Hansestadt LÜBECK

Vorsitzende/r: Dr. Burkhart Eymer
Sachbearbeiter/in: Jan Ehrich
Telefon: (04502 - 804 - 107)
Telefax: (04502 - 804 - 109)
E-Mail: (jan.ehrich@luebeck-tourismus.de)
Lübeck, den 11. November 2016

Hansestadt Lübeck, 23539 Lübeck

An die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

N A C H T R A G S T A G E S O R D N U N G

27. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

Sitzungstermin:	**Montag, 14.11.2016, 16:30 Uhr**
Sitzungsort:	**ACHTUNG - SITZUNG FINDET IN TRAVEMÜNDE STATT**
	Hafenhaus, LHG mbH, Zum Hafenplatz 1, 23570 Lübeck

Öffentlicher Teil:

Die Tagesordnung soll im Wege der Dringlichkeit um den folgenden Tagesordnungspunkt erweitert werden:

4.	**Beschlussvorlagen**	
4.7.	Bebauungsplan 22.55.09 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum – , Bebauungsplan 22.55.10 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd – sowie Bebauungsplan 22.53.09 – Änderung der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord – Auslegungsbeschlüsse (5.610)	**VO/2016/04328** Tischvorlage
	Die Vorlage wird als Tischvorlage eingebracht, da ein postalischer Zugang nicht mehr sichergestellt werden kann.	

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Burkhart Eymer

Dr. Burkhart Eymer
(Vorsitzende/r)

Hansestadt LÜBECK

Vorsitz: Dr. Burkhart Eymer
Sachbearbeiter/in: Jan Ehrich
Telefon: (04502 - 804 107)
E-Mail: (jan.ehrich@luebeck-tourismus.de)
Lübeck, den 04. November 2016

Hansestadt Lübeck, 23539 Lübeck

An die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

E I N L A D U N G

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 27. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" lade ich Sie herzlich ein.

Termin: **14.11.2016, 16:30 Uhr**

Ort: **ACHTUNG - SITZUNG FINDET IN TRAVEMÜNDE STATT**
Hafenhaus, LHG mbH, Zum Hafenplatz 1, 23570 Lübeck
Zugang über Haupteingang, dann Fahrstuhl in das 2. OG.
Der Sitzungsraum ist im 2. OG entsprechend ausgeschildert.

Als Vorbesprechungsräume stehen zwei Nebenräume des Sitzungsraumes (SPD und CDU) sowie der Sitzungsraum selbst (weitere Fraktionen) zur Verfügung.

Die wirtschaftspolitischen Sprecher der Parteien treffen sich um 16.15 Uhr im Besprechungsraum der CDU!

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1.	**Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**	
1.1.	Verpflichtung der nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitglieder	
	Konstituierende Sitzung – Neuverpflichtungen erforderlich!	
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.3.	Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung	
2.	**Niederschrift Nr. 26 vom 10.10.2016 – öffentlicher Teil**	

3.	**Anfragen / Antworten / Mitteilungen**	
3.1.	Lage und Entwicklungsperspektiven des Lübecker Hafens	
3.1.1.	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)	
	mündlich durch Herrn Prof. Dr. Jürgens	
3.1.2.	Lübeck Port Authority (LPA)	
	mündlich durch Herrn Wiese	
3.1.3.	Anfrage AM Jörg Hundertmark: Notwendigkeit der Fahrwasservertiefung für die Lübeck Häfen	**VO/2016/04083**
3.2.	Einzelhandelsentwicklung	
3.2.1.	Einzelhandelsmonitor Lübeck 2016	
	mündlich durch Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH (Handout liegt der Einladung bei)	
3.3.	Mitteilungen des Fachbereiches 2	
	mündlich	
3.4.	Neue Anfragen	
4.	**Beschlussvorlagen**	
4.1.	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2017	**VO/2016/04209**
4.2.	Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017	**VO/2016/04224**
4.3.	Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2006 -2015	**VO/2016/04275**
4.4.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für den "Lübecker Eiszauber" in Höhe von 43.490,00 €	**VO/2016/04297**
4.5.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 40.000,00 € für das Weihnachtswunderland An der Obertrave im Jahr 2016	**VO/2016/04298**
4.6.	Annahme einer Geldspende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck in Höhe von 15.000,00 € für das Weihnachtswunderland An der Obertrave im Jahr 2016	**VO/2016/04299**

5.	**Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**	
5.1.	Überweisung aus der Bürgerschaft Antrag der FDP-Fraktion "Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung" - VO/2016/04227 (Sitzung der Bürgerschaft vom 29.03.2016 - TOP Ö 5.3)	**VO/2016/04241**
	zurückgestellt in der 26. Sitzung des WiA & KBT-A am 10.10.2016 (liegt bereits vor)	
6.	**Verschiedenes**	

Nichtöffentlicher Teil:

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

7.	**Niederschrift Nr. 26 vom 10.10.2016 – nicht öffentlicher Teil**	
8.	**Anfragen / Antworten / Mitteilungen**	
8.1.	Einzelhandelsentwicklung	
8.2.	Neue Anfragen	
9.	**Beschlussvorlagen**	
9.1.	Ankauf eines bebauten Grundstückes in der Fackenburger Allee	**VO/2016/04251**
9.2.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Niendorfer Straße	**VO/2016/04213**
9.3.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Anschützstraße	**VO/2016/04026**
9.4.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Gärtnergasse 80	**VO/2016/04211**
9.5.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Lembkestraße	**VO/2016/04212**
9.6.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Amselweg	**VO/2016/04225**
9.7.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes in Lübeck, Danziger Straße	**VO/2016/04228**

9.8.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck-Travemünde, Scheteligstraße	**VO/2016/04243**
9.9.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Gärtnergasse 134	**VO/2016/04244**
9.10.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Elsässer Straße	**VO/2016/04245**
9.11.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Lerchenweg	**VO/2016/04249**
10.	**Verschiedenes**	

Öffentlicher Teil:

11.	**Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**	

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Burkhart Eymer

Dr. Burkhart Eymer

Einzelhandelsmonitor Retail Monitor *2016 / 2017*

Lübeck zieht an

Lübeck: More Attractive Than Ever

Der Einzelhandelsstandort Lübeck

The retail location of Lübeck

Beschäftigung steigt ...

Lübeck zieht an - und das in vielfältiger Hinsicht: Lübeck zieht Beschäftigung an. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) im Einzelhandel hat sich von 6.250 im Jahr 2007 auf 7.813 im Jahr 2015 erhöht. Den größten Sprung in der Beschäftigungsentwicklung hat die Eröffnung des LUV Shopping Centers mit IKEA, sowie Hornbach im März 2014 bewirkt, durch die rund 550 neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse entstanden sind. Lübeck zählt aktuell mehr als 90.000 SvB. Dies hat positive Auswirkungen auf die Kaufkraft. Das Beschäftigungswachstum wird von umfangreichen Investitionen durch Lübecker Unternehmen, der Kultureinrichtungen wie auch der Hochschul- und Forschungseinrichtungen getragen. Sei es in der Ernährungs- und Gesundheitswirtschaft oder im Maschinenbau und in der Tourismuswirtschaft. Die traditionell mittelständisch geprägten Lübecker Familienunternehmen gehen damit gut gerüstet in die Zukunft.

... ebenso wie die Attraktivität

Neben der Kaufkraft der Hansestadt Lübeck und der Region Lübeck zieht der Einzelhandel ein überdurchschnittlich großes Nachfragepotenzial aus dem Tourismus. Circa 16 Millionen private und geschäftliche Tagesgäste besuchen Lübeck pro Jahr - und viele blieben länger, was die 1,68 Millionen Übernachtungen insgesamt im Urlaubsjahr 2015 belegen (+9,6% gegenüber dem Vorjahr). Ein Großteil der ausländischen Touristen kommt aus dem konsumfreudigen Skandinavien, aber auch zunehmend aus Südeuropa. Dies ist nur einer von vielen Gründen für Lübecks Rekord-Zentralität von 154,7. Lübeck ist und bleibt nach Hamburg der attraktivste Einzelhandelsstandort in der Metropolregion Hamburg.

Increasing employment ...

Lübeck is attractive in many regards: employment in the city has risen. The number of retail workers subject to social security contributions increased from 6,250 in 2007 to 7,813 in 2015. The biggest jump in employment development was caused in March 2014 by the openings of the LUV Shopping Centre with an IKEA and a Hornbach DIY store, which created approximately 550 new positions subject to social security. Lübeck currently has over 90,000 employees who are subject to social security contributions. This has a positive impact on purchasing power. The growth in employment is supported by extensive investments by local companies, cultural institutions and the university and research organisations. Whether one looks at the food industry, the healthcare sector, machine manufacturing or the tourism industry, Lübeck businesses, many of which are traditionally medium-sized family enterprises, are well equipped for the future.

... and increasing attractiveness

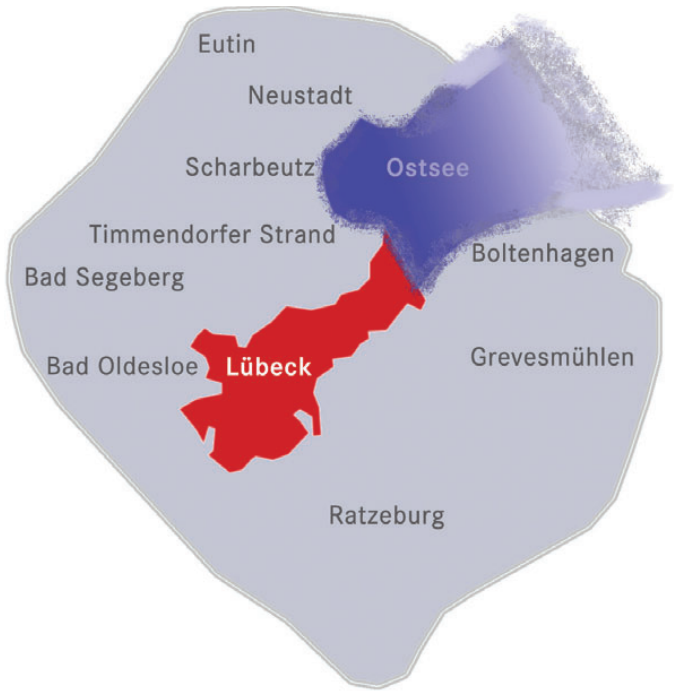
In addition to the strong purchasing power of the city and the surrounding region, Lübeck also enjoys above-average levels of demand from tourism. Each year some 16 million day visitors come to the city on personal and business trips, and many stay longer, as shown by 1.68 million overnight stays in 2015 (an increase of 9.6% over the previous year). A large proportion of foreign guests come from the Scandinavian countries, which generally have high levels of consumption, but an increasing number are from southern Europe. This is only one of the many reasons for Lübeck's record centrality indicator of 154.7, making Lübeck the second-most attractive retail location in the metropolitan region of Hamburg, following Hamburg itself.

Diese starke Anziehung ist nicht dem Zufall geschuldet: Überregionaler Kundschaft wird durch Investitionen in die touristische und kulturelle Infrastruktur die Entscheidung für Lübeck leicht gemacht. Aktuelle Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur werden die Erreichbarkeit Lübecks weiter optimieren: Sei es die A20, die das Einzugsgebiet nach Osten und Westen erweitert, die Modernisierung der Schienenverbindung nach Norden und Süden, wie auch die innerstädtische Verkehrsinfrastruktur.

Nach Realisierung des Fehmarnbelt-Tunnels wird die Hansestadt über eine feste Straßen- und Schienenanbindung nach Kopenhagen verfügen, was unsere skandinavischen Kunden noch mehr an Lübeck bindet.

This strong appeal is no coincidence: Lübeck is an easy choice for customers hailing from beyond the region due to the investments made in the tourism and cultural infrastructure. Current investments in the transport infrastructure will further optimise Lübeck's accessibility: examples include the A20 motorway, which is expanding the city's catchment area towards both the east and the west, the modernization of the rail connections to the north and the south and the transport infrastructure in the city.

Once the Fehmarn Belt tunnel has been completed, Lübeck will be connected directly by road and rail with Copenhagen, thus ensuring strong ties with Scandinavian customers.



Lübecker Einzugsgebiet
Lübeck catchment area

Hansestadt Lübeck:	220.000 Einwohner
The Hanseatic City of Lübeck:	population 220,000
Region Lübeck:	332.000 Einwohner
The Lübeck region:	population 332,000
Gesamt:	550.000 Einwohner und rund 2,81 Mrd. EUR Nachfrage
Total:	population 550,000 and around EUR 2.81 billion consumer demand

128.000 m² Fläche in 10 Jahren

Der Einzelhandelsstandort Lübeck verzeichnet trotz stetig steigendem Onlinehandel eine dynamische Entwicklung in differenzierter Art und Weise. In den vergangenen 10 Jahren ist die Einzelhandelsfläche in der Hansestadt um 128.000 m² attraktive Neubauflächen erweitert worden, die sich auf das gesamte Stadtgebiet verteilen. Die Lübecker Innenstadt ist als Tourismus- und Shoppingstandort attraktiv. Eine Reihe von gut erreichbaren Parkhäusern in und um den Altstadtkern erhöhen den Shopping-Komfort. Für die leer stehende ehemalige C&A Immobilie in der Mühlenstraße sind die Weichen für eine Wiederbelebung gestellt. Des Weiteren wurden das LUV Shopping Center mit dem integrierten IKEA Möbelhaus (zusammen 50.000 m²) seit der Eröffnung vor zwei Jahren regional und überregional sehr gut angenommen. Weiterhin wurde das Angebot durch den Hornbach Baumarkt und den Neubau des Sconto-Möbelhauses weiter abgerundet. Der fran-

128,000 m² in 10 years

Despite the ongoing growth of e-commerce Lübeck has continue to experience differentiated, dynamic development as a retail location. Over the last 10 years the amount of retail space has been extended by 128,000 m² of attractive new developments which are spread across the whole of the city. The city centre of Lübeck is an attractive location for tourism and shopping. A system of easy-to-reach parking garages in and close to the city centre increase shopping comfort. Plans are being made to revive the former C&A building on Mühlenstraße, which currently stands empty. The LUV Shopping Centre with its integrated IKEA furniture store (total floor space of 50,000 m2) has been a success among customers from the region and beyond since its opening two years ago. The Hornbach DIY store and the new construction of the Sconto furniture store further round out the retail landscape. The French sporting goods store DECATHALON

8 von 2261 in Zusammenstellung

zösische Sportartikelfilialist DECATHLON hat sich in Moisling an der A1 niedergelassen und der auf diesem Grundstück vorher ansässige POCO Möbelmarkt nutzt jetzt die gegenüberliegende umgebaute ehemalige Verkaufsstätte von Sconto. Der Lübecker Einzelhandel ist - auch im Vergleich mit Städten gleicher Größenordnung - flächenmäßig sehr gut aufgestellt.
Neben der Ergänzung des Einzelhandelsstandortes Lübeck durch zusätzliche Einzelhandelsflächen finden auch marktgängige Bestandsimmobilien innerhalb kurzer Zeit eine Nachnutzung. Ein Beleg dafür war die zeitnahe Wiedervermietung der beiden ehemaligen Max Bahr Baumärkte durch die Unternehmen Hagebau sowie Bauhaus. Aber auch bei kleinteiligen Flächen wie in der Lübecker Innenstadt lag der Flächenumsatz 2015 bei rund 4.000 m², was auf einen lebendigen Immobilienmarkt hindeutet. Die gesamtstädtische Leerstandsquote liegt bei 8,76 % was im wesentlichen auf z.T. großflächige Leerstände zum Erhebungszeitpunkt – das ehemalige C&A Gebäude und große Teile der Königpassage in der Lübecker Innenstadt, Teilflächen des Saturn Marktes in den Linden Arcaden, der ehemalige Praktiker Markt in Lübeck-Genin sowie eines ehemaligen SB Schuhmarktes im Gewerbegebiet Padelügger Weg – zurückzuführen ist.

1,58 Milliarden Euro Kaufkraft

Die überregionale Bedeutung der Hansestadt als Shoppingdestination wird durch die Relation von lokaler Kaufkraft sowie dem tatsächlich erzielten Umsatz deutlich. Während die für den Einzelhandel zur Verfügung stehende Kaufkraft der Lübecker Bevölkerung bei ca. 1 Milliarde Euro liegt, werden tatsächlich rund 1,58 Milliarden Euro im Einzelhandel umgesetzt.

Die Entwicklung der auf die Hansestadt Lübeck beschränkten Kaufkraft wird in der nebenstehenden Grafik als Kennziffer dargestellt. Für die Ermittlung der einzelhandelsrelevanten Kaufkraftkennziffer werden alle Ausgaben, die nicht in den Einzelhandel fließen, heraus gerechnet – etwa Mieten, Hypothekenzinsen, Versicherungen, Kraftfahrzeugkosten, Energiekosten etc. –, um das Potenzial für den Handel mit Konsumgütern darzustellen. Die allgemeine Kaufkraftkennziffer errechnet sich als die Summe aller Nettoeinkünfte in der Hansestadt Lübeck.

opened a branch in Moisling on the A1 motorway and the POCO furniture store which was previously located at the site has moved to the renovated former sales premises of Sconto on the opposite side. The retail landscape in Lübeck is well-positioned in regard to its floorspace – even in comparison with cities of a similar size.
In addition to the development of Lübeck as a retail location through additional retail space, existing marketable real estate is rapidly returned to use within a short time.
An example was the speedy re-letting of the two former Max Bahr DIY stores by Hagebau and Bauhaus. But the same is true in small-scale retailing, such as in Lübeck's city centre. Here the take-up of space in 2015 totalled approximately 4,000 m², which points to a thriving property market. The vacancy rate for the city as a whole comes to 8.76%. Most of this is attributable to several large premises which were vacant at the time of reporting: the former C&A building in the city centre, large sections of the Königpassage in the city centre, parts of the Saturn store in the Linden Arcaden shopping centre, the former Praktiker store in Lübeck-Genin and a former SB-Schuhmarkt shoe store in the industrial park on Padelügger Weg.

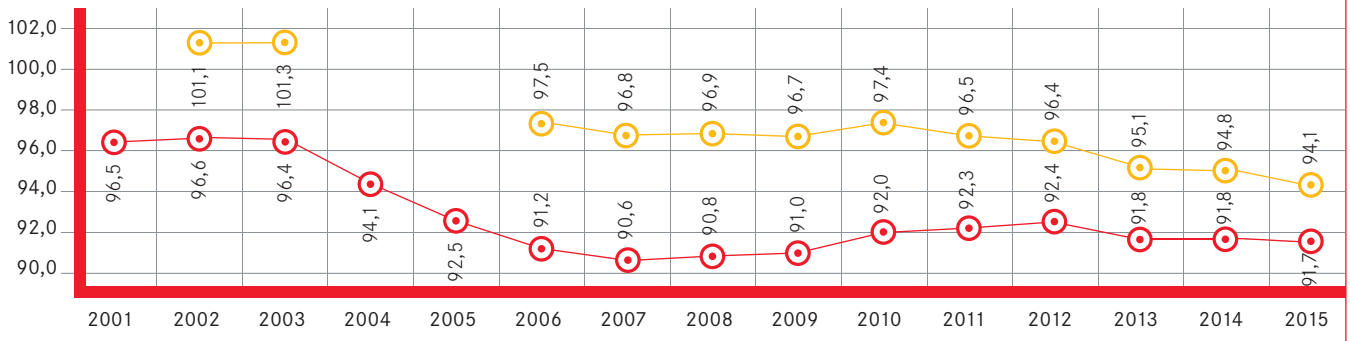
1.58 billion euros of purchasing power

The national importance of the Hanseatic city as a shopping destination can be seen from the relationship between local purchasing power and the turnover actually achieved. While the purchasing power of the population of Lübeck available for retail totals approx. 1 billion euros, around 1.58 billion euros are actually spent each year.

The development of the purchasing power limited to the city of Lübeck is shown in the diagram below as an index. To determine all of the purchasing power index relevant to retail, all expenses which do not flow into retail – such as rents, mortgage interest, insurance, motoring costs, energy costs, etc. – are deducted to demonstrate the potential for consumer goods retail. The general purchasing power index is calculated as the sum of all net income in Lübeck.

Kaufkraftentwicklung in der Hansestadt Lübeck

Purchasing power in the Hanseatic City of Lübeck



rot = Allgemeine Kaufkraft
red = overall purchasing power
orange = Einzelhandelsrelevante Kaufkraft
orange = retail-relevant purchasing power

Die Basis für die Berechnung der Kaufkraft ist die amtliche Lohn- und Einkommenssteuerstatistik. Von diesen Daten werden Lohn- und Einkommenssteuer abgezogen und die staatlichen Transferleistungen wie Kindergeld und BaföG hinzugerechnet.

Official earnings and income tax statistics provide the basis for purchasing power calculations. Income tax is deducted from earnings and state benefits such as child benefit and student grants are calculated in.

Quelle: GfK Geomarketing GmbH
Source: GfK Geomarketing GmbH

Zentralität stabil

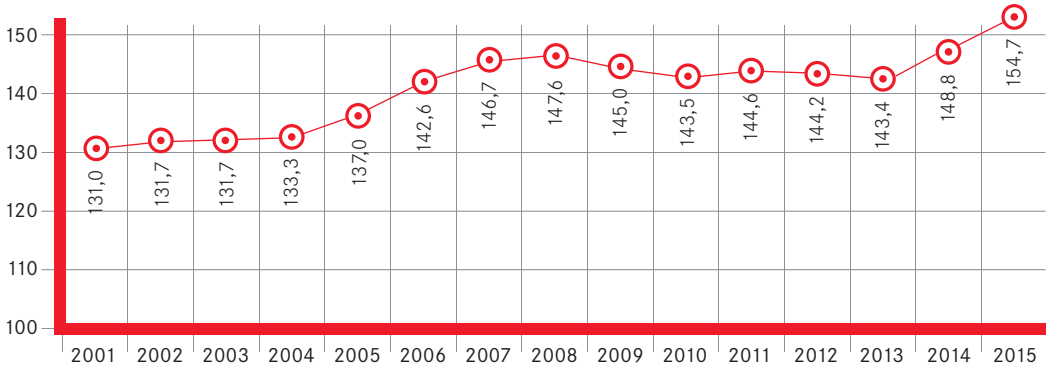
Die Zentralitätskennziffer drückt aus, inwieweit Lübeck überörtliche Kundschaft anzuziehen vermag. Eine Zentralität von über 100 belegt, dass die Kaufkraftzuflüsse aus dem direkten Einzugsgebiet sowie dem Tourismus die Abflüsse aus dem Stadtgebiet übersteigen. Mit 154,7 weist die Hansestadt einen neuen Rekordwert gegenüber dem Vorjahr (148,8) auf, der wesentlich durch die Einzelhandelsinvestitionen gestützt und den ansteigenden Tourismus gestärkt wurde.

Centrality index stable

The centrality index expresses the extent to which retail in Lübeck is able to attract customers from beyond the city. An index of over 100 shows that the purchasing power inflow from the immediate catchment area and tourism exceeds the outflow out of the urban area. With a centrality index of 154.7, Lübeck boasts a new record-setting value in comparison to the previous year (148.8), which was boosted largely by the retail investments and increasing tourism flow.

Zentralitätskennziffer für die Hansestadt Lübeck

Centrality index for the Hanseatic City of Lübeck



rot = Zentralitätskennziffer
red = centrality index

Quelle: GfK Geomarketing GmbH
Source: GfK Geomarketing GmbH

10 von 2261 in Zusammenstellung

578.000 m² Einzelhandelsfläche

Basis für die positive Entwicklung des Einzelhandelsstandortes Lübeck ist eine sowohl qualitative als auch quantitative Flächenentwicklung. Hierbei waren im Jahr 2014 und 2015 vor allem die Neueröffnung des IKEA Möbelhauses, des angeschlossenen LUV Shopping Centers und des Hornbach Baumarktes sowie die Erweiterungen des Citti Parks, der Neubau von DECATHLON und der Umzug des Poco-Marktes die maßgeblichen Treiber. Gleichzeitig sind eine Anzahl nicht mehr marktgängiger Flächen aus dem Markt genommen worden, so dass sich die Einzelhandelsfläche der Nachfrage entsprechend entwickelt hat.

Seit dem Jahr 2001 führt die Wirtschaftsförderung Lübeck jährlich zum Ende des Monats März eine Komplettbegehung der rund 1.400 Einzelhandelsflächen in der Hansestadt durch. Die gesamtstädtische Einzelhandelsfläche hat sich im vergangenen Jahr auf rund 578.000 m² gesteigert.

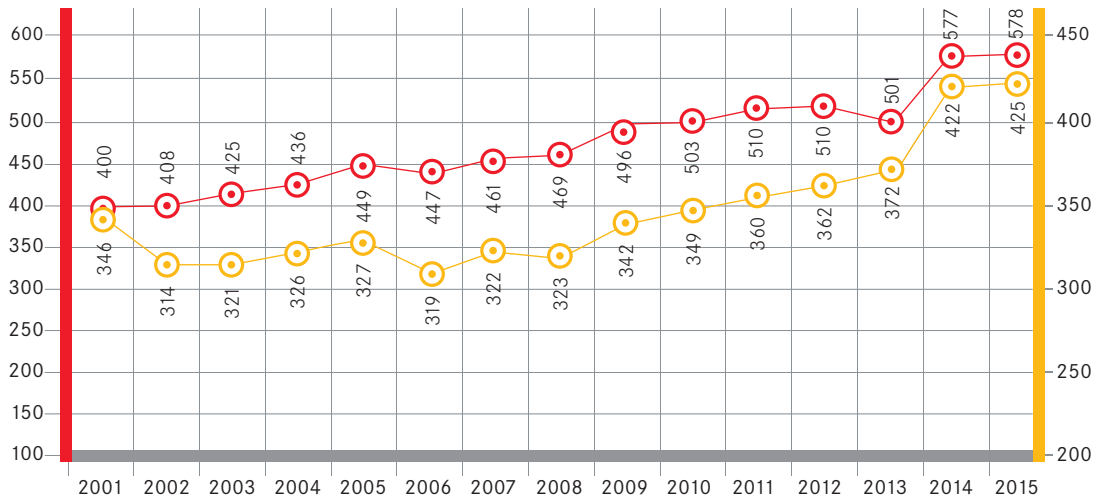
578,000 m² of retail space

Lübeck owes its continued success as a retail location to an increase in retail space as well as an improvement in quality. In this context, in 2014 and 2015 the opening of the IKEA furniture store, the adjoining LUV shopping centre and the Hornbach store, as well as the expansions in the Citti Park, the new construction of the DECATHALON store and the move of the Poco store were the most significant drivers. During this period a number of premises that were no longer marketable were taken off the market, allowing retail space to develop according to demand.

Since 2001 the Lübeck Business Development Corporation has carried out a full survey of the city's some 1,400 retail locations every year in late March. The retail space in the whole city increased to approximately 578,000 m² last year.

Einzelhandelsfläche (Tsd. m²) und Fläche pro Betrieb (m²) in der Hansestadt Lübeck

Retail space (thsd. m²) and space per shop (m²) in the Hanseatic City of Lübeck



rot = Einzelhandelsfläche (linke Achse)
red = retail space (left axis)
orange = Fläche pro Betrieb (rechte Achse)
orange = space per shop (right axis)

Quelle: Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Source: Lübeck Business Development Corporation

Leerstand 50.000 m²

Die Werte für die Einzelhandelsflächen der Jahre 2002 bis 2015 beinhalten kurzfristig aktivierbare Leerstandsflächen. Daraus ergibt sich für das Jahr 2015 ein Leerstand von rund 50.000 m² (verteilt auf 150 Flächen) oder von 8,7 %. Dieser Leerstand verteilt sich flächenmäßig zu rund 32 % auf den Innenstadtbereich sowie auf dezentrale OG-Flächen (u.a. ehemals Praktiker ca. 7.000 m², ehemals Saturn mit ca. 2.000 m²). Im Innenstadtbereich tragen die Flächen der ehemaligen C&A Filiale in der Mühlenstraße mit 4.900 m² sowie die Königpassage (über 2.500 m²) erheblich zum Leerstand bei.

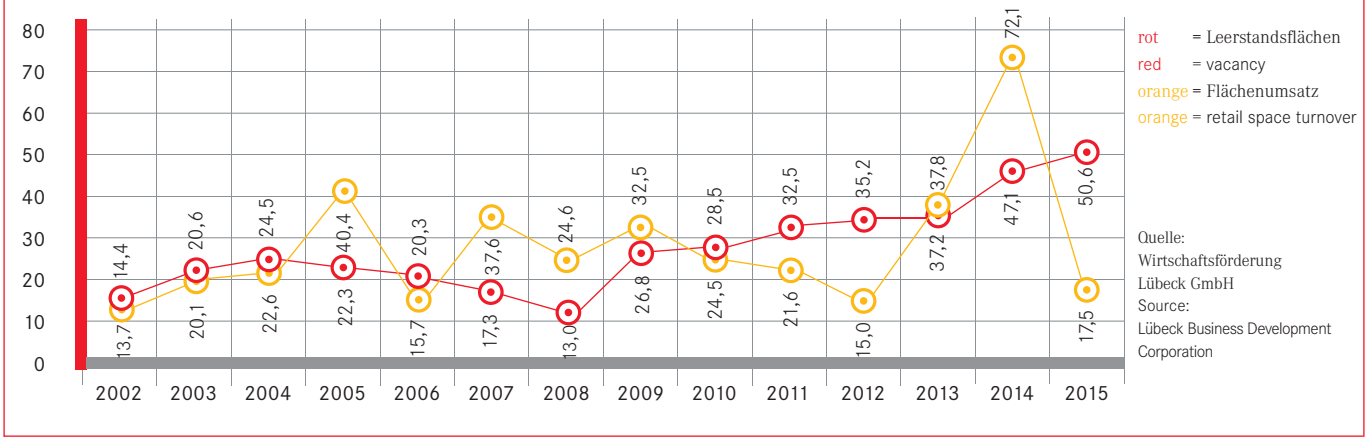
Der Flächenumsatz wird von der Wirtschaftsförderung Lübeck auf der Basis der jährlichen Begehung berechnet. Nutzerwechsel mit einer Nutzungsdauer von unter einem Jahr fließen daher nicht in die Betrachtung mit ein. Dafür werden die Erstvermietungen neuer Immobilien berücksichtigt. Insgesamt ist der Flächenumsatz mit 17.500 m² gegenüber dem Vorjahr um mehr als 75% zurück gegangen. Der im Jahresvergleich geringe Umsatz ist vor allem der Eröffnung des IKEA Möbelhauses und des LUV Shopping Centers im Vorjahr geschuldet. Verglichen mit den Jahren davor ist die Entwicklung aber relativ konstant.

A moderate vacancy rate of 50,000 m²

From 2002 to 2015 a rapid return to use for vacant retail premises was possible. For 2015 the vacancy rate is above 50,000 m² (distributed across 150 retail locations), or 8.7%. About 32% of this space is located in the city centre and decentralized premises (including the former Praktiker store with 7,000 m² and the former Saturn upstairs space with 2,000 m²). In the city centre the former C&A premises on Mühlenstraße with 4,900 m² and the Königpassage (over 2,500m²) account for a significant proportion of the vacant space.

The turnover of retail space is calculated by the Lübeck Business Development Corporation on the basis of its annual survey. This means that user changes with a duration of less than one year are not included in the findings. Initial leases of new properties are taken into consideration. Overall the turnover of retail space of 17,500 m² has been reduced by more than 75% compared to the figure for the previous year. This comparatively low turnover is primarily due to the openings of the IKEA furniture store and LUV Shopping Centre in the previous year. Compared to earlier years, the annual turnover is relatively constant.

Leerstandsflächen und Flächenumsatz (Tsd. m²) in der Hansestadt Lübeck
Vacancy and retail space turnover (thsd. m²) in the Hanseatic City of Lübeck



12 von 2261 in Zusammenstellung

Lübecks Freiräume

Vacant space in Lübeck

Mieten stabil

Eine kontinuierliche Erneuerung und Erweiterung der vorhandenen Bausubstanz hat in Lübeck für ein differenziertes Angebot an Einzelhandelsimmobilien gesorgt. Zu finden sind diese Bestandsimmobilien im anbieterneutralen und kostenlos nutzbaren Gewerbe-Immobilienportal der Wirtschaftsförderung Lübeck unter www.luebeck.org/immo. Hier werden Einzelhandelsflächen unterschiedlicher Lage, Größe und Preisklasse angeboten.

Die Mietpreissituation ist nach einem leichten Anstieg (2011) seit einigen Jahren auf einem Niveau.

Auf der Basis des IVD-Gewerbepreisspiegels werden in der nachstehenden Grafik die für Ladenlokale in der Hansestadt Lübeck zu veranschlagenden Mieten aufgeführt. Dabei handelt es sich um monatliche Netto-Kaltmieten in Euro pro Quadratmeter bei ebenerdig liegenden Geschäftsräumen.

Rents are stable

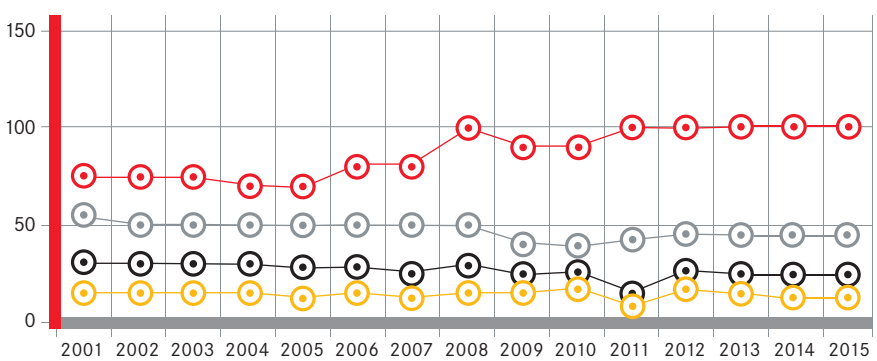
Ongoing renewal and expansion of the existing buildings means a wide ranging offer of retail property is available in Lübeck. These existing properties can be browsed free of charge and on a vendor-neutral basis on the real estate website of the Lübeck Business Development Corporation at www.luebeck.org/immo. Retail spaces in various locations and in different size and price categories can be found here.

After a slight increase in 2011, rental prices have remained stable for several years.

The estimated rents for retail premises in Lübeck based on the IVD rental price index are shown in the graphic below. It lists the monthly net basic rent, excluding heating costs, in euros per square meter. Additionally, it is presumed that the retail locations are on the ground floor.

Ladenmieten in der Hansestadt Lübeck (EUR)

Shop lease prices in the Hanseatic City of Lübeck (euros)



rot	= Ladenmiete Kernlage 1a bis 100 m²
red	= Shop lease price, 1a central location, up to 100 m²
grau	= Ladenmiete Kernlage 1a ab 100 m²
grey	= Shop lease price, 1a central location, above 100 m²
schwarz	= Ladenmiete Kernlage 1b bis 100 m²
black	= Shop lease price, 1b central location, up to 100 m²
orange	= Ladenmiete Kernlage 1b ab 100 m²
orange	= Shop lease price, 1b central location, above 100 m²

Quelle: IVD-Gewerbepreisspiegel
Source: IVD-Gewerbepreisspiegel

Lübecks Altstadt

Erstklassig

Den Mittelpunkt des Lübecker Einzelhandels bildet seit jeher der historische Altstadtkern. Mit 125.000 m² befinden sich hier rund 22% der gesamten Lübecker Einzelhandelsflächen, wobei die Investitionen in die Infrastruktur die Altstadtinsel deutlich aufwerten. Hierzu zählen die Umgestaltung der Holstentor-Passage an der Ecke Holstenstraße/Untertrave aber auch infrastrukturelle Maßnahmen wie die Neugestaltung der Lübecker Mitte, der Obertrave und das Hansemuseum.

Die Altstadtinsel hat sich nicht nur zum regionalen Einkaufszentrum, sondern auch zu dem zentralen Anlaufpunkt für Touristen entwickelt. Auf 2,28 km² sind hier mehrere große Kaufhäuser, Filialisten und spezialisierte Einzelhandelsgeschäfte präsent. Die Lübecker 1a-Lage ist definiert durch die Fußgängerzone Breite Straße zwischen Beckergrube, Pfaffen- und Wahmstraße. Der Filialisierungsgrad beträgt hier über 80 %. Ergänzt wird dies durch den Schrangen mit der Verbindung zur Königpassage. Die Sand- und Mühlenstraße, die Holstenstraße mit dem Kohlmarkt und die Königstraße zwischen der Dr.-Julius-Leber- und Wahmstraße zählen zu den 1b-Lagen. Magnetwirkung haben vor allem Häuser wie Karstadt, C&A, H&M, TK Maxx, Peek & Cloppenburg sowie die internationalen Handelsmarken.

Darüber hinaus sorgt Lübeck in den Wintermonaten mit frequenzerhöhenden Veranstaltungen, wie z. B. den Nordischen Filmtagen oder den Weihnachtsmärkten, für eine zusätzliche Belebung des im Sommer traditionell beliebten Altstadtkerns. Die Chancen für den kleinteiligen Einzelhandel liegen vor allem in den so genannten Rippenstraßen, wie der sehr lebendigen Hüxstraße oder der attraktiven Fleischhauerstraße.

The Old Town of Lübeck

First rate

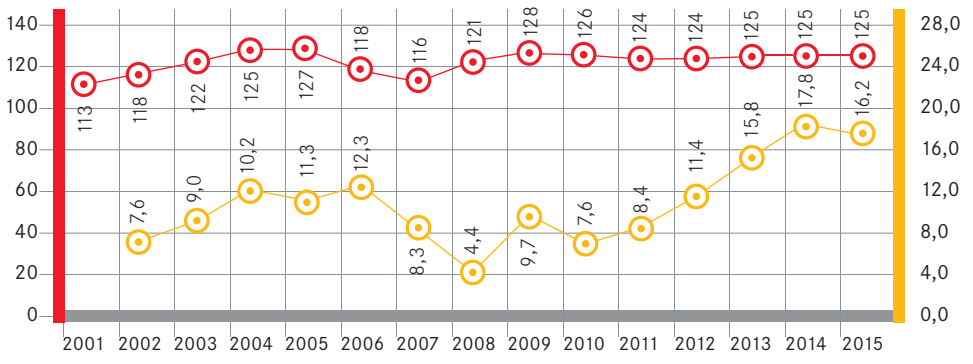
The historic old town of Lübeck has always been the centre of retail in Lübeck. With 125,000 m² of retail space, the old town is home to around 22% of all the retail space in Lübeck, with investments in infrastructure in recent years significantly improving the value of the area. These include the renovation of the Holstentor Passage at the corner of Holstenstraße and Untertrave as well as infrastructure developments such as the redesigned Lübeck city centre, Obertrave and Hansemuseum.

The island of the old town has not only developed into a regional shopping centre, but has also become the main tourist attraction. The area of just 2.28 km² is home to several major department stores, chain stores and specialist shops. The main shopping area, also referred to as 1a locations, is the Breite Straße pedestrian zone between Beckergrube, Pfaffenstraße and Wahmstraße. The chain store ratio here is over 80%. Another popular shopping area is the Schrangen with its connection to the Königpassage. Sandstraße, Mühlenstraße, Holstenstraße with the Kohlmarkt and Königstraße between Dr.-Julius-Leber-Straße and Wahmstraße are all 1b locations. Shops such as Karstadt, C&A, H&M, TK Maxx, Peek & Cloppenburg and the international brand stores are all magnets.

Furthermore, Lübeck also attracts visitors to its old town in the winter months (the old town being traditionally very popular in the summer) with popular events such as the Nordic Film Days and the Christmas markets. The opportunities for small-scale retail are mostly to be found on the “rib streets”, such as the very lively Hüxstraße (www.die-huexstrasse.de) and the attractive Fleischhauerstraße.

Einzelhandels- und Leerstandsfläche (Tsd. m²) in der Lübecker Altstadt

Retail space and vacancy (thsd. m²) in Lübeck’s old town



rot = Einzelhandelsfläche (linke Achse)
red = retail space (left axis)
orange = Leerstandsfläche (rechte Achse)
orange = vacancy (right axis)

Quelle: Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Source: Lübeck Business Development Corporation

14 von 2261 in Zusammenstellung

Lübeck: Top im Bundesvergleich

Die Darstellung des Einzelhandelsstandortes Lübeck wird erst vollständig, wenn man wesentliche Kennzahlen der Hansestadt als Vergleich heranzieht. Auf der Basis der Lübecker Einwohnerzahl erfolgt dieser Vergleich mit deutschen Städten ähnlicher Größenordnung, der so genannten Peer Group, bestehend aus den Städten Chemnitz, Erfurt, Freiburg, Halle, Kiel, Krefeld, Magdeburg, Mainz, Oberhausen und Rostock.

Aus Sicht der Einzelhandelsinvestoren sind dabei zwei Kennziffern für eine Investitionsentscheidung besonders wichtig: Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer und die Zentralität.

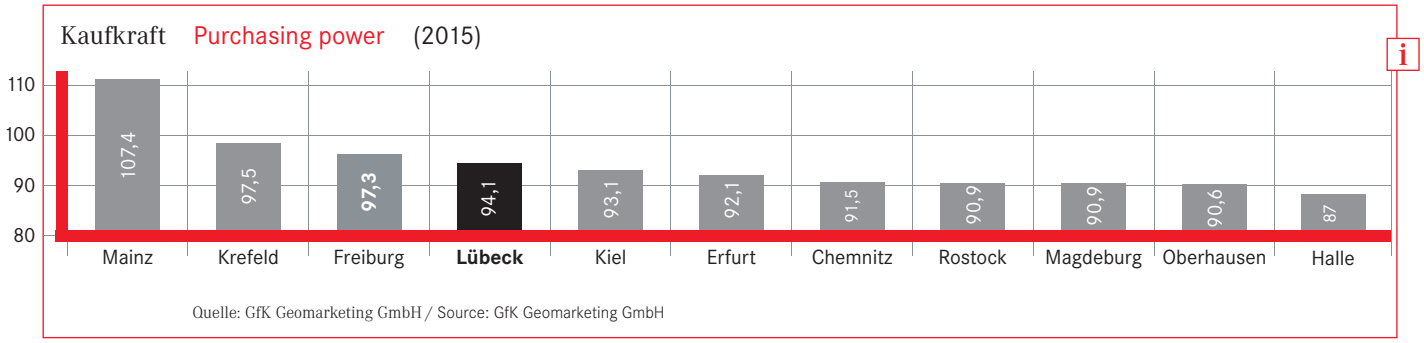
Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer drückt das Potenzial des Standortes für den Handel mit Konsumgütern aus – oder einfach ausgedrückt: Wie viel Geld haben die Einwohner für den Einzelhandelskonsum zur Verfügung? Im Vergleich mit der Peer Group gehört Lübeck mit 94,1 zur Spitzengruppe. Nur die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz, die nordrhein-westfälische Stadt Krefeld sowie Freiburg im Breisgau verfügen über eine höhere Kaufkraft.

Lübeck: Up at the top in Germany

To get a complete picture of Lübeck as a retail location, one must see how it compares with other cities in terms of important indices. These comparisons are carried out with German cities that are similar in size, also called the peer group, which is made up of Chemnitz, Erfurt, Freiburg, Halle, Kiel, Krefeld, Magdeburg, Mainz, Oberhausen and Rostock.

Two indices are especially important from the point of view of retail investors: the purchasing power index and the centrality index.

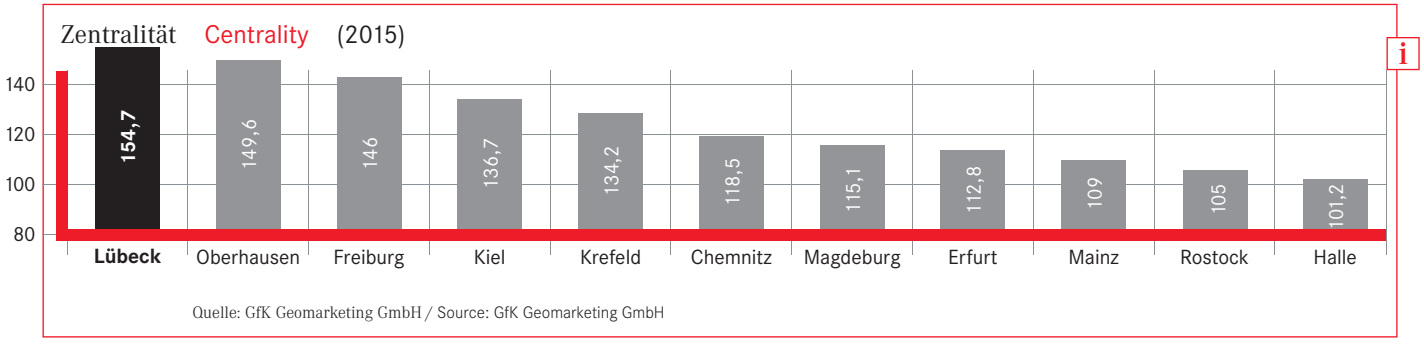
The purchasing power index measures the potential of a location for trade in consumer goods. It shows how much money the residents have available for retail consumption. In comparison with cities of similar size in the peer group, Lübeck with its score of 94.1 is way at the top. Only Mainz, the capital of Rhineland-Palatinate, Krefeld in North Rhine–Westphalia and Freiburg im Breisgau rank higher in this respect.



Quelle: GfK Geomarketing GmbH / Source: GfK Geomarketing GmbH

Die Zentralität gibt an, wie viel Umsatz Lübeck mit Konsumenten aus dem nahen und fernen Umland macht – sie ist also ein guter Indikator für die Attraktivität des Einzelhandelsstandortes Lübeck. Im direkten Vergleich mit der Peer Group nimmt die Hansestadt hier den Spitzenplatz ein. Mit einer Zentralität von 154,7 führt Lübeck im Erhebungsjahr 2015 deutlich vor Oberhausen sowie Freiburg.

The centrality index shows the level of sales in Lübeck originating from shoppers from the city's immediate and more distant surroundings. It is thus a measure of the city's attractiveness as a retail location. Here too Lübeck is at the top when compared with the cities in its peer group. With its centrality index of 154.7 Lübeck is in first place for 2015, followed by Oberhausen and Freiburg.



Quelle: GfK Geomarketing GmbH / Source: GfK Geomarketing GmbH

Richtig Handeln

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Kompetenz, Erfahrung und Know-how von Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Kreishandwerkerschaft Lübeck, Deutschen Gewerkschaftsbund und dem städtischen Projektentwickler KWL GmbH laufen bei uns zusammen. Seit der Gründung 1998 sind wir der Partner für Industrie, Handwerk, Dienstleister und Institutionen. Ganz gleich, ob der ideale Standort noch angepeilt wird oder Sie bereits in Lübeck festgemacht haben. Wir decken Potenziale auf, bündeln Kompetenzen, optimieren Entscheidungsprozesse. Und wir geben Ihnen den frischen Wind, mit dem Sie Ihre Ziele und Projekte in Lübeck nachhaltig verwirklichen können, indem wir beraten, planen, vermitteln und wichtige Schnittstellen zu Behörden und den Immobilienakteuren vor Ort herstellen.

Sie wollen noch weitere Details erfahren, warum Lübeck in Sachen Einzelhandel genau der richtige Standort für Sie ist? Dann sprechen Sie uns an! Nutzen Sie unsere Kompetenz, Kontakte und Kreativität für Ihren Erfolg!

Lübeck. Auf nach oben!

Trading the right way

Lübeck Business Development Corp.

The expertise, experience and the know-how of the Lübeck chamber of industry and commerce, the Kreishandwerkerschaft (craft trades association) Lübeck, the Deutscher Gewerkschaftsbund (federation of trade unions) and the urban project developers KWL GmbH come together in our organisation. Since our establishment in 1998, we have been active as partners to industry, trades, service providers and institutions. Regardless of whether you are still deciding on your ideal location or you are already set up in Lübeck, we reveal potential, bundle expertise and optimise decision-making processes. And we give you fresh impetus to help you turn your goals and projects into reality in Lübeck over the long term. We provide advice on, plan and organise key contacts with local public authorities and real estate stakeholders.

Would you like to know why Lübeck is the right location for you when it comes to retail? Then please do not hesitate to contact us! Make use of our expertise, contacts and creativity for your success!

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH
LÜBECK Business Development Corporation

Weitere Informationen erhalten Sie unter/
For further information, visit:
www.luebeck.org
Oder wenden Sie sich direkt an/
Or contact us directly at:
info@luebeck.org

16 von 2261 in Zusammenstellung

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH
LÜBECK Business Development Corporation

Falkenstraße 11 | 23564 Lübeck | Germany
T.: +49 (0) 4 51 / 7 06 55-0 | F: +49 (0) 4 51 / 7 06 55-20
E-Mail: info@luebeck.org
Internet: www.luebeck.org

17 von 2261 in Zusammenstellung

Viel wissen.

Mehr erreichen.

Weitere Informationen zum Einzelhandelsstandort Lübeck

Basierend auf dem umfangreichen Datenmaterial zum Einzelhandelsstandort Lübeck bietet die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH eine Reihe von kostenpflichtigen Sonderauswertungen an. Gerne betreuen wir Sie diesbezüglich.

i

Allgemeine Kaufkraftkennziffer	91,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer	94,1
Zentralität	154,7
Einzelhandelsumsatz	1,6 Mrd. €
- davon Altstadt	0,35 Mrd. €
Umsatzkennziffer	145,6
Einzelhandelsfläche	580.000 m²
- davon Altstadt	125.000 m²
Leerstand	50.600 m²
- davon Altstadt	16.200 m²
Flächenproduktivität	2.998 €/m²
- in der Altstadt	3.098 €/m²
Einzelhandelsbetriebsstätten	1.360
- davon Altstadt	585
Monatsmiete 1a Kernlage	45,00 – 100,00 €/m²

Impressum
Herausgeber Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH
Übersetzung InTra eG Fachübersetzungsgenossenschaft
Fotografie Antje Rautenberg

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form – stellvertretend für beide Geschlechter – verwendet.

Know a lot.

Achieve more.

Further information on the retail location of Lübeck

Using the wide-ranging data material available for the retail location of Lübeck, the Lübeck Business Development Corporation offers a range of special evaluations for purchase.
We would be pleased to tell you more about our services.

i

General purchasing power index	91.7
Retail-relevant purchasing power index	94.1
Centrality	154.7
Retail turnover	
– total	€ 1.6 billion
– old town	€ 0.35 billion
Turnover index	145.6
Retail space	
– total	580,000 m²
– old town	125,000 m²
Vacancy	
– total	50,600 m²
– old town	16,200 m²
Productivity per square meter	
– overall	€ 2.998 / m²
– old town	€ 3.098 / m²
Retail business premises	
– total	1.360
– old town	585
Monthly rental – 1a central location	€ 45.00 - 100.00 / m²

Legal notice
Publisher LÜBECK Business Development Corporation
Translation InTra eG Fachübersetzungsgenossenschaft
Photography Antje Rautenberg

Any use of the male form in representing both genders is for reasons of readability only.

Hansestadt LÜBECK

► **Nr. VO/2016/04083**
öffentlich

Lübeck, 06.09.2016

Bearbeitung: Jan Ehrich (E-Mail: jan.ehrich@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 107)

Anfrage AM Jörg Hundertmark: Notwendigkeit der Fahrwasservertiefung für die Lübeck Häfen

Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschusses für den "Kurbetrieb Travemünde" (KBT) am 12.09.2016 beantrage ich, das Thema Notwendigkeit der Fahrwasservertiefung für die Lübeck Häfen auf die Tagesordnung zu setzen. Hierzu bitte ich Stellungnahmen der Hafenbetreiber und der wesentlichen Hafennutzer einzuholen und dem Ausschuss zu berichten, ob und zu welchem Zeitpunkt die Notwendigkeit gesehen wird und welches Verfahren für die Umsetzung erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Hundertmark

Jörg Hundertmark
Wirtschafts- und tourismuspolitischer Sprecher
der Lübecker SPD-Bürgerschaftsfraktion

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2016/04209
öffentlich

Lübeck, 27.09.2016

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Birte Kaben (E-Mail: birte.kaben@luebeck.de Telefon: 7907845)

Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2017

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
12.10.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.11.2016	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.11.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	924.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.184.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	260.600	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	923.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	849.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.505.700	EUR

II

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	367.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	367.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	366.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	367.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.800	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	21.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

4. für die Stiftung Kriegsopferdank

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	563.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	563.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	538.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	472.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	668.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	775.400	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	731.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	731.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	617.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	620.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	794.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.185.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.141.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.141.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.830.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.802.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	495.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	854.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Verfahren:
Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
- [ ] Ja
- [x] Nein

Begründung: Belange von Kindern und Jugendlichen sind nicht betroffen

Die Maßnahme ist:
- [ ] neu
- [ ] freiwillig
- [x] vorgeschrieben durch: § 98 Abs.2 GO

Finanzielle Auswirkungen:
- [ ] Nein
- [x] Ja (siehe Beschlussvorschlag)

Begründung:
Die selbstständigen Stiftungen

Heiligen-Geist-Hospital *(Stiftung des öffentlichen Rechts)*

St.-Johannis-Jungfrauenkloster *(Stiftung des öffentlichen Rechts)*

Kriegsopferdank *(Stiftung bürgerlichen Rechts)*

Lübecker Wohnstifte *(Stiftung bürgerlichen Rechts)*

Vereinigte Testamente *(Stiftung bürgerlichen Rechts)*

Westerauer Stiftung *(Stiftung bürgerlichen Rechts)*

werden von der Hansestadt Lübeck -2.280.5 Stiftungsverwaltung- nach den Vorschriften der Gemeindeordnung verwaltet. Grundlegende Rechtsvorschriften bilden darüber hinaus das Landesverwaltungsgesetz i.d.F. vom 30.01.1992 (GVOBl. Nr. 4 S. 63), das Stiftungsgesetz in der Fassung vom 07.10.2003 (GVOBl. S. 516) und die Stiftungssatzungen.

Die mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestatteten o.g. Stiftungen stellen Treuhand-vermögen dar, d.h. die Stiftungen stehen mit ihrem Vermögen nicht im Eigentum der verwaltenden Gemeinde. Der Grundsatz, dass derartiges Stiftungsvermögen der Gemeinde lediglich treuhänderisch zur Verwaltung übergeben und anvertraut ist, erfordert die Aufstellung besonderer Haushalts- oder Wirtschaftspläne mit getrennter Kassenführung und Rechnungslegung.

Zum Haushaltsjahr 2017 werden Stiftungshaushalte in „doppischer“ Form zur Beschlussfassung vorgelegt. Für die hier verwalteten Stiftungen gilt die Gemeinde-Haushaltsverordnung – Doppik nach § 58 „sinngemäß“. Demnach ist dem Haushaltsplan in Anlehnung an die Haushaltssatzung der Gemeinden ein Vorblatt voranzustellen, auf dem die Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans, die Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie etwaige Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen, Kassenkredite und sonstige Bestimmungen festgesetzt werden. Dem Haushaltsplan ist ferner ein Vorbericht beizufügen, in dem dargestellt werden:

- der Stiftungszweck,
- das Stiftungsvermögen
- Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen im lfd. Haushaltsjahr sowie
- Entwicklung der Rücklage und der Schulden der Stiftung.

Jede Stiftung unterliegt dem Grundsatz, dass ihr „Grundstockvermögen“ (in der Bilanz auf der Passivseite als Stiftungskapital ausgewiesen) dauerhaft erhalten bleiben sollte. Neben diesem Substanzerhaltungsprinzip kommt den gebildeten Rücklagen besondere Bedeutung zu.

- **Zweckrücklage:**. Der zeitnahen Verwendungspflicht für die Mittel ist Genüge getan, wenn nach § 58 Nr. 6 AO eine Rücklage, die sogenannte Zweck- oder Projektrücklage, zur nachhaltigen Zweckerfüllung gebildet wird. Dabei ist erforderlich, dass sich das über die Rücklage zu finanzierende Vorhaben bereits konkretisiert hat. Es handelt sich also nicht um eine freie, allgemein zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gebildete Rücklage, sondern um eine projektgebundene, bezogen etwa auf ein Bauvorhaben, ein Veranstaltungsprogramm oder ein langjähriges Förderprogramm.

- **Freie Rücklage:** Daneben gibt es die Rücklagemöglichkeiten gemäß § 58 Nr. 7a AO, die so genannte freie Rücklage. Danach kann die Stiftung bis zu ein Drittel ihres Überschusses über die Einnahmen aus der Vermögenserhaltung sowie bis zu 10 Prozent der zeitnah zu verwendenden Mittel in eine Rücklage einstellen. Die Möglichkeit der Bildung einer freien Rücklage sieht das Steuerrecht vor, um die Leistungsfähigkeit der Stiftung sichern zu können. Aus diesem Grund wird diese Rücklage auch Leistungserhaltungsrücklage genannt. Die Bildung freier Leistungerhaltungsrücklagen ist erforderlich, um inflations- und kapitalmarktbedingte Substanzverluste auszugleichen und die Effizienz der Stiftung auch für die Zukunft sicher zu stellen.

Zusammenfassende Wertung:

Die von der Hansestadt Lübeck verwalteten Stiftungen leiden seit Jahren – wie nahezu alle bundesdeutschen Stiftungen – an den Folgen der starken Einbrüche bei den Zinserträgen auf dem Kapitalmarkt.
„Mündelsichere“ Kapitalanlagen lassen nennenswerte Verzinsungen kaum noch zu.
Die Ergebnispläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2017 sind nur teilweise ausgeglichen.
Obwohl bei keiner Stiftung das jeweilige Stiftungsvermögen entscheidend geschmälert wird und die dauernde Leistungsfähigkeit bei allen Stiftungen noch gegeben ist, müssen verstärkt die Konsolidierungsbemühungen fortgesetzt werden, um eingetretene Einbußen – insbesondere auf dem Kapitalmarktsektor - zu kompensieren.

Anlagen:

Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2017

Senator Sven Schindler

Inhaltsverzeichnis

Stiftung Heiligen-Geist-Hospital	Seite	9
Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster	Seite	19
Westerauer Stiftung	Seite	29
Stiftung Kriegsopferdank	Seite	37
Stiftung Lübecker Wohnstifte	Seite	47
Stiftung Vereinigte Testamente	Seite	57

Leerseite beabsichtigt

Haushaltsplan der Stiftung
"HEILIGEN-GEIST-HOSPITAL"
für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	924.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.184.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	260.600	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	923.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	849.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.505.700	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

Vorbericht

Stiftung Heiligen-Geist-Hospital zum Haushaltsplan 2017

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Das Heiligen-Geist-Hospital bildet noch heute Zeugnis einer bedeutenden sozialen Initiative des Mittelalters. Fürsorge, Frömmigkeit und Reichtum Lübecker Kaufleute sowie die Sorge um das eigene Seelenheil führten zur Errichtung des Hospitals am Koberg (zw. 1260 und 1286) unter wesentlicher Beteiligung des Rates der Stadt. Das Hospital ist somit eine der ältesten Sozialeinrichtungen Europas. Es ist gleichzeitig eines der bedeutendsten Monumentalbauwerke der norddeutschen Backsteingotik. Das Hospital konnte über 100 kranke bzw. bedürftige, ältere Menschen aufnehmen. Die hölzernen Kammern in der großen Halle, dem Langhaus, wurden erst im frühen 19. Jahrhundert eingebaut. Die 170 Plätze des Altenheims waren stets begehrt. Auch die letzten Bewohner verließen 1970 ihre Kammern, "Kabäuschen" genannt, nur widerstrebend. Grundlage für den Ausbau und die Unterhaltung des Hospitals bildete das übrige Vermögen der Stiftung, darunter zeitweise die Dörfer Curau, Krumbeck, Dissau und Scharbeutz sowie Ländereien in Pommern, Sachsen und auf der Insel Poel, in Lübeck die Güter Mönkhof, Falkenhusen und Bertramshof sowie einige Landstrecken vor dem Mühlentor und Burgtor (Heiligen-Geist-Kamp). Durch kluge Finanzpolitik der Vorsteherschaft (Bürgermeister und Lübecker Kaufleute) konnte das Stiftungsvermögen stetig vermehrt werden. Anteile an den Lüneburger Salinen, an Mühlen, Rechte an fremden Grundstücken, Hypotheken, Reallasten und Kapitalvermögen ergänzten den reichhaltigen Grundbesitz des Hospitals. Noch heute bestreitet die Stiftung aus der Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz ihren Stiftungszweck. Die Stiftsgüter Krumbeck, Behlendorf und Albsfelde, Erbbaurechtsgrundstücke auf dem Heiligen-Geist-Kamp sowie Kleingartenanlagen an der Wakenitz bilden einen Teil ihres Grundstockvermögens.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "Heiligen-Geist-Hospital" ist

1. die Errichtung eines Altenheimes,
2. die Förderung der Betreuung alter, bedürftiger Menschen in Lübeck;,
3. die Förderung der Denkmalpflege und die Pflege von Kulturwerten, die sich im Vermögen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital befinden.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital besteht aus Grundbesitz (Hospital und den Stiftsgütern Albsfelde, Behlendorf und Krumbeck, aus landwirtschaftlichen Streuparzellen, Dauerkleingartenanlagen, Erbbaugrundstücken), aus Kapitalvermögen und aus kunsthistorischen Einrichtungsgegenständen der zum Heiligen-Geist-Hospital gehörenden Kirche und des Archivs.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die

Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck- 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital wird als ***Stiftung des öffentlichen Rechts*** nach den Vorschriften des Landesverwaltungsgesetz - LVwG (GVOBl. Schl.-H. 1992 S. 243, ber. S. 534) und nach der Satzung der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital vom 18.02.1977 (Amtsbl. Schl.-H. /AAz.1977 S. 73), geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 29.08.1991, geführt.

2. Ergebnisplan 2017

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß. Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2017 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2011 - 2015 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2017 noch nicht vor.

Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung HGH ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht. Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Im Wesentlichen werden die Erträge aus der Vermietung von Gebäuden, Verpachtung von Gütern und Kleingärten, Erbbauzinsen für Ein- und Mehrfamilienhausgrundstücke und Nutzungsentgelten für Veranstaltungen erzielt. Zinserträge spielen zur Zeit eine untergeordnete Rolle.

Ertragsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Mieten, Pachten	535.000	555.200	575.200
Erbbauzinsen	265.000	270.000	270.000
Zinsen	30.500	6.100	6.100

Die Zinserträge 2017 mussten aufgrund des erwarteten Kapitalmarktzinsniveaus erneut sehr niedrig angesetzt werden.

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten von Angestellten der Stiftung, Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Bewirtschaftungskosten der stiftungseigenen Gebäude und Grundstücke, Förderleistungen an Dritte sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 180.000 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Personalaufwendungen	44.700	53.200	56.200
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	519.300	506.900	516.600
Transferleistungen	119.900	116.600	107.200
bilanzielle Abschreibungen	343.100	343.100	335.100

3. Finanzplan 2017

Der Finanzplan als Spiegelbild geplanter pekuniärer Zahlungsströme weist im Jahre 2017 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten eine Investition i.H.v. 1,1 Mio. EUR für die Weiterführung der Sanierung des Langhauses aus. Diese zusätzliche Investition ist aufgrund von vorher nicht erkennbaren weiteren Schäden des Dachstuhles sowie Kontaminierungen des Holzes erforderlich.
Eine Aquirierung weiterer Spenden und Fördermittel wird seitens der Stiftung fortgeführt.

Die im Jahre 2017 veranschlagte Tilgung von Krediten geht von folgendem Stand der Verbindlichkeiten aus:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2017

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	256,0	232,7
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	256,0	232,7
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt		
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
	Summe	256,0	232,7
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	256,0	232,7

Mittelfristig werden sich die Verbindlichkeiten der Stiftung wie folgt entwickeln:

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1		2	3	4	5	7
Ist -	2013	318,9		19,3	299,6	
Ist -	2014	299,6		20,7	278,9	
Ist -	2015	278,9		22,9	256,0	
Soll -	2016	256,0		23,3	232,7	
Soll -	2017	232,7		232,7	0,0	
Soll -	2018	0,0		0,0	0,0	--------
Soll -	2019	0,0		0,0	0,0	--------
Soll -	2020	0,0		0,0	0,0	--------

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital stellt eine sog. Anstaltsträgerstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.
Die Stiftung fördert die Betreuung alter, bedürftiger Menschen in Lübeck über eine fortlaufend subventionierte Miete für das Pflegeheim und für eine Altentagesstätte.

Förderleistungen in Höhe von 101.100 Euro entfallen auf ein Damenstift.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2010 beträgt das Stiftungskapital 25.573.874 EUR; die freie Rücklage 279.637 EUR; die Zweckrücklage 342.463 EUR.
Die nachfolgenden Jahresabschlüsse konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung - 1.201.2.1 Bilanzen - noch nicht vorgelegt werden.

6. Zusammenfassende Wertung

Die Planung für das Haushaltsjahr 2017 schließt mit leichten Verbesserungen gegenüber der Unterschussentwicklung des Vorjahres ab.
Insbesondere Mehreinnahmen aus der Vermögensbewirtschaftung tragen zur Verbesserung der Haushaltssituation bei; die erheblichen Zinseinbußen können allerdings nicht im gleichen Umfang kompensiert werden.
Der Fehlbedarf von 260.600 EUR kann mit großer Wahrscheinlichkeit über Entnahmen aus der Freien Rücklage ausgeglichen werden, wenn die noch nicht vorliegenden Jahresabschlüsse der Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 die angenommene Rücklagenentwicklung bestätigen.

September 2016

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Klaas-Peter Krabbenhöft

Ergebnisplan Jahr 2017 (in EUR)
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ertrags- und Aufwandsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.800,00	200	200	200	200	200
42	3	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	813.600,00	836.000	869.700	869.700	869.700	869.700
448	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.800,00	44.300	47.500	47.500	47.500	47.500
45	7	Sonstige ordentliche Erträge	600,00	600	600	600	600	600
471	8	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**ORDENTLICHE ERTRÄGE**	**851.800,00**	**881.100**	**918.000**	**918.000**	**918.000**	**918.000**
50	11	Personalaufwendungen	-44.700,00	-53.200	-56.200	-56.200	-56.200	-56.200
51	12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen	-519.300,00	-506.900	-516.600	-516.600	-516.600	-516.600
57	14	Bilanzielle Abschreibungen	-343.100,00	-343.100	-335.100	-335.100	-335.100	-335.100
53	15	Transferaufwendungen	-119.900,00	-116.600	-107.200	-107.200	-107.200	-107.200
54	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-178.500,00	-182.900	-163.400	-163.400	-163.400	-163.400
	17	**ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN**	**-1.205.500,00**	**-1.202.700**	**-1.178.500**	**-1.178.500**	**-1.178.500**	**-1.178.500**
	18	**ERGEBNIS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**-353.700,00**	**-321.600**	**-260.500**	**-260.500**	**-260.500**	**-260.500**
46	19	Finanzerträge	30.500,00	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
55	20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-6.300,00	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	21	**FINANZERGEBNIS**	**24.200,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
	22	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-329.500,00**	**-321.800**	**-260.700**	**-260.700**	**-260.700**	**-260.700**
49	23	Außerordentliche Erträge	329.600,00	200	200	200	200	200
59	24	Außerordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
	25	**AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS**	**329.500,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	26	**ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHTIGUNG DER INT. LEISTUNGSBEZ.**	**0,00**	**-321.700**	**-260.600**	**-260.600**	**-260.600**	**-260.600**
48	27	Erträge aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	28	Aufwendungen aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	29	**ERGEBNIS NACH INT. LEISTUNGSABR., -BUDGETERGEBNIS-**	**0,00**	**-321.700**	**-260.600**	**-260.600**	**-260.600**	**-260.600**
		Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
48		Erträge aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58		Aufwendungen aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
		ERGEBNIS NACH INTERNER LEISTUNGSABRECHNUNG	**0,00**	**-321.700**	**-260.600**	**-260.600**	**-260.600**	**-260.600**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Seite 1

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.800,00	200	200	200	200	200
62	3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	813.600,00	836.000	869.700	869.700	869.700	869.700
648	6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.800,00	44.300	47.500	47.500	47.500	47.500
65	7	Sonstige Einzahlungen	200,00	200	200	200	200	200
66	8	Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen	30.500,00	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
	9	**Einz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**881.900,00**	**886.800**	**923.700**	**923.700**	**923.700**	**923.700**
70	10	Personalauszahlungen	-80.600,00	-53.300	-56.300	-56.300	-56.300	-56.300
71	11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	Ausz. Sach- und Dienstleistungen	-519.300,00	-506.900	-516.600	-516.600	-516.600	-516.600
75	13	Zinsen, sonst. Finanzauszahlungen	-6.300,00	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
73	14	Transferauszahlungen	-119.900,00	-116.600	-107.200	-107.200	-107.200	-107.200
74	15	Sonstige Auszahlungen	-178.200,00	-182.600	-163.100	-163.100	-163.100	-163.100
	16	**Ausz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-904.300,00**	**-865.700**	**-849.500**	**-849.500**	**-849.500**	**-849.500**
	17	**SALDO LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**-22.400,00**	**21.100**	**74.200**	**74.200**	**74.200**	**74.200**
681	18	Einz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	100,00	100	100	100	100	100
682	19	Einz. Veräuß. v. Grundst./Geb.	100,00	100	100	100	100	100
683	20	Einz. Veräuß. v. beweg. Anlagev.	100,00	100	100	100	100	100
684	21	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
685	22	Einz. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	Einz. a.Rückfl. (Invest. Dritter)	100,00	100	100	100	100	100
688	24	Einz. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
	25	Sonstige Investitionseinzahlung	0,00	0	0	0	0	0
	26	**Einz. a. Investitionstätigkeit**	**400,00**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
781	27	Ausz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
782	28	Ausz. Erwerb v. Grundst./Geb.	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
783	29	Ausz. Erwerb v. bew. Anlagever.	-27.000,00	-27.000	-47.400	-27.000	-27.000	-27.000
784	30	Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
785	31	Ausz. f. Baumaßnahmen	-3.300.100,00	-200	-1.100.100	-200	-200	-200
786	32	Ausz. f. d. Gewähr. v. Ausleih.	0,00	0	-100.000	0	0	0
787	33	Sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**Auszahlungen a. Investitionstät.**	**-3.327.300,00**	**-27.400**	**-1.247.700**	**-27.400**	**-27.400**	**-27.400**
	35	**SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**-3.326.900,00**	**-27.000**	**-1.247.300**	**-27.000**	**-27.000**	**-27.000**
	36	**FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG**	**-3.349.300,00**	**-5.900**	**-1.173.100**	**47.200**	**47.200**	**47.200**
692	37	Aufnahme v. Krediten Investition	100,00	100	100	100	100	100
695	38	Einz. a. Rückfl. v. Darlehen Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39	Tilg. v. Kred. f. Investitionen	-23.100,00	-23.700	-258.000	-100	-100	-100
795	40	Ausz. a. d. Gewährung v. Darl. z. Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
	41	**SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**-23.000,00**	**-23.600**	**-257.900**	**0**	**0**	**0**
	42	**ÄND. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN**	**-3.372.300,00**	**-29.500**	**-1.431.000**	**47.200**	**47.200**	**47.200**
	43	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	44	**LIQUIDE MITTEL**	**-3.372.300,00**	**-29.500**	**-1.431.000**	**47.200**	**47.200**	**47.200**

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs-gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen						
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
			0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
792..5		Ordentliche Tilgung	-23.000,00	-23.600	-25.200	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	-232.700	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Stellenplan

Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

Lfd. Nr.	Produkt -bereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktions-bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr	Bemerkungen
1	HGH	Hausmeister	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	

Haushaltsplan der Stiftung
"St.-JOHANNIS-JUNGFRAUENKLOSTER"
für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	367.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	367.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	366.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	367.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.800	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

Vorbericht

Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster zum Haushaltsplan 2017

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund

Das Kloster wurde um 1173 vom lübecker Bischof Heinrich dem I. gegründet und mit Benediktinermönchen aus dem St. Aegidienkloster aus Braunschweig besetzt. Ob zu diesem Zeitpunkt bereits Nonnen Aufnahme im Kloster fanden, ist umstritten. Erst Urkunden aus dem Jahr 1231 bezeichneten es als "Doppelkloster". Bischof Heinrich der I. stattete es mit Gütern und Ländereien auch außerhalb der Stadt aus. Das Kloster selbst lag im Bereich des heutigen Johanneums mit Gärten und Ländereien bis hin zur Wakenitz. Der Stifter widmete es der "Förderung religiöser und sittlicher Kultur". Das Kloster blühte schnell auf und hatte in der Umgebung der Stadt durch Kauf, Tausch und Schenkung bald einen namhaften Besitz erworben, u.a. ein großes Waldgebiet in der Nähe des Bungsberges. Im Jahre 1191 nahm der Papst das Johannis-Kloster in den besonderen Schutz des päpstlichen Stuhls und verlieh ihm das Recht, Kleriker und Laien aufzunehmen.
Durch die besondere Situation auswärtig zu verwaltender Besitzungen war es den Mönchen nicht immer möglich, sich des weltlichen Einflusses der Bevölkerung zu entziehen, und so entfernten sich die Mönche mehr und mehr von den Klosterregeln. In der Folgezeit wurde die gemeinsame Besetzung des Klosters mit Mönchen und Nonnen verderblich für die Klosterzucht. Ferner soll es nach zeitgenössischen Berichten soweit gekommen sein, dass die Mönche auch das Keuschheitsgelübte nicht mehr achteten und "unter allerlei Vorwänden Frauen und Töchter ehrbarer Bürger zu sich ins Koster gelockt und ihnen die Stimme der Pflicht und des Gewissens dermaßen erstickt, dass sie bald freiwillig die wüste Lebensart der Mönche teilten". Nach mehreren vergeblichen bischöflichen Visitationen wurde 1245 das Doppelkloster aufgelöst. Der Mönchskonvent wurde in das neu erbaute Kloster Cismar verlegt. Die Nonnen verblieben als Zisterzienserinnenkonvent im lübecker Kloster. Die Besitzungen und Einkünfte wurden nach längerwährendem Rechtsstreit geteilt. Im Laufe der Jahrhunderte wandelte sich sodann das religiöse und geistige Zentrum der Stadt in eine bürgerliche Versorgungsanstalt, in der unverheiratete Töchter der führenden Bürgerkreise erzogen wurden. Der lübecker Rat und die Bürgerschaft gewannen gleichzeitig mehr und mehr Einfluss. Einher ging die Vergrößerung des Landbesitzes. Das Kloster erwarb eine Vielzahl von Dörfern wie Pöppendorf, Wulfsdorf, Beidendorf, Kücknitz und Schwochel. Mit dem Eigentum an diesem Grundbesitz erlangte es auch alle daraus fließenden Rechte mit entsprechenden Abgaben sowie die Gerichtsbarkeit in diesen Dörfern. Nach der Reformation wurde 1569 auf Druck des Rates der Stadt die evangelische Lehre eingeführt; nach der neuen Klosterordnung sollten die 24 Koventualinnenstellen lutherischen Bürgertöchtern vorbehalten sein. Der Rat wählte die Äbtissin, und die beiden ältesten Bürgermeister der Stadt bildeten die Vorsteherschaft des sich zum Damenstift wandelnden Konvents. Nach mehrfachen baulichen Änderungen des Klosterareals fand das Damenstift seinen endgültigen Standort im 1904 fertig gestellten Gebäude Ecke Dr. Julius-Leber Straße / Rosengarten.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "St. Johannis-Jungfrauenkloster“ ist gemäß Stiftungssatzung „die Unterstützung von bedürftigen Damen, die das 50. Lebensjahr überschritten haben. Voraussetzung ist die Bedürftigkeit im Sinne der jeweils geltenden steuerlichen Bestimmungen. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Unterhaltung und Verwaltung eines Stiftes“.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster besteht aus Grundbesitz (Kloster und Forsten) und Kapitalvermögen. Das Forstvermögen besteht aus Waldflächen in Waldhusen, Beidendorf, Vorade, Schwinkenrade und Böbs in Ostholstein, sowie Utecht und Schattin in Mecklenburg-Vorpommern.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster wird als Stiftung des öffentlichen Rechts nach den Vorschriften des Landesverwaltungsgesetz - LVwG (GVOBl. Schl.-H. 1992 S. 243, ber. S. 534) und nach der Satzung der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster vom 18.02.1977 (Amtsbl. Schl.-H. /AAz.1977 S. 74) geführt.

2. Ergebnisplan 2017

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß. Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2017 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2011 - 2015 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2017 noch nicht vor.

Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung JJK ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht.
Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Im Wesentlichen werden die Erträge aus Mieten der Klosterbewohnerinnen, Jagdpachten, Verkaufserlösen der Waldwirtschaft und Zuschüssen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital erzielt. Zinserträge spielen zur Zeit eine untergeordnete Rolle.

Ertragsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Mieten und Pachten	105.000	106.500	112.000
Verkauf von Vorräten aus Forstwirtschaft	110.000	115.000	150.000
Zuschüsse	107.400	110.500	101.100
Zinsen	2.300	400	400

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten von Angestellten der Stiftung, Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Bewirtschaftungskosten des Grundstückes und Klostergebäudes und Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 139.700 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Personalaufwendungen	50.900	55.400	56.000
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen Kloster	159.700	159.400	179.800
Unterhaltung Forsten	100.000	100.000	110.000

3. Finanzplan 2017

Der Finanzplan als Spiegelbild geplanter pekuniärer Zahlungsströme weist im Jahre 2017 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus. Auch verfügt die Stiftung JJK über keinerlei Verbindlichkeiten aus Krediten.

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster stellt eine sog. Anstaltsträgerstiftung dar, die ausschließlich operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.
Die Stiftung fördert die Betreuung älterer, bedürftiger Frauen in Lübeck über eine fortlaufend subventionierte Miete für die Bewohnerinnen des Klosters.

5. Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital zum 31.12.2010 beträgt gemäß Schlussbilanz 2010 6.802.777 EUR die freie Rücklage 207.329 EUR; die Zweckrücklage 152.547 EUR. Die Jahresabschlüsse 2011 - 2015 konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung - 1.201.2.1 Bilanzen - noch nicht vorgelegt werden. Das Vermögen der Stiftung wird nicht geschmälert, weil auch im Jahre 2017 keine Verluste zu erwarten sind.

6. Zusammenfassende Wertung

Mit dem Ergebnis- und Finanzplan der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster für das Haushaltjahr wird sichergestellt, dass auch 2017 die dauernde Leistungsfähigkeit der Stiftung nicht beeinträchtigt wird. Der Stiftungszweck kann weiterhin verfolgt werden. Dem stiftungsrechtlichen Substanzerhaltungsgebot wird Rechnung getragen. Das Stiftungskapital wird nicht gemindert.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die künftige Leistungsfähigkeit insbesondere von den Zuschüssen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital abhängt sowie auch durch die Ertragssituation aus der Bewirtschaftung der klösterlichen Forsten durch den Bereich Stadtwald bestimmt wird. Es wurden deswegen intensive Gespräche mit dem Bewirtschafter –Bereich Stadtwald- über eine Steigerung der Ertragssituation geführt.

September 2016

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Klaas-Peter Krabbenhöft

Ergebnisplan Jahr 2017 (in EUR)
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ertrags- und Aufwandsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.400,00	110.600	101.200	101.200	101.200	101.200
42	3	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	218.200,00	224.700	265.200	265.200	265.200	265.200
448	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	Sonstige ordentliche Erträge	200,00	200	200	200	200	200
471	8	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**ORDENTLICHE ERTRÄGE**	**325.800,00**	**335.500**	**366.600**	**366.600**	**366.600**	**366.600**
50	11	Personalaufwendungen	-50.900,00	-55.400	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
51	12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen	-259.700,00	-259.400	-289.800	-289.800	-289.800	-289.800
57	14	Bilanzielle Abschreibungen	-400,00	-400	-100	-100	-100	-100
53	15	Transferaufwendungen	-1.000,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
54	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.200,00	-19.800	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
	17	**ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN**	**-328.200,00**	**-336.000**	**-367.100**	**-367.100**	**-367.100**	**-367.100**
	18	**ERGEBNIS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**-2.400,00**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
46	19	Finanzerträge	2.300,00	400	400	400	400	400
55	20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	21	**FINANZERGEBNIS**	**2.300,00**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
	22	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-100,00**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
49	23	Außerordentliche Erträge	200,00	200	200	200	200	200
59	24	Außerordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
	25	**AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS**	**100,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	26	**ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHTIGUNG DER INT. LEISTUNGSBEZ.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	27	Erträge aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	28	Aufwendungen aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	29	**ERGEBNIS NACH INT. LEISTUNGSABR., -BUDGETERGEBNIS-**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
48		Erträge aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58		Aufwendungen aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
		ERGEBNIS NACH INTERNER LEISTUNGSABRECHNUNG	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Seite 1

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.400,00	110.600	101.200	101.200	101.200	101.200
62	3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	218.200,00	224.700	265.200	265.200	265.200	265.200
648	6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	Sonstige Einzahlungen	100,00	100	100	100	100	100
66	8	Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen	2.300,00	400	400	400	400	400
	9	**Einz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**328.000,00**	**335.800**	**366.900**	**366.900**	**366.900**	**366.900**
70	10	Personalauszahlungen	-50.900,00	-55.400	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
71	11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	Ausz. Sach- und Dienstleistungen	-259.700,00	-259.400	-289.800	-289.800	-289.800	-289.800
75	13	Zinsen, sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
73	14	Transferauszahlungen	-1.000,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
74	15	Sonstige Auszahlungen	-16.200,00	-19.800	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
	16	**Ausz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-327.800,00**	**-335.600**	**-367.000**	**-367.000**	**-367.000**	**-367.000**
	17	**SALDO LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**200,00**	**200**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
681	18	Einz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
682	19	Einz. Veräuß. v. Grundst./Geb.	100,00	100	100	100	100	100
683	20	Einz. Veräuß. v. beweg. Anlagev.	0,00	0	0	0	0	0
684	21	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
685	22	Einz. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	Einz. a.Rückfl. (Invest. Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
688	24	Einz. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
	25	Sonstige Investitionseinzahlung	0,00	0	0	0	0	0
	26	**Einz. a. Investitionstätigkeit**	**100,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
781	27	Ausz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
782	28	Ausz. Erwerb v. Grundst./Geb.	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
783	29	Ausz. Erwerb v. bew. Anlagever.	-1.500,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
784	30	Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
785	31	Ausz. f. Baumaßnahmen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
786	32	Ausz. f. d. Gewähr. v. Ausleih.	0,00	0	0	0	0	0
787	33	Sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**Auszahlungen a. Investitionstät.**	**-1.800,00**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**
	35	**SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**-1.700,00**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**
	36	**FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG**	**-1.500,00**	**-1.500**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**
692	37	Aufnahme v. Krediten Investition	0,00	0	0	0	0	0
695	38	Einz. a. Rückfl. v. Darlehen Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39	Tilg. v. Kred. f. Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
795	40	Ausz. a. d. Gewährung v. Darl. z. Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
	41	**SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	42	**ÄND. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN**	**-1.500,00**	**-1.500**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**
	43	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	44	**LIQUIDE MITTEL**	**-1.500,00**	**-1.500**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs-gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen						
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
			0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Stellenplan

Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster

Lfd. Nr.	Produkt -bereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktions- bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr	Bemerkungen
1	JJK	Hausmeister	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	

Leerseite beabsichtigt

Haushaltsplan der Stiftung
"WESTERAUER STIFTUNG"
für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	21.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Vorbericht

Westerauer Stiftung
zum Haushaltsplan 2017

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund.

Die Westerauer Stiftung wurde im Jahre 1463 durch den in Lübeck tätigen Ratsmann und späteren Bürgermeister Andreas Geverdes und durch den Lübecker Bürger und Wandschneider Gerd van Lenthen gegründet. Ihr Name ist nach dem kleinen Dorf Westerau im Kreis Stormarn benannt, das sich im gemeinschaftlichen Eigentum der beiden Stifter befand. Die ursprünglichen Aufgaben der Stiftung waren der Gräberfürsorge auf den Friedhöfen St. Gertrud und St. Jürgen in Lübeck sowie der Abhaltung von Seelenmessen gewidmet. Daneben wurde die Verbesserung des damaligen schlechten Zustandes der Verbindungswege zwischen Lübeck und Westerau ausdrücklich zum Stiftungszweck erklärt. Ein wechselvolles Schicksal ist der Westerauer Stiftung im Laufe der Jahrhunderte nicht erspart geblieben. Neben geschichtlichen Ereignissen (Reformation, 30-jähriger Krieg u.a.), die zu einem Wandel der Stiftungszwecke führten, hatten sich die Vermögensverhältnisse durch Misswirtschaft mit der Zeit ständig verschlechtert. Die Stiftung besaß zwar Grundvermögen, aber keine regelmäßigen liquiden Mittel. Mehrfache Überlegungen, die Stiftung aufzulösen, wurden jedoch immer - wenn auch mit Hemmungen - verworfen, nicht zuletzt aufgrund der Annahme, dass die Westerauer Stiftung eine der ältesten Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland darstellt.
In den letzten Jahren konnte die Stiftung der Erfüllung des Stiftungszweckes - Gewährung von Altersunterstützungen und Ausbildungsbeihilfen - teilweise wieder nachkommen.
Durch die weitreichenden gesetzlichen sozialen Absicherungen (z.B. Pflegeversicherung) liegt das Hauptaugenmerk der Stiftung heute in der Unterstützung von bedürftigen begabten Studierenden.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Westerauer Stiftung ist ausschließlich und unmittelbar ältere bedürftige Menschen sowie bedürftige und begabte Studierende zu unterstützen.
Voraussetzung ist die Bedürftigkeit im Sinne der jeweils geltenden steuerlichen Bestimmungen.
Sie erfüllt diesen Zweck durch
a) Gewährung von Altersunterstützungen
b) Gewährung von Ausbildungsbeihilfen.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Westerauer Stiftung besteht aus Grund- und Kapitalvermögen. Das in Westerau gelegene Grundvermögen (ca. 90 ha Wald) wird vom Bereich Stadtwald bewirtschaftet.

1.4 Organe der Stiftung

Die Westerauer Stiftung als Stiftung des bürgerlichen Rechts wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Westerauer Stiftung wird als Stiftung des bürgerlichen Rechts nach dem Stiftungsgesetz - StiG (GVOBl. Schl.H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Westerauer Stiftung vom 25.06.1976 (Amtsbl. Schl.-H. /AAz.1976 S. 344), geführt.

2. Ergebnisplan 2017

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.
Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2017 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2012 - 2015 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2017 noch nicht vor.

Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung WS ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht.
Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Im Wesentlichen werden die Erträge aus aus Verkaufserlösen der Waldwirtschaft sowie aus Jagdpacht erzielt. Zinserträge spielen zur Zeit eine untergeordnete Rolle.

Ertragsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Verkauf von Vorräten aus Forstwirtschaft	15.000	15.000	20.000
Pacht	900	900	900

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Unterhaltung der Forsten in Westerau sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen; insgesamt 20.400 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Kostenersatz Stadt	3.000	2.400	5.500
Unterhaltung Forsten	12.900	12.900	14.900

3. Finanzplan 2017

Der Finanzplan als Spiegelbild geplanter pekuniärer Zahlungsströme weist im Jahre 2017 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus. Auch verfügt die Westerauer Stiftung über keinerlei Verbindlichkeiten aus Krediten.

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Westerauer Stiftung stellt eine Förderstiftung dar, d.h. der Stiftungszweck wird ausschließlich über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt.
Die Stiftung gewährte bisher Förderleistungen an die Förderergesellschaft der Musikhochschule Lübeck e.V., um ihrem Stiftungszweck, der Unterstützung von bedürftigen und begabten Studierenden, Rechnung zu tragen. Diese Leistungen konnten in der Vergangenheit aus Erträgen der Waldbewirtschaftung bestritten werden. Im Jahre 2017 können, wie auch bereits 2014 bis 2016, keine Mehrerlöse aus der Bewirtschaftung der Forsten des Haushaltsjahres für Dotationen an begabte Studenten verwendet werden.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2011 beträgt das Stiftungskapital 1.826.955 EUR die Zweckrücklage 15.987 EUR.
Die Jahresabschlüsse 2012 - 2015 konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung - 1.201.2.1 Bilanzen - noch nicht vorgelegt werden.

6. Zusammenfassende Wertung

Der Ergebnisplan der Westerauer Stiftung stellt trotz eines geringen Fehlbedarfs die Existenz dieser kleinen Stiftung nicht in Frage.
Der Haushaltsplan wird maßgeblich bestimmt durch Erträge von Holzverkäufen des beauftragten Bereichs Stadtwald einerseits und dessen Aufwendungen sowie allgemeinen Kostenerstattungen an die Hansestadt Lübeck (ILA) von Personal- und Sachkosten andererseits.

Verhandlungsgespräche mit dem Bewirtschafter lassen für die kommenden Jahre Ergebnisverbesserungen erwarten, so dass die Stiftung die ihr in Rechnung gestellten Verwaltungskostenerstattungen nicht in Frage stellen muss.

September 2016

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Klaas-Peter Krabbenhöft

Ergebnisplan Jahr 2017 (in EUR)
573007 Westerauer Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	100	100	100	100	100
42	3	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.000,00	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000
448	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**ORDENTLICHE ERTRÄGE**	**16.100,00**	**16.100**	**21.100**	**21.100**	**21.100**	**21.100**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen	-13.400,00	-13.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
57	14	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	Transferaufwendungen	-200,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.500,00	-5.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	17	**ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN**	**-17.100,00**	**-19.000**	**-21.500**	**-21.500**	**-21.500**	**-21.500**
	18	**ERGEBNIS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**-1.000,00**	**-2.900**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
46	19	Finanzerträge	400,00	100	100	100	100	100
55	20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	21	**FINANZERGEBNIS**	**400,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	22	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-600,00**	**-2.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
49	23	Außerordentliche Erträge	100,00	100	100	100	100	100
59	24	Außerordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
	25	**AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	26	**ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHTIGUNG DER INT. LEISTUNGSBEZ.**	**-600,00**	**-2.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
48	27	Erträge aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	28	Aufwendungen aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	29	**ERGEBNIS NACH INT. LEISTUNGSABR., -BUDGETERGEBNIS-**	**-600,00**	**-2.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
		Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
48		Erträge aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58		Aufwendungen aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
		ERGEBNIS NACH INTERNER LEISTUNGSABRECHNUNG	**-600,00**	**-2.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Seite 1

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573007 Westerauer Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	100	100	100	100	100
62	3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.000,00	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000
648	6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
66	8	Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen	400,00	100	100	100	100	100
	9	**Einz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**16.500,00**	**16.200**	**21.200**	**21.200**	**21.200**	**21.200**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	Ausz. Sach- und Dienstleistungen	-13.400,00	-13.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
75	13	Zinsen, sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
73	14	Transferauszahlungen	-200,00	-100	-100	-100	-100	-100
74	15	Sonstige Auszahlungen	-3.500,00	-5.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	16	**Ausz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-17.100,00**	**-19.000**	**-21.500**	**-21.500**	**-21.500**	**-21.500**
	17	**SALDO LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**-600,00**	**-2.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
681	18	Einz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
682	19	Einz. Veräuß. v. Grundst./Geb.	0,00	0	0	0	0	0
683	20	Einz. Veräuß. v. beweg. Anlagev.	0,00	0	0	0	0	0
684	21	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
685	22	Einz. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	Einz. a.Rückfl. (Invest. Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
688	24	Einz. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
	25	Sonstige Investitionseinzahlung	0,00	0	0	0	0	0
	26	**Einz. a. Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
782	28	Ausz. Erwerb v. Grundst./Geb.	0,00	0	0	0	0	0
783	29	Ausz. Erwerb v. bew. Anlagever.	0,00	0	0	0	0	0
784	30	Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
785	31	Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
786	32	Ausz. f. d. Gewähr. v. Ausleih.	0,00	0	0	0	0	0
787	33	Sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**Auszahlungen a. Investitionstät.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG**	**-600,00**	**-2.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
692	37	Aufnahme v. Krediten Investition	0,00	0	0	0	0	0
695	38	Einz. a. Rückfl. v. Darlehen Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39	Tilg. v. Kred. f. Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
795	40	Ausz. a. d. Gewährung v. Darl. z. Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
	41	**SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	42	**ÄND. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN**	**-600,00**	**-2.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
	43	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	44	**LIQUIDE MITTEL**	**-600,00**	**-2.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573007 Westerauer Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs-gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen						
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
			0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Haushaltsplan der Stiftung
„KRIEGSOPFERDANK“
für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	563.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	563.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	538.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	472.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	668.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	775.400	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Vorbericht

Stiftung Kriegsopferdank zum Haushaltsplan 2017

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Im Jahre 1915 wurde durch den Senat der Freien und Hansestadt Lübeck der „Lübecker Landes-Ausschuß für Kriegsverletzte“ zur Unterstützung von Kriegsopfern gebildet. Die Mittel, die dem Ausschuss zur Verfügung standen, wurden für Beihilfen und Darlehen an Kriegsopfer verwandt. Nach dem 1. Weltkrieg bis 1928 konnte der Ausschuss nicht tätig werden, da das Kapital durch Kriegseinwirkungen und Entwertung zusammengeschmolzen war. Durch Zahlung von Renten auf Kriegsanleihen floss dem Ausschuss neues Kapital zu, so dass er seine Arbeit wieder aufnehmen konnte. Ab 1930 wurde Kapital in Grundstücken und Häusern angelegt. Die Beseitigung der Wohnungsnot wurde zur vordringlichsten Aufgabe des Ausschusses. Die durch den Ausschuss errichteten Häuser und Wohnungen wurden an Kriegsgeschädigte vermietet. 1936 wurde der Ausschuss in die Stiftung „Kriegsopferdank“ umgewandelt, die weiterhin die gleichen Aufgaben wie der Ausschuss erfüllte. Nach dem 2. Weltkrieg konnte die Stiftung wegen Mittellosigkeit nur im beschränkten Umfang tätig werden. Nach der 1949 durchgeführten „Kriegsopferdankwoche“ und durch die Auflösung der „Senator-Possehl-Kriegsstiftung und der „Gottlieb-Nicolaus-Stolterfoht-Stiftung“, deren Vermögen der Stiftung „Kriegsopferdank“ zugeführt wurde, sowie durch Spenden Lübecker Firmen, war es der Stiftung wieder möglich, notleidenden Kriegsbeschädigten und -hinterbliebenen außerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten zu helfen. Die Rückläufigkeit der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen in den letzten Jahrzehnten ermöglichte eine Satzungsänderung, die nunmehr auch Schwerbeschädigte und deren Familien zu dem begünstigten Personenkreis gehören lassen. Durch die mit der Zeit immer weiterreichende gesetzliche soziale Absicherung spielt die Gewährung von Beihilfen nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Hauptaufgaben der Stiftung liegen heute in der Schaffung (Neubau Lübeck, Weberkoppel / Ratzeburger Allee) und Unterhaltung von alten- und behindertengerechten Wohnungen.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "Kriegsopferdank“ ist

1. Gewährung von Hilfen an Kriegsgeschädigte und deren Hinterbliebenen sowie Menschen mit einer Schwerbehinderung zur Linderung besonderer Notfälle, soweit im Rahmen der Kriegsopferfürsorge oder der Sozialhilfe nicht oder nicht im ausreichendem Maße geholfen werden kann.
2. der Bau und die Unterhaltung von Wohnungen für
   a) Kriegsgeschädigte oder deren Hinterbliebenen
   b) Menschen mit einer Schwerbehinderung und deren Familien.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung Kriegsopferdank besteht aus Grundstücken, Gebäuden, Kapital und Hypothekenforderungen.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Kriegsopferdank wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden.
Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung -

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Kriegsopferdank wird als ***Stiftung des bürgerlichen Rechts*** nach dem Stiftungsgesetz -StiG (GVOBl. Schl.-H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Stiftung Kriegsopferdank in der Fassung vom 14.01.2004 geführt.

2. Ergebnisplan 2017

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.
Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2017 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2012 - 2015 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2017 noch nicht vor.
Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital.
Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung KOD ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht. Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Im Wesentlichen werden die Erträge aus der Vermietung von Wohnungen erzielt. Zinserträge spielen zur Zeit eine untergeordnete Rolle.

Ertragsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Wohnungsverwaltung/Mieten	528.800	528.800	536.300
Zinsen	3.000	700	700

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Bewirtschaftungskosten der stiftungseigenen Grundstücke und Gebäude, Abschreibungen, Förderleistungen an Dritte sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 27.300 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen/sonstige ordentliche Aufwendungen	390.400	410.500	415.900
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	47.600	47.700	56.600
Abschreibungen	98.200	91.200	91.200

Der Ausgleich des Ergebnisplanes 2017 wird über eine Entnahme aus der Freien Rücklage i.H.v. 25.400 EUR herbeigeführt.

3. Finanzplan 2017

Der Finanzplan als Spiegelbild geplanter pekuniärer Zahlungsströme weist im Jahre 2017 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus.

Die über die Grundstücksgesellschaft „Trave“ mbH im Rahmen des Wohnungsverwaltungsvertrages bewirtschafteten Kredite weisen folgenden Stand der Verbindlichkeiten aus:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2017

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.521,8	3.321,2
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	3.520,6	3.320,3
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	1,2	0,9
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
	Summe	3.521,8	3.321,2
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	3.521,8	3.321,2

Mittelfristig werden sich die Verbindlichkeiten der Stiftung wie folgt entwickeln

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1		2	3	4	5	7
Ist -	2013	3.687,2		50,9	3.636,3	
Ist -	2014	3.636,3		56,4	3.579,9	
Ist -	2015	3.579,9		58,1	3.521,8	
Soll -	2016	3.521,8		200,6	3.321,2	
Soll -	**2017**	3.321,2		55,1	3.266,1	
Soll -	2018	3.266,1		56,8	3.209,3	--------
Soll -	2019	3.209,3		58,5	3.150,8	--------
Soll -	2020	3.150,8		60,3	3.090,5	--------

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung Kriegsopferdank stellt eine sog. Anstaltsträgerstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.
Die Stiftung unterstützt Kriegsgeschädigte und deren Hinterbliebenen sowie Schwerbeschädigte und deren Familien durch Gewährung von Beihilfen und durch Vermietung und Unterhaltung von Wohnungen.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2011 beträgt das Stiftungskapital 3.233.523 EUR, die Freie Rücklage 256.144 EUR und die Zweckrücklage 108.363 EUR.
Die Jahresabschlüsse 2012 - 2015 konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung - 1.201.2.1 Bilanzen - noch nicht vorgelegt werden.
Das Vermögen der Stiftung wird nicht geschmälert.

6. Zusammenfassende Wertung

Mit dem Ergebnis- und Finanzplan der Stiftung Kriegsopferdank für das Haushaltjahr wird sichergestellt, dass auch 2017 die dauernde Leistungsfähigkeit der Stiftung nicht beeinträchtigt wird. Die Stiftungszwecke können weiterhin verfolgt werden. Dem stiftungsrechtlichen Substanzerhaltungsgebot wird Rechnung getragen.

September 2016

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Klaas-Peter Krabbenhöft

Ergebnisplan Jahr 2017 (in EUR)
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ertrags- und Aufwandsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400,00	400	400	400	400	400
42	3	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	529.800,00	529.800	537.300	537.300	537.300	537.300
448	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	Sonstige ordentliche Erträge	100,00	100	100	100	100	100
471	8	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**ORDENTLICHE ERTRÄGE**	**530.300,00**	**530.300**	**537.800**	**537.800**	**537.800**	**537.800**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen	-362.400,00	-382.400	-385.900	-385.900	-385.900	-385.900
57	14	Bilanzielle Abschreibungen	-98.200,00	-91.200	-91.200	-91.200	-91.200	-91.200
53	15	Transferaufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.000,00	-28.100	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	17	**ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN**	**-488.700,00**	**-501.800**	**-507.200**	**-507.200**	**-507.200**	**-507.200**
	18	**ERGEBNIS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**41.600,00**	**28.500**	**30.600**	**30.600**	**30.600**	**30.600**
46	19	Finanzerträge	3.000,00	700	700	700	700	700
55	20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-47.600,00	-47.700	-56.600	-56.600	-56.600	-56.600
	21	**FINANZERGEBNIS**	**-44.600,00**	**-47.000**	**-55.900**	**-55.900**	**-55.900**	**-55.900**
	22	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-3.000,00**	**-18.500**	**-25.300**	**-25.300**	**-25.300**	**-25.300**
49	23	Außerordentliche Erträge	3.100,00	18.600	25.400	25.400	25.400	25.400
59	24	Außerordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
	25	**AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS**	**3.000,00**	**18.500**	**25.300**	**25.300**	**25.300**	**25.300**
	26	**ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHTIGUNG DER INT. LEISTUNGSBEZ.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	27	Erträge aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	28	Aufwendungen aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	29	**ERGEBNIS NACH INT. LEISTUNGSABR., -BUDGETERGEBNIS-**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
48		Erträge aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58		Aufwendungen aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
		ERGEBNIS NACH INTERNER LEISTUNGSABRECHNUNG	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Seite 1

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
62	3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	529.800,00	529.800	537.300	537.300	537.300	537.300
648	6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
66	8	Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen	3.000,00	700	700	700	700	700
	9	**Einz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	532.800,00	530.500	538.000	538.000	538.000	538.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	Ausz. Sach- und Dienstleistungen	-362.400,00	-382.400	-385.900	-385.900	-385.900	-385.900
75	13	Zinsen, sonst. Finanzauszahlungen	-47.600,00	-47.700	-56.600	-56.600	-56.600	-56.600
73	14	Transferauszahlungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
74	15	Sonstige Auszahlungen	-28.000,00	-28.100	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	16	**Ausz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	-438.100,00	-458.300	-472.600	-472.600	-472.600	-472.600
	17	**SALDO LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	94.700,00	72.200	65.400	65.400	65.400	65.400
681	18	Einz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
682	19	Einz. Veräuß. v. Grundst./Geb.	100,00	100	100	100	100	100
683	20	Einz. Veräuß. v. beweg. Anlagev.	0,00	0	0	0	0	0
684	21	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
685	22	Einz. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	Einz. a.Rückfl. (Invest. Dritter)	1.100,00	0	0	0	0	0
688	24	Einz. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
	25	Sonstige Investitionseinzahlung	0,00	0	0	0	0	0
	26	**Einz. a. Investitionstätigkeit**	1.200,00	100	100	100	100	100
781	27	Ausz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
782	28	Ausz. Erwerb v. Grundst./Geb.	-13.700,00	-6.600	-6.600	0	0	0
783	29	Ausz. Erwerb v. bew. Anlagever.	0,00	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
784	30	Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
785	31	Ausz. f. Baumaßnahmen	-100,00	-35.000	-100	-100	-100	-100
786	32	Ausz. f. d. Gewähr. v. Ausleih.	0,00	0	0	0	0	0
787	33	Sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**Auszahlungen a. Investitionstät.**	-13.800,00	-41.600	-31.700	-25.100	-25.100	-25.100
	35	**SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	-12.600,00	-41.500	-31.600	-25.000	-25.000	-25.000
672	35	(a) Einz. aus fremden Finanzm.	0,00	0	0	0	0	0
772	35	(b) Ausz. aus fremden Finanzm.	0,00	0	0	0	0	0
	35	**(c) SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN**	0,00	0	0	0	0	0
	36	**FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG**	82.100,00	30.700	33.800	40.400	40.400	40.400
692	37	Aufnahme v. Krediten Investition	200,00	200	668.200	642.800	200	200
695	38	Einz. a. Rückfl. v. Darlehen Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39	Tilg. v. Kred. f. Investitionen	-61.000,00	-207.400	-743.700	-718.300	-75.700	-75.700
795	40	Ausz. a. d. Gewährung v. Darl. z. Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
	41	**SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	-60.800,00	-207.200	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	42	**ÄND. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN**	21.300,00	-176.500	-41.700	-35.100	-35.100	-35.100
	43	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	44	**LIQUIDE MITTEL**	21.300,00	-176.500	-41.700	-35.100	-35.100	-35.100
		Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs-gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen						
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
			0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	-100,00	-100	-668.100	-642.700	-100	-100
792..5		Ordentliche Tilgung	-60.900,00	-62.200	-75.600	-75.600	-75.600	-75.600
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	-145.100	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Leerseite beabsichtigt

Haushaltsplan der Stiftung
"LÜBECKER WOHNSTIFTE"
für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	731.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	731.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	617.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	620.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	794.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.185.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Vorbericht

Stiftung Lübecker Wohnstifte zum Haushaltsplan 2017

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Um einer großen Anzahl in Lübeck ansässigen, selbstständigen und mildtätigen Stiftungen einer straffen Zusammenfassung entgegenzuführen und um eine einheitliche und leistungsfähige Verwaltung des in den Stiftungen enthaltenen Vermögens sicher zu stellen, ist im Jahre 1941 die Stiftung „Lübecker Wohnstifte“ gegründet worden. In dieser Stiftung sind alle Stiftungen, die sich der Unterhaltung mildtätiger Altersheime gewidmet haben, zusammengefasst worden, soweit sie nicht mit Rücksicht auf ihr großes Vermögen eine weitere Selbstständigkeit für sich beanspruchen konnten. Die Einzelstiftungen, deren Vermögen überwiegend aus Grundvermögen bestand, existierten zum Teil bereits im 15. Jahrhundert. Die in die Stiftung eingebrachten Wohnstifte und Wohngänge tragen bis heute noch ihre ursprünglichen Namen, die auf die Stifter oder auch auf die Vorsteher hinweisen. Die einzelnen Grundstücke und Gebäude haben sich im Laufe der Zeit unter erheblichen Sanierungsaufwendungen zu Sehenswürdigkeiten der Lübecker Altstadt entwickelt. Da die Stiftung nach geraumer Zeit jedoch nicht mehr in der Lage war, die Mittel für die erforderliche Substanzerhaltung und Instandsetzung aufzubringen, wurde ein Teil des Grundvermögens veräußert, bzw. es wurden Erbbaurechte gebildet, wobei der ursprüngliche Zweck der Stiftungen bis heute, wenn auch in leicht abgeänderter Form, erhalten geblieben ist. Durch o.g. Transaktionen war es der Stiftung möglich, neben den bestehenden Objekten ein Altenpflegeheim und sich daran anschließende Altenwohnungen zu erwerben, um dem Stiftungszweck in heutiger zeitgerechter Form nachzukommen.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "Lübecker Wohnstifte" ist unmittelbar und ausschließlich bedürftige alte Menschen zu unterstützen. Voraussetzung ist die Bedürftigkeit im Sinne der jeweils geltenden steuerlichen Bestimmungen. Sie erfüllt diesen Zweck durch

a) Vergabe von Wohnungen, an denen sie ein obligatorisches oder dingliches Wohnungsbesetzungsrecht hat
b) Schaffung und Unterhaltung von Alteneinrichtungen und anderer sozialer Einrichtungen, die dem Stiftungszweck dienen
c) Gewährung von durch Grundpfandrechte abgesicherten Darlehen zum Zwecke der Schaffung und Erhaltung von Alteneinrichtungen, sowie zur Errichtung neuer Altenwohnheime, an denen ihr ein obligatorisches oder dingliches Wohnungsbesetzungsrecht zusteht
d) Übernahme von Stammeinlagen gemeinnütziger Wohnungsbaugesellschaften, sofern die Kapitalerhöhung unmittelbar zur Erfüllung eines der zu b) und c) genannten Zwecke dient

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung Lübecker Wohnstifte besteht aus Grundbesitz, Grundpfandrechten, Kapital und der Beteiligung am Stammkapital der Grundstücksgesellschaft „Trave“ mbH, Lübeck.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Lübecker Wohnstifte wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich. Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Lübecker Wohnstifte wird als ***Stiftung des bürgerlichen Rechts*** nach dem Stiftungsgesetz - StiG (GVOBl. Schl.-H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Stiftung Lübecker Wohnstifte vom 09.02.1976 (Amtsbl. Schl.-H. /AAz.1976 S. 134), geführt.

2. Ergebnisplan 2017

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.
Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2017 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2012 - 2015 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2017 noch nicht vor.
Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung LW ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerecht. Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Dem Jahresergebnis liegen Erträge zugrunde, die im Wesentlichen aus der Vermietung der stiftungseigenen Seniorinneneinrichtung, der Altenwohnungen und der sonstigen Wohnhäuser sowie aus Zinsen des Kapitalvermögens erzielt werden:

Ertragsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Mieten	549.600	552.300	551.000
Zinsen (incl. Dividende)	51.100	46.300	49.200

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Bewirtschaftungskosten des stiftungseigenen Grundstückes sowie der Gebäude, Bauunterhaltungsaufwendungen sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 78.200 EUR.
Für 2017 sind insbesondere
Mittel für Brandschutzmaßnahmen in der SeniorInneneinrichtung Schönböckener Straße in Höhe von. 221.000 EUR eingeplant.

Aufwandsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen/sonstige ordentliche Aufwendungen	722.600	708.600	567.500
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	65.800	64.000	53.500
Abschreibungen	108.100	109.800	110.600

Der Ausgleich des Ergebnisplanes erfolgt durch Entnahme aus der Zweckrücklage i.H.v. 114.300 EUR.

3. Finanzplan 2017

Der Finanzplan als Spiegelbild geplanter pekuniärer Zahlungsströme weist im Jahre 2017 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten noch den Posten „Erwerb von Finanzanlagen“ aus.
Hier ist erneut eine Erhöhung der Beteiligung an der Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ vorgesehen.

Die im Jahre 2017 veranschlagte Tilgung von Krediten geht von folgendem Stand der Verbindlichkeiten aus:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2017

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.370,0	1.225,8
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	89,1	80,9
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	1.280,9	1.144,9
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
	Summe	1.370,0	1.225,8
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	1.370,0	1.225,8

Mittelfristig werden sich die Verbindlichkeiten der Stiftung wie folgt entwickeln:

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1		2	3	4	5	7
Ist -	2013	1.779,3		132,5	1.646,8	
Ist -	2014	1.646,8		136,1	1.510,7	
Ist -	2015	1.510,7		140,7	1.370,0	
Soll -	2016	1.370,0		144,2	1.225,8	
Soll -	**2017**	1.225,8		220,6	1.005,2	
Soll -	2018	1.005,2		158,9	846,3	--------
Soll -	2019	846,3		164,5	681,8	--------
Soll -	2020	681,8		170,2	511,6	--------

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung Lübecker Wohnstifte stellt eine sog. Anstaltsträgerstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen. Die Stiftung fördert die Betreuung alter, bedürftiger Menschen über die fortlaufend subventionierten Mieten für das stiftungseigene Pflegeheim und die Altenwohnungen sowie die Modernisierung und bauliche Unterhaltung dieser Einrichtungen.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2011 beträgt das Stiftungskapital 3.092.737 EUR; die freie Rücklage 803.266 EUR; die Zweckrücklage Euro 1.249.998. Die Jahresabschlüsse 2012 – 2015 konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung - 1.201.2.1 Bilanzen -noch nicht vorgelegt werden.
Das Vermögen der Stiftung wird nicht geschmälert, weil auch im Jahre 2017 keine Verluste zu erwarten sind.

6. Zusammenfassende Wertung

Mit dem Ergebnis- und Finanzplan der Stiftung "Lübecker Wohnstifte" für das Haushaltsjahr wird sichergestellt, dass auch 2017 die Leistungsfähigkeit der Stiftung noch gewährleistet wird. Es ist jedoch abzusehen, dass der wahrgenommene Stiftungszweck "Schaffung und Unterhaltung von Alteneinrichtungen"
nur noch bis zum Auslaufen des Mietvertrages mit der Hansestadt Lübeck am 30.06.2019 aufrecht erhalten werden kann.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Schließung der Pflegeeinrichtung und der damit verbundenen Aufgabe der angegliederten betreuten Altenwohnanlage muss eine Erweiterung des Stiftungszweckes bzw. eine Umwandlung in eine Förderstiftung in Betracht gezogen werden.

September 2016

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Klaas-Peter Krabbenhöft

Ergebnisplan Jahr 2017 (in EUR)
573009 Lübecker Wohnstifte

Ertrags- und Aufwandsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	566.600,00	569.500	568.200	568.200	568.200	568.200
448	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**ORDENTLICHE ERTRÄGE**	**566.600,00**	**569.500**	**568.200**	**568.200**	**568.200**	**568.200**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen	-692.100,00	-678.000	-534.900	-289.000	-289.000	-289.000
57	14	Bilanzielle Abschreibungen	-108.100,00	-109.800	-110.600	-110.600	-110.600	-110.600
53	15	Transferaufwendungen	-100,00	0	0	0	0	0
54	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.500,00	-30.600	-32.600	-32.600	-32.600	-32.600
	17	**ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN**	**-830.800,00**	**-818.400**	**-678.100**	**-432.200**	**-432.200**	**-432.200**
	18	**ERGEBNIS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**-264.200,00**	**-248.900**	**-109.900**	**136.000**	**136.000**	**136.000**
46	19	Finanzerträge	51.100,00	46.300	49.200	49.200	49.200	49.200
55	20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-65.800,00	-64.000	-53.500	-51.800	-51.800	-51.800
	21	**FINANZERGEBNIS**	**-14.700,00**	**-17.700**	**-4.300**	**-2.600**	**-2.600**	**-2.600**
	22	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-278.900,00**	**-266.600**	**-114.200**	**133.400**	**133.400**	**133.400**
49	23	Außerordentliche Erträge	279.000,00	266.700	114.300	100	100	100
59	24	Außerordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-133.500	-133.500	-133.500
	25	**AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS**	**278.900,00**	**266.600**	**114.200**	**-133.400**	**-133.400**	**-133.400**
	26	**ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHTIGUNG DER INT. LEISTUNGSBEZ.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	27	Erträge aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	28	Aufwendungen aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	29	**ERGEBNIS NACH INT. LEISTUNGSABR., -BUDGETERGEBNIS-**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
48		Erträge aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58		Aufwendungen aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
		ERGEBNIS NACH INTERNER LEISTUNGSABRECHNUNG	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573009 Lübecker Wohnstifte

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
62	3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	566.600,00	569.500	568.200	568.200	568.200	568.200
648	6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
66	8	Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen	51.100,00	46.300	49.200	49.200	49.200	49.200
	9	**Einz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**617.700,00**	**615.800**	**617.400**	**617.400**	**617.400**	**617.400**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	Ausz. Sach- und Dienstleistungen	-692.100,00	-678.000	-534.900	-289.000	-289.000	-289.000
75	13	Zinsen, sonst. Finanzauszahlungen	-65.800,00	-64.000	-53.500	-51.800	-51.800	-51.800
73	14	Transferauszahlungen	-100,00	0	0	0	0	0
74	15	Sonstige Auszahlungen	-30.500,00	-30.600	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
	16	**Ausz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-788.500,00**	**-772.600**	**-620.900**	**-373.300**	**-373.300**	**-373.300**
	17	**SALDO LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**-170.800,00**	**-156.800**	**-3.500**	**244.100**	**244.100**	**244.100**
681	18	Einz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
682	19	Einz. Veräuß. v. Grundst./Geb.	0,00	0	0	0	0	0
683	20	Einz. Veräuß. v. beweg. Anlagev.	0,00	0	0	0	0	0
684	21	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
685	22	Einz. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	Einz. a.Rückfl. (Invest. Dritter)	21.100,00	21.100	24.700	24.700	24.700	24.700
688	24	Einz. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
	25	Sonstige Investitionseinzahlung	0,00	0	0	0	0	0
	26	**Einz. a. Investitionstätigkeit**	**21.100,00**	**21.100**	**24.700**	**24.700**	**24.700**	**24.700**
781	27	Ausz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
782	28	Ausz. Erwerb v. Grundst./Geb.	0,00	0	0	0	0	0
783	29	Ausz. Erwerb v. bew. Anlagever.	0,00	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
784	30	Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanl.	-60.000,00	-45.000	-113.600	-100	-100	-100
785	31	Ausz. f. Baumaßnahmen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
786	32	Ausz. f. d. Gewähr. v. Ausleih.	0,00	0	0	0	0	0
787	33	Sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**Auszahlungen a. Investitionstät.**	**-60.200,00**	**-99.200**	**-167.800**	**-54.300**	**-54.300**	**-54.300**
	35	**SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**-39.100,00**	**-78.100**	**-143.100**	**-29.600**	**-29.600**	**-29.600**
	36	**FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG**	**-209.900,00**	**-234.900**	**-146.600**	**214.500**	**214.500**	**214.500**
692	37	Aufnahme v. Krediten Investition	100,00	100	770.200	295.600	100	100
695	38	Einz. a. Rückfl. v. Darlehen Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39	Tilg. v. Kred. f. Investitionen	-141.200,00	-146.700	-1.017.500	-453.100	-157.600	-157.600
795	40	Ausz. a. d. Gewährung v. Darl. z. Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
	41	**SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**-141.100,00**	**-146.600**	**-247.300**	**-157.500**	**-157.500**	**-157.500**
	42	**ÄND. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN**	**-351.000,00**	**-381.500**	**-393.900**	**57.000**	**57.000**	**57.000**
	43	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	44	**LIQUIDE MITTEL**	**-351.000,00**	**-381.500**	**-393.900**	**57.000**	**57.000**	**57.000**

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573009 Lübecker Wohnstifte

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs-gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen						
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	-60.000,00	-45.000	-113.600	-100	-100	-100
7841		Finanzanlagen	-60.000,00	-45.000	-113.600	-100	-100	-100
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
			0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	-100,00	-100	-770.200	-295.600	-100	-100
792..5		Ordentliche Tilgung	-141.100,00	-146.600	-166.400	-157.500	-157.500	-157.500
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	-80.900	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Leerseite beabsichtigt

Haushaltsplan der Stiftung
"VEREINIGTE TESTAMENTE"
für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.141.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.141.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.830.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.802.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	495.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	854.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Vorbericht

Stiftung Vereinigte Testamente zum Haushaltsplan 2017

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges und der Geldentwertung war eine Vielzahl von Lübecker Stiftungen nicht mehr in der Lage, ihrem angedachten Stiftungszweck nachzukommen.
Um diesen Stiftungen, deren Vermögen nicht aus Grundvermögen bestand, erneut wirtschaftliche Kraft zu verleihen, entschloss sich der Senat der Freien und Hansestadt Lübeck die Stiftung Vereinigte Testamente ins Leben zu rufen.
Die hauptsächliche Aufgabe dieser Stiftungen war die „Armenfürsorge“. Auch wenn zunächst nur von einer Verwaltungsgemeinschaft gesprochen wurde, so ist doch die Stiftung Vereinigte Testamente als eine durchaus selbständige Stiftung geschaffen worden. Sie wurde auch jederzeit als eine solche geführt. So wurden z.B. Grundrechte stets unter dem Namen der Stiftung in das Grundbuch eingetragen. Letztendlich sind die Vermögen der einzelnen Stiftungen so unentwirrbar miteinander verschmolzen, dass aus tatsächlicher Übung heraus die einheitliche Vermögensgemeinschaft „Vereinigte Testamente“ entstanden ist.
Die bestehenden Zweifel an der Selbständigkeit der Stiftung sind 1941 durch den nochmaligen Zusammenschluss der Stiftungen der Vereinigten Testamente zu der einheitlichen Stiftung „Vereinigte Testamente“ endgültig behoben worden. In der Stiftung sind bis heute über 180 Einzelstiftungen eingegliedert worden.
Im Laufe der Zeit wurde der Stiftungszweck nach und nach angepasst. Die Stiftung erfüllt auch heute noch eine Aufgabe von großer sozialer Bedeutung.
Das Vermögen der Stiftung wurde für den Bau von Alten- und Pflegeheimen und Altenwohnungen eingesetzt. Zu den Schwerpunkten zählen heute die Unterhaltung und Modernisierung der o.g. stiftungseigenen Einrichtungen.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "Vereinigte Testamente " ist
unmittelbar und ausschließlich Lübecker Bürger, die infolge ihrer wirtschaftlichen Not der Hilfe bedürfen, zu unterstützen. Sie erfüllt diesen Zweck
a) durch Gewährung von Unterstützungen,
b) durch Förderung von bestehenden Alten- und Pflegeheimen,
c) durch Schaffung von neuen Alten- und Pflegeheimen.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung Vereinigte Testamente besteht aus Grundstücken, Gebäuden, Hypothekenforderungen und Kapital.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich. Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird als ***Stiftung des bürgerlichen Rechts*** nach dem Stiftungsgesetz -StiG (GVOBl. Schl.-H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Stiftung Vereinigte Testamente vom 23.01.1959, zuletzt geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 27.05.1982, geführt.

2. Ergebnisplan 2017

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.
Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2017 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2012 - 2015 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2017 noch nicht vor.
Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung VT ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht. Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Dem Jahresergebnis liegen Erträge zugrunde, die im Wesentlichen aus der Vermietung der stiftungseigenen Seniorinneneinrichtungen und Altenwohnungen (Elswigstraße, Dreifelderweg, Dornbreite, Prassekstraße) erzielt werden. Zinserträge spielen zur Zeit eine untergeordnete Rolle.

Ertragsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Mieten	1.784.200	1.799.800	1.819.300
Zinsen	7.600	3.400	3.400

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Bewirtschaftungskosten der stiftungseigenen Grundstücke und Gebäude, Bauunterhaltungsaufwendungen – u.a. 300.000 EUR für Umbau und Brandschutzmaßnahmen der SeniorInneneinrichtung Prassekstraße und 245.000 EUR für Sanierungsmaßnahmen der Altenwohnungen Elswigstraße- sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 160.800 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen/sonstige ordentliche Aufwendungen	1.471.100	1.474.900	1.652.200
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	167.800	157.600	150.600
Abschreibungen	338.500	338.500	338.700

Der Ausgleich des Ergebnisplanes erfolgt durch Entnahme aus der Zweckrücklage i.H.v. 311.400 EUR.

3. Finanzplan 2017

Der Finanzplan als Spiegelbild geplanter pekuniärer Zahlungsströme weist im Jahre 2017 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten hinaus keine anzusprechenden besonderen Positionen aus.

Die im Jahre 2017 veranschlagte Tilgung von Krediten für die SenioInneneinrichtungen zzgl. der durch die Grundstücksgesellschaft „Trave“ mbH, Lübeck im Rahmen des Wohnungsverwaltungsvertrages bewirtschafteten Kredite für die Altenwohnungen geht von folgendem Stand der Verbindlichkeiten aus:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2017

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.493,8	5.015,2
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	2.610,8	2.352,0
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	2.883,0	2.663,2
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
	Summe	5.493,8	5.015,2
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	5.493,8	5.015,2

Mittelfristig werden sich die Verbindlichkeiten der Stiftung wie folgt entwickeln:

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1		2	3	4	5	7
Ist -	2013	6.349,9		253,2	6.096,7	
Ist -	2014	6.096,7		296,6	5.800,1	
Ist -	2015	5.800,1		306,3	5.493,8	
Soll -	2016	5.493,8		478,6	5.015,2	
Soll -	**2017**	5.015,2		282,7	4.732,5	
Soll -	2018	4.732,5		290,5	4.442,0	--------
Soll -	2019	4.442,0		298,4	4.143,6	--------
Soll -	2020	4.143,6		309,2	3.834,4	--------

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung Vereinigte Testamente stellt eine sog. Anstaltsträgerstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen. Die Stiftung fördert die Betreuung alter, bedürftiger Menschen in Lübeck über fortlaufend subventionierte Mieten für die stiftungseigenen SIE und Altenwohnungen sowie die Modernisierung und bauliche Unterhaltung dieser Einrichtungen.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2011 beträgt das Stiftungskapital 6.588.000 EUR; die freie Rücklage 817.346 EUR die Zweckrücklage 395.012 EUR. Die Jahresabschlüsse 2012 - 2015 konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung - 1.201.2.1 Bilanzen - noch nicht vorgelegt werden.
Das Vermögen der Stiftung wird nicht geschmälert, weil auch im Jahre 2017 keine Verluste zu erwarten sind.

6. Zusammenfassende Wertung

Mit dem Ergebnis- und Finanzplan der Stiftung "Vereinigte Testamente" für das Haushaltsjahr wird sichergestellt, dass auch 2017 die Leistungsfähigkeit der Stiftung noch gewährleistet wird. Es ist jedoch abzusehen, dass der Stiftungszweck "Altenhilfe" in den Einrichtungen nicht mehr so wahrgenommen werden kann, wie es wünschenswert wäre. Der Abbau von Investitionsstaus und notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen in allen Einrichtungen können aus Mitteln der Stiftung nicht finanziert werden.
Mit Finanzierung der in den nächsten Jahren notwendigen Brandschutz- und Modernisierungsmaßnahmen sind die Rücklagen der Stiftung weitgehend aufgezehrt. Eine Finanzierung weiterer Sanierungsmaßnahmen lassen die lediglich "ausgabendeckenden" Mietbemessungskriterien der Mietverträge mit der Hansestadt Lübeck nicht zu.
Die Mietverträge sehen lediglich die Erstattung von objektbezogenen Zinsen und Tilgungen, Instandsetzungspauschale sowie Nebenabgaben zu; nicht geltend zu machende Abschreibungen und nicht vorhandene Entschuldungsgewinne engen Investitionsspielräume erheblich ein.
Langfristig kann die Stiftung Vereinigte Testamente ihre Vermieterpflichten aus den eigenen Mitteln nicht wahrnehmen. Ohne Finanzierungshilfen Dritter ist die Stiftung in ihrem Fortbestand gefährdet.

September 2016 2.280.5 Stiftungsverwaltung

Klaas-Peter Krabbenhöft

Ergebnisplan Jahr 2017 (in EUR)
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ertrags- und Aufwandsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.787.200,00	1.802.800	1.823.300	1.823.300	1.823.300	1.823.300
448	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500,00	3.500	3.500	3.500	3.500	2.300
45	7	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**ORDENTLICHE ERTRÄGE**	**1.790.700,00**	**1.806.300**	**1.826.800**	**1.826.800**	**1.826.800**	**1.825.600**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen	-1.409.200,00	-1.412.100	-1.583.500	-1.437.000	-1.437.000	-1.437.000
57	14	Bilanzielle Abschreibungen	-338.500,00	-338.500	-338.700	-338.700	-338.700	-338.700
53	15	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.900,00	-62.800	-68.700	-68.700	-68.700	-68.700
	17	**ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN**	**-1.809.600,00**	**-1.813.400**	**-1.990.900**	**-1.844.400**	**-1.844.400**	**-1.844.400**
	18	**ERGEBNIS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**-18.900,00**	**-7.100**	**-164.100**	**-17.600**	**-17.600**	**-18.800**
46	19	Finanzerträge	7.600,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
55	20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-167.800,00	-157.600	-150.600	-150.600	-150.600	-150.600
	21	**FINANZERGEBNIS**	**-160.200,00**	**-154.200**	**-147.200**	**-147.200**	**-147.200**	**-147.200**
	22	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	**-179.100,00**	**-161.300**	**-311.300**	**-164.800**	**-164.800**	**-166.000**
49	23	Außerordentliche Erträge	179.200,00	161.400	311.400	164.900	164.900	166.100
59	24	Außerordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
	25	**AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS**	**179.100,00**	**161.300**	**311.300**	**164.800**	**164.800**	**166.000**
	26	**ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHTIGUNG DER INT. LEISTUNGSBEZ.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	27	Erträge aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	28	Aufwendungen aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	29	**ERGEBNIS NACH INT. LEISTUNGSABR., -BUDGETERGEBNIS-**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
48		Erträge aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58		Aufwendungen aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
		ERGEBNIS NACH INTERNER LEISTUNGSABRECHNUNG	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
62	3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.787.200,00	1.802.800	1.823.300	1.823.300	1.823.300	1.823.300
648	6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.500,00	3.500	3.500	3.500	3.500	2.300
65	7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
66	8	Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen	7.600,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	9	**Einz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.798.300,00**	**1.809.700**	**1.830.200**	**1.830.200**	**1.830.200**	**1.829.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	Ausz. Sach- und Dienstleistungen	-1.409.200,00	-1.412.100	-1.583.500	-1.437.000	-1.437.000	-1.437.000
75	13	Zinsen, sonst. Finanzauszahlungen	-167.800,00	-157.600	-150.600	-150.600	-150.600	-150.600
73	14	Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
74	15	Sonstige Auszahlungen	-61.900,00	-62.800	-68.600	-68.600	-68.600	-68.600
	16	**Ausz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.638.900,00**	**-1.632.500**	**-1.802.700**	**-1.656.200**	**-1.656.200**	**-1.656.200**
	17	**SALDO LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**159.400,00**	**177.200**	**27.500**	**174.000**	**174.000**	**172.800**
681	18	Einz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
682	19	Einz. Veräuß. v. Grundst./Geb.	0,00	0	0	0	0	0
683	20	Einz. Veräuß. v. beweg. Anlagev.	0,00	0	0	0	0	0
684	21	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
685	22	Einz. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	Einz. a.Rückfl. (Invest. Dritter)	15.000,00	15.400	17.200	17.200	17.200	17.200
688	24	Einz. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
	25	Sonstige Investitionseinzahlung	0,00	0	0	0	0	0
	26	**Einz. a. Investitionstätigkeit**	**15.000,00**	**15.400**	**17.200**	**17.200**	**17.200**	**17.200**
781	27	Ausz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
782	28	Ausz. Erwerb v. Grundst./Geb.	0,00	0	0	0	0	0
783	29	Ausz. Erwerb v. bew. Anlagever.	-2.600,00	-85.600	-85.600	-85.600	-85.600	-85.600
784	30	Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0
785	31	Ausz. f. Baumaßnahmen	-52.700,00	-300	-300	-300	-300	-300
786	32	Ausz. f. d. Gewähr. v. Ausleih.	0,00	0	0	0	0	0
787	33	Sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**Auszahlungen a. Investitionstät.**	**-55.300,00**	**-85.900**	**-85.900**	**-85.900**	**-85.900**	**-85.900**
	35	**SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**-40.300,00**	**-70.500**	**-68.700**	**-68.700**	**-68.700**	**-68.700**
	36	**FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG**	**119.100,00**	**106.700**	**-41.200**	**105.300**	**105.300**	**104.100**
692	37	Aufnahme v. Krediten Investition	100,00	100	478.700	859.000	826.600	100
695	38	Einz. a. Rückfl. v. Darlehen Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39	Tilg. v. Kred. f. Investitionen	-311.300,00	-506.900	-768.400	-1.148.700	-1.116.300	-289.800
795	40	Ausz. a. d. Gewährung v. Darl. z. Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
	41	**SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**-311.200,00**	**-506.800**	**-289.700**	**-289.700**	**-289.700**	**-289.700**
	42	**ÄND. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN**	**-192.100,00**	**-400.100**	**-330.900**	**-184.400**	**-184.400**	**-185.600**
	43	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	44	**LIQUIDE MITTEL**	**-192.100,00**	**-400.100**	**-330.900**	**-184.400**	**-184.400**	**-185.600**

Finanzplan Jahr 2017 (in EUR)
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ein- und Auszahlungsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs-gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen						
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7841		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
			0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	-100,00	-100	-478.700	-859.000	-826.600	-100
792..5		Ordentliche Tilgung	-311.200,00	-321.300	-289.700	-289.700	-289.700	-289.700
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	-185.500	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2016/04224
öffentlich

Lübeck, 27.09.2016

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Manfred Uhlig (E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de Telefon: 122 - 2010)

Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
12.10.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
01.11.2016	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
07.11.2016	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
08.11.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
10.11.2016	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
14.11.2016	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
14.11.2016	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
15.11.2016	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
17.11.2016	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
21.11.2016	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan incl. der investiven Ein- und Auszahlungen und Finanzierungstätigkeiten wird mit den Veränderungen lt.**Anlage 1** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Ergebnisplan **sowie Anlage 2a** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Finanzplan/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

   beschlossen.

1a. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den **Maßnahmenlisten der Fachbereiche (Anlage 4)** werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2017 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.

2. Der **Haushaltsbegleitbeschluss** zur Haushaltssatzung wird in der als **Anlage 0** beigefügten Fassung gefasst.

3. Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom …… und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der **Erträge** auf	780.676.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	821.468.300	EUR
	einem Jahresüberschuss von		
	einem Jahres**fehlbetrag** von	**40.791.800**	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	758.811.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	773.248.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus **Investitionstätigkeit** und der Finanzierungstätigkeit auf	92.964.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus **Investitionstätigkeit** und der Finanzierungstätigkeit auf	149.600.900	EUR

festgesetzt. **(Stand: 07.10.2016)**

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	27.884.200	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	60.542.600	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	450.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	**3.337,02**	**Stand: 09/2016**

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 %
2.	Gewerbesteuer	450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt **250.000 EUR.** Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.
Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abge-

benden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2017 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am ..... erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

4. Stellenplan

Der Stellenplan 2016 (3.292,48 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2017 um die sich aus der **Anlage 5a** ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017** festgesetzt: **3337,02 Planstellen**.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:		Fachbereiche 1-5, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften
Ergebnis:		lt. Haushaltsplan einschl. Anlagen
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:	[X]	Ja, ist über die Beteiligung des Jugendhilfeausschusses erfolgt
	[ ]	Nein
Begründung:		
Die Maßnahme ist:	[ ]	neu
	[ ]	freiwillig
	[X]	vorgeschrieben durch: § 95 GO
Finanzielle Auswirkungen:	[ ]	Nein
	[X]	Ja (Anlage 1)

Begründung:

I. Allgemeiner Überblick

Mit Beschluss der Haushaltssatzung wird die Verwaltung von der Lübecker Bürgerschaft ermächtigt, die im Haushaltsplan enthaltenen Ansätze nach Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde zu bewirtschaften. Die Verwaltung hat die Ansätze nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant mit dem Ziel der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben.

Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in Teilpläne. Der Stellenplan für die Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten ist Teil des Haushaltsplanes.

Entgegen der Vorjahre werden im Ergebnisplan und im Finanzplan nun wieder die Werte des Vorvorjahres ausgewiesen: Spalte „vorl. Ergebnis 2015“. Diese Werte bilden einen Stand

September 2016 ab, zu dem noch kein Jahresabschluss 2015 vorliegt. Veränderungen dieser Werte werden sich insbes. ergeben bei Pensions- und Beihilferückstellungen, Abschreibungen und weiteren zentral aufzulösenden Konten. Die Werte sind daher als vorläufig ausgewiesen und dienen der Erleichterung beim Vergleich für die Planung 2017. Der Jahresabschluss 2013 liegt vor, für 2014 ist dieser zum Frühjahr 2017 in Arbeit.

Während zum vorherigen Haushalt große Unwägbarkeiten aufgrund des seinerzeitigen Flüchtlingsstroms bestanden, hat sich dieser nunmehr stabilisiert. Die Planung für das Jahr 2017 steht wiederum vor der Herausforderung, Gelder für die notwendige Aufgabenerfüllung vorzusehen, aber dennoch ein weiteres Anwachsen von Fehlbeträgen zu vermeiden.

Neu ab 2017 ist die Darstellung von Vermögen aus Kameradschaftskassen der Feuerwehren. Mit dem Gesetz zur Änderung des Brandschutzgesetzes und der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 06.07.2016 wurde geregelt, dass die Bestände der Kameradschaftskassen als Sondervermögen der Gemeinden auszuweisen sind. Aufgrund von noch nicht vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplanungen sowie Einnahme- und Ausgaberechnungen dieser Kameradschaftskassen wird darauf im Vorbericht des Haushaltsplans 2017 mit den bis dahin vorliegenden Informationen hingewiesen. Mit Vorliegen dieser Planungen wird durch die Feuerwehr der Beschluss durch die Bürgerschaft eingeholt werden.

Im Bereich der Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts stehen gesetzliche Veränderungen auch mit Auswirkungen auf die Hansestadt Lübeck an. Bislang unterliegt die öffentliche Hand nur dann der Umsatzsteuerpflicht, wenn und soweit sie sog. Betriebe gewerblicher Art unterhält.
Zur Anpassung an das europäische Mehrwertsteuerrecht hat nunmehr der Bundesgesetzgeber einen Systemwechsel in der Umsatzbesteuerung geregelt, wonach künftig die Wettbewerbsrelevanz von entgeltlichen Aktivitäten der öffentlichen Hand im Focus stehen und ggf. zur Umsatzsteuerpflicht führen wird. Im Einzelnen sind die praktischen und finanziellen Auswirkungen aktuell noch nicht einschätzbar, da insbesondere noch ausstehen die Anwendungserläuterungen durch das Bundesministerium der Finanzen, die nach Aussage des Ministeriums mutmaßlich erst 2017 zu erwarten sind. Der Gesetzgeber hat zum Wirksamwerden des Systemwechsels einen langen Übergangszeitraum geregelt. Das neue Recht tritt zum 01.01.2017, spätestens jedoch zum 01.01.2021 in Kraft. Übergangsweise ist der öffentlichen Hand die Möglichkeit eingeräumt, bis Ende 2016 beim Finanzamt eine sog. Optionserklärung abzugeben und aufgrund dessen das alte Recht noch bis zu vier weiteren Jahren anzuwenden. Ohne eine solche Optionserklärung würde die Neuregelung bereits zum 01.01.2017 in Kraft treten. Die Hansestadt Lübeck wird fristgerecht die Optionserklärung abgeben. In der Folge hätte sie - sobald die steuerlichen Auswirkungen verlässlich abgeschätzt werden können - die Möglichkeit, diese Optionserklärung mit Wirkung zum nächstfolgenden Kalenderjahresbeginn zu widerrufen.

Beratungsverfahren:
Wie in den Vorjahren wird den Fraktionen vor den Herbstferien der Entwurf des Haushaltsplans ohne Vorbericht digital vorgelegt. Je ein Exemplar wird in gedruckter Form den Fraktionsbüros zur Verfügung gestellt.
Änderungen und damit Aktualisierungen der Daten sind einmalig vorgesehen zur Sitzung des Hauptausschusses am 8. bzw. 22.11.2016, sofern sich bis dahin wesentliche Änderungen in der Planung ergeben haben. Dieses wird in einer Nachmeldeliste übersichtlich dokumentiert.

II. Zu den Beschlussvorschlägen 1- 4

zu 1. Festsetzung Ergebnisplan und Finanzplan

Im gedruckten Entwurf des Produkthaushalts sind die jeweiligen Produkthaushaltsseiten, die von den Bereichen gemeldeten Aufwendungen/Erträge bzw. Einzahlungen und Auszahlungen enthalten.

zu 1a. Maßnahmenlisten der Fachbereiche 1- 5

In den Maßnahmenlisten **(Anlage 4)** sind sowohl belastende als auch entlastende Sachverhalte enthalten, die zum Verständnis der Budgetentwicklungen in Listenform erläutert werden.

zu 2. Haushaltsbegleitbeschluss

Aufgrund der nicht mehr einzuführenden Tourismusabgabe werden die in der Anlage 0 genannten Kompensationsvorschläge an die Bürgerschaft vorgelegt.
Dies ist vorrangig vor dem eigenen Sparprogramm „3 X 5“ , das in 2018 beginnen wird.

zu 3. Haushaltssatzung

Zu § 1

Bei dem wiedergegebenen **Jahresfehlbedarf des Ergebnisplans** handelt es sich um die Zahlen des Entwurfs mit Stand am 30.09.2016 = **40.791.800 EUR** (Vorjahr 66.861.000 EUR. Konsolidierungshilfe und Fehlbetragszuweisung des Landes sind dabei nicht enthalten, da diese nicht veranschlagt werden dürfen). Zur weiteren Transparenz wird es künftig grundsätzlich keine Übertragungen konsumtiver Finanzmittel mehr geben, so dass die Haushaltspläne des jeweiligen Jahres aussagekräftiger werden.

Die Fachbereichseckwerte wurden am 28.Juni 2016 im Hauptausschuss beraten und vom Bürgermeister als verbindliche Verwaltungsverfügung erlassen (siehe VO/2016/03848). Die Darstellung und Dokumentation der zur Einhaltung der Eckwerte erarbeiteten Ansätze, Vorschläge und Maßnahmen erfolgt über die bekannten Maßnahmenlisten.
Für die notwendige Bauunterhaltung sind für 2017 grundsätzlich mindestens die im Jahre 2016 veranschlagten Summen eingeplant zuzüglich der bereits im November 2015 beschlossenen weiteren Aufstockung ab 2017.

Ein Vergleich der Budgeteckwerte 2017 aus dem Sommer 2016 mit dem jetzt erreichten Stand der Haushaltsanmeldungen ergibt aus der dieser Vorlage beigefügten **Anlage 3b.**

Der investive Teil des **Finanzplans** enthält Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen in Höhe von 27.884.200 EUR und liegt damit 3,75 Mio. EUR unterhalb der Tilgungsleistungen 2017. Eine Neuverschuldung aus der Aufnahme von Krediten zur Finanzierung investiver Maßnahmen findet somit nicht statt. Vorhergehend bedurfte es verwaltungsintern einer schwierigen Prioritätensetzung aufgrund weitaus höher liegenden Bedarfsanmeldungen. Die einzelnen Investitionsvorhaben sind der **Anlage 2** zu entnehmen.

Nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) sind in der Haushaltssatzung die Gesamtzahl der Planstellen des Stellenplanes festzusetzen. Die Anzahl und Entwicklung der Planstellen ist der **Anlage 5** zu entnehmen.

III. Stand der Planung Erträge und Aufwendungen – Ergebnisplan

Ergebnisplan 2017 im Überblick

	Planung 2016	***Entwurf* Planung 2017**
Erträge	742.736.200 EUR	780.676.500 EUR
Aufwendungen	809.597.300 EUR	821.468.300 EUR
Jahresfehlbetrag	**- 66.861.100 EUR**	**- 40.791.800 EUR**

Größere Positionen aus dem Ergebnisplan

	Planung 2016	***Entwurf* Planung 2017**
Personalaufwendungen	167.208.600 EUR	171.859.900 EUR
Versorgungsaufwendungen	24.208.500 EUR	24.713.900EUR
Zinsaufwand	27.926.600 EUR	26.788.700 EUR
für kurzfristige Kredite =	rd. 11.200.000 EUR	rd. 10.000.000 EUR
für langfristige Kredite =	rd. 16.800.000 EUR	rd. 16.800.000 EUR
Transferaufwendungen	350.378.000 EUR	343.040.100 EUR
darin		
Sozialtransferaufwendungen	232.881.800 EUR	231.165.100 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	102.545.100 EUR	99.424.000 EUR
Gewerbesteuerumlage (abhängig vom Gewerbesteuerertrag)	12.144.000 EUR	12.451.000 EUR
Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen	466.110.700 EUR	490.987.700 EUR
darin u.a.		
Gewerbesteuer	79.200.000 EUR	81.200.000 EUR
Grundsteuer A/B	36.190.000 EUR	36.590.000 EUR
Gemeindeanteil EKSteuer	73.732.900 EUR	77.268.000 EUR
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	13.888.200 EUR	17.443.000 EUR
Kommunaler Finanzausgleich	172.575.600 EUR	190.720.600 EUR

Der 2. Zwischenbericht 2016 prognostiziert nach einer Fehlbedarfsplanung im Haushalt 2016 mit rd. 66,9 Mio. EUR einen voraussichtlichen Fehlbedarf von rd. 22,9 Mio. EUR und damit ein um rd. 44,0 Mio. EUR besseres Ergebnis.

Wie schon im Vorjahr absehbar bewegen sich die Gewerbesteuereinnahmen auf hohem Niveau.

IV. Stand der Planung investiver Auszahlungen/Finanzplan

Für die investive Haushaltsplanung 2017 bis 2020 hatten die Bereiche neben den fachlich notwendigen Investitionen z.B. in die Verkehrsinfrastruktur auch die in den Vorjahren bereits verschobenen Sanierungen und Erneuerungen zu beachten. Der Bereich Haushalt und Steuerung hatte wiederum das Ziel, dass die Höhe der Investitionen und damit die Kreditfinanzierung die Höhe der Tilgungsleistungen nicht übersteigt, um die Neuverschuldung nicht weiter anwachsen zu lassen. Dieses ist eingehalten.

Hafeninvestitionen: In den Vorjahren sind aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung bei der Lübecker Hafengesellschaft mbH (LHG) Investitionen der HL in die Hafeninfrastruktur erheblich reduziert worden mit der Hoffnung, in den Folgejahren dann wieder investieren zu können. Folglich muss ausgehend von veränderten Verkehren und Randbedingungen nun wieder auf planfestgestellten Flächen insbesondere am Skandinavienkai investiert werden. Die Maßnahmen werden vom Land gefördert, den Rest refinanziert die LHG, indem sie Abschreibungen und Zinsen an die HL erstattet.

Zu beachten sind die aus Vorjahren nicht (vollständig) in Anspruch genommenen Haushaltsmittel, weil z.B. Investitionsmaßnahmen noch nicht fertiggestellt oder abgerechnet werden konnten. Auch für diese übertragenen Finanzmittel werden Kreditermächtigungen vorgehalten, die in Summe die Handlungsfähigkeit der Hansestadt Lübeck einschränken. Ziel soll es daher sein, diese Haushaltsreste in den kommenden Jahren deutlich zu reduzieren. Dabei wird unterschieden werden, ob eine Übertragung einer bereits begonnenen Maßnahme zuzurechnen ist, so dass der Betrag auch im Folgejahr erforderlich wird, oder ob die zu Grunde liegende Maßnahme aus personellen, organisatorischen Gründen o.ä. im ursprünglichen Haushaltsjahr nicht begonnen wurde. Dann macht ein Vorhalten von Finanzmitteln und Kreditermächtigungen dafür keinen Sinn und die Maßnahme wäre im Folgejahr neu anzumelden.

Zum aktuellen Stand siehe **Anlage 2** Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2017 – 2020 Darstellung aller angemeldeten Maßnahmen/ Auszahlungen mit dazugehörigen Einzahlungen im Planungszeitraum sowie ergänzend in Listenform.

Auf der folgenden Seite ist der Finanzierungsrahmen Investitionstätigkeiten für den Zeitraum 2015 - 2020 abgedruckt (Stand Entwurf). Hieraus wird für die einzelnen Jahre deutlich, wie und in welcher Höhe die notwendigen rentierlichen und sonstigen Investitionen durch Eigenmittel, Kreditmittel sowie Zuweisungen und Zuschüsse finanziert werden sollen.

Finanzierungsrahmen Investitionstätigkeiten

Ein-/Auszahlungsart	2015 Teur	2016 Teur	2017 Teur	2018 Teur	2019 Teur	2020 Teur
EINZAHLUNGEN						
Eigenmittel						
Rückflüsse von Darlehen	814,1	819,5	813,5	612,3	614,6	620,6
Veräußerungserlöse	12.355,1	6.914,9	10.264,7	1.510,2	1.010,2	1.010,2
Beiträge, Sonstige	10,4	370,4	2.681,9	260,4	782,4	10,4
Eigenmittel zusammen:	13.179,6	8.104,8	13.760,1	2.382,9	2.407,2	1.641,2
Fremdmittel:						
Kreditmittel (ohne Umschuldungen) für:						
rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	1.416,5	1.268,2	730,8	891,9	839,7	831,7
Passat-Hafen / Bark Passat	542,0	354,0	222,0	10,0	10,0	10,0
Märkte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Friedhöfe	134,0	254,0	1.744,0	165,0	215,0	165,0
Hafenbaumaßnahmen 1)	2.930,0	3.462,0	2.515,0	20.465,0	11.440,0	12.730,0
Zwischensumme :	5.022,5	5.338,2	5.211,8	21.531,9	12.504,7	13.736,7
Kredite f. Sonderfinanzierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstiger Bereich	24.884,8	26.205,0	19.957,3	35.447,4	25.596,7	23.133,5
Kredite Kernhaushalt HL	**29.907,3**	**31.543,2**	**25.169,1**	**56.979,3**	**38.101,4**	**36.870,2**
Kredite f. städt. Gesellschaften	2.750,0	4.237,3	2.715,1	5.736,0	4.662,0	3.020,0
Kreditmittel zusammen: [2]	**32.657,3**	**35.780,5**	**27.884,2**	**62.715,3**	**42.763,4**	**39.890,2**
Zuweisung./Zusch. f. Investitionen	16.443,7	25.378,1	30.256,3	43.731,7	22.056,9	12.446,6
EINZAHLUNGEN insgesamt:	**62.280,6**	**69.263,4**	**71.900,6**	**108.829,9**	**67.227,5**	**53.978,0**
AUSZAHLUNGEN						
Investitionen						
Rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	1.426,5	1.288,2	750,8	891,9	839,7	831,7
Passat-Hafen / Bark Passat	542,0	354,0	222,0	10,0	10,0	10,0
Märkte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Friedhöfe	135,0	255,0	1.745,0	165,0	215,0	165,0
Hafenbaumaßnahmen	5.210,0	6.030,0	6.775,0	44.655,0	24.480,0	21.800,0
Zwischensumme:	7.313,5	7.927,2	9.492,8	45.721,9	25.544,7	22.806,7
sonstige Bereiche	54.967,1	61.336,2	62.407,8	63.108,0	41.682,8	31.171,3
Investitionen zusammen:	**62.280,6**	**69.263,4**	**71.900,6**	**108.829,9**	**67.227,5**	**53.978,0**
AUSZAHLUNGEN insgesamt:	**62.280,6**	**69.263,4**	**71.900,6**	**108.829,9**	**67.227,5**	**53.978,0**
Fehlbedarf (-) / Überschuss (+) :	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Hinweise:

[1] **Hafenbaumaßnahmen sind zu 100% rentierlich, da der nicht geförderte Anteil der Ausgaben vollständig von der LHG ersetzt wird. Hafenbahnmaßnahmen sind ebenfalls zu 100% rentierlich, da mit den erhobenen Trassenentgelten zumindest die Investitionen refinanziert werden können.**

[2] **davon genehmigt 2016:** **31.000 T€**

Anlagen:

zu Beratungs- und Beschlussvorgängen		dazu abgegebene Begründungen
0	**Haushaltsbegleitbeschluss 2017**	siehe Begründung I.
1	Veränderungen aus **Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen** zum Ergebnisplan *(werden ggf. zum Hauptausschuss vorgelegt)*	siehe Kurzbegründung
2	**Finanzplan/Investitionstätigkeiten mit allen angemeldeten Maßnahmen/ Auszahlungen mit dazugehörigen Einzahlungen**	s. ergänzend gedruckter Rohentwurf Einzelanmeldungen mit Begründungen sowie in Listenform
2a	Veränderungen aus **Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen** zum Finanzplan *(werden ggf. zum Hauptausschuss vorgelegt)*	siehe Kurzbegründungen
3	**Übersichten** **Gesamtübersicht** **Allgemeine Deckungsmittel diverse Produkte** **Fachbereichsbudgets 2017**	**Stand: 27.9.2016**
4	**Maßnahmenlisten** der Fachbereiche zum Erreichen der Budgetvorgaben bzw. Begründungen für die Überschreitung der Budgetvorgaben	**Stand: 27.9.2016**
4a	**Hinweise zur** Ausschöpfung der Einnahme-/Ertrags- und Einzahlungsquellen und Beschränkung der Ausgaben/Aufwendungen und Auszahlungen (Stand August 2016 / verwaltungsseitig aktualisiert September 2016)	
5	**Stellenplan 2017 mit Begründung und Stellenplanquerschnitt**	
6	**Überprüfung der von der HL erhobenen Gebühren/Entgelte**	
7	**Beratungsergebnisse der Fachausschüsse** *(werden zur Bürgerschaftssitzung vorgelegt)*	
8	**Durchführungsbestimmungen 2017**	

Außerdem liegen den Fraktionen zur Beratung vor:

Produkthaushaltsplan 2017 – **digital** und als gedruckter Entwurf.

Ein Band I **Produkthaushalt 2017 mit** Gesamtergebnisplan, Gesamtfinanzplan, Produkthaushaltsseiten, Teilergebnispläne, Teilfinanzpläne

Rohentwurf Investitionen Anlage 2 (vollständige Zusammenstellung der (Einzel-) Mittelanmeldungen sowie in Listenform)

Entwurf Band III Jahresabschlüsse 2014/2015 der städt. Gesellschaften, Eigenbetriebe und Sondervermögen, Wirtschaftspläne 2017 liegen noch nicht vor
(werden zum Hauptausschuss vorgelegt)

Bürgermeister Bernd Saxe

Anlage Haushaltsentwurf 2017

Hansestadt LÜBECK

Haushaltplan der Hansestadt Lübeck 2017

Produkthaushaltsplan

Inhaltsverzeichnis

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan **5**

Fachbereich 1 **9**
Fachbereichsbudget FB 1 10
Produkthaushaltsseiten, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 12ff

Fachbereich 2 **118**
Fachbereichsbudget FB 2 119
Produkthaushaltsseiten, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 121ff

Fachbereich 3 **220**
Fachbereichsbudget FB 3 221
Produkthaushaltsseiten, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 223ff

Fachbereich 4 **291**
Fachbereichsbudget FB 4 292
Produkthaushaltsseiten, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 294ff

Fachbereich 5 **447**
Fachbereichsbudget FB 5 448
Produkthaushaltsseiten, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 450ff

Übersicht allgemeiner Deckungsmittel 532
Budgetübersicht allgemeine Deckungsmittel 533
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 535ff

Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 2017
Hansestadt Lübeck -gesamt-

Ergebnisplan 2017

	Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	209.314.907,73	214.257.800	224.855.000	225.482.400	230.487.400	235.853.000
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	240.284.913,36	251.852.900	266.132.700	270.256.900	279.920.400	289.418.900
42	03. + Sonstige Transfererträge	12.449.582,30	10.263.500	11.296.800	11.281.600	11.291.600	11.297.600
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.351.342,34	35.502.200	37.393.200	39.512.900	39.507.900	39.407.900
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.210.189,39	36.748.800	37.970.700	38.130.700	38.210.700	38.270.700
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	151.646.181,34	169.020.000	170.286.200	173.585.500	175.726.400	178.433.100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	31.913.843,57	22.436.800	29.406.700	20.401.800	20.401.800	20.379.900
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.959.800	2.644.500	2.644.500	2.644.500	2.644.500
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	100	100	100	100	100
	10. = Ordentliche Erträge	**717.170.960,03**	**742.041.900**	**779.985.900**	**781.296.400**	**798.190.800**	**815.705.700**
50	11. Personalaufwendungen	-151.613.528,79	-167.208.600	-171.859.900	-172.610.800	-173.517.500	-173.998.100
51	12. + Versorgungsaufwendungen	-13.984.900,00	-24.208.500	-24.713.100	-24.713.100	-24.713.100	-24.713.100
52	13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64.654.121,96	-76.441.300	-82.182.200	-82.073.700	-82.955.000	-80.986.500
57	14. + Bilanzielle Abschreibungen	-35.819.900,00	-34.114.800	-37.697.100	-35.932.300	-36.411.800	-39.319.800
53	15. + Transferaufwendungen	-298.008.056,95	-350.378.000	-343.040.100	-351.143.900	-356.384.600	-362.177.900
54	16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.483.827,47	-129.319.500	-135.187.200	-129.731.200	-130.218.500	-129.798.100
	17. = Ordentliche Aufwendungen	**-686.564.335,17**	**-781.670.700**	**-794.679.600**	**-796.205.000**	**-804.200.500**	**-810.993.500**
	18. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**30.606.624,86**	**-39.628.800**	**-14.693.700**	**-14.908.600**	**-6.009.700**	**4.712.200**
46	19. + Finanzerträge	803.713,74	694.200	690.500	689.400	689.100	688.900
55	20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-20.134.580,24	-27.926.600	-26.788.700	-25.935.100	-25.690.200	-25.398.700
	21. = Finanzergebnis	**-19.330.866,50**	**-27.232.400**	**-26.098.200**	**-25.245.700**	**-25.001.100**	**-24.709.800**
	22. = Ordentliches Ergebnis	**11.275.758,36**	**-66.861.200**	**-40.791.900**	**-40.154.300**	**-31.010.800**	**-19.997.600**
49	23. + Außerordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
59	24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	25. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	26. = Jahresergebnis	**11.275.758,36**	**-66.861.100**	**-40.791.800**	**-40.154.200**	**-31.010.700**	**-19.997.500**
48	27. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	45.478.500,00	45.226.900	71.588.900	73.000.400	73.305.100	73.614.100
58	28. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-45.478.500,00	-45.226.900	-71.588.900	-73.000.400	-73.305.100	-73.614.100
	29. = Ergebnis aus int. Leistungsabrechnung - budgetrelevant-	**11.275.758,36**	**-66.861.100**	**-40.791.800**	**-40.154.200**	**-31.010.700**	**-19.997.500**
48	Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	30.380.300,00	29.681.400	31.072.800	31.072.800	31.072.800	31.072.800
58	- Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-30.380.300,00	-29.681.400	-31.072.800	-30.872.800	-30.872.800	-31.072.800
	Ergebnis aus int. Leistungsabrechnung -nicht budgetrelevant-	**11.275.758,36**	**-66.861.100**	**-40.791.800**	**-39.954.200**	**-30.810.700**	**-19.997.500**

Haushaltsplan 2017
Hansestadt Lübeck -gesamt-

Finanzplan 2017

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	206.041.054,81	214.257.800	224.855.000	225.482.400	230.487.400	235.853.000
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	242.023.072,23	244.437.200	258.631.600	263.108.800	272.852.300	281.050.800
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	12.386.620,77	10.263.500	11.296.800	11.281.600	11.291.600	11.297.600
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.679.695,22	34.936.900	36.829.300	38.949.000	38.944.000	38.844.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.397.495,76	36.748.700	37.970.600	38.130.600	38.210.600	38.270.600
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	154.498.056,11	169.020.000	170.300.100	173.599.400	175.740.300	178.447.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	23.241.203,04	20.515.200	18.237.600	18.232.700	18.232.700	18.210.800
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.055.913,37	694.200	690.500	689.400	689.100	688.900
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**712.323.111,31**	**730.873.500**	**758.811.500**	**769.473.900**	**786.448.000**	**802.662.700**
70	10. Personalauszahlungen	-145.280.458,47	-157.650.700	-160.338.800	-158.129.500	-158.967.100	-159.706.300
71	11. + Versorgungsauszahlungen	-22.393.980,12	-45.688.500 [1)]	-23.550.900	-23.550.900	-23.550.900	-23.550.900
72	12. + Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-69.721.623,94	-76.440.800	-82.182.200	-82.073.700	-82.955.000	-80.986.500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-20.330.906,22	-27.304.400	-26.251.000	-25.636.100	-25.291.200	-24.959.500
73	14. + Transferauszahlungen	-299.618.941,46	-350.378.000	-343.040.100	-351.143.900	-356.384.600	-362.177.900
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-135.216.067,63	-131.912.600	-137.885.200	-132.429.200	-132.916.500	-132.496.100
	16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-692.561.977,84**	**-789.375.000**	**-773.248.200**	**-772.963.300**	**-780.065.300**	**-783.877.200**
	17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**19.761.133,47**	**-58.501.500**	**-14.436.700**	**-3.489.400**	**6.382.700**	**18.785.500**
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	12.006.908,05	25.378.100	30.256.300	43.731.700	22.056.900	12.446.600
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	11.856.783,36	6.860.200	10.210.200	1.510.100	1.010.100	1.010.100
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	263.685,16	54.700	54.500	100	100	100
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	1.422.693,71	819.500	813.500	612.300	614.600	620.600
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	431.426,68	370.400	2.681.900	260.400	782.400	10.400
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	16.437,28	0	0	0	0	0
	26. = Einzahlungen Investitionstätigkeit	**25.997.934,24**	**33.482.900**	**44.016.400**	**46.114.600**	**24.464.100**	**14.087.800**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-1.504.985,57	-3.952.500	-1.553.400	-2.753.600	-1.753.600	-253.600
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-74.511,08	-1.298.100	-674.100	-1.675.100	-576.100	-577.100
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-7.812.315,21	-10.095.200	-8.597.100	-7.481.800	-8.011.800	-6.943.300
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-588.636,00	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.986.144,23	-53.482.100	-60.640.500	-96.483.900	-56.450.500	-45.768.500
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	-14.993.000,00	-435.500	-435.500	-435.500	-435.500	-435.500
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34. = Auszahlungen Investitionstätigkeit	**-56.959.592,09**	**-69.263.400**	**-71.900.600**	**-108.829.900**	**-67.227.500**	**-53.978.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-30.961.657,85**	**-35.780.500**	**-27.884.200**	**-62.715.300**	**-42.763.400**	**-39.890.200**
67	35a. Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
77	35b. Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-11.200.524,38**	**-94.282.000**	**-42.320.900**	**-66.204.700**	**-36.380.700**	**-21.104.700**
692	37. + Aufnahme Kredite Investitionen	255.778.260,57	35.780.800	48.948.300	69.177.400	47.512.300	42.816.600
69L	38. + Einz. Rückfl. Darlehn aus Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39. - Tilgung Kredite Investitionen	-252.350.536,07	-33.909.100	-77.700.300	-39.922.600	-53.597.800	-83.454.000
79L	40. - Ausz. Gewährung Darlehn zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
	41. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**3.427.724,50**	**1.871.700**	**-28.752.000**	**29.254.800**	**-6.085.500**	**-40.637.400**
	42. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**-7.772.799,88**	**-92.410.300**	**-71.072.900**	**-36.949.900**	**-42.466.200**	**-61.742.100**
	43. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	**40.203.953,55**	**30.050.099**	**-62.360.201**	**-133.433.101**	**-170.383.001**	**-212.849.201**
	44.= Liquide Mittel	**32.431.153,67**	**-62.360.201**	**-133.433.101**	**-170.383.001**	**-212.849.201**	**-274.591.301**

[1)] 19.940.000 EUR doppelt veranschlagte Versorgungsauszahlungen

Haushaltsplan 2017
Hansestadt Lübeck -gesamt-

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach §21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
7311..	abzuführender Beitrag nach §21 Abs.2 AG-KHG	-3.124.477,55	-3.245.000	-3.683.800	-3.683.800	-3.683.800	-3.683.800
684	Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841	Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845	Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848	Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	-588.636,00	0	0	0	0	0
7841	Finanzanlagen	-588.636,00	0	0	0	0	0
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845	Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848	Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4	Umschuldung	-322.760,57	-300	-21.064.100	-6.407.500	-4.699.000	-2.876.500
792..5	Ordentliche Tilgung	-31.188.719,24	-33.908.500	-56.635.900	-33.514.800	-48.898.500	-80.243.100
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	-300	-300	-300	-300	-334.400

Fachbereich 1
Bürgermeister

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget FB1

Fachbereichsbudget

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	767,00	100	100	100	100	100
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	222.776,71	7.400	11.400	11.400	11.400	11.400
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	753,80	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	373.307,14	271.300	216.400	216.400	216.400	216.400
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.309.242,75	1.795.900	1.766.100	1.627.100	1.627.100	1.627.100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	827.586,66	641.100	721.100	721.100	721.100	721.100
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**3.734.434,06**	**2.717.100**	**2.716.400**	**2.577.400**	**2.577.400**	**2.577.400**
50	11. Personalaufwendungen	-21.203.765,99	-21.271.000	-21.882.600	-21.968.000	-22.056.600	-21.760.100
51	12. + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.932.976,81	-3.944.600	-4.147.600	-3.972.500	-3.966.900	-3.896.900
57	14. + Bilanzielle Abschreibungen	-12.028,55	-480.200	-611.900	-561.900	-526.900	-489.800
53	15. + Transferaufwendungen	-1.104.932,16	-1.132.800	-1.275.800	-1.275.800	-1.275.800	-1.275.800
54	16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.654.610,27	-4.855.500	-5.017.400	-4.805.400	-4.743.600	-4.649.400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-29.908.313,78**	**-31.684.100**	**-32.935.300**	**-32.583.600**	**-32.569.800**	**-32.072.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-26.173.879,72**	**-28.967.000**	**-30.218.900**	**-30.006.200**	**-29.992.400**	**-29.494.600**
46	20. + Finanzerträge	1.982,50	1.300	1.000	800	600	400
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**1.982,50**	**1.300**	**1.000**	**800**	**600**	**400**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-26.171.897,22**	**-28.965.700**	**-30.217.900**	**-30.005.400**	**-29.991.800**	**-29.494.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-26.171.897,22**	**-28.965.600**	**-30.217.800**	**-30.005.300**	**-29.991.700**	**-29.494.100**
48	28. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	409.900	310.400	310.400	310.100	310.100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	-1.575.800	-1.714.100	-1.714.100	-1.714.100	-1.714.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung - Budgetergebnis-	**-26.171.897,22**	**-30.131.500**	**-31.621.500**	**-31.409.000**	**-31.395.700**	**-30.898.100**
48	31. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	25.357.900	26.708.600	26.708.600	26.708.600	26.708.600
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	-4.377.500	-4.864.000	-4.864.000	-4.864.000	-4.864.000
	33. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung	**-26.171.897,22**	**-9.151.100**	**-9.776.900**	**-9.564.400**	**-9.551.100**	**-9.053.500**

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget FB1

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	967,00	100	100	0	100	100	100
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223.127,63	700	700	0	700	700	700
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	753,80	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	404.612,60	271.300	216.400	0	216.400	216.400	216.400
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.888.711,65	1.795.900	1.780.000	0	1.641.000	1.641.000	1.641.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	646.889,18	640.800	720.800	0	720.800	720.800	720.800
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.084,60	1.300	1.000	0	800	600	400
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.167.146,46**	**2.711.400**	**2.720.300**	**0**	**2.581.100**	**2.580.900**	**2.580.700**
70	10. Personalauszahlungen	-143.399.739,42	-156.400.600	-158.868.800	0	-156.364.500	-156.850.100	-157.166.300
71	11. + Versorgungsauszahlungen	-22.378.889,73	-45.680.000	-23.537.800	0	-23.537.800	-23.537.800	-23.537.800
72	12. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3.957.775,92	-3.944.600	-4.147.600	0	-3.972.500	-3.966.900	-3.896.900
75	13. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. Transferauszahlungen	-1.109.480,02	-1.132.800	-1.275.800	0	-1.275.800	-1.275.800	-1.275.800
74	15. Sonstige Auszahlungen	-4.093.487,12	-4.830.500	-4.992.400	0	-4.780.400	-4.718.600	-4.624.400
	16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-174.939.372,21**	**-211.988.500**	**-192.822.400**	**0**	**-189.931.000**	**-190.349.200**	**-190.501.200**
	17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-171.772.225,75**	**-209.277.100**	**-190.102.100**	**0**	**-187.349.900**	**-187.768.300**	**-187.920.500**
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	21.128,68	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	595,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	17.536,32	12.000	10.000	0	9.000	8.000	6.000
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**39.260,00**	**12.000**	**10.000**	**0**	**9.000**	**8.000**	**6.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-729.797,18	-911.100	-1.142.800	0	-849.100	-812.200	-776.600
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-729.797,18**	**-936.100**	**-1.167.800**	**0**	**-874.100**	**-837.200**	**-801.600**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-690.537,18**	**-924.100**	**-1.157.800**	**0**	**-865.100**	**-829.200**	**-795.600**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-172.462.762,93**	**-210.201.200**	**-191.259.900**	**0**	**-188.215.000**	**-188.597.500**	**-188.716.100**

1.000 - Verwaltungsführung

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.000 Verwaltungsführung
Produkt 111001 Verwaltungsleitung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Bernd Saxe**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 65 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,20	3,20	2,20	2,20	2,20	2,20
darunter weiblich	1,80	1,80	0,80	2,20	2,20	2,20

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.000 Verwaltungsführung
Produkt 111001 Verwaltungsleitung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	122.054,72	300	300	300	300	300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	122,76	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.429,17	11.300	10.700	10.700	10.700	10.700
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**143.606,65**	**11.700**	**11.100**	**11.100**	**11.100**	**11.100**
50	11. Personalaufwendungen	-300.209,01	-286.400	-219.400	-219.400	-219.400	-219.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-420.643,50	-500	-500	-500	-500	-500
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-200	-200	-200	-200	-200
53	15. - Transferaufwendungen	-37.013,66	-46.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.694,27	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-821.660,44**	**-342.600**	**-273.600**	**-273.600**	**-273.600**	**-273.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-678.053,79**	**-330.900**	**-262.500**	**-262.500**	**-262.500**	**-262.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-678.053,79**	**-330.900**	**-262.500**	**-262.500**	**-262.500**	**-262.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-678.053,79**	**-330.900**	**-262.500**	**-262.500**	**-262.500**	**-262.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-9.800,00	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-687.853,79**	**-341.800**	**-273.400**	**-273.400**	**-273.400**	**-273.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	300.400,00	315.200	317.700	317.700	317.700	317.700
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-100.600,00	-96.000	-109.000	-109.000	-109.000	-109.000
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-488.053,79**	**-122.600**	**-64.700**	**-64.700**	**-64.700**	**-64.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.000 Verwaltungsführung
Produkt 111001 Verwaltungsleitung

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	122.054,72	300	300	0	300	300	300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	122,76	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	708,39	11.300	10.700	0	10.700	10.700	10.700
65	07. + Sonstige Einzahlungen	3.895,80	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**126.781,67**	**11.700**	**11.100**	**0**	**11.100**	**11.100**	**11.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-423.730,04	-500	-500	0	-500	-500	-500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-36.437,18	-46.000	-44.000	0	-44.000	-44.000	-44.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-8.263,25	-9.500	-9.500	0	-9.500	-9.500	-9.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-468.430,47**	**-56.000**	**-54.000**	**0**	**-54.000**	**-54.000**	**-54.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-341.648,80**	**-44.300**	**-42.900**	**0**	**-42.900**	**-42.900**	**-42.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	20.648,48	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**20.648,48**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-20.648,48	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-20.648,48**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-341.648,80**	**-44.300**	**-42.900**	**0**	**-42.900**	**-42.900**	**-42.900**

1.010 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.010 Fachbereichscontrolling
Produkt 111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Bernd Saxe**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Fachbereichsleitung						
2 Controllingaufgaben						
2.1 Der Erfüllungsgrad der Anforderungen der Fachbereichsleitung an Quantität und Qualität durch FBC 1 (u.a. Entscheidungsempfehlungen zu finanz- und personalwirtschaftlichen Themen) beträgt 100%.						
Erfüllungsgrad der Anforderungen (in %)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Finanzziele und -kennzahlen auf Grundlage der BABs der Bereiche sind bis Ende 2018 entwickelt						
Finanzziele und -kennzahlen liegen vor zu %			50,0%	75,0%	100,0%	
2.3 Die abgestimmten Fachbereichsanmeldungen für den doppischen Haushalt werden fristgerecht vorgelegt.						
Der Haushalt liegt zu 100 % fristgerecht vor.			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.4 Die Fachbereichsmeldungen zu den Zwischenberichten und zum Jahresbericht werden fristgerecht vorgelegt.						
Die Zwischenberichte und der Jahresbericht liegen zu 100% fristgerecht vor.			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,20	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
darunter weiblich	1,60	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.010 Fachbereichscontrolling
Produkt 111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-205.757,04	-206.500	-218.200	-218.200	-218.200	-218.200
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-462,81	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.493,80	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-208.813,65**	**-212.200**	**-223.900**	**-223.900**	**-223.900**	**-223.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-208.813,65**	**-212.200**	**-223.900**	**-223.900**	**-223.900**	**-223.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-208.813,65**	**-212.200**	**-223.900**	**-223.900**	**-223.900**	**-223.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-208.813,65**	**-212.200**	**-223.900**	**-223.900**	**-223.900**	**-223.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-7.300,00	-8.000	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-216.113,65**	**-220.200**	**-232.200**	**-232.200**	**-232.200**	**-232.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	255.700,00	257.900	269.400	269.400	269.400	269.400
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-37.700,00	-37.000	-46.300	-46.300	-46.300	-46.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**1.886,35**	**700**	**-9.100**	**-9.100**	**-9.100**	**-9.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.010 Fachbereichscontrolling
Produkt 111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

	Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-825,63	-1.400	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-2.504,32	-4.200	-4.200	0	-4.200	-4.200	-4.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.329,95**	**-5.600**	**-5.600**	**0**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-3.329,95**	**-5.600**	**-5.600**	**0**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-3.329,95**	**-5.600**	**-5.600**	**0**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**

1.100 – Büro der Bürgerschaft

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.100 Büro der Bürgerschaft
Produkt 111003 Management Politische Gremien

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Andrea Aewerdieck-Zorom**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Geschäftsführung Bürgerschaft						
Einführung der papierlosen Bürgerschaft bis Ende 2017 im Rahmen der Anwendung des Ratsinfosystems ALLRIS						
Die Umsetzung des Konzepts zur "Einführung der papierlosen Gremienarbeit" in Kooperation mit dem Bereich 1.101 ist zu 100% abgeschlossen			100,0%			
2 Unterstützung Stadtpräsidentin						
Aufnahme aller Repräsentationsanfragen in den Terminkalender innerhalb eines Tages						
Eintrag in den Terminkalender fristgerecht erfolgt zu	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%
3 Unterstützung Fraktionen						
Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Fraktionen (durch Gewährung Fraktionszuwendungen, Räume etc.)						
4 Geschäftsführung Ausschüsse						
5 Unterstützung Seniorenbeirat						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Bürgerschaftsmitglieder	49	49	49	49	49	49
Anzahl der durchgeführten Bürgerschaftssitzungen pro Jahr	7	7	7	7	7	7
Anzahl der durchgeführten Einwohnerversammlungen pro Jahr	1	1	1	1	1	1
zu behandelnde Vorlagen und Berichte pro Jahr	250	250	250	250	250	250
zu behandelnde Anträge pro Jahr	250	250	250	250	250	250
zu behandelnde Anfragen pro Jahr	50	50	50	50	50	50
zu behandelnde Einwohnerfragen pro Jahr	20	29	10	10	10	10
Anzahl der für die Stadtpräsidentin durchgeführten Veranstaltungen	4	4	4	4	4	4
Repräsentationsaufträge pro Jahr - angefragt	900	900	900	900	900	900
Repräsentationsaufträge pro Jahr - wahrgenommen	600	600	600	600	600	600
Anzahl der Fraktionen	7	7	7	7	7	7
Anzahl der Ausschussmitglieder (ohne BM)	230	230	230	230	230	230
Anzahl der Ausschüsse	11	11	11	11	11	11
Anzahl gesetzliche Ausschüsse	3	3	3	3	3	3
Anzahl freiwillige Ausschüsse	8	8	8	8	8	8
Anzahl der durchgeführten Beratungen für Fraktionen/Geschäftsstellen	600	600	600	600	600	600
Anzahl der Arbeitskreise	4	4	4	4	4	4
Anzahl der Seniorenbeiratsmitglieder	21	21	21	21	21	21
Anzahl der Seniorenbeiratssitzungen	11	11	11	11	11	11
Anzahl von Beratungen durch Seniorenbeiratsmitglieder	11	11	11	11	11	11

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
darunter weiblich	2,00	2,00	2,50	2,50	2,50	2,50
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.100 Büro der Bürgerschaft
Produkt 111003 Management Politische Gremien

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.865,68	11.900	12.000	12.000	12.000	12.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**25.865,68**	**12.000**	**12.100**	**12.100**	**12.100**	**12.100**
50	11. Personalaufwendungen	-193.960,29	-216.800	-221.900	-221.900	-221.900	-221.900
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.609,94	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-3.300,00	-3.300	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
53	15. - Transferaufwendungen	-686.118,50	-705.000	-850.000	-850.000	-850.000	-850.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-313.627,86	-407.600	-410.200	-410.200	-410.200	-410.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.223.616,59**	**-1.363.900**	**-1.525.100**	**-1.525.100**	**-1.525.100**	**-1.525.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.197.750,91**	**-1.351.900**	**-1.513.000**	**-1.513.000**	**-1.513.000**	**-1.513.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.197.750,91**	**-1.351.900**	**-1.513.000**	**-1.513.000**	**-1.513.000**	**-1.513.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.197.750,91**	**-1.351.900**	**-1.513.000**	**-1.513.000**	**-1.513.000**	**-1.513.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-73.000,00	-87.600	-68.700	-68.700	-68.700	-68.700
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.270.750,91**	**-1.439.500**	**-1.581.700**	**-1.581.700**	**-1.581.700**	**-1.581.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	331.900,00	325.300	349.400	349.400	349.400	349.400
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-198.100,00	-248.200	-274.200	-274.200	-274.200	-274.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.136.950,91**	**-1.362.400**	**-1.506.500**	**-1.506.500**	**-1.506.500**	**-1.506.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.100 Büro der Bürgerschaft
Produkt 111003 Management Politische Gremien

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	49,98	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.370,61	11.900	12.000	0	12.000	12.000	12.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.420,59**	**12.000**	**12.100**	**0**	**12.100**	**12.100**	**12.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.510,66	-31.200	-31.200	0	-31.200	-31.200	-31.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-686.118,50	-705.000	-850.000	0	-850.000	-850.000	-850.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-311.576,80	-407.600	-410.200	0	-410.200	-410.200	-410.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.027.205,96**	**-1.143.800**	**-1.291.400**	**0**	**-1.291.400**	**-1.291.400**	**-1.291.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.023.785,37**	**-1.131.800**	**-1.279.300**	**0**	**-1.279.300**	**-1.279.300**	**-1.279.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-706,86	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-706,86**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-706,86**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.024.492,23**	**-1.132.800**	**-1.280.300**	**0**	**-1.280.300**	**-1.280.300**	**-1.280.300**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111003 Management Politische Gremien

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.101 – Bürgermeisterkanzlei

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.101 Bürgermeisterkanzlei
Produkt 111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **N.N.**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Leitungsunterstützung						
Konzept „Neuordnung des Vergabewesens einschl. Korruptionsprävention“ abschließen						
Konzept Vergabewesen liegt vor	< 50,0%	100,0%	100,0%			
2 Beschwerdemanagement						
3 Repräsentation						
4 Geschäftsführung der Hanse						
5 Fahrdienst						
6 Geschäftsführung Ausschüsse (Hauptausschuss, Senat)						
Weitere Entwicklung des Ratsinformationssystems ALLRIS als Bestandteil "Digitale Strategie"						
Die Umsetzung des Konzepts zur "Einführung der papierlosen Gremienarbeit" in Kooperation mit dem Bereich 1.100 ist zu 100% abgeschlossen			100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
u.a. Auswertung RPA-Berichte / Jahresabschlussberichte	32	40	40	40	40	40
Anzahl Bürgerschaftsaufträge	90	200	120	120	120	120
Eingaben, Anregungen, Beschwerden	480	400	450	450	450	450
Schriftliche Grußworte	18	25	20	20	20	20
Repräsentationsschreiben (Glückwünsche jeder Art, u.a.)	200	200	200	200	200	200
Betreuung Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften	7	7	7	7	7	7
eigene Empfänge und Veranstaltungen	120	120	100	100	100	100
Einladungen/Repräsentationstermine und Fremdveranstaltungen	250	250	250	250	250	250
betriebene Dienstfahrzeuge	1	1	1	1	1	1
Ausschussitzungen	17	15	18	18	18	18
Senatssitzungen	34	40	40	40	40	40

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	8,41	8,41	8,41	8,41	8,41	8,41
darunter weiblich	4,41	4,41	4,41	4,41	4,41	4,41
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.101 Bürgermeisterkanzlei
Produkt 111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.500,00	300	900	900	900	900
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.253,55	10.100	20.100	20.100	20.100	20.100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.625,70	18.300	17.500	17.500	17.500	17.500
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**48.379,25**	**28.700**	**38.500**	**38.500**	**38.500**	**38.500**
50	11. Personalaufwendungen	-510.136,23	-504.200	-486.600	-502.900	-502.900	-502.900
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.479,77	-58.400	-58.800	-59.200	-59.600	-59.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-300	-600	-600	-600	-600
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-227.492,35	-238.900	-249.800	-253.100	-253.100	-253.100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-790.208,35**	**-801.800**	**-795.800**	**-815.800**	**-816.200**	**-816.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-741.829,10**	**-773.100**	**-757.300**	**-777.300**	**-777.700**	**-777.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-741.829,10**	**-773.100**	**-757.300**	**-777.300**	**-777.700**	**-777.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-741.829,10**	**-773.100**	**-757.300**	**-777.300**	**-777.700**	**-777.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-18.300,00	-17.200	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-760.129,10**	**-790.300**	**-776.800**	**-796.800**	**-797.200**	**-797.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	517.900,00	514.500	516.600	516.600	516.600	516.600
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-107.400,00	-104.100	-115.100	-115.100	-115.100	-115.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-349.629,10**	**-379.900**	**-375.300**	**-395.300**	**-395.700**	**-395.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.101 Bürgermeisterkanzlei
Produkt 111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.500,00	300	300	0	300	300	300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.007,26	10.100	20.100	0	20.100	20.100	20.100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.201,49	18.300	17.500	0	17.500	17.500	17.500
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**17.708,75**	**28.700**	**37.900**	**0**	**37.900**	**37.900**	**37.900**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.004,50	-58.400	-58.800	0	-59.200	-59.600	-59.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-225.342,84	-238.900	-249.800	0	-253.100	-253.100	-253.100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-281.347,34**	**-297.300**	**-308.600**	**0**	**-312.300**	**-312.700**	**-312.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-263.638,59**	**-268.600**	**-270.700**	**0**	**-274.400**	**-274.800**	**-274.800**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-263.638,59**	**-268.600**	**-270.700**	**0**	**-274.400**	**-274.800**	**-274.800**

1.102 – Logistik, Statistik und Wahlen

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.102 Bereich Logistik, Statistik und Wahlen
Produkt 111005 Logistik

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Beate Lege**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Durchführung von Beschaffungsvorgängen						
Jedes Vergabeverfahren wird rechtssicher durchgeführt und wird fristgerecht abgeschlossen.						
Die Quote der rechtssicher und fristgerecht durchgeführten Beschaffungsvorgänge beträgt 100%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Post- und Botendienste						
2.1 Die Eingangspost wird einen Tag nach Eingang im ZPBD beim Adressaten bereitgestellt.						
Anteil fristgerecht zugestellter Eingangspost	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Die Ausgangspost wird am selben Tag an einen Zusteller übergeben.						
Anteil fristgerechter Übergabe der Ausgangspost	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3 Druckservice						
Die Umsetzung der Neuregelung (Rahmenvertrag mit externen Druckereien) für den städtischen Druckbedarf wird sichergestellt						
Die Neuregelung ist zu 100% umgesetzt			100,0%			
4 Vermietung von Kopier- / Multifunktionsgeräten						
5 Rathausdienste						
Die Veranstaltungsräume im Rathaus werden stets nutzer- bzw. besuchergerecht bereitgestellt. der Nutzer bereitgestellt.						
Die Raumvergaben werden unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bereiches 1.101 zu 100% entsprechend der Nutzerwünsche umgesetzt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
6 Fachbereichsdienste						
Rechnungen werden innerhalb von drei Tagen in den Stapel gestellt (gebucht).						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl durchgeführter Beschaffungsvorgänge	54	50	50	50	50	50
Versandte Postsendungen in Tsd.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Durchgeführte Rathausbesichtigungen	695	700	700	700	700	700
Anzahl durchgeführter Buchungen	3.179	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50
darunter weiblich	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
darunter weiblich	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister

Bereich: 1.102 Bereich Logistik, Statistik und Wahlen

Produkt 111005 Logistik

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.300	9.200	9.200	9.200	9.200
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	310.608,88	200.000	150.100	150.100	150.100	150.100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	234.700	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	9.700,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**320.308,88**	**441.100**	**159.400**	**159.400**	**159.400**	**159.400**
50	11. Personalaufwendungen	-1.031.584,43	-1.087.800	-1.033.100	-1.040.700	-1.040.700	-1.040.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-476.257,49	-446.800	-390.000	-352.000	-352.000	-352.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-16.300,00	-16.300	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-721.912,09	-764.700	-712.200	-712.200	-712.200	-712.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.246.054,01**	**-2.315.600**	**-2.155.500**	**-2.125.100**	**-2.125.100**	**-2.125.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.925.745,13**	**-1.874.500**	**-1.996.100**	**-1.965.700**	**-1.965.700**	**-1.965.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.925.745,13**	**-1.874.500**	**-1.996.100**	**-1.965.700**	**-1.965.700**	**-1.965.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.925.745,13**	**-1.874.500**	**-1.996.100**	**-1.965.700**	**-1.965.700**	**-1.965.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	403.500,00	409.900	310.400	310.400	310.100	310.100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-387.000,00	-407.100	-478.000	-478.000	-478.000	-478.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.909.245,13**	**-1.871.700**	**-2.163.700**	**-2.133.300**	**-2.133.600**	**-2.133.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	1.558.900,00	1.223.100	1.631.700	1.631.700	1.631.700	1.631.700
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-261.700,00	-255.800	-288.600	-288.600	-288.600	-288.600
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-612.045,13**	**-904.400**	**-820.600**	**-790.200**	**-790.500**	**-790.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.102 Bereich Logistik, Statistik und Wahlen
Produkt 111005 Logistik

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	347.355,40	200.000	150.100	0	150.100	150.100	150.100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6,76	234.700	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	1.948,46	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**349.310,62**	**434.800**	**150.200**	**0**	**150.200**	**150.200**	**150.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-406.302,91	-446.800	-390.000	0	-352.000	-352.000	-352.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-733.101,74	-764.700	-712.200	0	-712.200	-712.200	-712.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.139.404,65**	**-1.211.500**	**-1.102.200**	**0**	**-1.064.200**	**-1.064.200**	**-1.064.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-790.094,03**	**-776.700**	**-952.000**	**0**	**-914.000**	**-914.000**	**-914.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-25.766,46	-20.000	-20.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-25.766,46**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-25.766,46**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-815.860,49**	**-796.700**	**-972.000**	**0**	**-928.000**	**-928.000**	**-928.000**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111005 Logistik

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**10,0**	7,0	7,0	7,0	7,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-10,0**	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**10,0**	7,0	7,0	7,0	7,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-10,0**	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.102 Bereich Logistik, Statistik und Wahlen
Produkt 121001 Statistik und Wahlen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Beate Lege**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Durchführung von Wahlen und Abstimmungen						
Den Wahlberechtigten / Politischen Gremien und der Verwaltungsführung sichere, ordnungsgemäße Wahlen ermöglichen.						
Die Durchführung der Wahlen erfolgte zu 100% ordnungsgemäß bzw. rechtssicher	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Erstellen und Pflege von Statistiken						
2 Auftragsstatistiken fertigen für Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Hafen, Preise, Wohnungsbau.						
Die Statistiken liegen in 100% der Fälle fristgerecht vor.			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3 Termingerechte Statistiken fertigen über Gebietsgliederung, Verwaltungsregisterauswertungen, Geograph. Informationssystem, Statist. Jahrbuch, Statistik im Internet, Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014-2017, Allg. Datenzulieferungen						
Die Statistiken liegen in 100% der Fälle fristgerecht vor.			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl durchgeführter Wahlen	1	0	3	2	1	1

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
darunter weiblich	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.102 Bereich Logistik, Statistik und Wahlen
Produkt 121001 Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	400	400	400	400
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	637,75	600	600	600	600	600
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.892,00	35.800	174.800	35.800	35.800	35.800
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**35.529,75**	**36.500**	**175.900**	**36.900**	**36.900**	**36.900**
50	11. Personalaufwendungen	-353.469,16	-342.700	-532.400	-422.400	-422.400	-367.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.348,71	-16.500	-20.500	-20.500	-16.500	-16.500
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-500,00	-500	-400	-400	-400	-400
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.469,59	-36.800	-343.100	-189.100	-142.100	-41.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-394.787,46**	**-396.500**	**-896.400**	**-632.400**	**-581.400**	**-425.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-359.257,71**	**-360.000**	**-720.500**	**-595.500**	**-544.500**	**-388.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-359.257,71**	**-360.000**	**-720.500**	**-595.500**	**-544.500**	**-388.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-359.257,71**	**-360.000**	**-720.500**	**-595.500**	**-544.500**	**-388.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-52.800,00	-45.700	-400	-400	-400	-400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-412.057,71**	**-405.700**	**-720.900**	**-595.900**	**-544.900**	**-389.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-85.100,00	-83.600	-91.100	-91.100	-91.100	-91.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-497.157,71**	**-489.300**	**-812.000**	**-687.000**	**-636.000**	**-480.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.102 Bereich Logistik, Statistik und Wahlen
Produkt 121001 Statistik und Wahlen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	637,75	600	600	0	600	600	600
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.892,00	35.800	174.800	0	35.800	35.800	35.800
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**35.529,75**	**36.500**	**175.500**	**0**	**36.500**	**36.500**	**36.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.376,17	-16.500	-20.500	0	-20.500	-16.500	-16.500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-27.157,24	-36.800	-343.100	0	-189.100	-142.100	-41.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-40.533,41**	**-53.300**	**-363.600**	**0**	**-209.600**	**-158.600**	**-57.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-5.003,66**	**-16.800**	**-188.100**	**0**	**-173.100**	**-122.100**	**-21.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-1.500	-4.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-1.500**	**-4.000**	**0**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.500**	**-4.000**	**0**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-5.003,66**	**-18.300**	**-192.100**	**0**	**-174.600**	**-123.600**	**-22.700**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
121001 Statistik und Wahlen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,0**	1,5	1,5	1,5	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,0**	-1,5	-1,5	-1,5	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.105 – Informationstechnik

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.105 Informationstechnik
Produkt 111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: Jörg Wenghöfer

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Verwaltungsinterne IT-Dienstleistungen						
1.1 Die Verwaltungsleitung, (Fach-) Bereiche und IT-Dienstleister werden zeitgerecht, umfassend und zielgerichtet beraten und unterstützt.						
Ablösung von Großrechnerverfahren	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%
1.2 Das Datenschutzaudit für das Finanzverfahren MACH durch das unabhängige Landesdatenschutzzentrum (ULD) wird unterstützt.						
1.3 IT-Sachverhalte von grundlegender und übergreifender Bedeutung werden bearbeitet a) IT-Standards, Geschäftsanweis. u.v.m. b) (Teil-)Projekte (DMS, Migration II), c) IT-Strategie, steuerungsrelevante Rahmenvorgaben u.v.m.						
1.4 IT-Beschaffungen (Hard- und Software) werden zeitnah durchführt.						
1.5 Bereichsspezifische IT-Maßnahmen werden unterstützt und koordiniert.						
1.6 Die Organisation der körperlichen Inventur aller IT-Hardware-Komponenten für die Bereiche wird sichergestellt.						
Inventarisierung der IT-Komponenten	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%
Mithilfe bei der Durchführung der körperlichen Inventur von IT-Komponenten in den Bereichen	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%
1.7 Unterstützung bei der Lizenzierung von Standard-Software						
1.8 Lagerung inkl. Schrottlager (fachgerechte Entsorgung von Hardware), Einlagerung von Neugeräten und Zwischenlager (Instandsetzung von noch brauchbaren Altgeräten), Bereitstellung und Inventarisierung von IT-Komponenten.						
2 Verfahrensbetreuung						
2.1 Unterstützung bei Planung, Beschaffung und Einführung von Fachverfahren						
2.2 Bereitstellung und Administration inkl. Wartung und Pflege von Fachverfahren auf zentralen Rechner- bzw. Serverkapazitäten						
2.3 Technische Bereitstellung sowie Sicherung der Betriebsbereitschaft (z. B. Updates, Fehlerbehebung) von Fachverfahren im Windows-Rechenzentrum						
2.4 Unterstützung der Bereiche bei Risikomanagement, Test und Freigabe der Verfahren						
2.5 Sicherstellung der Betriebsbereitschaft von Client/Server basierender Fachsoftware sowie des Zentralrechners und der zentralrechnergestützten Fachsoftware.						
Verfügbarkeit der Finanzsoftware "MACH"	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%
Verfügbarkeit sonst. Fachverfahren	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%
2.6 Administration, Wartung und Weiterentwicklung der Datenbanken für die Fachverfahren insb. für das FinanzsystemMACH, Sicherstellung der Verfügbarkeit						
3 Betreuung Festnetz inkl. Telefonvermittlung						
3.1 Telekommunikation (Administration sowie Erneuerung der Telefonanlage, Betreuung von ca. 3.700 Endstellen, Einführung VoIP,Unified Communication etc.)						
Einführung einer VoIP-Telefonanlage	90,0%	100,0%	100,0%			
3.2 Vermittlung und Beantwortung von Bürgeranfragen durch die städtische Servicezentrale						
Verfügbarkeit der Telefonzentrale	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
4 Netzservices inkl. Security						
4.1 Administration, Weiterentwicklung und Sicherstellung der Verfügbarkeit des Active Directory (AD)						
Verfügbarkeit des Intranets und Internets	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%
Verfügbarkeit der Server und Daten	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%
4.2 Modernisierung der IT-Infrastruktur Netz, Leitungen, VPN, Serverkonsolidierung sowie Bereitstellung von Sicherheitssoftware						
4.3 Sicherstellung der systemkritischen Prozesse durch den Aufbau und Weiterentwicklung des Rechenzentrums						
4.4 Bereitstellung und Weiterentwicklung von IT-gestützter Kommunikation (E-Mailing, Öffentlicher Ordner, etc.)						
5 Betreuung Mobilgeräte						
5.1 Bereitstellung einer mit den Mobilendgeräten verknüpften Telekommunikationsplattform unter Einbeziehung von z.B. Mail, Voice- und Faxdiensten						
5.2 Administration Blackberryserver und Einrichtung der Endgeräte						
5.3 Administration DME Server (iPhone/iPad)						
6 Client-Betreuung						
6.1 Betreuung der PC-UserInnen der Stadtverwaltung (Hotline / Helpdesk via Mail, Fax und Telefon, vor Ort Support etc.)						
Verfügbarkeit der Hotline (Helpdesk)	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
6.2 Die dezentrale Hardware (Arbeitsplatz-PCs etc.) wird administriert, gewartet und nach Abschreibung bzw. Defekt ausgetauscht.						
6.3 Planung und Bereitstellung von selbst erstellten Softwarepaketen für die automatisierte Softwareverteilung						
Softwareverteilung zentral über das Intranet	80,0%	85,0%	85,0%	85,0%	85,0%	85,0%
6.4 Wartung und Pflege von Client-Sicherheitssoftware						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Betreuung Fachbereiche	5	5	5	5	5	5
Betreuung Fachverfahren	340	340	400	400	400	400
Betreuung Server	210	240	270	270	270	270
Betreuung Netzwerk-Gebäudestandorte	160	170	180	180	180	180
Betreuung Netzgeräte (Switches & Router)	260	340	350	350	350	350
Betreuung BlackBerry	120	140	140	140	140	140
Betreuung TK-Endgeräte	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
Betreuung Notebooks	39 350	300	370	370	370	370

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.105 Informationstechnik
Produkt 111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
(davon Home-Arbeitsplätze)	130	200	150	150	150	150
Betreuung PC's	1.750	1.800	1.730	1.730	1.730	1.730

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	43,00	45,00	46,00	46,00	46,00	46,00
darunter weiblich	14,00	12,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	11,00	12,00	9,00	9,00	9,00	9,00
darunter weiblich	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.105 Informationstechnik
Produkt 111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.200,00	25.700	18.500	18.500	18.500	18.500
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**10.200,00**	**25.900**	**18.700**	**18.700**	**18.700**	**18.700**
50	11. Personalaufwendungen	-2.797.179,95	-3.016.400	-3.236.800	-3.259.600	-3.259.600	-3.253.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.274.539,60	-2.612.100	-2.690.600	-2.590.600	-2.590.600	-2.590.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-400.000,00	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-855.740,01	-849.300	-849.300	-849.300	-849.300	-849.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-6.327.459,56**	**-6.877.800**	**-7.176.700**	**-7.099.500**	**-7.099.500**	**-7.093.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-6.317.259,56**	**-6.851.900**	**-7.158.000**	**-7.080.800**	**-7.080.800**	**-7.074.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-6.317.259,56**	**-6.851.900**	**-7.158.000**	**-7.080.800**	**-7.080.800**	**-7.074.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-6.317.259,56**	**-6.851.900**	**-7.158.000**	**-7.080.800**	**-7.080.800**	**-7.074.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-191.600,00	-191.500	-223.000	-223.000	-223.000	-223.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-6.508.859,56**	**-7.043.400**	**-7.381.000**	**-7.303.800**	**-7.303.800**	**-7.297.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	7.487.500,00	7.213.000	7.722.800	7.722.800	7.722.800	7.722.800
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-395.400,00	-388.000	-410.000	-410.000	-410.000	-410.000
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**583.240,44**	**-218.400**	**-68.200**	**9.000**	**9.000**	**15.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.105 Informationstechnik
Produkt 111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.200,00	25.700	18.500	0	18.500	18.500	18.500
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**10.200,00**	**25.900**	**18.700**	**0**	**18.700**	**18.700**	**18.700**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.354.904,79	-2.612.100	-2.690.600	0	-2.590.600	-2.590.600	-2.590.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-871.104,15	-849.300	-849.300	0	-849.300	-849.300	-849.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.226.008,94**	**-3.461.400**	**-3.539.900**	**0**	**-3.439.900**	**-3.439.900**	**-3.439.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-3.215.808,94**	**-3.435.500**	**-3.521.200**	**0**	**-3.421.200**	**-3.421.200**	**-3.421.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	480,20	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**480,20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-463.889,74	-600.000	-800.000	0	-600.000	-600.000	-600.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-463.889,74**	**-625.000**	**-825.000**	**0**	**-625.000**	**-625.000**	**-625.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-463.409,54**	**-625.000**	**-825.000**	**0**	**-625.000**	**-625.000**	**-625.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-3.679.218,48**	**-4.060.500**	**-4.346.200**	**0**	**-4.046.200**	**-4.046.200**	**-4.046.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111007 IT-Architekturmanagement/IT-Service alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**750,0**	550,0	550,0	550,0	550,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-750,0**	-550,0	-550,0	-550,0	-550,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**50,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-50,0**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Sonstige Baumaßnahmen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**25,0**	25,0	25,0	25,0	25,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-25,0**	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.110 – Personal- und Organisationsservice

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111008 Zentrale Personalarbeit

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Gisela Heinrich**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Allgemeine Leistungen (u.a. Bewirtschaftung Versorgungslasten - vgl. Produkt 111099, Hauptsatzung, Stellenplan)						
1.1 Eine Neufassung der Richtlinien zum Betrieblichen Vorschlagswesen ist erarbeitet und liegt abgestimmt vor.						
Die Richtlinie ist erarbeitet und abgestimmt.			100,0%			
1.2 Die Vorbereitungen zur Einführung des Moduls Zeitwirtschaft mit Mitarbeiter- und Vorgesetztenportal (KoPers) sind in Abhängigkeit von der Einführungsplanung durch Dataport getroffen.						
Die Vorbereitungen sind abgeschlossen			100,0%			
2 Zentrale Personalsteuerung und -entwicklung						
2.1 Der Entwurf einer neu gefassten Beurteilungsrichtlinie wird erarbeitet.						
Entwurf liegt vor			100,0%			
2.2 Eine Richtlinie zur stärkeren Einbeziehung von Führungskompetenzen bei der Besetzung von Leitungsfunktionen ist erstellt, abgestimmt und wird umgesetzt.						
Die Anwendung bei Besetzungsverfahren mit Leitungsfunktionen erfolgt			100,0%			
2.3 Eine Qualifizierungsreihe für neue Führungskrafte ist konzipiert und wird bedarfsorientiert durchgeführt (gemäß Qualifizierungskonzept).						
Das Konzept liegt vor und die Qualifizierungsreihe wird bedarfsorientiert durchgeführt.			100,0%			
2.4 Eine Neuorganisation des Betriebliche Eingliederungsmanagements ist erfolgt.						
Beratungsgespräche werden angeboten und durchgeführt			100,0%			
3 Ausbildung						
Ein Online-Eignungstest wird zur Auswahl neuer Auzubildender in Verwaltungsberufen erprobt.						
Anzahl der getesteten BewerberInnen			500			
4 Fortbildung (inkl. EDV-Fortbildung)						
4.1 Interne Fortbildungsveranstaltungen (Seminare, Trainings, Workshops, EDV-Schulungen) werden bedarfsorientiert durchgeführt.						
Anzahl der TeilnehmerInnen (erfahrungsbezogener Schätzwert)	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
4.2 Der Zufriedenheitsfaktor der FortbildungsteilnehmerInnen liegt "durchschnittlich mindestens bei "gut" (regelmäßige Abfrage)."						
Durchschnittliche Bewertung	2	2	2	2	2	2
5 Personalgewinnung						
Ein elektronisch unterstütztes Bewerbermanagement ist eingeführt.						
Anwendung bei allen Besetzungsverfahren		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
6 Personalinformation / Daten						
Ein Handbuch für die Personaldatenauswertungen ist für KoPers-Nutzer der Hansestadt Lübeck erstellt.						
Handbuch liegt vollständig vor.		100,0%	100,0%			
7 Personalbetreuung						
Die Möglichkeiten des Grundmoduls von KoPers zur Optimierung der Personalbetreuung sind innerhalb des POS erschlossen und werden genutzt.						
Vollständige Nutzung des Grundmoduls			100,0%			
8 Bezügeabrechnung						
Die Möglichkeiten zur Abrechnung der variablen Entgeltbestandteile über KoPers sind erschlossen.						
Die Möglichkeiten sind aufbereitet und dokumentiert.			100,0%			
9 Beihilfe						
Über Beihilfeanträge wird durchschnittlich in maximal 10 Arbeitstagen entschieden.						
Durchschnittliche Durchlaufzeit bei Beihilfeanträgen - Anzahl der Tage	8	10	10	10	10	10
10 Familienkasse						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Auszubildende (incl. Berufsfeuerwehr)	177	160	170	170	170	170
Anzahl Veranstaltungstage (incl.16 Wo Ausbildungslehrgänge)	330	350	350	350	350	350
Anzahl Stellenbesetzungsverfahren	258	200	300	300	300	300
Anzahl BeamtInnen	831	850	840	840	840	840
Anzahl durch POS betreute Tarifbeschäftigte	3.027	3.040	3.050	3.050	3.050	3.050
Anzahl durch POS betreute Personen in der Entgeltabrechnung	4.786	4.790	4.780	4.780	4.780	4.780
Anzahl Abrechnungsfälle im Jahr	57.432	57.500	57.360	57.360	57.360	57.360
Anzahl Beihilfeanträge	5.125	5.000	5.100	5.100	5.100	5.100
Anzahl Kindergeldfälle und kinderbez. Leistungen	1.853	1.850	1.825	1.800	1.775	1.750

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111008 Zentrale Personalarbeit

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	50,10	49,30	50,69	50,69	50,69	50,69
darunter weiblich	36,00	35,60	36,99	36,99	36,99	36,99
Teilzeitbeschäftigte Personen	13,00	11,00	15,00	15,00	15,00	15,00
darunter weiblich	11,00	10,00	14,00	14,00	14,00	14,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111008 Zentrale Personalarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.492,91	400	500	500	500	500
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5,00	100	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.432,72	55.100	40.100	40.100	40.100	40.100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	564.881,06	484.600	485.700	485.700	485.700	485.700
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	214,39	100	100	100	100	100
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**690.026,08**	**540.300**	**526.500**	**526.500**	**526.500**	**526.500**
50	11. Personalaufwendungen	-3.911.512,20	-3.764.800	-4.149.300	-4.273.800	-4.333.700	-4.333.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-392.847,93	-473.700	-510.600	-508.100	-508.100	-508.100
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-10.100,00	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-148.346,40	-600.600	-554.600	-532.200	-526.800	-533.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.462.806,53**	**-4.855.800**	**-5.231.200**	**-5.330.800**	**-5.385.300**	**-5.392.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.772.780,45**	**-4.315.500**	**-4.704.700**	**-4.804.300**	**-4.858.800**	**-4.865.500**
46	20. + Finanzerträge	1.814,30	1.300	1.000	800	600	400
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**1.814,30**	**1.300**	**1.000**	**800**	**600**	**400**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.770.966,15**	**-4.314.200**	**-4.703.700**	**-4.803.500**	**-4.858.200**	**-4.865.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.770.966,15**	**-4.314.200**	**-4.703.700**	**-4.803.500**	**-4.858.200**	**-4.865.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-190.600,00	-133.300	-158.600	-158.600	-158.600	-158.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.961.566,15**	**-4.447.500**	**-4.862.300**	**-4.962.100**	**-5.016.800**	**-5.023.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	5.060.800,00	5.078.800	5.431.700	5.431.700	5.431.700	5.431.700
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-619.100,00	-581.400	-621.200	-621.200	-621.200	-621.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**480.133,85**	**49.900**	**-51.800**	**-151.600**	**-206.300**	**-213.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111008 Zentrale Personalarbeit

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.492,91	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5,00	100	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.659,76	55.100	40.100	0	40.100	40.100	40.100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	387.149,25	484.600	499.600	0	499.600	499.600	499.600
65	07. + Sonstige Einzahlungen	214,39	100	100	0	100	100	100
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.794,69	1.300	1.000	0	800	600	400
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**508.316,00**	**541.200**	**540.900**	**0**	**540.700**	**540.500**	**540.300**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-387.273,78	-473.700	-510.600	0	-508.100	-508.100	-508.100
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-6.924,34	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-203.041,46	-600.600	-554.600	0	-532.200	-526.800	-533.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-597.239,58**	**-1.074.300**	**-1.065.200**	**0**	**-1.040.300**	**-1.034.900**	**-1.041.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-88.923,58**	**-533.100**	**-524.300**	**0**	**-499.600**	**-494.400**	**-501.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	17.536,32	12.000	10.000	0	9.000	8.000	6.000
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**17.536,32**	**12.000**	**10.000**	**0**	**9.000**	**8.000**	**6.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-15.626,38	-38.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-15.626,38**	**-38.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**1.909,94**	**-26.000**	**2.000**	**0**	**1.000**	**0**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-87.013,64**	**-559.100**	**-522.300**	**0**	**-498.600**	**-494.400**	**-503.300**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111008 Zentrale Personalarbeit

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**10,0**	9,0	8,0	6,0	4,0	
./. Auszahlungen		**8,0**	8,0	8,0	8,0	8,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**2,0**	1,0	0,0	-2,0	-4,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111098 Entgelte und Bezüge

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Gisela Heinrich**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111098 Entgelte und Bezüge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-1.325.389,61	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.234,25	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.324.155,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.324.155,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.324.155,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.324.155,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.324.155,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.324.155,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111098 Entgelte und Bezüge

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	-140.875.929,24	-153.654.600	-156.069.500	0	-153.565.200	-154.050.800	-154.367.000
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	-19.940.000	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.786,34	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-35.560,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-140.932.275,58**	**-173.594.600**	**-156.069.500**	**0**	**-153.565.200**	**-154.050.800**	**-154.367.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-140.932.275,58**	**-173.594.600**	**-156.069.500**	**0**	**-153.565.200**	**-154.050.800**	**-154.367.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-140.932.275,58**	**-173.594.600**	**-156.069.500**	**0**	**-153.565.200**	**-154.050.800**	**-154.367.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111099 Versorgung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Gisela Heinrich**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
technische Abwicklung der						
1 Versorgungszahlungen für ausgeschiedene MitarbeiterInnen (Vergeben an die Versorgungsausgleichskasse - VAK)						
2 Beihilfezahlungen für ausgeschiedene MitarbeiterInnen						
3 Beihilfe- und Heilfürsorgezahlungen für Aktive						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Kostenvolumen Versorgungslasten (EUR)	19.693.133	19.940.000	20.537.800	20.537.800	20.537.800	20.537.800
Anzahl der Versorgungsempfänger (Stand Juni d. J.)	670	670	680	680	680	680
Verwaltungskostenbeitrag an die VAK (EUR)	272.778	279.800	286.700	286.700	286.700	286.700
Kostenvolumen Beihilfelasten für Versorgungsempfänger (EUR)	2.685.756	2.900.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Kostenvolumen Beihilfe- und Heilfürsorgelasten für Aktive (EUR)	2.146.471	2.450.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111099 Versorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	562.604,04	270.200	291.200	291.200	291.200	291.200
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**562.604,04**	**270.400**	**291.400**	**291.400**	**291.400**	**291.400**
50	11. Personalaufwendungen	17.420,36	-296.000	-299.300	-299.300	-299.300	-299.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-681.612,51	-708.900	-714.700	-714.700	-714.700	-714.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-664.192,15**	**-1.004.900**	**-1.014.000**	**-1.014.000**	**-1.014.000**	**-1.014.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-101.588,11**	**-734.500**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**
46	20. + Finanzerträge	167,10	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**167,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-101.421,01**	**-734.500**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-101.421,01**	**-734.500**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-101.421,01**	**-734.500**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-101.421,01**	**-734.500**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**	**-722.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.110 Personal- und Organisationsservice
Produkt 111099 Versorgung

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	504.346,83	270.200	291.200	0	291.200	291.200	291.200
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	167,10	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**504.513,93**	**270.200**	**291.200**	**0**	**291.200**	**291.200**	**291.200**
70	10. Personalauszahlungen	-2.523.810,18	-2.746.000	-2.799.300	0	-2.799.300	-2.799.300	-2.799.300
71	11. + Versorgungsauszahlungen	-22.378.889,73	-25.740.000	-23.537.800	0	-23.537.800	-23.537.800	-23.537.800
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.104.798,11	-708.900	-714.700	0	-714.700	-714.700	-714.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-26.007.498,02**	**-29.194.900**	**-27.051.800**	**0**	**-27.051.800**	**-27.051.800**	**-27.051.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-25.502.984,09**	**-28.924.700**	**-26.760.600**	**0**	**-26.760.600**	**-26.760.600**	**-26.760.600**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-25.502.984,09**	**-28.924.700**	**-26.760.600**	**0**	**-26.760.600**	**-26.760.600**	**-26.760.600**

1.119 – Arbeitsschutz

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.119 Arbeitsschutz
Produkt 111006 Arbeitsschutz

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Gabriele Matthes (kommissarisch)**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Betriebsärztliche Betreuung						
1.1 Organisation und Durchführung von arbeitsmedizinischen Untersuchungen und Beratungsgesprächen						
Arbeitsmedizinische Untersuchungen / Gespräche	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Teilnahme an Arbeitsschutzausschüssen	30	30	30	30	30	30
1.2 Gesundheitsförderung / Suchtprävention (Beratungsgespräche, Begleitung in Einzelfällen, Seminare organisieren, Informationsveranstaltung für Personalräte und Bereichsleitungen)						
Anzahl der durchgeführten Seminare zur Suchtprävention	2	2	2	2	2	2
1.3 Koordination Arbeitsgruppe PaVaA (Konfliktberatung anbieten, Fortbildung organisieren)						
Bedarfsgerechte Koordination sichergestellt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Sicherheitstechnische Betreuung						
2.1 Erstellung von Tätigkeitsberichten und Unfallstatistiken						
Tätigkeitsberichte / Unfallstatistiken bedarfsgerecht erstellt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Organisation und Durchführung von Seminaren/ Unterweisungen / Schulung von Sicherheitsbeauftragten						
Seminare / Unterweisungen / Schulungen durchgeführt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
TeilnehmerInnen an Seminaren / Unterweisungen	220	220	220	220	220	220
2.3 Organisation von Grundlagenseminaren für Azubis (1 x gewerbl. und 1 x für AnwärterInnen, Verwaltungsfachangestellte)						
Grundlagenseminare organisiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.4 Überwachung und Begleitung der Durchführung von Elektroprüfungen						
Überwachung / Begleitung sichergestellt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3 Übergreifende Zielvereinbarungen						
zu 1-2 Organisation und Durchführung von Arbeitsplatzbegehungen und Beratungen						
Arbeitsplatzbegehungen und Beratungen	292	650	650	650	650	650
Teilnahme an Arbeitsschutzausschüssen	30	30	30	30	30	30
zu 1-2 Beratung/Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen (Erstellung von tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen)						
Beratung / Unterstützung sichergestellt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der zu betreuenden Beschäftigten (Kernverwaltung, Eigenbetriebe, Theater Lübeck)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
darunter weiblich	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.119 Arbeitsschutz
Produkt 111006 Arbeitsschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	76.320,33	68.500	39.500	39.500	39.500	39.500
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	595,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**76.915,33**	**68.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
50	11. Personalaufwendungen	-267.747,91	-296.600	-246.500	-246.500	-246.500	-246.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.375,63	-5.700	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-2.300,00	-2.300	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.379,19	-78.800	-136.500	-136.500	-136.500	-136.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-277.802,73**	**-383.400**	**-390.500**	**-390.500**	**-390.500**	**-390.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-200.887,40**	**-314.800**	**-350.900**	**-350.900**	**-350.900**	**-350.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-200.887,40**	**-314.800**	**-350.900**	**-350.900**	**-350.900**	**-350.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-200.887,40**	**-314.800**	**-350.900**	**-350.900**	**-350.900**	**-350.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-38.700,00	-37.800	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-239.587,40**	**-352.600**	**-388.500**	**-388.500**	**-388.500**	**-388.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	285.300,00	316.500	399.100	399.100	399.100	399.100
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-47.000,00	-48.500	-55.600	-55.600	-55.600	-55.600
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.287,40**	**-84.600**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.119 Arbeitsschutz
Produkt 111006 Arbeitsschutz

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	80.834,04	68.500	39.500	0	39.500	39.500	39.500
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,01	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**80.834,05**	**68.600**	**39.600**	**0**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.375,63	-5.700	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-4.908,94	-78.800	-136.500	0	-136.500	-136.500	-136.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-7.284,57**	**-84.500**	**-142.000**	**0**	**-142.000**	**-142.000**	**-142.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**73.549,48**	**-15.900**	**-102.400**	**0**	**-102.400**	**-102.400**	**-102.400**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	595,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**595,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-5.094,99	-1.500	-4.700	0	-2.500	-2.600	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-5.094,99**	**-1.500**	**-4.700**	**0**	**-2.500**	**-2.600**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-4.499,99**	**-1.500**	**-4.700**	**0**	**-2.500**	**-2.600**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**69.049,49**	**-17.400**	**-107.100**	**0**	**-104.900**	**-105.000**	**-102.400**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111006 Arbeitsschutz

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,7**	2,5	2,6	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,7**	-2,5	-2,6	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.130 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt 111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Bernd Saxe**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Pressedienst						
1.1 Pro Jahr werden ca. 900 Pressemitteilungen herausgegeben						
Pressemitteilungen	900	900	900	900	900	900
1.2 Pro Jahr werden rund 250 Medientermine betreut/realisiert.						
Presseeinladungen / Medientermine	250	250	250	250	250	250
1.3 Bearbeitung von Presseanfragen (telefonisch, per Mail etc.) inklusive Informationsbeschaffung						
Presseanfragen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2 Interne Information und Kommunikation						
Presseclipping Information von Entscheidungsträgern in Verwaltung und Politik über das Außenbild der Stadt						
3 Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen						
Agenturleistung Publikation von rund 600 Amtlichen Bekanntmachungen/Anzeigen pro Jahr in unterschiedlichen Medien						
Anzahl Anzeigen (Veröffentlichungen)	600	600	600	600	600	600
4 Internetauftritt der Hansestadt Lübeck und des Ostseeheilbades Travemünde						
4.1 Pflege/Aktualisierung des Internetauftritts (fachbereichsübergreifend)						
Anzahl der täglichen Seitenzugriffe (Internet)	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
4.2 Qualitätssicherung Entwicklung und Umsetzung neuer Inhalte/Projekte						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt 111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.541,59	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.650,16	19.900	18.600	18.600	18.600	18.600
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**65.191,75**	**23.000**	**21.700**	**21.700**	**21.700**	**21.700**
50	11. Personalaufwendungen	-227.252,22	-230.900	-235.700	-235.700	-235.700	-235.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.322,95	-52.600	-149.000	-124.000	-124.000	-54.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-4.400,00	-4.400	-6.300	-6.300	-6.300	-4.200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-110.582,32	-115.000	-116.200	-116.200	-116.200	-116.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-367.557,49**	**-402.900**	**-507.200**	**-482.200**	**-482.200**	**-410.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-302.365,74**	**-379.900**	**-485.500**	**-460.500**	**-460.500**	**-388.400**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-302.365,74**	**-379.900**	**-485.500**	**-460.500**	**-460.500**	**-388.400**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-302.365,74**	**-379.900**	**-485.500**	**-460.500**	**-460.500**	**-388.400**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-24.500,00	-24.200	-26.100	-26.100	-26.100	-26.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-326.865,74**	**-404.100**	**-511.600**	**-486.600**	**-486.600**	**-414.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	432.100,00	455.800	442.100	442.100	442.100	442.100
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-52.300,00	-54.700	-63.300	-63.300	-63.300	-63.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**52.934,26**	**-3.000**	**-132.800**	**-107.800**	**-107.800**	**-35.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt 111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
laufende Verwaltungstätigkeit								
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.495,75	3.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.199,00	19.900	18.600	0	18.600	18.600	18.600
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**35.694,75**	**23.000**	**21.700**	**0**	**21.700**	**21.700**	**21.700**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.751,30	-52.600	-149.000	0	-124.000	-124.000	-54.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-110.264,26	-115.000	-116.200	0	-116.200	-116.200	-116.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-130.015,56**	**-167.600**	**-265.200**	**0**	**-240.200**	**-240.200**	**-170.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-94.320,81**	**-144.600**	**-243.500**	**0**	**-218.500**	**-218.500**	**-148.500**
Investitionstätigkeit								
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-18.736,56	-101.000	-101.000	0	-21.000	-21.000	-21.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-18.736,56**	**-101.000**	**-101.000**	**0**	**-21.000**	**-21.000**	**-21.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-18.736,56**	**-101.000**	**-101.000**	**0**	**-21.000**	**-21.000**	**-21.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-113.057,37**	**-245.600**	**-344.500**	**0**	**-239.500**	**-239.500**	**-169.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**100,0**	20,0	20,0	20,0	20,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-100,0**	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.140 – Rechnungsprüfungsamt

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.140 Rechnungsprüfungsamt
Produkt 111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Katja Schur**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Prüfung der Jahresabschlüsse der HL und der Stiftungen						
Prüfung der Jahresabschlüsse sowie Schlussberichtserstellung						
Berichte Prüfung doppischer Jahresabschlüsse	9	11	11	11	11	11
Schlussbericht für die Bürgerschaft	1	1	2	1	1	1
2 Sonderprüfungen Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit						
In Abhängigkeit der Anzahl vorgelegter Jahresabschlüsse sowie besonderer Vorkommnisse (Prüfungsaufträge) werden Sonderprüfungen durchgeführt.						
Sonderprüfungen	2	2	6	6	6	6
3 Beratung, Gutachten, Projekte						
Sukzessive Ausweitung von Beratungen sowie begleitenden Prüfungen durch frühzeitige Beteiligung oder Info des RPA						
Beratungen, Gutachten u. Projektbeteiligungen (ca.)	7	7	7	7	7	7
4 Prüfung von Belegen, Zahlstellen und Verwendungsnachweisen						
4.1 Softwareunterstützte Prüfung von Kassen- und Rechnungsbelegen (ca. 1 %)						
Prüfung der Kassen- und Rechnungsbelege (%)	1	1	1	1	1	1
4.2 Prüfung von Kassen, Zahlstellen, Geldannahmestellen sowie Handvorschüssen						
Prüfung des Bereichs Buchhaltung & Finanzen und der Zahlstellen	9	11	11	11	11	11
Prüfung von Geldannahmestellen und Handvorschüssen	109	196	100	100	100	100
4.3 Prüfung von Verwendungsnachweisen						
Anzahl der geprüften Verwendungsnachweise	24	35	35	35	35	35
5 Prüfung von Geldannahmestellen und Handvorschüssen						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Schlussbilanzprüfungen (inkl. Stiftungen)	1	1	11	0	0	0
Sonderprüfungen Technik und Bau Sonderprüfungen Verwaltung	3	2	6	2	2	2
Umfang qualifiziert ausgewählter u. geprüfter Belege (in %)	1	1	1	1	1	1

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	13,90	13,90	13,90	13,90	13,90	13,90
darunter weiblich	2,90	2,90	2,90	2,90	2,90	2,90
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.140 Rechnungsprüfungsamt
Produkt 111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7,90	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.168,19	17.300	15.000	15.000	15.000	15.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**32.176,09**	**17.400**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**
50	11. Personalaufwendungen	-976.955,00	-958.900	-986.700	-986.700	-986.700	-986.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.979,26	-20.000	-26.000	-20.000	-20.000	-20.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-300,00	-2.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.588,51	-19.300	-29.000	-20.000	-20.000	-20.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.028.822,77**	**-1.000.500**	**-1.042.800**	**-1.027.800**	**-1.027.800**	**-1.027.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-996.646,68**	**-983.100**	**-1.027.700**	**-1.012.700**	**-1.012.700**	**-1.012.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-996.646,68**	**-983.100**	**-1.027.700**	**-1.012.700**	**-1.012.700**	**-1.012.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-996.646,68**	**-983.100**	**-1.027.700**	**-1.012.700**	**-1.012.700**	**-1.012.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-53.400,00	-49.900	-58.700	-58.700	-58.700	-58.700
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.050.046,68**	**-1.033.000**	**-1.086.400**	**-1.071.400**	**-1.071.400**	**-1.071.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	434.100,00	454.300	412.100	412.100	412.100	412.100
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-134.200,00	-122.400	-132.600	-132.600	-132.600	-132.600
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-750.146,68**	**-701.100**	**-806.900**	**-791.900**	**-791.900**	**-791.900**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.140 Rechnungsprüfungsamt
Produkt 111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7,90	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.023,71	17.300	15.000	0	15.000	15.000	15.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.031,61**	**17.400**	**15.100**	**0**	**15.100**	**15.100**	**15.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.264,72	-20.000	-26.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-16.186,07	-19.300	-29.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-36.450,79**	**-39.300**	**-55.000**	**0**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-34.419,18**	**-21.900**	**-39.900**	**0**	**-24.900**	**-24.900**	**-24.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-2.967,98	-3.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.967,98**	**-3.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.967,98**	**-3.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-37.387,16**	**-24.900**	**-41.900**	**0**	**-26.900**	**-26.900**	**-26.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	2,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.160 – Frauenbüro

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.160 Frauenbüro
Produkt 111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Elke Sasse**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Steuerungsunterstützende Beratung						
Beratung bei der Erstellung von Beratungsvorlagen und bei der Umsetzung gefasster Beschlüsse						
Zahl der steuerungsunterstützenden Beratungen / Stellungnahmen	10	12	12	12	12	12
2 Begleitung des Verwaltungshandelns						
Unterstützung der Fachbereiche und Eigenbetriebe bei den Zielsetzung FFP						
Zahl der Beratungen zum Frauenförderplan	6	8	6	7	7	7
3 Informieren und beraten der EinwohnerInnen						
4 Informieren und beraten der MitarbeiterInnen						
Erstellung des Mitteilungsblattes "Frauenbüro informiert"						
Anzahl der veröffentlichten Miiteilungsblätter			2	2	2	2
5 Initiieren und unterstützen von Kooperationen						
Übergreifende Zielvereinbarungen						
zu 3+5 Intensivierte Kooperation zu a) Beteiigung von Frauen, b) Frauenerwerbsarbeit						
Veranstaltungen (Beteiligung von Frauen) 3, TN 170	134	220	170	170	170	170
Veranstaltungen (Frauenerwerbsarbeit) 3, TN 100	285	210	100	100	100	100

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
TN an Sitzungen diverser Gremien (Senat, HA, Bü u.a.)	49	50	50	50	50	50
Stellungnahmen zu Entscheidungen, Vorlagen, Berichten	13	12	12	12	12	12
Teilnahmen an Vorstellungsgesprächen	26	35	40	40	40	40
Begleitung von Stellenbesetzungsverfahren	268	230	280	280	280	280
Beratung von EinwohnerInnen	122	130	130	130	130	130
Beratung von MitarbeiterInnen	38	60	45	45	45	45
Veröffentlichungen	5	5	3	4	4	4
Veranstaltungen	10	12	8	8	8	8
Mitarbeit in Netzwerken, Projekten, AG's (Federführung)	5	5	5	5	5	5
Mitarbeit in Netzwerken, Projekten, AG's (Mitarbeit)	4	4	4	4	4	4

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister

Bereich: 1.160 Frauenbüro

Produkt 111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.729,08	100	100	100	100	100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.696,55	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.549,54	2.900	37.600	37.600	37.600	37.600
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**11.975,17**	**3.300**	**38.000**	**38.000**	**38.000**	**38.000**
50	11. Personalaufwendungen	-171.995,62	-198.600	-205.500	-205.500	-205.500	-205.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.721,20	-12.700	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-300,00	-300	-300	-300	-300	-300
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.704,86	-6.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-193.721,68**	**-218.100**	**-225.300**	**-225.300**	**-225.300**	**-225.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-181.746,51**	**-214.800**	**-187.300**	**-187.300**	**-187.300**	**-187.300**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-181.746,51**	**-214.800**	**-187.300**	**-187.300**	**-187.300**	**-187.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-181.746,51**	**-214.800**	**-187.300**	**-187.300**	**-187.300**	**-187.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-15.900,00	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-197.646,51**	**-230.500**	**-203.000**	**-203.000**	**-203.000**	**-203.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	82.600,00	82.800	120.100	120.100	120.100	120.100
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-39.800,00	-37.900	-45.100	-45.100	-45.100	-45.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-154.846,51**	**-185.600**	**-128.000**	**-128.000**	**-128.000**	**-128.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.160 Frauenbüro
Produkt 111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.080,00	100	100	0	100	100	100
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.946,55	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	702,13	2.900	37.600	0	37.600	37.600	37.600
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**6.728,68**	**3.300**	**38.000**	**0**	**38.000**	**38.000**	**38.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.116,70	-12.700	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-7.142,52	-6.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-20.259,22**	**-19.200**	**-19.500**	**0**	**-19.500**	**-19.500**	**-19.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-13.530,54**	**-15.900**	**18.500**	**0**	**18.500**	**18.500**	**18.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-329,60	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-329,60**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-329,60**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-13.860,14**	**-16.900**	**17.500**	**0**	**17.500**	**17.500**	**17.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.180 – Gesamtpersonalrat

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.180 Gesamtpersonalrat
Produkt 111034 Gesamtpersonalrat

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Gesamtpersonalrat**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und BeamtInnen geltenden Gesetze, Tarifverträge und anderer Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin.						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
darunter weiblich	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.180 Gesamtpersonalrat
Produkt 111034 Gesamtpersonalrat

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-92.916,21	-86.100	-88.700	-88.700	-88.700	-88.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-269,31	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15. - Transferaufwendungen	-1.800,00	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.592,27	-3.100	-3.200	-3.200	-3.500	-3.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-97.677,79**	**-93.700**	**-96.400**	**-96.400**	**-96.700**	**-96.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-97.677,79**	**-93.700**	**-96.400**	**-96.400**	**-96.700**	**-96.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-97.677,79**	**-93.700**	**-96.400**	**-96.400**	**-96.700**	**-96.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-97.677,79**	**-93.700**	**-96.400**	**-96.400**	**-96.700**	**-96.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-13.600,00	-12.200	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-111.277,79**	**-105.900**	**-110.000**	**-110.000**	**-110.300**	**-110.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-66.900,00	-66.200	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-178.177,79**	**-172.100**	**-186.200**	**-186.200**	**-186.500**	**-186.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.180 Gesamtpersonalrat
Produkt 111034 Gesamtpersonalrat

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-269,31	-2.600	-2.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-2.592,27	-3.100	-3.200	0	-3.200	-3.500	-3.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.861,58**	**-7.500**	**-7.600**	**0**	**-7.600**	**-7.900**	**-7.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.861,58**	**-7.500**	**-7.600**	**0**	**-7.600**	**-7.900**	**-7.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-300	-300	0	-300	-300	-300
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-300**	**-300**	**0**	**-300**	**-300**	**-300**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-300**	**-300**	**0**	**-300**	**-300**	**-300**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.861,58**	**-7.800**	**-7.900**	**0**	**-7.900**	**-8.200**	**-8.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111034 Gesamtpersonalrat

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,3**	0,3	0,3	0,3	0,3	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,3**	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	
Verpflichtungsermächtigung							

1.181 – Personalrat FB 1

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.181 Personalrat FB 1
Produkt 111035 Personalrat FB 1

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Personalrat Fachbereich 1**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und BeamtInnen geltenden Gesetze, Tarifverträge und anderer Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin.						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.181 Personalrat FB 1
Produkt 111035 Personalrat FB 1

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-105.313,34	-98.000	-98.100	-98.100	-98.100	-98.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-228,22	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.692,87	-4.800	-4.800	-4.800	-5.000	-5.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-108.434,43**	**-104.600**	**-104.700**	**-104.700**	**-104.900**	**-104.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-108.434,43**	**-104.600**	**-104.700**	**-104.700**	**-104.900**	**-104.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-108.434,43**	**-104.600**	**-104.700**	**-104.700**	**-104.900**	**-104.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-108.434,43**	**-104.600**	**-104.700**	**-104.700**	**-104.900**	**-104.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-7.300,00	-7.300	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-115.734,43**	**-111.900**	**-114.300**	**-114.300**	**-114.500**	**-114.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-22.800,00	-15.100	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-138.534,43**	**-127.000**	**-137.700**	**-137.700**	**-137.900**	**-137.900**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.181 Personalrat FB 1
Produkt 111035 Personalrat FB 1

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-228,22	-1.600	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-2.692,87	-4.800	-4.800	0	-4.800	-5.000	-5.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.921,09**	**-6.400**	**-6.400**	**0**	**-6.400**	**-6.600**	**-6.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.921,09**	**-6.400**	**-6.400**	**0**	**-6.400**	**-6.600**	**-6.600**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-255,58	-300	-300	0	-300	-300	-300
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-255,58**	**-300**	**-300**	**0**	**-300**	**-300**	**-300**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-255,58**	**-300**	**-300**	**0**	**-300**	**-300**	**-300**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-3.176,67**	**-6.700**	**-6.700**	**0**	**-6.700**	**-6.900**	**-6.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111035 Personalrat FB 1

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,3**	0,3	0,3	0,3	0,3	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,3**	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	
Verpflichtungsermächtigung							

1.201 – Haushalt und Steuerung

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.201 Haushalt und Steuerung
Produkt 111012 Haushalt und Steuerung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Manfred Uhlig**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Aufstellung Haushaltsplan						
Der Haushalt für das Folgejahr wird fristgerecht erarbeitet und entscheidungsreif zur November-Sitzung der Bürgerschaft vorgelegt.						
Fertigstellung zur Bürgerschaftssitzung November in %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Bewirtschaftung Haushaltsplan						
2.1 Die haushaltsmäßige Ordnung zwingender Mehrbedarfsanforderungen wird innerhalb von max. drei Arbeitstagen entschieden bzw. entscheidungsreif aufbereitet.						
Max. Dauer der Bearbeitung von Mehrbedarfsanforderungen in Arbeitstagen	3	3	3	3	3	3
2.2 Stellungnahmen zu Vorlagen mit finanzwirtschaftlichen Auswirkungen						
Max. Dauer bis zur Abgabe der Stellungnahme in Arbeitstagen	5	5	5	5	5	5
2.3 Bewilligte Zuschüsse werden in Abstimmung mit den Fachbereichen rechtzeitig realisiert und eingenommen.						
Anteil rechtzeitiger Zuschusseinnahmen	100,0%		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.4 Freigaben von Investitionsauszahlungen entscheiden bzw. entscheidungsreif vorbereiten.						
Max. Dauer der Bearbeitung von Freigaben in Arbeitstagen	3	3	3	3	3	3
3 Berichtswesen						
3.1 Fristgerechte Erarbeitung und Vorlage der Halbjahresberichte für über- und außerplanmäßige Bewilligungen.						
Anzahl Berichte	2	2	2	2	2	2
3.2 Fristgerechte Erstellung der Zwischenberichte aufgrund der Meldungen aus den Fachbereichen						
Anteil fristgerechter Zwischenberichte			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4 Unterstützung des Bürgermeisters in relevanten Fachbereichsfragen und bei Projekten						
5 Unterstützung des Bürgermeisters für alle Senatsberatungen						
6 Entwicklung von Steuerungsinstrumenten						
Die Einbeziehung der KLR in die steuerungsrelevanten Prozesse wird weiter vorangetrieben bei gleichzeitiger Überprüfung und ggf. Weiterentwicklung und Optimierung der KLR-Strukturen in den Fachbereichen/Bereichen						
Anzahl überprüfter/optimierter Produkte			10	10	10	10
7 Haushaltskonsolidierung						
Die Ausarbeitung des überjährigen Konsolidierungskonzepts 3x5 sowie die Koordinierung und Umsetzungssteuerung der beschlossenen Maßnahmen wird sichergestellt. Die Abrechnung aus Vorjahren wird fortgesetzt.						
Erarbeiten des städtischen Konsolidierungsprogramms 3 x 5 für die Jahre 2017 bis 2019 sowie Abrechnung der Maßnahmen ggü. dem RPA. Konsoldierungsvolumen in Mio €			5	5	5	5
8 Administration der Finanzsoftware MACH						
Administration der Finanzsoftware MACH						
Einpflegen von Grunddaten in Tagen nach Antrag			3	3	3	3
9 Erstellung der Jahresabschlüsse für Kernmandanten und Stiftungen						
Zeitgerechte Erstellung von Jahresabschlüssen der Hansestadt Lübeck und der von ihr verwalteten Stiftungen						
Anzahl erstellter Jahresabschlüsse			10	15	15	15
10 Übergreifende Zielvereinbarungen						
zu 4+5 Erfüllungsgrad der Anforderungen des Bürgermeisters an Quantität und Qualität der Unterstützung durch das ZC beträgt mind. 90 %						
Erfüllungsgrad	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Haushaltsplananmeldungen prüfen, eingeben	22.563	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Freigabeanträge investive Auszahlungen bearbeiten	121	120	120	120	120	120
Haushaltsmittel sperren	232	350	350	350	350	350
Restanträge bearbeiten	436	500	500	500	500	500
Bewilligungen (üpl. / apl. - Planumbuchungen) bearbeiten	428	400	400	400	400	400
Konten einrichten	20	30	30	30	30	30
Fördervorgänge bearbeiten	55	12	12	12	12	12
Bürgschaftsvorgänge bearbeiten	77	85	85	85	85	85
Kreditvorgänge bearbeiten	239	230	230	230	230	230
Sonderkreditverträge bearbeiten / Zinsmanagement	2	2	2	2	2	2
Finanzwirtschaftliche Stellungnahmen erarbeiten	160	150	150	150	150	150
Berichte zur Haushaltsentwicklung erstellen	3	3	3	3	3	3
Anzahl Senatssitzungen	34	40	40	40	40	40
Gesamtzahl Vorlagen / Berichte im Senat	453	775	775	755	755	755

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.201 Haushalt und Steuerung
Produkt 111012 Haushalt und Steuerung

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	17,00	42,00	45,00	45,00	45,00	45,00
darunter weiblich	6,00	19,00	18,66	18,66	18,66	18,66
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
darunter weiblich	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.201 Haushalt und Steuerung
Produkt 111012 Haushalt und Steuerung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8,09	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	114.013,91	142.300	118.300	118.300	118.300	118.300
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**114.022,00**	**142.400**	**118.400**	**118.400**	**118.400**	**118.400**
50	11. Personalaufwendungen	-1.040.276,76	-3.101.100	-2.827.100	-2.827.100	-2.841.900	-2.603.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.438,12	-108.400	-118.300	-115.300	-113.300	-113.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-13.300,00	-13.300	-136.000	-86.000	-51.000	-16.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.538,51	-450.900	-300.000	-270.200	-270.200	-270.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.259.553,39**	**-3.673.700**	**-3.381.400**	**-3.298.600**	**-3.276.400**	**-3.002.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.145.531,39**	**-3.531.300**	**-3.263.000**	**-3.180.200**	**-3.158.000**	**-2.884.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.145.531,39**	**-3.531.300**	**-3.263.000**	**-3.180.200**	**-3.158.000**	**-2.884.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.145.531,39**	**-3.531.300**	**-3.263.000**	**-3.180.200**	**-3.158.000**	**-2.884.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-60.700,00	-106.100	-110.400	-110.400	-110.400	-110.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.206.231,39**	**-3.637.400**	**-3.373.400**	**-3.290.600**	**-3.268.400**	**-2.994.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	1.565.400,00	3.935.500	3.767.300	3.767.300	3.767.300	3.767.300
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-342.200,00	-628.500	-988.600	-988.600	-988.600	-988.600
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**16.968,61**	**-330.400**	**-594.700**	**-511.900**	**-489.700**	**-216.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.201 Haushalt und Steuerung
Produkt 111012 Haushalt und Steuerung

	Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8,09	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.141,90	142.300	118.300	0	118.300	118.300	118.300
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.149,99**	**142.400**	**118.400**	**0**	**118.400**	**118.400**	**118.400**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.195,57	-108.400	-118.300	0	-115.300	-113.300	-113.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-82.019,11	-450.900	-300.000	0	-270.200	-270.200	-270.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-204.214,68**	**-559.300**	**-418.300**	**0**	**-385.500**	**-383.500**	**-383.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-200.064,69**	**-416.900**	**-299.900**	**0**	**-267.100**	**-265.100**	**-265.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-123.431,88	-127.000	-185.000	0	-180.000	-145.000	-110.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-123.431,88**	**-127.000**	**-185.000**	**0**	**-180.000**	**-145.000**	**-110.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-123.431,88**	**-127.000**	**-185.000**	**0**	**-180.000**	**-145.000**	**-110.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-323.496,57**	**-543.900**	**-484.900**	**0**	**-447.100**	**-410.100**	**-375.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111012 Haushalt und Steuerung

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**180,0**	175,0	140,0	105,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-180,0**	-175,0	-140,0	-105,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**5,0**	5,0	5,0	5,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-5,0**	-5,0	-5,0	-5,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.201 Haushalt und Steuerung
Produkt 111015 Steuern

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Manfred Uhlig**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Erhebung Straßenreinigungsgebühren						
2 Erhebung Grundsteuer						
3 Erhebung Gewerbesteuer						
Umsetzung der Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes						
Hebesatz Gewerbesteuer in %	430	450	450	450	450	450
4 Erhebung Vergnügungssteuer						
5 Erhebung Hundesteuer						
6 Erhebung Zweitwohnungsteuer						
7 Einführung Tourismusabgabe						
Erstellen der Satzung und Einrichtung in MACH						
Anzahl versandter Bescheide für die Tourismusabgabe		19.999	15.000	15.000	15.000	15.000
Übergreifende Zielvereinbarungen						
1-6 Überarbeitung der Sollprozesse						
Anzahl überarbeiteter Sollprozesse		2	2	2	2	2

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Straßenreinigungsgebühren (Fallzahlen)	22.874	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Gewerbesteuer Aktive Fälle	4.996	4.800	5.000	5.000	5.000	5.000
Gewerbesteuer Aktive Fälle, davon mit lfd. Vorauszahlung	2.932	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
Grundsteuer A - Fallzahlen	547	530	530	530	530	530
Grundsteuer B - Fallzahlen	63.745	62.700	63.000	63.000	63.000	63.000
Vergnügungssteuer auf Spielautomaten Aufsteller	44	50	45	45	45	45
Vergnügungssteuer auf Spielautomaten Geldspielgeräte	881	870	870	870	870	870
Vergnügungssteuer auf Spielautomaten Unterhaltungsgeräte	25	70	30	30	30	30
Vergnügungssteuer auf Spielautomaten Geräte insgesamt	906	948	900	900	900	900
Hundesteuer - Fallzahlen	8.230	8.000	8.500	8.500	8.500	8.500
Zweitwohnungsteuer - Fallzahlen	1.552	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
Höhe des Preisindex für die Berechnung der Zweitwohnungsteuer	0	5	5	6	6	6
Übernachtungsteuer - Fallzahlen	600	0	0	0	0	0

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	16,20	17,00	19,00	19,00	19,00	19,00
darunter weiblich	10,70	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	10,00	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00
darunter weiblich	9,00	9,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.201 Haushalt und Steuerung
Produkt 111015 Steuern

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	767,00	100	100	100	100	100
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128,00	100	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	165.671,35	98.000	107.600	107.600	107.600	107.600
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	35.645,10	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**202.211,45**	**128.300**	**137.900**	**137.900**	**137.900**	**137.900**
50	11. Personalaufwendungen	-795.385,19	-1.004.100	-1.053.600	-1.053.600	-1.053.600	-1.053.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.989,18	-14.800	-23.800	-22.800	-22.800	-22.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-400,00	-400	-400	-400	-400	-400
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.193,19	-25.800	-16.900	-16.900	-16.900	-16.900
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-813.967,56**	**-1.045.100**	**-1.094.700**	**-1.093.700**	**-1.093.700**	**-1.093.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-611.756,11**	**-916.800**	**-956.800**	**-955.800**	**-955.800**	**-955.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-611.756,11**	**-916.800**	**-956.800**	**-955.800**	**-955.800**	**-955.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-611.756,11**	**-916.800**	**-956.800**	**-955.800**	**-955.800**	**-955.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-77.500,00	-74.900	-71.900	-71.900	-71.900	-71.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-689.256,11**	**-991.700**	**-1.028.700**	**-1.027.700**	**-1.027.700**	**-1.027.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-778.900,00	-631.600	-442.200	-442.200	-442.200	-442.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.468.156,11**	**-1.623.300**	**-1.470.900**	**-1.469.900**	**-1.469.900**	**-1.469.900**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.201 Haushalt und Steuerung
Produkt 111015 Steuern

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	967,00	100	100	0	100	100	100
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123,00	100	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	291.471,35	98.000	107.600	0	107.600	107.600	107.600
65	07. + Sonstige Einzahlungen	13.953,99	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**306.520,34**	**128.300**	**137.900**	**0**	**137.900**	**137.900**	**137.900**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.777,55	-14.800	-23.800	0	-22.800	-22.800	-22.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-8.461,99	-25.800	-16.900	0	-16.900	-16.900	-16.900
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-25.239,54**	**-40.600**	**-40.700**	**0**	**-39.700**	**-39.700**	**-39.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**281.280,80**	**87.700**	**97.200**	**0**	**98.200**	**98.200**	**98.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-730,29	-1.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-730,29**	**-1.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-730,29**	**-1.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**280.550,51**	**86.700**	**95.200**	**0**	**96.200**	**96.200**	**96.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111015 Steuern

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.203 – Beteiligungscontrolling

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.203 Beteiligungscontrolling
Produkt 111014 Beteiligungscontrolling

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Jörg Blank**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Strategische Beteiligungssteuerung						
1.1 Weitere Umsetzung des Beschlusses zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)						
Umsetzungsstand in %	60,0%	90,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Umsetzung des Beschlusses zu den Musterregelungen für städtische Beteiligungen						
Umsetzungsstand in %	20,0%	75,0%	95,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.3 Vorlage von vier Quartalsberichten, einem PCGK-Bericht und einem Beteiligungsbericht						
Beteiligungsbericht	1	1	1	1	1	1
Quartalsberichte	4	4	4	4	4	4
PCGK-Bericht	0	1	1	1	1	1
1.4 Teilnahme an allen Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen sowie städtischen Gremiensitzungen						
Teilnahme an AR-Sitzungen und Gesellschafterversammlungen sowie Ausschusssitzungen (nur bei Beteiligungsangelegenheiten) wird sichergestellt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Gesellschaften, an denen die HL beteiligt ist	40	43	43	43	43	43
- davon mit HL-Anteil über 50% (auch mittelbar)	23	21	21	21	21	21
Anzahl der Eigenbetriebe und Sondervermögen	4	4	4	4	4	4

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.203 Beteiligungscontrolling
Produkt 111014 Beteiligungscontrolling

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-438.981,85	-459.700	-473.700	-473.700	-473.700	-473.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.183,51	-7.300	-18.800	-18.800	-18.800	-18.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-500,00	-400	-500	-500	-500	-500
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-117.940,92	-198.400	-200.900	-200.900	-200.900	-200.900
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-558.606,28**	**-665.800**	**-693.900**	**-693.900**	**-693.900**	**-693.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-558.606,28**	**-665.800**	**-693.900**	**-693.900**	**-693.900**	**-693.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-558.606,28**	**-665.800**	**-693.900**	**-693.900**	**-693.900**	**-693.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-558.606,28**	**-665.800**	**-693.900**	**-693.900**	**-693.900**	**-693.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-16.200,00	-14.200	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-574.806,28**	**-680.000**	**-707.200**	**-707.200**	**-707.200**	**-707.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-100.700,00	-73.200	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-675.506,28**	**-753.200**	**-790.200**	**-790.200**	**-790.200**	**-790.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.203 Beteiligungscontrolling
Produkt 111014 Beteiligungscontrolling

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.255,45	-7.300	-18.800	0	-18.800	-18.800	-18.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-133.666,70	-198.400	-200.900	0	-200.900	-200.900	-200.900
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-134.922,15**	**-205.700**	**-219.700**	**0**	**-219.700**	**-219.700**	**-219.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-134.922,15**	**-205.700**	**-219.700**	**0**	**-219.700**	**-219.700**	**-219.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-946,26	-2.000	0	0	-2.000	0	-2.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-946,26**	**-2.000**	**0**	**0**	**-2.000**	**0**	**-2.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-946,26**	**-2.000**	**0**	**0**	**-2.000**	**0**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-135.868,41**	**-207.700**	**-219.700**	**0**	**-221.700**	**-219.700**	**-221.700**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111014 Beteiligungscontrolling

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	2,0	0,0	2,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	-2,0	0,0	-2,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.203 Beteiligungscontrolling
Produkt 573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Jörg Blank**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bezuschussung Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände						
Mittelfristig Reduzierung des von der Hansestadt Lübeck verbürgten Kreditrahmens (Stand 01.01.2016 6 Mio EUR) durch weitere Grundstücksverkäufe						
verbürgter Kreditrahmen in Mio. EUR	6	5	5	5	5	5

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Verkäuflicher Restfläche in Tsd. Quadratmetern	349	290	280	270	270	260

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.203 Beteiligungscontrolling
Produkt 573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-87,94	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-380.000,00	-380.000	-380.000	-380.000	-380.000	-380.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-380.087,94**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-380.087,94**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-380.087,94**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-380.087,94**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-380.087,94**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-380.087,94**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**	**-380.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.203 Beteiligungscontrolling
Produkt 573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

	Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-380.000,00	-380.000	-380.000	0	-380.000	-380.000	-380.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-380.000,00**	**-380.100**	**-380.100**	**0**	**-380.100**	**-380.100**	**-380.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-380.000,00**	**-380.100**	**-380.100**	**0**	**-380.100**	**-380.100**	**-380.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-380.000,00**	**-380.100**	**-380.100**	**0**	**-380.100**	**-380.100**	**-380.100**

1.210 – Buchhaltung und Finanzen

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.210 Buchhaltung und Finanzen
Produkt 111016 Buchhaltung und Finanzen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Marian Szymczak**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Debitorenbuchhaltung						
1.1 Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Doppik						
Debitorenbuchhaltung Mitwirkung ist erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Mitwirkung bei der Optimierung des Forderungsmanagements						
Debitorenbuchhaltung Mitwirkung ist erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Kreditorenbuchhaltung						
Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Doppik						
Kreditorenbuchhaltung Mitwirkung ist erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3 Stammdatenverwaltung						
Ordnungsgemäße Erledigung der Stammdatenanträge innerhalb von zwei Werktagen nach Eingang						
Stammdaten Erledigungsquote innerhalb von zwei Werktagen	100,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%
4 Finanzen und Zahlungsverkehr						
5 Vollstreckung						
5.1 Beitreibungsquote mindestens 37% des Beitreibungssolls des laufenden Jahres						
Beitreibungsquote (Beträge) in Prozent	38,0%	37,0%	38,0%	38,0%	38,0%	38,0%
5.2 Mitwirkung bei der Optimierung des Forderungsmanagements						
Vollstreckung Mitwirkung ist erfolgt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
6 Ermittlung						
Ordnungsgemäße Erledigung der Ermittlungsaufträge innerhalb von 6 Monaten						
Erledigungsquote		0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
7 Vollzug						
Ordnungsgemäße Erledigung Vollzugsaufträge innerhalb eines Monats						
Erledigungsquote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Übergreifende Zielvereinbarungen						
1-7 Weiterentwicklung des Zielsystems und Kennzahlensets zur Steuerung des Bereichs						
Weitere Maßnahmen des Internen Kontrollsystem implementiert und/oder bestehende Maßnahmen weiterentwickelt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Buchungen (in Tausend), ab 2016 nur debitorische, kreditorische und Zahlungsverkehr	2.926	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Anzahl der Barzahlungen (in Tausend)	17	15	16	16	16	16
Summe der übermittelten Forderungen (Hauptford. in Euro)	9.577.392	8.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
Anzahl der eingegangenen Ermittlungsaufträge	3.456	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Anzahl der eingegangenen Vollzugsaufträge	1.456	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Anzahl der Geschäftspartner (Kunden und Lieferanten) (in Tausend)		745	800	855	910	960

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	96,80	76,20	76,20	76,20	76,20	76,20
darunter weiblich	62,00	50,50	50,50	50,50	50,50	50,50
Teilzeitbeschäftigte Personen	17,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
darunter weiblich	16,00	17,00	18,00	18,00	18,00	18,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.210 Buchhaltung und Finanzen
Produkt 111016 Buchhaltung und Finanzen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	405,00	200	200	200	200	200
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.711,70	300	300	300	300	300
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	424.776,60	218.200	282.200	282.200	282.200	282.200
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	777.354,91	600.000	680.000	680.000	680.000	680.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**1.205.248,21**	**818.700**	**962.700**	**962.700**	**962.700**	**962.700**
50	11. Personalaufwendungen	-4.227.872,31	-3.925.300	-4.031.800	-4.042.000	-4.053.400	-4.053.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.189,77	-52.700	-58.300	-58.300	-58.300	-58.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-90.800,00	-18.300	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-129.215,08	-175.400	-197.800	-187.800	-187.800	-187.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.496.077,16**	**-4.171.700**	**-4.302.100**	**-4.302.300**	**-4.313.700**	**-4.313.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.290.828,95**	**-3.353.000**	**-3.339.400**	**-3.339.600**	**-3.351.000**	**-3.351.000**
46	20. + Finanzerträge	1,10	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**1,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.290.827,85**	**-3.353.000**	**-3.339.400**	**-3.339.600**	**-3.351.000**	**-3.351.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.290.827,85**	**-3.352.900**	**-3.339.300**	**-3.339.500**	**-3.350.900**	**-3.350.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-266.500,00	-251.100	-290.900	-290.900	-290.900	-290.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.557.327,85**	**-3.604.000**	**-3.630.200**	**-3.630.400**	**-3.641.800**	**-3.641.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	5.000.000,00	3.824.900	3.877.600	3.877.600	3.877.600	3.877.600
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-563.700,00	-627.800	-692.900	-692.900	-692.900	-692.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**878.972,15**	**-406.900**	**-445.500**	**-445.700**	**-457.100**	**-457.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.210 Buchhaltung und Finanzen
Produkt 111016 Buchhaltung und Finanzen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410,00	200	200	0	200	200	200
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.030,25	300	300	0	300	300	300
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	413.408,80	218.200	282.200	0	282.200	282.200	282.200
65	07. + Sonstige Einzahlungen	621.554,80	600.000	680.000	0	680.000	680.000	680.000
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	122,80	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.036.526,65**	**818.700**	**962.700**	**0**	**962.700**	**962.700**	**962.700**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.664,77	-52.700	-58.300	0	-58.300	-58.300	-58.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-130.317,96	-175.400	-197.800	0	-187.800	-187.800	-187.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-172.982,73**	**-228.100**	**-256.100**	**0**	**-246.100**	**-246.100**	**-246.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**863.543,92**	**590.600**	**706.600**	**0**	**716.600**	**716.600**	**716.600**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-32.044,02	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-32.044,02**	**-12.000**	**-12.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-32.044,02**	**-12.000**	**-12.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**831.499,90**	**578.600**	**694.600**	**0**	**704.600**	**704.600**	**704.600**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111016 Buchhaltung und Finanzen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**10,0**	10,0	10,0	10,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-10,0**	-10,0	-10,0	-10,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

1.300 – Recht

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.300 Recht
Produkt 111017 Rechtsangelegenheiten

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Tatjana Voskuhl**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Rechtsberatung						
Es werden 1.950 Beratungen für die Fachbereiche durchgeführt						
Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	3.062	3.240	1.950	1.950	1.950	1.950
2 Steuerungsunterstützung						
Es werden 1.250 Beratungen zur Steuerungsunterstützung durchgeführt						
Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	1.266	1.255	1.250	1.250	1.250	1.250
3 Rechtsvertretung						
Es werden 365 gerichtliche und außergerichtliche Verfahren bearbeitet						
Anzahl der bearbeiteten Verfahren	332	365	355	355	355	355
4 Versicherungen						
5 Aufsichtstätigkeiten						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beratungen Fachbereich FB 1	442	415	440	440	440	440
Beratungen Fachbereich FB 2	207	330	250	250	250	250
Beratungen Fachbereich FB 3	531	490	480	480	480	480
Beratungen Fachbereich FB 4	222	170	220	220	220	220
Beratungen Fachbereich FB 5	553	530	560	560	560	560
Beteiligungsgesellschaften	27	50	50	50	50	50
Beratungen für Steuerungsunterstützung Bürgermeister und Zentrales Controlling	237	270	250	250	250	250
BdB, Gremien und Fraktionen	1.029	985	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl von neuen Vertretungen	109	95	100	100	100	100
Überjährig laufende Vertretungen FB 1	21	45	30	30	30	30
Überjährig laufende Vertretungen FB 2	55	65	55	55	55	55
Überjährig laufende Vertretungen FB 3	42	50	50	50	50	50
Überjährig laufende Vertretungen FB 4	14	25	20	20	20	20
Überjährig laufende Vertretungen FB 5	100	95	100	100	100	100
Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 1	21	15	15	15	15	15
Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 2	11	13	10	10	10	10
Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 3	16	22	20	20	20	20
Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 4	6	5	5	5	5	5
Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 5	39	25	30	30	30	30
zu bearbeitende Versicherungsanfragen/ -schäden und Vertragsabschlüsse	1.115	800	820	820	820	820
neue Haftpflichtschäden	228	200	200	200	200	200
laufende Haftpflichtschäden aus Vorjahren	23	20	20	20	20	20
neue Kaskoschäden	159	165	200	200	200	200
laufende Kaskoschäden aus Vorjahren	7	20	20	20	20	20
Rechtsaufsicht über Stiftungen (Anzahl der Stiftungen)	106	109	111	113	115	117
Bearbeitung von Personenstandsvorgängen	530	300	420	420	420	420
Betreuung von Schiedsleuten	12	12	12	12	12	12
Versicherungsamt Bearbeitete Amtshilfeersuchen gesetzlicher Renten- und Unfallversicherungsträger	138	90	120	120	120	120

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	14,33	14,35	12,99	13,30	13,30	13,30
darunter weiblich	9,35	9,37	8,99	9,30	9,30	9,30
Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.300 Recht
Produkt 111017 Rechtsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	215,80	700	700	700	700	700
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.270,65	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	135.195,02	91.600	92.800	92.800	92.800	92.800
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.077,26	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**147.758,73**	**104.000**	**105.200**	**105.200**	**105.200**	**105.200**
50	11. Personalaufwendungen	-884.744,04	-911.800	-946.700	-960.700	-962.900	-965.900
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.411,13	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-700,00	-700	-700	-700	-700	-700
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-98.473,23	-127.700	-127.700	-137.600	-127.700	-127.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-996.328,40**	**-1.052.000**	**-1.086.900**	**-1.110.800**	**-1.103.100**	**-1.106.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-848.569,67**	**-948.000**	**-981.700**	**-1.005.600**	**-997.900**	**-1.000.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-848.569,67**	**-948.000**	**-981.700**	**-1.005.600**	**-997.900**	**-1.000.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-848.569,67**	**-948.000**	**-981.700**	**-1.005.600**	**-997.900**	**-1.000.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-57.300,00	-59.300	-72.100	-72.100	-72.100	-72.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-905.869,67**	**-1.007.300**	**-1.053.800**	**-1.077.700**	**-1.070.000**	**-1.073.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	1.025.900,00	989.100	1.029.400	1.029.400	1.029.400	1.029.400
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-206.100,00	-205.900	-225.900	-225.900	-225.900	-225.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-86.069,67**	**-224.100**	**-250.300**	**-274.200**	**-266.500**	**-269.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.300 Recht
Produkt 111017 Rechtsangelegenheiten

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	215,80	700	700	0	700	700	700
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.271,15	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	79.355,39	91.600	92.800	0	92.800	92.800	92.800
65	07. + Sonstige Einzahlungen	5.321,74	10.600	10.600	0	10.600	10.600	10.600
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**93.164,08**	**103.900**	**105.100**	**0**	**105.100**	**105.100**	**105.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.657,05	-11.800	-11.800	0	-11.800	-11.800	-11.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-51.735,01	-102.700	-102.700	0	-112.600	-102.700	-102.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-63.392,06**	**-114.500**	**-114.500**	**0**	**-124.400**	**-114.500**	**-114.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**29.772,02**	**-10.600**	**-9.400**	**0**	**-19.300**	**-9.400**	**-9.400**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-1.382,18	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-1.382,18**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-1.382,18**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**28.389,84**	**-11.600**	**-10.400**	**0**	**-20.300**	**-10.400**	**-10.400**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111017 Rechtsangelegenheiten

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.300 Recht
Produkt 111030 Passivbesteuerung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Tatjana Voskuhl**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Ertragssteuererklärungen						
2 Abwicklung Steuererklärungen						
Überprüfung der bestehenden Kennzahlen und Strukturdaten, u.a. auch zur Weiterentwicklung der Abteilung						
Stand der Überprüfung	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%
zu 1-2 Interne Anwendungsoptimierung bei der MACH Nutzung für die fristgerechte und vollständige Abgabe von Steuererklärungen						
Stand der Optimierung	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%
3 Abgabenrechtliche Beratung						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der vorgehaltenen Beratungsstunden - Ertragsteuererklärungen	2.590	2.590	2.210	2.210	2.210	2.210
Anzahl der vorgehaltenen Beratungsstunden - Abwicklung Steuererklärungen	1.450	1.450	1.240	1.240	1.240	1.240
Anzahl der vorgehaltenen Beratungsstunden - Abgabenrechtliche Beratung	2.270	2.270	1.940	1.940	1.940	1.940
Beratungsstunden insgesamt	6.310	6.310	5.390	5.390	5.390	5.390

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	5,22	4,22	4,23	4,23	4,23	4,23
darunter weiblich	2,20	2,20	2,23	2,23	2,23	2,23
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.300 Recht
Produkt 111030 Passivbesteuerung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42.400,00	44.700	44.100	44.100	44.100	44.100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**42.415,00**	**44.800**	**44.200**	**44.200**	**44.200**	**44.200**
50	11. Personalaufwendungen	-345.565,60	-278.200	-291.400	-291.400	-291.700	-292.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.329,87	-13.800	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.825,59	-29.200	-29.200	-29.200	-29.200	-29.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-368.821,06**	**-321.300**	**-337.000**	**-337.000**	**-337.300**	**-337.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-326.406,06**	**-276.500**	**-292.800**	**-292.800**	**-293.100**	**-293.400**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-326.406,06**	**-276.500**	**-292.800**	**-292.800**	**-293.100**	**-293.400**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-326.406,06**	**-276.500**	**-292.800**	**-292.800**	**-293.100**	**-293.400**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-20.900,00	-21.800	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-347.306,06**	**-298.300**	**-319.600**	**-319.600**	**-319.900**	**-320.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	438.700,00	371.200	421.600	421.600	421.600	421.600
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-77.600,00	-71.600	-79.700	-79.700	-79.700	-79.700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**13.793,94**	**1.300**	**22.300**	**22.300**	**22.000**	**21.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 1 Bürgermeister
Bereich: 1.300 Recht
Produkt 111030 Passivbesteuerung

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.700,00	44.700	44.100	0	44.100	44.100	44.100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**45.715,00**	**44.800**	**44.200**	**0**	**44.200**	**44.200**	**44.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.954,87	-13.800	-16.300	0	-16.300	-16.300	-16.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-14.557,64	-29.200	-29.200	0	-29.200	-29.200	-29.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-22.512,51**	**-43.000**	**-45.500**	**0**	**-45.500**	**-45.500**	**-45.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**23.202,49**	**1.800**	**-1.300**	**0**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-500**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-500**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**23.202,49**	**1.300**	**-1.800**	**0**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111030 Passivbesteuerung

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,5**	0,5	0,5	0,5	0,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,5**	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	
Verpflichtungsermächtigung							

Fachbereich 2
Wirtschaft und Soziales

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget 2

Fachbereichsbudget

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.079.501,53	24.220.300	27.267.200	29.924.200	29.924.200	29.924.200
42	03. + Sonstige Transfererträge	8.602.067,70	6.808.500	8.035.700	8.005.500	8.005.500	7.996.500
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.146.720,66	638.100	732.300	732.300	732.300	732.300
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.959.733,75	6.116.300	5.389.600	5.389.600	5.389.600	5.389.600
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	132.747.324,75	156.014.500	152.101.600	155.528.300	157.669.200	160.375.900
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	217.221,53	412.100	409.600	409.600	409.600	409.600
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**173.752.569,92**	**194.209.800**	**193.936.000**	**199.989.500**	**202.130.400**	**204.828.100**
50	11. Personalaufwendungen	-20.648.579,17	-24.080.000	-23.955.200	-23.886.600	-23.818.100	-23.818.100
51	12. + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.393.534,10	-1.890.900	-1.919.700	-1.903.500	-1.903.300	-1.903.200
57	14. + Bilanzielle Abschreibungen	-425.328,64	-1.716.300	-1.653.800	-1.687.200	-1.687.200	-1.687.300
53	15. + Transferaufwendungen	-163.935.225,46	-190.725.000	-190.974.000	-195.898.100	-198.091.400	-201.274.300
54	16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88.096.079,78	-91.231.600	-93.778.200	-91.585.000	-91.686.000	-91.586.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-274.498.747,15**	**-309.643.800**	**-312.280.900**	**-314.960.400**	**-317.186.000**	**-320.268.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-100.746.177,23**	**-115.434.000**	**-118.344.900**	**-114.970.900**	**-115.055.600**	**-115.440.800**
46	20. + Finanzerträge	260.744,16	157.900	165.900	165.900	165.900	165.900
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-5.414,56	-500	-500	-500	-500	-500
	22. = Finanzergebnis	**255.329,60**	**157.400**	**165.400**	**165.400**	**165.400**	**165.400**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-100.490.847,63**	**-115.276.600**	**-118.179.500**	**-114.805.500**	**-114.890.200**	**-115.275.400**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-100.490.847,63**	**-115.276.600**	**-118.179.500**	**-114.805.500**	**-114.890.200**	**-115.275.400**
48	28. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	-2.185.100	-2.525.800	-2.525.800	-2.525.800	-2.525.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung - Budgetergebnis-	**-100.490.847,63**	**-117.461.700**	**-120.705.300**	**-117.331.300**	**-117.416.000**	**-117.801.200**
48	31. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	1.465.400	1.764.900	1.764.900	1.764.900	1.764.900
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	-6.878.900	-7.155.700	-7.155.700	-7.155.700	-7.155.700
	33. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung	**-100.490.847,63**	**-122.875.200**	**-126.096.100**	**-122.722.100**	**-122.806.800**	**-123.192.000**

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget 2

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.810.627,59	24.220.300	26.821.900	0	29.923.900	29.923.900	29.923.900
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	8.841.255,02	6.808.500	8.035.700	0	8.005.500	8.005.500	7.996.500
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.766.830,53	638.100	732.300	0	732.300	732.300	732.300
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.831.153,60	6.116.300	5.389.600	0	5.389.600	5.389.600	5.389.600
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	137.458.406,34	156.014.500	152.101.600	0	155.528.300	157.669.200	160.375.900
65	07. + Sonstige Einzahlungen	254.042,03	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	261.339,25	157.900	165.900	0	165.900	165.900	165.900
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**180.223.654,36**	**193.957.200**	**193.248.600**	**0**	**199.747.100**	**201.888.000**	**204.585.700**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	-100	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.371.375,84	-1.890.400	-1.919.700	0	-1.903.500	-1.903.300	-1.903.200
75	13. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-57.002,86	-500	-500	0	-500	-500	-500
73	14. Transferauszahlungen	-166.675.322,41	-190.725.000	-190.974.000	0	-195.898.100	-198.091.400	-201.274.300
74	15. Sonstige Auszahlungen	-91.111.576,25	-91.231.500	-93.778.200	0	-91.585.000	-91.686.000	-91.586.000
	16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-259.215.277,36**	**-283.847.500**	**-286.672.400**	**0**	**-289.387.100**	**-291.681.200**	**-294.764.000**
	17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-78.991.623,00**	**-89.890.300**	**-93.423.800**	**0**	**-89.640.000**	**-89.793.200**	**-90.178.300**
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	800,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	34.844,38	0	200	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	799.149,89	594.500	590.500	0	598.500	606.500	614.500
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	10.595,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**845.389,27**	**605.500**	**601.700**	**0**	**609.500**	**617.500**	**625.500**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	-1.001.000	-1.100	0	-2.501.000	-1.501.000	-1.000
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-43.069,32	-48.000	-49.000	0	-50.000	-51.000	-52.000
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-65.482,61	-173.900	-69.700	0	-69.700	-69.700	-69.700
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-101.398,87	-189.000	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	-435.500	-435.500	0	-435.500	-435.500	-435.500
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-209.950,80**	**-1.847.400**	**-555.300**	**0**	**-3.056.200**	**-2.057.200**	**-558.200**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**635.438,47**	**-1.241.900**	**46.400**	**0**	**-2.446.700**	**-1.439.700**	**67.300**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-78.356.184,53**	**-91.132.200**	**-93.377.400**	**0**	**-92.086.700**	**-91.232.900**	**-90.111.000**

2.020 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Unterstützung der FBL zu Einzelthemen						
1 Steuerungsunterstützung und Managementberatung der Fachbereichsleitung						
Unterstützung der Fachbereichsleitung ist erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1 Einzelfallbezogene Problemlösungen auf Anordnung der Fachbereichsleitung						
Probleme wurden einer Lösung zugeführt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1 Perspektivplanung für den Fachbereich						
2 Controllingaufgaben Fachbereich 2						
2 Durchführung eines produktbezogenen Leistungs-, Qualitäts-, Finanz- und Personalcontrollings unter Beachtung der Haushaltskonsolidierung						
2 Erarbeitung von Optimierungskonzepten und Vorschlägen für den Fachbereich						
3 Controllingaufgaben für Beteiligungen						
Vorgaben für Beteiligungen wurden eingehalten	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4 Allgemeine Dienste VZM						
5 Allgemeine Dienste FB 2						
5 Wahrnehmung von bereichs- und fachbereichsübergreifenden Serviceleistungen für allgemeine Angelegenheiten						
6 Finanzdienste VZM						
7 Finanzdienste FB 2						
7 Wahrnehmung von bereichsübergreifenden Serviceleistungen für Finanzen						
8 Verwaltung der öffentlichen Rechtsauskunft						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Zahl der Rechtsberatungen (ab 2015)	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	23,04	22,35	22,13	22,13	22,13	22,13
darunter weiblich	14,04	13,01	13,63	13,63	13,63	13,63
Teilzeitbeschäftigte Personen	9,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
darunter weiblich	9,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	789,77	2.000	400	400	400	400
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.000	27.000	27.000	27.000	27.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.859,14	19.400	19.400	19.400	19.400	19.400
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**21.708,91**	**49.500**	**46.900**	**46.900**	**46.900**	**46.900**
50	11. Personalaufwendungen	-1.102.743,55	-1.268.600	-1.272.000	-1.272.000	-1.272.000	-1.272.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.618,17	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-5.400,00	-5.400	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.422,28	-62.200	-138.700	-63.700	-63.700	-63.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.147.184,00**	**-1.349.900**	**-1.429.600**	**-1.354.600**	**-1.354.600**	**-1.354.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.125.475,09**	**-1.300.400**	**-1.382.700**	**-1.307.700**	**-1.307.700**	**-1.307.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.125.475,09**	**-1.300.400**	**-1.382.700**	**-1.307.700**	**-1.307.700**	**-1.307.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.125.475,09**	**-1.300.400**	**-1.382.700**	**-1.307.700**	**-1.307.700**	**-1.307.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-105.500,00	-86.700	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.230.975,09**	**-1.387.100**	**-1.485.400**	**-1.410.400**	**-1.410.400**	**-1.410.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	1.473.200,00	1.454.700	1.764.900	1.764.900	1.764.900	1.764.900
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-268.600,00	-269.300	-295.900	-295.900	-295.900	-295.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-26.375,09**	**-201.700**	**-16.400**	**58.600**	**58.600**	**58.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	789,77	2.000	400	0	400	400	400
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.412,89	19.400	19.400	0	19.400	19.400	19.400
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**19.262,66**	**49.500**	**46.900**	**0**	**46.900**	**46.900**	**46.900**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.210,24	-13.700	-13.700	0	-13.700	-13.700	-13.700
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-22.600,38	-62.200	-138.700	0	-63.700	-63.700	-63.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-34.810,62**	**-75.900**	**-152.400**	**0**	**-77.400**	**-77.400**	**-77.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-15.547,96**	**-26.400**	**-105.500**	**0**	**-30.500**	**-30.500**	**-30.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-4.928,26	-4.800	-4.800	0	-4.800	-4.800	-4.800
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-4.928,26**	**-4.800**	**-4.800**	**0**	**-4.800**	**-4.800**	**-4.800**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-4.928,26**	**-4.800**	**-4.800**	**0**	**-4.800**	**-4.800**	**-4.800**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-20.476,22**	**-31.200**	**-110.300**	**0**	**-35.300**	**-35.300**	**-35.300**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,8**	4,8	4,8	4,8	4,8	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,8**	-4,8	-4,8	-4,8	-4,8	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 312101 SGB II

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Gewährung von Kosten der Unterkunft und sonstigen einmaligen Leistungen nach dem SGB II						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) am 31.12.	15.260	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500
davon BG mit zu berücksichtigendem Einkommen	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
Durchschn. Höhe der Lstg. für Unterkunft und Heizung pro BG am 31.12.	396	415	450	450	450	450
Durchschn. Höhe der monatl. Leistung für Unterkunft und Heizung in Mio.	5,810	5,900	5,900	5,900	5,900	5,900
Höhe der Bundeserstattung (ab 2011 einschl. Warmwasser) in %	30,1%	30,1%	33,8%	38,2%	38,2%	38,2%

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 312101 SGB II

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.859.210,20	24.170.000	26.778.500	29.880.500	29.880.500	29.880.500
42	03. + Sonstige Transfererträge	613.640,57	565.000	565.000	565.000	565.000	565.000
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**24.472.850,77**	**24.735.000**	**27.343.500**	**30.445.500**	**30.445.500**	**30.445.500**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-181.815,04	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.980.902,62	-74.799.500	-74.799.500	-74.799.500	-74.799.500	-74.799.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-74.162.717,66**	**-74.999.500**	**-74.999.500**	**-74.999.500**	**-74.999.500**	**-74.999.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-49.689.866,89**	**-50.264.500**	**-47.656.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**
46	20. + Finanzerträge	40.311,89	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**40.311,89**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-49.649.555,00**	**-50.264.500**	**-47.656.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-49.649.555,00**	**-50.264.500**	**-47.656.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-49.649.555,00**	**-50.264.500**	**-47.656.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-49.649.555,00**	**-50.264.500**	**-47.656.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 312101 SGB II

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.578.771,51	24.170.000	26.778.500	0	29.880.500	29.880.500	29.880.500
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	585.372,29	565.000	565.000	0	565.000	565.000	565.000
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.204,70	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	40.311,89	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**26.198.250,99**	**24.735.000**	**27.343.500**	**0**	**30.445.500**	**30.445.500**	**30.445.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-181.611,77	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-79.301.382,37	-74.799.500	-74.799.500	0	-74.799.500	-74.799.500	-74.799.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-79.482.994,14**	**-74.999.500**	**-74.999.500**	**0**	**-74.999.500**	**-74.999.500**	**-74.999.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-53.284.743,15**	**-50.264.500**	**-47.656.000**	**0**	**-44.554.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-53.284.743,15**	**-50.264.500**	**-47.656.000**	**0**	**-44.554.000**	**-44.554.000**	**-44.554.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 312901 Verwaltung SGB II

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Verwaltung u. Abrechnung der Personal- und Sachkosten SGB II für Grundsicherung kommunale Aufgaben						
2 Verwaltung u. Abrechnung der Personal- und Sachkosten SGB II für Grundsicherung Aufgaben Bund						
3 Verwaltung u. Abrechnung der Personal- und Sachkosten SGB II für Wohnungslosenhilfe Aufgaben Bund						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,15	110,20	104,43	104,43	104,43	104,43
darunter weiblich	0,15	71,20	75,93	75,93	75,93	75,93
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	20,00	21,00	21,00	21,00	21,00
darunter weiblich	0,00	20,00	21,00	21,00	21,00	21,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 312901 Verwaltung SGB II

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.558.830,42	6.605.000	6.705.000	6.705.000	6.705.000	6.705.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**6.558.830,42**	**6.605.000**	**6.705.000**	**6.705.000**	**6.705.000**	**6.705.000**
50	11. Personalaufwendungen	-5.804.000,78	-6.377.200	-5.973.300	-5.973.300	-5.973.300	-5.973.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.478,00	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-1.200,00	-1.200	-1.100	-1.100	-1.100	-1.200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.742.099,19	-4.191.300	-4.291.800	-4.291.800	-4.291.800	-4.291.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-9.549.777,97**	**-10.575.000**	**-10.271.500**	**-10.271.500**	**-10.271.500**	**-10.271.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.990.947,55**	**-3.970.000**	**-3.566.500**	**-3.566.500**	**-3.566.500**	**-3.566.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.990.947,55**	**-3.970.000**	**-3.566.500**	**-3.566.500**	**-3.566.500**	**-3.566.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.990.947,55**	**-3.970.000**	**-3.566.500**	**-3.566.500**	**-3.566.500**	**-3.566.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.990.947,55**	**-3.970.000**	**-3.566.500**	**-3.566.500**	**-3.566.500**	**-3.566.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-151.700,00	-162.200	-152.900	-152.900	-152.900	-152.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.142.647,55**	**-4.132.200**	**-3.719.400**	**-3.719.400**	**-3.719.400**	**-3.719.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 312901 Verwaltung SGB II

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.528.073,68	6.605.000	6.705.000	0	6.705.000	6.705.000	6.705.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**6.528.073,68**	**6.605.000**	**6.705.000**	**0**	**6.705.000**	**6.705.000**	**6.705.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.684,40	-5.300	-5.300	0	-5.300	-5.300	-5.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-3.779.573,81	-4.191.300	-4.291.800	0	-4.291.800	-4.291.800	-4.291.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.781.258,21**	**-4.196.600**	**-4.297.100**	**0**	**-4.297.100**	**-4.297.100**	**-4.297.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.746.815,47**	**2.408.400**	**2.407.900**	**0**	**2.407.900**	**2.407.900**	**2.407.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-1.700	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-1.700**	**-3.500**	**0**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.700**	**-3.500**	**0**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**2.746.815,47**	**2.406.700**	**2.404.400**	**0**	**2.404.400**	**2.404.400**	**2.404.400**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
312901 Verwaltung SGB II

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**3,5**	3,5	3,5	3,5	3,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-3,5**	-3,5	-3,5	-3,5	-3,5	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 315002 Integration in der Hansestadt Lübeck

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Koordination u. Durchführung der kommunalen Integrationsarbeit im Rahmen d. strategischen Integrationskonzeptes d. HL						
Impulsgebende Beratungen zur Umsetzung des I-Konzeptes innerhalb der Verwaltung und Berichterstattung in den kommunalen Gremien zum Stand des I-Konzeptes und I-Monitoring						
Berichterstattung zum Stand I-Konzept und I-Monitoring ist erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Netzwerk- bzw. Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit						
"2.1 Durchführung von 3 Sitzungen "Steuerungsgruppe Integration"," "4 Sitzungen "Trägertreffen der Migrationsfachdienste", 4 Sitzungen "AK Migration""						
Sitzungen in vollem Umfang durchgeführt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Vertretung der kommunalen Integrationarbeit an die Öffentlichkeit, Teilnahme an der Landes-AG Umsetzung des Nat. Integrationsplanes auf kommunaler Ebene' des Städteverbandes S-H, 'AK Migration', u.v.m.						
Teilnahme an genannten Gremien ist sichergestellt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3 Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit, sowie der Freien Träger, Vereine, Verbände und sonstigen Institutionen						
Erstellung einer sog. "Integrationslandkarte" Steuerung des Netzwerkes der ehrenamtlichen" und externen Flüchtlingsangebote (in 3 Teilschritten 2016-2018)						
""Integrationslandkarte" ist erstellt, Netzwerk ehrenamtlicher und freier Träger" usw. ist einberufen (in 3 Teilschritten 2016-2018)		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4 Verwaltungsinterne Koordination der integrationsorientierten Flüchtlingsarbeit						
Einberufung und Durchführung von 4 Sitzungen des verwaltungsinternen Arbeitsgremiums "zur Optimierung der Abläufe bezüglich der Flüchtlingsarbeit ("Kompetenzteam Flüchtlinge")"						
Anzahl der Sitzungen			4	4	4	4
5 Geschäftsstellentätigkeit für den Vorstand des Forums für MigrantInnen						
Durchführung von 4 Forums- und 12 Vorstandssitzungen ('Forum für MigrantInnen') und Unterstützung des Vorstands bei der Ausübung seiner Partizipationsrechte in den kommunalen Gremien lt. Bürgerschaftsbeschluss						
Anzahl Forumssitzungen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Vorstandssitzungen	12	12	12	12	12	12
6 Bedienung der Hotline Flüchtlingsarbeit						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
BürgerInnen mit Migrationshintergrund	43.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,80	4,80	4,34	4,34	4,34	4,34
darunter weiblich	1,80	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 315002 Integration in der Hansestadt Lübeck

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.000,00	126.000	126.000	63.000	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**30.000,00**	**126.000**	**126.000**	**63.000**	**100**	**100**
50	11. Personalaufwendungen	-128.114,78	-323.500	-301.600	-233.000	-164.500	-164.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.988,41	-16.800	-19.700	-18.500	-18.300	-18.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.519,76	-2.300	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-153.622,95**	**-417.600**	**-400.500**	**-330.700**	**-262.000**	**-262.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-123.622,95**	**-291.600**	**-274.500**	**-267.700**	**-261.900**	**-261.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-123.622,95**	**-291.600**	**-274.500**	**-267.700**	**-261.900**	**-261.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-123.622,95**	**-291.600**	**-274.500**	**-267.700**	**-261.900**	**-261.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-400,00	-1.500	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-124.022,95**	**-293.100**	**-274.500**	**-267.700**	**-261.900**	**-261.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-7.000,00	-11.100	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-131.022,95**	**-304.200**	**-285.400**	**-278.600**	**-272.800**	**-272.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 315002 Integration in der Hansestadt Lübeck

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	126.000	126.000	0	63.000	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**126.000**	**126.000**	**0**	**63.000**	**100**	**100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.988,41	-16.800	-19.700	0	-18.500	-18.300	-18.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-75.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-2.519,76	-2.300	-4.100	0	-4.100	-4.100	-4.100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-25.508,17**	**-94.100**	**-98.800**	**0**	**-97.600**	**-97.400**	**-97.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-25.508,17**	**31.900**	**27.200**	**0**	**-34.600**	**-97.300**	**-97.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-290,62	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-290,62**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-290,62**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-25.798,79**	**31.900**	**27.200**	**0**	**-34.600**	**-97.300**	**-97.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 315201 SeniorInneneinrichtungen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Steuerung und Zuschussgewährung an die SeniorInneneinrichtung						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 315201 SeniorInneneinrichtungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-2.479,86	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-2.170.500	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.907.200,00	-100	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.909.679,86**	**-2.170.700**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.909.679,86**	**-2.170.700**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.909.679,86**	**-2.170.700**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.909.679,86**	**-2.170.700**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.909.679,86**	**-2.170.700**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.909.679,86**	**-2.170.700**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**	**-2.100.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 315201 SeniorInneneinrichtungen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-1.791.824,11	-2.170.500	-2.100.000	0	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.791.824,11**	**-2.170.500**	**-2.100.000**	**0**	**-2.100.000**	**-2.100.000**	**-2.100.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.791.824,11**	**-2.170.500**	**-2.100.000**	**0**	**-2.100.000**	**-2.100.000**	**-2.100.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.791.824,11**	**-2.170.500**	**-2.100.000**	**0**	**-2.100.000**	**-2.100.000**	**-2.100.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bescheiderteilung an die Plankrankenhäuser über die zustehenden Fördermittel gem. Aufstellung des Ministeriums						
Versendung der Bescheide bis spätestens 25.09. d. J. an die Krankenhäuser						
Fristgemäß versendete Bescheide	9	9	9	9	9	9
2 Auszahlung der pauschalen Fördermittel an Plankrankenhäuser gem. § 8 AG-KHG über die Investitionsbank Schl.-Holst.						
Zahlungsanweisung der Fördermittel an die Investitionsbank zum 28.09. d. J.						
Fristgemäße Zahlungsanweisung	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Plankrankenhäuser			9	9	9	9

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-1.779,70	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-3.124.477,55	-3.245.000	-3.683.800	-3.683.800	-3.683.800	-3.683.800
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.126.257,25**	**-3.245.200**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.126.257,25**	**-3.245.200**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.126.257,25**	**-3.245.200**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.126.257,25**	**-3.245.200**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.126.257,25**	**-3.245.200**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.126.257,25**	**-3.245.200**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**	**-3.684.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-3.124.477,55	-3.245.000	-3.683.800	0	-3.683.800	-3.683.800	-3.683.800
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.124.477,55**	**-3.245.100**	**-3.683.900**	**0**	**-3.683.900**	**-3.683.900**	**-3.683.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-3.124.477,55**	**-3.245.100**	**-3.683.900**	**0**	**-3.683.900**	**-3.683.900**	**-3.683.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-3.124.477,55**	**-3.245.100**	**-3.683.900**	**0**	**-3.683.900**	**-3.683.900**	**-3.683.900**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 418001 Kurbetrieb Travemünde

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Steuerung und Zuschussgewährung des Kurbetriebes Travemünde						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 418001 Kurbetrieb Travemünde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-1.653,27	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-342.000	-543.000	-1.000.000	-900.000	-800.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.653,27**	**-342.200**	**-543.200**	**-1.000.200**	**-900.200**	**-800.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.653,27**	**-342.200**	**-543.200**	**-1.000.200**	**-900.200**	**-800.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.653,27**	**-342.100**	**-543.100**	**-1.000.100**	**-900.100**	**-800.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.653,27**	**-342.100**	**-543.100**	**-1.000.100**	**-900.100**	**-800.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.653,27**	**-342.100**	**-543.100**	**-1.000.100**	**-900.100**	**-800.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.653,27**	**-342.100**	**-543.100**	**-1.000.100**	**-900.100**	**-800.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 418001 Kurbetrieb Travemünde

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-342.000	-543.000	0	-1.000.000	-900.000	-800.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**-342.100**	**-543.100**	**0**	**-1.000.100**	**-900.100**	**-800.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**-342.000**	**-543.000**	**0**	**-1.000.000**	**-900.000**	**-800.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-342.000**	**-543.000**	**0**	**-1.000.000**	**-900.000**	**-800.000**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
418001 Kurbetrieb Travemünde (KBT)

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 535001 Stadtwerke

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Steuerung Stadtwerke						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 535001 Stadtwerke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-4.133,19	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-234.400,00	-250.000	-191.900	-191.900	-191.900	-191.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-238.533,19**	**-250.100**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-238.533,19**	**-250.100**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-238.533,19**	**-250.100**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-238.533,19**	**-250.100**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-238.533,19**	**-250.100**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-238.533,19**	**-250.100**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**	**-192.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 535001 Stadtwerke

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Steuerung und Zuschussgewährung für die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling

Produkt 575001 Lübeck und Travmemünde Marketing GmbH (LTM)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.000,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**85.000,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
50	11. Personalaufwendungen	-1.653,27	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-1.810.280,00	-1.794.500	-1.854.500	-1.854.500	-1.794.500	-1.794.500
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.000,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.896.933,27**	**-1.794.700**	**-1.854.700**	**-1.854.700**	**-1.794.700**	**-1.794.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.811.933,27**	**-1.794.600**	**-1.854.600**	**-1.854.600**	**-1.794.600**	**-1.794.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.811.933,27**	**-1.794.600**	**-1.854.600**	**-1.854.600**	**-1.794.600**	**-1.794.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.811.933,27**	**-1.794.600**	**-1.854.600**	**-1.854.600**	**-1.794.600**	**-1.794.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.811.933,27**	**-1.794.600**	**-1.854.600**	**-1.854.600**	**-1.794.600**	**-1.794.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.811.933,27**	**-1.794.600**	**-1.854.600**	**-1.854.600**	**-1.794.600**	**-1.794.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 575001 Lübeck und Travmemünde Marketing GmbH (LTM)

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.000,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**85.000,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-1.835.280,00	-1.794.500	-1.854.500	0	-1.854.500	-1.794.500	-1.794.500
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.835.280,00**	**-1.794.600**	**-1.854.600**	**0**	**-1.854.600**	**-1.794.600**	**-1.794.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.750.280,00**	**-1.794.500**	**-1.854.500**	**0**	**-1.854.500**	**-1.794.500**	**-1.794.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.750.280,00**	**-1.794.500**	**-1.854.500**	**0**	**-1.854.500**	**-1.794.500**	**-1.794.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 575002 Hamburg Marketing GmbH

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Sven Schindler**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Projektzuschussgewährung für die Hamburg Marketing GmbH						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 575002 Hamburg Marketing GmbH

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.000,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.020 Fachbereichscontrolling
Produkt 575002 Hamburg Marketing GmbH

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-10.000,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

2.182 – Personalrat FB 2

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.182 Personalrat FB 2
Produkt 111019 Personalrat FB 2

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Personalrat FB 2**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Mitbestimmungsgesetz für den Fachbereich						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,80	1,80	1,71	1,71	1,71	1,71
darunter weiblich	1,80	1,80	1,71	1,71	1,71	1,71
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.182 Personalrat FB 2
Produkt 111019 Personalrat FB 2

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-93.245,19	-99.800	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.592,62	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.794,70	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-102.732,51**	**-110.800**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-102.732,51**	**-110.800**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-102.732,51**	**-110.800**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-102.732,51**	**-110.800**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-11.200,00	-10.800	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-113.932,51**	**-121.600**	**-125.800**	**-125.800**	**-125.800**	**-125.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-32.900,00	-34.600	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-146.832,51**	**-156.200**	**-167.300**	**-167.300**	**-167.300**	**-167.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.182 Personalrat FB 2
Produkt 111019 Personalrat FB 2

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.592,79	-6.400	-6.400	0	-6.400	-6.400	-6.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.794,70	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-9.387,49**	**-10.900**	**-10.900**	**0**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-9.387,49**	**-10.900**	**-10.900**	**0**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-200**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-200**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-9.387,49**	**-11.100**	**-11.100**	**0**	**-11.100**	**-11.100**	**-11.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111019 Personalrat FB 2

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,2**	0,2	0,2	0,2	0,2	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,2**	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	
Verpflichtungsermächtigung							

2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 111020 Grundstücksmanagement

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claus Strätz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Grundstücksan- und verkauf für andere Bereiche der Hansestadt Lübeck (incl. Erbbaurechte)						
Verkaufserlöse mind. 500T € (s. techn. Produkt 612003)						
Summe der realisierten Einnahmen mindestens 500 T€			500	500	500	500
2 Grundstücksan- und verkauf (incl. Erbbaurechte)						
Verkaufserlöse aus Verkauf Erbbaugrundstücke mind. 500T						
Summe der realisierten Einnahmen mindestens 500 T€			500	500	500	500
3 Verwaltung Erbbaurechte						
4 Vermietung, Verpachtung und Betreuung von Objekten						
Überprüfung von 10% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit						
Summe der Zahl der überprüften Verträge -Objekte	14	14	6	6	6	6
5 Vermietung, Verpachtung und Betreuung von Flächen						
Überprüfung von 10% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit						
Summe der Zahl der überprüften Verträge - Flächen	170	170	111	111	111	111
6 Betreueung und Verwaltung von Kleingärten						
7 Stiftungsverwaltung						
Kosten der Stiftungsverwaltung werden direkt aus dem Stiftungshaushalt gedeckt						
Kostendeckungsgrad 100%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
8 Verwaltung des Kanzleigebäudes						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Eigentumsfläche der Hansestadt in ha ings.	9.816	9.493	9.250	9.200	9.150	9.100
Anzahl der Erbbaurechtsverträge	8.830	8.800	8.700	8.600	8.500	8.400
Gebäude/Stadtgüter	56	56	56	56	56	56
Kleingartenparzellen	9.376	9.376	9.322	9.322	9.322	9.322
Miet- und Pachtverträge	1.147	1.147	1.108	1.108	1.108	1.108
Verwaltung von Stiftungen	6	6	6	6	6	6

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	40,18	36,50	33,22	33,22	33,22	33,22
darunter weiblich	36,00	27,55	24,21	24,21	24,21	24,21
Teilzeitbeschäftigte Personen	8,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
darunter weiblich	8,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 111020 Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	300	300	300	300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.176,30	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.452.729,27	5.600.300	4.900.300	4.900.300	4.900.300	4.900.300
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	408.551,88	319.100	319.100	319.100	319.100	319.100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	162.675,88	900	900	900	900	900
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**6.050.133,33**	**5.945.400**	**5.245.600**	**5.245.600**	**5.245.600**	**5.245.600**
50	11. Personalaufwendungen	-1.981.601,30	-2.158.500	-2.144.400	-2.144.400	-2.144.400	-2.144.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-801.157,35	-1.162.700	-1.195.700	-1.195.700	-1.195.700	-1.195.700
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-27.500,00	-41.500	-47.200	-47.200	-47.200	-47.200
53	15. - Transferaufwendungen	-6.900,00	-116.500	-116.100	-115.700	-115.700	-115.700
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-897.829,34	-280.400	-2.271.300	-286.300	-286.300	-286.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.714.987,99**	**-3.759.600**	**-5.774.700**	**-3.789.300**	**-3.789.300**	**-3.789.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.335.145,34**	**2.185.800**	**-529.100**	**1.456.300**	**1.456.300**	**1.456.300**
46	20. + Finanzerträge	0,00	200	200	200	200	200
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**2.335.145,34**	**2.185.500**	**-529.400**	**1.456.000**	**1.456.000**	**1.456.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**2.335.145,34**	**2.185.500**	**-529.400**	**1.456.000**	**1.456.000**	**1.456.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-882.800,00	-929.000	-990.400	-990.400	-990.400	-990.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**1.452.345,34**	**1.256.500**	**-1.519.800**	**465.600**	**465.600**	**465.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-627.000,00	-605.100	-669.300	-669.300	-669.300	-669.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**825.345,34**	**651.400**	**-2.189.100**	**-203.700**	**-203.700**	**-203.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 111020 Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.360,56	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.520.231,36	5.600.300	4.900.300	0	4.900.300	4.900.300	4.900.300
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	374.869,70	319.100	319.100	0	319.100	319.100	319.100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	185.040,61	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**6.104.502,23**	**5.946.300**	**5.246.300**	**0**	**5.246.300**	**5.246.300**	**5.246.300**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-799.676,82	-1.162.700	-1.195.700	0	-1.195.700	-1.195.700	-1.195.700
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
73	14. + Transferauszahlungen	-6.900,00	-116.500	-116.100	0	-115.700	-115.700	-115.700
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.550.354,98	-280.400	-2.271.300	0	-286.300	-286.300	-286.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.356.931,80**	**-1.560.100**	**-3.583.600**	**0**	**-1.598.200**	**-1.598.200**	**-1.598.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.747.570,43**	**4.386.200**	**1.662.700**	**0**	**3.648.100**	**3.648.100**	**3.648.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	800,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	73,63	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	10.595,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**11.468,63**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-43.069,32	-48.000	-49.000	0	-50.000	-51.000	-52.000
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-9.009,21	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-24.185,28	-189.000	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-76.263,81**	**-240.000**	**-52.000**	**0**	**-53.000**	**-54.000**	**-55.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-64.795,18**	**-230.000**	**-42.000**	**0**	**-43.000**	**-44.000**	**-45.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**3.682.775,25**	**4.156.200**	**1.620.700**	**0**	**3.605.100**	**3.604.100**	**3.603.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111020 Grundstücksmanagement

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb Grundstücke und Gebäude							
Einzahlungen		**10,0**	10,0	10,0	10,0	10,0	
./. Auszahlungen		**49,0**	50,0	51,0	52,0	53,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-39,0**	-40,0	-41,0	-42,0	-43,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**3,0**	3,0	3,0	3,0	3,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-3,0**	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 511001 Betreuung Gutachterausschuss

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claus Strätz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Betreuung des Gutachterausschusses gemäß §§ 192, 199 BauGB i.V. mit der Landesverordnung über die Bildung von Gutachteraus- schüssen und die Ermittlung von Grundstückswerten als Pflichtaufgabe (hoheitlicher Anteil und BGA-Anteil jeweils ca. 50%)						
Die Kosten der Leistungen des Gutachterausschusses werden für den BgA-Anteil durch Verwaltungsgebühren voll gedeckt.						
Kostendeckungsgrad für den ca. 50 % igen BGA-Anteil in %	100	100	100	100	100	100

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anträge beim Gutachterausschuss insg. (Hansestadt Lübeck und Privatpers.)	353	360	360	360	360	360
Anträge der Hansestadt Lübeck beim Gutachterausschuss insgesamt	145	210	180	180	180	210
Anträge des Bereiches 280 beim Gutachterausschuss	48	50	50	50	50	50

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,20	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10
darunter weiblich	0,20	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 511001 Betreuung Gutachterausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.788,28	65.000	60.000	60.000	60.000	60.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	700	700	700	700	700
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**46.288,28**	**73.200**	**68.200**	**68.200**	**68.200**	**68.200**
50	11. Personalaufwendungen	-8.037,46	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-300.523,27	-330.300	-330.300	-330.300	-330.300	-330.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-308.560,73**	**-330.400**	**-330.400**	**-330.400**	**-330.400**	**-330.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-262.272,45**	**-257.200**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-262.272,45**	**-257.200**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-262.272,45**	**-257.200**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-262.272,45**	**-257.200**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-5.100,00	-5.300	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-267.372,45**	**-262.500**	**-267.300**	**-267.300**	**-267.300**	**-267.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 511001 Betreuung Gutachterausschuss

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.828,60	65.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	700	700	0	700	700	700
65	07. + Sonstige Einzahlungen	5.055,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**54.383,60**	**73.200**	**68.200**	**0**	**68.200**	**68.200**	**68.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	-100	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-300.685,27	-330.300	-330.300	0	-330.300	-330.300	-330.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-300.685,27**	**-330.400**	**-330.300**	**0**	**-330.300**	**-330.300**	**-330.300**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-246.301,67**	**-257.200**	**-262.100**	**0**	**-262.100**	**-262.100**	**-262.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-246.301,67**	**-257.200**	**-262.100**	**0**	**-262.100**	**-262.100**	**-262.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 522001 Kommunaldarlehen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claus Strätz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bearbeitung der Kommunaldarlehen						
Überführung des Produktes in den Bereich Soziale Sicherung, Abt. Wohnungsbauförderung						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
zu verwaltende Kommunaldarlehen	122	140	130	120	120	120

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,40	0,15	0,50	0,50	0,50	0,50
darunter weiblich	0,40	0,15	0,50	0,50	0,50	0,50
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 522001 Kommunaldarlehen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.800,98	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.475,55	140.000	138.000	138.000	138.000	138.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**154.276,53**	**140.000**	**138.000**	**138.000**	**138.000**	**138.000**
50	11. Personalaufwendungen	-24.112,35	-39.100	-26.200	-26.200	-26.200	-26.200
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-24.112,35**	**-39.200**	**-26.300**	**-26.300**	**-26.300**	**-26.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**130.164,18**	**100.800**	**111.700**	**111.700**	**111.700**	**111.700**
46	20. + Finanzerträge	126.170,25	157.500	165.500	165.500	165.500	165.500
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**126.170,25**	**157.500**	**165.500**	**165.500**	**165.500**	**165.500**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**256.334,43**	**258.300**	**277.200**	**277.200**	**277.200**	**277.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**256.334,43**	**258.300**	**277.200**	**277.200**	**277.200**	**277.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-1.000,00	-1.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**255.334,43**	**257.300**	**276.100**	**276.100**	**276.100**	**276.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**255.334,43**	**257.300**	**276.100**	**276.100**	**276.100**	**276.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 522001 Kommunaldarlehen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.800,98	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.969,73	140.000	138.000	0	138.000	138.000	138.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	125.034,34	157.500	165.500	0	165.500	165.500	165.500
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**270.805,05**	**297.500**	**303.500**	**0**	**303.500**	**303.500**	**303.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**-100**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**270.805,05**	**297.400**	**303.400**	**0**	**303.400**	**303.400**	**303.400**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	798.536,25	594.000	590.000	0	598.000	606.000	614.000
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**798.536,25**	**594.000**	**590.000**	**0**	**598.000**	**606.000**	**614.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	-435.500	-435.500	0	-435.500	-435.500	-435.500
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-435.500**	**-435.500**	**0**	**-435.500**	**-435.500**	**-435.500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**798.536,25**	**158.500**	**154.500**	**0**	**162.500**	**170.500**	**178.500**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**1.069.341,30**	**455.900**	**457.900**	**0**	**465.900**	**473.900**	**481.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
522001 Kommunaldarlehen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Gewährung Ausl. sonst. inl. Ber. Laufzeit über 5 Jahre							
Einzahlungen		**180,0**	183,0	186,0	189,0	192,0	
./. Auszahlungen		**435,5**	435,5	435,5	435,5	435,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-255,5**	-252,5	-249,5	-246,5	-243,5	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 0 - Gewährung Ausl. sonst. inl. Ber. Laufzeit über 5 Jahre							
Einzahlungen		**410,0**	415,0	420,0	425,0	430,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**410,0**	415,0	420,0	425,0	430,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 548001 Bewirtschaftung Flughafen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claus Strätz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Führung des BgA Flughafens und Wahrnehmung der Eigentumsrechte an den verpachteteten Grundstücken und vermieteten techn. Anlagen						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
verpachtete Grundstücksfläche in ha	218	218	213	213	213	213
Restbuchwerte vermietetes Anlagevermögen in Mio. € (vorl.)	13	11	12	11	9	8

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
darunter weiblich	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 548001 Bewirtschaftung Flughafen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	445.000	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.240,08	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	305.226,71	314.600	300.000	300.000	300.000	300.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.785,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	411.000	408.500	408.500	408.500	408.500
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**308.251,79**	**725.600**	**1.153.500**	**708.500**	**708.500**	**708.500**
50	11. Personalaufwendungen	-18.570,54	-23.400	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.164,95	-23.000	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-1.526.500,00	-1.350.800	-1.344.500	-1.377.900	-1.377.900	-1.377.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-263.554,54	-236.500	-215.300	-192.000	-192.000	-192.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.826.790,03**	**-1.633.700**	**-1.600.000**	**-1.610.100**	**-1.610.100**	**-1.610.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.518.538,24**	**-908.100**	**-446.500**	**-901.600**	**-901.600**	**-901.600**
46	20. + Finanzerträge	204,56	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-21,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**183,56**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.518.354,68**	**-908.100**	**-446.500**	**-901.600**	**-901.600**	**-901.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.518.354,68**	**-908.100**	**-446.500**	**-901.600**	**-901.600**	**-901.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-900,00	-800	-800	-800	-800	-800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.519.254,68**	**-908.900**	**-447.300**	**-902.400**	**-902.400**	**-902.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-27.500,00	-26.000	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.546.754,68**	**-934.900**	**-471.500**	**-926.600**	**-926.600**	**-926.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 548001 Bewirtschaftung Flughafen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	117.984,90	314.600	300.000	0	300.000	300.000	300.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.949,95	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	19.000,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.333,92	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**128.368,87**	**314.600**	**300.000**	**0**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.606,83	-23.000	-16.100	0	-16.100	-16.100	-16.100
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-57.002,86	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-300.488,54	-236.500	-215.300	0	-192.000	-192.000	-192.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-363.098,23**	**-259.500**	**-231.400**	**0**	**-208.100**	**-208.100**	**-208.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-234.729,36**	**55.100**	**68.600**	**0**	**91.900**	**91.900**	**91.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	-1.000.000	-100	0	-2.500.000	-1.500.000	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-2.640,35	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.640,35**	**-1.000.000**	**-100**	**0**	**-2.500.000**	**-1.500.000**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.640,35**	**-1.000.000**	**-100**	**0**	**-2.500.000**	**-1.500.000**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-237.369,71**	**-944.900**	**68.500**	**0**	**-2.408.100**	**-1.408.100**	**91.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
548001 Bewirtschaftung Flughafen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen privater Unternehmen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	2.500,0	1.500,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-2.500,0	-1.500,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 571001 Wirtschaftsförderung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claus Strätz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Koordination zwischen Wirtschaftsförderung und Stadtverwaltung und innerhalb Stadtverwaltung						
1.1 Bei der Ansiedlung bzw. Erweiterung von Unternehmen liegt eine einheitliche Verwaltungsauffassung nach 60 Arbeitstagen vor.						
Durchschnittliche Dauer bis zu einer einheitlichen Verwaltungsauffassung in Arbeitstagen.		60	60	60	60	60
1.2 Unternehmen sollen bei Problemen innerhalb von 30 Arbeitstagen Unterstützung oder Hilfestellung erhalten.						
Durchschnittliche Dauer bis zur Problemlösung bzw. Unterstützung in Arbeitstagen.		30	30	30	30	30

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
In Lübeck ansässige Betriebe	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
darunter weiblich	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 571001 Wirtschaftsförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	200	200	200	200
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
50	11. Personalaufwendungen	-74.282,23	-54.500	-56.300	-56.300	-56.300	-56.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-222.642,00	-476.600	-372.700	-372.700	-372.700	-372.700
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-295.792,05	-42.600	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-592.716,28**	**-575.700**	**-596.000**	**-596.000**	**-596.000**	**-596.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-592.716,28**	**-575.200**	**-595.500**	**-595.500**	**-595.500**	**-595.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-592.716,28**	**-575.200**	**-595.500**	**-595.500**	**-595.500**	**-595.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-592.716,28**	**-575.200**	**-595.500**	**-595.500**	**-595.500**	**-595.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-3.800,00	-3.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-596.516,28**	**-578.700**	**-598.500**	**-598.500**	**-598.500**	**-598.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-9.000,00	-9.300	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-605.516,28**	**-588.000**	**-607.600**	**-607.600**	**-607.600**	**-607.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 571001 Wirtschaftsförderung

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	200	0	200	200	200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**500**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-222.642,00	-476.600	-372.700	0	-372.700	-372.700	-372.700
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-293.766,06	-42.600	-165.000	0	-165.000	-165.000	-165.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-516.408,06**	**-521.200**	**-539.700**	**0**	**-539.700**	**-539.700**	**-539.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-516.408,06**	**-520.700**	**-539.200**	**0**	**-539.200**	**-539.200**	**-539.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-516.408,06**	**-520.700**	**-539.200**	**0**	**-539.200**	**-539.200**	**-539.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 573002 Wochen- und Jahrmärkte

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claus Strätz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bereitstellung von Wochenmarktflächen						
1 Vermietung der Mindeststandzahl auf jedem Wochenmarkt						
Anteil der Märkte mit Erreichen der Mindeststandzahl	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Bereitstellung von Strom auf den Wochenmärkten						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Wochenmärkte	11	11	11	11	11	11

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	2,65	2,31	2,38	2,38	2,38	2,38
darunter weiblich	0,65	1,80	0,58	0,58	0,58	0,58
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 573002 Wochen- und Jahrmärkte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265.746,77	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**265.746,77**	**210.000**	**210.000**	**210.000**	**210.000**	**210.000**
50	11. Personalaufwendungen	-159.456,57	-107.000	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.778,65	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-33.100,00	-33.100	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.183,88	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-206.519,10**	**-160.600**	**-160.400**	**-160.400**	**-160.400**	**-160.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**59.227,67**	**49.400**	**49.600**	**49.600**	**49.600**	**49.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**59.227,67**	**49.400**	**49.600**	**49.600**	**49.600**	**49.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**59.227,67**	**49.400**	**49.600**	**49.600**	**49.600**	**49.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-79.300,00	-73.300	-125.600	-125.600	-125.600	-125.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-20.072,33**	**-23.900**	**-76.000**	**-76.000**	**-76.000**	**-76.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-3.700,00	-3.800	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-23.772,33**	**-27.700**	**-80.400**	**-80.400**	**-80.400**	**-80.400**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
Produkt 573002 Wochen- und Jahrmärkte

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	234.402,63	210.000	210.000	0	210.000	210.000	210.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	43.212,86	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**277.615,49**	**210.000**	**210.000**	**0**	**210.000**	**210.000**	**210.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.513,52	-14.800	-14.800	0	-14.800	-14.800	-14.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-20.795,21	-5.700	-5.700	0	-5.700	-5.700	-5.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-31.308,73**	**-20.500**	**-20.500**	**0**	**-20.500**	**-20.500**	**-20.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**246.306,76**	**189.500**	**189.500**	**0**	**189.500**	**189.500**	**189.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-77.213,59	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-77.213,59**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-77.213,59**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**169.093,17**	**189.500**	**189.500**	**0**	**189.500**	**189.500**	**189.500**

2.500 – Soziale Sicherung

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Hilfe zum Lebensunterhalt						
2 Hilfe zur Pflege						
3 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen						
4 Hilfen zur Gesundheit						
5 weitere Hilfen nach SGB XII						
6 Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung						
7 Ausgleich- und Erstattung						
8 Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug						
zu 1-8 Entwicklung eines erweiterten Kennzahlensystems						
Kennzahlensystem ist erarbeitet			25	50	75	100
zu 1-8 Information des Ehrenamtes im Sozialausschuss über die Aufgaben, die Entwicklung von Personal und Haushaltszahlen durch Bereichsreports						
Anzahl der erstellten Bereichsreports			2	2	2	2

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Leistungsempf. der HLU außerh. v. Einr. am 31.12. d. Jahres	848	810	820	830	840	840
Fallzahl HLU außerh. V. Einr. Am 31.12. d. Jahres			745	754	763	736
Bruttoaufwand HLU a.v.E. in Mio. EUR	4,661	4,874	4,924	4,974	5,024	5,074
Fallzahlen stationär (Dauerpflege)	1.441	1.500	1.450	1.450	1.450	1.450
Fallzahlen stationär (Tagespflege und Kurzzeitpflege)	1.441	1.500	120	130	140	150
Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR	11,918	12,648	12,640	12,960	13,280	13,630
Leistungsempf. der ambulanten Pflegesachleistungen	714	890	980	1.070	1.160	1.160
Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR	9,694	7,176	7,660	7,934	8,208	8,383
Anzahl der Fälle der ambulanten Eingliederungshilfe	1.513	1.700	1.750	1.800	1.850	1.850
Bruttoaufwand Eingliederungshilfe in Mio. EUR	68,256	71,448	74,629	75,405	75,729	75,729
Anzahl der Fälle der teil- und vollstationären Eingliederungsh.	2.476	2.700	2.750	2.800	2.850	2.850
Eingliederungshilfe Bruttoausgaben je Einwohner	309	330	338	342	344	344
Leistungsempf. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. a.v.E. am 31.12. d .Jahres	4.719	5.000	5.300	5.600	5.900	5.900
Fallzahl Grunds. Im Alter u. bei Erwerbsm. Am 31.12. d. Jahres	0	0	4.818	5.090	5.363	5.363
Eingliederungshilfe Nettoausgaben je Einwohner	69	77	73	74	74	74
Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Leistungen SGB XII	75,8%	75,9%	77,0%	77,0%	77,0%	77,0%
Summe der Kundenkontake Servicebüro, Erwachsenenhilfe Behindertenhilfe, Unterkunftssicherung	23.670	26.100	27.400	27.400	27.400	27.400

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	93,67	99,92	99,07	99,07	99,07	99,07
darunter weiblich	70,56	65,04	70,81	70,81	70,81	70,81
Teilzeitbeschäftigte Personen	31,00	34,00	38,00	38,00	38,00	38,00
darunter weiblich	29,00	32,00	37,00	37,00	37,00	37,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.240,72	10.100	200	200	200	200
42	03. + Sonstige Transfererträge	7.801.452,00	6.242.500	7.469.700	7.439.500	7.439.500	7.430.500
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	450,00	600	600	600	600	600
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	106.989.201,66	114.515.400	117.626.200	121.128.100	123.235.100	125.945.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	85,75	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**114.818.430,13**	**120.768.600**	**125.096.700**	**128.568.400**	**130.675.400**	**133.376.300**
50	11. Personalaufwendungen	-5.663.922,75	-5.663.200	-5.862.000	-5.862.000	-5.862.000	-5.862.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-128.679,87	-139.000	-141.000	-141.000	-141.000	-141.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-9.500,00	-12.400	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
53	15. - Transferaufwendungen	-135.393.799,84	-143.574.200	-148.084.300	-152.304.600	-154.418.500	-157.510.200
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139.767,84	-227.700	-233.200	-233.200	-233.200	-233.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-141.335.670,30**	**-149.616.500**	**-154.344.700**	**-158.565.000**	**-160.678.900**	**-163.770.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-26.517.240,17**	**-28.847.900**	**-29.248.000**	**-29.996.600**	**-30.003.500**	**-30.394.300**
46	20. + Finanzerträge	94.057,46	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**94.057,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-26.423.182,71**	**-28.847.900**	**-29.248.000**	**-29.996.600**	**-30.003.500**	**-30.394.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-26.423.182,71**	**-28.847.900**	**-29.248.000**	**-29.996.600**	**-30.003.500**	**-30.394.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-403.200,00	-392.300	-460.100	-460.100	-460.100	-460.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-26.826.382,71**	**-29.240.200**	**-29.708.100**	**-30.456.700**	**-30.463.600**	**-30.854.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-4.147.700,00	-3.936.500	-4.127.100	-4.127.100	-4.127.100	-4.127.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-30.974.082,71**	**-33.166.000**	**-33.824.500**	**-34.573.100**	**-34.580.000**	**-34.970.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.993,20	10.100	200	0	200	200	200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	8.091.514,57	6.242.500	7.469.700	0	7.439.500	7.439.500	7.430.500
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-344.110,01	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	850,00	600	600	0	600	600	600
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	110.374.009,86	114.515.400	117.626.200	0	121.128.100	123.235.100	125.945.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	52,85	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	92.659,10	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**118.250.969,57**	**120.768.600**	**125.096.700**	**0**	**128.568.400**	**130.675.400**	**133.376.300**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.352,92	-139.000	-141.000	0	-141.000	-141.000	-141.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-135.578.697,19	-143.574.200	-148.084.300	0	-152.304.600	-154.418.500	-157.510.200
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-139.718,46	-227.700	-233.200	0	-233.200	-233.200	-233.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-135.843.768,57**	**-143.940.900**	**-148.458.500**	**0**	**-152.678.800**	**-154.792.700**	**-157.884.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-17.592.799,00**	**-23.172.300**	**-23.361.800**	**0**	**-24.110.400**	**-24.117.300**	**-24.508.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-41.926,17	-148.500	-42.500	0	-42.500	-42.500	-42.500
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-41.926,17**	**-148.500**	**-42.500**	**0**	**-42.500**	**-42.500**	**-42.500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-41.926,17**	**-148.500**	**-42.500**	**0**	**-42.500**	**-42.500**	**-42.500**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-17.634.725,17**	**-23.320.800**	**-23.404.300**	**0**	**-24.152.900**	**-24.159.800**	**-24.550.600**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,5**	2,5	2,5	2,5	2,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,5**	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**40,0**	40,0	40,0	40,0	40,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-40,0**	-40,0	-40,0	-40,0	-40,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 313001 Hilfen für Asylbewerber

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)						
Einführung von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylBLG						
Arbeitsgelegenheiten sind eingeführt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Verwaltung nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Leistungsempfänger AsylBLG am 31.12. des Jahres	3.070	4.500	2.600	1.700	1.000	700
Fallzahl AsylBLG am 31.12. des Jahres			1.444	944	555	388
Bruttoausgaben gesamt (Mio. EUR)	8,162	26,600	23,500	23,500	23,500	23,500
Bruttoausgaben je Einwohner EUR		123	106	106	106	106
Nettoausgaben je Einwohner EUR		37	14	14	14	14
Prozentualer Anteil der Landeserstattung	70,0%	70,0%	87,0%	87,0%	87,0%	87,0%

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	5,02	16,30	8,86	8,86	8,86	8,86
darunter weiblich	3,80	8,05	4,90	4,90	4,90	4,90
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	8,00	9,00	9,00	9,00	9,00
darunter weiblich	1,00	8,00	9,00	9,00	9,00	9,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 313001 Hilfen für Asylbewerber

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	189.530,46	700	700	700	700	700
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.400.777,52	23.925.200	20.445.200	20.445.200	20.445.200	20.445.200
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**10.590.307,98**	**23.925.900**	**20.445.900**	**20.445.900**	**20.445.900**	**20.445.900**
50	11. Personalaufwendungen	-144.827,54	-768.700	-509.800	-509.800	-509.800	-509.800
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-13.569.035,94	-28.250.000	-23.700.000	-23.750.000	-23.800.000	-23.800.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-573,44	-32.000	-32.000	-32.000	-33.000	-33.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-13.714.436,92**	**-29.050.700**	**-24.241.800**	**-24.291.800**	**-24.342.800**	**-24.342.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.124.128,94**	**-5.124.800**	**-3.795.900**	**-3.845.900**	**-3.896.900**	**-3.896.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.124.128,94**	**-5.124.800**	**-3.795.900**	**-3.845.900**	**-3.896.900**	**-3.896.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.124.128,94**	**-5.124.800**	**-3.795.900**	**-3.845.900**	**-3.896.900**	**-3.896.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-10.900,00	-10.700	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.135.028,94**	**-5.135.500**	**-3.809.000**	**-3.859.000**	**-3.910.000**	**-3.910.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-242.000,00	-725.300	-647.300	-647.300	-647.300	-647.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.377.028,94**	**-5.860.800**	**-4.456.300**	**-4.506.300**	**-4.557.300**	**-4.557.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 313001 Hilfen für Asylbewerber

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	154.153,16	700	700	0	700	700	700
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-629,82	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.186.794,46	23.925.200	20.445.200	0	20.445.200	20.445.200	20.445.200
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**12.340.317,80**	**23.925.900**	**20.445.900**	**0**	**20.445.900**	**20.445.900**	**20.445.900**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-14.293.476,22	-28.250.000	-23.700.000	0	-23.750.000	-23.800.000	-23.800.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-573,44	-32.000	-32.000	0	-32.000	-33.000	-33.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-14.294.049,66**	**-28.282.000**	**-23.732.000**	**0**	**-23.782.000**	**-23.833.000**	**-23.833.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.953.731,86**	**-4.356.100**	**-3.286.100**	**0**	**-3.336.100**	**-3.387.100**	**-3.387.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.953.731,86**	**-4.356.100**	**-3.286.100**	**0**	**-3.336.100**	**-3.387.100**	**-3.387.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Städtische Schuldnerberatung						
Durchführung einer externen Veranstaltung/Information von Multiplikatoren zum Thema Schuldnerberatung						
Veranstaltung der Schuldnerberatung wird durchgeführt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Pflegestützpunkt						
3 Vorhalten von Unterkünften für Wohnungslose						
4 Vorhalten von Unterkünften für Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltssstatus						
Gesprächsrunde mit der Lübecker Wohnungswirtschaft bzgl. Bereitschaft zur Wohnraumversorgung von Asylsuchenden						
Gesprächsrunde mit der Lübecker Wohnungswirtschaft wird durchgeführt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beratungskontakte (Umstellung von Anzahl der Erstberatungsgespräche ab 2014)	1.550	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Bruttoausgaben gesamt für das Vorhalten v. Unterkünften f. Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus	5.393.230	11.855.700	10.784.600	10.784.600	10.784.600	10.784.600

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	13,16	31,39	28,45	28,45	28,45	28,45
darunter weiblich	11,29	30,57	17,35	17,35	17,35	17,35
Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	3,00	7,00	7,00	7,00	7,00
darunter weiblich	4,00	3,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.899,56	200	200	200	200	200
42	03. + Sonstige Transfererträge	-16.687,45	100	100	100	100	100
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.477.911,17	0	90.200	90.200	90.200	90.200
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.840.329,79	5.612.700	2.347.700	2.347.700	2.347.700	2.347.700
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	14.012,02	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**5.352.465,09**	**5.613.200**	**2.438.400**	**2.438.400**	**2.438.400**	**2.438.400**
50	11. Personalaufwendungen	-537.755,45	-1.409.700	-1.422.300	-1.422.300	-1.422.300	-1.422.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.658,76	-43.300	-32.200	-22.200	-22.200	-22.100
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-5.000,00	-8.200	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
53	15. - Transferaufwendungen	-21.855,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.074.210,81	-10.816.000	-10.964.700	-10.964.700	-10.964.700	-10.964.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-6.657.480,02**	**-12.277.300**	**-12.434.400**	**-12.424.400**	**-12.424.400**	**-12.424.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.305.014,93**	**-6.664.100**	**-9.996.000**	**-9.986.000**	**-9.986.000**	**-9.985.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.305.014,93**	**-6.664.100**	**-9.996.000**	**-9.986.000**	**-9.986.000**	**-9.985.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.305.014,93**	**-6.664.100**	**-9.996.000**	**-9.986.000**	**-9.986.000**	**-9.985.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-274.400,00	-230.100	-322.600	-322.600	-322.600	-322.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.579.414,93**	**-6.894.200**	**-10.318.600**	**-10.308.600**	**-10.308.600**	**-10.308.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-163.300,00	-373.600	-340.500	-340.500	-340.500	-340.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.742.714,93**	**-7.267.800**	**-10.659.100**	**-10.649.100**	**-10.649.100**	**-10.649.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

	Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.002,83	200	200	0	200	200	200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.462.047,44	0	90.200	0	90.200	90.200	90.200
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.395.804,79	5.612.700	2.347.700	0	2.347.700	2.347.700	2.347.700
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.894.855,06**	**5.613.200**	**2.438.400**	**0**	**2.438.400**	**2.438.400**	**2.438.400**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.762,46	-43.300	-32.200	0	-22.200	-22.200	-22.100
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-25.361,16	-100	-100	0	-100	-100	-100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-4.822.441,33	-10.816.000	-10.964.700	0	-10.964.700	-10.964.700	-10.964.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-4.865.564,95**	**-10.859.400**	**-10.997.000**	**0**	**-10.987.000**	**-10.987.000**	**-10.986.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**29.290,11**	**-5.246.200**	**-8.558.600**	**0**	**-8.548.600**	**-8.548.600**	**-8.548.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-1.997,54	-6.700	-6.700	0	-6.700	-6.700	-6.700
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-1.997,54**	**-6.700**	**-6.700**	**0**	**-6.700**	**-6.700**	**-6.700**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-1.997,54**	**-6.700**	**-6.700**	**0**	**-6.700**	**-6.700**	**-6.700**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**27.292,57**	**-5.252.900**	**-8.565.300**	**0**	**-8.555.300**	**-8.555.300**	**-8.555.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,9**	4,9	4,9	4,9	4,9	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,9**	-4,9	-4,9	-4,9	-4,9	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,8**	1,8	1,8	1,8	1,8	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,8**	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 321001 Leistungen nach dem BundesversorgungsG

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Leistungen Kriegsopferfürsorge (KOF) u.ä.						
2 Verwaltung Kriegsopferfürsorge (KOF) u.ä.						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Fallzahlen	100	95	90	85	80	80

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 321001 Leistungen nach dem BundesversorgungsG

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	4.504,62	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**4.504,62**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-25.243,51	-1.500	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-18.336,87	-40.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.278,00	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-61.858,38**	**-81.500**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-57.353,76**	**-81.500**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-57.353,76**	**-81.500**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-57.353,76**	**-81.500**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-57.353,76**	**-81.500**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**	**-79.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-2.600,00	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-59.953,76**	**-83.700**	**-81.600**	**-81.600**	**-81.600**	**-81.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 321001 Leistungen nach dem BundesversorgungsG

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	1.800,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.800,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-38.230,51	-40.000	-38.000	0	-38.000	-38.000	-38.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-38.589,60	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-76.820,11**	**-80.000**	**-78.000**	**0**	**-78.000**	**-78.000**	**-78.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-75.020,11**	**-80.000**	**-78.000**	**0**	**-78.000**	**-78.000**	**-78.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-75.020,11**	**-80.000**	**-78.000**	**0**	**-78.000**	**-78.000**	**-78.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bezuschussung soz. Einrichtungen für Ältere						
2 Bezuschussung soz. Einrichtungen für Behinderte						
3 Bezuschussung sonstige soz. Einrichtungen						
4 Bezuschussung der Wohlfahrtspflege						
5 Förderung nach dem Landespflegegesetz						
Bewilligung der vom Land bereitgestellten Mittel zwei Monate nach Vorlage der kompletten Unterlagen						
Bearbeitung innerhalb von 2 Monaten	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
6 Verwaltung der Förderung nach dem Landespflegegesetz						
7 Bezuschussung von Beratungsstellen für Wohnungslose, Straffälligenhilfe						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Verträge	29	28	26	26	26	26
Anzahl der Anbieter	29	28	22	22	22	22
Anzahl der Beratungsstellen	5	5	5	5	5	5
Anzahl der ambulanten Pflegedienste	30	35	38	38	38	38

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,81	0,82	1,01	1,01	1,01	1,01
darunter weiblich	0,51	0,52	0,41	0,41	0,41	0,41
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.000,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	420.333,54	435.800	467.100	474.900	482.700	490.500
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**426.333,54**	**435.900**	**467.100**	**474.900**	**482.700**	**490.500**
50	11. Personalaufwendungen	-93.721,58	-65.300	-67.600	-67.600	-67.600	-67.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-3.274.670,18	-3.390.500	-3.506.400	-3.603.600	-3.693.000	-3.784.200
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.368.391,76**	**-3.455.800**	**-3.574.000**	**-3.671.200**	**-3.760.600**	**-3.851.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.942.058,22**	**-3.019.900**	**-3.106.900**	**-3.196.300**	**-3.277.900**	**-3.361.300**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.942.058,22**	**-3.019.900**	**-3.106.900**	**-3.196.300**	**-3.277.900**	**-3.361.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.942.058,22**	**-3.019.900**	**-3.106.900**	**-3.196.300**	**-3.277.900**	**-3.361.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-3.500,00	-3.500	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.945.558,22**	**-3.023.400**	**-3.111.200**	**-3.200.600**	**-3.282.200**	**-3.365.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-93.500,00	-89.200	-95.500	-95.500	-95.500	-95.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.039.058,22**	**-3.112.600**	**-3.206.700**	**-3.296.100**	**-3.377.700**	**-3.461.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	419.763,87	435.800	467.100	0	474.900	482.700	490.500
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**419.763,87**	**435.900**	**467.100**	**0**	**474.900**	**482.700**	**490.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-3.278.630,79	-3.390.500	-3.506.400	0	-3.603.600	-3.693.000	-3.784.200
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.278.630,79**	**-3.390.500**	**-3.506.400**	**0**	**-3.603.600**	**-3.693.000**	**-3.784.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.858.866,92**	**-2.954.600**	**-3.039.300**	**0**	**-3.128.700**	**-3.210.300**	**-3.293.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.858.866,92**	**-2.954.600**	**-3.039.300**	**0**	**-3.128.700**	**-3.210.300**	**-3.293.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 343001 Betreuungsangelegenheiten

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Vollzug Betreuungsgesetz						
1.1 Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung am Verfahren						
Betreuungsgerichte werden unterstützt (%)	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%
1.2 Eine externe Veranstaltung zu Vorsorgevollmachten mit dem Ziel der Betreuungsvermeidung						
Veranstaltung zu Vorsorgevollmachten wird durchgeführt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Unterstützung Betreuungsgerichte/Beteiligung am Verfahren	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Information, Beratung Vollmachten/Beglaubigungen	500	500	500	500	500	500
Fortbildung, Beratung, Unterstützung Betreuer/Bevollmächtigte	400	400	400	400	400	400

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	9,25	8,75	9,65	9,65	9,65	9,65
darunter weiblich	6,80	3,75	7,20	7,20	7,20	7,20
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 343001 Betreuungsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.360,00	100	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**2.360,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
50	11. Personalaufwendungen	-381.215,08	-593.000	-649.100	-649.100	-649.100	-649.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.143,85	-13.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.171,07	-5.400	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-392.530,00**	**-611.500**	**-670.500**	**-670.500**	**-670.500**	**-670.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-390.170,00**	**-611.400**	**-670.400**	**-670.400**	**-670.400**	**-670.400**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-390.170,00**	**-611.400**	**-670.400**	**-670.400**	**-670.400**	**-670.400**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-390.170,00**	**-611.400**	**-670.400**	**-670.400**	**-670.400**	**-670.400**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-35.600,00	-35.100	-42.800	-42.800	-42.800	-42.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-425.770,00**	**-646.500**	**-713.200**	**-713.200**	**-713.200**	**-713.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-20.100,00	-18.100	-19.100	-19.100	-19.100	-19.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-445.870,00**	**-664.600**	**-732.300**	**-732.300**	**-732.300**	**-732.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 343001 Betreuungsangelegenheiten

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.360,00	100	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.360,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.143,85	-13.000	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-4.167,74	-5.400	-7.300	0	-7.300	-7.300	-7.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-11.311,59**	**-18.500**	**-21.400**	**0**	**-21.400**	**-21.400**	**-21.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-8.951,59**	**-18.400**	**-21.300**	**0**	**-21.300**	**-21.300**	**-21.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-8.951,59**	**-18.400**	**-21.300**	**0**	**-21.300**	**-21.300**	**-21.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Leistung nach § 6 b BKGG für Bildung und Teilhabe für Berechtigte im Bezug von Wohngeld oder Kinderzuschlag						
Anträge werden innerhalb von 15 Arbeitstagen entschieden						
In 90 % der Fälle werden Anträge innerhalb von 15 Arbeitstagen beschieden, wenn alle Unterlagen vorliegen.	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
2 Verwaltung Leistung nach § 6 b BKGG						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Zahl der Kinder im Leistungsbezug	2.300	3.100	2.500	2.500	2.500	2.500

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	4,33	4,49	4,53	4,53	4,53	4,53
darunter weiblich	2,03	1,19	1,93	1,93	1,93	1,93
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	873.853,60	1.091.000	641.000	641.000	641.000	641.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**873.853,60**	**1.091.000**	**641.000**	**641.000**	**641.000**	**641.000**
50	11. Personalaufwendungen	-203.807,76	-263.000	-346.500	-346.500	-346.500	-346.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-200,00	-200	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-668.406,04	-950.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.639,82	-800	-600	-600	-600	-600
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-874.053,62**	**-1.219.000**	**-852.100**	**-852.100**	**-852.100**	**-852.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-200,02**	**-128.000**	**-211.100**	**-211.100**	**-211.100**	**-211.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-200,02**	**-128.000**	**-211.100**	**-211.100**	**-211.100**	**-211.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-200,02**	**-128.000**	**-211.100**	**-211.100**	**-211.100**	**-211.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-16.600,00	-16.500	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-16.800,02**	**-144.500**	**-231.000**	**-231.000**	**-231.000**	**-231.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-28.200,00	-32.600	-23.300	-23.300	-23.300	-23.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-45.000,02**	**-177.100**	**-254.300**	**-254.300**	**-254.300**	**-254.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	873.853,60	1.091.000	641.000	0	641.000	641.000	641.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**873.853,60**	**1.091.000**	**641.000**	**0**	**641.000**	**641.000**	**641.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-653.395,49	-950.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.639,82	-800	-600	0	-600	-600	-600
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-655.035,31**	**-955.800**	**-505.600**	**0**	**-505.600**	**-505.600**	**-505.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**218.818,29**	**135.200**	**135.400**	**0**	**135.400**	**135.400**	**135.400**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**218.818,29**	**135.200**	**135.400**	**0**	**135.400**	**135.400**	**135.400**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Verwaltung BAföG						
2 Verwaltung Wohngeld						
Anträge sollen zeitnah entschieden werden						
In 90 % der Fälle werden Anträge innerhalb von 15 Arbeitstagen beschieden, wenn alle Unterlagen vorliegen	90,0%	70,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
3 Leistungen Landespflegegesetz (LPflegG)						
4 Verwaltung Landespflegegesetz (LPflegG)						
5 Verwaltung und Leistung sonst. soz. Angelegenheiten (u.a.Mietspiegel)						
6 Leistung Landesblindengeld						
7 Verwaltung Landesblindengeld						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Zahl der BAföG-Neu-und Wiederholungsanträge pro Jahr	1.397	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
Zahl der Wohngeld-Neu-und Wiederholungsanträge pro Jahr	4.191	9.000	7.500	7.000	6.500	6.500
Fallzahlen LPlegG	982	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Fallzahlen Investitionskostenzuschüsse zur Tages- und Kurzzeitpflege (LPflegeG)			1.180	1.210	1.240	1.270

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	20,81	23,27	24,79	24,79	24,79	24,79
darunter weiblich	10,93	7,58	15,95	15,95	15,95	15,95
Teilzeitbeschäftigte Personen	13,00	11,00	17,00	17,00	17,00	17,00
darunter weiblich	13,00	11,00	17,00	17,00	17,00	17,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	9.627,50	200	200	200	200	200
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.289,25	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.938.946,18	3.233.500	3.278.500	3.258.500	3.347.500	3.336.500
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**2.950.862,93**	**3.233.900**	**3.278.900**	**3.258.900**	**3.347.900**	**3.336.900**
50	11. Personalaufwendungen	-998.752,39	-1.397.300	-1.313.600	-1.313.600	-1.313.600	-1.313.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.075,49	-36.800	-43.100	-38.100	-38.100	-38.100
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-300,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
53	15. - Transferaufwendungen	-5.626.841,35	-6.090.000	-6.190.000	-6.290.000	-6.390.000	-6.490.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.513,12	-110.600	-210.600	-110.600	-210.600	-110.600
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-6.715.482,35**	**-7.635.900**	**-7.758.500**	**-7.753.500**	**-7.953.500**	**-7.953.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.764.619,42**	**-4.402.000**	**-4.479.600**	**-4.494.600**	**-4.605.600**	**-4.616.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.764.619,42**	**-4.401.900**	**-4.479.500**	**-4.494.500**	**-4.605.500**	**-4.616.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.764.619,42**	**-4.401.900**	**-4.479.500**	**-4.494.500**	**-4.605.500**	**-4.616.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-82.300,00	-82.700	-97.900	-97.900	-97.900	-97.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.846.919,42**	**-4.484.600**	**-4.577.400**	**-4.592.400**	**-4.703.400**	**-4.714.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-235.100,00	-213.200	-209.700	-209.700	-209.700	-209.700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-4.082.019,42**	**-4.697.800**	**-4.787.100**	**-4.802.100**	**-4.913.100**	**-4.924.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	8.415,00	200	200	0	200	200	200
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.441,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.394,25	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.000.687,85	3.233.500	3.278.500	0	3.258.500	3.347.500	3.336.500
65	07. + Sonstige Einzahlungen	1.191,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.010.247,10**	**3.234.000**	**3.279.000**	**0**	**3.259.000**	**3.348.000**	**3.337.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.491,94	-36.800	-43.100	0	-38.100	-38.100	-38.100
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-5.628.629,97	-6.090.000	-6.190.000	0	-6.290.000	-6.390.000	-6.490.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-103.406,33	-110.600	-210.600	0	-110.600	-210.600	-110.600
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-5.757.528,24**	**-6.237.400**	**-6.443.700**	**0**	**-6.438.700**	**-6.638.700**	**-6.638.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.747.281,14**	**-3.003.400**	**-3.164.700**	**0**	**-3.179.700**	**-3.290.700**	**-3.301.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-1.189,52	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-1.189,52**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-1.189,52**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.748.470,66**	**-3.003.400**	**-3.164.700**	**0**	**-3.179.700**	**-3.290.700**	**-3.301.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Claudia Schwartz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Durchführung öffentlich geförderter Wohnungsbau						
1.1 Optimierung der Wohnungsvermittlung						
Konzept zur Optimierung der Wohnungsvermittlung liegt vor			25,0%	50,0%	75,0%	100,0%
1.2 Für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen bei vollständigen Antragsunterlagen im Normalfall max. 25 Arbeitstage						
Die Bearbeitung erfolgt innerhalb der vereinbarten Zeitspanne	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Sozialwohnungen	7.998	8.200	8.200	8.300	8.300	8.300
Anträge auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins	2.364	2.600	2.400	2.400	2.400	2.400
Anträge auf Wohnungsvermittlung	1.615	1.800	1.600	1.600	1.600	1.600
Anzahl der Wohnungsvermittlungen	199	220	200	200	200	200
Kundenkontakte im Servicebüro	3.802	3.300	3.500	3.500	3.500	3.500

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	5,45	5,96	5,35	5,35	5,35	5,35
darunter weiblich	4,50	3,01	3,90	3,90	3,90	3,90
Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-236.517,15	-359.300	-311.800	-311.800	-311.800	-311.800
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.066,85	-6.500	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-100	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-234,00	-800	-800	-900	-900	-900
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-241.918,00**	**-366.700**	**-318.900**	**-319.000**	**-319.000**	**-319.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-241.918,00**	**-366.700**	**-318.900**	**-319.000**	**-319.000**	**-319.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-241.918,00**	**-366.700**	**-318.900**	**-319.000**	**-319.000**	**-319.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-241.918,00**	**-366.700**	**-318.900**	**-319.000**	**-319.000**	**-319.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-20.900,00	-18.700	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-262.818,00**	**-385.400**	**-341.300**	**-341.400**	**-341.400**	**-341.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-12.400,00	-11.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-275.218,00**	**-396.600**	**-350.500**	**-350.600**	**-350.600**	**-350.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.500 Soziale Sicherung
Produkt 522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.066,85	-6.500	-6.300	0	-6.300	-6.300	-6.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-234,00	-800	-800	0	-900	-900	-900
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-5.300,85**	**-7.300**	**-7.100**	**0**	**-7.200**	**-7.200**	**-7.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-5.300,85**	**-7.300**	**-7.100**	**0**	**-7.200**	**-7.200**	**-7.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-5.300,85**	**-7.300**	**-7.100**	**0**	**-7.200**	**-7.200**	**-7.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.515 BALI/JAW
Produkt 367003 Jugendberufshilfe

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Katrin Soomann**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
TeilnehmerInnenzahlen gesamt	8	0	0	0	0	0
TeilnehmerInnenzahlen Jobcenter gesamt	22	0	0	0	0	0

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter weiblich	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.515 BALI/JAW
Produkt 367003 Jugendberufshilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.359,99	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	220,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.945,36	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	40.447,88	200	200	200	200	200
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**62.973,23**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
50	11. Personalaufwendungen	-108.890,47	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-716,93	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-9.200,00	-9.200	-700	-700	-700	-700
53	15. - Transferaufwendungen	-16.165,65	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.259,29	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-142.232,34**	**-9.300**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-79.259,11**	**-9.100**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-5.393,56	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**-5.393,56**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-84.652,67**	**-9.100**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-84.652,67**	**-9.100**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-137.500,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-222.152,67**	**-9.100**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-59.300,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-281.452,67**	**-9.100**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 2 Wirtschaft und Soziales
Bereich: 2.515 BALI/JAW
Produkt 367003 Jugendberufshilfe

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.406,13	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.051,98	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.700,25	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-600,86	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	489,71	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**29.047,21**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.459,55	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-16.165,65	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-7.311,83	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-24.937,03**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.110,18**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	34.844,38	0	200	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**34.844,38**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**34.844,38**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**38.954,56**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.530 – Gesundheitsamt

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: HHB3 Produkthaushalt
Bereich: HL Stadt Lübeck
Produkt 414001 Gesundheitsamt

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Michael Hamschmidt**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Sozialpsychiatrische Hilfen (sozialpsychiat. Dienst inkl. Alkoholberatungstelle u. Casemanagement/Hilfeplanung)						
Casemanagement inhaltliche Evaluierung der durchgeführten Hilfeplanungen im Vorjahr (ca. 200 Fälle).						
Evaluierung zu Hilfeplanungen ist durchgeführt	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Kinder- und jugendärztliche Aufgaben						
80 % der Frühförder-Gutachten sind 4 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt.						
Anteil von Frühförderuntersuchung innerh. von 4 Wochen	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%
3 Jugendzahnpflege						
Durchführung von 14.500 zahnärztlichen Untersuchungen zur Erreichung des Maximalzuschusses der Krankenkassen						
Anzahl der Untersuchungen in Kitas und Schulen	15.168	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
Erzielte Zuschusssumme durch Krankenkassen in EUR	34.575	34.575	34.575	34.575	34.575	34.575
4 Gesundheitsförderung/Netzwerkarbeit (Stabst. Gesundheitsförderung, Ges.-Städte-Netzwerk, Gesundheitsber.Erst.)						
5 Aufgaben nach Infektionsschutz- und Arzneimittelgesetz (Gesundheitsaufsicht, TBC, AIDS/sexuelle Gesundheit, Belehrungen, med. Katastrophenschutz, Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)						
5.1 Teilnahme an Lebensmittelbelehrungen für alle AntragsstellerInnen zum nächsten Termin möglich						
Termingerechte Belehrungen im Verhältnis zur Zahl der Anmeldungen	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
5.2 Mind. 300 Begehungen bei Einzelhändlern (bezügl. frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)						
Durchgeführte Begehungen bei Einzelhändlern (bez. frei verkäufl. Arzneimittel)	102	300	300	300	300	300
6 Aufgaben nach Bestattungsgesetz (ordnungsrechtl. Bestattungen, Leichenschau, Todesbescheinigungen)						
Rückforderungen von Kostenpflichtigen aus ordnungsrechtl. in Ersatzvornahme durchgeführten Bestattungen werden in mindestens 60 % der Fälle als Einnahmen realisiert.						
Zahl der tatsächl. ordnungsrechtl. vergebenen Bestattungsauftr.	235	170	170	170	170	170
Aufwend. der ordnungsrechtl. Bestattungen gesamt (in EUR)	239.343	320.000	310.000	310.000	310.000	310.000
Einzahl. aus Rückford. bei ordnungsrechtl. Bestatt. (in EUR)	71.040	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
7 Gutachten						
7.1 30 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 2 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt						
Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 2 Wo.	29,0%	30,0%	30,0%	30,0%	30,0%	30,0%
7.2 60 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 4 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt						
Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 4 Wo.	46,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%
8 Impfangebot						
9 Port Health Authority						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Zwangseinweisungen nach PsychKG	725	900	800	800	800	800
Beratungen/Hausbesuche, psychosozialer Dienst	5.452	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
Untersuchungen von EinschülerInnen	1.781	1.716	1.684	1.637	1.645	1.751
Frühfördergutachten	713	650	1.744	1.687	1.695	1.695
Ausgegebene Bescheinigungen nach Lebensmittelbelehrugen	4.590	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
amtsärztliche Leichenschauen	2.285	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Gesamtheit aller Gutachten des Gesundheitsamtes	5.117	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
Gutachtenaufträge f. Sozialpsychiatrischen Dienst (Neuaufträge)	693	700	700	700	700	700
Gutachtenaufträge für Asylbewerber	0	600	600	600	600	600

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	48,48	49,27	53,06	53,06	53,06	53,06
darunter weiblich	31,73	32,63	31,92	31,92	31,92	31,92
Teilzeitbeschäftigte Personen	23,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
darunter weiblich	22,00	24,00	21,00	21,00	21,00	21,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: HHB3 Produkthaushalt
Bereich: HL Stadt Lübeck
Produkt 414001 Gesundheitsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.501,29	30.200	34.900	34.900	34.900	34.900
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	329.477,08	310.000	320.000	320.000	320.000	320.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.557,61	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.070,02	130.500	125.500	125.500	125.500	125.500
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**488.606,00**	**530.700**	**530.400**	**530.400**	**530.400**	**530.400**
50	11. Personalaufwendungen	-2.829.262,74	-3.106.700	-3.447.800	-3.447.800	-3.447.800	-3.447.800
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-335.414,20	-402.600	-404.400	-404.400	-404.400	-404.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-3.000,00	-2.900	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.966,95	-42.500	-62.400	-52.400	-52.400	-52.400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.244.643,89**	**-3.554.700**	**-3.919.200**	**-3.909.200**	**-3.909.200**	**-3.909.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.756.037,89**	**-3.024.000**	**-3.388.800**	**-3.378.800**	**-3.378.800**	**-3.378.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.756.037,89**	**-3.024.000**	**-3.388.800**	**-3.378.800**	**-3.378.800**	**-3.378.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.756.037,89**	**-3.024.000**	**-3.388.800**	**-3.378.800**	**-3.378.800**	**-3.378.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-300.800,00	-288.900	-307.000	-307.000	-307.000	-307.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.056.837,89**	**-3.312.900**	**-3.695.800**	**-3.685.800**	**-3.685.800**	**-3.685.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-362.300,00	-350.300	-468.500	-468.500	-468.500	-468.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.419.137,89**	**-3.663.200**	**-4.164.300**	**-4.154.300**	**-4.154.300**	**-4.154.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: HHB3 Produkthaushalt
Bereich: HL Stadt Lübeck
Produkt 414001 Gesundheitsamt

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.164,15	30.200	34.800	0	34.800	34.800	34.800
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	348.363,87	310.000	320.000	0	320.000	320.000	320.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.963,11	60.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	109.900,45	130.500	125.500	0	125.500	125.500	125.500
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**545.391,58**	**530.700**	**530.300**	**0**	**530.300**	**530.300**	**530.300**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-328.825,26	-402.100	-404.400	0	-404.400	-404.400	-404.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-81.707,00	-42.500	-62.400	0	-52.400	-52.400	-52.400
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-410.532,26**	**-444.600**	**-466.800**	**0**	**-456.800**	**-456.800**	**-456.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**134.859,32**	**86.100**	**63.500**	**0**	**73.500**	**73.500**	**73.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	540,01	500	500	0	500	500	500
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**540,01**	**500**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-3.500,94	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-3.500,94**	**-9.000**	**-9.000**	**0**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.960,93**	**-8.500**	**-8.500**	**0**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**131.898,39**	**77.600**	**55.000**	**0**	**65.000**	**65.000**	**65.000**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
414001 Gesundheitsamt

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2010		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,5**	0,5	0,5	0,5	0,5	
./. Auszahlungen		**1,5**	1,5	1,5	1,5	1,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**7,5**	7,5	7,5	7,5	7,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-7,5**	-7,5	-7,5	-7,5	-7,5	
Verpflichtungsermächtigung							

Fachbereich 3
Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget 3

Fachbereichsbudget

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	440.859,05	1.131.900	1.240.400	1.087.400	1.030.000	1.000.600
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.046.234,49	21.731.400	24.453.900	27.433.600	27.428.600	27.428.600
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.593.590,78	1.824.500	2.100.100	2.120.100	2.180.100	2.180.100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	994.172,45	721.800	783.600	779.700	779.700	779.700
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.316.243,55	4.640.200	4.730.200	4.730.200	4.730.200	4.730.200
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	100	100	100	100	100
	10. = Ordentliche Erträge	**25.391.100,32**	**30.049.900**	**33.308.300**	**36.151.100**	**36.148.700**	**36.119.300**
50	11. Personalaufwendungen	-31.851.840,88	-34.078.000	-36.118.800	-36.990.600	-36.935.300	-36.922.300
51	12. + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.002.216,23	-6.392.100	-5.897.800	-5.673.400	-5.647.000	-5.698.500
57	14. + Bilanzielle Abschreibungen	-81.035,22	-2.672.400	-2.727.700	-2.727.700	-2.727.700	-2.727.700
53	15. + Transferaufwendungen	-2.952.992,91	-3.050.000	-3.050.000	-3.050.000	-3.051.000	-3.051.000
54	16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.834.598,10	-8.715.400	-9.745.700	-9.926.500	-10.154.600	-10.388.900
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-48.722.683,34**	**-54.907.900**	**-57.540.000**	**-58.368.200**	**-58.515.600**	**-58.788.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-23.331.583,02**	**-24.858.000**	**-24.231.700**	**-22.217.100**	**-22.366.900**	**-22.669.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-23.331.583,02**	**-24.858.000**	**-24.231.700**	**-22.217.100**	**-22.366.900**	**-22.669.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-23.331.583,02**	**-24.858.000**	**-24.231.700**	**-22.217.100**	**-22.366.900**	**-22.669.100**
48	28. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	-1.994.600	-2.443.100	-2.443.100	-2.443.100	-2.443.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung - Budgetergebnis-	**-23.331.583,02**	**-26.852.600**	**-26.674.800**	**-24.660.200**	**-24.810.000**	**-25.112.200**
48	31. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	843.900	701.200	701.200	701.200	701.200
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	-5.878.000	-5.871.500	-5.671.500	-5.671.500	-5.871.500
	33. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung	**-23.331.583,02**	**-31.886.700**	**-31.845.100**	**-29.630.500**	**-29.780.300**	**-30.282.500**

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget 3

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	330.093,71	443.100	542.100	0	397.100	339.700	310.300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.929.239,23	21.731.400	24.453.900	0	27.433.600	27.428.600	27.428.600
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.644.064,61	1.824.500	2.100.100	0	2.120.100	2.180.100	2.180.100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	703.403,31	721.800	783.600	0	779.700	779.700	779.700
65	07. + Sonstige Einzahlungen	4.321.402,38	4.600.700	4.690.700	0	4.690.700	4.690.700	4.690.700
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,01	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**26.928.203,25**	**29.321.500**	**32.570.400**	**0**	**35.421.200**	**35.418.800**	**35.389.400**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-5.048.441,43	-6.392.100	-5.897.800	0	-5.673.400	-5.647.000	-5.698.500
75	13. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. Transferauszahlungen	-3.251.189,20	-3.050.000	-3.050.000	0	-3.050.000	-3.051.000	-3.051.000
74	15. Sonstige Auszahlungen	-8.375.995,99	-8.715.300	-9.745.600	0	-9.926.400	-10.154.500	-10.388.800
	16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-16.675.626,62**	**-18.157.400**	**-18.693.400**	**0**	**-18.649.800**	**-18.852.500**	**-19.138.300**
	17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**10.252.576,63**	**11.164.100**	**13.877.000**	**0**	**16.771.400**	**16.566.300**	**16.251.100**
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	404.281,98	677.300	678.300	0	678.300	678.300	678.300
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	64.335,60	33.900	33.500	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**468.617,58**	**711.300**	**711.800**	**0**	**678.300**	**678.300**	**678.300**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	-50.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-2.546.802,56	-3.805.900	-2.609.200	-1.326.000	-2.462.500	-2.431.700	-2.300.700
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.122.859,78	-2.780.000	-619.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-3.669.662,34**	**-6.635.900**	**-3.229.200**	**-1.326.000**	**-2.467.500**	**-2.436.700**	**-2.305.700**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-3.201.044,76**	**-5.924.600**	**-2.517.400**	**-1.326.000**	**-1.789.200**	**-1.758.400**	**-1.627.400**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**7.051.531,87**	**5.239.500**	**11.359.600**	**-1.326.000**	**14.982.200**	**14.807.900**	**14.623.700**

3.030 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 111021 Leitung, Controlling, Dienste FB 3

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Ludger Hinsen**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Unterstützung der Fachbereichsleitung zu Einzelthemen						
Der Erfüllungsgrad der Anforderungen der Fachbereichsleitung an Quantität und Qualität der Unterstützung durch das FBC 3 beträgt mind.90 %.						
Erfüllungsgrad der Anforderungen	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
2 Controllingaufgaben Fachbereich 3						
Die Niederschriften des Fachausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung liegen innerhalb einer Woche nach der jeweiligen Sitzung zur Abstimmung mit dem Bereich Recht vor.						
Die Niederschriften der Ausschüsse liegen innerhalb einer Woche vor.	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
3 Controllingaufgaben EBL						
4 Geschäftsführung von Ausschüssen						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
darunter weiblich	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 111021 Leitung, Controlling, Dienste FB 3

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
50	11. Personalaufwendungen	-471.345,86	-526.400	-555.300	-555.300	-555.300	-555.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.547,09	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-800,00	-800	-800	-800	-800	-800
53	15. - Transferaufwendungen	-300,00	-300	-300	-300	-300	-300
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.786,20	-10.900	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-492.779,15**	**-551.100**	**-582.500**	**-582.500**	**-582.500**	**-582.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-492.779,15**	**-551.000**	**-582.400**	**-582.400**	**-582.400**	**-582.400**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-492.779,15**	**-551.000**	**-582.400**	**-582.400**	**-582.400**	**-582.400**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-492.779,15**	**-551.000**	**-582.400**	**-582.400**	**-582.400**	**-582.400**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-44.000,00	-42.500	-44.300	-44.300	-44.300	-44.300
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-536.779,15**	**-593.500**	**-626.700**	**-626.700**	**-626.700**	**-626.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	618.900,00	618.900	701.200	701.200	701.200	701.200
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-126.500,00	-94.000	-110.500	-110.500	-110.500	-110.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-44.379,15**	**-68.600**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 111021 Leitung, Controlling, Dienste FB 3

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.736,16	-12.700	-12.700	0	-12.700	-12.700	-12.700
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-300,00	-300	-300	0	-300	-300	-300
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-10.638,09	-10.900	-13.400	0	-13.400	-13.400	-13.400
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-16.674,25**	**-23.900**	**-26.400**	**0**	**-26.400**	**-26.400**	**-26.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-16.674,25**	**-23.800**	**-26.300**	**0**	**-26.300**	**-26.300**	**-26.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-643,72	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-643,72**	**0**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-643,72**	**0**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-17.317,97**	**-23.800**	**-27.300**	**0**	**-27.300**	**-27.300**	**-27.300**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111021 Leitung, Controlling, Dienste FB 3

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Ludger Hinsen**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Ausgleich von Forderungen der Entsorgungsbetriebe Lübeck gegenüber der Hansestadt Lübeck aus der Übernahme nicht gebührenfähiger Anteile						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**0,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**0,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**0,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**-200**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**-200**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-200**	**-200**	**0**	**-200**	**-200**	**-200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Ludger Hinsen**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Ausgleich von Forderungen der Entsorgungsbetriebe Lübeck gegenüber der Hansestadt Lübeck im Rahmen der Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Toiletten						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.447,93	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**1.447,93**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-300.145,31	-333.600	-333.600	-333.600	-333.600	-333.600
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-300.145,31**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-298.697,38**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-298.697,38**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-298.697,38**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-298.697,38**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-298.697,38**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**	**-333.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

	Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-594.127,80	-333.600	-333.600	0	-333.600	-333.600	-333.600
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-594.127,80**	**-333.700**	**-333.700**	**0**	**-333.700**	**-333.700**	**-333.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-594.127,80**	**-333.700**	**-333.700**	**0**	**-333.700**	**-333.700**	**-333.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	-50.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-50.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-594.127,80**	**-383.700**	**-333.700**	**0**	**-333.700**	**-333.700**	**-333.700**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 545001 EBL (Straßenreinigung)

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Ludger Hinsen**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Ausgleich von Forderungen der Entsorgungsbetriebe Lübeck gegenüber der Hansestadt Lübeck aus der Übernahme nicht gebührenfähiger Anteile (öffentliche Interessenquote)						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 545001 EBL (Straßenreinigung)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-2.447.000,00	-2.512.000	-2.512.000	-2.512.000	-2.512.000	-2.512.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.447.000,00**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.447.000,00**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.447.000,00**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.447.000,00**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.447.000,00**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-2.447.000,00**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**	**-2.512.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.030 Fachbereichscontrolling
Produkt 545001 EBL (Straßenreinigung)

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-2.447.000,00	-2.512.000	-2.512.000	0	-2.512.000	-2.512.000	-2.512.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.447.000,00**	**-2.512.100**	**-2.512.100**	**0**	**-2.512.100**	**-2.512.100**	**-2.512.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.447.000,00**	**-2.512.100**	**-2.512.100**	**0**	**-2.512.100**	**-2.512.100**	**-2.512.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.447.000,00**	**-2.512.100**	**-2.512.100**	**0**	**-2.512.100**	**-2.512.100**	**-2.512.100**

3.183 – Personalrat FB 3

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.183 Personalrat FB 3
Produkt 111022 Personalrat FB 3

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Personalrat FB3**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und BeamtInnen geltenden Gesetze, Tarifverträge und anderer Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.183 Personalrat FB 3
Produkt 111022 Personalrat FB 3

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
50	11. Personalaufwendungen	-107.372,20	-111.400	-129.000	-129.000	-129.000	-129.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.036,97	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-300,00	-300	-300	-300	-300	-300
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.657,02	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-111.366,19**	**-124.300**	**-141.900**	**-141.900**	**-141.900**	**-141.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-111.366,19**	**-124.200**	**-141.800**	**-141.800**	**-141.800**	**-141.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-111.366,19**	**-124.200**	**-141.800**	**-141.800**	**-141.800**	**-141.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-111.366,19**	**-124.200**	**-141.800**	**-141.800**	**-141.800**	**-141.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-6.300,00	-6.100	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-117.666,19**	**-130.300**	**-148.400**	**-148.400**	**-148.400**	**-148.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-16.000,00	-17.300	-25.700	-25.700	-25.700	-25.700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-133.666,19**	**-147.600**	**-174.100**	**-174.100**	**-174.100**	**-174.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.183 Personalrat FB 3
Produkt 111022 Personalrat FB 3

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.036,97	-8.100	-8.100	0	-8.100	-8.100	-8.100
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.738,81	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.775,78**	**-12.600**	**-12.600**	**0**	**-12.600**	**-12.600**	**-12.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-3.775,78**	**-12.500**	**-12.500**	**0**	**-12.500**	**-12.500**	**-12.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-3.775,78**	**-12.500**	**-12.500**	**0**	**-12.500**	**-12.500**	**-12.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten
Produkt 122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Reinhard Rocksien**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 An-, Ab- und Ummeldungen und Auskünfte						
Bearbeitung einer in einem Stadtteilbüro persönlich gestellten Melderegisterauskunft einfacher Art einschließlich der Gebührenvereinnahmung innerhalb v. 5 Min.						
Zahl d. festg. Überschr. von 5 Minuten (Stichpr. 4x im Jahr) - Meldewesen	0	0	0	0	0	0
2 Ausstellung der Reisedokumente						
Ausstellung von vorläufigen Reisepässen, vorläufigen Personalausweisen und Kinderreisepässen innerhalb von 1 Std.						
Überschreitung d. 1 Stunde - Reisedokumente	0	0	0	0	0	0
3 allg.Bürgerservice (u. a. Lübeckcard, Bewohnerparkausweis)						
Ausstellung einer Lübeckcard innerhalb von 15 Minuten.						
Überschreitung d. 15 Minuten - Lübeckcard	0	0	0	0	0	0
4 Fundsachen						
Aufnahme einer Fundanzeige mit Abklärung der Fundrechte bei Fundfahrrädern innerhalb einer Stunde.						
Überschreitung d. 1 Stunde - Fundanzeigen	0	0	0	0	0	0
5 Einbürgerungen						
Reduzierung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit auf 2 Monate.						
Zahl d. festg. Überschr. v. 2 Monaten (Stichpr. 4x im Jahr)	0	0	0	0	0	0
6 Aufenthaltsregelungen von AusländerInnen						
Vergabe von Terminen zur Vorsprache beim zuständigen Sachbearbeiter innerhalb von 3 Wochen						
Zahl d. festg. Überschr. v. 3 Wochen (Stichpr. 3x im Jahr)	20	0	0	0	0	0
7 Gewerberechtliche Maßnahmen						
7.1 Die Wartezeiten der Kunden bei Gewerbemeldungen überschreiten 15 Minuten nicht						
Zahl der Kunden, bei denen die Wartezeit >15 Minuten war	20	0	0	0	0	0
7.2 Eine Gewerbeauskunft wird spätestens 3 Tage nach Eingang erteilt						
Zahl der Auskünfte, die die Frist von 3 Tagen überschreitet	0	0	0	0	0	0
8 Maßnahmen der Gefahrenabwehr						
Nach Eingang vollständiger Unterlagen warten Kunden auf Gewerbekonzessionen max. 3 Arbeitstage						
Zahl der Fälle, bei denen die Frist von 3 Arbeitstagen überschritten wurde	0	0	0	0	0	0
9 Überprüfung der Einrichtungen nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (Heimaufsicht)						
Jährliche Überprüfung aller Einrichtungen in Lübeck nach den Vorgaben des Selbstbestimmungsstärkungsgesetzes						
Anzahl der Überprüfungen aller Einrichtungen / Jahr	1	1	1	1	1	1

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Meldevorgänge	54.751	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Personalausweise	17.682	21.500	19.000	19.000	19.000	19.000
vorläufige Personalausweise	2.594	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Reisepässe	6.954	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
vorläufige Reisepässe	150	200	200	200	200	200
Kinderreisepässe	1.988	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Lübeckcard	2.225	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
Seniorenfreizeitpässe	0	0	0	0	0	0
Bewohnerparkausweise	177	300	300	300	300	300
Fundfahrräder	410	500	500	500	500	500
Einbürgerungen	359	300	350	350	350	350
Aufenthaltstitel	3.299	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Aufenthaltskarten	18	15	15	15	15	15
Fiktionsbescheinigungen	954	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
Verpflichtungserklärungen	1.209	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
Gewerbean-, um- und abmeldungen	3.905	4.200	4.000	4.000	4.000	4.000
Gewerbeauskünfte	2.869	3.700	3.000	3.000	-897	-897
Gewerbeuntersagungsverfahren	40	50	50	50	50	50
Marktfestsetzungen	76	100	100	100	100	100
Gaststättenkonzessionen	139	175	150	150	150	150
Jagd- und waffenrechtliche Erlaubnisse	647	700	700	700	700	700
Überprüfung nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz	198	200	200	200	200	200

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten
Produkt 122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	65,96	62,13	73,35	73,35	73,35	73,35
darunter weiblich	44,02	39,94	48,04	48,04	48,04	48,04
Teilzeitbeschäftigte Personen	26,00	25,00	23,00	23,00	23,00	23,00
darunter weiblich	23,00	23,00	22,00	22,00	22,00	22,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten
Produkt 122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.780.916,39	1.785.000	1.849.500	1.849.500	1.849.500	1.849.500
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.759,45	19.000	14.500	14.500	14.500	14.500
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	245.803,57	188.300	218.200	218.200	218.200	218.200
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	31.761,08	30.000	45.000	45.000	45.000	45.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**2.070.240,49**	**2.022.300**	**2.127.200**	**2.127.200**	**2.127.200**	**2.127.200**
50	11. Personalaufwendungen	-3.053.356,13	-3.863.500	-3.863.600	-3.863.600	-3.863.600	-3.863.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-596.778,73	-438.200	-485.700	-485.700	-485.700	-485.700
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-23.200,00	-15.300	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
53	15. - Transferaufwendungen	-63.210,60	-61.700	-61.700	-61.700	-61.700	-61.700
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-966.488,78	-1.039.000	-1.051.800	-1.051.800	-1.051.800	-1.051.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.703.034,24**	**-5.417.700**	**-5.478.300**	**-5.478.300**	**-5.478.300**	**-5.478.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.632.793,75**	**-3.395.400**	**-3.351.100**	**-3.351.100**	**-3.351.100**	**-3.351.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.632.793,75**	**-3.395.400**	**-3.351.100**	**-3.351.100**	**-3.351.100**	**-3.351.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.632.793,75**	**-3.395.400**	**-3.351.100**	**-3.351.100**	**-3.351.100**	**-3.351.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-365.200,00	-213.100	-292.500	-292.500	-292.500	-292.500
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.997.993,75**	**-3.608.500**	**-3.643.600**	**-3.643.600**	**-3.643.600**	**-3.643.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-829.100,00	-755.600	-816.800	-616.800	-616.800	-816.800
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.827.093,75**	**-4.364.100**	**-4.460.400**	**-4.260.400**	**-4.260.400**	**-4.460.400**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten
Produkt 122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.773.450,79	1.785.000	1.849.500	0	1.849.500	1.849.500	1.849.500
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.089,45	19.000	14.500	0	14.500	14.500	14.500
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.944,56	188.300	218.200	0	218.200	218.200	218.200
65	07. + Sonstige Einzahlungen	39.457,18	30.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,01	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.831.941,99**	**2.022.300**	**2.127.200**	**0**	**2.127.200**	**2.127.200**	**2.127.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-440.590,25	-438.200	-485.700	0	-485.700	-485.700	-485.700
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-63.210,60	-61.700	-61.700	0	-61.700	-61.700	-61.700
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-954.529,38	-1.039.000	-1.051.800	0	-1.051.800	-1.051.800	-1.051.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.458.330,23**	**-1.538.900**	**-1.599.200**	**0**	**-1.599.200**	**-1.599.200**	**-1.599.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**373.611,76**	**483.400**	**528.000**	**0**	**528.000**	**528.000**	**528.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-19.931,74	-5.400	-108.400	0	-6.400	-6.400	-6.400
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-19.931,74**	**-5.400**	**-108.400**	**0**	**-6.400**	**-6.400**	**-6.400**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-19.931,74**	**-5.400**	**-108.400**	**0**	**-6.400**	**-6.400**	**-6.400**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**353.680,02**	**478.000**	**419.600**	**0**	**521.600**	**521.600**	**521.600**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung				Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**102,1**	0,1	0,1	0,1	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-102,1**	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**6,3**	6,3	6,3	6,3	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-6,3**	-6,3	-6,3	-6,3	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

3.327 – Verkehrsangelegenheiten (ohne verkehrslenkende Maßnahmen)

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.327 Verkehrsangelegenheiten - ohne verkehrslenkende Maßnahmen

Produkt 122005 Verkehrsangelegenheiten

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Norbert Siegrist**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bearbeitung der allg. Bußgeldverfahren						
Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren beträgt nicht mehr als 6 Monate						
Summe der Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren i.V. zur Gesamtzahl der Bußgeldverfahren	94,0%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%
2 Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörde						
Die durchschnittliche Wartezeit der Kunden beträgt nicht mehr als 10 Minuten						
Summe der Beschwerden über zu lange Wartezeiten i.V. zur Gesamtzahl der Kundenbesuche		10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
3 Aufgaben der Zulassungsstelle						
Die Anzahl der Terminkunden beträgt mindestens 60 %.						
Anzahl der Terminkunden i.V. zur Gesamtzahl der Kundenbesuche		60,0%	60,0%	60,0%	60,0%	60,0%
4 Taxen- und Mietwagen- und Busgewerbe, Güterkraftverkehr und Fahrschulwesen						
Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer einer Taxen- und Mietwagengenehmigung beträgt nach Vorlage aller Antragsunterlagen nicht mehr als 2 Monate						
Summe d. Genehmigungen m. Bearbeitungszeit bis 2 Monate i.V. zur Gesamtzahl der Genehmigungen im gleichen Zeitraum	80,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
5 Verfolgung von OWI im ruhenden Verkehr						
Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden innerhalb eines Werktages						
Zahl d. Beschw., deren Bearb. am nächsten Tag aufgen. wird,i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
6 Verfolgung von OWI im fließenden Verkehr						
6.1 Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden innerhalb einer Woche abgearbeitet						
Zahl d. Beschw., deren Bearb. innerhalb einer Woche aufgen. wird,i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
6.2 Erfolgreicher Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage (höhere Verwertbarkeit der Fotos / Verbesserung der Bildqualität)						
Verwertbare Bilder im Verhältnis zu den erzeugten Bildern	72,0%	75,0%	75,0%	75,0%	75,0%	75,0%
7 Verfolgung von OWI im Rahmen des Ordnungsdienstes						
Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden innerhalb eines Werktages						
Zahl d. Beschw., deren Bearb. am nächsten Tag aufgen. wird,i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Allgemeine Bußgeldverfahren	1.542	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
Entziehung von Fahrerlaubnissen	61	100	100	100	100	100
Erteilung, Erweiterung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen	5.927	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
Erteilung nach vorausgegangener Entziehung	194	220	220	220	220	220
Neuzulassungen von Kfz	7.046	7.000	7.500	7.500	7.500	7.500
Umschreibungen, Wiederzulassungen	23.850	23.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Fahrzeug-Stilllegungen	27.752	26.000	28.000	28.000	28.000	28.000
Sonstige Veränderungen im Kfz-Bestand	68.448	69.000	69.000	69.000	69.000	69.000
Verwarnungen/Bußgeldbescheide im ruhenden Verkehr (Halten, Parken), Kommune	107.047	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Verwarnungen / Bußgeldbescheide im fließenden Verkehr, Kommune	99.662	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Bearbeitete Vorgänge des Ordnungsdienstes	4.247	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	101,24	102,96	102,65	102,65	102,65	102,65
darunter weiblich	65,80	67,82	67,81	67,81	67,81	67,81
Teilzeitbeschäftigte Personen	43,00	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00
darunter weiblich	39,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.327 Verkehrsangelegenheiten - ohne verkehrslenkende Maßnahmen

Produkt 122005 Verkehrsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.724.076,14	2.573.000	2.676.000	2.676.000	2.676.000	2.676.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.364,26	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.442,95	25.100	35.100	35.100	35.100	35.100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.221.975,26	4.565.200	4.640.200	4.640.200	4.640.200	4.640.200
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**6.984.858,61**	**7.186.000**	**7.374.000**	**7.374.000**	**7.374.000**	**7.374.000**
50	11. Personalaufwendungen	-4.838.331,32	-5.117.700	-5.213.700	-5.213.700	-5.213.700	-5.213.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-263.892,50	-296.200	-326.400	-326.400	-326.400	-326.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-116.000,00	-121.300	-127.900	-127.900	-127.900	-127.900
53	15. - Transferaufwendungen	-4.407,00	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-170.161,67	-265.200	-200.300	-200.300	-200.300	-200.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-5.392.792,49**	**-5.805.000**	**-5.872.900**	**-5.872.900**	**-5.872.900**	**-5.872.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.592.066,12**	**1.381.000**	**1.501.100**	**1.501.100**	**1.501.100**	**1.501.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**1.592.066,12**	**1.381.000**	**1.501.100**	**1.501.100**	**1.501.100**	**1.501.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**1.592.066,12**	**1.381.000**	**1.501.100**	**1.501.100**	**1.501.100**	**1.501.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-357.800,00	-285.500	-325.900	-325.900	-325.900	-325.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**1.234.266,12**	**1.095.500**	**1.175.200**	**1.175.200**	**1.175.200**	**1.175.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-2.133.000,00	-2.257.700	-2.199.300	-2.199.300	-2.199.300	-2.199.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-898.733,88**	**-1.162.200**	**-1.024.100**	**-1.024.100**	**-1.024.100**	**-1.024.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.327 Verkehrsangelegenheiten - ohne verkehrslenkende Maßnahmen

Produkt 122005 Verkehrsangelegenheiten

	Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.695.203,92	2.573.000	2.676.000	0	2.676.000	2.676.000	2.676.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.264,26	20.600	20.600	0	20.600	20.600	20.600
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.776,48	25.100	35.100	0	35.100	35.100	35.100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	4.215.352,69	4.565.200	4.640.200	0	4.640.200	4.640.200	4.640.200
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**6.950.597,35**	**7.184.000**	**7.372.000**	**0**	**7.372.000**	**7.372.000**	**7.372.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.775,16	-296.200	-326.400	0	-326.400	-326.400	-326.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-4.407,00	-4.600	-4.600	0	-4.600	-4.600	-4.600
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-181.376,39	-265.200	-200.300	0	-200.300	-200.300	-200.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-444.558,55**	**-566.000**	**-531.300**	**0**	**-531.300**	**-531.300**	**-531.300**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.506.038,80**	**6.618.000**	**6.840.700**	**0**	**6.840.700**	**6.840.700**	**6.840.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	4.866,75	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	4.419,41	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**9.286,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-101.643,47	-103.700	-207.700	0	-68.700	-23.700	-23.700
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-101.643,47**	**-103.700**	**-207.700**	**0**	**-68.700**	**-23.700**	**-23.700**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-92.357,31**	**-103.700**	**-207.700**	**0**	**-68.700**	**-23.700**	**-23.700**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**6.413.681,49**	**6.514.300**	**6.633.000**	**0**	**6.772.000**	**6.817.000**	**6.817.000**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
122005 Verkehrsangelegenheiten

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**157,1**	60,1	15,1	15,1	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-157,1**	-60,1	-15,1	-15,1	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**50,6**	8,6	8,6	8,6	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-50,6**	-8,6	-8,6	-8,6	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

3.340 – Standesamt

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.340 Standesamt
Produkt 122006 Standesamt

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Regina Teege**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Eheregister und Lebenspartnerschaftsregister (LP)						
2 besondere Beurkundungen und behördliche Namensänderungen						
Elektronische Nacherfassung von mind. 2.500 Alteinträgen						
3 Urkundenausfertigungen						
Einführung von Online-Bestellmöglichkeiten für Urkunden und damit einhergehend Einführung von ePayment						
4 Kirchenaustritte						
5 Geburtenregister						
6 Sterberegister						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Eheschließungen und Begründungen von LP	1.110	1.000	1.100	1.000	1.000	1.000
Namensänderungen in der Ehe/LP u. nach Auflösung Ehe/LP	191	300	200	300	300	300
Auflösung der Ehe/LP	3.215	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Nachträgliche Beurkundung Eheschließung im Ausland	2	5	2	5	5	5
Namensangleichungen	100	70	100	70	70	70
behördliche Namensänderungen	13	10	10	10	10	10
Nacherfassung von Altregistern	5.133	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Urkundenausfertigungen	42.015	27.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Kirchenaustritte	1.276	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Geburten	3.081	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
Nachträgliche Beurkundung Geburten im Ausland	13	8	10	8	8	8
Änderung der Abstammung	211	250	200	250	250	250
Namensänderung des Kindes	605	550	600	550	550	550
Adoptionen	43	30	40	30	30	30
TSG (Transsexuellengesetz)	8	10	10	10	10	10
Sterbefälle	3.520	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	14,42	14,42	15,42	15,42	15,42	15,42
darunter weiblich	6,42	6,42	9,42	9,42	9,42	9,42
Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00
darunter weiblich	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.340 Standesamt
Produkt 122006 Standesamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	382.960,53	340.000	360.000	360.000	360.000	360.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.980,35	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18,56	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**408.959,44**	**365.000**	**385.000**	**385.000**	**385.000**	**385.000**
50	11. Personalaufwendungen	-729.076,42	-801.200	-788.300	-788.300	-788.300	-788.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-114.442,26	-126.700	-131.700	-146.900	-146.900	-146.900
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-3.000,00	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.177,92	-17.000	-17.800	-18.000	-18.000	-18.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-855.696,60**	**-948.200**	**-941.100**	**-956.500**	**-956.500**	**-956.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-446.737,16**	**-583.200**	**-556.100**	**-571.500**	**-571.500**	**-571.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-446.737,16**	**-583.200**	**-556.100**	**-571.500**	**-571.500**	**-571.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-446.737,16**	**-583.200**	**-556.100**	**-571.500**	**-571.500**	**-571.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-123.900,00	-115.200	-115.800	-115.800	-115.800	-115.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-570.637,16**	**-698.400**	**-671.900**	**-687.300**	**-687.300**	**-687.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-162.800,00	-149.200	-142.200	-142.200	-142.200	-142.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-733.437,16**	**-847.600**	**-814.100**	**-829.500**	**-829.500**	**-829.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.340 Standesamt
Produkt 122006 Standesamt

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	383.245,58	340.000	360.000	0	360.000	360.000	360.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.594,35	19.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.406,20	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**408.433,73**	**359.000**	**379.000**	**0**	**379.000**	**379.000**	**379.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-114.277,80	-126.700	-131.700	0	-146.900	-146.900	-146.900
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-9.342,72	-17.000	-17.800	0	-18.000	-18.000	-18.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-123.620,52**	**-143.700**	**-149.500**	**0**	**-164.900**	**-164.900**	**-164.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**284.813,21**	**215.300**	**229.500**	**0**	**214.100**	**214.100**	**214.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-5.447,60	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-5.447,60**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-5.447,60**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**279.365,61**	**205.300**	**219.500**	**0**	**204.100**	**204.100**	**204.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
122006 Standesamt

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**7,0**	7,0	7,0	7,0	7,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-7,0**	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**3,0**	3,0	3,0	3,0	3,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-3,0**	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	
Verpflichtungsermächtigung							

3.370 – Feuerwehr

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 126001 Gefahrenabwehr

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Bernd Neumann**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Sicherheitswachen an Theater und MuK						
2 Bekämpfung von Bränden und technische Hilfeleistung						
2.1 Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit 10 Feuerwehrleuten in 10 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.						
Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (10 Feuerwehrleute in 10 Min. nach Eingang d. Notrufs)	85,5%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%
2.2 Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit weiteren 6 Feuerwehrleuten in 15 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.						
Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (weitere 6 Feuerwehrleute in 15 Min. nach Eingang des Notrufs)	65,0%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%
3 Brandschutzerziehung und -aufklärung						
Es werden mindestens 100 Veranstaltungen (durchschnittlich ca. 20 Personen) zur Brandschutzerziehung und -aufklärung durchgeführt.						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Einsätze zur Brandbekämpfung	974	900	900	900	900	900
Einsätze zur technischen Hilfeleistung	1.871	900	1.300	1.300	1.300	1.300
Sicherheitswachen in Stunden	2.126	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren	807	730	750	750	750	750

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	247,71	263,10	290,30	290,30	290,30	290,30
darunter weiblich	3,68	4,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	5,00	3,00	5,00	5,00	5,00	5,00
darunter weiblich	5,00	3,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 126001 Gefahrenabwehr

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.908,94	685.600	687.100	687.100	687.100	687.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	267.273,06	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.233,21	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298.202,27	191.400	191.400	191.400	191.400	191.400
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	37.150,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**659.767,48**	**1.205.700**	**1.207.200**	**1.207.200**	**1.207.200**	**1.207.200**
50	11. Personalaufwendungen	-11.916.742,98	-12.388.200	-13.497.600	-13.729.600	-13.729.600	-13.729.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.307.024,21	-1.532.100	-1.637.300	-1.564.600	-1.533.700	-1.544.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-1.419.900,00	-1.419.900	-1.419.900	-1.419.900	-1.419.900	-1.419.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-294.281,97	-303.500	-309.400	-310.400	-310.400	-310.400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-14.937.949,16**	**-15.643.700**	**-16.864.200**	**-17.024.500**	**-16.993.600**	**-17.004.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-14.278.181,68**	**-14.438.000**	**-15.657.000**	**-15.817.300**	**-15.786.400**	**-15.796.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-14.278.181,68**	**-14.438.000**	**-15.657.000**	**-15.817.300**	**-15.786.400**	**-15.796.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-14.278.181,68**	**-14.438.000**	**-15.657.000**	**-15.817.300**	**-15.786.400**	**-15.796.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-1.052.500,00	-904.000	-1.161.900	-1.161.900	-1.161.900	-1.161.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-15.330.681,68**	**-15.342.000**	**-16.818.900**	**-16.979.200**	**-16.948.300**	**-16.958.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	579.000,00	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-899.900,00	-840.500	-918.800	-918.800	-918.800	-918.800
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-15.651.581,68**	**-15.957.500**	**-17.512.700**	**-17.673.000**	**-17.642.100**	**-17.652.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 126001 Gefahrenabwehr

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.873,94	34.500	36.000	0	36.000	36.000	36.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.826,26	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.117,81	15.200	15.200	0	15.200	15.200	15.200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298.202,27	191.400	191.400	0	191.400	191.400	191.400
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**609.020,28**	**541.100**	**542.600**	**0**	**542.600**	**542.600**	**542.600**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.375.553,14	-1.532.100	-1.637.300	0	-1.564.600	-1.533.700	-1.544.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-258.266,80	-303.500	-309.400	0	-310.400	-310.400	-310.400
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.633.819,94**	**-1.835.600**	**-1.946.700**	**0**	**-1.875.000**	**-1.844.100**	**-1.854.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.024.799,66**	**-1.294.500**	**-1.404.100**	**0**	**-1.332.400**	**-1.301.500**	**-1.312.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	332.415,23	627.300	627.300	0	627.300	627.300	627.300
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	37.150,00	13.500	13.500	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**369.565,23**	**640.800**	**640.800**	**0**	**627.300**	**627.300**	**627.300**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-1.440.676,45	-1.900.000	-1.400.000	-150.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.117.821,95	-2.754.000	-619.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.558.498,40**	**-4.654.000**	**-2.019.000**	**-150.000**	**-1.304.000**	**-1.304.000**	**-1.304.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.188.933,17**	**-4.013.200**	**-1.378.200**	**-150.000**	**-676.700**	**-676.700**	**-676.700**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-3.213.732,83**	**-5.307.700**	**-2.782.300**	**-150.000**	**-2.009.100**	**-1.978.200**	**-1.988.700**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
126001 Gefahrenabwehr

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**567,3**	567,3	567,3	567,3	0,0	
./. Auszahlungen		**1.100,0**	1.100,0	1.100,0	1.100,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-532,7**	-532,7	-532,7	-532,7	0,0	
Verpflichtungsermächtigung		**150,0**	150,0				
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**60,0**	60,0	60,0	60,0	0,0	
./. Auszahlungen		**300,0**	200,0	200,0	200,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-240,0**	-140,0	-140,0	-140,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - sonstige Baumaßnahmen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,0**	4,0	4,0	4,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,0**	-4,0	-4,0	-4,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 011 - Neubau Feuerwache 3							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**615,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-615,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 127001 Rettungsdienst

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Bernd Neumann**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Notfallrettung (inkl. Notarztdienst) und Krankentransport						
Rettungswagen und / oder Notarzteinsatzfahrzeug treffen innerhalb von 10 Minuten nach Notrufeingang am Einsatzort ein.						
Summe der Einsätze mit Zielerfüllung an Summe der Einsätze gesamt.	91,2%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Rettungswageneinsätze (Notfallrettung)	23.611	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Notarzteinsätze (des Lübecker NEF)	4.955	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Krankentransporte	32.472	29.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Vorhaltestunden (Sollstunden) Rettungswagen pro Jahr (Notfallrettung)	70.080	69.246	70.080	70.080	70.080	70.080
Vorhaltestunden (Sollstunden) Notarzt pro Jahr	10.846	10.840	10.846	10.846	10.846	10.846
Vorhaltestunden (Sollstunden) Krankentransport pro Jahr	59.651	48.910	59.651	59.651	59.651	59.651
Eingesetzte Kräfte Berufsfeuerwehr	56	45	56	56	56	56
Eingesetzte Kräfte Arbeiter-Samariter-Bund	26	21	26	26	26	26
Eingesetzte Kräfte Deutsches Rotes Kreuz	40	35	40	40	40	40
Eingesetzte Kräfte Johanniter-Unfall-Hilfe	40	35	40	40	40	40

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	78,60	58,70	96,30	96,30	96,30	96,30
darunter weiblich	4,00	2,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 127001 Rettungsdienst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.706.886,36	16.565.700	19.100.700	22.080.400	22.080.400	22.080.400
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.919,29	20.000	200.000	320.000	380.000	380.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	401,80	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	22.700,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**12.790.907,45**	**16.605.800**	**19.320.800**	**22.420.500**	**22.480.500**	**22.480.500**
50	11. Personalaufwendungen	-5.460.439,93	-5.718.300	-6.253.000	-6.888.800	-6.888.800	-6.888.800
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.478.487,71	-1.931.400	-1.819.700	-1.868.200	-1.891.900	-1.896.900
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-889.700,00	-889.700	-889.700	-889.700	-889.700	-889.700
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.058.501,43	-6.734.200	-7.696.400	-7.920.400	-8.146.900	-8.379.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-14.887.129,07**	**-15.273.600**	**-16.658.800**	**-17.567.100**	**-17.817.300**	**-18.055.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.096.221,62**	**1.332.200**	**2.662.000**	**4.853.400**	**4.663.200**	**4.425.300**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.096.221,62**	**1.332.200**	**2.662.000**	**4.853.400**	**4.663.200**	**4.425.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.096.221,62**	**1.332.200**	**2.662.000**	**4.853.400**	**4.663.200**	**4.425.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-5.600,00	-7.700	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.101.821,62**	**1.324.500**	**2.659.000**	**4.850.400**	**4.660.200**	**4.422.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-1.292.900,00	-1.004.300	-841.300	-841.300	-841.300	-841.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.394.721,62**	**320.200**	**1.817.700**	**4.009.100**	**3.818.900**	**3.581.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 127001 Rettungsdienst

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.629.342,75	16.565.700	19.100.700	0	22.080.400	22.080.400	22.080.400
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.605,93	20.000	200.000	0	320.000	380.000	380.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.527,34	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**14.691.476,02**	**16.585.800**	**19.300.800**	**0**	**22.400.500**	**22.460.500**	**22.460.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.478.661,69	-1.931.400	-1.819.700	0	-1.868.200	-1.891.900	-1.896.900
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-6.623.212,37	-6.734.200	-7.696.400	0	-7.920.400	-8.146.900	-8.379.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-8.101.874,06**	**-8.665.600**	**-9.516.100**	**0**	**-9.788.600**	**-10.038.800**	**-10.276.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.589.601,96**	**7.920.200**	**9.784.700**	**0**	**12.611.900**	**12.421.700**	**12.183.800**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	22.700,00	20.000	20.000	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**22.700,00**	**20.000**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-720.750,83	-1.288.200	-750.800	-942.000	-891.900	-839.700	-831.700
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-720.750,83**	**-1.288.200**	**-750.800**	**-942.000**	**-891.900**	**-839.700**	**-831.700**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-698.050,83**	**-1.268.200**	**-730.800**	**-942.000**	**-891.900**	**-839.700**	**-831.700**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**5.891.551,13**	**6.652.000**	**9.053.900**	**-942.000**	**11.720.000**	**11.582.000**	**11.352.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
127001 Rettungsdienst

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**500,0**	700,0	700,0	700,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-500,0**	-700,0	-700,0	-700,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung		**690,0**	690,0				
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**199,9**	157,3	117,2	109,2	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-199,9**	-157,3	-117,2	-109,2	0,0	
Verpflichtungsermächtigung		**252,0**	84,0	84,0	84,0		
Abrechnungsobjekt - 001 - Notfallsanitäterschule							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**42,8**	28,3	17,8	17,8	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-42,8**	-28,3	-17,8	-17,8	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 001 - Notfallsanitäterschule							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**8,1**	6,3	4,7	4,7	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-8,1**	-6,3	-4,7	-4,7	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 128001 Katastrophenschutz

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Bernd Neumann**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Katastrophenschutzplanung und -vorhaltung						
1.1 Vorhaltung der Mindestanzahl ausgebildeter Helfer im Katastrophenschutz laut aktueller Gefahrenanalyse.						
Anteil der vorhandenen Helfer an der Mindestzahl	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Pro Jahr wird ein Planungsseminar für die Führungskräfte der unteren Katastrophenschutzbehörde durchgeführt.						
Anzahl Planungsseminare		1	1	1	1	1
1.3 Pro Jahr nimmt die Feuerwehr an einer Ausbildung für den operativ-taktischen Führungsstab teil.						
Anzahl Ausbildungen des operativ-taktischen Führungsstabes		1	1	1	1	1
2 Hilfeleistungen im Katastrophenfall						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Personalstand der Organisationen Feuerwehr, Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser	665	639	639	639	639	639

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	4,70	4,50	1,90	1,90	1,90	1,90
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 128001 Katastrophenschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.960,00	54.300	54.300	54.300	54.300	54.300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.706,57	0	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	240,00	2.100	6.000	2.100	2.100	2.100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**29.906,57**	**56.400**	**60.400**	**56.500**	**56.500**	**56.500**
50	11. Personalaufwendungen	-188.508,56	-246.900	-229.100	-232.000	-232.000	-232.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-95.117,91	-949.200	-152.400	-137.900	-138.000	-121.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-101.100,00	-101.100	-101.100	-101.100	-101.100	-101.100
53	15. - Transferaufwendungen	-55.230,00	-55.000	-55.000	-55.000	-56.000	-56.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.138,99	-19.600	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-459.095,46**	**-1.371.800**	**-568.400**	**-556.800**	**-557.900**	**-540.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-429.188,89**	**-1.315.400**	**-508.000**	**-500.300**	**-501.400**	**-484.400**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-429.188,89**	**-1.315.400**	**-508.000**	**-500.300**	**-501.400**	**-484.400**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-429.188,89**	**-1.315.400**	**-508.000**	**-500.300**	**-501.400**	**-484.400**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-900,00	-600	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-430.088,89**	**-1.316.000**	**-512.400**	**-504.700**	**-505.800**	**-488.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-31.600,00	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-461.688,89**	**-1.344.200**	**-540.600**	**-532.900**	**-534.000**	**-517.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 128001 Katastrophenschutz

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.960,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.956,57	0	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	240,00	2.100	6.000	0	2.100	2.100	2.100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**30.156,57**	**22.100**	**26.100**	**0**	**22.200**	**22.200**	**22.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.519,55	-949.200	-152.400	0	-137.900	-138.000	-121.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-59.443,80	-55.000	-55.000	0	-55.000	-56.000	-56.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-18.970,83	-19.600	-30.800	0	-30.800	-30.800	-30.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-186.934,18**	**-1.023.800**	**-238.200**	**0**	**-223.700**	**-224.800**	**-207.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-156.777,61**	**-1.001.700**	**-212.100**	**0**	**-201.500**	**-202.600**	**-185.600**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	67.000,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**67.000,00**	**50.000**	**50.000**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-219.314,01	-380.900	-114.400	-234.000	-139.700	-206.000	-111.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-219.314,01**	**-380.900**	**-114.400**	**-234.000**	**-139.700**	**-206.000**	**-111.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-152.314,01**	**-330.900**	**-64.400**	**-234.000**	**-89.700**	**-156.000**	**-61.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-309.091,62**	**-1.332.600**	**-276.500**	**-234.000**	**-291.200**	**-358.600**	**-246.600**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
128001 Katastrophenschutz

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**50,0**	50,0	50,0	50,0	0,0	
./. Auszahlungen		**100,0**	129,4	195,0	100,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-50,0**	-79,4	-145,0	-50,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung		**234,0**	117,0	117,0			
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**14,4**	10,3	11,0	11,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-14,4**	-10,3	-11,0	-11,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 521001 Baulicher Brandschutz

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Bernd Neumann**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren						
1+2 Brandschutztechnische Stellungnahmen werden innerhalb von 14 Tagen nach Abforderung bei der Feuerwehr abgegeben.						
Anteil fristgerechter Stellungnahmen an der Gesamtzahl der Stellungnahmen	73,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%
2 Brandschutztechnische Stellungnahmen in sonstigen Genehmigungsverfahren (Gewerberecht, Umweltrecht, usw.)						
3 Brandschutztechnische Beratung						
4 Brandverhütungsschauen in Gewerbebetrieben, Verkaufsstätten, Krankenhäusern, Schulen, usw.						
Brandverhütungsschauen werden fristgerecht gem. Brandverhütungsschauverordnung durchgeführt.						
Anteil fristgerecht durchgeführter Brandverhütungsschauen an der Gesamtzahl der Brandverhütungsschauen	88,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren	487	450	450	450	450	450
Brandschutztechnische Stellungnahmen in sonstigen Genehmigungsverfahren	208	130	150	150	150	150
Anzahl brandschutztechnischer Beratungen	563	300	500	500	500	500
Durchgeführte Brandverhütungsschauen	159	180	180	180	180	180
Anzahl der Objekte für Brandverhütungsschauen	1.194	940	1.000	1.000	1.000	1.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	5,00	4,70	5,50	5,50	5,50	5,50
darunter weiblich	0,78	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 521001 Baulicher Brandschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.628,54	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**18.628,54**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
50	11. Personalaufwendungen	-371.973,66	-331.800	-370.400	-371.500	-371.500	-371.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.928,65	-11.200	-18.400	-18.900	-11.900	-12.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-5.000,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.357,77	-10.700	-10.600	-10.600	-10.600	-10.600
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-394.260,08**	**-358.700**	**-404.400**	**-406.000**	**-399.000**	**-399.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-375.631,54**	**-338.700**	**-384.400**	**-386.000**	**-379.000**	**-379.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-375.631,54**	**-338.700**	**-384.400**	**-386.000**	**-379.000**	**-379.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-375.631,54**	**-338.700**	**-384.400**	**-386.000**	**-379.000**	**-379.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-1.200,00	-700	-200	-200	-200	-200
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-376.831,54**	**-339.400**	**-384.600**	**-386.200**	**-379.200**	**-379.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-21.900,00	-18.600	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-398.731,54**	**-358.000**	**-405.100**	**-406.700**	**-399.700**	**-400.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 Feuerwehr
Produkt 521001 Baulicher Brandschutz

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.136,26	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**18.136,26**	**20.000**	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.930,33	-11.200	-18.400	0	-18.900	-11.900	-12.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-7.334,88	-10.700	-10.600	0	-10.600	-10.600	-10.600
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-17.265,21**	**-21.900**	**-29.000**	**0**	**-29.500**	**-22.500**	**-23.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**871,05**	**-1.900**	**-9.000**	**0**	**-9.500**	**-2.500**	**-3.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-2.000	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**871,05**	**-3.900**	**-9.000**	**0**	**-9.500**	**-2.500**	**-3.000**

3.390 – Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt 122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Birgit Hartmann**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Aufgaben des amtstierärztlichen Dienstes						
1.1. Tierschutzrechtl. Prüfung und ggf. Verfahrenseinleitung innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntwerden des Einzelfalles						
Anteil der tierschutzrechtl. Prüfungen innerhalb von 7 Tagen	40,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
1.2 Reaktionszeit innerhalb von 24 Stunden bei Bekanntwerden von Tierseuchen / Tierseuchenverdacht						
Anteil der Reaktionszeiten innerhalb von 24 Stunden	80,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
1.3 Einhaltung der Kontrollfristen bei der amtstierärztlichen Lebensmittelüberwachung gem. Risikobewertung (BALVI)						
Anteil der Einhaltung der Kontrollfristen	60,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
2 Vollzug des Lebensmittelgesetzes						
Einhaltung der Kontrollfristen gem. Risikobewertung (BALVI)						
Anteil der Einhaltung der Kontrollfristen	60,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
3 Aufgaben im Gewässerschutz						
Beantwortung von Anfragen von Bürgern innerhalb von 10 Tagen						
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Arbeitstagen	13	10	10	10	10	10
4 Aufgaben im Bodenschutz und Altlasten						
Bearbeitung von Altlastenverdachtsflächenanfragen und von Gutachtenvorabzügen innerhalb 15 Arbeitstagen						
Anzahl der Fälle, bei denen die Frist von 15 Arbeitstagen überschritten wurde	10	0	0	0	0	0
5 Aufgaben der Abfallüberwachung						
5.1 Abfallablagerungen Verfahrenseinleitung innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntwerden						
Anzahl der Fälle bei denen die Frist von 7 Arbeitstagen überschritten wurde	0	0	0	0	0	0
5.2 Meldung Abfallablagerungen auf öffentlichen Flächen an die EBL innerhalb von 2 Tagen nach Bekanntwerden						
Anzahl der Fälle bei denen die Frist von 2 Arbeitstagen überschritten wurde	0	0	0	0	0	0
6 Aufgaben im Gesundheitlichen Umweltschutz						
Durchführung von 100 Kontrollen Kleinanlagen (Trinkwasserbrunnen) nach der Trinkwasserverordnung pro Jahr						
Anzahl der Kontrollen	100	100	100	100	100	100

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Tierschutz- und tierseuchenrechtl. Überwachungen / Überwachung Primärproduktin Lebensmittel	726	700	700	700	700	700
Lebensmittelbetriebe, überwachungspflichtig	2.280	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
wasserrechtliche Bescheide	96	80	80	80	80	80
Gefahrenabwehrmaßnahmen	20	20	20	20	20	20
Kläranlagen > 8m³/d als Direkteinleiter	2	2	4	4	4	4
Kleinkläranlagen	428	510	400	400	400	400
Anordnung u. Überwachung v. Untersuchungs-/ Gefahrenerforschungsmaßnahmen (10.200 Verdachtsflächen)	20	20	20	20	20	20
Altlastenverdachtsflächenanfragen	450	450	450	450	450	450
Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")	180	400	400	400	400	400
5.1 Private Abfallablagerungen	73	70	70	70	70	70
5.2 Öffentliche Abfallablagerungen	753	600	600	600	600	600
Kleinanlagen (Trinkwasserbrunnen)	126	126	112	112	112	112
Schallpegelmessungen / - berechnungen	30	30	30	30	30	30
Überwachung von Schwimm- und Badebecken (insg. 39)	28	28	28	28	28	28
Innenraumschadstoffmessungen / Begutachtungen öffentl. Gebäude (insg. 500)	25	25	25	25	25	25
Technische Überprüfung von Krankenhäusern / Kliniken	3	3	3	3	3	3

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	34,49	37,20	38,85	38,85	38,85	38,85
darunter weiblich	17,50	20,00	22,50	22,50	22,50	22,50

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt 122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Teilzeitbeschäftigte Personen	13,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
darunter weiblich	9,00	10,00	12,00	12,00	12,00	12,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Produkt 122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.585,66	80.100	160.600	80.100	80.100	80.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.542,18	102.700	102.700	102.700	102.700	102.700
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	203.624,77	194.700	199.700	199.700	199.700	199.700
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.209,28	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**392.961,89**	**382.700**	**468.200**	**387.700**	**387.700**	**387.700**
50	11. Personalaufwendungen	-2.106.098,98	-2.317.200	-2.519.300	-2.519.300	-2.519.300	-2.519.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-247.886,53	-286.100	-385.900	-309.400	-309.400	-376.900
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-5.500,00	-6.200	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-167.886,39	-169.000	-199.900	-199.900	-199.900	-199.900
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.527.371,90**	**-2.778.500**	**-3.118.800**	**-3.042.300**	**-3.042.300**	**-3.109.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.134.410,01**	**-2.395.800**	**-2.650.600**	**-2.654.600**	**-2.654.600**	**-2.722.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.134.410,01**	**-2.395.800**	**-2.650.600**	**-2.654.600**	**-2.654.600**	**-2.722.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.134.410,01**	**-2.395.800**	**-2.650.600**	**-2.654.600**	**-2.654.600**	**-2.722.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-141.200,00	-132.300	-83.700	-83.700	-83.700	-83.700
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.275.610,01**	**-2.528.100**	**-2.734.300**	**-2.738.300**	**-2.738.300**	**-2.805.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-345.300,00	-343.200	-375.400	-375.400	-375.400	-375.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-2.620.910,01**	**-2.871.300**	**-3.109.700**	**-3.113.700**	**-3.113.700**	**-3.181.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt 122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

	Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.252,70	80.100	160.600	0	80.100	80.100	80.100
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.594,89	102.700	102.700	0	102.700	102.700	102.700
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	201.938,43	194.700	199.700	0	199.700	199.700	199.700
65	07. + Sonstige Einzahlungen	6.425,62	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**338.211,64**	**382.700**	**468.200**	**0**	**387.700**	**387.700**	**387.700**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-347.171,14	-286.100	-385.900	0	-309.400	-309.400	-376.900
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-168.627,76	-169.000	-199.900	0	-199.900	-199.900	-199.900
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-515.798,90**	**-455.100**	**-585.800**	**0**	**-509.300**	**-509.300**	**-576.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-177.587,26**	**-72.400**	**-117.600**	**0**	**-121.600**	**-121.600**	**-189.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-4.990,75	-9.600	-9.600	0	-9.600	-37.600	-9.600
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-4.990,75**	**-9.600**	**-9.600**	**0**	**-9.600**	**-37.600**	**-9.600**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-4.990,75**	**-9.600**	**-9.600**	**0**	**-9.600**	**-37.600**	**-9.600**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-182.578,01**	**-82.000**	**-127.200**	**0**	**-131.200**	**-159.200**	**-198.700**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung				Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,6**	4,6	32,6	4,6	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,6**	-4,6	-32,6	-4,6	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**5,0**	5,0	5,0	5,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-5,0**	-5,0	-5,0	-5,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt 554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Birgit Hartmann**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Aufgaben im Naturschutz						
Es werden mind. 90% der anlassbezogenen ordnungsrechtlichen/naturschutzbehördlichen Pflichtaufgaben erledigt						
Anteil der erledigten Anlässe gegenüber allen Anlässen	90,0%	80,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
2 Landschafts- und Erholungsplanung						
Es werden mind. 70 % der anlassbezogenen landschaftsplanerischen Pflichtaufgaben erledigt.						
Anzahl erledigter landschaftsplanerischer Pflichtaufgaben		70,0%	70,0%	70,0%	70,0%	70,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
im Gesamtlandschaftsplan ausgewiesene Flächen (LSG 2.593, GLB 63, ND 9)	2.665	2.665	2.665	2.665	2.665	2.665
überarbeitungsbedürftige Flächen (Lauerholz 1.086 ha, Wakenitz und Falkenhusen 439 ha)	1.526	1.526	1.526	1.526	1.526	1.526
Geschützte Knicks (km) [Anzahl der Abschnitte 3.920]	498	498	498	498	498	498
Gesamtfläche LSG (ha)	6.215	6.215	6.213	6.213	6.213	6.213

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	13,50	12,75	13,00	13,00	12,70	12,70
darunter weiblich	6,90	6,90	6,40	6,40	6,10	6,10
Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	6,00	5,00	5,00	3,00	3,00
darunter weiblich	5,00	5,00	4,00	4,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt 554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178.975,13	227.700	236.700	194.700	169.300	164.600
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.951,29	45.000	45.000	45.000	40.000	40.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**235.926,42**	**281.300**	**290.300**	**248.300**	**217.900**	**213.200**
50	11. Personalaufwendungen	-825.847,78	-943.000	-955.900	-955.900	-946.800	-946.800
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-193.495,31	-233.000	-239.800	-199.300	-194.300	-194.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-4.700,00	-3.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
53	15. - Transferaufwendungen	-82.700,00	-82.700	-82.700	-82.700	-82.700	-82.700
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.542,08	-60.500	-106.500	-90.100	-88.600	-88.600
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.173.285,17**	**-1.322.700**	**-1.390.400**	**-1.333.500**	**-1.317.900**	**-1.317.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-937.358,75**	**-1.041.400**	**-1.100.100**	**-1.085.200**	**-1.100.000**	**-1.104.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-937.358,75**	**-1.041.400**	**-1.100.100**	**-1.085.200**	**-1.100.000**	**-1.104.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-937.358,75**	**-1.041.400**	**-1.100.100**	**-1.085.200**	**-1.100.000**	**-1.104.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-38.400,00	-39.400	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-975.758,75**	**-1.080.800**	**-1.147.900**	**-1.133.000**	**-1.147.800**	**-1.152.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-172.400,00	-160.400	-161.300	-161.300	-161.300	-161.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.148.158,75**	**-1.241.200**	**-1.309.200**	**-1.294.300**	**-1.309.100**	**-1.313.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt 554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.079,54	226.900	234.600	0	192.600	167.200	162.500
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.438,78	45.000	45.000	0	45.000	40.000	40.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**165.518,32**	**280.500**	**288.200**	**0**	**246.200**	**215.800**	**211.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-213.116,49	-233.000	-239.800	0	-199.300	-194.300	-194.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-82.700,00	-82.700	-82.700	0	-82.700	-82.700	-82.700
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-77.201,79	-60.500	-106.500	0	-90.100	-88.600	-88.600
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-373.018,28**	**-376.200**	**-429.000**	**0**	**-372.100**	**-365.600**	**-365.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-207.499,96**	**-95.700**	**-140.800**	**0**	**-125.900**	**-149.800**	**-154.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-1.148,01	-5.000	-5.000	0	-32.900	-5.000	-5.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-1.148,01**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-32.900**	**-5.000**	**-5.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-1.148,01**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-32.900**	**-5.000**	**-5.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-208.647,97**	**-100.700**	**-145.800**	**0**	**-158.800**	**-154.800**	**-159.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
554001 Naturschutz und Landschaftspflege

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	28,0	0,1	0,1	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-28,0	-0,1	-0,1	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,9**	4,9	4,9	4,9	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,9**	-4,9	-4,9	-4,9	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt 561001 Umweltschutzmaßnahmen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Birgit Hartmann**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Maßnahmen für Umweltvorsorge und Stadtklima						
1.1 Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz / Anpassung an den Klimawandel						
Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen		4	4	4	4	4
1.2 Information der BürgerInnen über aktuelle Immissionsbelastung (Luft, Lärm)						
Anzahl der im Netz zur Verfügung gestellten Karten		2	2	2	2	2
1.3 Umsetzung des Maßnahmenpaketes Klimaschutz						
Anzahl der umgesetzten Maßnahmen	4	4	4	4	4	4

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Treibhausgasbilanz		1	1	1	1	1
Klimaschutzkonzept	1	1	1	1	1	1
Multiplikatoren für Öffentlichkeitsarbeit		150	150	150	150	150
Strategische Lärmkarten Straße		1	1	1	1	1
Ruhige Achsen		30	30	30	30	30
Ruhige Oasen		19	19	19	19	19
Ruhige Erholungsgebiete		9	9	9	9	9
Messstellen zur kontinuierlichen Luftüberwachung		3	3	3	3	3
Klimatope		8.765	8.765	8.765	8.765	8.765

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	6,10	4,70	4,90	4,90	4,10	3,95
darunter weiblich	3,20	4,10	3,45	3,45	2,45	2,30
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	1,00	2,00	2,00	1,00	1,00
darunter weiblich	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Produkt 561001 Umweltschutzmaßnahmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.043,99	67.000	81.500	59.000	27.000	2.300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	-1.000,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**115.043,99**	**67.300**	**81.800**	**59.300**	**27.300**	**2.600**
50	11. Personalaufwendungen	-424.757,14	-377.100	-368.300	-368.300	-322.100	-309.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.293,18	-11.500	-47.000	-31.400	-24.100	-9.100
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-12.300,00	-3.300	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.313,29	-24.700	-48.600	-20.600	-23.700	-25.100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-522.663,61**	**-416.600**	**-475.800**	**-432.200**	**-381.800**	**-355.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-407.619,62**	**-349.300**	**-394.000**	**-372.900**	**-354.500**	**-352.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-407.619,62**	**-349.300**	**-394.000**	**-372.900**	**-354.500**	**-352.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-407.619,62**	**-349.300**	**-394.000**	**-372.900**	**-354.500**	**-352.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-27.000,00	-27.400	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-434.619,62**	**-376.700**	**-427.800**	**-406.700**	**-388.300**	**-386.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-62.100,00	-52.500	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-496.719,62**	**-429.200**	**-485.000**	**-463.900**	**-445.500**	**-443.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt 561001 Umweltschutzmaßnahmen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.648,85	66.500	80.800	0	58.300	26.300	1.600
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	1.060,02	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**139.708,87**	**66.800**	**81.100**	**0**	**58.600**	**26.600**	**1.900**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-93.720,48	-11.500	-47.000	0	-31.400	-24.100	-9.100
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-3.247,85	-24.700	-48.600	0	-20.600	-23.700	-25.100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-96.968,33**	**-36.200**	**-95.600**	**0**	**-52.000**	**-47.800**	**-34.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**42.740,54**	**30.600**	**-14.500**	**0**	**6.600**	**-21.200**	**-32.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-118,74	-17.800	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-118,74**	**-17.800**	**-2.300**	**0**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-118,74**	**-17.800**	**-2.300**	**0**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**42.621,80**	**12.800**	**-16.800**	**0**	**4.300**	**-23.500**	**-34.600**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
561001 Umweltschutzmaßnahmen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,5**	0,5	0,5	0,5	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,5**	-0,5	-0,5	-0,5	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,8**	1,8	1,8	1,8	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,8**	-1,8	-1,8	-1,8	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

3.820 – Stadtwald

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: HHB3 Produkthaushalt
Bereich: HL Stadt Lübeck
Produkt 555001 Land- und Forstwirtschaft

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Knut Sturm**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bewirtschaftung des Waldes (Holzwerbung, Wildmanagement, Waldpflege, sonstige Waldnutzung)						
1.1 Erhalt der Zertifikate (FSC, Naturland) durch Einhaltung des Konzeptes der Naturnahen Waldnutzung						
Zertifikate erhalten	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Der Kernbereich der Waldwirtschaft muss einen Überschuss erzielen.						
Überschuss in Euro pro ha Holzboden	32	55	55	55	55	55
1.3 Vorratsaufbau als Beitrag zur CO^2-Reduzierung / zum Klimaschutz						
Vorratsfestmeter pro ha	398	405	410	415	420	420
1.4 Wildmanagement Die Schäden durch Wildverbiss dürfen die Verjüngung der heimischen Baumarten nicht wesentlich beeinträchtigen.						
Verbissquote Terminaltriebverbiss der PNV- Hauptbaumarten	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%
Verbissquote Terminaltriebverbiss der PNV- Nebenbaumarten	75,0%	75,0%	75,0%	75,0%	75,0%	75,0%
2 Sicherung natürl. Lebensgrundlagen (Infrastruktur f. Erholung, Waldpädagogik, Naturschutz + Landschaftspflege, allg. Gefahrenabwehr)						
2.1 2 x jährl. Kontrolle aller Waldaußenränder auf Verkehrsgefährdung und Beseitigung aller festgestellten Gefahren (DA Verkehrssicherung)						
Abarbeitungsquote der Prüfkontrolle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Durchführung von Waldpädagogischen Führungen						
Zahl der Veranstaltungen und Führungen	75	75	75	75	75	75
2.3 Einhaltung von Betreuungsstandards in den Schutzgebieten gemäß Schutzgebiets-Verordnung						
Umsetzung der Maßnahmen und Unterlassungen gem. VO	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.4 Erhaltung der vollen Zuständigkeit für Schutzgebiete						
Alle Schutzgebiete auf stadtwaldeigenen Flächen werden vom Stadtwald betreut.	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3 Dienstleistungen (Aufträge Dritter, Holzhof)						
Jeder einzelne Auftrag sollte gewinnbringend, mindestens jedoch kostendeckend realisiert werden						
Anteil der mindestens kostendeckenden Aufträge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Bewirtschaftete eigene Fläche in ha	4.350	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Jährlicher Holzeinschlag in fm	14.673	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	27,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00
darunter weiblich	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: HHB3 Produkthaushalt
Bereich: HL Stadt Lübeck
Produkt 555001 Land- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.385,33	15.100	18.100	10.100	10.100	10.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.453.627,65	1.730.000	1.830.000	1.730.000	1.730.000	1.730.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	220.438,53	112.000	125.000	125.000	125.000	125.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	100	100	100	100	100
	10. = Ordentliche Erträge	**1.682.451,51**	**1.857.200**	**1.973.200**	**1.865.200**	**1.865.200**	**1.865.200**
50	11. Personalaufwendungen	-1.357.989,92	-1.335.000	-1.375.000	-1.375.000	-1.375.000	-1.375.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-605.285,18	-555.700	-632.700	-563.900	-563.900	-563.900
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-119.800,00	-102.700	-133.100	-133.100	-133.100	-133.100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.304,59	-56.300	-55.400	-55.400	-55.400	-55.400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.138.379,69**	**-2.049.700**	**-2.196.200**	**-2.127.400**	**-2.127.400**	**-2.127.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-455.928,18**	**-192.500**	**-223.000**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-455.928,18**	**-192.500**	**-223.000**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-455.928,18**	**-192.500**	**-223.000**	**-262.200**	**-262.200**	**-262.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-224.200,00	-220.100	-323.200	-323.200	-323.200	-323.200
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-680.128,18**	**-412.600**	**-546.200**	**-585.400**	**-585.400**	**-585.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-166.800,00	-156.500	-174.300	-174.300	-174.300	-174.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-846.928,18**	**-569.100**	**-720.500**	**-759.700**	**-759.700**	**-759.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: HHB3 Produkthaushalt
Bereich: HL Stadt Lübeck
Produkt 555001 Land- und Forstwirtschaft

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
laufende Verwaltungstätigkeit								
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.278,68	15.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.508.436,24	1.730.000	1.830.000	0	1.730.000	1.730.000	1.730.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	166.180,43	112.000	125.000	0	125.000	125.000	125.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	59.106,87	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.745.002,22**	**1.857.000**	**1.965.000**	**0**	**1.865.000**	**1.865.000**	**1.865.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-600.352,27	-555.700	-632.700	0	-563.900	-563.900	-563.900
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-61.508,32	-56.200	-55.300	0	-55.300	-55.300	-55.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-661.860,59**	**-611.900**	**-688.000**	**0**	**-619.200**	**-619.200**	**-619.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.083.141,63**	**1.245.100**	**1.277.000**	**0**	**1.245.800**	**1.245.800**	**1.245.800**
Investitionstätigkeit								
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	66,19	400	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**66,19**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-32.137,24	-83.300	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.037,83	-26.000	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-37.175,07**	**-109.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-37.108,88**	**-108.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**1.046.032,75**	**1.136.300**	**1.277.000**	**0**	**1.245.800**	**1.245.800**	**1.245.800**

Fachbereich 4
Kultur und Bildung

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget 4

Fachbereichsbudget

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.167.516,09	43.270.500	36.672.400	36.238.900	36.374.200	36.511.900
42	03. + Sonstige Transfererträge	3.244.708,26	3.223.000	3.201.100	3.216.100	3.226.100	3.241.100
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.740.677,36	4.874.000	4.915.800	4.155.800	4.155.800	4.155.800
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.715.858,99	8.290.600	8.168.600	8.308.600	8.328.600	8.388.600
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.539.823,29	7.427.400	12.918.000	12.928.000	12.928.000	12.928.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	36.790,02	200	200	200	200	200
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**58.445.374,01**	**67.085.700**	**65.876.100**	**64.847.600**	**65.012.900**	**65.225.600**
50	11. Personalaufwendungen	-40.704.193,52	-46.024.200	-44.430.400	-43.151.700	-43.151.700	-43.151.700
51	12. + Versorgungsaufwendungen	-14.905,06	-8.500	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
52	13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.652.125,15	-14.496.100	-15.484.100	-14.617.800	-14.531.300	-14.481.400
57	14. + Bilanzielle Abschreibungen	-132.779,03	-3.527.000	-4.099.100	-3.880.200	-3.888.600	-3.888.600
53	15. + Transferaufwendungen	-113.966.547,88	-139.546.500	-131.454.100	-134.596.800	-137.604.900	-140.215.300
54	16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.921.725,76	-11.352.300	-11.542.000	-11.480.500	-11.480.500	-11.534.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-179.392.276,40**	**-214.954.600**	**-207.022.800**	**-207.740.100**	**-210.670.100**	**-213.284.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-120.946.902,39**	**-147.868.900**	**-141.146.700**	**-142.892.500**	**-145.657.200**	**-148.059.000**
46	20. + Finanzerträge	32.461,57	45.100	45.100	45.100	45.100	45.100
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	22. = Finanzergebnis	**32.461,57**	**-4.900**	**-4.900**	**-4.900**	**-4.900**	**-4.900**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-120.914.440,82**	**-147.873.800**	**-141.151.600**	**-142.897.400**	**-145.662.100**	**-148.063.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-120.914.440,82**	**-147.873.800**	**-141.151.600**	**-142.897.400**	**-145.662.100**	**-148.063.900**
48	28. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	10.278.634,37	0	13.033.900	14.130.600	14.130.600	14.130.600
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-10.278.634,37	-35.377.300	-60.131.200	-61.542.700	-61.847.400	-62.156.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung - Budgetergebnis-	**-120.914.440,82**	**-183.251.100**	**-188.248.900**	**-190.309.500**	**-193.378.900**	**-196.089.700**
48	31. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	535.100	561.500	561.500	561.500	561.500
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	-7.379.800	-7.756.900	-7.756.900	-7.756.900	-7.756.900
	33. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung	**-120.914.440,82**	**-190.095.800**	**-195.444.300**	**-197.504.900**	**-200.574.300**	**-203.285.100**

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget 4

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.902.606,90	42.931.900	36.240.900	0	35.807.400	35.942.700	36.080.400
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	2.942.559,41	3.223.000	3.201.100	0	3.216.100	3.226.100	3.241.100
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.582.965,13	4.874.000	4.915.800	0	4.155.800	4.155.800	4.155.800
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.753.048,42	8.290.600	8.168.600	0	8.308.600	8.328.600	8.388.600
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.295.389,92	7.427.400	12.918.000	0	12.928.000	12.928.000	12.928.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	760.569,30	200	200	0	200	200	200
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	752,17	45.100	45.100	0	45.100	45.100	45.100
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**60.237.891,25**	**66.792.200**	**65.489.700**	**0**	**64.461.200**	**64.626.500**	**64.839.200**
70	10. Personalauszahlungen	-787.551,44	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	-15.090,39	-8.500	-13.100	0	-13.100	-13.100	-13.100
72	12. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-14.124.634,51	-14.496.100	-15.484.100	0	-14.617.800	-14.531.300	-14.481.400
75	13. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-49.920,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
73	14. Transferauszahlungen	-113.509.318,29	-139.546.500	-131.454.100	0	-134.596.800	-137.604.900	-140.215.300
74	15. Sonstige Auszahlungen	-11.621.287,64	-11.310.800	-11.500.500	0	-11.439.000	-11.439.000	-11.493.000
	16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-140.107.802,27**	**-165.411.900**	**-158.501.800**	**0**	**-160.716.700**	**-163.638.300**	**-166.252.800**
	17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-79.869.911,02**	**-98.619.700**	**-93.012.100**	**0**	**-96.255.500**	**-99.011.800**	**-101.413.600**
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	2.160.983,79	1.211.600	3.092.300	0	2.821.100	1.600	1.600
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	15.625,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	100	100	0	100	100	100
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	54,95	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**2.176.663,74**	**1.211.700**	**3.092.400**	**0**	**2.821.200**	**1.700**	**1.700**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-1.002.549,30	-201.000	-151.000	0	-201.000	-201.000	-201.000
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-2.657.265,57	-3.488.000	-3.306.700	0	-2.286.100	-2.205.300	-1.676.400
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.481.595,06	-4.026.100	-8.271.600	-3.774.600	-5.949.000	-640.000	-590.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-11.141.409,93**	**-7.715.100**	**-11.729.300**	**-3.774.600**	**-8.436.100**	**-3.046.300**	**-2.467.400**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-8.964.746,19**	**-6.503.400**	**-8.636.900**	**-3.774.600**	**-5.614.900**	**-3.044.600**	**-2.465.700**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-88.834.657,21**	**-105.123.100**	**-101.649.000**	**-3.774.600**	**-101.870.400**	**-102.056.400**	**-103.879.300**

4.040 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling

Produkt 111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Managementunterstützung für die Fachbereichsleitung und Bereichsleitungen, Mitwirkung bei der Erarbeitung von bereichs- und fachbereichsübergreifenden Planungen und Standards, Erarbeitung von Optimierungsvorschlägen und -konzepten u.v.m.						
2 Controllingaufgaben, Steuerung des Haushaltsverfahrens für den Fachbereich, bereichsübergreifende Personalbewirtschaftung, Koordinierung des Berichtswesens, Beteiligungscontrolling (Theater, LMuK, Schwimmbäder)						
2.1 Fachbereichsanmeldungen zum Haushalt des Folgejahres werden im laufenden Jahr fristgerecht vorgelegt.						
Fachbereichsanmeldungen zum Haushalt des nächsten Jahres fristgerecht?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Fachbereichsberichterstattung wird vollständig und fristgerecht vorgelegt.						
Fachbereichsberichterstattung vollständig und fristgerecht?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3 Geschäftsführung f. d. Jugendhilfeausschuss, Ausschuss f. Schule u. Sport u. d. Ausschuss f. Kultur u. Denkmalpflege						
Durchführung eines ordnungsgemäßen und fristgerechten Sitzungsbetriebes der Fachausschüsse						
Sitzungsbetrieb ordnungsgemäß durchgeführt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4 Planung Jugendhilfe und Schule -Jugendhilfeplanung gem. § 80 SGB VIII und Abstimmung der Jugendhilfeplanung und der Schulentwicklungsplanung						
4.1 Geschäftsführung der AG nach § 78 SGB VIII, regelmäßige Berichterstattung in den Gremien und Abstimmung mit dem Bereich 4.510 und 4.513 über aktuelle Entwicklungen						
Organisation und Durchführung der Sitzungen der AG nach § 78 SGB VIII erfolgt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Berichterstattungen vollständig und fristgerecht durchgeführt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Regelmäßige Abstimmung mit den Bereichen 4.510 und 4.513 über aktuelle Entwicklungen erfolgt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4.2 Regelmäßige Abstimmung mit dem Bereich 4.401 - Schule und Sport über Kooperation mit der Jugendhilfe, Ganztagsangebote an Schulen und Schulsozialarbeit, Jugendberufsagenturen, verrnetzendes Monitoring						
Regelmäßige Abstimmung mit dem Bereich 4.401 über Kooperation mit der Jugendhilfe erfolgt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
5. u.a. Projekt Wissenschaftsmanagement						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
darunter weiblich	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	400	400	400	400
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	143,70	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.058,49	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**5.202,19**	**5.600**	**5.800**	**5.800**	**5.800**	**5.800**
50	11. Personalaufwendungen	-391.804,91	-537.700	-635.900	-635.900	-635.900	-635.900
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.121,95	-18.400	-25.000	-25.000	-23.500	-23.500
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-3.100,00	-800	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.642,31	-18.200	-74.800	-24.800	-24.800	-24.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-423.669,17**	**-575.100**	**-737.100**	**-687.100**	**-685.600**	**-685.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-418.466,98**	**-569.500**	**-731.300**	**-681.300**	**-679.800**	**-679.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-418.466,98**	**-569.500**	**-731.300**	**-681.300**	**-679.800**	**-679.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-418.466,98**	**-569.500**	**-731.300**	**-681.300**	**-679.800**	**-679.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-59.400,00	-57.700	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-477.866,98**	**-627.200**	**-797.300**	**-747.300**	**-745.800**	**-745.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	535.100,00	535.100	561.500	561.500	561.500	561.500
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-25.200,00	-25.800	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**32.033,02**	**-117.900**	**-254.700**	**-204.700**	**-203.200**	**-203.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	400	0	400	400	400
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	143,70	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.058,49	5.400	5.400	0	5.400	5.400	5.400
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**5.202,19**	**5.600**	**5.800**	**0**	**5.800**	**5.800**	**5.800**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.511,56	-18.400	-25.000	0	-25.000	-23.500	-23.500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-12.434,28	-18.200	-74.800	0	-24.800	-24.800	-24.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-21.945,84**	**-36.600**	**-99.800**	**0**	**-49.800**	**-48.300**	**-48.300**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-16.743,65**	**-31.000**	**-94.000**	**0**	**-44.000**	**-42.500**	**-42.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	100.000	200	0	200	200	200
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**100.000**	**200**	**0**	**200**	**200**	**200**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-3.624,37	-2.000	-3.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-281.489,23	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-285.113,60**	**-2.000**	**-3.200**	**0**	**-2.200**	**-2.200**	**-2.200**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-285.113,60**	**98.000**	**-3.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-301.857,25**	**67.000**	**-97.000**	**0**	**-46.000**	**-44.500**	**-44.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**3,1**	2,1	2,1	2,1	2,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-3,0**	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 261001 Theater Lübeck gGmbH

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Finanzielle Förderung der Theater Lübeck gGmbH						
2 Abwicklung der Landesförderung für die Theater Lübeck gGmbH						
3 Beteiligungscontrolling für die Theater Lübeck gGmbH						
Berichterstattung wird vollständig und fristgerecht vorgelegt.						
Frist gewahrt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4 Übergreifende Zielvereinbarungen						
1+2 Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Theater Lübeck gGmbH						
Handlungsfähigkeit gewahrt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 261001 Theater Lübeck gGmbH

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.077.500,00	10.228.600	10.382.000	10.537.700	10.695.800	10.856.200
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	311.073,65	339.300	339.300	339.300	339.300	339.300
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**10.388.573,65**	**10.567.900**	**10.721.300**	**10.877.000**	**11.035.100**	**11.195.500**
50	11. Personalaufwendungen	-6.699,74	-9.700	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-17.977.500,00	-18.528.600	-19.082.000	-19.637.700	-20.195.800	-20.356.200
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-17.984.199,74**	**-18.538.400**	**-19.092.100**	**-19.647.800**	**-20.205.900**	**-20.366.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-7.595.626,09**	**-7.970.500**	**-8.370.800**	**-8.770.800**	**-9.170.800**	**-9.170.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-7.595.626,09**	**-7.970.500**	**-8.370.800**	**-8.770.800**	**-9.170.800**	**-9.170.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-7.595.626,09**	**-7.970.500**	**-8.370.800**	**-8.770.800**	**-9.170.800**	**-9.170.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-1.092.900,00	-1.098.500	-1.487.400	-1.487.400	-1.487.400	-1.487.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-8.688.526,09**	**-9.069.000**	**-9.858.200**	**-10.258.200**	**-10.658.200**	**-10.658.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-8.688.526,09**	**-9.069.000**	**-9.858.200**	**-10.258.200**	**-10.658.200**	**-10.658.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 261001 Theater Lübeck gGmbH

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.077.500,00	10.228.600	10.382.000	0	10.537.700	10.695.800	10.856.200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	254.514,81	339.300	339.300	0	339.300	339.300	339.300
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	48.357,81	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**10.380.372,62**	**10.567.900**	**10.721.300**	**0**	**10.877.000**	**11.035.100**	**11.195.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-17.977.500,00	-18.528.600	-19.082.000	0	-19.637.700	-20.195.800	-20.356.200
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-17.977.500,00**	**-18.528.700**	**-19.082.100**	**0**	**-19.637.800**	**-20.195.900**	**-20.356.300**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-7.597.127,38**	**-7.960.800**	**-8.360.800**	**0**	**-8.760.800**	**-9.160.800**	**-9.160.800**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-7.597.127,38**	**-7.960.800**	**-8.360.800**	**0**	**-8.760.800**	**-9.160.800**	**-9.160.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 281001 Kulturangebote

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Kulturmanagement						
2 Unterstützung der FB-Leitung in der kommunalen Kulturarbeit und Kontaktpflege						
3 Finanzielle Förderung von Einrichtungen und Projekten						
4 Unterstützung und Vernetzung kooperativer Maßnahmen interner und externer Kulturträger						
Vorbereitung 875-Jahr-Feier, Artothek, Offene Ateliers Lübeck (Gemeinschaft Lübecker Künstler e.V)HANSEartWORKS "(Hansetag in Kampen/NL), Theaternacht, Projekt "Grenzgeschichten" mit der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup"						
Mitwirkung an Projekten sichergestellt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
5 administrative Dienstleistung für Kulturprojekte und -einrichtungen						
Nordische Filmtage Lübeck, Abwicklung der Landeszuschüsse für die Theater Lübeck GmbH, Abwicklung des Zuschusses für das Europäische Hansemuseum						
Zuschüsse vollständig und fristgerecht angewiesen	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
6 Betreuung der Lübecker Kunst im öffentlichen Raum						
Öffentlichkeitsarbeit für Internetseite www.kunst-luebeck.de, Pflege von Kunstwerken						
Internetseite ist aktuell gehalten	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der institutionellen Förderungen	11	11	11	11	11	11
Anzahl der geförderten Kulturträger	15	15	15	15	15	15

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 281001 Kulturangebote

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.000,00	200	3.100	3.100	3.100	3.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.322,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**51.322,00**	**4.200**	**7.100**	**7.100**	**7.100**	**7.100**
50	11. Personalaufwendungen	-159.628,11	-191.500	-196.600	-196.600	-196.600	-196.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.415,74	-128.600	-153.600	-153.600	-93.600	-93.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-200	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
53	15. - Transferaufwendungen	-685.925,22	-739.200	-739.200	-739.200	-739.200	-739.200
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.122,94	-9.300	-15.700	-15.700	-15.700	-69.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-932.092,01**	**-1.068.800**	**-1.109.400**	**-1.109.400**	**-1.049.400**	**-1.103.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-880.770,01**	**-1.064.600**	**-1.102.300**	**-1.102.300**	**-1.042.300**	**-1.096.300**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-880.770,01**	**-1.064.600**	**-1.102.300**	**-1.102.300**	**-1.042.300**	**-1.096.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-880.770,01**	**-1.064.600**	**-1.102.300**	**-1.102.300**	**-1.042.300**	**-1.096.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-30.200,00	-29.700	-54.500	-54.500	-54.500	-54.500
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-910.970,01**	**-1.094.300**	**-1.156.800**	**-1.156.800**	**-1.096.800**	**-1.150.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-12.400,00	-20.800	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-923.370,01**	**-1.115.100**	**-1.177.800**	**-1.177.800**	**-1.117.800**	**-1.171.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 281001 Kulturangebote

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.000,00	200	200	0	200	200	200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.322,00	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**53.322,00**	**4.200**	**4.200**	**0**	**4.200**	**4.200**	**4.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.312,36	-128.600	-153.600	0	-153.600	-93.600	-93.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-735.320,22	-739.200	-739.200	0	-739.200	-739.200	-739.200
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.159,96	-9.300	-15.700	0	-15.700	-15.700	-69.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-824.792,54**	**-877.100**	**-908.500**	**0**	**-908.500**	**-848.500**	**-902.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-771.470,54**	**-872.900**	**-904.300**	**0**	**-904.300**	**-844.300**	**-898.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-2.000	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-771.470,54**	**-874.900**	**-904.300**	**0**	**-904.300**	**-844.300**	**-898.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 281002 Nordische Filmtage

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Planung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Nordischen Filmtage Lübeck (NFL)						
1 Weiterentwicklung der NFL als wichtiges Ereignis der Hansestadt Lübeck für Filmbranche, Fachpresse und Publikum						
Anzahl der akkreditierten Pressevertreter/Fachpublikum	780	750	750	750	750	750
2 Akquise von Sponsoren und Spenden für die NFL						
Höhe der Sponsorenbeiträge T	130	130	130	130	130	130
3 Verstetigung der Angebote für die Filmbranche						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der BesucherInnen	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 281002 Nordische Filmtage

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	329.900,00	177.900	286.000	286.000	286.000	286.000
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	198.178,58	121.100	165.000	165.000	165.000	165.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**528.078,58**	**299.000**	**451.000**	**451.000**	**451.000**	**451.000**
50	11. Personalaufwendungen	-88.789,24	-92.800	-92.600	-92.600	-92.600	-92.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-464.426,39	-258.500	-441.500	-441.500	-441.500	-441.500
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-200,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-134.751,37	-136.400	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-688.167,00**	**-487.700**	**-671.600**	**-671.600**	**-671.600**	**-671.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-160.088,42**	**-188.700**	**-220.600**	**-220.600**	**-220.600**	**-220.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-160.088,42**	**-188.700**	**-220.600**	**-220.600**	**-220.600**	**-220.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-160.088,42**	**-188.700**	**-220.600**	**-220.600**	**-220.600**	**-220.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-9.800,00	-10.000	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-169.888,42**	**-198.700**	**-234.200**	**-234.200**	**-234.200**	**-234.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-9.000,00	-9.500	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-178.888,42**	**-208.200**	**-246.600**	**-246.600**	**-246.600**	**-246.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 281002 Nordische Filmtage

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.900,00	177.900	286.000	0	286.000	286.000	286.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.472,82	121.100	165.000	0	165.000	165.000	165.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	12.706,20	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**520.079,02**	**299.000**	**451.000**	**0**	**451.000**	**451.000**	**451.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-464.017,01	-258.500	-441.500	0	-441.500	-441.500	-441.500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-215.278,59	-136.400	-137.500	0	-137.500	-137.500	-137.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-679.295,60**	**-394.900**	**-579.000**	**0**	**-579.000**	**-579.000**	**-579.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-159.216,58**	**-95.900**	**-128.000**	**0**	**-128.000**	**-128.000**	**-128.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-159.216,58**	**-95.900**	**-128.000**	**0**	**-128.000**	**-128.000**	**-128.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 361001 Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Finanzielle Förderung in Kindertagesstätten						
1 Über die Zuschussanträge soll trotz saisonalem Antragsaufkommen in einer für die BürgerInnen zumutbaren Zeit entschieden werden.						
15 Arbeitstage ab Vorliegen aller Unterlagen bis zur Bescheiderteilung	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Zahl der Bewilligungen von KiTa-Entgeltermäßigungen im Jahr	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	5,00	5,30	5,30	5,30	5,30	5,30
darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
darunter weiblich	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling

Produkt 361001 Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	243.747,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	19.116,73	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**262.863,73**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-159.671,68	-180.000	-187.800	-187.800	-187.800	-187.800
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.070,44	-11.000	-18.000	-10.600	-10.600	-10.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-600,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15. - Transferaufwendungen	-6.379.580,54	-7.350.000	-7.500.000	-7.800.000	-8.100.000	-8.300.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.727,44	-5.400	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-6.547.650,10**	**-7.546.500**	**-7.715.500**	**-8.008.100**	**-8.308.100**	**-8.508.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-6.284.786,37**	**-7.546.500**	**-7.715.500**	**-8.008.100**	**-8.308.100**	**-8.508.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-6.284.786,37**	**-7.546.500**	**-7.715.500**	**-8.008.100**	**-8.308.100**	**-8.508.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-6.284.786,37**	**-7.546.500**	**-7.715.500**	**-8.008.100**	**-8.308.100**	**-8.508.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-15.300,00	-14.400	-220.800	-232.800	-237.800	-246.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-6.300.086,37**	**-7.560.900**	**-7.936.300**	**-8.240.900**	**-8.545.900**	**-8.754.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-126.300,00	-145.300	-143.300	-143.300	-143.300	-143.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-6.426.386,37**	**-7.706.200**	**-8.079.600**	**-8.384.200**	**-8.689.200**	**-8.898.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling

Produkt 361001 Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	243.747,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	12.128,52	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**255.875,52**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.038,82	-11.000	-18.000	0	-10.600	-10.600	-10.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-6.322.729,98	-7.350.000	-7.500.000	0	-7.800.000	-8.100.000	-8.300.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-2.727,44	-5.400	-9.600	0	-9.600	-9.600	-9.600
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-6.329.496,24**	**-7.366.400**	**-7.527.600**	**0**	**-7.820.200**	**-8.120.200**	**-8.320.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-6.073.620,72**	**-7.366.400**	**-7.527.600**	**0**	**-7.820.200**	**-8.120.200**	**-8.320.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-6.073.620,72**	**-7.366.400**	**-7.529.600**	**0**	**-7.822.200**	**-8.122.200**	**-8.322.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
361001 Finanzielle Förderung in KiTas

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	2,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 361003 Tagespflege

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Tagespflege für Kinder						
Das Lämmkom-Verfahren ist um die Aufgabenbereiche Elternbeiträge und lfd. Geldleistung an Tagespflegepersonen ergänzt						
Ergänzung umgesetzt			100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Tagespflegeplätze	1.098	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80
darunter weiblich	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 361003 Tagespflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	1.458.538,31	1.460.100	1.495.100	1.510.100	1.520.100	1.535.100
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**1.458.538,31**	**1.460.300**	**1.495.300**	**1.510.300**	**1.520.300**	**1.535.300**
50	11. Personalaufwendungen	-82.784,32	-144.000	-150.200	-150.200	-150.200	-150.200
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.453,84	-4.800	-4.800	-4.900	-4.900	-5.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-1.200,00	-400	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
53	15. - Transferaufwendungen	-8.850.062,38	-9.098.000	-11.200.000	-11.600.000	-12.250.000	-12.900.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-588,20	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-8.937.088,74**	**-9.249.000**	**-11.377.200**	**-11.777.300**	**-12.427.300**	**-13.077.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-7.478.550,43**	**-7.788.700**	**-9.881.900**	**-10.267.000**	**-10.907.000**	**-11.542.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-7.478.550,43**	**-7.788.700**	**-9.881.900**	**-10.267.000**	**-10.907.000**	**-11.542.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-7.478.550,43**	**-7.788.700**	**-9.881.900**	**-10.267.000**	**-10.907.000**	**-11.542.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-8.000,00	-8.000	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-7.486.550,43**	**-7.796.700**	**-9.890.100**	**-10.275.200**	**-10.915.200**	**-11.550.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-155.300,00	-171.900	-205.600	-205.600	-205.600	-205.600
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-7.641.850,43**	**-7.968.600**	**-10.095.700**	**-10.480.800**	**-11.120.800**	**-11.755.900**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 361003 Tagespflege

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	1.476.944,09	1.460.100	1.495.100	0	1.510.100	1.520.100	1.535.100
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.710,37	100	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.454.233,72**	**1.460.300**	**1.495.300**	**0**	**1.510.300**	**1.520.300**	**1.535.300**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.453,84	-4.800	-4.800	0	-4.900	-4.900	-5.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-8.367.464,82	-9.098.000	-11.200.000	0	-11.600.000	-12.250.000	-12.900.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-588,20	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-8.370.506,86**	**-9.104.600**	**-11.206.600**	**0**	**-11.606.700**	**-12.256.700**	**-12.906.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-6.916.273,14**	**-7.644.300**	**-9.711.300**	**0**	**-10.096.400**	**-10.736.400**	**-11.371.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-500**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-500**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-6.916.273,14**	**-7.644.800**	**-9.711.800**	**0**	**-10.096.900**	**-10.736.900**	**-11.372.000**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
361003 Tagespflege

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,5**	0,5	0,5	0,5	0,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,5**	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 365001 Planung und Bezuschussung KiTa

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Finanz. Förderung Kindertageseinrichtungen einschl. Gewährung Investitionskostenzuschüsse zur Schaffung zus. Betreuungsplätze f.unter 3-jährige Kinder (Investitionsprogr. „U3-Ausbau“ des Landes)						
1.1 Abwicklung der neu bereitgestellten Investitionskostenzuschüsse bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres						
Alle förderfähigen Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung?			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Umsetzung der Förderprogramme des Landes (Programme Qualitätsentwicklung, Fachberatung, Familienzentren zusätzliche Fachkräfte in ganztag-Elementargruppen, Sprachförderung)						
Alle Programme sind umgesetzt?			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Bedarfsplanung Jugendhilfe Kita und Beratung der Träger in Kindertagesbetreuung und Planungsfragen						
2.1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes in der Kindertagesbetreuung						
Bedarfsgerechtes Angebot sichergestellt?			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Umwandlung von Hortplätzen in Ganztagsplätze am Schulen						
Anzahl umgewandelter Hortplätze			2	2	2	2
3 Kostenausgleich mit Gemeinden bei gegenseitiger Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertageseinrichtungen						
4 Steuerung und Abrechnung der Willkommensbesuche der neugeborenen Lübecker Kinder						
Für 70% der neugeborenen Kinder wird ein Willkommensbesuch durchgeführt?						
Anteil der Willkommensbesuche an der Anzahl neugeborener Kinder			70,0%	70,0%	70,0%	70,0%
5 Betrieb eines Kita-Informations- und Voranmeldessystems						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Betreute Kinder in geförderten Kindertageseinrichtungen	6.984	6.950	7.300	7.400	7.550	7.600
Lübecker Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen	86	80	80	80	80	80
Auswärtige Kinder in Lübecker Kindertageseinrichtungen	156	100	100	90	90	90
Anzahl der Geschwisterkinder in Kindertageseinrichtungen	890	850	870	880	890	895
Davon U3-Betreuung	1.474	1.425	1.500	1.530	1.580	1.640

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	4,30	4,30	4,30	4,30	4,30	4,30
darunter weiblich	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling

Produkt 365001 Planung und Bezuschussung KiTa

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.936.168,69	13.790.000	17.680.000	17.880.000	17.880.000	17.880.000
42	03. + Sonstige Transfererträge	2.965,32	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	321.029,93	144.000	144.000	154.000	154.000	154.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**14.260.163,94**	**13.934.000**	**17.824.000**	**18.034.000**	**18.034.000**	**18.034.000**
50	11. Personalaufwendungen	-407.657,11	-424.000	-442.300	-442.300	-442.300	-442.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.783,91	-52.200	-37.200	-32.200	-22.200	-12.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-900,00	-1.100	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
53	15. - Transferaufwendungen	-33.910.910,86	-48.356.000	-40.920.500	-41.520.500	-43.020.500	-44.620.500
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-199.433,09	-285.200	-285.200	-285.200	-285.200	-285.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-34.567.684,97**	**-49.118.500**	**-41.693.700**	**-42.288.700**	**-43.778.700**	**-45.368.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-20.307.521,03**	**-35.184.500**	**-23.869.700**	**-24.254.700**	**-25.744.700**	**-27.334.700**
46	20. + Finanzerträge	604,85	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**604,85**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-20.306.916,18**	**-35.184.500**	**-23.869.700**	**-24.254.700**	**-25.744.700**	**-27.334.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-20.306.916,18**	**-35.184.500**	**-23.869.700**	**-24.254.700**	**-25.744.700**	**-27.334.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-138.700,00	-128.300	-11.904.400	-13.303.900	-13.603.900	-13.903.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-20.445.616,18**	**-35.312.800**	**-35.774.100**	**-37.558.600**	**-39.348.600**	**-41.238.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-818.600,00	-879.800	-967.800	-967.800	-967.800	-967.800
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-21.264.216,18**	**-36.192.600**	**-36.741.900**	**-38.526.400**	**-40.316.400**	**-42.206.400**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 365001 Planung und Bezuschussung KiTa

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.936.309,31	13.790.000	17.680.000	0	17.880.000	17.880.000	17.880.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	2.965,32	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	316.332,12	144.000	144.000	0	154.000	154.000	154.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	580,97	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**14.256.187,72**	**13.934.000**	**17.824.000**	**0**	**18.034.000**	**18.034.000**	**18.034.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.952,75	-52.200	-37.200	0	-32.200	-22.200	-12.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-34.006.441,46	-48.356.000	-40.920.500	0	-41.520.500	-43.020.500	-44.620.500
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-220.285,22	-285.200	-285.200	0	-285.200	-285.200	-285.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-34.276.679,43**	**-48.693.400**	**-41.242.900**	**0**	**-41.837.900**	**-43.327.900**	**-44.917.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-20.020.491,71**	**-34.759.400**	**-23.418.900**	**0**	**-23.803.900**	**-25.293.900**	**-26.883.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	712.398,80	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**712.398,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-514.004,24	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-3.478,59	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-517.482,83**	**-4.000**	**-4.000**	**0**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**194.915,97**	**-4.000**	**-4.000**	**0**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-19.825.575,74**	**-34.763.400**	**-23.422.900**	**0**	**-23.807.900**	**-25.297.900**	**-26.887.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	2,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	2,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 367001 Abwicklung Wakenitzhof

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Abwicklung der vertraglichen Verpflichtungen aus der Übergabe des Wakenitzhofes an die Vorwerker Diakonie						
Vertragliche Verpflichtungen gegenüber der Vorwerker Diakonie werden vollständig und fristgerecht erfüllt.						
Vertragliche Verpflichtungen gewahrt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 367001 Abwicklung Wakenitzhof

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	215.566,28	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**215.566,28**	**201.100**	**201.100**	**201.100**	**201.100**	**201.100**
50	11. Personalaufwendungen	-217.567,66	-195.800	-203.300	-203.300	-203.300	-203.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-217.567,66**	**-195.900**	**-203.400**	**-203.400**	**-203.400**	**-203.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.001,38**	**5.200**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.001,38**	**5.200**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.001,38**	**5.200**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.001,38**	**5.200**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-2.001,38**	**5.200**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 367001 Abwicklung Wakenitzhof

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	215.566,28	201.000	201.000	0	201.000	201.000	201.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**215.566,28**	**201.100**	**201.100**	**0**	**201.100**	**201.100**	**201.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**-100**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**215.566,28**	**201.000**	**201.000**	**0**	**201.000**	**201.000**	**201.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**215.566,28**	**201.000**	**201.000**	**0**	**201.000**	**201.000**	**201.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 424002 Lübecker Schwimmbäder

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Finanzielle Förderung der Lübecker Schwimmbäder						
Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Lübecker Schwimmbäder						
Handlungsfähigkeit gewahrt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Beteiligungscontrolling für die Lübecker Schwimmbäder						
Berichterstattung wird vollständig und fristgerecht vorgelegt.						
Frist gewahrt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 424002 Lübecker Schwimmbäder

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-6.699,74	-9.700	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-3.941.000,00	-3.812.000	-3.812.000	-3.812.000	-3.812.000	-3.812.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.947.699,74**	**-3.821.800**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.947.699,74**	**-3.821.800**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.947.699,74**	**-3.821.800**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.947.699,74**	**-3.821.800**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.947.699,74**	**-3.821.800**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.947.699,74**	**-3.821.800**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**	**-3.822.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 424002 Lübecker Schwimmbäder

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-3.941.000,00	-3.812.000	-3.812.000	0	-3.812.000	-3.812.000	-3.812.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.941.000,00**	**-3.812.100**	**-3.812.100**	**0**	**-3.812.100**	**-3.812.100**	**-3.812.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-3.941.000,00**	**-3.812.100**	**-3.812.100**	**0**	**-3.812.100**	**-3.812.100**	**-3.812.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	250.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**250.000,00**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-250.000,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-250.000,00**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-3.941.000,00**	**-3.812.100**	**-3.812.100**	**0**	**-3.812.100**	**-3.812.100**	**-3.812.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
424002 Lübecker Schwimmbäder

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling
Produkt 573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Kathrin Weiher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Finanzielle Förderung der Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH						
Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH						
Handlungsfähigkeit gewahrt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Beteiligungscontrolling für die Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH						
Berichterstattung wird vollständig und fristgerecht vorgelegt.						
Frist gewahrt?	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling

Produkt 573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.117.982,18	2.276.000	2.156.000	2.276.000	2.276.000	2.276.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**3.117.982,18**	**2.276.000**	**2.156.000**	**2.276.000**	**2.276.000**	**2.276.000**
50	11. Personalaufwendungen	-6.699,74	-9.700	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.825.030,72	-3.643.800	-3.949.500	-3.649.800	-3.649.800	-3.649.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-218.000,00	-192.700	-224.000	-224.000	-224.000	-224.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.350,00	-47.500	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.045.380,46**	**-3.893.700**	**-4.225.000**	**-3.925.300**	**-3.925.300**	**-3.925.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-927.398,28**	**-1.617.700**	**-2.069.000**	**-1.649.300**	**-1.649.300**	**-1.649.300**
46	20. + Finanzerträge	31.856,72	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**31.856,72**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-895.541,56**	**-1.572.700**	**-2.024.000**	**-1.604.300**	**-1.604.300**	**-1.604.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-895.541,56**	**-1.572.700**	**-2.024.000**	**-1.604.300**	**-1.604.300**	**-1.604.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-664.800,00	-670.300	-962.100	-962.100	-962.100	-962.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.560.341,56**	**-2.243.000**	**-2.986.100**	**-2.566.400**	**-2.566.400**	**-2.566.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.560.341,56**	**-2.243.000**	**-2.986.100**	**-2.566.400**	**-2.566.400**	**-2.566.400**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 Fachbereichs-Controlling

Produkt 573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.129.686,94	2.276.000	2.156.000	0	2.276.000	2.276.000	2.276.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	513.946,36	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.643.633,30**	**2.321.000**	**2.201.000**	**0**	**2.321.000**	**2.321.000**	**2.321.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.159.549,76	-3.643.800	-3.949.500	0	-3.649.800	-3.649.800	-3.649.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.304.742,91	-6.000	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-4.464.292,67**	**-3.649.800**	**-3.949.500**	**0**	**-3.649.800**	**-3.649.800**	**-3.649.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-820.659,37**	**-1.328.800**	**-1.748.500**	**0**	**-1.328.800**	**-1.328.800**	**-1.328.800**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	50.200	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**50.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-157.802,54	-287.500	-620.000	0	-118.000	-42.000	-20.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-157.802,54**	**-287.500**	**-620.000**	**0**	**-118.000**	**-42.000**	**-20.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-157.802,54**	**-237.300**	**-620.000**	**0**	**-118.000**	**-42.000**	**-20.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-978.461,91**	**-1.566.100**	**-2.368.500**	**0**	**-1.446.800**	**-1.370.800**	**-1.348.800**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**620,0**	118,0	42,0	20,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-620,0**	-118,0	-42,0	-20,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

4.047 – Die Lübecker Museen

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.047 Die Lübecker Museen
Produkt 251001 Die Lübecker Museen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Prof. Dr. Hans Wißkirchen im Auftrag und Namen der Fachbereichsleitung**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen in der Geschichtswerkst. Herrenwyk						
Sicherstellung der Attraktivität der Geschichtswerkstatt Herrenwyk durch Ausstellungen, um dadurch den Erhalt des Museums zu gewährleisten.						
Erhalt des Museums gewährleistet	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Präsentation der Dauerausstellung sowie von Veranstaltungen im Museum Holstentor						
3 Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen in der Kunsthalle St. Annen						
4 Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen im St.-Annen-Museum						
5 Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen im Museum Behnhaus/Drägerhaus						
6 Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen in der Museumskirche St. Katharinen						
7 Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen im Museum für Natur und Umwelt						
8 Präsentation der Dauer-/Sonderausstellung und Veranstaltungen in den Häusern der Kulturstiftung (BBH und GGH)						
8 Der Architektenwettbewerb für den Umbau und die Erweiterung des BBH wird in 2017 abgeschlossen.						
Architektenwettbewerb fristgemäß abgeschlossen			100,0%			
9 Betrieb von Museumsshops in den Museen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck und der Kulturstiftung						
10 Übergreifende Zielvereinbarungen						
zu 1-9 Stabilisierung der Besucher- und Einnahmezahlen der Lübecker Museen.						
Anzahl BesucherInnen aller Lübecker Museen	236.376	217.800	210.000	190.000	190.000	220.000
Eintrittserlöse aller Lübecker Museen (in €)	786.885	745.800	756.000	684.000	684.000	792.000
zu 1-9 Beteiligung der Museen am 30 jährigen Jubiläum des Weltkulturerbes der Hansestadt Lübeck.						
Beteiligung sichergestellt			100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	63,00	62,00	42,00	42,00	42,00	42,00
darunter weiblich	46,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	51,00	50,00	55,00	55,00	55,00	55,00
darunter weiblich	42,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.047 Die Lübecker Museen

Produkt 251001 Die Lübecker Museen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.290.175,27	90.000	90.000	40.100	40.100	40.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	802.228,97	640.000	820.200	820.200	820.200	820.200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	44.300	37.000	37.000	37.000	37.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**2.092.404,24**	**774.300**	**947.200**	**897.300**	**897.300**	**897.300**
50	11. Personalaufwendungen	-1.553.395,15	-1.615.700	-1.628.100	-1.628.100	-1.628.100	-1.628.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	-4.500,00	-7.500	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.652.998,28	-649.400	-687.500	-687.500	-687.500	-687.500
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-95.400,00	-95.400	-95.400	-95.400	-95.400	-95.400
53	15. - Transferaufwendungen	-379.100,00	-756.900	-765.500	-765.500	-765.500	-765.500
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-524.747,99	-646.000	-667.700	-667.700	-667.700	-667.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.210.141,42**	**-3.770.900**	**-3.856.300**	**-3.856.300**	**-3.856.300**	**-3.856.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.117.737,18**	**-2.996.600**	**-2.909.100**	**-2.959.000**	**-2.959.000**	**-2.959.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.117.737,18**	**-2.996.600**	**-2.909.100**	**-2.959.000**	**-2.959.000**	**-2.959.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.117.737,18**	**-2.996.600**	**-2.909.100**	**-2.959.000**	**-2.959.000**	**-2.959.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-1.393.300,00	-1.357.600	-1.689.400	-1.689.400	-1.689.400	-1.689.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.511.037,18**	**-4.354.200**	**-4.598.500**	**-4.648.400**	**-4.648.400**	**-4.648.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-381.100,00	-324.800	-325.700	-325.700	-325.700	-325.700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.892.137,18**	**-4.679.000**	**-4.924.200**	**-4.974.100**	**-4.974.100**	**-4.974.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.047 Die Lübecker Museen
Produkt 251001 Die Lübecker Museen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.260.935,72	50.200	50.200	0	300	300	300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	814.223,26	640.000	820.200	0	820.200	820.200	820.200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.580,00	44.300	37.000	0	37.000	37.000	37.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	19.683,98	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	31,90	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.131.454,86**	**734.500**	**907.400**	**0**	**857.500**	**857.500**	**857.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	-14.905,06	-7.500	-12.100	0	-12.100	-12.100	-12.100
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.638.164,48	-649.400	-687.500	0	-687.500	-687.500	-687.500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-895.147,54	-756.900	-765.500	0	-765.500	-765.500	-765.500
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.120.693,15	-646.000	-667.700	0	-667.700	-667.700	-667.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.668.910,23**	**-2.059.800**	**-2.132.800**	**0**	**-2.132.800**	**-2.132.800**	**-2.132.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.537.455,37**	**-1.325.300**	**-1.225.400**	**0**	**-1.275.300**	**-1.275.300**	**-1.275.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-93.737,22	-75.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-93.737,22**	**-75.000**	**-75.000**	**0**	**-75.000**	**-75.000**	**-75.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-93.737,22**	**-75.000**	**-75.000**	**0**	**-75.000**	**-75.000**	**-75.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.631.192,59**	**-1.400.300**	**-1.300.400**	**0**	**-1.350.300**	**-1.350.300**	**-1.350.300**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
251001 Die Lübecker Museen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**30,0**	30,0	30,0	30,0	30,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-30,0**	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**45,0**	45,0	45,0	45,0	45,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-45,0**	-45,0	-45,0	-45,0	-45,0	
Verpflichtungsermächtigung							

4.184 – Personalrat FB 4

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.184 Personalrat FB 4
Produkt 111024 Personalrat FB 4

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Personalrat FB 4 – Kultur und Bildung**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und BeamtInnen geltenden Gesetze, Tarifverträge und anderer Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin.						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	2,58	3,27	3,27	3,27	3,27	3,27
darunter weiblich	2,58	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.184 Personalrat FB 4
Produkt 111024 Personalrat FB 4

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8,69	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**8,69**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-182.357,34	-194.900	-203.000	-203.000	-203.000	-203.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.057,81	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.425,27	-10.900	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-192.840,42**	**-210.700**	**-219.100**	**-219.100**	**-219.100**	**-219.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-192.831,73**	**-210.700**	**-219.100**	**-219.100**	**-219.100**	**-219.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-192.831,73**	**-210.700**	**-219.100**	**-219.100**	**-219.100**	**-219.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-192.831,73**	**-210.700**	**-219.100**	**-219.100**	**-219.100**	**-219.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-22.300,00	-22.000	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-215.131,73**	**-232.700**	**-244.300**	**-244.300**	**-244.300**	**-244.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-21.700,00	-21.400	-30.400	-30.400	-30.400	-30.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-236.831,73**	**-254.100**	**-274.700**	**-274.700**	**-274.700**	**-274.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.184 Personalrat FB 4
Produkt 111024 Personalrat FB 4

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	31,40	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**31,40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.057,81	-4.900	-4.900	0	-4.900	-4.900	-4.900
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-7.741,92	-10.900	-11.200	0	-11.200	-11.200	-11.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-10.799,73**	**-15.800**	**-16.100**	**0**	**-16.100**	**-16.100**	**-16.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-10.768,33**	**-15.800**	**-16.100**	**0**	**-16.100**	**-16.100**	**-16.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-10.768,33**	**-15.800**	**-16.100**	**0**	**-16.100**	**-16.100**	**-16.100**

4.401 – Schule und Sport

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 211001 Grundschulen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz für Grundschulen einschließlich Schulentwicklung						
1.1 Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.						
Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume			10	10	10	10
1.2 Das IT-Wartungs- und Supportkonzept an Schulen wird bis Ende 2018 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Grundschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist			50,0%	50,0%		
2 Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln und ergänzendem Personal						
2.1 Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres						
Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Für die Berufsgruppe der SchulsekretärInnen wird das Ergebnis der 2016 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung in Teilschritten bis 2019 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Grundschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist		100,0%	40,0%	40,0%	20,0%	
3 Fördermaßnahmen für SchülerInnen (Integration)						
4 Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen						
Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.			100,0%		100,0%	
5 Schulsozialarbeit						
Die neue Struktur der Schulsozialarbeit an Grundschulen wird mit Fachkräften vor Ort umgesetzt.						
Zahl der eingesetzten Fachkräfte			13	13	13	13

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 24 Grundschulen konsumtiv und investiv	733.364	555.300	734.600	734.600	734.600	734.600
Anzahl der GrundschülerInnen in reinen Grundschulen	4.993	4.600	5.000	5.100	5.200	5.300
Höhe des Schulkostenbeitrages für Grundschüler		1.600	1.700	1.700	1.700	1.700

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	29,61	31,20	12,07	12,07	12,07	12,07
darunter weiblich	12,61	14,20	12,07	12,07	12,07	12,07
Teilzeitbeschäftigte Personen	18,00	21,00	20,00	20,00	20,00	20,00
darunter weiblich	18,00	21,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 211001 Grundschulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.758,50	22.900	28.100	28.100	28.100	28.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55,70	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.549,67	8.000	6.900	6.900	6.900	6.900
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	153.281,15	55.000	80.000	80.000	80.000	80.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**167.645,02**	**85.900**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**
50	11. Personalaufwendungen	-1.915.061,67	-1.460.800	-586.500	-586.500	-586.500	-586.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-734.400,93	-828.800	-934.600	-934.600	-934.600	-894.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-225.400,00	-225.400	-249.700	-249.700	-249.700	-249.700
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-512.424,87	-540.400	-537.100	-537.100	-537.100	-537.100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.387.287,47**	**-3.055.600**	**-2.308.100**	**-2.308.100**	**-2.308.100**	**-2.268.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.219.642,45**	**-2.969.700**	**-2.193.100**	**-2.193.100**	**-2.193.100**	**-2.153.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.219.642,45**	**-2.969.700**	**-2.193.100**	**-2.193.100**	**-2.193.100**	**-2.153.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.219.642,45**	**-2.969.700**	**-2.193.100**	**-2.193.100**	**-2.193.100**	**-2.153.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-3.685.900,00	-3.686.800	-5.398.200	-5.398.200	-5.398.200	-5.398.200
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-6.905.542,45**	**-6.656.500**	**-7.591.200**	**-7.591.200**	**-7.591.200**	**-7.551.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-243.500,00	-232.700	-245.300	-245.300	-245.300	-245.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-7.149.042,45**	**-6.889.200**	**-7.836.500**	**-7.836.500**	**-7.836.500**	**-7.796.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 211001 Grundschulen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.729,50	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.688,73	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.698,44	8.000	6.900	0	6.900	6.900	6.900
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	125.137,97	55.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**136.877,18**	**63.000**	**86.900**	**0**	**86.900**	**86.900**	**86.900**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-726.402,37	-828.800	-934.600	0	-934.600	-934.600	-894.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-468.396,57	-540.400	-537.100	0	-537.100	-537.100	-537.100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.194.798,94**	**-1.369.400**	**-1.471.900**	**0**	**-1.471.900**	**-1.471.900**	**-1.431.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.057.921,76**	**-1.306.400**	**-1.385.000**	**0**	**-1.385.000**	**-1.385.000**	**-1.345.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-955,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-252.600,98	-270.000	-200.100	0	-210.000	-190.000	-190.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-64.436,91	-1.340.000	-750.100	0	-130.000	-50.000	-250.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-317.992,89**	**-1.610.000**	**-950.200**	**0**	**-340.000**	**-240.000**	**-440.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-317.992,89**	**-1.610.000**	**-950.200**	**0**	**-340.000**	**-240.000**	**-440.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.375.914,65**	**-2.916.400**	**-2.335.200**	**0**	**-1.725.000**	**-1.625.000**	**-1.785.000**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
211001 Grundschulen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 141 - Akustikdecken in Klassenräumen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	-250,0	**50,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	250,0	**-50,0**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 211 - Dom-Schule/Licht- u.Flurprojekt							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	-200,0	0,0	-200,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 212 - Kaland-Schule Erw. Ganztag							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	100,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	950,0	1.050,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-100,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-950,0	-1.050,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 216 - S.Stadtpark/Herricht. Ganztag							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	550,0	550,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-550,0	-550,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 217 - Grönauer Baum/Ersatzb. Ganztag							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	838,0	**700,0**	0,0	0,0	0,0	2.262,0	3.800,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-838,0	**-700,0**	0,0	0,0	0,0	-2.262,0	-3.800,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 220 - Paul-Klee/Umbau Kirchenräume/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-10,0	0,0	0,0	0,0	-10,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 220 - Paul-Klee/Umbau Kirchenräume/Erwerb bewegl. Anlageverm. 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-10,0	0,0	0,0	0,0	-10,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 220 - Paul-Klee/Umbau Kirchenräume/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-80,0	0,0	0,0	0,0	-80,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 221 - Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	600,0	600,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-600,0	-600,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 500 - Administration Schul-IT							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 216101 Grund- und Regionalschulen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 Schule und Sport

Produkt 216101 Grund- und Regionalschulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.000	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-648,07	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**-648,07**	**18.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-276.947,98	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-563.700,00	-400	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-840.647,98**	**-800**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-841.296,05**	**17.200**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-841.296,05**	**17.200**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-841.296,05**	**17.200**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-428.900,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.270.196,05**	**17.200**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**	**-20.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-37.100,00	-100	-700	-700	-700	-700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.307.296,05**	**17.100**	**-21.600**	**-21.600**	**-21.600**	**-21.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 216101 Grund- und Regionalschulen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	566,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	314,96	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**880,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.583,59	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-138,99	-400	-400	0	-400	-400	-400
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.722,58**	**-400**	**-400**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.841,62**	**-400**	**-400**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-22.836,41	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.695.323,60	-1.000.000	-1.400.000	0	-600.000	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.718.160,01**	**-1.000.000**	**-1.400.000**	**0**	**-600.000**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.718.160,01**	**-1.000.000**	**-1.400.000**	**0**	**-600.000**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.720.001,63**	**-1.000.400**	**-1.400.400**	**0**	**-600.400**	**-400**	**-400**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
216101 Grund- u. Regionalschulen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 199 - Schule an der Wakenitz							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	2.190,0	**1.400,0**	600,0	0,0	0,0	0,0	4.190,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-2.190,0	**-1.400,0**	-600,0	0,0	0,0	0,0	-4.190,0
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 217001 Gymnasien

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz für Gymnasien einschließlich Schulentwicklung						
1.1 Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.						
Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume			50,0%	50,0%		
1.2 Das IT-Wartungs- und Supportkonzept an Schulen wird bis Ende 2018 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gymnasien, in denen eine Umsetzung erfolgt ist			10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
2 Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln und ergänzendem Personal						
2.1 Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres						
Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Für die Berufsgruppe der SchulsekretärInnen wird das Ergebnis der 2016 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung in Teilschritten bis 2019 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gymnasien, in denen eine Umsetzung erfolgt ist		100,0%	40,0%	40,0%	20,0%	
3 Fördermaßnahmen für SchülerInnen (Integration)						
4 Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen						
Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt		100,0%	100,0%		100,0%	
5 Schulsozialarbeit						
Schulsozialarbeit an Gymnasien ist verstetigt.						
Jährlich findet mindestens eine Sozialraumkonferenz mit Schulleitungen statt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Jährlich findet eine quantitative und qualitative Evaluation von Schulsozialarbeit statt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 8 Gymnasien (einschl. Abendgymn.) Schulbudget, konsumtiv und investiv	989.987	845.300	987.400	987.400	987.400	987.400
Anzahl der SchülerInnen (einschl. Abendgymnasium)	5.792	5.800	5.900	5.900	5.900	5.900
Höhe des Schulkostenbeitrags für Gymnasiasten		1.100	1.150	1.150	1.150	1.150

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	17,60	17,80	10,62	10,62	10,62	10,62
darunter weiblich	10,60	10,80	10,62	10,62	10,62	10,62
Teilzeitbeschäftigte Personen	11,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
darunter weiblich	11,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 217001 Gymnasien

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	38.700	52.000	52.000	52.000	52.000
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	308,70	0	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.402,19	5.500	6.200	6.200	6.200	6.200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	827.586,29	791.000	760.000	760.000	760.000	760.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**838.297,18**	**835.200**	**818.300**	**818.300**	**818.300**	**818.300**
50	11. Personalaufwendungen	-1.116.945,40	-873.100	-516.700	-516.700	-516.700	-516.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-889.704,89	-956.200	-1.048.700	-1.048.700	-1.048.700	-1.048.700
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-417.000,00	-417.000	-448.800	-448.800	-448.800	-448.800
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-352.118,81	-407.500	-403.000	-403.000	-403.000	-403.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.775.769,10**	**-2.653.900**	**-2.417.300**	**-2.417.300**	**-2.417.300**	**-2.417.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.937.471,92**	**-1.818.700**	**-1.599.000**	**-1.599.000**	**-1.599.000**	**-1.599.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.937.471,92**	**-1.818.700**	**-1.599.000**	**-1.599.000**	**-1.599.000**	**-1.599.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.937.471,92**	**-1.818.700**	**-1.599.000**	**-1.599.000**	**-1.599.000**	**-1.599.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-3.177.600,00	-3.223.400	-4.877.600	-4.877.600	-4.877.600	-4.877.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-5.115.071,92**	**-5.042.100**	**-6.476.500**	**-6.476.500**	**-6.476.500**	**-6.476.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-210.700,00	-204.900	-232.200	-232.200	-232.200	-232.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-5.325.771,92**	**-5.247.000**	**-6.708.700**	**-6.708.700**	**-6.708.700**	**-6.708.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 217001 Gymnasien

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.883,54	0	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.489,77	5.500	6.200	0	6.200	6.200	6.200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.479.630,03	791.000	760.000	0	760.000	760.000	760.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.486.236,26**	**796.500**	**766.300**	**0**	**766.300**	**766.300**	**766.300**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-909.262,18	-956.200	-1.048.700	0	-1.048.700	-1.048.700	-1.048.700
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-173.779,97	-407.500	-403.000	0	-403.000	-403.000	-403.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.083.042,15**	**-1.363.800**	**-1.451.800**	**0**	**-1.451.800**	**-1.451.800**	**-1.451.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**403.194,11**	**-567.300**	**-685.500**	**0**	**-685.500**	**-685.500**	**-685.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	10.275,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**10.275,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-301.585,90	-596.700	-752.000	0	-182.800	-362.800	-182.800
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-211.062,94	-546.100	-320.100	0	-50.000	-140.000	-50.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-512.648,84**	**-1.142.800**	**-1.072.100**	**0**	**-232.800**	**-502.800**	**-232.800**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-502.373,84**	**-1.142.800**	**-1.072.100**	**0**	**-232.800**	**-502.800**	**-232.800**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-99.179,73**	**-1.710.100**	**-1.757.600**	**0**	**-918.300**	**-1.188.300**	**-918.300**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
217001 Gymnasien

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 090 - Akustikdecken in Klassenräumen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	-250,0	**50,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	250,0	**-50,0**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 103 - Ernestinen-Schule/Physikraum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 103 - Ernestinen-Schule/Physikraum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 103 - Ernestinen-Schule/Physikraum/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 114 - Johanneum/Erneuerung Biologie/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 114 - Johanneum/Erneuerung Biologie/Erwerb bewegl. Anlageverm. 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 114 - Johanneum/Erneuerung Biologie/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 115 - Ernestinensch./Ern.Physikraum 2/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-90,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 115 - Ernestinensch./Ern.Physikraum 2/Erwerb bewegl. Anlageverm.150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-90,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 115 - Ernestinensch./Ern.Physikraum 2/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-90,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 218101 Gesamtschulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-40.000,00	-3.500	-900	-900	-900	-900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-40.000,00**	**-3.500**	**-900**	**-900**	**-900**	**-900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-40.000,00**	**-3.500**	**-900**	**-900**	**-900**	**-900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-40.000,00**	**-3.500**	**-900**	**-900**	**-900**	**-900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-40.000,00**	**-3.500**	**-900**	**-900**	**-900**	**-900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-40.000,00**	**-3.500**	**-900**	**-900**	**-900**	**-900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-40.000,00**	**-3.500**	**-900**	**-900**	**-900**	**-900**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 218101 Gesamtschulen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 218201 Gemeinschaftsschulen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz für Gemeinschaftsschulen einschließlich Schulentwicklung						
1.1 Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.						
Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume			20	20	20	20
1.2 Das IT-Wartungs- und Supportkonzept an Schulen wird bis Ende 2018 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gemeinschaftsschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist			50,0%	50,0%		
2 Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln und ergänzendem Personal						
2.1 Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres Hierüber ist dem Fachausschuss zu berichten.						
Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Für die Berufsgruppe der SchulsekretärInnen wird das Ergebnis der 2016 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung in Teilschritten bis 2019 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gemeinschaftsschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist		100,0%	40,0%	40,0%	20,0%	
3 Fördermaßnahmen für SchülerInnen (Integration)						
4 Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen						
Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.			100,0%		100,0%	
5 Schulsozialarbeit						
Schulsozialarbeit an Gemeinschaftsschulen ist verstetigt.						
Jährlich findet mindestens eine Sozialraumkonferenz mit Schulleitungen statt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Jährlich findet eine quantitative und qualitative Evaluation von Schulsozialarbeit statt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ausstattung Lehr-/Lernmitteln in 11 (Grund- und) Gemeinschaftsschulen konsumtiv und investiv	1.883.544	1.125.200	1.430.200	1.430.200	1.430.200	1.430.200
Anzahl der SchülerInnen in diesem Schultyp	8.967	8.800	9.000	9.000	9.000	9.000
Höhe des Schulkostenbeitrags für Gemeinschaftsschüler		1.300	1.400	1.400	1.400	1.400

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	32,27	36,00	18,66	18,66	18,66	18,66
darunter weiblich	16,23	19,00	18,66	18,66	18,66	18,66
Teilzeitbeschäftigte Personen	15,00	18,00	19,00	19,00	19,00	19,00
darunter weiblich	14,00	18,00	19,00	19,00	19,00	19,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 218201 Gemeinschaftsschulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.639,32	63.500	134.500	134.500	134.500	134.500
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,60	0	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.077,68	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	481.894,15	403.000	403.000	403.000	403.000	403.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**497.731,75**	**468.500**	**539.900**	**539.900**	**539.900**	**539.900**
50	11. Personalaufwendungen	-2.078.257,56	-1.724.800	-928.100	-928.100	-928.100	-928.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.315.577,41	-1.573.200	-1.535.400	-1.535.400	-1.535.400	-1.535.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-470.800,00	-470.800	-835.300	-835.300	-835.300	-835.300
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-819.179,81	-938.400	-954.600	-954.600	-954.600	-954.600
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.683.814,78**	**-4.707.300**	**-4.253.500**	**-4.253.500**	**-4.253.500**	**-4.253.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-4.186.083,03**	**-4.238.800**	**-3.713.600**	**-3.713.600**	**-3.713.600**	**-3.713.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-4.186.083,03**	**-4.238.800**	**-3.713.600**	**-3.713.600**	**-3.713.600**	**-3.713.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-4.186.083,03**	**-4.238.800**	**-3.713.600**	**-3.713.600**	**-3.713.600**	**-3.713.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-5.673.500,00	-6.312.900	-8.712.800	-8.712.800	-8.712.800	-8.712.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-9.859.583,03**	**-10.551.700**	**-12.426.300**	**-12.426.300**	**-12.426.300**	**-12.426.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-387.100,00	-383.400	-412.700	-412.700	-412.700	-412.700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-10.246.683,03**	**-10.935.100**	**-12.839.000**	**-12.839.000**	**-12.839.000**	**-12.839.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 218201 Gemeinschaftsschulen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.943,87	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.353,42	0	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.950,44	2.000	2.300	0	2.300	2.300	2.300
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	858.490,47	403.000	403.000	0	403.000	403.000	403.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**877.031,36**	**405.000**	**405.400**	**0**	**405.400**	**405.400**	**405.400**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.382.150,38	-1.573.200	-1.535.400	0	-1.535.400	-1.535.400	-1.535.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-649.691,77	-938.400	-954.600	0	-954.600	-954.600	-954.600
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.031.842,15**	**-2.511.700**	**-2.490.100**	**0**	**-2.490.100**	**-2.490.100**	**-2.490.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.154.810,79**	**-2.106.700**	**-2.084.700**	**0**	**-2.084.700**	**-2.084.700**	**-2.084.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	408.176,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**408.176,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-890.405,13	-608.400	-305.200	0	-308.400	-728.400	-308.400
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-687.689,59	-275.000	-195.100	0	-100.000	-310.000	-100.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-1.578.094,72**	**-883.400**	**-500.300**	**0**	**-408.400**	**-1.038.400**	**-408.400**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-1.169.918,72**	**-883.400**	**-500.300**	**0**	**-408.400**	**-1.038.400**	**-408.400**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.324.729,51**	**-2.990.100**	**-2.585.000**	**0**	**-2.493.100**	**-3.123.100**	**-2.493.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
218201 Gemeinschaftsschulen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 013 - Julius-Leber-Sch./Technikraum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 013 - Julius-Leber-Sch./Technikraum/Erwerb bewegl. Anlageverm. 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 013 - Julius-Leber-Sch./Technikraum/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-60,0	-60,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 017 - Akustikdecken in Klassenräumen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	-500,0	**100,0**	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	500,0	**-100,0**	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 057 - Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	66,0	66,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-66,0	-66,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 057 - Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	65,9	65,9
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-65,9	-65,9
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 057 - Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	95,0	95,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-95,0	-95,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 058 - Schule Am Meer/Ern. Lehrküche/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-60,0	0,0	0,0	-60,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 058 - Schule Am Meer/Ern. Lehrküche/Erwerb bewegl. Anlageverm. 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-60,0	0,0	0,0	-60,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 058 - Schule Am Meer/Ern. Lehrküche/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-60,0	0,0	0,0	-60,0
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 221001 Förderzentren

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz für Förderzentren einschließlich Schulentwicklung						
1.1 Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.						
Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume			10	10	10	10
1.2 Das IT-Wartungs- und Supportkonzept an Schulen wird bis Ende 2018 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Förderzentren, in denen eine Umsetzung erfolgt ist			50,0%	50,0%		
2 Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln und ergänzendem Personal						
2.1 Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres Hierüber ist dem Fachausschuss zu berichten.						
Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 .2 Für die Berufsgruppe der SchulsekretärInnen wird das Ergebnis der 2016 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung in Teilschritten bis 2019 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Förderzentren, in denen eine Umsetzung erfolgt ist		100,0%	40,0%	40,0%	20,0%	
3 Fördermaßnahmen für SchülerInnen (Integration)						
4 Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen						
Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.			100,0%		100,0%	
5 Schulsozialarbeit						
Schulsozialarbeit an Förderzentren ist verstetigt.						
Jährlich findet mindestens eine Sozialraumkonferenz mit Schulleitungen statt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Jährlich findet eine quantitative und qualitative Evaluation von Schulsozialarbeit statt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 5 Förderzentren	190.063	105.700	143.000	143.000	143.000	143.000
Anzahl der SchülerInnen in diesem Schultyp	422	410	410	410	410	410
durchschnittliche Höhe des Schulkostenbeitrags für Förderschüler mit Lernbehinderung		2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
durchschnittliche Höhe des Schulkostenbeitrags für Förderschüler mit geistiger/körperlicher Behinderung		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	23,40	24,90	16,62	16,62	16,62	16,62
darunter weiblich	11,40	14,90	16,62	16,62	16,62	16,62
Teilzeitbeschäftigte Personen	18,00	18,00	17,00	17,00	17,00	17,00
darunter weiblich	18,00	18,00	17,00	17,00	17,00	17,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 221001 Förderzentren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	13.800	16.400	16.400	16.400	16.400
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	670,24	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	254.676,66	179.000	183.000	183.000	183.000	183.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**255.346,90**	**192.800**	**199.400**	**199.400**	**199.400**	**199.400**
50	11. Personalaufwendungen	-1.113.178,30	-1.069.400	-910.100	-910.100	-910.100	-910.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-160.874,07	-258.500	-300.900	-240.900	-242.900	-242.900
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-115.700,00	-70.700	-84.500	-84.500	-84.500	-84.500
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-694.707,46	-899.900	-831.900	-831.900	-831.900	-831.900
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.084.459,83**	**-2.298.700**	**-2.127.600**	**-2.067.600**	**-2.069.600**	**-2.069.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.829.112,93**	**-2.105.900**	**-1.928.200**	**-1.868.200**	**-1.870.200**	**-1.870.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.829.112,93**	**-2.105.900**	**-1.928.200**	**-1.868.200**	**-1.870.200**	**-1.870.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.829.112,93**	**-2.105.900**	**-1.928.200**	**-1.868.200**	**-1.870.200**	**-1.870.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-1.020.100,00	-1.029.900	-1.706.800	-1.706.800	-1.706.800	-1.706.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.849.212,93**	**-3.135.800**	**-3.634.900**	**-3.574.900**	**-3.576.900**	**-3.576.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-120.300,00	-113.300	-122.100	-122.100	-122.100	-122.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-2.969.512,93**	**-3.249.100**	**-3.757.000**	**-3.697.000**	**-3.699.000**	**-3.699.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 221001 Förderzentren

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	616,75	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	270.772,00	179.000	183.000	0	183.000	183.000	183.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**271.388,75**	**179.000**	**183.000**	**0**	**183.000**	**183.000**	**183.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-178.133,58	-258.500	-300.900	0	-240.900	-242.900	-242.900
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-602.137,74	-899.900	-831.900	0	-831.900	-831.900	-831.900
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-780.271,32**	**-1.158.600**	**-1.133.000**	**0**	**-1.073.000**	**-1.075.000**	**-1.075.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-508.882,57**	**-979.600**	**-950.000**	**0**	**-890.000**	**-892.000**	**-892.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-85.987,70	-76.200	-137.700	0	-292.200	-12.200	-12.200
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-45,22	-80.000	-50.100	0	-200.000	-50.000	-70.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-86.032,92**	**-156.200**	**-187.800**	**0**	**-492.200**	**-62.200**	**-82.200**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-86.032,92**	**-156.200**	**-187.800**	**0**	**-492.200**	**-62.200**	**-82.200**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-594.915,49**	**-1.135.800**	**-1.137.800**	**0**	**-1.382.200**	**-954.200**	**-974.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
221001 Förderzentren

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 053 - Akustikdecken in Klassenräumen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**50,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-50,0**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 056 - Math.-Leithoff-Sch./Nawi Raum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-90,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 056 - Math.-Leithoff-Sch./Nawi Raum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-90,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 056 - Math.-Leithoff-Sch./Nawi Raum/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-90,0	0,0	0,0	0,0	-90,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 057 - Math.-Leithoff-Sch./Werkraum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-50,0	0,0	0,0	0,0	-50,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 057 - Math.-Leithoff-Sch./Werkraum/Erwerb bewegl. Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-50,0	0,0	0,0	0,0	-50,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 057 - Math.-Leithoff-Sch./Werkraum/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-60,0	0,0	0,0	0,0	-60,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 500 - Administration Schul-IT							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**42,5**	0,0	0,0	0,0	0,0	42,5
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-42,5**	0,0	0,0	0,0	0,0	-42,5
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 700 - Projekt "Schulen ans Netz"/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	-90,0	**90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	90,0	**-90,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 700 - Projekt "Schulen ans Netz"/Erwerb bewegl. Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	-25,0	**5,0**	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	25,0	**-5,0**	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 233001 Berufsschulen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz für berufsbildende Schulen einschließlich Schulentwicklung						
Das IT-Wartungs- und Supportkonzept an Schulen wird bis Ende 2018 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Berufsschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	0,0%	0,0%	50,0%	50,0%	0,0%	0,0%
2 Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln und ergänzendem Personal						
2.1 Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres						
Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Für die Berufsgruppe der SchulsekretärInnen wird das Ergebnis der 2016 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung in Teilschritten bis 2019 umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Grundschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	0,0%	100,0%	40,0%	40,0%	20,0%	0,0%
3 Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen						
Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wurde dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%
4 Schulsozialarbeit						
4.1 Für die Zielgruppe der Flüchtlinge/MigrantInnen im Alter von 18 bis 25 Jahren wird das DaZ-Angebot (Deutsch als Zweitsprache) an Berufsschulen ausgeweitet.						
Anzahl der DaZ-Klassen	0	0	13	13	13	13
4.1 An allen Berufsschulen ist Schulsozialarbeit über freie Träger etabliert.						
Mittels jährlicher Berichte wird das Konzept Schulsozialarbeit an Berufsschulen überprüft.	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 5 Berufsschulen konsumtiv und investiv	2.049.216	1.767.300	2.000.500	2.000.500	2.000.500	2.000.500
SchülerInnenzahl in den Berufsschulen	11.269	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Anzahl DaZ-Klassen an Berufsschulen		4	4	4	4	4

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	19,80	20,90	15,42	15,42	15,42	15,42
darunter weiblich	13,80	15,90	13,42	13,42	13,42	13,42
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00
darunter weiblich	0,00	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 233001 Berufsschulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.104,00	65.900	70.600	70.600	70.600	70.600
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	781,20	200	300	300	300	300
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.538,08	39.000	40.500	40.500	40.500	40.500
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.493.246,28	2.340.000	2.340.000	2.340.000	2.340.000	2.340.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.095,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**2.624.764,56**	**2.445.100**	**2.451.400**	**2.451.400**	**2.451.400**	**2.451.400**
50	11. Personalaufwendungen	-1.214.556,38	-1.072.500	-774.300	-774.300	-774.300	-774.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.572.501,87	-2.140.000	-1.717.100	-1.717.100	-1.700.100	-1.700.100
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-917.200,00	-819.300	-819.300	-819.300	-819.300	-819.300
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.238.316,39	-1.257.500	-1.221.300	-1.221.300	-1.221.300	-1.221.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.942.574,64**	**-5.289.500**	**-4.532.200**	**-4.532.200**	**-4.515.200**	**-4.515.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.317.810,08**	**-2.844.400**	**-2.080.800**	**-2.080.800**	**-2.063.800**	**-2.063.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.317.810,08**	**-2.844.400**	**-2.080.800**	**-2.080.800**	**-2.063.800**	**-2.063.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.317.810,08**	**-2.844.400**	**-2.080.800**	**-2.080.800**	**-2.063.800**	**-2.063.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-4.462.500,00	-4.304.500	-5.948.900	-5.948.900	-5.948.900	-5.948.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-6.780.310,08**	**-7.148.900**	**-8.029.600**	**-8.029.600**	**-8.012.600**	**-8.012.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-368.500,00	-331.800	-333.600	-333.600	-333.600	-333.600
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-7.148.810,08**	**-7.480.700**	**-8.363.200**	**-8.363.200**	**-8.346.200**	**-8.346.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 233001 Berufsschulen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.104,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	781,20	200	300	0	300	300	300
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.836,60	39.000	40.500	0	40.500	40.500	40.500
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.520.186,46	2.340.000	2.340.000	0	2.340.000	2.340.000	2.340.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	50,90	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.652.959,16**	**2.379.200**	**2.380.800**	**0**	**2.380.800**	**2.380.800**	**2.380.800**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.566.397,72	-2.140.000	-1.717.100	0	-1.717.100	-1.700.100	-1.700.100
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.432.109,00	-1.257.500	-1.221.300	0	-1.221.300	-1.221.300	-1.221.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.998.506,72**	**-3.397.700**	**-2.938.600**	**0**	**-2.938.600**	**-2.921.600**	**-2.921.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-345.547,56**	**-1.018.500**	**-557.800**	**0**	**-557.800**	**-540.800**	**-540.800**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	310.000,00	300.000	855.000	0	1.004.400	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	3.095,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**313.095,00**	**300.000**	**855.000**	**0**	**1.004.400**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-428.652,15	-731.400	-488.800	0	-700.700	-545.900	-638.400
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-518.721,67	-30.000	-365.100	0	-1.004.400	0	-30.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-947.373,82**	**-761.400**	**-853.900**	**0**	**-1.705.100**	**-545.900**	**-668.400**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-634.278,82**	**-461.400**	**1.100**	**0**	**-700.700**	**-545.900**	**-668.400**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-979.826,38**	**-1.479.900**	**-556.700**	**0**	**-1.258.500**	**-1.086.700**	**-1.209.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
233001 Berufsschulen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 057 - Gew.f.Nahr./Ern. Bistro							
Einzahlungen	610,0	**855,0**	1.004,4	0,0	0,0	0,0	2.469,4
./. Auszahlungen	1.100,0	**365,0**	1.004,4	0,0	0,0	0,0	2.469,4
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-490,0	**490,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 058 - Gew.f.Nahr./Großgeräte							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**100,0**	100,0	100,0	100,0	100,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-100,0**	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 059 - Dorothea-Schlözer/Großgeräte							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**70,0**	67,3	17,5	10,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-70,0**	-67,3	-17,5	-10,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 060 - Emil-Possehl/Großgeräte							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**85,0**	165,0	60,0	160,0	80,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-85,0**	-165,0	-60,0	-160,0	-80,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 700 - Projekt "Schulen ans Netz"/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	-30,0	**30,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	30,0	**-30,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 700 - Projekt "Schulen ans Netz"/Erwerb bewegl. Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	-25,0	**5,0**	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	25,0	**-5,0**	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**198,7**	198,7	198,7	198,7	198,7	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-198,7**	-198,7	-198,7	-198,7	-198,7	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	164,7	164,7	164,7	164,7	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-164,7	-164,7	-164,7	-164,7	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,0	0,0	30,0	30,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	0,0	0,0	-30,0	-30,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 241001 Schülerbeförderung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 SchülerInnenbeförderung unter veränderten Rahmenbedingungen der anzustrebenden Inklusion						
1 Die Beförderung der SchülerInnen mit Handicaps wird mit dem dem Handicap angepassten Beförderungsmittel sichergestellt.						
Höhe der Refinanzierungsquote aus Mitteln Sozialministerium für Beförderung von SchülerInnen in den Förderzentren in %	81,6%	75,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 SchülerInnenbeförderung zum Schwimmunterricht						
Die Beförderung der SchülerInnen zum Schwimmunterricht wird sichergestellt.						
erreichte Sicherstellungsquote			95,0%	95,0%	95,0%	95,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Beförderungen für SchülerInnen mit Handicap	42.365	49.900	42.700	42.700	42.700	42.700
Anzahl der Beförderungen für SchülerInnen zum Schwimmunterricht	57.520	65.000	74.000	74.000	74.000	74.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 241001 Schülerbeförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	814.682,10	780.000	730.000	730.000	730.000	730.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	12.530,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**827.212,10**	**780.000**	**730.000**	**730.000**	**730.000**	**730.000**
50	11. Personalaufwendungen	-376.134,66	-202.100	-207.100	-207.100	-207.100	-207.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-765.630,28	-803.800	-831.000	-831.000	-831.000	-831.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-39.000,00	-39.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.615,12	-100.100	-120.100	-120.100	-120.100	-120.100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.299.380,06**	**-1.145.000**	**-1.189.200**	**-1.189.200**	**-1.189.200**	**-1.189.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-472.167,96**	**-365.000**	**-459.200**	**-459.200**	**-459.200**	**-459.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-472.167,96**	**-365.000**	**-459.200**	**-459.200**	**-459.200**	**-459.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-472.167,96**	**-365.000**	**-459.200**	**-459.200**	**-459.200**	**-459.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-472.267,96**	**-365.100**	**-459.200**	**-459.200**	**-459.200**	**-459.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-42.700,00	-38.700	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-514.967,96**	**-403.800**	**-497.100**	**-497.100**	**-497.100**	**-497.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 241001 Schülerbeförderung

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	955.885,92	780.000	730.000	0	730.000	730.000	730.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**955.885,92**	**780.000**	**730.000**	**0**	**730.000**	**730.000**	**730.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-750.600,15	-803.800	-831.000	0	-831.000	-831.000	-831.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-99.902,45	-100.100	-120.100	0	-120.100	-120.100	-120.100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-850.502,60**	**-903.900**	**-951.100**	**0**	**-951.100**	**-951.100**	**-951.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**105.383,32**	**-123.900**	**-221.100**	**0**	**-221.100**	**-221.100**	**-221.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	12.530,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**12.530,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-2.317,90	0	-100	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.317,90**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**10.212,10**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**115.595,42**	**-123.900**	**-221.200**	**0**	**-221.100**	**-221.100**	**-221.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
241001 Schülerbeförderung

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,0	0,0	0,0	120,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	0,0	0,0	0,0	-120,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 242001 Schneiderei BALI/JAW

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Durchführung von Umschulungsmaßnahmen zum/zur Maßschneider/in						
Quote der erfolgreichen Abschlussprüfungen		90,0%	80,0%	80,0%	80,0%	80,0%
Quote von TN mit Migrationshintergrund		50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%
"2 Durchführung von modularen Fortbildungs- u. Qualifizierungsmaßnahmen (FbW) "Stich für Stich""						
Das Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen für junge Mütter bleibt stabil. Der hohe Anteil von TN mit Migrationshintergrund wird beibehalten.						
3 Durchführung von Reha-Ausbildungen (Maß- oder Änderungsschneider) in Kooperation mit dem Bugenhagen Berufsbildungswerk (BBW)						
Die Kooperation mit dem Bugenhagen-Berufsbildungswerk (BBW) wird fortgesetzt.						
regelmäßiger Austausch der Fachkräfte durchgeführt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
"4 "Kleines Gewandhaus" - (Maß-) Anfertigung und Änderung von Kleidung"						
Die Wirtschaftlichkeit des Angebots wird überprüft						
Prüfung durchgeführt			100,0%			
5 Durchführung von Beschulung von Flüchtlingen in Kooperation mit der Dorothea-Schlözer-Schule						
Die Kooperation wird im Jahr 2017 etabliert.						
erfolgreiche Etablierung erreicht			100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
TN Umschulung	5	6	4	4	4	4
TN Qualifizierung	8	6	6	6	6	6
TN Reha-Ausbildung	3	3	0	1	1	1
TN Beschulung Flüchtlinge		0	6	6	6	6

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,00	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90
darunter weiblich	0,00	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	0,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 242001 Schneiderei BALI/JAW

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.277,14	105.500	76.500	76.500	76.500	76.500
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	9.200	4.200	4.200	4.200	4.200
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.997,17	6.800	18.800	18.800	18.800	18.800
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.546,67	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**60.820,98**	**121.500**	**99.500**	**99.500**	**99.500**	**99.500**
50	11. Personalaufwendungen	-5.058,19	-117.500	-120.800	-120.800	-120.800	-120.800
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.598,93	-27.800	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-1.400,00	-1.400	-500	-500	-500	-500
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.536,78	-16.600	-24.400	-24.400	-24.400	-24.400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-41.593,90**	**-163.300**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**19.227,08**	**-41.800**	**-68.200**	**-68.200**	**-68.200**	**-68.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**19.227,08**	**-41.800**	**-68.200**	**-68.200**	**-68.200**	**-68.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**19.227,08**	**-41.800**	**-68.200**	**-68.200**	**-68.200**	**-68.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-46.700,00	-42.000	-64.900	-64.900	-64.900	-64.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-27.472,92**	**-83.800**	**-133.100**	**-133.100**	**-133.100**	**-133.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-7.100,00	-11.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-34.572,92**	**-94.800**	**-140.600**	**-140.600**	**-140.600**	**-140.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 242001 Schneiderei BALI/JAW

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.101,30	89.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	9.200	4.200	0	4.200	4.200	4.200
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.629,43	6.800	18.800	0	18.800	18.800	18.800
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.546,67	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	2.043,10	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**87.320,50**	**105.000**	**83.000**	**0**	**83.000**	**83.000**	**83.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.001,25	-27.800	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-11.959,15	-16.600	-24.400	0	-24.400	-24.400	-24.400
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-29.960,40**	**-44.400**	**-46.400**	**0**	**-46.400**	**-46.400**	**-46.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**57.360,10**	**60.600**	**36.600**	**0**	**36.600**	**36.600**	**36.600**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**57.360,10**	**58.600**	**34.600**	**0**	**34.600**	**34.600**	**34.600**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
242001 Schneiderei Bali/JAW

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 allgemeine Schul- und Sportangelegenheiten						
1.1 Die vorhandenen Beratungsressourcen der schulpsychologischen Beratungsstelle werden von allen Lübecker Schulen eingesetzt						
Beratungstermine werden zeitnah und problemorientiert vergeben.			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Schulsozialarbeit ist in allen Schulformen etabliert.						
Jährlich findet mindestens eine Sozialraumkonferenz mit Schulleitungen statt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Jährlich findet eine quantitative und qualitative Evaluation von Schulsozialarbeit statt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Jährlich erfolgt ein Bericht im Fachausschuss			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.3 Die bereichsinternen Serviceleistungen werden im erforderlichen Umfang erbracht.						
Quote des Verhältnisses besetzte zu vorhandene Planstellen			90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
1.4 Das Bildungsmonitoring wird jährlich in Abstimmung mit der Jugendhilfe-, Kindertagesstätten-, und Schulentwicklungsplanung aktualisiert und weiterentwickelt.						
jährliche Aktualisierung durchgeführt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.5 Das Landesprojekt Übergang Schule und Beruf wird erfolgreich umgesetzt						
Koordinierung einer jährlichen Regionalkonferenz			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.6 Es wird ein Konzept zur Einführung einer Jugendberufsagentur erstellt						
Vorlage der Konzeption Jugendberufsagentur in den Gremien			100,0%			
2 Vermietung von Schulräumen						
Der Schulraumnutzungstarif wird im Hinblick auf die besonderen Gegebenheiten der beruflichen Schulen überprüft und ggf. angepasst Dabei sind auch Möglichkeiten des Vorsteuerabzuges in die Prüfung einzubeziehen.						
Die Überprüfung und ggf. Anpassung wurde vorgenommen			100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der angefragten Beratungsgespräche Schulpsychologie lt. Schulstatistik	410	410	450	450	450	450
Anzahl der erreichten Schüler/innen über gruppenpädagogische Angebote der Schulsozialarbeit	3.379	2.500	2.500	2.600	2.700	2.800
Anzahl der erreichten Schüler/innen über Einzelberatungen der Schulsozialarbeit			1.500	1.500	1.500	1.500

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	72,22	73,60	70,43	70,43	70,43	70,43
darunter weiblich	32,70	36,60	47,38	47,38	47,38	47,38
Teilzeitbeschäftigte Personen	17,00	30,00	39,00	39,00	39,00	39,00
darunter weiblich	17,00	30,00	39,00	39,00	39,00	39,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 Schule und Sport

Produkt 243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.336.751,12	3.172.200	3.217.700	3.217.700	3.194.900	3.172.200
42	03. + Sonstige Transfererträge	1.006,14	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.562,77	200.000	160.000	160.000	160.000	160.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	209.736,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	47,05	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**2.708.103,08**	**3.372.200**	**3.377.700**	**3.377.700**	**3.354.900**	**3.332.200**
50	11. Personalaufwendungen	-871.667,26	-4.624.400	-4.396.100	-4.396.100	-4.396.100	-4.396.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-521.056,53	-491.600	-651.200	-651.200	-651.200	-651.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-21.500,00	-21.500	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300
53	15. - Transferaufwendungen	-1.053.564,32	-2.371.500	-2.107.400	-2.107.400	-2.107.400	-2.107.400
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.824.753,76	-1.845.400	-2.103.500	-2.103.500	-2.103.500	-2.103.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.292.541,87**	**-9.354.400**	**-9.282.500**	**-9.282.500**	**-9.282.500**	**-9.282.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.584.438,79**	**-5.982.200**	**-5.904.800**	**-5.904.800**	**-5.927.600**	**-5.950.300**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.584.438,79**	**-5.982.200**	**-5.904.800**	**-5.904.800**	**-5.927.600**	**-5.950.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.584.438,79**	**-5.982.200**	**-5.904.800**	**-5.904.800**	**-5.927.600**	**-5.950.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-141.200,00	-131.900	-929.900	-929.900	-929.900	-929.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.725.638,79**	**-6.114.100**	**-6.834.600**	**-6.834.600**	**-6.857.400**	**-6.880.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-297.900,00	-303.400	-325.000	-325.000	-325.000	-325.000
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-2.023.538,79**	**-6.417.500**	**-7.159.600**	**-7.159.600**	**-7.182.400**	**-7.205.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.035.364,01	3.172.200	3.217.700	0	3.217.700	3.194.900	3.172.200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	1.006,14	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.667,58	200.000	160.000	0	160.000	160.000	160.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	309.436,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	47,05	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.508.520,78**	**3.372.200**	**3.377.700**	**0**	**3.377.700**	**3.354.900**	**3.332.200**
70	10. Personalauszahlungen	-18.000,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-516.862,82	-491.600	-651.200	0	-651.200	-651.200	-651.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-1.064.269,06	-2.371.500	-2.107.400	0	-2.107.400	-2.107.400	-2.107.400
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.823.542,52	-1.845.400	-2.103.500	0	-2.103.500	-2.103.500	-2.103.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.422.674,40**	**-4.708.500**	**-4.862.100**	**0**	**-4.862.100**	**-4.862.100**	**-4.862.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**85.846,38**	**-1.336.300**	**-1.484.400**	**0**	**-1.484.400**	**-1.507.200**	**-1.529.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-47.571,09	-5.000	-25.900	0	-5.000	-5.000	-5.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-47.571,09**	**-5.000**	**-25.900**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-47.571,09**	**-5.000**	**-25.900**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**38.275,29**	**-1.341.300**	**-1.510.300**	**0**	**-1.489.400**	**-1.512.200**	**-1.534.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,5**	2,5	2,5	2,5	2,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,5**	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - #NV							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**23,4**	2,5	2,5	2,5	2,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-23,4**	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Ganztagsbetreuung von Schulkindern						
1.1 Vorlage einer Förderrichtlinie mit der Grundlage einheitlicher Qualitätsstandards für die Ganztagsbetreuung						
Förderrichtlinie erarbeitet			100,0%			
1.2 Beginn der Umsetzung des Konzepts Ganztag an Schule zum Schuljahr 2016/17 an den Grundschulen und stetiger Ausbau ab Schuljahr 2017/18						
Anzahl der TeilnehmerInnen Ganztag an Schule neues Konzept			1.376	2.500	3.500	4.000
Für die Angebotsfinanzierung stehen ausreichende Mittel zur Verfügung		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.3 Neustrukturierung der schulischen Netzwerke in Zusammenarbeit mit dem Bereich Jugendarbeit.						
Abgabe der Aufgabe an den Bereich Jugendarbeit ab Schuljahr 2017/18 umgesetzt			100,0%			
2 Unterstützung, Begleitung und Initiierung von Ganztagsangeboten/ Netzwerken an Lübecker Schulen						
Zur Entwicklung einer Förderrichtlinie für Ganztagsangebote der Sekundarstufe 1 wird ein Fachtag durchgeführt						
Der Fachtag wurde durchgeführt			100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangeboten	43	44	43	43	43	43
Anzahl der Standorte Schule als Lebens- und Lernort		8	8	0	0	0
Anzahl der Standorte mit Betreuter Grundschule (incl. Außenst.) künftig Konzept Ganztag an Schule		37	37	37	37	37

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 Schule und Sport

Produkt 243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	320.284,76	317.000	262.000	262.000	262.000	262.000
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.025,60	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	15.599,44	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**340.909,80**	**320.800**	**265.800**	**265.800**	**265.800**	**265.800**
50	11. Personalaufwendungen	-427.118,96	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-2.071.619,50	-2.287.900	-3.153.800	-4.365.800	-4.365.800	-4.365.800
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.498.738,46**	**-2.287.900**	**-3.153.900**	**-4.365.900**	**-4.365.900**	**-4.365.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.157.828,66**	**-1.967.100**	**-2.888.100**	**-4.100.100**	**-4.100.100**	**-4.100.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.157.828,66**	**-1.967.100**	**-2.888.100**	**-4.100.100**	**-4.100.100**	**-4.100.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.157.828,66**	**-1.967.100**	**-2.888.100**	**-4.100.100**	**-4.100.100**	**-4.100.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	783.300	1.880.000	1.880.000	1.880.000
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-100,00	-100	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.157.928,66**	**-1.967.200**	**-2.104.800**	**-2.220.100**	**-2.220.100**	**-2.220.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-79.600,00	-85.000	-100.400	-100.400	-100.400	-100.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-2.237.528,66**	**-2.052.200**	**-2.205.200**	**-2.320.500**	**-2.320.500**	**-2.320.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 Schule und Sport

Produkt 243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	317.544,76	317.000	262.000	0	262.000	262.000	262.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.025,60	3.800	3.800	0	3.800	3.800	3.800
65	07. + Sonstige Einzahlungen	15.599,44	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**338.169,80**	**320.800**	**265.800**	**0**	**265.800**	**265.800**	**265.800**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-2.101.249,79	-2.287.900	-3.153.800	0	-4.365.800	-4.365.800	-4.365.800
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.101.249,79**	**-2.287.900**	**-3.153.900**	**0**	**-4.365.900**	**-4.365.900**	**-4.365.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.763.079,99**	**-1.967.100**	**-2.888.100**	**0**	**-4.100.100**	**-4.100.100**	**-4.100.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.763.079,99**	**-1.967.100**	**-2.888.100**	**0**	**-4.100.100**	**-4.100.100**	**-4.100.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 243003 Bildungsfonds

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten und Schulen aus finanzschwachen Familien (Mittagessen, Arbeitsmaterialien, Klassenfahrten, Sprach-, Sportförderung u. v. m.)						
1.1 Die Teilnahme der Kinder- und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien mit einer warmen Mahlzeit wird stadtweit sichergestellt.						
Die Teilnahme ist sichergestellt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Alle Kinder- und Jugendlichen können die Bildungsangebote ihrer Einrichtung (Kita/Schule) nutzen						
Die Angebotsnutzung ist sichergestellt			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.3 Die Fördermittel des Bundes aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden ausgeschöpft.						
Grad der Fördermittelausschöpfung	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
geleistete Auszahlungen für Mittagsessen im Kalenderjahr in TEUR		1.566	1.566	1.566	1.566	1.566
geleistete Auszahlungen für Teilnahme an Ganztagsangeboten im Kalenderjahr in TEUR		712	712	712	712	712

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 243003 Bildungsfonds

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.016.348,35	3.720.000	3.224.800	3.224.800	3.224.800	3.224.800
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.975,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.063,15	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**4.023.386,50**	**3.723.000**	**3.227.800**	**3.227.800**	**3.227.800**	**3.227.800**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.918,86	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-4.067.154,23	-4.079.900	-3.349.000	-3.349.000	-3.349.000	-3.349.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11,34	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.104.084,43**	**-4.126.400**	**-3.395.500**	**-3.395.500**	**-3.395.500**	**-3.395.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-80.697,93**	**-403.400**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-80.697,93**	**-403.400**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-80.697,93**	**-403.400**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-80.697,93**	**-403.400**	**-427.700**	**-427.700**	**-427.700**	**-427.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-146.600,00	-139.200	-116.400	-116.400	-116.400	-116.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-227.297,93**	**-542.600**	**-544.100**	**-544.100**	**-544.100**	**-544.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 243003 Bildungsfonds

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.979.927,88	3.720.000	3.224.800	0	3.224.800	3.224.800	3.224.800
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.975,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.063,15	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.986.966,03**	**3.723.000**	**3.227.800**	**0**	**3.227.800**	**3.227.800**	**3.227.800**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.918,86	-46.400	-46.400	0	-46.400	-46.400	-46.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-4.027.518,36	-4.079.900	-3.349.000	0	-3.349.000	-3.349.000	-3.349.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-11,34	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-4.064.448,56**	**-4.126.400**	**-3.395.500**	**0**	**-3.395.500**	**-3.395.500**	**-3.395.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-77.482,53**	**-403.400**	**-167.700**	**0**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-77.482,53**	**-403.400**	**-167.700**	**0**	**-167.700**	**-167.700**	**-167.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 421001 Förderung des Sports

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Beratung, Betreuung, Bezuschussung von Sportvereinen und Sportverbänden						
1.1 Es werden ab 2016 in der Sportförderung 200.000 € auf Grundlage der neuen Sportförderrichtlinien investiv eingesetzt.						
tatsächlicher Mitteleinsatz in der Sportförderung	432.500	482.500	472.500	472.500	472.500	472.500
1.2 Sportliche Großveranstaltungen wie Marathon, Triathlon, HL-Handballtage, Travemünder Woche sowie ggfs. weitere noch zu entwickelnde Großveranstaltungen werden unterstützt.						
Anzahl der unterstützten bzw. mitveranstalteten Großveranstaltungen			5	5	5	5
2 allgemeine sportliche Angelegenheiten						
Die Zukunftsentwicklung der Travemünder Woche wird auch vor dem Hintergrund der schwierigen Bedingungen durch Priwall Waterfront unterstützt.						
Mitteleinsatz für die Travemünder Woche in EUR			31.000	31.000	31.000	31.000

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Sportvereine und -verbände in der Hansestadt Lübeck	141	141	141	141	141	141

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 421001 Förderung des Sports

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-14.790,72	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.577,38	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-130.500,00	-149.000	-167.300	-167.300	-167.300	-167.300
53	15. - Transferaufwendungen	-265.464,28	-282.500	-322.500	-322.500	-322.500	-322.500
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-413.332,38**	**-433.500**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-413.332,38**	**-433.500**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-413.332,38**	**-433.500**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-413.332,38**	**-433.500**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-100,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-413.432,38**	**-433.500**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**	**-491.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-15.500,00	-51.200	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-428.932,38**	**-484.700**	**-507.500**	**-507.500**	**-507.500**	**-507.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 421001 Förderung des Sports

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.577,38	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-280.696,31	-282.500	-322.500	0	-322.500	-322.500	-322.500
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-283.273,69**	**-284.500**	**-324.500**	**0**	**-324.500**	**-324.500**	**-324.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-283.273,69**	**-284.500**	**-324.500**	**0**	**-324.500**	**-324.500**	**-324.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-186.095,06	-150.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-186.095,06**	**-150.000**	**-150.000**	**0**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-186.095,06**	**-150.000**	**-150.000**	**0**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-469.368,75**	**-434.500**	**-474.500**	**0**	**-474.500**	**-474.500**	**-474.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
421001 Förderung des Sports

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**150,0**	150,0	150,0	150,0	150,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-150,0**	-150,0	-150,0	-150,0	-150,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 424001 Sportstätten

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Betrieb städtische Sportstätten inklusive Sportstättenplanung - schulische und außerschulische Sporthallennutzung						
1.1 Das Belegungsmanagement für die Lübecker Sporthallen und -plätze wird auf Grundlage eines internetbasierten Programms den heutigen technischen Möglichkeiten angepasst.Eine Einbeziehung privater Sporthallen in das System wird angestrebt.						
Das Programm wird testweise eingesetzt		100,0%	50,0%	50,0%		
1.2 Entwicklung einer Verfahrensstrategie zur Verwendung von Haftmitteln in städtischen Sporthallen						
Anzahl der geduldeten Haftmittelnutzungen von Mannschaften, die höher als Regionsliga spielen			7	7	7	7
2 Betrieb städtische Sportstätten inklusive Sportstättenplanung - schulische und außerschulische Sportplatznutzung						
Die Pflege von städtischen Sportplätzen in Eigenverantwortung wird durch Einweisung und koordiniertem Geräteeinsatz der dort tätigen Kräfte optimiert						
Anzahl der durchgeführten Beratungsgespräche			100	100	100	100
3 allgemeine sportliche Angelegenheiten						
Die Realisierung der städtischen Außenflächen des neuen Sportzentrums Falkenwiese wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten mittelfristig schrittweise umgesetzt						
Grad der Realisierung in %		100,0%	36,2%	56,5%		

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Sportstätten insgesamt	110	110	110	110	110	110
Anzahl der von Sportvereinen selbst bewirtschafteten Sportplätze	12	11	11	11	11	11
Anzahl der angemieteten Sporthallen	5	4	4	4	4	4

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 424001 Sportstätten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.400	32.600	32.600	32.600	32.600
42	03. + Sonstige Transfererträge	1.008,70	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	203.200,23	145.000	185.000	185.000	185.000	185.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.996,72	4.500	10.000	10.000	10.000	10.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**212.205,65**	**161.900**	**227.600**	**227.600**	**227.600**	**227.600**
50	11. Personalaufwendungen	-633.473,46	-367.000	-181.300	-181.300	-181.300	-181.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186.713,59	-88.600	-149.800	-149.800	-149.800	-149.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-274.200,00	-541.600	-542.300	-299.300	-299.300	-299.300
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-176.021,33	-202.200	-183.200	-183.200	-183.200	-183.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.270.408,38**	**-1.199.400**	**-1.056.600**	**-813.600**	**-813.600**	**-813.600**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.058.202,73**	**-1.037.500**	**-829.000**	**-586.000**	**-586.000**	**-586.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.058.202,73**	**-1.037.500**	**-829.000**	**-586.000**	**-586.000**	**-586.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.058.202,73**	**-1.037.500**	**-829.000**	**-586.000**	**-586.000**	**-586.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-4.862.600,00	-5.009.100	-6.318.400	-6.318.400	-6.318.400	-6.318.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-5.920.802,73**	**-6.046.600**	**-7.147.300**	**-6.904.300**	**-6.904.300**	**-6.904.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-220.200,00	-211.400	-234.700	-234.700	-234.700	-234.700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-6.141.002,73**	**-6.258.000**	**-7.382.000**	**-7.139.000**	**-7.139.000**	**-7.139.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 424001 Sportstätten

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	1.008,70	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.876,45	145.000	185.000	0	185.000	185.000	185.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.922,13	4.500	10.000	0	10.000	10.000	10.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	33.312,66	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**253.169,94**	**149.500**	**195.000**	**0**	**195.000**	**195.000**	**195.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-178.291,28	-88.600	-149.800	0	-149.800	-149.800	-149.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-198.630,85	-202.200	-183.200	0	-183.200	-183.200	-183.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-376.922,13**	**-290.800**	**-333.000**	**0**	**-333.000**	**-333.000**	**-333.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-123.752,19**	**-141.300**	**-138.000**	**0**	**-138.000**	**-138.000**	**-138.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	14.725,00	0	1.885.900	0	1.145.100	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**14.725,00**	**0**	**1.885.900**	**0**	**1.145.100**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-14.699,13	-65.300	-472.200	0	-21.300	-21.300	-21.300
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.903,04	0	-2.499.100	-1.708.600	-1.708.600	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-55.602,17**	**-65.300**	**-2.971.300**	**-1.708.600**	**-1.729.900**	**-21.300**	**-21.300**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-40.877,17**	**-65.300**	**-1.085.400**	**-1.708.600**	**-584.800**	**-21.300**	**-21.300**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-164.629,36**	**-206.600**	**-1.223.400**	**-1.708.600**	**-722.800**	**-159.300**	**-159.300**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
424001 Sportstätten

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 075 - Falkenwiese/Entw.Sportzentrum							
Einzahlungen	0,0	**1.285,9**	1.145,1	0,0	0,0	0,0	2.431,0
Einzahlungen	0,0	**500,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
./. Auszahlungen	651,9	**1.914,5**	1.708,6	0,0	0,0	0,0	4.275,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-651,9	**-128,6**	**-563,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.344,0**
Verpflichtungsermächtigung		**1.708,6**	1.708,6				
Abrechnungsobjekt - 076 - Burgfeldhalle/Hallenfußboden							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**465,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-465,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 077 - Buniamshof/Ern.Laufbahn							
Einzahlungen		**100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**584,6**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-484,6**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	14,2	14,2	14,2	14,2	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-14,2	-14,2	-14,2	-14,2	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**7,1**	7,1	7,1	7,1	7,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-7,1**	-7,1	-7,1	-7,1	-7,1	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 424003 Bark Passat/Passathafen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Friedrich Thorn**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Betrieb Passathafen (Dauerlieger, Gastlieger, Kran- und sonstige Nutzung Passathafen)						
Durch geeignete Maßnahmen wird der Hafenbetrieb auch in der Umbauphase Priwall Waterfront gesichert. Dies gilt auch für die Winterlagerung.						
Der Hafenbetrieb konnte gesichert werden			80,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Im Passathafen wird mindestens Vollkostendeckung erreicht	100,0%	100,0%	80,0%	80,0%	100,0%	100,0%
2 Betrieb Bark Passat (Raum- und sonstige Nutzung Bark Passat)						
2.1 Die Nutzungsentgelte im Tarif für die Benutzung und Besichtigung der Viermastbark Passat vom 25.05.2012 werden angehoben.						
Die Tarifanpassung wurde zu 100% durchgeführt	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%
Höhe der Kostendeckung im BgA Bark Passat in %	60,0%	60,0%	66,0%	66,0%	66,0%	66,0%
2.2 Die Besucherzahlen werden auf dem Niveau des Durchschnitts der Jahre 2012 bis 2014 gehalten, auch vor dem Hintergrund der erheblichen Einschränkungen durch die Baumaßnahmen durch Priwall-Waterfront.						
Verhältnis der tatsächlichen Besucherzahl zur Planzahl in %	90,0%	100,0%	80,0%	80,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Liegeplätze im Passathafen	500	450	450	450	450	450
Anzahl der Gastlieger im Passathafen	3.416	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Anzahl der Winterlieger im Passathafen				50	75	100
Besucherzahlen Bark Passat	32.468	34.000	30.000	32.000	35.000	35.000
Übernachtungen Bark Passat	6.148	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Veranstaltungen Bark Passat	102	100	60	70	100	100
Trauungen Bark Passat	48	40	50	70	80	90

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	6,00	6,00	6,64	6,64	6,64	6,64
darunter weiblich	0,00	0,00	1,64	1,64	1,64	1,64

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 424003 Bark Passat/Passathafen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.178,18	6.100	8.200	8.200	8.200	8.200
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	813.070,21	845.100	680.000	700.000	720.000	780.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.332,70	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	779,35	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**823.360,44**	**851.200**	**688.200**	**708.200**	**728.200**	**788.200**
50	11. Personalaufwendungen	-281.903,45	-285.500	-323.000	-323.000	-323.000	-323.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.224,33	-166.400	-663.800	-404.800	-404.800	-404.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-88.900,00	-125.100	-84.500	-84.500	-84.500	-84.500
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.180,74	-258.700	-164.400	-164.400	-164.400	-164.400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-638.208,52**	**-835.700**	**-1.235.700**	**-976.700**	**-976.700**	**-976.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**185.151,92**	**15.500**	**-547.500**	**-268.500**	**-248.500**	**-188.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**185.151,92**	**15.500**	**-547.500**	**-268.500**	**-248.500**	**-188.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**185.151,92**	**15.500**	**-547.500**	**-268.500**	**-248.500**	**-188.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-410.000,00	-414.300	-467.500	-467.500	-467.500	-467.500
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-224.848,08**	**-398.800**	**-1.014.900**	**-735.900**	**-715.900**	**-655.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-45.300,00	-57.600	-54.300	-54.300	-54.300	-54.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-270.148,08**	**-456.400**	**-1.069.200**	**-790.200**	**-770.200**	**-710.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 Schule und Sport
Produkt 424003 Bark Passat/Passathafen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.174,66	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	799.499,22	845.100	680.000	0	700.000	720.000	780.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	105.843,24	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	88,40	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**912.605,52**	**845.100**	**680.000**	**0**	**700.000**	**720.000**	**780.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-102.437,59	-166.400	-663.800	0	-404.800	-404.800	-404.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-209.984,21	-258.700	-164.400	0	-164.400	-164.400	-164.400
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-312.421,80**	**-425.100**	**-828.200**	**0**	**-569.200**	**-569.200**	**-569.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**600.183,72**	**420.000**	**-148.200**	**0**	**130.800**	**150.800**	**210.800**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	126.000,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**126.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-29.017,14	-354.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-310.536,65	0	-212.000	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-339.553,79**	**-354.000**	**-222.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-213.553,79**	**-354.000**	**-222.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**386.629,93**	**66.000**	**-370.200**	**0**	**120.800**	**140.800**	**200.800**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
424003 Bark Passat/Passathafen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 083 - Passathafen/Schwimmflöße							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**120,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-120,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-120,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 092 - Passat/Toilettensanierung							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**92,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-92,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**5,0**	5,0	5,0	5,0	5,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-5,0**	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**5,0**	5,0	5,0	5,0	5,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-5,0**	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	
Verpflichtungsermächtigung							

4.403 – VHS Lübeck

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.403 VHS Lübeck
Produkt 271001 VHS Lübeck

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Christiane Wiebe**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Gesellschaft						
Angebot von ca. 120 Veranstaltungen mit 700 Unterrichtsstunden und 3.150 Teilnehmer/innen in allen Bereichen						
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Gesellschaft	107	130	120	120	120	120
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Gesellschaft	649	800	700	700	700	700
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Gesellschaft	3.268	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
2 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Kultur						
Angebot von ca. 110 Veranstaltungen mit 1.200 Unterrichtsstunden und 2.800 Teilnehmer/innen						
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Kultur	152	110	110	110	110	110
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Kultur	1.456	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Kultur	3.223	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
3 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Gesund leben						
Angebot von ca. 290 Veranstaltungen mit 3.700 Unterrichtsstunden und 3.500 Teilnehmer/innen						
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Gesund leben	275	290	290	290	290	290
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Gesund leben	3.832	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Gesund leben	3.482	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Fremdsprachen						
Angebot von ca. 280 Veranstaltungen mit 7.000 Unterrichtsstunden und 2.700 Teilnehmer/innen						
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Fremdsprachen	311	280	280	280	280	280
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Fremdsprachen	8.756	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Fremdsprachen	3.097	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
5 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache						
5.1 Angebot von ca. 320 Veranstaltungen mit 37.500 Unterrichtsstunden und 5.000 Teilnehmer/innen						
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	153	140	320	230	230	230
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch als Fremdsprache	14.968	12.500	37.500	25.500	25.500	25.500
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	2.423	2.000	5.000	3.500	3.500	3.500
5.2 Weiterführung von Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes Deutsch für alle						
"Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle" Anzahl der Kurse"			170			
"Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle" Anzahl der Unterrichtsstunden"			17.000			
"Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle" Anzahl der Telnehmer/innen"			2.900			
6 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Kommunikation - IT - Beruf						
Angebot von ca. 80 Veranstaltungen mit 900 Unterrichtsstunden und 600 Teilnehmer/innen an Schulen und Kindertagesbetreuung						
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Kommunikation - IT - Beruf	90	80	80	80	80	80
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Kommunikation - IT - Beruf	911	900	900	900	900	900
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Kommunikation - IT - Beruf	1.122	600	600	600	600	600
7 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Grundbildung - Schulabschlüsse						
Angebot von ca. 20 Veranstaltungen mit 1.300 Unterrichtsstunden und 200 Teilnehmer/innen						
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Grundbildung - Schulabschlüsse	24	20	20	20	20	20
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung - Schulabschlüsse	1.350	3.000	1.300	3.000	1.300	1.300
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Grundbildung - Schulabschlüsse	260	250	200	250	200	250
8 Angebotsübergreifende Projekte						
9 Bürgerakademie – Koordination von Veranstaltungen						
Koordinierung und Weiterentwicklung der Bürgerakademie Lübeck						
Anzahl Veranstaltungen Bürgerakademie	1.499	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Anzahl Veranstalter Bürgerakademie	144	130	130	140	140	140
10 Durchführung Lernförderung in Schulen						
Weiterführung der Lernförderung an Lübecker Schulen						
Anzahl der Schulen, an denen Lernförderung durch die VHS angeboten wird	2	3	2	3	3	3
11 Vermietung von Räumen						
12 Durchführung von Bildungsberatung						
Durchführung von Bildungsberatung						
Anzahl durchgeführter Prämienberatungen		80	80	80	80	80
Übergreifende Zielvereinbarungen						
zu 1-7 Angebot von ca. 1.220 Veranstaltungen mit 52.300 Unterrichtsstunden und 17.950 Teilnehmer/innen in allen Bereichen						
Anzahl durchgeführter Kurse und Einzelveranstaltungen	1.112	1.050	1.220	1.130	1.130	1.130

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.403 VHS Lübeck
Produkt 271001 VHS Lübeck

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl durchgeführter Unterrichtsstunden	31.922	29.100	52.300	42.000	40.300	42.000
Anzahl der Teilnehmer/innen	16.875	15.000	17.950	16.500	16.450	16.500
zu 1-12 Erreichung der AZAV-Zertifizierung für die VHS Lübeck (Akkreditierungs- uns Zulassungsverordnung Arbeitsförderung)						
AZAV-Zertifizierung für die VHS Lübeck erreicht			1			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	13,00	15,00	31,41	18,85	18,85	18,85
darunter weiblich	11,00	11,22	20,41	13,85	13,85	13,85
Teilzeitbeschäftigte Personen	8,00	8,00	13,00	8,00	8,00	8,00
darunter weiblich	8,00	7,00	12,00	8,00	8,00	8,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.403 VHS Lübeck
Produkt 271001 VHS Lübeck

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	144.119,54	630.700	655.700	116.300	116.300	116.300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.324.989,52	2.363.400	2.560.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.623,52	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	92.553,61	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	208,75	100	100	100	100	100
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**1.566.494,94**	**3.000.300**	**3.221.900**	**1.922.500**	**1.922.500**	**1.922.500**
50	11. Personalaufwendungen	-1.435.324,17	-2.721.000	-3.089.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	-1.000,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-161.334,14	-471.500	-381.400	-150.200	-150.200	-150.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-18.900,00	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.089,71	-72.800	-74.300	-72.300	-72.300	-72.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.747.648,02**	**-3.285.200**	**-3.564.600**	**-2.042.400**	**-2.042.400**	**-2.042.400**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-181.153,08**	**-284.900**	**-342.700**	**-119.900**	**-119.900**	**-119.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-181.153,08**	**-284.900**	**-342.700**	**-119.900**	**-119.900**	**-119.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-181.153,08**	**-284.900**	**-342.700**	**-119.900**	**-119.900**	**-119.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-275.100,00	-247.500	-412.400	-412.400	-412.100	-412.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-456.253,08**	**-532.400**	**-755.100**	**-532.300**	**-532.000**	**-532.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-149.300,00	-123.100	-181.600	-181.600	-181.600	-181.600
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-605.553,08**	**-655.500**	**-936.700**	**-713.900**	**-713.600**	**-713.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.403 VHS Lübeck
Produkt 271001 VHS Lübeck

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.067,54	628.000	653.000	0	113.600	113.600	113.600
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.238.527,61	2.363.400	2.560.000	0	1.800.000	1.800.000	1.800.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.768,52	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	84.860,17	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	2.914,46	100	100	0	100	100	100
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.479.138,30**	**2.997.600**	**3.219.200**	**0**	**1.919.800**	**1.919.800**	**1.919.800**
70	10. Personalauszahlungen	-691.812,85	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	-185,33	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-168.082,02	-471.500	-381.400	0	-150.200	-150.200	-150.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-109.085,58	-72.800	-74.300	0	-72.300	-72.300	-72.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-969.165,78**	**-545.300**	**-456.700**	**0**	**-223.500**	**-223.500**	**-223.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**509.972,52**	**2.452.300**	**2.762.500**	**0**	**1.696.300**	**1.696.300**	**1.696.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	15.000,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**15.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-43.613,12	-19.000	-25.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-43.613,12**	**-19.000**	**-25.000**	**0**	**-19.000**	**-19.000**	**-19.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-28.613,12**	**-19.000**	**-25.000**	**0**	**-19.000**	**-19.000**	**-19.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**481.359,40**	**2.433.300**	**2.737.500**	**0**	**1.677.300**	**1.677.300**	**1.677.300**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
271001 VHS Lübeck

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**15,2**	15,2	15,2	15,2	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-15,2**	-15,2	-15,2	-15,2	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**9,8**	3,8	3,8	3,8	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-9,8**	-3,8	-3,8	-3,8	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

4.415 – Archiv

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.415 Archiv
Produkt 111025 Archiv

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Jan Lokers**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Feststellung und Übernahme des archivwürdigen Schriftguts/Datenguts der Verwaltung und Dritter (Überlieferungsermittlung)						
1.1 Prüfung von rd. 500 Regalmetern aussonderungsreifer Akten der Verw. und Dritter; Ermittlung und Übernahme der archivwürdigen Akten						
Bewertung von Alt-Akten etc. der Verwaltung und Dritter und Übernahme von maximal 5-12 % der Ausgangsmenge als Archivgut	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
1.2 Prüfung aussonderungsreifer elektronischer Akten/Daten, Ermittlung der darunter befindlichen archivwürdigen Daten und deren Übernahme in ein elektronisches Stadtarchiv im Umfang von maximal 5-12 % der Ausgangsmenge						
Bewertung von Alt-Daten der Verwaltung und Übernahme von max. 5-12 % der Ausgangsmenge als Archivgut			10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
2 Aufbereitung des archivwürdigen Schriftguts für die Benutzung (Überlieferungserschließung)						
Erschließung des ungeordneten Archivguts mit dem Ziel der Recherchierbarkeit für Verwaltung und Öffentlichkeit						
Jährliche Vermehrung der digital recherchierbaren Akten-, Urkunden- und Karteninhalte um 10 % der Ausgangsbasis.	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
3 Bestandssicherung, Konservierung und Restaurierung des Archivguts incl. Sicherungsverfilmung (Überlieferungssicherung)						
3.1 Bestandserhaltung durch Verpackung und Restaurierung von Akten, Urkunden, Siegeln, Karten						
Zuwachs des jährlich neu verpackten Archivguts (100 Regelmeter Zuwachs = 100 %)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3.2 Kulturgutschutz durch Sicherungsdigitalisierung der wichtigsten und bedürftigsten Archivbestände						
Sicherungsdigitalisierung der wichtigsten Bestände Jährlicher Zuwachs um 7.000 Aufnahmen (7000=100%)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3.3 Kulturgutschutz durch Papierentsäuerung der wichtigsten und bedürftigsten Archivbestände						
Papierentsäuerung (lfd. Meter) jährlich mind. 1 Promille der Gesamtarchivgutmenge (6,5 Meter von 6.500 Gesamtregalmeter)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4 Auskunftserteilung, historische Bildungsarbeit und Dienstleistungen für Öffentlichkeit und Forschung						
4.1 Stärkung der lokalen Identität durch Herausgabe von Publikationen zur Geschichte der Hansestadt Lübeck im Rahmen der aktuell eingeschränkten Personalressourcen						
4.2 Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, u.a. durch Projekte mit Schulen, Archivführungen und Vorträge im Rahmen der aktuell eingeschränkten Personalressourcen						
Zahl der BesucherInnen (Besuchstage) Mindestzahl von 2.500 Besuchstagen	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
5 Mitwirkung am Auf- und Ausbau der elektronischen Verwaltung (e-Government) der HL						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
a) Gesamtumfang der auf Archivwürdigkeit geprüften laufenden Regalmeter an Aktenschriftgut der Verwaltung und von Dritten	478	500	500	500	500	500
b) Menge (laufende Regalmeter) des daraus ermittelten, aus rechtl. und historischen Gründen wichtigen Archivguts	23	50	50	50	50	50
Jährlich neu erschlossene Akten-, Urkunden- und Karteninhalte für Verwaltung und Öffentlichkeit (Meßeinheit Datensätze)	20.157	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Restaurierungswerkstatt - Primäre Bestandserhaltung Restaurierung v. Akten, Urkunden, Siegeln etc.(in Arbeitsstunden)	205	480	480	480	480	480
Restaurierungswerkstatt - Sekundäre Bestandserhaltung spez. Verpackungsarbeiten, Magazinreinigung u. -wartung (in Arbeitsstund) Magazinreinigung u. -wartung (in Arbeitsstunden)	568	370	370	370	370	370
Repro-Werkstatt Foto- und Kopieraufträge für Benutzer (Aufnahmen)	6.995	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Repro-Werkstatt Sicherungsdigitalisierung (Anzahl Aufnahmen)	91.719	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Restaurierungswerkstatt Vorbereitung u. Durchführung Papierentsäuerung (laufende Meter/Arbeitsstunden)	9,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Einzelpublikationen zur Geschichte der Hansestadt Lübeck und der Hanse	1	1	1	1	1	1
Archivführungen (Anzahl der Führungen)	15	10	10	10	10	10
Beantwortung schriftlicher Anfragen zur Stadt-, Hanse-und Familiengeschichte (Anzahl)	1.415	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Magazindienst neu verpacktes Archivgut (in Regalmetern)	218	100	100	100	100	100
Vorlage von Archivgut im Lesesaal (laufende Regalmeter)	157	140	140	140	140	140
Vorlage von Archivgut im Lesesaal (Stück)	7.138	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
c) Gesamtumfang des auf Archivwürdigkeit geprüften Datenschriftguts der Verwaltung (in Terabyte)			100	100	100	100
d) Menge (in Terabyte) des daraus ermittelten, aus rechtlichen oder historischen Gründen wichtigen Archivdatenguts			5	5	5	5
Zahl der BesucherInnen (Besuchstage)	2.517	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Zahl der Aufrufe der online-Datenbank des AHL	20.623	21.000	22.000	23.000	23.000	23.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	10,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
darunter weiblich	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.415 Archiv
Produkt 111025 Archiv

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
darunter weiblich	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.415 Archiv
Produkt 111025 Archiv

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.408,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.618,98	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.939,95	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**116.966,93**	**27.500**	**27.500**	**27.500**	**27.500**	**27.500**
50	11. Personalaufwendungen	-597.670,67	-581.000	-601.000	-611.300	-611.300	-611.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.860,06	-38.900	-42.500	-43.400	-43.400	-43.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.292,44	-41.000	-43.300	-43.300	-43.300	-43.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-750.823,17**	**-670.900**	**-696.800**	**-708.000**	**-708.000**	**-708.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-633.856,24**	**-643.400**	**-669.300**	**-680.500**	**-680.500**	**-680.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-633.856,24**	**-643.400**	**-669.300**	**-680.500**	**-680.500**	**-680.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-633.856,24**	**-643.400**	**-669.300**	**-680.500**	**-680.500**	**-680.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-167.800,00	-175.700	-236.100	-236.100	-236.100	-236.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-801.656,24**	**-819.100**	**-905.400**	**-916.600**	**-916.600**	**-916.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-128.300,00	-125.900	-136.800	-136.800	-136.800	-136.800
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-929.956,24**	**-945.000**	**-1.042.200**	**-1.053.400**	**-1.053.400**	**-1.053.400**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.415 Archiv
Produkt 111025 Archiv

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.408,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.346,93	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.919,15	11.500	11.500	0	11.500	11.500	11.500
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**116.674,08**	**27.500**	**27.500**	**0**	**27.500**	**27.500**	**27.500**
70	10. Personalauszahlungen	-23.976,46	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.567,04	-38.900	-42.500	0	-43.400	-43.400	-43.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-78.552,68	-41.000	-43.300	0	-43.300	-43.300	-43.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-189.096,18**	**-79.900**	**-85.800**	**0**	**-86.700**	**-86.700**	**-86.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-72.422,10**	**-52.400**	**-58.300**	**0**	**-59.200**	**-59.200**	**-59.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-3.134,52	-9.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-3.134,52**	**-9.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-3.134,52**	**-9.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-75.556,62**	**-61.400**	**-66.300**	**0**	**-67.200**	**-67.200**	**-67.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111025 Archiv

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**6,0**	6,0	6,0	6,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-6,0**	-6,0	-6,0	-6,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 021 - Wissensspeicher							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	10.360,2	10.360,2
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-10.360,2	-10.360,2
Verpflichtungsermächtigung							

4.416 – Stadtbibliothek

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.416 Stadtbibliothek
Produkt 272001 Stadtbibliothek

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Bernd Hatscher**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bereitstellung der Bibliothek für Besuche						
1.1 Planzahl der persönlichen Besuche wird erreicht						
Anzahl persönlicher Besuche	270.000	270.000	265.000	260.000	260.000	255.000
1.2 Planzahl der virtuellen Besuche wird erreicht						
Anzahl virtueller Besuche	450.000	455.000	460.000	465.000	465.000	465.000
1.3 Bildungsarbeit und Dienstleistungen für Bürger/innen						
Kernkompetenz inhaltliche Beratung durch qualifizierte bibliothekarische Mitarbeiter/innen, Anzahl der Beratungen	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
2 Ausleihungen						
3 Bereithaltung Medienbestand						
3.1 Nutzung inhaltliche Qualität der Medienauswahl, Datenbanken, Sach-/Fachliteratur, Aufenthaltsqualität, Kundenfreundlichkeit						
Medienbestand	1.050.000	1.040.000	1.035.000	1.030.000	1.025.000	1.015.000
3.2 Besuchszahlen Qualität des Medienangebots erhalten, Medien-Highlights setzen, neue Medien anbieten / etablieren						
Besuchszahlen insgesamt	720.000	725.000	725.000	725.000	725.000	720.000
3.3 Neuen Medientyp E-Book im Bibliotheksangebot forcieren und konsolidieren, Portalnutzungen						
Portalnutzungen			40.000	41.000	42.000	43.000
3.4 Fortführung Digitalisierung der historisch wertvollen Altbestestände zwecks langfristiger Erhaltung der physischen Medien						
Bestand Digitalisate			150	180	210	240
4 Systemat. Bildungsarbeit, aufeinander aufbauende Angebote, Kooperationen Fach-Führungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Spiralcurriculum Kinder-/Jugendbibl.						
4.1 Angebot Fachführungen						
Anzahl der Fachführungen	250	250	250	250	250	250
4.2 Angebot Ausstellungen						
Anzahl der Ausstellungen	180	180	180	180	180	180
5 Übergreifende Zielvereinbarungen						
5.1 Stadtteilbibliothek Moisling Neukonzeption, Umzug, Kooperation mit "sozialen/kulturellen/privaten Institutionen im Kontext des Projekts "Soziale Stadt""						
neue Kontakte	0	0	50	20	10	5

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ausleihen	1.100.000	1.060.000	1.040.000	1.030.000	1.020.000	1.010.000

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	48,80	48,80	48,80	48,80	48,80	48,80
darunter weiblich	37,80	37,80	37,80	37,80	37,80	37,80
Teilzeitbeschäftigte Personen	20,00	20,00	23,00	23,00	23,00	23,00
darunter weiblich	20,00	20,00	22,00	22,00	22,00	22,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.416 Stadtbibliothek
Produkt 272001 Stadtbibliothek

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.549,96	17.900	1.100	1.100	1.100	1.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	338.583,64	332.100	332.100	332.100	332.100	332.100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.323,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	259,25	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**421.715,85**	**353.400**	**336.600**	**336.600**	**336.600**	**336.600**
50	11. Personalaufwendungen	-2.478.294,87	-2.646.000	-2.738.000	-2.738.000	-2.738.000	-2.738.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-225.410,66	-185.900	-187.900	-187.900	-187.900	-187.900
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-54.300,00	-54.900	-56.900	-56.900	-56.900	-56.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-515.608,72	-502.700	-506.800	-497.300	-497.300	-497.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.273.614,25**	**-3.389.500**	**-3.489.600**	**-3.480.100**	**-3.480.100**	**-3.480.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.851.898,40**	**-3.036.100**	**-3.153.000**	**-3.143.500**	**-3.143.500**	**-3.143.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.851.898,40**	**-3.036.100**	**-3.153.000**	**-3.143.500**	**-3.143.500**	**-3.143.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.851.898,40**	**-3.036.100**	**-3.153.000**	**-3.143.500**	**-3.143.500**	**-3.143.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-806.100,00	-829.500	-1.059.800	-1.059.800	-1.059.800	-1.059.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.657.998,40**	**-3.865.600**	**-4.212.800**	**-4.203.300**	**-4.203.300**	**-4.203.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-442.300,00	-414.000	-441.500	-441.500	-441.500	-441.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-4.100.298,40**	**-4.279.600**	**-4.654.300**	**-4.644.800**	**-4.644.800**	**-4.644.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.416 Stadtbibliothek
Produkt 272001 Stadtbibliothek

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.475,64	300	300	0	300	300	300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	335.903,23	332.100	332.100	0	332.100	332.100	332.100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.323,00	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	762,26	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**420.464,13**	**335.800**	**335.800**	**0**	**335.800**	**335.800**	**335.800**
70	10. Personalauszahlungen	-75,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-225.985,34	-185.900	-187.900	0	-187.900	-187.900	-187.900
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-515.181,44	-502.700	-506.800	0	-497.300	-497.300	-497.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-741.241,78**	**-688.600**	**-694.700**	**0**	**-685.200**	**-685.200**	**-685.200**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-320.777,65**	**-352.800**	**-358.900**	**0**	**-349.400**	**-349.400**	**-349.400**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	200	200	0	200	200	200
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	54,95	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**54,95**	**200**	**200**	**0**	**200**	**200**	**200**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-61.010,32	-108.000	-48.000	0	-48.000	-48.000	-48.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-61.010,32**	**-108.000**	**-48.000**	**0**	**-48.000**	**-48.000**	**-48.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-60.955,37**	**-107.800**	**-47.800**	**0**	**-47.800**	**-47.800**	**-47.800**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-381.733,02**	**-460.600**	**-406.700**	**0**	**-397.200**	**-397.200**	**-397.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
272001 Stadtbibliothek

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**30,0**	30,0	30,0	30,0	30,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-29,9**	-29,9	-29,9	-29,9	-29,9	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**18,0**	18,0	18,0	18,0	18,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-17,9**	-17,9	-17,9	-17,9	-17,9	
Verpflichtungsermächtigung							

4.491 – Archäologie und Denkmalpflege

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.491 Archäologie und Denkmalpflege
Produkt 523001 Archäologie und Denkmalpflege

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Irmgard Hunecke (kommissarisch) und Dr. Manfred Schneider (kommissarisch)**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Inventarisation und Unterschutzstellung						
Fortführung der Inventarisation aller Denkmale und Nachqualifizierung entsprechend der veränderten Gesetzgebung						
Unterschutzstellungen			85	85	85	85
2 Archäologische und baugeschichtliche Forschungen im Weltkulturerbe Lübeck und im Landgebiet von der Steinzeit bis ins 20. JH. mit dem Schwerpunkt Mittelalter (Siedlungsgeschichte, Baugeschichte						
3 Bearbeitung von Bauanträgen einschl. Beratung						
Bearbeitung aller anfallenden Bauanträge innerhalb von max. 3 Monaten und Baubegleitung						
Fristüberschreitungen bei Bauanträgen	0	0	0	0	0	0
4 Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen und Erteilung von Steuerbescheinigungen						
Bearbeiten aller Anträge für Zuschüsse und Steuerbescheinigungen innerhalb von 6 Monaten sowie Vermittlung von Drittmitteln						
Fristüberschreitungen bei Anträgen für Zuschüsse und Steuerbescheinigungen	0	0	0	0	0	0
5 Ausgrabungen, Erforschung von oberirdischen Denkmalen, städtebauliche Denkmalpflege mit Schwerpunkt Weltkulturerbe						
Ausgrabungen und Bauforschung, Beantragung /Durchführung von Drittmittelprojekten, wissenschaftliche Vorträge und Aufsätze						
Ausgrabungen			10	10	10	10
Vorträge und Aufsätze			20	20	20	20
6 Bearbeitung von Funden des größten mittelalterarchäologischen Magazins in Nordeuropa						
Fortsetzung der Auswertungen, der Archivierung und Restaurierung						
Erfasste Objekte nach Fundnummern			10.000	9.000	9.000	9.000
Archivierter Objekte			9.000	8.000	8.000	8.000
Restaurierter Objekte			150	140	140	140
7 Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen (u.a. bisher 29 Bände Lübecker Schriften zu Archäologie und Kulturgeschichte, 9 Bände Lüb. Kolloquium zur Stadtarchäologie im Hanseraum, 9 Bände Ausstellungen zur Archäologie in Lübeck, Denkmaltopographie)						
Herausgabe von 4 wissenschaftlichen Reihen						
Herausgegebene wissentschaftlichen Reihen			4	3	3	3
8 Öffentlichkeitsarbeit (PR)						
Vorträge, Führungen, Durchführung von internationalen Tagungen, Durchführung von Ausstellungen, Pressearbeit, Tag des offenen Denkmals						
Vorträge			10	10	10	10
Führungen			8	8	8	8
Internationale Tagungen			1	1	0	1
Durchgeführte Ausstellungen				2	1	0

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Erfasster Denkmalbestand	2.188	2.193	2.198	2.218	2.240	2.240
Bauanträge	520	530	540	540	530	530
Steuerbescheinigungen	40	42	42	42	40	40
Zuschussanträge	25	30	30	30	25	25
Ausgrabungen	13	15	15	13	13	13
Notbergungen	43	45	45	43	43	43
Erforschung von Baudenkmalen	5	6	7	6	5	5
Inventarisierung und Magazinierung	40.000	50.000	50.000	50.000	40.000	40.000
Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen		2	1	1	1	1
Veranstaltungen	3	3	2	2	2	2
Wissenschaftliche Vorträge, Führungen, Aufsätze	25	28	28	25	25	25
Durchführung von Tagungen		1	1	1	1	0

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	16,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00
darunter weiblich	9,00	6,00	6,00	9,00	9,00	9,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	5,00	5,00	4,00	4,00	4,00
darunter weiblich	2,00	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.491 Archäologie und Denkmalpflege

Produkt 523001 Archäologie und Denkmalpflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236.460,39	500	500	500	500	500
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.022,07	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	408,74	109.500	109.500	109.500	109.500	109.500
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**248.991,20**	**125.300**	**125.300**	**125.300**	**125.300**	**125.300**
50	11. Personalaufwendungen	-1.146.342,51	-1.240.300	-1.286.500	-1.286.500	-1.286.500	-1.286.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-372.811,39	-210.800	-210.300	-210.300	-210.300	-210.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-47.900,00	-48.200	-48.200	-48.200	-48.200	-48.200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.177,01	-40.200	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.585.230,91**	**-1.539.600**	**-1.587.100**	**-1.587.100**	**-1.587.100**	**-1.587.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.336.239,71**	**-1.414.300**	**-1.461.800**	**-1.461.800**	**-1.461.800**	**-1.461.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.336.239,71**	**-1.414.300**	**-1.461.800**	**-1.461.800**	**-1.461.800**	**-1.461.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.336.239,71**	**-1.414.300**	**-1.461.800**	**-1.461.800**	**-1.461.800**	**-1.461.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-237.400,00	-235.500	-331.800	-331.800	-331.800	-331.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.573.639,71**	**-1.649.800**	**-1.793.600**	**-1.793.600**	**-1.793.600**	**-1.793.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-218.600,00	-221.100	-238.200	-238.200	-238.200	-238.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.792.239,71**	**-1.870.900**	**-2.031.800**	**-2.031.800**	**-2.031.800**	**-2.031.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.491 Archäologie und Denkmalpflege
Produkt 523001 Archäologie und Denkmalpflege

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.000,00	500	500	0	500	500	500
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.744,92	7.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	8.200	8.200	0	8.200	8.200	8.200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	408,74	109.500	109.500	0	109.500	109.500	109.500
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**213.253,66**	**125.300**	**125.300**	**0**	**125.300**	**125.300**	**125.300**
70	10. Personalauszahlungen	-396,38	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-407.702,62	-210.800	-210.300	0	-210.300	-210.300	-210.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-17.182,25	-40.200	-42.000	0	-42.000	-42.000	-42.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-425.281,25**	**-251.100**	**-252.400**	**0**	**-252.400**	**-252.400**	**-252.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-212.027,59**	**-125.800**	**-127.100**	**0**	**-127.100**	**-127.100**	**-127.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	200	0	0	200	200	200
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**200**	**0**	**0**	**200**	**200**	**200**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-51.495,00	-50.000	0	0	-50.000	-50.000	-50.000
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-6.291,66	-13.400	-13.400	0	-13.400	-13.400	-14.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-57.786,66**	**-63.400**	**-13.400**	**0**	**-63.400**	**-63.400**	**-64.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-57.786,66**	**-63.200**	**-13.400**	**0**	**-63.200**	**-63.200**	**-63.800**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-269.814,25**	**-189.000**	**-140.500**	**0**	**-190.300**	**-190.300**	**-190.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
523001 Archäologie und Denkmalpflege

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**6,7**	6,7	6,7	7,0	7,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-6,7**	-6,6	-6,6	-6,9	-6,9	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**6,7**	6,7	6,7	7,0	7,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-6,7**	-6,6	-6,6	-6,9	-6,9	
Verpflichtungsermächtigung							

4.510 - Familienhilfen

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.510 Jugendamt - Familienhilfen
Produkt 341001 Unterhaltsvorschuss

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Renate Junghans**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Unterhaltsvorschussleistungen						
Die Rückholquote sollte mindestens 15 % betragen.						
Gesamtausgaben im Verhältnis zu den Erstattungen am 31.12.	15,2%	15,0%	15,0%	15,0%	15,0%	15,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Unterhaltsvorschüsse	3.800	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
darunter weiblich	4,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
darunter weiblich	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.510 Jugendamt - Familienhilfen
Produkt 341001 Unterhaltsvorschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
50	11. Personalaufwendungen	-363.509,18	-347.200	-357.300	-357.300	-357.300	-357.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.384,67	-8.700	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-1.600,00	-1.400	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.550,92	-6.900	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-373.044,77**	**-364.200**	**-374.100**	**-374.100**	**-374.100**	**-374.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-373.044,77**	**-364.100**	**-374.000**	**-374.000**	**-374.000**	**-374.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-373.044,77**	**-364.100**	**-374.000**	**-374.000**	**-374.000**	**-374.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-373.044,77**	**-364.100**	**-374.000**	**-374.000**	**-374.000**	**-374.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-45.800,00	-46.200	-54.500	-54.500	-54.500	-54.500
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-418.844,77**	**-410.300**	**-428.500**	**-428.500**	**-428.500**	**-428.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-17.500,00	-19.000	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-436.344,77**	**-429.300**	**-444.600**	**-444.600**	**-444.600**	**-444.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.510 Jugendamt - Familienhilfen
Produkt 341001 Unterhaltsvorschuss

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.384,67	-8.700	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-4.550,92	-6.900	-7.600	0	-7.600	-7.600	-7.600
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-7.935,59**	**-15.600**	**-14.800**	**0**	**-14.800**	**-14.800**	**-14.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-7.935,59**	**-15.500**	**-14.700**	**0**	**-14.700**	**-14.700**	**-14.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-2.185,59	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.185,59**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.185,59**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-10.121,18**	**-17.500**	**-16.700**	**0**	**-16.700**	**-16.700**	**-16.700**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
341001 Unterhaltsvorschuss

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	2,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.510 Jugendamt - Familienhilfen
Produkt 363002 Jugendhilfe

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Renate Junghans**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Hilfe zur Erziehung						
2 Eingliederungshilfe						
3 Hilfe für Junge Volljährige						
4 Unterbringung von Alleinerziehenden mit Kindern						
5 Betreuung von Kindern in Notsituationen						
6 Inobhutnahme						
7 Förderung der Familie						
Überwachung der Budgetverträge betreffend Frühe Hilfen, Kinderschutzzentrum und Erziehungsberatungsstelle hinsichtlich der Nebenverpflichtungen. Am Kennzahlensystem wird weiter gearbeitet.						
Stand der Überarbeitung			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
8 Pflegekinderdienst						
9 Adoptionsvermittlung						
10 sonstige Leistungen						
11 Jugendgerichtshilfe						
12 Beistandschaften						
13 Pfleg- und Vormundschaften						
14 Netzwerkarbeit						
Übergreifende Zielvereinbarungen						
zu 1-3 Stringente Verselbständigung Jugendlicher im Übergang von stationären Hilfen in trägereigenen Wohnraum.						
Verselbständigung von mind. 10 Jugendlichen		10	10	10	10	10
zu 1,3,8 Verstärkte Vermittlung Kinder/Jugendliche in Pflegefamilien statt Unterbringung in Einrichtungen mit Prüfung einer Erweiterung des Angebots für traumatisierte Kinder/- mit Handicap/minderj. Mütter mit Kind.						
Vermittlung von 2 Fällen gem. der o. g. Erweiterung des Angebots		2	2	2	2	2
zu 1,6 Sicherstellung einer bedarfsgerechten Unterbringung und Versorgung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge auch bei erheblich schwankenden Fallzahlen.						
Die Unterbringung / Versorgung ist bei einer jährlichen Fallzahl von bis zu 150 Jugendlichen sichergestellt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Hilfe zur Erziehung ambulant	543	550	500	500	500	500
Hilfe zur Erziehung ambulant - unbegleitete minderjährige Flüchtlinge			60			
Integrationshilfe in Schulen	100					
Hilfe zur Erziehung stationär (ohne § 33 Vollzeitpflege)	312	310	260	260	260	260
Hilfe zur Erziehung stationär - unbegleitete minderjährige Flüchtlinge			60			
Hilfe zur Erziehung teilstationär	77	75	75	75	75	75
Anzahl der Pflegekinder (§ 33 - Vollzeitpflege)	328	320	300	300	300	300
Pfleg- und Vormundschaften	220	220	220	220	220	220

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	110,00	112,00	115,00	115,00	115,00	115,00
darunter weiblich	80,00	83,00	89,00	89,00	89,00	89,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	41,00	43,00	53,00	53,00	53,00	53,00
darunter weiblich	40,00	42,00	50,00	50,00	50,00	50,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.510 Jugendamt - Familienhilfen
Produkt 363002 Jugendhilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	498.992,33	162.700	287.600	162.700	162.700	162.700
42	03. + Sonstige Transfererträge	1.762.073,06	1.762.900	1.706.000	1.706.000	1.706.000	1.706.000
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.200,00	100	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	257,60	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.587.216,75	2.302.500	7.852.000	7.852.000	7.852.000	7.852.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.530,43	100	100	100	100	100
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**4.854.270,17**	**4.228.400**	**9.845.900**	**9.721.000**	**9.721.000**	**9.721.000**
50	11. Personalaufwendungen	-6.099.791,53	-6.671.900	-6.968.400	-6.968.400	-6.968.400	-6.968.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-113.617,24	-114.400	-108.200	-108.200	-108.200	-108.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-12.000,00	-10.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
53	15. - Transferaufwendungen	-32.279.832,30	-39.546.800	-36.125.000	-36.200.000	-36.200.000	-36.200.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.018.229,96	-2.689.900	-2.495.200	-2.495.200	-2.495.200	-2.495.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-40.523.471,03**	**-49.033.000**	**-45.709.800**	**-45.784.800**	**-45.784.800**	**-45.784.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-35.669.200,86**	**-44.804.600**	**-35.863.900**	**-36.063.800**	**-36.063.800**	**-36.063.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-35.669.200,86**	**-44.804.600**	**-35.863.900**	**-36.063.800**	**-36.063.800**	**-36.063.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-35.669.200,86**	**-44.804.600**	**-35.863.900**	**-36.063.800**	**-36.063.800**	**-36.063.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	800.000	800.000	800.000	800.000
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-406.900,00	-432.400	-469.600	-469.600	-469.600	-469.600
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-36.076.100,86**	**-45.237.000**	**-35.533.500**	**-35.733.400**	**-35.733.400**	**-35.733.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-1.366.500,00	-1.399.100	-1.449.200	-1.449.200	-1.449.200	-1.449.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-37.442.600,86**	**-46.636.100**	**-36.982.700**	**-37.182.600**	**-37.182.600**	**-37.182.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.510 Jugendamt - Familienhilfen
Produkt 363002 Jugendhilfe

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	503.411,99	162.700	287.600	0	162.700	162.700	162.700
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	1.448.506,64	1.762.900	1.706.000	0	1.706.000	1.706.000	1.706.000
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.196,80	100	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	257,60	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.088.996,73	2.302.500	7.852.000	0	7.852.000	7.852.000	7.852.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	6.115,00	100	100	0	100	100	100
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.008.091,16**	**4.228.400**	**9.845.900**	**0**	**9.721.000**	**9.721.000**	**9.721.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.920,75	-114.400	-108.200	0	-108.200	-108.200	-108.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-31.575.217,43	-39.546.800	-36.125.000	0	-36.200.000	-36.200.000	-36.200.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.981.211,12	-2.689.900	-2.495.200	0	-2.495.200	-2.495.200	-2.495.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-33.665.349,30**	**-42.351.100**	**-38.728.400**	**0**	**-38.803.400**	**-38.803.400**	**-38.803.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-29.657.258,14**	**-38.122.700**	**-28.882.500**	**0**	**-29.082.400**	**-29.082.400**	**-29.082.400**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	100	100	0	100	100	100
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-11.991,06	-11.500	-11.500	0	-11.500	-11.500	-11.500
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-11.991,06**	**-11.500**	**-11.500**	**0**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-11.991,06**	**-11.400**	**-11.400**	**0**	**-11.400**	**-11.400**	**-11.400**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-29.669.249,20**	**-38.134.100**	**-28.893.900**	**0**	**-29.093.800**	**-29.093.800**	**-29.093.800**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
363002 Jugendhilfe

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**11,5**	11,5	11,5	11,5	11,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-11,4**	-11,4	-11,4	-11,4	-11,4	
Verpflichtungsermächtigung							

4.511 – Städtische Kindertageseinrichtungen

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.511 Städtische Kindertageseinrichtungen

Produkt 365002 Betreuung in Kindertageseinr.

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Doris Oldenburg**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Krippe ganztags						
durchschnittliche Auslastung lt.KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
bereitgestellte Plätze - Krippe ganztags	330	330	320	320	320	320
belegte Plätze - Krippe ganztags	276	314	304	304	304	304
2 Elementar ganztags						
durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
bereitgestellte Plätze - Elementar ganztags	918	918	976	976	976	976
belegte Plätze - Elementar ganztags	797	872	927	927	927	927
3 Elementar 5h						
durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
bereitgestellte Plätze - Elementar 5h	198	234	172	172	172	172
belegte Plätze - Elementar 5h	165	188	163	163	163	163
4 Elementar 6h						
durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
bereitgestellte Plätze - Elementar 6h	102	102	71	71	71	71
belegte Plätze - Elementar 6h	95	97	67	67	67	67
5 Sprachförderung Elementar						
5 Bei unveränderten finanziellen Rahmenbedingungen werden 720 Kinder sprachlich gefördert.						
bereitgestellte Plätze - Sprachförderung Elementar	720	720	720	720	720	720
Zahl der geförderten Kinder - Sprachförderung Elementar	698	720	684	684	684	684
6 Altersgemischte Gruppen ganztags + U 3						
durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
bereitgestellte Plätze - Altersgemischte Gruppen ganztags + U 3	105	105	135	135	135	135
belegte Plätze - Altersgemischte Gruppen ganztags + U 3	101	100	128	128	128	128
7 Altersgemischte Gruppen 6h + U 3						
bereitgestellte Plätze - Altersgemischte Gruppen 6h + U 3	30	30	30	30	30	30
belegte Plätze - Altersgemischte Gruppen 6h + U 3	28	28	28	28	28	28
8 Schulkinder						
"Anzahl der Schulkindbetreuung wird abgebaut im Rahmen „Ganztagskonzept an Schulen""						
bereitgestellte Plätze - Schulkinder	75	60	45	45	45	45
belegte Plätze - Schulkinder	67	57	43	43	43	43
9 Integrative Betreuung						
durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr Jahresdurchschnitt erreicht.						
bereitgestellte Plätze - Integrative Betreuung	22	22	22	22	22	22
belegte Plätze - Integrative Betreuung	17	21	21	21	21	21
10 Heilpädagogische Betreuung						
Die Auslastung in der heilpädagogischen Betreuung wird mindestens im Jahresdurchschnitt erreicht.						
bereitgestellte Plätze - Heilpädagogische Betreuung	14	12	12	12	12	12
belegte Plätze - Heilpädagogische Betreuung	14	11	11	11	11	11
11 Bildungsfonds						
12 Familienzentren						
Durchführung präventives Betreuungsangebot in Familienzentren zu den Handlungsfeldern Stärkung der Elternkompetenz, Förderung von sozial benachteiligten Kindern und Stärkung der Erziehungskompetenz						
Durchführung von mind.1 Angebot pro Fam.-Zentrum u.Handlungsfelder		12	12			
Übergreifende Zielvereinbarungen						
"1-4 6-10 Die Auslastung lt.KitaVO wird in allen Betreuungsformen mindestens im Jahresdurchschnitt erreicht."						
bereitgestellte Plätze in 28 städtischen Kindertageseinrichtungen	1.794	1.688	1.783	1.783	1.783	1.783
belegte Plätze in 28 städtischen Kindertageseinrichtungen	1.560	1.797	1.692	1.692	1.692	1.692
1-11 Begleitung baulicher Maßnahmen der Kita Klipperstraße und Dr.-Julius-Leber-Str.gem. Bürgerschaftsbeschluss						
Begleitung diverser baulicher Maßnahmen (Kita Klipperstraße und Dr.-Julius-Leber-Str.)	3	1	2	0	0	0
9-10 Konzeptentwicklung zur Einrichtung eines heilpädagogischen Fachdienstes						
Konzeptentwicklung zur Einrichtung eines heilpädagogischen Fachdienstes	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%
"1-4 6-10 Fortführung Personalentwicklung, hier im Besonderen Stärkung und Training der Leitungskompetenzen"						
Fortbildungsangebote			1			
TeilnehmerInnenzahl		10	10			
"1-10 12 Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagments,Aktualisierung der Qualitätskriterien u.Inbetriebnahme des Qualitätshandbuch"						

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.511 Städtische Kindertageseinrichtungen
Produkt 365002 Betreuung in Kindertageseinr.

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Aktualisierung der Qualitätskriterien			100,0%			
Inbetriebnahme des Qualitätshandbuches			100,0%			
1-10 Umstellung der Fachsoftware für die Entgeltstelle auf LÄMMKOM Lissa						
Umstellung der Fachsoftware für die Entgeltstelle auf LÄMMKOM Lissa			100,0%			
"1-10 12 Abfrage zu bedarfsgerechter Öffnungszeiten Freitag bis 16 Uhr und zur Abdeckung des Personalbedarfs"						
Abfrage zu bedarfsgerechter Öffnungszeiten Freitag bis 16 Uhr und zur Abdeckung des Personalbedarfs			100,0%			
"1-4 6-10 Umsetzung der Maßnahmeplanung des lfd. Kita-Jahres"						
Umsetzung der Maßnahmeplanung des lfd. Kita-Jahres			100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Kostendeckungsgrad lt Jahresrechnung*/Planung insgesamt	79,0%	76,0%	77,0%	77,0%	77,0%	77,0%
Elternbeiträge incl. Beköstigung	29,0%	25,0%	25,0%	25,0%	25,0%	25,0%
davon Elternbeiträge Päd.Entgelt	15,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
davon Elternbeiträge Beköstigung	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
davon § 90 und Geschwisterermäßigung	11,0%	10,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%
Zuschuss Land (Personalkosten Kitas)	8,0%	7,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%
Zuschuss des örtlichen Trägers der Jugendhilfe	42,0%	44,0%	44,0%	44,0%	44,0%	44,0%

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	270,00	271,00	273,00	273,00	273,00	273,00
darunter weiblich	260,00	259,00	261,00	261,00	261,00	261,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	146,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00
darunter weiblich	146,00	145,00	146,00	146,00	146,00	146,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.511 Städtische Kindertageseinrichtungen

Produkt 365002 Betreuung in Kindertageseinr.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	323.772,50	10.552.600	99.300	24.300	24.300	24.300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.047.071,00	2.150.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.930.589,18	3.624.200	3.549.200	3.549.200	3.549.200	3.549.200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50,43	100	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**5.301.483,11**	**16.326.900**	**5.648.500**	**5.573.500**	**5.573.500**	**5.573.500**
50	11. Personalaufwendungen	-12.848.932,95	-13.900.000	-14.200.000	-14.200.000	-14.200.000	-14.200.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.013.130,60	-1.055.500	-1.060.800	-1.055.800	-1.055.800	-1.055.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-140.600,00	-186.200	-265.100	-289.200	-297.600	-297.600
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-340.145,87	-312.300	-522.700	-522.700	-522.700	-522.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-14.342.809,42**	**-15.454.000**	**-16.048.600**	**-16.067.700**	**-16.076.100**	**-16.076.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-9.041.326,31**	**872.900**	**-10.400.100**	**-10.494.200**	**-10.502.600**	**-10.502.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-9.041.326,31**	**872.900**	**-10.400.100**	**-10.494.200**	**-10.502.600**	**-10.502.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-9.041.326,31**	**872.900**	**-10.400.100**	**-10.494.200**	**-10.502.600**	**-10.502.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	11.449.500	11.449.500	11.449.500	11.449.500
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-5.117.000,00	-5.245.600	-5.718.000	-5.718.000	-5.718.000	-5.718.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-14.158.326,31**	**-4.372.700**	**-4.668.600**	**-4.762.700**	**-4.771.100**	**-4.771.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-1.148.600,00	-1.105.300	-1.129.300	-1.129.300	-1.129.300	-1.129.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-15.306.926,31**	**-5.478.000**	**-5.797.900**	**-5.892.000**	**-5.900.400**	**-5.900.400**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung

Bereich: 4.511 Städtische Kindertageseinrichtungen

Produkt 365002 Betreuung in Kindertageseinr.

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	419.120,13	10.534.300	75.300	0	300	300	300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.047.064,10	2.150.000	2.000.000	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.029.331,39	3.624.200	3.549.200	0	3.549.200	3.549.200	3.549.200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-56.862,81	100	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**5.438.652,81**	**16.308.600**	**5.624.500**	**0**	**5.549.500**	**5.549.500**	**5.549.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.034.246,86	-1.055.500	-1.060.800	0	-1.055.800	-1.055.800	-1.055.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-337.779,43	-312.300	-522.700	0	-522.700	-522.700	-522.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.372.026,29**	**-1.367.800**	**-1.583.500**	**0**	**-1.578.500**	**-1.578.500**	**-1.578.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.066.626,52**	**14.940.800**	**4.041.000**	**0**	**3.971.000**	**3.971.000**	**3.971.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	314.408,99	760.000	350.000	0	670.000	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**314.408,99**	**760.000**	**350.000**	**0**	**670.000**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-179.571,74	-233.000	-88.000	0	-238.000	-88.000	-88.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.472.825,86	-755.000	-2.480.000	-2.066.000	-2.156.000	-90.000	-90.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.652.397,60**	**-988.000**	**-2.568.000**	**-2.066.000**	**-2.394.000**	**-178.000**	**-178.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.337.988,61**	**-228.000**	**-2.218.000**	**-2.066.000**	**-1.724.000**	**-178.000**	**-178.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**1.728.637,91**	**14.712.800**	**1.823.000**	**-2.066.000**	**2.247.000**	**3.793.000**	**3.793.000**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 021 - Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan./Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	40,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	-40,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 021 - Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan./Erwerb bewegl. Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	20,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	-20,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 021 - Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan./Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	80,0	**0,0**	170,0	0,0	0,0	0,0	250,0
./. Auszahlungen	80,0	**720,0**	686,0	0,0	0,0	0,0	1.486,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-720,0**	-516,0	0,0	0,0	0,0	-1.236,0
Verpflichtungsermächtigung		**686,0**	686,0				
Abrechnungsobjekt - 021 - Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan./Tiefbaumaßnahmen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**30,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-30,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 028 - Kita Klipperstr./Sanierung/Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	60,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	-60,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 028 - Kita Klipperstr./Sanierung/Erwerb bewegl. Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	30,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	-30,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 028 - Kita Klipperstr./Sanierung/Hochbaumaßnahmen							
Einzahlungen	150,0	**350,0**	500,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0
./. Auszahlungen	150,0	**1.600,0**	1.380,0	0,0	0,0	0,0	3.130,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-1.250,0**	-880,0	0,0	0,0	0,0	-2.130,0
Verpflichtungsermächtigung		**1.380,0**	1.380,0				
Abrechnungsobjekt - 028 - Kita Klipperstr./Sanierung/Tiefbaumaßnahmen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**40,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-40,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**26,4**	26,4	26,4	26,4	26,4	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-26,4**	-26,4	-26,4	-26,4	-26,4	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**61,6**	61,6	61,6	61,6	61,6	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-61,6**	-61,6	-61,6	-61,6	-61,6	
Verpflichtungsermächtigung							

4.513 – Jugendarbeit

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 362002 Jugendarbeit

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Birgit Reichel (kommissarisch)**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Beratung und Betreuung anerkannter Träger der Jugendhilfe sowie aller Kinder- und Jugendverbände						
Beratung und finanzielle Förderung von mindestens 100 Einzelmaßnahmen von Jugendverbänden						
Geförderte Einzelmaßnahmen von Jugendverbänden	108	100	100	100	100	100
2 Durchführung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit						
3 Kinder- und Jugendarbeit in Jugendzentren						
Beteiligung an der Umsetzung des schulischen Ganztagskonzeptes durch schrittweisen Aufbau bzw. Übernahme der Koordination von Stadtteilnetzwerken zur Abstimmung schulübergreifender Lern- und Freizeitangebote						
Durchgeführte Netzwerktreffen		2	2	3	3	3
4 Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit Schulen						
4.1 Fortführung und bedarfsgerechte Anpassung der Schulkooperationen						
Anzahl der langfristig festgelegten Kooperationen mit Schulen		25	25	25	25	25
4.2 Absicherung und Ausbau der Jugendarbeit in der Heinrich-Mann-Schule						
Umfang der Kooperation in Wochenstunden		25	20	20	20	20
5 Finanzierung und fachliche Begleitung der offenen Kinder- und Jugendarbeit der freien Träger mit Budgetvertrag						
5.1 systematische Evaluierung des Umsetzungsstandes der Zielvereinbarungen aus den lfd. Budgetverträge in Abstimmung mit der FBL						
Anzahl vorgelegter Evaluationen von Budgetverträgen		11	11	11	11	11
5.2 Auswertung und Anpassung des neuen Berichtswesen						
Auswertung und Anpassung des neuen Berichtswesens hat stattgefunden			100,0%			
6 Kinder- und Jugendschutz						
6 Festlegung der Themen zum verbindlichen, sozialen Lernen an Schulen in Koop. mit Schulsozialarbeit und Schulamt						
"Grundschulen sind abgeschlossen die Themen für die Klassen 1 bis 4 stehen fest"			100,0%			
Fertigstellung des Internetportals						
Internetportal fertiggestellt			100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Geförderte Einzelmaßnahmen von Jugendverbänden	93	100	100	100	100	100
Anzahl Bezuschussungen von Trägern der Ferienfahrten	271	300	300	300	300	300
BesucherInnen je Monat in den Jugendtreffs	6.100	15.000	0	0	0	0
Anzahl der Präventionsveranstaltungen	13	15	15	15	15	15
Jugendtreffs in städtischer bzw. freier Trägerschaft	10	16	17	17	17	17
freie Träger mit Budgetvertrag	8	8	8	8	8	8

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	9,10	33,70	33,90	33,90	33,90	33,90
darunter weiblich	5,60	16,70	14,70	14,70	14,70	14,70
Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00
darunter weiblich	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 362002 Jugendarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.020,50	15.100	15.200	15.200	15.200	15.200
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	11.500	11.500	11.500	11.500
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	650,42	100	700	700	700	700
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.672,39	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**62.343,31**	**65.300**	**72.400**	**72.400**	**72.400**	**72.400**
50	11. Personalaufwendungen	-663.581,33	-2.043.800	-1.984.200	-1.984.200	-1.984.200	-1.984.200
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.207,86	-27.400	-200.800	-200.800	-200.800	-200.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-200,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
53	15. - Transferaufwendungen	-2.032.766,66	-2.300.200	-2.340.200	-2.340.200	-2.340.200	-2.340.200
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.389,08	-37.200	-54.800	-54.800	-54.800	-54.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.730.144,93**	**-4.429.600**	**-4.601.000**	**-4.601.000**	**-4.601.000**	**-4.601.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.667.801,62**	**-4.364.300**	**-4.528.600**	**-4.528.600**	**-4.528.600**	**-4.528.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**-49.900**	**-49.900**	**-49.900**	**-49.900**	**-49.900**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-2.667.801,62**	**-4.414.200**	**-4.578.500**	**-4.578.500**	**-4.578.500**	**-4.578.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-2.667.801,62**	**-4.414.200**	**-4.578.500**	**-4.578.500**	**-4.578.500**	**-4.578.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-130.900,00	-585.300	-148.200	-148.200	-148.200	-148.200
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.798.701,62**	**-4.999.500**	**-4.726.600**	**-4.726.600**	**-4.726.600**	**-4.726.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-111.900,00	-181.100	-161.000	-161.000	-161.000	-161.000
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-2.910.601,62**	**-5.180.600**	**-4.887.600**	**-4.887.600**	**-4.887.600**	**-4.887.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 362002 Jugendarbeit

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.950,25	15.100	15.200	0	15.200	15.200	15.200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	11.500	0	11.500	11.500	11.500
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	650,42	100	700	0	700	700	700
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.672,39	50.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**56.273,06**	**65.400**	**72.500**	**0**	**72.500**	**72.500**	**72.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.059,03	-27.400	-200.800	0	-200.800	-200.800	-200.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-49.920,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
73	14. + Transferauszahlungen	-2.037.204,47	-2.300.200	-2.340.200	0	-2.340.200	-2.340.200	-2.340.200
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-4.419,35	-37.200	-54.800	0	-54.800	-54.800	-54.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.119.602,85**	**-2.414.800**	**-2.645.800**	**0**	**-2.645.800**	**-2.645.800**	**-2.645.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.063.329,79**	**-2.349.400**	**-2.573.300**	**0**	**-2.573.300**	**-2.573.300**	**-2.573.300**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-2.869,02	-1.000	-10.100	0	-10.100	-10.100	-10.100
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.869,02**	**-1.000**	**-10.100**	**0**	**-10.100**	**-10.100**	**-10.100**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.869,02**	**-1.000**	**-10.100**	**0**	**-10.100**	**-10.100**	**-10.100**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.066.198,81**	**-2.350.400**	**-2.583.400**	**0**	**-2.583.400**	**-2.583.400**	**-2.583.400**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
362002 Jugendarbeit

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,2**	4,2	4,2	4,2	4,2	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,2**	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**5,9**	5,9	5,9	5,9	5,9	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-5,9**	-5,9	-5,9	-5,9	-5,9	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Birgit Reichel (kommissarisch)**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Durchführung von Gemeinwesenarbeit über den Betrieb von Nachbarschaftsbüros in einzelnen Stadtteilen						
"1.1 Fortsetzung des Projektes "Eltern Stärken" (Absicherung der Finanzierung)"						
"Durchgeführte und finanzierte neue Kurse "Eltern Stärken""		1	1	1	1	1
"1.2 Erschließung von Einsatzmöglichkeiten der "ElternStärken"-TeilnehmerInnen" für vermittelnde Tätigkeiten für Migranten/Geflüchtete						
Zahl der neu erschlossenen Einsatzgebiete			1	1	1	1

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Nachbarschaftsbüros	6	6	5	5	5	5

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	28,50	7,27	7,27	7,27	7,27	7,27
darunter weiblich	17,00	7,27	7,27	7,27	7,27	7,27
Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.360,54	47.600	47.600	47.600	47.600	47.600
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.544,93	11.600	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.363,35	300	300	300	300	300
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**73.268,82**	**59.500**	**48.000**	**48.000**	**48.000**	**48.000**
50	11. Personalaufwendungen	-1.469.290,78	-462.100	-481.700	-481.700	-481.700	-481.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-254.512,27	-225.200	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-22.000,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.907,97	-20.200	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.761.711,02**	**-708.500**	**-544.800**	**-544.800**	**-544.800**	**-544.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.688.442,20**	**-649.000**	**-496.800**	**-496.800**	**-496.800**	**-496.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.688.442,20**	**-649.000**	**-496.800**	**-496.800**	**-496.800**	**-496.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.688.442,20**	**-649.000**	**-496.800**	**-496.800**	**-496.800**	**-496.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100	100	100	100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-523.900,00	-27.900	-584.000	-584.000	-584.000	-584.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-2.212.342,20**	**-676.900**	**-1.080.700**	**-1.080.700**	**-1.080.700**	**-1.080.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-102.800,00	-26.300	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-2.315.142,20**	**-703.200**	**-1.118.600**	**-1.118.600**	**-1.118.600**	**-1.118.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.660,54	45.200	45.200	0	45.200	45.200	45.200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.726,93	11.600	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.320,99	300	300	0	300	300	300
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**78.708,46**	**57.100**	**45.600**	**0**	**45.600**	**45.600**	**45.600**
70	10. Personalauszahlungen	-53.290,75	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-270.291,39	-225.200	-57.200	0	-57.200	-57.200	-57.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-17.013,64	-20.200	-4.900	0	-4.900	-4.900	-4.900
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-340.595,78**	**-245.400**	**-62.100**	**0**	**-62.100**	**-62.100**	**-62.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-261.887,32**	**-188.300**	**-16.500**	**0**	**-16.500**	**-16.500**	**-16.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-12.282,29	-11.100	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-198.560,35	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-210.842,64**	**-11.100**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-210.842,64**	**-11.100**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-472.729,96**	**-199.400**	**-18.500**	**0**	**-18.500**	**-18.500**	**-18.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
366001 Gemeinwesenarbeit

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**2,0**	2,0	2,0	2,0	2,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-2,0**	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 367002 Kriminalprävention

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Birgit Reichel (kommissarisch)**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Unterstützung von Präventionsprojekten						
1.1 lfd. Erfassung des Handlungsbedarfes und Entwicklung darauf abgestimmter Aktivitäten in einer Steuerungsgruppe						
Anzahl Sitzungen Steuerungsgruppe	2	2	3	3	3	3
1.2 Absicherung der Finanzierung und fachliche Begleitung des Fußball-Fanprojektes						
Anzahl Sitzungen Fanprojekt-Beirat	4	4	3	3	3	3

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Zahl der geförderten bzw. durchgeführten Präventionsprojekte	5	5	5	5	5	5
Gesamtfördersumme	35.750	35.100	35.100	35.100	35.100	35.100

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
darunter weiblich	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
darunter weiblich	2,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 367002 Kriminalprävention

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000,00	400	400	400	400	400
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**40.000,00**	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
50	11. Personalaufwendungen	-12.606,80	-8.300	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.718,11	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	-72.067,59	-36.100	-36.100	-36.100	-36.100	-36.100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-379,06	-900	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-86.771,56**	**-48.200**	**-50.500**	**-50.500**	**-50.500**	**-50.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-46.771,56**	**-47.700**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-46.771,56**	**-47.700**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-46.771,56**	**-47.700**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-200,00	-200	-100	-100	-100	-100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-46.971,56**	**-47.900**	**-50.100**	**-50.100**	**-50.100**	**-50.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-2.000,00	-1.900	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-48.971,56**	**-49.800**	**-51.800**	**-51.800**	**-51.800**	**-51.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 4 Kultur und Bildung
Bereich: 4.513 Jugendamt - Jugendarbeit
Produkt 367002 Kriminalprävention

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000,00	400	400	0	400	400	400
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**40.000,00**	**500**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.717,25	-2.900	-2.900	0	-2.900	-2.900	-2.900
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-72.067,59	-36.100	-36.100	0	-36.100	-36.100	-36.100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-375,00	-900	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-74.159,84**	**-39.900**	**-40.000**	**0**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-34.159,84**	**-39.400**	**-39.500**	**0**	**-39.500**	**-39.500**	**-39.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-34.159,84**	**-39.400**	**-39.500**	**0**	**-39.500**	**-39.500**	**-39.500**

Fachbereich 5
Planen und Bauen

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget 5

Fachbereichsbudget

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.218.057,61	10.397.200	9.962.100	10.108.700	10.062.900	11.362.900
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.416.956,03	8.257.400	7.289.900	7.189.900	7.189.900	7.089.900
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.567.698,73	20.246.100	22.096.000	22.096.000	22.096.000	22.096.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.079.596,93	3.060.400	2.716.900	2.722.400	2.722.400	2.722.400
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	166.816,70	27.300	33.400	33.400	33.400	33.400
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.959.800	2.644.500	2.644.500	2.644.500	2.644.500
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**38.449.126,00**	**44.008.200**	**44.802.800**	**44.854.900**	**44.809.100**	**46.009.100**
50	11. Personalaufwendungen	-37.205.149,23	-40.725.400	-43.872.900	-44.813.900	-45.555.800	-46.345.900
51	12. + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.606.511,28	-49.717.500	-54.583.000	-55.756.500	-56.756.500	-54.856.500
57	14. + Bilanzielle Abschreibungen	-28.559,86	-25.717.700	-25.895.300	-26.246.000	-26.752.100	-29.697.100
53	15. + Transferaufwendungen	-3.677.637,54	-3.779.700	-3.835.200	-3.872.200	-3.910.500	-3.910.500
54	16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.886.532,44	-12.951.200	-13.592.400	-11.920.300	-12.140.300	-11.625.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-92.404.390,35**	**-132.891.500**	**-141.778.800**	**-142.608.900**	**-145.115.200**	**-146.435.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-53.955.264,35**	**-88.883.300**	**-96.976.000**	**-97.754.000**	**-100.306.100**	**-100.426.700**
46	20. + Finanzerträge	472.788,34	472.900	472.500	472.500	472.500	472.500
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.853.393,49	-3.340.100	-3.134.100	-3.134.100	-3.134.100	-3.134.100
	22. = Finanzergebnis	**-2.380.605,15**	**-2.867.200**	**-2.661.600**	**-2.661.600**	**-2.661.600**	**-2.661.600**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-56.335.869,50**	**-91.750.500**	**-99.637.600**	**-100.415.600**	**-102.967.700**	**-103.088.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-56.335.869,50**	**-91.750.500**	**-99.637.600**	**-100.415.600**	**-102.967.700**	**-103.088.300**
48	28. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	44.817.000	58.241.300	58.241.300	58.241.300	58.241.300
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	-4.094.100	-4.774.700	-4.774.700	-4.774.700	-4.774.700
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung - Budgetergebnis-	**-56.335.869,50**	**-51.027.600**	**-46.171.000**	**-46.949.000**	**-49.501.100**	**-49.621.700**
48	31. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	1.479.100	1.336.600	1.336.600	1.336.600	1.336.600
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	-5.167.200	-5.424.700	-5.424.700	-5.424.700	-5.424.700
	33. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung	**-56.335.869,50**	**-54.715.700**	**-50.259.100**	**-51.037.100**	**-53.589.200**	**-53.709.800**

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget 5

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.263.155,31	4.015.600	4.055.400	0	4.102.000	4.136.200	4.136.200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.400.250,85	7.692.100	6.726.000	0	6.626.000	6.626.000	6.526.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.764.616,53	20.246.000	22.095.900	0	22.095.900	22.095.900	22.095.900
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.105.995,04	3.060.400	2.716.900	0	2.722.400	2.722.400	2.722.400
65	07. + Sonstige Einzahlungen	3.609.641,00	6.000	12.100	0	12.100	12.100	12.100
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	474.010,80	472.900	472.500	0	472.500	472.500	472.500
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**44.617.669,53**	**35.553.000**	**36.138.800**	**0**	**36.090.900**	**36.125.100**	**36.025.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-45.152.637,85	-49.717.500	-54.583.000	0	-55.756.500	-56.756.500	-54.856.500
75	13. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-187.511,05	-440.100	-534.100	0	-534.100	-534.100	-534.100
73	14. Transferauszahlungen	-3.690.817,54	-3.779.700	-3.835.200	0	-3.872.200	-3.910.500	-3.910.500
74	15. Sonstige Auszahlungen	-17.483.402,27	-12.511.000	-13.057.000	0	-11.384.900	-11.604.900	-11.090.400
	16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-66.514.368,71**	**-66.448.300**	**-72.009.300**	**0**	**-71.547.700**	**-72.806.000**	**-70.391.500**
	17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-21.896.699,18**	**-30.895.300**	**-35.870.500**	**0**	**-35.456.800**	**-36.680.900**	**-34.366.400**
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	9.419.713,60	23.138.200	26.484.600	0	40.181.300	21.376.000	11.765.700
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	3.700.100	200.200	0	500.100	100	100
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	148.285,18	20.800	20.800	0	100	100	100
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	431.426,68	370.400	2.681.900	0	260.400	782.400	10.400
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	5.787,33	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**10.005.212,79**	**27.229.500**	**29.387.500**	**0**	**40.941.900**	**22.158.600**	**11.776.300**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-502.436,27	-2.700.500	-1.400.300	0	-50.600	-50.600	-50.600
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100	-100	0	-1.100.100	-100	-100
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-1.812.967,29	-1.716.300	-1.468.700	0	-1.814.400	-2.492.900	-2.119.900
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-588.636,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.240.682,13	-45.946.000	-51.523.900	-55.442.000	-90.304.900	-55.580.500	-44.948.500
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-26.144.721,69**	**-50.362.900**	**-54.393.000**	**-55.442.000**	**-93.270.000**	**-58.124.100**	**-47.119.100**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-16.139.508,90**	**-23.133.400**	**-25.005.500**	**-55.442.000**	**-52.328.100**	**-35.965.500**	**-35.342.800**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-38.036.208,08**	**-54.028.700**	**-60.876.000**	**-55.442.000**	**-87.784.900**	**-72.646.400**	**-69.709.200**

5.060 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.060 Fachbereichscontrolling
Produkt 111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Franz-Peter Boden**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Managementunterstützung der FBL zu Einzelthemen						
2 Controllingaufgaben						
2.1 Wiederbesetzungsanträge werden innerhalb von 2 Wochen bearbeitet						
Anzahl der Anträge, die fristgemäß bearbeitet werden	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
2.2 Steuerungsvorschläge zur fachbereichsorientierten Personalplanung u. -bewirtschaftung unter Berücksichtigung der Terminvorgaben						
Information FBL Personalplanung u. -bewirtschaftung fristgerecht	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.3 Steuerungsvorschläge zur fachbereichsorientierten Haushaltsplanung u. -bewirtschaftung unter Berücksichtigung der Terminvorgaben						
3 Protokoll- und Geschäftsführung Bauausschuss						
3.1 Die Ladungsfrist wird eingehalten						
3.2 Die Niederschriften werden dem Vorsitzenden spätestens 6 Tage vor der Folgesitzung zur Freigabe vorgelegt						
Anzahl der Fälle in denen die Frist eingehalten wird	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%	95,0%
4 I-Punkt, zentraler Postservice						
5 Steuerung Grundstücksgesellschaft TRAVE						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Die Anzahl der Bauausschusssitzungen	16	16	16	16	16	16
Anzahl der Wiederbesetzungsanträge	50	50	50	50	50	50
Anzahl der Produkte im Fachbereich	17	17	17	17	17	17

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	8,50	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
darunter weiblich	5,50	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
darunter weiblich	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.060 Fachbereichscontrolling
Produkt 111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
50	11. Personalaufwendungen	-583.848,02	-560.700	-531.400	-538.400	-549.200	-590.900
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.408,76	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-2.000,00	-2.000	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.571,85	-38.900	-114.600	-14.600	-14.600	-14.600
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-604.828,63**	**-611.900**	**-665.200**	**-572.200**	**-583.000**	**-624.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-604.828,63**	**-611.700**	**-665.000**	**-572.000**	**-582.800**	**-624.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-604.828,63**	**-611.700**	**-665.000**	**-572.000**	**-582.800**	**-624.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-604.828,63**	**-611.700**	**-665.000**	**-572.000**	**-582.800**	**-624.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-79.800,00	-68.100	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-684.628,63**	**-679.800**	**-741.500**	**-648.500**	**-659.300**	**-701.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	690.700,00	690.700	690.700	690.700	690.700	690.700
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-75.500,00	-73.600	-94.500	-94.500	-94.500	-94.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-69.428,63**	**-62.700**	**-145.300**	**-52.300**	**-63.100**	**-104.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.060 Fachbereichscontrolling
Produkt 111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**200**	**200**	**0**	**200**	**200**	**200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.280,19	-10.300	-10.300	0	-10.300	-10.300	-10.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-8.517,17	-38.900	-114.600	0	-14.600	-14.600	-14.600
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-18.797,36**	**-49.200**	**-124.900**	**0**	**-24.900**	**-24.900**	**-24.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-18.797,36**	**-49.000**	**-124.700**	**0**	**-24.700**	**-24.700**	**-24.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-11.720,69	-2.500	-2.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-11.720,69**	**-2.500**	**-2.000**	**0**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-11.720,69**	**-2.500**	**-2.000**	**0**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-30.518,05**	**-51.500**	**-126.700**	**0**	**-26.200**	**-26.200**	**-26.200**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,5**	1,0	1,0	1,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,5**	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,5**	0,5	0,5	0,5	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,5**	-0,5	-0,5	-0,5	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.060 Fachbereichscontrolling
Produkt 522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Franz-Peter Boden**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Abbildung der an die Hansestadt Lübeck abzuliefernden Netto-Gewinnausschüttung gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Basis des Gesellschaftervertrags						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.060 Fachbereichscontrolling
Produkt 522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	-2.120,76	-100	-100	-100	-100	-100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.120,76**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.120,76**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
46	20. + Finanzerträge	471.843,46	471.800	471.800	471.800	471.800	471.800
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**471.843,46**	**471.800**	**471.800**	**471.800**	**471.800**	**471.800**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**469.722,70**	**471.600**	**471.600**	**471.600**	**471.600**	**471.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**469.722,70**	**471.600**	**471.600**	**471.600**	**471.600**	**471.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**469.722,70**	**471.600**	**471.600**	**471.600**	**471.600**	**471.600**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**469.722,70**	**471.600**	**471.600**	**471.600**	**471.600**	**471.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.060 Fachbereichscontrolling
Produkt 522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	471.843,46	471.800	471.800	0	471.800	471.800	471.800
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**471.843,46**	**471.800**	**471.800**	**0**	**471.800**	**471.800**	**471.800**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**-100**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**471.843,46**	**471.700**	**471.700**	**0**	**471.700**	**471.700**	**471.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-588.636,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-588.636,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-588.636,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-116.792,54**	**471.700**	**471.700**	**0**	**471.700**	**471.700**	**471.700**

5.185 – Personalrat FB 5

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.185 Personalrat FB 5
Produkt 111027 Personalrat FB 5

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Personalrat Fachbereich 5**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und BeamtInnen geltenden Gesetze, Tarifverträge und andere Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
darunter weiblich	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.185 Personalrat FB 5
Produkt 111027 Personalrat FB 5

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
50	11. Personalaufwendungen	-129.060,08	-146.500	-183.300	-187.000	-190.800	-194.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.190,09	-3.500	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-400,00	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.998,17	-4.600	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-134.648,34**	**-161.500**	**-198.000**	**-201.700**	**-205.500**	**-209.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-134.648,34**	**-161.300**	**-197.800**	**-201.500**	**-205.300**	**-209.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-134.648,34**	**-161.300**	**-197.800**	**-201.500**	**-205.300**	**-209.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-134.648,34**	**-161.300**	**-197.800**	**-201.500**	**-205.300**	**-209.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-10.700,00	-10.800	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-145.348,34**	**-172.100**	**-233.600**	**-237.300**	**-241.100**	**-244.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-32.000,00	-31.300	-43.400	-43.400	-43.400	-43.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-177.348,34**	**-203.400**	**-277.000**	**-280.700**	**-284.500**	**-288.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.185 Personalrat FB 5
Produkt 111027 Personalrat FB 5

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**200**	**200**	**0**	**200**	**200**	**200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.286,95	-3.500	-3.300	0	-3.300	-3.300	-3.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-3.305,58	-4.600	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-5.592,53**	**-8.100**	**-7.800**	**0**	**-7.800**	**-7.800**	**-7.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-5.592,53**	**-7.900**	**-7.600**	**0**	**-7.600**	**-7.600**	**-7.600**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-639,84	0	-900	0	-900	-900	-900
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-639,84**	**0**	**-900**	**0**	**-900**	**-900**	**-900**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-639,84**	**0**	**-900**	**0**	**-900**	**-900**	**-900**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-6.232,37**	**-7.900**	**-8.500**	**0**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111027 Personalrat FB 5

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,9**	0,9	0,9	0,9	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,9**	-0,9	-0,9	-0,9	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

5.610 – Stadtplanung und Bauordnung

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 511003 Stadtplanung und -entwicklung

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Karsten Schröder**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Regionale Entwicklungskonzepte / Regionale Kooperationen						
Teilnahme an regionalen Gremien						
Teilnahme erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Stellungnahmen zu Planungen Dritter / Mitarbeit						
Stellungnahmen werden fristgerecht oder innerhalb von 14 Tagen abgegeben						
Stellungnahmen Planungen Dritter in 14 Tagen oder fristgerecht	70,0%	70,0%	70,0%	70,0%	70,0%	70,0%
3 Stadtentwicklungsplanung/F-Planung / Städtebauförderung						
3.1 Vorarbeiten zur Flächennutzungsplanfortschreibung werden begonnen.						
Stand Vorarbeiten		30,0%	30,0%	30,0%	30,0%	30,0%
3.2 Eine Wohnungsmarktbeobachtung wird fertiggestellt						
Stand Fertigstellung Wohnungsmarktbeobachtung		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
"3.3 Die vorbereitende Untersuchung "Städtebaulicher Denkmalschutz" in der Lübecker Altstadt" wird durchgeführt						
"Stand vorbereitende Untersuchung "Städtebaul. Denkmalschutz""		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
"3.4 Die Städtebaufördermaßnahme "An der Untertrave" mit Drehbrückenplatz wird durchgeführt"						
"Stand Städtebaufördermaßnahme "An der Untertrave""		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3.5 Das Projekt Soziale Stadt Moisling wird fortgesetzt						
Fortsetzung erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3.6 Vier Ausgaben der Altstadtzeitung werden veröffentlicht						
Anzahl veröffentlichter Ausgaben Altstadtzeitung		4	4	4	4	4
4 Städtebaulicher Entwurf / Satzungen / Stadtteilplanung						
4.1 Vier Wettbewerbe / Gutachterverfahren werden begleitet/betreut						
Anzahl der begleiteten/betreuten Wettbewerbe	4	4	4	4	4	4
4.2 8 Bebaungspläne werden begonnen						
Anzahl der Bebauungspläne, die begonnen werden	5	8	8	8	8	8
4.3 8 Bebauungspläne werden zum Satzungsbeschluss vorgelegt						
Anzahl der Bebauungspläne mit Vorlage Satzungsbeschluss	4	8	8	8	8	8
4.4 Für alle laufenden Bauleitplanverfahren werden die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ausliegenden Unterlagen auch zum Download ins Internet eingestellt						
Verfahren sind im Internet	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
5 UNESCO Weltkulturerbe						
5.1 Stellungnahmen zum Schutz des Welterbes werden fristgerecht bearbeitet						
Anteil fristgerechter Stellungnahmen zum Schutz des Welterbes	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%	90,0%
5.2 An den Sitzungen des Deutschen Städtetages / Arbeitskreis UNESCO-Welterbe-Altstädte wird teilgenommen						
Anzahl Teilnahmen des Städtetag/Arbeitskreis UNESCO	3	3	3	3	3	3
6 Stadtgestaltung und Beratung						
Vier Sitzungen des Gestaltungsbeirates werden durchgeführt						
Anzahl durchgeführte Sitzungen des Gestaltungsbeirats	4	4	4	4	4	4
7 Aufträge, Anfragen aus städt. Gremien u. Öffentlichkeit						
Aufträge, Anfragen aus städtischen Gremien und Öffentlichkeit werden fristgerecht bearbeitet						
Stellungnahmen Gremien in 14 Tagen oder fristgerecht	70,0%	70,0%	70,0%	70,0%	70,0%	70,0%
8 Mobilitäts- und Verkehrsplanung						
8.1 Umsetzung "Fahrradfreundliches HL"- Stufe Öffnung der Einbahnstraßen in weiteren Stadtteilen						
Umsetzungskonzept liegt vor		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
8.2 Konzept für die Aufstellung / Vergabe eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes wird erarbeitet						
Konzept liegt vor	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
8.3 Übertragung des Konzeptes "Parken und Sicherheit in Wohngebieten (Falkenwiese)" auf andere Stadtteile						
Das Konzept ist auf ein anderes Quartier übertragen (2017 Friedensstraße)			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
8.4 Objektplanungen Ausgewählte Straßen werden überplant						
Planungen sind erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
9 Verkehrsdaten						
Verkehrsdaten für alle Projekte liegen vor						
10 Strategische Planung						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Sitzungen der regionalen Gremien	10	10	10	10	10	10
Anzahl der festgesetzten Ausgleichsbeträge	464 41	60	60	60	60	60

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 511003 Stadtplanung und -entwicklung

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Bescheide im sanierungsrechtl. Genehmigungsverfahren	67	60	60	60	60	60
Anzahl der Bebauungspläne im Verfahren	18	15	15	15	15	15
Anzahl der Verkehrserhebungen	150	80	80	80	80	80

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	48,50	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00
darunter weiblich	30,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	10,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
darunter weiblich	9,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 511003 Stadtplanung und -entwicklung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.665,72	500	700	700	700	700
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.548,75	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	472,19	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.609,96	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**102.296,62**	**9.000**	**8.700**	**8.700**	**8.700**	**8.700**
50	11. Personalaufwendungen	-2.589.525,01	-2.971.100	-2.549.400	-2.693.100	-2.694.800	-2.747.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.200,20	-58.900	-67.600	-67.600	-67.600	-67.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-565.900,00	-436.500	-480.800	-480.800	-480.800	-480.800
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-8.600	-100	-100	-100	-100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.413.551,65	-2.019.200	-2.600.400	-1.053.300	-1.273.300	-758.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.617.176,86**	**-5.494.300**	**-5.698.300**	**-4.294.900**	**-4.516.600**	**-4.054.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-4.514.880,24**	**-5.485.300**	**-5.689.600**	**-4.286.200**	**-4.507.900**	**-4.046.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-197.581,69	-440.000	-534.000	-534.000	-534.000	-534.000
	22. = Finanzergebnis	**-197.581,69**	**-440.000**	**-534.000**	**-534.000**	**-534.000**	**-534.000**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-4.712.461,93**	**-5.925.300**	**-6.223.600**	**-4.820.200**	**-5.041.900**	**-4.580.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-4.712.461,93**	**-5.925.300**	**-6.223.600**	**-4.820.200**	**-5.041.900**	**-4.580.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	200	200	200	200
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-132.600,00	-130.600	-126.100	-126.100	-126.100	-126.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-4.845.061,93**	**-6.055.900**	**-6.349.500**	**-4.946.100**	**-5.167.800**	**-4.706.100**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-386.200,00	-327.600	-322.500	-322.500	-322.500	-322.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-5.231.261,93**	**-6.383.500**	**-6.672.000**	**-5.268.600**	**-5.490.300**	**-5.028.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 511003 Stadtplanung und -entwicklung

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.883,42	500	500	0	500	500	500
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.698,75	2.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	472,19	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.847,51	6.200	6.200	0	6.200	6.200	6.200
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**139.901,87**	**8.900**	**8.400**	**0**	**8.400**	**8.400**	**8.400**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.202,33	-58.900	-67.600	0	-67.600	-67.600	-67.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-187.511,05	-440.000	-534.000	0	-534.000	-534.000	-534.000
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-8.600	-100	0	-100	-100	-100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-1.290.344,27	-1.579.200	-2.066.300	0	-519.200	-739.200	-224.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.525.057,65**	**-2.086.700**	**-2.668.000**	**0**	**-1.120.900**	**-1.340.900**	**-826.400**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.385.155,78**	**-2.077.800**	**-2.659.600**	**0**	**-1.112.500**	**-1.332.500**	**-818.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	46.823,98	899.200	727.200	0	906.200	632.200	400
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**46.823,98**	**899.200**	**727.200**	**0**	**906.200**	**632.200**	**400**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-142.436,27	-2.200.300	-1.200.000	0	-300	-300	-300
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-3.220,98	-5.500	-30.500	0	-3.600	-3.600	-3.600
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-75.089,00	-1.335.100	-1.238.400	0	-1.730.600	-1.321.600	-600
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-220.746,25**	**-3.540.900**	**-2.468.900**	**0**	**-1.734.500**	**-1.325.500**	**-4.500**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-173.922,27**	**-2.641.700**	**-1.741.700**	**0**	**-828.300**	**-693.300**	**-4.100**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.559.078,05**	**-4.719.500**	**-4.401.300**	**0**	**-1.940.800**	**-2.025.800**	**-822.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
511003 Stadtplanung und -entwicklung

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 022 - Sanierungsmaßn./Innenstadt							
Einzahlungen		**0,2**	0,2	0,2	0,2	0,2	
./. Auszahlungen		**1.200,0**	0,3	0,3	0,3	0,3	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1.199,8**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 022 - Sanierungsmaßn./Innenstadt							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 030 - Soziale Stadt Moisling							
Einzahlungen		**251,0**	603,0	316,0	0,1	0,1	
Einzahlungen		**476,0**	303,0	316,0	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**1.238,3**	1.730,5	1.321,5	0,5	0,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-511,3**	**-824,5**	**-689,5**	**-0,3**	**-0,3**	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**22,0**	3,5	3,5	3,5	3,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-22,0**	-3,5	-3,5	-3,5	-3,5	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**8,5**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-8,5**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Karsten Schröder**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Planung (Grundsatz- und Rahmenplanung)						
Maßnahmen/-projekte aus dem Realisierungskonzept des 3. Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) werden geplant / bearbeitet						
Liegen vor	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Steuerung der Finanzmittel						
Die zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel werden ordnungsgemäß beplant und eingesetzt						
Mittel vollständig eingesetzt (Aufträge erteilt/Förderbescheide erstellt)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
3 Gestaltung und Organisation des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)						
Maßnahmen z. Verbesserung u. Steuerung d. ÖPNV-Angebotes werden initiiert, unterstützt und begleitet						
Maßnahmen wurden unterstützt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4 Steuerung von Schienenpersonennahverkehrsprojekten (SPNV-Projekte)						
Maßnahmen z. Planung und Realisierung v. SPNV-Projekten werden koordiniert und unterstützt						
Koordination ist erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
5 Anträge und Anfragen aus Gremien						
Aufträge und Anfragen aus den städtischen Gremien werden zeitnah und fristgerecht bearbeitet						
Fristgerechte Bearbeitung/Erledigung ist erfolgt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Arbeitskreissitzungen (Lübeck, Umland u. Land)	50	50	50	50	50	50
Anfragen, Verkehrserhebungen, Stellungnahmen	15	15	15	15	15	15
Berichte und Vorlagen für die Gremien	2	5	3	3	3	3

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.340.231,70	3.365.400	3.425.400	3.457.100	3.491.300	3.491.300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**3.340.231,70**	**3.365.700**	**3.427.200**	**3.458.900**	**3.493.100**	**3.493.100**
50	11. Personalaufwendungen	-110.265,66	-70.100	-66.700	-68.100	-69.400	-70.800
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64,66	-1.800	-1.600	-1.700	-1.700	-1.700
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
53	15. - Transferaufwendungen	-3.613.044,29	-3.720.900	-3.763.500	-3.800.500	-3.838.800	-3.838.800
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.500,33	-101.100	-81.400	-81.300	-81.300	-81.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.755.874,94**	**-3.893.900**	**-3.915.700**	**-3.954.100**	**-3.993.700**	**-3.995.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-415.643,24**	**-528.200**	**-488.500**	**-495.200**	**-500.600**	**-502.000**
46	20. + Finanzerträge	2,20	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**2,20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-415.641,04**	**-528.200**	**-488.500**	**-495.200**	**-500.600**	**-502.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-415.641,04**	**-528.200**	**-488.500**	**-495.200**	**-500.600**	**-502.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	8.200	8.200	8.200	8.200
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-6.900,00	-7.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-422.541,04**	**-535.300**	**-483.300**	**-490.000**	**-495.400**	**-496.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-169.100,00	-209.800	-253.400	-253.400	-253.400	-253.400
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-591.641,04**	**-745.100**	**-736.700**	**-743.400**	**-748.800**	**-750.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

	Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.340.231,70	3.365.400	3.425.000	0	3.456.700	3.490.900	3.490.900
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2,20	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.340.233,90**	**3.365.700**	**3.425.300**	**0**	**3.457.000**	**3.491.200**	**3.491.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-64,66	-1.800	-1.600	0	-1.700	-1.700	-1.700
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-3.626.224,29	-3.720.900	-3.763.500	0	-3.800.500	-3.838.800	-3.838.800
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-34.701,36	-101.100	-81.300	0	-81.200	-81.200	-81.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.660.990,31**	**-3.823.800**	**-3.846.400**	**0**	**-3.883.400**	**-3.921.700**	**-3.921.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-320.756,41**	**-458.100**	**-421.100**	**0**	**-426.400**	**-430.500**	**-430.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	272.700,00	660.200	310.300	0	160.300	160.300	160.300
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	41.920,00	10.400	10.400	0	10.400	10.400	10.400
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**314.620,00**	**670.600**	**320.700**	**0**	**170.700**	**170.700**	**170.700**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	-360.000,00	-500.200	-200.300	0	-50.300	-50.300	-50.300
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-64.697,73	-210.400	-160.400	0	-160.400	-160.400	-160.400
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-424.697,73**	**-710.600**	**-360.700**	**0**	**-210.700**	**-210.700**	**-210.700**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-110.077,73**	**-40.000**	**-40.000**	**0**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-430.834,14**	**-498.100**	**-461.100**	**0**	**-466.400**	**-470.500**	**-470.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 001 - Bushaltestellen							
Einzahlungen		**60,0**	60,0	60,0	60,0	60,0	
./. Auszahlungen		**100,0**	100,0	100,0	100,0	100,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-40,0**	-40,0	-40,0	-40,0	-40,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 003 - Dyn. Fahrgastinformationsanl.							
Einzahlungen		**150,0**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**150,0**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 005 - elektron. Fahrgastdatenerfassung							
Einzahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 006 - Schl-H-Tarif-Invest							
Einzahlungen		**0,1**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 007 - Busbeschleunigung/Zuweisungen und Zuschüsse für Inv. verb. Unternehmen							
Einzahlungen		**50,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
./. Auszahlungen		**50,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 007 - Busbeschleunigung/Sonstige Baumaßnahmen							
Einzahlungen		**50,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
./. Auszahlungen		**50,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 100 - Stellplatzablösung							
Einzahlungen		**10,4**	10,4	10,4	10,4	10,4	
./. Auszahlungen		**10,4**	10,4	10,4	10,4	10,4	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen							
Einzahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 521002 Bauaufsicht

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Karsten Schröder**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Bauberatung/ Auskunftserteilung						
2 Vollzug des städtebaulichen Rahmens						
2.1 Durch qualifizierte Bauberatung werden max. 3 % ablehnende Bescheide notwendig						
Zahl der ablehnenden Bescheide / Zahl der Bescheide	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%
2.1 Ein vollständiger Antrag wird nach spätestens 12 Wochen beschieden						
Bauantrag - Ø Laufzeit in Tagen	124	80	80	80	80	80
3 Gefahrenabwehr						
Innerhalb 1 Woche werden Anzeigen fachlich vor Ort begutachtet						
Quote Anzeigen, denen nicht innerhalb 1 Woche nachgegangen wurde	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%
4 Stellungnahmen/ Zustimmungsverfahren						
Abgabe von Stellungnahmen innerhalb von 5 Wochen						
Zustimmungsverfahren - Ø Laufzeit in Tagen	97	45	45	45	45	45
5 Vollzug von Vorschriften anderer Fachgesetze						
Abgeschlossenheitsbescheinigungen werden innerhalb von 6 Wochen erteilt						
Abgeschlossenheitsbescheinigungen - Ø Laufzeit in Tagen	9	30	30	30	30	30
6 Durchführung bautechnischer Prüfungen						
Gebühreneinnahmen aus Prüfaufträgen betragen min. 800 TEUR						
Gebühren aus Prüfaufträgen (in TEUR)	800	900	900	900	900	900

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Bauanträge	1.024	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl Bescheide	2.838	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
Gebührenvolumen in TEUR	1.998	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
Anzahl Widersprüche	121	100	100	100	100	100
Anzahl Abgeschlossenheitsbescheinigungen	70	70	70	70	70	70
Anzahl Ordnungsverfügungen	7	40	45	45	45	45
Einleitung Ordnungswidrigkeitenverfahren	2	15	15	15	15	15
Anrechenbare Kosten in TEUR	42.389	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Anzahl Baulastenauskünfte	900	1.100	950	950	950	950
Anzahl Zustimmungsverfahren	16	15	15	15	15	15

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	24,00	23,00	27,00	27,00	27,00	27,00
darunter weiblich	10,00	11,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	5,00	10,00	10,00	10,00	10,00
darunter weiblich	4,00	5,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 521002 Bauaufsicht

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.357.684,07	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**3.357.684,07**	**2.065.200**	**2.065.200**	**2.065.200**	**2.065.200**	**2.065.200**
50	11. Personalaufwendungen	-1.446.050,27	-1.382.300	-1.671.000	-1.740.300	-1.775.100	-1.810.600
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.360,24	-40.300	-41.600	-41.100	-41.100	-41.100
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-2.000,00	-25.100	-34.800	-34.800	-34.800	-34.800
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-605.344,16	-241.200	-235.200	-235.200	-235.200	-235.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.079.754,67**	**-1.688.900**	**-1.982.600**	**-2.051.400**	**-2.086.200**	**-2.121.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.277.929,40**	**376.300**	**82.600**	**13.800**	**-21.000**	**-56.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**1.277.929,40**	**376.300**	**82.600**	**13.800**	**-21.000**	**-56.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**1.277.929,40**	**376.300**	**82.600**	**13.800**	**-21.000**	**-56.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	200	200	200	200
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-108.500,00	-96.700	-94.000	-94.000	-94.000	-94.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**1.169.429,40**	**279.600**	**-11.200**	**-80.000**	**-114.800**	**-150.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-253.600,00	-248.500	-223.200	-223.200	-223.200	-223.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**915.829,40**	**31.100**	**-234.400**	**-303.200**	**-338.000**	**-373.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.610 Stadtplanung und Bauordnung
Produkt 521002 Bauaufsicht

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.335.795,09	2.050.000	2.050.000	0	2.050.000	2.050.000	2.050.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	126,66	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	750,38	100	100	0	100	100	100
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.336.672,13**	**2.065.200**	**2.065.200**	**0**	**2.065.200**	**2.065.200**	**2.065.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.405,19	-40.300	-41.600	0	-41.100	-41.100	-41.100
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-628.390,09	-241.200	-234.200	0	-234.200	-234.200	-234.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-654.795,28**	**-281.500**	**-275.800**	**0**	**-275.300**	**-275.300**	**-275.300**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.681.876,85**	**1.783.700**	**1.789.400**	**0**	**1.789.900**	**1.789.900**	**1.789.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-9.915,07	-7.000	-8.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-45.726,23	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-55.641,30**	**-7.000**	**-8.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-55.641,30**	**-7.000**	**-8.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**2.626.235,55**	**1.776.700**	**1.781.400**	**0**	**1.783.900**	**1.783.900**	**1.783.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
521002 Bauaufsicht

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**4,5**	2,5	2,5	2,5	2,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4,5**	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**3,5**	3,5	3,5	3,5	3,5	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-3,5**	-3,5	-3,5	-3,5	-3,5	
Verpflichtungsermächtigung							

5.651 – Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.651 Gebäudemanagement
Produkt 111029 Gebäudemanagement

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dennis Bunk**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Gebäudebewirtschaftung innerstädtisch						
1.1 Sicherstellung der Gebäudenutzbarkeit						
nutzbare Gebäudeflächen	95,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Umsetzung der Maßnahmen Unesco-Welterbeprogramm und Folgemaßnahmen						
Baumaßnahmen-Umsetzung gemäß Zeitplan	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.3 Bereitstellung der Nutzerabrechnung						
Übergabe der Nutzerabrechnung	04.12.2014	31.07.2016	31.10.2017	31.10.2018	31.10.2019	31.10.2020
2 Gebäudebewirtschaftung Stiftungen						
2.1 zeitgerechte Abarbeitung der Maßnahmen						
Einhaltung Zeitplan	90,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2.2 Bereitstellung der Nutzerabrechnung						
Übergabe der Nutzerabrechnung	04.12.2014	31.07.2016	31.10.2017	31.10.2018	31.10.2019	31.10.2020
3 Durchführung Energiemanagement						
Verbrauchskostensenkung						
Kosteneinsparung in TEUR (Bezug Vorjahr)	280	700	200	0	-100	-100
4 Raumplanung						
Raumoptimierung in Verwaltungsgebäuden						
Planung und Durchführung von Raumplanungsprojekten	16	10	10	10	10	10
5 Submission für andere Bereiche						
zeitnahe Fertigstellung der submittierten Vergabeunterlagen						
2 Tage Bearbeitungszeitraum der form. u. rechn. Prüfung	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
6 Submission extern						
zeitnahe Fertigstellung der submittierten Vergabeunterlagen						
2 Tage Bearbeitungszeitraum der formalen u. rechn. Prüfung	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
7 Reinigung extern						
Sicherstellung der Gebäudereinigungsleistungen						
Erfüllung gem. Leistungsverzeichnis	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
8 Kindertagesstätten - Hauswarteschaft						
Sicherstellung der Küchenhygiene (gem. LMHV, IfSG)						
Überprüfung Hygienenachweise	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl städtische Gebäude (u. sonstige Liegenschaften inkl. Stiftungsgeb.)	938	935	924	924	924	924
Bruttogrundfläche in m²	915.000	908.000	892.000	892.000	892.000	892.000
Bewirtschafteter Bauunterhaltungsansatz in Mio.EUR	8,5	7	15	18	18	18
Bewirtschafteter Nebenkostenansatz in Mio.EUR	26	26	30	30	30	30
Anzahl investiver Projekte	63	60	60	60	60	60
Energieverbrauch der städtischen Gebäude in MWh	67.000	70.000	68.000	67.500	67.000	67.000
Anzahl der von der Raumplanung betreuten Büroarbeitsplätze	1.550	1.553	1.544	1.544	1.544	1.544
Anzahl der öffentlichen und beschränkten Submissionen	286	300	300	300	300	300
Reinigungsfläche in m²	106.759	108.273	108.559	108.559	108.559	108.559
Anzahl der betreuten Kindertagesstätten	29	29	29	29	29	29

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	289,10	305,10	412,00	412,00	412,00	412,00
darunter weiblich	211,20	226,80	217,00	217,00	217,00	217,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	267,00	308,00	299,00	299,00	299,00	299,00
darunter weiblich	243,00	289,00	275,00	275,00	275,00	275,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.651 Gebäudemanagement
Produkt 111029 Gebäudemanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.353.000	1.457.100	1.457.100	1.457.100	1.457.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.644,53	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	738.531,08	726.400	714.300	714.300	714.300	714.300
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	439.540,87	616.300	652.600	652.600	652.600	652.600
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	6.245,88	100	200	200	200	200
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	864.300	1.549.000	1.549.000	1.549.000	1.549.000
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**1.217.962,36**	**4.560.100**	**4.373.200**	**4.373.200**	**4.373.200**	**4.373.200**
50	11. Personalaufwendungen	-10.736.620,34	-12.780.000	-16.541.400	-16.865.900	-17.196.600	-17.534.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.092.015,13	-29.438.200	-33.022.500	-35.467.500	-35.467.500	-35.467.500
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-8.281.200,00	-8.216.400	-7.163.300	-7.092.000	-7.092.000	-7.092.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139.777,85	-148.500	-227.400	-227.400	-227.400	-227.400
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-43.249.613,32**	**-50.583.100**	**-56.954.600**	**-59.652.800**	**-59.983.500**	**-60.320.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-42.031.650,96**	**-46.023.000**	**-52.581.400**	**-55.279.600**	**-55.610.300**	**-55.947.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-42.031.650,96**	**-46.023.000**	**-52.581.400**	**-55.279.600**	**-55.610.300**	**-55.947.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-42.031.650,96**	**-46.023.000**	**-52.581.400**	**-55.279.600**	**-55.610.300**	**-55.947.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	43.498.100,00	43.247.900	56.443.400	56.443.400	56.443.400	56.443.400
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-2.531.400,00	-2.638.200	-3.043.900	-3.043.900	-3.043.900	-3.043.900
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.064.950,96**	**-5.413.300**	**818.100**	**-1.880.100**	**-2.210.800**	**-2.548.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	836.100,00	788.400	645.900	645.900	645.900	645.900
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-1.739.900,00	-1.578.300	-1.747.200	-1.747.200	-1.747.200	-1.747.200
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.968.750,96**	**-6.203.200**	**-283.200**	**-2.981.400**	**-3.312.100**	**-3.649.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.651 Gebäudemanagement
Produkt 111029 Gebäudemanagement

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	200	0	200	200	200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.300,14	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	728.289,21	726.300	714.200	0	714.200	714.200	714.200
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.248.704,90	616.300	652.600	0	652.600	652.600	652.600
65	07. + Sonstige Einzahlungen	24,80	0	100	0	100	100	100
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.008.319,05**	**1.342.800**	**1.367.100**	**0**	**1.367.100**	**1.367.100**	**1.367.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.736.679,76	-29.438.200	-33.022.500	0	-35.467.500	-35.467.500	-35.467.500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-591.754,51	-148.500	-227.400	0	-227.400	-227.400	-227.400
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-28.328.434,27**	**-29.586.700**	**-33.249.900**	**0**	**-35.694.900**	**-35.694.900**	**-35.694.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-26.320.115,22**	**-28.243.900**	**-31.882.800**	**0**	**-34.327.800**	**-34.327.800**	**-34.327.800**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	2.730.296,94	6.394.800	10.968.000	0	6.681.100	4.743.500	1.875.000
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100	100	0	100	100	100
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**2.730.296,94**	**6.394.900**	**10.968.100**	**0**	**6.681.200**	**4.743.600**	**1.875.100**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-159.105,45	-103.900	-100.300	0	-107.400	-145.900	-107.900
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.027.091,23	-14.054.100	-18.120.200	-16.992.000	-22.810.200	-18.520.200	-15.505.200
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-7.186.196,68**	**-14.158.000**	**-18.220.500**	**-16.992.000**	**-22.917.600**	**-18.666.100**	**-15.613.100**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-4.455.899,74**	**-7.763.100**	**-7.252.400**	**-16.992.000**	**-16.236.400**	**-13.922.500**	**-13.738.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-30.776.014,96**	**-36.007.000**	**-39.135.200**	**-16.992.000**	**-50.564.200**	**-48.250.300**	**-48.065.800**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111029 Gebäudemanagement

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 001 - Kunst im öffentlichen Raum							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 018 - Germanistenkeller Rathaus							
Einzahlungen	585,6	**270,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	855,6
./. Auszahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**270,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 002 - Instandsetzung Verw.geb.MD1.BA							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	500,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	10.900,0	11.400,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-500,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-10.900,0	-11.400,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 062 - Schule Falkenfeld/GTB/GebMod							
Einzahlungen	1.230,0	**1.800,0**	970,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
./. Auszahlungen	1.150,0	**1.800,0**	1.050,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	80,0	**0,0**	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung		**1.050,0**	1.050,0				
Abrechnungsobjekt - 063 - St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod							
Einzahlungen	450,0	**450,0**	1.800,0	4.500,0	1.800,0	0,0	9.000,0
./. Auszahlungen	600,0	**500,0**	2.000,0	5.000,0	5.600,0	0,0	13.700,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-150,0	**-50,0**	-200,0	-500,0	-3.800,0	0,0	-4.700,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 267 - Rathaus							
Einzahlungen	1.359,8	**93,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	1.452,8
./. Auszahlungen	4.089,0	**500,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	4.589,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-2.729,2	**-407,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.136,2
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 269 - A.-Schw.-Schule/Umbau/Erweit.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	1.000,0	**500,0**	4.500,0	5.000,0	1.400,0	0,0	12.400,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-1.000,0	**-500,0**	-4.500,0	-5.000,0	-1.400,0	0,0	-12.400,0
Verpflichtungsermächtigung		**4.500,0**	4.500,0				
Abrechnungsobjekt - 271 - FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	1.300,0	**700,0**	0,0	0,0	0,0	1.500,0	3.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-1.300,0	**-700,0**	0,0	0,0	0,0	-1.500,0	-3.500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 272 - Marienschule/Umstruk/GebMod							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	1.300,0	**600,0**	445,0	0,0	0,0	0,0	2.345,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-1.300,0	**-600,0**	-445,0	0,0	0,0	0,0	-2.345,0
Verpflichtungsermächtigung		**445,0**	445,0				
Abrechnungsobjekt - 273 - Umbaumaßnahmen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen		**350,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-350,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 275 - St.Annen Kloster/Kellergewölbe							
Einzahlungen	0,0	**400,0**	367,5	0,0	0,0	0,0	767,5
./. Auszahlungen	0,0	**800,0**	735,0	0,0	0,0	0,0	1.535,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-400,0**	-367,5	0,0	0,0	0,0	-767,5
Verpflichtungsermächtigung		**735,0**	735,0				
Abrechnungsobjekt - 276 - Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod							

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111029 Gebäudemanagement

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Einzahlungen	1.969,0	**3.000,0**	1.743,6	0,0	0,0	0,0	6.712,6
./. Auszahlungen	2.500,0	**1.900,0**	2.400,0	0,0	0,0	0,0	6.800,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-531,0	**1.100,0**	-656,4	0,0	0,0	0,0	-87,4
Verpflichtungsermächtigung		**2.400,0**	2.400,0				
Abrechnungsobjekt - 277 - B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	250,0	**500,0**	378,0	0,0	0,0	0,0	1.128,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-250,0	**-500,0**	-378,0	0,0	0,0	0,0	-1.128,0
Verpflichtungsermächtigung		**378,0**	378,0				
Abrechnungsobjekt - 278 - E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod							
Einzahlungen	335,0	**855,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	1.190,0
./. Auszahlungen	1.600,0	**845,0**	484,0	0,0	0,0	0,0	2.929,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-1.265,0	**10,0**	-484,0	0,0	0,0	0,0	-1.739,0
Verpflichtungsermächtigung		**484,0**	484,0				
Abrechnungsobjekt - 280 - Schule Rangenb./Brandsch.1.BA							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	1.680,0	**420,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	2.100,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-1.680,0	**-420,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-2.100,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 286 - A.-Schw.Schule/TH/Ersatzm.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	3.100,0	3.100,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-3.100,0	-3.100,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 289 - Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	200,0	**0,0**	2.000,0	1.500,0	1.300,0	1.750,0	6.750,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-200,0	**0,0**	-2.000,0	-1.500,0	-1.300,0	-1.750,0	-6.750,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 306 - VHS Hüxstr.Umbau/Planung							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	700,0	**0,0**	600,0	800,0	0,0	0,0	2.100,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-700,0	**0,0**	-600,0	-800,0	0,0	0,0	-2.100,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 307 - C.J.Burckh.-Gym./Sanierung							
Einzahlungen	450,0	**800,0**	1.800,0	243,5	0,0	0,0	3.293,5
./. Auszahlungen	1.195,0	**1.000,0**	2.500,0	3.000,0	3.305,0	2.000,0	13.000,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-745,0	**-200,0**	-700,0	-2.756,5	-3.305,0	-2.000,0	-9.706,5
Verpflichtungsermächtigung		**5.500,0**	2.500,0	3.000,0			
Abrechnungsobjekt - 310 - MUK/Sanierungsmaßnahme							
Einzahlungen	0,0	**2.000,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0
Einzahlungen	0,0	**1.000,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0
./. Auszahlungen	3.000,0	**5.095,0**	3.118,0	3.120,0	3.000,0	2.100,0	19.433,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-3.000,0	**-2.095,0**	**-3.118,0**	**-3.120,0**	**-3.000,0**	**-2.100,0**	**-16.433,0**
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 311 - BSZ,FLS/Brandschutz u. LED							
Einzahlungen	0,0	**250,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
./. Auszahlungen	0,0	**560,0**	1.000,0	0,0	0,0	0,0	1.560,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-310,0**	-1.000,0	0,0	0,0	0,0	-1.310,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 314 - Theater/Fenster-haustechn.San.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	300,0	3.000,0	3.300,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	-300,0	-3.000,0	-3.300,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 315 - Zeughaus/Fassade u.Raumplanung							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	500,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	3.100,0	3.600,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-500,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-3.100,0	-3.600,0
Verpflichtungsermächtigung							

Einzelinvestitionen Jahr 2017
111029 Gebäudemanagement

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 316 - Meesenring 8 / Raumplanung							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**50,0**	0,0	0,0	0,0	350,0	400,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-50,0**	0,0	0,0	0,0	-350,0	-400,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 317 - Wohnheim Steinr.Weg/Sanierung							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	200,0	1.300,0	1.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	-200,0	-1.300,0	-1.500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 318 - VZM/Brandschutz u.Raumplanung							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	800,0	**1.700,0**	1.500,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-800,0	**-1.700,0**	-1.500,0	0,0	0,0	0,0	-4.000,0
Verpflichtungsermächtigung		**1.500,0**	1.500,0				
Abrechnungsobjekt - 319 - Schule Niendorf / Sanierung							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	600,0	600,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-600,0	-600,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 321 - Katharinenkirche/Fassade+Elek.							
Einzahlungen	0,0	**50,0**	0,0	0,0	75,0	250,0	375,0
./. Auszahlungen	0,0	**200,0**	0,0	0,0	300,0	1.000,0	1.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-150,0**	0,0	0,0	-225,0	-750,0	-1.125,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 323 - Feuerwache 1 / Sanierung							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-1.500,0	-1.500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 326 - ehem.Schule Moisling/Raumplan.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.200,0	1.200,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-1.200,0	-1.200,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 995 - Sammelkonto Leistungsphase 9							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**50,3**	61,7	100,0	62,2	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-50,3**	-61,7	-100,0	-62,2	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**50,0**	45,7	45,9	45,7	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-50,0**	-45,7	-45,9	-45,7	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

5.660 – Stadtgrün und Verkehr

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 122007 Straßenverkehrsbehörde

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Stefan Klotz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen						
durchschnittliche Durchlaufzeit aus 2015 wird nicht überschritten						
durchschnittliche Durchlaufzeit in Arbeitstagen	21	21	21	21	21	21
2 Erstellen von Bewohnerparkausweisen, Zufahrtsgenehmigungen zur verkehrsberuhigten Altstadt						
durchschnittliche Durchlaufzeit aus 2015 wird nicht überschritten						
Anzahl Bearbeitungstage	3	3	3	3	3	3
3 Genehmigungen für Großraum-/ Schwertransporte						
durchschnittliche Durchlaufzeit aus 2015 wird nicht überschritten						
Anzahl Bearbeitungstage	11	11	11	11	11	11
4 Anordnung Verkehrsregelungen bei Veranstaltungen sowie Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum						
Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrsablaufes gewährleisten						
5 Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei Planfeststellungs- und Bebauungsplanverfahren						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Ausweise und Genehmigungen	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Anzahl der erteilten Genehmigungen	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
Anzahl der getroffenen Anordnungen	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	10,00	12,72	12,72	12,72	12,72	12,72
darunter weiblich	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 122007 Straßenverkehrsbehörde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	788.602,15	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**788.602,15**	**900.000**	**900.000**	**900.000**	**900.000**	**900.000**
50	11. Personalaufwendungen	-753.229,37	-614.000	-659.000	-672.100	-685.500	-699.200
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.742,48	-14.000	-24.000	-14.000	-14.000	-14.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.657,20	-21.200	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-772.729,05**	**-649.300**	**-705.900**	**-709.000**	**-722.400**	**-736.100**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**15.873,10**	**250.700**	**194.100**	**191.000**	**177.600**	**163.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**15.873,10**	**250.700**	**194.100**	**191.000**	**177.600**	**163.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**15.873,10**	**250.700**	**194.100**	**191.000**	**177.600**	**163.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-126.800,00	-120.600	-144.000	-144.000	-144.000	-144.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-110.926,90**	**130.100**	**50.100**	**47.000**	**33.600**	**19.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-36.000,00	-30.400	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-146.926,90**	**99.700**	**18.600**	**15.500**	**2.100**	**-11.600**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 122007 Straßenverkehrsbehörde

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	808.079,79	900.000	900.000	0	900.000	900.000	900.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**808.079,79**	**900.000**	**900.000**	**0**	**900.000**	**900.000**	**900.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.490,61	-14.000	-24.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-11.497,98	-21.200	-22.800	0	-22.800	-22.800	-22.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-19.988,59**	**-35.200**	**-46.800**	**0**	**-36.800**	**-36.800**	**-36.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**788.091,20**	**864.800**	**853.200**	**0**	**863.200**	**863.200**	**863.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**788.091,20**	**864.800**	**853.200**	**0**	**863.200**	**863.200**	**863.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 541001 Gemeindestraßen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Stefan Klotz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung u. Bereitstellung entsprechender Straßen, Wege u. Plätze einschl. Oberflächenentwässerung						
1.1 Erhalt u. Erneuerung Gemeindestraßennetz u. zugeordneter techn. Einrichtungen auf der Basis angemessener Unterhaltungs- u. Erneuerungsfristen						
kassenwirksame Umsetzung verfügbare Mittel Straßenunterhaltung	75,0%	75,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Weiterentwicklung Netz im Hinblick auf Verkehrsentwicklung-, Schulwegsicherung, Barrierefreiheit, Umweltbelange u. weitere Anforderungen						
1.3 Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrsicherungspflicht						
1.4 Fertigstellung Priwall-Waterfront, Teilbereich 1 Promenade						
Fertigstellung Priwall-Waterfront, Teilbereich 1 Promenade		75,0%	100,0%			
2 Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Wegweisung, Beschilderung und Markierung						
Austauschprogramm Lichtsignalanlagen			25,0%	50,0%	75,0%	100,0%
3 Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums						
4 Widmungen, Verfolgung von Ansprüchen auf Schadensersatz und Bürgschaften						
5 Entwurf, Erneuerung, Unterhaltung der Brückenbauwerke, Durchlässe, Lärmschutzwände und Stützwände						
Erneuerung der Josephinenstraßenbrücke			50,0%	100,0%		

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Länge der Gemeindestraßen in der Hansestadt Lübeck (Km)	560	560	560	560	560	560
Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Gemeindestraßen	125	125	125	125	125	125

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	106,00	88,61	88,61	88,61	88,61	88,61
darunter weiblich	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
darunter weiblich	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 541001 Gemeindestraßen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	715.800	902.200	917.100	917.100	917.100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.013.236,13	1.269.000	1.381.500	1.381.500	1.381.500	1.381.500
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.995,14	31.000	55.000	55.000	55.000	55.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	71.830,65	45.700	25.800	31.300	31.300	31.300
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	35.694,96	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	377.000	377.000	377.000	377.000	377.000
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**1.166.756,88**	**2.454.300**	**2.757.300**	**2.777.700**	**2.777.700**	**2.777.700**
50	11. Personalaufwendungen	-3.769.919,45	-4.491.600	-4.214.300	-4.298.600	-4.384.600	-4.472.200
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.713.656,79	-5.874.500	-6.054.300	-6.081.800	-6.081.800	-6.081.800
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-3.917.800,00	-3.933.400	-4.428.800	-4.430.800	-4.430.800	-4.430.800
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.989.530,55	-8.664.000	-8.667.700	-8.667.700	-8.667.700	-8.667.700
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-21.390.906,79**	**-22.963.500**	**-23.365.100**	**-23.478.900**	**-23.564.900**	**-23.652.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-20.224.149,91**	**-20.509.200**	**-20.607.800**	**-20.701.200**	**-20.787.200**	**-20.874.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	1.000	100	100	100	100
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**1.000**	**100**	**100**	**100**	**100**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-20.224.149,91**	**-20.508.200**	**-20.607.700**	**-20.701.100**	**-20.787.100**	**-20.874.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-20.224.149,91**	**-20.508.200**	**-20.607.700**	**-20.701.100**	**-20.787.100**	**-20.874.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-196.100,00	-200.200	-277.700	-277.700	-277.700	-277.700
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-20.420.249,91**	**-20.708.400**	**-20.885.400**	**-20.978.800**	**-21.064.800**	**-21.152.400**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-981.900,00	-871.400	-874.900	-874.900	-874.900	-874.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-21.402.149,91**	**-21.579.800**	**-21.760.300**	**-21.853.700**	**-21.939.700**	**-22.027.300**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 541001 Gemeindestraßen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	15.000	100	0	15.000	15.000	15.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.041.716,74	728.000	845.100	0	845.100	845.100	845.100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.029,22	31.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39.683,49	45.700	25.800	0	31.300	31.300	31.300
65	07. + Sonstige Einzahlungen	8.428,70	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	600,00	1.000	100	0	100	100	100
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.143.458,15**	**822.900**	**928.300**	**0**	**948.700**	**948.700**	**948.700**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.346.424,41	-5.874.500	-6.054.300	0	-6.081.800	-6.081.800	-6.081.800
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-11.547.843,30	-8.664.000	-8.667.700	0	-8.667.700	-8.667.700	-8.667.700
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-18.894.267,71**	**-14.538.500**	**-14.722.000**	**0**	**-14.749.500**	**-14.749.500**	**-14.749.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-17.750.809,56**	**-13.715.600**	**-13.793.700**	**0**	**-13.800.800**	**-13.800.800**	**-13.800.800**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	612.609,00	4.393.900	5.950.000	0	5.353.700	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	35.694,96	13.600	13.600	0	100	100	100
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	383.349,67	0	2.582.000	0	250.000	432.000	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	5.787,33	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**1.037.440,96**	**4.407.500**	**8.545.600**	**0**	**5.603.800**	**432.100**	**100**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-120.323,35	-269.400	-275.000	0	-275.000	-275.000	-275.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.825.278,24	-6.547.900	-16.888.500	0	-10.868.500	-3.192.100	-1.400.100
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.945.601,59**	**-6.817.400**	**-17.163.600**	**0**	**-11.143.600**	**-3.467.200**	**-1.675.200**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-1.908.160,63**	**-2.409.900**	**-8.618.000**	**0**	**-5.539.800**	**-3.035.100**	**-1.675.100**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-19.658.970,19**	**-16.125.500**	**-22.411.700**	**0**	**-19.340.600**	**-16.835.900**	**-15.475.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
541001 Gemeindestraßen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 156 - Erschließung Bebauungspläne							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**10,0**	10,0	10,0	10,0	10,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-10,0**	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 500 - Um- und Ausbau von Straßen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**10,0**	10,0	10,0	10,0	10,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-10,0**	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 501 - Neuanlagen Sicherung Verkehr							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**20,0**	20,0	20,0	20,0	20,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-20,0**	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 551 - Sanierung von Fahrbahndecken							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**400,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-400,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 573 - Bushaltestellen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**72,0**	72,0	72,0	0,0	72,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-72,0**	-72,0	-72,0	0,0	-72,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 600 - Maßnahmen Masterplan Straßen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	13.170,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	43.900,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	-30.730,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 625 - Um- und Ausbau von Radwegen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**150,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-150,0**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 629 - Lindenplatz							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	475,0	**75,0**	0,0	0,0	0,0	800,0	1.350,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-475,0	**-75,0**	0,0	0,0	0,0	-800,0	-1.350,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 679 - Um-/Ausbau Regenwasserltg.							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**30,0**	30,0	30,0	30,0	30,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-30,0**	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 681 - Brückensanierungsprogramm							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	67.000,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	-67.000,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 684 - Kantstraße							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	1.000,1	**0,0**	0,0	0,0	0,0	800,0	1.800,1
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-1.000,1	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-800,0	-1.800,1
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 700 - Digitale Stadtgrundkarte							

Einzelinvestitionen Jahr 2017
541001 Gemeindestraßen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**5,0**	5,0	5,0	5,0	5,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-5,0**	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 704 - Priwall-Promenade							
Einzahlungen	2.100,0	**1.680,0**	798,7	0,0	0,0	0,0	4.578,7
./. Auszahlungen	3.700,0	**2.400,0**	1.200,0	0,0	0,0	0,0	7.300,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-1.600,0	**-720,0**	-401,3	0,0	0,0	0,0	-2.721,3
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 709 - Erschl. Werftstraße (KWL)							
Einzahlungen	0,0	**300,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0
./. Auszahlungen	500,0	**200,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	700,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-500,0	**100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-400,0
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 715 - Ausbau Jonny-Felgenhauer-Str.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	40,0	800,0	840,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	-40,0	-800,0	-840,0
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 720 - Beteiligung an Maßnahmen Dritter							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**150,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-150,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 721 - Ersatz Lärmschutz Roter Löwe							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	30,1	**0,0**	570,0	400,0	0,0	0,0	1.000,1
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-30,1	**0,0**	-570,0	-400,0	0,0	0,0	-1.000,1
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 723 - Rehderbrücke							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	100,0	**0,0**	0,0	1.400,0	0,0	0,0	1.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-100,0	**0,0**	0,0	-1.400,0	0,0	0,0	-1.500,0
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 727 - Austauschprogramm LSA							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**150,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-150,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 728 - Gründungsviertel							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	250,0	250,0	0,0	0,0	500,0
./. Auszahlungen	0,0	**100,0**	1.200,0	1.200,0	1.200,0	0,0	3.700,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-100,0**	-950,0	-950,0	-1.200,0	0,0	-3.200,0
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 729 - Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz							
Einzahlungen	670,0	**1.000,0**	1.000,0	0,0	0,0	0,0	2.670,0
Einzahlungen	445,0	**445,0**	445,0	0,0	0,0	0,0	1.335,0
./. Auszahlungen	1.200,0	**2.140,0**	2.640,0	0,0	0,0	0,0	5.980,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-85,0	-695,0	-1.195,0	0,0	0,0	0,0	-1.975,0
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 730 - Untertrave 1.BA							
Einzahlungen	750,0	**1.200,0**	1.450,0	0,0	0,0	0,0	3.400,0
Einzahlungen	100,0	**1.300,0**	1.660,0	0,0	0,0	0,0	3.060,0
Einzahlungen	0,0	**1.638,0**	0,0	182,0	0,0	0,0	1.820,0
./. Auszahlungen	877,3	**4.156,4**	4.666,4	0,0	0,0	0,0	9.700,1
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-27,3	-18,4	-1.556,4	182,0	0,0	0,0	-1.420,1
Verpflichtungsermächtigung							

Abrechnungsobjekt - 731 - Hansestraße							
Einzahlungen	0,0	**204,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	204,0

Einzelinvestitionen Jahr 2017
541001 Gemeindestraßen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
./. Auszahlungen	0,0	**240,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	240,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-36,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 732 - Holstenstraße							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	40,0	1.200,0	1.240,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	-40,0	-1.200,0	-1.240,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 733 - Josephinenbrücke2/Ersatzneub.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**1.000,0**	400,0	0,0	0,0	0,0	1.400,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-1.000,0**	-400,0	0,0	0,0	0,0	-1.400,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 734 - Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand							
Einzahlungen	0,0	**325,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	325,0
./. Auszahlungen	0,0	**460,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	460,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-135,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-135,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 735 - Mönkhofer Weg (Masterplan)							
Einzahlungen	0,0	**440,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	440,0
./. Auszahlungen	0,0	**800,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-360,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-360,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 736 - Str.-Mühlenbrücke (Masterplan							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**115,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-115,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-115,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 737 - Travemünder Allee (Masterplan							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**210,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-210,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-210,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 738 - Baggersand							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen		**4.000,0**	0,0	0,0	0,0	4.000,0	4.000,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-4.000,0**	0,0	0,0	0,0	-4.000,0	-4.000,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 995 - Schlussverwendungsnachweise							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**240,0**	240,0	240,0	240,0	240,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-240,0**	-240,0	-240,0	-240,0	-240,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
./. Auszahlungen		**30,0**	30,0	30,0	30,0	30,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-29,9**	-29,9	-29,9	-29,9	-29,9	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 542001 Kreisstraßen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Stefan Klotz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung u. Bereitstellung entsprechender Straßen, Wege und Plätze einschl. Oberflächenentwässerung						
1.1 Erhalt u. Erneuerung Kreisstraßennetz u. zugeordneter techn. Einrichtungen auf Basis angemessener Unterhaltungs- u. Erneuerungsfristen						
kassenwirksame Umsetzung verfügbare Mittel Straßenunterhaltung	75,0%	75,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Weiterentwicklung Netz im Hinblick auf Verkehrsentwicklung, Schulwegsicherung, Barrierefreiheit, Umweltbelange u. weitere Anforderungen						
1.3 Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrsicherungspflicht						
1.4 Sanierung der K 2 – Steinrader Damm						
Sanierung der K2 – Steinrader Damm		100,0%				
2 Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Wegweisung, Beschilderung und Markierung,						
3 Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums						
4 Widmungen, Verfolgung von Ansprüchen auf Schadensersatz und Bürgschaften.						
5 Entwurf, Erneuerung, Unterhaltung der Brückenbauwerke, Durchlässe, Lärmschutzwände und Stützwände						
Planung der Sanierung Sandbergbrücke						
Sanierung Sandbergbrücke erfolgt			50,0%	100,0%		

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Länge der Kreisstraßen in der Hansestadt Lübeck (Km)	106	106	106	106	106	106
Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Kreisstraßen	34	34	34	34	34	34

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	18,00	27,42	27,42	27,42	27,42	27,42
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 542001 Kreisstraßen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	616.785,00	1.164.600	1.209.200	1.209.200	1.209.200	1.209.200
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.880,79	84.100	85.900	85.900	85.900	85.900
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.302,72	17.000	2.100	2.100	2.100	2.100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.722,86	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	47.400	47.400	47.400	47.400	47.400
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**660.691,37**	**1.334.400**	**1.365.900**	**1.365.900**	**1.365.900**	**1.365.900**
50	11. Personalaufwendungen	-1.297.064,87	-1.478.400	-1.416.700	-1.445.000	-1.473.900	-1.503.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-560.858,27	-1.611.300	-2.085.300	-1.217.300	-1.217.300	-1.217.300
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-2.342.600,00	-2.325.900	-2.584.000	-2.584.000	-2.584.000	-2.584.000
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.145,37	-15.200	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-4.202.668,51**	**-5.430.800**	**-6.101.300**	**-5.261.600**	**-5.290.500**	**-5.320.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.541.977,14**	**-4.096.400**	**-4.735.400**	**-3.895.700**	**-3.924.600**	**-3.954.100**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.541.977,14**	**-4.096.400**	**-4.735.400**	**-3.895.700**	**-3.924.600**	**-3.954.100**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.541.977,14**	**-4.096.400**	**-4.735.400**	**-3.895.700**	**-3.924.600**	**-3.954.100**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-8.600,00	-8.000	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.550.577,14**	**-4.104.400**	**-4.747.800**	**-3.908.100**	**-3.937.000**	**-3.966.500**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-235.800,00	-204.200	-226.300	-226.300	-226.300	-226.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-3.786.377,14**	**-4.308.600**	**-4.974.100**	**-4.134.400**	**-4.163.300**	**-4.192.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 542001 Kreisstraßen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	616.785,00	450.000	450.000	0	450.000	450.000	450.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.754,25	59.800	59.900	0	59.900	59.900	59.900
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.099,57	17.000	2.100	0	2.100	2.100	2.100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.005.300,00	16.100	16.100	0	16.100	16.100	16.100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.637.938,82**	**542.900**	**528.100**	**0**	**528.100**	**528.100**	**528.100**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-459.771,46	-1.611.300	-2.085.300	0	-1.217.300	-1.217.300	-1.217.300
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-2.145,37	-15.200	-15.300	0	-15.300	-15.300	-15.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-461.916,83**	**-1.626.500**	**-2.100.600**	**0**	**-1.232.600**	**-1.232.600**	**-1.232.600**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.176.021,99**	**-1.083.600**	**-1.572.500**	**0**	**-704.500**	**-704.500**	**-704.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	1.134.320,28	3.693.800	0	0	90.000	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	5.200	5.200	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	6.157,01	360.000	89.500	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**1.140.477,29**	**4.059.000**	**94.700**	**0**	**90.000**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-41.930,42	-200.000	-205.000	0	-205.000	-205.000	-205.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.149.377,40	-3.643.500	-2.810.400	0	-1.920.400	-1.700.400	-50.400
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-5.191.307,82**	**-3.843.500**	**-3.015.400**	**0**	**-2.125.400**	**-1.905.400**	**-255.400**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-4.050.830,53**	**215.500**	**-2.920.700**	**0**	**-2.035.400**	**-1.905.400**	**-255.400**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.874.808,54**	**-868.100**	**-4.493.200**	**0**	**-2.739.900**	**-2.609.900**	**-959.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
542001 Kreisstraßen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 077 - Mühlentorbrücke							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	380,0	**0,0**	1.650,0	1.650,0	0,0	0,0	3.680,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-380,0	**0,0**	-1.650,0	-1.650,0	0,0	0,0	-3.680,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 104 - Neubau A.d.Schießst./Kirschen.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	180,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	900,0	1.080,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-180,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-900,0	-1.080,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 131 - K16 Masterplan							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	220,0	0,0	0,0	0,0	220,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-130,0	0,0	0,0	0,0	-130,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 132 - K23 Ratzeburger Allee							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	515,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	650,0	1.165,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-515,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-650,0	-1.165,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 134 - K3 Mecklenburger Landstr. (MP)							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**450,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-450,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 135 - K5 Steinrader Damm (Masterpl.)							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**500,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-500,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 136 - K20 Trave.Landstr./Kücknitz MP							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**1.150,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	1.150,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-1.150,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.150,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 137 - K32 Mecklenburger Str.(MP)							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**460,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	460,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-460,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-460,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 501 - Neuanlagen Sicherung Verkehr							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 551 - Sanierung von Fahrbahndecken							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 573 - Bushaltestellen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 600 - Maßnahmen Masterplan Straßen							

Einzelinvestitionen Jahr 2017
542001 Kreisstraßen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	10.995,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	36.650,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	-25.655,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 625 - Um- und Ausbau von Radwegen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**250,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-250,0**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 678 - Wisbystraße							
Einzahlungen		**89,5**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**89,5**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 995 - Schlussverwendungsnachweise							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**185,0**	185,0	185,0	185,0	185,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-185,0**	-185,0	-185,0	-185,0	-185,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**20,0**	20,0	20,0	20,0	20,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-20,0**	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 543001 Landesstraßen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Stefan Klotz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung u. Bereitstellung entsprechender Straßen, Wege u. Plätze einschl. Oberflächenentwässerung						
1.1 Erhalt u. Erneuerung Landesstraßennetz u. zugeordneter techn. Einrichtungen auf Basis angemessener Unterhaltungs- u. Erneuerungsfristen						
kassenwirksame Umsetzung verfügbare Mittel Straßenunterhaltung	75,0%	85,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
1.2 Weiterentwicklung Netz im Hinblick auf Verkehrsentwicklung, Schulwegsicherung, Barrierefreiheit, Umweltbelange u. weitere Anforderungen						
1.3 Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrssicherungspflicht						
2 Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Wegweisung, Beschilderung und Markierung,						
3 Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums						
4 Widmungen, Verfolgung von Ansprüchen auf Schadensersatz und Bürgschaften.						
5 Entwurf, Erneuerung, Unterhaltung der Brückenbauwerke, Tunnel, Durchlässe, Lärmschutzwände und Stützwände						
Genehmigungsverfahren für den Neubau der Bahnhofsbrücke (Planfeststellung)						
Durchführung des Genehmigungsverfahrens Bahnhofsbrücke		75,0%	100,0%			

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Länge der Landesstraßen in der Hansestadt Lübeck (Km)	16	16	16	16	16	16
Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Landesstraßen	9	9	9	9	9	9

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,00	5,08	5,08	5,08	5,08	5,08
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 543001 Landesstraßen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	62.300	75.700	75.700	75.700	75.700
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	310,00	200	200	200	200	200
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.798,94	300	300	300	300	300
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**3.108,94**	**86.700**	**100.100**	**100.100**	**100.100**	**100.100**
50	11. Personalaufwendungen	-275.454,67	-276.800	-271.400	-275.800	-282.300	-288.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-107.718,91	-261.600	-292.500	-261.600	-261.600	-261.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-535.600,00	-350.500	-406.100	-406.100	-406.100	-406.100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-918.773,58**	**-895.000**	**-976.100**	**-949.600**	**-956.100**	**-961.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-915.664,64**	**-808.300**	**-876.000**	**-849.500**	**-856.000**	**-861.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-915.664,64**	**-808.300**	**-876.000**	**-849.500**	**-856.000**	**-861.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-915.664,64**	**-808.300**	**-876.000**	**-849.500**	**-856.000**	**-861.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-500,00	-200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-916.164,64**	**-808.500**	**-878.200**	**-851.700**	**-858.200**	**-863.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-49.500,00	-33.600	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-965.664,64**	**-842.100**	**-914.500**	**-888.000**	**-894.500**	**-900.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 543001 Landesstraßen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	310,00	200	200	0	200	200	200
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.793,00	300	300	0	300	300	300
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.103,00**	**20.600**	**20.600**	**0**	**20.600**	**20.600**	**20.600**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-98.300,63	-261.600	-292.500	0	-261.600	-261.600	-261.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-6.100	-6.100	0	-6.100	-6.100	-6.100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-98.300,63**	**-267.700**	**-298.600**	**0**	**-267.700**	**-267.700**	**-267.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-96.197,63**	**-247.100**	**-278.000**	**0**	**-247.100**	**-247.100**	**-247.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	243.700,00	300.000	900.000	0	1.800.000	1.800.000	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**243.700,00**	**300.000**	**900.000**	**0**	**1.800.000**	**1.800.000**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.182.799,81	-750.500	-2.335.500	0	-4.550.400	-4.550.400	-4.050.400
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-1.182.799,81**	**-750.500**	**-2.335.500**	**0**	**-4.550.400**	**-4.550.400**	**-4.050.400**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-939.099,81**	**-450.500**	**-1.435.500**	**0**	**-2.750.400**	**-2.750.400**	**-4.050.400**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.035.297,44**	**-697.600**	**-1.713.500**	**0**	**-2.997.500**	**-2.997.500**	**-4.297.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
543001 Landesstraßen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 044 - Neubau Bahnhofsbrücke							
Einzahlungen	0,0	**900,0**	1.800,0	1.800,0	0,0	0,0	4.500,0
./. Auszahlungen	750,0	**2.250,0**	4.500,0	4.500,0	4.000,0	0,0	16.000,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-750,0	**-1.350,0**	-2.700,0	-2.700,0	-4.000,0	0,0	-11.500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 047 - Marlistr./Schlutuper/Kant							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**85,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-85,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-85,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 048 - Fackenburger Allee							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.600,0	1.600,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-1.600,0	-1.600,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 501 - Neuanlagen Sicherung Verkehr							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 551 - Sanierung von Fahrbahndecken							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 573 - Bushaltestellen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 600 - Maßnahmen Masterplan Straßen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	6.900,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	23.000,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	-16.100,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 625 - Um- und Ausbau von Radwegen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 995 - Schlussverwendungsnachweise							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 544001 Bundesstraßen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Stefan Klotz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung u. Bereitstellung entsprechender Straßen, Wege u. Plätze einschl. Oberflächenentwässerung						
1.1 Erhalt u. Erneuerung Bundesstraßennetz u. zugeordneter techn. Einrichtungen auf Basis angemessener Unterhaltungs- u. Erneuerungsfristen						
kassenwirksame Umsetzung verfügbare Mittel Straßenunterhaltung	80,0%	85,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Ausbau Moislinger Allee 2.BA			10,0%	100,0%		
1.2 Weiterentwicklung Netz im Hinblick auf Verkehrsentwicklung, Schulwegsicherung, Barrierefreiheit, Umweltbelange u. weitere Anforderungen						
1.3 Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrsicherungspflicht						
2 Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Wegweisung, Beschilderungund Markierung						
3 Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums						
4 Widmungen, Verfolgung von Ansprüchen auf Schadensersatz und Bürgschaften						
5 Entwurf, Erneuerung, Unterhaltung der Brückenbauwerke, Durchlässe, Lärmschutzwände und Stützwände						
5.1 Erhalt u. Erneuerung Brückenbauwerke (Bstr.) u. zugeordneter techn. Einrichtungen bei angemessenen Unterhaltungs- u. Erneuerungsfristen						
5.2 Weiterentwicklung Netz im Hinblick auf Verkehrsentwicklung, Schulwegsicherung, Barrierefreiheit, Umweltbelange u. weitere Anforderungen						
5.3 Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrsicherungspflicht						
5.4 Ersatzneubau Possehlbrücke						
Fertigstellung Ersatzneubau Possehlbrücke inkl. SR		25,0%	75,0%	100,0%		

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Länge der Bundesstraßen in der Hansestadt Lübeck (km)	18	18	18	18	18	18
Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Bundesstraßen	19	19	19	19	19	19

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,00	9,62	9,62	9,62	9,62	9,62
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 544001 Bundesstraßen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	116.700	120.900	120.900	120.900	120.900
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	665,00	700	700	700	700	700
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	113,97	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**778,97**	**197.400**	**201.600**	**201.600**	**201.600**	**201.600**
50	11. Personalaufwendungen	-407.141,38	-513.600	-489.500	-499.300	-509.300	-519.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-280.772,48	-2.147.600	-1.400.500	-1.147.600	-2.147.600	-247.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-627.900,00	-634.200	-648.100	-648.100	-648.100	-648.100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-1.315.813,86**	**-3.296.500**	**-2.539.200**	**-2.296.100**	**-3.306.100**	**-1.416.300**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.315.034,89**	**-3.099.100**	**-2.337.600**	**-2.094.500**	**-3.104.500**	**-1.214.700**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-1.315.034,89**	**-3.099.200**	**-2.337.700**	**-2.094.600**	**-3.104.600**	**-1.214.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-1.315.034,89**	**-3.099.200**	**-2.337.700**	**-2.094.600**	**-3.104.600**	**-1.214.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	-100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.315.034,89**	**-3.099.300**	**-2.338.800**	**-2.095.700**	**-3.105.700**	**-1.215.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-143.900,00	-123.800	-94.100	-94.100	-94.100	-94.100
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.458.934,89**	**-3.223.100**	**-2.432.900**	**-2.189.800**	**-3.199.800**	**-1.310.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 544001 Bundesstraßen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	610,00	700	700	0	700	700	700
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	113,97	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**723,97**	**81.700**	**81.700**	**0**	**81.700**	**81.700**	**81.700**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-267.719,77	-2.147.600	-1.400.500	0	-1.147.600	-2.147.600	-247.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-267.719,77**	**-2.148.800**	**-1.401.700**	**0**	**-1.148.800**	**-2.148.800**	**-248.800**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-266.995,80**	**-2.067.100**	**-1.320.000**	**0**	**-1.067.100**	**-2.067.100**	**-167.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	2.036.000,00	2.528.300	3.124.100	0	1.000.000	1.000.000	660.000
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	340.000	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**2.036.000,00**	**2.528.300**	**3.124.100**	**0**	**1.000.000**	**1.340.000**	**660.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.925.175,88	-5.780.500	-500.500	-1.850.000	-1.900.400	-50.400	-1.150.400
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.925.175,88**	**-5.780.500**	**-500.500**	**-1.850.000**	**-1.900.400**	**-50.400**	**-1.150.400**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-889.175,88**	**-3.252.200**	**2.623.600**	**-1.850.000**	**-900.400**	**1.289.600**	**-490.400**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.156.171,68**	**-5.319.300**	**1.303.600**	**-1.850.000**	**-1.967.500**	**-777.500**	**-657.500**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
544001 Bundesstraßen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 043 - Moislinger Allee, 2.BA							
Einzahlungen		**0,0**	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0	2.000,0
Einzahlungen		**0,0**	0,0	340,0	0,0	0,0	340,0
./. Auszahlungen		**400,0**	1.850,0	0,0	0,0	0,0	3.850,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme		-400,0	-850,0	1.340,0	0,0	0,0	-1.510,0
Verpflichtungsermächtigung		**1.850,0**	1.850,0				
Abrechnungsobjekt - 049 - Possehlbrücke/Ersatzneubau							
Einzahlungen	3.036,0	**2.364,1**	0,0	0,0	0,0	0,0	5.400,1
./. Auszahlungen	9.800,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	9.800,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-6.764,0	**2.364,1**	0,0	0,0	0,0	0,0	-4.399,9
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 056 - Possehlbrücke/Leitungsträger							
Einzahlungen	500,0	**660,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	1.160,0
./. Auszahlungen	3.000,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	3.000,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-2.500,0	**660,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.840,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 059 - B75 St.Jürg.Ring2 (Masterplan)							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	895,0	895,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-895,0	-895,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 060 - B75 St.Jürg.Ring1 (Masterplan)							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	485,0	485,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-485,0	-485,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 061 - B75 Heiligen Geist Kamp							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.900,0	1.900,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-1.900,0	-1.900,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 062 - B75 Moislinger Allee Töpferweg							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	660,0	0,0	660,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	1.100,0	0,0	1.100,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	-440,0	0,0	-440,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 063 - B104/Radweg							
Einzahlungen	0,0	**100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
./. Auszahlungen	0,0	**100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 501 - Neuanlagen Sicherung Verkehr							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 551 - Sanierung von Fahrbahndecken							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 573 - Bushaltestellen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	

Einzelinvestitionen Jahr 2017
544001 Bundesstraßen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 600 - Maßnahmen Masterplan Straßen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	6.024,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	20.080,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	0,0	0,0	0,0	-14.056,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 625 - Um- und Ausbau von Radwegen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	50,0	50,0	50,0	50,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 995 - Schlussverwendungsnachweise							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,1**	0,1	0,1	0,1	0,1	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-0,1**	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 551001 Grün- und Landschaftsbau

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Stefan Klotz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Planung und Bau von öffentlichen Grünanlagen, Außenanlagen an städtischen Gebäuden, Kinderspiel- und Bolzplätzen						
1.1 Planung und Pflanzung von mindestens 100 Straßenbäumen						
100 Straßenbäume sind gepflanzt		100,0%	100,0%			
1.2 85% der Bürger sind mit den öffentlichen Grünanlagen zufrieden						
Quote zufriedener Bürger (Kundenzufriedenheit, nicht jährlich)		85,0%			85,0%	
1.3 Umgestaltung / Grundüberholung von 2 Kinderspielplätzen						
Erreichter Anteil grundüberholter Kinderspielplätze	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
2 Verkehrssicherung, Unterhaltung und Reinigung öffentlicher Grünanlagen, Kinderspiel- und Bolzplätze						
2.1 Substanzerhaltung der öffentlichen Grünanlagen, der bilanzielle Werteverzehr beträgt max. 5%						
Substanzverlust öffentliche Grünanlagen (%)	10,0%	8,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%
2.2 Unterhaltung von 375 ha Grün- und Parkanlagen für 1,50 € je qm						
Kosten / m² Park- oder Grünanlage (€)	0,85	1,00	1,19	1,50	1,50	1,50
2.3 Unterhaltung von 59,6 ha Kinderspiel- und Bolzplätze für 3,50 € je qm						
Kosten / m² Kinderspiel- oder Bolzplatz (€)	1,58	3,30	3,50	3,50	3,50	3,50
2.4 Unterhaltung von 65.000 Bäumen für 40,00 € je Baum gemäß Mindestwert einer verkehrssicheren und werterhaltenden Pflege nach KGSt/GALK						
Kosten je Baum (€)	30,00	33,00	35,00	35,00	35,00	35,00
3 Verkehrssicherung, Unterhaltung von Außenanlagen an städtischen Gebäuden						
4 Winterdienst						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Gesamtfläche der 230 Kinderspiel- und Bolzplätze (ha)	60	60	60	60	60	60
Gesamtfläche der ca. 300 Park- und Grünanlagen (ha)	375	375	375	375	375	375
Anzahl Außenanlagen an Gebäuden	400	400	400	400	400	400

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	139,00	139,28	139,28	139,28	139,28	139,28
darunter weiblich	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
darunter weiblich	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 551001 Grün- und Landschaftsbau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.612,00	104.600	103.500	103.500	103.500	103.500
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.562,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.223,91	56.000	69.000	69.000	69.000	69.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	237.382,11	224.100	254.100	254.100	254.100	254.100
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	87.121,99	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	28.300	28.300	28.300	28.300	28.300
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**495.902,01**	**415.500**	**459.400**	**459.400**	**459.400**	**459.400**
50	11. Personalaufwendungen	-6.980.821,79	-6.754.300	-6.406.100	-6.534.200	-6.664.800	-6.796.100
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.847.151,19	-3.144.500	-4.520.300	-4.374.500	-4.374.500	-4.374.500
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-337.200,00	-446.200	-604.200	-604.200	-604.200	-604.200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.217,51	-69.400	-73.200	-73.200	-73.200	-73.200
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-10.276.390,49**	**-10.414.400**	**-11.603.800**	**-11.586.100**	**-11.716.700**	**-11.848.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-9.780.488,48**	**-9.998.900**	**-11.144.400**	**-11.126.700**	**-11.257.300**	**-11.388.600**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-9.780.488,48**	**-9.998.900**	**-11.144.400**	**-11.126.700**	**-11.257.300**	**-11.388.600**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-9.780.488,48**	**-9.998.900**	**-11.144.400**	**-11.126.700**	**-11.257.300**	**-11.388.600**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	1.576.900,00	1.569.100	1.689.300	1.689.300	1.689.300	1.689.300
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-307.400,00	-273.800	-321.400	-321.400	-321.400	-321.400
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-8.510.988,48**	**-8.703.600**	**-9.776.500**	**-9.758.800**	**-9.889.400**	**-10.020.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-482.400,00	-404.700	-441.300	-441.300	-441.300	-441.300
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-8.993.388,48**	**-9.108.300**	**-10.217.800**	**-10.200.100**	**-10.330.700**	**-10.462.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 551001 Grün- und Landschaftsbau

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.314,00	100.200	95.200	0	95.200	95.200	95.200
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.525,00	1.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.234,21	56.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	182.846,73	224.100	254.100	0	254.100	254.100	254.100
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**352.919,94**	**381.800**	**421.800**	**0**	**421.800**	**421.800**	**421.800**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.808.476,10	-3.144.500	-4.520.300	0	-4.374.500	-4.374.500	-4.374.500
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-123.781,22	-69.400	-73.200	0	-73.200	-73.200	-73.200
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.932.257,32**	**-3.213.900**	**-4.593.500**	**0**	**-4.447.700**	**-4.447.700**	**-4.447.700**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.579.337,38**	**-2.832.100**	**-4.171.700**	**0**	**-4.025.900**	**-4.025.900**	**-4.025.900**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	99.137,99	1.000	1.000	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**99.137,99**	**1.000**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-856.250,73	-540.000	-532.000	0	-532.000	-532.000	-532.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.298.394,18	-554.000	-300.000	0	-634.000	-1.030.000	-300.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-2.154.644,91**	**-1.094.000**	**-832.000**	**0**	**-1.166.000**	**-1.562.000**	**-832.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.055.506,92**	**-1.093.000**	**-831.000**	**0**	**-1.166.000**	**-1.562.000**	**-832.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-4.634.844,30**	**-3.925.100**	**-5.002.700**	**0**	**-5.191.900**	**-5.587.900**	**-4.857.900**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
551001 Grün- und Landschaftsbau

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 085 - OzD/Schulhofflächen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	250,0	0,0	0,0	250,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-250,0	0,0	0,0	-250,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 146 - Lindenpark Teilber. Fackenb. Al							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	100,0	480,0	0,0	0,0	580,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-100,0	-480,0	0,0	0,0	-580,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 501 - Grundüberholung Spielplätze							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**300,0**	300,0	300,0	300,0	300,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-300,0**	-300,0	-300,0	-300,0	-300,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 530 - Spielplatz Stadtgüterweg							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**0,0**	234,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**0,0**	-234,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**490,0**	490,0	490,0	490,0	490,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-490,0**	-490,0	-490,0	-490,0	-490,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**42,0**	42,0	42,0	42,0	42,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-42,0**	-42,0	-42,0	-42,0	-42,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Stefan Klotz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Unterhaltung der städtischen Friedhöfe						
Maximale Unterhaltungskosten je m² Friedhofsfläche 3,70 EUR						
Kosten je m² Friedhofsfläche in EUR	2,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70
2 Durchführung von Bestattungen						
Maximale Kosten pro Bestattung 580,00 EUR						
Kosten pro Bestattung in EUR	260	600	600	600	600	600
3 Pflege der Kriegs-, Ehren- und Sozialgräber						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Friedhofsfläche (ha)	73	73	73	73	73	73
Anzahl Bestattungen	1.184	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Anzahl Kriegsgräber	4.764	4.764	4.764	4.764	4.764	4.764

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	80,00	68,80	68,80	68,80	68,80	68,80
darunter weiblich	2,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
darunter weiblich	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.208,23	4.200	7.300	7.300	7.300	7.300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.718.809,04	2.600.000	2.600.000	2.500.000	2.500.000	2.400.000
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.745,00	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	315.535,80	315.300	315.300	315.300	315.300	315.300
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.603,25	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**3.094.901,32**	**2.928.300**	**2.931.400**	**2.831.400**	**2.831.400**	**2.731.400**
50	11. Personalaufwendungen	-3.359.704,62	-3.235.300	-3.245.600	-3.310.500	-3.376.600	-3.402.400
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-393.902,51	-364.400	-357.400	-364.400	-364.400	-364.400
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-71.000,00	-78.500	-112.200	-112.200	-112.200	-112.200
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-170.007,01	-169.100	-195.700	-170.800	-170.800	-170.800
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-3.994.614,14**	**-3.847.400**	**-3.911.000**	**-3.958.000**	**-4.024.100**	**-4.049.900**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-899.712,82**	**-919.100**	**-979.600**	**-1.126.600**	**-1.192.700**	**-1.318.500**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-899.712,82**	**-919.100**	**-979.600**	**-1.126.600**	**-1.192.700**	**-1.318.500**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-899.712,82**	**-919.100**	**-979.600**	**-1.126.600**	**-1.192.700**	**-1.318.500**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-307.200,00	-295.100	-409.300	-409.300	-409.300	-409.300
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-1.206.912,82**	**-1.214.200**	**-1.388.900**	**-1.535.900**	**-1.602.000**	**-1.727.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-167.400,00	-158.000	-159.900	-159.900	-159.900	-159.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-1.374.312,82**	**-1.372.200**	**-1.548.800**	**-1.695.800**	**-1.761.900**	**-1.887.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.386,23	4.200	4.300	0	4.300	4.300	4.300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.700.383,47	2.600.000	2.600.000	0	2.500.000	2.500.000	2.400.000
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.145,00	6.100	6.100	0	6.100	6.100	6.100
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	315.535,80	315.300	315.300	0	315.300	315.300	315.300
65	07. + Sonstige Einzahlungen	1.766,36	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.075.216,86**	**2.927.300**	**2.927.400**	**0**	**2.827.400**	**2.827.400**	**2.727.400**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-388.480,88	-364.400	-357.400	0	-364.400	-364.400	-364.400
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-159.844,34	-169.100	-195.700	0	-170.800	-170.800	-170.800
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-548.325,22**	**-533.600**	**-553.200**	**0**	**-535.300**	**-535.300**	**-535.300**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.526.891,64**	**2.393.700**	**2.374.200**	**0**	**2.292.100**	**2.292.100**	**2.192.100**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	2.100,00	1.000	1.000	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**2.100,00**	**1.000**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-78.519,83	-190.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-78.966,26	-65.000	-1.645.000	0	-65.000	-115.000	-65.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-157.486,09**	**-255.000**	**-1.745.000**	**0**	**-165.000**	**-215.000**	**-165.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-155.386,09**	**-254.000**	**-1.744.000**	**0**	**-165.000**	**-215.000**	**-165.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**2.371.505,55**	**2.139.700**	**630.200**	**0**	**2.127.100**	**2.077.100**	**2.027.100**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 008 - Fahrbahnausbau/Fußwegbefest.							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**15,0**	15,0	15,0	15,0	15,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-15,0**	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 026 - Neuanlage von Grabfeldern							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**80,0**	30,0	30,0	30,0	30,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-80,0**	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 027 - Verabschiedungs- u. Urnenraum							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 029 - Vorwerker Friedhof/Werkplatz							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**1.500,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-1.500,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 030 - Vorwerker Friedhof/Zaun							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	-150,0	-150,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**70,0**	70,0	70,0	70,0	70,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-70,0**	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**30,0**	30,0	30,0	30,0	30,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-30,0**	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Tiefbaumaßnahmen							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**50,0**	20,0	20,0	20,0	20,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-50,0**	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Dr. Stefan Klotz**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Betreuung des Geschäftsbesorgungs- und Pachtvertrags i.S. Parken mit der KWL GmbH						
Generieren von den in den Haushaltsansätzen festgelegten Einnahmen mit der KWL.						
2 Betreuung des Vertrages zur Einnahme von Werbeleistungen						
Generieren von den in den Haushaltsansätzen festgelegten Einnahmen						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,00	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.711.572,10	5.000.000	5.700.000	5.700.000	5.700.000	5.700.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**5.711.572,10**	**5.000.000**	**5.700.000**	**5.700.000**	**5.700.000**	**5.700.000**
50	11. Personalaufwendungen	-138.438,06	-30.100	-28.700	-29.200	-29.900	-30.500
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.393.238,19	-2.854.000	-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.531,04	-100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-2.535.207,29**	**-2.884.200**	**-2.884.900**	**-2.885.400**	**-2.886.100**	**-2.886.700**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.176.364,81**	**2.115.800**	**2.815.100**	**2.814.600**	**2.813.900**	**2.813.300**
46	20. + Finanzerträge	942,68	0	500	500	500	500
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**942,68**	**0**	**500**	**500**	**500**	**500**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**3.177.307,49**	**2.115.800**	**2.815.600**	**2.815.100**	**2.814.400**	**2.813.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**3.177.307,49**	**2.115.800**	**2.815.600**	**2.815.100**	**2.814.400**	**2.813.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**3.177.307,49**	**2.115.800**	**2.815.600**	**2.815.100**	**2.814.400**	**2.813.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-109.900,00	-108.300	-106.800	-106.800	-106.800	-106.800
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**3.067.407,49**	**2.007.500**	**2.708.800**	**2.708.300**	**2.707.600**	**2.707.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Produkt 573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.943.469,61	5.000.000	5.700.000	0	5.700.000	5.700.000	5.700.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	318.711,30	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.502,14	0	500	0	500	500	500
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**6.263.683,05**	**5.000.000**	**5.700.500**	**0**	**5.700.500**	**5.700.500**	**5.700.500**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.717.442,44	-2.854.000	-2.850.000	0	-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-252.907,87	-100	-4.100	0	-4.100	-4.100	-4.100
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.970.350,31**	**-2.854.100**	**-2.854.100**	**0**	**-2.854.100**	**-2.854.100**	**-2.854.100**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.293.332,74**	**2.145.900**	**2.846.400**	**0**	**2.846.400**	**2.846.400**	**2.846.400**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**3.293.332,74**	**2.145.900**	**2.846.400**	**0**	**2.846.400**	**2.846.400**	**2.846.400**

5.691 – Lübeck Port Authority (LPA)

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.691 Lübeck Port Authority
Produkt 122002 Hafen- und Seemannsamt

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Hans-Wolfgang Wiese**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Hafenbehörde						
Sicherstellung der Sicherheit und Ordnung im Hafen						
Anzahl der Begehungsprotokolle durch die Hafenaufsicht	53	50	50	50	50	50
2 Fischereiwesen						
Wahrnehmung der Aufgaben des Kreises hinsichtlich des Fischereiwesens						

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Schiffsmeldungen	12.320	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Anordnung zur Annahme von Schlepperhilfe	117	100	100	100	100	100
Bearbeitung von Gefahrgutmeldungen	74.939	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ausnahmegenehmigungen, Transportverbote im Gefahrgutbereich	392	200	200	200	200	200
Schiffsentsorgungen	558	600	600	600	600	600
Feststellung, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Gefahrgutbereich	20	10	10	10	10	10
Betreuung Marinebesuche, Schulschiffe	4	10	10	10	10	10
Zulassung von Sonderveranstaltungen	68	30	30	30	30	30
Beglaubigungen, Feststellungen, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten	35	50	50	50	50	50
Fischereischeine	722	500	500	500	500	500

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	8,00	8,00	8,00	9,00	9,00	9,00
darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.691 Lübeck Port Authority
Produkt 122002 Hafen- und Seemannsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	100	100	100	100	100
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260.951,20	250.400	265.500	265.500	265.500	265.500
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	155.238,33	170.000	165.000	165.000	165.000	165.000
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.528,70	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**422.468,23**	**424.500**	**435.600**	**435.600**	**435.600**	**435.600**
50	11. Personalaufwendungen	-549.835,80	-509.900	-536.500	-586.100	-602.700	-602.700
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.373,42	-27.400	-20.600	-20.600	-20.600	-20.600
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-1.900,00	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
53	15. - Transferaufwendungen	-58.108,49	-44.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.936,42	-59.200	-62.300	-62.300	-62.300	-62.300
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-680.154,13**	**-642.400**	**-686.300**	**-735.900**	**-752.500**	**-752.500**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-257.685,90**	**-217.900**	**-250.700**	**-300.300**	**-316.900**	**-316.900**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-257.685,90**	**-217.900**	**-250.700**	**-300.300**	**-316.900**	**-316.900**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-257.685,90**	**-217.900**	**-250.700**	**-300.300**	**-316.900**	**-316.900**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-37.900,00	-35.800	-31.300	-31.300	-31.300	-31.300
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-295.585,90**	**-253.700**	**-282.000**	**-331.600**	**-348.200**	**-348.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-27.600,00	-23.800	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-323.185,90**	**-277.500**	**-305.900**	**-355.500**	**-372.100**	**-372.100**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.691 Lübeck Port Authority
Produkt 122002 Hafen- und Seemannsamt

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	100	100	0	100	100	100
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263.871,15	250.400	265.500	0	265.500	265.500	265.500
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.995,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.907,67	170.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
65	07. + Sonstige Einzahlungen	2.496,20	1.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**360.020,02**	**424.500**	**435.600**	**0**	**435.600**	**435.600**	**435.600**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.511,73	-27.400	-20.600	0	-20.600	-20.600	-20.600
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-58.108,49	-44.000	-65.000	0	-65.000	-65.000	-65.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-58.908,42	-59.200	-62.300	0	-62.300	-62.300	-62.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-127.528,64**	**-130.600**	**-147.900**	**0**	**-147.900**	**-147.900**	**-147.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**232.491,38**	**293.900**	**287.700**	**0**	**287.700**	**287.700**	**287.700**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-315,42	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-315,42**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-315,42**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**232.175,96**	**292.900**	**286.700**	**0**	**286.700**	**286.700**	**286.700**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
122002 Hafen- und Seemannsamt

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**1,0**	1,0	1,0	1,0	1,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-1,0**	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.691 Lübeck Port Authority
Produkt 552001 Wasser und Hafen

Produkthaushaltsseite

Verantwortlich: **Hans-Wolfgang Wiese**

Leistungen, Ziele und Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Hafenentwicklungsplanung						
Aufstellen eines neuen Hafenentwicklungsplanes gemäß Bürgerschaftsbeschluss						
Fertigstellung Hafenentwicklungsplan	50,0%	30,0%	20,0%			
2 Planung und Durchführung von Wasser-, Hafenbau- und Hafenbahnprojekten						
2.1 Sach- u. termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Priwallfähre Nordseite						
Fertigstellungsgrad bis 06/2017		100,0%	100,0%			
2.2 Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Anleger 4 Vorwerker Hafen						
Fertigstellungsgrad bis 12/2017		100,0%	100,0%			
2.3 Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Priwall Waterfront, Teilbereich 1 Hochbau						
Fertigstellungsgrad bis 4/2017		100,0%	100,0%			
3 Verpachtung der Terminalflächen						
Anpassung des Nutzungsvertrages zwischen der HL und der LHG an aktuelle Erfordernisse						
Nutzungsvertrag angepasst	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
4 Instandhaltung der Terminalflächen (nur Kaianlagen und Liegeplätze)						
Sicherstellung der Verkehrssicherheit						
Wassertiefe-Baggerungen gem. Abstimmung und in Zeitvorgabe erfüllt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Begehungen der Kaianlagen (4 pro Liegeplatz)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Peilungen der Liegeplätze (1 pro Liegeplatz)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
5 Betrieb und Instandhaltung der städtischen Hafenanlagen und -flächen						
5.1 Wasserseitige Umgestaltung des Fischereihafens Travemünde gemäß Masterplan						
Umgestaltung des Fischereihafens Travemünde erfolgt	30,0%	30,0%	30,0%	70,0%	100,0%	0,0%
6 Betrieb und Instandhaltung der Hafenbahn						
6.1 Kurzfristige Sperrungen aufgrund von Störfällen im Jahr unter 10						
Anzahl kurzfristige Sperrungen	1	5	5	5	5	5
6.2 Kostendeckungsgrad der Hafenbahn soll über 20% liegen						
Kostendeckungsgrad der Hafenbahn soll über 20% liegen	0,0%	0,0%	25,0%	25,0%	25,0%	25,0%
7 Instandhaltung Gewässer II. Ordnung						
Sicherstellung des störungsfreien Abflusses in den Gewässern II. Ordnung						
Anzahl Schadensereignisse unter 5	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
8 Leistungen für städtische Bereiche, Eigenbetriebe, Gesellschaften und Private						
8.1 Durchführung der Strandreinigung in der Badesaison bis 11.00 h						
Anzahl Tg. späterer Reinigung	0	0	0	0	0	0
8.2 Sicherstellung der sach- und termingerechten Aufgabenerledigung						
Kundenzufriedenheit	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
9 Erstellen von Berichten und Stellungnahmen						
Termingerechte Abgabe von Berichten und Stellungnahmen						
verspätete Abgabe	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
potenzieller Entwicklungsraum in ha	600	600	600	600	600	600
laufende Projekte	25	63	60	60	60	60
voraussichtl. Investitionsvolumen der lfd. Bauprojekte p.a. in Mio. EUR	15	10	9	47	24	23
Terminalflächen in ha	152	152	152	152	152	152
Anlagevermögen der Terminalflächen Jahresbeginn in Mio. EUR	94	90	82	78	72	124
Liegeplatzlänge in km	5	5	5	5	5	5
zu unterhaltende Wasserfläche in ha	62	62	62	62	62	62
Fläche der städtischen Hafenanlagen in ha	22	22	22	22	22	22
Miet- und Nutzungsverträge	310	350	350	350	350	350
Länge der Hafenbahngleise in km	65	65	65	65	70	72
Anzahl der Weichen	262	262	262	262	267	270
Anzahl der Stellwerke	4	4	4	4	4	4
Anzahl der Bahnhöfe	5	6	6	6	7	7
Anteil der Schiene am Modal Split	15,0%	15,0%	15,0%	15,0%	15,0%	15,0%
Länge des städtischen Gewässernetzes in km	206	206	206	206	206	206
Anzahl der Baumkontrollen	2.500	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
Umsatz erbrachte Leistungen in Mio. EUR	1	1	1	1	1	1

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.691 Lübeck Port Authority
Produkt 552001 Wasser und Hafen

Strukturdaten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Standardkennzahlen	Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Personalkapazität	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Vollzeitäquivalente	86,87	86,87	89,69	89,69	89,69	89,69
darunter weiblich	9,90	12,60	10,69	10,69	10,69	10,69
Teilzeitbeschäftigte Personen	9,00	9,00	5,00	5,00	5,00	5,00
darunter weiblich	8,00	9,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.691 Lübeck Port Authority
Produkt 552001 Wasser und Hafen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.804,96	2.495.000	2.645.000	2.745.000	2.665.000	3.965.000
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.234.062,37	1.100.000	100	100	100	100
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.972.943,68	14.405.100	15.545.000	15.545.000	15.545.000	15.545.000
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.816.736,35	1.666.300	1.281.400	1.281.400	1.281.400	1.281.400
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	30.621,92	300	5.300	5.300	5.300	5.300
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**18.086.169,28**	**20.266.700**	**20.076.800**	**20.176.800**	**20.096.800**	**21.396.800**
50	11. Personalaufwendungen	-4.076.049,08	-4.910.600	-5.061.800	-5.070.200	-5.070.200	-5.083.300
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.110.857,96	-3.865.200	-3.831.200	-3.833.200	-3.833.200	-3.833.200
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-10.100.100,00	-9.260.100	-9.410.600	-9.830.600	-10.336.700	-13.281.700
53	15. - Transferaufwendungen	-6.484,76	-6.100	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.336.763,33	-1.392.200	-1.280.500	-1.280.500	-1.280.500	-1.280.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-18.630.255,13**	**-19.434.200**	**-19.590.600**	**-20.021.000**	**-20.527.100**	**-23.485.200**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-544.085,85**	**832.500**	**486.200**	**155.800**	**-430.300**	**-2.088.400**
46	20. + Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.655.811,80	-2.900.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
	22. = Finanzergebnis	**-2.655.811,80**	**-2.899.900**	**-2.599.900**	**-2.599.900**	**-2.599.900**	**-2.599.900**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-3.199.897,65**	**-2.067.400**	**-2.113.700**	**-2.444.100**	**-3.030.200**	**-4.688.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-3.199.897,65**	**-2.067.400**	**-2.113.700**	**-2.444.100**	**-3.030.200**	**-4.688.300**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	-213.100,00	-208.800	-196.000	-196.000	-196.000	-196.000
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-3.412.997,65**	**-2.276.200**	**-2.209.700**	**-2.540.100**	**-3.126.200**	**-4.784.300**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	-826.800,00	-739.900	-745.500	-745.500	-745.500	-745.500
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-4.239.797,65**	**-3.016.100**	**-2.955.200**	**-3.285.600**	**-3.871.700**	**-5.529.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: 5 Planen und Bauen
Bereich: 5.691 Lübeck Port Authority
Produkt 552001 Wasser und Hafen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.804,96	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.208.206,47	1.100.000	100	0	100	100	100
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.949.975,55	14.405.100	15.545.000	0	15.545.000	15.545.000	15.545.000
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.209.042,28	1.666.300	1.281.400	0	1.281.400	1.281.400	1.281.400
65	07. + Sonstige Einzahlungen	3.277.463,26	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	63,00	100	100	0	100	100	100
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**21.676.555,52**	**17.196.500**	**16.856.600**	**0**	**16.856.600**	**16.856.600**	**16.856.600**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.224.100,74	-3.865.200	-3.831.200	0	-3.833.200	-3.833.200	-3.833.200
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	-6.484,76	-6.100	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-2.769.460,79	-1.392.000	-1.280.300	0	-1.280.300	-1.280.300	-1.280.300
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-6.000.046,29**	**-5.263.300**	**-5.118.000**	**0**	**-5.120.000**	**-5.120.000**	**-5.120.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**15.676.509,23**	**11.933.200**	**11.738.600**	**0**	**11.736.600**	**11.736.600**	**11.736.600**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	2.343.263,40	4.268.000	4.505.000	0	24.190.000	13.040.000	9.070.000
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	3.700.000	200.100	0	500.000	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	11.352,23	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**2.354.615,63**	**7.968.000**	**4.705.100**	**0**	**24.690.000**	**13.040.000**	**9.070.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	-1.100.000	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-531.025,51	-397.000	-214.000	0	-582.000	-1.222.000	-887.000
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.568.086,17	-13.005.000	-7.525.000	-36.600.000	-45.665.000	-24.940.000	-22.266.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-3.099.111,68**	**-13.402.000**	**-7.739.000**	**-36.600.000**	**-47.347.000**	**-26.162.000**	**-23.153.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-744.496,05**	**-5.434.000**	**-3.033.900**	**-36.600.000**	**-22.657.000**	**-13.122.000**	**-14.083.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**14.932.013,18**	**6.499.200**	**8.704.700**	**-36.600.000**	**-10.920.400**	**-1.385.400**	**-2.346.400**

Einzelinvestitionen Jahr 2017
552001 Wasser und Hafen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 056 - Verrohrung Graben Travemünder Landstraße							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**190,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-190,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-190,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 070 - Spülfeld am Stau/Erweiterung							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	409,0	**0,0**	0,0	0,0	66,0	0,0	475,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-409,0	**0,0**	0,0	0,0	-66,0	0,0	-475,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 075 - Ersatz Schute T 11							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	50,0	950,0	0,0	0,0	1.000,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-50,0	-950,0	0,0	0,0	-1.000,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 076 - Ersatz Volvo-Bagger							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-250,0	0,0	0,0	0,0	-250,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 077 - Ersatz Movax-Ramme							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	140,0	0,0	0,0	0,0	140,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-140,0	0,0	0,0	0,0	-140,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 080 - Ersatz Transportponton							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-80,0	0,0	0,0	0,0	-80,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 082 - Fischereihf. Travemünde, Stege							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	120,0	**160,0**	110,0	60,0	0,0	0,0	450,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-120,0	**-160,0**	-110,0	-60,0	0,0	0,0	-450,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 083 - Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone							
Einzahlungen	0,0	**200,0**	500,0	0,0	0,0	0,0	700,0
./. Auszahlungen	700,0	**200,0**	900,0	400,0	400,0	0,0	2.600,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-700,0	**0,0**	-400,0	-400,0	-400,0	0,0	-1.900,0
Verpflichtungsermächtigung		**900,0**	900,0				
Abrechnungsobjekt - 084 - Verlagerung Lagerplatz TRAVE							
Einzahlungen		**100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**200,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 085 - Priwall-WF/TB 1 Wasserbau							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	4.050,0	**100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	4.150,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-4.050,0	**-100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-4.150,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 087 - Erneuerung Antrieb Bark.Büffel							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	210,0	0,0	0,0	210,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-210,0	0,0	0,0	-210,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 088 - Erneuerung Spülschute Z1							

Einzelinvestitionen Jahr 2017
552001 Wasser und Hafen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	825,0	0,0	825,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	0,0	-825,0	0,0	-825,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 318 - Konstinkai/Teilfläche							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	23,0	**0,0**	1.100,0	0,0	0,0	0,0	1.123,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-23,0	**0,0**	-1.100,0	0,0	0,0	0,0	-1.123,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 511 - Skandinavienkai / Flächenanhebung							
Einzahlungen	0,0	**400,0**	200,0	200,0	0,0	0,0	800,0
./. Auszahlungen	2.700,0	**400,0**	400,0	400,0	0,0	0,0	3.900,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-2.700,0	**0,0**	-200,0	-200,0	0,0	0,0	-3.100,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 531 - Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA							
Einzahlungen	0,0	**1.900,0**	7.600,0	1.000,0	0,0	0,0	10.500,0
./. Auszahlungen	2.800,0	**2.500,0**	14.000,0	2.000,0	0,0	0,0	21.300,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-2.800,0	**-600,0**	-6.400,0	-1.000,0	0,0	0,0	-10.800,0
Verpflichtungsermächtigung		**16.000,0**	14.000,0	2.000,0			
Abrechnungsobjekt - 537 - Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	4.700,0	0,0	0,0	4.700,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	7.890,0	610,0	0,0	8.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-3.190,0	-610,0	0,0	-3.800,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 538 - Skandinavienkai, Flächenausbau 3. BA							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	500,0	1.920,0	1.380,0	3.800,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-500,0	-1.920,0	-1.380,0	-3.800,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 542 - Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	2.300,0	0,0	0,0	2.300,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	2.530,0	770,0	0,0	3.300,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-230,0	-770,0	0,0	-1.000,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 543 - Skandinavienkai / Anleger 5							
Einzahlungen		**0,0**	8.500,0	2.000,0	0,0	0,0	10.500,0
./. Auszahlungen		**600,0**	13.500,0	4.000,0	0,0	0,0	22.000,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-600,0**	-5.000,0	-2.000,0	0,0	0,0	-11.500,0
Verpflichtungsermächtigung		**17.500,0**	13.500,0	4.000,0			
Abrechnungsobjekt - 544 - Skandikai/Umbau Anleger 8							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	6.000,0	0,0	1.100,0	0,0	7.100,0
./. Auszahlungen	500,0	**100,0**	11.500,0	0,0	2.300,0	0,0	14.400,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-500,0	**-100,0**	-5.500,0	0,0	-1.200,0	0,0	-7.300,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 545 - Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	1.000,0	900,0	0,0	0,0	1.900,0
./. Auszahlungen	400,0	**100,0**	2.000,0	1.900,0	0,0	0,0	4.400,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-400,0	**-100,0**	-1.000,0	-1.000,0	0,0	0,0	-2.500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 547 - Skandikai/Kreuzfahrtterminal							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	100,0	**0,0**	0,0	1.200,0	0,0	0,0	1.300,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-100,0	**0,0**	0,0	-1.200,0	0,0	0,0	-1.300,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 551 - Skandinavienkai/Borndiek Gate							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	800,0	0,0	0,0	0,0	800,0
./. Auszahlungen	0,0	**100,0**	1.500,0	0,0	0,0	0,0	1.600,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-100,0**	-700,0	0,0	0,0	0,0	-800,0
Verpflichtungsermächtigung		**1.500,0**	1.500,0				
Abrechnungsobjekt - 552 - Skandinavienkai/LED-Beleucht.							

Einzelinvestitionen Jahr 2017
552001 Wasser und Hafen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Einzahlungen	0,0	**910,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	910,0
./. Auszahlungen	390,0	**910,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-390,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-390,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 607 - Seelandkai / 5. BA, Liegeplatz 4							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	1.000,0	3.700,0	4.700,0
./. Auszahlungen	800,0	**0,0**	0,0	0,0	2.100,0	7.500,0	10.400,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-800,0	**0,0**	0,0	0,0	-1.100,0	-3.800,0	-5.700,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 608 - Seelandkai/ 6. BA - Liegeplatz 4/ Kaimauer							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	1.300,0	1.300,0	2.600,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	300,0	0,0	2.600,0	2.600,0	5.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-300,0	0,0	-1.300,0	-1.300,0	-2.900,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 709 - Schlutupkai / 3. BA							
Einzahlungen	0,0	**600,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0
./. Auszahlungen	700,0	**600,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-700,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-700,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 803 - Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	500,0	5.500,0	0,0	6.000,0
./. Auszahlungen	100,0	**100,0**	300,0	1.000,0	11.000,0	0,0	12.500,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-100,0	**-100,0**	-300,0	-500,0	-5.500,0	0,0	-6.500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 810 - Hafenumgehung/BÜ Am Waldsaum							
Einzahlungen	0,0	**145,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	145,0
./. Auszahlungen	290,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	290,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-290,0	**145,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-145,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 811 - Hafenbahn/Rangierfunkanlagen							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	100,0	**40,0**	700,0	0,0	0,0	0,0	840,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-100,0	**-40,0**	-700,0	0,0	0,0	0,0	-840,0
Verpflichtungsermächtigung		**700,0**	700,0				
Abrechnungsobjekt - 815 - Hafenbahn/Unterhaltungssoftw.							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Auszahlungen	50,0	**100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-50,0	**-100,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 820 - Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße							
Einzahlungen	0,0	**200,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0
./. Auszahlungen	0,0	**620,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	620,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-420,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-420,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 821 - Skandikai/Erneuerung Gleis 11							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	1.200,0	0,0	0,0	1.200,0
./. Auszahlungen	50,0	**0,0**	200,0	2.450,0	0,0	0,0	2.700,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-50,0	**0,0**	-200,0	-1.250,0	0,0	0,0	-1.500,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 825 - Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 24							
Einzahlungen	0,0	**250,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
./. Auszahlungen	50,0	**580,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	630,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	-50,0	**-330,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	-380,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 827 - Bhf Vorw. Ern./Weiche 27							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
./. Auszahlungen	0,0	**25,0**	205,0	0,0	0,0	0,0	230,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**-25,0**	-115,0	0,0	0,0	0,0	-140,0
Verpflichtungsermächtigung							

Einzelinvestitionen Jahr 2017
552001 Wasser und Hafen

alle Angaben in TEUR

Einzelinvestitionsmaßnahmen	Vorjahre	Haushalts-ansatz	Mittelfristige Finanzplanung			später	Gesamt
		2017	2018	2019	2020		
Abrechnungsobjekt - 829 - Bhf Vorw./Ern. Gleis 20							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	120,0	0,0	0,0	120,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	20,0	280,0	0,0	0,0	300,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-20,0	-160,0	0,0	0,0	-180,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 830 - NLK/Ern. Weiche 62							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	120,0	0,0	0,0	120,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	30,0	300,0	0,0	0,0	330,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	-30,0	-180,0	0,0	0,0	-210,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 832 - Konstinbhf/Ern. Gleis 5							
Einzahlungen	0,0	**0,0**	0,0	0,0	170,0	0,0	170,0
./. Auszahlungen	0,0	**0,0**	0,0	30,0	500,0	0,0	530,0
= Saldo der Investitionsmaßnahme	0,0	**0,0**	0,0	-30,0	-330,0	0,0	-360,0
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**100,0**	48,0	48,0	48,0	48,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-100,0**	-48,0	-48,0	-48,0	-48,0	
Verpflichtungsermächtigung							
Abrechnungsobjekt - 999 - Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro							
Einzahlungen		**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	
./. Auszahlungen		**14,0**	14,0	14,0	14,0	14,0	
= Saldo der Investitionsmaßnahme		**-14,0**	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0	
Verpflichtungsermächtigung							

Allgemeine Deckungsmittel

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget AF

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	209.314.140,73	214.257.700	224.854.900	225.482.300	230.487.300	235.852.900
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.156.202,37	172.825.600	190.979.200	192.886.300	202.517.700	210.607.900
42	03. + Sonstige Transfererträge	602.806,34	172.000	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.976.021,17	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	26.349.185,11	16.715.900	23.512.200	14.507.300	14.507.300	14.485.400
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**417.398.355,72**	**403.971.200**	**439.346.300**	**432.875.900**	**447.512.300**	**460.946.200**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	-1.030.000	-1.600.000	-1.800.000	-2.000.000	-2.000.000
51	12. + Versorgungsaufwendungen	0,00	-24.200.000	-24.700.000	-24.700.000	-24.700.000	-24.700.000
52	13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.758,39	-100	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
57	14. + Bilanzielle Abschreibungen	-1.189.698,93	-1.200	-2.709.300	-829.300	-829.300	-829.300
53	15. + Transferaufwendungen	-12.370.721,00	-12.144.000	-12.451.000	-12.451.000	-12.451.000	-12.451.000
54	16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90.281,12	-213.500	-1.511.500	-13.500	-13.500	-13.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-13.717.459,44**	**-37.588.800**	**-43.121.800**	**-39.943.800**	**-40.143.800**	**-40.143.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**403.680.896,28**	**366.382.400**	**396.224.500**	**392.932.100**	**407.368.500**	**420.802.400**
46	20. + Finanzerträge	35.737,17	17.000	6.000	5.100	5.000	5.000
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-17.275.772,19	-24.536.000	-23.604.100	-22.750.500	-22.505.600	-22.214.100
	22. = Finanzergebnis	**-17.240.035,02**	**-24.519.000**	**-23.598.100**	**-22.745.400**	**-22.500.600**	**-22.209.100**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**386.440.861,26**	**341.863.400**	**372.626.400**	**370.186.700**	**384.867.900**	**398.593.300**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**386.440.861,26**	**341.863.400**	**372.626.400**	**370.186.700**	**384.867.900**	**398.593.300**
48	28. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	3.300	318.100	623.100	932.100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung - Budgetergebnis-	**386.440.861,26**	**341.863.400**	**372.629.700**	**370.504.800**	**385.491.000**	**399.525.400**
48	31. + Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung	**386.440.861,26**	**341.863.400**	**372.629.700**	**370.504.800**	**385.491.000**	**399.525.400**

Haushaltsplan 2017
Fachbereichsbudget AF

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	206.040.087,81	214.257.700	224.854.900	0	225.482.300	230.487.300	235.852.900
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.493.461,09	172.825.600	190.970.600	0	192.877.700	202.509.100	210.599.300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	602.806,34	172.000	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-344,32	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.149,85	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	13.648.659,15	15.265.900	12.812.200	0	12.807.300	12.807.300	12.785.400
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	317.726,54	17.000	6.000	0	5.100	5.000	5.000
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**397.148.546,46**	**402.538.200**	**428.643.700**	**0**	**431.172.400**	**445.808.700**	**459.242.600**
70	10. Personalauszahlungen	-1.093.167,61	-1.250.000	-1.470.000	0	-1.765.000	-2.117.000	-2.540.000
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-66.758,39	-100	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
75	13. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-20.036.472,31	-26.813.800	-25.666.400	0	-25.051.500	-24.706.600	-24.374.900
73	14. Transferauszahlungen	-11.382.814,00	-12.144.000	-12.451.000	0	-12.451.000	-12.451.000	-12.451.000
74	15. Sonstige Auszahlungen	-2.530.318,36	-3.313.500	-4.811.500	0	-3.313.500	-3.313.500	-3.313.500
	16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-35.109.530,67**	**-43.521.400**	**-44.548.900**	**0**	**-42.731.000**	**-42.738.100**	**-42.829.400**
	17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**362.039.015,79**	**359.016.800**	**384.094.800**	**0**	**388.441.400**	**403.070.600**	**416.413.200**
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	350.000	100	0	50.000	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	11.856.783,36	3.150.000	10.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	606.007,50	212.900	212.900	0	4.700	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**12.462.790,86**	**3.712.900**	**10.213.000**	**0**	**1.054.700**	**1.000.000**	**1.000.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-31.441,76	-1.250.000	-625.000	0	-525.000	-525.000	-525.000
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-39.608,39	-516.000	-201.000	0	-201.000	-201.000	-201.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	-14.993.000,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-15.064.050,15**	**-1.766.000**	**-826.000**	**0**	**-726.000**	**-726.000**	**-726.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-2.601.259,29**	**1.946.900**	**9.387.000**	**0**	**328.700**	**274.000**	**274.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**359.437.756,50**	**360.963.700**	**393.481.800**	**0**	**388.770.100**	**403.344.600**	**416.687.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 535002 Konzessionsabgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	12.746.648,93	12.600.000	12.600.000	12.600.000	12.600.000	12.600.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**12.746.648,93**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**12.746.648,93**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**12.746.648,93**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**12.746.648,93**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**12.746.648,93**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**12.746.648,93**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 535002 Konzessionsabgaben

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	12.482.541,43	12.600.000	12.600.000	0	12.600.000	12.600.000	12.600.000
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**12.482.541,43**	**12.600.000**	**12.600.000**	**0**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**12.482.541,43**	**12.600.000**	**12.600.000**	**0**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**12.482.541,43**	**12.600.000**	**12.600.000**	**0**	**12.600.000**	**12.600.000**	**12.600.000**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft

Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	209.314.140,73	214.257.700	224.854.900	225.482.300	230.487.300	235.852.900
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.156.202,37	172.825.600	190.970.600	192.877.700	202.509.100	210.599.300
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.028.631,40	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**387.498.974,50**	**387.783.300**	**416.525.500**	**419.060.000**	**433.696.400**	**447.152.200**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-707.000	-627.000	-627.000	-627.000
53	15. - Transferaufwendungen	-12.370.721,00	-12.144.000	-12.451.000	-12.451.000	-12.451.000	-12.451.000
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-12.370.721,00**	**-12.144.000**	**-13.158.000**	**-13.078.000**	**-13.078.000**	**-13.078.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**375.128.253,50**	**375.639.300**	**403.367.500**	**405.982.000**	**420.618.400**	**434.074.200**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.357.832,75	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
	22. = Finanzergebnis	**-1.357.832,75**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**373.770.420,75**	**375.139.300**	**402.867.500**	**405.482.000**	**420.118.400**	**433.574.200**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**373.770.420,75**	**375.139.300**	**402.867.500**	**405.482.000**	**420.118.400**	**433.574.200**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**373.770.420,75**	**375.139.300**	**402.867.500**	**405.482.000**	**420.118.400**	**433.574.200**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**373.770.420,75**	**375.139.300**	**402.867.500**	**405.482.000**	**420.118.400**	**433.574.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	206.040.087,81	214.257.700	224.854.900	0	225.482.300	230.487.300	235.852.900
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.493.461,09	172.825.600	190.970.600	0	192.877.700	202.509.100	210.599.300
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-344,32	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	8.742,97	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	175.710,37	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**382.717.657,92**	**387.083.300**	**415.825.500**	**0**	**418.360.000**	**432.996.400**	**446.452.200**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.357.656,75	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
73	14. + Transferauszahlungen	-11.382.814,00	-12.144.000	-12.451.000	0	-12.451.000	-12.451.000	-12.451.000
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-12.740.470,75**	**-12.644.000**	**-12.951.000**	**0**	**-12.951.000**	**-12.951.000**	**-12.951.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**369.977.187,17**	**374.439.300**	**402.874.500**	**0**	**405.409.000**	**420.045.400**	**433.501.200**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**369.977.187,17**	**374.439.300**	**402.874.500**	**0**	**405.409.000**	**420.045.400**	**433.501.200**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	602.806,34	172.000	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.976.021,17	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	964.713,68	265.900	212.200	207.300	207.300	185.400
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**5.543.541,19**	**437.900**	**212.200**	**207.300**	**207.300**	**185.400**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	-1.030.000	-1.600.000	-1.800.000	-2.000.000	-2.000.000
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.013,25	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-55.013,25**	**-1.031.000**	**-1.601.000**	**-1.801.000**	**-2.001.000**	**-2.001.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**5.488.527,94**	**-593.100**	**-1.388.800**	**-1.593.700**	**-1.793.700**	**-1.815.600**
46	20. + Finanzerträge	35.737,17	17.000	6.000	5.100	5.000	5.000
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-15.917.939,44	-24.036.000	-23.104.100	-22.250.500	-22.005.600	-21.714.100
	22. = Finanzergebnis	**-15.882.202,27**	**-24.019.000**	**-23.098.100**	**-22.245.400**	**-22.000.600**	**-21.709.100**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-10.393.674,33**	**-24.612.100**	**-24.486.900**	**-23.839.100**	**-23.794.300**	**-23.524.700**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-10.393.674,33**	**-24.612.100**	**-24.486.900**	**-23.839.100**	**-23.794.300**	**-23.524.700**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-10.393.674,33**	**-24.612.100**	**-24.486.900**	**-23.839.100**	**-23.794.300**	**-23.524.700**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-10.393.674,33**	**-24.612.100**	**-24.486.900**	**-23.839.100**	**-23.794.300**	**-23.524.700**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	602.806,34	172.000	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	788.978,71	265.900	212.200	0	207.300	207.300	185.400
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	142.016,17	17.000	6.000	0	5.100	5.000	5.000
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.533.801,22**	**454.900**	**218.200**	**0**	**212.400**	**212.300**	**190.400**
70	10. Personalauszahlungen	-1.093.167,61	-1.250.000	-1.470.000	0	-1.765.000	-2.117.000	-2.540.000
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-18.678.815,56	-26.313.800	-25.166.400	0	-24.551.500	-24.206.600	-23.874.900
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-59.903,87	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-19.831.887,04**	**-27.564.800**	**-26.637.400**	**0**	**-26.317.500**	**-26.324.600**	**-26.415.900**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-18.298.085,82**	**-27.109.900**	**-26.419.200**	**0**	**-26.105.100**	**-26.112.300**	**-26.225.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	606.007,50	212.900	212.900	0	4.700	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**606.007,50**	**212.900**	**212.900**	**0**	**4.700**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**606.007,50**	**212.900**	**212.900**	**0**	**4.700**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-17.692.078,32**	**-26.897.000**	**-26.206.300**	**0**	**-26.100.400**	**-26.112.300**	**-26.225.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft

Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 612002 Pauschalisierter nicht zahlungswirks. Aufwand zur Vervollständ. des dopp. Haushalts

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	-13.979.400,00	-24.200.000	-24.700.000	-24.700.000	-24.700.000	-24.700.000
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-13.979.400,00**	**-24.200.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-13.979.400,00**	**-24.200.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**-13.979.400,00**	**-24.200.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**-13.979.400,00**	**-24.200.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**	**-24.700.000**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	3.300	318.100	623.100	932.100
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**-13.979.400,00**	**-24.200.000**	**-24.696.700**	**-24.381.900**	**-24.076.900**	**-23.767.900**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**-13.979.400,00**	**-24.200.000**	**-24.696.700**	**-24.381.900**	**-24.076.900**	**-23.767.900**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft

Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 612002 Pauschalisierter nicht zahlungswirks. Aufwand zur Vervollständ. des dopp. Haushalts

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 612003 Grundstücksan- und -verkäufe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	8.600	8.600	8.600	8.600
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	11.609.191,10	3.150.000	10.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**11.609.191,10**	**3.150.000**	**10.008.600**	**1.008.600**	**1.008.600**	**1.008.600**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.758,39	-100	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	-1.200,00	-1.200	-2.002.300	-202.300	-202.300	-202.300
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.267,87	-212.500	-1.510.500	-12.500	-12.500	-12.500
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**-103.226,26**	**-213.800**	**-3.662.800**	**-364.800**	**-364.800**	**-364.800**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**11.505.964,84**	**2.936.200**	**6.345.800**	**643.800**	**643.800**	**643.800**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**11.505.964,84**	**2.936.200**	**6.345.800**	**643.800**	**643.800**	**643.800**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**11.505.964,84**	**2.936.200**	**6.345.800**	**643.800**	**643.800**	**643.800**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**11.505.964,84**	**2.936.200**	**6.345.800**	**643.800**	**643.800**	**643.800**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**11.505.964,84**	**2.936.200**	**6.345.800**	**643.800**	**643.800**	**643.800**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 612003 Grundstücksan- und -verkäufe

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.149,85	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	755,99	0	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**46.905,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.758,39	-100	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-93.850,63	-12.500	-1.510.500	0	-12.500	-12.500	-12.500
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-160.609,02**	**-12.600**	**-1.660.500**	**0**	**-162.500**	**-162.500**	**-162.500**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-113.703,18**	**-12.600**	**-1.660.500**	**0**	**-162.500**	**-162.500**	**-162.500**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	350.000	100	0	50.000	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	11.856.783,36	3.150.000	10.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**11.856.783,36**	**3.500.000**	**10.000.100**	**0**	**1.050.000**	**1.000.000**	**1.000.000**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-31.441,76	-1.250.000	-625.000	0	-525.000	-525.000	-525.000
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-39.608,39	-516.000	-201.000	0	-201.000	-201.000	-201.000
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-71.050,15**	**-1.766.000**	**-826.000**	**0**	**-726.000**	**-726.000**	**-726.000**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**11.785.733,21**	**1.734.000**	**9.174.100**	**0**	**324.000**	**274.000**	**274.000**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**11.672.030,03**	**1.721.400**	**7.513.600**	**0**	**161.500**	**111.500**	**111.500**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7
40	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10. = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54D	17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
46	20. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22. = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23. = Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
49	24. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	25. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der int.Leistungsbez.	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	28. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	29. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, soweit budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	30. = Ergebnis nach int. Leistungsabrechnung -Budgetergebnis-	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	31. Erträge aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
58	32. - Aufwendungen aus int. Leistungsabrechnung, nicht budgetrelevant	0,00	0	0	0	0	0
	33. = Ergebnis nach interner Leistungsabrechnung	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Fachbereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich: AF Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Teilfinanzplan Ein - und Auszahlungsarten (in EUR)		Vorl Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		2	3	4	5	6	7	8
	laufende Verwaltungstätigkeit							
60	01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	07. + Sonstige Einzahlungen	367.640,05	2.400.000	0	0	0	0	0
66	08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**367.640,05**	**2.400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10. Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13. + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14. + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15. + Sonstige Auszahlungen	-2.376.563,86	-3.300.000	-3.300.000	0	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000
	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-2.376.563,86**	**-3.300.000**	**-3.300.000**	**0**	**-3.300.000**	**-3.300.000**	**-3.300.000**
	17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.008.923,81**	**-900.000**	**-3.300.000**	**0**	**-3.300.000**	**-3.300.000**	**-3.300.000**
	Investitionstätigkeit							
681	18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19. + Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20. + Einzahlungen aus Veräußerung von bew. Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21. + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22. + Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23. + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschuss für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29. + Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30. + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32. + Auszahlungen Gewährung Ausleihungen	-14.993.000,00	0	0	0	0	0	0
787	33. + Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34. = Summe der investiven Auszahlungen	**-14.993.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35. = Saldo Investitionstätigkeit	**-14.993.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-17.001.923,81**	**-900.000**	**-3.300.000**	**0**	**-3.300.000**	**-3.300.000**	**-3.300.000**

-ENTWURF-

Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2017

Band I
Vorbericht

Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck

nach der Fortschreibung am	31. März 2014	212.405
nach der Fortschreibung am	31. März 2015	214.735
nach der Fortschreibung am	31. März 2016	216.253

Flächengröße des Stadtgebietes: 21.421 ha

Titelbild

- nicht im Entwurf enthalten -

Herausgeberin: Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister, 1.201 - Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20, 23539 Lübeck

Auskünfte	**Telefon**	**E-Mail**
Bente Ceynowa	(0451) 122-2012	bente.ceynowa@luebeck.de
Christiane Klahn	(0451) 122-2011	christiane.klahn@luebeck.de
Janina Hammer	(0451) 122-2023	janina.hammer@luebeck.de
Manfred Uhlig	(0451) 122-2010	manfred.uhlig@luebeck.de
Marco Prüßmann	(0451) 122-2016	marco.pruessmann@luebeck.de
Redaktionelle Bearbeitung		
Benjamin Ziebert	(0451) 122-2044	benjamin.ziebert@luebeck.de
Carsten Thedens	(0451) 122-2042	carsten.thedens@luebeck.de

Druck: Druckhaus Menne GmbH, Rapsacker 10, 23556 Lübeck

Inhaltsverzeichnis **Seite**

	Haushaltsgliederung	4
1.	STRUKTURDATEN	7
1.1	Historie	8
1.2	Stadtgebiet	8
1.3	Basisdaten	10
1.4.1	Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	11
1.4.2	Wesentliche Maßnahmen	14
1.4.3	Noch nicht - oder noch nicht vollständig - umgesetzte Maßnahmen	15
2.	HAUSHALTSPLAN	33
2.1	Allgemeiner Überblick	34
2.2	Produkte, Berichtswesen, Produkthaushaltsplan	37
2.3	Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfe	39
2.4	Stellenentwicklung der Vollzeitstellen	48
	INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	49
2.5	Finanzierungsrahmen Investitionstätigkeiten	50
2.5.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	51
2.5.2	Erhebliche Investitionen und Investitionsmaßnahmen	54
2.5.3	Verpflichtungsermächtigungen	57
	Gesamtinvestitionen 2016 – 2019 (inv. Einzahlungen / inv. Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen)	59ff
2.5.4	Kredite (Kontengruppe 69)	74
2.5.5	Tilgung von Krediten (Kontengruppe 79)	75
2.5.6	Kreditwirtschaft der Gemeinden	76
	ZUSAMMENSTELLUNG DER ANLAGEN GEM. GEMHVO-DOPPIK	93ff
3.	FINANZSITUATION	139ff

Haushaltsgliederung (Produktbereiche, Produkte / Produktbezeichnungen)

Produkt-Nr.	Bereich	Produktbezeichnung	AO-Bereich
Produktbereich 1 - Zentrale Verwaltung			
111001	1.000	Verwaltungsleitung	1.102
111002	1.010	Leitung, Controlling, Dienste FB 1	1.102
111003	1.100	Management Politische Gremien	1.102
111004	1.101	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	1.102
111005	1.102	Logistik	1.102
111006	1.119	Arbeitsschutz	1.119
111007	1.105	IT-Architekturmanagement / IT-Service	1.105
111008	1.110	Zentrale Personalarbeit	1.110
111009	1.130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.102
111010	1.140	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	1.102
111011	1.160	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	1.102
111012	1.201	Haushalt und Steuerung	1.201
111013	1.201	Stabsstelle Bilanzen (ab 2016 im Produkt 111012 enthalten)	1.201
111014	1.203	Beteiligungscontrolling	1.203
111015	1.201	Steuern	1.201
111016	1.210	Buchhaltung und Finanzen	1.210
111017	1.300	Rechtsangelegenheiten	1.300
111018	2.020	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	2.020
111019	2.182	Personalrat FB 2	2.020
111020	2.280	Grundstücksmanagement	2.280
111021	3.030	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	3.030
111022	3.183	Personalrat FB 3	3.030
111023	4.040	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	4.040
111024	4.184	Personalrat FB 4	4.040
111025	4.415	Archiv	4.415
111026	5.060	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	5.060
111027	5.185	Personalrat FB 5	5.180
111028	5.060	Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck	5.060
111029	5.651	Gebäudemanagement	5.651
111030	1.300	Passivbesteuerung	1.300
111034	1.180	Gesamtpersonalrat	1.110
111035	1.181	Personalrat FB 1	1.110
111098	1.110	Entgelte und Bezüge	1.110
111099	1.110	Versorgung	1.110
121001	1.102	Statistik und Wahlen	1.102
122002	5.691	Hafen- und Seemannsamt	5.691
122003	3.322	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	3.322
122004	3.390	Gesundheits, Umwelt- und Verbraucherschutz	3.324
122005	3.327	Vekehrsangelegenheiten	3.327
122006	3.340	Standesamt	3.340
122007	5.660	Straßenverkehrsbehörde	5.661
126001	3.370	Gefahrenabwehr	3.370
127001	3.370	Rettungsdienst	3.370
128001	3.370	Katastrophenschutz	3.370

Haushaltsgliederung (Produktbereiche, Produkte / Produktbezeichnungen)

Produkt-Nr.	Bereich	Produktbezeichnung	AO-Bereich
Produktbereich 2 - Schule und Kultur			
211001	4.401	Grundschulen	4.401
216101	4.401	Grund- und Regionalschulen	4.401
217001	4.401	Gymnasien	4.401
218101	4.401	Gesamtschulen (ab 2011 Verlagerung in das Produkt: 218201 Gemeinschaftsschulen)	4.401
218201	4.401	Gemeinschaftsschulen	4.401
221001	4.401	Förderzentren	4.401
233001	4.401	Berufsschulen	4.401
241001	4.401	Schülerbeförderung	4.401
242001	4.401	Schneiderei BALI/JAW (neu ab 2015)	4.401
243001	4.401	Allgemeine Schulträgeraufgaben	4.401
243002	4.401	Angebote der Ganztagsbetreuung	4.401
243003	4.401	Bildungsfonds (ab 2015, bis 2014: 362003 bei 4.040)	4.401
251001	4.047	Die Lübecker Museen	4.040
261001	4.040	Theater Lübeck gGmbH	4.040
271001	4.403	VHS Lübeck	4.403
272001	4.416	Stadtbibliothek	4.416
281001	4.040	Kulturangebote	4.041
281002	4.040	Nordische Filmtage	4.041
Produktbereich 3 - Soziales und Jugend			
311001	2.500	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	2.500
312101	2.020	SGB II	2.020
312901	2.020	Verwaltung SGB II	2.020
312902	2.020	Öffentlich geförderte Beschäftigungsverhältnisse	2.020
313001	2.500	Hilfen für Asylbewerber	2.500
315001	2.500	Soziale Einrichtungen und Angebote	2.500
315002	2.020	Integration in der Hansestadt Lübeck	2.020
315201	2.020	SeniorInneneinrichtungen	2.020
321001	2.500	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	2.500
331001	2.500	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	2.500
341001	4.510	Unterhaltsvorschuss	4.510
343001	2.500	Betreuungsangelegenheiten	2.500
345001	2.500	Leistungen für Bildung und Teilhabe	2.500
351001	2.500	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	2.500
351002	2.507	Lastenausgleich	2.507
361001	4.040	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	4.040
361003	4.040	Tagespflege	4.040
362001	4.040	Planung Jugendarbeit (ab 2015 verlagert in Produkt 111023)	4.041
362002	4.513	Jugendarbeit	4.513
362003	4.040	Bildungsfonds (bis 2014, ab 2015: 243003 bei 4.401)	4.040
363001	4.040	Planung Jugendhilfe (ab 2015 verlagert in Produkt 111023)	4.041
363002	4.510	Jugendhilfe	4.510
365001	4.040	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	4.041
365002	4.511	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	4.511
366001	4.513	Gemeinwesenarbeit "vorab Jugendfreizeiteinrichtungen" (neue Produktbezeichnung ab 2016, bis 2015 Produktbezeichnung: Jugendfreizeiteinrichtungen)	4.513
367001	4.040	Abwicklung Wakenitzhof	4.040
367002	4.513	Kriminalprävention	4.513
367003	2.515	Jugendberufshilfe	2.515

Haushaltsgliederung (Produktbereiche, Produkte / Produktbezeichnungen)

Produkt-Nr.	Bereich	Produktbezeichnung	AO-Bereich
Produktbereich 4 - Gesundheit und Sport			
411001	2.020	Krankenhausinvestitionsbeitrag	2.020
414001	2.530	Gesundheitsamt	2.530
418001	2.020	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	2.020
421001	4.401	Förderung des Sports	4.401
424001	4.401	Sportstätten	4.401
424003	4.401	Bark Passat/ Passathafen	4.401
424002	4.401	Lübecker Schwimmbäder	4.401
Produktbereich 5 - Gestaltung der Umwelt			
511001	2.280	Betreuung Gutachterausschuss	2.280
511003	5.610	Stadtplanung und -entwicklung	5.610
521001	3.370	Baulicher Brandschutz	3.370
521002	5.610	Bauaufsicht	5.610
522001	2.280	Kommunaldarlehen	2.280
522002	2.500	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	2.500
522003	5.060	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	5.060
523001	4.491	Archäologie und Denkmalpflege	4.491
535001	2.020	Stadtwerke	2.020
535002	1.201	Konzessionsabgaben	1.201
537001	3.030	EBL (Abfallwirtschaft)	3.030
538001	3.030	EBL (Abwasserbeseitigung)	3.030
541001	5.660	Gemeindestraßen	5.661
542001	5.660	Kreisstraßen	5.661
543001	5.660	Landesstraßen	5.661
544001	5.660	Bundesstraßen	5.661
545001	3.030	EBL (Straßenreinigung)	3.030
547001	5.610	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	5.610
548001	2.280	Bewirtschaftung Flughafen	2.280
551001	5.660	Grün- und Landschaftsbau	5.670
552001	5.691	Wasser und Hafen	5.691
553001	5.660	Friedhofs- und Bestattungswesen	5.670
554001	3.390	Naturschutz und Landschaftspflege	3.391
555001	3.820	Land- und Forstwirtschaft	3.820
561001	3.390	Umweltschutzmaßnahmen	3.392
571001	2.280	Wirtschaftsförderung	2.280
573001	1.203	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	1.203
573002	2.280	Wochen- und Jahrmärkte	2.280
573003	4.040	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	4.040
573004	5.660	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	5.661
573011	1.300	Grundstücksgesellschaft der Kurhausbetriebe Travemünde mbH	1.220
575001	2.020	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	2.020
575002	2.020	Hamburg Marketing GmbH	2.020
Produktbereich 6 - Zentrale Finanzleistungen			
611001	1.201	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	1.201
612001	1.201	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.201
612002	1.110 / 1.201	Pauschalisierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts	1.110 / 1.201
612003	2.280	Grundstücksan- und -verkäufe	2.280
612004	1.300	Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge	1.300

1: Strukturdaten

1. STRUKTURDATEN

1.1 Historie

1143 Gründung durch Graf Adolf ll. von Schauenburg

1226 Verleihung der Reichsfreiheit

13./15. Jahrh. Städtischer und wirtschaftlicher Mittelpunkt im Ostseeraum, Haupt der Hanse

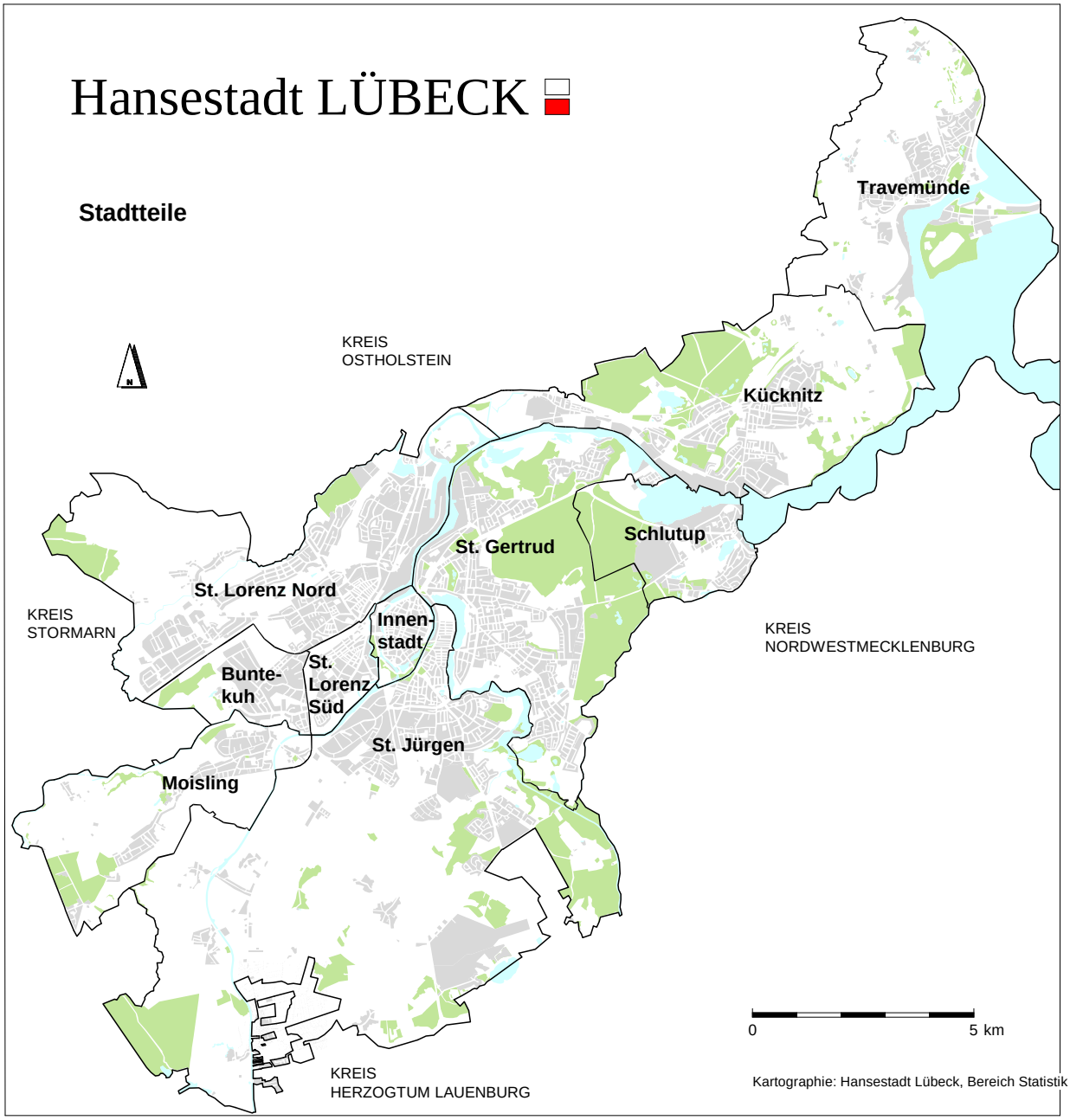
1937 Die "Freie und Hansestadt Lübeck" wird in das Land Preußen eingegliedert und führt fortan die Bezeichnung "Hansestadt Lübeck"

heute Aufgeschlossene moderne Handels-, Industrie- und Hafenstadt mit ausgeprägtem kulturellem und geistigem Eigenleben, in der sich Vergangenheit und Gegenwart harmonisch vereinigen.
Sitz überregionaler Lehr- und Schuleinrichtungen, Medizinische Universität, Musikhochschule, Fachhochschule, Volkshochschule und andere überregionale Bildungseinrichtungen.
Musik- und Kongresshalle, Stadttheater
UNESCO - Weltkulturerbe
Bedeutender Fremdenverkehrsort mit Ostseeheilbad Travemünde, Oberzentrum im Sinne des Raumordnungsplanes.

1.2 Stadtgebiet

Geographische Lage:	Die Hansestadt Lübeck liegt unter 53° 51' 38" nördlicher Breite und 10° 43' 46" östlicher Länge (Sternwarte).
Höhenlage über NN	Höhe 11 m, höchster Punkt des Stadtgebietes (zwischen (NN = Gneversdorf und Evershof) 37 m, der Innenstadt (Breite Straße, Nähe der Marienkirche): 16 m.
Gebietsfläche:	Die Stadtgebietsfläche umfasst 21.414 ha, darunter sind städtisches Eigentum 8.149 ha. Die Ausdehnung des Stadtgebietes beträgt von NO nach SW ca. 29 km, von NW nach SO ca. 11 km. Der Umfang des Stadtgebietes beträgt 120 km.
Bevölkerungsdichte:	Stadtgebiet insgesamt 1.008 Ew/km², Innenstadt 5.880 Ew/km²
Hafen:	Größter Ostseehafen Deutschlands, 9 Seehafenbecken, 2 Kanalhäfen - Gesamtlänge an befestigten Kaianlagen in den Seehäfen 10,1 km, durch 67 km langen Elbe-Lübeck-Kanal Verbindung an das mittel- und westdeutsche Wasserstraßennetz.
UNESCO – Weltkulturerbe:	Mit dem mittelalterlichen Stadtkern der Hansestadt Lübeck wurde 1987 erstmals in Nordeuropa eine ganze Altstadt von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Ausschlaggebend waren dabei zum einen die markante Stadtsilhouette und die

geschlossen erhaltene vorindustrielle Bausubstanz, zum anderen auch der für die archäologische Erforschung des mittelalterlichen Städtewesens außerordentlich ergiebige Untergrund. Der von der UNESCO geschützte Bereich bezieht die wichtigsten Bauwerke Lübecks ein: den Baukomplex des Rathauses, das Burgkloster, den Koberg - ein vollständig erhaltenes Viertel des späten 13. Jh. - mit Jakobikirche, Heiligengeist-Hospital und den Baublöcken zwischen Glockengießer- und Aegidienstraße, das Viertel der Patrizierhäuser des 15. und 16. Jh. zwischen Petrikirche und Dom, das Holstentor und die Salzspeicher am linken Traveufer.



1.3 Basisdaten

Nr.	Kennziffer	2005	2010	2012	2013	2014	2015
	Bevölkerung						
1	Einwohner insg.	213 983	212 112	213 368	213 922	215 800	218 523
2	bis unter 18 Jahre	34 365	32 544	32 163	32 203	32 478	33 228
3	18 bis unter 65 Jahre	133 014	130 977	132 129	132 566	133 671	135 335
4	65- und älter	46 604	48 591	49 076	49 153	49 651	49 960
5	Ausländer/innen	17 311	14 640	15 373	16 276	17 604	20 360
6	Einw. mit Migrationshintergrund	-	40 322	40 976	42 891	44 074	47 427
7	in % der Einw.	-	19,0	19,2	20,0	20,4	21,7
8	Haushalte	115 867	115 700	117 377	118 068	119 261	120 890
9	durchschn. Haushaltsgröße	1,85	1,83	1,82	1,81	1,81	1,81
10	Geburten	1 763	1 843	1 773	1 824	1 868	1 918
11	Sterbefälle	2 567	2 701	2 609	2 896	2 602	2 882
12	Geburtendefizit	- 668	- 858	- 836	-1 072	- 734	- 964
13	Zuzüge	12 757	11 390	11 625	12 310	12 929	13 919
14	Fortzüge	11 859	10 053	9 911	10 830	10 614	10 584
15	Wanderungssaldo	898	1 337	1 714	1 480	2 315	3 335
	Arbeitsmarkt						
16	Sozvers. Besch. Arbeitsort (30.06.)	75 551	83 266	86 220	87 200	88 888	90 325
17	Sozvers. Besch. Wohnort (30.06.)	58 861	63 673	67 402	68 579	71 336	73 437
18	Einpendler (sozv. Beschäftigte)	33 071	37 907	38 714	38 891	38 519	39 183
19	Auspendler (sozv. Beschäftigte)	16 381	18 314	19 896	20 270	21 097	22 318
20	Arbeitslosenquote JD (abh. ziv. Erw p.)	18,3	11,2	10,4	10,4	9,6	9,9
21	Arbeitslose ALG I (30.06.) [1)]	.	2 443	1 980	2 229	2 167	2 096
22	Arbeitslose ALG II (30.06.)	.	9 080	8 797	8 578	8 659	8 502
23	Pers. in Bedarfsgemeinsch. (30.06.)	.	30 386	28 543	28 341	28 096	28 568
24	in % der 0 - 64 j. Einw.	.	18,6	17,4	17,2	16,9	16,9
	Hafen und Verkehr						
25	Güterumschlag in Mio. t	27,585	26,582	26,136	26,041	26,379	25,218
26	Passagiere	319 340	402 053	414 631	395 481	397 145	406 455
	Fremdenverkehr						
27	Übernachtungen insg.	949 193	1 187 764	1 308 981	1 364 620	1 455 484	1 543 038
28	Lübeck ohne Trav.	654 717	750 977	831 458	842 882	916 229	970 047
29	Travemünde	294 476	436 787	477 718	521 738	539 255	572 991
	Wohnungswesen						
30	Wohnungsbestand	113 010	114 436	115 344	115 529	115 834	115 915
31	öffentl. geförderter Wohnungsbau	11 848	10 247	10 109	10 229	7 871	7 957
32	Wohngeldfälle zum 31.12.	3 434	4 761	3 972	3 522	2 614	2 101
	Sozialhilfe und Grundsicherung						
33	Grundsich. bei Erw erbsm. / im Alter [2)]	2 495	3 615	4 026	4 257	4 414	4 703
34	Sozialhilfe (außerh. v. Einr.)	465	746	695	760	816	844
	Bildung, Kultur und Sport						
35	Schüler/innen an allgemeinb. Sch.	22 047	20 497	20 106	19 867	20 097	20 285
36	Studenten/Studentinnen (WS)	6 701	8 441	8 790	8 915	9 122	9 666
37	Besucher/innen v. Museen	227 752	280 844	248 542	239 982	235 376	241 609
38	Mitgliederzahlen von Sportvereinen	42 105	41 350	41 158	39 717	39 852	...
	Kriminalität						
39	Straftaten	26 815	26 529	25 498	24 526	24 907	22 881

Erläuterung:
. = Zahlenwert unbekannt ... = Zahlen liegen noch nicht vor

Quelle: Hansestadt Lübeck, FB 1, Kommunale Statistikstelle

1.4.1 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die Hansestadt Lübeck hat in den vergangenen Jahren Haushaltskonsolidierung als permanente Aufgabe verstanden und auch so gehandelt. Durch unterschiedlichste Verfahren (Budgetierung, Maßnahmenlisten, Monitoring-Verfahren, Haushaltsbegleitbeschlüsse usw.) ist die Verwaltung immer wieder gefordert gewesen, Ideen und Hinweise zu Einsparpotentialen zu erbringen. Verschiedene Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt belasten jedoch - trotz aller vorangehenden Konsolidierungsbemühungen - aufgelaufene Fehlbeträge aus Vorjahren die Hansestadt Lübeck in einer besorgniserregenden Größenordnung von über 350 Mio. €.

Das vom Land aufgelegte Programm „Konsolidierungshilfen für notleidende Kommunen“ auf der Grundlage des § 16 a FAG für den Zeitraum 2012 bis 2018 und die damit verbundene Verpflichtung zu eigenen Anstrengungen ergab jedoch eine neue Dynamik. Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck hat im Verlauf des Jahres 2012 die notwendigen Arbeiten zur Erstellung eines Konsolidierungskonzeptes als Beitrag für den ersten Zeitraum 2012 – 2015 geleistet und dem Ehrenamt das Konzept im November zur Beschlussfassung vorgelegt. Am 29.11.2012 erfolgte dazu die Beschlussfassung mit einigen Anpassungen. Dieser Beschluss war dann die Basis für den im Januar 2013 mit dem Land abgeschlossenen Konsolidierungsvertrag. In der Folge lagen der Bürgschaft weitere Konsolidierungspakete vor, die mit Änderungen und Anpassungen als weitere Bausteine zur Umsetzung der städtischen Anforderungen aus dem Konsolidierungsvertrag jeweils auch beschlossen worden sind.

Unter der Ziffer 1.4.3 ist das vollständige Konsolidierungskonzept für das 1. Paket „2012 - 2015“ mit dem aktuellen Umsetzungsstand abgedruckt.

Die von der Verwaltung identifizierten und von der Bürgerschaft beschlossenen Punkte zeigen diverse Verbesserungspotentiale für den städtischen Haushalt auf, die es zwingend umzusetzen gilt. Konsolidierung ist dabei für die Hansestadt Lübeck alternativlos. Die essentielle Notwendigkeit zur Konsolidierung wird anhand der folgenden Modellrechnung auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung (Planwerte) deutlich:

beispielhafte Musterrechnung	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Defizit Ergebnisplan	-79,2	-83,4	-71,2	-57,8	-66,9	-46,6	-50,8	-35,3
./. Eigenanteil HL (strukturell aufwachsend)	3,5	7,0	11,5	15,0	18,6	22,1	24,7	24,7
Zwischensumme	-75,7	-76,4	-59,7	-42,8	-48,3	-24,5	-26,1	-10,6
Zuschuss Kondifonds Land (linear für 7 Jahre)	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	
Fehlbetragszuweisung Land (Schätzung)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	8,0
verbleibendes Defizit	**-55,2**	**-55,9**	**-39,2**	**-22,3**	**-27,8**	**-4,0**	**-5,6**	**-2,6**
aufgelaufene Defizite Vorjahre	-350,5	-405,7	-461,6	-500,8	-523,1	-550,9	-554,9	-560,5
Defizit 2012	-55,2							
Defizit 2013		-55,9						
Defizit 2014			-39,2					
Defizit 2015				-22,3				
Defizit 2016					-27,8			
Defizit 2017						-4,0		
Defizit 2018							-5,6	
Defizit 2019								-2,6
aufgelaufene Defizite bis 2019	**-405,7**	**-461,6**	**-500,8**	**-523,1**	**-550,9**	**-554,9**	**-560,5**	**-563,1**

Die Tabelle zeigt, dass das Gesamtdefizit im Ergebnisplan auch unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen und jährlichen Fehlbetragszuweisungen des Landes und bei voller

STAND 2016

Umsetzung des städtischen Eigenanteils weiter aufwächst. Die Dimension wird jedoch geringer ausfallen infolge der - bedingt durch die Konsolidierungsanstrengungen - verminderten jährlichen Fehlbeträge (vgl. letzte Zeile der Tabelle).
Die Konsolidierungshilfen stellen einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem ausgeglichenen Ergebnisplan dar. Selbst unter der Annahme, dass der jährlich erforderliche Eigenanteil gemäß der eingangs zitierten Richtlinie konsequent von der Hansestadt Lübeck erbracht wird, lassen sich anhand der aktuellen Daten für die mittelfristige Finanzplanung weitere Fehlbeträge nicht vermeiden. Die Erträge werden ständig hinsichtlich Anpassungsmöglichkeiten überprüft, neue Ertragsquellen werden erschlossen, Steuern wurden erhöht bzw. neu eingeführt. Dennoch reichen die Erträge weiterhin nicht aus, um den Aufwand decken zu können.

Wesentliche Positionen des Aufwandes:

- Die Personalkosten stellen rd. 1/4 der Gesamtaufwendungen. Die Hansestadt Lübeck hat in den vergangenen Jahren eine restriktive Personalpolitik betrieben. Dennoch wird im Rahmen der Aufgabenkritik eine weitere Begrenzung des Personalaufwandes verbunden mit Stellenabbau notwendig werden.
- Die Sozialtransferaufwendungen steigen kontinuierlich an. Dies ist auch auf erhebliche Fallzahlanstiege infolge des demografischen Wandels zurückzuführen. Ein Lichtblick sind hier sicherlich die höheren Erstattungen seitens Bund und Land. Aktuell stellen die enormen Flüchtlingszuwächse den Haushalt vor zusätzliche, nicht unerhebliche finanzielle Anforderungen.
- Der Kita-Ausbau zur Sicherstellung der Anforderungen im U3-Bereich erfordert weiterhin nicht unerhebliche Mitteleinsätze sowohl laufend wie investiv. Die mittlerweile fließenden Erstattungen des Landes sind auch für den Haushalt der HL eine wichtige Entlastung und helfen, die Bereitstellung der notwendigen Kitaplätze aktuell und zukünftig zu bewältigen.
- In den kommenden Jahren wird zunehmend zusätzlicher Aufwand für die Unterhaltung des gesamten Infrastrukturvermögens der Hansestadt Lübeck entstehen. Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten reduzierten Bauunterhaltung auf allen Gebieten ist ein Sanierungsstau entstanden, der sich als direkter Unterhaltungsaufwand oder aber als Abschreibung infolge erforderlicher Investitionen niederschlagen wird. Zum Haushalt 2016 sind zusätzliche Mittel zum bestehenden Ansatz von der Bürgerschaft beschlossen worden.
- Eine Risikogröße liegt insbesondere in den Zinsen für die kurzfristigen Kredite. Das aktuelle Zinsniveau führt zu „moderaten“ Veranschlagungen. Bei dem enormen Volumen der Kassenkredite kann allerdings bereits eine auch nur geringfügige Anhebung des Zinssatzes die Defizitlage des Haushaltes dramatisch verschärfen.

Die genannten Positionen, die den Großteil des Lübecker Haushalts ausmachen, sind durch die Hansestadt Lübeck marginal bis gar nicht zu beeinflussen. Das endgültige Ergebnis der Konsolidierungsanstrengungen mit der Erhöhung der Steuersätze, dem Verzicht auf freiwillige Leistungen, weiterer Aufgabenkritik und Zuhilfenahme der Konsolidierungsmittel bleibt abzuwarten. Realistisch betrachtet kann damit ein Haushaltsausgleich in 2019 noch nicht erreicht werden, dieses erfordert weitere zusätzliche Anstrengungen der HL aber auch weiterhin Hilfen und Entlastungen von Bund und Land.

Mit den von der HL bisher unternommenen Konsolidierungsanstrengungen für den 1. Zeitraum des Kondifonds 2012 – 2015 können die geforderten 60% des zu erbringenden Eigen-

- STAND 2016 -

anteils (17,2 Mio. EUR) alles in allem erreicht werden, allerdings bleibt ein Risiko hinsichtlich Umsetzung/Abrechung.

Die Hansestadt Lübeck hat mit Abstand das betragsmäßig bedeutendste und umfangreichste Konzept vorzulegen und wird kontinuierlich und mit verstärktem Einsatz daran arbeiten, in den kommenden Jahren weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu identifizieren, um letztlich den vorgegebenen Richtwert zu erreichen. Bis 2018 ist aktuell von einem Eigenanteil „Konsolidierung“ für die HL von 24,7 Mio. EUR auszugehen nach einer gewissen Anpassung nach unten nach Vorlage des Referenz-Jahresabschlusses 2011.

Dieser Eigenanteil ist gemäß den Konsolidierungsrichtlinien in zwei Paketen zu erbringen. Das erste Paket 2012-2015 war Bestandteil des o. g. Konsolidierungsvertrages aus dem Jahr 2013. Mit dem zweiten Paket ist jetzt der noch fehlende Eigenanteil für den Zeitraum 2016-2018 zu ordnen (40%). Die Bürgerschaft hat entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen am 25.06.2015 beschlossen. Diese stellten die Grundlage für einen Ergänzungsvertrag dar, mit dem am 14.10.2015 das 2. Paket mit einem Volumen von 7,4 Mio. EUR zwischen Land und HL vereinbart worden ist. Die Bürgerschaft hat dem Ergänzungsvertrag in ihrer Sitzung am 26.11.2015 zugestimmt.

Das 2. Konsolidierungspaket „2016–2018“ ist ebenfalls unter der Ziffer 1.4.3 abgedruckt.

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat erstmals mit Schreiben vom 26.09.2005 eine um die Ergebnisse des Kommunalberichts 2005 des Landesrechnungshofes ergänzte Liste von Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung übersandt und danach mehrfach – zuletzt 2015 - aktualisiert und gebeten, diese zur Grundlage für weitere Maßnahmen zu nutzen. Die Liste wurde allen Fachbereichen und den Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft zur Auswertung zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass von den einnahmeseitigen Vorschlägen grundsätzlich alle angegangen bzw. umgesetzt worden sind. Lediglich ein Vorschlag (Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe) ist bisher nicht umgesetzt worden. Präferenz hatte zunächst die Einführung einer Übernachtungssteuer, die als eine Maßnahme mit Mehreinnahmen im Mio.-Bereich in das 12’er Konsolidierungskonzept eingeflossen ist. Zwischenzeitlich ist diese Steuer aus rechtlichen Gründen wieder abgeschafft worden, stattdessen wird mit Hochdruck an der Einführung der Tourismusabgabe gearbeitet. Diese ist auch ein wichtiger Bestandteil des 2. Konsolidierungspaketes.

Von den ausgabeseitig genannten Hinweisen ist die weit überwiegende Zahl den Haushaltskonsolidierungsprozess der vergangenen Jahre eingeflossen. Die verbleibenden bzw. aktuell hinzugekommenen, bisher nicht umgesetzten Vorschläge, sind auf ihre Wirkung hin zu untersuchen. Das Ergebnis bleibt abzuwarten. Die IMI-Vorschläge stellen einen weiteren Beitrag dar, die bestehenden strukturellen Haushaltsprobleme der HL zu begrenzen und Konsolidierungsanstrengungen zu unterstützen.

Die aktuellen HL-Stände zur IMI-Liste sind im Vorbericht unter der Anlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 e abgedruckt.

ENTWURF 2016

1.4.2 Wesentliche Maßnahmen **(§ 6 Abs. 1 Nr. 8 a GemHVO)**

Zur Umsetzung der Budgetvorgaben sind die folgenden Maßnahmen in den Haushalt 2016 eingeflossen. Anzumerken ist, dass die Maßnahmenlisten der Fachbereiche aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen auch eine ganze Reihe von budgetbelastenden Mehrausgaben enthalten. In der folgenden Tabelle sind ein Ausschnitt größerer, voraussichtlich eintretende Veränderungen in den Fachbereichsbudgets dargestellt. Vergleichsbasis sind dabei die Budgeteckwerte (Kapitel 2.21). Die ausführlicheren vollständigen Maßnahmenlisten der Fachbereiche sind als Anlage 4 Bestandteil der Haushaltsvorlage 2016.

Bereich	Maßnahmen/ Auswirkungen	Budget-veränderung 2016 T€
1.105 - Informationstechnik	Optimierung IT-Lizenzverträge	115
1.201 - Haushalt und Steuerung	lfd. Personalaufwand Tourismusabgabe (ab Mitte 2016, ab 2017 => 0,2 Mio.)	-130
	Anforderungen Folgeinventur	-800
1.300 - Recht	PK-Einsparung Passivbesteuerung	64
FB 1 - diverse Bereiche	Tarif- und Besoldungssteigerungen	-320
2.020 - SGB II	Steigerung Kosten der Unterkunft (KdU) - SGB II	-1.000
2.020 - SGB II	höhere Kostenbeteiligung Bund an KdU (für Mehrbelastungen auch Flüchtlinge)	2.500
2.020 - SeniorInneneinrichtungen	höherer Verlustausgleich SeniorInneneinrichtungen	-264
2.020 - KBT	Verlustausgleich Kurbetrieb Travemünde (Auslaufen Rücklage Maritim Verkauf)	-342
2.500 - Soziale Sicherung	Ausweitung Sozialhilfe - Grundversorgung SGB XII	-2.260
	höherer Sachaufwand Asylbewerber	-9.184
	höherer Personalaufwand Asylbewerber	-1.126
2.515 - BALI/JAW	weiterer Abbau BALI/JAW	286
3.030 - EBL	höhere Aufwendungen Abfall/Straßenreinigung	-129
3.322 - Melde- und Gewerbeang.	höhere Erträge Personalausweise	71
	höherer Personalaufwand Asylbewerber	-563
	höherer Sachaufwand Asylbewerber	-71
3.327 - Verkehrsangelegenheiten	höhere Erträge bei Verkehrsordnungswidrigkeiten	216
3.370 - Feuerwehr	Mehrerträge Rettungsdienst (zT. auch Vorjahre)	1.493
	Mehraufwand Rettungsdienst	-632
	Vorhaltung u. Betrieb Notunterkunft für Flüchtlinge	-835
3.820 - Stadtwald	Anpassung Erträge aus Holzverkauf Stadtwald	-440
FB 3 - diverse Bereiche	Tarif- und Besoldungssteigerungen	-770
4.040 - Theater	höherer Zuschuss Theater	-406
4.040 - Kulturangebote	voller Jahreszuschuss Hansemuseum ab 2016	-350
4.040 - Tagespflege	weiterer Ausbau Tagespflege	-647
4.040 - MuK	Sperrung Konzertsaal MUK - Umsatzeinbußen	-754
4.040 - Schwimmbäder	weitere Absenkung Zuschuss Schwimmbäder	129
4.401 - Schule und Sport	neues Konzept Ganztagsbetreuung (Anpassung an tatsächliche Umsetzung)	-121
4.510 - Familienhilfen	Kostensteigerungen Jugendhilfe	-1.500
	Mehrkosten Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	-5.100
	Anpassung Budgetverträge (insbes. Tarifsteigerungen Sozial-uErziehD)	-3.300
FB 4 - diverse Bereiche	Tarif- und Besoldungssteigerungen	-1.214
5.061 - Stadtplanung	tlw. Wegfall Vorfinanzierung Gründungsviertel (einmalig)	2.300
5.660 - Stadtgrün und Verkehr	Hh-Verbesserung Parkraumbewirtschaftung	135
	Anpassung Festwert Beleuchtung	159
	Anpassung Festwert Straßenbäume	-100
5.691 - LPA	AfA Wasser und Hafen (Auflösung größerer Sonderposten)	2.400
FB 5 - diverse Bereiche	Tarif- und Besoldungssteigerungen	-904

1.4.3 Noch nicht - oder nicht vollständig - umgesetzte Maßnahmen **(§ 6 Abs. 1 Nr. 8 b GemHVO)**

Wie unter 1.4.1 bereits ausgeführt, hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 29.11.2012 ein Konsolidierungskonzept für den Zeitraum 2012 – 2015 als ersten Baustein im Rahmen der eigenen Anstrengungen für den Konsolidierungsfonds des Landes beschlossen.

Das 12'er Konzept ist in der Folge ergänzt worden um weitere Konsolidierungspakete, die mit Änderungen und Anpassungen als weitere Bausteine zur Umsetzung der städtischen Anforderungen aus dem Konsolidierungsvertrag jeweils auch beschlossen worden sind.

Nachstehend wird zu allen Maßnahmen der **aktuelle Umsetzungsstand** gemäß Bürgerschaftsbericht zur Novembersitzung 2015 abgebildet (P = Prüfauftrag):

Konsolidierungskonzept Erstes Paket „2012–2015"

lfd. Nr.	Nr.Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
1.1	--	1.100	Einfrieren Zuschüsse Fraktionen (2013 bis einschließlich 2014)	Maßnahme ist umgesetzt; kein Konsolidierungspotential.	0,0
1.2	25	1.100	Abschaffung Direktwahl Seniorenbeirat	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ-Beschluss vom 27.11.2014VO/2014/02134, TOP 5.10	0,0
1.3	26	1.102	Externe Vergabe der Botendienste - Prüfung der Wirtschaftlichkeit	Einsparung von zwei Stellen. Betroffene MItarbeiterInnen wurden umgesetzt. Eine Stelle wurde bereits abgerechnet. Die Gesamt-abrechnung der Maßnahme läuft.	65,0
1.4	P	1.102	Druckerei: Aufgabe der Zentraldruckerei, Dezentralisierung der Druckstandorte	Die Auftragszahlen sind weiterhin stark rückläufig. Es wurde deshalb entschieden, die Zentraldruckerei im Laufe des Jahres 2017 nach Auslaufen der bestehenden Verträge (Druckstraße) zu schließen. Die MitarbeiterInnen sind auf andere Stellen zu vermitteln.	0,0
1.5	P	1.102	Zentrale Druckstandorte in den Bereichen - Wegfall Arbeitsplatzdrucker	Ein Konzeptentwurf liegt vor. Dieser befindet sich aktuell in der Abstimmung.	0,0
1.6	73	1.110	Zusammenlegung Kleingartenausschuss mit Umweltausschuss	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.	0,7
1.7	74	1.110	Zusammenlegung (erweitertem - s. lfd. Nr. 1.6) Umweltausschuss u. Ausschuss Sicherheit und Ordnung ab 2013	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.	2,1
1.8	75	1.110	Zusammenlegung von KBT - Ausschuss mit Wirtschaftsausschuss	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.	3,4
1.9 / 1.25	76	1.110	lfd. Nr.1.9: Zusammenlegung RP-Ausschuss und FiPA lfd. Nr.1.25: Beschluss Bü 29.11.2012: Auflösung FiPA. Der RP-Ausschuss wird in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt.	Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 21.03.2013 (Änderung der Hauptsatzung) wurde der FiPA aufgelöst, der RP-Ausschuss in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt. Damit waren zentrale Einsparungen von Sachkosten durch Zusammenlegung nur in 2012/2013 möglich. Abrechnung "Auflösung Finanz- und Personalausschuss" läuft.	1,2
1.10	77	1.110	Absenkung Aufwand für Verdienst-ausfallentschädigung Ehrenamt	Maßnahme wird geprüft..	5,0
1.11	--	1.110	Umsetzung Dienstpostenbewertung	erledigt, der Bericht lag der Bürgerschaft am 29.11.2012 vor (Konsolidierungsbeiträge ergeben sich nicht).	0,0
1.12	27	1.140	RPA: Einsparung von zwei Stellen	Prüfbestätigung RPA liegt für zunächst eine Planstelle vor. Die vorgesehene zweite Planstelle wird im 2. Konsolidierungspaket in 2016 abgerechnet.	138,1
1.13	2	1.130	Verbesserung Internet-Vermarktung "www.luebeck.de"	Der Internetaufritt "www.luebeck.de" wäre umfangreich zu modernisieren, um gängige Werbeformate zu ermöglichen (Investitionsaufwand). Eine aktive Akquise von möglichen Werbepartnern setzt zudem zusätzliche Personalkapazitäten voraus. Maßnahme aktuell nicht umsetzbar.	0,0

- STAND 2016 -

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
1.14	145	1.130	Kündigung Vertrag Stadtzeitung **2. Paket**	Maßnahme wurde durch die Politik gestoppt. Kündigung des Vertrages der Stadtzeitung wird rechtzeitig vorbereitet. Maßnahme wird im 2. Konsolidierungskonzept aufgenommen. Der Vertrag läuft bis Jahresende 2017 und wäre spätestens bis zum 31.12.2016 zu kündigen.	0,0
1.15	P	1.201	Standortbezogene Zentralisierung des Rechnungswesens	kein neuer Stand zum Bü-Bericht 11/2014	0,0
1.16	28	1.203	Reduzierung Zuschussbedarf und Vereinnahmung Liquidationserlös GG Kurhausbetriebe Travemünde mbH im städt. Haushalt	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	108,0
1.17	P	1.203	Shared Services insbes. für kleinere Gesellschaften (z.B. Buchhaltung, IT…)	Das Thema wird erneut mit der Abarbeitung des Bürgerschafts-Prüfauftrages "Städtische Beteiligungsholding" aufgegriffen werden, in dessen Rahmen auch die Zusammenfassung von Dienstleistungen in der Holding geprüft werden soll. Der Bericht wird aktuell erstellt und der Bürgerschaft voraussichtlich in der Januar-Sitzung 2016 vorgelegt werden können. Angaben zum Konsolidierungsvolumen und zum Jahr der Realisierung können derzeit nicht gemacht werden.	0,0
1.18	--		Leerzeile		0,0
1.19	1	1.220	Einführung Übernachtungssteuer	Keine Anerkennung als strukturelle Maßnahme durch das Land.	0,0
1.20	P	1.201	ILA-Kürzung - Welche strukturellen Maßnahmen sind mit der Kürzung verbunden?	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die 1% ILA-Kürzung ist im Rahmen der jeweiligen Planungsverfahren zu den Haushalten 2011, 2012 und 2013 berücksichtigt worden, zur Umsetzung in den Fachbereichen sind dem FiPA regelmäßig Monitoring-Berichte entgegengebracht worden.	0,0
1.21	--	1.110	Einsparung Geschäftsstelle Seniorenbeirat	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
1.22	29	1.102	Senkung der Portokosten nach Ausschreibung	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.	200,0
1.23	30	1.105	Senkung der Fernmeldegebühren nach Ausschreibung	Maßnahme ist umgesetzt. Abrechnung läuft.	170,0
1.24	P	1.130	Erhöhung/ Staffelung der Verwaltungsgebühren nach Nutzungszweck/ Einführung von Lizenzgebühren bei Nutzungsgenehmigung des Stadtwappens für kommerzielle Zwecke.	Maßnahme wurde geprüft; kein Konsolidierungpotential.	0,0
1.25/ 1.9	76	1.110	siehe 1.9	siehe 1.9	0,0
1.26	P	1.110	Verkauf des Gebäudes des Fortbildungszentrums der 'HL	Freizug des Gebäudes nach derzeitigem Stand im II. Quartal 2016, Aufnahme des Prüfauftrages in die Konsolidierungsliste des FB 5 als Prüfauftrag => siehe lfd. Nr. 5.69	0,0
1.27	P	1.201	Einrichtung eines Investitions- und Baukostencontrolling	Die Einrichtung wird aufgrund der eingeschränkten Investitionstätigkeit und der Personalbedarfe für Asyl, Buchhaltung und Haushaltskonsolidierung zunächst weiterhin zurückgestellt.	0,0
1.28	31	1.100 1.101	Reduzierung Repräsentationsaufwand Stadtpräsidentin und Bürgermeister	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.	19,0
1.29	32	1.130	Auflösung des Bereichs und Einrichtung als Stabsstelle direkt bei der Verwaltungsleitung, dadurch Einsparung der Bereichsleiterstelle EG 15Ü (Stellennr. 0240.2.0005)	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	149,2
1.30	33	1.100	Neuorganisation: Einsp. BBO A13 H; Höherbewertung einer Planstelle von EG 10 nach EG 12 => Netto-Einsparvolumen	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	93,5
1.31	3	1.102	Entgelterhöhung für Raumvermietung Rathaus	Zwei Dauermieter sind zwischenzeitlich abgesprungen. Konsolidierungserfolge sind für das zweite Paket nicht zu erwarten.	0,0

- STAND 2016 -

lfd. Nr.	Nr.Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
1.32	85	1.102	Optimierung im Bereich durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter der Abteilung Statistik und Wahlen, Reduzierung der Erstellung freiwilliger Statistiken, Einsparung einer Planstelle (Stellen-Nr. 0512.2.0040) nach Renteneintritt zum 01.03.2011. EG 6 TVöD, WAZ 39 Std.	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	74,7
1.33	86	1.102	Optimierung im Bereich durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter der Abteilung Logistik, Einsparung einer Planstelle (Stellen-Nr. 0201.2.0185) nach Beendigung ATZ zum 01.02.2011. EG 5 TVöD, WAZ 19,5 Std.	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	44,4
1.34	P	~~1.105~~ div.	Einsparungen aus Veränderungen in der Mobiltelefonie **2. Paket**	Neue Tarife traten im November 2014 in Kraft. Nach zwei Jahren ist von einer Ersparnis von 30 T€ pro Jahr auszugehen (Verträge haben eine Laufzeit von 24 Monaten und werden sukzessive - nach Ablauf des Altvertrages - durch die neuen Tarife ersetzt). Die Aufwendungen für Mobiltelefonie liegen aktuell bei ca. 240 T€. Die durch die Vertragsanpassung generierte Aufwandsreduzierung wird in den Bereichen wirksam, die Mobiltelefonie nutzen.	0,0
1.35	109	1.220	Einsparung von Gebühren aus nicht mehr benötigten Zugriffs-Lizenzen für Softwareprogramme	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	2,6
1.36	137	1.220	Erhöhung der Vergnügungssteuer zum nächstmöglichen Zeitpunkt von 12% auf 18%, Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013: Der Bürgermeister wird beauftragt, zum nächst möglichen Zeitpunkt der Bürgerschaft eine Satzungsvorlage zur Erhöhung der Vergnügungssteuer auf Spielautomaten vorzulegen. Die jüngsten Entscheidungen des EuGH sind zu berücksichtigen => **2. Paket**	BÜ -Beschluss vom 27.02.2014, VO/2014/01298 Die Bürgerschaft hat mit Mehrheit über den Beschlussvorschlag in ergänzter Fassung entschieden, mit der Maßgabe, dass das Inkrafttreten der Satzung bis zur Entscheidung über die in dieser Angelegenheit anhängigen Gerichtsverfahren ausgesetzt wird. Das Gerichtsverfahren ist inzwischen abgeschlossen, die Erhöhung auf 18 % wurde zum II. Quartal 2015 umgesetzt. Eine Abrechnung erfolgt im 2. Paket.	200,0
1.37	138	1.220	Erhöhung der Gewerbesteuer zum 01.01.2016 von 430 auf 450 Basispunkten => **2. Paket**	Erhöhung der Gewerbesteuer auf 450 Basispunkte, BÜ - Beschluss vom 27.11.2014:VO/2014/02082 => Mehrheitliche Annahme	0,0
1.38	P	1.110	KoPers / Kostenreduzierung durch Kooperation mit Umlandgemeinden, Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013: Der Bürgermeister wird beauftragt, durch Kooperationen mit Umlandgemeinden / anderen Gebietskörperschaften / öffentlichen Verwaltungen eine Kostenreduzierung bei der Umsetzung von KoPers zu erreichen.	Maßnahme wurde geprüft; kein Konsolidierungpotential.	0,0
1.39	--	1.101	weitere Reduzierung des Repräsentationsaufwand beim Bürgermeister, Bürgerschafts-beschluss 28.11.2013: Das Produkt/Konto 111004.5291003 (Bürgermeisterkanzlei, Repräsentationsmittel) wird im Jahr 2014 um 7,3 T€ und im Jahr 2015 um 6,9 T€ reduziert.	keine weiteren Konsolidierungserfolge möglich	0,0
1.40	81	1.220	Verstärkte Außenkontrollen zur Hundebestandsermittlung	Abrechnung zusammen mit lfd. Nr. 1.44 in 01/2016	40,0
1.41	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit 41 auf 9 Druckträger und 11auf 5 E-Paper	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	4,3
1.42	107	1.101 1.010	Einsparung einer Planstelle durch Aufgabenoptimierung, Stplnr: 0004.2.0045 (VZÄ 0,09), 0003.2.0050 (VZÄ 0,41), WAZ 19,5, EG 5 TVöD	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	31,7

- STAND 2015 -

lfd. Nr.	Nr.Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
1.43	108	1.101	Reduzierung Planstelle durch Aufgabenoptimierung nach Eintritt Ruhestand ab 01.01.13: St.-Nr. 0004.2.0040, WAZ 19,5 Std., EG 5 TVöD	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	44,4
1.44	118	1.220	Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung einer Hundesteuer zum 01.01.2015	Abrechnung zsm. mit lfd. Nr. 1.40 in 01/2016	122,50
1.45	119	1.300	Abonnementskündigungen in 2012	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	1,20
1.46	120	1.220	6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Lübeck zum 01.01.2015	Abrechnung liegt dem Bereich vor. Abrechnung in 12/2015 möglich.	198,90
1.47	132	1.101	Kündigung der freiwilligen Mitgliedschaft der Hansestadt Lübeck in der "Union of the Baltic Cities", (zusätzlicher) BÜ-Beschluss vom 27.11.2014, VO/2014/02160	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	5,80
1.48	149	1.220	8. Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung der Hansestadt Lübeck Grundsteuer A von 350 auf 400 v. H. Grundsteuer B von 480 auf 500 v. H.	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	2.388,60
1.49	136	1.140	Reduzierung einer Planstelle durch Aufgabenoptimierung und -umverteilung ab 01.07.2014, Stellen-Nr. 0100.2.0040, EG 5 TVöD, WAZ 19,5 Std., MehrStd. (5 Std.) Stellen-Nr. 0100.2.0030	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	36,18
1.50	155	1.220	Einführung einer Tourismusabgabe **2. Paket**	BÜ - Beschluss vom 27.11.2014 VO/2014/02157	0,00
2.1	6	2.020 1.203	Ausübung Put-Option LHG	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	500,0
2.2	34	2.020	LTM: Herstellung der Beschlusslage zur Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014	div. Maßnahmen sind umgesetzt. Das Ergebnis ist zu evaluieren. Die Abrechnung steht noch aus.	141,6
2.3	35	2.020	Wirtschaftsförderung: Herstellung der Beschlusslage zur Kürzung d. Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 u. 2014	Die Abrechnung steht noch aus.	
2.4	36	2.020	Sanierung SeniorInneneinrichtungen mit dem Ziel ausgeglichenes Ergebnis	Maßnahme ist umgesetzt; die Abrechnung läuft.	355,0
2.5	37	2.020	Flughafen Lübeck GmbH Konsolidierung/ Verkauf/ Abwicklung	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	2.400,0
2.6	7	2.020	Verwendung Verkaufserlös MARITIM-Erbbaurecht zur Absenkung des Zuschussbedarfs beim KBT bis 2015	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	242,0
2.7	P	2.280	Veräußerung Grünstrand	Ablehnung Maßnahme BÜ-Beschluss 21.03.2013	0,0
2.8	103	2.280	Optimierung Aufbau/Ablauf Wirtschaft und Liegenschaften	1. Teilabrechnung erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	402,0
2.9	4	2.280	Pachterhöhung für Grundstücke in attraktiver Lage	August 2015: Rothenhusen Abschluss eines Erbbaurechtsbestellungsvertrages, Laufzeit Erbbaurecht bis 31.12.2075 / vom Tage des Entstehens des Erbbaurechtes jährlicher, wertgesicherter Erbbauzins von EUR 6.930,-- (kann nach erfolgter Vermessung noch variieren) sowie jährliche pauschalierte Umsatzbeteiligung von 14 TEUR ebenfalls wertgesichert, erstmals zum 01.06.16 zu zahlen, Folgebeträge jeweils zum 01.06. des Folgejahres => Weitere Objekte werden geprüft	10,0
2.10	38	2.280	Erwirtschaftung ausgeglichenes Ergebnis im Produkt Märkte	RPA - Prüfungsbestätigung für Sach- und Personaleinsparung liegt vor. Gebührenneukalkulation in Bearbeitung. Gespräche mit dem Verband der Marktbeschicker sind ohne Ergebnisse beendet worden => siehe auch 2.39	62,5
2.11	P	2.280	Fortsetzung Verkaufsaktion Erbbaurechte bei auslaufenden Verträgen	Veräußerungsergebnisse fließen bei Maßnahme 2.28 ein. Vorlage für eine Fortsetzung der Verkaufsaktion liegt vor.	0,0
2.12	P	2.280	Start Verkaufsprozess Gründerviertel **2. Paket**	Maßnahme läuft, Konsolidierungspotential erst ab 2016, Vereinnahmung in Maßnahme 2.28 - Erlöse aus Grundstücksverkäufen	0,0

- Stand 2016 -

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
2.13	P	2.280	Volksfestplatz: Umwandlung in Wohnbauland und Start Verkaufsprozess	Verschiebt sich wegen Erstaufnahmeeinrichtung.	0,0
2.14	--	2.280	Einsatz externer Makler, um schneller geplante Veräußerungen umzusetzen	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.	0,0
2.15	--	2.280	Kleingärten - Einstellung des Verwaltungskostenbeitrags	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.	0,0
2.16	P	2.280	Kleingärten: Infolge Freizug von Parzellen Konzentration der Anlagen und Ausweisung freigezogener Anlagen als Bauland	Gespräche mit d. Kreisverbandsvorsitzenden. Die Anlage Lauerhof weist ca. 40% Leerstand aus. Eine Teilfläche wird 2016 geräumt.	0,0
2.17	--	2.280	Generalpachtvertrag anheben	Der Generalpachtvertrag endet in 2016. Ein neuer Pachtvertag mit einem höheren Zins wird ab 10/16 wirksam => **2. Paket**	0,0
2.18	--	2.500	Der AWO ist für ihr Projekt AWO-Frauenhaus (Schutzwohnungen) in 2012 einmalig 63 T€ bereitzustellen	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.	0,0
2.19	--	2.500	Abgabe der Schuldnerberatung an Dritte - Prüfung der Wirtschaftlichkeit	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.	0,0
2.20	--	2.500	Reduzierung der Zuschüsse an freie Träger: Verwaltungsakte bei freiwilligen Leistungen ab 2013 einstellen	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
2.21	P	2.500	KiTa-Entgeltermäßigung - Überprüfung in Zusammenarbeit mit FB 4, ob anderweitige organisatorische Anbindung zu Synergieeffekten führt	erledigt durch Übergang des Teams Kita-Entgelte von FB 2 in FB 4	0,0
2.22	39 /40 /41	2.515	Reduzierung des Zuschussbudgets, Verstärkung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern; alternativ Abwicklung des Bereiches	Im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 erfolgte die Übergabe von Schneiderei und Personal an den FB 4. Abrechnung läuft.	500,0
2.23	P	2.530	Standardüberprüfung mit dem Ziel der Absenkung: Welche Mindeststandards müssen erfüllt werden? Verwaltungsabtlg. - Optimierung, Reduzierung des Aufwands bei Einschulungsuntersuchungen	Das externe Gutachten für eine Geschäftsprozessoptimierung ist auf 2016 verschoben. **2. Paket**	0,0
2.24	P	2.530	Verlagerung von Tätigkeiten auf Dritte: Prüfung d. Wirtschaftlichkeit (Vertrauensärztli. Untersuchungen, Gesundheits- und Impfberatung, Zahnärztl. Schuluntersuchungen)	Das externe Gutachten für eine Geschäftsprozessoptimierung ist auf 2016 verschoben. **2. Paket**	0,0
2.25	42	2.530	Ausschreibung ordnungsrechtliche Bestattungen: Prüfung Wirtschaftlichkeit	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	61,0
2.26	43	2.530	Einstellung KISS (Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen)	Prüfungsbestätigung RPA für Standardabsenkung. Die KISS wurde im Frühjahr 2015 nach extern verlagert. Abrechnung steht noch aus.	53,4
2.27	P	2.280 FB5	Baurecht Pflanzenschutzamt 2. BA	Gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.12 ist die Maßnahme zu realisieren. BÜ-Beschluss Januar 2015, Baurecht ist zu schaffen.	0,0
2.28	8	2.280	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	Abrechnung für die Jahre 2011, 2012, 2013 und 2014 wird vorbereitet.	1.441,4
2.29	84	2.020	Auflösung Ausgleichsamt wg. Aufgabenbeendigung	keine eigene Maßnahme der Kommune	0,0
2.30	P	2.020	Aufgabenreduzierung des Kurbetrieb Travemünde (KBT): KBT wird auf die hoheitlichen Pflichtaufgaben zurückgeführt. Leitung Kurbetrieb wird organisatorisch in der Stadtverwaltung verankert. Auftrag BM, die erforderlichen organisat. Schritte einzuleiten und der Bürgerschaft ggf. notwendige Beschlussvorlagen vorzulegen.	erledigt durch VO/2015/02540	0,0
2.31	44	2.280	Beendigung des Mietverhältnisses für die Liegenschaft Beckergrube 95 zum 01.01.2012; Umzug der Nutzer; Berücksichtigung der Netto-Einsparung	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	29,8
2.32	87	2.021	Einsparung einer 0,5 -Stelle EG 8 TVöD	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	46,7
2.33	--	2.280	Streichen Zuschuss Volksfestumzug	Ablehnung Maßnahme BÜ-Beschluss 28.11.2013	0,0
2.34	--	2.500	Einstellung Seniorenfreizeitpass	Ablehnung Maßnahme BÜ-Beschluss 18.09.2014	0,0

STAND 2016 -

lfd. Nr.	Nr.Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbes-serung bis 2015 T€
2.35	88	2.830	Einsparung einer Stelle EG 9 TVöD durch Optimierung von Arbeitsabläufen in der Abteilung Außendienst	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	84,8
2.36	89	2.830	Einsparung einer Stelle EG 8 TVöD in der Verwaltung durch Straffung von Arbeitsabläufen und Optimierung der Bürokommunikationssysteme	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	80,0
2.37	90	2.830	Einsparung einer Stelle EG 5 TVöD in der Verwaltung durch Übernahme der Mitarbeiter auf eine freie Stelle in der Kernverwaltung	Maßnahme wird seitens des RPA nicht anerkannt. Die Stabsstelle wird die Maßnahme trotzdem mit ihrer Stellungnahme bei der Kommunalaufsicht zur Anrechnung einreichen.	44,9
2.38	P	2.830	BÜ-Beschluss 28.11.2013: Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten- und Leistungsstrukturen des KBT auf ihre Effektivität und die Kosten-/Nutzen-Ergebnisse zu überprüfen. Die Prüfung soll insbesondere Kostenvergleiche mit städt. Dienstleistern bei vergleichbaren Dienstleistungen transparent darstellen und mögliche Synergien aufzeigen.	siehe lfd. Nr.2.30	0,0
2.39	P	2.280	BÜ-Beschluss vom 28.11.2013: Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten der öffentlichen Ausschreibung der Wochen- und Jahrmärkte bestehen und welche Umsetzungsschritte ggf. erforderlich wären, um die Aufgabe durch Dritte erfüllen zu lassen.	Eine erneute Prüfung ist erforderlich, da der Verband eine Übernahme von Aufgaben abgelehnt hat. => siehe auch 2.10	0,0
2.40	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	1,5
2.41	P	2.020	Erlöse Grundstücksveräußerungen der Konzerntöchter; hier: KWL, Stadtwerke..	Maßnahme ist umgesetzt, Abrechnung läuft.	0,0
2.42	111	2.280	Gutachterausschuss / Satzung erstellen	Eine Änderung der Gebührensatzung einschließlich der Tarife befindet sich im Verfahren.	5,0
2.43	P	2.280	Gebührenerhöhung, insbesondere SG Erbbaurechte und sonstige Rechte, Entgelte für Negativatteste	Eine Gebührenerhöhung ist für die neue allgem. Verwaltungsgebührensatzung gemeldet worden. **2. Paket**	0,0
2.44	112	2.280	Gebührenerhöhung, insbesondere SG Erbbaurechte und sonstige Rechte, Neukalkulation der Tarife für die Abgabe, privatrechtlicher Erklärungen	Eine Gebührenerhöhung ist für die neue allgem. Verwaltungsgebührensatzung gemeldet worden. **2. Paket.**	5,0
2.45	110	2.280	Gebührenerhöhung, insbesondere SG Erbbaurechte und sonstige Rechte, Erhöhung Entgelte Ablöse Dienst-barkeiten zugunsten HL (ca. 5 Fälle p.a.; Abschöpfung wirtschaftl. Vorteil)	Die Entgelte für die Ablösung von Dienstbarkeiten wird je nach Inhalt der Dienstbarkeit mit den Antragstellern ausgehandelt.	10,0
2.46	P	2.280	prioritäre aktive Vermarktung (z.B. Internet, Homepage, Anzeigen) der bebauten Grundstücke -s.a. 5.69-, die für Verwaltungszwecke u.a. nicht mehr benötigt werden.(- Veräußerungserlöse 4% kondiwirksam und - Reduzierung Aufwand BU + NK)	zuletzt Vermarktung von bebauten Grundstücken in der Glockengießerstrasse, Fährhaus Rothenhusen, Katharinenstr. Für das Hofgebäude des Stadtgutes Falkenhusen sind Beschlüsse in Vorbereitung (Verbesserung werden in der Gesamtkondiliste Ziffer 2.28 erfasst	0,0
2.47	113	2.021	Einsparung EG 5 - StNr.0021.2.0700	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	55,0
2.48	121	2.500	Erhöhung der Gebühren für die öffentliche Rechtsauskunftstelle mit dem Ziel einer Vollkostendeckung	Abrechnung Erhöhung 2013:erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor. Abrechnung 2015: Erst in 2016	5,3
2.49	122	2.830	Erhöhung der Entgelte für Wohnmobilparkplatz	Inkraft getreten ab 01.04.2015. Abrechnung läuft.	4,9
2.50	123	2.020	Verkauf einer Beteiligung der SL GmbH, BÜ-Beschluss 09/2014	Maßnahme noch nicht umgesetzt.	0,0
2.51	124	2.020	Einsparung einer Stelle 0020.2.0030, EG 6 TVöD ab 05/2011, WAZ 39 Std.	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	74,7
2.52	125	2.280	Einsparung einer Stelle 0350.2.0250, EG 5 TVöD ab 09/2012 , WAZ 39 Std.	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	76,2

- Stand 2016 -

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
2.53	126	2.530	Einsparung eines Arbeitsplatzes durch Zusammenlegen zweier Halbtagsstellen sowie Einsparung von Stundenanteilen in Höhe von 9,78 Stunden, EG 5 TVöD	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	28,6
2.54	127	2.021	Einsparung d. Stelle 0022.2.0300, EG 6 TVöD ab 04/15, WAZ 39 Std.	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	56,0
2.55	135	2.830	Wegfall der Inkassoprovision für Einziehen der Kurabgabe	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	75,3
3.1	--	3.030	Entsorgungszentrum Lübeck (EZL). Die EZL schüttet bisher an die EBL aus. Prüfung, ob und wie Ausschüttung/ Abführung an HL möglich ist.	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.	0,0
3.2	--	3.322	Stadtteilbüros: Angebotsüberprüfung zwecks Kostenreduzierung	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
3.3	--	3.322	Reduzierung von Stadtteilbüros, Prüfauftrag: Schließung aller Stadtteilbüros und Einrichtung einer Meldestelle in der Innenstadt mit Überführung der privaten KFZ-Zulassungen in die Zulassungsstelle	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
3.3	--	3.322	Stadtteilbüros, Prüfaufauftrag Bürgerschaft: Optionen für andere Möglichkeiten zur Versorgungen der Stadtteile, in alternativen Standorten, sollen geprüft werden.	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013, siehe 3.20 - Optimierung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros	0,0
3.4	P	3.390	Standardüberprüfung im Verbraucherschutz mit dem Ziel der Absenkung - Welche Mindeststandards müssen erbracht werden?	siehe auch Maßnahmen 3.12 u. 3.23. Die Fachstellen müssen lt. FB 3 besetzt sein: Es sind gebührenrelevante Tätigkeiten, Kontrollen wurden bereits ausgedünnt, Vermeidung des kritischen Verzugs bei ordnungsrechtl. Aufgabenwahrnehmung..	0,0
3.5	--	3.327	Optimierung der Einsatzzeiten der Verkehrsüberwacher	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.	0,0
3.6	P	3.340	Dienstleistungen auf unterschiedliche Standards überprüfen mit entsprechender Entgeltstaffelung zur Erhöhung des Kostendeckungsgrads	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.	0,0
3.7	P	3.340	Überprüfung eines Umzuges in stadteigene Räumlichkeiten zwecks Reduzierung Mietaufwand in Zusammenarbeit mit GMHL	Maßnahme soll umgesetzt werden.	0,0
3.8	P	3.370	Optimierung des Personalbedarfs bei der Feuerwehr mit dem Ziel der Reduzierung der Funktionsstellen	Das Gutachten ist fertig und wird im Dezember 2015 im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vorgestellt. Das Konsolidierungspotential kann voraus. erst im **2. Paket** identifiziert werden.	0,0
3.9	P	3.370	Optimierung im Fahrzeugbestand Feuerwehr - Prüfung, ob Leasing wirtschaftlich oder Verlängerung der Nutzungsdauer möglich ist	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.	0,0
3.10	--	3.370	Gebühren und Entgelte - KDG Rettungsdienstentgelte auf 100%	100% Kostendeckung liegt vor	0,0
3.11	P	3.370	Feuerlöschboot aufgeben	Prüfung ist erfolgt; Feuerlöschboot bleibt erhalten.	0,0
3.12	45	3.390	Zusammenlegung der Bereiche Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	384,6
3.13	P	3.390	Standardüberprüfung im Naturschutz mit dem Ziel der Absenkung - Welche Mindeststandards müssen erbracht werden?	siehe 3.12 - Zusammenlegung der Bereiche Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit	0,0
3.14	46	3.390	Reduzierung Vergabe externer Gutachten im Naturschutz um 50%	Reduzierung im HHPl (Soll) ist erfolgt. Eine weitere Reduzierung der Aufwendungen für Gutachten ist aufgrund der gesetzlichen und fachlichen Voraussetzungen derzeit nicht möglich.	22,0
3.15	--	3.390	Einstellung der freiwilligen Zuschüsse an Landwege e.V. und Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Maßnahme wird erst im **2. Paket** ab 2016 wirksam	0,0

STAND 2016

lfd. Nr.	Nr.Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
3.16	P	3.390	Standardüberprüfung im Umweltschutz mit dem Ziel der Absenkung - Welche Mindeststandards müssen erbracht werden?	siehe 3.12 - Zusammenlegung der Bereiche Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit	0,0
3.17	47	3.700	Abschaffung der Staffeltarife in der Entwässerung	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	638,9
3.18	48	3.820	Erwirtschaftung mindestens ausgeglichenes Ergebnis bis 2015	Abrechnung ab 2016 angestrebt. Einzelmaßnahmen zur Erreichung eines verbesserten KDG: Anpassung der Kostenerstattung von den Stiftungswäldern, Einsparung einer Stelle, verstärkter Holzeinschlag duch Erhöhung des Hiebsatzes	512,2
3.19	5	3.322	Aufhebung des Gebührenbefreiungs-tatbestandes bei Beglaubigungen von Schulzeugnissen (§ 3 Abs. 1 Nr. 7 der Verwaltungsgebührensatzung der HL)	nach Änderung Verw.geb.-Ordnung erfolgte Änderung des Nutzerverhaltens => keine Mehrerträge, aber auch keine signifikanten Einsparungen	12,0
3.20	104	3.322	Optimierung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros	Abrechnung ist in Vorbereitung Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013: Die Zentralisierung der KFZ-An-/Abmeldung gem. Vorlage VO/2013/01078 wird umgesetzt. Das Stadtteilbüro TVM wird geschlossen, St.Gertrud wird am Meesenring in die städt.Liegenschaft integriert. Der Standort A.-Ehrtmann-Str. wird aufgegeben. Synergien durch die Zusammenlegung sind -auch in der Personalstruktur- zu heben. Für die übrigen Standorte erfolgt eine Überprüfung der Servicezeiten und weitere strukturelle Optimierungsmöglichkeiten. Der Bürgerschaft ist ein Umsetzungszeitplan vorzulegen, der sicherstellt, dass die K'effekte bis Ende 2015 wirksam werden und in das K'konzept einfließen können.	30,1
3.20	114		Überführung KfZ-Zulassungen in die Zulassungsstelle Meesenring ab 10/14	Entmietung des Gebäudes A.-Ehrtmann-Straße zum 31.01.2015 ist erfolgt, Abrechnung in Vorbereitung	51,8
3.20	115		Einsparung einer Planstelle EG 8 ab 10/2015 durch Aufgabenoptimierung	Einsparung einer Planstelle zum 01.10.2015 hier: Einsparungsbetrag für 3 Monate. **Rest zweite Paket!** Abrechnung in Vorbereitung	20,0
3.21	P	3.327 1.105	Einführung eines Dokumenten-managementsystems (DMS) in 2014 in 3.327 als Pilotbtrieb	Das Programm läuft nicht, es sind für den Piloteinsatz div. Probleme abzustimmen und zu beseitigen.	0,0
3.22	--	3.370	Erweiterung Fortbildungsangebot der Rettungsassistentenschule	Keine Konsolidierungserfolge zu erwarten	15,0
3.23	91	3.390	Reduzierung einer Planstelle im Verbraucherschutz	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	72,9
3.24	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	1,0
3.25	P	3.370	Optimierung der Organisationsstruktur der FF	Es handelt sich um einen Teilprüfauftrag des Gutachtens zur Feuerwehr - siehe 3.8	0,0
3.26	116	3.322	nachrichtlich: Einstellung Begrüßungsgeld ab 2011	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	65,4
3.27		3.322	Konzentration der Stadtteilbüros auf St. Lorenz und Innenstadt	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ-Beschluss vom 26.06.2014. Deutliche Einsparungen sind nur bei Schließung ganzer Standorte zu generieren.	293,2
3.28	128	3.700	Änderung der Straßenreinigungs-satzung; Wegfall der Ermäßigung für Reinigung von Eckgrundstücken	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	16,30
3.29	129	3.322	Reduzierung der Stadtteilbüros auf zwei Standorte	siehe 3.20	200,00
3.30	133	3.327	Einsparung Stelle 1113.2.0429, EG 3 TVöD, 39 WAZ; nach Ablauf der ATZ der Stelleninhaberin zum 30.11.2014	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	61,60
3.31	134	3.390	Einsparung einer Planstelle Nr.1150.2.0260, EG 8 TVöD, 39 WAZ, nach Eintritt in den Ruhestand	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	77,30
3.32	139	3.322	Einsparung von 14 Stunden auf der Planstelle Nr.1101.2.0055, EG 9 TVöD, bisher 39 WAZ, neu 25 WAZ	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	23,90
3.33	153	3.322	Vermietung von Werbeflächen an Schildprägern im Wartebereich der Zulassungsstelle	Ein Werbevertrag konnte in 2015 abgeschlossen werden (18,0 T€ p.a pro Anbieter); es wird angestrebt mindestens 2-3 Anbieter zu akquirieren.	4,50

- Entwurf -

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
3.34	156	3.700	Ausdehnung des Projektes "Nette Toilette" unter Verzicht auf eine eigene Toilettenanlage **2. Paket**	Es wurde ausgehandelt, dass nach Fertigstellung eines Hotels in der Altstadt dieses gegen Entgelt eine "Nette Toilette" in seinem Gebäude bereit stellt. Maßnahme ist abhängig vom Realisierungszeitpunkt der Baumaßnahme.	22,50
4.1	--	4.040	Reduzierung der Kulturförderung - Verwaltungsakte Pflichtleistungen in den nä. 5 J. jährlich um 2% reduzieren - Budgetverträge nach Auslaufen reduzieren (s.vor)	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
4.2	22	4.040	Nordische Filmtage - Erhöhung KDG	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	24,7
4.3	--	4.040	Theater Lübeck / Zuschusssicherung	Maßnahme ist umgesetzt; nicht anrechenbar im Konsolidierungskonzept	0,0
4.4	52	4.040	Musik- und Kongresshalle: Herstellung der Beschlusslage zur Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014	Maßnahmen umgesetzt; Abrechnung läuft	54,0
4.5	P	4.040	Verkauf AquaTop-Grundstück und Verwendung Verkaufserlös zur Absenkung des Zuschussbedarfs der Lübecker Schwimmbäder bis 2015	Steuerung erfolgt nicht durch FB 4.	0,0
4.6	P	4.040	Schließung Therapietrakt Behnckenhof	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential	0,0
4.7	53	4.040	Lübecker Schwimmbäder - Optimierung im Bestand: Herstellung der Beschlusslage zur Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014	Erste Maßnahmen umgesetzt; Teil-Abrechnung läuft	418,0
4.8	--	4.040	Lübecker Schwimmbäder - Schließung Kunstfreibäder Moisling u. Schlutup	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
4.9	54	4.041.7	Senkung Zuschuss an Kulturstiftung/Lübecker Museen in drei Stufen à 2% Haushaltsbegleitbeschluss 2012	Von den geforderten 258 T€ können 50 T€ aus heutiger Sicht des FB 4 nicht erwirtschaftet werden. Abrechnung steht noch aus. Mit Beschlussfassung über den Haushalt 2014 hat die Bürgerschaft die um 50 T€ verringerte Einhaltung der Vorgabe angenommen. Darüber hinaus ist kein(e) weitere(r) Bericht/Vorlage erforderlich.	208,5
4.10	--	4.041.7	Schließung Naturkundemuseum	Ablehnung Maßnahme BÜ-Beschluss 29.11.12	0,0
4.11	--	4.041.7	Schließung Geschichtswerkstatt Herrenwyk oder Abgabe an Dritte	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
4.12	P		Leerzeile		0,0
4.13	--	4.401	Zwergschulen auflösen - Schülerströme lenken	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
4.14	P	4.401	Überprüfung der Raumbilanz auf Basis des Gutachtens 2006/07 (Überhänge z.B. bei Grundschulen, Förderzentren => bedarfsgerechte Bereitstellung)	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential	0,0
4.15	P	4.401	Überprüfung der Rauminbesitznahme durch die Schulen, Ziel: Verbesserung der Raumbilanz mit dem Ziel eines Gebäudeabbaus in Anpassung an die demographischen Strukturen	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential	0,0
4.16	151	4.401	Weitere Übernahme von Sportstätten durch Vereine	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	10,0
4.17	P	4.401	Reduzierung Sportförderung: Fest-schreibung Förderbetrag auf 200 T€	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
4.18	9	4.403	Erhöhung Kostendeckungsgrad VHS	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	20,0
4.19	P	4.415	Erhöhung der Erträge: Kostenerstattung für Dienstleistungen, z.B. Forschung im Bereich Familiengeschichte, möglich?	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential	0,0
4.20	--	4.416	Schließung Stadtteilbibliotheken	Ablehnung der Maßnahme BÜ-Beschluss 29.11.12	0,0
4.20	10	4.416	Reduzierung Zuschussbudget: Gebührenerhöhung	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	46,9
4.21	--	4.491	Gebühren für denkmalschutzrechtliche Genehmigungen überprüfen	rechtl. nicht möglich	0,0
4.22	11	4.511	Anhebung der Entgelte	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	21,2

Stand 11/2016

lfd. Nr.	Nr.Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbes-serung bis 2015 T€
4.23	P	4.510	Überprüfung der Arbeitsabläufe des Bereiches mit dem Ziel der Strukturoptimerung und damit einhergehend Personalreduzierung in der Verwaltung	Maßnahme umgesetzt; kein Konsolidierungspotential	0,0
4.24	--	4.513	Zusammenlegung Nachbarschafts-büros mit Familienzentren	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
4.25	--	4.513	Schließung von Nachbarschaftsbüros	Ablehnung der Maßnahme BÜ-Beschluss 29.11.12	0,0
4.26	--	4.513	Jugendzentren in der Innenstadt (Burgtor und Röhre) zusammenfassen und einen Standort aufgeben	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
4.27	80	4.401	Vermarktung von Namensrechten (Schulen / Sporthallen) Interessierte Firmen und Personen können sich um die Namensrechte von Schulen und Sporthallen bewerben.	Überführung in 2. Paket	40,0
4.28	12	4.401	Anhebung der Gebühren für die Viermastbark Passat zum 01.06.12	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	44,0
4.29	49	4.041.7	Schließung des Burgklosters und Umbau zum Europäischen Hanse-museum, Beschluss 2011, Schließung während Umbau 2012, 2013, Deckelung Zuschuss ab 2014ff. auf 400 T€ (Zuschussbudget 2009: 575 T€)	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	175,0
4.30	50	4.401	Schließung Luisenhofschule - Auslaufen mit Schuljahr 2011/2012: Einsparung von Betriebskosten und BU, Hausmeisterdienste wurden bereits von Schule Rangenberg abgedeckt	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	39,0
4.31	79	4.416	Schließung Stadtteilbibliothek in der Schulbibliothek Georg-Kerschensteiner Schule zum 01.10.11	Maßnahme umgesetzt; kein Konsolidierungspotential	3,0
4.32	--	4.040	Reduzierung der Kultur-förderung ab 2015 um 30 T€	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013	0,0
4.33	95	4.040	Nordische Filmtage / Reduzierung des Zuschusses pro Besucher von 7,57 € (2012) auf 5,00 € (2014) .	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung Bürgerschaftsbeschluss 28.11.2013: Die Reduzierung des Zuschusses in 2014 wird nicht umgesetzt. Ab dem Jahr 2015 ist eine Reduzierung des Zuschusses von 28 T€ umzusetzen. Dies kann durch eine Anpassung der Eintrittspreise oder organisatorische Maßnahmen erfolgen	28,0
4.34	--	4.041.7	Schließung des Museums für Natur und Umwelt	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013	0,0
4.35	--	4.041.7	Abgabe Geschichtswerkstatt Herrenwyk an Verein	Ablehnung Maßnahme BÜ-Beschluss 28.11.13	0,0
4.36	92	4.401	Bark Passat / Anhebung der Entgelte	Verschiebung in das 2. Paket wg. aktueller Baumaßnahme Priwall Waterfront	40,0
4.37	93	4.401	Einsparung einer Stelle BBO A11 durch Zusammenlegen zweier Abteilungen	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	93,4
4.38	--	4.416	Schließung einer Stadtteilbibliothek, alternativ: Schließung aller Stadtteilbibliotheken	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ-Beschluss vom 28.11.2013: Alternativ wird der Bürgermeister beauftragt, eine Neuorganisation der Stadtbibliothek und der Stadtteilbibliotheken zu prüfen und mögliche Kosteneinsparungen im Rahmen von Organisations-änderungen aufzuzeigen. => s. dazu Bericht VO/2014/01454 der Stadtbibliothek	0,0
4.39	106	4.415	Herabstufung der Stelle eines wissenschaftl. Mitarbeiters	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	16,8
4.40	82	4.415	Anpassung der Gebühren für Auskünfte aus dem Personenstandsregister	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	1,3
4.41	94	4.491	Stelleneinsparung Archäologie	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	112,6
4.42	--	4.513	Aufgabe der Nachbarschaftsbüros	Ablehnung Maßnahme BÜ-Beschluss 28.11.13	0,0
4.43	P	4.510	Optimierung der Arbeitsprozesse in der Abteilung "Beistandschaften, Unterhalts-vorschusskasse, Amtsvormundschaften" mit dem Ziel eines effektiveren Personaleinsatzes bei gleichzeitiger Kostensenkung bis Ende 2014.	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential	0,0

- STAND 2016 -

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
4.44	--	4.416	Einsparung der Planstelle Nr. 3520.1.0090, SHBesG A 6, WAZ 41 Std.	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential	56,4
4.45	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	2,6
4.46	P	4.491	Optimierung der Arbeitsprozesse	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential	0,0
4.47	130	4.510	Einsparung Stelle 4574.2.0030 / S14 ab 09/14 durch Umorganisation	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	71,80
4.48	148	4.041.3	Vertragsoptimierung des Budgetvertrages Kindertagespflege	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	149,50
4.49	153	4.403	Ertragssteigerung durch vergrößertes Angebot Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	40,00
4.50	154	4.403	Ausweitung des Kursangebotes Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zur Berufsorientierung. Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	40,00
4.51	P	4.416	Reduzierung der Betriebskosten durch den Umzug der Stadtteilbibliothek Travemünde	**2. Paket**	0,0
4.52	--	4.041.3	Ganztagsbetreuung an Schule statt Hortbetreuung		0,00
4.53	157	4.041.3	Reduzierung der Overheadkosten pro ausgebautem Platz (Managementerfolg) beim örtlichen Jugendhilfeträger	**2. Paket**	0,00
4.54	P	4.041.7	Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Museums für Natur und Umwelt	**2. Paket**	0,0
4.55	P	4.041.7	Erhöhung des KDG Holstentor	**2. Paket**	0,0
4.56	P	4.041.7	Erhöhung des KDG Katharinenkirche	**2. Paket**	0,0
4.57	P	4.401	Kündigung der Mitgliedschaft im JAW-Verbund	Die Einsparung aus Kündigung JAW-Mitgliedschaft ist aus Sicht des Bereiches nicht weiter zu verfolgen. Das BALI hat durch die Mitgliedschaft erhebliche Fördergelder erhalten. Durch den Austritt aus dem JAW-Verband besteht die Gefahr, dass diese Fördergelder wieder zurückgezahlt werden müssen. Von daher wird von einer Kündigung in den nächsten Jahren abgesehen.	0,0
4.58	158	4.510	Verselbständigung von Volljährigen	**2. Paket**	0,00
4.59	159	4.510	Verstärkte Vermittlung in Pflegefamilien, Prüfung einer Erweiterung des Angebots für traumatisierte Kinder u. Kinder mit Handicap	**2. Paket**	0,00
4.60	P	4.511	Betriebliches Gesundheitsmanagement Kitas zur Reduzierung von Erlösausfällen	**2. Paket**	0,0
4.61	P	4.513	Betrieb von Nachbarschaftsbüros durch Wohnungsbaugesellschaften	**2. Paket**	0,0
5.1	55	5.060	Zusammenlegung GMHL/GHL	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.	89,7
5.2	P	5.060	Verlagerung 5.610.4 Verkehrsplanung in 5.661 - Verkehr zur Optimierung Arbeitsabläufe mit dem Ziel Personalreduzierung	Im Zuge der Prüfung zur Zusammenlegung Stadtplanung / Bauordnung hat sich ergeben, dass keine Vorteile zu erwarten sind, die Maßnahme wird daher zzt. nicht weiterverfolgt.	0,0
5.3/ 5.40	56	5.060	Integration Bauordnung in Stadtplanung/ Einvernehmen mit dem Ziel der Personalreduzierung	Maßnahme wurde mit lfd. Nr. 5.40 zusammengelegt. Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.	86,0
5.4	--	5.060	Verkauf von Nicht-Wohnimmobilien der GG Trave	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Es ist festzustellen, dass die Umsetzung z.T auch dadurch erschwert wird, dass die neu zu beziehenden Objekte aktuell hierfür noch nicht hergerichtet sind (Standesamt); Dieser Auftrag ist umgesetzt.	0,0

STAND 2016

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
5.5	--	5.060	GG Trave - Steigerung der Ausschüttungsquote auf 8%. Der BGM wird beauftragt, mit der GG Trave für die Dauer von 3 Jahren eine Zielvereinbarung abzuschließen, die eine Erhöhung der derzeitigen jährlichen Ausschüttung um 150 TEUR sicherstellt.	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
5.6	P	5.691	Lübecker Hafengesellschaft Herstellung der Ausschüttungsfähigkeit/ Erhöhung der Ausschüttung im Geschäftsjahr 2012 ab Ausschüttungszeitraum 2013	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Im Jahr 2013 gibt es einen Jahresüberschuss von ca. 333 T€. Die Ausschüttung der LHG ist erfolgt. Abhängig von der Höhe der Gesellschaftsanteile und der noch vorzunehmenden Besteuerung ist für die HL eine Einnahme in Höhe von ca. 200 T€ denkbar. Darüber hinaus wurde eine Entscheidung, ob auch der vorzutragende Überschuss aus den Jahren 2011 und 2012 in Höhe von ca. 1.236 T€ ausgeschüttet werden soll, nicht getroffen. Die LHG hat einen Betrag in Höhe von 153.507,72 EUR netto gezahlt. Zu Überschüssen aus den Jahren 2011 und 2012 gibt es keine neue Entscheidung. Prüfauftrag wurde gestrichen. Gesellschaft weist in der Zukunft Verluste auf.	0,0
5.7	14	5.610	Ertragserhöhung - Entgelte für Bauberatung erheben 2. Paket	Sachstand 09.10.2015: Diese Maßnahme kann nach der Bereichsfusion nicht mehr weiter verfolgt werden, da die Gebühren für die Bauberatung mit den Gebühren für die Baugenehmigung grundsätzlich abgedeckt sind und eine Differenzierung nach der Fusion nicht mehr durchführbar ist.	150,0
auch 5.7		5.610	Ertragserhöhung - Kostenerstattung für vorhabenbezogene B-Pläne	Stellungnahme FB 5: Die Kosten werden bereits hauptsächlich so weit wie möglich durch die Investoren getragen. Für die hoheitlichen Tätigkeiten kann keine Kostenerstattung erfolgen. Die Maßnahme sollte nicht weiter verfolgt werden.	0,0
auch 5.7	P	5.610	- Einführung 25%-Modell	Mündlicher Zwischenbericht im Bauauschuss. Stellungnahme FB 5: "Vorrangig werden in den nächsten Jahren städtische Flächen entwickelt, so dass ein 25 % - Modell keine nennenswerten Auswirkungen entfalten würde." Die Maßnahme sollte nicht weiter verfolgt werden.	0,0
5.8	P	5.651	Hausmeisterpool mit Definition der Aufgabenbereiche	IST-Analyse ist abgeschlossen; Personalbemessung und Soll-Prozessentwicklung sollen gem. Meilensteinbericht bis April 2015 abgeschlossen werden. Weitere Erkenntnisse zum Konsolidierungs-potenzial werden in 2016 erwartet.	0,0
5.9	P	5.651	Instandhaltung technischer Anlagen mittels Wartungsverträgen optimieren	Der Abschluss und das Zusammenfassen von Wartungsverträgen ist ein stetig lfd. Prozess und noch nicht abgeschlossen. Der FB 5 prüft, wie hoch das mögliche Konsolidierungspotential sein könnte.	0,0
5.10	P	5.651	Überprüfung der Einhaltung der städtischen Grundsätze, die zu einer Festschreibung der Raumrichtgrößen führen, mit dem Ziel einer weiteren Verdichtungsmöglichkeit in Verwaltungsgebäuden (Senat am 16.05.2012)	Sollte im Rahmen der Konzepterstellung gem. BÜ-Beschluss vom 28.11.13 mit externer Unterstützung thematisiert werden (Stichwort: Portfoliomanagement); Vorlage wurde im Senat am 21.05.14 erneut zurückgewiesen; aufgrund der momentanen "Nicht-Besetzung" der Raumplanung kann dieses Thema z.Zt. nicht intensiv verfolgt, bzw. bearbeitet werden.	0,0
5.11	P	5.651	Konzentration derjenigen Mitarbeiter aller Bereiche, die mit hochbaulichen Tätigkeiten befasst sind, im Bereich GMHL mit dem Ziel einer gesamtstädtischen Stellenreduzierung.	Sollte im Rahmen der Konzepterstellung gem. BÜ-Beschluss vom 28.11.13 mit externer Unterstützung thematisiert werden (Stichwort: Konzentration aller gebäudewirtschaftlichen Aufgaben beim GMHL); Vorlage wurde im Senat am 21.05.14 erneut zurückgewiesen; die betreffenden Themen sind grds. bekannt, können aufgrund der Personalsituation in Eigenregie des GMHL z.Zt. aber nicht intensiv bearbeitet werden.	0,0

- STAND 2016 -

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
5.12	P	5.651	Prüfung, ob Schule Moisling durch Verwaltung belegt werden kann mit dem Ziel einer Entmietung (z.B. Ziegelstraße oder Hafenstraße)	Prüfauftrag ist nicht weiter zu verfolgen. Nachfolge-nutzung bereits festgelegt.gem. letzter Abstimmung mit den Senatoren FB4 und FB5 soll die Unter-bringung einer Kita in der ehem. Schule vorrangig geprüft werden (Planung in 2014); hier könnten ggf. die zwei benachbarten Kita-Standorte zusammen-geführt werden; eine Belegung für Verwaltungs-einheiten wird vom GMHL z.Zt. nicht geprüft.	0,0
5.13	57	5.660	Reduzierung der Kosten für die Sinkkastenreinigung	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	35,0
5.14	15	5.660	Erhöhung Abführung KWL aus Parkgebühren	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	580,0
5.15	--	5.660	Technisches Betriebszentrum (TBZ) - Aufnahme der Arbeiten	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.	0,0
5.16	58	5.660	Umsetzung der personellen Einsparungen von 200 T€ bereits in 2013 beim TBZ	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	188,7
5.17	P	5.660	Aufgabe mind. eines Betriebshofes ab 2014	Die Betriebshöfe Lotsenberg und Parkallee in Travemünde werden in einer neuen Unterkunft zusammengefasst. Aufgrund der Abrechnungsmodalitäten mit dem GMHL tritt ein Konsolidierungseffekt erst in 2015 ein und kann auch erst dann beziffert werden.	0,0
5.18	16	5.660	Anpassung Straßenausbausatzung auf 85% Beitragsanteil (höhere Erträge)	BÜ - Beschluss vom 27.11.2014:VO/2014/02021, Maßnahme umgesetzt, Abrechnung in Vorbereitung.	45,0
5.19	141	5.660	Beleuchtung, Lichtsignalanlagen (LSA) mit dem Ziel Kostensenkung	Erledigung soll (nach Ende der laufenden Wartungsverträge - Ende 2014) durch eigene Mitarbeiter erfolgen. Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen; Konsolidierungserfolg noch nicht bezifferbar/abrechenbar.	0,0
auch 5.19	P	5.660	- Masterplan Beleuchtung	Umbenannt in "Lichtleitplan". Ein Konsolidierungsvolumen ist nicht erkennbar.	0,0
auch 5.19	P	5.660	- Verzicht auf Gasleuchten in der Altstadt	Stellungnahme FB 5: "Wurde zuletzt 2006 geprüft mit dem Ergebnis, dass die dazu erforderliche Investition zu hoch sei. Die Aktualisierung der Kalkulation wird aus fachlicher Sicht unterstützt. In Anbetracht des voraussichtl. erforderlichen Investitionsvolumens wird die Aktualisierung bei der aktuellen Haushaltslage nicht mit Priorität verfolgt."	0,0
auch 5.19	P	5.660	- Prüfung Übergabe Verkehrsbeleuchtung an Dritte	Gespräche sind aufgenommen worden. Ergebnis der Untersuchung wird für Ende 2015 erwartet.	0,0
5.20	59	5.660	KommunalabgabeVO S.-H., Kommunal-rabatt für Netznutzung Strom- und Gaslieferung sämtlicher städtischer Abnahmestellen	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	25,0
5.21	78	5.660	Keine Erdgassteuer Gaslieferung Licht	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	9,0
5.22	142	5.660	Kostendeckungsgrad Vermessung verbessern - **2. Paket**	FB 5 meldet Konsolidierungspotential von 25 T€.	25,0
5.23	P	5.660	Instandhaltung technischer Anlagen mittels Wartungsverträgen optimieren	Erfolgt bereits. Neue Erkenntnisse liegen nicht vor, Prüfung erfolgt jeweils im Einzelfall (z.B. Beleuchtung)	0,0
5.24	60	5.660	Schulgarten: Abgabe an Dritte, Reduzierung des Pflegestandards	FB 5 bestätigt Konsolidierungsvolumen von 120 T€.	120,0
5.25	--	5.660	Entgelte für Führungen in den Grünanlagen erheben, ersatzweise einstellen	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Es werden keine Führungen mehr durchgeführt.	0,0
5.26	--	5.660	Reduzierung Aufwand durch Verzicht auf Wasserpumpen auf Spielplätzen	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012	0,0
5.27	61	5.660	Aufgabe Kapelle 2 auf dem Vorwerker Friedhof	Maßnahme ist derzeit nicht umsetzbar (Nutzung durch jüdische Gemeinde) => Überführung ins **2. Paket**	12,8
5.28	P	5.660	Verzicht auf eigene Organisten auf dem Friedhof	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Organisten sind unkündbar, Umsetzung nicht möglich.	0,0
5.29	P	5.660	Einrichtung eines Tierfriedhofs in privater Trägerschaft	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.	0,0
5.30	--	5.660	Prüfung, ob Vergabe des Friedhofsbetriebes an die AöR Friedhöfe Hamburg wirtschaftlich ist	Derzeit keine Kooperation seitens HH.	0,0

STAND 2016

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
5.31	62	5.660	Kreisverkehr- und Grünflächenbepflanzung erheblich reduzieren	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Kompensation erforderlich. Eine Reduzierung des Pflegestandards ist letztendlich mit einer Umgestaltung verbunden, die zunächst zu Mehrkosten/ Investitonen (SonderAfa und Neuanlage) führen. Die Mittel sind nicht vorhanden. FB 5 wird bei Neugestaltung (wenn erforderlich) Standardabsenkungen berücksichtigen.	55,0
5.32	P	5.660	Konzentration aller städtischen Baumkontrollen in einer Hand	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Die Konzentration aller städtischen Baumkontrollen in einer Hand wird als nicht sinnvoll erachtet.	0,0
5.33	P	5.691	Organisatorische Bündelung der Sportbootliegeplätze	Erste Flächen und Verträge wurden bereits von 2.280 an 5.691 übergeben. Die Verwaltungsoptimierung zwischen 5.691 und 2.280 wird sukzessive umgesetzt.	0,0
5.34	19	5.691	Anpassung der Entgeltordnung für die Benutzung der von der Hansestadt Lübeck betriebenen Häfen.	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	9,0
5.35	19	5.691	Einnahmeverb. Sportbootliegeplätze	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	2,0
5.36	17	5.691	Erhöhung der Mieten und Pachten	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	400,0
5.37	63	FB 5	Reduzierung der Infrastruktur - Straßen, Wege, Gebäude, Sportstätten…	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	14,0
5.38	65	5.691	Hafenbahn - Betrieb und Instandhaltung mit eigenem Personal	Die Festlegung des Prüfungsumfangs im Zusammenhang mit der Beauftragung des Gutachtens gestaltet sich schwierig. Es ist unwahrscheinlich, dass der Einsparerfolg im festgelegten Umfang eintreten wird. Kompensation erfolgt durch die Maßnahme mit der lfd. Nr. 5.57.	150,0
5.39	23	5.610	Erhebung von Gebühren für Auskünfte aus der Verkehrsdatenbank	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.	3,0
5.39a	66	5.610	Verlagerung der städtischen Kosten Gestaltungsbeirat auf Investoren	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.	30,0
5.40	P	5.610	Zusammenfassen der städtebaulichen Abteilungen	Maßnahme wurde mit der lfd. Nr. 5.3 zusammen-gelegt. Bei nächstem Eintritt einer Abteilungsleitung Ruhestand (voraussichtl. 2015), Umorganisation der Stadtplanung unter Verzicht auf eine Abteilungs-leiterstelle oder ggf. Herunterstufen als Sachbe-arbeitung (ggf. ab 2016 Minderaufwand mind. 7,72)	0,0
5.41	67	5.610	Keine Subvention der Fährtarife für Priwallbewohner	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	139,0
5.42	18	5.691	Erhöhung der Entgelte für Fischereierlaubnisscheine	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	21,3
5.43	131	5.060	Aufhebung Einzelhandels-begleitausschuss (NEU durch BÜ-Beschluss 09/13.)	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	1,0
5.44	68	5.660	Einsparung einer BBO A11 Stelle aufgrund Neuorganisation der kfm. Abteilungen	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	97,0
5.45	20	5.660	Werbevertrag - neuer Vertragspartner	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	575,0
5.46	69	5.651	Reduzierung Fernwärme-Anschlussleistungen	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	145,8
5.47	70	5.651	Optimierung der Regeleinrichtungen	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung.	150,0
5.48	83	5.651	Entmietung Konstinkai - Einsparung Miet- und Betriebskosten (neu: 03/2013)	Die am Konstinkai angemieteten Flächen sollten gekündigt und in der Katharinenstraße in einem städt. Gebäude untergebracht werden. Das Projekt wurde gem. Senatsbeschluss auf vorerst unbestimmte Zeit ausgesetzt.Gem. BÜ-Beschluss im 1. Halbjahr 2014 scheidet das Ausweichobjekt in der Katharinenstraße aus. Die Maßnahme ruht bis eine Alternative ersichtlich ist.	85,8
5.49	13	5.691	Anpassung der Entgeltordnung Hafenbahn ab 01.12.2011	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	28,0
5.50	21	5.660	Neufassung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	37,2
5.51	24	5.691	Entschädigung für Schuppen 10/11	Maßnahme wird nicht weiter verfolgt. Kompensation erforderlich.	3,2

STAND 2016

lfd. Nr.	Nr.Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
5.52	64	5.691	Standardabsenkung im Hafen- und Seemannsamt mit Einsparung von 2 Teilzeitstellen	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft	63,4
5.53	71	5.651	Energiespar-Contracting	Abrechnung unmöglich, Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.	13,1
5.54	72	5.651	Entmietung Untertrave 107 zum 01.10.2011	Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung	46,1
5.55	96	5.610	Strukturelle Reduzierung der Aufwendungen für Gutachten	Maßnahme wird nicht weiter verfolgt; nicht steuerbar. Kompensation muss erfolgen.	27,0
5.56	97	5.660	Einführung Altmetallverwertung	An der Umsetzung wird gearbeitet.	20,0
5.57	98	5.691	Reduzierung von zwei Planstellen 6900.2.0180 (EG 9S) 6900.5.0450 (EG 6)	Prüfbestätigung RPA liegt für zunächst eine Planstelle (6900.2.0180; Abrechnung über 51,7 T€) vor. Wegen der Umsetzungsschwierigkeit der Maßnahme 5.38 ist die Maßnahme 5.57 neu und steht als Kompensation für die Maßnahme 5.38. Sie ist also derzeit keine eigenständige Konsolidierungsmaßnahme. Richtigstellung der Einsparbeträge in 2012/2013.	105,0
5.58	99	5.610	Reduzierung von zwei Planstellen im Bereich Stadtplanung: Verzicht auf Wiederbesetzung nach Auslaufen ATZ => 6100.2.0250 - EG 8 Bautechniker ab 04/11, 6100.2.0169 - EG 14 Generelle Planung ab 11/10-01/15	Prüfbestätigung RPA liegt für zunächst eine Planstelle (6100.2.0250; Abrechnung über 80 T€) vor. Abrechung 2. Planstelle läuft	127,5
5.59	100	5.631 (neu 5.610)	Reduzierung von zwei Planstellen in der Bauordnung	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	173,9
5.60	101	5.651	Reduzierung einer Planstelle im GMHL 2. Paket	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	31,1
5.61	105	5.660	Einsparung einer Planstelle BBO A 12 (Stellennr. 6300.1.0021) ab 01.04.2013 nach Eintritt in den Ruhestand	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	100,4
5.62	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	1,9
5.63	P	5.060	Umstrukturierung Fachbereichsdienste	Mit der Prüfung wurde begonnen.	0,0
5.64	117	5.651	Reduzierung einer Planstelle (Aufgabenoptimierung im Bereich) Eintritt in den Ruhestand ab 01.04.2014	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	56,6
5.65	P	5.660	Verkehrsbeschilderung: Lichtung des Schilderwaldes - hierdurch weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit und Kostensenkung in Anlehnung an die LRH - Prüfungsmitteilung "Verkehrsbeschilderung in Schleswig- Holstein" 34-PR 1729/2013	kein Konsolidierungspotential	0,0
5.66	P	5.610	Aufhebung des BÜ - Beschlusses aus 2006 - Stellplatznachweis in der Lübecker Altstadt - Verzicht gem. § 55 Abs. 1 Satz 4 Landesbauordnung Schleswig - Holstein	kein Konsolidierungspotential	0,0
5.67	P	5.660	Parkkonzept für die stadteigenen Parkplätze für die MitarbeiterInnen der Hansestadt Lübeck **2. Paket**	Die Umsetzung erfolgt stufenweise im Jahre 2015. Der FB 5 meldet ab 2016 für das 2. Paket 2016-2018 ein erwartetes Konsolidierungspotential in Höhe von ca. 35 T€. Der konkrete Betrag ist erst nach Umsetzung und damit im 2. HJ 2015 zu ermitteln. Die letzte Stufe der Umsetzung hat sich verzögert, sodass voraussichtlich erst ab 01/2016 sämtliche Flächen des Konzeptes in der Bewirtschaftung sind; Eine Teilabrechnung 2015 kann in 2016 erfolgen; die Abrechnung der Gesamtmaßnahme erst 2017	0,0
5.68/ 5.10	P	5.651	Systematisches Identifizieren der bebauten Einzelgrundstücke, die für Verwaltungszwecke u.a. nicht mehr benötigt werden. Ziel: Vermarktung durch 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften	Dieser Prüfauftrag wird als laufende Tätigkeit des GMHL gesehen. Identifizierte Objekte werden als eigene Konsoliderungs-maßnahme aufgenommen.	0,0

- STAND 2016 -

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Stand Bürgerschaftsbericht 11/2015	Verbesserung bis 2015 T€
5.69	P	5.651	Verkauf des Gebäudes des Fortbildungszentrums der 'HL	Primäre Zuständigkeit liegt im Bereich 5.651. Auftrag an GMHL wurde bereits erteilt. Aufnahme des Prüfauftrages in die Konsolidierungsliste des FB 5 (siehe auch lfd. Nr. 1.26 und 5.68). Umsetzung in Vorbereitung. Ergebnisse frühestens in 05/2016 zu erwarten.	0,0
5.70	147	5.610	Einsparung Stelle 6100.2.0210, EG 6 TVöD, WAZ 39 Std. zum 01.07.2014	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	74,70
5.71	150	5.610	Einsparung einer halben Planstelle aufgrund Neugestaltung der Funktion Stadtbildpflege ab 01.04.2014	erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.	47,00
5.72	152	5.660	Überarbeitung der Sondernutzungs-gebührensatzung vom 27.11.2003 hinsichtlich der Tarife, der Zonen-einteilung und möglicher Sanktionen bei unkontrollierter Inbesitznahme von Flächen, Ziel: 10% Ertragsverbesserung => **2. Paket**	letzte Anpassung der Zoneneinteilung: 29.03.2007 letzte Gebührenanpassung: 25.09.2007 FB 5 prüft Umsetzung und mögliches Konsolidierungspotential	0,00

Konsolidierungskonzept Zweites Paket „2016–2018“

Wie unter 1.4.1 bereits ausgeführt, hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 25.06.2015 das 2. Konsolidierungspaket für den Zeitraum 2016 – 2018 als weiteren Baustein im Rahmen der eigenen Anstrengungen für den Konsolidierungsfonds des Landes beschlossen.

Das Paket umfasst ein Volumen von 7,4 Mio. EUR und wird im Einzelnen nachfolgend abgebildet.

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung bis 2018 T€
FB 1: Die lfd. Nummern 1.1 bis 1.49 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes, 1. Paket 2012-2015				
1.12	1.140	Reduzierung v. 2 Planstellen nach Auslaufen ATZ: Planstellen - Nr. 0100.1.0090 (bereits abgerechnet), Planstellen - Nr. 0100.2.0010, EG 11 TVöD - Rechnungsprüfer, WAZ 39 Std., Ende ATZ 12/2015	Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgte bereits im 1. Konsolidierungskonzept. Die Planstelle mit der Planstellen-Nr. 0100.1.0090 wurde bereits mit einem Volumen von 102,5 T€ abgerechnet. Die vorgesehene 2. Planstelle wird auf Grund des Ablaufs ATZ in 12/2015 erst im 2. Konsolidierungskonzept abgerechnet.	104,8
1.14	1.130	Kündigung Vertrag Stadtzeitung	keine Umsetzung im 1. Paket möglich, da Ablehnung der Maßnahme durch BÜ - Beschluss vom 24.05.2012. Erneute Kündigung muss bis zum 31.12.2016 erfolgen, sodass der Vertrag dann Ende 12/2017 ausläuft und die Einsparung ab 2018 erfolgen kann.	30,0
1.34	div.	Einsparungen aus Veränderungen in der Mobiltelefonie	Ergebnis des Prüfauftrages aus dem 1. Paket; Eintritt der ersten Sparergebnisse frühestens ab 11/2016. Die durch die Vertragsanpassung generierte Aufwandsreduzierung wird in den Bereichen wirksam, die Mobiltelefonie nutzen.	30,0
1.36	1.220	Erhöhung der Vergnügungssteuer von 12% auf 18%	tlw. Umsetzung im 1. Paket in Höhe von 200 T€ für das IV. Quartal 2015 (Gesamtmehreinnahme im Kondizeitraum 800 T€)	600,0
1.37	1.220	Erhöhung der Gewerbesteuer zum 01.01.2016 von 430 auf 450 Basispunkten	BÜ-Auftrag vom 28.11.2013; BÜ-Beschluss vom 27.11.2014 (VO/2014/02082) => unter Berück-sichtigung der Gewerbesteuerumlage i.H.v. 433 T€.	2.250,0
1.50	1.220	Einführung einer Tourismusabgabe	Ersatz der Bettensteuer, BÜ-Beschluss vom 27.11.2014; VO/2014/02157	3.000,0

- Stand 2016 -

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung bis 2018 T€
FB 2: Die lfd. Nummern 2.1 bis 2.55 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes, 1. Paket 2012-2015				
2.12	2.280	Grundstücksveräußerung Gründungsviertel	4% des Grundstücksveräußerungserlöses bereinigt um die Herstellungskosten für Baureifmachung, Vermarktungskosten und Anlagenabgängen. Infolge der vorlaufenden Arbeiten war der Prüfauftrag Nr. 2.12 nicht umsetzbar im 1.Paket.	46,1
2.54	2.021	Einsparung einer Stelle Nr. 0022.2.0300, EG 6 TVöD, WAZ 39 Stunden	Ablauf der Freizeitphase Altersteilzeit ab 04/2015, die Arbeiten werden umverteilt.Umsetzung erfolgte bereits im 1. Kondipaket. Anrechnung für 2015: 49,8 T€ (9 Monate) Anrechnung für 2016ff: 18,7 T€ (3 Monate)	18,7
FB 3: Die lfd. Nummern 3.1 bis 3.33 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes, 1. Paket 2012-2015				
3.12	3.390	Zusammenlegung der Bereiche Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit	Planstelle Nr. 1151.2.0212, EG 5 TVöD, Ende der Altersteilzeit zum 31.05.2017, Einsparung erst zum 2. K.Paket realisierbar	76,2
3.33	3.322	Vermietung Werbeflächen an Schildpräger im Wartebereich der Zulassungsstelle	Prüfauftrag	0,0
3.34	3.700	Ausdehnung des Projektes "Nette Toilette" unter Verzicht auf eine eigene Toilettenanlage	Es wurde ausgehandelt, dass nach Fertigstellung eines Hotels in der Altstadt dieses gegen Entgelt eine "Nette Toilette" in seinem Gebäude bereit stellt.	90,0
FB 4: Die lfd. Nummern 4.1 bis 4.51 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes, 1. Paket 2012-2015				
4.52	4.041.3	Ganztagsbetreuung an Schule statt Hortbetreuung	Der Bedarf an Ganztagsbetreuungsplätzen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich von Hortplätzen zur Ganztagsbetreuung an Schulen umgesteuert, was zu einer erheblichen finanziellen Entlastung je nicht mehr benötigtem Hortplatz führt.	100,0
4.53	4.041.3	Reduzierung der Overheadkosten pro ausgebautem Platz (Managementerfolg) beim örtlichen Jugendhilfeträger		150,0
4.54	4.041.7	Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Museums für Natur und Umwelt	Prüfauftrag	0,0
4.55	4.041.7	Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Holstentores	Prüfauftrag	0,0
4.56	4.041.7	Erhöhung des Kostendeckungsgrades der Katharinenkirche	Prüfauftrag	0,0
4.57	4.401	Kündigung der Mitgliedschaft im JAW-Verbund	Prüfauftrag	0,0
4.58	4.510	Verselbständigung von Volljährigen	Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten einer noch stärkeren Verselbständigung von Volljährigen durch Schaffen von Übergängen in das betreute Wohnen anstelle Unterbringung in Einrichtungen; ggf. bereits unter Einbeziehung von 16-/17-jährigen	240,0
4.59	4.510	Verstärkte Vermittlung in Pflegefamilien, Prüfung einer Erweiterung des Angebots für traumatisierte Kinder u. Kinder mit Handicap	Prüfung der verstärkten Vermittlung von Kindern / Jugendlichen in Pflegefamilien statt Unterbringung in Einrichtungen	36,0
4.60	4.511	Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kitas zur Reduzierung von Erlösausfällen	Prüfauftrag: Betriebliches Gesundheitsmanagement nutzen zur Reduzierung der erheblichen Krankenstände in Kitas und damit Vermeidung von krankheitsbedingten Kita-Schließungen mit daraus resultierender Entgelterstattung an Eltern	0,0
4.61	4.513	Betrieb von Nachbarschaftsbüros durch Wohnungsbaugesellschaften	Prüfauftrag: Vollständige oder anteilige Finanzierung von NBB durch Wohnungsbaugesellschaften prüfen / ausweiten	0,0

STAND 2016

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung bis 2018 T€
FB 5: Die lfd. Nummern 5.1 bis 5.71 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes, 1. Paket 2012-2015				
5.16	5.660	Bündelung von Aufgaben und Umorganisation durch Gründung eines technischen Betriebszentrum (Flächenmanagement) ab 01.07.2012. Freisetzen von Personalkapazitäten im operativen Bereich (Straßenbauer, Straßenbegeher, Gärtner und Gartenhelfer).	Planstelle Nr. 5800.5.1060, EG 4 TVöD, WAZ 39 Std. ab 01.04.2015 Anrechnung für 2015: 49,1 T€ (9 Monate) Anrechnung für 2016ff.: 16,4 T€ (3 Monate)	16,4
			Planstelle Nr. 7500.5.0385, EG 5 TVöD, WAZ 39 Std. ab 01.07.2015 Anrechnung für 2015: 37,4 T€ (6 Monate) Anrechnung für 2016ff.: 44,8 T€ (6 Monate)	44,8
			Planstelle Nr. 5800.5.1405, EG 4 TVöD, WAZ 39 Std. ab 01.07.2015 Anrechnung für 2015: 32,7 T€ (6 Monate) Anrechnung für 2016ff.: 39,3 T€ (6 Monate)	39,3
			Planstelle Nr. 6300.5.0140, EG 5 TVöD, WAZ 39 Std. ab 01.09.2015 Anrechnung für 2015: 24,9 T€ (4 Monate) Anrechnung für 2016ff.: 49,8 T€ (8 Monate)	49,8
			Planstelle Nr. 6300.5.0690, EG 3 TVöD, WAZ 39 Std. ab 01.04.2017	61,6
5.19	5.660	Beleuchtung, Lichtsignalanlagen (LSA) mit dem Ziel Kostensenkung	Die Erledigung erfolgt (nach Ende der laufenden Wartungsverträge - Ende 2014) durch eigene Mitarbeiter.	200,0
5.22	5.660	Kostendeckungsgrad Vermessung verbessern	Die Umsetzung erfolgt stufenweise. 04/2014 ist eine Stellenbesetzung erfolgt, sodass künftige externe Vergaben von Brückensetzungs-messungen im Volumen von 25 TEUR jährlich entfallen.	25,0
5.57	5.691	Reduzierung von 2 Planstellen nach Auslaufen ATZ, PlanstellenNr. 6900.2.0180 (bereits abgerechnet), PlanstellenNr. 6900.5.0450, EG 6 TVöD - Tischler, WAZ 39 Std., Ende ATZ 12/2016	Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgte bereits im 1. Konsolidierungskonzept. Die Planstelle mit der Planstellen-Nr. 6900.2.0180 wurde bereits mit einem Volumen von 88,7 T€ abgerechnet. Die vorgesehene 2. Planstelle wird auf Grund des Ablaufs ATZ in 12/2016 erst im 2. Konsolidierungskonzept abgerechnet.	74,7
5.60	5.651	Einsparung einer Planstelle im GMHL	erledigt, Prüfbestätigung RPA liegt vor. Planstellen-Nr. 0632.5.0030, EG 6 TVöD, Ende der Altersteilzeit zum 31.07.2015, Umsetzung erfolgte bereits im 1. Kondi-Paket. Anrechnung für 2015: 31,1 T€ (5 Monate); Anrechnung für 2016 ff.: 43,6 T€ (7 Monate)	43,6
5.67	5.660	Parkkonzept für die stadteigenen Parkplätze für die MitarbeiterInnen der Hansestadt Lübeck	Die Umsetzung erfolgt stufenweise im Jahre 2015. Der FB 5 meldet ab 2016 für das 2. Paket 2016-2018 ein erwartetes Konsolidierungspotential in Höhe von ca. 35 T€. Der konkrete Betrag ist erst nach Umsetzung und damit im 2. HJ 2015 zu ermitteln.	35,0
5.72	5.660	Überarbeitung der Sondernutzungsgebühren-satzung vom 27.11.2003 hinsichtlich der Tarife, der Zoneneinteilung und möglicher Sanktionen bei unkontrollierter Inbesitznahme von Flächen => Ziel: 10% Ertragsverbesserung	letzte Anpassung der Zoneneinteilung: 29.03.2007 letzte Gebührenanpassung: 25.09.2007	40,0

- STAND 2016 -

2: Haushaltsplan

2.1: Allgemeiner Überblick (Form, Inhalt und Bestandteile des Haushalts)

Jede Gemeinde muss ihre Haushaltswirtschaft so planen und führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch den Haushalt weder begründet noch aufgehoben.

Der Haushaltsplan enthält gem. § 95a GO alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde
- anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen,
- entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen
- notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die zur Deckung der Aufwendungen erforderlichen Erträge sind
- aus Entgelten für Leistungen der Gemeinde und
- im Übrigen aus eigenen Steuern

zu beschaffen, soweit die sonstigen Erträge (u.a. Finanzzuweisungen) nicht ausreichen.

Gem. § 95 g GO dürfen Kredite nur für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre.

Der Haushaltsplan muss durch die Haushaltssatzung (§ 95 GO) festgesetzt werden. Die Haushaltssatzung wird in öffentlicher Sitzung der Lübecker Bürgerschaft beraten und beschlossen und soll vorher in den Ausschüssen eingehend beraten werden. Die beschlossene Haushaltssatzung ist der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen. Teile der Haushaltssatzung (§ 2) sind unter bestimmten Voraussetzungen genehmigungspflichtig (Kredite, Verpflichtungsermächtigungen).

Der Haushaltsplan ist in einen **Ergebnisplan** und einen **Finanzplan** sowie in **Teilpläne** zu gliedern. Der **Stellenplan** für die Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten ist Teil des Haushaltsplanes, ebenso der **Beteiligungsbericht**.

Dem Haushaltsplan sind gem. § 1 GemHVO – Doppik – beizufügen
1. der Vorbericht,
2. die Bilanz des Vorvorjahres / der Jahresabschluss 2013 liegt vor
3. eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme,
4. eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
5. eine Übersicht über die nach § 20 GemHVO - Doppik gebildeten Budgets unter Angabe der den einzelnen Budgets zugeordneten Erträge,
6 die Wirtschaftspläne der Sondervermögen der Gemeinde, für die Sonderrechnungen geführt werden und in der Haushaltsatzung Festsetzungen erfolgen

Der Haushalt besteht aus einem Ergebnisplan, einem Finanzplan und deren Teilplänen für die Produkte.

Ergebnisplan

- Der Ergebnisplan bildet für das Haushaltsjahr den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen einer Kommune in Form von Aufwendungen (=Werteverzehr oder -verbrauch) und Erträgen (=Wertezufluss oder –zuwachs) ab.

- Es wird ein mittelfristiger Zeitraum beplant (4 Jahre). Die Haushaltsansätze im Ergebnisplan entsprechen jedoch dem Jährlichkeitsprinzip.
- Im Ergebnisplan werden alle Aufwendungen bzw. Erträge dem Haushaltsjahr zugerechnet, in dem sie wirtschaftlich entstanden sind. Hierzu gehören auch Rückstellungen und Abschreibungen.

Finanzplan

Im Finanzplan werden die gesamten Einzahlungen und Auszahlungen einer Periode (Geldfluss) dargestellt, unabhängig davon, welchem Zeitraum dieser Geldfluss wirtschaftlich zuzurechnen ist.
Dabei wird differenziert nach den Bereichen „Laufende Verwaltungstätigkeit", „Investitionstätigkeit" und „Finanzierungstätigkeit". Hier sind somit u. a. die abgebildeten Ein- und Auszahlungen für Investitionen, Kreditaufnahmen und Tilgungen zu finden.

Bilanz

(der Jahresabschluss 2013 liegt vor)

- Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden. Die Differenz entspricht dem städtischen Eigenkapital.
- Standen in der Kameralistik bisher nur die investiven Bankschulden im Fokus, gibt die Bilanz einen vollständigen Überblick über alle Verpflichtungen der Stadt incl. der zu bildenden Rückstellungen, z.B Pensionsrückstellungen. Auch die Kassenkredite, die zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen notwendig werden zählen zu den Verbindlichkeiten. Ebenso enthält die Bilanz das vollständig bewertete Vermögen der Stadt (inkl. bestehende Forderungen).
- Verkäufe von Vermögenswerten bewirken nicht automatisch eine Erhöhung des Eigenkapitals, sondern führen lediglich zu einem Tausch von Anlagevermögen zu Umlaufvermögen auf der Aktivseite der Bilanz und somit zu einer Verbesserung der Liquidität. Der Haushalt wird nur insoweit besser dargestellt, als der Verkaufserlös den bilanziellen Wert der Vermögensgegenstände übersteigt. Vermögensveräußerungen „unter Wert" verschlechtern das Ergebnis.
- Mittelfristiges Ziel ist die Erstellung einer gesamtstädtischen „Konzernbilanz" unter Einbeziehung des Vermögens und der Schulden der städtischen Beteiligungen. Der Aufwand zur Konsolidierung der unterschiedlichen Bilanzen darf nicht unterschätzt werden. Auf der Agenda der noch zu erledigenden Aufgaben ist die Aufstellung der Konzernbilanz nicht mit erster Priorität versehen. Zunächst gilt es, noch ausstehende Jahresabschlüsse zu erarbeiten.
- Jahresabschluss

  Gem. § 95m GO hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage vermitteln. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der *Bilanz* und dem Anhang. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen.

Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

Der Jahresabschluss 2013 (JA 2013) liegt zwischenzeitlich vor und endet mit einem Fehlbetrag von 0,7 Mio. EUR. Die weiter fehlenden Jahresabschlüsse folgen so bald als möglich mit dem Ziel, die Vorlage der Jahresabschlüsse wieder an die gesetzliche

Regelung des § 95 m GO anzupassen. Demnach ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.
Im Haushaltsplan 2017 werden die Ergebnisse des Jahres 2015 daher noch als vorläufig dargestellt. Sie bieten aber bereits eine gute Grundlage zum Vergleich mit den Folgejahren.

2.2 : Produkte, Berichtswesen, Produkthaushaltsplan

1. Das Berichtswesen im Neuen Steuerungsmodell

Mit der Einführung des Neuen Steuerungsmodells hat sich die Hansestadt Lübeck einer transparenten und effizienten Arbeitsweise verpflichtet, die sich einerseits für BürgerInnen und andererseits auf die Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung positiv auswirken soll. Im Sinne einer modernen, qualitativ guten Dienstleistung für die EinwohnerInnen der Hansestadt wurde der Service optimiert - z.B. durch einheitliche Servicezeiten und durch die Entwicklung eines kundInnenfreundlichen Bewusstseins der Verwaltung. Um auf die äußeren Anforderungen im kommunalen Geschehen angemessen zu reagieren, benötigt die Verwaltung zugleich interne Verantwortungs- und Steuerungsstrukturen, die garantieren, dass Entscheidungen, Abläufe und Entwicklungsprozesse zeitnah, effizient und bedarfsorientiert gestaltet werden. Verbindliche Vereinbarungen über die Entwicklung der Leistungen und deren Kosten, ihre zusammenfassende Darstellung im Überblick sowie ein laufender Abgleich zwischen Planung und Entwicklung im Rahmen eines standardisierten Berichtswesens sind zentrale Voraussetzung für dieses Vorhaben.

2. Das Berichtswesen in der Hansestadt Lübeck

Basis für das Berichtswesen in der Hansestadt Lübeck sind die Produkthaushaltsseiten. Die Leistungen der Verwaltung (gleichzeitig Kostenträger in der Kosten- und Leistungsrechnung) werden hier nach Art, Menge und Qualität erfasst, zu Produkten zusammengefasst und dokumentiert. Jedem Produkt werden Erträge und Aufwendungen und Ein- und Auszahlungen zugeordnet. Kennzahlen und Strukturdaten zu den Produkten geben steuerungsrelevante Informationen und bringen wichtige Sachverhalte auf den Punkt. Aufgrund der Vielfältigkeit von Verwaltungsdienstleistungen werden nicht nur betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie z.B. Kostendeckungsgrad oder Kosten einer Leistung je Einwohner genutzt, sondern bewusst auch individuelle Kennzahlen, die z.B. Aufschluss geben, ob ein besonderes Projekt in einem Bereich durchgeführt wurde oder nicht (sog. ja/nein Kennzahlen).
FachbereichsleiterInnen und Bürgermeister vereinbaren die Inhalte der Produkthaushaltsseiten für die jeweiligen Fachbereiche. Der Bürgermeister legt der Bürgerschaft dann mit dem Produkthaushaltsplan einen Vorschlag über Menge, Qualität und Kosten der Verwaltungsleistungen insgesamt im Haushaltsjahr vor. Dieser stellt sozusagen den Generalkontrakt zwischen Verwaltung und Politik dar.

Bisher wird in zwei Zwischenberichten zu den Stichtagen 30.04. und 31.08. unterjährig über die Entwicklung von Leistungsvereinbarungen und Ressourcen pro Produkt und den konsumtiven Gesamthaushalt berichtet.

Seit 2004 wird zusätzlich ein Jahresbericht vorgelegt, der das Berichtswesen abrundet. Hier wird nach Abschluss des Jahres – gemeinsam mit der Erläuterung der Jahresrechnung – über die Erfüllung der Vereinbarungen zu Leistungen und Ressourcen pro Produkt berichtet.

Durch die Einführung der Berichtswesen-Bausteine konnte die Transparenz über Verwaltungsleistungen und Ressourcen erheblich gesteigert werden. Laufend wird an Produkthaushaltsseiten gearbeitet, um deren Darstellung und Übersichtlichkeit zu verbessern, ohne den überjährigen Vergleich aufzugeben.

3. Doppischer Produkthaushaltsplan

Mit dem Haushalt 2010 wurde erstmals ein doppischer Haushalt mit Teilergebnis- und Teilfinanzplänen erstellt. Den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen der einzelnen Produkte ist jeweils eine Produkthaushaltsseite vorangestellt, die inhaltliche Informationen zum jeweiligen Produkt liefert (s.o.), bis auf die sog. technischen Produkte, die der Abwicklung des internen Haushaltsgeschäfts dienen.

Erstmals zum Haushalt 2015 wurden alle Daten in einer neuen Software erfasst, die als zentrale Datenbanklösung allen beteiligten Mitarbeiterinnen parallel zur Verfügung steht und damit prozessuale Abläufe in der Haushaltsplanaufstellung vereinfacht.

4. Ausblick

Die vollständige Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements rundet die o.g. Ansätze ab. Die Doppik-Reform soll nicht nur einen neuen Rechnungsstil einführen, sondern die Steuerung der kommunalen Leistungserbringung insgesamt verbessern. Entscheidungen sollen stärker als bisher unter dem Blickwinkel der „Outputsteuerung“ getroffen werden.

Mit der Einführung der neuen Finanzsoftware ist die Basis dafür geschaffen worden, dass die Verwaltung in die Lage versetzt wird, Ziele, Ressourcen, Leistungsmengen, Qualitätsaussagen und Kennzahlen so zu verknüpfen, dass die Informationen für eine „outputorientierte“ Steuerung verfügbar sind. Ab dem Haushalt 2015 wurde mit neuer Softwareunterstützung (s.o.) die Verbindung von Leistungs- und Finanzdaten geschaffen, um die Berichterstattung abzurunden. Daneben wird daran gearbeitet, die Qualität von Produkthaushaltsseiten und Berichten zu erhöhen (z.B. durch die Darstellung von aussagekräftigen Kennzahlen), um den Adressaten eine „outputorientierte“ Steuerung zu ermöglichen.

2.3 Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfe

In Ergänzung der Vorberichte der vergangenen Jahre, nachfolgend die Darstellung der Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2017:

Ausgleich der Sozialhilfeleistungen nach dem AG-SGB XII

Das Land hat ab 2007 seine Aufgaben als überörtlicher Träger auf die örtlichen Träger (Kreise und kreisfreie Städte) delegiert. Als Ausgleich hierfür wird ein Ausgleichs- und Erstattungsbetrag und darüber hinaus ein Differenzbetrag für die Umsteuerung in ambulante Leistungen (örtlicher Träger zuständig) vom Land gezahlt (für HL in 2016: rund 76 Mill. Euro). Darüber hinaus erhalten die Kreise und kreisfreien Städte Mittel für den ab 2007 durch die Kommunalisierung entstandenen Koordinierungsaufwand und den Auf- und Ausbau der Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe.

Die Landesmittel werden im Rahmen eines Budgets für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt festgelegt. Es besteht eine Nachfinanzierungspflicht des Landes.

Das Land stellt unter Berücksichtigung jährlicher Steigerungen von 2,5 % den örtlichen Trägern der Sozialhilfe Landesmittel für den Aufwand der Leistungen nach dem SGB XII (außer Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) zur Verfügung.

Für das Jahr 2017 betragen sie landesweit insgesamt 685.131.927 EUR. Hiervon erhält die Hansestadt Lübeck einen Anteil von 73.269.813 EUR.

Der für das Jahr 2017 vom Bereich Soziale Sicherung geplante Aufwand der Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII beträgt 103.282.000 EUR. Von der sich ergebenden Differenz zwischen der Landeserstattung und dem tatsächlich geplanten Aufwand, wird vom Land im Rahmen der Nachfinanzierung noch einmal ein Anteil von 79 % erstattet, sodass mit einem Erstattungsbetrag in Höhe von insgesamt 79.264.800 EUR für das Jahr 2017 geplant wird.

Gesetzliche Änderungen im sozialen Kontext

Integrationsgesetz

Durch das Integrationsgesetz wird das Asylbewerberleistungsgesetz geändert. Arbeitsfähigen Asylbewerbern, die eine gute Bleibeperspektive haben, sollen künftig durch die Träger des Asylbewerberleistungsgesetzes Arbeitsgelegenheiten angeboten werden. Für Lübeck stehen hierfür finanzielle Mittel über die Bundesagentur für Arbeit für ca. 232 Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) (für 3 Jahre) bereit. Es gibt interne (in Gemeinschaftsunterkünften) und externe (bei gemeinnützigen und staatlichen Einrichtungen) FIM.

Der Bereich Soziale Sicherung als Träger des Asylbewerberleistungsgesetzes, muss die FIM akquirieren und bei der Bundesagentur für Arbeit beantragen, die geeigneten Flüchtlinge identifizieren, beraten, zu den richtigen Arbeitsgelegenheiten verpflichten und ggfs. Sanktionen aussprechen, wenn die Arbeitsgelegenheit nicht wahrgenommen wird. Dabei wird die FIM alle 6 Monate neu besetzt. Nach derzeitigem Stand kommen in Lübeck ca. 1.400

Flüchtlingen (von insgesamt rund 3.000 Leistungsempfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) für solche FIM in Frage.
Es handelt sich hier um die Wahrnehmung einer völlig neuen Aufgabe, für die zusätzlicher Personalbedarf von ca. 2-4 Stellen entsteht.

Reform der Pflegeversicherung

Zum 01.01.2017 tritt die Reform des SGB XI– Pflegeversicherung (PSG II) in einer zweiten Stufe in Kraft. Der Pflegebedürftigkeitsbegriff wurde neu definiert und ist nicht mehr verrichtungsbezogen ausgestaltet, sondern als Grad der Selbständigkeit festgestellt. Statt ehemals 3 Pflegestufen gibt es nunmehr 5 Pflegegrade. Die Leistungen der Pflegekasse im Rahmen der ambulanten Pflegesachleistungen und des Pflegegeldes wurden erhöht. Die Leistungen in der stationären Pflege wurden gesenkt. Es wurde eine neue Leistung des Pflegegrades 1 eingeführt, die dazu dienen soll, bereits bei beginnender Pflegebedürftigkeit erste besonders auch Beratungsbedarfe abzudecken. Für die stationäre Pflege wird für die Pflegegrade 2 bis 5 ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil anstatt der bisherigen Pflegesätze je Pflegestufe eingeführt. Daneben sind pauschale Übergangsregelungen von der Pflegestufe in den Pflegegrad vorgesehen. Weiterhin ist eine Erhöhung des Pflegeversicherungsbeitrages vorgesehen.

Im Zuge der Reform des SGB XI ist auch das SGB XII anzupassen. Das sogenannte PSG III liegt bereits als Gesetzesentwurf vor, allerdings gibt es von Seiten des Bundesrates noch einige Änderungsvorschläge. In welcher Form das PSG III letztendlich verabschiedet wird, steht noch nicht fest. Nach dem bisherigen Zeitplan ist bei einem In-Kraft-Treten zum 01.01.2017 mit einer Entscheidung erst zum 16.12.2016 zu rechnen.

Im stationären Bereich der Pflege ist zu erwarten, dass die Einführung des einrichtungseinheitlichen Pflegesatzes und einer Übergangsregelung des SGB XI, die Mehrkosten zunächst im SGB XI auffängt, im nächsten Jahr zu Einsparung führt.

In der stationären Eingliederungshilfe wird aufgrund des geänderten Pflegebedürftigkeitsbegriffs von einem erweiterten Kreis der Anspruchsberechtigten ausgegangen, was zu Mehreinnahmen nach § 43 a SGB XI führt. Eine Bezifferung ist allerdings nicht möglich, da die notwendigen Angaben über das Vorliegen von eingeschränkter Alltagskompetenz nicht erhoben werden.

Im Rahmen der ambulanten Pflege ist aufgrund des erweiterten Personenkreises der Pflegebedürftigen und auch der Ausweitung des Leistungsumfanges trotz der Erhöhung der Pflegekassenleistungen mit Mehrausgaben zu rechnen. Hier ist eine Bezifferung noch schwieriger, weil die Änderungen des Pflegebedürftigkeitsbegriffs so gravierend sind, dass jegliche Einschätzung unmöglich erscheint.

Darüber hinaus verursacht die Erhöhung des Pflegeversicherungsbeitrages weitere Mehrkosten.

Daneben sind Personalmehrkosten zu erwarten, weil das PSG III eine Bedarfsfeststellung seitens des Sozialhilfeträgers vorsieht, die nur mit einer Hilfeplanung in der Pflege erfolgen kann. Es ist beabsichtigt eine solche Hilfeplanung in 2017 mit zunächst 2 Stellen zu installieren. Ebenfalls bedeutet die Umstellung der Leistungsgewährung sowie die Arbeit in überregionalen Arbeitsgruppen, z.B. die Arbeit an den Landesrahmenverträgen, einen

Arbeitsmehraufwand. Ggf. kommen noch Kosten für Softwareanpassungen auf den Bereich zu.

Flüchtlinge

Seit Schließung der Zentralen Erstaufnahmestelle in Lübeck zum 31.12.2009 ist die Hansestadt Lübeck wieder verpflichtet, auf Basis des Königsteiner Schlüssels (3,39% für Schleswig-Holstein) und im Rahmen der vom Land vorgegebenen Quote für die Hansestadt Lübeck 7,8% der für Schleswig zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 mussten zum Stichtag 31.08.2016 insgesamt 2.187 Personen untergebracht werden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 1.146 Personen.
Für die Monate September bis Dezember 2016 rechnet der Bereich Soziale Sicherung mit Unterbringungen von ca. 240 Flüchtlingen.

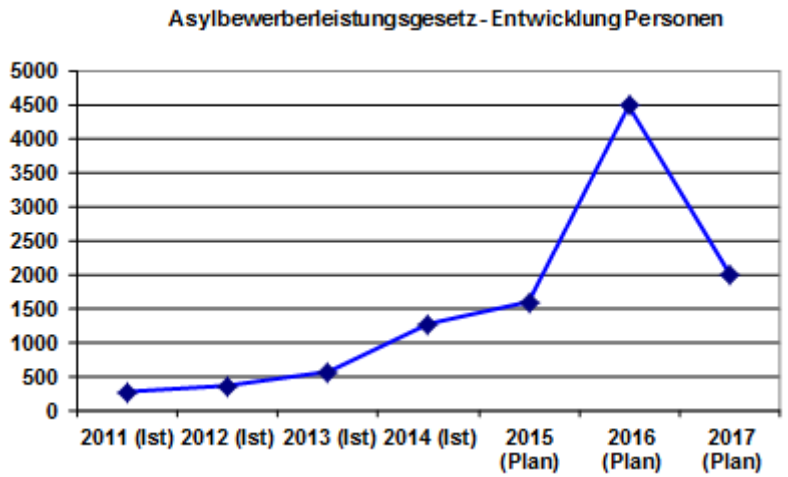
Eine Prognose für die weitere Entwicklung ist aufgrund der politischen Weltlage nur sehr schwer zu erstellen. Unter Berücksichtigung der seit Mitte 2016 sinkenden Zuweisungszahlen wird derzeit für das Jahr 2017 mit ca. 1.200 unterzubringenden Flüchtlingen gerechnet.

Aufwendungen für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die bislang gestiegenen steigenden Zuweisungen haben einen ebenfalls kontinuierlichen Anstieg der Anzahl von Leistungsbeziehern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Folge.

Ein Vergleich der LeistungsbezieherInnen am Stichtag 30.06.2012 (278 Personen) zum Stichtag 30.06.2016 (3.062 Personen) zeigt eine Steigerung um ca. 1.100 %.

Entsprechend sind der Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachkosten) und die Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gestiegen.



Seit dem 01.01.2016 beteiligt sich das Land gem. der neuen Erstattungsregelung mit 90 % an den Aufwendungen für Flüchtlinge / Asylbewerber, bei denen das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Die restlichen 10 % sind von der Hansestadt Lübeck zu erbringen. Die Aufwendungen für Flüchtlinge / Asylbewerber, deren Asylverfahren bereits abgeschlossen ist (Alt-und Neufälle), werden weiterhin zu 70 % vom Land übernommen, die restlichen 30 % müssen von der Hansestadt Lübeck getragen werden. Lag der Eigenanteil der Hansestadt

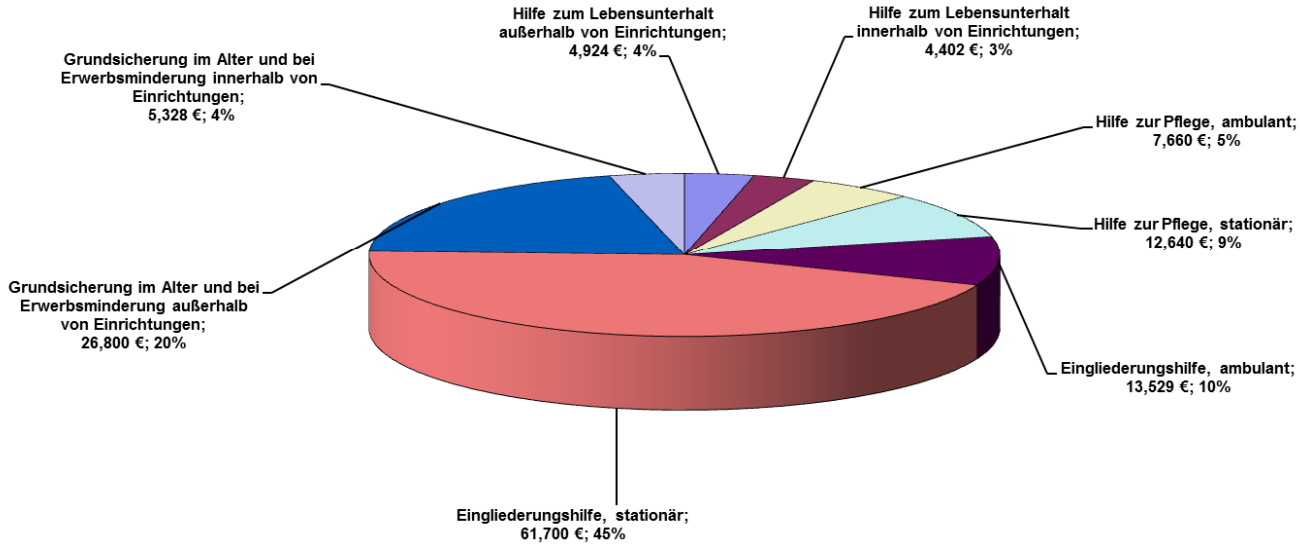
Lübeck in 2011 noch bei 568.000 Euro so wird für 2017 mit einem Betrag von ca. 2,756 Mio. Euro gerechnet.

Das Land Schleswig-Holstein erstattete den Kommunen ohne anerkannte Gemeinschaftsunterkunft für die Betreuung als freiwillige Leistung pro Flüchtling und Quartal bis zum 30.06.2015 einen Betrag von Euro 101,25, ab 01.07.2015 für jeden zugewiesenen Flüchtling einmalig Euro 900,00. Für Personen, deren Asylverfahren abgeschlossen ist, erfolgt keine Erstattung, unabhängig davon, ob eine Anerkennung auf Asyl erfolgt oder die Personen aufgrund nicht durchführbarer Abschiebung eine Duldung erhalten. Ab 01.01.2016 zahlt das Land den Kommunen eine Integrations- und Aufnahmepauschale und zwar einmalig pro Flüchtling. Für Januar und Februar betrug diese 1.000 EUR und ab März werden 2.000 EUR pro Flüchtling gezahlt.

Sozialer Wohnungsbau

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird in der Versorgung unterschiedlicher Personengruppen mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum liegen. Diesbezüglich sind Bemühungen auf verschiedenen Ebenen erforderlich (u.a. Bündnis für Wohnen), um die Schaffung von sozialem Wohnungsbau und die Nutzung des kommunalen Förderbudgets zu unterstützen.

Haushaltsplan 2017 (Leistungen nach dem SGB XII)



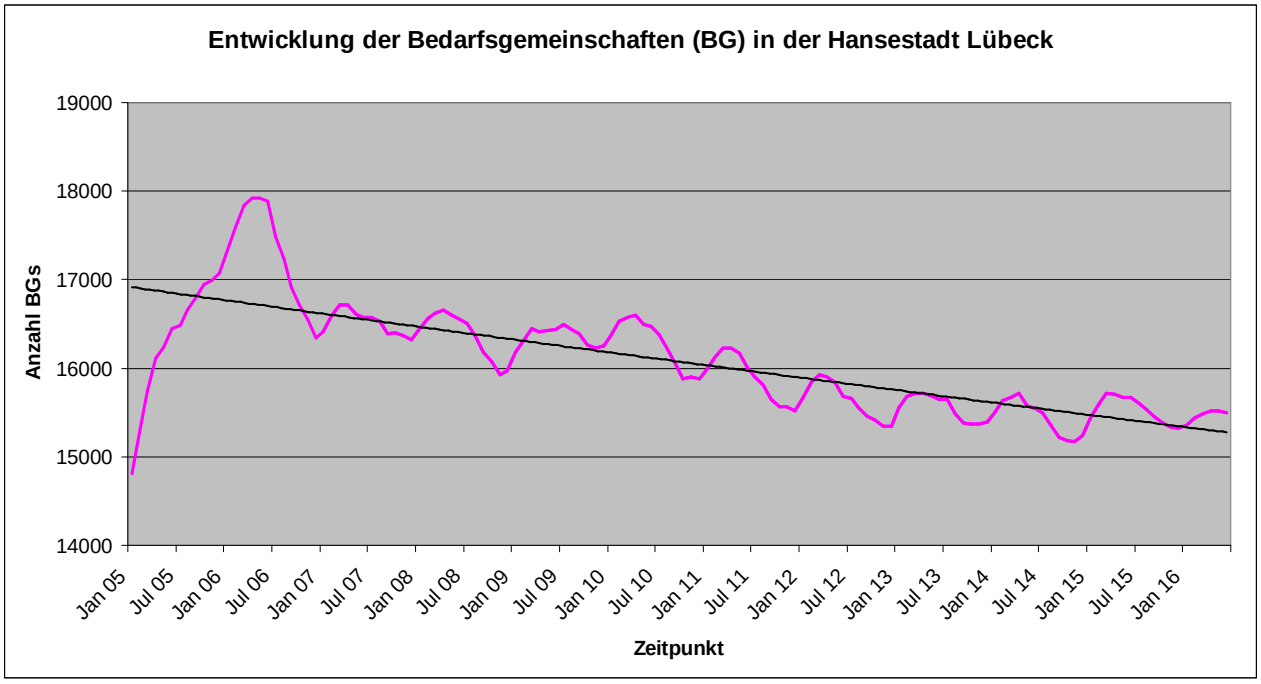
SGB II – Haushalt 2017

Das Budget im Produkt SGB II wird im Wesentlichen von drei Faktoren geprägt, deren Entwicklung nachfolgend im Einzelnen dargestellt wird:

- Anzahl der Bedarfsgemeinschaften
- Höhe der Kosten der Unterkunft (Miete, Heizung)
- Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft

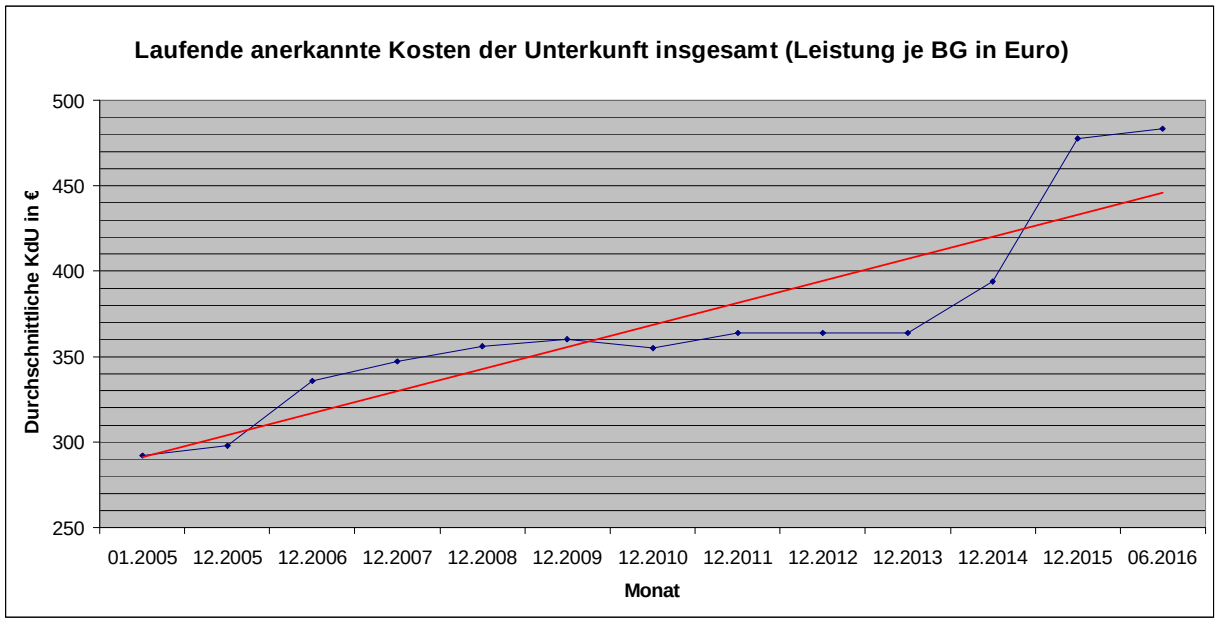
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

Seit Gründung der ARGE Lübeck im Jahre 2005 ist eine kontinuierliche Abwärtsentwicklung bei den Fallzahlen zu beobachten, die abgesehen von saisonalen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt, nahezu linear verläuft.



Höhe der Kosten der Unterkunft (Miete, Heizung)

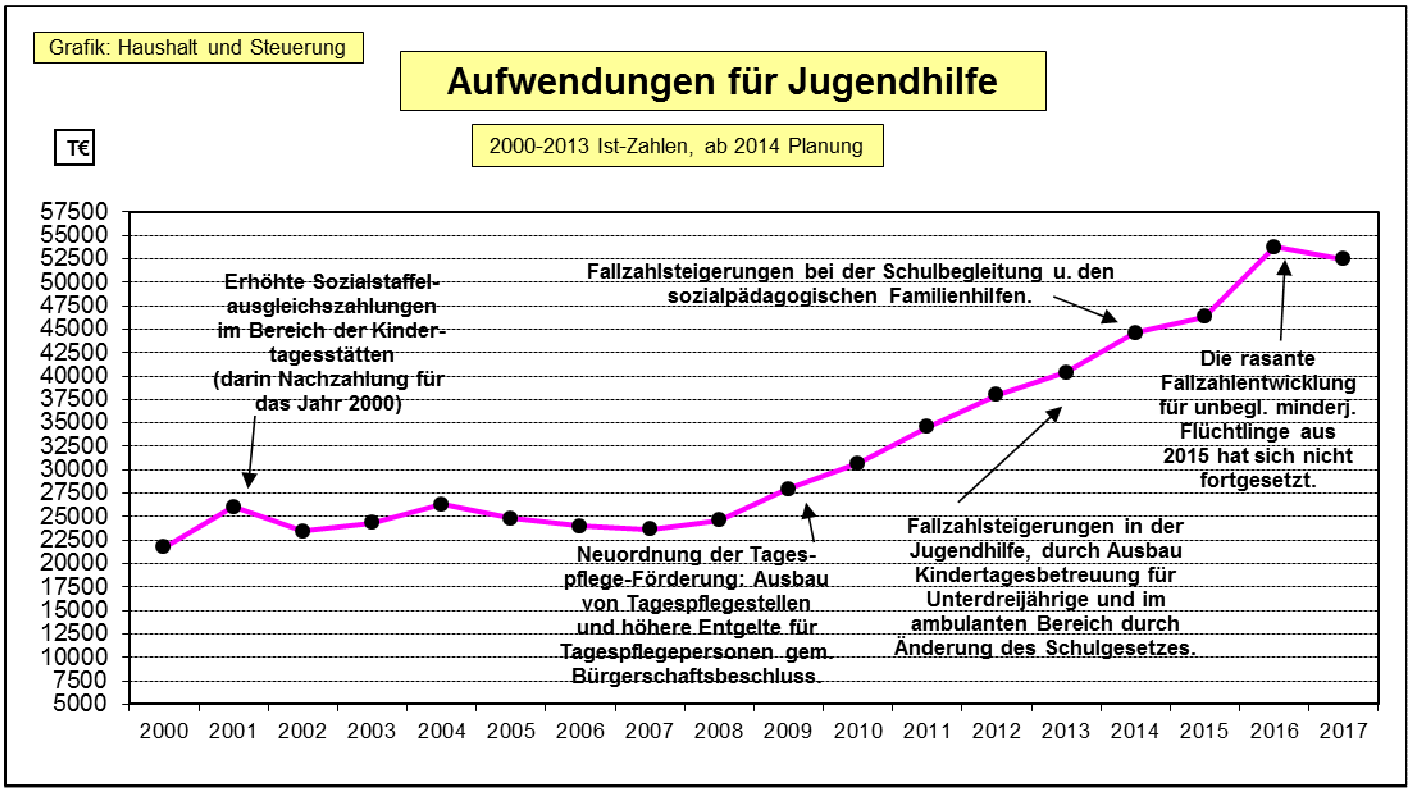
Während sich die Fallzahlen rückläufig entwickeln, ist bei den Kosten der Unterkunft kontinuierlicher Aufwärtstrend zu beobachten Innerhalb von gut 11 Jahren ist das Mietniveau von 292€ auf 483€ angestiegen. Neben der allgemeinen Mietpreissteigerung dürften hierfür insbesondere die steigenden Energiekosten verantwortlich sein.



Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft

Der Bund hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich mit 26,4% (24,5% für Mieten und 1,9% für Warmwasser) an den Aufwendungen der Kommunen für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II beteiligt.

Entwicklung der Jugendhilfe:

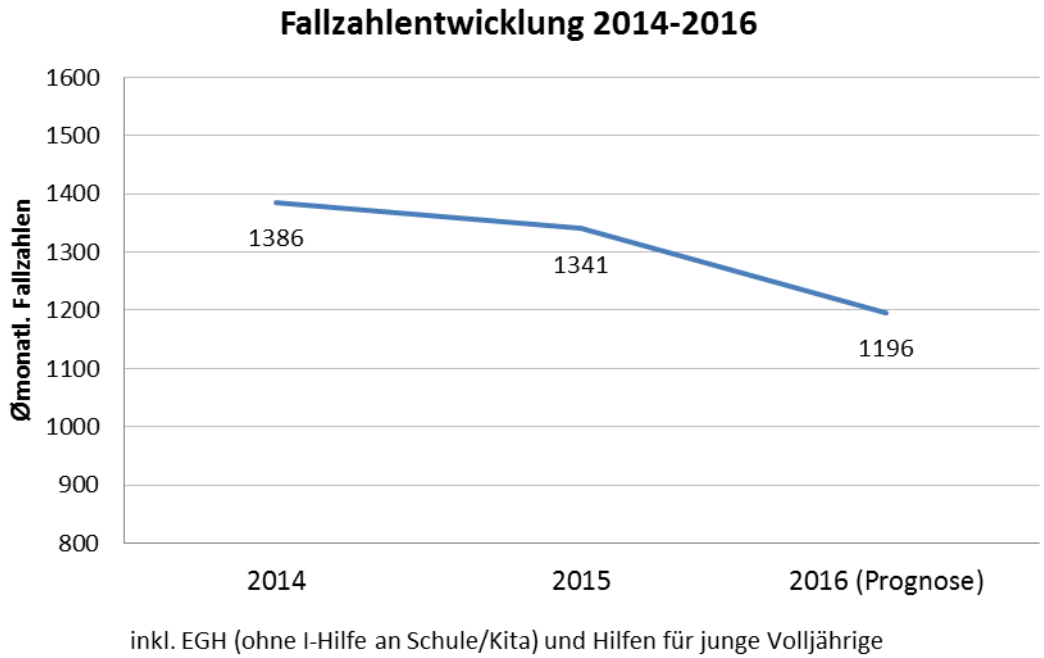


Die in der obigen Grafik dargestellten Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Aufwendungen für Jugendhilfe außerhalb und innerhalb von Einrichtungen der Produkte:

361001 – Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen
365001 – Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung
361003 – Tagespflege
363002 – Jugendhilfe

Kosten- und Fallzahlentwicklung im Produkt Jugendhilfe:

Die Auswertungen des laufenden Jahres zeigen, dass die Fallzahlen in der Jugendhilfe - ohne unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - nach einem jahrelang konstanten Anstieg insgesamt sichtbar rückläufig sind. Ein Vergleich der durchschnittlichen monatlichen Fallzahlen 2015 mit der Hochrechnung für 2016 zeigt zum Stand 09/2016 eine Reduzierung um durchschnittlich mtl. 145 Fälle bzw. ca. 10 %.



inkl. EGH (ohne I-Hilfe an Schule/Kita) und Hilfen für junge Volljährige

Die Fallzahlentwicklungen sind insbesondere das Ergebnis einer gezielten Steuerung im Bereich der Familienhilfen, sowohl durch Prozessoptimierung als auch durch gezielte Betrachtung von Einzelfällen. Mit Priorität wurden insbesondere die folgenden Maßnahmen durchgeführt:

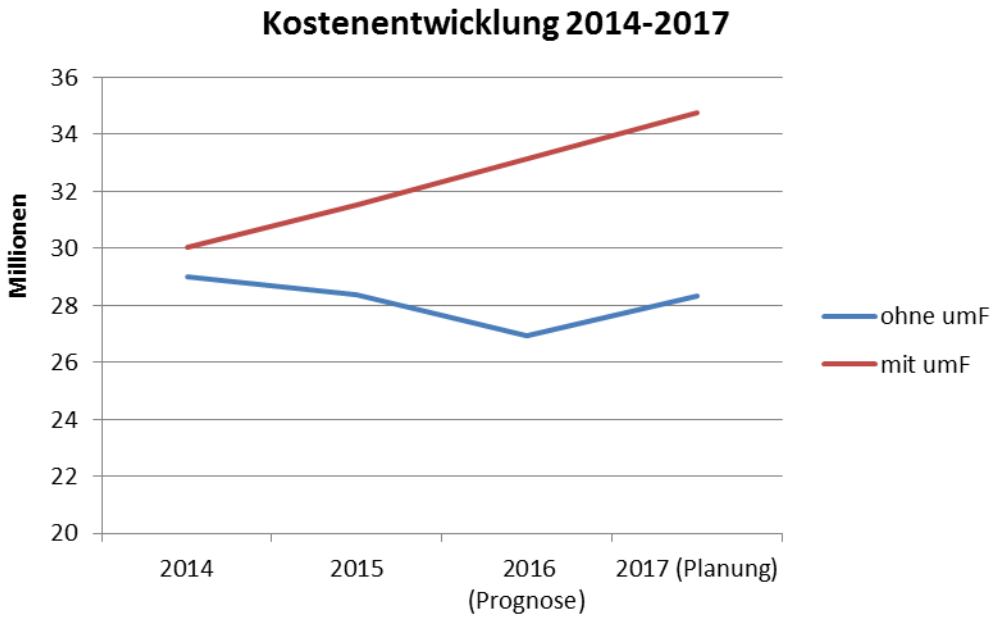
Stringente Steuerung der Verselbständigungen, teilweise in Verbindung mit ambulanten Maßnahmen (§§ 30, 35) und zentrale Erziehungskonferenzen für Hilfen nach § 34 SGB VIII.
Überleitung von Fällen aus dem SGB VIII ins SGB XII durch intensive Schnittstellengespräche mit den Bereichen Soziale Sicherung und Gesundheitsamt sowie gemeinsamen Fallkonferenzen.
Überleitung von Pflegekinder-Fällen aus dem SGB VIII in das SGB XII gem. § 54 (3) SGB XII in Zusammenarbeit mit dem Bereich Soziale Sicherung.
Stringente Einhaltung der Richtlinien des Jugendamtes durch entsprechenden Einsatz des ASD mit enger Fallbegleitung im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe.

Die Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (umF) sind derzeit stabil. So sind zwar weiterhin im Anschluss an die Inobhutnahmen Maßnahmen der Hilfe zur Erziehung erforderlich, jedoch wird aktuell für 2017 aufgrund der bundesweit rückläufigen Flüchtlingszahlen keine so hohe Fallzahlsteigerung - wie sie in 2015 zu verzeichnen war – erwartet.

Die für das Jahr 2017 geplanten Aufwendungen im Produkt Jugendhilfe für ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen (inkl. Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige) betragen insgesamt 34,8 Mio. €.

Hiervon werden rund 6,4 Mio. € an Jugendhilfeaufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge geplant. Diesbezüglich ist zwar grundsätzlich von einer Kostenerstattung seitens des Landes auszugehen, diese wird jedoch nach Klärung der Abrechnungsmodalitäten nur zeitverzögert erfolgen können.

Die Haushaltsplanung für 2017 berücksichtigt hierbei die vorgenannten Fallzahlentwicklungen und Prognosen sowie zu erwartende Pflegegeld- und Tarif- / Entgeltsteigerungen.



Analysen zur Jugendhilfeentwicklung zeigen, dass ein direkter Zusammenhang zwischen den sozioökonomischen Lebenslagen für Familien, den brüchigen Familienkonstellationen und der Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung (HzE) besteht. Besonders Alleinerziehende sind gefährdet. Jede zweite gewährte Hilfe wird von ihnen in Anspruch genommen. Viele Familien mit gewährten Hilfen zur Erziehung müssen sich teilweise oder vollständig über Transferleistungen finanzieren. In jüngster Zeit werden auffällig viele Unterstützungsleistungen nötig, weil infolge psychischer Erkrankungen die Wahrnehmung elterlicher Verantwortung leidet.

Unklar ist derzeit, inwieweit die Integration der Flüchtlingsfamilien Auswirkungen auf die Entwicklung der Jugendhilfe haben wird.

Sowohl bei Bürgerinnen und Bürgern als auch bei den mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeitenden Fachkräften, ist eine sehr hohe Sensibilität beim Thema Kinderschutz festzustellen. Hinweise auf Kindeswohlgefährdungen, u.a. von Kindertagesstätten und Schulen, haben enorm zugenommen, was auf eine Kultur der Wachsamkeit zurückzuführen ist. Die Erwartung an unmittelbares Tätigwerden des Jugendamtes besteht zu Recht.
Angebote an Schulen / für Schulen zur frühzeitigen Intervention wurden weiter ausgebaut bzw. werden infolge individuell festgestellten Hilfebedarfs verstärkt nachgefragt. Die inzwischen gut etablierte Kooperationsstruktur im Helfernetz in und um Schule, wie kooperative Erziehungshilfe, Schulsozialarbeit und Integrationshilfen trägt dazu bei, dass frühzeitig mit geeigneter Jugendhilfe reagiert und unterstützt werden kann.

Auf Erziehungshilfen nach dem SGB VIII besteht im Bedarfsfall ein Rechtsanspruch.

2.4 Stellenentwicklung der Vollzeitstellen

Die Entwicklung der Planstellen seit 1995 ergibt sich aus nachfolgender Übersicht. Anzumerken ist, dass die Anzahl der Planstellen unabhängig von der zeitlichen Ausgestaltung (vollbeschäftigt, stundenweise beschäftigt) ausgewiesen ist. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist erheblich höher, auch weil "Volltagsstellen" z.T. mit mehreren Personen besetzt sind.

Die Stellenplanänderungen 2017 wurden gemeinsam mit der Haushaltsvorlage von der Bürgerschaft beraten und beschlossen.

Stellenentwicklung der Vollzeitstellen bei der Hansestadt Lübeck
(mit hauptamtlichen Dezernenten bzw. Fachbereichsleitern)

Datum	Beamte		Angestellte		Lohnempfänger		Vollzeit-stellen	Personal-aufwand TEUR	Anteil an Ges.aufw %	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
01.01.1995	992,03	20,49	2.078,26	42,93	1.770,91	36,58	4.841,20	176.361	**31,40**	
01.01.1996	986,23	20,76	2.055,36	43,26	1.709,30	35,98	4.750,89	164.134	**30,20**	
01.01.1997	960,53	22,92	1.792,77	42,78	1.437,59	34,30	4.190,89	163.922	**30,56**	1)
01.01.1998	925,55	22,60	1.783,96	43,55	1.386,52	33,85	4.096,03	136.254	**28,22**	
01.01.1999	879,86	26,62	1.588,62	48,07	836,26	25,30	3.304,74	134.933	**27,82**	2)
01.01.2000	877,33	26,45	1.619,39	48,81	820,71	24,74	3.317,43	136.355	**28,55**	
01.01.2001	878,86	26,57	1.614,23	48,80	814,66	24,63	3.307,75	140.566	**28,16**	
01.01.2002	875,80	29,19	1.603,15	53,43	521,48	17,38	3.000,43	133.392	**25,90**	3)
01.01.2003	873,80	29,14	1.603,15	53,47	521,48	17,39	2.998,43	131.824	**25,94**	
01.01.2004	874,80	29,38	1.589,91	53,40	512,88	17,22	2.977,59	135.349	**24,79**	
01.01.2005	867,30	29,57	1.574,04	53,67	491,71	16,76	2.933,05	138.127	**23,39**	
01.01.2006	873,05	29,82	1.573,02	53,73	481,71	16,45	2.927,78	134.717	**21,51**	
01.01.2007	872,28	30,40	1.527,75	53,25	469,19	16,35	2.869,22	130.780	**18,57**	
01.01.2008	871,28	30,41	1.525,26	53,24	468,19	16,34	2.864,73	134.146	**18,10**	
01.01.2009	888,65	31,56	1.475,27	52,39	452,19	16,06	2.816,11	139.972	**18,84**	4)

Ab 2010 keine Vergleichbarkeit zwischen bis dahin kameralen Personalausgaben und nun doppischen Personalaufwendungen mehr möglich.

01.01.2010	928,65	32,29	1.497,37	52,06	450,10	15,65	2.876,12	146.320	**23,59**	4)
01.01.2011	950,55	32,55	1.532,74	52,48	437,36	14,97	2.920,65	154.958	**24,04**	4)
01.01.2012	964,67	32,62	1.557,66	52,67	434,99	14,71	2.957,32	155.636	**23,51**	4)
01.01.2013	965,42	30,31	1.585,74	49,78	634,27	19,91	3.185,43	167.696	**24,39**	5)
01.01.2014	963,45	30,14	1.600,27	50,07	632,70	19,79	3.196,42	166.125	**23,20**	6)
01.01.2015	970,00	30,26	1.609,25	50,21	625,81	19,53	3.205,06	173.321	**23,14**	6)
01.01.2016	981,56	29,96	2.310,92			70,04	3.292,48	191.417	**23,64**	7)
01.01.2017	969,39	29,05	2.367,63			70,95	3.337,02	196.573	**23,93**	8)

1) Im Jahre 1996 sind 469 Stellen der Alten- und Pflegeheime (städt. SeniorInneneinrichtungen) aus dem Stellenplan herausgenommen worden.

2) Im Jahre 1998 sind 220 Stellen des Theater Lübeck,
550 Stellen der Entsorgungsbetriebe
und 13 Stellen der Lübeck und Travemünde Tourismus-Zentrale herausgenommen worden.

3) ab 2002 sind 299,83 Stellen der Zentralen Stelle Gebäudereinigung herausgenommen worden.

4) Personalaufwendungen gem. Jahresabschluss 2009 bis 2012

5) Zum 01.01.2013 werden 218,13 Vollzeitstellen der Gebäudereinigung HL in die Kernverwaltung zurückgeführt. Personalaufwendungen gem. Jahresabschluss 2013

6) Personalaufwendungen gem. Ergebnisplan 2014 u. 2015

7) Personalaufwendungen gem. Ergebnisplan 2016. Stellenplan erstmalig erstellt mit KoPers. Differenzierung zwischer Lohnempfänger- u. Angestelltenplanstellen wird abgelöst durch Summe der Beschäftigtenplanstellen im Tarifbereich.

8) Personalaufwendungen gem. Ergebnisplanentwurf 2017

Investitionstätigkeiten

2.5 Finanzierungsrahmen Investitionstätigkeiten

Ein-/Auszahlungsart	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
EINZAHLUNGEN						
Eigenmittel						
Rückflüsse von Darlehen	814,1	819,5	813,5	612,3	614,6	620,6
Veräußerungserlöse [1)]	12.355,1	6.914,9	10.264,7	1.510,2	1.010,2	1.010,2
Beiträge, Sonstige	10,4	370,4	2.681,9	260,4	782,4	10,4
Eigenmittel zusammen:	13.179,6	8.104,8	13.760,1	2.382,9	2.407,2	1.641,2
Fremdmittel:						
Kreditmittel (ohne Umschuldungen) für:						
rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	1.416,5	1.268,2	730,8	891,9	839,7	831,7
Passat-Hafen/Bark-Passat	542,0	354,0	222,0	10,0	10,0	10,0
Märkte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Friedhöfe und Bestattungen	134,0	254,0	1.744,0	165,0	215,0	165,0
Hafenbaumaßnahmen 1)	2.930,0	3.462,0	2.515,0	20.465,0	11.440,0	12.730,0
Zwischensumme :	5.022,5	5.338,2	5.211,8	21.531,9	12.504,7	13.736,7
Kredite f. Sonderfinanzierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstiger Bereich	24.884,8	26.205,0	19.957,3	35.447,4	25.596,7	23.133,5
Kredite Kernhaushalt HL	**29.907,3**	**31.543,2**	**25.169,1**	**56.979,3**	**38.101,4**	**36.870,2**
Kredite f. städt. Gesellschaften	2.750,0	4.237,3	2.715,1	5.736,0	4.662,0	3.020,0
Kreditmittel zusammen 2)	**32.657,3**	**35.780,5**	**27.884,2**	**62.715,3**	**42.763,4**	**39.890,2**
Zuweisung./Zusch. f. Investitionen	16.443,7	25.378,1	30.256,3	43.731,7	22.056,9	12.446,6
EINZAHLUNGEN insgesamt:	**62.280,6**	**69.263,4**	**71.900,6**	**108.829,9**	**67.227,5**	**53.978,0**
AUSZAHLUNGEN						
Investitionen						
Rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	1.426,5	1.288,2	750,8	891,9	839,7	831,7
Passat-Hafen/Bark Passat	542,0	354,0	222,0	10,0	10,0	10,0
Märkte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Friedhöfe und Bestattungen	135,0	255,0	1.745,0	165,0	215,0	165,0
Hafenbaumaßnahmen	5.210,0	6.030,0	6.775,0	44.655,0	24.480,0	21.800,0
Zwischensumme:	7.313,5	7.927,2	9.492,8	45.721,9	25.544,7	22.806,7
sonstige Bereiche	54.967,1	61.336,2	62.407,8	63.108,0	41.682,8	31.171,3
Investitionen zusammen:	**62.280,6**	**69.263,4**	**71.900,6**	**108.829,9**	**67.227,5**	**53.978,0**
AUSZAHLUNGEN insgesamt:	**62.280,6**	**69.263,4**	**71.900,6**	**108.829,9**	**67.227,5**	**53.978,0**
Fehlbedarf (-) / Überschuss :	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Hinweise:

1) Hafenbaumaßnahmen sind zu 100% rentierlich, da der nicht geförderte Anteil der Ausgaben vollständig von der LHG ersetzt wird. Hafenbahnmaßnahmen sind ebenfalls zu 100% rentierlich, da mit den erhobenen Trassenentgelten zumindest die Investitionen refinanziert werden können.

2) davon genehmigt 2016: 31.000,0 T€

2.5.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten

Investitionszuwendungen

Zur Mitfinanzierung des Investitionsvolumens sind folgende Zuweisungen und Zuschüsse geplant:

2017	
TEUR	
30.256,3	
38,9%	prozentualer Anteil/Gesamteinzahlungen

vom Bund (Konto 6810)

2017	
TEUR	
	St.Jürgen
450,0	Gemsch./Umstruk/GebMod
400,0	St.Annen Kloster/Kellergewölbe
800,0	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung
2.000,0	MUK/Sanierungsmaßnahme
250,0	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED
50,0	Katharinenkirche/Fassade+Elek.
350,0	Kita Klipperstr./ Sanierung
1.285,9	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum
0,1	Sanierungsmaßn./Innenstadt
251,0	Soziale Stadt Moisling
1.200,0	Untertrave 1.BA
7.037,0	

vom Land (Konto 6811)

2017	
TEUR	
270,0	Germanistenkeller Rathaus
93,0	Rathaus
567,3	Investitionszuwendungen vom Land
60,0	Investitionszuwendungen vom Land
50,0	Investitionszuwendungen vom Land
0,1	Investitionszuwendungen vom Land
1,0	Investitionszuwendungen vom Land
100,0	Buniamshof/Ern.Laufbahn
1,0	Investitionszuwendungen vom Land
0,1	Sanierungsmaßn./Innenstadt
476,0	Stadtplanung und -entwicklung
1.680,0	Priwall-Promenade
1.000,0	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz
1.300,0	Untertrave 1.BA
900,0	Neubau Bahnhofsbrücke

2.364,1	Possehlbrücke/Ersatzneubau
660,0	Possehlbrücke/Leitungsträger
100,0	B104/Radweg
60,0	Bushaltestellen
150,0	Dyn. Fahrgastinformationsanl.
0,1	elektron. Fahrgastdatenerfassung
0,1	Schl-H-Tarif-Invest
100,0	Busbeschleunigung
0,1	Investitionszuwendungen vom Land
100,0	Verlagerung Lagerplatz TRAVE
400,0	Skandinavienkai / Flächenanhebung
1.900,0	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA
910,0	Skandinavienkai/LED-Beleucht.
600,0	Schlutupkai / 3. BA
145,0	Hafenumgehung/BÜ Am Waldsaum
200,0	Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße
250,0	Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 24
14.437,9	

Sonstige (Konten 6814, 6817, 6818)

2017	
TEUR	
0,1	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen
0,1	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen
1.800,0	Schule Falkenfeld/GTB/GebMod
3.000,0	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod
855,0	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod
1.000,0	MUK/Sanierungsmaßnahme
855,0	Gew.f.Nahr./Ern. Bistro
0,1	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen
500,0	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum
1,0	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen
445,0	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz
325,0	Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand
0,1	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen
8.781,4	

30.256,3	**gesamt bei Kontenart 681**

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (Kontenart 682)

Haushaltsjahr 2017

Aus der Veräußerung von bebauten bzw. unbebauten Grundstücken resultieren Einzahlungen
in Höhe von 10,21 Mio. €.

Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

(Kontenart 683)

	2017
	TEUR
Veräußerung Anlagevermögen	54,5

Rückflüsse von Ausleihungen (Kontenart 686)

	2017
	TEUR
aus Darlehensgewährung	813,5

Beiträge und ähnliche Entgelte (Kontenart 688)

Zur Mitfinanzierung von Erschließungsmaßnahmen werden Beiträge nach dem KAG wie folgt veranschlagt :

	2017
	TEUR
Straßenausbaubeiträge	2.671,5

Darüber hinaus sind in 2017 Stellplatzablösebträge gem. § 55 Landesbauordnung i.H.v. 10,4 TEUR vorgesehen.

2.5.2 Erhebliche Investitionen und Investitionsmaßnahmen

Die Investitionsschwerpunkte liegen in folgenden Bereichen :

	TEUR
Hafen	**7.740,0**
Straßenbau, Brücken	**24.092,0**
städtische Gebäude, Schulen und Sporthallen	**26.556,1**

Folgende größere Investitionen ab 100 T€ sowie Investitionsförderungsmaßnahm sind in den Finanzplan für 2017 aufgenommen worden.

Investitions-nummer	Bezeichnung Produkte/Maßnahmen	Betrag TEUR
Fachbereich 1 - Bürgermeister		
111007	**IT-Architekturmanagement/IT-Service**	
111007 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	750,0
111009	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**	
111009 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0
111012	**Haushalt und Steuerung**	
111012 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	180,0
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales		
522001	**Kommunaldarlehen**	
522001 999	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre	435,5
612003	**Grundstücksan- und -verkäufe**	
612003 000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	625,0
612003 000	Hochbaumaßnahmen	200,0
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**	
122003 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	102,1
122005	**Verkehrsangelegenheiten**	
122005 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	157,1
126001	**Gefahrenabwehr**	
126001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1.100,0
126001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	300,0
126001 011	Neubau Feuerwache 3	615,0
127001	**Rettungsdienst**	
127001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	500,0
127001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	199,9
128001	**Katastrophenschutz**	
128001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung		
211001	**Grundschulen**	
211001 217	Grönauer Baum/Ersatzb. Ganztag	700,0
211001 500	Administration Schul-IT	100,0
216101	**Grund- u. Regionalschulen**	
216101 199	Schule an der Wakenitz	1.400,0

218201	**Gemeinschaftsschulen**	
218201 017	Hochbaumaßnahmen	100,0
218201 700	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	160,0
233001	**Berufsschulen**	
233001 057	Gew.f.Nahr./Ern. Bistro	365,0
233001 058	Gew.f.Nahr./Großgeräte	100,0
233001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	198,7
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**	
365002 021	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.	720,0
365002 028	Kita Klipperstr./ Sanierung	1.600,0
421001	**Förderung des Sports**	
421001 999	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche	150,0
424001	**Sportstätten**	
424001 075	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	1.914,5
424001 076	Burgfeldhalle/Hallenfußboden	465,0
424001 077	Buniamshof/Ern.Laufbahn	584,6
424003	**Bark Passat/Passathafen**	
424003 083	Passathafen/Schwimmflöße	120,0
573003	**Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH**	
573003 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	620,0
Fachbereich 5 - Planen und Bauen		
111029	**Gebäudemanagement**	
111029 062	Schule Falkenfeld/GTB/GebMod	1.800,0
111029 063	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod	500,0
111029 267	Rathaus	500,0
111029 269	A.-Schw.-Schule/Umbau/Erweit.	500,0
111029 271	FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.	700,0
111029 272	Marienschule/Umstruk/GebMod	600,0
111029 273	Umbaumaßnahmen	350,0
111029 275	St.Annen Kloster/Kellergewölbe	800,0
111029 276	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod	1.900,0
111029 277	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod	500,0
111029 278	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	845,0
111029 280	Schule Rangenb./Brandsch.1.BA	420,0
111029 307	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	1.000,0
111029 310	MUK/Sanierungsmaßnahme	5.095,0
111029 311	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED	560,0
111029 318	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	1.700,0
111029 321	Katharinenkirche/Fassade+Elek.	200,0
111029 999	Hochbaumaßnahmen	100,0
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**	
511003 022	Sanierungsmaßn./Innenstadt	1.200,0
511003 030	Soziale Stadt Moisling	1.238,3
541001	**Gemeindestraßen**	
541001 551	Sanierung von Fahrbahndecken	400,0
541001 625	Um- und Ausbau von Radwegen	150,0
541001 704	Priwall-Promenade	2.400,0
541001 709	Erschl. Werftstraße (KWL)	200,0
541001 720	Beteiligung an Maßnahmen Dritter	150,0
541001 727	Austauschprogramm LSA	150,0
541001 728	Gründungsviertel	100,0
541001 729	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz	2.140,0
541001 730	Untertrave 1.BA	4.156,4
541001 731	Hansestraße	240,0

541001 733	Josephinenbrücke2/Ersatzneub.	1.000,0
541001 734	Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand	460,0
541001 735	Mönkhofer Weg (Masterplan)	800,0
541001 736	Str.-Mühlenbrücke (Masterplan	115,0
541001 737	Travemünder Allee (Masterplan	210,0
541001 738	Baggersand	4.000,0
541001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	240,0
542001	**Kreisstraßen**	
542001 134	K3 Mecklenburger Landstr. (MP)	450,0
542001 135	K5 Steinrader Damm (Masterpl.)	500,0
542001 136	K20 Trave.Landstr./Kücknitz MP	1.150,0
542001 137	K32 Mecklenburger Str.(MP)	460,0
542001 625	Um- und Ausbau von Radwegen	250,0
542001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	185,0
543001	**Landesstraßen**	
543001 044	Neubau Bahnhofsbrücke	2.250,0
544001	**Bundesstraßen**	
544001 043	Moislinger Allee, 2.BA	400,0
544001 063	B104/Radweg	100,0
547001	**Aufgabenträgerschaft ÖPNV**	
547001 001	Bushaltestellen	100,0
547001 003	Dyn. Fahrgastinformationsanl.	150,0
551001	**Grün- und Landschaftsbau**	
551001 501	Neuschaffung/Umgestaltung von Spielplätzen	300,0
551001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	490,0
552001	**Wasser und Hafen**	
552001 056	Verrohrung Graben Travemünder Landstraße	190,0
552001 082	Fischereihf. Travemünde, Stege	160,0
552001 083	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	200,0
552001 084	Verlagerung Lagerplatz TRAVE	200,0
552001 085	Priwall-WF/TB 1 Wasserbau	100,0
552001 511	Skandinavienkai / Flächenanhebung	400,0
552001 531	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	2.500,0
552001 543	Skandinavienkai / Anleger 5	600,0
552001 544	Skandikai/Umbau Anleger 8	100,0
552001 545	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	100,0
552001 551	Skandinavienkai/Borndiek Gate	100,0
552001 552	Skandinavienkai/LED-Beleucht.	910,0
552001 709	Schlutupkai / 3. BA	600,0
552001 803	Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise	100,0
552001 815	Hafenbahn/Unterhaltungssoftw.	100,0
552001 820	Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße	620,0
552001 825	Lübecker Hafenbahn	580,0
552001 999	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**	
553001 029	Vorwerker Friedhof/Werkplatz	1.500,0

Finanzielle Auswirkungen

Die geplanten notwendigen Investitionen haben im doppischen Haushalt weitreichendere Auswirkungen als es in der Kameralistik der Fall war. Wurde im kameralen Haushalt die einzelne Maßnahme lediglich einmal - im Jahr der kassenwirksamen Investition - erfasst, sind in der Doppik sowohl die Investitionen selbst als auch deren Werteverlust in Form von Abschreibungen in Folgejahren im Ergebnisplan zu ordnen.

Konkrete Zahlen hierzu werden in den endgültigen Druck des Vorberichts aufgenommen.

2.5.3 Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen und wirtschaftlichen Durchführung der Investitionsmaßnahmen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen für investive Auszahlungen in künftigen Jahren (Verpflichtungsermächtigungen) erforderlich mit insgesamt :

2017
60.542,6 TEUR

davon zu Lasten der Haushaltsjahre

2018	51.257,6 TEUR
2019	9.201,0 TEUR
2020	84,0 TEUR
später	0,0 TEUR

Von den gesamten Verpflichtungsermächtigungen entfallen auf den rentierlichen Bereich Rettungsdienst im Jahre

2017	942,0 TEUR	1,6%

Darüber hinaus sollen im nicht-rentierlichen Bereich im Jahre 2017 insbesondere für Schulbaumaßnahmen, Sanierungen alter Bausubstanz, den Straßen- und Brückenbau sowie für Hafenbaumaßnahmen Verpflichtungen zu Lasten der Folgejahre eingegangen werden.

Die Gesamtsummen teilen sich auf folgende Maßnahmen auf :

Produktsachkonto	Maßnahme	VE 2017 TEUR	Kassenwirksam 2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	später TEUR
FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung						
126001 999 7831000	Gefahrenabw ehr/Erw erb bew egliches Anlagevermögen > 1.000 Euro	**150,0**	150,0			
127001 999 7831000	Rettungsdienst/Erw erb bew egliches Anlagevermögen > 1.000 Euro	**690,0**	690,0			
127001 999 7832000	Rettungsdienst/Erw erb bew egliches Anlagevermögen > 150 - 1.000 Euro	**252,0**	84,0	84,0	84,0	
128001 999 7831000	Katastrophenschutz/Erw erb bew egliches Anlagevermögen > 1.000 Euro	**234,0**	117,0	117,0		
FB 4 - Kultur und Bildung						
365002 021 7851000	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.	**686,0**	686,0			
365002 028 7851000	Kita Klipperstr./ Sanierung	**1.380,0**	1.380,0			
424001 075 7852000	Falkenw iese/Entw .Sportzentrum	**1.708,6**	1.708,6			
FB 5 - Planen und Bauen						
111029 062 7851000	Schule Falkenfeld/GTB/GebMod	**1.050,0**	1.050,0			
111029 269 7851000	A.-Schw .-Schule/Umbau/Erw eit.	**4.500,0**	4.500,0			
111029 272 7851000	Marienschule/Umstruk/GebMod	**445,0**	445,0			
111029 275 7851000	St.Annen Kloster/Kellergew ölbe	**735,0**	735,0			
111029 276 7851000	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod	**2.400,0**	2.400,0			
111029 277 7851000	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod	**378,0**	378,0			
111029 278 7851000	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	**484,0**	484,0			
111029 307 7851000	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	**5.500,0**	2.500,0	3.000,0		
111029 318 7851000	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	**1.500,0**	1.500,0			
544001 043 7852000	Moislinger Allee, 2.BA	**1.850,0**	1.850,0			
552001 083 7852000	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	**900,0**	900,0			
552001 531 7852000	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	**16.000,0**	14.000,0	2.000,0		
552001 543 7852000	Skandinavienkai / Anleger 5	**17.500,0**	13.500,0	4.000,0		
552001 551 7852000	Skandinavienkai/Borndiek Gate	**1.500,0**	1.500,0			
552001 811 7853000	Hafenbahn/Rangierfunkanlagen	**700,0**	700,0			
		60.542,6	51.257,6	9.201,0	84,0	0,0

LEERSEITE BEABSICHTIGT

zu 2.5.1 bis 2.5.3

Gesamtinvestitionen 2017 - 2020

Investive Einzahlungen
Investive Auszahlungen
Verpflichtungsermächtigungen

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Einzahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
1	110	111008	999	6868300	Zentrale Personalarbeit	Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5 Jahre	10,0	9,0	8,0	6,0	4,0	0,0
1	201	418001	999	6811000	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	Investitionszuwendungen vom Land	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
1	201	424002	999	6811000	Lübecker Schwimmbäder	Investitionszuwendungen vom Land	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
1	201	538001	999	6818000	EBL (Abwasserbeseitigung)	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
2	280	111020	999	6821000	Grundstücksmanagement	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
2	280	522001	999	6865300	Kommunaldarlehen	Rückflüsse von Ausleihungen verbundene Unternehmen über 5 Jahre	180,0	183,0	186,0	189,0	192,0	0,0
2	280	522001	999	6868300	Kommunaldarlehen	Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5 Jahre	410,0	415,0	420,0	425,0	430,0	0,0
2	280	612003	000	6817000	Grundstücksan- und -verkäufe	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,1	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	280	612003	000	6821000	Grundstücksan- und -verkäufe	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	10.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	0,0
2	515	367003	000	6831000	Jugendberufshilfe	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	515	367003	000	6832000	Jugendberufshilfe	Veräußerung von bewegl. Sachen von 150 € bis 1.000 €	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	530	414001	999	6868300	Gesundheitsamt	Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5 Jahre	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0
3	370	126001	000	6831000	Gefahrenabwehr	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	370	126001	999	6811000	Gefahrenabwehr	Investitionszuwendungen vom Land	567,3	567,3	567,3	567,3	0,0	0,0
3	370	126001	999	6811000	Gefahrenabwehr	Investitionszuwendungen vom Land	60,0	60,0	60,0	60,0	0,0	0,0
3	370	127001	000	6831000	Rettungsdienst	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	370	128001	999	6811000	Katastrophenschutz	Investitionszuwendungen vom Land	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0
4	040	111023	999	6817000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
4	040	111023	999	6818000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
4	401	233001	057	6817000	Berufsschulen	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	855,0	1.004,4	0,0	0,0	0,0	2.469,4
4	401	424001	075	6810000	Sportstätten	Investitionszuwendungen vom Bund	1.285,9	1.145,1	0,0	0,0	0,0	2.431,0
4	401	424001	075	6817000	Sportstätten	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
4	401	424001	077	6811000	Sportstätten	Investitionszuwendungen vom Land	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
4	416	272001	999	6811000	Stadtbibliothek	Investitionszuwendungen vom Land	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
4	416	272001	999	6818000	Stadtbibliothek	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
4	491	523001	999	6817000	Archäologie und Denkmalpflege	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
4	491	523001	999	6818000	Archäologie und Denkmalpflege	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
4	510	363002	999	6867300	Jugendhilfe	Rückflüsse von Ausleihungen Kreditinstitute über 5 Jahre	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0

699 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Einzahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
4	511	365002	021	6810000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	250,0
4	511	365002	028	6810000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./ Sanierung	350,0	500,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0
5	610	511003	022	6810000	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	610	511003	022	6811000	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,4
5	610	511003	030	6810000	Stadtplanung und -entwicklung	Soziale Stadt Moisling	251,0	603,0	316,0	0,1	0,1	0,0
5	610	511003	030	6811000	Stadtplanung und -entwicklung	Soziale Stadt Moisling	476,0	303,0	316,0	0,1	0,1	0,0
5	610	547001	001	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Bushaltestellen	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	0,0
5	610	547001	003	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Dyn. Fahrgastinformationsanl.	150,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	610	547001	005	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	elektron. Fahrgastdatenerfassung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	610	547001	006	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Schl-H-Tarif-Invest	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	610	547001	007	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Busbeschleunigung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
5	610	547001	100	6881000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Beiträge und ähnliche Entgelte	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	0,0
5	610	547001	999	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Investitionszuwendungen vom Land	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	651	111029	000	6821000	Gebäudemanagement	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	651	111029	018	6811000	Gebäudemanagement	Germanistenkeller Rathaus	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	855,6
5	651	111029	062	6817000	Gebäudemanagement	Schule Falkenfeld/GTB/GebMod	1.800,0	970,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
5	651	111029	063	6810000	Gebäudemanagement	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod	450,0	1.800,0	4.500,0	1.800,0	0,0	9.000,0
5	651	111029	267	6811000	Gebäudemanagement	Rathaus	93,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.452,8
5	651	111029	275	6810000	Gebäudemanagement	St.Annen Kloster/Kellergewölbe	400,0	367,5	0,0	0,0	0,0	767,5
5	651	111029	276	6818000	Gebäudemanagement	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod	3.000,0	1.743,6	0,0	0,0	0,0	6.712,6
5	651	111029	278	6817000	Gebäudemanagement	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	855,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.190,0
5	651	111029	307	6810000	Gebäudemanagement	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	800,0	1.800,0	243,5	0,0	0,0	3.293,5
5	651	111029	310	6810000	Gebäudemanagement	MUK/Sanierungsmaßnahme	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0
5	651	111029	310	6817000	Gebäudemanagement	MUK/Sanierungsmaßnahme	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0
5	651	111029	311	6810000	Gebäudemanagement	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
5	651	111029	321	6810000	Gebäudemanagement	Katharinenkirche/Fassade+Elek.	50,0	0,0	0,0	75,0	250,0	375,0

700 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Einzahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
5	660	541001	000	6831000	Gemeindestraßen	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	541001	600	6811000	Gemeindestraßen	Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	13.170,0	0,0
5	660	541001	704	6811000	Gemeindestraßen	Priwall-Promenade	1.680,0	798,7	0,0	0,0	0,0	4.578,7
5	660	541001	709	6881000	Gemeindestraßen	Erschl. Werftstraße (KWL)	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0
5	660	541001	728	6881000	Gemeindestraßen	Gründungsviertel	0,0	250,0	250,0	0,0	0,0	500,0
5	660	541001	729	6811000	Gemeindestraßen	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	2.670,0
5	660	541001	729	6816000	Gemeindestraßen	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz	445,0	445,0	0,0	0,0	0,0	1.335,0
5	660	541001	730	6810000	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA	1.200,0	1.450,0	0,0	0,0	0,0	3.400,0
5	660	541001	730	6811000	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA	1.300,0	1.660,0	0,0	0,0	0,0	3.060,0
5	660	541001	730	6881000	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA	1.638,0	0,0	182,0	0,0	0,0	1.820,0
5	660	541001	731	6881000	Gemeindestraßen	Hansestraße	204,0	0,0	0,0	0,0	0,0	204,0
5	660	541001	734	6817000	Gemeindestraßen	Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand	325,0	0,0	0,0	0,0	0,0	325,0
5	660	541001	735	6881000	Gemeindestraßen	Mönkhofer Weg (Masterplan)	440,0	0,0	0,0	0,0	0,0	440,0
5	660	541001	999	6831000	Gemeindestraßen	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	542001	000	6831000	Kreisstraßen	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	542001	131	6811000	Kreisstraßen	K16 Masterplan	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
5	660	542001	600	6811000	Kreisstraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen	0,0	0,0	0,0	0,0	10.995,0	0,0
5	660	542001	678	6881000	Kreisstraßen	Wisbystraße	89,5	0,0	0,0	0,0	0,0	89,5
5	660	543001	044	6811000	Landesstraßen	Neubau Bahnhofsbrücke	900,0	1.800,0	1.800,0	0,0	0,0	4.500,0
5	660	543001	600	6881000	Landesstraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen	0,0	0,0	0,0	0,0	6.900,0	0,0
5	660	544001	043	6811000	Bundesstraßen	Moislinger Allee, 2.BA	0,0	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0	2.000,0
5	660	544001	043	6881000	Bundesstraßen	Moislinger Allee, 2.BA	0,0	0,0	340,0	0,0	0,0	340,0
5	660	544001	049	6811000	Bundesstraßen	Possehlbrücke/Ersatzneubau	2.364,1	0,0	0,0	0,0	0,0	5.400,1
5	660	544001	056	6811000	Bundesstraßen	Possehlbrücke/Leitungsträger	660,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.160,0
5	660	544001	062	6811000	Bundesstraßen	B75 Moislinger Allee Töpferweg	0,0	0,0	0,0	660,0	0,0	660,0
5	660	544001	063	6811000	Bundesstraßen	B104/Radweg	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
5	660	544001	600	6881000	Bundesstraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen	0,0	0,0	0,0	0,0	6.024,0	0,0
5	660	551001	000	6831000	Grün- und Landschaftsbau	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	553001	000	6831000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	000	6821000	Wasser und Hafen	Einzahlungen aus der Veräußerung von	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	083	6821000	Wasser und Hafen	Einzahlungen aus der Veräußerung von	200,0	500,0	0,0	0,0	0,0	700,0
5	691	552001	084	6811000	Wasser und Hafen	Verlagerung Lagerplatz TRAVE	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
5	691	552001	511	6811000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Flächenanhebung	400,0	200,0	200,0	0,0	0,0	800,0
5	691	552001	531	6811000	Wasser und Hafen	Investitionszuwendungen vom Land	1.900,0	7.600,0	1.000,0	0,0	0,0	10.500,0
5	691	552001	537	6811000	Wasser und Hafen	Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	4.700,0	0,0	0,0	4.700,0
5	691	552001	542	6811000	Wasser und Hafen	Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB	0,0	0,0	2.300,0	0,0	0,0	2.300,0
5	691	552001	543	6811000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Anleger 5	0,0	8.500,0	2.000,0	0,0	0,0	10.500,0
5	691	552001	544	6811000	Wasser und Hafen	Skandikai/Umbau Anleger 8	0,0	6.000,0	0,0	1.100,0	0,0	7.100,0
5	691	552001	545	6811000	Wasser und Hafen	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	0,0	1.000,0	900,0	0,0	0,0	1.900,0
5	691	552001	551	6811000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Borndiek Gate	0,0	800,0	0,0	0,0	0,0	800,0
5	691	552001	552	6811000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/LED-Beleucht.	910,0	0,0	0,0	0,0	0,0	910,0
5	691	552001	607	6811000	Wasser und Hafen	Seelandkai / 5. BA, Liegeplatz 4	0,0	0,0	0,0	1.000,0	3.700,0	4.700,0

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Einzahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
5	691	552001	608	6811000	Wasser und Hafen	Seelandkai/ 6. BA - Liegeplatz 4/ Kaimauer	0,0	0,0	0,0	1.300,0	1.300,0	2.600,0
5	691	552001	709	6811000	Wasser und Hafen	Schlutupkai / 3. BA	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0
5	691	552001	803	6811000	Wasser und Hafen	Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise	0,0	0,0	500,0	5.500,0	0,0	6.000,0
5	691	552001	810	6811000	Wasser und Hafen	Hafenumgehung/BÜ Am Waldsaum	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	145,0
5	691	552001	820	6811000	Wasser und Hafen	Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0
5	691	552001	821	6811000	Wasser und Hafen	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	0,0	0,0	1.200,0	0,0	0,0	1.200,0
5	691	552001	825	6811000	Wasser und Hafen	Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 24	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
5	691	552001	827	6811000	Wasser und Hafen	Bhf Vorw.Ern/Weiche 27	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
5	691	552001	829	6811000	Wasser und Hafen	Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	120,0
5	691	552001	830	6811000	Wasser und Hafen	Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	120,0
5	691	552001	832	6811000	Wasser und Hafen	Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	0,0	170,0	0,0	170,0
9	201	612001	000	6865300	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Rückflüsse von Ausleihungen verbundene Unternehmen über 5 Jahre	212,9	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0
							44.016,4	**46.114,6**	**24.464,1**	**14.087,8**	**44.150,4**	**127.125,1**

702 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
1	100	111003	999	7832000	Management Politische Gremien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
1	102	111005	999	7831000	Logistik	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0	0,0
1	102	111005	999	7832000	Logistik	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0	0,0
1	119	111006	999	7831000	Arbeitsschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,7	2,5	2,6	0,0	0,0	0,0
1	105	111007	999	7831000	IT-Architekturmanagement/IT-Service	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	750,0	550,0	550,0	550,0	550,0	0,0
1	105	111007	999	7832000	IT-Architekturmanagement/IT-Service	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
1	105	111007	999	7853000	IT-Architekturmanagement/IT-Service	sonstige Baumaßnahmen	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	0,0
1	110	111008	999	7832000	Zentrale Personalarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	0,0
1	130	111009	999	7831000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0
1	130	111009	999	7832000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
1	140	111010	999	7832000	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
1	160	111011	999	7832000	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
1	201	111012	999	7831000	Haushalt und Steuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	180,0	175,0	140,0	105,0	0,0	0,0
1	201	111012	999	7832000	Haushalt und Steuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0
1	203	111014	999	7832000	Beteiligungscontrolling	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,0	2,0	0,0	2,0	0,0	0,0
1	201	111015	999	7832000	Steuern	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0
1	210	111016	999	7831000	Buchhaltung und Finanzen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0
1	210	111016	999	7832000	Buchhaltung und Finanzen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0
1	300	111017	999	7832000	Rechtsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
1	300	111030	999	7832000	Passivbesteuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0
1	180	111034	999	7832000	Gesamtpersonalrat	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
1	181	111035	999	7832000	Personalrat FB 1	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
1	102	121001	999	7832000	Statistik und Wahlen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	4,0	1,5	1,5	1,5	0,0	0,0
1	201	418001	999	7815000	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
1	201	424002	999	7815000	Lübecker Schwimmbäder	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
1	201	538001	999	7815000	EBL (Abwasserbeseitigung)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
2	020	111018	999	7832000	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	0,0
2	182	111019	999	7832000	Personalrat FB 2	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
2	280	111020	999	7832000	Grundstücksmanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0
2	280	111020	999	7821000	Grundstücksmanagement	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	49,0	50,0	51,0	52,0	53,0	0,0
2	500	311001	999	7831000	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0
2	280	522001	999	7865300	Kommunaldarlehen	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre	435,5	435,5	435,5	435,5	435,5	0,0
2	280	548001	999	7817000	Bewirtschaftung Flughafen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen privater	0,1	2.500,0	1.500,0	0,0	0,0	5.500,1
2	280	612003	000	7821000	Grundstücksan- und -verkäufe	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	625,0	525,0	525,0	525,0	525,0	0,0
2	280	612003	000	7851000	Grundstücksan- und -verkäufe	Hochbaumaßnahmen	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	0,0
2	280	612003	000	7852000	Grundstücksan- und -verkäufe	Tiefbaumaßnahmen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
2	500	311001	999	7832000	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	0,0
2	020	312901	999	7832000	Verwaltung SGB II	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	0,0
2	500	315001	999	7831000	Soziale Einrichtungen und Angebote	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9	0,0
2	500	315001	999	7832000	Soziale Einrichtungen und Angebote	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	0,0
2	530	414001	999	7831000	Gesundheitsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0,0
2	530	414001	999	7832000	Gesundheitsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	0,0
3	031	111021	999	7832000	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
3	322	122003	999	7831000	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	102,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
3	322	122003	999	7832000	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	6,3	6,3	6,3	6,3	0,0	0,0

703 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
3	390	122004	999	7831000	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,6	4,6	32,6	4,6	0,0	0,0
3	390	122004	999	7832000	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0
3	327	122005	999	7831000	Verkehrsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	157,1	60,1	15,1	15,1	0,0	0,0
3	327	122005	999	7832000	Verkehrsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	50,6	8,6	8,6	8,6	0,0	0,0
3	340	122006	999	7831000	Standesamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	0,0
3	340	122006	999	7832000	Standesamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0
3	370	126001	999	7831000	Gefahrenabwehr	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1.100,0	1.100,0	1.100,0	1.100,0	0,0	0,0
3	370	126001	999	7832000	Gefahrenabwehr	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	300,0	200,0	200,0	200,0	0,0	0,0
3	370	126001	999	7853000	Gefahrenabwehr	sonstige Baumaßnahmen	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0
3	370	126001	011	7851000	Gefahrenabwehr	Neubau Feuerwache 3	615,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	370	127001	999	7831000	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	500,0	700,0	700,0	700,0	0,0	0,0
3	370	127001	999	7832000	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	199,9	157,3	117,2	109,2	0,0	0,0
3	370	127001	001	7831000	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	42,8	28,3	17,8	17,8	0,0	0,0
3	370	127001	001	7832000	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	8,1	6,3	4,7	4,7	0,0	0,0
3	370	128001	999	7831000	Katastrophenschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0	129,4	195,0	100,0	0,0	0,0
3	370	128001	999	7832000	Katastrophenschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	14,4	10,3	11,0	11,0	0,0	0,0
3	390	554001	999	7831000	Naturschutz und Landschaftspflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1	28,0	0,1	0,1	0,0	0,0
3	390	554001	999	7832000	Naturschutz und Landschaftspflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	4,9	4,9	4,9	4,9	0,0	0,0
3	390	561001	999	7831000	Umweltschutzmaßnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
3	390	561001	999	7832000	Umweltschutzmaßnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,8	1,8	1,8	1,8	0,0	0,0
4	040	111023	999	7832000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,1	2,1	2,1	2,1	2,1	0,0
4	040	111023	999	7831000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
4	415	111025	999	7831000	Archiv	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0	0,0
4	415	111025	999	7832000	Archiv	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0
4	415	111025	021	7851000	Archiv	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	10.360,2	10.360,2
4	401	211001	141	7851000	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
4	401	211001	211	7851000	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0
4	401	211001	212	7851000	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	950,0	1.050,0
4	401	211001	216	7851000	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0	550,0
4	401	211001	217	7851000	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen	700,0	0,0	0,0	0,0	2.262,0	3.800,0
4	401	211001	220	7851000	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0
4	401	211001	220	7831000	Grundschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0
4	401	211001	220	7832000	Grundschulen	Paul-Klee/Umbau Kirchenräume	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0
4	401	211001	221	7851000	Grundschulen	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	600,0
4	401	211001	500	7831000	Grundschulen	Administration Schul-IT	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
4	401	211001	700	7831000	Grundschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0
4	401	211001	700	7832000	Grundschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	35,0
4	401	211001	999	7831000	Grundschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1	95,0	95,0	95,0	95,0	0,0
4	401	211001	999	7832000	Grundschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	60,0	90,0	90,0	90,0	90,0	0,0
4	401	211001	999	7851000	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0
4	401	216101	199	7851000	Grund- u. Regionalschulen	Schule an der Wakenitz	1.400,0	600,0	0,0	0,0	0,0	4.190,0
4	401	217001	090	7851000	Gymnasien	Akustikdecken in Klassenräumen	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
4	401	217001	103	7851000	Gymnasien	Ernestinen-Schule/Physikraum	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	103	7831000	Gymnasien	Ernestinen-Schule/Physikraum	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	103	7832000	Gymnasien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	114	7851000	Gymnasien	Hochbaumaßnahmen	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0

704 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
4	401	217001	114	7831000	Gymnasien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	114	7832000	Gymnasien	Johanneum/Erneuerung Biologie	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	115	7851000	Gymnasien	Ernestinensch./Ern.Physikraum 2	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	115	7831000	Gymnasien	Ernestinensch./Ern.Physikraum 2	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	115	7832000	Gymnasien	Ernestinensch./Ern.Physikraum 2	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	118	7851000	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	118	7831000	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	118	7832000	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	217001	500	7831000	Gymnasien	Administration Schul-IT	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
4	401	217001	700	7831000	Gymnasien	Projekt "Schulen ans Netz"	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0
4	401	217001	700	7832000	Gymnasien	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	35,0
4	401	217001	999	7831000	Gymnasien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1	90,9	90,9	90,9	90,9	0,0
4	401	217001	999	7832000	Gymnasien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	86,9	86,9	86,9	86,9	86,9	0,0
4	401	217001	999	7851000	Gymnasien	Hochbaumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0
4	401	218201	013	7851000	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber-Sch./Technikraum	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
4	401	218201	013	7831000	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber-Sch./Technikraum	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
4	401	218201	013	7832000	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber-Sch./Technikraum	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
4	401	218201	017	7851000	Gemeinschaftsschulen	Akustikdecken in Klassenräumen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
4	401	218201	057	7851000	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	95,0
4	401	218201	057	7831000	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	66,0
4	401	218201	057	7832000	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	0,0	0,0	0,0	0,0	65,9	65,9
4	401	218201	058	7851000	Gemeinschaftsschulen	Schule am Meer/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
4	401	218201	058	7831000	Gemeinschaftsschulen	Schule am Meer/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
4	401	218201	058	7832000	Gemeinschaftsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
4	401	218201	059	7851000	Gemeinschaftsschulen	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
4	401	218201	059	7831000	Gemeinschaftsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
4	401	218201	059	7832000	Gemeinschaftsschulen	Schule Am Meer/Physikraum	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
4	401	218201	210	7851000	Gemeinschaftsschulen	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
4	401	218201	210	7831000	Gemeinschaftsschulen	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
4	401	218201	210	7832000	Gemeinschaftsschulen	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
4	401	218201	214	7851000	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
4	401	218201	214	7831000	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
4	401	218201	214	7832000	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
4	401	218201	218	7851000	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber/Ern. NAWI	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	90,0
4	401	218201	218	7831000	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber/Ern. NAWI	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	90,0
4	401	218201	218	7832000	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber/Ern. NAWI	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	90,0
4	401	218201	220	7851000	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0
4	401	218201	220	7831000	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0
4	401	218201	220	7832000	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0
4	401	218201	500	7831000	Gemeinschaftsschulen	Administration Schul-IT	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
4	401	218201	700	7831000	Gemeinschaftsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	401	218201	700	7832000	Gemeinschaftsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
4	401	218201	999	7831000	Gemeinschaftsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1	130,7	130,7	130,7	130,7	0,0
4	401	218201	999	7832000	Gemeinschaftsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,1	172,7	172,7	172,7	172,7	0,0
4	401	218201	999	7851000	Gemeinschaftsschulen	Hochbaumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
4	401	221001	053	7851000	Förderzentren	Akustikdecken in Klassenräumen	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0

705 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
4	401	221001	056	7851000	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./nawi Raum	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	221001	056	7831000	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./nawi Raum	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	221001	056	7832000	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./nawi Raum	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
4	401	221001	057	7851000	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./Werkraum	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
4	401	221001	057	7831000	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./Werkraum	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
4	401	221001	057	7832000	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./Werkraum	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
4	401	221001	500	7831000	Förderzentren	Administration Schul-IT	42,5	0,0	0,0	0,0	0,0	42,5
4	401	221001	700	7831000	Förderzentren	Projekt "Schulen ans Netz"	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	401	221001	700	7832000	Förderzentren	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
4	401	221001	999	7831000	Förderzentren	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0
4	401	221001	999	7832000	Förderzentren	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,1	7,2	7,2	7,2	7,2	0,0
4	401	221001	999	7851000	Förderzentren	Hochbaumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0
4	401	233001	057	7851000	Berufsschulen	Gew.f.Nahr./Ern. Bistro	365,0	1.004,4	0,0	0,0	0,0	2.469,4
4	401	233001	058	7831000	Berufsschulen	Gew.f.Nahr./Großgeräte	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
4	401	233001	059	7831000	Berufsschulen	Dorothea-Schlözer/Großgeräte	70,0	67,3	17,5	10,0	0,0	0,0
4	401	233001	060	7831000	Berufsschulen	Emil-Possehl/Großgeräte	85,0	165,0	60,0	160,0	80,0	0,0
4	401	233001	700	7831000	Berufsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	401	233001	700	7832000	Berufsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
4	401	233001	999	7831000	Berufsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	198,7	198,7	198,7	198,7	198,7	0,0
4	401	233001	999	7832000	Berufsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,1	164,7	164,7	164,7	164,7	0,0
4	401	233001	999	7851000	Berufsschulen	Hochbaumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	30,0	30,0	0,0
4	401	241001	999	7831000	Schülerbeförderung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0
4	401	242001	999	7831000	Schneiderei Bali/JAW	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
4	401	242001	999	7832000	Schneiderei Bali/JAW	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
4	401	243001	999	7831000	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0
4	401	243001	999	7832000	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	23,4	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0
4	047	251001	999	7831000	Die Lübecker Museen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	0,0
4	047	251001	999	7832000	Die Lübecker Museen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	0,0
4	403	271001	999	7831000	VHS Lübeck	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	15,2	15,2	15,2	15,2	0,0	0,0
4	403	271001	999	7832000	VHS Lübeck	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	9,8	3,8	3,8	3,8	0,0	0,0
4	416	272001	999	7831000	Stadtbibliothek	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	0,0
4	416	272001	999	7832000	Stadtbibliothek	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	0,0
4	510	341001	999	7832000	Unterhaltsvorschuss	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
4	040	361001	999	7832000	Finanzielle Förderung in KiTas	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
4	040	361003	999	7832000	Tagespflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0
4	513	362002	999	7831000	Jugendarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	0,0
4	513	362002	999	7832000	Jugendarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	0,0
4	510	363002	999	7832000	Jugendhilfe	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	0,0
4	040	365001	999	7831000	Planung und Bezuschussung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
4	040	365001	999	7832000	Planung und Bezuschussung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
4	511	365002	999	7831000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	26,4	26,4	26,4	26,4	26,4	0,0
4	511	365002	999	7832000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	61,6	61,6	61,6	61,6	61,6	0,0
4	511	365002	999	7852000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Tiefbaumaßnahmen	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	0,0
4	511	365002	999	7853000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	sonstige Baumaßnahmen	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0

706 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
4	511	365002	021	7831000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	511	365002	021	7832000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	511	365002	021	7851000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.	720,0	686,0	0,0	0,0	0,0	1.486,0
4	511	365002	021	7852000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	511	365002	028	7831000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./ Sanierung	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	511	365002	028	7832000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./ Sanierung	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	511	365002	028	7851000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hochbaumaßnahmen	1.600,0	1.380,0	0,0	0,0	0,0	3.130,0
4	511	365002	028	7852000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Tiefbaumaßnahmen	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	513	366001	999	7832000	Gemeinwesenarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
4	401	421001	999	7818000	Förderung des Sports	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
4	401	424001	075	7852000	Sportstätten	Tiefbaumaßnahmen	1.914,5	1.708,6	0,0	0,0	0,0	4.275,0
4	401	424001	076	7831000	Sportstätten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	465,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	401	424001	077	7851000	Sportstätten	Hochbaumaßnahmen	584,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	401	424001	999	7831000	Sportstätten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1	14,2	14,2	14,2	14,2	0,0
4	401	424001	999	7832000	Sportstätten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	0,0
4	401	424003	083	7853000	Bark Passat/Passathafen	Passathafen/Schwimmflöße	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0
4	401	424003	092	7851000	Bark Passat/Passathafen	Hochbaumaßnahmen	92,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	401	424003	999	7831000	Bark Passat/Passathafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
4	401	424003	999	7832000	Bark Passat/Passathafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
4	491	523001	999	7818000	Archäologie und Denkmalpflege	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
4	491	523001	999	7831000	Archäologie und Denkmalpflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	6,7	6,7	6,7	7,0	7,0	0,0
4	491	523001	999	7832000	Archäologie und Denkmalpflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	6,7	6,7	6,7	7,0	7,0	0,0
4	040	573003	999	7831000	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	620,0	118,0	42,0	20,0	0,0	0,0
5	060	111026	999	7831000	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1,5	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
5	060	111026	999	7832000	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
5	185	111027	999	7832000	Personalrat FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,9	0,9	0,9	0,9	0,0	0,0
5	651	111029	001	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	651	111029	002	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	10.900,0	11.400,0
5	651	111029	062	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	1.800,0	1.050,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
5	651	111029	063	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	500,0	2.000,0	5.000,0	5.600,0	0,0	13.700,0
5	651	111029	267	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.589,0
5	651	111029	269	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	500,0	4.500,0	5.000,0	1.400,0	0,0	12.400,0
5	651	111029	271	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	700,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	3.500,0
5	651	111029	272	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	600,0	445,0	0,0	0,0	0,0	2.345,0
5	651	111029	273	7851000	Gebäudemanagement	Umbaumaßnahmen	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	275	7851000	Gebäudemanagement	St.Annen Kloster/Kellergewölbe	800,0	735,0	0,0	0,0	0,0	1.535,0
5	651	111029	276	7851000	Gebäudemanagement	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod	1.900,0	2.400,0	0,0	0,0	0,0	6.800,0
5	651	111029	277	7851000	Gebäudemanagement	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod	500,0	378,0	0,0	0,0	0,0	1.128,0
5	651	111029	278	7851000	Gebäudemanagement	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	845,0	484,0	0,0	0,0	0,0	2.929,0
5	651	111029	280	7851000	Gebäudemanagement	Schule Rangenb./Brandsch.1.BA	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.100,0
5	651	111029	286	7851000	Gebäudemanagement	A.-Schw.Schule/TH/Ersatzm.	0,0	0,0	0,0	0,0	3.100,0	3.100,0
5	651	111029	289	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,0	2.000,0	1.500,0	1.300,0	1.750,0	6.750,0
5	651	111029	297	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.535,0
5	651	111029	306	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,0	600,0	800,0	0,0	0,0	2.100,0
5	651	111029	307	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	1.000,0	2.500,0	3.000,0	3.305,0	2.000,0	13.000,0
5	651	111029	310	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	5.095,0	3.118,0	3.120,0	3.000,0	2.100,0	19.433,0

707 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
5	651	111029	311	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	560,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	1.560,0
5	651	111029	314	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	300,0	3.000,0	3.300,0
5	651	111029	315	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	3.100,0	3.600,0
5	651	111029	316	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	50,0	0,0	0,0	0,0	350,0	400,0
5	651	111029	317	7851000	Gebäudemanagement	Wohnheim Steinr.Weg/Sanierung	0,0	0,0	0,0	200,0	1.300,0	1.500,0
5	651	111029	318	7851000	Gebäudemanagement	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	1.700,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
5	651	111029	319	7851000	Gebäudemanagement	Schule Niendorf / Sanierung	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	600,0
5	651	111029	321	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	200,0	0,0	0,0	300,0	1.000,0	1.500,0
5	651	111029	323	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0
5	651	111029	326	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	1.200,0	1.200,0
5	651	111029	995	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	651	111029	999	7831000	Gebäudemanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	50,3	61,7	100,0	62,2	0,0	0,0
5	651	111029	999	7832000	Gebäudemanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	50,0	45,7	45,9	45,7	0,0	0,0
5	651	111029	999	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
5	691	122002	999	7832000	Hafen- und Seemannsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
5	610	511003	999	7831000	Stadtplanung und -entwicklung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	22,0	3,5	3,5	3,5	3,5	0,0
5	610	511003	999	7832000	Stadtplanung und -entwicklung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	8,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	610	511003	022	7818000	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt	1.200,0	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
5	610	511003	022	7851000	Stadtplanung und -entwicklung	Hochbaumaßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	610	511003	030	7851000	Stadtplanung und -entwicklung	Soziale Stadt Moisling	1.238,3	1.730,5	1.321,5	0,5	0,5	0,0
5	610	521002	999	7831000	Bauaufsicht	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0
5	610	521002	999	7832000	Bauaufsicht	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	0,0
5	660	541001	156	7852000	Gemeindestraßen	Erschließung Bebauungspläne	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
5	660	541001	500	7852000	Gemeindestraßen	Um- und Ausbau von Straßen	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
5	660	541001	501	7853000	Gemeindestraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0
5	660	541001	551	7852000	Gemeindestraßen	Sanierung von Fahrbahndecken	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	541001	573	7852000	Gemeindestraßen	Bushaltestellen	72,0	72,0	72,0	0,0	72,0	0,0
5	660	541001	600	7852000	Gemeindestraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen	0,0	0,0	0,0	0,0	43.900,0	0,0
5	660	541001	625	7852000	Gemeindestraßen	Um- und Ausbau von Radwegen	150,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
5	660	541001	629	7852000	Gemeindestraßen	Lindenplatz	75,0	0,0	0,0	0,0	800,0	1.350,0
5	660	541001	679	7852000	Gemeindestraßen	Um-/Ausbau Regenwasserltg.	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	0,0
5	660	541001	681	7852000	Gemeindestraßen	Brückensanierungsprogramm	0,0	0,0	0,0	0,0	67.000,1	0,0
5	660	541001	684	7852000	Gemeindestraßen	Kantstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	1.800,1
5	660	541001	700	7831000	Gemeindestraßen	Digitale Stadtgrundkarte	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
5	660	541001	704	7852000	Gemeindestraßen	Priwall-Promenade	2.400,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	7.300,0
5	660	541001	709	7852000	Gemeindestraßen	Erschl. Werftstraße (KWL)	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	700,0
5	660	541001	715	7852000	Gemeindestraßen	Ausbau Jonny-Felgenhauer-Str.	0,0	0,0	0,0	40,0	800,0	840,0
5	660	541001	720	7852000	Gemeindestraßen	Beteiligung an Maßnahmen Dritter	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	541001	721	7852000	Gemeindestraßen	Ersatz Lärmschutz Roter Löwe	0,0	570,0	400,0	0,0	0,0	1.000,1
5	660	541001	723	7852000	Gemeindestraßen	Rehderbrücke	0,0	0,0	1.400,0	0,0	0,0	1.500,0
5	660	541001	727	7853000	Gemeindestraßen	Austauschprogramm LSA	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	541001	728	7852000	Gemeindestraßen	Gründungsviertel	100,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0	0,0	3.700,0
5	660	541001	729	7852000	Gemeindestraßen	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz	2.140,0	2.640,0	0,0	0,0	0,0	5.980,0
5	660	541001	730	7852000	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA	4.156,4	4.666,4	0,0	0,0	0,0	9.700,1
5	660	541001	731	7852000	Gemeindestraßen	Hansestraße	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	240,0
5	660	541001	732	7852000	Gemeindestraßen	Holstenstraße	0,0	0,0	0,0	40,0	1.200,0	1.240,0

708 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
5	660	541001	733	7852000	Gemeindestraßen	Josephinenbrücke2/Ersatzneub.	1.000,0	400,0	0,0	0,0	0,0	1.400,0
5	660	541001	734	7852000	Gemeindestraßen	Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand	460,0	0,0	0,0	0,0	0,0	460,0
5	660	541001	735	7852000	Gemeindestraßen	Mönkhofer Weg (Masterplan)	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0
5	660	541001	736	7852000	Gemeindestraßen	Str.-Mühlenbrücke (Masterplan	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0
5	660	541001	737	7852000	Gemeindestraßen	Travemünder Allee (Masterplan	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0
5	660	541001	995	7852000	Gemeindestraßen	Schlussverwendungsnachweise	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	541001	999	7832000	Gemeindestraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	0,0
5	660	541001	999	7831000	Gemeindestraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	240,0	240,0	240,0	240,0	240,0	0,0
5	660	541001	999	7821000	Gemeindestraßen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	542001	077	7852000	Kreisstraßen	Mühlentorbrücke	0,0	1.650,0	1.650,0	0,0	0,0	3.680,0
5	660	542001	104	7852000	Kreisstraßen	Neubau A.d.Schießst./Kirschen.	0,0	0,0	0,0	0,0	900,0	1.080,0
5	660	542001	131	7852000	Kreisstraßen	K16 Masterplan	0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	220,0
5	660	542001	132	7852000	Kreisstraßen	K23 Ratzeburger Allee	0,0	0,0	0,0	0,0	650,0	1.165,0
5	660	542001	134	7852000	Kreisstraßen	K3 Mecklenburger Landstr. (MP)	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0
5	660	542001	135	7852000	Kreisstraßen	K5 Steinrader Damm (Masterpl.)	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
5	660	542001	136	7852000	Kreisstraßen	Tiefbaumaßnahmen	1.150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.150,0
5	660	542001	137	7852000	Kreisstraßen	Tiefbaumaßnahmen	460,0	0,0	0,0	0,0	0,0	460,0
5	660	542001	501	7853000	Kreisstraßen	sonstige Baumaßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	542001	551	7852000	Kreisstraßen	Sanierung von Fahrbahndecken	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	542001	573	7852000	Kreisstraßen	Bushaltestellen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	542001	600	7852000	Kreisstraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen	0,0	0,0	0,0	0,0	36.650,0	0,0
5	660	542001	625	7852000	Kreisstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen	250,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
5	660	542001	995	7852000	Kreisstraßen	Schlussverwendungsnachweise	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	542001	999	7832000	Kreisstraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0
5	660	542001	999	7831000	Kreisstraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	0,0
5	660	543001	047	7852000	Landesstraßen	Marlistr./Schlutuper/Kant	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0
5	660	543001	048	7852000	Landesstraßen	Fackenburger Allee	0,0	0,0	0,0	0,0	1.600,0	1.600,0
5	660	543001	501	7853000	Landesstraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	543001	551	7852000	Landesstraßen	Sanierung von Fahrbahndecken	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	543001	573	7852000	Landesstraßen	Bushaltestellen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	543001	600	7852000	Landesstraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen	0,0	0,0	0,0	0,0	23.000,0	0,0
5	660	543001	625	7852000	Landesstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen	0,1	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
5	660	543001	995	7852000	Landesstraßen	Schlussverwendungsnachweise	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	543001	044	7852000	Landesstraßen	Neubau Bahnhofsbrücke	2.250,0	4.500,0	4.500,0	4.000,0	0,0	16.000,0
5	660	544001	043	7852000	Bundesstraßen	Moislinger Allee, 2.BA	400,0	1.850,0	0,0	0,0	0,0	3.850,0
5	660	544001	063	7852000	Bundesstraßen	B104/Radweg	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
5	660	544001	059	7852000	Bundesstraßen	B75 St.Jürg.Ring2 (Masterplan)	0,0	0,0	0,0	0,0	895,0	895,0
5	660	544001	060	7852000	Bundesstraßen	B75 St.Jürg.Ring1 (Masterplan)	0,0	0,0	0,0	0,0	485,0	485,0
5	660	544001	061	7852000	Bundesstraßen	B75 Heiligen Geist Kamp	0,0	0,0	0,0	0,0	1.900,0	1.900,0
5	660	544001	062	7852000	Bundesstraßen	B75 Moislinger Allee Töpferweg	0,0	0,0	0,0	1.100,0	0,0	1.100,0
5	660	544001	501	7853000	Bundesstraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	544001	551	7852000	Bundesstraßen	Tiefbaumaßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	544001	573	7852000	Bundesstraßen	Tiefbaumaßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	544001	600	7852000	Bundesstraßen	Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	20.080,0	0,0
5	660	544001	625	7852000	Bundesstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen	0,1	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
5	660	544001	995	7852000	Bundesstraßen	Schlussverwendungsnachweise	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
5	610	547001	001	7852000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Bushaltestellen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
5	610	547001	003	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Dyn. Fahrgastinformationsanl.	150,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	610	547001	005	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	elektron. Fahrgastdatenerfassung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	610	547001	006	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Schl-H-Tarif-Invest	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	610	547001	007	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Busbeschleunigung	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
5	610	547001	007	7853000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Busbeschleunigung	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
5	610	547001	100	7852000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Stellplatzablösung	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	0,0
5	610	547001	999	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
5	660	551001	085	7852000	Grün- und Landschaftsbau	OzD/Schulhofflächen	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	250,0
5	660	551001	146	7852000	Grün- und Landschaftsbau	Lindenpark Teilber. Fackenb. Al	0,0	100,0	480,0	0,0	0,0	580,0
5	660	551001	501	7852000	Grün- und Landschaftsbau	Grundüberholung Spielplätze	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	0,0
5	660	551001	530	7852000	Grün- und Landschaftsbau	Spielplatz Stadtgüterweg	0,0	234,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	551001	536	7852000	Grün- und Landschaftsbau	Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0
5	660	551001	999	7832000	Grün- und Landschaftsbau	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	0,0
5	660	551001	999	7831000	Grün- und Landschaftsbau	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	490,0	490,0	490,0	490,0	490,0	0,0
5	691	552001	056	7852000	Wasser und Hafen	Verrohrung Graben Travemünder Landstraße	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0
5	691	552001	070	7852000	Wasser und Hafen	Spülfeld am Stau/Erweiterung	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	475,0
5	691	552001	075	7831000	Wasser und Hafen	Ersatz Schute T 11	0,0	50,0	950,0	0,0	0,0	1.000,0
5	691	552001	076	7831000	Wasser und Hafen	Ersatz Volvo-Bagger	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0
5	691	552001	077	7831000	Wasser und Hafen	Ersatz Movax-Ramme	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	140,0
5	691	552001	080	7831000	Wasser und Hafen	Ersatz Transportponton	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0
5	691	552001	082	7852000	Wasser und Hafen	Fischereihf. Travemünde, Stege	160,0	110,0	60,0	0,0	0,0	450,0
5	691	552001	083	7852000	Wasser und Hafen	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	200,0	900,0	400,0	400,0	0,0	2.600,0
5	691	552001	084	7853000	Wasser und Hafen	Verlagerung Lagerplatz TRAVE	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	085	7852000	Wasser und Hafen	Priwall-WF/TB 1 Wasserbau	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.150,0
5	691	552001	087	7831000	Wasser und Hafen	Erneuerung Antrieb Bark.Büffel	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	210,0
5	691	552001	088	7831000	Wasser und Hafen	Erneuerung Spülschute Z1	0,0	0,0	0,0	825,0	0,0	825,0
5	691	552001	318	7821000	Wasser und Hafen	Konstinkai/Teilfläche	0,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0	1.123,0
5	691	552001	511	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Flächenanhebung	400,0	400,0	400,0	0,0	0,0	3.900,0
5	691	552001	531	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	2.500,0	14.000,0	2.000,0	0,0	0,0	21.300,0
5	691	552001	537	7852000	Wasser und Hafen	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	0,0	0,0	7.890,0	610,0	0,0	8.500,0
5	691	552001	538	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai, Flächenausbau 3. BA	0,0	0,0	500,0	1.920,0	1.380,0	3.800,0
5	691	552001	542	7852000	Wasser und Hafen	Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB	0,0	0,0	2.530,0	770,0	0,0	3.300,0
5	691	552001	543	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Anleger 5	600,0	13.500,0	4.000,0	0,0	0,0	22.000,0
5	691	552001	544	7852000	Wasser und Hafen	Skandikai/Umbau Anleger 8	100,0	11.500,0	0,0	2.300,0	0,0	14.400,0
5	691	552001	545	7852000	Wasser und Hafen	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	100,0	2.000,0	1.900,0	0,0	0,0	4.400,0
5	691	552001	547	7852000	Wasser und Hafen	Skandikai/Kreuzfahrtterminal	0,0	0,0	1.200,0	0,0	0,0	1.300,0
5	691	552001	551	7852000	Wasser und Hafen	Tiefbaumaßnahmen	100,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	1.600,0
5	691	552001	552	7853000	Wasser und Hafen	sonstige Baumaßnahmen	910,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0
5	691	552001	607	7852000	Wasser und Hafen	Seelandkai / 5. BA, Liegeplatz 4	0,0	0,0	0,0	2.100,0	7.500,0	10.400,0
5	691	552001	608	7852000	Wasser und Hafen	Seelandkai/ 6. BA - Liegeplatz 4/ Kaimauer	0,0	300,0	0,0	2.600,0	2.600,0	5.500,0
5	691	552001	709	7852000	Wasser und Hafen	Schlutupkai / 3. BA	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0
5	691	552001	803	7852000	Wasser und Hafen	Tiefbaumaßnahmen	100,0	300,0	1.000,0	11.000,0	0,0	12.500,0
5	691	552001	811	7853000	Wasser und Hafen	sonstige Baumaßnahmen	40,0	700,0	0,0	0,0	0,0	840,0
5	691	552001	815	7831000	Wasser und Hafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
5	691	552001	820	7852000	Wasser und Hafen	Tiefbaumaßnahmen	620,0	0,0	0,0	0,0	0,0	620,0

710 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/Auszahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	später T€	Gesamt T€
5	691	552001	821	7852000	Wasser und Hafen	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	0,0	200,0	2.450,0	0,0	0,0	2.700,0
5	691	552001	825	7852000	Wasser und Hafen	Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 24	580,0	0,0	0,0	0,0	0,0	630,0
5	691	552001	827	7852000	Wasser und Hafen	Bhf Vorw. Ern./Weiche 27	25,0	205,0	0,0	0,0	0,0	230,0
5	691	552001	829	7852000	Wasser und Hafen	Bhf Vorw./Ern. Gleis 20	0,0	20,0	280,0	0,0	0,0	300,0
5	691	552001	830	7852000	Wasser und Hafen	NLK/Ern. Weiche 62	0,0	30,0	300,0	0,0	0,0	330,0
5	691	552001	832	7852000	Wasser und Hafen	Konstinbhf/Ern. Gleis 5	0,0	0,0	30,0	500,0	0,0	530,0
5	691	552001	999	7831000	Wasser und Hafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0	48,0	48,0	48,0	48,0	0,0
5	691	552001	999	7832000	Wasser und Hafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	0,0
5	660	553001	008	7852000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Fahrbahnausbau/Fußwegbefest.	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0
5	660	553001	026	7852000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Neuanlage von Grabfeldern	80,0	30,0	30,0	30,0	30,0	0,0
5	660	553001	027	7851000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Verabschiedungs- u. Urnenraum	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0
5	660	553001	029	7851000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Vorwerker Friedhof/Werkplatz	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0
5	660	553001	030	7851000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Vorwerker Friedhof/Zaun	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0
5	660	553001	999	7832000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	0,0
5	660	553001	999	7831000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	0,0
5	660	553001	999	7852000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Tiefbaumaßnahmen	50,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0
5	660	541001	738	7852000	Gemeindestraßen	Baggersand	4.000,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0	4.000,0
							71.900,6	**108.829,9**	**67.227,5**	**53.978,0**	**271.809,7**	**386.332,4**

711 von 2261 in Zusammenstellung

Finanzplan-Investitionstätigkeiten / Verpflichtungsermächtigungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2017 T€	zu Lasten 2018 T€	zu Lasten 2019 T€	zu Lasten 2020 T€	zu Lasten später T€
3	370	126001	999	7831000	Gefahrenabwehr	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	**150,0**	150,0	0,0	0,0	0,0
3	370	127001	999	7831000	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	**690,0**	690,0	0,0	0,0	0,0
3	370	127001	999	7832000	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	**252,0**	84,0	84,0	84,0	0,0
3	370	128001	999	7831000	Katastrophenschutz	Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000	**234,0**	117,0	117,0	0,0	0,0
4	401	424001	075	7852000	Sportstätten	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	**1.708,6**	1.708,6	0,0	0,0	0,0
4	511	365002	021	7851000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.	**686,0**	686,0	0,0	0,0	0,0
4	511	365002	028	7851000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./ Sanierung	**1.380,0**	1.380,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	062	7851000	Gebäudemanagement	Schule Falkenfeld/GTB/GebMod	**1.050,0**	1.050,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	269	7851000	Gebäudemanagement	A.-Schw.-Schule/Umbau/Erweit.	**4.500,0**	4.500,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	271	7851000	Gebäudemanagement	FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	272	7851000	Gebäudemanagement	Marienschule/Umstruk/GebMod	**445,0**	445,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	275	7851000	Gebäudemanagement	St.Annen Kloster/Kellergewölbe	**735,0**	735,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	276	7851000	Gebäudemanagement	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod	**2.400,0**	2.400,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	277	7851000	Gebäudemanagement	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod	**378,0**	378,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	278	7851000	Gebäudemanagement	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	**484,0**	484,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	307	7851000	Gebäudemanagement	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	**5.500,0**	2.500,0	3.000,0	0,0	0,0
5	651	111029	318	7851000	Gebäudemanagement	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	**1.500,0**	1.500,0	0,0	0,0	0,0
5	660	542001	077	7852000	Kreisstraßen	Mühlentorbrücke	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	543001	044	7852000	Landesstraßen	Neubau Bahnhofsbrücke	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	544001	043	7852000	Bundesstraßen	Moislinger Allee, 2.BA	**1.850,0**	1.850,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	083	7852000	Wasser und Hafen	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	**900,0**	900,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	531	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	**16.000,0**	14.000,0	2.000,0	0,0	0,0
5	691	552001	543	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Anleger 5	**17.500,0**	13.500,0	4.000,0	0,0	0,0
5	691	552001	551	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Borndiek Gate	**1.500,0**	1.500,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	811	7853000	Wasser und Hafen	Hafenbahn/Rangierfunkanlagen	**700,0**	700,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt							**60.542,6**	51.257,6	9.201,0	84,0	0,0

2.5.4 Kredite (Kontengruppe 69)

Kredite dürfen nur aufgenommen werden (§ 95g GO)

- zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie zur Umschuldung.

Mit dieser Einschränkung wird verhindert, dass laufende Verpflichtungen durch Kredite gedeckt werden. Der Gesamtbetrag der Kredite muss von der Kommunalaufsicht genehmigt werden.
Besonders zu berücksichtigen sind dabei

- die Belastungen aus Zins- und Tilgungsverpflichtungen,
- die Fortführung bereits begonnener Investitionen.

Eine Aufteilung nach Aufgabenbereichen ist dem Finanzierungsrahmen zu entnehmen.

Einzahlungen aus Krediten :

Konto	Bezeichnung	**2015** TEUR	**2016** TEUR	**2017** TEUR
6920350	Bund	0,0	0,0	0,0
6921350	Land	0,0	0,0	0,0
6922350	Gemeinden/Gemeindeverbände	0,1	0,1	0,1
6926350	Sondervermögen	0,1	0,1	0,1
6927350	Kreditinstitute	32.657,1	35.780,3	27.884,2
	Zwischensumme:	**32.657,3**	**35.780,5**	**27.884,4**
6927*40	Umschuldung Kreditinstitute	10.359,9	0,3	21.064,1
	Kredite insgesamt:	**43.017,2**	**35.780,8**	**48.948,5**
	Die Netto-Kreditaufnahme beträgt	-794,7	1.872,0	-3.751,5

Die Veränderungen im Schuldenstand aus der Aufnahme von Krediten stimmen für die einzelnen Haushaltsjahre nicht mit der veranschlagten Nettokreditaufnahme überein. Das ergibt sich aus Verzögerungen in der Bewirtschaftung des Haushalts. Die veranschlagten Beträge bleiben über den Jahresablauf hinaus verfügbar. Kreditermächtigungen werden abhängig von der Entwicklung der Investitionsauszahlungen ggf. erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen.

2.5.5 Tilgung von Krediten (Kontengruppe 79)

Zur Rückzahlung von Krediten sind folgende Auszahlungen vorgesehen:

Konto	Kreditart	**2015** TEUR	**2016** TEUR	**2017** TEUR
7922350	Gemeinden/Gemeindeverbände (GV)	0,1	0,1	0,1
7926350	Sondervermögen	4.982,1	5.193,9	5.656,1
7927250	Kapitalmarkt - Laufzeit 1-5 Jahre	306,0	219,0	43,5
7927259	Ablösekredite, Laufzeit 1-5 Jahre	0,0	0,0	25.000,0
7927350	Kapitalmarkt - Laufzeit über 5 Jahre	28.163,6	28.495,5	25.936,2
	Zwischensumme:	**33.451,8**	**33.908,5**	**56.635,9**
7922340	Umschuldung Gemeinden/GV	0,1	0,1	0,1
7922360	außerordentliche Tilgung Gemeinden/ Gemeindeverbände	0,1	0,1	0,1
7926340	Umschuldung Sondervermögen	0,1	0,1	400,0
7926360	außerordentliche Tilgung Sondervermögen	0,1	0,1	0,1
7927340	Umschuldung Kapitalmarkt	10.359,7	0,1	20.664,0
7927360	außerordentliche Tilgung Kapitalmarkt	0,1	0,1	0,1
	insgesamt:	**43.812,0**	**33.909,1**	**77.700,3**

Kredite des **Landes Schleswig-Holstein** sind zinsgünstig und werden deshalb bevorzugt in Anspruch genommen.

Kapitalmarkt-Kredite werden in wachsendem Umfang zur Finanzierung der Investitionen erforderlich, weil Überschüsse im konsumtiven Teil des Haushalts seit Jahren nicht mehr erwirtschaftet werden; diese fehlenden Eigenmittel müssen im Rahmen der jährlichen Kreditermächtigung durch Finanzierungskredite ersetzt werden.

Umschuldungskredite sind vorsorglich veranschlagt. Die Mittel werden nur dann in Anspruch genommen; wenn nach Ablauf von Kündigungs- oder Zinsbindungsfristen der Kreditgeber gewechselt wird. Das Kreditvolumen wird durch Umschuldungen nicht beeinflusst.

Außerordentliche Tilgungen werden für eine über die ordentliche Tilgung hinausgehende Rückzahlung von Darlehen veranschlagt. Die außerordentliche Tilgung von Darlehen erfolgt aufgrund finanzwirtschaftlicher Erwägungen nur, wenn nach Ablauf von Kündigungsfristen eine entschädigungslose Rückzahlung möglich ist.

2 . 5 . 6

Zusammenstellung gem. Ziff. 2.3 des Runderlasses des Innenministeriums vom 29. August 2013
- Kreditwirtschaft der Gemeinden -

Salden Produkt-bereiche (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	Ersatz-investitionen (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	Fortsetz-ungsmaß-nahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	rentierliche Maßnahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen	Zwischen-finanzierung	hohe Zu-weisungsquote (Auszahlungen ./. Einzahlungen 681*)	Schulden-dienst-übernahme	übrige Maßnahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	nicht maßnahme-bezogene Einzahlungen	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt (Auszahlungen ./. Einzahlungen)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2.276,2	4.720,9	750,8	0,0	2.167,7	0,0	1.110,1	43,5	10.982,2
2	2.060,1	2.100,0	0,0	0,0	-490,0	0,0	615,0	0,0	4.285,1
3	262,5	2.040,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.302,5
4	15,7	0,0	222,0	0,0	128,6	0,0	1.099,6	0,0	1.465,9
5	1.691,1	32,6	4.777,9	0,0	633,6	0,0	11.114,8	14,5	18.235,5
6*)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-9.387,0	0,0	-9.387,0
Summe 1-6*)	6.305,6	8.893,5	5.750,7	0,0	2.439,9	0,0	4.552,5	58,0	27.884,2

Erläuterungen:

*) ohne Kreditaufnahmen, Tilgung und Kreditbeschaffungskosten

Prioritätensetzung bei der Kategorisierung

a) rentierliche Vorhaben
b) Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (681*)
c) Fortsetzungsmaßnahmen
d) Ersatz- bzw. übrige Maßnahme

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
			Produktbereich 1 - Zentrale Verwaltung																			
1	1	100	111003	999	7832000	Management Politische Gremien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0														
2	1	102	111005	999	7831000	Logistik	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	10,0														
3	1	102	111005	999	7832000	Logistik	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	10,0														
4	1	119	111006	999	7831000	Arbeitsschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,7														
5	1	105	111007	999	7831000	IT-Architekturmanagement/IT-Service	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	750,0														
6	1	105	111007	999	7832000	IT-Architekturmanagement/IT-Service	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	50,0														
7	1	105	111007	999	7853000	IT-Architekturmanagement/IT-Service	sonstige Baumaßnahmen	25,0														
8	1	110	111008	999	6868300	Zentrale Personalarbeit	Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5		**10,0**													
9	1	110	111008	999	7832000	Zentrale Personalarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	8,0														
10	1	130	111009	999	7831000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0														
11	1	130	111009	999	7832000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0														
12	1	140	111010	999	7832000	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0														
13	1	160	111011	999	7832000	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0														
14	1	201	111012	999	7831000	Haushalt und Steuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	180,0														
15	1	201	111012	999	7832000	Haushalt und Steuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	5,0														
16	1	201	111015	999	7832000	Steuern	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0														
17	1	210	111016	999	7831000	Buchhaltung und Finanzen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	2,0														
18	1	210	111016	999	7832000	Buchhaltung und Finanzen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	10,0														
19	1	300	111017	999	7832000	Rechtsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0														
20	1	300	111030	999	7832000	Passivbesteuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,5														
21	1	180	111034	999	7832000	Gesamtpersonalrat		0,3														
22	1	181	111035	999	7832000	Personalrat FB 1	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,3														
23	1	102	121001	999	7832000	Statistik und Wahlen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	4,0														
24	2	020	111018	999	7832000	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	4,8														
25	2	182	111019	999	7832000	Personalrat FB 2	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,2														
26	2	280	111020	999	6811000	Grundstücksmanagement	Investitionszuwendungen vom Land													**10,0**		
27	2	280	111020	999	7832000	Grundstücksmanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	**3,0**														
28	2	280	111020	999	7821000	Grundstücksmanagement	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			**49,0**												
29	3	031	111021	999	7832000	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	**1,0**														

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
30	3	322	122003	999	7831000	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	102,1															
31	3	322	122003	999	7832000	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	6,3															
32	3	390	122004	999	7831000	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,6															
33	3	390	122004	999	7832000	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	5,0															
34	3	327	122005	999	7831000	Verkehrsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	157,1															
35	3	327	122005	999	7832000	Verkehrsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	50,6															
36	3	340	122006	999	7831000	Standesamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	7,0															
37	3	340	122006	999	7832000	Standesamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,0															
38	3	370	126001	000	6831000	Gefahrenabwehr	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €													13,5		
39	3	370	126001	999	6811000	Gefahrenabwehr	Investitionszuwendungen vom Land		e							567,3						
40	3	370	126001	999	7831000	Gefahrenabwehr	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	e							1.100,0							
41	3	370	126001	999	6811000	Gefahrenabwehr	Investitionszuwendungen vom Land		60,0														
42	3	370	126001	999	7832000	Gefahrenabwehr	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	300,0															
43	3	370	126001	999	7853000	Gefahrenabwehr	sonstige Baumaßnahmen	4,0															
44	3	370	126001	011	7851000	Gefahrenabwehr	Neubau Feuerwache 3			615,0													
45	3	370	127001	000	6831000	Rettungsdienst	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €													20,0		
46	3	370	127001	999	7831000	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €					500,0											
47	3	370	127001	999	7832000	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €					199,9											
48	3	370	127001	001	7831000	Rettungsdienst	Notfallsanitäterschule					42,8											
49	3	370	127001	001	7832000	Rettungsdienst	Notfallsanitäterschule					8,1											
50	3	370	128001	999	6811000	Katastrophenschutz	Investitionszuwendungen vom Land		50,0														
51	3	370	128001	999	7831000	Katastrophenschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0															
52	3	370	128001	999	7832000	Katastrophenschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	14,4															
53	4	040	111023	999	6818000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen		e							0,1						
54	4	040	111023	999	7831000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	e							0,1							
55	4	040	111023	999	6817000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen		0,1														
56	4	040	111023	999	7832000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,1															
57	4	415	111025	999	7831000	Archiv	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	6,0															
58	4	415	111025	999	7832000	Archiv	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0															

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
59	5	060	111026	999	7831000	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1,5															
60	5	060	111026	999	7832000	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,5															
61	5	185	111027	999	7832000	Personalrat FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,9															
62	5	651	111029	000	6821000	Gebäudemanagement	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden				0,1												
63	5	651	111029	001	7851000	Gebäudemanagement	Kunst im öffentlichen Raum											0,1					
64	5	651	111029	018	6811000	Gebäudemanagement	Germanistenkeller Rathaus				270,0												
65	5	651	111029	062	6817000	Gebäudemanagement	Schule Falkenfeld/GTB/GebMod				f					1.800,0							
66	5	651	111029	062	7851000	Gebäudemanagement	Schule Falkenfeld/GTB/GebMod			f					1.800,0								
67	5	651	111029	063	6810000	Gebäudemanagement	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod				f					450,0							
68	5	651	111029	063	7851000	Gebäudemanagement	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod			f					500,0								
69	5	651	111029	267	6811000	Gebäudemanagement	Rathaus				93,0												
70	5	651	111029	267	7851000	Gebäudemanagement	Rathaus			500,0													
71	5	651	111029	269	7851000	Gebäudemanagement	A.-Schw.-Schule/Umbau/Erweit.											500,0					
72	5	651	111029	271	7851000	Gebäudemanagement	FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.			700,0													
73	5	651	111029	272	7851000	Gebäudemanagement	Marienschule/Umstruk/GebMod			600,0													
74	5	651	111029	273	7851000	Gebäudemanagement	Umbaumaßnahmen	350,0															
75	5	651	111029	275	6810000	Gebäudemanagement	St.Annen Kloster/Kellergewölbe									400,0			ü				
76	5	651	111029	275	7851000	Gebäudemanagement	St.Annen Kloster/Kellergewölbe								800,0			ü					
77	5	651	111029	276	6818000	Gebäudemanagement	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod				f					3.000,0							
78	5	651	111029	276	7851000	Gebäudemanagement	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod			f					1.900,0								
79	5	651	111029	277	7851000	Gebäudemanagement	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod			500,0													
80	5	651	111029	278	6817000	Gebäudemanagement	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod									855,0			ü				
81	5	651	111029	278	7851000	Gebäudemanagement	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod								845,0			ü					
82	5	651	111029	280	7851000	Gebäudemanagement	Schule Rangenb./Brandsch.1.BA			420,0													
83	5	651	111029	307	6810000	Gebäudemanagement	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung				f					800,0							
84	5	651	111029	307	7851000	Gebäudemanagement	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung			f					1.000,0								
85	5	651	111029	310	6810000	Gebäudemanagement	MUK/Sanierungsmaßnahme				f					2.000,0							
86	5	651	111029	310	6817000	Gebäudemanagement	MUK/Sanierungsmaßnahme				f					1.000,0							
87	5	651	111029	310	7851000	Gebäudemanagement	MUK/Sanierungsmaßnahme			f					5.095,0								

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
88	5	651	111029	311	6810000	Gebäudemanagement	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED												250,0			
89	5	651	111029	311	7851000	Gebäudemanagement	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED											560,0				
90	5	651	111029	316	7851000	Gebäudemanagement	Meesenring 8 / Raumplanung											50,0				
91	5	651	111029	318	7851000	Gebäudemanagement	VZM/Brandschutz u.Raumplanung			1.700,0												
92	5	651	111029	321	6810000	Gebäudemanagement	Katharinenkirche/Fassade+Elek.												50,0			
93	5	651	111029	321	7851000	Gebäudemanagement	Katharinenkirche/Fassade+Elek.											200,0				
94	5	651	111029	995	7851000	Gebäudemanagement	Sammelkonto Leistungsphase 9	0,1														
95	5	651	111029	999	7831000	Gebäudemanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	50,3														
96	5	651	111029	999	7832000	Gebäudemanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	50,0														
97	5	651	111029	999	7851000	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen											100,0				
98	5	691	122002	999	7832000	Hafen- und Seemannsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0														
						Auszahlungen/Einzahlungen		**2.396,3**	**120,1**	**5.084,0**	**363,1**	**750,8**	**0,0**	**0,0**	**13.040,1**	**10.872,4**	**0,0**	**1.410,1**	**300,0**	**43,5**	**22.681,3**	**11.699,1**
						Summe (Ausz. ./. Einz.) Produktbereich 1 - Zentrale Verwaltung			**2.276,2**		**4.720,9**		**750,8**	**0,0**		**2.167,7**	**0,0**		**1.110,1**	**43,5**		**10.982,2**
						Produktbereich 2 - Schule und Kultur																
99	4	401	211001	141	7851000	Grundschulen	Akustikdecken in Klassenräumen											50,0				
100	4	401	211001	217	7851000	Grundschulen	Grönauer Baum/Ersatzb. Ganztag			700,0												
101	4	401	211001	500	7831000	Grundschulen	Administration Schul-IT	100,0														
102	4	401	211001	700	7831000	Grundschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	35,0														
103	4	401	211001	700	7832000	Grundschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0														
104	4	401	211001	999	7831000	Grundschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1														
105	4	401	211001	999	7832000	Grundschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	60,0														
106	4	401	211001	999	7851000	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen	0,1														
107	4	401	216101	199	7851000	Grund- u. Regionalschulen	Schule an der Wakenitz			1.400,0												
108	4	401	217001	090	7851000	Gymnasien	Akustikdecken in Klassenräumen											50,0				
109	4	401	217001	103	7851000	Gymnasien	Ernestinen-Schule/Physikraum											90,0				
110	4	401	217001	103	7831000	Gymnasien	Ernestinen-Schule/Physikraum	90,0														
111	4	401	217001	103	7832000	Gymnasien	Ernestinen-Schule/Physikraum	90,0														
112	4	401	217001	114	7851000	Gymnasien	Johanneum/Erneuerung Biologie											90,0				

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
113	4	401	217001	114	7831000	Gymnasien	Johanneum/Erneuerung Biologie	90,0														
114	4	401	217001	114	7832000	Gymnasien	Johanneum/Erneuerung Biologie	90,0														
115	4	401	217001	118	7851000	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio											90,0				
116	4	401	217001	118	7831000	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio	90,0														
117	4	401	217001	118	7832000	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio	90,0														
118	4	401	217001	500	7831000	Gymnasien	Administration Schul-IT	50,0														
119	4	401	217001	700	7831000	Gymnasien	Projekt "Schulen ans Netz"	70,0														
120	4	401	217001	700	7832000	Gymnasien	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0														
121	4	401	217001	999	7831000	Gymnasien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1														
122	4	401	217001	999	7832000	Gymnasien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	86,9														
123	4	401	217001	999	7851000	Gymnasien	Hochbaumaßnahmen	0,1														
124	4	401	218201	017	7851000	Gemeinschaftsschulen	Akustikdecken in Klassenräumen											100,0				
125	4	401	218201	220	7851000	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume											95,0				
126	4	401	218201	220	7831000	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume	35,0														
127	4	401	218201	220	7832000	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume	30,0														
128	4	401	218201	500	7831000	Gemeinschaftsschulen	Administration Schul-IT	75,0														
129	4	401	218201	700	7831000	Gemeinschaftsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	160,0														
130	4	401	218201	700	7832000	Gemeinschaftsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0														
131	4	401	218201	999	7831000	Gemeinschaftsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1														
132	4	401	218201	999	7832000	Gemeinschaftsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,1														
133	4	401	218201	999	7851000	Gemeinschaftsschulen	Hochbaumaßnahmen	0,1														
134	4	401	221001	053	7851000	Förderzentren	Akustikdecken in Klassenräumen											50,0				
135	4	401	221001	500	7831000	Förderzentren	Administration Schul-IT	42,5														
136	4	401	221001	700	7831000	Förderzentren	Projekt "Schulen ans Netz"	90,0														
137	4	401	221001	700	7832000	Förderzentren	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0														
138	4	401	221001	999	7831000	Förderzentren	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1														
139	4	401	221001	999	7832000	Förderzentren	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,1														
140	4	401	221001	999	7851000	Förderzentren	Hochbaumaßnahmen	0,1														
141	4	401	233001	057	6817000	Berufsschulen	Gew.f.Nahr./Ern. Bistro			f						855,0						

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
142	4	401	233001	057	7851000	Berufsschulen	Gew.f.Nahr./Ern. Bistro			f					365,0							
143	4	401	233001	058	7831000	Berufsschulen	Gew.f.Nahr./Großgeräte	100,0														
144	4	401	233001	059	7831000	Berufsschulen	Dorothea-Schlözer/Großgeräte	70,0														
145	4	401	233001	060	7831000	Berufsschulen	Emil-Possehl/Großgeräte	85,0														
146	4	401	233001	700	7831000	Berufsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	30,0														
147	4	401	233001	700	7832000	Berufsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"	5,0														
148	4	401	233001	999	7831000	Berufsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	198,7														
149	4	401	233001	999	7832000	Berufsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,1														
150	4	401	233001	999	7851000	Berufsschulen	Hochbaumaßnahmen	0,1														
151	4	401	241001	999	7831000	Schülerbeförderung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1														
152	4	401	242001	999	7831000	Schneiderei Bali/JAW	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1,0														
153	4	401	242001	999	7832000	Schneiderei Bali/JAW	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,0														
154	4	401	243001	999	7831000	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	2,5														
155	4	401	243001	999	7832000	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	23,4														
156	4	047	251001	999	7831000	Die Lübecker Museen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	30,0														
157	4	047	251001	999	7832000	Die Lübecker Museen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	45,0														
158	4	403	271001	999	7831000	VHS Lübeck	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	15,2														
159	4	403	271001	999	7832000	VHS Lübeck	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	9,8														
160	4	416	272001	999	6811000	Stadtbibliothek	Investitionszuwendungen vom Land		0,1													
161	4	416	272001	999	7831000	Stadtbibliothek	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	30,0														
162	4	416	272001	999	6818000	Stadtbibliothek	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen		0,1													
163	4	416	272001	999	7832000	Stadtbibliothek	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	18,0														
						Auszahlungen/Einzahlungen		**2.060,3**	**0,2**	**2.100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**365,0**	**855,0**	**0,0**	**615,0**	**0,0**	**0,0**	**5.140,3**	**855,2**
		Summe (Ausz. ./. Einz.) Produktbereich 2 - Schule und Kultur							**2.060,1**		**2.100,0**		**0,0**	**0,0**		**-490,0**	**0,0**		**615,0**	**0,0**		**4.285,1**
		Produktbereich 3 - Soziales und Jugend																				
164	2	500	311001	999	7831000	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	2,5														
165	2	500	311001	999	7832000	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	40,0														
166	2	020	312901	999	7832000	Verwaltung SGB II	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,5														

721 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
167	2	500	315001	999	7831000	Soziale Einrichtungen und Angebote	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,9														
168	2	500	315001	999	7832000	Soziale Einrichtungen und Angebote	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,8														
169	4	510	341001	999	7832000	Unterhaltsvorschuss	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0														
170	4	040	361001	999	7832000	Finanzielle Förderung in KiTas	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0														
171	4	040	361003	999	7832000	Tagespflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	0,5														
172	4	513	362002	999	7831000	Jugendarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,2														
173	4	513	362002	999	7832000	Jugendarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	5,9														
174	4	510	363002	999	6867300	Jugendhilfe	Rückflüsse von Ausleihungen Kreditinstitute über 5 Jahre		0,1													
175	4	510	363002	999	7832000	Jugendhilfe	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	11,5														
176	4	040	365001	999	7831000	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	2,0														
177	4	040	365001	999	7832000	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0														
178	4	511	365002	021	7851000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.			720,0												
179	4	511	365002	021	7852000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.			30,0												
180	4	511	365002	028	6810000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./Sanierung				350,0											
181	4	511	365002	028	7851000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./Sanierung			1.600,0												
182	4	511	365002	028	7852000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./Sanierung			40,0												
183	4	511	365002	999	7831000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	26,4														
184	4	511	365002	999	7832000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	61,6														
185	4	511	365002	999	7852000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Tiefbaumaßnahmen	40,0														
186	4	511	365002	999	7853000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	sonstige Baumaßnahmen	50,0														
187	4	513	366001	999	7832000	Gemeinwesenarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	2,0														
188	2	515	367003	000	6831000	Jugendberufshilfe	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €		0,1													
189	2	515	367003	000	6832000	Jugendberufshilfe	Veräußerung von bewegl. Sachen von 150 € bis 1.000 €		0,1													
						Auszahlungen/Einzahlungen		**262,8**	**0,3**	**2.390,0**	**350,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**2.652,8**	**350,3**
		Summe (Ausz. ./. Einz.) Produktbereich 3 - Soziales und Jugend							**262,5**		**2.040,0**		**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**		**2.302,5**
		Produktbereich 4 - Gesundheit und Sport																				
190	2	530	414001	999	7831000	Gesundheitsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1,5														
191	2	530	414001	999	6868300	Gesundheitsamt	Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5		0,5													

722 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
192	2	530	414001	999	7832000	Gesundheitsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	7,5															
193	1	201	418001	999	6811000	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	Investitionszuwendungen vom Land									1,0			ü				
194	1	201	418001	999	7815000	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener								1,0			ü					
195	4	401	421001	999	7818000	Förderung des Sports	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche											150,0					
196	4	401	424001	075	6810000	Sportstätten	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum									1.285,9			ü				
197	4	401	424001	075	6817000	Sportstätten	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum									500,0			ü				
198	4	401	424001	075	7852000	Sportstätten	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum								1.914,5			ü					
199	4	401	424001	076	7831000	Sportstätten	Burgfeldhalle/Hallenfußboden											465,0					
200	4	401	424001	077	6811000	Sportstätten	Buniamshof/Ern.Laufbahn												100,0				
201	4	401	424001	077	7851000	Sportstätten	Buniamshof/Ern.Laufbahn											584,6					
202	4	401	424001	999	7831000	Sportstätten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1															
203	4	401	424001	999	7832000	Sportstätten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	7,1															
204	1	201	424002	999	6811000	Lübecker Schwimmbäder	Investitionszuwendungen vom Land									1,0			ü				
205	1	201	424002	999	7815000	Lübecker Schwimmbäder	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener								1,0			ü					
206	4	401	424003	083	7853000	Bark Passat/Passathafen	Passathafen/Schwimmflöße					120,0											
207	4	401	424003	092	7851000	Bark Passat/Passathafen	Passat/Toilettensanierung					92,0											
208	4	401	424003	999	7831000	Bark Passat/Passathafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €					5,0											
209	4	401	424003	999	7832000	Bark Passat/Passathafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €					5,0											
						Auszahlungen/Einzahlungen		**16,2**	**0,5**	**0,0**	**0,0**	**222,0**	**0,0**	**0,0**	**1.916,5**	**1.787,9**	**0,0**	**1.199,6**	**100,0**	**0,0**	**3.354,3**	**1.888,4**
			Summe (Ausz. ./. Einz.) Produktbereich 4 - Gesundheit und Sport						**15,7**		**0,0**		**222,0**	**0,0**		**128,6**	**0,0**		**1.099,6**	**0,0**		**1.465,9**
			Produktbereich 5 - Gestaltung und Umwelt																			
210	5	610	511003	022	6810000	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt												0,1				
211	5	610	511003	022	6811000	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt												0,1				
212	5	610	511003	022	7818000	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt											1.200,0					
213	5	610	511003	022	7851000	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt											0,1					
214	5	610	511003	030	6810000	Stadtplanung und -entwicklung	Soziale Stadt Moisling									251,0			ü				
215	5	610	511003	030	6811000	Stadtplanung und -entwicklung	Soziale Stadt Moisling									476,0			ü				
216	5	610	511003	030	7851000	Stadtplanung und -entwicklung	Soziale Stadt Moisling								1.238,3			ü					

723 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
217	5	610	511003	999	7831000	Stadtplanung und -entwicklung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	22,0															
218	5	610	511003	999	7832000	Stadtplanung und -entwicklung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	8,5															
219	5	610	521002	999	7831000	Bauaufsicht	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	4,5															
220	5	610	521002	999	7832000	Bauaufsicht	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	3,5															
221	2	280	522001	999	6865300	Kommunaldarlehen	Rückflüsse von Ausleihungen verbundene Unternehmen über 5				180,0												
222	2	280	522001	999	6868300	Kommunaldarlehen	Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5				410,0												
223	2	280	522001	999	7865300	Kommunaldarlehen	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre			435,5													
224	4	491	523001	999	7831000	Archäologie und Denkmalpflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	6,7															
225	4	491	523001	999	7832000	Archäologie und Denkmalpflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	6,7															
226	1	201	538001	999	6818000	EBL (Abwasserbeseitigung)	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen												1,0				
227	1	201	538001	999	7815000	EBL (Abwasserbeseitigung)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener											1,0					
228	5	660	541001	000	6831000	Gemeindestraßen	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €													13,5			
229	5	660	541001	156	7852000	Gemeindestraßen	Erschließung Bebauungspläne											10,0					
230	5	660	541001	500	7852000	Gemeindestraßen	Um- und Ausbau von Straßen											10,0					
231	5	660	541001	501	7853000	Gemeindestraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr											20,0					
232	5	660	541001	551	7852000	Gemeindestraßen	Sanierung von Fahrbahndecken											400,0					
233	5	660	541001	573	7852000	Gemeindestraßen	Bushaltestellen											72,0					
234	5	660	541001	625	7852000	Gemeindestraßen	Um- und Ausbau von Radwegen											150,0					
235	5	660	541001	629	7852000	Gemeindestraßen	Lindenplatz			75,0													
236	5	660	541001	679	7852000	Gemeindestraßen	Um-/Ausbau Regenwasserltg.											30,0					
237	5	660	541001	700	7831000	Gemeindestraßen	Digitale Stadtgrundkarte	5,0															
238	5	660	541001	704	6811000	Gemeindestraßen	Priwall-Promenade				f					1.680,0							
239	5	660	541001	704	7852000	Gemeindestraßen	Priwall-Promenade			f					2.400,0								
240	5	660	541001	709	6881000	Gemeindestraßen	Erschl. Werftstraße (KWL)				f					300,0							
241	5	660	541001	709	7852000	Gemeindestraßen	Erschl. Werftstraße (KWL)			f					200,0								
242	5	660	541001	720	7852000	Gemeindestraßen	Beteiligung an Maßnahmen Dritter											150,0					
243	5	660	541001	727	7853000	Gemeindestraßen	Austauschprogramm LSA											150,0					
244	5	660	541001	728	7852000	Gemeindestraßen	Gründungsviertel											100,0					
245	5	660	541001	729	6811000	Gemeindestraßen	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz				f					1.000,0							

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
246	5	660	541001	729	6816000	Gemeindestraßen	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz				f					445,0						
247	5	660	541001	729	7852000	Gemeindestraßen	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz			f					2.140,0							
248	5	660	541001	730	6810000	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA				f					1.200,0						
249	5	660	541001	730	6811000	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA				f					1.300,0						
250	5	660	541001	730	6881000	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA				1.638,0											
251	5	660	541001	730	7852000	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA			f					4.156,4							
252	5	660	541001	731	6881000	Gemeindestraßen	Hansestraße												204,0			
253	5	660	541001	731	7852000	Gemeindestraßen	Hansestraße											240,0				
254	5	660	541001	733	7852000	Gemeindestraßen	Josephinenbrücke2/Ersatzneub.											1.000,0				
255	5	660	541001	734	6817000	Gemeindestraßen	Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand									325,0			ü			
256	5	660	541001	734	7852000	Gemeindestraßen	Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand								460,0			ü				
257	5	660	541001	735	6881000	Gemeindestraßen	Mönkhofer Weg (Masterplan)												440,0			
258	5	660	541001	735	7852000	Gemeindestraßen	Mönkhofer Weg (Masterplan)											800,0				
259	5	660	541001	736	7852000	Gemeindestraßen	Str.-Mühlenbrücke (Masterplan											115,0				
260	5	660	541001	737	7852000	Gemeindestraßen	Travemünder Allee (Masterplan											210,0				
261	5	660	541001	738	7852000	Gemeindestraßen	Baggersand											4.000,0				
262	5	660	541001	995	7852000	Gemeindestraßen	Schlussverwendungsnachweise											0,1				
263	5	660	541001	999	7821000	Gemeindestraßen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											0,1				
264	5	660	541001	999	7831000	Gemeindestraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	240,0														
265	5	660	541001	999	6831000	Gemeindestraßen	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €		0,1													
266	5	660	541001	999	7832000	Gemeindestraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	30,0														
267	5	660	542001	000	6831000	Kreisstraßen	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €												5,2			
268	5	660	542001	134	7852000	Kreisstraßen	K3 Mecklenburger Landstr. (MP)											450,0				
269	5	660	542001	135	7852000	Kreisstraßen	K5 Steinrader Damm (Masterpl.)											500,0				
270	5	660	542001	136	7852000	Kreisstraßen	K20 Trave.Landstr./Kücknitz MP											1.150,0				
271	5	660	542001	137	7852000	Kreisstraßen	K32 Mecklenburger Str.(MP)											460,0				
272	5	660	542001	501	7853000	Kreisstraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr											0,1				
273	5	660	542001	551	7852000	Kreisstraßen	Sanierung von Fahrbahndecken											0,1				
274	5	660	542001	573	7852000	Kreisstraßen	Bushaltestellen											0,1				

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
275	5	660	542001	625	7852000	Kreisstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen											250,0				
276	5	660	542001	678	6881000	Kreisstraßen	Wisbystraße												89,5			
277	5	660	542001	995	7852000	Kreisstraßen	Schlussverwendungsnachweise											0,1				
278	5	660	542001	999	7831000	Kreisstraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	185,0														
279	5	660	542001	999	7832000	Kreisstraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	20,0														
280	5	660	543001	044	6811000	Landesstraßen	Neubau Bahnhofsbrücke				900,0											
281	5	660	543001	044	7852000	Landesstraßen	Neubau Bahnhofsbrücke			2.250,0												
282	5	660	543001	047	7852000	Landesstraßen	Marlistr./Schlutuper/Kant											85,0				
283	5	660	543001	501	7853000	Landesstraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr											0,1				
284	5	660	543001	551	7852000	Landesstraßen	Sanierung von Fahrbahndecken											0,1				
285	5	660	543001	573	7852000	Landesstraßen	Bushaltestellen											0,1				
286	5	660	543001	625	7852000	Landesstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen											0,1				
287	5	660	543001	995	7852000	Landesstraßen	Schlussverwendungsnachweise											0,1				
288	5	660	544001	043	7852000	Bundesstraßen	Moislinger Allee, 2.BA			400,0												
289	5	660	544001	049	6811000	Bundesstraßen	Possehlbrücke/Ersatzneubau				f					2.364,1						
290	5	660	544001	056	6811000	Bundesstraßen	Possehlbrücke/Leitungsträger				f					660,0						
291	5	660	544001	063	6811000	Bundesstraßen	B104/Radweg									100,0			ü			
292	5	660	544001	063	7852000	Bundesstraßen	B104/Radweg								100,0			ü				
293	5	660	544001	501	7853000	Bundesstraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr											0,1				
294	5	660	544001	551	7852000	Bundesstraßen	Sanierung von Fahrbahndecken											0,1				
295	5	660	544001	573	7852000	Bundesstraßen	Bushaltestellen											0,1				
296	5	660	544001	625	7852000	Bundesstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen											0,1				
297	5	660	544001	995	7852000	Bundesstraßen	Schlussverwendungsnachweise											0,1				
298	5	610	547001	001	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Bushaltestellen									60,0			ü			
299	5	610	547001	001	7852000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Bushaltestellen								100,0			ü				
300	5	610	547001	003	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Dyn. Fahrgastinformationsanl.									150,0			ü			
301	5	610	547001	003	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Dyn. Fahrgastinformationsanl.								150,0			ü				
302	5	610	547001	005	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	elektron. Fahrgastdatenerfassung									0,1			ü			
303	5	610	547001	005	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	elektron. Fahrgastdatenerfassung								0,1			ü				

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
304	5	610	547001	006	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Schl-H-Tarif-Invest									0,1			ü			
305	5	610	547001	006	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Schl-H-Tarif-Invest								0,1			ü				
306	5	610	547001	007	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Busbeschleunigung									100,0			ü			
307	5	610	547001	007	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Busbeschleunigung								50,0			ü				
308	5	610	547001	007	7853000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Busbeschleunigung								50,0			ü				
309	5	610	547001	999	6811000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Investitionszuwendungen vom Land									0,1			ü			
310	5	610	547001	999	7815000	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener								0,1			ü				
311	2	280	548001	999	7817000	Bewirtschaftung Flughafen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen privater Unternehmen			0,1												
312	5	660	551001	000	6831000	Grün- und Landschaftsbau	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €													1,0		
313	5	660	551001	501	7852000	Grün- und Landschaftsbau	Grundüberholung Spielplätze											300,0				
314	5	660	551001	999	7831000	Grün- und Landschaftsbau	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	490,0														
315	5	660	551001	999	7832000	Grün- und Landschaftsbau	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	42,0														
316	5	691	552001	000	6821000	Wasser und Hafen	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden						0,1									
317	5	691	552001	056	7852000	Wasser und Hafen	Verrohrung Graben Travemünder Landstraße					190,0										
318	5	691	552001	082	7852000	Wasser und Hafen	Fischereihf. Travemünde, Stege					160,0										
319	5	691	552001	083	6821000	Wasser und Hafen	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone						200,0									
320	5	691	552001	083	7852000	Wasser und Hafen	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone					200,0										
321	5	691	552001	084	6811000	Wasser und Hafen	Verlagerung Lagerplatz TRAVE						100,0									
322	5	691	552001	084	7853000	Wasser und Hafen	Verlagerung Lagerplatz TRAVE					200,0										
323	5	691	552001	085	7852000	Wasser und Hafen	Priwall-WF/TB 1 Wasserbau					100,0										
324	5	691	552001	511	6811000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Flächenanhebung						400,0									
325	5	691	552001	511	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Flächenanhebung					400,0										
326	5	691	552001	531	6811000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA						1.900,0									
327	5	691	552001	531	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA					2.500,0										
328	5	691	552001	543	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Anleger 5					600,0										
329	5	691	552001	544	7852000	Wasser und Hafen	Skandikai/Umbau Anleger 8					100,0										
330	5	691	552001	545	7852000	Wasser und Hafen	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4					100,0										
331	5	691	552001	551	7852000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Borndiek Gate					100,0										
332	5	691	552001	552	6811000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/LED-Beleucht.						910,0									

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
333	5	691	552001	552	7853000	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/LED-Beleucht.					910,0										
334	5	691	552001	709	6811000	Wasser und Hafen	Schlutupkai / 3. BA						600,0									
335	5	691	552001	709	7852000	Wasser und Hafen	Schlutupkai / 3. BA					600,0										
336	5	691	552001	803	7852000	Wasser und Hafen	Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise					100,0										
337	5	691	552001	810	6811000	Wasser und Hafen	Hafenumgehung/BÜ Am Waldsaum						145,0									
338	5	691	552001	811	7853000	Wasser und Hafen	Hafenbahn/Rangierfunkanlagen					40,0										
339	5	691	552001	815	7831000	Wasser und Hafen	Hafenbahn/Unterhaltungssoftw.					100,0										
340	5	691	552001	820	6811000	Wasser und Hafen	Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße						200,0									
341	5	691	552001	820	7852000	Wasser und Hafen	Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße					620,0										
342	5	691	552001	825	6811000	Wasser und Hafen	Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 24						250,0									
343	5	691	552001	825	7852000	Wasser und Hafen	Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 25					580,0										
344	5	691	552001	827	7852000	Wasser und Hafen	Bhf Vorw. Ern./Weiche 27					25,0										
345	5	691	552001	999	7831000	Wasser und Hafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €					100,0										
346	5	691	552001	999	7832000	Wasser und Hafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €					14,0										
347	5	660	553001	000	6831000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €						1,0									
348	5	660	553001	008	7852000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Fahrbahnausbau/Fußwegbefest.					15,0										
349	5	660	553001	026	7852000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Neuanlage von Grabfeldern					80,0										
350	5	660	553001	029	7851000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Vorwerker Friedhof/Werkplatz					1.500,0										
351	5	660	553001	999	7831000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €					70,0										
352	5	660	553001	999	7832000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €					30,0										
353	5	660	553001	999	7852000	Friedhofs- und Bestattungswesen	Tiefbaumaßnahmen					50,0										
354	3	390	554001	999	7831000	Naturschutz und Landschaftspflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,1														
355	3	390	554001	999	7832000	Naturschutz und Landschaftspflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	4,9														
356	3	390	561001	999	7831000	Umweltschutzmaßnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	0,5														
357	3	390	561001	999	7832000	Umweltschutzmaßnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	1,8														
358	4	040	573003	999	7831000	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	620,0														
						Auszahlungen/Einzahlungen		**1.691,2**	**0,1**	**3.160,6**	**3.128,0**	**9.484,0**	**4.706,1**	**0,0**	**11.045,0**	**10.411,4**	**0,0**	**11.854,7**	**739,9**	**14,5**	**37.235,5**	**19.000,0**
	Summe (Ausz. ./. Einz.) Produktbereich 5 - Gestaltung der Umwelt								**1.691,1**		**32,6**		**4.777,9**	**0,0**		**633,6**	**0,0**		**11.114,8**	**14,5**		**18.235,5**

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
			Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																			
			Produktbereich 6*) - Zentrale Finanzleistungen																			
359	**9**	201	612001	000	6865300	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Rückflüsse von Ausleihungen verbundene Unternehmen über 5												**212,9**			
360	**2**	280	612003	000	6817000	Grundstücksan- und -verkäufe	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen												**0,1**			
361	**2**	280	612003	000	6821000	Grundstücksan- und -verkäufe	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden												**10.000,0**			
362	**2**	280	612003	000	7821000	Grundstücksan- und -verkäufe	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											**625,0**				
363	**2**	280	612003	000	7851000	Grundstücksan- und -verkäufe	Hochbaumaßnahmen											**200,0**				
364	**2**	280	612003	000	7852000	Grundstücksan- und -verkäufe	Tiefbaumaßnahmen											**1,0**				
						Auszahlungen/Einzahlungen		**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**826,0**	**10.213,0**	**0,0**	**826,0**	**10.213,0**
	Summe (Ausz. ./. Einz.) Produktbereich 6*) - Zentrale Finanzleistungen								**0,0**		**0,0**		**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**		**-9.387,0**	**0,0**		**-9.387,0**

729 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Aufteilung des Zuschussbedarfs 2015 gem. Ziff. 2.3 Runderlass "Kreditwirtschaft der Gemeinden" vom 29. August 2013

								unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22
		Anmerkungen: grau unterlegte Zeilen beinhalten Auszahlungen und die dazugehörigen Einzahlungen einer Maßnahme																				
		Summen der Produktbereiche 1-6*):																				
		Produktbereich 1 - Zentrale Verwaltung						**2.396,3**	**120,1**	**5.084,0**	**363,1**	**750,8**	**0,0**	**0,0**	**13.040,1**	**10.872,4**	**0,0**	**1.410,1**	**300,0**	**43,5**	**22.681,3**	**11.699,1**
									2.276,2		**4.720,9**		**750,8**	**0,0**		**2.167,7**	**0,0**		**1.110,1**	**43,5**		**10.982,2**
		Produktbereich 2 - Schule und Kultur						**2.060,3**	**0,2**	**2.100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**365,0**	**855,0**	**0,0**	**615,0**	**0,0**	**0,0**	**5.140,3**	**855,2**
									2.060,1		**2.100,0**		**0,0**	**0,0**		**-490,0**	**0,0**		**615,0**	**0,0**		**4.285,1**
		Produktbereich 3 - Soziales und Jugend						**262,8**	**0,3**	**2.390,0**	**350,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**2.652,8**	**350,3**
									262,5		**2.040,0**		**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**		**2.302,5**
		Produktbereich 4 - Gesundheit und Sport						**16,2**	**0,5**	**0,0**	**0,0**	**222,0**	**0,0**	**0,0**	**1.916,5**	**1.787,9**	**0,0**	**1.199,6**	**100,0**	**0,0**	**3.354,3**	**1.888,4**
									15,7		**0,0**		**222,0**	**0,0**		**128,6**	**0,0**		**1.099,6**	**0,0**		**1.465,9**
		Produktbereich 5 - Gestaltung und Umwelt						**1.691,2**	**0,1**	**3.160,6**	**3.128,0**	**9.484,0**	**4.706,1**	**0,0**	**11.045,0**	**10.411,4**	**0,0**	**11.854,7**	**739,9**	**14,5**	**37.235,5**	**19.000,0**
									1.691,1		**32,6**		**4.777,9**	**0,0**		**633,6**	**0,0**		**11.114,8**	**14,5**		**18.235,5**
		Produktbereich 6*) - Zentrale Finanzleistungen						**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**826,0**	**10.213,0**	**0,0**	**826,0**	**10.213,0**
									0,0		**0,0**		**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**		**-9.387,0**	**0,0**		**-9.387,0**
		Summe der Produktbereiche 1-6*)						**6.426,8**	**121,2**	**12.734,6**	**3.841,1**	**10.456,8**	**4.706,1**		**26.366,6**	**23.926,7**		**15.905,4**	**11.352,9**	**58,0**	**71.890,2**	**44.006,0**
									6.305,6		**8.893,5**		**5.750,7**	**0,0**		**2.439,9**	**0,0**		**4.552,5**	**58,0**		**27.884,2**
						Anmerkungen:																
						*) ohne Kreditaufnahmen, Tilgung und Kreditbeschaffungskosten																

LEERSEITE BEABSICHTIGT

Zusammenstellung der Anlagen gemäß GemHVO – Doppik

- Anlage 3: Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme
- Anlage 4: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
- Anlage 8: Übersicht über Erträge / Aufwendungen & Einzahlungen / Auszahlungen
- Anlage 11: Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie Umlagen 2017
- Übersicht über kreditähnliche Rechtsgeschäfte
- *Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen**
- *„Verwendung“ der Zuweisung 2017**
- Anlage 12: Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Sondervermögen der Gemeinde & Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit min. 75% beteiligt ist
- Anlage 13: Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen
- Anlage 14: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen
- Anlage 15: Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
- Anlage 16: Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Anlage 17: Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen
- Anlage 18: Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember
- Anlage 23: Bilanz zum Jahresabschluss 31.12.2013
- Anlage 24: Anlagenspiegel
- Anlage 25: Forderungsspiegel
- Anlage 26: Verbindlichkeitenspiegel

} Bestandteils des Anhangs zum Jahresabschluss

- Anlage 28: Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen, Wasser- und Bodenverbände
- Soziale und ähnliche Einrichtungen, die Zuschüsse von der Hansestadt Lübeck erhalten
- Verbände und Vereinigungen, an die die Hansestadt Lübeck Beiträge entrichtet
- *Hinweise zur Ausschöpfung der Einnahme- / Ertrags- und Einzahlungsquellen und Beschränkung der Ausgaben / Aufwendungen und Auszahlungen***

** Nicht im Entwurf enthalten*
*** Bestandteil der Haushaltsvorlage*

Anlage 3
zu § 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnisrücklage am 31.12. in TEUR	vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12 [1] in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme [2] in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2013	243.827	111	0	-338.891	-710	-95.662	1.553.715	-6,2%
2014								
2015								
2016								
Haushaltsjahr: 2017								
2018								
2019								
2020								

1 Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

2 (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

733 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage gem. § 1 Abs. 2 Nr. 4 – **Anlage 4**

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2018	2019	2020	2021	2022+Folgejahre
1	2	3	4	5	6
2014					
2015	90,0				
2016	14.881,4				
2017	51.257,6	9.201,0	84,0		
Summe	**66.229,0**	**9.201,0**	**84,0**		
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	62.715,3	42.763,4	39.890,2	-	-

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2017 Vorjahr: 2016 Vorvorjahr: 2015 20.10.2016 13:16:32

Erträge und Aufwendungen			VorvorJahr 2015				Vorjahr 2016				Haushaltsjahr 2017			
Produktbereich			Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1		**Zentrale Verwaltung**	**35.720.796**	**-115.087.065**	**-67.175.448**	**-79.364.287**	**42.454.200**	**-138.543.000**	**-71.813.300**	**-59.868.100**	**44.694.400**	**-150.963.000**	**-78.342.000**	**-58.030.200**
	11	Innere Verwaltung	11.110.536	-71.936.049	-37.226.360	-60.823.530	13.269.300	-89.616.300	-39.893.700	-38.265.800	12.240.100	-99.171.900	-44.249.500	-36.530.500
	12	Sicherheit und Ordnung	24.610.260	-43.151.016	-29.949.089	-18.540.756	29.184.900	-48.926.700	-31.919.600	-21.602.300	32.454.300	-51.791.100	-34.092.500	-21.499.700
2		**Schule und Kultur**	**27.392.882**	**-56.846.630**	**-15.118.360**	**-29.676.643**	**27.362.100**	**-65.626.800**	**-18.421.300**	**-60.569.100**	**27.509.900**	**-64.632.900**	**-16.194.000**	**-68.955.300**
	21	Allgemeinbildende Schulen	1.503.748	-10.020.586	-5.387.213	-8.516.838	1.407.600	-10.421.100	-4.058.700	-22.236.600	1.473.200	-9.000.700	-2.031.300	-26.515.800
	22	Förderzentren	255.347	-1.969.194	-1.113.178	-1.713.847	192.800	-2.298.700	-1.069.400	-3.135.800	199.400	-2.127.600	-910.100	-3.634.900
	23	Berufliche Schulen	2.624.765	-4.025.428	-1.214.556	-1.400.663	2.445.100	-5.289.500	-1.072.500	-7.148.900	2.451.400	-4.532.200	-774.300	-8.029.600
	24	Schul- u. schülerbezogene Leistungen/Einrichtungen	7.960.432	-12.155.696	-1.681.281	-4.418.158	8.317.500	-17.077.000	-4.944.000	-8.933.600	7.700.800	-17.188.800	-4.724.000	-9.959.400
	25	Wissenschaft und Museen	2.092.404	-4.122.306	-1.553.395	-2.029.902	774.300	-3.770.900	-1.615.700	-4.354.200	947.200	-3.856.300	-1.628.100	-4.598.500
	26	Kultur	10.388.574	-17.984.200	-6.700	-7.595.626	10.567.900	-18.538.400	-9.700	-9.069.000	10.721.300	-19.092.100	-10.000	-9.858.200
	27	Volksbildung	1.988.211	-4.949.162	-3.913.619	-2.960.951	3.353.700	-6.674.700	-5.367.000	-4.398.000	3.558.500	-7.054.200	-5.827.000	-4.967.900
	28	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	579.401	-1.620.059	-248.417	-1.040.658	303.200	-1.556.500	-284.300	-1.293.000	458.100	-1.781.000	-289.200	-1.391.000
3		**Soziales und Jugend**	**192.860.864**	**-369.633.632**	**-36.436.924**	**-176.420.292**	**222.810.900**	**-428.267.700**	**-41.239.700**	**-212.767.300**	**221.678.600**	**-420.046.400**	**-41.433.100**	**-206.236.400**
	31	Hilfen in Notlagen	162.011.416	-248.042.733	-12.299.900	-85.896.947	181.773.700	-279.107.300	-14.542.400	-97.968.200	182.155.500	-278.792.500	-14.069.100	-97.432.800
	32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	4.505	-61.858	-25.244	-57.354	0	-81.500	-1.500	-81.500	0	-79.400	-1.400	-79.400
	33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	426.334	-3.368.392	-93.722	-2.942.058	435.900	-3.455.800	-65.300	-3.023.400	467.100	-3.574.000	-67.600	-3.111.200
	34	Unterstützungsleistungen für besondere Personengruppen	876.214	-1.637.828	-948.532	-761.615	1.091.200	-2.194.700	-1.203.200	-1.201.300	641.200	-1.896.700	-1.352.900	-1.372.700
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	2.950.863	-6.716.628	-998.752	-3.765.765	3.233.900	-7.635.900	-1.397.300	-4.484.600	3.278.900	-7.758.500	-1.313.600	-4.577.400
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	26.591.533	-109.806.192	-22.070.775	-82.996.553	36.276.200	-135.792.500	-24.030.000	-106.008.300	35.135.900	-127.945.300	-24.628.500	-99.662.900
4		**Gesundheit und Sport**	**1.524.436**	**-12.148.457**	**-3.769.563**	**-10.624.020**	**1.543.800**	**-13.432.500**	**-3.769.100**	**-17.600.900**	**1.446.200**	**-14.752.600**	**-3.962.300**	**-20.399.000**
	41	Gesundheitsdienste	488.870	-6.372.186	-2.832.696	-5.883.316	530.700	-7.142.100	-3.106.900	-6.900.200	530.400	-8.146.400	-3.448.000	-7.922.900

735 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2017 Vorjahr: 2016 Vorvorjahr: 2015 20.10.2016 13:16:32

Erträge und Aufwendungen			VorvorJahr 2015				Vorjahr 2016				Haushaltsjahr 2017			
Produktbereich			Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	42	Sportförderung	1.035.566	-5.776.271	-936.867	-4.740.705	1.013.100	-6.290.400	-662.200	-10.700.700	915.800	-6.606.200	-514.300	-12.476.100
5		**Gestaltung der Umwelt**	**55.036.435**	**-71.452.421**	**-29.113.017**	**-18.643.864**	**56.499.700**	**-98.211.900**	**-30.935.200**	**-45.319.100**	**57.910.500**	**-101.162.900**	**-30.328.500**	**-47.200.600**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	148.585	-4.361.351	-2.598.878	-4.410.347	82.200	-5.824.700	-2.971.200	-6.313.100	76.900	-6.028.700	-2.549.500	-6.611.700
	52	Bauen und Wohnen	3.767.395	-4.273.132	-3.227.117	86.794	2.350.500	-3.993.300	-3.352.900	-1.366.100	2.348.500	-4.319.500	-3.666.000	-1.783.000
	53	Ver- und Entsorgung	12.748.097	-304.279	-4.133	12.443.818	12.600.000	-584.200	-300	12.015.800	12.600.000	-526.100	-300	12.073.900
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5.479.905	-26.997.777	-5.877.101	-21.517.686	8.164.100	-40.625.600	-6.854.000	-32.677.000	9.005.600	-41.009.600	-6.482.800	-32.293.000
	55	Natur- und Landschaftspflege	23.597.108	-25.589.775	-16.600.413	-4.648.479	25.749.000	-37.068.400	-17.178.200	-13.687.400	25.731.100	-38.692.000	-17.044.400	-15.069.200
	56	Umweltschutz	115.044	-510.364	-424.757	-395.320	67.300	-416.600	-377.100	-376.700	81.800	-475.800	-368.300	-427.800
	57	Wirtschaft und Tourismus	9.180.301	-9.415.744	-380.618	-202.644	7.486.600	-9.699.100	-201.500	-2.914.600	8.066.600	-10.111.200	-217.200	-3.089.800
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**404.651.707**	**-13.717.459**	**0**	**373.694.212**	**391.371.200**	**-37.588.800**	**-1.030.000**	**329.263.400**	**426.746.300**	**-43.121.800**	**-1.600.000**	**360.029.700**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	404.651.707	-13.717.459	0	373.694.212	391.371.200	-37.588.800	-1.030.000	329.263.400	426.746.300	-43.121.800	-1.600.000	360.029.700

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2017 Vorjahr: 2016 Vorvorjahr: 2015 20.10.2016 13:14:07

Einzahlungen und Auszahlungen			Vorvorjahr 2015						Vorjahr 2016					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1		**Zentrale Verwaltung**	**37.447.090**	**-218.174.932**	**-180.727.841**	**3.283.077**	**-11.929.270**	**-8.646.193**	**38.505.200**	**-257.462.600**	**-218.957.400**	**7.227.700**	**-21.805.400**	**-14.577.700**
	11	Innere Verwaltung	11.384.805	-205.521.945	-194.137.140	2.788.226	-8.298.378	-5.510.152	10.047.200	-243.014.800	-232.967.600	6.516.900	-15.351.100	-8.834.200
	12	Sicherheit und Ordnung	26.062.285	-12.652.987	13.409.298	494.851	-3.630.892	-3.136.041	28.458.000	-14.447.800	14.010.200	710.800	-6.454.300	-5.743.500
2		**Schule und Kultur**	**29.287.486**	**-43.420.926**	**-14.133.440**	**759.131**	**-6.405.877**	**-5.646.746**	**27.062.700**	**-44.967.100**	**-17.904.400**	**300.200**	**-5.764.800**	**-5.464.600**
	21	Allgemeinbildende Schulen	2.501.026	-4.312.406	-1.811.380	418.451	-5.124.220	-4.705.769	1.264.500	-5.245.300	-3.980.800	0	-4.636.200	-4.636.200
	22	Förderzentren	271.389	-780.271	-508.883	0	-86.033	-86.033	179.000	-1.158.600	-979.600	0	-156.200	-156.200
	23	Berufliche Schulen	2.653.379	-2.998.507	-345.128	313.095	-947.374	-634.279	2.379.200	-3.397.700	-1.018.500	300.000	-761.400	-461.400
	24	Schul- u. schülerbezogene Leistungen/Einrichtungen	8.876.831	-10.468.836	-1.592.005	12.530	-49.889	-37.359	8.301.000	-12.071.100	-3.770.100	0	-7.000	-7.000
	25	Wissenschaft und Museen	2.131.485	-3.668.910	-1.537.425	0	-93.737	-93.737	734.500	-2.059.800	-1.325.300	0	-75.000	-75.000
	26	Kultur	10.380.373	-17.977.500	-7.597.127	0	0	0	10.567.900	-18.528.700	-7.960.800	0	0	0
	27	Volksbildung	1.899.602	-1.710.408	189.195	15.055	-104.623	-89.568	3.333.400	-1.233.900	2.099.500	200	-127.000	-126.800
	28	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	573.401	-1.504.088	-930.687	0	0	0	303.200	-1.272.000	-968.800	0	-2.000	-2.000
3		**Soziales und Jugend**	**198.551.716**	**-336.880.344**	**-138.328.628**	**1.061.652**	**-3.443.173**	**-2.381.520**	**222.790.200**	**-386.824.300**	**-164.034.100**	**760.100**	**-1.175.000**	**-414.900**
	31	Hilfen in Notlagen	168.404.690	-240.413.946	-72.009.256	0	-44.214	-44.214	181.773.700	-264.543.000	-82.769.300	0	-156.900	-156.900
	32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	1.800	-76.820	-75.020	0	0	0	0	-80.000	-80.000	0	0	0
	33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	419.764	-3.278.631	-2.858.867	0	0	0	435.900	-3.390.500	-2.954.600	0	0	0
	34	Unterstützungsleistungen für besondere Personengruppen	876.214	-674.282	201.931	0	-2.186	-2.186	1.091.200	-989.900	101.300	0	-2.000	-2.000
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3.010.247	-5.757.827	-2.747.580	0	-1.190	-1.190	3.234.000	-6.237.400	-3.003.400	0	0	0
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25.839.001	-86.678.837	-60.839.835	1.061.652	-3.395.583	-2.333.931	36.255.400	-111.583.500	-75.328.100	760.100	-1.016.100	-256.000
4		**Gesundheit und Sport**	**1.710.989**	**-8.448.627**	**-6.737.638**	**391.265**	**-834.752**	**-443.487**	**1.525.400**	**-8.844.300**	**-7.318.900**	**2.500**	**-580.300**	**-577.800**
	41	Gesundheitsdienste	545.329	-3.535.010	-2.989.681	540	-3.501	-2.961	530.800	-4.031.800	-3.501.000	1.500	-10.000	-8.500

737 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2017 Vorjahr: 2016 Vorvorjahr: 2015

20.10.2016 13:14:07

Einzahlungen und Auszahlungen			Vorvorjahr 2015						Vorjahr 2016					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	42	Sportförderung	1.165.660	-4.913.618	-3.747.957	390.725	-831.251	-440.526	994.600	-4.812.500	-3.817.900	1.000	-570.300	-569.300
5		**Gestaltung der Umwelt**	**60.706.660**	**-50.535.923**	**10.170.738**	**8.073.573**	**-19.279.734**	**-11.206.161**	**51.051.800**	**-47.755.300**	**3.296.500**	**21.479.500**	**-38.171.900**	**-16.692.400**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	194.285	-1.825.743	-1.631.457	46.824	-220.746	-173.922	82.100	-2.417.100	-2.335.000	899.200	-3.540.900	-2.641.700
	52	Bauen und Wohnen	4.310.503	-1.102.643	3.207.860	798.536	-702.064	96.472	2.979.800	-562.000	2.417.800	594.200	-507.900	86.300
	53	Ver- und Entsorgung	12.482.541	-594.128	11.888.414	0	0	0	12.600.000	-333.900	12.266.100	0	-50.000	-50.000
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.252.897	-26.193.293	-19.940.397	4.772.293	-12.672.223	-7.899.930	5.148.400	-25.176.900	-20.028.500	11.965.400	-18.902.500	-6.937.100
	55	Natur- und Landschaftspflege	27.056.794	-10.515.508	16.541.286	2.455.920	-5.449.566	-2.993.646	22.643.100	-9.998.900	12.644.200	7.970.500	-14.865.300	-6.894.800
	56	Umweltschutz	139.709	-96.968	42.741	0	-119	-119	66.800	-36.200	30.600	0	-17.800	-17.800
	57	Wirtschaft und Tourismus	10.269.932	-10.207.640	62.292	0	-235.016	-235.016	7.531.600	-9.230.300	-1.698.700	50.200	-287.500	-237.300
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**384.666.134**	**-35.109.531**	**349.556.604**	**12.462.791**	**-15.064.050**	**-2.601.259**	**389.938.200**	**-43.521.400**	**346.416.800**	**3.712.900**	**-1.766.000**	**1.946.900**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	384.666.134	-35.109.531	349.556.604	12.462.791	-15.064.050	-2.601.259	389.938.200	-43.521.400	346.416.800	3.712.900	-1.766.000	1.946.900

738 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2017 Vorjahr: 2016 Vorvorjahr: 2015

20.10.2016 13:14:07

Einzahlungen und Auszahlungen			Haushaltsjahr 2017					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro
1		2	15	16	17	18	19	20
1		**Zentrale Verwaltung**	**40.966.000**	**-244.574.000**	**-203.608.000**	**11.699.100**	**-22.681.300**	**-10.982.200**
	11	Innere Verwaltung	9.239.000	-229.448.900	-220.209.900	10.988.300	-19.456.400	-8.468.100
	12	Sicherheit und Ordnung	31.727.000	-15.125.100	16.601.900	710.800	-3.224.900	-2.514.100
2		**Schule und Kultur**	**27.145.600**	**-45.748.600**	**-18.603.000**	**855.200**	**-5.140.300**	**-4.285.100**
	21	Allgemeinbildende Schulen	1.258.600	-5.414.200	-4.155.600	0	-3.922.600	-3.922.600
	22	Förderzentren	183.000	-1.133.000	-950.000	0	-187.800	-187.800
	23	Berufliche Schulen	2.380.800	-2.938.600	-557.800	855.000	-853.900	1.100
	24	Schul- u. schülerbezogene Leistungen/Einrichtungen	7.684.300	-12.409.000	-4.724.700	0	-28.000	-28.000
	25	Wissenschaft und Museen	907.400	-2.132.800	-1.225.400	0	-75.000	-75.000
	26	Kultur	10.721.300	-19.082.100	-8.360.800	0	0	0
	27	Volksbildung	3.555.000	-1.151.400	2.403.600	200	-73.000	-72.800
	28	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	455.200	-1.487.500	-1.032.300	0	0	0
3		**Soziales und Jugend**	**221.652.200**	**-378.289.800**	**-156.637.600**	**350.300**	**-2.652.800**	**-2.302.500**
	31	Hilfen in Notlagen	182.155.500	-264.682.900	-82.527.400	0	-52.700	-52.700
	32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	-78.000	-78.000	0	0	0
	33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	467.100	-3.506.400	-3.039.300	0	0	0
	34	Unterstützungsleistungen für besondere Personengruppen	641.200	-541.800	99.400	0	-2.000	-2.000
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3.279.000	-6.443.700	-3.164.700	0	0	0
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	35.109.400	-103.037.000	-67.927.600	350.300	-2.598.100	-2.247.800
4		**Gesundheit und Sport**	**1.405.400**	**-9.991.600**	**-8.586.200**	**1.888.400**	**-3.354.300**	**-1.465.900**
	41	Gesundheitsdienste	530.400	-4.693.800	-4.163.400	1.500	-10.000	-8.500

739 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2017 Vorjahr: 2016 Vorvorjahr: 2015

20.10.2016 13:14:07

Einzahlungen und Auszahlungen			Haushaltsjahr 2017					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro
1		2	15	16	17	18	19	20
	42	Sportförderung	875.000	-5.297.800	-4.422.800	1.886.900	-3.344.300	-1.457.400
5		**Gestaltung der Umwelt**	**51.598.600**	**-50.095.300**	**1.503.300**	**19.010.400**	**-37.245.900**	**-18.235.500**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	76.600	-2.998.300	-2.921.700	727.200	-2.468.900	-1.741.700
	52	Bauen und Wohnen	2.985.800	-564.500	2.421.300	590.000	-456.900	133.100
	53	Ver- und Entsorgung	12.600.000	-333.900	12.266.100	1.000	-1.000	0
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5.284.000	-25.112.800	-19.828.800	12.985.100	-23.375.800	-10.390.700
	55	Natur- und Landschaftspflege	22.459.000	-11.381.700	11.077.300	4.707.100	-10.321.000	-5.613.900
	56	Umweltschutz	81.100	-95.600	-14.500	0	-2.300	-2.300
	57	Wirtschaft und Tourismus	8.112.100	-9.608.500	-1.496.400	0	-620.000	-620.000
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**416.043.700**	**-44.548.900**	**371.494.800**	**10.213.000**	**-826.000**	**9.387.000**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	416.043.700	-44.548.900	371.494.800	10.213.000	-826.000	9.387.000

740 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 – **Anlage 11**

Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen 2017
Anlage 11 § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik

Bezeichnung	Haushaltsplan				
	Ergebnis 2013 TEUR	vorl. Ergebnis 2014 TEUR	vorl. Ergebnis 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR
Grundsteuer A	180	227	200	190	190
Grundsteuer B	35.450	35.852	35.702	36.000	36.400
Gewerbesteuer	86.750	95.657	76.873	79.201	81.201
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	62.785	65.651	70.760	73.733	77.268
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	11.514	11.812	13.493	13.888	17.444
Vergnügungssteuern	2.280	2.234	2.951	2.401	3.001
Hundesteuer	846	941	1.156	1.000	1.190
Zweitwohnungssteuer	998	1.004	1.219	1.090	1.110
andere Steuern	2.086	1.639	424	0	0
allgemeine Schlüsselzuweisungen	102.662	124.795	119.774	134.895	147.115
Sonderschlüsselzuweisungen	0	1.815	0	0	0
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG (übergemeindliche Aufgaben)	17.290	20.657	38.488	37.689	43.613
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	5.920	6.530	6.537	6.755	7.051
sonstige allgem. Finanzzuweisungen	316	297	371	261	261
Summe der allgem. Deckungsmittel	**329.077**	**369.111**	**367.948**	**387.103**	**415.844**
Veränderung Vorjahr (in %)	**12**	**12**	**0**	**5**	**7**
Gewerbesteuerumlage	-14.207	-14.450	-11.722	-12.144	-12.451
allgemeine Kreisumlage					
zusätzliche Kreisumlage					
Amtsumlage					
Zusatzamtsumlage					
Finanzausgleichsumlage					
Summe der Umlagen	**-14.207**	**-14.450**	**-11.722**	**-12.144**	**-12.451**
Veränderung Vorjahre (in %)	**37**	**2**	**-19**	**4**	**3**

Stand: 11.10.16

Übersicht über kreditähnlichen Rechtsgeschäfte gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik

Art der Verbindlichkeit	Belastung im Haushaltsjahr 2016 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2017 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2018 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2019 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2020 in TEUR
abgeschlossene kreditähnliche Rechtsgeschäfte					
• Energiespar-Contracting [1] für die energetische Sanierung von 13 städtischen Objekten (Zeitpunkt des Auslaufens)	213,0 (28.02.2022)	213,0 (28.02.2022)	213,0 (28.02.2022)	213,0 (28.02.2022)	213,0 (28.02.2022)
• Erbbaurecht Sportplatz Schönböcken/Steinrader Damm [2] (Zeitpunkt des Auslaufens)	11,5 (30.06.2076)	11,5 (30.06.2076)	11,5 (30.06.2076)	11,5 (30.06.76)	11,5 (30.06.76)
• Erbbaurecht Volksschule Buntekuh/Koggenweg [2] (Zeitpunkt des Auslaufens)	25,1 (31.12.2060)	25,1 (31.12.2060)	25,1 (31.12.2060)	25,1 (31.12.2060)	25,1 (31.12.2060)
• Übernahme Schuldendienst für ein Darlehen des Deutschen Jugendherbergswerk (Zeitpunkt des Auslaufens)	49,9 (31.03.2019)	49,9 (31.03.2019)	49,9 (31.03.2019)	8,5 (31.03.2019)	0,00 (31.03.2019)
geplante kreditähnliche Rechtsgeschäfte	--	--	--	--	--
Summe	**299,5**	**299,5**	**299,5**	**258,1**	**249,6**

Hinweise/Erläuterungen

[1] Energiespar-Contracting

Gemäß Erfolgsgarantievertrag vom 25.05./29.06.2010 beträgt die vereinbarte Einspargarantie jährlich 226 TEUR, unter Berücksichtigung der jährlichen Vergütung in Höhe von 213 TEUR ergibt sich eine jährliche Einsparung in Höhe von 13 TEUR

[2] Erbbaurechte zugunsten der Gemeinde

Anlage 12

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Hansestadt Lübeck - Kernhaushalt

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen/ Ablösung von [1] Kassenkrediten	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung [3]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [2]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	414.807,5	25.825,4 / 130.000,0	32.639,5	537.993,4	2.537,79	23.625,0 [4]
Ist 2014	537.993,4	9.750,0 / 35.000,0	31.948,1	550.795,3	2.593,14	33.270,0 [4]
Ist 2015	550.795,3	22.250,5/ 35.000,0	30.222,1	577.823,7	2.690,87	32.657,3 [4]
Soll 2016	577.823,7	19.500,0 [5]	33.908,5	563.415,2	2.605,35	unbekannt
Soll 2017	563.415,2	27.884,2	31.635,9 25.000,0 [6]	534.663,5	2.472,40	unbekannt
Soll 2018	534.663,5	62.715,3	33.514,8	563.864,0	2.607,43	unbekannt
Soll 2019	563.864,0	42.763,4	33.898,5 15.000,0 [6]	557.728,9	2.579,06	unbekannt
Soll 2020	557.728,9	39.890,2	35.243,1 45.000,0 [6]	517.376,0	2.392,46	unbekannt

[1] Der Gesamtbetrag der Kredite zur Ablösung von Kassenkrediten wurde bei der Hansestadt Lübeck mit der Nachtragshaushaltssatzung 2012 auf 295 Mio. € und mit der Haushaltssatzung 2015 auf 200 Mio. € festgesetzt

[2] Einwohnerzahl per 31.03.

[3] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

[4] Die Restkreditermächtigungen dienen zur Finanzierung der Haushaltsauszahlungsreste, die in folgender (vorläufiger) Höhe gebildet wurden: 2013: 76,7 Mio. €, 2014: 96,0 Mio. €, 2015: 107,0 Mio. € (die vorgenannten Beträge können sich nach Vorlage der Jahresabschlüsse 2014-2015 noch ändern)

[5] Durch die vorzeitige Rückzahlung eines Stadtwerke-Gesellschafterdarlehens über 11,5 Mio. € ergibt sich in 2016 ein geringerer Kreditbedarf, der genehmigte Teilbetrag (31,0 Mio. €) reduziert sich in entsprechender Höhe

[6] Tilgung von Krediten zur Ablösung von Kassenkrediten

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Sondervermögen der Gemeinde

Hier: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	193.204	23.402	9.556	207.050	977	-
Ist 2014	207.050	20.000	27.688	199.362	939	-
Ist 2015	199.362	0	22.496	176.866	824	-
Soll 2016	176.866	9.000	13.500	172.366	797	-
Soll 2017	172.366	10.000	13.500	168.866	781	-
Soll 2018	168.866	7.300	13.500	162.666	752	-
Soll 2019	162.666	5.100	13.500	154.266	713	-
Soll 2020	154.266	4.200	13.500	144.966	670	-

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

744 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Sondervermögen der Gemeinde

Hier: Kurbetrieb Travemünde

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	1.610	0	106	1.504	7	-
Ist 2014	1.504	0	105	1.399	7	-
Ist 2015	1.399	0	105	1.294	6	-
Soll 2016	1.294	0	105	1.189	5	-
Soll 2017 3)	1.189	700	115	1.774	8	-
Soll 2018	1.774	0	140	1.634	8	-
Soll 2019	1.634	0	140	1.494	7	-
Soll 2020	1.494	0	140	1.354	6	-

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

[3] Kreditaufnahme: lt. WP 2016 erst in 2017 für die „Sanierung Travepromenade“

745 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Sondervermögen der Gemeinde

Hier: Lübecker Schwimmbäder

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	3.205	1.400	200	4.405	21	0-
Ist 2014	4.405	0	210	4.195	20	-
Ist 2015	4.195	800	220	4.775	22	-
Soll 2016	4.775	0	272	4.503	21	-
Soll 2017	4.503	0	425	4.078	19	-
Soll 2018	4.078	0	511	3.567	16	
Soll 2019	3.567	0	437	3.130	14	
Soll 2020	3.130	0	461	2.669	12	

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

746 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Sondervermögen der Gemeinde

SeniorInnen Einrichtungen (Alten- und Pflegeheime)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	0	0	0	0	0	0
Ist 2014	0	0	0	0	0	0
Ist 2015	0	0	0	0	0	0
Soll 2016	0	0	0	0	0	0
Soll 2017	0	0	0	0	0	0
Soll 2018	0	0	0	0	0	0
Soll 2019	0	0	0	0	0	0
Soll 2020	0	0	0	0	0	0

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

747 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mind. 75% beteiligt ist

Hier: Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	0	0	0	0	0	0
Ist 2014	0	0	0	0	0	0
Ist 2015	0	0	0	0	0	0
Soll 2016	0	0	0	0	0	0
Soll 2017	0	0	0	0	0	0
Soll 2018	0	0	0	0	0	0
Soll 2019	0	0	0	0	0	0
Soll 2020	0	0	0	0	0	0

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

748 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mind. 75% beteiligt ist

Hier: Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	0	0	0	0	0	0
Ist 2014	0	0	0	0	0	0
Ist 2015	0	0	0	0	0	0
Soll 2016	0	0	0	0	0	0
Soll 2017	0	0	0	0	0	0
Soll 2018	0	0	0	0	0	0
Soll 2019	0	0	0	0	0	0
Soll 2020	0	0	0	0	0	0

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

749 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mind. 75% beteiligt ist

Hier: Grundstücksgesellschaft Trave mbH (Beteiligung HL 92,5%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	204.911	29.706	22.456	212.162	1.001	
Ist 2014	212.162	15.651	11.263	216.549	1.020	
Ist 2015	216.549	28.682	13.667	231.564	1.078	
Soll 2016	231.564	33.368	16.775	248.154	1.148	
Soll 2017	248.154	23.537	16.084	255.607	1.182	
Soll 2018	255.607	17.582	7.141	266.048	1.230	
Soll 2019	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	
Soll 2020	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

750 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mind. 75% beteiligt ist

Hier: KWL GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	13.739	3.000	4.513	12.226	58	-
Ist 2014	12.226	0	1.013	11.213	53	-
Ist 2015	11.213	0	984	10.229	48	-
Soll 2016	10.229	8.500	1.007	17.522	81	-
Soll 2017	17.522	0	2.181	15.341	71	-
Soll 2018	15.341	0	1.974	13.367	62	-
Soll 2019	13.367	0	1.675	11.692	54	-
Soll 2020	11.692	0	1.669	10.023	46	-

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

751 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mind. 75% beteiligt ist

Hier: Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (Beteiligung HL 90%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	0	0	0	0	0	0
Ist 2014	0	0	0	0	0	0
Ist 2015	0	0	0	0	0	0
Soll 2016	0	0	0	0	0	0
Soll 2017	0	0	0	0	0	0
Soll 2018	0	0	0	0	0	0
Soll 2019	0	0	0	0	0	0
Soll 2020	0	0	0	0	0	0

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

752 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mind. 75% beteiligt ist

Hier: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (Beteiligung HL 90%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	40	0	40	0	0	-
Ist 2014	0	0	0	0	0	-
Ist 2015	0	0	0	0	0	-
Soll 2016	0	0	0	0	0	-
Soll 2017	0	0	0	0	0	-
Soll 2018	0	0	0	0	0	-
Soll 2019	0	0	0	0	0	-
Soll 2020	0	0	0	0	0	-

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

753 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) für Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mind. 75% beteiligt ist

Hier: Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [2]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [1]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2013	4.540	-	295	4.245	20	-
Ist 2014	4.245	-	294	3.951	19	-
Ist 2015	3.951	-	294	3.657	17	-
Soll 2016	3.657	-	3.209	448	2	-
Soll 2017	448	-	448	0	0	-
Soll 2018	0	8.000	0	8.000	37	-
Soll 2019	8000	0	0	8.000	37	-
Soll 2020	8.000	0	0	8.000	37	-

[1] Einwohnerzahl per 31.03.

[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

754 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 – **Anlage 13**

**Übersicht über die übernommenen Bürgschaften,
Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften,
die diesen wirtschaftlich gleichkommen**

		Datum der Über-nahme	Zweck	Ursprungs-höhe in TEUR	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 in TEUR	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1		2	3	4	5	6
I. Bürgschaften						
1	GG Metallhüttengelände mbH	30.01.03	Metallhüttengelände	13.000	4.000	2016
2	Koordinier.Wirtsch.Lüb.GmbH (KWL)	21.12.93	Parkhaus Falkenstr.	6.647	1.168	2020
3	Lüb.Hafengesellschaft mbH	29.08.00	Investitionen	9.050	3.996	2023
4	Lüb.Hafengesellschaft mbH	19.01.98	Investitionen	5.691	1.819	2021
5	Lüb.Hafengesellschaft mbH	27.01.98	Investitionen	10.226	3.340	2022
6	Lüb.Hafengesellschaft mbH	29.08.00	Investitionen	5.113	2.258	2023
7	Lüb.Hafengesellschaft mbH	15.12.95	Investitionen	7.669	2.183	2022
8	Lüb.Hafengesellschaft mbH	23.10.00	KV-Terminal	11.818	3.546	2023
9	Lüb.Hafengesellschaft mbH	23.10.00	KV-Terminal	2.955	886	2023
10	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	05.07.84	Wohnungen	92	55	2066
11	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	02.10.92	Kita	1.235	434	2020
12	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	13.02.95	Kita	194	97	2021
13	Stadtwerke Lübeck GmbH	02.01.01	Investitionen	2.341	436	2019
14	Stadtwerke Lübeck GmbH	02.01.01	Investitionen	2.341	536	2019
15	Stadtwerke Lübeck GmbH	14.03.01	Investitionen	2.045	531	2020
16	Stadtwerke Lübeck GmbH	16.10.01	Investitionen	6.136	0	2016
17	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.246	1.158	2025
18	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.250	1.051	2026
19	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.375	1.177	2028
20	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	1.870	136	2017
21	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	1.421	51	2017
22	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.474	1.331	2030
23	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.783	1.328	2021
24	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	1.054	2024
25	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	10.630	4.786	2023
26	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.236	0	2016
27	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.443	0	2016
28	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	993	2023
29	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	1.055	2024
30	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.901	2.328	2025
31	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	799	2023
32	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.474	1.322	2031
33	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.392	690	2022
34	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.439	0	2016
35	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	3.039	927	2022
36	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.901	2.328	2025
37	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.955	2.195	2024
38	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	1.403	609	2023
39	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	9.930	2.289	2019
40	Stadtwerke Lübeck GmbH (Holding)	29.03.01	Investitionen	1.561	448	2021
41	Stiftung Vereinigte Testamente	06.10.93	Altenheim + Wohn.	1.892	459	2021
42	Stiftung Vereinigte Testamente	27.01.94	Altenwohnungen	2.120	1.627	2078
43	Stiftung Vereinigte Testamente	30.04.98	Altenheim	1.436	918	2031
44	Stiftung Vereinigte Testamente	08.01.98	Altenheim	869	512	2028
45	Stiftung Vereinigte Testamente	02.06.99	Altenheim	1.057	774	2038
46	Stiftung Lübecker Wohnstifte	10.04.97	Altenheim	1.324	556	2027
47	Stiftung Lübecker Wohnstifte	07.05.97	Altenheim	1.064	210	2020
48	Stiftung Lübecker Wohnstifte	20.11.97	Altenheim	115	63	2027
49	Stiftung Lübecker Wohnstifte	30.04.98	Altenheim	494	316	2031
50	Kulturstiftung	17.11.99	Buddenbrookhaus	128	29	2019
51	Kulturstiftung	19.04.00	Buddenbrookhaus	128	25	2020
52	Kulturstiftung	02.08.00	Buddenbrookhaus	614	172	2019
53	Kulturstiftung	21.05.02	Buddenbrookhaus	332	95	2022
54	Lübecker Bauverein e.G.	06.09.94	Kinderheim Idun	818	339	2024

55	Babygruppe Lübeck e. V.	09.02.93	Kita	252	22	2017
56	Kleine Strolche e. V.	30.12.92	Kita	230	10	2017
57	Franz Schmitt	07.08.92	Kita	332	19	2018
58	Franz Schmitt	08.07.93	Kita	332	32	2018
59	Verein Waldorfpädagogik e. V.	13.09.93	Festsaal	1.534	1.135	2032
60	Kinderförderv. "Unter der Kastanie"	30.05.96	Kita	374	0	2016
61	Kinderförderv. "Unter der Kastanie"	29.10.96	Kita	205	0	2016
62	Beruf und Kind gGmbH	05.09.96	Kita	205	0	2016
63	Beruf und Kind gGmbH	25.07.97	Kita	1.043	550	2031
64	Deutsches Jugendherbergswerk e.V.	24.02.97	Jugendherberge	693	103	2019
65	Sportclub Buntekuh e. V.	29.07.99	Sport- u. Jugendheim	107	65	2028
66	Netzwerk Selbsthilfe e. V.	22.12.99	Sozial gepr.Wohng.	225	191	2085
	Summe:			**184.888**	**61.565**	
II. Verpflichtungen						
1	GG Metallhüttengelände mbH	27.10.00	harte Patronatserklärung	12.312	4.000	
2	Koordinier. Wirtsch. Lüb. GmbH	06.10.00	weiche Patronatserklärung	ohne	6.460	
	Summe:			**12.312**	**10.460**	

Anlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 – **Anlage 14**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

		Stand zum 31.12.2012 [1] in TEUR	Stand zu Beginn des Vorvorjahres [1] in TEUR	Stand zu Beginn des Vorjahres [1] in TEUR	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende des Haushaltsjahres in TEUR
1	2		3	4	5	6	7	8
1	**Sonderrücklage**							
11	nicht aufzulösende Zuschüsse	0						
12	nicht aufzulösende Zuweisungen	81						
13	Stellplatzrücklage	63						
14	**Zwischensumme zu 1**	**144**						
2	**Sonderposten**							
21	aufzulösende Zuschüsse	118.306						
22	aufzulösende Zuweisungen	74.906						
23	aufzulösende Beiträge	14.643						
24	nicht aufzulösende Beiträge	0						
25	Gebührenausgleich	0						
26	Treuhandvermögen	1.985						
27	Dauergrabpflege	0						
28	Sonstige Sonderposten	3.306						
29	**Zwischensumme zu 2**	**213.146**						
3	**Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik**							
31	Pensionsrückstellungen	349.501						
32	Beihilferückstellungen	51.893						
33	Altersteilzeitrückstellungen	8.204						
34	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0						
35	Altlastenrückstellung	5.490						
36	Steuerrückstellung	0						
37	Verfahrensrückstellung	620						
38	Finanzausgleichsrückstellung	0						
39	Instandhaltungsrückstellung	0						
310	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	17.918						
311	**Zwischensumme zu 3**	**433.628**						

[1] Ist-Wert

Anlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik – **Anlage 15**

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebe-ner Planansatz [1]	Ist [1]	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvo-lumen geplanter kreditähnli-cher Rechtsgeschäfte
				Gesamt [2]	aus Planungen der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2013	142.105,5	64.177,7	-	76.661,5	38.304,7	
2014	130.509,8	45.335,4	-	95.967,5	49.358,1	
2015	158.248,1	56.959,6	-	106.916,2	56.002,6	
2016	176.179,6	34.541,4	-	-	-	
2017	**71.900,6**	**-**	**-**	**-**	**-**	
2018	108.829,9	-	-	-	-	
2019	67.227,5	-	-	-	-	
2020	53.978,0	-	-	-	-	

Hinweise zum Inhalt einiger Spalten:

Spalte 2: setzt sich zusammen aus Urbudget, evtl. Nachträgen, Planumbuchungen sowie aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsauszahlungsreste

Spalte 5: enthält den Gesamtbetrag der aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsauszahlungsreste

Spalte 6: weist den Anteil der Haushaltsauszahlungsreste aus, die aus Vorvorjahren bestehen

[1] Jahresrechnungen 2014 bis 2016 sind noch nicht abgeschlossen (vorläufige Zahlen)

[2] vorläufige Übertragungen 2014 bis 2016, die sich im Rahmen noch nicht abgeschlossener Jahresabschlussarbeiten verändern können

Anlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 7 – **Anlage 16**

Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

			Haushaltsjahr					
			Vorl. Ist 2015 in TEUR	2016 in TEUR	2017 in TEUR	2018 in TEUR	2019 in TEUR	2020 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungst.	692.562	769.435*)	773.248	772.963	780.065	783.877
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	11.383	12.144	12.451	12.451	12.451	12.451
7371	3	abzgl. Allg. Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	0	0	0	0
7372	4	abzgl. Allg. Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände- Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	0	0	0	0	0	0
	5	**bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	681.179	757.291	760.797	760.512	767.614	771.426
	6	**Veränderung Vorjahr (in%)**	3,56	11,17	0,46	-0,04	0,93	0,5
	7	**Empfehlung (in%)**	bis zu 1	bis zu 2,5	bis zu 2,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5

Stand: 11.10.2016

*) bereinigt um 19.940 TEUR doppelt veranschlagter Versorgungsauszahlungen

Anlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 13 – **Anlage 17**

lfd. Nr.	Name	Stamm-kapital in Währung	Währung	Anteil der HL am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
				in Währung	in %	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
I. Sondervermögen								
1	Kurbetrieb Travemünde	2.550	T€	2.550	100,00%	0	-342	-543
2	SeniorInnenEinrichtungen	3.210	T€	3.210	100,00%	-1.907	-1.299	-2.100
3	Entsorgungsbetriebe Lübeck	5.113	T€	5.113	100,00%	0	0	0
4	Lübecker Schwimmbäder	1.500	T€	1.500	100,00%	-3.941	-3.812	-3.812
	Hinweis: Nach der Änderung des Brandschutzgesetzes (10.06.2016) sind künftig auch die Kameradschaftskassen der freiwilligen Feuerwehren als Sondervermögen aufzuführen. Die Liste der Kameradschaftskassen wird derzeit noch zusammengestellt.							
II. Zweckverbände								
1	Schulverband an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse	---	---	---	---	-236	-201	-201
III. Gesellschaften								
	unmittelbare Beteiligungen							
1	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	120	T€	60	50,00%	0	0	0
2	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (EZL)	100	T€	100	100,00%	0	0	0
3	FLG Service GmbH i.L. (FLG SG)	30	T€	30	100,00%	0	0	0
4	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), Neumünster	300	T€	5	1,68%	0	0	0
5	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	50	TDM	50	100,00%	0 [1]	0 [1]	0 [1]
6	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH (GG TRAVE)	10.736	T€	9.931	92,50%	472	472	472
7	Hamburg Marketing GmbH	100	T€	1	0,50%	0	0	0
8	KWL GmbH	2.045	T€	2.045	100,00%	0	0	0
9	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	100	T€	90	90,00%	-1.810	-1.795	-1.855
10	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)	5.420	T€	3.388	62,50%	0	0	0
11	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (LMuK)	51	T€	46	90,00%	37	32	30
12	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	51	TDM	2	3,33%	0	0	0
13	Ostsee-Tourismus-Service GmbH (OTS)	25	T€	1	5,56%	0	0	0
14	SANA Kliniken Lübeck GmbH	25	T€	1	5,20%	0	0	0
15	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWL-H)	45.000	T€	45.000	100,00%	0	0	0
16	Theater Lübeck gGmbH (LTG)	26	T€	16	62,50%	0 [2]	0 [2]	0 [2]
	mittelbare Beteiligungen							
17	Baltic Rail Gate GmbH (BRG)	100	T€	31	31,25%	0	0	0
18	DONG Energy Nysted A/S	100.000	TDKK	10.861	10,86%	0	0	0
19	European Cargo Logistics GmbH (ECL)	25	T€	16	62,50%	0	0	0
20	Fachhochschule Lübeck Projekt-GmbH	75	T€	3	4,31%	0	0	0
21	Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	750	TP	464	61,88%	0	0	0
22	Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG)	51	T€	51	100,00%	0	0	0
23	items GmbH, Münster/Westf.	1.237	T€	238	19,26%	0	0	0
24	LHG Service-Gesellschaft mbH (LHG-SG)	51	TDM	32	62,50%	0	0	0
25	Lübeck Distribution GmbH (LDG)	50	TDM	16	31,25%	0	0	0
26	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG)	154	T€	77	50,10%	0	0	0
27	Nahverkehr Schleswig Holstein GmbH	43	T€	6	14,30%	0	0	0
28	Netz Lübeck GmbH	100	T€	75	74,90%	0	0	0
29	Nordic Rail Service GmbH (NRS)	25	T€	16	62,50%	0	0	0
30	Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG	25	T€	25	100,00%	0	0	0
31	Skandic Service GmbH (SSG)	25	T€	16	62,50%	0	0	0
32	Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	6.623	T€	2.183	32,96%	0	0	0
33	Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0
34	Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0
35	Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL)	10.000	T€	5.010	50,10%	0	0	0
36	Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL)	48.753	T€	36.516	74,90%	0	0	0
37	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25	T€	9	37,45%	0	0	0
38	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0
39	TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH	1.300	TDM	974	74,90%	0	0	0
40	Trianel GmbH, Aachen	18.146	T€	942	5,19%	0	0	0
41	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	18.750	T€	295	1,57%	0	0	0
42	Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339	T€	127	37,45%	0	0	0
43	Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	3	T€	1	30,00%	0	0	0
44	Windpark Stockelsdorf GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0
45	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (Wifö)	26	T€	18	70,00%	0 [3]	0 [3]	0 [3]
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO								
	keine							
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ								
1	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	76,8	T€	2,5	3,26%	0	0	0
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen								
	keine							

▨ Es besteht keine Berichtspflicht.

[1] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 380 T€.

[2] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 18.529 T€, davon 10.229 T€ aus Landesmitteln und 8.300 T€ aus zusätzlichen städtischen Mitteln.

[3] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 223 T€.

Übersicht über die Gesamtverschuldung[1] der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kassenkredite des Haushaltes Jahresdurchschnitt	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sondervermögen nach § 97 GO	Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebsverordnung geführt werden	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	Gesellschaften [2]	andere Anstalten [3]	Gesamt I (Summe Spalte 2 und 4 bis 9)		gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ [4]	andere Gesellschaften [5]	Treuhandvermögen [6]	Stiftungen [7]	Gesamt II (Summe Spalte 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte [8]		Gesamt III (Summe Spalte 17 und 19)		Bürgschaften	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2013	538,0	322,2	1,5	-	211,5	-	212,7	-	963,7	4.546	-	38,9	0,02	12,3	1.337,2	6.308	0,2	1	1.337,4	6.309	103,3	487
2014	550,8	247,3	1,4	-	203,5	-	215,5	-	971,2	4.572	-	36,0	0,01	11,7	1.266,2	5.961	0,3	1	1.266,5	5.962	93,0	438
2015	577,8	257,6	1,3	-	181,6	-	228,1	-	988,8	4.605	-	30,9	0,00	11,1	1.288,4	6.000	0,3	1	1.288,7	6.002	77,6	361
2016	563,4	280,0	1,2	-	176,9	-	247,5	-	989,0	4.573	-	26,9	0,00	10,2	1.306,0	6.039	0,3	1	1.306,3	6.041	61,6	285
2017	534,7	430,0	1,8	-	172,9	-	251,8	-	961,2	4.445	-	26,9	0,00	9,3	1.427,4	6.600	0,3	1	1.427,7	6.602	53,9	249
2018	563,9	500,0	1,6	-	166,2	-	257,8	-	989,6	4.576							0,3	1				
2019	557,7	560,0	1,5	-	157,4	-	265,8	-	982,4	4.543							0,3	1				
2020	517,4	660,0	1,4	-	147,6	-	264,1	-	930,5	4.303							0,3	1				

[1] ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beigetragen hat.

[2] Gesellschaften, an der die Gemeinde auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist; einschließlich der Eigengesellschaften [Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen]

[3] mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

[4] nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen.

[5] nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist und nicht in Spalte 8 erfasst sind [Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen]

[6] Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 10. Januar 2012

[7] rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

[8] kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausglierderungen nach den Spalten 4 bis 9 sind mit Ausnahme der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 08. Januar 2007 (GVOBL. Schl.-H. S. 14), geändert durch Landesverordnung vom 2. Dezember 2011 (GVOBL. Schl.-H. S. 404) zu erfassen, kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

761 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage 23

Hansestadt LÜBECK

Bilanz zum Jahresabschluss

31. Dezember 2013

1.201.2 - Abteilung Bilanzen
2016
4. “doppischer” Jahresabschluss

Bilanz der Hansestadt Lübeck zum 31.12.2013

AKTIVA	Vorjahr	2013
	€	€
1. Anlagevermögen	1.285.590.132,76	1.320.439.941,08
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	10.707.201,37	11.133.120,90
1.2 Sachanlagen	1.033.610.962,25	1.065.250.821,61
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	64.814.241,34	64.595.185,01
1.2.1.2 Ackerland	9.959.740,32	11.309.125,73
1.2.1.3 Wald, Forsten	42.825.698,28	42.825.690,18
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	111.404.479,47	109.654.856,87
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	8.086.986,53	10.408.084,53
1.2.2.2 Schulen	164.422.059,39	173.642.756,61
1.2.2.3 Wohnbauten	5.624.035,95	4.158.616,73
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	76.158.721,80	83.204.947,05
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	100.597.482,03	100.814.810,26
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	76.595.947,00	77.894.288,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	19.639.550,00	19.177.564,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.120.905,00	1.065.976,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	116.755.956,86	117.550.136,78
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	79.998.625,05	71.519.456,05
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	-	-
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	60.349.191,80	60.625.173,04
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.717.688,32	21.155.858,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.627.819,39	19.543.056,39
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	58.911.833,72	76.105.240,38
1.3 Finanzanlagen	241.271.969,14	244.055.998,57
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	93.796.846,05	93.825.646,50
1.3.2 Beteiligungen	4.754.010,51	4.754.010,51
1.3.3 Sondervermögen	125.590.953,39	125.242.684,05
1.3.4 Ausleihungen		
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	11.500.000,00	13.629.054,79
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	-	-
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	5.630.159,19	6.604.602,72
2. Umlaufvermögen	129.114.572,98	125.005.659,14
2.1 Vorräte	967.971,88	693.456,79
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	861.035,19	597.414,41
2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	25.310,08	21.645,24
2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren	29.199,66	30.238,72
2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	52.426,95	44.158,42
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	105.898.177,43	92.359.730,16
2.2.1 Öffentllich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	11.939.874,24	14.181.845,18
2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	6.979.688,42	6.841.158,06
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	10.764.566,60	8.125.134,10
2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	9.268.255,66	13.939.658,44
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	66.945.792,51	49.271.934,38
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.401.174,63	1.322.411,05
2.4 Liquide Mittel	20.847.249,04	30.630.061,14
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.353.223,10	12.607.501,62
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	88.177.438,67	95.661.967,42
Summe Aktiva	**1.513.235.367,51**	**1.553.715.069,26**

PASSIVA	Vorjahr	2013
	€	€
1. Eigenkapital	-	-
1.1 Allgemeine Rücklage	244.969.842,11	243.827.199,73
1.2 Sonderrücklagen	143.929,98	111.191,56
1.3 Ergebnisrücklage	-	-
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	- 315.653.499,68	- 338.890.691,37
1.5 Jahresfehlbeträge	- 17.637.711,08	- 709.667,34
1.6 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	88.177.438,67	95.661.967,42
2. Sonderposten	213.145.752,85	221.896.649,55
2.1 für aufzulösende Zuschüsse	118.305.865,56	115.165.179,04
2.2 für aufzulösende Zuweisungen	74.905.795,46	86.585.409,15
2.3 für Beiträge		
2.3.1 aufzulösende Beiträge	14.642.867,80	14.666.400,79
2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge	-	-
2.4 für Gebührenausgleich	-	-
2.5 für Treuhandvermögen	1.985.353,26	1.768.342,05
2.6 für Dauergrabpflege	-	-
2.7 Sonstige Sonderposten	3.305.870,77	3.711.318,52
3. Rückstellungen	433.627.897,07	437.604.248,41
3.1 Pensionsrückstellungen	401.394.685,63	410.978.534,96
3.2 Altersteilzeitrückstellungen	8.204.366,93	8.766.760,53
3.3 Rückstellung für später entstehende Kosten	-	-
3.4 Altlastenrückstellung	5.490.088,97	2.622.046,18
3.5 Steuerrückstellung	-	-
3.6 Verfahrensrückstellung	620.319,99	313.869,44
3.7 Finanzausgleichsrückstellung	-	-
3.8 Instandhaltungsrückstellung	-	-
3.9 Sonstige Rückstellungen	17.918.435,55	14.923.037,30
4. Verbindlichkeiten	840.924.709,74	869.437.086,22
4.1 Anleihen	-	-
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	-	-
4.2.2 vom öffentlichen Bereich	75.229.526,64	80.899.990,31
4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	339.578.028,11	457.093.371,19
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	345.000.000,00	240.000.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	376.128,96	442.666,47
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.542.144,44	38.224.538,02
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.510.238,90	2.503.576,74
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	46.688.642,69	50.272.943,49
4.8 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme eines Überbrückungskredits	-	-
5. Passive Rechnungsabgrenzung	25.537.007,85	24.777.085,08
Summe Passiva	**1.513.235.367,51**	**1.553.715.069,26**

TOP 4.2

Nachrichtlich:

1. Die Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik…	12.658.302,85 €
2. Die Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik…	76.661.494,68 €
3. Die Summe der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften…	103.332.417,13 €

Hansestadt LÜBECK

Ergebnisrechnung zum Jahresabschluss

31. Dezember 2013

1.201.2 – Abteilung Bilanzen
2016
4. “doppischer” Jahresabschluss

Ergebnisrechnung Jahr 2013 (in EUR)

Hansestadt Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2012	2013	2013	2013	2013
1	2	3	4	5	6	7	8
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	189.298.581,54	192.669.800,00	215.940.687,27	23.270.887,27	
41	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204.280.266,80	182.120.400,00	215.584.405,08	33.464.005,08	
42	3	Sonstige Transfererträge	11.820.031,47	15.425.100,00	13.222.112,16	-2.202.987,84	
43	4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.946.624,03	31.358.700,00	34.338.760,95	2.980.060,95	
441 442 446	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.060.804,99	32.256.100,00	36.083.194,95	3.827.094,95	
448	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.554.726,57	117.530.600,00	124.097.751,23	6.567.151,23	
45	7	Sonstige ordentliche Erträge	49.682.334,37	22.308.500,00	44.737.278,33	22.428.778,33	
471	8	Aktivierte Eigenleistungen	1.518.124,89	1.434.700,00	1.312.603,81	-122.096,19	
472	9	Bestandsveränderungen	14.623,84	100,00	20.416,37	20.316,37	
	10	**ORDENTLICHE ERTRÄGE**	638.176.118,50	595.104.000,00	685.337.210,15	90.233.210,15	
50	11	Personalaufwendungen	-132.182.825,91	-151.306.900,00	-146.161.772,44	5.145.127,56	0,00
51	12	Versorgungsaufwendungen	-23.452.817,66	-13.507.300,00	-21.533.875,77	-8.026.575,77	0,00
52	13	Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen	-65.873.912,01	-72.941.514,01	-67.071.297,00	5.870.217,01	9.682.661,22
57	14	Bilanzielle Abschreibungen	-42.454.809,24	-38.192.400,00	-39.763.413,95	-1.571.013,95	0,00
53	15	Transferaufwendungen	-260.372.155,11	-275.428.833,85	-275.814.342,10	-385.508,25	1.303.044,84
54	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-113.298.514,10	-115.230.727,21	-113.977.033,32	1.253.693,89	1.672.596,79
	17	**ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN**	-637.635.034,03	-666.607.675,07	-664.321.734,58	2.285.940,49	12.658.302,85
	18	**ERGEBNIS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	541.084,47	-71.503.675,07	21.015.475,57	92.519.150,64	12.658.302,85
46	19	Finanzerträge	5.908.466,20	3.189.200,00	1.404.350,61	-1.784.849,39	
55	20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-24.088.715,13	-31.584.430,00	-23.190.375,74	8.394.054,26	0,00
	21	**FINANZERGEBNIS**	-18.180.248,93	-28.395.230,00	-21.786.025,13	6.609.204,87	0,00
	22	**ORDENTLICHES ERGEBNIS**	-17.639.164,46	-99.898.905,07	-770.549,56	99.128.355,51	12.658.302,85
49	23	Außerordentliche Erträge	321.453,38	0,00	60.882,22	60.882,22	
59	24	Außerordentliche Aufwendungen	-320.000,00	-500,00	0,00	500,00	0,00
	25	**AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS**	1.453,38	-500,00	60.882,22	61.382,22	0,00
	26	**ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHTIGUNG DER INT. LEISTUNGSBEZ.**	-17.637.711,08	-99.899.405,07	-709.667,34	99.189.737,73	12.658.302,85
48	27	Erträge aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	35.903.151,27	43.125.200,00	43.229.196,81	103.996,81	0,00
58	28	Aufwendungen aus int. Leistungsabr., soweit budgetrelevant	-35.903.151,27	-43.125.200,00	-43.229.196,81	-103.996,81	0,00
	29	**ERGEBNIS NACH INT. LEISTUNGSABR., -BUDGETERGEBNIS-**	-17.637.711,08	-99.899.405,07	-709.667,34	99.189.737,73	12.658.302,85

Nachrichtlich: Interne Leistungsbeziehungen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2012	2013	2013	2013
1	3	4	5	6	7
48	Erträge aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	27.626.800,00	29.933.000,00	29.933.000,00	0,00
58	Aufwendungen aus int. Leistungsabr., nicht budgetrelevant	-27.626.800,00	-29.933.000,00	-29.933.000,00	0,00
	ERGEBNIS NACH INTERNER LEISTUNGSABRECHNUNG	-17.637.711,08	-99.899.405,07	-709.667,34	99.189.737,73

Hansestadt LÜBECK

Finanzrechnung zum Jahresabschluss

31. Dezember 2013

1.201.2 – Abteilung Bilanzen
2016
4. “doppischer” Jahresabschluss

Finanzrechnung Jahr 2013 (in EUR)

Hansestadt Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2012	2013	2013	2013	2013
1	2	3	4	5	6	7	8
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	186.225.513,83	192.669.800,00	220.177.814,95	27.508.014,95	
61	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.155.870,71	178.092.100,00	207.040.155,54	28.948.055,54	
62	3	sonstige Transfereinzahlungen	11.940.197,30	15.425.100,00	12.502.889,63	-2.922.210,37	
63	4	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	31.186.848,26	30.897.600,00	33.521.463,57	2.623.863,57	
641 642 646	5	privatrechtl. Leistungsentgelte	37.296.466,20	32.256.100,00	36.184.539,42	3.928.439,42	
648	6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	108.266.366,87	117.530.600,00	123.611.467,15	6.080.867,15	
65	7	sonstige Einzahlungen	26.605.414,84	18.693.100,00	29.159.770,52	10.466.670,52	
66	8	Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen	1.962.803,64	3.889.200,00	5.503.441,58	1.614.241,58	
	9	**Einz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	601.639.481,65	589.453.600,00	667.701.542,36	78.247.942,36	
70	10	Personalauszahlungen	-124.139.605,94	-144.641.400,00	-137.290.746,88	7.350.653,12	0,00
71	11	Versorgungsauszahlungen	-20.898.733,51	-21.377.500,00	-21.051.530,41	325.969,59	0,00
72	12	Ausz. Sach- und Dienstleistungen	-64.391.758,71	-72.939.014,01	-63.014.104,06	9.924.909,95	-9.682.661,22
75	13	Zinsen, sonst. Finanzauszahlungen	-24.508.971,14	-32.336.430,00	-24.561.520,92	7.774.909,08	0,00
73	14	Transferauszahlungen	-260.915.905,44	-275.428.833,85	-276.612.722,13	-1.183.888,28	-1.303.044,84
74	15	sonstige Auszahlungen	-113.558.336,28	-117.087.927,21	-113.566.571,22	3.521.355,99	-1.672.596,79
	16	**Ausz. lfd. Verwaltungstätigkeit**	-608.413.311,02	-663.811.105,07	-636.097.195,62	27.713.909,45	-12.658.302,85
	17	**SALDO LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	-6.773.829,37	-74.357.505,07	31.604.346,74	105.961.851,81	-12.658.302,85
681	18	Einz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	22.807.563,32	22.724.700,00	15.727.856,69	-6.996.843,31	
682	19	Einz. Veräuß. v. Grundst./Geb.	12.888.336,22	3.560.200,00	9.409.160,45	5.848.960,45	
683	20	Einz. Veräuß. v. bew. Anlagev.	207.489,83	16.100,00	107.624,14	91.524,14	
684	21	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.	15.459.014,93	0,00	628.682,20	628.682,20	
685	22	Einz. Abwicklung v. Baumaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	
686	23	Einz.Rückfl. (f. Invest. Dritter)	844.248,86	634.400,00	1.329.505,76	695.105,76	
688	24	Einz. Beiträgen u. ä. Entgelten	1.518.835,97	280.400,00	731.855,79	451.455,79	
689	25	sonstige Investitionseinzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26	**Einz. a. Investitionstätigkeit**	53.725.489,13	27.215.800,00	27.934.685,03	718.885,03	
781	27	Ausz. Zuw. u. Zusch. für Invest.	-3.144.225,75	-15.624.072,20	-4.318.504,83	11.305.567,37	-12.031.153,58
782	28	Ausz. Erwerb v. Grundst./Geb.	-1.430.951,34	-6.229.771,00	-1.288.595,46	4.941.175,54	-5.749.659,00
783	29	Ausz. Erwerb v. bew. Anlagever.	-7.730.801,37	-16.635.938,10	-8.036.731,11	8.599.206,99	-10.542.616,57
784	30	Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanl.	-500.745,45	0,00	-567.248,25	-567.248,25	0,00
785	31	Ausz. f. Baumaßnahmen	-46.508.311,49	-101.472.721,19	-49.766.667,67	51.706.053,52	-47.447.852,84
786	32	Ausz. f. d. Gewähr. v. Ausleih.	-2.541.131,11	-2.143.045,00	-565.427,98	1.577.617,02	-1.399.000,00
787	33	sonstige Investitionsauszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	**Auszahlung Investitionstätigkeit**	-61.856.166,51	-142.105.547,49	-64.543.175,30	77.562.372,19	-77.170.281,99
	35	**SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	-8.130.677,38	-114.889.747,49	-36.608.490,27	78.281.257,22	-77.170.281,99
	35a	Einzahl. aus fremden Finanzmitteln	206.328.131,74	0,00	207.421.207,46	207.421.207,46	
	35b	Ausz. aus fremden Finanzmitteln	-209.392.608,93	0,00	-207.695.829,93	-207.695.829,93	
	35c	**SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN**	-3.064.477,19	0,00	-274.622,47	-274.622,47	
	36	**FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG**	-17.968.983,94	-189.247.252,56	-5.278.766,00	183.968.486,56	-89.828.584,84
692	37	Aufnahme Kred. f. Investitionen	17.003.233,58	57.835.400,00	155.825.380,00	97.989.980,00	
695	38	Einz. a. Rückfl. v. Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	20.970.100,00	0,00	16.991.000,00	16.991.000,00	
693	39	Aufnahme v. Kassenkrediten	125.000.021,59	0,00	0,00	0,00	
792	40	Tilg. v. Kred. f. Investitionen	-40.301.889,22	-39.325.100,00	-33.606.228,99	5.718.871,01	0,00
795	41	Ausz. a. d. Gewährung v. Darl. z. Anlage liquider Mittel	-21.660.685,46	0,00	-19.224.678,48	-19.224.678,48	0,00
793	42	Tilg. v. Kassenkrediten	-75.000.000,00	0,00	-105.000.021,59	-105.000.021,59	0,00
	43	**SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	26.010.780,49	18.510.300,00	14.985.450,94	-3.524.849,06	0,00
	44	**ÄND. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN**	8.041.796,55	-170.736.952,56	9.706.684,94	180.443.637,50	-89.828.584,84
	45	Anfangsbestand an Finanzmitteln	14.526.646,10	0,00	22.568.442,65	22.568.442,65	0,00
	46	**LIQUIDE MITTEL**	22.568.442,65	-170.736.952,56	32.275.127,59	203.012.080,15	-89.828.584,84

Finanzrechnung Jahr 2013 (in EUR)

Hansestadt Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2012	2013	2013	2013	2013
1	2	3	4	5	6	7	8
		Nachrichtlich davon: Fremde Finanzmittel nach § 14 GemHVO-Doppik Bestand Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		+ Einzahlungen	206.328.131,74	0,00	207.421.207,46	207.421.207,46	
		- Auszahlungen	-209.392.608,93	0,00	-207.695.829,93	-207.695.829,93	0,00
		Bestand Haushaltsjahr	-3.064.477,19	0,00	-274.622,47	-274.622,47	0,00

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs-gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2012	2013	2013	2013
1	3	4	5	6	7
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	-3.032.839,68	-3.051.300,00	-3.083.972,04	-32.672,04
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	15.459.014,93	0,00	628.682,20	628.682,20
6841	Finanzanlagen	15.300.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00	0,00
6845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00	0,00
6846	Kapitalmarktpapiere	159.014,93	0,00	627.682,20	627.682,20
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
6848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00	0,00
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	-500.745,45	0,00	-567.248,25	-567.248,25
7841	Finanzanlagen	-2.500,00	0,00	0,00	0,00
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00	0,00
7845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00	0,00
7846	Kapitalmarktpapiere	-498.245,45	0,00	-567.248,25	-567.248,25
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
7848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00	0,00
792..4	Umschuldung	-6.671.233,58	-5.513.400,00	0,00	5.513.400,00
792..5	Ordentliche Tilgung	-33.363.581,30	-33.811.300,00	-33.606.228,99	205.071,01
792..6	Außerordentliche Tilgung	-267.074,34	-400,00	0,00	400,00

Anlage gem. § 51 Abs. 3 Nr. 5 – **Anlage 28**

lfd. Nr.	Name	Stamm-kapital in Währung	Währung	Anteil der HL am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Jahresergebnis	
				in Währung	in %	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€	Jahr	in T€
I. Sondervermögen										
1	Kurbetrieb Travemünde	2.550	T€	2.550	100,00%	0	-342	-543	2015	-176
2	SeniorInnenEinrichtungen	3.210	T€	3.210	100,00%	-1.907	-1.299	-2.100	2015	-1.318
3	Entsorgungsbetriebe Lübeck	5.113	T€	5.113	100,00%	0	0	0	2014	10.561
4	Lübecker Schwimmbäder	1.500	T€	1.500	100,00%	-3.941	-3.812	-3.812	2015	-3.938
	Hinweis: Nach der Änderung des Brandschutzgesetzes (10.06.2016) sind künftig auch die Kameradschaftskassen der freiwilligen Feuerwehren als Sondervermögen aufzuführen. Die Liste der Kameradschaftskassen wird derzeit noch zusammengestellt.									
II. Zweckverbände										
1	Schulverband an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse	---	---	---	---	-236	-201	-201	---	---
III. Gesellschaften										
	unmittelbare Beteiligungen									
1	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	120	T€	60	50,00%	0	0	0	2015	20
2	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (EZL)	100	T€	100	100,00%	0	0	0	2015	131
3	FLG Service GmbH i.L. (FLG SG)	30	T€	30	100,00%	0	0	0	01.11.14 – 31.10.15	-2
4	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), Neumünster	300	T€	5	1,68%	0	0	0		
5	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	50	TDM	50	100,00%	0 [1]	0 [1]	0 [1]	2015	718
6	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH (GG TRAVE)	10.736	T€	9.931	92,50%	472	472	472	2015	3.553
7	Hamburg Marketing GmbH	100	T€	1	0,50%	0	0	0		
8	KWL GmbH	2.045	T€	2.045	100,00%	0	0	0	2015	
9	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	100	T€	90	90,00%	-1.810	-1.795	-1.855	2015	-1.809
10	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)	5.420	T€	3.388	62,50%	0	0	0	2015	-3.553
11	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (LMuK)	51	T€	46	90,00%	37	32	30	2015	0
12	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	51	TDM	2	3,33%	0	0	0		
13	Ostsee-Tourismus-Service GmbH (OTS)	25	T€	1	5,56%	0	0	0		
14	SANA Kliniken Lübeck GmbH	25	T€	1	5,20%	0	0	0		
15	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWL-H)	45.000	T€	45.000	100,00%	0	0	0	2015	1.080
16	Theater Lübeck gGmbH (LTG)	26	T€	16	62,50%	0 [2]	0 [2]	0 [2]	2015	-5
	mittelbare Beteiligungen									
17	Baltic Rail Gate GmbH (BRG)	100	T€	31	31,25%	0	0	0		
18	DONG Energy Nysted A/S	100.000	TDKK	10.861	10,86%	0	0	0		
19	European Cargo Logistics GmbH (ECL)	25	T€	16	62,50%	0	0	0	2015	0
20	Fachhochschule Lübeck Projekt-GmbH	75	T€	3	4,31%	0	0	0		
21	Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	750	TR	464	61,88%	0	0	0		
22	Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG)	51	T€	51	100,00%	0	0	0	2015	-18
23	items GmbH, Münster/Westf.	1.237	T€	238	19,26%	0	0	0		
24	LHG Service-Gesellschaft mbH (LHG-SG)	51	TDM	32	62,50%	0	0	0	2015	0
25	Lübeck Distribution GmbH (LDG)	50	TDM	16	31,25%	0	0	0		
26	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG)	154	T€	77	50,10%	0	0	0	2015	0
27	Nahverkehr Schleswig Holstein GmbH	43	T€	6	14,30%	0	0	0		
28	Netz Lübeck GmbH	100	T€	75	74,90%	0	0	0	2015	0
29	Nordic Rail Service GmbH (NRS)	25	T€	16	62,50%	0	0	0	2015	0
30	Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG	25	T€	25	100,00%	0	0	0	2015	0
31	Skandic Service GmbH (SSG)	25	T€	16	62,50%	0	0	0	2015	0
32	Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	6.623	T€	2.183	32,96%	0	0	0		
33	Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0		
34	Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0		
35	Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL)	10.000	T€	5.010	50,10%	0	0	0	2015	0
36	Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL)	48.753	T€	36.516	74,90%	0	0	0	2015	1.000
37	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2015	-735
38	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2015	2
39	TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH	1.300	TDM	974	74,90%	0	0	0	2015	0
40	Trianel GmbH, Aachen	18.146	T€	942	5,19%	0	0	0		
41	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	18.750	T€	295	1,57%	0	0	0		
42	Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339	T€	127	37,45%	0	0	0		
43	Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	3	T€	1	30,00%	0	0	0		
44	Windpark Stockelsdorf GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0		
45	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (Wifö)	26	T€	18	70,00%	0 [3]	0 [3]	0 [3]	2015	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO										
	keine									
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ										
1	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	76,8	T€	2,5	3,26%	0	0	0		
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen										
	keine									

Es besteht keine Berichtspflicht.

[1] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 380 T€.

[2] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 18.529 T€, davon 10.229 T€ aus Landesmitteln und 8.300 T€ aus zusätzlichen städtischen Mitteln.

[3] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 223 T€.

Anlage zu § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 c) & d)

Soziale und ähnliche Einrichtungen, die Zuschüsse von der Hansestadt Lübeck erhalten (Konto 5318001 und 5318002)

Spalte **FW/PF**:
FW = Freiwillige Leistung, PF = Pflichtleistung
Spalte **Agdl.** (Anspruchsgrundlage):
VL = Vertragliche Leistung (über mehrere Jahre gebunden), VA = Verwaltungsakt (jährlich vorzunehmender Vorgang (Zuwendungsbescheid))
Spalte **ZGrp.** (Zielgruppe):
Verteilung auf weiblich und männlich in % (z.B.: M50 W50)

						Beträge in EUR					
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2017	Hh-Plan 2016	Hh-Plan 2015	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
Fachbereich 1 - Bürgermeister											
1	100	111003	5318001	Bürgerschaft	Zuschüsse an Fraktionen und dgl.	850.000	705.000	690.000	FW	VA	M68 W32
1	180	111034	5318001	Personalräte, Betriebssportgemeinschaft Stadtverwaltung	Förderung des Betriebssports	1.800	1.800	1.800	FW	VA	M57 W43
					Summe FB 1	**851.800**	**706.800**	**691.800**			
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales											
2	020	315002	5318001	U.a. Sprungtuch	Integration von Migranten, Sprach- u. KulturmittlerInnen-Pool	75.000	75.000	75.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	Altentagesstätten	217.000	213.400	207.700	PF	VL	M24 W76
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Lübecker Frauenverbände e.V.	Altentagesstätte	18.600	18.300	17.800	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Altentagesstätten	134.600	132.300	128.800	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Altentagesstätten	59.500	58.500	56.900	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände	Stadtranderholung	34.800	34.400	33.400	FW	VL	M15 W85
2	500	331001	5318001	Rehabilitations- und Behindertensportgemeinschaft im MTV e.V.	Betreuung körper- und geistig behinderter Kinder und Jugendlicher	2.200	2.200	2.100	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Marli GmbH	Familienentlastender Dienst für Eltern mit behinderten Kindern	56.200	68.800	66.900	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Die Brücke gGmbH	Begegnungsstätte "Der Club" für psychisch Kranke	145.000	142.600	138.800	PF	VL	M48 W52
2	500	331001	5318001	AWO Schleswig-Holstein gGmbH, Drogenhilfe Südholstein	Tea&Talk	68.100	76.200	74.200	PF	VL	M80 W20
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Streetwork	62.200	59.800	58.200	PF	VL	M84 W16
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Drogenberatungsstelle für illegale Drogen	277.300	299.700	291.800	PF	VL	M84 W16
2	500	331001	5318001	DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.	AIDS-Pflege Lübeck	56.700	56.900	55.400	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie HL	Schwangerenkonfliktberatung, Beratung von Schwangeren	9.700	9.300	9.100	PF	VL	M20 W80
2	500	331001	5318001	Donum vitae e.V.	Schwangerenkonfliktberatung	3.300	3.300	3.200	PF	VL	W>M
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Beratung von Schwangeren	7.300	7.100	6.900	FW	VL	M23 W77
2	500	331001	5318001	PRO FAMILIA	§ 219 StGB-Beratung (im Rahmen des § 218 StGB)	20.800	20.800	20.200	PF	VL	M30 W70
2	500	331001	5318001	Humanistische Union	§ 219 StGB-Beratung (im Rahmen des § 218 StGB)	18.300	18.200	17.700	PF	VL	M18 W82
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände	Sonnenzug/Sonnentag	17.900	17.900	17.900	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	BIFF e.V.	Beratung und Information für Frauen	206.000	202.600	197.200	FW	VL	W
2	500	331001	5318001	Tara e.V.	Beratung von Frauen und Mädchen, Migrationssozialarbeit	44.100	42.700	42.400	PF	VL	W
2	500	331001	5318001	Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.	Beratung von erwerbslosen Frauen	6.100	6.200	6.100	FW	VA	W
2	500	331001	5318001	Aranat e.V.	Betrieb des feministischen Mädchen- und Frauenzentrums	172.900	167.900	166.500	PF	VL	W
2	500	331001	5318001	Förderverein der Lübecker Selbsthilfegruppen e.V.	Unterstützung der Lübecker Selbsthilfegruppen	7.600	7.300	7.300	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft zur Rehabilitation e.V. - Club 72 -	Rehabilitation psychisch Kranker	0	5.900	5.900	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e.V.	Übernahme von Betreuungsaufgaben	64.000	63.000	62.700	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Lübecker AIDS-Hilfe e.V.	AIDS Beratung	52.500	51.700	50.600	PF	VL	M63 W37
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Suchtberatungsstelle für legale Drogen	70.400	34.700	25.200	PF	VL	M69 W31
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Zentrale Beratungsstellen nach § 67 SGB XII	202.900	199.400	194.100	PF	VL	M80 W20
2	500	331001	5318001	Frauen helfen Frauen e.V.	Autonomes Frauenhaus	200.800	198.300	192.100	FW	VL	W
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen	14.300	14.000	13.600	PF	VL	M44 W56

Soziale und ähnliche Einrichtungen, die Zuschüsse von der Hansestadt Lübeck erhalten (Konto 5318001 und 5318002)

Spalte **FW/PF**:
FW = Freiwillige Leistung, PF = Pflichtleistung
Spalte **Agdl.** (Anspruchsgrundlage):
VL = Vertragliche Leistung (über mehrere Jahre gebunden), VA = Verwaltungsakt (jährlich vorzunehmender Vorgang (Zuwendungsbescheid))
Spalte **ZGrp.** (Zielgruppe):
Verteilung auf weiblich und männlich in % (z.B.: M50 W50)

						Beträge in EUR					
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2017	Hh-Plan 2016	Hh-Plan 2015	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
2	500	331001	5318001	Frauennotruf e.V.	Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen	218.300	214.500	208.800	FW	VL	W>M
2	500	331001	5318001	PRO FAMILIA e.V.	Sexualpädagogische Beratung	22.200	21.900	21.300	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Selbsthilfe-Organisation-Sozialhilfe e.V.	Beratung von Sozialhilfeempfängern und Café W.u.T.	149.100	147.600	143.700	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	AWO Landesverband S-H e.V.	Migrationssozialberatung	4.000	4.100	3.900	FW	VL	M34 W66
2	500	331001	5318001	Deutsches Rotes Kreuz	Suchdienst	0	2.900	2.700	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Bahnhofsmission	4.300	4.400	4.200	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Psychisch kranke Frauen	4.100	4.100	4.000	FW	VL	W
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Bahnhofsmission	4.300	4.400	4.200	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	84.364	84.330	84.330	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinützige GmbH	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	87.480	87.480	87.480	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Brücke gGmbH	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich, Frauen-Treff	3.490	3.490	3.490	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Brücke gGmbH	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich, Betreuung am Übergang	53.860	53.860	53.860	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich	3.840	3.840	3.840	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Lübecker Tafel e.V.	Anteilige Miete Kolberger Platz	4.800	14.400	0	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	KISS	Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen der KinderWege gGmbH	8.400	8.000	0	FW	VL	G
					Summe FB 2	**2.978.800**	**2.942.900**	**2.871.500**			
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung											
3	030	111021	5318001	WEISSER RING e.V.	Betreuung von Opfern von Gewalttaten	300	300	300	FW	VL	M25 W75
3	391	554001	5318001	Landwege e.V. (Jugendnaturschutzhof)	Erlebnispädagogische Umweltarbeit	41.350	41.350	41.350	FW	VL	G
3	391	554001	5318001	Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Erhalt d. Lebensräume u. d. Artenvielfalt d. NSG Dummersd. Ufer	41.350	41.350	41.350	FW	VL	G
					Summe FB 3	**83.000**	**83.000**	**83.000**			
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung											
4	040	281001	5318001	Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein	Wissenschaftspflege	500	500	500	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Hansischer Geschichtsverein	Wissenschaftspflege	500	500	500	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Leo-Baeck-Institut	Wissenschaftspflege	179	179	179	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Lübecker Geschichte und Altertum e.V.	Wissenschaftspflege einschließlich Bibliographisches Lexikon	300	300	300	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Lübecker Musikschulen	Allgemeine Pflege der Kunst	182.800	182.800	182.800	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Allgemeine Volksbildung	Allgemeine Pflege der Kunst	17.531	17.531	17.531	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	TheaterFigurenMuseum	Allgemeine Pflege der Kunst	25.250	25.250	25.250	FW	VA	W
4	040	281001	5318001	Figurentheater Lübeck	Allgemeine Pflege der Kunst	25.250	25.250	25.250	FW	VA	W
4	040	281001	5318001	Gemeinschaft Lübecker Maler und Bildhauer	Allgemeine Pflege der Kunst	2.400	2.400	2.400	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Infoladen e.V. für interkulturelle Begegnungsstätten	Allgemeine Pflege der Kunst	23.100	23.100	23.100	FW	VL	G
4	040	281001	5318001	Niederdeutsche Veranstaltungen	Allgemeine Pflege der Kunst	3.520	3.520	3.520	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Overbeck-Gesellschaft	Allgemeine Pflege der Kunst	4.300	4.300	4.300	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Theater Combinale	Allgemeine Pflege der Kunst	36.850	36.850	36.850	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Theater Partout	Allgemeine Pflege der Kunst	13.200	13.200	13.200	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Theater "Am Tremser Teich"	Allgemeine Pflege der Kunst	3.520	3.520	3.520	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Europäisches Hansemuseum	Allgemeine Pflege der Kunst	400.000	400.000	50.000	PF	VL	G
4	401	211001	5318001	Grundschule im Hochschulstadtteil, CVJM	Grundschulen	100	100	100	FW	VL	G

Soziale und ähnliche Einrichtungen, die Zuschüsse von der Hansestadt Lübeck erhalten (Konto 5318001 und 5318002)

Spalte **FW/PF**:
FW = Freiwillige Leistung, PF = Pflichtleistung
Spalte **Agdl.** (Anspruchsgrundlage):
VL = Vertragliche Leistung (über mehrere Jahre gebunden), VA = Verwaltungsakt (jährlich vorzunehmender Vorgang (Zuwendungsbescheid))
Spalte **ZGrp.** (Zielgruppe):
Verteilung auf weiblich und männlich in % (z.B.: M50 W50)

						Beträge in EUR					
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2017	Hh-Plan 2016	Hh-Plan 2015	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
4	401	221001	5318001	Jaenisch`sche Schulstiftung	Förderung von SchülerInnen	100	100	100	FW	VA	1M o.
4	401	243001	5318001	Sprungtuch e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, kurzzeitige soz.-päd. Intervention für Absentisten	50.000	544.400	475.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	BQL gGmbH	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	43.000	0	0	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	Wirtschaftsakademie WAK	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	63.000	0	0	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	In Via e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	48.000	0	0	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	Sprungtuch e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 2 Berufsschulen	86.000	0	0	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	div. Träger	Durchführung der Schulsozialarbeit an allgemein bildenden Schulen zur Durchführung kleinerer ergänzender Projekte	190.000	0	0	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	Träger im Rahmen des Poolmodells zur inklusiven Beschulung	Schulassistenz	1.172.300	1.372.000	0	FW	VA	G
4	401	243001	5318002	Projektmittel Schulsozialarbeit	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen	210.000	210.000	475.000	FW	VA	G
4	401	243002	5318001	Träger der Angebote der Betreuten Grundschulen sowie offenen Ganztagsangebote	Betreuung nach Unterrichtsende	3.153.600	1.083.900	1.026.000	FW	VA	G
4	401	243002	5318002	Träger der Angebote der Betreuten Grundschulen sowie offenen Ganztagsangebote	Betreuung nach Unterrichtsende	100	1.203.900	1.095.300	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Verpflegung	770.634	399.665	600.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Verpflegung	672.711	935.125	600.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Elternbeiträge Betreuungsleistungen	20.649	406.326	610.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Elternbeiträge Betreuungsleistungen	783.645	406.326	610.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Für Arbeitsmaterialien an den Schulen	1.282	3.331	5.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Für Arbeitsmaterialien an den Schulen	46.533	70.134	45.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Eintägige Bildungsfahrten- und Bildungsangebote	25.370	20.383	30.600	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Eintägige Bildungsfahrten- und Bildungsangebote	147.474	155.854	100.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Klassenfahrten	22.547	6.661	10.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Klassenfahrten	418.765	701.344	450.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Sportförderung / musische Förderung	767	5.995	9.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Sportförderung / musische Förderung	9.872	14.027	9.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Schule als Lebens- und Lernort	0	315.136	473.100	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	An sonstige Vereine und Verbände für Schulnetzwerke	428.481	80.266	120.500	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	An sonstige Vereine und Verbände für Schulnetzwerke	0	498.734	320.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Spezielle Sprachförderung in KiTa's	0	233.138	350.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Spezielle Sprachförderung in KiTa's	0	233.781	150.000	FW	VA	G
4	401	421001	5318001	Sportvereine und Sportverbände, die dem Turn- und Sportbund angehören	Förderung des Breitensports	100.100	100.100	100.100	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Div. Sportvereine	Übernahme der Straßenreinigungsgebühren	40.000	0	0	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Sportvereine mit eigenen Anlagen	Betriebskostenzuschüsse für Vereine mit eigenen Sportanlagen	23.000	23.000	23.000	FW	VL	M60 W40
4	401	421001	5318001	Travemünder Woche	Förderung des Segelsports	31.000	31.000	31.000	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Diverse Sportvereine und Sportverbände	Jugendsportförderung	128.400	128.400	128.400	FW	VA	M60 W40
4	510	363002	5318001	Arbeiterwohlfahrt Südholstein	Durchführung sog. Früher Hilfen	200.000	200.000	179.600	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Frühe Hilfen gGmbH	Durchführung sog. Früher Hilfen	110.000	110.000	103.900	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Arbeiterwohlfahrt Südholstein + Frühe Hilfen gGmbH	Durchführung sog. Früher Hilfen (Bundesinitiative)	130.000	140.000	125.300	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Jugendhilfe- und Sozialverbund der AWO in Lübeck, Landesverband S.-H. e.V.	Kinderschutzzentrum	375.000	350.000	324.000	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Erziehungsberatungsstelle	510.000	600.000	467.200	PF	VL	M50 W50

Soziale und ähnliche Einrichtungen, die Zuschüsse von der Hansestadt Lübeck erhalten (Konto 5318001 und 5318002)

Spalte **FW/PF**:
FW = Freiwillige Leistung, PF = Pflichtleistung
Spalte **Agdl.** (Anspruchsgrundlage):
VL = Vertragliche Leistung (über mehrere Jahre gebunden), VA = Verwaltungsakt (jährlich vorzunehmender Vorgang (Zuwendungsbescheid))
Spalte **ZGrp.** (Zielgruppe):
Verteilung auf weiblich und männlich in % (z.B.: M50 W50)

						Beträge in EUR					
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2017	Hh-Plan 2016	Hh-Plan 2015	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote der freien Träger (Sachanträge, Aufwandsentschädigungen)	30.000	27.000	27.000	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	Betrieb der Jugendtreffs "Der Laden" und "Zollhaus" sowie Segelprojekt	300.500	296.300	269.400	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Haus der Jugend Travemünde e.V.	Betrieb des Jugendtreffs Haus der Jugend	92.000	90.700	82.500	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Lübecker Jugendring e.V.	Koordination der Arbeit der Vereine und Verbände der Jugendarbeit in Lübeck und Betrieb	270.800	268.800	244.400	PF/FW	VL	G
4	513	362002	5318001	Mixed Pickles e.V.	Bereitstellung von Angeboten für Mädchen und junge Frauen mit und ohne Behinderungen	215.500	212.100	192.900	PF	VL	W
4	513	362002	5318001	CVJM Lübeck e.V.	Betrieb des Jugendtreffs St. Jürgen und Jugendtreff Bürgerhaus	295.000	291.700	265.200	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	SJD Die Falken	Betrieb des Jugendtreffs Dornestraße	142.500	140.400	127.700	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Jugendinitiative Falkenfeld/Vorwerk e.V.	Betrieb des Jugendtreffs Vorwerk/Falkenfeld, Unterstützung der Mietzahlung	3.300	3.300	3.300	PF	VA	G
4	513	362002	5318001	Bauspielplatz Roter Hahn e.V.	Betrieb des Bauspielplatz Roter Hahn	213.700	211.600	192.400	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote der Kinder- und Jugenderholung freier Träger gem. Richtlinien	78.000	76.100	75.000	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote internationaler Jugendarbeit freier Träger gem. Richtlinien	8.500	7.500	7.500	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote im Bereich Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter freier	20.000	20.000	16.100	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	Alternative e.V.	Betrieb der Alternative, Unterstützung der Mietzahlung	4.800	4.800	4.800	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Internationaler Bund e.V.	Straßensozialarbeit in ausgewählten Lübecker Stadtteilen und Betrieb der Jugendtreffs	610.000	598.700	544.300	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden politischen Parteien	Unterstützung der AG Junge PolitikerInnen	12.400	12.400	12.400	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	DLRG Lübeck e.V.	Schwimmhallennutzung und Jugendwachtstation Beidendorf	40.000	35.900	32.700	FW	VL	G
4	513	362002	5318001	Deutsches Rotes Kreuz Wasserwacht	Wasserrettung	3.000	2.700	2.400	FW	VL	G
4	513	367002	5318001	Diverse Träger (Abhängig von der Antragsstellung)	Projekte der Kiminalprävention	36.100	36.100	36.100	FW	VA	G
					Summe FB 4	**13.128.000**	**13.658.426**	**11.571.500**			
Fachbereich 5 - Planen und Bauen											
5	691	122002	5318001	Fischereigenossenschaft und Lübecker Kreisverband der Sportfischer e.V.	Fischbesatz	10.000	24.000	44.000	PF	VA	G
					Summe FB 5	**10.000**	**24.000**	**44.000**			
					Zuschüsse gesamt	**17.051.600**	**17.415.126**	**15.261.800**			

Verbände und Vereinigungen, an die die Hansestadt Lübeck Beiträge entrichtet (Konto 5429001)

					Beträge in EUR		
FB	Ber.	Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger	Hh-Plan 2017	Hh-Plan 2016	Hh-Plan 2015
Fachbereich 1 - Bürgermeister							
1	101	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Deutscher Städtetag	82.000	76.700	74.400
1	101	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Städtetag Schleswig-Holstein	152.000	143.900	136.000
1	102	121001	Statistik und Wahlen	Verband der Deutschen Städtestatistiker	200	200	200
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Verein zur Unterhaltung der S.-H. Verw.-Schule u. Verw.-Fachhochschule	75.000	75.000	75.000
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	11.100	11.100	11.100
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV)	22.900	22.900	22.900
1	160	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	Bundes-/Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsstellen	400	400	400
1	181	111034	Gesamtpersonalrat	Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Stadt- und Kreisverwaltungen in Schleswig-Holstein	200	200	200
1	201	111012	Haushalt und Steuerung	Fachverband der Kämmerer	100	100	100
1	210	111016	Buchhaltung und Finanzen	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	100	100	100
1	300	111017	Rechtsangelegenheiten	Verband deutscher Schiedsleute	100	100	100
				Summe FB 1	**344.100**	**330.700**	**320.500**
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales							
2	020	111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Verband der Rechtsauskunftsstellen	100	100	0
2	280	548001	Bewirtschaftung Flughafen	Merkposten, ursprünglich vorgesehen für Check in Förderverein	100	100	100
2	280	571001	Wirtschaftsförderung	Förderverein Güterverkehrszentrum	2.500	2.500	2.500
2	280	571001	Wirtschaftsförderung	Föreningen Europakorridoren	1.200	1.200	1.200
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Verband der Rechtsauskunftsstellen	0	0	100
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Deutscher Verein f. öffentl. u. priv. Fürsorge Frankfurt	1.000	800	800
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Fa. con-sens, Hamburg	4.300	4.700	4.700
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger	700	600	600
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Bundesnetzwerk BBE (Bürgerschaftliches Engagement)	200	200	200
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	BAG Wohnungsanpassung e.V.	200	0	0
2	530	414001	Gesundheitsamt	Schlesw.-Holst. Landesausschuss für Krebsbekämpfung e.V., Kiel	300	300	300
2	530	414001	Gesundheitsamt	MRSA Network HL e.V.	100	100	0
2	530	414001	Gesundheitsamt	Schlesw.-Holst.-TB-Vereinigung e.V., Lübeck	100	100	100
				Summe FB 2	**10.800**	**10.700**	**10.600**
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung							
3	340	122006	Standesamt	Landesverband der Standesbeamten Schlesw.-Holst. E.V.	700	600	600
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Landesfeuerwehrverband	1.500	1.500	1.500
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Deutscher Feuerwehrverband Deutsche Feuerwehr-Sportförderation	170	170	170
3	370	126001	Gefahrenabwehr	KGSt - IKO-Netz	2.890	2.890	2.890
3	370	126001	Gefahrenabwehr	AG der Leiter der Berufsfeuerwehren	30	30	30

Verbände und Vereinigungen, an die die Hansestadt Lübeck Beiträge entrichtet (Konto 5429001)

					Beträge in EUR		
FB	Ber.	Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger	Hh-Plan 2017	Hh-Plan 2016	Hh-Plan 2015
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (VFDB)	110	110	110
3	370	521001	Baulicher Brandschutz	Arbeitsgemeinschaft der Brandschutzingenieure	100	200	200
3	390	122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)	200	200	200
3	390	554001	Naturschutz und Landschaftspflege	Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt	1.200	1.200	1.200
3	390	561001	Umweltschutzmaßnahmen	Klimabündnis e.V.	1.500	1.400	1.300
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik	160	145	145
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Norddeutscher Forstverein	30	25	25
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Forest stuardship council Deutschland	930	930	930
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Naturland e.V.	750	700	700
				Summe FB 3	**10.300**	**10.100**	**10.000**
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung							
4	040	281001	Kulturangebote	Landeskulturverband Schlesw.-Holst.	200	200	200
4	040	281001	Kulturangebote	Academia Baltica	100	100	100
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Deutscher Verein für Kunstwissenschaften	215	215	315
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Deutscher Museumsbund	220	220	220
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Museumsverband Schlesw.-Holst. e.V.	120	120	120
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Niederdeutsche Ges. für Kultur-geschichte e.V.	15	15	15
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Arbeitskreis Museumspädagogik e.V.	60	60	0
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Museumsverband Schlesw.-Holst. e.V.	60	60	120
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Deutscher Museumsbund	110	110	110
4	401	211001	Grundschulen	Deutsches Jugendherbergswerk	500	800	800
4	401	217001	Gymnasien	Jugendherbergsverband	400	400	400
4	401	218201	Gemeinschaftsschulen	Jugendherbergsverband	500	800	800
4	401	221001	Förderzentren	Jugendherbergsverband	200	200	200
4	401	233001	Berufsschulen	Jugendherbergsverband	200	200	200
4	401	242001	Schneiderei BALI/JAW	JAW-Verbund auf Landesebene	1.000	500	500
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Sail Training Association	100	100	100
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Deutsche Olympia-Gesellschaft	100	100	100
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter, Köln	100	100	100
4	401	424003	Bark Passat / Passathafen	AG der Sportboothäfen OH-Lübeck (vormals Projekt Baltic Sailing)	7.500	7.500	7.500
4	403	271001	VHS Lübeck	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.	1.000	1.000	1.000
4	416	272001	Stadtbibliothek	Neue Bachgesellschaft	50	50	50
4	416	272001	Stadtbibliothek	Gesellschaft für Schlesw.-Holst. Geschichte, Kiel	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Gesellschaft Musikforschung, Kassel	60	60	60

Verbände und Vereinigungen, an die die Hansestadt Lübeck Beiträge entrichtet (Konto 5429001)

					Beträge in EUR		
FB	Ber.	Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger	Hh-Plan 2017	Hh-Plan 2016	Hh-Plan 2015
4	416	272001	Stadtbibliothek	Goethe-Gesellschaft, Weimar	60	60	60
4	416	272001	Stadtbibliothek	Theodor-Storm-Gesellschaft, Husum	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Verein für Schlesw.-Holst. Kirchengeschichte, Kiel	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Genealogische Gesellschaft, Hamburg	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Deutscher Bibliotheksverband	1.160	1.160	1.160
4	416	272001	Stadtbibliothek	Ass. internat. d'bibliotheques musicals Freiburg Breisgau	65	65	65
4	416	272001	Stadtbibliothek	Thomas-Mann-Gesellschaft, Zürich	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Heimatverband Eutin	25	25	25
4	416	272001	Stadtbibliothek	Thomas-Mann-Gesellschaft, Lübeck	30	30	30
4	491	523001	Archäologie und Denkmalpflege	Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	600	600	600
4	510	341001	Unterhaltsvorschuss	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrechte e.V. (DIJuF), Heidelberg	3.300	2.600	2.600
4	510	363002	Jugendhilfe	Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)	200	200	100
4	513	362002	Jugendarbeit	Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	300	300	300
4	513	366001	Jugendfreizeiteinrichtungen	Ant. Aufwand Mitgliedschaft Jugendherbergswerk AGJF Baden-Württemberg (GEMA) AK Männer für Jungs	600	600	600
				Summe FB 4	**19.300**	**18.700**	**18.700**
Fachbereich 5 - Planen und Bauen							
5	610	511003	Stadtplanung und -entwicklung	Arbeitsgemeinschaft historischer Städte	2.600	2.600	2.600
5	660	541001	Gemeindestraßen	Forschungsgesellschaft für Straßenwesen	200	200	300
5	660	553001	Friedhofs- und Bestattungswesen	Arbeitsgemeinschaft Friedhof u. Denkmal	300	300	500
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger e.V.	145	145	145
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Deutsche Seemannsmission in Lübeck	180	180	180
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Verband der Hafenkapitäne	175	175	175
5	691	552001	Wasser und Hafen	Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V.	500	800	1.500
5	691	552001	Wasser und Hafen	Deutscher Verband für Schweißen	250	0	0
5	691	552001	Wasser und Hafen	Baltic Ports Organization	1.900	0	0
5	691	552001	Wasser und Hafen	Baltic Sailing	952	0	0
				Summe FB 5	**7.202**	**4.400**	**5.400**
				Gesamtsumme	**389.700**	**374.600**	**365.200**

LEERSEITE BEABSICHTIGT

3: Finanzsituation

Finanzierungskredite für die Herstellung von Parkierungseinrichtungen

Zwischen der Hansestadt Lübeck und der Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH wurde unter dem 03./06.04.1981 ein „Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen nach den Bestimmungen des Städtebauförderungsgesetzes“ vereinbart.
Die Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH kann auf dieser Grundlage als Sanierungsträger für die Hansestadt Lübeck tätig werden. Auf der Grundlage dieses Treuhändervertrages wurde der Sanierungsträger mit der Herstellung von Parkierungseinrichtungen beauftragt.
Für diese Parkierungseinrichtungen wurden u.a. Finanzierungskredite erforderlich, die unter Zustimmung der Stadt vom Kapitalmarkt aufgenommen wurden. Für diese Kredite sind durch die Hansestadt Lübeck Bürgschaften übernommen worden. Durch die ohnehin beabsichtigte Rückübertragung dieser über das Treuhandvermögen durchgeführten Maßnahmen handelte es sich hierbei lediglich um eine Übergangslösung.
Die Abwicklung der Parkierungseinrichtungen über das Treuhandvermögen war zulässig, weil in die Finanzierung Fördermittel des Bundes für städtebauliche Maßnahmen gemäß dem Strukturhilfegesetz eingeflossen sind; diese Mittel werden förderrechtlich wie Städtebauförderungsmittel behandelt. An den Bewilligungen dieser Mittel sowie an der Abwicklung dieser Vorgänge war das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein maßgeblich beteiligt. Es ist seitens des Innenministeriums hingewiesen worden, dass die Maßnahmen nach Fertigstellung aus dem Treuhandvermögen zu entlassen und auf die Hansestadt Lübeck zu übertragen sind.
Auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung zwischen der Hansestadt Lübeck und der Koordinierungsbüro Wirtschaft Lübeck GmbH (KWL) vom 01./13.01.1994 sowie einer Ergänzung vom 06./16.12.1999 wurden die Aufgabenstellungen aus den Parkierungsanlagen auf diese Gesellschaft übertragen und die Finanzierungskredite im Zuge dessen auf die Hansestadt Lübeck übertragen. Die Bürgschaften wurden analog aufgehoben.

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 28.04.2005 beschlossen, die vertraglichen Beziehungen zwischen der KWL und der Stadt ab 01.01.2005 auf neue Grundlagen zu stellen. Unter Aufhebung der erwähnten Rahmenvereinbarung wurde beschlossen, einen Pachtvertrag für die Parkierungseinrichtungen sowie einen Geschäftsbesorgungsvertrag für deren Bewirtschaftung abzuschließen. Im Rahmen dieses Geschäftsbesorgungsvertrages werden die von der HL zu leistenden Schuldendienste für die übernommenen Kredite aus den vereinnahmten Parkgebühren finanziert. Auf dieser Grundlage erfolgte in den vergangenen Jahren eine direkte Erstattung der Schuldendienste von der KWL an die HL. Im Zuge der Umstellung auf die Doppik ist diese Vorgehensweise allerdings nicht mehr zulässig. Stattdessen werden die Kapitaldienste der HL nunmehr rückwirkend ab dem Jahr 2011 im Rahmen der jährlichen Abrechnung des Geschäftsbesorgungsvertrages aus den Überschüssen der Parkraumbewirtschaftung finanziert und im Produkt 573004000 Werbeeinrichtungen, Parkplätze vereinnahmt.
Nachstehend werden die Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck dargestellt.
Die **Endtilgung** der Kredite wird im Jahr **2017** erreicht sein.

Haushaltsjahr	Zinsen Kto. 612001.5517000 EURO	Tilgung Kto. 612001.7927350 EURO	Schuldendienst insgesamt EURO	Restschuld EURO	Finanzierung über Geschäftsbesorgungsvertrag EURO
2014	29.540,27	680.639,56	710.179,83	271.294,49	710.179,83
2015	10.197,27	125.062,73	135.260,00	146.231,76	135.260,00
2016	4.429,74	127.942,76	132.372,50	18.289,00	132.372,50
2017	207,95	18.289,00	18.496,95	0,00	18.496,95

Finanzierungskredit für die „Klughafenbrücke“

Im Zusammenhang mit der Herstellung von Parkplätzen zur Verkehrsberuhigung der Altstadt ergaben sich im Jahr 1991 Überlegungen zur Errichtung eines Parkhauses an der Falkenstraße. Es wurde als notwendig erachtet, für die Anbindung dieses Parkhauses an die Altstadt gleichzeitig eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer zu errichten. Die Koordinierungsbüro Wirtschaft Lübeck GmbH wurde sowohl mit der Baudurchführung als auch mit der Finanzierung des Parkhauses und der Brücke beauftragt. Die Brücke wurde im Jahr 1994 fertiggestellt.

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 28.04.2005 beschlossen, die vertraglichen Beziehungen zwischen der KWL und der Stadt auf neue Grundlagen zu stellen. Unter Aufhebung einer vormals bestehenden Rahmenvereinbarung aus dem Jahr 1994 sowie einer Ergänzung aus dem Jahr 1999 wurden ein Pachtvertrag und ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt und der KWL vereinbart. In diesem Zusammenhang wurde auch die Neuordnung der Angelegenheit „Klughafenbrücke“ erforderlich. Ebenfalls aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft in der Sitzung am 28.04.2005 wurde die Brücke aus dem wirtschaftlichen Eigentum der KWL GmbH heraus gelöst.

Anlässlich der Übertragung des zur Finanzierung der Brücke eingesetzten Kredites auf den städtischen Kernhaushalt wurde zwischen dem Kreditgeber, der KWL und der Stadt eine Schuldübernahme vereinbart. Auf dieser Grundlage werden nunmehr die Schuldendienste gegenüber dem Kreditgeber aus dem städtischen Haushalt bedient. Die Stadt hatte für den Finanzierungskredit der Brücke eine Bürgschaft übernommen. Durch die Übertragung des Kredites auf den städtischen Kernhaushalt ist diese Bürgschaft analog aufgehoben worden.

Im Rahmen des vorgenannten Geschäftsbesorgungsvertrages werden die von der HL zu leistenden Schuldendienste für den übernommenen Kredit aus den vereinnahmten Parkgebühren finanziert. Eine finanziell zusätzliche Belastung ergibt sich aus der Neuordnung dieses Vorganges somit nicht. Auf Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages erfolgte in den vergangenen Jahren eine direkte Erstattung der Schuldendienste von der KWL an die HL. Im Zuge der Umstellung auf die Doppik ist diese Vorgehensweise allerdings nicht mehr zulässig. Stattdessen werden die Kapitaldienste der HL nunmehr rückwirkend ab dem Jahr 2011 im Rahmen der jährlichen Abrechnung des Geschäftsbesorgungsvertrages aus den Überschüssen der Parkraumbewirtschaftung finanziert und im Produkt 573004000 Werbeeinrichtungen, Parkplätze vereinnahmt.

Nachstehend werden die Auswirkungen der genannten Kreditübernahme auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck dargestellt. Die **Endtilgung** des Kredites wird im Jahr **2020** erreicht sein.

Haushaltsjahr	Zinsen Kto. 612001.5517000 EURO	Tilgung Kto. 612001.7927350 EURO	Schuldendienst insgesamt EURO	Restschuld EURO	Finanzierung über Geschäftsbesorgungsvertrag EURO
2014	40.119,68	115.880,32	156.000,00	806.499,37	156.000,00
2015	34.659,65	121.340,35	156.000,00	685.159,02	156.000,00
2016	28.942,35	127.057,65	156.000,00	558.101.37	156.000,00
2017	22.955,65	133.044,35	156.000,00	425.057,02	156.000,00
2018	16.686,89	139.313,11	156.000,00	285.743,91	156.000,00
2019	10.122,73	145.877,27	156.000,00	139.866,64	156.000,00
2020	3.248,87	139.866,64	143.115,51	0,00	143.115,51

Finanzierungskredite für die Flughafen Lübeck GmbH

Für Investitionen in den Flughafen wurden über Jahre Kredite benötigt, die durch die Flughafen Lübeck GmbH direkt vereinbart und über den Wirtschaftsplan abgewickelt wurden. Die Hansestadt Lübeck hat für diese Kredite Bürgschaften übernehmen müssen, da die Wirtschaftskraft der GmbH nicht für eine eigenständige Finanzierung ausreichend war. Ende des Jahres 2004 beliefen sich die Restschuldbestände dieser Kreditverbindlichkeiten auf rd. 15,26 Mio. EURO. Die jährlichen Schuldendienste für diese Kreditverbindlichkeiten beliefen sich auf rd. 1,25 Mio. EURO jährlich.
Die Flughafen Lübeck GmbH war wirtschaftlich nicht in der Lage, Jahresverluste zu vermeiden. Zur Vermeidung einer Insolvenz aufgrund von Überschuldung sind über den Nachtragshaushalt 2004 erhebliche Beträge haushaltsmäßig geordnet worden, deren Auszahlungen Ende des Jahres 2004 erfolgten. Die Verpflichtung der Hansestadt Lübeck zu den Verlustausgleichszahlungen beruht auf einem Vertrag vom 19.10.1978, der mit der Flughafen Lübeck GmbH vereinbart wurde.
Als zusätzliche Maßnahme wurden die Kreditverbindlichkeiten in den städtischen Kernhaushalt im Wege einer unbedingten Schuldübernahme übergeleitet. Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat in ihrer Sitzung am 25.11.2004 beschlossen, die Kreditverbindlichkeiten mit Wirkung ab 01.01.2005 zu übernehmen. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2005 hat die Hansestadt Lübeck die haushaltsmäßige Ordnung dafür geschaffen, den Schuldendienst für diese Kredite aus dem städtischen Haushalt bedienen zu können. Die Bürgschaften wurden analog aufgehoben. Von den ursprünglich übergeleiteten Krediten wurde 2006 die Restschuld eines Kredites zurückgezahlt.
Mit Beteiligungsvertrag vom 24.10.2005 wurden 90% der Gesellschafteranteile der Hansestadt Lübeck an der Flughafen Lübeck GmbH an einen privaten Investor veräußert. Nach den Regelungen des Beteiligungsvertrages war der Investor berechtigt, die Gesellschafteranteile an der FLG an die Hansestadt Lübeck zurückzugeben. Diese sog. Put-option wurde vom Investor zum 30.10.2009 ausgeübt. Infolgedessen war die Hansestadt Lübeck zur Zahlung eines Kaufpreises von bis zu 25,95 Mio. EUR verpflichtet. Zur Finanzierung des Kaufpreises über 25.562.863,08 EURO wurde mit Wertstellung zum 10.11.2009 ein Kommunaldarlehen zu Lasten der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2009 aufgenommen.
Nachstehend werden die Auswirkungen auf die Haushalte der Hansestadt Lübeck dargestellt. Die Auswirkungen stehen jedoch ab dem Jahr 2017 und folgende unter dem Vorbehalt der vertraglich möglichen Neuvereinbarung der Kreditkonditionen. Insofern unterliegen die dargestellten Beträge der Veränderung. Durch die Umschuldung und Überleitung mehrerer Kredite in größere Gesamtkredite ist eine Rück- bzw. Nachverfolgung der ursprünglichen Einzelkredite nur unter Anwendung von fiktiven Vorgängen möglich.

Haushaltsjahr	Zinsen EURO	Tilgung EURO	Schuldendienst insgesamt EURO	Restschuld EURO
2015	1.109.217,53	1.626.918,36	2.736.135,89	26.551.615,81
2016	1.032.858,80	1.626.918,36	2.659.777,16	24.924.697,45
2017	967.808,25	1.626.918,36	2.594.726,61	23.297.779,09
2018	902.761,23	1.626.918,36	2.529.679,59	21.670.860,73
2019	837.714,21	1.626.918,36	2.464.632,57	20.043.942,37
2020	772.667,20	1.626.657,47	2.399.324,67	18.417.284,90
2021	708.401,97	1.510.993,36	2.219.395,33	16.906.291,54
2022	652.192,14	1.140.618,36	1.792.810,50	15.765.673,18
2023	606.907,31	1.140.037,57	1.746.944,88	14.625.635,61

Gesellschafterdarlehen für die Stadtwerke Lübeck Holding GmbH

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat in ihrer Sitzung am 29.01.2009 beschlossen, zur Sicherstellung der Finanzierung der aus der Betrauung der Stadtverkehr Lübeck GmbH sowie der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH mit der Durchführung von Dienstleistungen des öffentlichen Personennahverkehrs in der HL entstehenden Aufwendungen bei der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH, der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH in 2009 ein eigenkapitalersetzendes Gesellschafterdarlehen in Höhe von bis zu 15 Mio. EURO zu gewähren.

Das mit Vertrag vom 25.06.2009 gewährte Gesellschafterdarlehen i.H.v. 11,5 Mio. € dient zum Ausgleich von Verlusten, die aufgrund von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse entstanden sind, mit denen die Stadtverkehr Lübeck GmbH und die Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH von der HL hoheitlich betraut worden sind.

Aufgrund der Vereinbarung vom 25.06.2009 sollte das Gesellschafterdarlehen bis zum 29.12.2017 (Ende der Darlehenslaufzeit) mit 3,975 % verzinst werden. Dies entspricht dem Zinssatz, den die Hansestadt Lübeck für den zur Finanzierung des Gesellschafterdarlehens aufgenommenen Investitionskredit zu zahlen hat. Die Rückzahlung des Darlehens an die Hansestadt Lübeck war für den 29.12.2017 vereinbart. Auf Wunsch der Stadtwerke erfolgte jedoch bereits eine vorzeitige Rückzahlung zum 14.07.2016 an die HL. Dafür wurde vereinbart, dass die bis zum Ende der Darlehenslaufzeit von der HL zu zahlenden Zinsen anteilig von den Stadtwerken - in Höhe des hälftigen Zinsvorteils, den die Stadtwerke durch die vorzeitige Rückzahlung erzielen - erstattet werden. Durch die vorzeitige Rückzahlung reduziert sich der Kreditbedarf der HL im Haushaltsjahr 2016 um 11,5 Mio. € und führt in entsprechender Höhe zu einer Einsparung bei der Kreditermächtigung.

Haushaltsjahr	Zinsen EURO	Tilgung EURO	Schuldendienst insgesamt EURO	Restschuld EURO
2009	234.911,46	0,00	234.911,46	11.500.000,00
2010	457.125,00	0,00	457.125,00	11.500.000,00
2011	457.125,00	0,00	457.125,00	11.500.000,00
2012	457.125,00	0,00	457.125,00	11.500.000,00
2013	457.125,00	0,00	457.125,00	11.500.000,00
2014	457.125,00	0,00	457.125,00	11.500.000,00
2015	457.125,00	0,00	457.125,00	11.500.000,00
2016	246.339,58	11.500.000,00		0,00

Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden

Städtebauförderungsmittel für Maßnahmen „Lübecker Altstadt“ und das Folgeprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“

Die Hansestadt Lübeck erhielt für die Gesamtmaßnahme „Lübecker Altstadt“ (letztmalig im Jahr 2009 für Zahlungen im Jahr 2012) bzw. erhält für das Folgeprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Bewilligungen für Städtebauförderungsmittel in Form von Vorauszahlungsbescheiden der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Die Bescheide enthalten jeweils Angaben über Bewilligungsanteile des Bundes und des Landes, die durch im Bescheid festgelegte Eigenmittel der Hansestadt Lübeck ergänzt werden müssen.
Die Städtebauförderung für ein bestimmtes Haushaltsjahr kumuliert sich aus den Bewilligungen mehrerer Vorauszahlungsbescheide der Investitionsbank aus Vorjahren sowie aus dem Bescheid des aktuellen Jahres. Die Städtebauförderungsmittel aus den Anteilen Bund, Land und der Stadt Lübeck werden an die Grundstücksgesellschaft Trave mbH als Sanierungsträger der Hansestadt Lübeck weitergeleitet und dort dem Zweck entsprechend eingesetzt. Der betragliche Wert der Städtebauförderungsmittel einschließlich der städtischen Anteile fließt somit in das bei der Gesellschaft geführte Treuhandvermögen ein.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Datenlage einschließlich der Auswirkungen aus dem städtischen Eigenanteil auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck dargestellt. Der kumulierte Schuldendienst aus der Zeit vor dem Jahr 2002 wurde nicht ermittelt und findet sich daher in den nachstehenden Beträgen nicht wieder.

Haushaltsjahr	Bescheide Inv.-Bank	Anteil Bund EURO	Anteil Land EURO	Eigenanteil Stadt EURO	Gesamtsumme Kto. 51003 022.7815 EURO	Schuldendienst aus Eigenanteilen gem. nachst. Beträge (überw. fiktive Berechnungen) Zinsen EURO	Tilgung EURO
2012	31.10.**2008**	178.500,00	238.000,00	225.044,00	641.544,00		
	04.05.**2009**	303.000,00	282.000,00	292.500,00	877.500,00		
	25.11.**2010**	231.650,00	231.650,00	231.650,00	694.950,00		
	13.04.**2011**	132.350,00	132.350,00	132.350,00	397.050,00		
	23.08.2011	118.000,00	100.000,00	109.000,00	327.000,00		
	Summe	**963.500,00**	**984.000,00**	**990.544,00**	**2.938.044,00**	**165.300,00**	**307.800,00**
2013	04.05.**2009**	183.000,00	196.000,00	189.500,00	568.500,00		
	25.11.**2010**	200.000,00	200.000,00	200.000,00	600.000,00		
	13.04.**2011**	118.000,00	118.000,00	118.000,00	354.000,00		
	23.08.**2011**	362.000,00	100.000,00	231.000,00	693.000,00		
	Summe	**863.000,00**	**614.000,00**	**738.500,00**	**2.215.500,00**	**176.100,00**	**351.100,00**
2014	25.11.**2010**	100.000,00	100.000,00	100.000,00	300.000,00		
	13.04.**2011**	90.000,00	90.000,00	90.000,00	270.000,00		
	23.08.**2011**	301.000,00	350.000,00	325.500,00	976.500,00		
	2014 (geschätzt)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Summe	**491.000,00**	**540.000,00**	**515.500,00**	**1.546.500,00**	**180.000,00**	**382.500,00**
2015	23.08.**2011**	181.000,00	412.000,00	296.500,00	889.500,00		
	Summe	**181.000,00**	**412.000,00**	**296.500,00**	**889.500,00**	**176.800,00**	**402.900,00**
2016	----------					**166.800,00**	**410.300,00**
2017	----------					**153.900,00**	**410.300,00**
2018	----------					**140.900,00**	**410.300,00**
2019	----------					**127.900,00**	**410.300,00**
2020	----------					**114.900,00**	**410.300,00**
2021	----------					**101.900,00**	**410.300,00**
2022	----------					**88.900,00**	**398.100,00**

Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden

Städtebauförderungsmittel für die Maßnahmen „Soziale Stadt“, Maßnahmen „Buntekuh“ , Soziale Stadt Moisling und Stadtumbau West ISEK „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“

Die Hansestadt Lübeck erhält für die Maßnahmen Bewilligungen über Städtebauförderungsmittel in Form von Vorauszahlungsbescheiden der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Die Bescheide enthalten jeweils Angaben über Bewilligungsanteile des Bundes und des Landes, die durch im Bescheid festgelegte Eigenmittel der Hansestadt Lübeck ergänzt werden müssen. Das Programm Stadtumbau West ISEK ist im Jahr 2011 ausgelaufen.
Die Städtebauförderung für ein bestimmtes Haushaltsjahr kumuliert sich aus den Bewilligungen mehrerer Vorauszahlungsbescheide der Investitionsbank aus Vorjahren sowie aus dem Bescheid des aktuellen Jahres. Die Städtebauförderungsmittel aus den Anteilen Bund, Land und der Stadt Lübeck werden an die Grundstücksgesellschaft Trave mbH als Sanierungsträger der Hansestadt Lübeck weitergeleitet und dort dem Zweck entsprechend eingesetzt. Der betragliche Wert der Städtebauförderungsmittel einschließlich der städtischen Anteile fließt in das bei der Gesellschaft geführte Treuhandvermögen ein.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Datenlage einschließlich der Auswirkungen aus dem städtischen Eigenanteil auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck dargestellt. Der kumulierte Schuldendienst aus der Zeit vor dem Jahr 2002 wurde nicht ermittelt und findet sich daher in den nachstehenden Beträgen nicht wieder.

Haushaltsjahr	Bescheide Inv.-Bank	Anteil Bund	Anteil Land	Eigenanteile Stadt			Gesamtsumme Kto. 511003. 027.7815 028.7815 030.7818	Schuldendienst aus Eigenanteilen gem. nachst. Beträge (überw. fiktive Berechng.)	
				Soziale Stadt Moisling	Buntekuh	Stadtumbau West / ISEK		Zinsen	Tilgung
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
2010	2006	89.010,00	178.020,00	0,00	133.515,00	0,000	400.545,00		
	2006/2007	51.129,00	51.129,00		25.564,59		153.387,18		
	2006	16.000,00	16.600,00	0,00	0,00	16.600,00	49.200,00		
	Summe	**156.139,00**	**372.640,00**	**0,00**	**159.079,59**	**16.600,00**	**603.132,18**	**46.100,00**	**78.100,00**
2011	2006	10.000,00	16.600,00	0,00	0,00	16.600,00	43.200,00		
	2007	51.129,00	51.129,00		25.564,59		153.387,18		
	Summe	**61.129,00**	**67.729,00**		**25.564,59**	**16.600,00**	**196.587,18**	**46.000,00**	**83.600,00**
2012	----------							**43.700,00**	**84.600,00**
2013	2010	48.300,00	48.300,00		48.300,00		144.900,00		
	2012	60.000,00	60.000,00	60.000,00			180.000,00		
	Summe	**108.300,00**	**108.300,00**	**60.000,00**	**48.300,00**		**324.900,00**	**41.900,00**	**87.300,00**
2014	2010	150.000,00	150.000,00		150.000,00		450.000,00		
	2014	17.333,33	17.333,33		17.333,33		51.999,99		
	2014	40.000,00	40.000,00	40.000,00			120.000,00		
	Summe	**207.333,33**	**207.333,33**	**40.000,00**	**167.333,33**		**621.999,99**	**42.100,00**	**95.200,00**
2015	----------							**40.800,00**	**100.400,00**
2016	2014	52.000,00	52.000,00	52.000,00			156.000,00		
	2015	49.000,00	124.000,00	43.250,00			216.250,00		
	Summe	**101.000,00**	**176.000,00**	**95.250,00**			**372.250,00**	**38.100,00**	**102.800,00**
2017	**2015**	**251.000,00**	**476.000,00**	**256.750,00**			**983.750,00**	**37.200,00**	**111.600,00**
2018	**2015**	**603.000,00**	**303.000,00**	**403.000,00**			**1.309.000,00**	**39.500,00**	**128.100,00**
2019	**2015**	**316.000,00**	**316.000,00**	**268.000,00**			**900.000,00**	**42.900,00**	**144.900,00**
2020	----------							**41.800,00**	**151.600,00**
2021	----------							**37.400,00**	**151.600,00**
2022	----------							**32.900,00**	**147.300,00**

Wiederaufleben von Forderungen gegen die KWL GmbH gemäß Besserungsschein vom 01.12.2003, erster Teilbetrag

Die KWL GmbH als Rechtsnachfolgerin der Stadtentwicklungs-Gesellschaft „Trave“ mbH befand sich in den Jahren 2002/2003 in wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die Gesellschaft war zum 31.12.2002 überschuldet. Um eine Insolvenz der KWL abzuwenden, hat die Hansestadt Lübeck seinerzeit eine Reihe von Stützungsmaßnahmen ergriffen. Eine dieser Maßnahmen war ein Forderungsverzicht mit sog. Besserungsschein vom 01.12.2003: Die Hansestadt Lübeck als Gläubigerin der KWL verzichtete zunächst auf Forderungen (drei verschiedene Darlehen und ein Kassenkredit) in Höhe von insgesamt 20.853 T€. Dadurch wurde das Eigenkapital und mithin die Kreditfähigkeit der KWL verbessert.

Dieser Forderungsverzicht wurde jedoch nicht bedingungslos gewährt. Sollte die KWL zu einem späteren Zeitpunkt wirtschaftlich besser dastehen, so dass sie in der Lage wäre, die Forderungen auszugleichen, dann sollten unter bestimmten Bedingungen die Forderungen wieder aufleben. Dies war erstmals mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Fall. Mit dem Jahresabschluss 2013 hat die KWL einen Bilanzgewinn in Höhe von 2.129.054,79 € (vor Wiederaufleben von Darlehen) ausgewiesen; die KWL war unter Berücksichtigung ihrer tatsächlichen Finanzlage zu einer Rückzahlung in dieser Höhe in der Lage.

Der Forderungsverzicht mit Besserungsschein vom 01.12.2003 enthält keine Ausführungen dazu, zu welchen (Darlehens-)Konditionen Forderungen wieder aufleben. Es war daher erforderlich, dass sich die Hansestadt Lübeck und die KWL GmbH neu über die Konditionen des Wiederauflebens vereinbaren. Gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 26.06.2014 (VO/2014/01598) war hierzu mit der KWL GmbH ein Änderungsvertrag zum Darlehensvertrag vom 11.11.1980 zu schließen. Das Darlehen in Höhe von 2.129.054,79 € ist demnach von der KWL GmbH rückwirkend ab dem 01.01.2014 mit dem 12-Monats-Euribor zzgl. einer Marge von 1,0 Prozentpunkt p.a. zu verzinsen und in gleichbleibenden vierteljährlichen Beträgen in Höhe von 53.225,00 € und einem abweichenden Schlussbetrag zu tilgen. Weiterhin wurde eine Sondertilgungspflicht vereinbart, die zum Tragen kommt, wenn eines der verbliebenen städtischen Grundstücke in Genin Süd oder Roggenhorst, die unter die am 29.03.2006 zwischen KWL und Hansestadt Lübeck geschlossene Verpflichtungs- und Abtretungsvereinbarung fallen, verkauft wird.

Mit dieser Vereinbarung soll der HH-Begleitbeschluss 2014 „Der Bürgermeister wird aufgefordert, für 2014 eine teilweise Rückzahlung der seitens der Hansestadt Lübeck der KWL GmbH gewährten Darlehen in Höhe von mindestens 800.000,00 € zu erwirken.“ umgesetzt werden. Um den Zielbetrag gemäß Haushaltsbegleitbeschluss zu erreichen, sind durch Grundstücksverkäufe ausreichend hohe Sondertilgungen von KWL herbeizuführen.

Nachstehend werden die Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck dargestellt, die Sondertilgungen und die Zinsbeträge für das Jahr 2017 ff. sind derzeit noch nicht ermittelbar und werden nachträglich in den Vorberichten der nächsten Haushaltsjahre dargestellt :

Haushaltsjahr	Zinsen Kto. 612001 000. 4615001 EURO	Tilgung Kto. 612001 000. 6865300 EURO	Restschuld EURO
2014	31.607,84	480.122,50	1.648.932,29
2015	16.556,99	606.007,50	1.042.924,79
2016	3.917,88	825.285,00	217.639,79
2017	unbekannt	212.900,00	4.739,79
2018	unbekannt	4.739,79	0,00

Es wird seitdem jährlich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft, ob die im Besserungsschein definierten Voraussetzungen dafür vorliegen, dass weitere Forderungsbeträge wieder aufleben. In den Jahresabschlüssen 2014 und 2015 war das nicht der Fall, auch künftig wird aber der Besserungsschein jeweils berücksichtigt werden und ggf. zu weiterem Wiederaufleben von Forderungen führen. Bezüglich der weiteren Entwicklung wird an dieser Stelle fortlaufend berichtet.

Zinsoptimierung

Im Bereich Haushalt und Steuerung werden unter anderem die Aufgaben bearbeitet, die sich aus dem Kreditmanagement der für die städtischen Investitionen notwendigen Finanzierungskredite ergeben. Auf diese Aufgaben entfallen im Wesentlichen die

Aufnahme neuer Kredite
Beachtung und Umsetzung von Kreditkündigungen
Vereinbarung neuer Konditionen aus bestehenden Krediten
Umschuldung von Krediten

Ausgangslage

In Anbetracht der immer schwieriger werdenden finanziellen Situation des städtischen Haushalts wurde im Jahr 2005 entschieden, eine Beratungs- und/ oder Dienstleistung zur Ermittlung und ggf. Umsetzung von Zinseinsparpotentialen auch unter Anwendung derivater Finanzgeschäfte zu installieren. Auf Grundlage des Beschlusses der Bürgerschaft vom 28.04.2005 und dem sich anschließenden Ausschreibungsverfahren wurde schließlich mit der HSH Nordbank AG unter dem 11.05./17.05.2006 ein „Vertrag über das kommunale Schuldenmanagement“ geschlossen.

Im Zuge des Beratervertrages wurden zwei derivate Geschäfte und zwei variable Darlehen vereinbart. Im Oktober 2006 und im Mai 2007 wurden Ausschreibungen von Swaps mit einem Start-Nominalvolumen von rd. 24,8 Mio. EURO sowie rd. 27,9 Mio. EURO durchgeführt. Im Februar 2007 wurde ein variables Darlehen über ein Start-Nominalvolumen von rd. 21,7 Mio. EURO ausgeschrieben. Im September 2008 wurde ein weiteres variables Darlehen über ein Start-Nominalvolumen von rd. 24,4 Mio. EURO ausgeschrieben. Die Ausschreibungen erfolgten unter Einhaltung der Anforderungen des seinerzeit geltenden Derivateerlasses des Innenministeriums Schl.-H. vom 25.01.2005.

Die Swap-Verträge wurden für mehrere Darlehen, die in den Jahren 2007 und 2009 zur Zinsanpassung anstanden, abgeschlossen. Dadurch konnte für bestehende hochverzinsliche Darlehen eine sofortige Zinslastreduzierung erreicht und das zur damaligen Zeit bestehende Zinsniveau längerfristig gesichert werden. Die variablen Darlehen basieren auf den Konditionen des Drei-Monats-Euribor, sie wurden zur Ablösung der zur Konditionsanpassung anstehenden Darlehen aufgenommen. Die Zinsbelastungen aus dem variablen Darlehen werden der Stadt aus den Swap-Verträgen erstattet. Insofern sind die Auswirkungen aus den variablen Darlehen für die Stadt kostenneutral. Allerdings ist für eines dieser Geschäfte ein zusätzlicher Aufschlag (Marge) zu entrichten.

Entwicklung

Die gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen aus diesen Geschäften haben zu dem Ergebnis geführt, dass sich im Zeitraum 2006 bis Ende 2008 die finanzwirtschaftlichen Vorteile für den städtischen Haushalt auf insgesamt rd. 414.260,00 EUR summiert haben. Dieser Vorteil ergibt sich aus der Verpflichtung der Swap-Partner, für die vorläufig weiter laufenden Alt-Verträge die Zinsbeträge bis zum Zeitpunkt der Konditionsanpassung zu übernehmen. Die Konditionsanpassungen erfolgten hauptsächlich in den Jahren 2007 und 2008. Im Jahr 2009 waren nur noch wenige Zahlungen von den Swap-Partnern erforderlich. Hierdurch ergab sich zwar kein positiver Betrag für den städtischen Haushalt, allerdings konnten die von der HL zu leistenden Zinszahlungen für die noch bestehenden Alt-Verträge in Höhe der übernommenen Beträge reduziert werden.

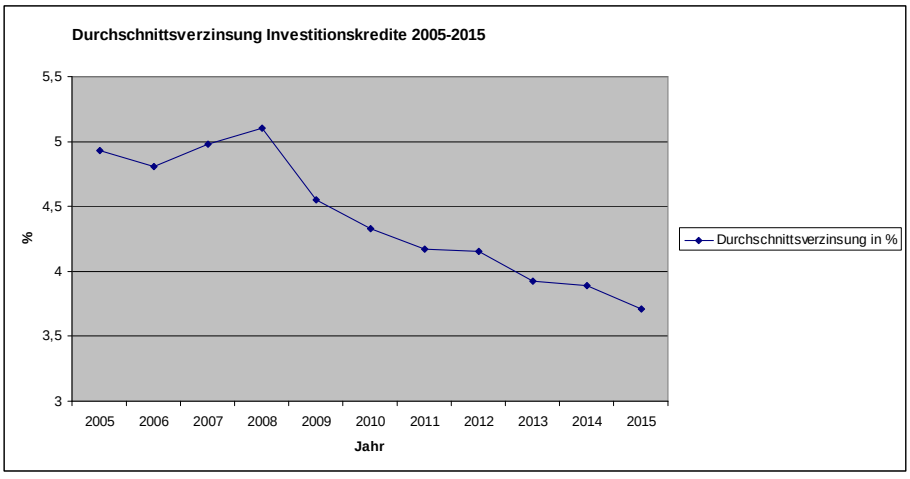
Aktuelle Lage

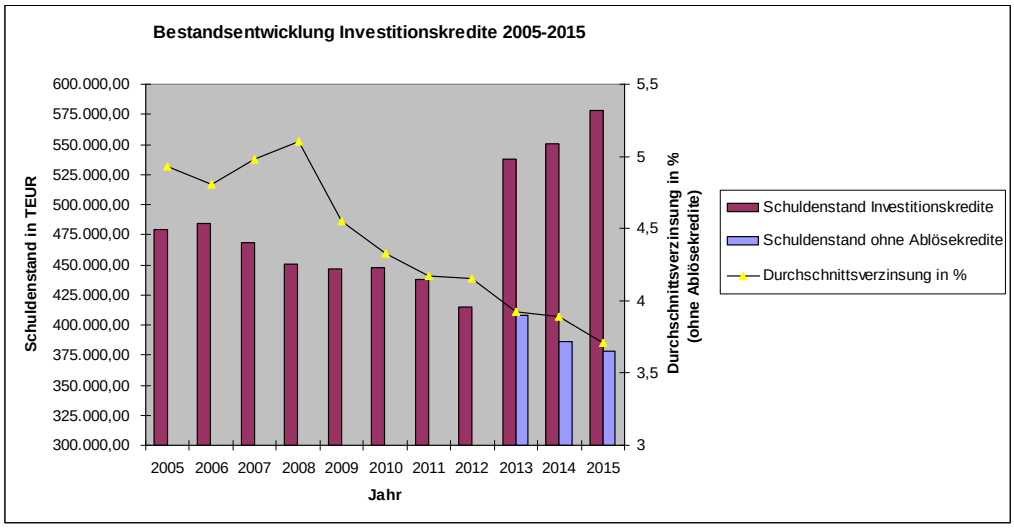
Im Frühjahr des Jahres 2015 sind die kurzfristigen Zinsen erstmalig negativ geworden. Diese Entwicklung hat Einfluss auf die Zahlungsströme bei Swap-Verträgen. Die Banken gehen unterschiedlich mit der Situation um, überwiegend fordern sie nicht nur wie bisher den Festbetrag von den Kommunen, sondern bei einem negativen Euribor auch den entsprechenden variablen Zinsbetrag. Ursprünglich wurde der variable Betrag von den Banken gezahlt, durch das negative Vorzeichen soll sich der Zahlungsstrom im Swap nunmehr umdrehen. Da negative Zinsen bei den als Grundgeschäft abgeschlossenen variablen Darlehen nicht ausbezahlt werden, ergibt sich eine Diskrepanz. Die eigentliche Funktionsweise der Swap-Verträge als synthetische Festzinskredite (die Zinsbeträge aus den variablen Darlehen werden - ausgenommen der Marge - von der Bank erstattet, im Ergebnis zahlt die Kommune nur den festen Swapzinssatz) ist dadurch gestört. Bei der HL ist einer der Swap-Verträge von dieser Entwicklung betroffen, die Bank fordert neben den festen Zins auch den negativen variablen Zinsbetrag. Nach Auffassung der HL gibt es für diese Forderung allerdings keine rechtliche Grundlage. Den Zinsabrechnungen wurde widersprochen und die negativen Zinsen nicht gezahlt. Eine offizielle Stellungnahme der Bank liegt bisher noch nicht vor. Über die weitere Entwicklung wird an dieser Stelle berichtet.

Die vorstehende Berichterstattung trägt der Verpflichtung aus dem Erlass des Innenministeriums Schleswig-Holstein „Derivate Finanzgeschäfte“ vom 03.12.2012 Rechnung. Der Erlass fordert eine regelmäßige Berichterstattung über Art, Umfang und finanzielle Auswirkungen der abgeschlossenen Derivatverträge. Hierfür bietet sich der Vorbericht an.

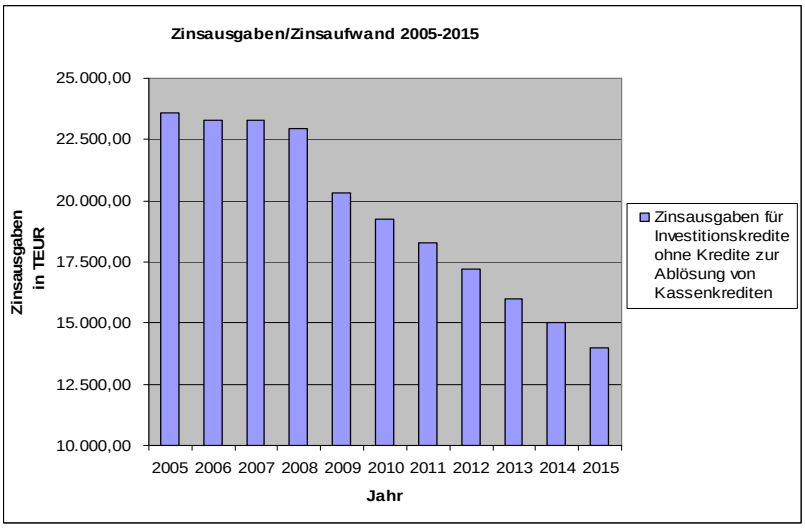
Im Übrigen wird auf folgendes hingewiesen: Gemäß den Ausführungen in der Beschlussvorlage vom 27.04.2005 zur „Zinsoptimierung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung“ ist beabsichtigt, lediglich Zinsderivate zu vereinbaren. Zinsderivate dienen zur Absicherung von Zinsrisiken aus einem konkreten Grundgeschäft. Auf den Einsatz komplexer Derivatstrukturen, deren Ergebnis-Risiko-Profil nicht nachvollziehbar ist, wird verzichtet. Die bisher durch die Stadt vereinbarten Geschäfte haben einen unmittelbaren Bezug zum bestehenden Kreditportfolio; sie dienen lediglich der Zinssicherung und sind transparent. Dem gegenüber beziehen sich die in den Medien diskutierten risikoreichen Geschäfte einzelner Kommunen auf Zinsswap-Konstruktionen, die den erforderlichen, unmittelbaren Bezug zum jeweiligen Kreditportfolio der Kommune nicht sicherstellen. Dabei handelt es sich um Spekulationsgeschäfte mit teilweise erheblichen Risiken.

Der Erfolg der Zinsoptimierung ist vorrangig an den Veränderungen der Durchschnittsverzinsung zu messen. In den nachstehenden Übersichten wird die Entwicklung der Durchschnittsverzinsung und weiterer ausgewählter Kennzahlen seit dem Jahr 2005 dargestellt:





Hinweis: Stand Ablösekredite für Kassenkredite per 31.12.15 200 Mio. €



Der Beratervertrag endete mit dem 30. April 2009. Vor dem Hintergrund der negativen Entwicklungen auf den Kapitalmärkten und den bestehenden Unsicherheiten auf dem Bankensektor wurde entschieden, zunächst keine Verlängerung des Vertrages bzw. keinen Abschluss eines neuen Beratervertrages vorzunehmen.

Hinsichtlich der vereinbarten Swap-Verträge und der Zielsetzung, weitere Zinsoptimierungspotentiale zu erschließen, besteht auch weiterhin ein Informations- und Beratungsbedarf im Bereich des Zins- und Schuldenmanagements. Um auch nach Beendigung des Beratervertrages eine dauerhafte und umfassende Überwachung und Analyse des Schuldenportfolios gewährleisten zu können, ist im Jahr 2011 die Schuldenmanagementsoftware „Insito“ der Fa. Finance Active angeschafft worden.

Die Software bietet insbesondere den Zugriff auf aktuelle Marktdaten, sie ermöglicht sowohl die Berechnung von Indikatoren für die Bewertung eines Portfolios wie z.B. Durchschnittsverzinsung und durchschnittliche Restlaufzeit, als auch die Analyse einzelner Verträge.

Darüber hinaus kann eine bankenunabhängige Beratung und Unterstützung bei einzelnen Maßnahmen wie Umstrukturierung von Darlehen, Prolongationen etc. in Anspruch genommen werden, sie wird auch vom Bereich Buchhaltung und Finanzen für die Verwaltung der Kassenkredite genutzt.

Nachstehend werden einige der zur Verfügung stehenden Kennzahlen dargestellt:

Auszug aus dem Monatsbericht zum 30.08.2016

Für Kassenkredite:

	Am 31/08/2016	Am 31/12/2015	Veränderung
Verschuldung	183 000 000.00 €	208 000 000.00 €	↓
Durchschnittszins (ohne Derivate)	0.38 %	0.34 %	→
Durchschnittliche Restlaufzeit	0.90J	1.00J	↓
Mittlere Tilgungsdauer	0.90J	1.00J	↓

Das Schuldenportfolio besteht aus 11 Darlehen, aufgeteilt zwischen 7 Darlehensgeber(n).

Für Investitionskredite:

	Am 31/08/2016	Am 31/12/2015	Veränderung
Verschuldung	563 682 984.13 €	577 823 696.00 €	↓
Durchschnittszins (ohne Derivate)	2.79 %	2.84 %	→
Durchschnittszins (mit Derivate)	2.91 %	2.96 %	→
Durchschnittliche Restlaufzeit	11.14J	11.71J	↓
Mittlere Tilgungsdauer	6.44J	6.84J	↓

Die Anzahl der Darlehen beträgt 236, bei 18 Darlehensgebern. Zinssicherungen sind bei 2 Banken abgeschlossen worden. Momentan haben Sie 2 Swapverträge laufen

Im Gesamtvolumen enthalten sind Kreditaufnahmen i.H.v. 200 Mio. € zur Ablösung von Kassenkrediten. Die Aufnahme dieser Darlehen erfolgte zunächst auf Grundlage des Gesetzes zur Konsolidierung kommunaler Haushalte vom 30.12.2011. Demnach durften Kommunen Kredite zur Ablösung von Kassenkrediten bis zur Höhe des Bestandes an Kassenkrediten zum 31.12.2011 aufnehmen. Der Gesamtbetrag der Ablösekredite wurde in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 auf 295 Mio. € festgesetzt. Diese Kreditermächtigung konnte bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2014 ausgenutzt werden (165 Mio. €). Die Laufzeiten erstrecken sich bis zum Jahr 2021. Nach Auslaufen der Verträge sind diese Beträge bei Bedarf wieder als „normale“ Kassenkredite aufzunehmen. Mit Artikel 5 des Gesetzes zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs wurde den Kommunen erneut die Möglichkeit eingeräumt, Kredite zur Ablösung von Kassenkrediten bis zur Höhe des Bestandes an Kassenkrediten zum 31.12.2014 (bereits umgewandelte Kredite sind hiervon abzuziehen) aufzunehmen. Der Gesamtbetrag der Kredite zur Ablösung von Kassenkrediten wurde mit der Haushaltssatzung 2015 auf 200 Mio. € festgesetzt. Aufgrund dieser Ermächtigung wurden im Haushaltsjahr 2015 Kassenkredite in Höhe von 35,0 Mio. € in längerfristige Kredite mit Laufzeiten bis zum Jahr 2024 umgewandelt.

Im Zuge der Ablösung von Kassenkrediten durch langfristige Darlehen wurden auch zwei variable Darlehen i.H.v. jeweils 10 Mio. € auf Basis des 6-Monats-Euribor aufgenommen, um vom derzeit außerordentlich niedrigen Zinsniveau im kurzfristigen Bereich zu profitieren.

Die Zinsentwicklung wird laufend verfolgt, sofern sich die längerfristigen Zinsen merklich erhöhen, ist hierfür ein Zinssicherungsgeschäft (Zinsswap) abzuschließen.

Aktuelle Entwicklungen / Ausblick

Vor dem Hintergrund der Einführung des neuen Regelwerkes Basel III (s. Bericht vom 11.07.2012 zu TO 8.7 der Bürgerschaftssitzung vom 30.08.2012) zum 01.01.2014 sowie den Auswirkungen der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise wird es für die Kommunen zunehmend schwieriger, sich über den herkömmlichen Kommunalkredit zu finanzieren. Das aus Bankensicht risikoarme und damit einhergehend margenarme Kommunalgeschäft hat sich im Vorgriff auf Basel III bereits verringert und wird sich noch weiter verringern oder zumindest verteuern. Eine beträchtliche Anzahl an Banken hat bereits erklärt, aufgrund geänderter interner Richtlinien kein Neugeschäft mit der Hansestadt Lübeck abschließen zu können. Diese Entwicklung betrifft allerdings nicht nur die Hansestadt Lübeck, sondern Kommunen in der ganzen Bundesrepublik. In der Folge wird zunehmend von alternativen Finanzierungsinstrumenten am Kapitalmarkt (Anleihen, Schuldscheindarlehen) Gebrauch gemacht. Dadurch kann der Gläubigerkreis insgesamt erweitert und auch Kreditgeber außerhalb des Bankenbereichs erreicht werden, die nicht den Basel-III Regelungen unterliegen. Die Konditionen liegen für Schuldscheindarlehen auf Kommunalkreditniveau bzw. für Anleihen etwas höher. Für die Hansestadt Lübeck käme die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens ebenfalls in Betracht, hierzu wurden bereits im Jahr 2014 Gespräche mit dem Land geführt, das hierfür grundsätzlich seine Unterstützung zugesagt hat. Erwogen wurde die Aufnahme eines Gemeinschaftsschuldscheins mit den anderen kreisfreien Städten Kiel, Flensburg und Neumünster. Allerdings bestand bei den anderen potentiellen Teilnehmern daran kein Interesse.

Die HL konnte in jüngster Vergangenheit wieder ausreichend attraktive Kommunalkreditangebote verzeichnen, die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens hat sich dadurch bisher weiterhin nicht ergeben. Insbesondere bei Kreditlaufzeiten über 10 Jahren zeigt sich allerdings eine wachsende Zurückhaltung der Bankenseite. Das Angebot an Schuldscheindarlehen mit langen bzw. ultralangen Laufzeiten hat im vergangenen Jahr noch einmal merklich zugenommen. Dies steht im direkten Zusammenhang mit der anhaltenden Niedrigzinspolitik der EZB. Die Investoren, insbesondere Versicherungen und Pensionskassen, suchen händeringend nach sicheren Anlagealternativen. In Anbetracht dieser Entwicklung erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass auch die HL hiervon zukünftig profitieren kann. Über die weitere Entwicklung wird an dieser Stelle berichtet.

I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.000.000000 Fachbereichsleitung Bürgermeister								
111001	**Verwaltungsleitung**							
00004747	Referent/in d. Bürgermeister/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005961	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00009006	Bürgermeister/in	1,000	B9	1,000	B9	1,000	B9	
Summe	**111001 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
1.000.100000 Büro -Stadt der Wissenschaft 2012-								
111002	**Leitung, Controlling, Dienste FB 1**							
00007745	Verwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2			
Summe	**111002 1**	**1,000**		**1,000**		**0,000**		
1.010.000000 Fachbereichscontrolling FB 1								
111002	**Leitung, Controlling, Dienste FB 1**							
00005341	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,100	05	0,500	05	KU 3,5 Stunden bei freiwerden
00006734	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,732	A12	1,000	A12	
00007241	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
Summe	**111002 3**	**2,500**		**1,832**		**2,500**		
1.100.000000 Büro der Bürgerschaft								
111003	**Management Politische Gremien**							
00004694	Bereichsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005342	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	FDP EG 6
00005843	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007422	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	KU EG 8 bei freiwerden
Summe	**111003 4**	**3,500**		**3,500**		**3,500**		
1.101.000000 Bürgermeisterkanzlei								
111004	**Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung**							
00005334	PKW-Fahrer	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005336	Registratursachbearbeiter/in	0,500	05	0,400	05	0,500	05	KU 16 Stunden bei freiwerden
00005999	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00007218	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007242	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007320	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007491	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000	A10	1,000	A10	
				1,000	A9 LG 2.1			
00007492	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007732	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
Summe	**111004 9**	**8,500**		**7,400**		**8,500**		

1.102.000000 Logistik, Statistik und Wahlen
111005 Logistik

00006729	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111005 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.102.100100 Allgemeine Verwaltung, Personal- u. Hausverwaltung, Zentraler Post- und Botendienst
111005 Logistik

00007499	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	A10	0,500	A10	
00007649	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
Summe	**111005 2**	**1,500**		**1,500**		**1,500**		

1.102.100200 Beschaffung und Einkauf
111005 Logistik

00004608	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,000		0,500	10	
00005846	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00007497	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007498	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**111005 4**	**3,500**		**2,500**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.102.100300 Zentraler Post- und Botendienst								
111005	**Logistik**							
00005065	Sachbearbeiter/in	1,000	03	0,949	03	1,000	03	
00005066	Sachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005203	Arbeitsgruppenleiter/in	1,000	05	0,949	06	1,000	05	FDP EG 6
Summe	**111005 3**	**3,000**		**2,898**		**3,000**		
1.102.100400 Druckservice								
111005	**Logistik**							
00005606	Technische/r Angestellte/r	1,000	05	1,000	06			
00005709	Buchbinder/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005710	Buchbinder/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005919	Technische/r Angestellte/r	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**111005 4**	**4,000**		**4,000**		**3,000**		
1.102.100500 Gebäudedienste								
111005	**Logistik**							
00004882	Haus- und Küchenhilfe	0,506	02 Ü	0,500	02 Ü	0,506	02 Ü	
00004883	Haus- und Küchenhilfe	0,506	02 Ü	0,500	02 Ü	0,506	02 Ü	
00005053	Rathauspförtner/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005054	Rathauspförtner/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005055	Rathauspförtner/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005056	Rathauspförtner/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005057	Rathauspförtner/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005058	Rathauspförtner/in	1,000	03	0,769	03	1,000	03	
00005059	Rathauswärter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005060	Rathauswärter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005101	Servicekraft	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005273	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005335	Rathausverwalter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00006017	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111005 14**	**11,512**		**11,269**		**11,512**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.102.100600 Zentrale Angelegenheiten									
111005	**Logistik**								
00007676	Stadtobersekretär/in		1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
Summe	**111005**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.102.200100 Allgemeine Verwaltung, Stadtgliederung, Bautätigkeit, Großzählungen und Wahlen									
121001	**Statistik und Wahlen**								
00007654	Sachbearbeiter/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	
Summe	**121001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.102.200200 Bevölkerungsstatistik, Preiserhebungen, Preisindex, Veröffentlichungen									
121001	**Statistik und Wahlen**								
00005362	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,000		1,000	05	
00007284	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	0,232	A11	1,000	A11	
00007655	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**121001**	**3**	**3,000**		**1,232**		**3,000**		
1.102.200300 Hafenstatistik (See- und Binnenschifffahrt, Fährverkehr), Außenhandel									
121001	**Statistik und Wahlen**								
00006035	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**121001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.102.200400 Landwirtschaft, Fremdenverkehr									
121001	**Statistik und Wahlen**								
00007690	Stadtobersekretär/in		1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**121001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.102.201000 Statistisches Informationssystem, Veröffentlichungen									
121001	**Statistik und Wahlen**								
00004781	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in		1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**121001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.105.000000 Informationstechnik								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00004828	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005365	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Zulage
Summe	**111007 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
1.105.100000 IT-Architekturmanagement / Allg. Verwaltung								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00004625	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005033	Lagerverwalter/in	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
00005858	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00006036	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006740	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007231	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007304	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111007 7**	**7,000**		**6,500**		**7,000**		
1.105.200000 IT-Lösungen und IT-Anwendungen								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00004627	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007065	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111007 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
1.105.210000 Verfahrensbetreuung								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00004577	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00004626	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00004628	IT-Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,641	11	0,500	11	
00004629	IT-Sachbearbeiter/in	0,500	11	1,000	11	0,500	11	
00004630	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006741	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	A12	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006765	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007232	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007233	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007234	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00007488	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	0,732	A11	1,000	A12	
Summe	**111007**	**11**	**10,000**		**8,911**		**10,000**		

1.105.220000 Datenbankadministration
111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

00004578	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006764	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111007**	**2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

1.105.300000 Netze und Server
111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

00007066	Abteilungsleiter/in		1,000	A13 LG 2.1	1,000	13	1,000	13	
Summe	**111007**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.105.310000 Netze / Server Administration
111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

00004576	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	10	1,000	11	1,000	11	
00004579	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	10	1,000	11	1,000	11	
00008677	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008679	Sachgebietsleiter/in		1,000	A11	1,000	10	1,000	11	
Summe	**111007**	**4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		

1.105.320000 Telekommunikation Systembetreuung
111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

00004631	Teamleiter/in		1,000	11	0,000		1,000	12	
00006238	Sachbearbeiter/in		1,000	09	1,000	09	1,000	11	
Summe	**111007**	**2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.105.330000 Telefonzentrale / Vermittlung								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00005364	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005609	Telefonist/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005610	Telefonist/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005611	Telefonist/in	1,000	05	0,000				
00005612	Telefonist/in	0,519	05	0,500	05	0,519	05	
00005613	Telefonist/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005614	Telefonist/in	0,519	05	0,500	05	0,519	05	
Summe	**111007 7**	**6,038**		**5,000**		**5,038**		
1.105.400000 IT-Support								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00004616	Abteilungsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004623	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005611	Teamleiter/in					1,000	11	
Summe	**111007 3**	**2,000**		**2,000**		**3,000**		
1.105.410000 Hotline								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00004624	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006218	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	+6% Zulage
00006219	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006220	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	11	1,000	11	
00006239	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006313	Teamleiter/in	1,000	09	0,821	10	1,000	09	+6% Zulage
00007235	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09	1,000	A11	
00007424	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	09	1,000	A9 LG 2.1	
00007487	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09	1,000	A10	
00007531	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	A10	1,000	11	1,000	11	
Summe	**111007 10**	**10,000**		**9,821**		**10,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.110.000000 Personal- und Organisationsservice									
111008	**Zentrale Personalarbeit**								
00004827	Bereichsleiter/in		1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111008**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.110.010000 Gesundheitsmanagement									
111008	**Zentrale Personalarbeit**								
00004585	Sachbearbeiter/in				1,000	10	1,000	10	
00009209	Sachbearbeiter/in						0,500	10	
Summe	**111008**	**2**	**0,000**		**1,000**		**1,500**		
1.110.110000 Beihilfe und Interner Service									
111008	**Zentrale Personalarbeit**								
00005067	Sachbearbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005068	Sachbearbeiter/in		1,000	03	1,000	05	1,000	05	
00005847	Sachbearbeiter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006019	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007243	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007301	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007322	Stadthauptsekretär/in		0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
00007417	Stadthauptsekretär/in		1,000	A8	0,854	A8	1,000	A8	
00007500	Sachbearbeiter/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007678	Stadtobersekretär/in		1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00007679	Stadtobersekretär/in		0,750	A7	0,683	A7	0,750	A7	
Summe	**111008**	**11**	**10,250**		**10,037**		**10,250**		
1.110.200000 Zentrale Personalsteuerung / Personalentwicklung									
111008	**Zentrale Personalarbeit**								
00004690	Abteilungsleiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111008**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.110.210000 Personalentwicklung								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00004585	Sachbearbeiter/in	1,000	10					
00006746	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	10	1,000	A12	
00007081	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	KU bei freiwerden
Summe	**111008 3**	**3,000**		**1,000**		**2,000**		
1.110.220000 Personalgewinnung und Ausbildung								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00005355	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00006233	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007245	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11	1,000	A11	
00007300	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007323	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
00007501	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	A10	0,500	A10	
00007502	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007677	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009210	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
Summe	**111008 9**	**7,000**		**6,732**		**8,000**		
1.110.230000 Fortbildungszentrum								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00005372	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005563	Sachbearbeiter/in	1,000	05	2,000	05	1,000	05	
00007537	Stadtoberinspektor/in	0,750	A10	0,610	A10	0,750	A10	
00007665	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111008 4**	**3,750**		**4,610**		**3,750**		
1.110.300000 Personalwirtschaft								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00007071	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,121	A10	1,000	A13 LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,878	A13 LG 2.1			
Summe	**111008** **1**	**1,000**		**0,999**		**1,000**		

1.110.310000 Serviceteam Personalbetreuung und Gehälter

111008 Zentrale Personalarbeit

00008474	Bezügerechner/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00008476	Bezügerechner/in	1,000	08	0,128	08	1,000	08	
				0,872	09			
00008477	Bezügerechner/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00008478	Bezügerechner/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00008480	Sachbearbeiter/in	0,603	08	0,603	08	0,603	08	
00008489	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00008670	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,090	08	1,000	A12	
				0,122	A11			
				0,732	A12			
00008678	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008681	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008682	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008689	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00008690	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008692	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00008702	Stadtamtfrau/-mann	0,585	A11	0,585	A11	0,585	A11	
Summe	**111008** **14**	**13,188**		**13,132**		**13,188**		

1.110.320000 Serviceteam für übergreifende Aufgaben

111008 Zentrale Personalarbeit

00006018	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	09	0,500	08	
00006695	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006747	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006768	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007244	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007246	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007247	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007302	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,951	A11	1,000	A11	
00007503	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007504	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,475	09	1,000	A10	
				0,500	A10			
00008691	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**111008 11**	**10,500**		**10,426**		**10,500**		

1.110.700000 Beamtinnen und Beamte auf Probe
111008 Zentrale Personalarbeit

00007425	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007426	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007427	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007428	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007429	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007430	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007431	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007432	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007433	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007434	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007435	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007436	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007437	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007438	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007439	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007440	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007441	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007442	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007443	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007444	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007445	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007446	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007447	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007448	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007449	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00007717	Stadtsekretär/in	1,000	A6	0,000		1,000	A6	Stellenpool
00007718	Stadtsekretär/in	1,000	A6	0,000		1,000	A6	Stellenpool
00007719	Stadtsekretär/in	1,000	A6	0,000		1,000	A6	Stellenpool
00007720	Stadtsekretär/in	1,000	A6	0,000		1,000	A6	Stellenpool
00007721	Stadtsekretär/in	1,000	A6	0,000		1,000	A6	Stellenpool
Summe	**111008 30**	**30,000**		**7,000**		**30,000**		

1.110.800000 Rückkehrer/innen
111008 Zentrale Personalarbeit

00007248	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	Stellenpool
00007324	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	Stellenpool
00007505	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00007680	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,500	A7	1,000	A7	Stellenpool
00007722	Stadtsekretär/in	1,000	A6	0,000		1,000	A6	Stellenpool
Summe	**111008 5**	**5,000**		**0,500**		**5,000**		

1.119.000000 Arbeitsschutz
111006 Arbeitsschutz

00004680	Sicherheitsingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004799	Betriebsärztin/-arzt	0,649	14	0,000		0,649	14	
00004833	Betriebsärztin/-arzt	0,500	15	0,500	15	0,500	15	
00005204	Arzthelfer/in	1,000	05	0,610	05	1,000	05	
				0,390	06			
00005848	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,390	05	0,500	06	
				0,100	06			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006182	Sicherheitsfachkraft	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
Summe	**111006** **6**	**4,649**		**3,990**		**4,649**		

1.130.000000 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

00004741	Journalistische/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004742	Journalistische/r Mitarbeiter/in	1,000	13	0,641	13	1,000	13	
00005356	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007682	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**111009** **4**	**4,000**		**3,641**		**4,000**		

1.140.000000 Rechnungsprüfungsamt

111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

00005659	Vorzimmerkraft	0,897	05	0,897	05	0,897	05	
00006693	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007733	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	15	1,000	A15	
Summe	**111010** **3**	**2,897**		**2,897**		**2,897**		

1.140.100000 Prüfgruppe 1 - Querschnittsbereiche und Technik

111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

00004584	Prüfer/in	1,000	10	1,000	10	1,000	11	
00004700	Prüfgruppenleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004732	Technische/r Prüfer/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004733	Technische/r Prüfer/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004734	Technische/r Prüfer/in	1,000	12	0,846	12	1,000	12	
00006743	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111010** **6**	**6,000**		**5,846**		**6,000**		

1.140.200000 Prüfgruppe 2 - Fachverwaltungen

111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

00006744	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007237	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007238	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007239	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007240	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
Summe	**111010 5**	**5,000**		**4,000**		**5,000**		
1.160.000000 Frauenbüro								
111011	**Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit**							
00004587	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,000	10	1,000	10	
				1,000	S12			
00004796	Bereichsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005857	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
Summe	**111011 3**	**3,000**		**2,897**		**3,000**		
1.180.000000 Personalräte								
111019	**Personalrat FB 2**							
00005270	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	1,000	05	0,872	05	1,000	05	
00006226	Personalrätin/-rat	1,000	09	0,940	09	1,000	09	
Summe	**111019 2**	**2,000**		**1,812**		**2,000**		
111022	**Personalrat FB 3**							
00004743	Personalrätin/-rat	1,000	13	1,000	14	1,000	14	
00005269	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,526	05	0,513	05	0,526	05	
00006691	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
Summe	**111022 3**	**2,526**		**2,513**		**2,526**		
111024	**Personalrat FB 4**							
00005271	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,769	05	0,500	05	0,769	05	
00005564	Schreibkraft	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00006371	Personalrätin/-rat	1,000	S12	1,000	S15	1,000	S15	
00006692	Personalrätin/-rat	1,000	A9 LG 1.2	1,000	S16	1,000	S15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006742	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
Summe	**111024 5**	**4,769**		**3,269**		**4,769**		
111027	**Personalrat FB 5**							
00004583	Personalrätin/-rat	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005272	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,641	05	0,641	05	0,641	05	
00005600	Personalrätin/-rat					0,700	02	
00006227	Personalrätin/-rat	1,000	09	0,682	02	1,000	06	
Summe	**111027 4**	**2,641**		**2,323**		**3,341**		
111034	**Gesamtpersonalrat**							
00005817	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,519	06	0,500	06	0,519	06	
00007236	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111034 2**	**1,519**		**1,500**		**1,519**		
111035	**Personalrat FB 1**							
00004634	Personalrätin/-rat	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005864	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
Summe	**111035 2**	**1,500**		**1,500**		**1,500**		
1.201.000000	**Haushalt und Steuerung**							
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00007734	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A15	
Summe	**111012 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.201.010000	**Konzepterstellung**							
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00007746	Verwaltungsrätin/-rat			0,610	14	1,000	A13 LG 2.2	KU A13 LG2.1, vorbehaltlich Bewertung
00007749	Oberverwaltungsrätin/-rat			1,000	A14	1,000	A14	
Summe	**111012 2**	**0,000**		**1,610**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.201.100000 Finanzwirtschaft								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00009211	Oberamtsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111012 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
1.201.110000 Haushalt								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00006235	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007249	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,578	A11	1,000	A11	
00007509	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007510	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009212	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	KW 31.12.2020
Summe	**111012 5**	**4,000**		**3,578**		**5,000**		
1.201.120000 Kreditmanagement/Finanzierungen/Zuweisungen/Bürgschaften								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00006749	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,756	A12	1,000	A12	
Summe	**111012 1**	**1,000**		**0,756**		**1,000**		
1.201.130000 Zuweisungen/Rücklagen/Vermögensübersicht/Sachspenden								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00007508	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**111012 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.201.200000 Bilanzen, Haupt- und Anlagenbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00004818	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005851	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00007749	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14					
Summe	**111012 3**	**3,000**		**1,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.201.210000 Anlagenbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005731	Buchhalter/in			1,000	08	1,000	08	
00006200	Buchhalter/in			1,000	09	1,000	09	KW 31.12.2019
00006201	Sachgebietsleiter/in			1,000	09	1,000	09	
00006202	Buchhalter/in			1,000	09	1,000	09	KW 31.12.2019
00006204	Buchhalter/in			1,000	09	1,000	09	KW 31.12.2019
00006205	Buchhalter/in			0,000		1,000	09	KW 31.12.2019
00006206	Buchhalter/in			1,000	09	1,000	09	
00006207	Buchhalter/in			1,000	09	1,000	09	
00006208	Buchhalter/in			1,000	09	1,000	09	
00006209	Buchhalter/in			1,000	09	1,000	09	
00007250	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007485	Buchhalter/in			1,000	09	1,000	09	
00007514	Sachbearbeiter/in	1,000	10					
00007515	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007516	Sachbearbeiter/in	1,000	10					
00009090	Sachbearbeiter/in	1,000	14					
Summe	**111012** **16**	**5,000**		**10,000**		**11,000**		
1.201.220000 Inventur								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00004673	Sachgebietsleiter/in	1,000	11					
00005730	Sachbearbeiter/in			0,897	05	1,000	05	
00005732	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	05	
00005733	Buchhalter/in			0,000				
00009090	Sachgebietsleiter/in			1,000	14	1,000	14	
Summe	**111012** **5**	**1,000**		**2,897**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.201.221000 Hauptbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005720	Buchhalter/in	1,000	06			1,000	08	
00005736	Buchhalter/in	1,000	06					
00005739	Buchhalter/in	1,000	06			1,000	08	
00005741	Buchhalter/in	1,000	08					
Summe	**111012 4**	**4,000**		**0,000**		**2,000**		
1.201.222000 Anlagenbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005730	Buchhalter/in	1,000	06					
00005731	Buchhalter/in	1,000	08					
00005732	Buchhalter/in	1,000	06					
00005733	Buchhalter/in	1,000	06					
00006201	Buchhalter/in	1,000	09					
00006202	Buchhalter/in	1,000	09					
00006204	Buchhalter/in	1,000	09					
00006205	Buchhalter/in	1,000	09					
00006206	Buchhalter/in	1,000	09					
00006207	Buchhalter/in	1,000	09					
00006208	Buchhalter/in	1,000	09					
00006209	Buchhalter/in	1,000	09					
Summe	**111012 12**	**12,000**		**0,000**		**0,000**		
111013	**Stabsstelle Bilanzen**							
00006200	Buchhalter/in	1,000	09					
Summe	**111013 1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
1.201.230000 Hauptbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00004673	Sachgebietsleiter/in			1,000	10	1,000	11	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005720	Buchhalter/in				1,000	08			
00005736	Buchhalter/in				0,949	08	0,821	08	
00005739	Buchhalter/in				1,000	08			
00005741	Buchhalter/in				1,000	08	1,000	08	
Summe	**111012**	**5**	**0,000**		**4,949**		**2,821**		
1.201.240000 Jahresabschlusserstellung									
111012	**Haushalt und Steuerung**								
00007250	Stadtamtfrau/-mann				1,000	A10	1,000	A11	
00007514	Sachbearbeiter/in				1,000	10	1,000	10	
00007515	Stadtamtfrau/-mann				1,000	A10	1,000	A11	
00007516	Sachbearbeiter/in				1,000	10	1,000	10	
Summe	**111012**	**4**	**0,000**		**4,000**		**4,000**		
1.201.300000 Zentrales Controlling									
111012	**Haushalt und Steuerung**								
00007076	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	
00007077	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	0,854	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007078	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007177	Oberverwaltungsrätin/-rat		1,000	A14	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A14	
00007746	Verwaltungsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.2					
Summe	**111012**	**5**	**5,000**		**2,854**		**4,000**		
1.201.400000 Stabsstelle Konsolidierungskonzept									
111012	**Haushalt und Steuerung**								
00008668	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00008669	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00008688	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	1,000* KW 31.12.2019
Summe	**111012**	**3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.201.500000 Fachliche Administration MACH und Kosy / Bereichsdienst / Geschäftsstelle								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005850	Sachbearbeiter/in			0,769	06	1,000	06	
00007303	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007485	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007506	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007507	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007683	Stadtobersekretär/in			1,000	06	1,000	A7	
Summe	**111012 6**	**4,000**		**3,769**		**5,000**		
1.201.600000 Aktivbesteuerung								
111015	**Steuern**							
00006716	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
Summe	**111015 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.201.610000 Aufgaben aus Organisationsänderungen im Rahmen des Veranlagungsprojektes								
111015	**Steuern**							
00005358	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005359	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005661	Vorzimmerkraft	1,000	05	0,769	08			
00007686	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,610	A7	1,000	A7	
Summe	**111015 4**	**3,500**		**1,879**		**2,500**		
1.201.620000 Gewerbe-/Hunde-/Vergnügungs- u. Zweitwohnungssteuer, Tourismusabgabe								
111015	**Steuern**							
00006022	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006023	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006024	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,641	08	1,000	08	
00006025	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,141	08	1,000	08	
00006027	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	
00007251	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007252	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,988	A11	1,000	A11	
00007329	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007330	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007518	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00009091	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009096	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00009097	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00009213	Stadtamtfrau/-mann					0,500	A11	
00009275	Sachbearbeiter/in					0,641	08	
00009276	Sachbearbeiter/in					0,769	08	
00009277	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
Summe	**111015 17**	**13,000**		**8,539**		**15,910**		

1.201.630000 Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben
111015 Steuern

00005853	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006026	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	06	FDP EG 8
00007328	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	KU A 7
00007651	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009087	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,600	A8	1,000	A8	KU A 7
Summe	**111015 5**	**5,000**		**4,600**		**5,000**		

1.201.700000 Bereichsdienst
111012 Haushalt und Steuerung

00005850	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00007683	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
Summe	**111012 2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		

1.203.000000 Beteiligungscontrolling
111014 Beteiligungscontrolling

00004739	Beteiligungscontroller/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004798	Beteiligungscontroller/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00007176	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A14	
00007512	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007513	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007735	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
Summe	**111014** **6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		

1.210.000000 Buchhaltung und Finanzen

111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00004795	Bereichsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.210.100000 Allgemeine und übergreifende Angelegenheiten

111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00004691	Abteilungsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.210.110000 Interner Service

111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005852	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007517	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A11	
00007685	Sachbearbeiter/in	1,000	A7	1,000	05	1,000	06	
Summe	**111016** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

1.210.120000 Zahlungsverkehr, Bank- u. Kassenbuchhaltung, Liquidität

111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005717	Buchhalter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00005737	Buchhalter/in	0,500	06	0,500	08	0,679	08	
00006203	Buchhalter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006689	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**111016** **4**	**3,500**		**3,500**		**3,679**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.210.130000 Stammdaten und Schnittstellen								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005215	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005216	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005217	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005218	Buchhalter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005219	Buchhalter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005220	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005721	Buchhalter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009141	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**111016 8**	**7,500**		**6,500**		**7,500**		
1.210.200000 Kontokorrentbuchhaltung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00007280	Amtsrätin/-rat	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A12	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.210.210000 Debitorenbuchhaltung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005714	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.210.211000 Debitorenbuchhaltung A-K								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005713	Buchhalter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005716	Buchhalter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005725	Buchhalter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005729	Buchhalter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005734	Buchhalter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006311	Teamleiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007669	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,732	A7	1,000	A7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007671	Stadtobersekretär/in		0,500	A7	0,000		0,500	A7	
Summe	**111016**	**8**	**7,500**		**5,732**		**7,500**		

1.210.212000 Debitorenbuchhaltung L-Z

111016 Buchhaltung und Finanzen

00005712	Buchhalter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005719	Buchhalter/in		0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00005726	Buchhalter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005727	Buchhalter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005740	Buchhalter/in		1,000	06	0,731	06	1,000	06	
00006312	Teamleiter/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007670	Stadtobersekretär/in		1,000	A7	0,878	A7	1,000	A7	
00007672	Stadtobersekretär/in		1,000	A7	0,268	08	1,000	A7	
					0,732	A7			
Summe	**111016**	**8**	**7,500**		**7,109**		**7,500**		

1.210.213000 Steuerbuchhaltung

111015 Steuern

00009099	Amtsinspektor/in		0,600	A9 LG 1.2	0,600	A9 LG 1.2	0,600	A9 LG 1.2	KW 31.12.2018
Summe	**111015**	**1**	**0,600**		**0,600**		**0,600**		

111016 Buchhaltung und Finanzen

00005718	Buchhalter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005722	Buchhalter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005724	Buchhalter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005728	Buchhalter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005735	Buchhalter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005738	Buchhalter/in		0,732	A7	0,769	06	0,872	06	
00006713	Teamleiter/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007673	Stadtobersekretär/in		1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00007674	Stadtobersekretär/in		0,610	A7	0,610	A7	0,732	A7	
Summe	**111016**	**9**	**8,342**		**8,379**		**8,604**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.210.214000 Ausgangsrechnungen								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005715	Buchhalter/in	1,000	06	1,000	08	1,000	08	
00005723	Buchhalter/in	1,000	06	1,000	08	1,000	08	
00005743	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111016 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
1.210.220000 Kreditorenbuchhaltung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005320	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	08	1,000	08	
00005357	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	06	
00005742	Buchhalter/in	1,000	06	1,000	08	1,000	08	
00005744	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005985	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007279	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007675	Buchhalter/in	1,000	A7	1,000	08	1,000	08	
00009092	Buchhalter/in	0,500	05	0,496	05	0,500	05	KW am 31.01.2018
Summe	**111016 8**	**7,500**		**7,496**		**7,500**		
1.210.300000 Vollstreckungsbehörde								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00006728	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.210.310000 Allgemeine Aufgaben								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00006711	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.210.320000 Vollstreckung, Ermittlung und Vollzug								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005750	Ermittler/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005751	Ermittler/in	0,795	06	0,779	06	0,795	06	
00006021	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006194	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006195	Stadthauptsekretär/in	0,732	A8	0,732	A8	1,000	A8	
00007325	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007326	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007327	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007418	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	A8	0,951	08	1,000	08	
00007419	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007420	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007421	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007650	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007715	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009098	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,103	06	0,500	A8	
				0,122	A7			
				0,768	A8			
Summe	**111016** **15**	**14,527**		**14,224**		**14,295**		
1.210.330000 Vollstreckung, Ermittlung und Insolvenzen								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00008481	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,641	08	1,000	08	
00008485	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008486	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008683	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008684	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008685	Stadthauptsekretär/in	0,750	A8	0,732	A8	0,750	A8	
00008686	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008687	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008694	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008695	Stadtobersekretär/in	0,610	A7	0,610	A7	0,610	A7	
00008696	Stadtobersekretär/in	0,610	A7	0,610	A7	0,610	A7	
Summe	**111016 11**	**9,970**		**9,593**		**9,970**		
1.300.000000 Recht								
111017	**Rechtsangelegenheiten**							
00005559	Schreibkraft	1,000	05	0,779	05	1,000	05	
00005560	Schreibkraft	0,500	05	1,000	05	0,500	05	
00005660	Vorzimmerkraft	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005849	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006234	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006748	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007059	Ltd. St. Rechtsdirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
00007084	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007211	St. Rechtsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00007212	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007213	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007214	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007215	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007216	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	0,500	14	1,000	A14	
				0,500	A14			
00007681	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,500	05	1,000	A7	
Summe	**111017 15**	**14,000**		**12,779**		**14,000**		
111030	**Passivbesteuerung**							
00004639	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004820	Stadtamtfrau/-mann		1,000	14	0,000		1,000	A11	
00006236	Sachbearbeiter/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007063	Abteilungsleiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007253	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	0,600	A11	1,000	A11	
Summe	**111030**	**5**	**5,000**		**3,600**		**5,000**		
Summe		**458**	**398,678**		**337,930**		**401,318**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.000.000000 Fachbereichsleitung Wirtschaft und Soziales								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00005963	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00007180	Senator/in	1,000	B5	1,000	B5	1,000	B5	
Summe	**111018 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
2.000.100000 Stabsstelle SeniorInneneinrichtungen								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00004637	Sachbearbeiter/in	1,000	11					
Summe	**111018 1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
2.000.200000 Stabsstelle Integration und Koordinierung Flüchtlingsarbeit								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00004699	Leiter/in Stabsstelle Integration	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006001	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006318	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,795	09	1,000	08	
00006319	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	KW 30.06.2018, volle Kostenerstattung
00006321	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,821	10	1,000	10	KW 30.06.2018, volle Kostenerstattung
Summe	**111018 5**	**5,000**		**3,616**		**5,000**		
2.020.000000 Fachbereichscontrolling FB 2								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00004620	Controller/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006003	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	
00006322	Sachbearbeiter/in	0,821	08	0,750	09			
00006668	Sachbearbeiter/in	0,340	S08	0,000		0,340	08	
00006735	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006736	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,780	A12	1,000	A12	
00007219	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
Summe	**111018 7**	**6,161**		**4,299**		**4,340**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.021.000000 Fachbereichsdienste FB 2								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00006737	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111018 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.021.010000 Geschäftsstelle Fachbereichsdienste								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00005557	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**111018 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.021.100000 Fachbereichsdienst Allgemeines								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00005343	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005344	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005345	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005346	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,935	05	1,000	05	
00005348	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005349	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005350	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005351	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005352	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,923	05	1,000	05	
00005353	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00007321	Stadthauptsekretär/in	0,744	A8	0,000				
00009202	Sachbearbeiter/in					0,500	05	
Summe	**111018 12**	**9,244**		**8,358**		**9,000**		
2.021.200000 Fachbereichsdienst Finanzen								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00005845	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006004	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006006	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006232	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007299	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111018** **5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
2.090.000000 Jobcenter Lübeck								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00007080	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**312901** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.090.000100 Unterhaltsheranziehung								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00006267	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,744	08	1,000	09	
00007314	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007579	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A10	1,000	A10	
00007581	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007582	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,780	A10	1,000	A10	
00007583	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	A10	1,000	A10	
00007584	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007585	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	A10	1,000	A10	
00007586	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007587	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**312901** **10**	**10,000**		**8,402**		**10,000**		
2.090.010000 Kaninchenborn Geschäftsstelle								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00006738	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**312901** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.090.011000 Kaninchenborn Eingangszone								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00005511	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000		0,500	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005512	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005513	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000	06	0,500	05	
Summe	**312901** **3**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

2.090.012000 Kaninchenborn Antragsservice
312901 Verwaltung SBG II

00005510	Sachbearbeiter/in	0,500	05	1,000	05	0,500	05	
00006151	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00007315	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
Summe	**312901** **3**	**2,500**		**2,000**		**2,500**		

2.090.013000 Kaninchenborn Persönliche Ansprechpartner/innen
312901 Verwaltung SBG II

00004681	Teamleiter/in	1,000	11	0,949	10	1,000	11	
00005895	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00006265	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,821	08	1,000	09	
00006266	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006268	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006270	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006271	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006272	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	08	1,000	09	
00006274	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	08	1,000	09	
00006275	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	08	1,000	09	
00006276	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	08	1,000	09	
00006277	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006278	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006279	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006280	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,667	09	1,000	09	
00007265	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007270	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007588	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A7	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007589	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	08	1,000	A10	
00007590	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A10	1,000	A10	
00007591	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007592	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007593	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007594	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007595	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A10	1,000	A10	
00007596	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007599	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007600	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,610	A10	1,000	A10	
00007601	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00007602	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007603	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007604	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007605	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007606	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007633	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**312901** **35**	**35,000**		**27,511**		**34,000**		
00006269	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000				
00006273	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000				
00007597	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00007598	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
Summe	**4**	**4,000**		**0,000**		**0,000**		

2.090.014000 Kaninchenborn Fallmanager/innen

312901 Verwaltung SBG II

00007264	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007266	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
Summe	**312901** **2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.090.023000 Hans-Böckler-Straße (U25) Geschäftsstelle und Persönliche Ansprechpartner/innen								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00006281	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006282	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,769	09	1,000	09	
00006283	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	08	1,000	09	
00007384	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,878	A6	1,000	A8	
00007607	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007608	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	A10	1,000	A10	
00007609	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007610	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007611	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007612	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,976	A10	1,000	A10	
00007613	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007614	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**312901 12**	**12,000**		**10,123**		**12,000**		
2.090.024000 Hans-Böckler-Straße Fallmanager/innen								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00007267	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007268	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,857	A11	1,000	A11	
Summe	**312901 2**	**2,000**		**1,857**		**2,000**		
2.090.030000 Innenstadt Geschäftsstelle								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00006290	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	08	1,000	09	
00006766	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007632	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,950	A10	1,000	A10	
Summe	**312901 3**	**3,000**		**2,950**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.090.032000 Innenstadt Antragsservice								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00006152	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006153	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006297	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	05	1,000	09	
00006298	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
Summe	**312901 4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		
2.090.033000 Innenstadt Persönliche Ansprechpartner/innen								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00006284	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006285	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,833	09	1,000	09	
00006286	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,513	09	1,000	09	
00006287	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006288	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006289	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,500	09	1,000	09	
00006291	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006292	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,897	09	1,000	09	
00007580	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007615	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007616	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	08	1,000	A10	
00007617	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007618	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007619	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007621	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007622	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007623	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**312901 17**	**17,000**		**13,743**		**17,000**		
00007620	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
Summe	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.090.034000 Innenstadt Fallmanager/innen									
312901	**Verwaltung SBG II**								
00004599	Sachbearbeiter/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**312901**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.090.040000 Kücknitz Geschäftsstelle									
312901	**Verwaltung SBG II**								
00006739	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**312901**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.090.041000 Kücknitz Eingangszone									
312901	**Verwaltung SBG II**								
00005514	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**312901**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.090.042000 Kücknitz Antragsservice									
312901	**Verwaltung SBG II**								
00006299	Sachbearbeiter/in		1,000	09	0,641	09	1,000	09	
00006706	Amtsinspektor/in		1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2			
Summe	**312901**	**2**	**2,000**		**1,641**		**1,000**		
2.090.043000 Kücknitz Persönliche Ansprechpartner/innen									
312901	**Verwaltung SBG II**								
00006293	Sachbearbeiter/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006294	Sachbearbeiter/in		1,000	09	0,769	09	1,000	09	
00006295	Sachbearbeiter/in		1,000	09	0,769	08	1,000	09	
00006300	Sachbearbeiter/in		1,000	09	0,513	09	1,000	09	
00007624	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007625	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007626	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007627	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007628	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A10	1,000	A10	
00007629	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**312901** **10**	**10,000**		**8,783**		**10,000**		
2.090.044000 Kücknitz Fallmanager/innen								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00007269	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**312901** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.090.053000 Wahmstraße Persönliche Ansprechpartner/innen								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00006296	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007309	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007567	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007631	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**312901** **4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		
2.280.000000 Wirtschaft und Liegenschaften								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00005662	Vorzimmerkraft	1,000	05	1,000	08	1,000	05	Vorzimmerzulage
00007060	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**111020** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
2.280.100000 Wirtschaft / -Koordination								
571001	**Wirtschaftsförderung**							
00007747	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000* KU A13
Summe	**571001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.280.200000 Grundstücksmanagement West, Märkte								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00005035	Marktaufseher/in	1,000	03	1,000	05	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005036	Marktaufseher/in	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
00005602	Schreibkraft und Zuarbeiter/in	0,649	05	0,649	05	0,649	05	
00006028	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	FDP EG 9
00006222	Marktmeister/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006303	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006697	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,743	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006706	Amtsinspektor/in					1,000	A9 LG 1.2	
00006757	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007064	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007332	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007333	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007519	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007522	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007523	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,609	A10	1,000	A10	
Summe	**111020 15**	**13,649**		**12,001**		**14,649**		

2.280.300000 Grundstücksmanagement Ost
111020 Grundstücksmanagement

00006032	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007282	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,732	A12	1,000	A12	
00007283	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,600	A11	1,000	A11	
00007524	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007525	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,622	A10	1,000	A10	
00007526	Stadtoberinspektor/in	0,488	A10	0,488	A10	0,488	A10	
00007527	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008666	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,600	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**111020 8**	**7,488**		**6,042**		**7,488**		

2.280.400000 Erbbaurechtsmanagement
111020 Grundstücksmanagement

00005069	Sachbearbeiter/in	1,000	03	0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005360	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005561	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005562	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005854	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006237	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006696	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007652	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007687	Stadtobersekretär/in	0,756	A7	0,732	A7	0,756	A7	
00007688	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,468	A7	1,000	A7	
Summe	**111020 10**	**9,756**		**6,200**		**8,756**		

2.280.500000 Stiftungsverwaltung
111020 Grundstücksmanagement

00006020	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006715	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007511	Stadtoberinspektor/in	0,732	A10	0,732	A10	0,732	A10	
00007667	Stadtobersekretär/in	0,732	A10	0,732	A10	0,732	A10	
Summe	**111020 4**	**3,464**		**3,464**		**3,464**		

2.280.600000 Interner Service
111020 Grundstücksmanagement

00005133	Zuarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005905	Sachgebietsleiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005920	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005921	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006029	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007226	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007228	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,793	A10	1,000	A10	
Summe	**111020 7**	**7,000**		**6,793**		**7,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.000000 Soziale Sicherung								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005505	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007738	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A15	
Summe	**311001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
2.500.100000 Steuerung								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00004614	Sachbearbeiter/in					1,000	10	
00006518	Sachbearbeiter/in					1,000	S18	Neu-Bewertung bei freiwerden
00007068	Oberamtsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.1	KU nach Bewertung
00007316	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
Summe	**311001 4**	**0,000**		**0,000**		**4,000**		
343001	**Betreuungsangelegenheiten**							
00006518	Sachbearbeiter/in	1,000	S18	1,000	S18			
00007068	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1			
00007278	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00007316	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10			
Summe	**343001 4**	**4,000**		**4,000**		**0,000**		
2.500.101000 Bereichsinterner Service								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00007307	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007311	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007562	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007563	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,000		0,500	A10	
00007564	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**311001 5**	**3,500**		**3,000**		**4,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.110000 Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, Erstattung, Unterhalt								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006118	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006123	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00007261	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11			
00007263	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,439	A11	0,500	A10	
00007311	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00007312	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,842	A11	1,000	A11	
00007367	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007368	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007369	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007565	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	A10	0,500	A10	
00007568	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	A10	0,500	A10	
00007570	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007660	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
Summe	**311001** **13**	**11,000**		**9,781**		**8,500**		
2.500.120000 Vereinbarungen Eingliederungshilfe, Zuschüsse								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00007261	Stadtamtfrau/-mann					0,500	A11	
00007313	Stadtamtfrau/-mann					0,600	A11	
00007573	Stadtamtfrau/-mann					0,600	A11	
00007574	Stadtamtfrau/-mann					0,300	A11	
00007575	Stadtoberinspektor/in					0,600	A10	
Summe	**311001** **5**	**0,000**		**0,000**		**2,600**		
331001	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**							
00007313	Stadtamtfrau/-mann					0,400	A11	
00007573	Stadtamtfrau/-mann					0,400	A11	
00007574	Stadtamtfrau/-mann					0,200	A11	
00007575	Stadtoberinspektor/in					0,400	A10	
Summe	**331001** **4**	**0,000**		**0,000**		**1,400**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
345001	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**								
00007313	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	0,878	A11			
00007573	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11			
00007574	Stadtamtfrau/-mann		0,500	A11	0,610	A11			
00007575	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	0,000				
Summe	**345001**	**4**	**3,500**		**2,488**		**0,000**		
2.500.200000 Wohnungsbauförderung									
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**								
00006722	Amtsrätin/-rat						1,000	A12	
Summe	**315001**	**1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
522002	**Öffentlich geförderter Wohnungsbau**								
00006722	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	0,109	A12			
Summe	**522002**	**1**	**1,000**		**0,109**		**0,000**		
2.500.300000 Materielle Hilfen									
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**								
00006669	Sachbearbeiter/in		1,000	08	0,000				
00006670	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08			
00006671	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08			
00006672	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08			
00007310	Amtsrätin/-rat						1,000	A12	
Summe	**311001**	**5**	**4,000**		**3,000**		**1,000**		
2.500.320000 HLU, GuSi, Asyl, Amb. HzP (außerhalb v. Einrichtungen)									
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**								
00005337	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A10	1,000	A10	1,000	A11	
00005501	Sachbearbeiter/in						1,000	05	
00006031	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006113	Sachbearbeiter/in		1,000	08	0,000		1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006114	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006115	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006116	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006117	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,641	08	0,500	08	
00006119	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006120	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006121	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006122	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006124	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,359	08	1,000	08	
				0,641	09			
00006125	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006126	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006127	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006131	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006183	Teamleiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006669	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006670	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006671	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006672	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006701	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006702	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006703	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,141	08	1,000	A9 LG 1.2	
				0,854	A9 LG 1.2			
00006704	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,610	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007183	Stadtamtfrau/-mann			0,000		1,000	A11	
00007262	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007310	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12			
00007366	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	09	0,500	A8	
00007559	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09	1,000	A10	
00007566	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007569	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,000		0,500	A10	
00007571	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009130	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009131	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009132	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009133	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009134	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009135	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009136	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009137	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009138	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009139	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**311001** **44**	**35,500**		**22,746**		**41,500**		

2.500.400000 Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00006724	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	
Summe	**311001** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

00006724	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,999	A12			
Summe	**345001** **1**	**1,000**		**0,999**		**0,000**		

2.500.410000 Eingliederungshilfe

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00005507	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00005508	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00005509	Sachbearbeiter/in					0,500	05	
00006129	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006135	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006136	Sachbearbeiter/in					1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006137	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006138	Sachbearbeiter/in					0,519	08	
00006139	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006140	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006141	Sachbearbeiter/in					0,500	08	
00007278	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007379	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
00007380	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
00007572	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007576	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007577	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007578	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
Summe	**311001 18**	**0,000**		**0,000**		**16,519**		
345001	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**							
00004614	Teamleiter/in	1,000	10	1,000	10			
00005507	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08			
00005508	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005509	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05			
00006135	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09			
00006136	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09			
00006137	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09			
00006138	Sachbearbeiter/in	0,519	08	0,000				
00006139	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08			
00006140	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08			
				0,000	09			
00006141	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	09			
00007379	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8			
00007380	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08			
00007572	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007576	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000	09			
				0,854	A10			
00007577	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00007578	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10			
Summe	**345001 17**	**15,519**		**13,854**		**0,000**		

2.500.420000 Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00006142	Sachbearbeiter/in					0,500	08	
00006143	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006144	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006145	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006146	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006147	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006148	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006149	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006150	Sachbearbeiter/in					0,519	08	
00007184	Sozialamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007381	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
00007382	Stadthauptsekretär/in					0,500	A8	
00007383	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
Summe	**311001 13**	**0,000**		**0,000**		**11,519**		

331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

00006142	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	09			
00006143	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09			
00006144	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,641	09			
00006145	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09			
00006146	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08			
00006147	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08			
00006148	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,000	09			
00006149	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09			
00006150	Sachbearbeiter/in	0,519	08	0,000				
00007184	Sozialamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11			
00007381	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,500	08			
00007382	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,000	08			
00007383	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8			
Summe	**331001 13**	**11,519**		**9,373**		**0,000**		
2.500.500000 Persönliche Hilfen								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005698	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	08			
00006508	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	0,400	S17	
00006673	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09			
Summe	**311001 3**	**3,000**		**3,000**		**0,400**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00006508	Abteilungsleiter/in					0,600	S17	
Summe	**315001 1**	**0,000**		**0,000**		**0,600**		
2.500.520000 Behindertenhilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005504	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00006399	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006401	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006402	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006403	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006404	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006405	Sozialpädagogin/-e					0,500	S12	
00006420	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006504	Teamleiter/in					1,000	S15	
Summe	**311001 9**	**0,000**		**0,000**		**8,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
345001	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**							
00005504	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00006399	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,998	S12			
00006401	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,923	S12			
00006402	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12			
00006403	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12			
00006404	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000				
00006405	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,403	S12			
00006420	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12			
00006504	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15			
Summe	**345001 9**	**8,500**		**7,324**		**0,000**		
2.500.523000	**Unterkunftssicherung**							
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005501	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005503	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	50% Produkt 312901
00006395	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12			
00006398	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006413	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006419	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00006423	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006424	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006505	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00007194	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09			
00007486	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00007494	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10			
00007706	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009103	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009104	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009105	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009106	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009107	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009108	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009109	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009110	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009111	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009112	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009113	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00009114	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,256	S12			
00009115	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00009116	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09	1,000	A10	
Summe	**311001 27**	**26,500**		**10,756**		**10,000**		

2.500.530000 Betreuungsbehörde
343001 Betreuungsangelegenheiten

00005500	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006396	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006397	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,750	S12	1,000	S12	
00006406	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006408	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,397	S12	0,500	S12	
00006409	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006411	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006425	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006489	Sachgebietsleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00007193	Sozialpädagogin/-e	1,000	A10	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**343001 10**	**8,500**		**8,147**		**8,500**		

2.500.540000 Schuldnerberatung
315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

00005498	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00005499	Sachbearbeiter/in					0,500	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006390	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006391	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006503	Teamleiter/in					1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**315001** **5**	**0,000**		**0,000**		**4,500**		
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00005498	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005499	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000				
00006390	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,846	S12			
00006391	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12			
00006503	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15			
Summe	**351001** **5**	**4,500**		**3,846**		**0,000**		
2.500.550000 Flüchtlingsunterbringung								
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00005698	Sachbearbeiter/in					1,000	09	
00006395	Sozialpädagogin/-e					0,500	S12	
00006673	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007194	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007219	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A11	1,000	A11	
00007321	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
00007486	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007494	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009103	Sozialpädagogin/-e					1,000	09	
00009104	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009105	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009106	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009107	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009108	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009109	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009110	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009111	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009112	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009113	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009114	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
Summe	**315001 20**	**0,000**		**1,000**		**19,500**		
2.500.600000 Sonstige materielle Leistungen								
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00006723	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
Summe	**351001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
2.500.633000 Bildung und Teilhabe, USG								
345001	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**							
00005892	Sachbearbeiter/in					0,500	06	
00005893	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005894	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,500	05	1,000	06	
00006134	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006705	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	KU A 8
00007377	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
Summe	**345001 6**	**4,500**		**4,000**		**5,000**		
2.500.634000 Wohngeldbehörde, ÖRA, Servicebüros, Ausgleichsamt								
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00005892	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000				
Summe	**315001 1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00004613	Teamleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005506	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00006128	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006129	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,000	09			
00006130	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006131	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09			
00006132	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006133	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006264	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006700	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007075	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,500	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007370	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,057	08	0,500	A8	
				0,366	A8			
00007371	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007372	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007373	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007374	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,854	A8	1,000	A8	
00007378	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007663	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	08	1,000	A10	
00009100	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009101	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,910	08	1,000	08	
00009102	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
Summe	**351001 21**	**20,000**		**17,187**		**18,000**		

2.500.635000 BAföG

345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

00006714	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2			
00007375	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8			
00007376	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8			
00007707	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	08			
Summe	**345001 4**	**3,000**		**3,000**		**0,000**		

351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

00006714	Amtsinspektor/in					1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007375	Stadthauptsekretär/in					0,500	A8	
00007376	Stadthauptsekretär/in					0,500	A8	
00007660	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007707	Stadtobersekretär/in					1,000	A7	
Summe	**351001** **5**	**0,000**		**0,000**		**4,000**		

2.500.700000 Erwachsenenhilfe, Pflegestützpunkt, Wohnungswesen

315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

00006428	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00006509	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00006517	Teamleiter/in	1,000	S17	1,000	S15	1,000	S17	
00006687	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00007308	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,600	A11	1,000	A11	
Summe	**315001** **5**	**5,000**		**3,600**		**5,000**		

2.500.711000 Pflegestützpunkt

315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

00005891	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00006393	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006394	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
Summe	**315001** **3**	**0,000**		**0,000**		**3,000**		

343001 Betreuungsangelegenheiten

00005891	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06			
00006393	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12			
00006394	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12			
Summe	**343001** **3**	**3,000**		**3,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.712000 Erwachsenenhilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005502	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00006392	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006400	Sozialpädagogin/-e					0,500	S12	
00006407	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006410	Sozialpädagogin/-e					0,500	S12	
00006412	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006414	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006415	Sozialpädagogin/-e					0,500	S12	
00006416	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006417	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006418	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006421	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00006422	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00007192	Sozialoberinspektor/in					1,000	A10	
00007561	Sozialpädagogin/-e					0,500	S12	
Summe	**311001 15**	**0,000**		**0,000**		**13,000**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00005502	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,500	05			
				0,500	06			
00006392	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,500	S12			
00006400	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12			
00006407	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12			
00006410	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12			
00006412	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,103	S12			
00006414	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12			
00006415	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12			
00006416	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,890	S12			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006417	Sozialpädagogin/-e		1,000	S12	0,999	S12			
00006418	Sozialpädagogin/-e		1,000	S12	1,000	S12			
00006421	Sozialpädagogin/-e		1,000	S12	1,000	S12			
00006422	Sozialpädagogin/-e		1,000	S12	0,500	S12			
00007192	Sozialoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A10			
00007561	Stadtoberinspektor/in		0,500	A10	0,444	S12			
Summe	**315001**	**15**	**13,000**		**11,936**		**0,000**		
2.500.713000 Aktivitäten im Alter									
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**								
00006112	Sachbearbeiter/in						1,000	08	
Summe	**311001**	**1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**								
00006112	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08			
Summe	**315001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**0,000**		
2.500.720000 Wohnungsbauförderung, Wohnungsvermittlung									
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**								
00007560	Stadtamtfrau/-mann						0,200	A11	
Summe	**351001**	**1**	**0,000**		**0,000**		**0,200**		
522002	**Öffentlich geförderter Wohnungsbau**								
00006110	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006111	Sachbearbeiter/in		0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00006263	Sachbearbeiter/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007364	Stadthauptsekretär/in		1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007365	Stadthauptsekretär/in		0,500	A8	0,512	A8	0,500	A8	
00007560	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A10	0,854	A10	0,800	A11	
Summe	**522002**	**6**	**5,000**		**4,866**		**4,800**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.530.000000 Gesundheitsamt								
414001	**Gesundheitsamt**							
00007058	Ltd. Medizinaldirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**414001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.530.100000 Bereichsdienst								
414001	**Gesundheitsamt**							
00005340	Registratursachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005537	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005589	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005590	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005666	Vorzimmerkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006171	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	09	1,000	08	
00007222	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007601	Stadtinspektor/in					1,000	A9 LG 2.1	KW bei freiwerden
00007636	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007637	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007661	Sachbearbeiter/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	08	
00007708	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**414001 12**	**10,500**		**10,500**		**12,000**		
2.530.110000 Psychosoziale Beratung								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004637	Sozialarbeiter/in			1,000	S15	1,000	S15	
00004825	Abteilungsleiter/in	1,000	15	0,128	13	1,000	15	
				0,564	15			
00005535	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00005536	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006492	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006493	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006494	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006495	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006496	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006685	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00007183	Sozialamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007400	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A7	0,500	A8	
00009094	Stadtärztin/-arzt	0,500	15	0,500	13	0,500	15	
00009095	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,500	13	0,500	14	
Summe	**414001 14**	**11,500**		**11,192**		**11,500**		

2.530.120000 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst / Impfwesen
414001 Gesundheitsamt

00004813	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,500	13	0,500	14	
00004814	Stadtärztin/-arzt	0,667	14	0,397	14	0,667	14	
00004823	Abteilungsleiter/in	1,000	15	0,000		1,000	15	
00004837	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004838	Stadtärztin/-arzt	0,500	15	0,500	14	0,500	15	
00005206	Arzthelfer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005207	Arzthelfer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005208	Arzthelfer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005209	Arzthelfer/in	0,500	05	0,500	05			
00005531	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	1,000	05	
00007209	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,769	15	1,000	15	
Summe	**414001 11**	**8,667**		**7,166**		**8,667**		

2.530.130000 Zahnärztlicher Dienst
414001 Gesundheitsamt

00004775	Stadtzahnärztin/-arzt	0,577	14	0,577	14	0,577	14	KU 24,25 Stunden
00004824	Abteilungsleiter/in	0,751	15	0,705	15	0,751	15	
00005681	Zahnarzthelfer/in	0,500	05	0,494	05	0,500	05	
00005682	Zahnarzthelfer/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	KU 24,25 Stunden
Summe	**414001 4**	**2,328**		**2,276**		**2,328**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.530.141000 Stabsstelle Gesundheitsförderung								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004716	Sozialarbeiter/in					1,000	S17	
00006387	Sozialarbeiter/in	0,732	S12	0,641	S12	0,732	S12	
00006762	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12			
Summe	**414001 3**	**1,732**		**1,641**		**1,732**		
2.530.211000 Infektionsschutz, Tuberkulose, Hafendienste								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004771	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,000		1,000	14	
00005347	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00005992	Gesundheitsaufseher/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005993	Hygienekontrolleur/in	0,751	08	0,751	08	0,751	08	
00005994	Hygienekontrolleur/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005995	Hygienekontrolleur/in	0,751	08	0,751	08	0,751	08	
00005996	Hygienekontrolleur/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009093	Hygienekontrolleur/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**414001 8**	**6,002**		**5,502**		**7,502**		
2.530.212000 Beratung für sexuelle Gesundheit und AIDS								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004836	Stadtärztin/-arzt	0,500	15	0,500	14	0,500	15	
00005205	Arzthelfer/in	0,500	05	0,000		0,500	05	
00006386	Sozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
Summe	**414001 3**	**1,500**		**1,000**		**1,500**		
2.530.213000 Belehrung für Tätigkeiten mit Lebensmitteln								
414001	**Gesundheitsamt**							
00005529	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005530	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**414001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.530.220000 Gesundheitsberichterstattung								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004770	Soziologin/-e	1,000	13	0,821	13	1,000	13	
Summe	**414001 1**	**1,000**		**0,821**		**1,000**		
2.530.310000 Amtsärztlicher Dienst								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004773	Stadtärztin/-arzt	0,750	14	0,750	14	0,750	14	
00004774	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,000				
00004815	Stadtärztin/-arzt	0,409	14	0,409	14	0,409	14	
00004816	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,500	13	0,500	14	
00005347	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005532	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,385	05	1,000	05	
00005533	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,897	05	1,000	05	
00005588	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	02	1,000	05	
00008675	St. Medizinaldirektor/in	1,000	A15	1,000	15	1,000	A15	
00008676	Abteilungsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**414001 10**	**8,159**		**6,941**		**6,659**		
Summe	**600**	**445,688**		**358,834**		**439,623**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.000.000000 Fachbereichsleitung Umwelt, Sicherheit und Ordnung								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00005964	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007181	Senator/in	1,000	B5	1,000	B4	1,000	B5	
Summe	**111021 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
3.030.000000 Fachbereichscontrolling FB 3								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00004621	Controller/in	1,000	11	1,000	12	1,000	11	
00006732	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111021 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
3.031.000000 Fachbereichsdienste FB 3								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00005354	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006007	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,872	08	1,000	08	
00006694	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00007495	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111021 4**	**4,000**		**3,872**		**4,000**		
3.032.000000 Agenda 21-Büro								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00004745	Projektleiter/in	1,000	13	0,500	13	1,000	13	KW nach Ende des Projektes
Summe	**111021 1**	**1,000**		**0,500**		**1,000**		
3.322.000000 Melde- und Gewerbeangelegenheiten								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00007073	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007255	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	KW bei freiwerden
Summe	**122003 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.322.100000 Service Ordnungsbereiche								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005071	Sachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005134	Zuarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005135	Zuarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005867	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006045	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,667	08	1,000	08	
00007666	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**122003** **6**	**6,000**		**5,667**		**6,000**		
3.322.200000 Meldewesen, Ausweisdokumente								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005300	Kassierer/in	1,000	05	0,805	05	1,000	05	
00005373	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,500	05	0,519	05	
00005374	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	FDP EG 9
00005375	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005865	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005866	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00006042	Sachbearbeiter/in	0,897	08	0,897	06	0,897	06	
00006043	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,308	08	0,500	08	
00006046	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006047	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006048	Sachbearbeiter/in	0,641	08	0,641	09	0,641	08	
00006049	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006050	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006051	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006052	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006054	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006055	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006056	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006057	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006058	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006059	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006060	Sachbearbeiter/in	0,808	08	0,718	08	0,808	08	
00006061	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006062	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006063	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006065	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,667	08	1,000	08	
00006066	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006067	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	06	1,000	06	
00006068	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00006069	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,993	08	1,000	08	
00006070	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,936	08	1,000	08	
00006071	Sachbearbeiter/in	0,897	08	0,897	08	0,897	08	
00006072	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006073	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006074	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006075	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006305	Sachgebietsleiter/in	1,000	09	1,000	08	1,000	09	
00006712	Stadtoberinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A10	
00007285	Stadtamtfrau/-mann	0,585	A11	0,000		1,000	A11	
00007415	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00009142	Sachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00009143	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00009144	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00009145	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**122003 44**	**40,847**		**34,631**		**41,262**		

3.322.300000 Angelegenheiten für Ausländer/innen, Staatsangehörigkeiten
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005376	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006077	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006079	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006080	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000	06	1,000	08	
				1,000	08			
00006081	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006082	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006083	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006089	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006244	Sachbearbeiter/in	0,500	09	0,500	09	0,500	09	
00007286	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007341	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,732	A8	0,500	A8	
00007342	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007343	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,488	A8	0,500	A8	
00007344	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007451	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007538	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007539	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A10	1,000	A10	
00009146	Sachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00009147	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009148	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009149	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	09	
00009150	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009151	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009152	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**122003 24**	**22,500**		**19,452**		**22,500**		

3.322.400000 Gewerbeangelegenheiten
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00006084	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006245	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,513	09	1,000	09	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007347	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007352	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007540	Stadtoberinspektor/in	0,734	A10	0,732	A10	0,734	A10	
00007656	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007657	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007693	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00007723	Stadtsekretär/in	1,000	A6	1,000	06	1,000	A6	
Summe	**122003** **9**	**8,734**		**8,245**		**8,734**		

3.327.000000 Verkehrsangelegenheiten
122005 Verkehrsangelegenheiten

00007074	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,359	13	1,000	A13 LG 2.1	
00007175	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
Summe	**122005** **2**	**2,000**		**1,359**		**2,000**		

3.327.100000 Abt. Bußgeld Verkehr
122005 Verkehrsangelegenheiten

00006719	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,500	A12	1,000	A12	
00007544	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,842	A10	1,000	A10	
00007714	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,988	A8	1,000	A8	
Summe	**122005** **3**	**3,000**		**2,330**		**3,000**		

3.327.110000 Sachgebiet Ruhender Verkehr
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005339	Registratursachbearbeiter/in	1,000	05	1,026	05	1,000	05	
00005693	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006093	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	
00007357	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007358	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A6	1,000	A8	
00007359	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007360	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007658	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007730	Stadtsekretär/in	1,000	A6	0,000				
Summe	**122005** **9**	**9,000**		**6,795**		**8,000**		

3.327.120000 Sachgebiet Fließender Verkehr
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005689	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,718	06	1,000	05	
00005690	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,769	06	1,000	05	
00005998	Registratursachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006090	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00006091	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006092	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006246	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007288	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007355	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007453	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007729	Stadtsekretär/in	1,000	A6	1,000	A6	1,000	A6	
00007831	Schreibkraft	1,000	05	0,513	05	1,000	05	
Summe	**122005** **12**	**11,500**		**10,500**		**11,500**		

3.327.200000 Abt. Bußgeld allgemein
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005566	Schreibkraft	0,519	05	0,500	05	0,519	05	
00005568	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005688	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006094	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007221	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,903	A10	1,000	A10	
00007353	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
00007356	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007542	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007543	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**122005** **9**	**8,019**		**7,903**		**8,019**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.327.300000 Abt. Zulassung zum Straßenverkehr								
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00004617	Abteilungsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**122005 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.327.310000 Sachgebiet Führerscheinwesen								
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00005567	Schreibkraft	0,519	05	0,000		0,519	05	
00005571	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000		0,500	05	
00005868	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005869	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005870	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00008482	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008667	Stadtoberinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A10	
00008680	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11	1,000	A11	
00008697	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**122005 9**	**8,019**		**5,732**		**8,019**		
3.327.320000 Sachgebiet Zulassungswesen								
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00004881	Haus- und Gerätewart/in	0,308	02 Ü	0,000		0,308	02 Ü	
00005072	Sachbearbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005871	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005872	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005873	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005874	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005875	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005876	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00006064	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00006087	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,141	06	1,000	08	
				0,769	08			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006088	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006306	Sachgebietsleiter/in	1,000	09	0,897	09	1,000	09	
00007354	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	KU A7 / EG6
00007695	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,500	06	1,000	A7	
				0,237	08			
00007696	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00007697	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
00007724	Stadtsekretär/in	1,000	A6	1,000	05	1,000	A6	
00007730	Stadtobersekretär/in					1,000	A7	
00009088	Sachbearbeiter/in	0,897	08	0,897	08	0,897	08	KU EG6
00009089	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	KU EG6
Summe	**122005 20**	**18,205**		**14,441**		**19,205**		

3.327.400000 Abt. Ordnungs- und Verkehrsdienst
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005197	Angestellte/r im Außendienst	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00006718	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,600	A12	1,000	A12	
Summe	**122005 2**	**2,000**		**1,600**		**2,000**		

3.327.410000 Sachgebiet Verwaltung
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005379	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**122005 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.327.420000 Sachgebiet Geschwindigkeitsüberwachung
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005198	Angestellte/r im Außendienst	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005199	Angestellte/r im Außendienst	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005201	Angestellte/r im Außendienst	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005202	Angestellte/r im Außendienst	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005615	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,641	06	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005622	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	
00005626	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005641	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005642	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005643	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005649	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005691	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005692	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005878	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**122005 14**	**13,519**		**13,160**		**13,519**		

3.327.430000 Sachgebiet Verkehrsüberwachung - Ruhender Verkehr
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005200	Angestellte/r im Außendienst	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005616	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005618	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005619	Verkehrsüberwacher/in	0,769	05	0,769	06	0,769	05	
00005621	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005623	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005627	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	
00005628	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	05	0,519	05	
00005630	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005631	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	
00005632	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
				0,481	06			
00005633	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005634	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005635	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005636	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005638	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005639	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005640	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,000		0,519	05	
00005644	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	
00005646	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,513	05	1,000	05	
				0,481	06			
00005647	Verkehrsüberwacher/in	0,513	05	0,481	06	0,513	05	
00005648	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005650	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	1,032	05	0,519	05	
00005652	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005653	Verkehrsüberwacher/in	0,779	05	0,779	05	0,779	05	
00005654	Verkehrsüberwacher/in	0,779	05	0,779	05	0,779	05	
00005655	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,221	05	1,000	05	
				0,231	06			
00005656	Verkehrsüberwacher/in	0,779	05	0,769	05	0,779	05	
00005657	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005658	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	05	0,519	05	
00007287	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A11	1,000	A10	
Summe	**122005 31**	**21,442**		**21,267**		**21,442**		

3.327.440000 Sachgebiet Ordnungsdienst
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005617	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,481	06	0,519	05	
00005620	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,487	05	0,519	05	
00005624	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005625	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	
00005629	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	05	0,519	05	
00005637	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,400	06	1,000	05	
00005651	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,231	05	1,000	05	
				0,769	06			
00005877	Sachbearbeiter/in	0,481	06	0,418	05	0,481	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007490	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**122005 9**	**6,557**		**5,824**		**6,557**		

3.340.000000 Standesamt
122006 Standesamt

00007072	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,780	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	A12 bei freiwerden
Summe	**122006 1**	**1,000**		**0,780**		**1,000**		

3.340.100000 Heiratsregister, Namensänderung
122006 Standesamt

00007530	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**122006 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.340.110000 Heiratsregister
122006 Standesamt

00005070	Sachbearbeiter/in	0,519	03	0,500	03	0,519	03	
00006034	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007423	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007529	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**122006 4**	**3,519**		**3,500**		**3,519**		

3.340.120000 Behördliche Namensänderung
122006 Standesamt

00006033	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**122006 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.340.200000 Geburten- und Sterberegister
122006 Standesamt

00007220	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**122006 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.340.210000 Geburtenregister								
122006	**Standesamt**							
00006688	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007334	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007335	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
Summe	**122006 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
3.340.230000 Sterberegister								
122006	**Standesamt**							
00005855	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007414	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**122006 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
3.340.300000 Registerservice								
122006	**Standesamt**							
00005361	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,149	06	1,000	05	
00005856	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000	05	1,000	06	
				1,000	06			
00007689	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**122006 3**	**3,000**		**2,149**		**3,000**		
3.370.000000 Feuerwehr								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00004834	Betriebsärztin/-arzt	0,500	15	0,500	15	0,500	15	
00007057	Ltd. Branddirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**126001 2**	**1,500**		**1,500**		**1,500**		
3.370.100000 Allgemeine Verwaltung, Zivil- und Katastrophenschutz								
128001	**Katastrophenschutz**							
00006102	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,917	08	1,000	08	
00006103	Sachbearbeiter/in	0,410	08	0,410	08	0,410	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006698	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,951	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006720	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006806	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00007012	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007700	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00008698	Stadtsekretär/in	0,500	A6	0,500	A6	0,500	A6	
Summe	**128001** **8**	**6,910**		**6,778**		**6,910**		

3.370.110000 Abrechnung Rettungsdienst
127001 Rettungsdienst

00005384	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005385	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007148	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00009118	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
Summe	**127001** **4**	**4,000**		**2,769**		**4,000**		

3.370.120000 Zivil- und Katastrophenschutz
128001 Katastrophenschutz

00007289	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007552	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007701	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**128001** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

3.370.200000 Operativer Dienst
126001 Gefahrenabwehr

00006791	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00006805	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006818	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006827	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006828	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006829	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006856	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006861	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006902	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006903	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006904	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006905	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006906	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006908	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006911	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006919	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006953	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00006974	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006983	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006987	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007001	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007011	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007112	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007135	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007137	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007139	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007141	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007142	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007166	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 29**	**29,000**		**26,000**		**29,000**		

3.370.210000 Wache 1, Bornhövedstraße
126001 Gefahrenabwehr

00006801	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.211000 Wache 1, Wachabteilung 1								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006807	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006831	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006858	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006868	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006870	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006875	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006898	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006899	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006901	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006915	Brandmeister/in	1,000	A7	0,800	A7	1,000	A7	
00006962	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006979	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006980	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006989	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007022	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007023	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007024	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007025	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007027	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007048	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007097	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007099	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007100	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007103	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007116	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007124	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007138	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007160	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007169	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007170	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007171	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007174	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008672	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**126001 33**	**33,000**		**32,800**		**33,000**		

3.370.212000 Wache 1, Wachabteilung 2
126001 Gefahrenabwehr

00006808	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006823	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006830	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006833	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006835	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006836	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006837	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006838	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006851	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006860	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006866	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006869	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006872	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006889	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006918	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006960	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006988	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006991	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006997	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007006	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007013	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007028	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007049	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007102	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007105	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007107	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007126	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007128	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007134	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007145	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007146	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007165	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 32**	**32,000**		**31,000**		**32,000**		

3.370.213000 Wache 1, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006810	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006815	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006816	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006821	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006826	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006841	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006842	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006845	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006855	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006857	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006867	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006871	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006874	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006882	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006907	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006920	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006961	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006982	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006984	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006985	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006990	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007008	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007010	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007017	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007043	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007094	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007108	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007125	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007132	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007143	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007147	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007155	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007172	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007173	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 34**	**34,000**		**30,000**		**34,000**		

3.370.220000 Wache 2, Welsbachstraße
126001 Gefahrenabwehr

00006802	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.370.221000 Wache 2, Wachabteilung 1
126001 Gefahrenabwehr

00006825	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006843	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006844	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006873	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006893	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006916	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006981	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006986	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007036	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007044	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007109	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007130	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007133	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 13**	**13,000**		**13,000**		**13,000**		

3.370.222000 Wache 2, Wachabteilung 2
126001 Gefahrenabwehr

00006809	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006820	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006822	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006846	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006850	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006852	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006859	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006884	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006900	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006992	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007003	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007019	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007045	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007110	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007167	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 15**	**15,000**		**15,000**		**15,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.223000 Wache 2, Wachabteilung 3								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006811	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006819	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006834	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006839	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006862	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006863	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006891	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006896	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00007002	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007020	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007046	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007111	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007113	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007114	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007115	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007118	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 16**	**16,000**		**14,000**		**16,000**		
3.370.230000 Wache 3, Elbingstraße								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006798	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.370.231000 Wache 3, Wachabteilung 1								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006813	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006865	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006890	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006892	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006897	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006909	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7			
00006959	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2			
00006977	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006993	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006994	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007009	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage, Besetzung ab 2016
00007021	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007051	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007095	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007101	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007106	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007117	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007121	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 18**	**18,000**		**18,000**		**16,000**		

3.370.232000 Wache 3, Wachabteilung 2
126001 Gefahrenabwehr

00006840	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006849	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006853	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006895	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006910	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7			
00006912	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Besetzung ab 2016
00006976	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006995	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006996	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007007	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	Besetzung ab 2016
00007016	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007018	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007050	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007098	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007119	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007120	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007129	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007131	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007136	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8			
00007144	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 20**	**20,000**		**18,000**		**18,000**		

3.370.233000 Wache 3, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006814	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006847	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006894	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006913	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Besetzung ab 2016
00006914	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006975	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006998	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007000	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007004	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007005	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Besetzung ab 2016
00007015	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007047	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007096	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007122	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007123	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007140	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7			
Summe	**126001 16**	**16,000**		**15,000**		**15,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.240000 Wache 4, Am Fischereihafen								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006799	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.370.241000 Wache 4, Wachabteilung 1								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006854	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	05	1,000	A7	
00006876	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006966	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006967	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006968	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006970	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006971	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007052	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007162	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007163	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 10**	**10,000**		**10,000**		**10,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00009124	RA, Not. San.	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009125	RA, Not. San.	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**127001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
3.370.242000 Wache 4, Wachabteilung 2								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006864	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006888	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006917	Brandmeister/in	1,000	A7	0,857	A7	1,000	A7	
00006964	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006965	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006978	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007053	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007157	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007158	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007159	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 10**	**10,000**		**9,857**		**10,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00009126	RA, Not. San.	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009127	RA, Not. San.	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**127001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
3.370.243000 Wache 4, Wachabteilung 3								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006812	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006817	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00006832	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006963	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006969	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007014	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007038	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007054	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007104	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007161	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007164	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001 11**	**11,000**		**10,000**		**11,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00009128	RA, Not. San.	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009129	RA, Not. San.	1,000	05	0,000		1,000	05	
Summe	**127001 2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.300000 Abt. Technik								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00004589	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	vorbehaltlich Bewertung
00004679	SGL EDV (SyKo)	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005906	SB Kleiderkammer	1,000	06	0,821	05	1,000	06	
00005956	SB KFZ-Wesen	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006314	Techniker/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006790	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006795	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006796	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006804	Brandinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00006824	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006879	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006951	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00006972	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006973	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007026	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007030	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007031	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007032	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007033	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007034	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007037	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007039	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007040	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007041	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007042	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007090	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007093	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007151	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007153	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007156	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007168	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007726	Stadtsekretär/in	1,000	A6	1,000	A6	1,000	A6	KW bei freiwerden
00008674	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00009214	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00009215	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**126001 35**	**33,000**		**32,821**		**35,000**		

3.370.400000 Vorbeugende Gefahrenabwehr
126001 Gefahrenabwehr

00004194	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00005570	Schreibkraft	0,558	05	0,779	05	0,558	05	
00006789	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006792	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006794	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006800	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006848	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006952	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007035	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007089	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007150	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 11**	**10,558**		**10,779**		**10,558**		

3.370.500000 Rettungsdienst / Großschadensereignisse
126001 Gefahrenabwehr

00006793	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006797	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006803	Branddirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00006999	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007029	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007127	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007149	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007152	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007154	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007553	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**126001 10**	**10,000**		**10,000**		**9,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00006909	Teamleiter/in Fortbildung					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00006910	Brandamtsrätin/rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00006959	Hauptbrandmeister/in					1,000	A9 LG 1.2	Zulage, vorbehaltlich Bewertung
00007029	Brandamtsrätin/rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00007136	Hauptbrandmeister/in					1,000	A9 LG 1.2	Zulage, vorbehaltlich Bewertung
00007140	Hauptbrandmeister/in					1,000	A9 LG 1.2	Zulage, vorbehaltlich Bewertung
00009119	Fzg. Pfleger/in	1,000	03	0,000		1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009120	RA, Not. San.	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009121	RA, Not. San.	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009122	RA, Not. San.	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009123	RA, Not. San.	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009226	Brandoberrätin/-rat					1,000	A14	vorbehaltlich Bewertung
00009227	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00009228	Desinfektor/in					1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00009229	Desinfektor/in					1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00009230	MPG-Beauftragte/r					1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
00009231	Fahrzeugfahrer/ RS					1,000	04	vorbehaltlich Bewertung
00009232	Fahrzeugfahrer/ RS					1,000	04	vorbehaltlich Bewertung
00009233	Fahrzeugfahrer/ RS					1,000	04	vorbehaltlich Bewertung
00009234	Fahrzeugfahrer/ RS					1,000	04	vorbehaltlich Bewertung
00009235	Fahrzeugführer/ Not. San					1,000	08	entspricht gemäß neuer Entgeltordnung P8
00009236	Fahrzeugführer/ Not. San					1,000	08	entspricht gemäß neuer Entgeltordnung P8

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009237	Fahrzeugführer/ Not. San					1,000	08	entspricht gemäß neuer Entgeltordnung P8
00009238	Fahrzeugführer/ Not. San					1,000	08	entspricht gemäß neuer Entgeltordnung P8
00009239	Fahrzeugführer/ Not. San					1,000	08	entspricht gemäß neuer Entgeltordnung P8
00009240	Fahrzeugführer/ Not. San					1,000	08	entspricht gemäß neuer Entgeltordnung P8
Summe	**127001** **26**	**5,000**		**0,000**		**26,000**		

3.370.700000 Feuerwehrbeamte und -beamtinnen auf Probe

126001	**Gefahrenabwehr**							
00006877	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006878	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006880	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006881	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006883	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006885	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006886	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006887	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
Summe	**126001** **8**	**8,000**		**8,000**		**8,000**		

3.390.000000 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

554001	**Naturschutz**							
00007741	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
Summe	**554001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.390.100000 Abt. Service und Verwaltung

554001	**Naturschutz**							
00007744	Verwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.2	
Summe	**554001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.390.110000 Team Service

122004	**Verbraucherschutz und Tiergesundheit**							
00005377	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005382	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,897	08	1,000	08	
00005383	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,500	05	1,000	05	1,000* KW 01.06.2017
00005941	Zeichner/in	1,000	06	0,779	06	1,000	06	
00006095	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006098	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006248	Sachbearbeiter/in	0,270	09	0,000		0,270	09	
00007257	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007725	Stadtsekretär/in	1,000	A6	1,000	06	1,000	A6	
Summe	**122004** **9**	**8,270**		**7,176**		**8,270**		

3.390.120000 Team Verwaltungsverfahren

122004 Verbraucherschutz und Tiergesundheit

00006096	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,859	09	1,000	08	
00006099	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	09	0,500	08	
00006100	Sachbearbeiter/in	0,506	08	0,000				
00006101	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007258	Stadtoberinspektor/in	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A10	
00007541	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007548	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007549	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A10	1,000	A10	
00007550	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007551	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,744	A10	1,000	A10	
00007694	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
Summe	**122004** **11**	**10,006**		**8,981**		**9,500**		

3.390.200000 Abt. Vorsorge und Zukunftsplanung

554001 Naturschutz

00004789	Abteilungsleiter/in	1,000	14	0,000		1,000	14	
Summe	**554001** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.390.210000 Team Arten-, Biotop- und Landschaftsschutz									
554001	**Naturschutz**								
00004588	Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004659	Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004750	Sachbearbeiter/in		1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004751	Sachbearbeiter/in		1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00006247	Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**554001**	**5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
3.390.220000 Team Planungsangelegenheiten und Ausgleichsmanagement									
554001	**Naturschutz**								
00004658	Sachbearbeiter/in		1,000	11	0,641	11	1,000	11	
00004752	Sachbearbeiter/in		1,000	13	0,821	13	1,000	13	
Summe	**554001**	**2**	**2,000**		**1,462**		**2,000**		
3.390.230000 Team Umweltvorsorge und Stadtklima									
561001	**Umweltschutz**								
00004660	Sachbearbeiter/in		0,519	12	0,519	12	0,519	12	
00004682	Technische/r Angestellte/r		1,000	11	1,000	11	1,000	11	KW nach Wegfall der Förderung
00004688	Technische/r Angestellte/r		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004728	Technische/r Angestellte/r		1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00004819	Technische/r Angestellte/r		1,000	14	1,000	13	1,000	14	
Summe	**561001**	**5**	**4,519**		**4,288**		**4,519**		
3.390.300000 Abt. Wasser, Boden und Abfall									
561001	**Umweltschutz**								
00004692	Abteilungsleiter/in		1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**561001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.390.310000 Team Gewässerschutz und -nutzung								
561001	**Umweltschutz**							
00004686	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00004687	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004730	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008484	Technische/r Angestellte/r	1,000	08	0,641	08	1,000	08	
				0,000	09			
00008671	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,910	11	1,000	A12	
00008693	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,249	12	1,000	A10	
				0,500	A10			
Summe	**561001** **6**	**6,000**		**5,069**		**6,000**		
3.390.320000 Team Boden und Grundwasserschutz, Altlasten und Abfallangelegenheiten								
561001	**Umweltschutz**							
00004684	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004729	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004731	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005937	Umwelttechniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006189	Technische/r Angestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**561001** **5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
3.390.400000 Abt. Gesundheits- und Verbraucherschutz								
122004	**Verbraucherschutz und Tiergesundheit**							
00004776	St. Veterinärdirektor/in	1,000	A14	0,000		1,000	A15	
00007217	St. Veterinärdirektor/in	1,000	A15	0,600	A15	1,000	A15	
Summe	**122004** **2**	**2,000**		**0,600**		**2,000**		
3.390.410000 Team Gesundheitlicher Umweltschutz								
561001	**Umweltschutz**							
00004683	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004685	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004689	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	0,513	11	1,000	11	
00006190	Technische/r Angestellte/r	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006191	Umwelttechniker/in	0,500	08	0,436	09	0,500	08	
00006316	Umwelttechniker/in	0,500	09	0,000		0,500	09	
00007362	Stadthauptsekretär/in	0,600	A8	0,673	A8	0,600	A8	
Summe	**561001** **7**	**5,600**		**4,622**		**5,600**		

3.390.420000 Team Lebensmittelüberwachung
122004 Verbraucherschutz und Tiergesundheit

00005997	Lebensmittelkontrolleur/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00007319	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007345	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007346	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007350	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007351	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**122004** **6**	**6,000**		**4,000**		**6,000**		

3.390.430000 Team Amtstierärztlicher Dienst
122004 Verbraucherschutz und Tiergesundheit

00004777	Tierärztin/-arzt	1,000	13	0,390	13	1,000	13	
00007210	St. Oberveterinärrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00008950	Tierärztin/-arzt	0,359	AT	0,359	amtliche Tierärzte	0,359	AT	
00009117	Tierärztin/-arzt	0,359	AT	0,000		0,359	AT	
Summe	**122004** **4**	**2,718**		**1,749**		**2,718**		

3.820.000000 Stadtwald
555001 Land- und Forstwirtschaft

00004832	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005668	Vorzimmerkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Vorzimmerzulage
00006304	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,500	09	1,000	09	KW 31.03.2017

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006954	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	0,951	A10	1,000	A11	
Summe	**555001** **4**	**4,000**		**3,451**		**4,000**		

3.820.010000 Betriebsverwaltung
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005543	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00006710	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007085	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	Dienstwohnung 81
Summe	**555001** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

3.820.020000 Revierförsterei Behlendorf
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005670	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005674	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005676	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00006957	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	Dienstwohnung 85
00008960	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
Summe	**555001** **5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		

3.820.030000 Revierförsterei Falkenhusen
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005669	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005672	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005678	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00006958	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	Dienstwohnung 87
00008954	Traktorfahrer/in	1,000	5	0,000		1,000	5	
Summe	**555001** **5**	**5,000**		**4,000**		**5,000**		

3.820.040000 Holzhof Wesloe
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005673	Waldarbeiter/in	1,000	5	0,615	5	1,000	5	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005940	Waldarbeiter/in	1,000	6	0,494	6	1,000	6	
00005960	Waldarbeiter/in	1,000	7	1,000	7	1,000	7	
00005987	Forstwirtschaftsmeister/in	1,000	8	1,000	8	1,000	8	
00006221	Leiter/in Holzhof	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00008961	Waldarbeiter/in	1,000	5	0,000		1,000	5	
Summe	**555001** **6**	**6,000**		**4,109**		**6,000**		

3.820.050000 Revierförsterei Lauerholz
555001 Land- und Forstwirtschaft

00004878	Waldarbeiter/in	1,000	2	1,000	2	1,000	2	
00005675	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00006956	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**555001** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

3.820.060000 Revierförsterei Waldhusen
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005671	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005677	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00006955	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**555001** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

Summe	**701**	**648,942**		**587,518**		**665,851**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.000.000000 Fachbereichsleitung Kultur und Bildung								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00005965	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007182	Senator/in	1,000	B4	1,000	B4	1,000	B4	
Summe	**111023 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
4.000.100000 Stabsstelle kommunale Wissenschaftsbeziehungen								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00007745	Verwaltungsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.2	
Summe	**111023 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.040.000000 Fachbereichscontrolling FB 4								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00004835	Fachbereichscontroller/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00006733	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
00007229	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111023 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
4.041.000000 Fachbereichsdienste FB 4								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00007083	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111023 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.041.100000 Fachbereichsservice								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00007496	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**111023 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.041.200000 Jugendhilfeplanung								
363001	**Planung Jugendarbeit**							
00004698	Jugendhilfeplaner/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004748	Jugendhilfeplaner/in	0,897	14	0,769	14	0,897	14	
Summe	**363001** **2**	**1,897**		**1,769**		**1,897**		
00004810	Sozialplaner/in	1,000	14	0,270	14	1,000	14	
Summe	**1**	**1,000**		**0,270**		**1,000**		

4.041.300000 Finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen

361001 Finanz. Förderung in KiTas

00004615	Abteilungsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005132	Zuarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00006008	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,705	08	1,000	08	
00006009	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,513	08	1,000	08	
				0,282	09			
00006010	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,641	08	1,000	08	
00006011	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006012	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,833	08	1,000	08	
00006013	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,205	09	1,000	08	
00006014	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006015	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,628	09	1,000	08	
00006016	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006372	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,628	S12	1,000	S12	
00007664	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**361001** **13**	**13,000**		**11,435**		**13,000**		

4.041.400000 Kulturbüro

281001 Kulturangebote

00006108	Sachbearbeiter/in	0,779	08	0,779	08	0,779	08	
00006251	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000		1,000	09	
00007363	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007748	Verwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	13	1,000	A13 LG 2.2	
Summe	**281001** **4**	**3,779**		**2,779**		**3,779**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.041.500000 Nordische Filmtage Lübeck								
281002	**Nordische Filmtage**							
00004632	Künstlerische/r Leiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004633	Leiter/in Organisation	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
00006252	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,500	09	1,000	09	
Summe	**281002 3**	**3,000**		**2,500**		**3,000**		
4.400.100000 Lübecker Museen - Verwaltung								
251001	**Die Lübecker Museen**							
00004590	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004782	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	0,494	13	1,000	13	
00005886	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00007259	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007454	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	
00007703	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
Summe	**251001 6**	**6,000**		**2,494**		**6,000**		
4.400.200000 Institutionen der Lübecker Museen								
251001	**Die Lübecker Museen**							
00004636	Restaurator/in	1,000	11	1,000	09	1,000	11	
00004766	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00004767	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	0,649	13	1,000	13	
00004783	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004802	Museumsleiter/in	1,000	14	0,000		1,000	14	
00004821	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	14	1,000	13	1,000	14	
00004843	Hausmeister/in	1,000	02	1,000	02	1,000	02	
00004929	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004932	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,513	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004934	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004935	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004936	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004937	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004938	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004939	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004940	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004941	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004942	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004943	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004944	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004945	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,385	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004997	Hauptaufseher/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00004998	Hauptaufseher/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004999	Hauptaufseher/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005000	Hauptaufseher/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005001	Hauptaufseher/in	0,779	03	0,779	03	0,779	03	
00005026	Hausmeister/in und Museumsangestellte/r	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005037	Museumsarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005038	Museumsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005039	Museumsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005040	Museumsaufseher/in	0,519	03	0,000		0,519	03	
00005041	Museumsaufseher/in	0,519	03	0,000		0,519	03	
00005042	Museumsaufseher/in	0,519	03	0,000		0,519	03	
00005043	Museumsaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005044	Museumsaufseher/in	0,909	03	0,909	03	0,909	03	
00005102	stellv. Hauptaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005103	stellv. Hauptaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005298	Hausmeister/in und Magazinvorsteher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005328	Museumsangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	KU 19,25 Stunden
00005329	Museumsangestellte/r	0,519	05	0,513	05	0,519	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005484	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005485	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005577	Schreibkraft	0,519	05	0,000		0,519	05	
00005887	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005932	Tischler/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00006223	Museumsangestellte/r	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006224	Museumsangestellte/r	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006228	Restaurator/in	1,000	09	0,500	09	1,000	09	
00006229	Restaurator/in	1,000	09	0,890	09	1,000	09	
00006230	Restaurator/in	0,692	09	0,692	09	0,692	09	
00007061	Museumsdirektor/in	1,000	A15	1,000	15	1,000	A15	
00007062	Museumsdirektor/in	1,000	A15	1,000	15	1,000	A15	
00007752	Wissenschaftsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	0,000		1,000	A13 LG 2.2	
00007753	Wissenschaftsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	0,000		1,000	A13 LG 2.2	
00007827	stellv. Hauptaufseher/in	0,779	03	0,000		0,779	03	
Summe	**251001** **55**	**42,577**		**25,963**		**42,577**		

4.401.000000 Schule und Sport
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00007736	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A14	1,000	A15	
Summe	**243001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

4.401.100000 Stabstelle Schulsozialarbeit / Schulische Ganztagsangebote
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00006249	Sachbearbeiter/in					1,000	09	
00006307	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S11b	
00006346	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	1,000	S11b	1,000	S11b	
00006347	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S11	0,500	S11b	0,500	S11b	
00006348	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006349	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006350	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006351	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006352	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006353	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006354	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006355	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006356	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006357	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006358	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	FDP S12
00006359	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006360	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006361	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006362	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006363	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006364	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006365	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006366	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006388	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	FDP S12
00006389	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S11b	
00006488	Koordinator/in					1,000	S15	
00006502	Teamleiter/in					1,000	S15	
00006682	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik					1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00009194	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	0,000		1,000	S11b	
00009195	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	0,000		1,000	S11b	
00009196	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	0,000		1,000	S11b	
00009197	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	0,000		1,000	S11b	
00009198	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	0,000		1,000	S11b	
00009199	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	0,000		1,000	S11b	
00009200	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	0,000		1,000	S11b	
00009201	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	0,000		1,000	S11b	
Summe	**243001 36**	**9,500**		**1,500**		**35,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
243002	**Angebot der Ganztagsbetreuung**							
00006249	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09			
00006307	Sozialpädagogin/-e	0,500	09	0,490	S11b			
00006348	Sozialarbeiter/in	1,000	S11	1,000	S11b			
00006349	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006350	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,705	S11b			
00006351	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006352	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,769	S11b			
00006353	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006354	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006355	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006356	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006357	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006358	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,090	S12			
00006359	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,731	S11b			
00006360	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006361	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006362	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,500	S11b			
00006363	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,923	S11b			
00006364	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006365	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,500	S11b			
00006366	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	1,000	S11b			
00006388	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,909	S12			
00006389	Sozialpädagogin/-e	0,513	S12	1,000	S11b			
00006488	Koordinator/in	1,000	S15	0,769	S15			
00006502	Teamleiter/in	1,000	S15	0,769	S15			
00006682	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.			
Summe	**243002 26**	**25,013**		**22,155**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.110000 Bildungskoordination								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00004926	Sachbearbeiter/in	0,750	09	0,750	09	0,750	09	
00007825	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**243001 2**	**1,750**		**1,750**		**1,750**		
4.401.200000 Stabstelle Schulpsychologischer Dienst								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005482	Sachbearbeiter/in	0,636	05	0,513	05	0,636	05	
00005576	Schreibkraft	0,500	05	0,385	05	0,500	05	
00007751	Wissenschaftsoberrätin/-rat	1,000	A14	0,500	14	1,000	A14	
Summe	**243001 3**	**2,136**		**1,398**		**2,136**		
4.401.300000 Abt. Schulentwicklung / Schulsachbearbeitung / Sportstättenbetreuung								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00004925	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00006250	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006721	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007554	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007555	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007556	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09	1,000	A10	
Summe	**243001 6**	**5,000**		**4,000**		**6,000**		
4.401.310000 Schneiderei								
242001	**Schneiderei BALI/JAW**							
00006322	Sachbearbeiter/in					0,779	08	
00008491	Damenschneider/in					0,779	08	
00008492	Gewandmeister/in					1,000	08	
00008634	Erzieher/in					1,000	S08b	
Summe	**242001 4**	**0,000**		**0,000**		**3,558**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00007824	Lehrkraft	1,000	10	1,000	10	1,000	10	anteilige Kostenerstattung
00008491	Damenschneider/in	0,779	08	0,779	09			
00008492	Gewandmeister/in	1,000	08	0,654	09			
00008634	Erzieher/in	1,000	S08	0,500	S08b			
Summe	**243001 4**	**3,779**		**2,933**		**1,000**		
4.401.400000 Abt. Finanzen / Bildungsfonds								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005883	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006726	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007557	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007558	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007702	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
Summe	**243001 5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
4.401.500000 Abt. Sportangelegenheiten / Passat und Passathafen / Personalangelegenheiten / Allg. Organisation								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00006727	Oberamtsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**243001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
421001	**Förderung des Sports**							
00006727	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1			
Summe	**421001 1**	**1,000**		**1,000**		**0,000**		
4.401.510000 Sportentwicklung / Sportförderung								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005538	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00005882	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00005983	Betriebsleiter/in Sportstätten					1,000	08	
00007638	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
Summe	**243001 4**	**0,000**		**0,000**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
421001	**Förderung des Sports**							
00005387	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00005538	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005882	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,513	06			
00005983	Betriebsleiter/in Sportstätten	1,000	08	1,000	08			
00007638	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
Summe	**421001 5**	**4,000**		**3,513**		**1,000**		
4.401.520000	**Passat / Passathafen**							
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00006172	Sachbearbeiter/in					0,519	08	
00007401	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
Summe	**243001 2**	**0,000**		**0,000**		**1,519**		
424003	**Bark Passat / Passathafen**							
00005321	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005322	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005323	Hafenaufseher/in	1,000	05	0,295	06	1,000	06	
00005470	Sachbearbeiter/in					0,641	05	
00005551	Schiffsmechaniker/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005552	Schiffsmechaniker/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005819	Hafenaufseher/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006172	Sachbearbeiter/in	0,519	08	0,769	08			
00007401	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,854	A8			
Summe	**424003 9**	**7,519**		**6,918**		**6,641**		
4.401.530000	**Personalangelegenheiten / Allgemeine Organisation**							
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005387	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005573	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005574	Schreibkraft	0,779	05	0,141	05	0,779	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005841	Registratursachbearbeiter/in	0,500	06	0,000	05	0,500	06	
00005881	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00005884	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007659	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007727	Stadtsekretär/in	1,000	A6	1,000	A6	1,000	A6	
Summe	**243001** **8**	**6,779**		**5,141**		**5,779**		

4.401.600000 Schulamt
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00005268	Geschäftsstellenleiter/in	0,390	05	0,000		0,390	05	
00005386	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005572	Schreibkraft	0,500	05	0,128	08	0,500	05	
00006105	Sachbearbeiter/in	1,000	08	2,000	08	1,000	08	
				0,000	09			
00006106	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,141	08	1,000	08	
				0,821	09			
00006107	Sachbearbeiter/in	0,545	08	0,500	08	0,545	08	
Summe	**243001** **6**	**4,435**		**4,590**		**4,435**		

4.401.700000 Schulen
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00005045	Platzwart/in	1,000	03	1,000	03			
00005050	Platzwart/in	1,000	03	1,000	03			
00005389	Sachbearbeiter/in					0,500	05	
00005390	Sachbearbeiter/in					0,500	05	
00005391	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00005392	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00005467	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
Summe	**243001** **7**	**2,000**		**2,000**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
424001	**Sportstätten**								
00004927	Platzwart/in						1,000	03	
00005045	Platzwart/in						1,000	03	Dienstwohnung 56
00005050	Platzwart/in						1,000	03	
Summe	**424001**	**3**	**0,000**		**0,000**		**3,000**		
4.401.710000 Grundschulen									
211001	**Grundschulen**								
00005389	Sachbearbeiter/in		0,500	05	0,000				
00005390	Sachbearbeiter/in		0,500	05	0,000				
00005391	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,000				
00005392	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,000				
Summe	**211001**	**4**	**3,000**		**0,000**		**0,000**		
4.401.710100 Bugenhagenschule									
211001	**Grundschulen**								
00005393	Sachbearbeiter/in		0,333	05	0,538	05	0,538	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,333**		**0,538**		**0,538**		
4.401.710200 Domschule									
211001	**Grundschulen**								
00005394	Sachbearbeiter/in		0,429	05	0,590	05	0,590	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,429**		**0,590**		**0,590**		
4.401.710300 Schule Eichholz									
211001	**Grundschulen**								
00005395	Sachbearbeiter/in		0,468	05	0,538	05	0,538	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,468**		**0,538**		**0,538**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.710400 Schule Falkenfeld									
211001	**Grundschulen**								
00005412	Sachbearbeiter/in		0,390	05	0,462	05	0,474	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,390**		**0,462**		**0,474**		
4.401.710500 Schule Grönauer Baum									
211001	**Grundschulen**								
00005420	Sachbearbeiter/in		0,636	05	0,385	05	0,385	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,636**		**0,385**		**0,385**		
4.401.710600 Schule Groß Steinrade									
211001	**Grundschulen**								
00005388	Sachbearbeiter/in		0,078	05	0,000		0,256	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,078**		**0,000**		**0,256**		
4.401.710700 Kahlhorst-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005397	Sachbearbeiter/in		0,078	05	0,000		0,410	05	
00005428	Sachbearbeiter/in		0,545	05	0,590	05	0,385	05	
Summe	**211001**	**2**	**0,623**		**0,590**		**0,795**		
4.401.710800 Kaland-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005396	Sachbearbeiter/in		0,506	05	0,744	05	0,661	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,506**		**0,744**		**0,661**		
4.401.710900 Schule Am Koggenweg									
211001	**Grundschulen**								
00005407	Sachbearbeiter/in		0,506	05	0,596	06	0,615	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,506**		**0,596**		**0,615**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.711000 Schule Lauerholz									
211001	**Grundschulen**								
00005399	Sachbearbeiter/in		0,590	05	0,615	05	0,615	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,590**		**0,615**		**0,615**		
4.401.711100 Luther-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005422	Sachbearbeiter/in		0,675	05	0,667	05	0,667	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,675**		**0,667**		**0,667**		
4.401.711200 Marien-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005402	Sachbearbeiter/in		0,359	05	0,487	05	0,487	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,359**		**0,487**		**0,487**		
4.401.711300 Schule Marli									
211001	**Grundschulen**								
00005401	Sachbearbeiter/in		0,500	05	0,487	05	0,487	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,500**		**0,487**		**0,487**		
4.401.711400 Mühlenweg-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005410	Sachbearbeiter/in		0,395	05	0,444	05	0,442	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,395**		**0,444**		**0,442**		
4.401.711500 Schule Niendorf									
211001	**Grundschulen**								
00005406	Sachbearbeiter/in		0,130	05	0,051	05	0,282	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,130**		**0,051**		**0,282**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.711600 Paul-Gerhardt-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005408	Sachbearbeiter/in		0,325	05	0,487	05	0,538	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,325**		**0,487**		**0,538**		
4.401.711700 Paul-Klee-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005400	Sachbearbeiter/in		0,065	05	0,064	05			
00005415	Sachbearbeiter/in		0,615	05	0,667	05	0,795	05	
Summe	**211001**	**2**	**0,680**		**0,731**		**0,795**		
4.401.711800 Pestalozzi-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005403	Sachbearbeiter/in		0,441	05	0,441	05	0,441	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,441**		**0,441**		**0,441**		
4.401.711900 Schule Rangenberg									
211001	**Grundschulen**								
00005398	Sachbearbeiter/in		0,130	05	0,074	05	0,130	05	
00005413	Sachbearbeiter/in		0,256	05	0,208	05	0,385	05	
Summe	**211001**	**2**	**0,386**		**0,282**		**0,515**		
4.401.712000 Schule Roter Hahn									
211001	**Grundschulen**								
00007830	Sachbearbeiter/in		0,675	05	0,564	05	0,564	05	FDP EG 6
Summe	**211001**	**1**	**0,675**		**0,564**		**0,564**		
4.401.712100 Schule Schönböcken									
211001	**Grundschulen**								
00005414	Sachbearbeiter/in		0,130	05	0,256	05	0,308	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,130**		**0,256**		**0,308**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.712200 Schule Am Stadtpark									
211001	**Grundschulen**								
00005405	Sachbearbeiter/in		0,325	05	0,487	05	0,474	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,325**		**0,487**		**0,474**		
4.401.712300 Stadtschule Travemünde									
211001	**Grundschulen**								
00005424	Sachbearbeiter/in		0,610	05	0,385	05	0,385	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,610**		**0,385**		**0,385**		
4.401.712400 Schule Utkiek									
211001	**Grundschulen**								
00005411	Sachbearbeiter/in		0,333	05	0,487	05	0,487	05	
Summe	**211001**	**1**	**0,333**		**0,487**		**0,487**		
4.401.720100 Schule Am Meer									
216101	**Grund- und Regionalschulen**								
00005409	Sachbearbeiter/in		0,313	05	0,467	05			
00005437	Sachbearbeiter/in		0,325	05	0,328	05			
Summe	**216101**	**2**	**0,638**		**0,795**		**0,000**		
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005409	Sachbearbeiter/in						0,313	05	
00005437	Sachbearbeiter/in						0,821	05	
Summe	**218201**	**2**	**0,000**		**0,000**		**1,134**		
4.401.730100 Albert-Schweitzer-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005416	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,795	05	0,795	05	
00005431	Sachbearbeiter/in		0,597	05	0,282	05	0,282	05	
Summe	**218201**	**2**	**1,597**		**1,077**		**1,077**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.730200 Baltic-Schule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00004925	Küchenhilfe	0,649	02 Ü	0,000				
00005426	Sachbearbeiter/in	0,753	05	0,753	05	0,667	05	
00005480	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
				0,500	06			
00005481	Sachbearbeiter/in	0,641	05	0,000		0,513	05	
Summe	**218201 4**	**3,043**		**2,253**		**2,180**		
4.401.730300 Gotthard-Kühl-Schule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005400	Sachbearbeiter/in					0,385	05	
00005419	Sachbearbeiter/in	0,910	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**218201 2**	**0,910**		**1,000**		**1,385**		
4.401.730400 Heinrich-Mann-Schule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005427	Sachbearbeiter/in	0,740	05	0,538	05	0,513	05	
00005430	Sachbearbeiter/in	0,603	05	0,589	05	0,692	05	
Summe	**218201 2**	**1,343**		**1,127**		**1,205**		
4.401.730500 Julius-Leber-Schule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005418	Sachbearbeiter/in	0,662	05	0,987	06	0,987	05	
00005432	Sachbearbeiter/in	0,675	05	0,675	05	0,675	05	
Summe	**218201 2**	**1,337**		**1,662**		**1,662**		
4.401.730600 Grund- und Gemeinschaftsschule St.-Jürgen								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005429	Sachbearbeiter/in	0,731	05	0,872	05	0,872	05	
00005438	Sachbearbeiter/in	0,846	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**218201 2**	**1,577**		**1,872**		**1,872**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.730700 Schule An der Wakenitz									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005417	Sachbearbeiter/in		0,805	05	1,000	05	1,000	05	
00005436	Sachbearbeiter/in		0,493	05	0,000		0,282	05	
Summe	**218201**	**2**	**1,298**		**1,000**		**1,282**		
4.401.730800 Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005421	Sachbearbeiter/in		0,675	05	0,461	05	0,359	05	
00005439	Sachbearbeiter/in		0,949	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**218201**	**2**	**1,624**		**1,461**		**1,359**		
4.401.730900 Schule Tremser Teich									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005423	Sachbearbeiter/in		0,615	05	0,333	05	0,333	05	
00005425	Sachbearbeiter/in		0,987	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**218201**	**2**	**1,602**		**1,333**		**1,333**		
4.401.731000 Willy-Brandt-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005404	Sachbearbeiter/in		0,442	05	0,410	05	0,410	05	
00005479	Sachbearbeiter/in		0,779	05	0,857	06	0,857	05	
Summe	**218201**	**2**	**1,221**		**1,267**		**1,267**		
4.401.740100 Emanuel-Geibel-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005433	Sachbearbeiter/in		0,692	05	0,769	05	0,769	05	
Summe	**218201**	**1**	**0,692**		**0,769**		**0,769**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.740200 Geschwister-Prenski-Schule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00004927	Küchenhilfe	0,649	02 Ü	0,000				
00004928	Küchenhilfe	0,779	02 Ü	0,769	02 Ü	0,779	02 Ü	
00005477	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005478	Sachbearbeiter/in	0,390	05	0,692	05	0,692	05	
				0,389	06			
Summe	**218201 4**	**2,818**		**2,850**		**2,471**		
4.401.740300 Holstentor-Gemeinschaftsschule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005434	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005435	Sachbearbeiter/in	0,333	05	0,333	05	0,333	05	
Summe	**218201 2**	**1,333**		**1,333**		**1,333**		
4.401.750100 Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium								
217001	**Gymnasien**							
00005445	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005451	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	0,615	05	
Summe	**217001 2**	**2,000**		**2,000**		**1,615**		
4.401.750200 Ernestinenschule								
217001	**Gymnasien**							
00005441	Sachbearbeiter/in	0,282	05	0,282	05	0,308	05	
00005448	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,231	05	1,000	05	
				0,769	06			
Summe	**217001 2**	**1,282**		**1,282**		**1,308**		
4.401.750300 Johanneum								
217001	**Gymnasien**							
00005444	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,897	06	0,897	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005575	Schreibkraft		0,654	05	0,654	05	0,654	05	
Summe	**217001**	**2**	**1,654**		**1,551**		**1,551**		
4.401.750400 Katharineum									
217001	**Gymnasien**								
00005442	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,077	05	1,000	05	
					0,923	06			
00005443	Sachbearbeiter/in		0,455	05	0,641	05	0,718	05	
Summe	**217001**	**2**	**1,455**		**1,641**		**1,718**		
4.401.750500 Oberschule zum Dom									
217001	**Gymnasien**								
00005446	Sachbearbeiter/in		0,662	05	0,385	05	0,385	05	
00005447	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005452	Sachbearbeiter/in		0,325	05	0,000		0,385	05	
Summe	**217001**	**3**	**1,987**		**1,385**		**1,770**		
4.401.750600 Thomas-Mann-Schule									
217001	**Gymnasien**								
00005449	Sachbearbeiter/in		0,675	05	0,795	05	0,795	05	
00005450	Sachbearbeiter/in		0,675	05	1,000	06	1,000	05	
Summe	**217001**	**2**	**1,350**		**1,795**		**1,795**		
4.401.750700 Trave-Gymnasium									
217001	**Gymnasien**								
00005440	Sachbearbeiter/in		0,662	05	0,000		0,897	05	
Summe	**217001**	**1**	**0,662**		**0,000**		**0,897**		
4.401.760100 Anton-Schilling-Schule									
221001	**Förderzentren**								
00005473	Sachbearbeiter/in		0,649	05	0,285	05	0,649	05	
Summe	**221001**	**1**	**0,649**		**0,285**		**0,649**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.760200 Berend-Schröder-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00005469	Sachbearbeiter/in	0,769	05	0,769	05	0,769	05	
00005470	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000				
Summe	**221001** **2**	**1,769**		**0,769**		**0,769**		
4.401.760300 Maria-Montessori-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00004953	Beikoch / Beiköchin	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005475	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,462	05	0,462	05	
00005476	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,538	05			
00005916	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06			
00006621	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006626	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	1,000	S04	0,779	S04	
00007750	Krankengymnast/in	0,770	09	0,750	09	0,770	09	
Summe	**221001** **7**	**5,106**		**5,269**		**3,530**		
241001	**Schülerbeförderung**							
00005916	Schulbusfahrer/in					1,000	06	
Summe	**241001** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.401.760400 Matthias-Leithoff-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00004923	Hilfskraft	0,779	02 Ü	0,779	02 Ü	0,779	02 Ü	
00004954	Beikoch / Beiköchin	0,779	03	0,769	03	0,779	03	
00005301	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005471	Sachbearbeiter/in	0,390	05	0,564	05	0,564	05	
00005914	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06			
00005915	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06			
00006519	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S03	0,000	S03	0,779	S03	
				0,640	S04			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006622	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,779	S04	0,779	S04	
00006623	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006628	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,000	S04	0,779	S04	
00006629	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,779	S04	0,779	S04	
Summe	**221001 11**	**9,064**		**7,310**		**7,238**		
241001	**Schülerbeförderung**							
00005914	Schulbusfahrer/in					1,000	06	
00005915	Schulbusfahrer/in					1,000	06	
Summe	**241001 2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
4.401.760500 Schule Wilhelmshöhe								
221001	**Förderzentren**							
00004952	Beikoch / Beiköchin	0,519	03	0,513	03	0,519	03	
00005476	Sachbearbeiter/in					0,538	05	
00005483	Krankengymnast/in	0,770	09	0,500	09	0,770	09	
00005917	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06			
00006624	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006625	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,763	S04	0,779	S04	
00006627	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006646	Sachbearbeiter/in	0,779	S04	0,564	S04	0,779	S04	
Summe	**221001 8**	**5,847**		**5,340**		**5,385**		
241001	**Schülerbeförderung**							
00005917	Schulbusfahrer/in					1,000	06	
Summe	**241001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.401.760600 Astrid-Lindgren-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00005472	Sachbearbeiter/in	0,649	05	0,429	05	0,456	05	
00005474	Sachbearbeiter/in	0,468	05	0,410	05	0,449	05	
Summe	**221001 2**	**1,117**		**0,839**		**0,905**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.770100 Dorothea-Schlötzer-Schule								
233001	**Berufsschulen**							
00004922	Hilfskraft	1,000	02 Ü	0,500	02	1,000	02 Ü	
				0,500	02 Ü			
00005299	Hauswirtschaftsleiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 8
00005458	Sachbearbeiter/in	0,779	05	0,611	06	1,000	05	
00005466	Sachbearbeiter/in	0,623	05	0,481	06	1,000	05	
00005467	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,519	06			
00005833	Hauswirtschaftsleiter/in	0,779	06	0,769	06	0,779	06	
00005885	Sachbearbeiter/in	0,468	06	0,000		0,468	06	
Summe	**233001 7**	**5,168**		**4,380**		**5,247**		
4.401.770200 Friedrich-List-Schule								
233001	**Berufsschulen**							
00005459	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005460	Sachbearbeiter/in	0,795	05	0,795	06	0,795	05	
Summe	**233001 2**	**1,795**		**1,795**		**1,795**		
4.401.770300 Emil-Possehl-Schule								
233001	**Berufsschulen**							
00005454	Sachbearbeiter/in	0,286	05	0,038	06	0,286	05	
00005457	Sachbearbeiter/in	0,987	05	1,000	05	1,000	05	
00005461	Sachbearbeiter/in	0,416	05	0,897	05	0,897	05	
00005462	Sachbearbeiter/in	0,961	05	0,962	06	1,000	05	FDP EG 6
00005463	Sachbearbeiter/in	0,831	05	0,795	05	0,795	05	
				0,897	06			
Summe	**233001 5**	**3,481**		**4,589**		**3,978**		
4.401.770400 Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie								
233001	**Berufsschulen**							
00005455	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005464	Sachbearbeiter/in	0,701	05	0,623	06	0,623	05	
00005465	Sachbearbeiter/in	0,922	05	0,000		0,769	05	
Summe	**233001** **3**	**2,623**		**1,623**		**2,392**		

4.401.770500 Hanse-Schule Wirtschaft und Verwaltung

233001 Berufsschulen

00005453	Sachbearbeiter/in	0,766	05	0,766	05	1,000	05	
00005456	Sachbearbeiter/in	0,295	05	0,000		1,000	05	
00005468	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	0,769	05	
Summe	**233001** **3**	**2,061**		**1,766**		**2,769**		

4.403.000000 VHS Lübeck

271001 VHS Lübeck

00004778	VHS-Fachbereichsleiter/in	1,000	13	1,013	13	1,000	13	
00004779	VHS-Fachbereichsleiter/in	0,577	13	0,577	13	0,577	13	
00004780	VHS-Fachbereichsleiter/in	0,769	13	0,779	13	0,769	13	
00004844	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00005073	Sachbearbeiter/in	1,000	03	1,513	05	1,000	03	
00005487	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005488	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005489	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005490	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	volle Kostendeckung
00005491	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005579	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005991	Geschäftsstellenleiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006253	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00006577	Sachbearbeiter/in	0,770	11	0,000		0,770	11	anteilige Kostenerstattung
00006593	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	volle Kostendeckung
00007704	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,634	A7	1,000	A7	
00007737	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	15	1,000	A15	
00009153	Sachbearbeiter/in	1,000	S11	1,000	S11b	1,000	S11b	KW 31.12.2017, vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009154	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	KW 31.12.2017, vorbehaltlich Bewertung
00009155	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	vorbehaltlich Bewertung
00009156	Sachbearbeiter/in	0,500	13	0,500	13	0,500	13	KW 31.12.2017, vorbehaltlich Bewertung
00009157	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	KW 31.12.2017, vorbehaltlich Bewertung
00009158	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	KW 31.12.2017, vorbehaltlich Bewertung
00009159	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	KW 31.12.2017, vorbehaltlich Bewertung
00009160	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	KW 31.12.2017, vorbehaltlich Bewertung
00009161	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	KW 31.12.2017, volle Kostendeckung
00009162	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	KW 31.12.2017, volle Kostendeckung
00009163	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	KW 31.12.2017, volle Kostendeckung
00009164	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	KW 31.12.2017, volle Kostendeckung
00009282	Sachbearbeiter/in					0,500	10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**271001** **30**	**27,116**		**22,823**		**27,616**		

4.415.000000 Archiv

111025 **Archiv**

00004784	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft
00004822	Archivar/in	1,000	14	1,000	14	1,000	13	
00004950	Archivangestellte/r	1,000	03	1,000	06	1,000	03	FDP EG 6
00005319	Magazinangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005486	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005578	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005888	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00006231	Restaurator/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006770	Archivamtfrau/-mann	1,000	A11	0,854	A11	1,000	A11	
00006771	Archivdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00006772	Archivoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00006773	Archivrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2	
Summe	**111025** **12**	**11,500**		**10,354**		**11,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.416.000000 Stadtbibliothek								
272001	**Stadtbibliothek**							
00004591	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004592	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004593	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004594	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004595	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004596	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004597	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004598	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004618	Abteilungsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004829	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004879	Zuarbeiter/in	1,000	02	1,000	03	1,000	02	
00004880	Zuarbeiter/in	1,000	02	1,000	03	1,000	02	FDP EG 3
00004960	Büchereiarbeiter/in	1,000	03	1,500	03	1,000	03	
00005074	Sachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
00005138	Zuarbeiter/in	1,000	03	0,960	03	1,000	03	
00005139	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005140	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005141	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,000		0,500	03	
00005142	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005143	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005144	Zuarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005145	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005146	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005147	Zuarbeiter/in	0,519	03	0,501	03	0,519	03	
00005148	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005149	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005150	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005151	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005152	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005153	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005154	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005155	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,654	03	0,500	03	
00005156	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005214	Bibliotheksangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005492	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005493	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005494	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005495	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,487	03	1,000	05	
00005496	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005694	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005695	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,500	05	1,000	05	
00005696	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005708	Bibliotheksangestellte/r	1,000	06	1,000	08	1,000	06	
00005711	Buchbinder/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005889	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005890	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005950	Zuarbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00006109	Sachbearbeiter/in	0,857	08	0,000				
00006254	Sachbearbeiter/in	0,500	09	0,500	09	0,500	09	
00006255	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006256	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006257	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006258	Sachbearbeiter/in	0,500	09	0,500	09	0,500	09	
00006259	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006260	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006261	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000				
00006783	Bibliotheksinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	
00006784	Bibliotheksobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006785	Bibliotheksobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006786	Bibliotheksobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006787	Bibliothekssekretär/in	1,000	A6	1,000	A6	1,000	A6	
00006788	Bibliothekssekretär/in	1,000	A6	0,146	03	1,000	A6	
				0,854	A6			
00007088	Oberbibliotheksrätin/-rat	1,000	A14	1,000	13	1,000	A14	
00007713	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,927	A7	1,000	A7	
Summe	**272001 64**	**53,876**		**49,029**		**52,019**		

4.491.000000 Archäologie und Denkmalpflege
523001 Archäologie und Denkmalpflege

00004661	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004738	Bauhistoriker/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004740	Denkmalpfleger/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004788	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,751	13	0,751	13	0,751	13	KW bei freiwerden
00004800	Denkmalpfleger/in	0,500	14	0,500	14	0,500	14	
00004801	Denkmalpfleger/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00004826	Abteilungsleiter/in und stv. BL	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004996	Grabungsarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	Kostenerstattung, KW nach Ende des Projektes
00005028	Hilfskraft	1,000	03	0,000		1,000	03	Kostenerstattung, KW nach Ende des Projektes
00005029	Hilfskraft	1,000	03	0,000		1,000	03	Kostenerstattung, KW nach Ende des Projektes
00005075	Schreibkraft	0,500	03	0,000		0,500	03	Kostenerstattung, KW
00005497	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005580	Schreibkraft	0,779	05	0,779	05	0,779	05	
00005607	Technische/r Zeichner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6, KW bei freiwerden
00005665	Vorzimmerkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Vorzimmerzulage
00006211	Denkmalpflegetechniker/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006217	Grabungstechniker/in	0,500	09	0,500	09	0,500	09	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006262	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006699	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007455	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,297	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00007705	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,610	A7	1,000	A7	
00008951	Bereichsleiter/in	1,000	AT	0,000		1,000	AT	25% Produkt 251001
Summe	**523001 22**	**20,030**		**14,437**		**20,030**		

4.491.020000 Archäologische Untersuchungen zu den Burg- und Hafenvierteln des mittelalterlichen Lübeck / DFG
523001 Archäologie und Denkmalpflege

00004736	Archäologin/-e	1,000	13	0,000		1,000	13	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft
00004737	Archäologin/-e	1,000	13	0,000		1,000	13	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft
Summe	**523001 2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		

4.491.030000 Untersuchungen zum mittelalterlichen Wohn- und Speicherbau in Luebeck / DFG
523001 Archäologie und Denkmalpflege

00006315	Technische/r Angestellte/r	1,000	09	0,000		1,000	09	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft
Summe	**523001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

4.491.040000 Untersuchungen zum mittelalterlichen Holzbau in den Städten des hansischen Wirtschaftsraumes / DFG
523001 Archäologie und Denkmalpflege

00004785	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004847	Lagerverwalter/in	1,000	02	0,000		1,000	02	Kostenerstattung Bundesministerium des Inneren
Summe	**523001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

4.491.050000 Auswertung Grabung sog. Kaufleuteviertel / DFG
523001 Archäologie und Denkmalpflege

00004786	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004787	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,519	13	0,000		0,519	13	
Summe	**523001** **2**	**1,519**		**0,000**		**1,519**		

4.510.000000 Familienhilfen / Jugendamt
363002 Jugendhilfe

00004612	Koordinator/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005525	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005526	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006309	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00006438	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,000				
00006516	Sozialarbeiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00006683	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00006684	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00007079	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007086	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	
00007290	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007739	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
Summe	**363002** **12**	**12,000**		**9,000**		**11,000**		

4.510.030000 Verwaltungsservice: Haushalt, Personal, Organisation
363002 Jugendhilfe

00005582	Schreibkraft	1,000	05	1,000	03	1,000	05	KW bei freiwerden
00005697	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	KW bei freiwerden
00007291	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
Summe	**363002** **3**	**3,000**		**3,000**		**2,000**		

4.510.100000 Allgemeine Verwaltung
363002 Jugendhilfe

00005524	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000		0,500	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005527	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005581	Schreibkraft	1,000	05	0,897	05	1,000	05	
00006157	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006158	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006159	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006160	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006161	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00007272	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007291	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	Vorbehaltlich Bewertung
00007386	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007388	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,780	A8	1,000	A8	
00007389	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007668	Stadtobersekretär/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**363002 14**	**12,500**		**11,446**		**13,500**		

4.510.200000 Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss
341001 Unterhaltsvorschuss

00005584	Schreibkraft	0,519	05	0,500	05	0,519	05	
00006162	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00006163	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	KW
00006164	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	09	0,500	08	
00006165	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,996	08	1,000	08	
00006166	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006167	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,782	09	1,000	08	
00006168	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,820	08	1,000	08	
00006169	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006384	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,115	S12	1,000	S12	FDP S14
				0,769	S14			
00006385	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	09	1,000	S12	
00006725	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,598	A11	1,000	A12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,500	A12			
00007190	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007191	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	0,159	A10	1,000	A10	
				0,841	S12			
00007293	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,500	A11	1,000	A11	
00007294	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007295	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,902	A11	1,000	A11	
00007296	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	
00007390	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007391	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
00007392	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007393	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,820	08	1,000	A8	
00007394	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,500	A8	1,000	A8	
00007395	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,703	A8	1,000	A8	
00007396	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,915	A8	1,000	A8	
00007397	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007398	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007399	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007635	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	A10	0,500	A10	
Summe	**341001 29**	**26,019**		**23,920**		**26,019**		

4.510.300000 Jugendhilfe in besonderen Lebenslagen
363002 Jugendhilfe

00005520	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000		0,500	05	
00006380	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S12	0,000		1,000	S15	
00006381	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006382	Sozialarbeiter/in	0,519	S12	0,519	S12	0,519	S12	
00006383	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,500	09	1,000	S12	
00006434	Sozialarbeiter/in	1,000	S13	0,371	S12	1,000	S13	
				0,577	S13Ü			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006438	Sozialarbeiter/in					1,000	S14	
00006481	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S12	0,500	S12	
00006482	Abteilungsleiter/in	1,000	S15	0,769	S15	1,000	S17	
00007189	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	S12	1,000	A10	FDP S12
00009140	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,769	09	1,000	S12	KW 31.12.2018
00009165	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	KW 31.12.2018
00009166	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,000		1,000	S14	KW 31.12.2018
Summe	**363002 13**	**10,519**		**7,005**		**11,519**		

4.510.400000 Pflegekinder- und Adoptionsstelle / Kindertagespflege
363002 Jugendhilfe

00005586	Schreibkraft	0,519	05	0,890	05	0,519	05	
00006437	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006439	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006440	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006441	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006442	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006443	Sozialarbeiter/in	0,750	S14	0,779	S14	0,750	S14	
00006444	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006490	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S14	1,000	S14	
				0,000	S15			
00006497	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006510	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**363002 11**	**9,769**		**10,169**		**9,769**		

4.510.500000 Beratungsstelle Moisling
363002 Jugendhilfe

00005521	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,372	05	0,500	05	
00005585	Schreibkraft	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006446	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006453	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006454	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,999	S14	1,000	S14	
00006456	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006457	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006459	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006461	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006464	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,610	S14	1,000	S14	
00006468	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006471	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006474	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,000		0,500	S14	
00006477	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,999	S14	1,000	S14	
00006478	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,721	S14	1,000	S14	
00006498	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006511	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**363002 17**	**14,500**		**13,201**		**14,500**		

4.510.600000 Beratungsstelle St. Gertrud / Schlutup
363002 Jugendhilfe

00005583	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006447	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006451	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,795	S14	1,000	S14	
00006452	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006455	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006467	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,001	S14	1,000	S14	
00006469	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006470	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006472	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006473	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006475	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006499	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006512	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**363002 13**	**13,000**		**12,796**		**13,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.510.700000 Beratungsstelle St. Lorenz Nord								
363002	**Jugendhilfe**							
00005587	Schreibkraft	1,000	05	0,769	06	1,000	05	
00006445	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006449	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006450	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006458	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006463	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006465	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006476	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006501	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	0,128	S14	1,000	S15	
				0,872	S15			
00006514	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00007185	Sozialarbeiter/in	1,000	A10	0,730	S14	1,000	S14	
00007186	Sozialarbeiter/in	1,000	A10	1,000	S14	1,000	S14	
00007187	Sozialarbeiter/in	1,000	A10	0,999	S14	1,000	S14	
00007188	Sozialarbeiter/in	1,000	A10	1,000	S14	1,000	S14	
Summe	**363002 14**	**14,000**		**13,498**		**14,000**		
4.510.800000 Beratungsstelle Kücknitz / Travemünde								
363002	**Jugendhilfe**							
00005522	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	06	0,500	05	
00005523	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006448	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006460	Sozialarbeiter/in	0,750	S14	0,751	S14	0,750	S14	
00006462	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006466	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006479	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006500	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	0,250	S14	1,000	S15	
				0,750	S15			
00006513	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**363002 9**	**7,250**		**7,251**		**7,250**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.000000 Städtische Kindertageseinrichtungen								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004619	Bereichscontroller/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004662	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004830	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005518	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	06	
00005519	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	06	
00005896	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	08	1,000	06	
00006154	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006155	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006156	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006301	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	S15	1,000	S12	FDP S15
00006379	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006750	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007385	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007456	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**365002 14**	**14,000**		**12,000**		**14,000**		
4.511.400000 Einrichtungen								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006679	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00006680	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00006681	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008597	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008598	Erzieher/in	1,000	S06	1,750	S08a	1,000	S08a	
00008631	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	
Summe	**365002 6**	**5,502**		**5,250**		**5,502**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.460100 Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006323	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006555	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006596	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006598	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,751	S04	0,751	S03	
00006664	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	1,000	S09	1,000	S09	
00008545	Erzieher/in	1,000	S06	1,250	S08a	1,000	S08a	
00008580	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008620	Erzieher/in	0,779	S06	0,750	S08a	0,779	S08a	
00009243	Erzieher/in					1,000	S08a	
00009245	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 10**	**7,280**		**6,751**		**9,280**		
4.511.460300 Kindertagesstätte Dornestr. 62								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006341	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	1,000	S15	1,000	S13	FDP S15
00006485	Heimleiter/in	1,000	S15	0,821	S16	1,000	S15	FDP S16
00006544	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006549	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006558	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006619	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,751	S03	1,000	S03	
00008514	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008515	Erzieher/in	0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008546	Erzieher/in	0,500	S06	0,500	S08a	0,500	S08a	
00008552	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008560	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008567	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008572	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S06	0,249	S03	1,000	S03	
				0,500	S08a			
00008586	Erzieher/in	0,758	S06	0,750	S08a	0,758	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009167	Erzieher/in	0,500	S08	0,500	S08a	0,500	S08b	KW 31.12.2019, Bundesprogramm Sprach-Kitas
00009246	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **16**	**13,038**		**12,821**		**14,508**		

4.511.460400 Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006324	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006530	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00006536	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	2,000	S03	1,000	S03	
00006585	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006659	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	1,000	S09	1,000	S09	
00008494	Erzieher/in	0,750	S06	0,000		0,750	S08a	
00008543	Erzieher/in	0,500	S06	0,500	S08a	0,500	S08a	
00008547	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008582	Erzieher/in	0,779	S06	0,853	S08a	0,779	S08a	
00009247	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **10**	**7,779**		**8,103**		**8,779**		

4.511.460500 Kindertagesstätte Marlistr. 22
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006333	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006525	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006538	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006556	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	2,000	S03	1,000	S03	
00006613	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006665	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	1,000	S09	1,000	S09	
00008548	Erzieher/in	0,750	S06	0,751	S08a	0,750	S08a	
00008588	Erzieher/in	1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008604	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S13	1,000	S08a	
00008622	Erzieher/in	0,750	S06	0,000		0,750	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008627	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009248	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **12**	**10,251**		**9,501**		**11,251**		

4.511.460600 Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006325	Heimleiter/in	1,000	S10	0,751	S13	1,000	S13	
00006547	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00006557	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006569	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006586	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,500	S03	0,751	S03	
00006667	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	1,000	S09	1,000	S09	
00008504	Erzieher/in	0,779	S06	0,741	S08a	0,779	S08a	
00008516	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008517	Erzieher/in	0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008524	Erzieher/in	0,500	S06	1,000	S08a	0,500	S08a	
00008561	Erzieher/in	0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00009168	Erzieher/in	0,500	S08	0,500	S08b	0,500	S08b	KW 31.12.2019, Bundesprogramm Sprach-Kitas
00009244	Erzieher/in					1,000	S08a	
00009249	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **14**	**9,780**		**9,742**		**11,780**		

4.511.460700 Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006334	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006541	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006578	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006630	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S04	0,750	S03	0,751	S03	
00006651	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	1,000	S13	1,000	S09	FDP S13
00008511	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008523	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008531	Erzieher/in		1,000	S06	0,750	S08a	1,000	S08a	
00009250	Sozialpädagogische/r Assistent/in						1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002**	**9**	**7,502**		**7,250**		**8,502**		

4.511.460800 Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006326	Heimleiter/in		1,000	S10	1,000	S15	1,000	S13	FDP S15
00006520	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00006560	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00006595	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006648	Erzieher/in		0,751	S06	0,500	S08a	0,751	S08a	
00006660	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S07	1,000	S13	1,000	S09	
00008519	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008594	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008600	Erzieher/in		0,779	S06	0,769	S08a	0,779	S08a	
00008624	Erzieher/in		0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00009251	Sozialpädagogische/r Assistent/in						1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002**	**11**	**8,780**		**8,519**		**9,780**		

4.511.460900 Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006342	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S10	1,000	S13	1,000	S09	FDP S13
00006565	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006580	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006634	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S04	0,000		1,000	S03	
00008530	Erzieher/in		0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008549	Erzieher/in		0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008575	Erzieher/in		0,779	S06	0,500	S08a	0,779	S08a	
00008587	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008608	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009252	Sozialpädagogische/r Assistent/in					0,500	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **10**	**8,030**		**6,750**		**8,530**		

4.511.461100 Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006199	Erzieher/in	1,000	09	0,385	09	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00006436	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13	1,000	S15	1,000	S15	Kostenerstattung Land
00006487	Heimleiter/in	1,000	S15	1,000	S16	1,000	S16	Kostenerstattung Land
00006640	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,769	S04	1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006641	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,000		1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006642	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,750	S08b	1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006643	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006674	Heilerzieher/in	1,000	S08	0,750	09	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00006678	Erzieher/in	1,000	S08	0,000	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008658	Erzieher/in	1,000	S08	0,750	09	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008659	Erzieher/in	1,000	S08	0,727	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008660	Erzieher/in	1,000	S08	0,813	09	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008661	Erzieher/in	1,000	S08	0,821	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008946	Erziehungshelfer/in	1,000	Kinderpflegerin u.ä.	0,000		1,000	Kinderpflegerin u.ä.	Kostenerstattung Land
Summe	**365002** **14**	**14,000**		**8,765**		**14,000**		

4.511.461200 Kindertagesstätte Moislinger Berg 2
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006328	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006522	Erzieher/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S08a	
00006540	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006554	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	1,000	S03	0,751	S03	
00006581	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006609	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006662	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	1,000	S09	1,000	S09	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008583	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008584	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008605	Erzieher/in		0,751	S06	0,801	S08a	0,751	S08a	
00008625	Erzieher/in		1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00009253	Sozialpädagogische/r Assistent/in						1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002**	**12**	**10,502**		**9,551**		**11,502**		

4.511.461300 Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006338	Heimleiter/in		1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006521	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	
00006559	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006590	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006661	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S07	1,000	S09	1,000	S09	
00008518	Erzieher/in		1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008618	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008623	Erzieher/in		0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00009254	Sozialpädagogische/r Assistent/in						1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002**	**9**	**7,250**		**6,250**		**8,250**		

4.511.461500 Kindertagesstätte Dr.Julius-Leber-Str. 64
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006343	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S10	1,000	S09	1,000	S09	
00006529	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	
00006583	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006615	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006616	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006647	Heimleiter/in		1,000	S06	0,000		1,000	S13	
00008611	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008612	Erzieher/in		1,000	S06	0,750	S08a	1,000	S08a	
00008613	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002**	**9**	**9,000**		**5,500**		**9,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461600 Kindertagesstätte Klipperstr. 30								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004951	Erzieher/in	0,500	S08	0,000		0,500	S08b	KW 31.12.2019, Bundesprogramm Sprach-Kitas
00006310	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	09	1,000	S15	1,000	S15	
00006515	Heimleiter/in	1,000	S17	1,000	S18	1,000	S17	FDP S18
00006523	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,000		0,751	S03	
00006534	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006546	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	
00006631	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S04	0,751	S04	0,751	S03	FDP S04
00006632	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,750	S04	1,000	S03	FDP S04
00006633	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S04	0,500	S03	0,500	S03	
00008509	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008537	Erzieher/in	0,751	S06	0,751	S08a	0,751	S08a	
00008542	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008550	Erzieher/in	0,750	S06	0,500	S08a	0,750	S08a	
00008595	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008615	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008616	Erzieher/in	0,779	S06	0,751	S08a	0,779	S08a	
00008617	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009255	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **18**	**13,535**		**10,753**		**14,535**		
4.511.461700 Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006336	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006539	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	
00006543	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	
00006636	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,000		1,000	S03	
00006666	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	1,000	S09	1,000	S09	
00008510	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008551	Erzieher/in	0,750	S06	0,000		0,750	S08a	
00008619	Erzieher/in	0,779	S06	0,827	S08a	0,779	S08a	
00008621	Erzieher/in	1,000	S06	0,750	S08a	1,000	S08a	
00009256	Sozialpädagogische/r Assistent/in					0,500	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 10**	**8,029**		**5,827**		**8,529**		

4.511.461800 Kindertagesstätte Kunterbunt
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006507	Heimleiter/in	1,000	S16	0,000		1,000	S13	
00006535	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,000		0,500	S03	
00006584	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,000		0,751	S03	
00006618	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,751	S03	0,751	S03	
00006650	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	1,000	S09	1,000	S09	
00008495	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00008585	Erzieher/in	0,758	S06	0,750	S08a	0,758	S08a	
00008589	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008630	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008632	Erzieher/in	0,779	S06	0,000		1,000	S08a	
00009257	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 11**	**8,539**		**5,501**		**9,760**		

4.511.462000 Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006337	Heimleiter/in	1,000	S10	0,000	S13	1,000	S15	
				1,000	S15			
00006345	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006551	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006552	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006589	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006612	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00008522	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008533	Erzieher/in	0,500	S06	0,500	S08a	0,500	S08a	
00008573	Erzieher/in	0,779	S06	1,124	S08a	0,779	S08a	
00008601	Erzieher/in	0,751	S06	0,751	S08a	0,751	S08a	
00008626	Erzieher/in	0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008628	Erzieher/in	1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008629	Erzieher/in	0,750	S06	0,500	S08b			
Summe	**365002 13**	**11,280**		**9,625**		**10,530**		

4.511.462100 Kindertagesstätte Behaimring 27 A
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006339	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	0,750	S13	1,000	S13	
00006431	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S15	1,000	S15	
00006575	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006579	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,751	S03	0,751	S03	
00006582	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006587	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006620	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00008498	Erzieher/in	1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008503	Erzieher/in	0,751	S06	0,801	S08a	0,751	S08b	
00008540	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008541	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008596	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008606	Erzieher/in	0,750	S06	0,741	S08a	0,750	S08a	
00008614	Erzieher/in	0,779	S06	0,500	S08a	0,779	S08a	
00009258	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 15**	**12,533**		**11,043**		**13,533**		

4.511.462500 Kindertagesstätte Schaluppenweg 15
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006433	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S15	1,000	S15	
00006531	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006550	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S04	1,000	S04	
00006649	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	1,000	S13	1,000	S13	
00008512	Erzieher/in	0,751	S06	0,751	S08a	0,751	S08a	
00008513	Erzieher/in	0,751	S06	0,249	S08a	0,751	S08b	
				0,500	S08b			
00008566	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008568	Erzieher/in	0,779	S06	0,750	S08a	0,779	S08a	
00008651	Erzieher/in	0,751	S08	0,751	S08b	0,751	S08b	
00008656	Erzieher/in	0,779	S08	0,751	S08b	0,779	S08b	
00008657	Erzieher/in	0,750	S08	0,750	S08b	0,750	S08b	
00009259	Sozialpädagogische/r Assistent/in					0,500	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 12**	**9,561**		**9,502**		**10,061**		

4.511.462600 Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006330	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S15	1,000	S13	FDP S15
00006524	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,603	S03	0,500	S03	
00006526	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00006542	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006553	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006597	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006663	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	1,000	S13	1,000	S09	FDP S13
00008505	Erzieher/in	1,000	S06	0,750	S08a	1,000	S08b	
00008506	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008576	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008577	Erzieher/in	1,000	S06	0,000	S08a	1,000	S08a	
00008602	Erzieher/in	0,750	S06	0,741	S08a	0,750	S08a	
00009169	Erzieher/in	0,500	S08	0,500	S08b	0,500	S08b	KW 31.12.2019, Bundesprogramm Sprach-Kitas
00009260	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 14**	**11,251**		**10,094**		**12,251**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.462900 Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006335	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006532	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,500	S04	0,751	S03	FDP S04
00006533	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006588	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006653	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	1,000	S09	1,000	S09	
00008507	Erzieher/in	0,751	S06	0,000		0,751	S08a	
00008508	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008536	Erzieher/in	1,000	S06	0,750	S08a	1,000	S08a	
00008607	Erzieher/in	0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00009170	Erzieher/in	0,500	S08	0,500	S08a	0,500	S08b	KW 31.12.2019, Bundesprogramm Sprach-Kitas
00009261	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 11**	**8,503**		**7,250**		**9,503**		
4.511.463000 Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006435	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13	0,741	S15	1,000	S15	
00006486	Heimleiter/in	1,000	S15	1,000	S16	1,000	S16	
00006566	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006592	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000	S03	1,000	S03	
00006617	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006635	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S03	1,000	S03	
00006638	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S03	1,000	S03	FDP S04
				0,897	S04			
00006639	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S03	FDP S04
00007832	Erzieher/in	1,000	06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008497	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008502	Erzieher/in	0,500	S06	0,500	S08a	0,500	S08a	
00008557	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008558	Erzieher/in	1,000	S06	0,250	S03	1,000	S08a	
				0,750	S08a			
00008559	Erzieher/in	0,750	S06	0,741	S08a	0,750	S08a	
00008565	Erzieher/in	0,751	S06	0,751	S08a	0,751	S08a	
00008578	Erzieher/in	0,779	S06	0,741	S08a	0,779	S08a	
00008581	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008603	Erzieher/in	0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00009262	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
00009263	Sozialpädagogische/r Assistent/in					0,500	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 20**	**16,281**		**15,871**		**17,781**		

4.511.463100 Kindertagesstätte Malenter Str. 1
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006344	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006432	Heimleiter/in	1,000	S13	0,885	S15	1,000	S15	
00006537	Erzieher/in	0,751	S03	0,551	S08a	0,751	S08a	
00006545	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	1,500	S03	0,751	S03	
00006567	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,870	S04	1,000	S03	FDP S04
				0,130	S08a			
00006568	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00006599	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006637	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S03	1,000	S03	
00008532	Erzieher/in	0,751	S06	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008563	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008564	Erzieher/in	0,779	S06	0,751	S08a	0,779	S08a	
00008599	Erzieher/in	0,751	S06	0,751	S08a	0,751	S08a	
00008633	Erzieher/in	1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00009264	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 14**	**11,284**		**10,688**		**12,284**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.463200 Kindertagesstätte Roter Löwe								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006329	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006594	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006600	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006601	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,001	S03	1,000	S03	
00006602	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	
00006657	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	0,750	S09	1,000	S09	
00008526	Erzieher/in	1,000	S06	0,692	S08a	1,000	S08a	
00008527	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008528	Erzieher/in	1,000	S06	2,000	S08a	1,000	S08a	
00008529	Erzieher/in	1,000	S06	0,751	S08a	1,000	S08a	
00008562	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009265	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 12**	**10,500**		**10,694**		**11,500**		
4.511.463300 Kindertagesstätte Niendorf								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006332	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006605	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006606	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,801	S03	0,751	S03	
00006652	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	1,000	S09	1,000	S09	
00007833	Erzieher/in	0,500	06	0,000		0,750	S08a	
00008534	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008539	Erzieher/in	1,000	S06	0,769	S08a	1,000	S08a	
00009266	Sozialpädagogische/r Assistent/in					0,500	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002 8**	**6,251**		**5,570**		**7,001**		
4.511.463400 Kindertagesstätte Idun								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006340	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	1,000	S15	1,000	S15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006506	Heimleiter/in	1,000	S16	1,000	S16	1,000	S16	
00006527	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006548	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006576	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006591	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006603	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006604	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00008499	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008525	Erzieher/in	0,750	S06	0,500	S08a	0,750	S08a	
00008544	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008553	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008554	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008555	Erzieher/in	0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008556	Erzieher/in	1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008701	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009267	Sozialpädagogische/r Assistent/in					0,500	S03	KW 31.12.2018
00009268	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **18**	**15,001**		**13,750**		**16,501**		

4.511.463500 Kindergarten Hudekamp
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006607	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	
00006655	Heimleiter/in	1,000	S07	1,000	S09	1,000	S09	
00008535	Erzieher/in	0,751	S06	0,751	S08a	1,000	S08a	
00008538	Erzieher/in	0,750	S06	0,749	S08a	0,750	S08a	
00008579	Erzieher/in	0,751	S06	0,751	S08a	0,751	S08a	
00009269	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **6**	**3,752**		**3,751**		**5,001**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.463600 Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006331	Heimleiter/in	1,000	S10	0,750	S13	1,000	S09	FDP S13
00006528	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006564	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006608	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006614	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006654	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008569	Erzieher/in	0,750	S06	0,000		0,750	S08a	
00008609	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008610	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009270	Sozialpädagogische/r Assistent/in					0,500	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **10**	**8,000**		**4,750**		**8,500**		
4.511.463700 Kindertagesstätte Steinrade								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006327	Heimleiter/in	1,000	S10	1,000	S13	1,000	S13	
00006561	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006562	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006563	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006574	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S08a	1,000	S03	
00006658	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	0,000		1,000	S09	
00008500	Erzieher/in	1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008501	Erzieher/in	1,000	S06	0,000	S08a	1,000	S08a	
00008520	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008521	Erzieher/in	1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009271	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002** **11**	**9,751**		**6,750**		**10,751**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.463800 Sondergruppe Körperbehinderte Kinder (Intr. Gr. Schaluppen- Weg)									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00006644	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,519	S04	0,500	S04	0,519	S04	Kostenerstattung Land
00006645	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S04	0,500	S04	0,500	S04	
00006676	Heilpädagogin/-e		0,751	S08	0,751	09	0,751	S09	
00006677	Heilpädagogin/-e		1,000	S08	1,000	S08b	1,000	S09	
00008662	Heilpädagogin/-e		0,779	S08	0,750	S09	0,779	S09	Kostenerstattung Land
Summe	**365002**	**5**	**3,549**		**3,501**		**3,549**		
4.511.463900 Kindertagesstätte August-Bebel-Straße / Pavillion									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00006570	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006571	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006572	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006573	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006656	Heimleiter/in		1,000	S07	0,000		1,000	S09	
00008590	Erzieher/in		1,000	S06	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008591	Erzieher/in		1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008592	Erzieher/in		1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008593	Erzieher/in		0,750	S06	0,000		0,750	S08a	
Summe	**365002**	**9**	**8,500**		**1,000**		**8,500**		
4.511.464000 Kindertagesstätte Beim Meilenstein									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00006610	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006611	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006675	Heilpädagogin/-e		1,000	S08	1,000	S09	1,000	S08b	
00008570	Erzieher/in		1,000	S06	0,375	S08a	1,000	S08a	
00008571	Erzieher/in		1,000	S06	0,000		1,000	S08a	
00008574	Erzieher/in		0,750	S06	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008629	Erzieher/in						0,750	S08b	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008653	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	S08a	1,000	S08b	
00009272	Sozialpädagogische/r Assistent/in						1,000	S03	KW 31.12.2018
Summe	**365002**	**9**	**6,750**		**3,125**		**8,500**		

4.513.000000 Jugendarbeit -Jugendamt-
362002 Jugendarbeit

00004797	Bereichsleiter/in		1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005024	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik		1,000	03	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00005221	Fahrradmechaniker/in		1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005515	Sachbearbeiter/in		0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005516	Sachbearbeiter/in		0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005517	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005556	Schneider/in		1,000	05	0,000				
00005608	Stellv. Bereichsleiter/in		1,000	S17	0,769	S17	1,000	S17	
00006426	Sozialpädagogin/-e		0,779	S12	0,779	S12	0,779	S12	
00006430	Sozialpädagogin/-e		0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00007634	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008635	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	09			
00008636	Erzieher/in		1,000	S08	0,769	S08b			
Summe	**362002**	**13**	**11,279**		**8,817**		**8,279**		

4.513.150000 JUZE Kücknitz
362002 Jugendarbeit

00008493	Erzieher/in						1,000	S12	
00008639	Erzieher/in						1,000	S08b	
00008643	Erzieher/in						1,000	S08b	
Summe	**362002**	**3**	**0,000**		**0,000**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.160000 Jugendtreff Dieselstraße								
362002	**Jugendarbeit**							
00006370	Heimleiter/in					1,000	S12	
00006429	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00008496	Erzieher/in					1,000	S04	
00008642	Erzieher/in					1,000	S08b	
Summe	**362002** **4**	**0,000**		**0,000**		**4,000**		
4.513.170000 Freizeitzentrum Moisling								
362002	**Jugendarbeit**							
00006368	Sozialpädagogin/-e					1,000	S11b	
00006483	Heimleiter/in					1,000	S15	
00008636	Erzieher/in					1,000	S08b	
Summe	**362002** **3**	**0,000**		**0,000**		**3,000**		
4.513.180000 Bauspielplatz Buntekuh								
362002	**Jugendarbeit**							
00006308	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00008635	Erzieher/in					1,000	S08b	
00008638	Erzieher/in					1,000	S08b	
00008646	Erzieher/in					1,000	S08b	
Summe	**362002** **4**	**0,000**		**0,000**		**4,000**		
4.513.190000 Jugendzentrum Burgtor								
362002	**Jugendarbeit**							
00006484	Heimleiter/in					1,000	S15	
00008644	Erzieher/in					1,000	S08b	
00008648	Erzieher/in					1,000	S08b	
00008649	Erzieher/in					1,000	S08b	
Summe	**362002** **4**	**0,000**		**0,000**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.200000 Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre								
362002	**Jugendarbeit**							
00006369	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
00008650	Erzieher/in					1,000	S08b	
Summe	**362002** **2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
4.513.210000 Kinder- und Jugendschutz								
362002	**Jugendarbeit**							
00006376	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
Summe	**362002** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.513.220000 Nachbarschaftsbüro Hudekamp								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006377	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00006378	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
Summe	**366001** **2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
4.513.250000 Nachbarschaftsbüro Vorwerk								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006367	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00006373	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
Summe	**366001** **2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
4.513.260000 Nachbarschaftsbüro St. Lorenz Süd								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006375	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
Summe	**366001** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.513.270000 Nachbarschaftsbüro Wisbystraße								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006374	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
Summe	**366001** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.280000 Nachbarschaftsbüro Eichholz								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006491	Sozialarbeiter/in					0,500	S15	
00008641	Erzieher/in					1,000	S08b	KU 29 Stunden bei freiwerden
Summe	**366001** **2**	**0,000**		**0,000**		**1,500**		
4.513.290000 mobile Jugendarbeit								
362002	**Jugendarbeit**							
00008647	Erzieher/in					1,000	S08b	
Summe	**362002** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.513.460200 Jugendtreff Bürgerhaus								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006367	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,000				
00008638	Erzieher/in	1,000	S08	1,000	S08b			
Summe	**366001** **2**	**2,000**		**1,000**		**0,000**		
4.513.500100 Stadtteilzentrum Burgtor								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006368	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,846	S11b			
00006484	Heimleiter/in	1,000	S15	1,000	S15			
00008648	Erzieher/in	1,000	S08	0,000				
00008649	Erzieher/in	1,000	S08	1,000	S08b			
Summe	**366001** **4**	**4,000**		**2,846**		**0,000**		
4.513.500200 Jugendfreizeitheim Moisling -Haus für Alle-								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006483	Heimleiter/in	1,000	S15	1,000	S15			
00008493	Erzieher/in	1,000	S12	1,000	S12			
00008643	Erzieher/in	1,000	S08	0,500	S08b			
00008644	Erzieher/in	1,000	S08	0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008645	Erzieher/in		1,000	S08	0,000				
Summe	**366001**	**5**	**5,000**		**2,500**		**0,000**		
4.513.500300 JuZe Kücknitz									
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**								
00008639	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	S08b			
00008640	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	S08b			
00008641	Erzieher/in		1,000	S08	0,769	S08b			
Summe	**366001**	**3**	**3,000**		**2,769**		**0,000**		
4.513.500400 Jugendfreizeitheim Heiweg									
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**								
00006370	Heimleiter/in		1,000	S12	1,000	S12			
00006429	Sozialpädagogin/-e		1,000	S12	1,000	S12			
00008642	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	S08b			
Summe	**366001**	**3**	**3,000**		**3,000**		**0,000**		
4.513.501000 Kinder- und Jugendschutz / Nachbarschaftsbüros									
367002	**Kriminalprävention**								
00006373	Sozialarbeiter/in		1,000	S12	1,000	S12			
00006374	Sozialarbeiter/in		1,000	S12	1,000	S12			
00006375	Sozialarbeiter/in		1,000	S12	1,000	S12			
00006376	Sozialarbeiter/in		1,000	S12	0,539	S12			
00006377	Sozialarbeiter/in		1,000	S12	1,000	S12			
00006378	Sozialarbeiter/in		1,000	S12	1,000	S12			
00006491	Sozialarbeiter/in		0,500	S15	0,500	S12			
Summe	**367002**	**7**	**6,500**		**6,039**		**0,000**		
4.513.501300 Bauspielplatz									
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**								
00006308	Sozialpädagogin/-e		1,000	09	1,000	S12			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008646	Erzieher/in		1,000	S08	0,340	S08b			
00008647	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	09			
Summe	**366001**	**3**	**3,000**		**2,340**		**0,000**		
4.513.501400 Kinder- und Jugendhaus Röhre									
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**								
00006369	Sozialpädagogin/-e		1,000	S12	1,000	S12			
00008496	Erzieher/in		1,000	S04	1,000	S04			
00008640	Erzieher/in						1,000	S08b	
00008650	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	S08b			
Summe	**366001**	**4**	**3,000**		**3,000**		**1,000**		
4.514.000000 Wakenitzhof									
367001	**Abwicklung Wakenitzhof**								
00008663	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008664	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008665	Erzieher/in		1,000	S08	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**367001**	**3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
Summe		**1087**	**841,711**		**701,878**		**873,304**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.000.000000 Fachbereichsleitung Planen und Bauen								
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**							
00007179	Senator/in	1,000	B7	1,000	B7	1,000	B7	
Summe	**111026 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.060.000000 Fachbereichscontrolling FB 5								
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**							
00004803	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005962	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006000	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006730	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006731	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
00007493	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**111026 6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		
5.061.000000 Fachbereichsdienste FB 5								
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**							
00005539	Sachbearbeiter/in	0,779	05	0,628	05	0,779	05	
00005540	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005592	Schreibkraft	0,831	05	0,000		0,831	05	
00005752	Fotograf/in	1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00005898	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00006174	Sachbearbeiter/in	0,649	08	0,649	08	0,649	08	
00007639	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**111026 7**	**5,759**		**3,277**		**5,759**		
5.610.000000 Stadtplanung und Bauordnung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00005900	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006751	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,820	13			
00008953	Bereichsleiter/in	1,000	AT	1,000	01	1,000	AT	
Summe	**511003 3**	**3,000**		**2,820**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.610.010000 Stabsstelle Stadtentwicklung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004757	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004805	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	13	1,000	14	
00004811	Stabsstellenleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**511003 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
5.610.100000 Verwaltung und Verfahren								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00005597	Schreibkraft	1,000	05	0,641	05	1,000	05	
00005899	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00007297	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**511003 3**	**3,000**		**2,141**		**3,000**		
521002	**Bauaufsicht**							
00005064	Registratursachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005598	Schreibkraft	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005599	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005600	Schreibkraft	0,779	05	0,000				
00005842	Registratursachbearbeiter/in	1,000	06	0,727	06	1,000	06	
00007224	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007699	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A6	1,000	A7	
00007710	Stadthauptsekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A8	
00007728	Stadtobersekretär/in	1,000	A6	0,750	A6	1,000	A7	
Summe	**521002 9**	**8,779**		**7,246**		**8,000**		
5.610.200000 Städtebauliche Projekte, Bebauungsplanung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004665	Sachbearbeiter/in					1,000	13	
00004755	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004756	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004759	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00004760	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00004762	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,820	13	1,000	13	
00004793	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005596	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05			
00005973	Bautechniker/in					1,000	08	
00006187	Techniker/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006751	Sachbearbeiter/in					1,000	13	
00007087	Oberamtsrätin/-rat	0,500	A13 LG 2.2	0,500	13	0,500	A13 LG 2.2	
00007640	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,777	A10	1,000	A10	
Summe	**511003 13**	**9,500**		**7,097**		**11,500**		

5.610.300000 Altstadt, Stadtteilplanung
511003 Stadtplanung und -entwicklung

00004744	Programmplaner/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004754	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004758	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00004761	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,769	13	1,000	13	
00004804	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	15 Ü	1,000	14	FDP EG 15 Ü
00004806	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00004807	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,000		1,000	14	
00005928	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	0,820	06			
00005972	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006186	Techniker/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006188	Techniker/in	1,000	08	0,385	08	1,000	08	
00007205	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007206	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	0,885	14	1,000	A14	
00007208	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	0,897	14	1,000	A14	
00007641	Stadtoberinspektor/in	0,732	A10	0,732	A10	0,732	A10	
Summe	**511003 15**	**14,732**		**11,488**		**13,732**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.610.400000 Verkehrsplanung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004665	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000				
00004704	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004705	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004714	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,718	12	1,000	12	
00004768	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004791	Abteilungsleiter/in	1,000	14	0,795	14	1,000	14	
00005541	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005925	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005968	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**511003 9**	**8,519**		**6,026**		**7,519**		
547001	**Aufgabenträgerschaft ÖPNV**							
00006756	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**547001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.610.500000 Bauaufsicht, Bauberatung, Prüfamt für Standsicherheit								
521002	**Bauaufsicht**							
00007201	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	0,769	14	1,000	A14	
Summe	**521002 1**	**1,000**		**0,769**		**1,000**		
5.610.510000 Bauaufsicht, Bauberatung, Einvernehmen								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004710	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12			
00004711	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12			
00004712	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12			
00004713	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12			
00005973	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	08			
Summe	**511003 5**	**5,000**		**4,538**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
521002	**Bauaufsicht**							
00004669	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00004670	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004671	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004710	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00004711	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00004712	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00004713	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00005928	Technische/r Zeichner/in					1,000	06	
00005966	Baukontrolleur/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00005967	Baukontrolleur/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007196	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007197	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,902	A11	1,000	A11	
00007198	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
00007826	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,779	11	1,000	11	
Summe	**521002 14**	**9,000**		**8,450**		**14,000**		

5.610.520000 Prüfamt für Standsicherheit

521002	**Bauaufsicht**							
00004715	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004763	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004764	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004765	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004808	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00007207	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
Summe	**521002 6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		

5.651.000000 Gebäudemanagement

111029	**Gebäudemanagement**							
00005861	Vorzimmerkraft	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00007055	Ltd. Baudirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**111029 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.100000 Technisches Gebäudemanagement								
111029	**Gebäudemanagement**							
00007203	St. Baudirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.651.110000 Objektservice								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004727	Teamleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.651.111000 Bezirke 1-4								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004622	Gruppenleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004643	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004644	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	08	1,000	11	
00004649	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004652	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
00004654	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	08	1,000	11	
00004697	Gruppenleiter/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	
00006037	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006038	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006039	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006040	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006041	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006242	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006243	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00009188	Techniker/in					1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
00009189	Techniker/in					1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
00009190	Techniker/in					1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
00009191	Techniker/in					1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
00009192	Techniker/in					1,000	08	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009193	Techniker/in					1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111029 20**	**14,000**		**14,000**		**20,000**		

5.651.112000 Energiemanagement
111029 Gebäudemanagement

00004640	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006240	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006241	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
Summe	**111029 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

5.651.113000 Betriebshandwerker
111029 Gebäudemanagement

00005186	Hilfsmonteur/in					1,000	04	
00005834	Heizungsmonteur/in					1,000	06	
00005931	Tischler/in					1,000	06	
00005958	Vorhandwerker/in					1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**111029 4**	**0,000**		**0,000**		**4,000**		

5.651.121000 Hochbau
111029 Gebäudemanagement

00004641	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004645	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004646	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004647	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,779	11	1,000	11	
00004648	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004651	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,500	11	1,000	11	
00004653	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004702	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004703	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004749	Teamleiter/in	1,000	13	1,000	11	1,000	14	
00006778	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009186	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00009187	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000				
00009188	Techniker/in	1,000	08	0,000				
00009189	Techniker/in	1,000	08	0,000				
00009190	Techniker/in	1,000	08	0,000				
00009191	Techniker/in	1,000	08	0,000				
00009192	Techniker/in	1,000	08	0,000				
00009193	Techniker/in	1,000	08	0,000				
00009273	Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung, KU 01.10.2019 EG 3 Schularbeiter/in
00009274	Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung, KU 01.06.2020 EG 3 Schularbeiter/in
00009280	Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung, KU 01.08.2021 EG 3 Schularbeiter/in
00009281	Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung, KU 01.08.2021 EG 3 Schularbeiter/in
Summe	**111029 23**	**19,000**		**11,279**		**16,000**		

5.651.121100 Bauzeichner/innen
111029 Gebäudemanagement

00005922	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005923	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
Summe	**111029 2**	**2,000**		**1,769**		**2,000**		

5.651.130000 Technische Gebäudeausrüstung
111029 Gebäudemanagement

00006782	Bauoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.131000 Heizung / Lüftung / Sanitär / Elektrotechnik								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004642	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004650	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004655	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,821	11	1,000	11	
00004656	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004657	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004696	Gruppenleiter/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	
00009187	Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111029 7**	**6,000**		**5,821**		**7,000**		
5.651.200000 Kaufmännisches Gebäudemanagement / Verwaltung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00006717	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.651.210000 Allg. Angelegenheiten und Finanzen								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004582	Leiter/in Betriebswirtschaft u. Controller/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.651.211000 Geschäftsstelle / Personal GMHL								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005680	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005840	Personalsachbearbeiter/in	1,000	06	0,000				
00007305	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
00007691	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**111029 4**	**4,000**		**3,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.212000 Schreibdienst GMHL								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005370	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005544	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005930	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
Summe	**111029 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
5.651.213000 Finanzen, Controlling								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005366	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	06	0,500	05	
00005368	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005595	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00005863	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007195	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007337	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,854	A8	1,000	A8	
00009278	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00009279	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
Summe	**111029 8**	**4,500**		**2,354**		**7,500**		
5.651.220000 Flächenmanagement GMHL								
111029	**Gebäudemanagement**							
00007200	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.651.221000 Raumplanung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00007532	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007533	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007536	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,976	A10	1,000	A10	
Summe	**111029 3**	**3,000**		**1,976**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.222000 Mieten								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005367	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	
00005663	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005860	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005986	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00007336	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007450	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09	1,000	A10	
00007534	Sachbearbeiter/in	1,000	09	0,000		1,000	09	vorbehaltlich Bewertung
00007535	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007692	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
Summe	**111029 9**	**8,519**		**5,519**		**8,519**		
5.651.230000 Submission								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004581	Leiter/in Betriebsbetreuung	1,000	10	1,000	10			
00007306	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
Summe	**111029 2**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.651.231000 Submission / Innerer Dienst								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005192	Lichtpauser/in					1,000	04	
00005330	Objektleiter/in	1,000	05	0,769	05			
00005331	Objektleiter/in	0,769	05	0,769	05			
00005332	Objektleiter/in	0,769	05	0,769	05			
00005333	Objektleiter/in	0,769	05	0,769	05			
00005369	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,513	05			
00005371	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00005545	Sachbearbeiter/in und Objektleiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005859	Sachbearbeiter/in					0,500	06	
00005862	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007230	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1			
Summe	**111029** **11**	**7,307**		**6,589**		**2,500**		

5.651.232000 Grundreinigung
111029 Gebäudemanagement

00004946	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü			
00004947	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü			
00004948	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü			
00005061	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,641	03	0,641	03			
00005062	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	03	1,000	03			
00005063	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	03	1,000	03			
Summe	**111029** **6**	**5,641**		**5,641**		**0,000**		

5.651.233000 Raumpfleger/innen
111029 Gebäudemanagement

00004198	Raumpfleger/in	0,641	01	0,641	02			
00004199	Raumpfleger/in	0,651	01	0,651	02			
00004200	Raumpfleger/in	0,651	01	0,651	02			
00004201	Raumpfleger/in	0,237	01	0,237	02			
00004202	Raumpfleger/in	0,404	01	0,404	02			
00004203	Raumpfleger/in	0,643	01	0,643	02			
00004204	Raumpfleger/in	0,297	01	0,297	02			
00004205	Raumpfleger/in	0,577	01	0,000				
00004206	Raumpfleger/in	0,136	01	0,136	02			
00004207	Raumpfleger/in	0,468	01	0,468	02			
00004208	Raumpfleger/in	0,500	01	0,494	02			
00004209	Raumpfleger/in	0,218	01	0,212	02			
00004210	Raumpfleger/in	0,523	01	0,500	02			
00004211	Raumpfleger/in	0,923	01	0,923	01			
				0,000	02			
00004212	Raumpfleger/in	0,272	01	0,125	01			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,125	02			
00004213	Raumpfleger/in	0,385	01	0,385	01			
00004214	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01			
00004215	Raumpfleger/in	0,375	01	0,173	01			
00004216	Raumpfleger/in	0,071	01	0,071	02			
00004217	Raumpfleger/in	0,160	01	0,160	01			
00004218	Raumpfleger/in	0,103	01	0,103	01			
00004219	Raumpfleger/in	0,555	01	0,555	02			
00004220	Raumpfleger/in	0,410	01	0,000				
00004221	Raumpfleger/in	0,494	01	0,494	02			
00004222	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01			
00004223	Raumpfleger/in	0,078	01	0,000				
00004224	Raumpfleger/in	0,051	01	0,051	02			
00004225	Raumpfleger/in	0,019	01	0,000				
00004226	Raumpfleger/in	0,013	01	0,013	02			
00004227	Raumpfleger/in	0,615	01	0,590	01			
00004228	Raumpfleger/in	0,256	01	0,205	02			
00004229	Raumpfleger/in	0,096	01	0,000				
00004230	Raumpfleger/in	0,769	01	0,769	02			
00004231	Raumpfleger/in	0,714	01	0,705	02			
00004232	Raumpfleger/in	0,250	01	0,250	02			
00004233	Raumpfleger/in	0,131	01	0,000				
00004234	Raumpfleger/in	0,513	01	0,000	02			
00004235	Raumpfleger/in	0,205	01	0,205	02			
00004236	Raumpfleger/in	0,513	01	0,512	01			
00004237	Raumpfleger/in	0,526	01	0,327	02			
00004238	Raumpfleger/in	0,885	01	0,885	02			
00004239	Raumpfleger/in	0,692	01	0,692	01			
00004240	Raumpfleger/in	0,498	01	0,498	02			
00004241	Raumpfleger/in	0,154	01	0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004242	Raumpfleger/in	0,263	01	0,000				
00004243	Raumpfleger/in	0,263	01	0,000				
00004244	Raumpfleger/in	0,179	01	0,179	02			
00004245	Raumpfleger/in	0,635	01	0,609	01			
00004246	Raumpfleger/in	0,385	01	0,269	01			
00004247	Raumpfleger/in	0,795	01	0,795	01			
00004248	Raumpfleger/in	0,141	01	0,082	01			
00004249	Raumpfleger/in	0,029	01	0,027	02			
00004250	Raumpfleger/in	0,047	01	0,000				
00004251	Raumpfleger/in	0,077	01	0,076	02			
00004252	Raumpfleger/in	0,583	01	0,000				
00004253	Raumpfleger/in	0,071	01	0,071	01			
00004254	Raumpfleger/in	0,462	01	0,462	01			
00004255	Raumpfleger/in	0,574	01	0,574	02			
00004256	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02			
00004257	Raumpfleger/in	0,077	01	0,077	02			
00004258	Raumpfleger/in	0,500	01	0,000				
00004259	Raumpfleger/in	0,417	01	0,417	01			
00004260	Raumpfleger/in	0,442	01	0,000				
00004261	Raumpfleger/in	0,141	01	0,000				
00004262	Raumpfleger/in	0,154	01	0,142	02			
00004263	Raumpfleger/in	0,256	01	0,000				
00004264	Raumpfleger/in	0,737	01	0,589	01			
00004265	Raumpfleger/in	0,385	01	0,352	01			
00004266	Raumpfleger/in	0,737	01	0,596	01			
00004267	Raumpfleger/in	0,494	01	0,494	02			
00004268	Raumpfleger/in	0,218	01	0,000				
00004269	Raumpfleger/in	0,494	01	0,000				
00004270	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02			
00004271	Raumpfleger/in	0,179	01	0,179	02			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004272	Raumpfleger/in	0,533	01	0,533	02			
00004273	Raumpfleger/in	0,231	01	0,019	02			
00004274	Raumpfleger/in	0,026	01	0,000				
00004275	Raumpfleger/in	0,071	01	0,065	02			
00004276	Raumpfleger/in	0,494	01	0,000				
00004277	Raumpfleger/in	0,462	01	0,429	01			
00004278	Raumpfleger/in	0,462	01	0,404	02			
00004279	Raumpfleger/in	0,038	01	0,020	02			
00004280	Raumpfleger/in	0,177	01	0,177	02			
00004281	Raumpfleger/in	0,654	01	0,654	01			
00004282	Raumpfleger/in	0,526	01	0,526	02			
00004283	Raumpfleger/in	0,381	01	0,381	02			
00004284	Raumpfleger/in	0,385	01	0,000				
00004285	Raumpfleger/in	0,227	01	0,210	02			
00004286	Raumpfleger/in	0,173	01	0,173	02			
00004287	Raumpfleger/in	0,168	01	0,000				
00004288	Raumpfleger/in	0,340	01	0,000				
00004289	Raumpfleger/in	0,556	01	0,423	02			
00004290	Raumpfleger/in	0,192	01	0,192	02			
00004291	Raumpfleger/in	0,462	01	0,217	02			
00004292	Raumpfleger/in	0,519	01	0,519	02			
00004293	Raumpfleger/in	0,603	01	0,603	02			
00004294	Raumpfleger/in	0,519	01	0,519	02			
00004295	Raumpfleger/in	0,572	01	0,000				
00004296	Raumpfleger/in	0,551	01	0,551	02			
00004297	Raumpfleger/in	0,635	01	0,635	02			
00004298	Raumpfleger/in	0,552	01	0,513	02			
00004299	Raumpfleger/in	0,519	01	0,519	02			
00004300	Raumpfleger/in	0,390	01	0,390	02			
00004301	Raumpfleger/in	0,564	01	0,513	02			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004302	Raumpfleger/in	0,410	01	0,410	02			
00004303	Raumpfleger/in	0,500	01	0,500	02			
00004304	Raumpfleger/in	0,276	01	0,254	02			
00004305	Raumpfleger/in	0,179	01	0,179	02			
00004306	Raumpfleger/in	0,090	01	0,064	01			
00004307	Raumpfleger/in	0,064	01	0,063	02			
00004308	Raumpfleger/in	0,077	01	0,000				
00004309	Raumpfleger/in	0,641	01	0,513	02			
00004310	Raumpfleger/in	0,641	01	0,256	01			
00004311	Raumpfleger/in	0,641	01	0,497	01			
00004312	Raumpfleger/in	0,641	01	0,533	02			
00004313	Raumpfleger/in	0,641	01	0,533	02			
00004314	Raumpfleger/in	0,641	01	0,515	01			
00004315	Raumpfleger/in	0,641	01	0,486	02			
00004316	Raumpfleger/in	0,641	01	0,533	02			
00004317	Raumpfleger/in	0,641	01	0,480	02			
00004318	Raumpfleger/in	0,256	01	0,000				
00004319	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000				
00004320	Raumpfleger/in	0,641	01	0,576	02			
00004321	Raumpfleger/in	0,256	01	0,208	02			
00004322	Raumpfleger/in	0,641	01	0,321	02			
00004323	Raumpfleger/in	0,641	01	0,497	01			
00004324	Raumpfleger/in	0,641	01	0,479	02			
00004325	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000				
00004326	Raumpfleger/in	0,641	01	0,515	01			
00004327	Raumpfleger/in	0,641	01	0,545	02			
00004328	Raumpfleger/in	0,641	01	0,407	01			
00004329	Raumpfleger/in	0,033	01	0,000				
00004330	Raumpfleger/in	0,590	01	0,545	02			
00004331	Raumpfleger/in	0,641	01	0,510	02			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004332	Raumpfleger/in	0,641	01	0,639	02			
00004333	Raumpfleger/in	0,513	01	0,179	02			
00004334	Raumpfleger/in	0,641	01	0,426	01			
00004335	Raumpfleger/in	0,641	01	0,474	02			
00004336	Raumpfleger/in	1,000	01	0,746	01			
				0,000	02			
00004337	Raumpfleger/in	0,641	01	0,515	02			
00004338	Raumpfleger/in	0,641	01	0,462	01			
00004339	Raumpfleger/in	0,641	01	0,515	02			
00004340	Raumpfleger/in	1,000	01	1,000	02			
00004341	Raumpfleger/in	0,770	01	0,730	02			
00004342	Raumpfleger/in	0,641	01	0,628	02			
00004343	Raumpfleger/in	0,641	01	0,577	02			
00004344	Raumpfleger/in	0,795	01	0,795	02			
00004345	Raumpfleger/in	0,712	01	0,712	02			
00004346	Raumpfleger/in	0,641	01	0,485	01			
00004347	Raumpfleger/in	0,641	01	0,491	02			
00004348	Raumpfleger/in	0,513	01	0,000				
00004349	Raumpfleger/in	0,641	01	0,499	02			
00004350	Raumpfleger/in	0,641	01	0,465	02			
00004351	Raumpfleger/in	0,641	01	0,595	02			
00004352	Raumpfleger/in	0,641	01	0,601	02			
00004353	Raumpfleger/in	0,256	01	0,135	02			
00004354	Raumpfleger/in	0,641	01	0,573	02			
00004355	Raumpfleger/in	0,641	01	0,551	02			
00004356	Raumpfleger/in	0,385	01	0,272	02			
00004357	Raumpfleger/in	0,385	01	0,275	02			
00004358	Raumpfleger/in	0,641	01	0,509	02			
00004359	Raumpfleger/in	0,641	01	0,506	02			
00004360	Raumpfleger/in	0,641	01	0,485	01			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004361	Raumpfleger/in	0,641	01	0,519	02			
00004362	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000				
00004363	Raumpfleger/in	0,641	01	0,480	02			
00004364	Raumpfleger/in	0,256	01	0,192	02			
00004365	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000				
00004366	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000				
00004367	Raumpfleger/in	0,641	01	0,513	02			
00004368	Raumpfleger/in	0,641	01	0,444	02			
00004369	Raumpfleger/in	0,679	01	0,679	02			
00004370	Raumpfleger/in	0,641	01	0,545	02			
00004371	Raumpfleger/in	0,641	01	0,426	01			
00004372	Raumpfleger/in	0,641	01	0,563	02			
00004373	Raumpfleger/in	0,641	01	0,548	02			
00004374	Raumpfleger/in	0,641	01	0,467	02			
00004375	Raumpfleger/in	0,641	01	0,564	02			
00004376	Raumpfleger/in	0,641	01	0,508	02			
00004377	Raumpfleger/in	0,641	01	0,568	02			
00004378	Raumpfleger/in	0,641	01	0,551	01			
00004379	Raumpfleger/in	0,641	01	0,497	01			
00004380	Raumpfleger/in	0,521	01	0,521	01			
00004381	Raumpfleger/in	0,485	01	0,503	02			
00004382	Raumpfleger/in	0,586	01	0,586	02			
00004383	Raumpfleger/in	0,592	01	0,592	02			
00004384	Raumpfleger/in	0,770	01	0,000				
00004385	Raumpfleger/in	0,077	01	0,077	02			
00004386	Raumpfleger/in	0,632	01	0,000				
00004387	Raumpfleger/in	0,407	01	0,407	02			
00004388	Raumpfleger/in	0,533	01	0,462	02			
00004389	Raumpfleger/in	0,533	01	0,533	02			
00004390	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004391	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02			
00004392	Raumpfleger/in	0,177	01	0,177	02			
00004393	Raumpfleger/in	0,514	01	0,514	02			
00004394	Raumpfleger/in	0,269	01	0,269	02			
00004395	Raumpfleger/in	0,527	01	0,527	02			
00004396	Raumpfleger/in	0,513	01	0,487	01			
00004397	Raumpfleger/in	0,513	01	0,487	02			
00004398	Raumpfleger/in	0,533	01	0,533	02			
00004399	Raumpfleger/in	0,590	01	0,590	02			
00004400	Raumpfleger/in	0,516	01	0,516	02			
00004401	Raumpfleger/in	0,698	01	0,698	02			
00004402	Raumpfleger/in	0,190	01	0,190	02			
00004403	Raumpfleger/in	0,192	01	0,192	02			
00004404	Raumpfleger/in	0,462	01	0,000				
00004405	Raumpfleger/in	0,344	01	0,000				
00004406	Raumpfleger/in	0,321	01	0,262	01			
00004407	Raumpfleger/in	0,286	01	0,286	02			
00004408	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000				
00004409	Raumpfleger/in	0,756	01	0,698	01			
00004410	Raumpfleger/in	0,514	01	0,514	02			
00004411	Raumpfleger/in	0,592	01	0,592	01			
00004412	Raumpfleger/in	0,189	01	0,154	02			
00004413	Raumpfleger/in	0,128	01	0,115	02			
00004414	Raumpfleger/in	0,513	01	0,025	01			
				0,250	02			
00004415	Raumpfleger/in	0,564	01	0,526	02			
00004416	Raumpfleger/in	0,479	01	0,479	02			
00004417	Raumpfleger/in	0,590	01	0,692	01			
00004418	Raumpfleger/in	0,582	01	0,582	02			
00004419	Raumpfleger/in	0,519	01	0,519	02			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004420	Raumpfleger/in	0,641	01	0,579	02			
00004421	Raumpfleger/in	0,474	01	0,474	02			
00004422	Raumpfleger/in	0,314	01	0,314	02			
00004423	Raumpfleger/in	0,160	01	0,160	02			
00004424	Raumpfleger/in	0,558	01	0,515	01			
00004425	Raumpfleger/in	0,548	01	0,548	02			
00004426	Raumpfleger/in	0,641	01	0,462	01			
00004427	Raumpfleger/in	0,215	01	0,000				
00004428	Raumpfleger/in	0,612	01	0,592	02			
00004429	Raumpfleger/in	0,113	01	0,113	02			
00004430	Raumpfleger/in	0,578	01	0,578	02			
00004431	Raumpfleger/in	0,272	01	0,272	02			
00004432	Raumpfleger/in	0,582	01	0,582	02			
00004433	Raumpfleger/in	0,385	01	0,000				
00004434	Raumpfleger/in	0,769	01	0,654	02			
00004435	Raumpfleger/in	0,598	01	0,598	02			
00004436	Raumpfleger/in	0,185	01	0,185	02			
00004437	Raumpfleger/in	0,346	01	0,295	02			
00004438	Raumpfleger/in	0,256	01	0,256	01			
00004439	Raumpfleger/in	0,513	01	0,474	01			
00004440	Raumpfleger/in	0,645	01	0,645	02			
00004441	Raumpfleger/in	0,156	01	0,156	02			
00004442	Raumpfleger/in	0,513	01	0,500	01			
00004443	Raumpfleger/in	0,513	01	0,500	01			
00004444	Raumpfleger/in	0,408	01	0,407	02			
00004445	Raumpfleger/in	0,244	01	0,244	02			
00004446	Raumpfleger/in	0,487	01	0,487	01			
00004447	Raumpfleger/in	0,462	01	0,462	02			
00004448	Raumpfleger/in	0,263	01	0,263	02			
00004449	Raumpfleger/in	0,603	01	0,603	02			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004450	Raumpfleger/in	0,446	01	0,446	02			
00004451	Raumpfleger/in	0,333	01	0,288	02			
00004452	Raumpfleger/in	0,571	01	0,571	01			
00004453	Raumpfleger/in	0,436	01	0,436	01			
00004454	Raumpfleger/in	0,436	01	0,436	02			
00004455	Raumpfleger/in	0,404	01	0,404	02			
00004456	Raumpfleger/in	0,404	01	0,404	02			
00004457	Raumpfleger/in	0,409	01	0,409	02			
00004458	Raumpfleger/in	0,363	01	0,363	02			
00004459	Raumpfleger/in	0,468	01	0,000				
00004460	Raumpfleger/in	0,353	01	0,410	02			
00004461	Raumpfleger/in	0,494	01	0,494	02			
00004462	Raumpfleger/in	0,545	01	0,545	01			
00004463	Raumpfleger/in	0,545	01	0,545	01			
00004464	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000				
00004465	Raumpfleger/in	0,641	01	0,333	02			
00004466	Raumpfleger/in	0,370	01	0,370	02			
00004467	Raumpfleger/in	0,532	01	0,532	02			
00004468	Raumpfleger/in	0,462	01	0,461	02			
00004469	Raumpfleger/in	0,609	01	0,609	01			
00004470	Raumpfleger/in	0,269	01	0,000				
00004471	Raumpfleger/in	0,208	01	0,208	02			
00004472	Raumpfleger/in	0,526	01	0,500	02 Ü			
00004473	Raumpfleger/in	0,256	01	0,000				
00004474	Raumpfleger/in	0,712	01	0,712	02			
00004475	Raumpfleger/in	0,042	01	0,025	02 Ü			
00004476	Raumpfleger/in	0,372	01	0,343	02			
00004477	Raumpfleger/in	0,237	01	0,000				
00004478	Raumpfleger/in	0,179	01	0,000				
00004479	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004480	Raumpfleger/in Springkraft	0,519	01	0,519	02			
00004481	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004482	Raumpfleger/in Springkraft	0,519	01	0,519	02			
00004483	Raumpfleger/in Springkraft	0,305	01	0,294	02			
00004484	Raumpfleger/in Springkraft	0,718	01	0,718	01			
				0,276	02			
00004485	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004486	Raumpfleger/in Springkraft	0,538	01	0,497	01			
00004487	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004488	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,641	02			
00004489	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004490	Raumpfleger/in Springkraft	0,106	01	0,000				
00004491	Raumpfleger/in Springkraft	0,128	01	0,128	02			
00004492	Raumpfleger/in Springkraft	0,510	01	0,510	02			
00004493	Raumpfleger/in Springkraft	0,308	01	0,308	01			
00004494	Raumpfleger/in Springkraft	0,624	01	0,000				
00004495	Raumpfleger/in Springkraft	0,128	01	0,000				
00004496	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004497	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004498	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004499	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004500	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,641	02			
00004501	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004502	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004503	Raumpfleger/in Springkraft	0,519	01	0,519	02			
00004504	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004505	Raumpfleger/in Springkraft	0,840	01	0,840	02			
00004506	Raumpfleger/in Springkraft	0,537	01	0,537	02			
00004507	Raumpfleger/in Springkraft	0,805	01	0,805	02			
00004508	Raumpfleger/in Springkraft	0,528	01	0,528	02			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004509	Raumpfleger/in Springkraft	0,918	01	0,512	01			
00004510	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004511	Raumpfleger/in	0,513	01	0,000				
00004512	Raumpfleger/in Springkraft	0,533	01	0,533	02			
00004513	Raumpfleger/in Springkraft	0,590	01	0,590	02			
00004514	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004515	Raumpfleger/in Springkraft	0,497	01	0,497	02			
00004516	Raumpfleger/in Springkraft	0,492	01	0,492	02			
00004517	Raumpfleger/in Springkraft	0,538	01	0,000	02			
00004518	Raumpfleger/in Springkraft	0,263	01	0,256	01			
00004519	Raumpfleger/in Springkraft	1,000	01	1,000	02			
00004520	Raumpfleger/in Springkraft	0,078	01	0,000				
00004521	Raumpfleger/in Springkraft	0,480	01	0,000				
00004522	Raumpfleger/in Springkraft	0,172	01	0,019	02			
00004523	Raumpfleger/in Springkraft	0,559	01	0,000				
00004524	Raumpfleger/in Springkraft	0,237	01	0,237	02 Ü			
00004525	Raumpfleger/in Springkraft	0,288	01	0,288	02			
00004526	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004527	Raumpfleger/in Springkraft	0,636	01	0,636	02			
00004528	Raumpfleger/in Springkraft	0,058	01	0,000				
00004529	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004530	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004531	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004532	Raumpfleger/in Springkraft	0,769	01	0,768	01			
00004533	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004534	Raumpfleger/in	0,260	01	0,260	02			
00004535	Raumpfleger/in Springkraft	0,449	01	0,000				
00004536	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004537	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004538	Raumpfleger/in Springkraft	0,071	01	0,071	02 Ü			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004539	Raumpfleger/in Springkraft	0,128	01	0,026	01			
00004540	Raumpfleger/in Springkraft	0,462	01	0,538	01			
00004541	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004542	Raumpfleger/in Springkraft	1,000	01	0,487	01			
00004543	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,512	01			
00004544	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004545	Raumpfleger/in Springkraft	0,077	01	0,077	01			
00004546	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004547	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,513	01			
00004548	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004549	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004550	Raumpfleger/in Springkraft	0,769	01	0,769	01			
00004551	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,641	01			
00004552	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004553	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004554	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004555	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004556	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004557	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,641	01			
00004558	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004559	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,000				
00004560	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004561	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004562	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004563	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000				
00004564	Raumpfleger/in Springkraft	0,128	01	0,128	02			
00004565	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004566	Raumpfleger/in Springkraft	0,718	01	0,513	01			
00004567	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01			
00004568	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004848	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	02	0,513	01			
00004849	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	02	0,513	01			
00004850	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,385	02	0,322	02			
00004851	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,305	02	0,305	02			
00004852	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,504	02	0,504	02			
00004853	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,395	02	0,395	02			
00004854	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,179	02	0,179	02			
00004855	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,256	02	0,201	02			
00004856	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,282	02	0,282	02			
00004857	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,477	02	0,477	02			
00004858	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,256	02	0,256	02			
00004859	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,359	02	0,287	02			
00004860	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,564	02	0,564	02			
00004861	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,442	02	0,442	02			
00004862	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,590	02	0,523	02			
00004863	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,359	02	0,282	02			
00004864	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,128	02	0,128	02			
00004865	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,462	02	0,365	02			
00004866	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,141	02	0,141	02			
00004867	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,180	02	0,115	02			
00004868	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,121	02	0,121	02			
00004869	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,118	02	0,118	02			
00004870	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,167	02	0,167	02			
00004871	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,154	02	0,118	02			
00004872	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,147	02	0,128	02			
00004873	Raumpflege-Vorarbeiter/in		0,082	02	0,000				
00004875	Vorarbeiter/in in Vertretung		0,513	02	0,513	02			
00004876	Vorarbeiter/in in Vertretung		0,513	02	0,513	02			
00004877	Vorarbeiter/in in Vertretung		0,500	02	0,000				
Summe	**111029**	**400**	**184,296**		**143,137**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.234000 Hauswärter/innen								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004885	Hauswart/in	0,769	02 Ü	0,667	02 Ü			
00004886	Hauswart/in	0,897	02 Ü	0,821	02 Ü			
00004887	Hauswart/in	0,641	02 Ü	0,641	02 Ü			
00004888	Hauswart/in	1,000	02 Ü	0,974	02 Ü			
00004889	Hauswart/in	1,000	02 Ü	0,917	02 Ü			
00004890	Hauswart/in	0,769	02 Ü	0,724	02 Ü			
00004891	Hauswart/in	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü			
00004892	Hauswart/in	0,769	02 Ü	0,000				
00004893	Hauswart/in	0,897	02 Ü	0,840	02 Ü			
00004894	Hauswart/in	0,769	02 Ü	0,712	02 Ü			
00004895	Hauswart/in	0,897	02 Ü	0,878	02 Ü			
00004896	Hauswart/in	0,897	02 Ü	0,814	02 Ü			
00004897	Hauswart/in	0,897	02 Ü	0,769	02 Ü			
00004898	Hauswart/in	0,897	02 Ü	0,859	02 Ü			
00004899	Hauswart/in	0,769	02 Ü	0,654	02 Ü			
00004900	Hauswart/in	0,769	02 Ü	0,737	02 Ü			
00004901	Hauswart/in	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü			
00004902	Hauswart/in	1,000	02 Ü	0,769	02 Ü			
00004903	Hauswart/in	1,000	02 Ü	0,551	02 Ü			
00004904	Hauswart/in	0,641	02 Ü	0,000				
00004905	Hauswart/in	0,769	02 Ü	0,622	02 Ü			
00004906	Hauswart/in	1,000	02 Ü	0,731	02 Ü			
00004907	Hauswart/in	0,641	02 Ü	0,564	02 Ü			
00004908	Hauswart/in	0,897	02 Ü	0,859	02 Ü			
00004909	Hauswart/in	1,000	02 Ü	0,904	02 Ü			
00004910	Hauswart/in	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü			
00004911	Hauswart/in	1,000	02 Ü	0,962	02 Ü			
00004912	Hauswart/in	0,718	02 Ü	0,667	02 Ü			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004913	Hauswart/in	0,564	02 Ü	0,474	02 Ü			
00004914	Hauswart/in	0,770	02 Ü	0,897	02 Ü			
00004915	Hauswart/in Springkraft	0,603	02 Ü	0,603	02 Ü			
00004916	Hauswart/in Springkraft	0,513	02 Ü	0,513	02 Ü			
00004917	Hauswart/in Springkraft	0,583	02 Ü	0,583	02 Ü			
00004918	Hauswart/in Springkraft	0,751	02 Ü	0,751	02 Ü			
00004919	Hauswart/in Springkraft	0,609	02 Ü	0,609	02 Ü			
00004920	Hauswart/in Springkraft	0,641	02 Ü	0,589	02 Ü			
00004921	Hauswart/in Springkraft	0,609	02 Ü	0,000		0,641	02 Ü	
Summe	**111029 37**	**29,946**		**25,655**		**0,641**		

5.651.235000 Hausmeisterdienste: Schularbeiter-Springkräfte
111029 Gebäudemanagement

00004845	Hausmeister/in	1,000	02	1,000	03			
00004949	Arbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005008	Hausmeister/in	1,000	03	0,000				
00005049	Platzwart/in	1,000	03	1,000	03			
00005076	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005077	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005078	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005079	Schularbeiter/in	1,000	03	0,000				
00005080	Schularbeiter/in	0,623	03	0,000				
00005081	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005082	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005083	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005084	Schularbeiter/in	1,000	03	0,000				
00005085	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005086	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005087	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005088	Schularbeiter/in	1,000	03	1,000	03			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005089	Schularbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005090	Schularbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005091	Schularbeiter/in		1,000	03	0,000				
00005092	Schularbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005093	Schularbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005094	Schularbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005095	Schularbeiter/in		1,000	03	0,000				
00005096	Schularbeiter/in		1,000	03	0,000				
00005097	Schularbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005098	Schularbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005099	Schulwärter/in		1,000	03	0,000				
00005100	Schulwärter/in		1,000	03	1,000	03			
Summe	**111029**	**29**	**28,623**		**21,000**		**0,000**		

5.651.236000 Hausmeisterdienste: Platz- und Hallenwarte

111029 Gebäudemanagement

00004846	Schularbeiter/in		1,000	03	0,000				
00005047	Schularbeiter/in		1,000	03	0,000				
00005051	Platzwart/in		1,000	03	1,000	03			
00005052	Platzwart/in		1,000	03	1,000	03			
Summe	**111029**	**4**	**4,000**		**2,000**		**0,000**		

5.651.237000 Hausmeisterdienste: Schulhausmeister/innen

111029 Gebäudemanagement

00004841	Hausmeister/in		1,000	02	1,000	05			
00004842	Hausmeister/in		1,000	02	1,000	03			
00005007	Hausmeister/in		1,000	03	1,000	05			
00005009	Hausmeister/in		1,000	03	1,000	03			
00005010	Hausmeister/in		1,000	03	1,000	05			
00005011	Hausmeister/in		1,000	03	1,000	05			
00005012	Hausmeister/in		1,000	03	1,000	03			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005013	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	05			
00005014	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03			
00005015	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	05			
00005016	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	05			
00005017	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03			
00005018	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03			
00005019	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	05			
00005020	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	05			
00005021	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	06			
00005022	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	05			
00005023	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	05			
00005276	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005277	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005278	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005279	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005280	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005281	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005282	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005283	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005284	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005285	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005286	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005287	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005289	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005290	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005291	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005292	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005293	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005294	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005295	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005296	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06			
00005297	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05			
00005820	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005821	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005822	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005823	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005824	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005825	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005826	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005827	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005828	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005829	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005830	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005831	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00005832	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06			
00009015	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,062	03			
00009016	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,062	03			
00009017	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,062	03			
00009018	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,062	03			
Summe	**111029** **56**	**52,104**		**52,248**		**0,000**		

5.651.240000 Submission
111029 Gebäudemanagement

00007306	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
Summe	**111029** **1**	**1,000**		**1,000**		**0,000**		

5.651.241000 Submission / Innerer Dienst
111029 Gebäudemanagement

00005192	Lichtpauser/in	1,000	04	0,000				
00005371	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05			
00005859	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06			
Summe	**111029** **3**	**2,500**		**1,500**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.242000 Hausmeisterdienste									
111029	**Gebäudemanagement**								
00005002	Hausarbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005003	Hausarbeiter/in		1,000	03	0,000				
00005004	Hausmeister/in		1,000	03	1,000	03			
00005005	Hausmeister/in		1,000	03	0,000				
00005006	Hausmeister/in		1,000	03	1,000	03			
00005027	Hauswart/in		1,000	03	1,000	03			
00005274	Hausmeister/in		1,000	05	1,000	05			
00005275	Hausmeister/in		1,000	05	1,000	05			
Summe	**111029**	**8**	**8,000**		**6,000**		**0,000**		
5.651.243000 Betriebshandwerker/innen									
111029	**Gebäudemanagement**								
00005186	Hilfsmonteur/in		1,000	04	0,000				
00005834	Heizungsmonteur/in		1,000	06	1,000	06			
00005931	Tischler/in		1,000	06	0,500	06			
00005939	Vorhandwerker/in		1,000	06	1,000	06			
00005958	Vorhandwerker/in		1,000	07	0,000				
Summe	**111029**	**5**	**5,000**		**2,500**		**0,000**		
5.651.300000 Infrastrukturelles Gebäudemanagement									
111029	**Gebäudemanagement**								
00004581	Leiter/in Betriebsbetreuung						1,000	10	
Summe	**111029**	**1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
5.651.310000 Reinigung / Hauswarteschaft									
111029	**Gebäudemanagement**								
00007230	Stadtamtfrau/-mann						1,000	A11	
Summe	**111029**	**1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.311000 Sachbearbeiter/innen / Objektleiter/innen								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005330	Objektleiter/in					1,000	05	
00005331	Objektleiter/in					0,769	05	
00005332	Objektleiter/in					0,769	05	
00005333	Objektleiter/in					0,769	05	
00005369	Objektleiter/in					1,000	05	
00005545	Sachbearbeiter/in und Objektleiter/in					1,000	05	
00005680	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00005840	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00005862	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
Summe	**111029 9**	**0,000**		**0,000**		**8,307**		
5.651.312000 Grundreinigung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004946	Raumpfleger/in Grundreinigung					1,000	02 Ü	
00004947	Raumpfleger/in Grundreinigung					1,000	02 Ü	
00004948	Raumpfleger/in Grundreinigung					1,000	02 Ü	
00005061	Raumpfleger/in Grundreinigung					0,641	03	
00005062	Raumpfleger/in Grundreinigung					1,000	03	
00005063	Raumpfleger/in Grundreinigung					1,000	03	
Summe	**111029 6**	**0,000**		**0,000**		**5,641**		
5.651.313000 Raumpfleger/innen und Vorarbeiter/innen								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004198	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004199	Raumpfleger/in					0,651	01	
00004200	Raumpfleger/in					0,651	01	
00004201	Raumpfleger/in					0,237	01	
00004202	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004203	Raumpfleger/in					0,693	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004204	Raumpfleger/in					0,297	01	
00004205	Raumpfleger/in					0,577	01	
00004206	Raumpfleger/in					0,136	01	
00004207	Raumpfleger/in					0,468	01	
00004208	Raumpfleger/in					0,500	01	
00004209	Raumpfleger/in					0,218	01	
00004210	Raumpfleger/in					0,523	01	
00004211	Raumpfleger/in					1,000	01	
00004212	Raumpfleger/in					0,272	01	
00004213	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004214	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004215	Raumpfleger/in					0,375	01	
00004217	Raumpfleger/in					0,160	01	
00004218	Raumpfleger/in					0,103	01	
00004219	Raumpfleger/in					0,555	01	
00004220	Raumpfleger/in					0,410	01	
00004221	Raumpfleger/in					0,494	01	
00004222	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004223	Raumpfleger/in					0,078	01	
00004224	Raumpfleger/in					0,051	01	
00004225	Raumpfleger/in					0,019	01	
00004226	Raumpfleger/in					0,013	01	
00004227	Raumpfleger/in					0,615	01	
00004228	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004229	Raumpfleger/in					0,096	01	
00004230	Raumpfleger/in					0,769	01	
00004231	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004232	Raumpfleger/in					0,250	01	
00004233	Raumpfleger/in					0,131	01	
00004234	Raumpfleger/in					0,513	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004235	Raumpfleger/in					0,205	01	
00004236	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004237	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004238	Raumpfleger/in					0,885	01	
00004239	Raumpfleger/in					0,692	01	
00004240	Raumpfleger/in					0,498	01	
00004241	Raumpfleger/in					0,154	01	
00004242	Raumpfleger/in					0,263	01	
00004243	Raumpfleger/in					0,263	01	
00004244	Raumpfleger/in					0,179	01	
00004245	Raumpfleger/in					0,635	01	
00004246	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004247	Raumpfleger/in					0,795	01	
00004248	Raumpfleger/in					0,141	01	
00004249	Raumpfleger/in					0,029	01	
00004250	Raumpfleger/in					0,047	01	
00004251	Raumpfleger/in					0,077	01	
00004252	Raumpfleger/in					0,583	01	
00004253	Raumpfleger/in					0,071	01	
00004254	Raumpfleger/in					0,462	01	
00004255	Raumpfleger/in					0,574	01	
00004256	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004257	Raumpfleger/in					0,077	01	
00004258	Raumpfleger/in					0,500	01	
00004259	Raumpfleger/in					0,417	01	
00004260	Raumpfleger/in					0,442	01	
00004261	Raumpfleger/in					0,141	01	
00004262	Raumpfleger/in					0,154	01	
00004263	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004264	Raumpfleger/in					0,737	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004265	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004266	Raumpfleger/in					0,737	01	
00004267	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004268	Raumpfleger/in					0,218	01	
00004269	Raumpfleger/in					0,494	01	
00004270	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004271	Raumpfleger/in					0,179	01	
00004272	Raumpfleger/in					0,533	01	
00004273	Raumpfleger/in					0,231	01	
00004274	Raumpfleger/in					0,026	01	
00004275	Raumpfleger/in					0,071	01	
00004276	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004277	Raumpfleger/in					0,462	01	
00004278	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004280	Raumpfleger/in					0,177	01	
00004281	Raumpfleger/in					0,654	01	
00004282	Raumpfleger/in					0,526	01	
00004283	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004284	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004285	Raumpfleger/in					0,227	01	
00004286	Raumpfleger/in					0,173	01	
00004287	Raumpfleger/in					0,128	01	
00004288	Raumpfleger/in					0,340	01	
00004289	Raumpfleger/in					0,556	01	
00004290	Raumpfleger/in					0,192	01	
00004291	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004292	Raumpfleger/in					0,519	01	
00004293	Raumpfleger/in					0,603	01	
00004294	Raumpfleger/in					0,519	01	
00004295	Raumpfleger/in					0,564	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004296	Raumpfleger/in					0,551	01	
00004297	Raumpfleger/in					0,635	01	
00004298	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004299	Raumpfleger/in					0,519	01	
00004300	Raumpfleger/in					0,390	01	
00004301	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004302	Raumpfleger/in					0,410	01	
00004303	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004304	Raumpfleger/in					0,276	01	
00004305	Raumpfleger/in					0,179	01	
00004306	Raumpfleger/in					0,090	01	
00004307	Raumpfleger/in					0,064	01	
00004308	Raumpfleger/in					0,077	01	
00004309	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004310	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004311	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004312	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004313	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004314	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004315	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004316	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004317	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004318	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004319	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004320	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004321	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004322	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004323	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004324	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004325	Raumpfleger/in					0,641	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004326	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004327	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004328	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004329	Raumpfleger/in					0,033	01	
00004330	Raumpfleger/in					0,590	01	
00004331	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004332	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004333	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004334	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004335	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004336	Raumpfleger/in					1,000	01	
00004337	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004338	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004339	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004340	Raumpfleger/in					1,000	01	
00004341	Raumpfleger/in					0,770	01	
00004342	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004343	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004344	Raumpfleger/in					0,795	01	
00004345	Raumpfleger/in					0,712	01	
00004346	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004347	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004348	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004349	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004350	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004351	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004352	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004353	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004354	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004355	Raumpfleger/in					0,641	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004356	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004357	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004358	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004359	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004360	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004361	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004362	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004363	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004364	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004365	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004366	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004367	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004368	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004369	Raumpfleger/in					0,679	01	
00004370	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004371	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004372	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004373	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004374	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004375	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004376	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004377	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004378	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004379	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004380	Raumpfleger/in					0,521	01	
00004381	Raumpfleger/in					0,590	01	
00004382	Raumpfleger/in					0,586	01	
00004383	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004384	Raumpfleger/in					0,770	01	
00004385	Raumpfleger/in					0,077	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004386	Raumpfleger/in					0,667	01	
00004387	Raumpfleger/in					0,407	01	
00004388	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004389	Raumpfleger/in					0,533	01	
00004390	Raumpfleger/in					0,564	01	
00004391	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004392	Raumpfleger/in					0,177	01	
00004393	Raumpfleger/in					0,514	01	
00004394	Raumpfleger/in					0,310	01	
00004395	Raumpfleger/in					0,527	01	
00004396	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004397	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004398	Raumpfleger/in					0,533	01	
00004399	Raumpfleger/in					0,590	01	
00004400	Raumpfleger/in					0,516	01	
00004401	Raumpfleger/in					0,698	01	
00004402	Raumpfleger/in					0,190	01	
00004403	Raumpfleger/in					0,192	01	
00004404	Raumpfleger/in					0,462	01	
00004405	Raumpfleger/in					0,344	01	
00004406	Raumpfleger/in					0,321	01	
00004407	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004408	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004409	Raumpfleger/in					0,756	01	
00004410	Raumpfleger/in					0,514	01	
00004411	Raumpfleger/in					0,592	01	
00004412	Raumpfleger/in					0,189	01	
00004413	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004414	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004415	Raumpfleger/in					0,564	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004416	Raumpfleger/in					0,479	01	
00004417	Raumpfleger/in					0,897	01	
00004418	Raumpfleger/in					0,582	01	
00004419	Raumpfleger/in					0,519	01	
00004420	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004421	Raumpfleger/in					0,474	01	
00004422	Raumpfleger/in					0,314	01	
00004423	Raumpfleger/in					0,160	01	
00004424	Raumpfleger/in					0,558	01	
00004425	Raumpfleger/in					0,548	01	
00004426	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004427	Raumpfleger/in					0,215	01	
00004428	Raumpfleger/in					0,612	01	
00004429	Raumpfleger/in					0,179	01	
00004430	Raumpfleger/in					0,578	01	
00004431	Raumpfleger/in					0,272	01	
00004432	Raumpfleger/in					0,582	01	
00004433	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004434	Raumpfleger/in					0,769	01	
00004435	Raumpfleger/in					0,598	01	
00004436	Raumpfleger/in					0,185	01	
00004437	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004438	Raumpfleger/in					0,385	01	
00004439	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004440	Raumpfleger/in					0,645	01	
00004441	Raumpfleger/in					0,156	01	
00004442	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004443	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004444	Raumpfleger/in					0,408	01	
00004445	Raumpfleger/in					0,244	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004446	Raumpfleger/in					0,487	01	
00004447	Raumpfleger/in					0,462	01	
00004448	Raumpfleger/in					0,263	01	
00004449	Raumpfleger/in					0,603	01	
00004450	Raumpfleger/in					0,446	01	
00004451	Raumpfleger/in					0,333	01	
00004452	Raumpfleger/in					0,571	01	
00004453	Raumpfleger/in					0,436	01	
00004454	Raumpfleger/in					0,436	01	
00004455	Raumpfleger/in					0,404	01	
00004456	Raumpfleger/in					0,404	01	
00004457	Raumpfleger/in					0,409	01	
00004458	Raumpfleger/in					0,363	01	
00004459	Raumpfleger/in					0,468	01	
00004460	Raumpfleger/in					0,461	01	
00004461	Raumpfleger/in					0,494	01	
00004462	Raumpfleger/in					0,545	01	
00004463	Raumpfleger/in					0,545	01	
00004464	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004465	Raumpfleger/in					0,641	01	
00004466	Raumpfleger/in					0,370	01	
00004467	Raumpfleger/in					0,532	01	
00004468	Raumpfleger/in					0,462	01	
00004469	Raumpfleger/in					0,609	01	
00004470	Raumpfleger/in					0,269	01	
00004471	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004472	Raumpfleger/in					0,526	01	
00004473	Raumpfleger/in					0,256	01	
00004474	Raumpfleger/in					0,712	01	
00004475	Raumpfleger/in					0,042	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004476	Raumpfleger/in					0,372	01	
00004477	Raumpfleger/in					0,237	01	
00004478	Raumpfleger/in					0,179	01	
00004511	Raumpfleger/in					0,513	01	
00004850	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,385	02	Zulage 8%
00004851	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,305	02	Zulage 8%
00004852	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,504	02	Zulage 8%
00004853	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,395	02	Zulage 8%
00004854	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,179	02	Zulage 8%
00004855	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,256	02	Zulage 8%
00004856	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,282	02	Zulage 8%
00004857	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,477	02	Zulage 8%
00004858	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,256	02	Zulage 8%
00004859	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,359	02	Zulage 8%
00004860	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,564	02	Zulage 8%
00004861	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,442	02	Zulage 8%
00004862	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,590	02	Zulage 8%
00004863	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,359	02	Zulage 8%
00004864	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,128	02	Zulage 8%
00004865	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,462	02	Zulage 8%
00004866	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,141	02	Zulage 8%
00004867	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,180	02	Zulage 8%
00004868	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,121	02	Zulage 8%
00004869	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,118	02	Zulage 8%
00004870	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,167	02	Zulage 8%
00004871	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,154	02	Zulage 8%
00004872	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,147	02	Zulage 8%
00004873	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,082	02	Zulage 8%
00004875	Vorarbeiter/in in Vertretung					0,513	02	Zulage 8%
00004876	Vorarbeiter/in in Vertretung					0,513	02	Zulage 8%

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004877	Vorarbeiter/in in Vertretung					0,500	02	Zulage 8%
Summe	**111029 307**	**0,000**		**0,000**		**140,603**		

5.651.314000 Raumpfleger/innen Springkräfte
111029 Gebäudemanagement

00004479	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004480	Raumpfleger/in Springkraft					0,519	01	
00004481	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004482	Raumpfleger/in Springkraft					0,519	01	
00004483	Raumpfleger/in Springkraft					0,305	01	
00004484	Raumpfleger/in Springkraft					0,718	01	
00004485	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004486	Raumpfleger/in Springkraft					0,538	01	
00004487	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004488	Raumpfleger/in Springkraft					0,641	01	
00004489	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004491	Raumpfleger/in Springkraft					0,128	01	
00004492	Raumpfleger/in Springkraft					0,510	01	
00004493	Raumpfleger/in Springkraft					0,308	01	
00004494	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004496	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004497	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004498	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004499	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004500	Raumpfleger/in Springkraft					0,641	01	
00004501	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004502	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004503	Raumpfleger/in Springkraft					0,519	01	
00004504	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004505	Raumpfleger/in Springkraft					0,840	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004506	Raumpfleger/in Springkraft					0,537	01	
00004507	Raumpfleger/in Springkraft					0,805	01	
00004508	Raumpfleger/in Springkraft					0,528	01	
00004509	Raumpfleger/in Springkraft					0,897	01	
00004510	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004512	Raumpfleger/in Springkraft					0,533	01	
00004513	Raumpfleger/in Springkraft					0,590	01	
00004514	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004515	Raumpfleger/in Springkraft					0,497	01	
00004516	Raumpfleger/in Springkraft					0,492	01	
00004517	Raumpfleger/in Springkraft					0,538	01	
00004518	Raumpfleger/in Springkraft					0,263	01	
00004519	Raumpfleger/in Springkraft					1,000	01	
00004521	Raumpfleger/in Springkraft					0,480	01	
00004522	Raumpfleger/in Springkraft					0,172	01	
00004523	Raumpfleger/in Springkraft					0,559	01	
00004524	Raumpfleger/in Springkraft					0,237	01	
00004525	Raumpfleger/in Springkraft					0,288	01	
00004526	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004527	Raumpfleger/in Springkraft					0,636	01	
00004529	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004530	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004531	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004532	Raumpfleger/in Springkraft					0,769	01	
00004533	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004535	Raumpfleger/in Springkraft					0,385	01	
00004536	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004537	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004538	Raumpfleger/in Springkraft					0,071	01	
00004539	Raumpfleger/in Springkraft					0,128	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004540	Raumpfleger/in Springkraft					0,462	01	
00004541	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004542	Raumpfleger/in Springkraft					1,000	01	
00004543	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004544	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004545	Raumpfleger/in Springkraft					0,077	01	
00004546	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004547	Raumpfleger/in Springkraft					0,641	01	
00004548	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004549	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004550	Raumpfleger/in Springkraft					0,769	01	
00004551	Raumpfleger/in Springkraft					0,641	01	
00004552	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004553	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004554	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004555	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004556	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004557	Raumpfleger/in Springkraft					0,641	01	
00004558	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004559	Raumpfleger/in Springkraft					0,641	01	
00004560	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004561	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004562	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004563	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004564	Raumpfleger/in Springkraft					0,128	01	
00004565	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004566	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004567	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	01	
00004568	Raumpfleger/in Springkraft					0,641	01	
00004848	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	02	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004849	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	02	
Summe	**111029** **86**	**0,000**		**0,000**		**44,291**		

5.651.315000 Hauswarteschaft
111029 Gebäudemanagement

00004885	Hauswart/in					0,769	02 Ü	
00004886	Hauswart/in					0,897	02 Ü	
00004887	Hauswart/in					0,769	02 Ü	
00004888	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004889	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004890	Hauswart/in					0,769	02 Ü	
00004891	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004892	Hauswart/in					0,769	02 Ü	
00004893	Hauswart/in					0,897	02 Ü	
00004894	Hauswart/in					0,769	02 Ü	
00004895	Hauswart/in					0,897	02 Ü	
00004896	Hauswart/in					0,897	02 Ü	
00004897	Hauswart/in					0,897	02 Ü	
00004898	Hauswart/in					0,897	02 Ü	
00004899	Hauswart/in					0,769	02 Ü	
00004900	Hauswart/in					0,769	02 Ü	
00004901	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004902	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004903	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004904	Hauswart/in					0,641	02 Ü	
00004905	Hauswart/in					0,769	02 Ü	
00004906	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004907	Hauswart/in					0,641	02 Ü	
00004908	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004909	Hauswart/in					1,000	02 Ü	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004910	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004911	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004912	Hauswart/in					0,718	02 Ü	
00004913	Hauswart/in					0,564	02 Ü	
00004914	Hauswart/in					1,000	02 Ü	
00004915	Hauswart/in Springkraft					0,641	02 Ü	
00004916	Hauswart/in Springkraft					0,513	02 Ü	
00004917	Hauswart/in Springkraft					0,641	02 Ü	
00004918	Hauswart/in Springkraft					0,769	02 Ü	
00004919	Hauswart/in Springkraft					0,641	02 Ü	
00004920	Hauswart/in Springkraft					0,641	02 Ü	
Summe	**111029 36**	**0,000**		**0,000**		**29,944**		

5.651.320000 Hausmeisterdienste
111029 Gebäudemanagement

00006261	Teamleiter/in					1,000	09	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111029 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

5.651.321000 Verwaltung
111029 Gebäudemanagement

00005939	Vorhandwerker/in					1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00006109	Sachbearbeiter/in					1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111029 2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		

5.651.322000 Hausmeister
111029 Gebäudemanagement

00004841	Hausmeister/in					1,000	02	Dienstwohnung 233
00004842	Hausmeister/in					1,000	02	Dienstwohnung 237
00005002	Hausarbeiter/in					1,000	03	
00005003	Hausarbeiter/in					1,000	03	
00005004	Hausmeister/in					1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005005	Hausmeister/in					1,000	03	Dienstwohnung 12
00005006	Hausmeister/in					1,000	03	
00005007	Hausmeister/in					1,000	03	Dienstwohnung 26
00005009	Hausmeister/in					1,000	03	
00005010	Hausmeister/in					1,000	03	Dienstwohnung 215
00005011	Hausmeister/in					1,000	03	
00005012	Hausmeister/in					1,000	03	Dienstwohnung 230
00005013	Hausmeister/in					1,000	03	Dienstwohnung 240
00005014	Hausmeister/in					1,000	03	
00005015	Hausmeister/in					1,000	03	
00005016	Hausmeister/in					1,000	03	
00005017	Hausmeister/in					1,000	03	
00005018	Hausmeister/in					1,000	03	
00005019	Hausmeister/in					1,000	03	
00005020	Hausmeister/in					1,000	03	
00005021	Hausmeister/in					1,000	03	Dienstwohnung 232
00005022	Hausmeister/in					1,000	03	
00005023	Hausmeister/in					1,000	03	Dienstwohnung 236
00005027	Hausmeister/in					1,000	03	Dienstwohnung 03
00005274	Hausmeister/in					1,000	05	
00005275	Hausmeister/in					1,000	05	
00005276	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 218
00005277	Hausmeister/in					1,000	05	
00005278	Hausmeister/in					1,000	05	
00005279	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 22
00005280	Hausmeister/in					1,000	05	
00005281	Hausmeister/in					1,000	06	
00005282	Hausmeister/in					1,000	05	
00005283	Hausmeister/in					1,000	05	
00005284	Hausmeister/in					1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005285	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 217
00005286	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 220
00005287	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 234
00005289	Hausmeister/in					1,000	05	
00005290	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 246
00005291	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 248
00005292	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 250
00005293	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 257
00005294	Hausmeister/in					1,000	05	Dienstwohnung 258
00005295	Hausmeister/in					1,000	05	
00005296	Hausmeister/in					1,000	05	
00005297	Hausmeister/in					1,000	05	
00005820	Hausmeister/in					1,000	06	
00005821	Hausmeister/in					1,000	06	Dienstwohnung 25
00005822	Hausmeister/in					1,000	06	Dienstwohnung 253
00005823	Hausmeister/in					1,000	06	
00005824	Hausmeister/in					1,000	06	
00005825	Hausmeister/in					1,000	06	
00005826	Hausmeister/in					1,000	06	Dienstwohnung 273
00005827	Hausmeister/in					1,000	06	
00005828	Hausmeister/in					1,000	06	
00005829	Hausmeister/in					1,000	06	
00005830	Hausmeister/in					1,000	06	
00005831	Hausmeister/in					1,000	06	Dienstwohnung 252
00005832	Hausmeister/in					1,000	06	
00009015	Hausmeister/in in Vertretung					0,026	03	
00009016	Hausmeister/in in Vertretung					0,026	03	
00009017	Hausmeister/in in Vertretung					0,026	03	
00009018	Hausmeister/in in Vertretung					0,026	03	
Summe	**111029 64**	**0,000**		**0,000**		**60,104**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.324000 Schularbeiter-Springer								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004845	Hausmeister/in					1,000	02	
00004949	Arbeiter/in					1,000	03	
00005008	Hausmeister/in					1,000	03	
00005049	Platzwart/in					1,000	03	
00005076	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005077	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005078	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005080	Schularbeiter/in					0,623	03	
00005081	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005082	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005083	Schularbeiter/in					1,000	03	Dienstwohnung 274
00005085	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005086	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005087	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005088	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005089	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005090	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005091	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005092	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005093	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005094	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005095	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005096	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005097	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005098	Schularbeiter/in					1,000	03	
00005099	Schulwärter/in					1,000	03	38,5 Stunden
00005100	Schulwärter/in					1,000	03	
Summe	**111029** **27**	**0,000**		**0,000**		**26,623**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.325000 Hallenwarte								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005051	Platzwart/in					1,000	03	
00005052	Platzwart/in					1,000	03	Springkraft
Summe	**111029 2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
5.660.000000 Stadtgrün und Verkehr								
541001	**Gemeindestraßen**							
00006184	Teamleiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006759	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00008952	Bereichsleiter/in	1,000	AT	1,000	01	1,000	AT	
Summe	**541001 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
5.660.100000 Straßen- und Friedhofsverwaltung								
122007	**Straßenverkehrsbehörde**							
00007067	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,951	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**122007 1**	**1,000**		**0,951**		**1,000**		
5.660.101000 Allgemeine Verwaltung / Personal / Geschäftszimmer								
122007	**Straßenverkehrsbehörde**							
00004874	Sachbearbeiter/in	1,000	02	1,000	03	1,000	02	
00007402	Amtsinspektor/in	1,000	A8	1,439	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007403	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007416	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007731	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
Summe	**122007 5**	**5,000**		**4,439**		**5,000**		
5.660.110000 Sondernutzung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00006752	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007317	Stadthauptsekretär/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007405	Stadthauptsekretär/in		0,500	A8	0,622	A8	0,500	A8	
00007406	Stadthauptsekretär/in		1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**541001**	**4**	**3,500**		**2,622**		**3,500**		

5.660.120000 Beiträge
541001 Gemeindestraßen

00006767	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007274	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007275	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007404	Stadthauptsekretär/in		0,732	A8	0,732	A8	0,732	A8	
00007642	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	09	1,000	A10	
00007643	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007644	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	0,854	A10	1,000	A10	
Summe	**541001**	**7**	**6,732**		**6,586**		**6,732**		

5.660.130000 Straßenverkehrsbehörde
122007 Straßenverkehrsbehörde

00005380	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,000		1,000	05	
00005381	Sachbearbeiter/in		0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006758	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007546	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A8	1,000	A10	
Summe	**122007**	**4**	**3,500**		**2,500**		**3,500**		

5.660.131000 Team Anordnungen / Ausnahmegenehmigungen / Erlaubnisse
122007 Straßenverkehrsbehörde

00007256	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**122007**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.132000 Team Großraum- und Schwertransporte / Baustellen
122007 Straßenverkehrsbehörde

00007361	Stadthauptsekretär/in		1,000	A8	0,000		1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007545	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007547	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**122007 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		
5.660.133000 Team Bewohnerparkausweise / Zufahrtsgenehmigungen								
122007	**Straßenverkehrsbehörde**							
00005879	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	KU EG 5
00005880	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	KU EG 5
Summe	**122007 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.660.140000 Friedhofsverwaltung								
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**							
00005226	Friedhofsarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006178	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006179	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	
00006180	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006225	Organist/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00007227	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008944	Organist/in	1,000	09	0,233	09	1,000	09	
00008945	Organist/in	1,000	09	0,195	09	1,000	09	
Summe	**553001 8**	**8,000**		**6,197**		**8,000**		
5.660.150000 Haushalt und Betriebswirtschaft								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004725	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	0,923	12	1,000	12	
00005591	Schreibkraft	1,000	05	0,494	05	1,000	05	
00005595	Schreibkraft	0,500	05	0,000				
00005904	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	08	
00006175	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	
00007662	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007709	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**551001 7**	**6,500**		**5,186**		**6,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.200000 Planung, Entwurf und Verfahren									
541001	**Gemeindestraßen**								
00004790	Abteilungsleiter/in		1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00004792	Abteilungsleiter/in		1,000	14	1,000	12	1,000	14	
Summe	**541001**	**2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.660.200100 Projektkoordination									
541001	**Gemeindestraßen**								
00004605	Sachbearbeiter/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**541001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.210000 Erschließung und Verfahrensangelegenheiten									
541001	**Gemeindestraßen**								
00004706	Sachbearbeiter/in		1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00004707	Sachbearbeiter/in		1,000	12	0,000		1,000	12	
00004709	Sachbearbeiter/in		1,000	12	0,641	12	1,000	12	
00005594	Schreibkraft		1,000	05	0,000				
00006197	Bautechniker/in		1,000	09	0,923	09	1,000	09	
Summe	**541001**	**5**	**5,000**		**2,333**		**4,000**		
5.660.220000 Straßenentwurf									
541001	**Gemeindestraßen**								
00004769	Sachgebietsleiter/in		1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005593	Schreibkraft		0,500	05	0,000				
00005926	Technische/r Zeichner/in		1,000	06	0,000		1,000	06	
00005969	Bautechniker/in		1,000	08	0,000		1,000	08	
Summe	**541001**	**4**	**3,500**		**1,000**		**3,000**		
5.660.230000 Vermessung und Geodaten / GIS									
541001	**Gemeindestraßen**								
00004708	Sachbearbeiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004719	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005325	Messgehilfin/-e	1,000	05	0,000				
00005326	Messgehilfin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005327	Messgehilfin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006185	Techniker/in	1,000	08	1,500	09	1,000	08	
00006192	Vermessungstechniker/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006193	Vermessungstechniker/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00008490	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
Summe	**541001** **9**	**9,000**		**8,500**		**8,000**		
5.660.240000 Grün- und Objektplanung mit Baudurchführung								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004604	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,147	05	1,000	10	
				0,519	10			
00004674	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	0,800	11	1,000	11	
00005924	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00006173	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
Summe	**551001** **4**	**4,000**		**1,466**		**4,000**		
5.660.300000 Verkehrswegebau								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004794	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**541001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.310000 Bauvorbereitung, Pavement-Management-System								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004722	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008470	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	10	1,000	08	
00008483	Techniker/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008700	Bautechniker/in	1,000	09	1,000	08	1,000	09	KU EG 8
Summe	**541001** **4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.320000 Verkehrswegeneubau								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004607	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004672	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00004724	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005977	Bautechniker/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
Summe	**541001 4**	**4,000**		**2,000**		**4,000**		
5.660.330000 Bau Verkehrswegebeleuchtung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005032	Lagerarbeiter/in	1,000	03	0,000				
00005211	Beleuchtungswärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005212	Beleuchtungswärter/in	1,000	05	0,705	05	1,000	05	
00005749	Elektromeister/in	1,000	06	1,000	08	1,000	06	
00005901	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005910	Schlosser/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005975	Bautechniker/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00005980	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006176	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	10	1,000	08	
00006212	Elektromeister/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006776	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	12	1,000	A12	
Summe	**541001 11**	**11,000**		**6,705**		**10,000**		
5.660.340000 Bau Verkehrseinrichtungen								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004606	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004723	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005112	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005113	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005121	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005126	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005127	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	FDP Vorarbeiterzulage 8%
00005187	Kraftfahrer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	Vorarbeiterzulage 12%
00005188	Kraftfahrer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005745	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007838	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007839	Kolonnenführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00008471	Bautechniker/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00008479	Elektromeister/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
Summe	**541001** **14**	**14,000**		**13,000**		**14,000**		

5.660.400000 Brückenbau
541001 Gemeindestraßen

00004718	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**541001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.410000 Brückenneubau und Brückenunterhaltung
541001 Gemeindestraßen

00004716	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,500	09			
				0,500	S17			
00004958	Brückenunterhaltungsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005210	Bauaufseher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005324	Maurer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005701	Bautechniker/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00005938	Vorarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00006198	Bautechniker/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00006762	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	
00007837	Brückenmeister/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**541001** **9**	**8,000**		**7,000**		**8,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.420000 Sonderinvestitionsprogramm Brückenbau (SIP)									
541001	**Gemeindestraßen**								
00005929	Technische/r Zeichner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**541001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.430000 Sonderprojekt Nordtangentenstreckenzug / Eric-Warburg-Brücke									
541001	**Gemeindestraßen**								
00004809	Sachbearbeiter/in		1,000	14	0,513	14	1,000	14	
Summe	**541001**	**1**	**1,000**		**0,513**		**1,000**		
5.660.500000 Flächenmanagement									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00004831	Bereichsleiter/in		1,000	15	1,000	14	1,000	15	
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.510000 Grünanlagenbewirtschaftung									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00006774	Bauamtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.511000 Pflegebezirk 1 / Ausbildung									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00005988	Gartenmeister/in		1,000	08	1,000	09	1,000	08	
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.511100 Pflegekolonne Travemünde / Kücknitz									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00004981	Gartenarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004993	Gartenarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005161	Fahrzeugführer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005164	Fahrzeugführer/in		1,000	04	0,769	04	1,000	04	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005166	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005178	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005233	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005234	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005251	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005593	Gärtner/in					1,000	05	
00005753	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00005775	Gärtner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005777	Gärtner/in	1,000	06	0,519	06	1,000	06	
00005784	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005951	Gärtner/in	1,000	07	0,519	07	1,000	07	
Summe	**551001 15**	**14,000**		**12,576**		**15,000**		

5.660.511200 Pflegekolonne St. Lorenz
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004994	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005245	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005246	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005253	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005759	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005772	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
Summe	**551001 6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		

5.660.512000 Pflegebezirk 2
551001 Grün- und Landschaftsbau

00006213	Gartenmeister/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	+8% Zulage
Summe	**551001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.512100 Pflegekolonne Innenstadt / Schulgarten
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004980	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004990	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005169	Fahrzeugführer/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005177	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	03	1,000	04	
00005241	Gärtner/in	1,000	05	0,779	05	1,000	05	
00005243	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005257	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005773	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005782	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005783	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005787	Gärtner/in	0,962	06	0,519	06	0,962	06	
00005954	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001** **12**	**11,962**		**10,298**		**11,962**		

5.660.512200 Pflegekolonne St. Gertrud-Nord
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004986	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004988	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004992	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004995	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005239	Gärtner/in	1,000	05	0,519	05	1,000	05	
00005248	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005249	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005758	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005764	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005778	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**551001** **10**	**10,000**		**9,519**		**10,000**		

5.660.512300 Pflegekolonne St. Gertrud-Süd
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005158	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005173	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005238	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005250	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005254	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005767	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005770	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**551001 7**	**7,000**		**7,000**		**7,000**		

5.660.513000 Pflegebezirk 3 / Ausbildung
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005990	Gartenmeister/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**551001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.513100 Pflegekolonne Moisling / Buntekuh
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004985	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004987	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004991	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005159	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005181	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005237	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005240	Gärtner/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005769	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005771	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005789	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005793	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**551001 11**	**11,000**		**11,000**		**11,000**		

5.660.513200 Pflegekolonne St. Jürgen
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004983	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004984	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005174	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005179	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005180	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005757	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005766	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005774	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005794	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005795	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**551001 10**	**10,000**		**10,000**		**10,000**		

5.660.514000 Bäume
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004610	Sachgebietsleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**551001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.514100 Baumkataster/-Kontrolle, Verkehrssicherung
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005762	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005781	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005786	Gärtner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005788	Gärtner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005791	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005792	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005807	Gärtner/in	1,000	06	0,641	06	1,000	06	
00005953	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005955	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001 9**	**9,000**		**8,179**		**9,000**		

5.660.515000 Burgtor Friedhof und Friedhöfe Waldhusen, St. Jürgen
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00006215	Gartenmeister/in	1,000	09	0,910	09	1,000	09	+8% Zulage
Summe	**553001 1**	**1,000**		**0,910**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.515100 Kapellenwärter/innen									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00005031	Kapellenwärter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
Summe	**553001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.515200 Burgtor Friedhof, Quartier 1									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004977	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005157	Baggergeräteführer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005258	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005266	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005316	Kraftfahrer/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005804	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**553001**	**6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		
5.660.515300 Burgtor Friedhof, Quartier 2									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004972	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004973	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005185	Gartenbauhelfer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	Vorarbeiterzulage 8%
00005803	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005814	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**553001**	**5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
5.660.515400 Friedhof Waldhusen, Quartier 1									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004971	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	0,000		1,000	03	
00004974	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005175	Fahrzeugführer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005183	Gartenbauhelfer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005315	Kraftfahrer/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005809	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005816	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**553001**	**7**	**7,000**		**6,000**		**7,000**		
5.660.515500 Friedhof Waldhusen, Quartier 2									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004963	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004976	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 8%
00004978	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005263	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005265	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005802	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**553001**	**6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		
5.660.516000 Vorwerker Friedhof									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00006216	Gartenmeister/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	+8% Zulage
Summe	**553001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.516100 Kapellenwärter/innen, Leichenhalle									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004969	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	KW
00005030	Kapellenwärter/in		1,000	03	0,769	03	1,000	03	
Summe	**553001**	**2**	**2,000**		**1,769**		**2,000**		
5.660.516200 Quartier 1									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004967	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	0,000		1,000	03	
00004968	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 8%
00004970	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004979	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005800	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005810	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**553001**	**6**	**6,000**		**5,000**		**6,000**		

5.660.516300 Quartier 2

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004966	Gärtner/in		1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00005259	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005264	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005796	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005798	Gärtner/in		1,000	06	1,000	05	1,000	06	
Summe	**553001**	**5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		

5.660.516400 Quartier 3

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004964	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005176	Fahrzeugführer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005184	Gartenbauhelfer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005797	Gärtner/in		1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005799	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005805	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**553001**	**6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		

5.660.516500 Quartier 4

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004975	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005267	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005812	Gärtner/in		1,000	06	0,385	06	1,000	06	
Summe	**553001**	**3**	**3,000**		**2,385**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.516600 Quartier 5									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004962	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005260	Gärtner/in		1,000	05	0,000		1,000	05	
00005262	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005806	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005808	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005815	Gärtner/in		0,526	06	0,519	06	0,526	06	
Summe	**553001**	**6**	**5,526**		**4,519**		**5,526**		
5.660.516700 Quartier 6									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00005182	Gärtner/in		1,000	04	1,000	05	1,000	05	
00005261	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005801	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005811	Gärtner/in		0,519	06	0,519	06	0,519	06	
Summe	**553001**	**4**	**3,519**		**3,519**		**3,519**		
5.660.520000 Flächenübergreifende Bewirtschaftung									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00004664	Sachgebietsleiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.521000 Koordination der Zentralen Dienste									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00006214	Gartenmeister/in		1,000	09	1,000	09	1,000	09	+8% Zulage
00007829	LKW-Fahrer/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001**	**2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.521100 Fahrdienstleitung und Lagerverwaltung								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00005317	Lagerverwalter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.521200 Großfahrzeugkolonne								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00005314	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005318	LKW-Fahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.660.521300 Baukolonne								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004982	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005165	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005235	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005236	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005755	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001 5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
5.660.521400 Werkstätten								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00005167	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005213	Betriebsschlosser/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005230	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005252	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005553	Schlosser/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005554	Schlosser/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005835	Maler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005912	Schlosser/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005933	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005942	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005957	Schlosser/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001 11**	**11,000**		**9,000**		**11,000**		

5.660.521500 Steinsetzerkolonne
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005229	Gartenarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005837	Maurer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

5.660.522000 Sportflächen und Baumpflege
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005790	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005989	Gartenmeister/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007828	Fahrzeugführer/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
Summe	**551001 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		

5.660.522100 Sportplatzkolonne 1
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005160	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005162	Fahrzeugführer/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005222	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005754	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005776	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005780	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005785	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
Summe	**551001 7**	**7,000**		**6,000**		**7,000**		

5.660.522200 Sportplatzkolonne 2
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005223	Fahrzeugführer/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005224	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005228	Gartenarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005231	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005242	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005247	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005768	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001** **7**	**7,000**		**6,769**		**7,000**		

5.660.522300 Baumkolonne 1
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005168	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005170	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005172	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005255	Gärtner/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005756	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005761	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005952	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001** **7**	**7,000**		**6,000**		**7,000**		

5.660.522400 Baumkolonne 2
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004989	Gärtner/in	1,000	03	1,000	05	1,000	05	
00005171	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005227	Gartenarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005232	Gärtner/in	1,000	05	0,000	05	1,000	05	
00005302	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005760	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005763	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00005765	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005779	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
Summe	**551001** **9**	**9,000**		**8,000**		**9,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.523000 Verkehrswegebeleuchtung								
542001	**Kreisstraßen**							
00004955	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00004956	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00004957	Beleuchtungswärter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005311	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005312	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005702	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005703	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	06	1,000	08	1,000	06	
00005704	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005705	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005707	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005746	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005747	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005748	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005959	Vorhandwerker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**542001** **14**	**14,000**		**12,000**		**14,000**		
5.660.531000 Straßenunterhaltungsbezirk West								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004717	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005974	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005978	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,923	10	1,000	10	
Summe	**541001** **3**	**3,000**		**2,923**		**3,000**		
5.660.531100 Straßenunterhaltungsbezirk West, Bauhof St. Jürgen								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005106	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 12%
00005108	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005109	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005115	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005306	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	AZU	1,000	05	
00005307	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005604	Steinsetzer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005605	Steinsetzer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**541001 8**	**8,000**		**8,000**		**8,000**		

5.660.531200 Straßenunterhaltungsbezirk West, Bauhof St. Lorenz

541001 Gemeindestraßen

00004959	Brückenwärter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 12%
00005107	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 12%
00005119	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005193	Rammer/in	1,000	04	1,000	03	1,000	04	
00005194	Rammer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005303	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005304	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005308	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005603	Steinsetzer/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
Summe	**541001 9**	**9,000**		**8,000**		**9,000**		

5.660.532000 Straßenunterhaltungsbezirk Ost

541001 Gemeindestraßen

00005110	Straßenwärteri/in	1,000	03	0,000		1,000	05	
00005111	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005117	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005122	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005123	Straßenwärteri/in	1,000	03	0,000		1,000	05	
00005125	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005189	Kraftfahrer/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005196	Rammer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005976	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00005979	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006775	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**541001 11**	**11,000**		**8,000**		**11,000**		

5.660.532100 Straßenunterhaltungsbezirk Ost, Bauhof Kücknitz/Travemünde

541001 Gemeindestraßen

00005310	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**541001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.532200 Straßenunterhaltungsbezirk Ost, Bauhof St. Gertrud

541001 Gemeindestraßen

00005104	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 12%
00005105	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	Vorarbeiterzulage 12%
00005114	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005116	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005118	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005120	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	0,000				
00005124	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005190	Kraftfahrer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005305	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**541001 9**	**9,000**		**6,000**		**8,000**		

5.691.000000 Lübeck Port Authority

552001 Wasser und Hafen

00005902	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007056	Ltd. Baudirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**552001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

5.691.010000 Abt. Personal, Finanzen und Hafenverwaltung

552001 Wasser und Hafen

00005542	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,872	05	1,000	05	
00007069	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	KU EG 5 bei freiwerden, spätestens zum 01.05.2020

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007070	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,600	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**552001 3**	**3,000**		**1,472**		**3,000**		

5.691.011000 Finanzen, Personal und Organisation
552001 Wasser und Hafen

00005601	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,640	05	1,000	05	
00006177	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006760	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007298	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007408	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,853	A8	1,000	A8	
00007645	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007711	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
Summe	**552001 7**	**7,000**		**4,493**		**7,000**		

5.691.012000 Nutzungskonzepte und Verträge
552001 Wasser und Hafen

00006709	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,829	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006761	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007277	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11	1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**552001 3**	**3,000**		**2,561**		**3,000**		

5.691.013000 Vermögensverwaltung und BgA Hafen
552001 Wasser und Hafen

00006708	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,609	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007276	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**552001 2**	**2,000**		**1,609**		**2,000**		

5.691.100000 Abt. Hafenplanung
552001 Wasser und Hafen

00007204	St. Baudirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
Summe	**552001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.691.110000 Sachgebiet Hafenplanung								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004721	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005818	Grafiker/in und Zeichner/in	1,000	06	1,000	08	1,000	06	
Summe	**552001** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.691.120000 Baggergut								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004668	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**552001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.691.130000 Hafenbahnplanung und Hinterlandlogistik								
552001	**Wasser und Hafen**							
00007202	St. Baurätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2	
Summe	**552001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.691.200000 Abt. Hafenbau								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004666	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006779	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,853	A13 LG 2.1	1,000	A14	
Summe	**552001** **2**	**2,000**		**1,853**		**2,000**		
5.691.210000 Sachgebiet Hafenbau Häfen Lübeck								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004667	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005700	Bautechniker/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
Summe	**552001** **2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
5.691.220000 Sachgebiet Hafenbau Häfen Schlutup und Travemünde								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004675	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004720	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005971	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
Summe	**552001** **3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		

5.691.300000 Abt. Wasserbau und Wasserwirtschaft
552001 Wasser und Hafen

00004693	Abteilungsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**552001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.691.310000 Sachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft Häfen Lübeck
552001 Wasser und Hafen

00004676	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005128	Wasserbauarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005130	Wasserbauarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005191	Wasserbauarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005547	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005679	Wasserbauarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005683	Zimmerfrau/-mann	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005684	Zimmerfrau/-mann	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005685	Zimmerfrau/-mann	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005687	Zimmerfrau/-mann	1,000	05	1,494	05	1,000	05	
00005836	Maschinist/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005838	Maurer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005839	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005907	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005908	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005911	Schlosser/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005913	Schmied/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005935	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005936	Tischler/in	1,000	06	0,494	06			
00005944	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005945	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005949	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007834	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007836	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	05	1,000	07	
00007840	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007841	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007842	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007843	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007844	Maschinist/in	1,000	07	0,000	05	1,000	07	
00007845	Maschinist/in	1,000	07	1,000	05	1,000	07	
00008466	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008467	Mechaniker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008468	Rammführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00008469	Schlosser/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00008487	Bautechniker/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00008488	Betriebsmeister/in	1,000	09	1,000	09	1,000	09	
00009019	Bautechniker/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
Summe	**552001 37**	**37,000**		**31,988**		**36,000**		

5.691.320000 Sachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft Häfen Schlutup und Travemünde

552001 Wasser und Hafen

00004677	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005131	Wasserbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005225	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005313	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005546	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005548	Wasserbauarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005550	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005686	Zimmerfrau/-mann	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005943	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005948	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005981	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00005984	Betriebsmeister/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00006181	Seeschiffer/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**552001 13**	**13,000**		**13,000**		**13,000**		

5.691.340000 Sachgebiet Wasserwirtschaft und Wakenitz

552001 Wasser und Hafen

00004678	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005129	Wasserbauarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005549	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005699	Baggergeräteführer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005934	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005946	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005947	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00007835	Baggergeräteführer/in	1,000	07	0,500	07	1,000	07	
00007846	Maschinist/in	1,000	07	1,000	05	1,000	07	
00008472	Bautechniker/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
00008473	Betriebsmeister/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
Summe	**552001 11**	**11,000**		**8,500**		**11,000**		

5.691.400000 Abteilung Hafenamt

122002 Hafen- und Seemannsamt

00004735	Abteilungsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	40% Kostenerstattung durch LHG
Summe	**122002 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.691.410000 Hafenamt

122002 Hafen- und Seemannsamt

00004571	Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	10	2,000	10	1,000	10	40% Kostenerstattung durch LHG
00004572	Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	10	0,500	10	1,000	10	40% Kostenerstattung durch LHG
00004573	Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	Freigabe durch Bürgermeister

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004574	Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	10	0,857	10	1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
00004575	Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	10	0,000		1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
00004726	SGL und Haupthafenmeister/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	40% Kostenerstattung durch LHG
Summe	**122002 6**	**6,000**		**5,357**		**6,000**		

5.691.420000 Fischereirecht

122002 Hafen- und Seemannsamt

00004611	SGL und Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
00006104	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09	1,000	08	
Summe	**122002 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

Summe	**1767**	**957,464**		**804,037**		**956,922**		

II. nachrichtlich geführte Stellen

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.105.991000 Auszubildende Fachinformatiker/in für Systemintegration								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00007760	Auszubildende/r Fachinformatiker/ in Systemint	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**111007 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.110.991000 Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00007778	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007779	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007780	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007781	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007782	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007783	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007784	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007785	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007786	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007787	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007788	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007789	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007790	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007791	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007792	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007793	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007794	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007795	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007796	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007797	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007798	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007799	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007800	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007801	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007802	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007803	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007804	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007805	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007806	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007807	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007808	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007809	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007810	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007811	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007812	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007813	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007814	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007815	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007816	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007817	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007818	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007819	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007820	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007821	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00008699	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**111008 45**	**45,000**		**27,000**		**45,000**		

1.110.993000 Stadtinspektor-Anwärter/in
111008 Zentrale Personalarbeit

00007457	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007458	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007459	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007460	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007461	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00007462	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00007463	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007464	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007465	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007466	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007467	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007468	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007469	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007470	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007471	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007472	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007473	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007474	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007475	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007476	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007477	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007478	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007479	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007480	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007481	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007482	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007483	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007484	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00009205	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00009206	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00009207	Stadtinspektor-Anwärter/in		1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
Summe	**111008**	**31**	**31,000**		**25,000**		**31,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.502.000000 SeniorInneneinrichtungen								
315201	**SeniorInneneinrichtungen**							
00007292	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007740	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	
Summe	**315201 2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		
2.830.000000 Kurbetrieb Travemünde								
418001	**Kurbetrieb Travemünde (KBT)**							
00007648	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**418001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
3.370.992000 Auszubildende Notfallsanitäter/in								
127001	**Rettungsdienst**							
00009171	Auszubildende/r Not. San.					1,000	AZU	
00009172	Auszubildende/r Not. San.					1,000	AZU	
00009173	Auszubildende/r Not. San.					1,000	AZU	
00009174	Auszubildende/r Not. San.					1,000	AZU	
00009175	Auszubildende/r Not. San.					1,000	AZU	
Summe	**127001 5**	**0,000**		**0,000**		**5,000**		
3.370.993100 Brandmeister-Anwärter/in								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006921	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006922	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006923	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006924	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006925	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006926	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006927	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006928	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006929	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006930	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006931	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006932	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006933	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006934	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006935	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006936	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006937	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006938	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006939	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006940	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006941	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006942	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006943	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006944	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006945	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006946	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006947	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006948	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006949	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006950	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
Summe	**126001 30**	**30,000**		**17,000**		**30,000**		

3.370.993200 Oberbrandinspektor-Anwärter/in
126001 Gefahrenabwehr

00007091	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007092	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
Summe	**126001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.700.000000 Entsorgungsbetriebe								
538001	**EBL - Abwasserbeseitigung**							
00006690	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00006754	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00006755	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00006777	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007178	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	
00007199	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007225	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007318	Stadthauptsekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00007409	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007410	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007411	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007412	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007413	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007489	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007646	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007712	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	1,000* KU A6
00007742	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	
Summe	**538001 17**	**17,000**		**0,000**		**17,000**		
3.820.992000 Auszubildende Forstwirt/in								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00007754	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007755	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007756	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007757	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007758	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007759	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**555001 6**	**6,000**		**5,000**		**6,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.992000 Auszubildende Hauswirtschafter/in									
233001	**Berufsschulen**								
00007772	Auszubildende/r Hauswirtschafter/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**233001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.416.991000 Auszubildende Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste									
272001	**Stadtbibliothek**								
00007761	Auszubildende/r FAMIN		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**272001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.400000 Einrichtungen									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009504	FSJ-ler/in		1,000	FSJ-ler	1,000	FSJ	1,000	FSJ-ler	
00009505	FSJ-ler/in		1,000	FSJ-ler	1,000	FSJ	1,000	FSJ-ler	
00009506	FSJ-ler/in		1,000	FSJ-ler	1,000	FSJ	1,000	FSJ-ler	
00009507	FSJ-ler/in		1,000	FSJ-ler	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	FSJ-ler	
00009508	FSJ-ler/in		1,000	FSJ-ler	1,000	FSJ	1,000	FSJ-ler	
Summe	**365002**	**5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
4.513.200000 Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre									
362002	**Jugendarbeit**								
00009509	FSJ-ler/in						1,000	FSJ-ler	
Summe	**362002**	**1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.513.501400 Kinder- und Jugendhaus Röhre									
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**								
00009509	FSJ-ler/in		1,000	FSJ-ler	1,000	FSJ			
Summe	**366001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.525.000000 Lübecker Schwimmbäder								
424002	**Lübecker Schwimmbäder**							
00006763	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007743	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	
Summe	**424002 2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		
5.660.992100 Auszubildende Gärtner/in								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00007762	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007763	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007764	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007765	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007766	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007767	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007768	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007769	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007770	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007771	Auszubildende/r Gärtner/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**551001 10**	**10,000**		**9,000**		**10,000**		
5.660.992200 Auszubildende Straßenwärter/in								
541001	**Gemeindestraßen**							
00007773	Auszubildende/r Straßenwärter/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007774	Auszubildende/r Straßenwärter/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007775	Auszubildende/r Straßenwärter/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007776	Auszubildende/r Straßenwärter/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007777	Auszubildende/r Straßenwärter/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**541001 5**	**5,000**		**3,000**		**5,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.691.992000 Auszubildende Wasserbauer/in									
552001	**Wasser und Hafen**								
00007822	Auszubildende/r Wasserbauer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009020	Auszubildende/r Wasserbauer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**552001**	**2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.691.992100 Auszubildende Hafenschiffer/in									
552001	**Wasser und Hafen**								
00009203	Auszubildende/r Hafenschiffer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009204	Auszubildende/r Hafenschiffer/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**552001**	**2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
Summe		**170**	**164,000**		**100,000**		**169,000**		

Endzusammenstellung des Stellenplans 2017

	Stellen 01.01.2016	Besetzung 30.06.2016	**Stellen 01.01.2017**
FB 1	398,678	337,93	**401,318**
FB 2	445,688	358,834	**439,623**
FB 3	648,942	587,518	**665,851**
FB 4	841,711	701,878	**873,304**
FB 5	957,464	804,037	**956,922**
Summe	3292,483	2790,197	**3337,018**
nachrichtliche Stellen	164	100	169

STELLENPLANQUERSCHNITT

Gem. Anlage 19 der GemHVO-Doppik werden im Stelleplanquerschnitt die Stellen nach Besoldungs- und Entgeltgruppen aufgegliedert. Unterschieden wird zudem in Verwaltung und Einrichtungen.
Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist der Stellenplanquerschnitt wie folgt aufgeteilt:

- **Beamtenplanstellen (Seite 241)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen (Seite 242)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen des Sozial- und Erziehungsdienstes (Seite 243)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen der Waldarbeiter/-innen (Seite 244)**
- **außertarifliche Beschäftigtenplanstellen (Seite 245)**
- **Auszubildende- und Praktikantenplanstellen (Seite 246)**

Erläuterungen zu den Abkürzungen im Stellenplanquerschnitt:

AT	=	außertariflich
BEA 01	=	Beamtenplanstellen der Besoldungsordnung A
BEB 01	=	Beamtenplanstellen der Besoldungsordnung B
BEN 01	=	nachrichtlich dargestellte Planstellen der Widerrufsbeamtinnen und –beamten (Anwärterinnen und Anwärter)
FSJ	=	Freiwilliges Soziales Jahr
TVAZ1 AZU	=	Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes
TVOED	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TVPR1	=	Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten des öffentlichen Dienstes für den Beruf der Sozialpädagogin /des Sozialpädagogen
TVPR3	=	Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten des öffentlichen Dienstes für den Beruf der Erzieherin /des Erziehers und der Kindepflegerin /des Kinderpflegers
TVSEW	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Anhang C (Sozial- und Erziehungsdienst)
TVWSH	=	Tarifvertrag für Beschäftigte in der Waldarbeit in kommunalen forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen u. Betrieben in Schleswig-Holstein
TWASH AZU	=	Tarifvertrag für Auszubildende zum Forstwirt im öffentlichen Dienst

STELLENPLANQUERSCHNITT

Dez	Amt	PROD	Produkte		BEB01 B9	BEB01 B7	BEB01 B5	BEB01 B4	BEA01 A16	BEA01 A15	BEA01 A14	BEA01 A13 LG 2.2	BEA01 A13 LG 2.1	BEA01 A12	BEA01 A11	BEA01 A10	BEA01 A9 LG 2.1	BEN01 ANW LG 2.1	BEA01 A9 LG 1.2	BEA01 A8	BEA01 A7	BEA01 A6	BEN01 ANW LG 1.2	**SUMME BEA01**	**SUMME BEB01**	**SUMME BEN01**
Gesamt			Stellenplan 2017		1,00	1,00	2,00	1,00	6,00	19,00	19,00	8,50	29,00	69,00	130,59	179,17	31,00		120,60	177,08	160,96	14,50		**964,39**	**5,00**	
			Vorjahr		1,00	1,00	2,00	1,00	6,00	18,00	19,00	8,50	29,00	67,00	125,67	190,67	30,00		121,60	180,06	164,57	16,50		**976,56**	**5,00**	
			mehr/weniger							1,00				2,00	4,92	-11,50	1,00		-1,00	-2,98	-3,61	-2,00		**-12,17**		
			nachrichtlicher Teil							3,00	1,00			4,00	3,00	3,00		33,00	1,00	5,00	2,00		30,00	**22,00**		**63,00**
			Vorjahr							3,00	1,00			4,00	3,00	3,00		33,00	1,00	5,00	2,00		30,00	**22,00**		**63,00**
			mehr/weniger																							
Verwaltung			Stellenplan 2017		1,00	1,00	2,00	1,00	4,00	12,00	15,00	3,50	21,00	48,00	103,59	158,17	28,00		17,60	85,75	35,96	10,00		**542,56**	**5,00**	
			Vorjahr		1,00	1,00	2,00	1,00	4,00	11,00	16,00	3,50	21,00	49,00	101,67	170,67	27,00		20,60	85,73	37,57	12,00		**559,73**	**5,00**	
			mehr/weniger							1,00	-1,00			-1,00	1,92	-12,50	1,00		-3,00	0,02	-1,61	-2,00		**-17,17**		
			nachrichtlicher Teil															31,00								**31,00**
			Vorjahr															31,00								**31,00**
			mehr/weniger																							
Einrichtungen und Betriebe			Stellenplan 2017						2,00	7,00	4,00	5,00	8,00	21,00	27,00	21,00	3,00		103,00	91,33	125,00	4,50		**421,83**		
			Vorjahr						2,00	7,00	3,00	5,00	8,00	18,00	24,00	20,00	3,00		101,00	94,33	127,00	4,50		**416,83**		
			mehr/weniger								1,00			3,00	3,00	1,00			2,00	-3,00	-2,00			**5,00**		
			nachrichtlicher Teil							3,00	1,00			4,00	3,00	3,00		2,00	1,00	5,00	2,00		30,00	**22,00**		**32,00**
			Vorjahr							3,00	1,00			4,00	3,00	3,00		2,00	1,00	5,00	2,00		30,00	**22,00**		**32,00**
			mehr/weniger																							

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVOED 15	TVOED 14	TVOED 13	TVOED 12	TVOED 11	TVOED 10	TVOED 09	TVOED 08	TVOED 07	TVOED 06	TVOED 05	TVOED 04	TVOED 03	TVOED 02a	TVOED 02	TVOED 01	**SUMME TVOED**
Gesamt		Stellenplan 2017		16,25	33,95	48,12	45,52	96,77	40,50	121,75	279,60	28,00	232,82	411,29	40,00	174,80	44,73	18,31	175,29	**1807,83**
		Vorjahr		16,25	33,95	46,12	44,52	85,77	43,00	128,25	262,15	28,00	233,55	410,28	37,00	186,80	45,39	17,61	174,69	**1793,44**
		mehr/weniger				2,00	1,00	11,00	-2,50	-6,50	17,45		-0,73	1,01	3,00	-12,00	-0,66	0,70	0,60	**14,39**
		nachrichtlicher Teil																		
		Vorjahr																		
		mehr/weniger																		
Verwaltung		Stellenplan 2017		11,75	26,95	36,27	23,00	65,00	13,00	85,27	212,29	1,00	100,56	201,89	2,00	77,89	34,91	14,31	175,29	**1081,40**
		Vorjahr		11,75	25,95	35,27	21,00	54,00	16,00	86,27	202,76	1,00	103,30	204,17	2,00	84,89	34,27	13,61	174,69	**1070,95**
		mehr/weniger			1,00	1,00	2,00	11,00	-3,00	-1,00	9,53		-2,73	-2,28		-7,00	0,64	0,70	0,60	**10,45**
		nachrichtlicher Teil																		
		Vorjahr																		
		mehr/weniger																		
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2017		4,50	7,00	11,85	22,52	31,77	27,50	36,48	67,31	27,00	132,25	209,41	38,00	96,92	9,82	4,00		**726,43**
		Vorjahr		4,50	8,00	10,85	23,52	31,77	27,00	41,98	59,39	27,00	130,25	206,11	35,00	101,92	11,12	4,00		**722,49**
		mehr/weniger			-1,00	1,00	-1,00		0,50	-5,50	7,92		2,00	3,29	3,00	-5,00	-1,30			**3,94**
		nachrichtlicher Teil																		
		Vorjahr																		
		mehr/weniger																		

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVSEW S18	TVSEW S17	TVSEW S16	TVSEW S15	TVSEW S14	TVSEW S13	TVSEW S12	TVSEW S11b	TVSEW S11	TVSEW S10	TVSEW S09	TVSEW S08b	TVSEW S08a	TVSEW S08	TVSEW S07	TVSEW S06	TVSEW S04	TVSEW S03	**SUMME TVSEW**
Gesamt		Stellenplan 2017		1,00	13,00	3,00	32,50	47,00	22,00	57,03	33,00			22,53	35,03	125,38				15,69	121,05	**528,20**
		Vorjahr		1,00	11,00	2,00	24,50	42,50	6,00	55,54		31,50	23,00				34,65	13,00	129,44	23,70	89,05	**486,86**
		mehr/weniger			2,00	1,00	8,00	4,50	16,00	1,49	33,00	-31,50	-23,00	22,53	35,03	125,38	-34,65	-13,00	-129,44	-8,00	32,00	**41,34**
		nachrichtlicher Teil																				
		Vorjahr																				
		mehr/weniger																				
Verwaltung		Stellenplan 2017		1,00	12,00		19,00	47,00	1,00	42,03												**122,03**
		Vorjahr		1,00	10,00		17,50	42,50	1,00	48,03							2,34					**122,37**
		mehr/weniger			2,00		1,50	4,50		-6,00							-2,34					**-0,34**
		nachrichtlicher Teil																				
		Vorjahr																				
		mehr/weniger																				
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2017			1,00	3,00	13,50		21,00	15,00	33,00			22,53	35,03	125,38				15,69	121,05	**406,17**
		Vorjahr			1,00	2,00	7,00		5,00	7,51		31,50	23,00				32,31	13,00	129,44	23,70	89,05	**364,49**
		mehr/weniger				1,00	6,50		16,00	7,49	33,00	-31,50	-23,00	22,53	35,03	125,38	-32,31	-13,00	-129,44	-8,00	32,00	**41,68**
		nachrichtlicher Teil																				
		Vorjahr																				
		mehr/weniger																				

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVWSH 8	TVWSH 7	TVWSH 6	TVWSH EG 5	TVWSH 2	**SUMME TVWSH**
Gesamt		Stellenplan 2017		1,00	1,00	1,00	13,00	1,00	**17,00**
		Vorjahr		1,00	1,00	1,00	13,00	1,00	**17,00**
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
Verwaltung		Stellenplan 2017							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2017		1,00	1,00	1,00	13,00	1,00	**17,00**
		Vorjahr		1,00	1,00	1,00	13,00	1,00	**17,00**
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		AT AT	**SUMME** **AT**
Gesamt		Stellenplan 2017		3,72	**3,72**
		Vorjahr		3,72	**3,72**
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			
Verwaltung		Stellenplan 2017		2,72	**2,72**
		Vorjahr		2,72	**2,72**
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2017		1,00	**1,00**
		Vorjahr		1,00	**1,00**
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVAZ1 AZU	TWASH AZU	TVPR1 PR1	TVPR1 PR3	FSJ FSJ	**SUMME FSJ**	**SUMME TVAZ1**	**SUMME TVPR1**	**SUMME TWASH**
Gesamt		Stellenplan 2017				10,00	1,00				**11,00**	
		Vorjahr				9,00	1,00				**10,00**	
		mehr/weniger				1,00					**1,00**	
		nachrichtlicher Teil		72,00	6,00			6,00	**6,00**	**72,00**		**6,00**
		Vorjahr		67,00	6,00			6,00	**6,00**	**67,00**		**6,00**
		mehr/weniger		5,00						**5,00**		
Verwaltung		Stellenplan 2017				6,00					**6,00**	
		Vorjahr				5,00					**5,00**	
		mehr/weniger				1,00					**1,00**	
		nachrichtlicher Teil		46,00						**46,00**		
		Vorjahr		46,00						**46,00**		
		mehr/weniger										
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2017				4,00	1,00				**5,00**	
		Vorjahr				4,00	1,00				**5,00**	
		mehr/weniger										
		nachrichtlicher Teil		26,00	6,00			6,00	**6,00**	**26,00**		**6,00**
		Vorjahr		21,00	6,00			6,00	**6,00**	**21,00**		**6,00**
		mehr/weniger		5,00						**5,00**		

INHALT

Beteiligungsbericht
Band III des Haushaltsplanes der Hansestadt Lübeck[1]

Einführungsteil
Vorwort
Die Gesellschaften, Betriebe und Sondervermögen der Hansestadt Lübeck (Grafik)
Übersicht über die Gesellschaften u. Sondervermögen der Hansestadt Lübeck (tabellarisch)
Prüfung von Gesellschaften und Sondervermögen
Jahresabschlussprüfer der berichtspflichtigen städt. Gesellschaften und Sondervermögen (Tabelle)
Von der Hansestadt Lübeck bestellte Aufsichtsratsmitglieder

Berichtspflichtige Unternehmen
mit Tochtergesellschaften und Unterbeteiligungen (eingerückt)
Allgemeine Informationen, Wirtschaftspläne 2017, Jahresabschlüsse 2015 (soweit vorliegend)

Fachbereich 1
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (GGM)

Fachbereich 2
FLG-Service GmbH i. L. *ohne Wirtschaftsplan, Jahresabschluss*
KWL GmbH
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (Wifö)
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
inkl. Gesamtkonzern-Wirtschaftsplan 2016 und Gesamtkonzern-Jahresabschluss 2014
Stadtwerke Lübeck GmbH *inkl. Teilkonzern-Wirtschaftsplan 2016 (SWL und Netz)*
Netz Lübeck GmbH
Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG
Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH
TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH
Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) *inkl. Teilkonzern-Wirtschaftsplan 2016 (SL und LVG)*
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG)
Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)
LHG Service-Gesellschaft mbH (SG)
Nordic Rail Service GmbH (NRS)
Skandic Service GmbH (SSG)
European Cargo Logistics GmbH (ECL)
OOO «ECL Rus» *ohne Wirtschaftsplan, Jahresabschluss*
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)

Sondervermögen
Kurbetrieb Travemünde (Eigenbetrieb)
SeniorInnenEinrichtungen (sonstiges Sondervermögen)

Fachbereich 3
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (EZL)

Sondervermögen
Entsorgungsbetriebe Lübeck (eigenbetriebsähnl. Einrichtung)

[1] Entwurfsfassung ohne Seitennummerierung.

INHALT (Fortsetzung)

Beteiligungsbericht
Band III des Haushaltsplanes der Hansestadt Lübeck

Fachbereich 4
Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (LMuK)
Theater Lübeck gGmbH

Sondervermögen
Lübecker Schwimmbäder (eigenbetriebsähnl. Einrichtung)

Fachbereich 5
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (Tochter der KWL GmbH) *ohne Wirtschaftsplan, Jahresabschluss*

Nicht berichtspflichtige Unternehmen
Allgemeine Informationen

Erläuterung

Unmittelbare Beteiligungen der Hansestadt Lübeck
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR
Ostsee-Tourismus-Service GmbH
SANA Kliniken Lübeck GmbH
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH), Kiel *(vormals LVS)*
Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), NMS
Hamburg Marketing GmbH

Beteiligungen der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
items GmbH, Münster/Westfalen
Trianel GmbH, Aachen

Beteiligungen der Stadtwerke Lübeck GmbH
DONG Energy Nysted I A/S
Windpark Stockelsdorf GmbH
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG
Solar Power Turnow West I und II GmbH & Co. KG
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG

Beteiligungen der Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG

Beteiligung der Stadtverkehr Lübeck GmbH und der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH
NSH Nahverkehr Schleswig Holstein GmbH, Kiel

Beteiligungen der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH
Baltic Rail Gate GmbH
Lübeck Distribution GmbH (LDG)
Cross Baltic Terminal Operators Sp. z o.o *(aufgelöst)*
Fachhochschule Lübeck Projekt GmbH
Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»

Beteiligung der IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR
Dataport AöR

Beteiligung der Hamburg Marketing GmbH
Hamburg Tourismus GmbH

Vorwort

Die kommunale Selbstverwaltung schließt die zielgerichtete Steuerung aller Aufgaben in der Hansestadt Lübeck mit ein, unabhängig davon, ob die Leistungen innerhalb der Verwaltung oder durch eigenverantwortlich handelnde städtische Gesellschaften und Sondervermögen erbracht werden. Die Ausgliederung kommunaler Aufgaben auf selbständige Organisationseinheiten erfordert eine angemessene Einflussnahme mit klaren Vorgaben und eine stetige Kontrolle seitens der Hansestadt Lübeck auf ihre Unternehmen (Beteiligungsmanagement).

Den rechtlichen Rahmen für die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen definiert maßgeblich das Landesrecht. Nach der Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein stehen folgende Organisationsformen für die Ausgliederung von kommunalen Aufgaben zur Verfügung:

- Sondervermögen mit gesonderten öffentlichen Rechtsgrundlagen (ugs. „Eigenbetriebe“) – in Lübeck: die SeniorInnenEinrichtungen/Altenpflegeheime, der Kurbetrieb Travemünde, die Entsorgungsbetriebe und die Lübecker Schwimmbäder;
- privatrechtliche Gesellschaften – vornehmlich in den Rechtsformen der GmbH und der GmbH & Co. KG;
- Kommunalunternehmen – in Lübeck: gemeinsames Kommunalunternehmen IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR.

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft hat der Landesgesetzgeber das Gemeindewirtschaftsrecht – also die Regelungen über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden – geändert. Ein Schwerpunkt der Änderungen ist die energiewirtschaftliche Betätigung der Gemeinden, für die in einer Spezialnorm (§ 101 a Gemeindeordnung) Erleichterungen geregelt werden. Darüber hinaus wurden die Zulässigkeits- und Verfahrensnormen für wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde in diversen Punkten geändert. Unter anderem gibt es nun erstmals gesetzliche Mindestanforderungen an das kommunale Beteiligungsmanagement in einem gesonderten Paragraphen (§ 109 a Gemeindeordnung).

Bereits durch das Gesetz zur Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder von Geschäftsführungsorganen und Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen im Land Schleswig-Holstein hat das Land Schleswig-Holstein die Gemeindeordnung dahingehend geändert, dass die Kommunen verpflichtet sind, in den Gesellschaftsverträgen der Unternehmen, an denen sie mehrheitlich beteiligt sind, sicherzustellen, dass die Bezüge der Geschäftsführer/-innen und Aufsichtsratsmitglieder mit Namensnennung auf der Internetseite des Finanzministeriums Schleswig-Holstein[1] und im Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht werden.

Die Hansestadt Lübeck lässt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung diverse öffentliche Aufgaben im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich durch kommunale Gesellschaften erbringen. Es müssen daher wirksame, juristisch abgesicherte Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten der Beteiligungen geschaffen bzw. bestehende Möglichkeiten genutzt werden, um die Wahrung städtischer Interessen sicherzustellen. Bei der Umsetzung der Beteiligungspolitik darf den kommunalen Gesellschaften jedoch nicht die operative Selbständigkeit genommen werden, denn gerade ihr flexibles, an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen orientiertes Agieren sichert und fördert ihre Handlungsfähigkeit und damit auch die dauerhafte Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Mit dem Lübecker Public Corporate Governance Kodex[2] hat die Hansestadt Lübeck sich selbst einen Rahmen gegeben, um eine verantwortungsvolle, ordnungsgemäße Unternehmensführung zu gewährleisten. Daran anknüpfend hat der Hauptausschuss Musterregelungen (Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung,

[1] http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/V/verguetungsoffenlegung/_functions/verguetungsoffenlegung_table.html?cms_range=AZ
[2] http://www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/verwaltung/gesellschaften/files/Luebecker_Public_Corporate_Governance_Kodex.pdf

Geschäftsführerdienstvertrag) beschlossen, in die die Standards des PCGK eingeflossen sind.

Mit der Umsetzung der gesetzlichen und der städtischen Vorgaben ist das städtische Beteiligungscontrolling befasst. In den Jahren 2015 und 2016 stand dabei die Anpassung der Gesellschaftsverträge usw. an die städtischen Muster und damit an den PCGK im Vordergrund. Die Implementierung und Evaluation des PCGK ist eine ständige Aufgabe, über die in einem PCGK-Bericht, der 2016 erstmals erscheinen soll, gesondert berichtet werden soll.

Zu den ständigen Aufgaben des Beteiligungscontrollings gehört außerdem, die Berücksichtigung städtischer Vorgaben in den Wirtschaftsplänen der Unternehmen sicherzustellen sowie den Umsetzungsstand der Finanz- und Leistungsvorgaben auszuwerten und für den Hauptausschuss – das nach § 45 b Abs. 4 GO maßgeblich für die Steuerung der kommunalen Beteiligungen zuständige politische Gremium – aufzubereiten. Daneben unterstützt das Beteiligungscontrolling die städtischen Gesellschaftervertreter/ -innen und Aufsichtsratsmitglieder bei der Beteiligungssteuerung und -überwachung, erarbeitet Stellungnahmen und Berichte zu diversen die Gesellschaften betreffenden Fragen und bereitet federführend alle Entscheidungen mit strategischer Bedeutung für die Beteiligungspolitik der Hansestadt Lübeck vor.

Der vorgelegte Beteiligungsbericht gibt Auskunft über sämtliche Beteiligungen und Sondervermögen der Hansestadt Lübeck. Insbesondere enthält er die Wirtschaftspläne 2017 und die Jahresabschlüsse 2015 der Betriebe und der Gesellschaften, an denen die Hansestadt Lübeck mehr als 50 % der Anteile hält. Damit erfüllt er zugleich die einschlägigen Berichtspflichten gemäß § 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (GemHVO-Doppik).

Zu diesen Betrieben und Gesellschaften und darüber hinaus auch zu Minderheitsbeteiligungen der Hansestadt Lübeck finden sich in diesem Bericht zusätzlich allgemeine Informationen über die Zusammensetzung ihrer Organe, ihres Unternehmensgegenstandes, ihrer Gesellschafterstruktur und diverse weitere Angaben.

Ergänzend zu den Informationen im Beteiligungsbericht und im Internet[3] stehen die Mitarbeiter des Beteiligungscontrollings gerne für Fragen und Anregungen zu den Betrieben und Gesellschaften der Hansestadt Lübeck zur Verfügung (Kontakte: siehe S. 2).

Lübeck, im September 2016

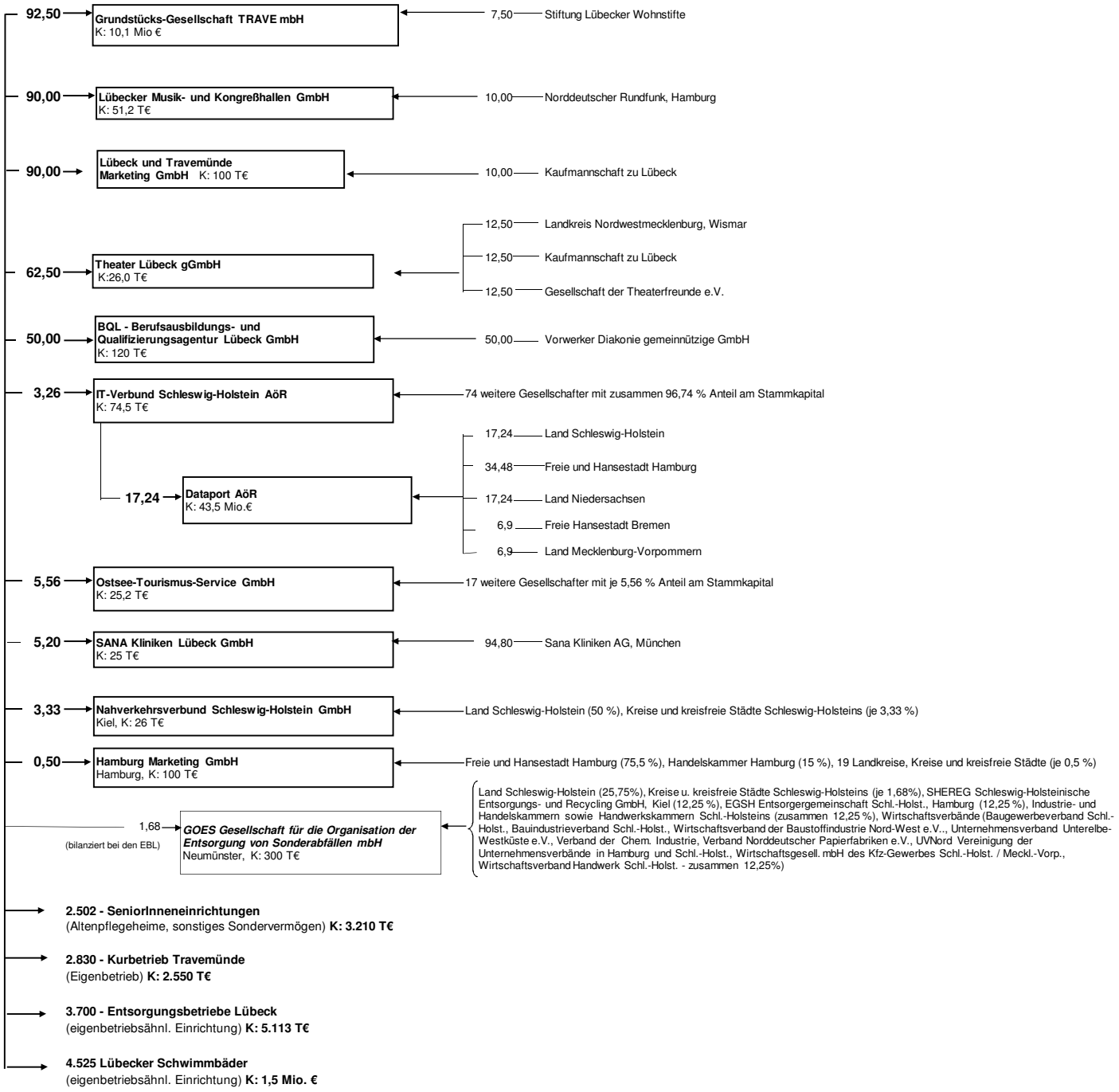
Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Beteiligungscontrolling

[3] http://www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/verwaltung/gesellschaften/index.html

Hansestadt LÜBECK

Stand: 28.09.2016

- 100,00 → **Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH** K: 50 TDM
- 100,00 → **KWL GmbH** K: 2.045.200 €
  - 70,00 → ***Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH*** K: 26 T€
    - 10,00 — Industrie- und Handelskammer zu Lübeck
    - 10,00 — Kreishandwerkerschaft Lübeck
    - 10,00 — Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des DGB
  - 100,00 → ***Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH*** K: 51.150 €
- 100,00 → **FLG Service GmbH i.L.** K: 30 T€
- 100,00 → **Entsorgungszentrum Lübeck GmbH** K : 100 T€ *(bilanziert bei den EBL)*
- 100,00 → **Stadtwerke Lübeck Holding GmbH** K : 45 Mio. €
  - 4,92 → 69,98 → **Stadtwerke Lübeck GmbH** K: 48.753 T€ ← 25,10 — Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft
    - 100,00 → ***Netz Lübeck GmbH*** K: 100 T€
    - 100,00 → ***TraveKom Telekommunikations-gesellschaft mbH*** K: 1,3 Mio. DM
    - 50,00 → ***Windpark Stockelsdorf GmbH*** Stockelsdorf, K: 25 T€
    - 14,50 → ***DONG Energy Nysted I A/S*** K: 100.000.000 DKK ← 85,50 — DONG Energy Power A/S
    - Kommanditistin (100%) → ***Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG*** Ratekau, K: 25,0 T€ ← 100,00 — Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH (Komplementärin)
    - Kommanditistin (50%) → ***Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG*** K: 25 T€
      - ← 100,00 — Trave Eneuerbare Energien Verwaltungs GmbH (Komplementärin)
      - ← 50,00 — STAWAG Energie GmbH (Kommanditistin)
      - 100,00 → ***Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH*** K: 25 T€
      - Kommanditistin (100%) → ***Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG*** K: 25 T€ ← Komplementärin
    - Kommanditistin (44%) → ***Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG***
      - ← 100,00 — STAWAG Energie Komplementär GmbH (Komplementärin)
      - ← 56,00 — STAWAG Energie GmbH (Kommanditistin)
    - Kommanditistin (40,1%) → ***Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG*** Aachen K: 2,5 T€
      - ← 100,00 — STAWAG Energie Komplementär GmbH (Komplementärin)
      - ← 59,90 — STAWAG Energie GmbH (Kommanditistin)
    - Kommanditistin (40,1%) → ***Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG*** Aachen K: 2,5 T€
      - ← 100,00 — STAWAG Energie Komplementär GmbH (Komplementärin)
      - ← 59,90 — STAWAG Energie GmbH (Kommanditistin)
    - Kommanditistin (40,1%) → ***Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG*** Aachen K: 2,5 T€
      - ← 100,00 — Stawag Energie Komplementär GmbH (Komplementärin)
      - ← 49,90 — Stawag Energie GmbH (Kommanditistin)
      - ← 10,00 — enwor - energie und wasser vor ort GmbH (Kommanditistin)
    - Kommanditistin (2,11%) → ***Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG*** Aachen, K: 147.944,2 T€
      - ← 100,00 — Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH (Komplementärin)
      - ← 97,89 — Trianel Energy und 28 weitere Stadtwerke als Kommanditisten
  - 50,10 → ***Stadtverkehr Lübeck GmbH*** K: 10 Mio. € ← 49,90 — HNB Hamburger Nahverkehrs-Beteiligungs-GmbH (Hamburger Hochbahn AG, Pinneberger Verkehrsges., Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG)
    - 100,00 → ***Lübeck-Travemünder Verkehrs-gesellschaft mbH (LVG)*** K: 154 T€
      - 0,80 → ***NSH - Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH*** Kiel, K: 50T€ ← Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH, Kiel (22,40 %); Autokraft GmbH, Kiel (21,80 %); KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH, Kiel (13,00 %); Nord-Ostsee-Bahn GmbH, Kiel (6,00 %); Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH, Kiel (3,10%); sowie weitere 40 am SH-Tarif beteiligte Verkehrsunternehmen mit Anteilen von 1,6 % und weniger.
      - 10,20 →
    - 19,26 → ***items GmbH*** Münster/Westf., K: 1.237,33 T€ ← Stadtwerke Münster GmbH (32,19 %); Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (4,79 %); Energie und Wasser Niederrhein GmbH (6,23 %), Energie AG Iserlohn-Menden (5,33%); SW Osnabrück AG (9,08%) Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH (23,12%)
      - → weitere Beteiligungen
    - 5,12 → ***Trianel GmbH***, Aachen, K: 11.651,8 T€ ← Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (26,57 %); und 20 weitere kommunale Stadtwerke mit weniger als 10 % Beteiligung
      - → Beteiligungen an Energiehandels- und Energievertriebs-unternehmen in Deutschland und den BeNeLux-Staaten
- 62,50 → **Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)** K: 5,42 Mio. € ← 37,50 — RREEF PAN-EUROPEAN INFRASTRUCTURE TWO LUX S.à r.l
  - 100,00 → ***LHG Service-GmbH*** K: 26 T€
    - 100,00 → ***Nordic Rail Service GmbH***
    - 100,00 → ***Skandic Service GmbH***
  - 100,00 → ***European Cargo Logistics GmbH***
    - 99,00 → ***Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»*** ← 1,00 — Lüders und Stange KG
  - 50,00 → ***Baltic Rail Gate GmbH*** ← 50,00 — Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr, Frankfurt/M.
  - 50,00 → ***Lübeck Distribution GmbH*** ← 50,00 — Lüders & Stange, Hamburg
  - 6,90 → ***Fachhochschule Lübeck Projekt-GmbH*** K: 75,4 T€
    - ← 34,48 — Fachhochschule Lübeck
    - ← 47,76 — Drägerwerk AG; Possehl GmbH, Gabler Maschinenbau GmbH, Assmann Beraten+Planen GmbH (Braunschweig), Mankenberg Armaturenfabrik GmbH, Baltik AG für Kapitalbeteiligungen (jeweils 7,96 %)
    - ← 3,45 — Kuhnke GmbH, Bad Malente-Gremsmühlen
    - 7,43 (Selbstbeteiligung)



Wenn nicht anders
angegeben, ist der Sitz der Gesellschaften Lübeck.

Soweit Gesellschaften ihr Stammkapital (K) noch nicht auf Euro umgestellt haben, ist dieses aus Gründen der besseren Lesbarkeit (gerader Betrag) weiterhin in DM ausgewiesen (1 € = 1,95583 DM).

Stand 29.09.2016

lfd. Nr.	Name	Stamm-kapital in Währung	Währung	Anteil der HL am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Jahresergebnis	
				in Währung	in %	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€	Jahr	in T€
I. Sondervermögen										
1	Kurbetrieb Travemünde	2.550	T€	2.550	100,00%	0	-342	-543	2015	-176
2	SeniorInnenEinrichtungen	3.210	T€	3.210	100,00%	-1.907	-1.299	-2.100	2015	-1.318
3	Entsorgungsbetriebe Lübeck	5.113	T€	5.113	100,00%	0	0	0	2014	10.561
4	Lübecker Schwimmbäder	1.500	T€	1.500	100,00%	-3.941	-3.812	-3.812	2015	-3.938
	Hinweis: Nach der Änderung des Brandschutzgesetzes (10.06.2016) sind künftig auch die Kameradschaftskassen der freiwilligen Feuerwehren als Sondervermögen aufzuführen. Die Liste der Kameradschaftskassen wird derzeit noch zusammengestellt.									
II. Zweckverbände										
1	Schulverband an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse	---	---	---	---	-236	-201	-201	---	---
III. Gesellschaften										
	unmittelbare Beteiligungen									
1	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	120	T€	60	50,00%	0	0	0	2015	20
2	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (EZL)	100	T€	100	100,00%	0	0	0	2015	131
3	FLG Service GmbH i.L. (FLG SG)	30	T€	30	100,00%	0	0	0	01.11.14 – 31.10.15	-2
4	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), Neumünster	300	T€	5	1,68%	0	0	0		
5	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (GGM)	50	TDM	50	100,00%	0 [1]	0 [1]	0 [1]	2015	718
6	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH (GG TRAVE)	10.736	T€	9.931	92,50%	472	472	472	2015	3.553
7	Hamburg Marketing GmbH	100	T€	1	0,50%	0	0	0		
8	KWL GmbH	2.045	T€	2.045	100,00%	0	0	0	2015	
9	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	100	T€	90	90,00%	-1.810	-1.795	-1.855	2015	-1.809
10	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)	5.420	T€	3.388	62,50%	0	0	0	2015	-3.553
11	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (LMuK)	51	T€	46	90,00%	37	32	30	2015	0
12	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	51	TDM	2	3,33%	0	0	0		
13	Ostsee-Tourismus-Service GmbH (OTS)	25	T€	1	5,56%	0	0	0		
14	SANA Kliniken Lübeck GmbH	25	T€	1	5,20%	0	0	0		
15	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWL-H)	45.000	T€	45.000	100,00%	0	0	0	2015	1.080
16	Theater Lübeck gGmbH (LTG)	26	T€	16	62,50%	0 [2]	0 [2]	0 [2]	2015	-5
	mittelbare Beteiligungen									
17	Baltic Rail Gate GmbH (BRG)	100	T€	31	31,25%	0	0	0		
18	DONG Energy Nysted A/S	100.000	TDKK	10.861	10,86%	0	0	0		
19	European Cargo Logistics GmbH (ECL)	25	T€	16	62,50%	0	0	0	2015	0
20	Fachhochschule Lübeck Projekt-GmbH	75	T€	3	4,31%	0	0	0		
21	Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	750	TP	464	61,88%	0	0	0		
22	Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG)	51	T€	51	100,00%	0	0	0	2015	-18
23	items GmbH, Münster/Westf.	1.237	T€	238	19,26%	0	0	0		
24	LHG Service-Gesellschaft mbH (LHG-SG)	51	TDM	32	62,50%	0	0	0	2015	0
25	Lübeck Distribution GmbH (LDG)	50	TDM	16	31,25%	0	0	0		
26	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG)	154	T€	77	50,10%	0	0	0	2015	0
27	Nahverkehr Schleswig Holstein GmbH	43	T€	6	14,30%	0	0	0		
28	Netz Lübeck GmbH	100	T€	75	74,90%	0	0	0	2015	0
29	Nordic Rail Service GmbH (NRS)	25	T€	16	62,50%	0	0	0	2015	0
30	Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG	25	T€	25	100,00%	0	0	0	2015	0
31	Skandic Service GmbH (SSG)	25	T€	16	62,50%	0	0	0	2015	0
32	Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	6.623	T€	2.183	32,96%	0	0	0		
33	Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0		
34	Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0		
35	Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL)	10.000	T€	5.010	50,10%	0	0	0	2015	0
36	Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL)	48.753	T€	36.516	74,90%	0	0	0	2015	1.000
37	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2015	-735
38	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2015	2
39	TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH	1.300	TDM	974	74,90%	0	0	0	2015	0
40	Trianel GmbH, Aachen	18.146	T€	942	5,19%	0	0	0		
41	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	18.750	T€	295	1,57%	0	0	0		
42	Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339	T€	127	37,45%	0	0	0		
43	Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	3	T€	1	30,00%	0	0	0		
44	Windpark Stockelsdorf GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0		
45	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (Wifö)	26	T€	18	70,00%	0 [3]	0 [3]	0 [3]	2015	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO										
	keine									
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ										
1	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	76,8	T€	2,5	3,26%	0	0	0		
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen										
	keine									

Es besteht keine Berichtspflicht.

[1] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 380 T€.

[2] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 18.529 T€, davon 10.229 T€ aus Landesmitteln und 8.300 T€ aus zusätzlichen städtischen Mitteln.

[3] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 223 T€.

Prüfung von Gesellschaften und Betrieben

Die Rechte und Pflichten der Gemeinde sowie ihrer Prüf- und Aufsichtsbehörden (Landesrechnungshof [LRH] und Kommunalaufsichtsbehörde [KAB], d.h. Innenministerium) im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresabschlüsse kommunaler Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und das dabei einzuhaltende Verfahren werden insbesondere im Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) und im Kommunalprüfungsgesetz (KPG) geregelt.

Die darin enthaltenen Vorschriften beziehen sich auf die wesentlichen direkten und mittelbaren Gesellschaften (1. Ordnung) der Gemeinde, zu denen nach § 53 HGrG gehören:

a) Gesellschaften, an denen die Kommune die Mehrheit (> 50 %) hält,

b) Gesellschaften, mit einem Anteil der Kommune von >= 25 %, wenn die Anteile aller an der Gesellschaft beteiligten Gebietskörperschaften über 50 % liegt,

c) Gesellschaften, deren Anteile von einem Sondervermögen im Umfange der Buchst. a) oder b) gehalten werden,

d) Tochtergesellschaften, sofern die Tochter- und die Muttergesellschaft jeweils die Voraussetzungen der Buchst. a) oder b) erfüllen.

Bei den o. a. Gesellschaften hat die Gemeinde

- zu verlangen, dass auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft wird

- zu verlangen, dass im Abschlussbericht dargestellt wird:
  - die Vermögens- und Ertragslage, die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
  - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen für Verluste (wenn von Bedeutung),
  - Ursachen eines in der G+V ausgewiesenen Jahrefehlbetrages

- zu verlangen, dass ihr der Prüfbericht (und ggf. Konzernprüfbericht) unverzüglich vorgelegt wird

- darauf hinzuwirken, dass mit ¾-Kapitalmehrheit im Gesellschaftsvertrag bestimmt wird, dass dem LRH und dem Rechnungsprüfungsamt das Recht auf Klärung von Fragen und Einsehung der Geschäftsbücher eingeräumt wird

- zu bestimmen, dass die Prüfung des Jahresabschlusses nach KPG erfolgt, sofern die Jahresabschlussprüfung nicht durch andere gesetzliche Vorschriften vorgeschrieben ist. Die Prüfung des Jahresabschlusses kann insbesondere durch das Handelsgesetzbuch (HGB) vorgeschrieben sein. Dann muss das in den §§ 316 ff. HGB vorgesehene Verfahren eingehalten werden, das KPG findet keine Anwendung. Eine Prüfung nach §§ 316 ff. HGB erfolgt grundsätzlich bei Kapitalgesellschaften, die aufgrund ihrer Bilanzsumme, ihrer Umsatzerlöse und/oder Beschäftigtenzahl *nicht* kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB sind. Von den unter § 53 HGrG fallenden Gesellschaften der Hansestadt Lübeck betrifft dies: Stadtwerke Lübeck Holding GmbH, Stadtwerke Lübeck GmbH, Netz Lübeck GmbH, Stadtverkehr Lübeck GmbH, Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, LHG Service-Gesellschaft mbH, European Cargo Logistics GmbH, KWL GmbH und Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH. Sinn und Zweck der Prüfung von Gesellschaften nach KPG ist insbesondere die Sicherstellung einer geordneten Abschlussprüfung bei kleinen (i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB) kommunalen Gesellschaften, da für diese nach Handelsrecht ansonsten gelockerte Prüfungspflichten bestehen.

Auch bei direkten Gesellschaften, die nicht unter § 53 HGrG fallen, soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass im Gesellschaftsvertrag

- die Prüfung des Jahresabschlusses nach KPG festgeschrieben wird, sofern die Jahresabschlussprüfung nicht durch andere gesetzliche Vorschriften vorgeschrieben ist,
- ihr die Rechte aus § 53 Abs. 1 HGrG und
- ihr und dem LRH die Rechte aus § 54 HGrG eingeräumt werden.

Für mittelbare Gesellschaften gilt dies nur, wenn es sich um eine Gesellschaft handelt, deren Anteile zu über 25 % von einer Gesellschaft gehalten werden, die unter § 53 HGrG fällt (§ 11 Abs. 3 Satz 2 KPG).

Sondervermögen (Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und sonstige Sondervermögen) sind stets nach KPG zu prüfen (§ 10 KPG).

Erfolgt die Jahresabschlussprüfung nach KPG, so beauftragt der LRH im Namen und für Rechnung der kommunalen Körperschaft (bei Sondervermögen) oder der zu prüfenden Gesellschaft einen Prüfer mit der Jahresabschlussprüfung. Vor Abschluss des Vertrages hat der LRH die kommunale Körperschaft oder Gesellschaft anzuhören (§ 9 Abs. 1 KPG).

Den fertiggestellten Prüfbericht hat der Prüfer dem LRH vorzulegen. Dieser leitet ihn – ggf. um eigene Anmerkungen ergänzt – der Kommune und der geprüften Einrichtung zur endgültigen Feststellung zu (§ 14 Abs. 4 KPG).

Bei Gesellschaften, die unter § 53 HGrG fallen, aber nicht nach KPG geprüft werden, haben LRH und KAB das Recht, die Vorlage der Prüfberichte zu verlangen. Ihnen ist auch Gelegenheit zur Teilnahme an der Schlussbesprechung zu geben (§ 11 Abs. 2 KPG).

Seit 2002 ist in § 9 Abs. 3 KPG auch ausdrücklich geregelt, dass ein Wechsel des Prüfers vorgenommen werden soll, wenn der bisherige die Jahresabschlüsse einer nach KPG prüfungspflichtigen Einrichtung über einen Zeitraum von sechs Jahren fortlaufend geprüft hat. Zuvor gab es für das Erfordernis eines Wechsels keine gesetzliche Grundlage; der LRH hatte jedoch schon vor 2002 in diversen Erlassen an die prüfungspflichtigen Einrichtungen appelliert, nach fünf bis allerhöchstens zehn Jahren einen Wechsel vorzunehmen.

Auf der folgenden Seite findet sich eine Aufstellung, welche Prüfer/Prüfungsgesellschaften die Jahresabschlussprüfungen bei den berichtspflichtigen Sondervermögen und Gesellschaften der Hansestadt Lübeck für die Geschäftsjahre 2009 bis 2014 vorgenommen haben und von welchen Prüfern die Jahresabschlussprüfung 2015 voraussichtlich vorgenommen wird.

Berichtspflichtig sind:

- alle Sondervermögen (Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und sonstige Sondervermögen) der Hansestadt Lübeck
- alle direkten Gesellschaften der Hansestadt Lübeck, bei denen die Hansestadt Lübeck Hauptgesellschafterin ist
- alle mittelbaren Gesellschaften, bei denen die Hansestadt Lübeck indirekt Mehrheitsgesellschafter ist

Jahresabschlussprüfer der berichtspflichtigen Gesellschaften und Betriebe

		lfd. Nr.	Name der Gesellschaft	Geschäftsjahr							Gesell. (Abk.)
				2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	
nach HGB zu prüfen	Gesellschaften	1	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	E&Y			KPMG				LHG
		2	LHG Service GmbH (Tochter von 1)	E&Y			KPMG				LHG-SG
		3	European Cargo Logistics GmbH (Tochter von 1)	E&Y			KPMG				ECL
		4	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	DT			BDO				SWLH
		5	Stadtwerke Lübeck GmbH (Tochter von 4)	DT			BDO				SWL
		6	Netz Lübeck GmbH (Tochter von 6)	DT			BDO				SWL-Netz
		7	Stadtverkehr Lübeck GmbH (Tochter von 5)	DT			BDO				SL
		8	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (Tochter von 8)	DT			BDO				LVG
		9	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	mercurius							GGT
nach KPG zu prüfen	Gesellschaften	10	Theater Lübeck gGmbH	Argon		Treuhand					Theater
		11	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	BDO		Treuhand					BQL
		12	KWL GmbH	Argon			mercurius				KWL
		13	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	BDO		mercurius					GGM
		14	Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (Tochter von 4)	mercurius							HEG
		15	Skandic Service GmbH (Tochter von 2)	E&Y			KPMG			*(Gründung '10)*	SSG
		16	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH	Kleeberg		mercurius					LMuK
		17	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	mercurius	Treuhand		BDO Greiffenhagen	BDO			LTM
		18	Nordic Rail Service GmbH (Tochter von 2)	E&Y			KPMG				NRS
		19	Windpark Stockelsdorf GmbH	DT			BDO			*(Gründung '10)*	WPS
		20	Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG	*(befreit)*		DT	BDO			*(Gründung '10)*	RNOHS
		21	Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH	*(befreit)*		DT	BDO			*(Gründung '10)*	RNOHS-Verw
		22	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	DT		*(Gründung '14)*					TEE
		23	Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	DT		*(Gründung '14)*					TEE-Verw
		24	TraveKom Telekommunikationsges. mbH (Tochter von 5)	DT			BDO				Travekom
		25	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (Tochter von 4)	Mercurius		BDO					Wifö
		26	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH		BDO			ESMB			EZL
	Betriebe	27	SeniorInnenEinrichtungen (Alten-/Pflegeheime)	BDO			Graf				APH
		28	Kurbetrieb Travemünde	Fides		BTR Sumus					KBT
		29	Entsorgungsbetriebe Lübeck		BDO			ESMB			EBL
		30	Lübecker Schwimmbäder		HBRT						Bäder
				2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	

Die verwendeten Abkürzungen der Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bedeuten:

BDO	BDO Deutsche Warentreuhand AG, Lübeck
BTR Sumus	BTR Sumus Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lübeck
ESMB	Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, Hamburg
Graf	Dipl.-Kfm. Hartmut Graf, Lübeck
DT	Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg
KPMG	KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AGH, Hamburg
Argon	Argon GmbH, Lübeck
Fides	FIDES Treuhand GmbH & Co. KG, Hamburg
mercurius	mercurius GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
PwC	PwC PricewaterhouseCoopers Deutsche Revision
Treuhand	Treuhand-Gesellschaft für Handel und Industrie, L
WIBERA	WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Kiel
HBRT	Hamburg-Bremer Revisions- und Treuhand GmbH
E&Y	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellsc
Kleeberg	Dr. Kleeberg & Partner GmbH, Hamburg

Von der Hansestadt Lübeck bestellte Mitglieder in Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften

Abhängig von der genauen Regelung im jeweiligen Gesellschaftsvertrag sind die folgenden Personen entweder unmittelbar von der Bürgerschaft Hansestadt Lübeck in die Aufsichtsräte der angeführten Gesellschaften entsandt worden, oder sie wurden aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft von der zuständigen Gesellschafterversammlung in den jeweiligen Aufsichtsrat gewählt.

Name	Gesellschaft
Akyurt, Michelle	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Dedow, Oliver	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Duggen, Birte	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Egidi, Anica	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Ehrich, Ellen	SANA Kliniken Lübeck GmbH
Eickhoff, Hermann	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Eymer, Burkhart, Dr.	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH
Freitag, Dirk	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Fürter, Thorsten	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH
Godowski, Katja	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Hildebrand, Dagmar	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Hinrichs, Rüdiger	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Howe, Carl Wilhelm	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Hundertmark, Jörg	KWL GmbH, Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Jansen, Antje	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Kaske, Roswitha	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Kirch, Manfred	KWL GmbH
Kleyer, André	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Klöckner, Hildegard Maria	Theater Lübeck gGmbH
Knoll, Susanne	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Krause, Ulrich	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Langmaack, Kerstin	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Lindenau, Jan	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Lötsch, Christopher	KWL GmbH
Lüders, Uwe	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH
Mählenhoff, Silke	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Mauritz, Jochen	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Menorca, Heidemarie	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Metzner, Kerstin	Stadtwerke Lübeck GmbH, Netz Lübeck GmbH
Mildner, Raimund, Dr.	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH
Petereit, Peter	Theater Lübeck gGmbH
Pluschkell, Ulrich	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH, Stadtverkehr Lübeck GmbH
Puschaddel, Klaus	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Quirder, Harald	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Rathcke, Thomas	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Reinhardt, Peter	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Rieckmann, Hans Georg	Theater Lübeck gGmbH
Rottloff, Lars	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Schatz, Ingrid	Stadtwerke Lübeck GmbH, Netz Lübeck GmbH

Scheel, Barbara	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Schopenhauer, Gabriele	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Schröder, Gabriela	KWL GmbH
Schubert, Hans-Jürgen	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Siebdrat, Ulrike	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Simon, Sven	Theater Lübeck gGmbH
Stabe, Henning	Theater Lübeck gGmbH
Tartemann, Dagmar	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Thalau, Thomas	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Theuerkauff, Silke	KWL GmbH
Untermann, Felix	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Völker, Astrid	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Vorkamp, Roland	KWL GmbH
Wegner, Hauke	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Wilms, Valerie, Dr.	Stadtwerke Lübeck GmbH, Netz Lübeck GmbH
Wind-Olßon, Ursula	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Wolter, Aneta	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Zahn, Frank	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Zander, Andreas	Stadtwerke Lübeck GmbH, Netz Lübeck GmbH
Zunft, Katjana	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

(Stand: 30.09.2016)

Fachbereich 1
Bürgermeister

Gesellschaften:

- Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (HL-Anteil: 100 %)

Sondervermögen:

Keine

Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Falkenstr. 11
23564 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/79888-0	0451/79888-67	info@luebeck.org	---

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es,
- die Sanierungsanlagen und das Haldengelände auf dem Grundstück der ehem. Metallhütte Lübeck zu betreiben, zu unterhalten und ggf. zu erneuern,
- ihre Grundstücke zu veräußern,
- ihre sonstigen Flächen zu verwalten und zu bewirtschaften.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dirk Gerdes

Aufsichtsrat:

Vorsitzende:	Aneta Wolter	Hansestadt Lübeck	Dipl. Bauingenieurin
stellv. Vorsitzende:	Ulrike Siebdrat	Hansestadt Lübeck	Verwaltungsangestellte
	Anica Egidi	Hansestadt Lübeck	Fraktionsgeschäftsführerin
	Dagmar Hildebrand	Hansestadt Lübeck	
	Kerstin Langmaack	Hansestadt Lübeck	Architektin

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in oder sein/e bzw. ihr/e Bevollmächtigte/r

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	100,00%	50.000 DM
Stammkapital		**50.000 DM**

Beteiligungen

keine

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Bilanz

AKTIVA	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,51	0,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	99.005,00	104.517,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.518,00	5.351,00
II. Finanzanlagen		
Genossenschaftsanteile	500,00	500,00
	103.023,51	110.368,51
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	76.278,86	76.278,86
2. Unfertige Leistungen	15.738,70	16.954,00
	92.017,56	93.232,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.703,81	8.912,41
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	0,00	122.652,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.351,46	9.506,63
	20.055,27	141.071,04
III. Guthaben bei Kreditinstituten	40.229,43	46.724,66
	152.302,26	281.028,56
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.454,55	10.909,10
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	3.220.219,97	3.938.133,51
	3.481.000,29	4.340.439,68

PASSIVA	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Verlustvortrag	-3.963.698,10	-4.040.307,88
III. Jahresüberschuss	717.913,54	76.609,78
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.220.219,97	3.938.133,51
	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	13.566,79	13.566,82
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.440.000,00 (Vorjahr: TEUR 4.270) -	3.440.000,00	4.270.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 27.358,50 (Vorjahr: TEUR 57) -	27.358,50	56.872,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 75,00 (Vorjahr: TEUR 0) -	75,00	0
	3.467.433,50	4.326.872,86
	3.481.000,29	4.340.439,68

Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	815.287,10	147.048,67
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.215,30	1.403,69
3. Sonstige betriebliche Erträge	15,08	6,27
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	220.340,12	212.341,26
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	7.345,00	6.941,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	173.875,62	143.070,33
7. Erträge aus Beteiligungen	20,00	20,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,97	20,53
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.274,12	60.165,75
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	367.283,99	-274.019,77
11. Sonstige Steuern	29.370,45	29.370,45
12. Jahresergebnis vor Verlustabdeckungsanteil	337.913,54	-303.390,22
13. Verlustabdeckungsanteil	380.000,00	380.000,00
14. Jahresüberschuss	717.913,54	76.609,78

Fachbereich 2
Wirtschaft und Soziales

Gesellschaften:

- FLG Service GmbH i. L. (HL-Anteil: 100 %)

- KWL GmbH (HL-Anteil: 100 %)
  - Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (KWL-Anteil: 70 %)
  - Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (KWL-Anteil 100 %) → s. FB 5

- Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (HL-Anteil: 100 %)
  - Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL-H-Anteil: 69,98 %, HL-Anteil: 4,92 %)
    - Netz Lübeck GmbH (SWL-Anteil: 100 %)
    - Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG (SWL = Kommanditist)
    - Travekom Telekommunikationsgesellschaft mbH (SWL-Anteil: 100 %)
  - Stadtverkehr Lübeck GmbH (SWL-H-Anteil: 50,1 %)
    - Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (SL-Anteil: 100 %)

- Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (HL-Anteil: 62,5 %)
  - LHG Service-Gesellschaft mbH (LHG-Anteil: 100 %)
    - Nordic Rail Service GmbH (LHG-SG-Anteil 100 %)
    - Skandic Service GmbH (LHG-SG-Anteil 100%)
  - European Cargo Logistics GmbH (LHG-Anteil: 100 %)

- BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH (HL-Anteil: 50 %)
- Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (HL-Anteil: 90 %)

Sondervermögen:

- Kurbetrieb Travemünde
- SeniorInnenEinrichtungen

FLG Service GmbH i.L.
Falkenstr. 11
23564 Lübeck

Tel.:	Fax:	e-Mail:	Internet:
---	---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Servicedienstleistungen im Luftverkehrssektor und die Verwaltung und Erhaltung eigenen Vermögens.

Organe des Unternehmens

Liquidator: Dirk Gerdes

Aufsichtsrat: keiner

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Hansestadt Lübeck	100,00%	25.000,00 €
Stammkapital		25.000,00 €

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
keine			

Die Gesellschaft hat zurzeit kein Geschäft und daher auch keinen Wirtschaftsplan aufgestellt.

Der Jahresabschluss 2015 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

KWL GmbH
Falkenstr. 11
23564 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/79888-0	0451/79888-44	info@luebeck.org	www.kwl-luebeck.de

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck fördern.
Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft
a) bebaute und unbebaute Grundstücke an- und verkaufen, vermitteln, erschließen, sanieren, die Bodenordnung und Baureifmachung vorbereiten;
b) Gebäude errichten, modernisieren, selbst bewirtschaften und verwalten
c) die dazu erforderlichen Finanzierungen vornehmen;
4. gewerbliche Unternehmen und Einzelbauherren beim Erwerb, bei der Erschließung, der Bodenordnung und bei der Bebauung der der Gesellschaft anvertrauten Grundstücke zu Wohn- und gewerblichen Zwecken einschließlich der Finanzierung betreuen.
Die Gesellschaft kann ferner Parkierungsanlagen in der Hansestadt Lübeck bauen, betreiben, an- und verkaufen, soweit dies im öffentlichen Interesse erforderlich ist.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dirk Gerdes

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/-r:	Roland Vorkamp	Hansestadt Lübeck	Geschäftsführer	
stellv. Vorsitzender/-r:	Gabriela Schröder	Hansestadt Lübeck	Geschäftsführerin der Lübecker Museen	
	Christopher Lötsch	Hansestadt Lübeck	Architekt	
	Silke Theuerkauff	Hansestadt Lübeck	selbständige Kauffrau	
	Jörg Hundertmark	Hansestadt Lübeck	Finanzbeamter	
	N. N.	Hansestadt Lübeck		0
	Manfred Kirch	Hansestadt Lübeck	Kaufmann	

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	100,00%	2.045.200 €
Stammkapital		2.045.200 €

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH	51.150 €	100,00%	51.150 €
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	26.000 €	70,00%	18.200 €

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

KWL GMBH, LÜBECK

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

AKTIVA

	31.12.2015 €		31.12.2014 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		58.267,00	40.320,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.019.451,90		20.701.550,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.903,00		27.333,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	274.701,57		158.479,15
4. Anlagen im Bau	485.394,88		0,00
		20.793.451,35	20.887.362,17
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	69.350,00		69.350,00
2. Genossenschaftsanteile	2.500,00		2.500,00
		71.850,00	71.850,00
		20.923.568,35	20.999.532,17
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	17.896.834,03		20.528.623,65
2. Unfertige Leistungen	399.872,06		397.590,46
3. Andere Vorräte	1.123,20		2.257,20
		18.297.829,29	20.928.471,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	156.583,07		267.993,54
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	4.518.130,87		114.110,18
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	2.499.052,05		2.488.414,04
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	196.424,69		98.385,44
5. Forderungen gegen die Gesellschafterin	545.779,80		153.438,04
6. Sonstige Vermögensgegenstände	188.757,17		728.135,72
		8.104.727,65	3.850.476,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.571.459,55	3.399.663,01
		27.974.016,49	28.178.611,28
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		26.542,49	21.140,00
		48.924.127,33	49.199.283,45

PASSIVA

	31.12.2015 €		31.12.2014 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		2.045.200,00	2.045.200,00
II. Kapitalrücklage		24.527.627,28	23.827.870,00
III. Gewinnvortrag		15.253,61	0,00
IV. Jahresüberschuss		569.401,33	15.253,61
		27.157.482,22	25.888.323,61
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00		119.456,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.067.978,94		1.403.524,76
		1.067.978,94	1.522.980,76
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.681.428,40		18.621.075,00
2. Erhaltene Anzahlungen	347.525,70		341.871,81
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.126.855,64		419.252,46
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.653,73		103.359,86
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.100.477,17		1.969.300,13
6. Sonstige Verbindlichkeiten	249.371,16		131.853,46
- davon aus Steuern: € 165.801,32 (Vorjahr: € 52.610,47)			
- übrige Verbindlichkeiten: € 961,11 (Vorjahr: € 780,21)			
		20.523.311,80	21.586.712,72
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		175.354,37	201.266,36
		48.924.127,33	49.199.283,45

1062 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

KWL GMBH, LÜBECK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

		2015 €		2014 €
1.	Umsatzerlöse		11.451.405,76	11.749.428,52
2.	Verminderung/Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		-2.629.508,02	2.982.686,64
			8.821.897,74	14.732.115,16
3.	Sonstige betriebliche Erträge		773.282,06	696.212,95
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Bewirtschaftung	-2.627.499,01		-2.048.417,15
	b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-1.685.376,66		-7.925.419,02
			-4.312.875,67	-9.973.836,17
			5.282.304,13	5.454.491,94
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-1.631.905,36		-1.515.612,08
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-316.889,34		-299.111,15
	- davon für Altersversorgung: € 21.057,82 (Vorjahr: € 25.147,38)			
			-1.948.794,70	-1.814.723,23
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.072.089,21	-1.849.113,44
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-972.598,47	-918.096,81
			1.288.821,75	872.558,46
8.	Erträge aus Beteiligungen		100,00	100,00
9.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		11.026,19	955,69
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.178,84	29.610,52

KWL GMBH, LÜBECK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

11. Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	-17.653,73	-35.303,53
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Zinsen Verbindlichkeiten Kreditinstitute: € 16.556,99 (Vorjahr: € 31.607,84)	-609.458,63	-760.278,74
	-606.807,33	-764.916,06
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	682.014,42	107.642,40
14. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.301,17	15.498,27
15. Sonstige Steuern	-115.914,26	-107.887,06
16. Jahresüberschuss	569.401,33	15.253,61

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Falkenstr. 11
23564 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/70655-0	0451/70655-20	info@luebeck.org	www.luebeck.org

Gegenstand des Unternehmens

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Hansestadt Lübeck, Unterstützung der ansässigen Wirtschaftsunternehmen, Akquisition neuer Unternehmen für den Standort Lübeck und Wahrnehmung damit zusammenhängender Aufgaben, insbesondere Betreuung und Begleitung bestehender oder ansiedlungswilliger Unternehmen, konzeptionelle Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung, Mitwirkung bei der Gewerbeflächenentwicklungsplanung, Standortentwicklung und Standortmarketing.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dirk Gerdes

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Astrid Völker	KWL GmbH	Fraktionsgeschäftsführerin
	Jörg Hundertmark	KWL GmbH	Finanzbeamter
	Juliane Hoffmann	DGB	Regionsgeschäftsführerin
	Carsten Groth	Kreishandwerkerschaft	Kreishandwerksmeister
	Ulrich Krause	KWL GmbH	Rechtsanwalt
	Rüdiger Schacht	IHK Lübeck	Geschäftsbereichsleiter
	Susanne Knoll	KWL GmbH	Geschäftsführerin

Gesellschaftervertreter der KWL:
Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales der Hansestadt Lübeck oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
KWL GmbH	70,00%	18.200,00 €
IHK Industrie- und Handelskammer zu Lübeck	10,00%	2.600,00 €
Kreishandwerkerschaft Lübeck	10,00%	2.600,00 €
VTG Vermögens- und Treuhandgesellschaft des deutschen Gewerkschaftsbundes mbH	10,00%	2.600,00 €
Stammkapital		**26.000,00 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
keine			

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

1067 von 2261 in Zusammenstellung

Wirtschaftsförderung Lübeck Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lübeck

BILANZ

zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	235,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.882,00	4.143,00
III. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile		250,00	250,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.408,14		129.310,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon gegen Gesellschafter EUR 0,00 (EUR 28.412,08)	0,00		28.412,08
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.299,83		1.559,39
		205.707,97	159.282,22
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		29.920,65	22.147,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.939,30	836,38
		242.699,92	186.894,23

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		26.000,00	26.000,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		17.386,73	27.670,27
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,79		0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		2.200,92
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.887,71		30.165,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon gegenüber Gesellschafter EUR 196.424,69 (EUR 100.797,52)	196.424,69		100.797,52
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		60,46
		199.313,19	133.223,96
		242.699,92	186.894,23

TOP 4.2

Wirtschaftsförderung Lübeck Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lübeck

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		969.077,00	931.933,84
2. Sonstige betriebliche Erträge		46.726,81	130.239,25
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		171.674,63	181.231,44
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	520.008,16		560.303,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	115.826,99		127.492,86
		635.835,15	687.796,72
- davon für Altersversorgung EUR 6.016,27 (EUR 6.973,13)			
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.788,92	5.798,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		192.199,99	183.703,82
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		25,43	31,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.065,36	2.452,08
- davon an verbundene Unternehmen EUR 1.305,85 (EUR 1.696,73)			
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		11.265,19	1.221,69
10. Sonstige Steuern		239,00	266,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		11.026,19	955,69
12. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/888-0	0451/888-1717	info@sw-luebeck.de	www.swhl.de

Gegenstand des Unternehmens

Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, deren Gegenstand
1. die ... Versorgung ... mit Energie und Wasser,
2. die Durchführung sonstiger der Versorgung ... dienender Aufgaben und Dienstleistungen (z.B. Telekommunikation),
3. die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs ... und Reiseverkehrs ... ist
4. (...) [nach Neuordnung des Bäderbetriebs gegenstandslos]
5. und die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für die in den Nr. 1 bis 4 genannten Tochter- und Beteiligungsunternehmen.

Die Gesellschaft ... kann im Rahmen des Gesellschaftszwecks auch Geschäftsbesorgungen und Betriebsführungen für kommunale Unternehmen (insbes. der Hansestadt Lübeck) ... übernehmen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Jürgen Schäffner
Willi Nibbe

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Ulrich Pluschkell	Hansestadt Lübeck	Eisenbahner
stellv. Vorsitzende/r :	Matthias Gröhn	Arbeitnehmervertreter	Betriebsratsvorsitzender SL
	Michelle Akyurt	Hansestadt Lübeck	Rechtsanwältin
	Andreas Bottke	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter
	Thomas Kröger	Arbeitnehmervertreter	Industriekaufmann
	Katja Lüdemann	Arbeitnehmervertreter	Angestellte
	Klaus Puschaddel	Hansestadt Lübeck	Personalleiter
	Harald Quirder	Hansestadt Lübeck	Eisenbahner
	Thomas Rathcke	Hansestadt Lübeck	Vertriebsingenieur
	Felix Untermann	Hansestadt Lübeck	Rechtsanwalt
	Jörg Wilczek	Gewerkschaft Ver.di	Gewerkschaftssekretär
	Andreas Wübben	Gewerkschaft Ver.di	Gewerkschaftssekretär

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	100,00%	45.000.000 €
Stammkapital		**45.000.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck GmbH *)	48.753.000 €	69,98%	34.115.950 €
items GmbH, Münster Westf.	1.237.330 €	19,26%	238.315 €
Stadtverkehr Lübeck GmbH *)	10.000.000 €	50,10%	5.010.000 €
Trianel GmbH	20.152.575 €	5,12%	1.032.000 €

***) Die Jahresergebnisse dieser Gesellschaften werden an die SWLH abgeführt**

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Stadtwerke Lübeck Holding GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bilanz

AKTIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140	89
2. Geleistete Anzahlungen	0	16
	140	105
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23	31
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	71.402	71.402
2. Beteiligungen	1.333	1.333
	72.735	72.735
	72.898	72.871
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4	4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.328	22.588
2. Sonstige Vermögensgegenstände	354	185
	5.682	22.773
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	28	34
	5.714	22.811
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	13	13
	78.625	95.695

PASSIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	45.000	45.000
II. Verlustvortrag	-12.043	-12.592
III. Jahresüberschuss	1.080	549
	34.037	32.957
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	220	226
2. Steuerrückstellungen	3.508	4.253
3. Sonstige Rückstellungen	936	916
	4.664	5.395
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 3.211 (Vorjahr: TEUR 15.198) -	3.659	18.855
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 446 (Vorjahr: TEUR 438) -	446	438
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 23.553 (Vorjahr: TEUR 24.565) -	23.553	24.565
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 695 (Vorjahr: TEUR 1.408) -	695	1.408
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) -	11.500	11.500
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 577) - - davon aus Steuern: TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 62) -	71	577
	39.924	57.343
	78.625	95.695

1071 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Stadtwerke Lübeck Holding GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 TEUR	2015 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		10.558	11.073
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.927		3.822
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	936		954
- davon für Altersversorgung: TEUR 265 (Vorjahr: TEUR 301) -			
		4.863	4.776
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		77	126
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.913	6.058
		-295	**113**
5. Erträge aus Beteiligungen		170	205
6. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		16.506	16.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		399	158
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 27 (Vorjahr: TEUR 43) -			
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen		12.464	13.466
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		976	1.166
- davon an verbundene Unternehmen: TEUR 208 (Vorjahr: TEUR 392) -			
- davon aus langfristigen Rückstellungen: TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 35) -			
		3.635	**1.731**
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**3.340**	**1.844**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.111	1.294
12. Sonstige Steuern		149	1
13. Jahresüberschuss		**1.080**	**549**

Stadtwerke Lübeck GmbH
Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/888-0	0451/888-1717	info@sw-luebeck.de	www.swhl.de

Gegenstand des Unternehmens

Sichere, wirtschaftliche, sozialverträgliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung mit Energie und Wasser, Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann auch Geschäftsbesorgungen und Betriebsführungen für kommunale Unternehmen (insbesondere der Hansestadt Lübeck) und andere Unternehmen übernehmen, die nicht Tätigkeiten i.S.d. Abs. 1 ausüben.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer/in: Jürgen Schäffner

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r	Dr. Valerie Wilms	Hansestadt Lübeck	freiberufliche Ingenieurin
1. stellv. Vorsitzende/r:	Dr. Christian Becker	STAWAG	Vorstandsmitglied
2. stellv. Vorsitzende/r:	Andreas Bottke	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter
	Kerstin Metzner	Hansestadt Lübeck	Bauingeneurin
	Gabriele Rohbeck	Arbeitnehmervertreterin	Arbeitnehmervertreter
	Ingrid Schatz	Hansestadt Lübeck	kaufmännische Angestellte
	Thomas Stahlkopf	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter
	Wilfried Ullrich	STAWAG	Prokurist / Bereichsleiter Controlling
	Marcus Wiens	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter
	Jörg Wilczek	Gewerkschaft Ver.di	Gewerkschaftssekretär
	Andreas Wübben	Gewerkschaft Ver.di	Gewerkschaftssekretär
	Andreas Zander	Hansestadt Lübeck	Polizist

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	4,92%	2.400.000 €
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH *	69,98%	34.115.950 €
Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft	25,10%	12.237.050 €
Stammkapital		**48.753.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Netz Lübeck GmbH **	100.000 €	100,00%	100.000 €
DONG Energy Nysted I A/S	kr. 100.000.000,00	14,50%	kr. 14.500.000,00
Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG	25.000 €	100,00%	25.000 €
Windpark Stockelsdorf GmbH	25.000 €	50,00%	12.500 €
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	6.622.600 €	44,00%	2.914.000 €
Solar Power Turnow West I und II GmbH & Co. KG	1.000 €	40,10%	401 €
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000 €	50,00%	12.500 €
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	2.500 €	40,10%	1.003 €
TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH	1.300.000 €	100,00%	1.300.000 €

***) Das Jahresergebnis der SWL wird an die Stadtwerke Lübeck Holding GmbH abgeführt.**
****) Das Jahresergebnis der Netz Lübeck GmbH wird an die SWL abgeführt.**

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Stadtwerke Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bilanz

AKTIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.237	2.727
2. Geleistete Anzahlungen	0	18
	2.237	2.745
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.810	39.876
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	23.849	23.508
3. Verteilungsanlagen	184.629	177.411
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder Nr. 3 gehören	551	426
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.268	2.542
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.616	12.713
	267.723	256.476
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.665	3.690
2. Beteiligungen	24.943	25.863
3. Sonstige Ausleihungen	3	3
	28.611	29.556
	298.571	288.777
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	296	310
2. Unfertige Leistungen	36	64
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	34	43
	366	417
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.839	26.037
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.185	488
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.669	2.707
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.668	7.838
	37.361	37.070
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23.111	1.983
	60.838	39.470
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	642	315
	360.051	328.562

PASSIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	48.753	48.753
II. Kapitalrücklage	57.411	57.411
III. Andere Gewinnrücklagen	16.000	14.000
	122.164	120.164
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	23.752	22.299
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	2.933	4.012
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	792	0
2. Sonstige Rückstellungen	25.365	24.618
	26.157	24.618
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Genussscheinkapital	4.430	4.430
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 4.430 (Vorjahr: TEUR 0)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	151.883	108.559
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 15.061 (Vorjahr: TEUR 10.434)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.257	15.991
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 11.257 (Vorjahr: TEUR 15.991)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.380	22.831
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 5.380 (Vorjahr: TEUR 22.831)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.151	4.255
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 5.151 (Vorjahr: TEUR 4.255)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.777	177
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 5.777 (Vorjahr: TEUR 177)		
- davon aus Steuern: TEUR 3.180 (Vorjahr: TEUR 0)		
	183.878	156.243
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.167	1.226
	360.051	328.562

Stadtwerke Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 TEUR	2015 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse mit Strom- und Energiesteuer	289.382		292.987
abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer	16.038		16.423
Umsatzerlöse		273.344	276.564
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-28	-29
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		115	157
4. Sonstige betriebliche Erträge		27.777	24.161
		301.208	**300.853**
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	121.416		133.094
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	83.973		80.974
		205.389	214.068
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.822		10.402
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.487		2.427
- davon für Altersversorgung: TEUR 589 (Vorjahr: TEUR 578)			
		13.309	12.829
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.240	17.215
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		38.713	38.382
		24.557	**18.359**
9. Erträge aus Beteiligungen		1.061	2.644
10. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		4.026	4.963
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		300	444
- davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 369)			
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen		2.025	2.363
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.167	4.438
- davon an verbundene Unternehmen: TEUR 281 (Vorjahr: TEUR 497)			
- davon aus langfristigen Rückstellungen: TEUR 266 (Vorjahr: TEUR 201)			
		-1.805	**1.250**
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**22.752**	**19.609**
16. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter		3.026	2.934
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		563	546
18. Sonstige Steuern		657	129
19. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		16.506	16.000
20. Jahresüberschuss		**2.000**	**0**
21. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		2.000	0
22. Bilanzgewinn		**0**	**0**

Netz Lübeck GmbH
Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/888-1501	0451/888-2403	info@netz-luebeck.de	www.netz-luebeck.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser einschließlich aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, insbes. der Bestimmungen des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG), zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, deren Vertretung übernehmen sowie Interessengemeinschaften eingehen und errichten.

Die Tätigkeiten der Gesellschaft haben sich auf den öffentlichen Zweck auszurichten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Marcus Böske

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Dr. Valerie Wilms	Hansestadt Lübeck	freiberufliche Ingenieurin
stellv. Vorsitzende/r :	Dr. Christian Becker	STAWAG	Vorstandsmitglied
2. Stellvertr. Vorsitz.:	Andreas Bottke	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter
	Kerstin Metzner	Hansestadt Lübeck	Bauingeneurin
	Gabriele Rohbeck	Arbeitnehmervertreterin	Arbeitnehmervertreter
	Ingrid Schatz	Hansestadt Lübeck	kaufmännische Angestellte
	Thomas Stahlkopf	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter
	Wilfried Ullrich	STAWAG	Prokurist / Bereichsleiter Controlling
	Marcus Wiens	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter
	Jörg Wilczek	Gewerkschaft Ver.di	Gewerkschaftssekretär
	Andreas Wübben	Gewerkschaft Ver.di	Gewerkschaftssekretär
	Andreas Zander	Hansestadt Lübeck	Polizist

Gesellschaftervertreter Stadtwerke Lübeck GmbH: Geschäftsführer der SWL
Über die Muttergesellschaft SWL ist diese Gesellschaft bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck GmbH *	100,00%	100.000 €
Stammkapital		**100.000 €**

Beteiligungen

keine

***) Das Jahresergebnis der Netz Lübeck GmbH wird an die SWL GmbH abgeführt.**

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Netz Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bilanz

AKTIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR	PASSIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			**A. EIGENKAPITAL**		
			I. Gezeichnetes Kapital	500	500
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			II. Kapitalrücklage	2.500	2.500
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.584	1.617		3.000	3.000
2. Geleistete Anzahlungen	19	0			
	1.603	1.617			
			B. RÜCKSTELLUNGEN		
II. Sachanlagen			1. Steuerrückstellungen	48	0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17	11	2. Sonstige Rückstellungen	5.046	6.432
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.346	993		5.094	6.432
3. Geleistete Anlagen und Anlagen im Bau	0	57			
	1.363	1.061			
			C. VERBINDLICHKEITEN		
	2.966	2.678	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)		
B. UMLAUFVERMÖGEN			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.288	6.608
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 2.288 (Vorjahr: TEUR 6.608)		
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.300	1.146	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.844	79
2. Unfertige Leistungen	566	381	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 2.844 (Vorjahr: TEUR 79)		
	1.866	1.527	4. Sonstige Verbindlichkeiten	95	357
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 294)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon aus Steuern: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 237)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.682	5.102			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	65	2.752			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	459	4.113			
	8.206	11.967			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	241	254			
	10.313	13.748			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	42	50		5.227	7.044
	13.321	16.476		13.321	16.476

Netz Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 TEUR	2015 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		118.055	114.306
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		185	82
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		4	7
4. Sonstige betriebliche Erträge		30.599	36.865
		148.843	**151.260**
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	43.168		42.499
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	61.471		59.248
		104.639	101.747
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.801		17.890
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.451		4.517
- davon für Altersversorgung: TEUR 1.060 (Vorjahr: TEUR 1.044)			
		22.252	22.407
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		797	663
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		17.013	21.419
		4.142	**5.024**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		255	476
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 254 (Vorjahr: TEUR 475)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		293	487
- davon an verbundene Unternehmen: TEUR 187 (Vorjahr: TEUR 313)			
- davon aus langfristigen Rückstellungen: TEUR 95 (Vorjahr: TEUR 166)			
		-38	**-11**
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**4.104**	**5.013**
12. Sonstige Steuern		97	50
13. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-4.007	-4.963
14. Jahresüberschuss		**0**	**0**

Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG

Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Tel.:	Fax:	e-Mail:	Internet:
---	---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist

- der Erwerb, der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau von Netzen für die Verteilung von Energie bzw. die Verpachtung solcher Netze an Gesellschafter,

- das Mess- und Zählerwesen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Kommanditgesellschaft
Sitz: Ratekau

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Stadtwerke Lübeck GmbH	Kommanditistin	0 €
Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH	Komplementärin	25.000 €
Stammkapital		**25.000 €**

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH		100,00%	25.000 €

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG, Ratekau
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 EUR	Vorjahr EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	12,00	134,26
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.273,82	9.682,65
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	74,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.091,80 (Vorjahr TEUR 2) -	1.836,97	1.955,02
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.098,79	-11.429,41
6. Jahresfehlbetrag	-11.098,79	-11.429,41
7. Belastung auf Kapitalverlustkonto	11.098,79	11.429,41
8. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH
Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Tel.:	Fax:	e-Mail:	Internet:
---	---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung. Gegenstand des Unternehmens der KG ist der Erwerb, der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau von Netzen für die Verteilung von Energie bzw. die Verpachtung solcher Netze sowie das Mess- und Zählwesen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Marcus Böske

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Ratekau

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG	100,00%	25.000 €
Stammkapital		25.000 €

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Regionalnetz Ostholstein Süd GmbH & Co. KG	25.000 €	100,00%	25.000 €

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH, Ratekau
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 EUR	Vorjahr EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	4.593,13	5.294,95
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.260,12	4.572,03
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.105,69	1.060,37
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.105,69 (Vorjahr: TEUR 1) -		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188,70	533,29
- davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0) -		
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.250,00	1.250,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	196,45	199,39
7. Jahresüberschuss	1.053,55	1.050,61

TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH

Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/888-1040	0451/888-1049	info@travekom.de	www.travekom.de

Gegenstand des Unternehmens

Sicherstellung einer krisenfesten und ungestörten Versorgung mit Telekommunikationsdienstleistungen einschließlich aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die wirtschaftsfördernde Zielsetzungen, Standortsicherung, Technik- und Wettbewerbsförderung einbeziehen

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Marcus Böske

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Stadtwerke Lübeck GmbH: Geschäftsführer der SWL
Über die Konzernmutter SWLH ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck GmbH *)	100,00%	1.300.000 DM
Stammkapital		**1.300.000 DM**

Beteiligungen

keine

*) Das Jahresergebnis der Travekom wird an die Stadtwerke Lübeck GmbH abgeführt.

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Bilanz

AKTIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR	PASSIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			**A. EIGENKAPITAL**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			**I. Gezeichnetes Kapital**	665	665
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12	14	**II. Gewinnvortrag**	36	0
2. Geleistete Anzahlungen	1	0	**III Jahresüberschuss**	0	36
				701	701
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	665	581	**B. RÜCKSTELLUNGEN**		
			1. Steuerrückstellungen	7	15
			2. Sonstige Rückstellungen	207	203
	678	595		214	218
B. UMLAUFVERMÖGEN			**C. VERBINDLICHKEITEN**		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46	99
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 99)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	69	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	83	115
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	274	406	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 83 (Vorjahr: TEUR 115)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	24	3. Sonstige Verbindlichkeiten	13	18
	309	499	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 18)		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	70	57	- davon aus Steuern: TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 18)		
	379	556		142	232
	1.057	1.151		1.057	1.151

1089 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 TEUR	2015 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		2.765	2.701
2. Sonstige betriebliche Erträge		121	91
		2.886	**2.792**
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	276		192
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.220		1.216
		1.496	1.408
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		456	441
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		111	107
- davon für Altersversorgung: TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 29)			
		567	548
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		173	176
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		633	615
		17	**45**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5	7
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 7)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2	1
- davon an verbundene Unternehmen: TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 1)			
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**20**	**51**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	15
11. Sonstige Steuern		0	0
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		20	0
13. Jahresüberschuss		**0**	**36**

Stadtverkehr Lübeck GmbH
Ratekauer Weg 1-7
23554 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/888-0	0451/888-2002	info@stadtverkehr-luebeck.de	www.sv-luebeck.de

Gegenstand des Unternehmens

Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Fährbetriebs, des Berufs-, Gelegenheits- und Reiseverkehrs, Reisevermittlung sowie alle dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Willi Nibbe

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r	Ulrich Pluschkell	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	Eisenbahner
stellv. Vorsitzende/r :	Matthias Gröhn	Arbeitnehmervertreter	Leiter Betrieb und Technik
	Daniel Knopp	Arbeitnehmervertreter	Werkstattmitarbeiter - Betriebsratsv. LVG
	Jörg Kordt	Arbeitnehmervertreter	Mitarbeiter Technik
	Marlis Breede	Arbeitnehmervertreter	
	Michael Vulpius	HNB Hamburger Nahverkehrs-	Prokurist
	Barbara Scheel	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	Krankenschwester
	Michael von Mallinckrodt	HNB Hamburger Nahverkehrs-Beteiligungs GmbH	Prokurist
	Hans-Jürgen Schubert	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	
	Thomas Thalau	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	Bürokaufmann
	Christian Manke	Gewerkschaft Ver.di	Gewerkschaftssekretär
	Andreas Wübben	Arbeitnehmervertreter	Gewerkschaftssekretär

Gesellschaftervertreter der Stadtwerke Lübeck GmbH: Geschäftsführer der SWL-H
Über die Konzernmutter SWL-H ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH *	50,10%	5.010.000 €
Hamburger Nahverkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH	49,90%	4.990.000 €
Stammkapital		**10.000.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH **	154.000,00 €	100,00%	154.000,00 €
Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	43.220,34 €	11,80%	5.100,00 €

***) Das Jahresergebnis der Stadtverkehr Lübeck GmbH wird an die SWL-Holding GmbH abgeführt.**
****) Das Jahresergebnis der LVG wird an die Stadtverkehr Lübeck GmbH abgeführt.**

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Stadtverkehr Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bilanz

AKTIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	185	63
2. Geleistete Anzahlungen	30	182
	215	245
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte für Betriebsgebäude	6.140	6.140
2. Betriebsgebäude	9.123	10.254
3. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
4. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	522	631
5. Fahrzeuge für den Personenverkehr	16.283	15.465
6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 4 oder Nr. 5 gehören	202	223
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	836	634
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	683	262
	33.789	33.609
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.453	4.453
2. Beteiligungen	5	5
3. Sonstige Ausleihungen	2	2
	4.460	4.460
	38.464	38.314
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	537	613
2. Waren	2	2
	539	615
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	863	951
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.577	24.600
3. Sonstige Vermögensgegenstände	610	586
	25.050	26.137
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	949	1.223
	26.538	27.975
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	9	8
	65.011	66.297

PASSIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	10.000	10.000
II. Rücklagen		
Kapitalrücklage	21.141	21.141
	31.141	31.141
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	44	0
2. Sonstige Rückstellungen	7.389	7.339
	7.433	7.339
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.697	18.122
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 3.123 (Vorjahr: TEUR 3.461)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	837	772
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 837 (Vorjahr: TEUR 772)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.282	1.016
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 1.282 (Vorjahr: TEUR 1.016)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.619	7.874
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 3.862 (Vorjahr: TEUR 3.069)		
- davon aus Steuern: TEUR 278 (Vorjahr: TEUR 161)		
	26.435	27.784
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2	33
	65.011	66.297

1093 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Stadtverkehr Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	30.329		29.792
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.379	32.708	2.356
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.727		6.461
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.718	7.445	2.302
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.754		20.228
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.346		5.316
- davon für Altersversorgung: TEUR 1.243 (Vorjahr: TEUR 1.266)		26.100	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.865	5.086
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.856	4.911
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		177	313
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 177 (Vorjahr: TEUR 313)			
8. Ertrag aus Ergebnisabführung		32	0
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	426
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		979	1.134
- davon an verbundene Unternehmen: TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 7)			
- davon aus langfristigen Rückstellungen: TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 49)			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-12.328	-13.403
12. Sonstige Steuern		136	63
13. Erträge aus Verlustübernahme		12.464	13.466
14. Jahresüberschuss		0	0

Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft
Gneversdorfer Weg 15-19
23570 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
04502/8616-44	04502/8616-144	linie@lvgbus.de	www.lvgbus.de

Gegenstand des Unternehmens

Personenbeförderung, insbesondere Linien-, Berufs- und Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Willi Nibbe

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Stadtverkehr Lübeck GmbH: Geschäftsführer der SL
Über die Konzernmutter SWLH ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtverkehr Lübeck GmbH *	100,00%	154.000,00 €
Stammkapital		**154.000,00 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	43.220,00 €	2,50%	1.080,00 €

***) Das Jahresergebnis der LVG wird an die Stadtverkehr Lübeck GmbH abgeführt.**

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Lübeck-Travemünder Verkehrgesellschaft mbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bilanz

AKTIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	2
2. Geleistete Anzahlungen	86	80
	87	82
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte für Betriebsgebäude	676	676
2. Betriebsgebäude	808	838
3. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	25	35
4. Fahrzeuge für den Personenverkehr	3.172	4.069
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 3 oder Nr. 4 gehören	23	10
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	256	191
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16	36
	4.976	5.855
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	1	1
	5.064	5.938
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	178	185
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138	200
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	990	768
3. Sonstige Vermögensgegenstände	65	32
	1.193	1.000
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	136	120
	1.507	1.305
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4	6
	6.575	7.249

PASSIVA	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	154	154
II. Kapitalrücklage	2.156	2.156
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	190	190
	2.500	2.500
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	1.466	1.308
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.148	1.649
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 471 (Vorjahr: TEUR 506)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160	160
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 160 (Vorjahr: TEUR 160)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51	52
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 52)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.242	1.572
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 414 (Vorjahr: TEUR 407)		
- davon aus Steuern: TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 35)		
	2.601	3.433
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	8	8
	6.575	7.249

Lübeck-Travemünder Verkehrgesellschaft mbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 TEUR	2015 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		9.817	9.051
2. Sonstige betriebliche Erträge		330	259
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.758		1.885
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	167	1.925	151
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.662		4.412
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	884	5.546	863
- davon für Altersversorgung: TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 21)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.002	1.026
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.536	1.264
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6	8
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 8)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		103	134
- davon an verbundene Unternehmen: TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 3)			
- davon aus langfristigen Rückstellungen: TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 10)			
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		41	-417
10. Sonstige Steuern		9	9
		32	-426
11. Aufwand aufgrund der Gewinnabführung		-32	0
12. Erträge aus Verlustübernahme		0	426
13. Jahresüberschuss		0	0

Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH
Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
04502/807-0	04502/807-9999	info@lhg.com	www.lhg.com

Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung, Betrieb und Unterhaltung der Hafenanlagen, Umschlag- und Ladeeinrichtungen, die der Gesellschaft von der Hansestadt Lübeck überlassen worden sind.
Die Gesellschaft ist befugt, ihre Tätigkeit auf weitere Hafenumschlag- und Lagereinrichtungen auszudehnen und sich an Unternehmen zu beteiligen, die unmittelbar oder mittelbar geeignet sind, den Hafenverkehr zu fördern.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Ulfbenno Krüger
Prof. Dr. Sebastian Jürgens

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Uwe Lüders	Hansestadt Lübeck	Vorstandsvorsitzender
1. stellv. Vorsitzender	Hans Schwartz	Arbeitnehmervertreter	Betriebsratsratsvorsitzender
2. stellv. Vorsitzender	Dr. Burkhard Eymer	Hansestadt Lübeck	Geschäftsführer
	Peter Grünberg	Arbeitnehmervertreter	stellv. Betriebsratsvorsitzender
	Georg Kulenkampff	RREEF	Kaufmann
	Gerhard Mette	Arbeitnehmervertreter	Gewerkschaftssekretär
	Thorsten Fürter	Hansestadt Lübeck	Richter
	Gerd Drossel	RREEF	ehem. Vorstandsmitglied HHLA
	Dr. Raimund Mildner	Hansestadt Lübeck	Geschäftsführer

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	62,50%	3.387.520 €
RREEF PAN-EUROPEAN INFRASTRUCTURE TWO LUX S.à.r.l	37,50%	2.032.480 €
Stammkapital		**5.420.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
LHG Service-Gesellschaft mbH	26.076 €	100,00%	26.076 €
European Cargo Logistics GmbH	25.000 €	100,00%	25.000 €
Baltic Rail Gate GmbH	100.000 €	50,00%	50.000 €
Lübeck Distribution GmbH	50.000 DM	50,00%	25.000 DM
Fachhochschule Lübeck Projekt-GmbH	75.400 €	6,90%	5.200 €

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lübeck
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	76.702,00	84.116,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Reche und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.887.852,72	65.614.055,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.211.663,00	10.915.752,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.547.952,00	9.883.545,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	191.692,71	126.655,70
	81.839.160,43	86.540.008,42
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	608.403,55	608.403,55
2. Beteiligungen	68.015,87	68.015,87
	676.419,42	676.419,42
	82.592.281,85	87.300.543,84
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.961,46	55.712,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.916.288,21	10.532.331,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.496.698,27	2.469.671,84
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108.776,67	32.329,22
4. Forderungen gegen Gesellschafter		0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 254.067,66 (Vorjahr: EUR 501.059,07)	4.918.213,60	4.729.097,17
	15.439.976,75	17.763.429,47
	35.647.717,10	38.247.085,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	20.174.778,89	20.427.943,44
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	32.262,67	89.471,56
	118.272.261,62	125.637.101,02

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.420.000,00	5.420.000,00
II. Kapitalrücklage	24.000.000,00	24.000.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	13.489.687,56	13.489.687,56
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-93.328,09	1.236.923,44
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.635.608,47	-1.330.251,53
	39.180.751,00	42.816.359,47
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.982.171,00	6.696.666,00
2. Steuerrückstellungen	122.500,00	257.200,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.193.270,12	6.666.358,09
	13.297.941,12	13.620.224,09
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.885.151,79 (Vorjahr: EUR 11.629.854,89)	57.367.184,76	62.313.952,33
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.217.013,92 (Vorjahr: EUR 3.553.349,59)	2.217.013,92	3.553.349,59
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 337.575,99 (i.Vj. EUR 0,00)	337.575,99	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 37.566,83 (i.Vj. EUR 0,00)	37.566,83	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 126.371,49 (Vorjahr: EUR 216.450,69)	126.371,49	216.450,69
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.758.975,43 (Vorjahr: EUR 2.479.799,32) davon aus Steuern EUR 565.304,43 (Vorjahr: EUR 565.575,75) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 66.591,20 (Vorjahr: EUR 64.634,23)	5.135.503,21	2.479.799,32
	65.221.216,20	68.563.551,93
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	572.353,30	636.965,53
	118.272.261,62	125.637.101,02

1101 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage 2

Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lübeck
Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

		EUR	2015 EUR	2014 EUR
1.	Umsatzerlöse	80.150.228,55		87.076.486,59
2.	Sonstige betriebliche Erträge	6.287.984,83		5.947.244,67
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.695.030,53		-2.478.425,47
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.932.283,26		-5.101.051,02
			-6.627.313,79	-7.579.476,49
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-26.330.218,70		-25.743.796,64
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.086.200,55		-6.786.417,24
	davon für Altersversorgung: EUR 1.078.894,74 (Vorjahr: EUR 1.334.422,83)			
	c) für zur Verfügung gestellte Arbeitskräfte	-10.349.385,34		-11.507.626,71
			-42.765.804,59	-44.037.840,59
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.357.746,72		-9.007.652,41
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.251.904,97		-31.053.606,34
7.	Erträge aus Beteiligungen	130.994,00		22.262,00
8.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	511.954,53		812.310,85
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126.019,00		213.914,36
	davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 28.994,50 (Vorjahr: EUR 25.588,42)			
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00		-323.093,11
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.752.105,96		-3.054.833,47
	davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 313.317,24 (Vorjahr: EUR 337.336,81)			
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.547.695,12	-984.283,94
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.524,11	-282.843,33
14.	Sonstige Steuern		-99.437,46	-63.124,26
15.	Jahresfehlbetrag		-3.635.608,47	-1.330.251,53

LHG Service-Gesellschaft mbH
Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
04502/807 5401	04502/807 5809	info@sg-luebeck.de	www.sg-luebeck.de

Gegenstand des Unternehmens

Erbringung von Serviceleistungen für den Betrieb und die Unterhaltung von Hafenanlagen sowie Umschlags- und Ladeeinrichtungen, die von der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH betrieben werden.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Prof. Dr. Sebastian Jürgens
Frank Meyer

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Lübecker Hafen-Gesellschaft: Geschäftsführer der LHG
Über die Muttergesellschaft LHG ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	100,00%	26.076 €
Stammkapital		**26.076 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Nordic Rail Service GmbH	25.000 €	100,00%	25.000 €
Skandic Service GmbH	25.000 €	100,00%	25.000 €

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

LHG Service-Gesellschaft mbH, Lübeck
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	827,00	2.484,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.632,00	20.559,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.936.398,00	4.134.411,00
	3.952.030,00	4.154.970,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	350.000,00	350.000,00
	4.302.857,00	4.507.454,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	208.435,25	231.257,94
2. Unfertige Leistungen	15.137,43	21.011,69
	223.572,68	252.269,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243.237,75	204.451,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	466.311,16	142.659,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände	46.255,29	6.069,96
	755.804,20	353.180,86
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	206.397,12	1.552.569,16
	1.185.774,00	2.158.019,65
	5.488.631,00	6.665.473,65

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	557.151,51	557.151,51
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.183.632,30	1.183.632,30
	1.766.859,70	1.766.859,70
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	583.551,00	564.712,00
2. Sonstige Rückstellungen	343.879,60	358.250,00
	927.430,60	922.962,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 129.999,96 (Vorjahr: EUR 152.499,96)	2.101.666,82	2.254.166,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 426.117,3 (Vorjahr: EUR 510.891,76)	426.117,30	510.891,76
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 971.706,62)	0,00	971.706,62
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 266.556,58 (Vorjahr: EUR 238.886,79) davon aus Steuern: EUR 85.161,62 (Vorjahr: EUR 78.544,20) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 18.674,66 (Vorjahr: EUR 16.246,92)	266.556,58	238.886,79
	2.794.340,70	3.975.651,95
	5.488.631,00	6.665.473,65

1105 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage 2

LHG Service-Gesellschaft mbH, Lübeck
Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

		EUR	2015 EUR	2014 EUR
1.	Umsatzerlöse		10.477.681,41	11.085.474,82
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-5.874,26	9.534,95
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.957.798,59	2.054.169,56
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.966.100,13		-2.136.171,46
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.213.452,43		-3.249.199,47
			-5.179.552,56	-5.385.370,93
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-3.738.620,28		-3.763.956,20
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-908.094,73		-888.555,14
	davon für Altersversorgung: EUR 49.290,83 (Vorjahr: EUR 595,82)			
			-4.646.715,01	-4.652.511,34
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-295.686,19	-317.930,94
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.937.311,45	-1.911.418,88
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.891,32	25.847,67
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-122.389,92	-154.007,58
	davon an verbundene Unternehmen: EUR 7.025,69 (Vorjahr: EUR 25.791,27)			
	davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 26.272,04 (Vorjahr: EUR 31.841,00)			
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		255.841,93	753.787,33
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		480,92	1.313,27
12.	Sonstige Steuern		-10.192,18	-12.037,33
13.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-246.130,67	-743.063,27
14.	Jahresüberschuss		0,00	0,00

Nordic Rail Service GmbH
Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
04502/807-5401	04502/807-5809	info@nordic-rail-service.de	www.nordic-rail-service.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Instandhaltungs- und Servicedienstleistungen für Eisenbahnequipment und -anlagen. Hierzu zählt insbesondere der Betrieb und die Unterhaltung von Werkstatteinrichtungen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Jörg Ullrich

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der LHG Service-Gesellschaft: Geschäftsführer der LHG
Über die LHG-SG-Muttergesell. LHG ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
LHG Service-Gesellschaft mbH	100,00%	25.000 €
Stammkapital		25.000 €

Beteiligungen

Keine

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Nordic Rail Service GmbH, Lübeck
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.667,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	495.786,00	434.173,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	123.304,00	131.437,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	193.896,00	178.272,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.670,42	134.948,60
	868.656,42	878.830,60
	871.323,42	878.830,60
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	257.293,84	237.066,89
2. Unfertige Leistungen	3.730,05	3.061,95
	261.023,89	240.128,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	895.742,02	637.784,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.545,89	18.893,75
	898.287,91	656.677,88
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	160.775,19	39.877,15
	1.320.086,99	936.683,87
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	150,00
	2.191.410,41	1.815.664,47

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	300.000,00	300.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	142.263,61	142.263,61
	467.263,61	467.263,61
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	93.449,51	76.540,18
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 518.211,67 (Vorjahr: EUR 182.992,56)	518.211,67	182.992,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 252.838,05 (Vorjahr: EUR 143.023,68)	1.021.219,85	997.106,58
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 91.265,77 (Vorjahr: EUR 91.761,54) davon aus Steuern: EUR 21.451,28 (Vorjahr: EUR 21.420,82) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 7.359,92 (Vorjahr: EUR 8.949,57)	91.265,77	91.761,54
	1.630.697,29	1.271.860,68
	2.191.410,41	1.815.664,47

1109 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage 2

Nordic Rail Service GmbH, Lübeck
Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

		EUR	2015 EUR	2014 EUR
1.	Umsatzerlöse	6.140.472,75		5.725.607,99
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	668,1		1.089,97
3.	Sonstige betriebliche Erträge	115.754,90		272.095,44
			6.256.895,75	
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-952.294,59		-1.062.351,46
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.293.376,63		-2.218.121,63
			-3.245.671,22	-3.280.473,09
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-1.171.356,47		-1.125.087,42
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-269.833,77		
	davon für Altersversorgung: EUR 11.368,86 (Vorjahr: EUR 10.982,16)			-251.840,19
			-1.441.190,24	-1.376.927,61
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-100.519,39		-90.037,40
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.417.396,34		-1.312.961,53
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,7		110,84
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.312,32		-19.651,97
	davon an verbundene Unternehmen: EUR 17.994,50 (Vorjahr: EUR 14.588,40)			
	davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 317,82 (Vorjahr: EUR 202,72)			
			-1.536.204,35	
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		33.829,94	-81.147,36
11.	Sonstige Steuern		-4.030,20	-4.625,27
12.	Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-29.799,74	0,00
13.	Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichener Verlust		0,00	85.772,63
14.	Jahresüberschuss		0,00	0,00

Skandic Service GmbH
Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
04502/807-5401	04502/807-5809	info@skandic-service.de	www.skandic-service.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Instandhaltungs- und Serviceleistungen für Zugmaschinen und Trailer sowie weiterer Fahrzeugservice und Dienstleistungen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Nico Wollboldt

Aufsichtsrat: kein

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck: Geschäftsführer der LHG Service-Gesellschaft mbH
Über die Mutter der LHG-SG, die LHG ist die Gesellschaft bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
LHG Service-Gesellschaft mbH	100,00%	25.000 €
Stammkapital		25.000 €

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
keine			

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Skandic Service GmbH, Lübeck
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.744,00	12.388,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	856,00	988,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	220,00	600,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.046,00	87.717,00
4. Anlagen im Bau	25.833,00	0,00
	92.955,00	89.305,00
	103.699,00	101.693,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	116.959,25	161.469,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146.364,74	206.955,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	705,97	1.594,91
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.310,47	91.925,66
	151.381,18	300.476,25
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	334.674,60	232.482,53
	603.015,03	694.428,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	160,00	0,00
	706.874,03	796.121,64

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	44.716,30	49.400,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 22.918,56 (Vorjahr: EUR 125.508,06)	22.918,56	125.508,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 580.016,93 (Vorjahr: EUR 481.214,72)	580.016,93	481.214,72
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 34.222,24 (Vorjahr: EUR 114.998,86) davon aus Steuern EUR 9.091,13 (Vorjahr: EUR 8.903,02) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 752,68 (Vorjahr: EUR 999,69)	34.222,24	114.998,86
	637.157,73	721.721,64
	706.874,03	796.121,64

1113 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage 2

Skandic Service GmbH, Lübeck
Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

		EUR	2015 EUR	2014 EUR
1.	Umsatzerlöse	1.978.224,16		2.444.864,48
2.	Sonstige betriebliche Erträge	62.281,30		162.523,19
			2.040.505,46	2.607.387,67
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-828.568,61		-1.203.693,10
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-198.187,95		-251.646,51
			-1.026.756,56	-1.455.339,61
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-376.909,88		-389.774,36
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
	davon für Altersversorgung: EUR 1.620,00 (Vorjahr: EUR 1.620,00)	-90.271,36		-89.206,75
			-467.181,24	-478.981,11
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.208,56		-25.922,37
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-400.590,75		-569.041,35
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,75		91,75
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.000,00		-8.000,00
	davon an verbundene Unternehmen: EUR 8.000,00 (Vorjahr: EUR 8.000,00)			
			-444.798,56	-602.871,97
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		101.769,10	70.194,98
10.	Sonstige Steuern		-947,40	-947,40
11.	Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-100.821,70	-69.247,58
12.	Jahresüberschuss		0,00	0,00

European Cargo Logistics GmbH
Karlstr. 7
23554 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/4502-0	0451/4502-155	info@ecl-online.de	www.ecl-online.de

Gegenstand des Unternehmens

Import- und Exportabwicklung, Distribution und Lagerung von Waren aller Art sowie die Durchführung aller unmittelbar oder mittelbar damit verbundenen logistischen Dienstleistungen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Jörg Ullrich

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Lübecker Hafen-Gesellschaft: Geschäftsführer der LHG
Über die Muttergesellschaft LHG ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	100,00%	25.000 €
Stammkapital		**25.000 €**

Beteiligungen

keine

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

European Cargo Logistics GmbH (ECL), Lübeck
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.975,00	15.242,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.506,00	50.555,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.772,55	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	920.024,23	910.248,23
	977.277,78	976.045,23
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.729.291,76	3.879.677,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	89.985,91	11.023,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.595,33	7.359,82
	3.826.873,00	3.898.059,87
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	985.183,53	915.369,15
	4.812.056,53	4.813.429,02
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.139,83	2.214,90
	5.793.474,14	5.791.689,15

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.357.987,91	1.357.987,91
	1.382.987,91	1.382.987,91
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.310.236,00	1.168.249,00
2. Sonstige Rückstellungen	440.074,50	482.490,00
	1.750.310,50	1.650.739,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.637.073,40 (Vorjahr: EUR 2.607.634,41)	2.637.073,40	2.607.634,41
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 125.211,97)	0,00	125.211,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 82,50)	0,00	82,50
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 23.102,33 (Vorjahr: EUR 25.033,36) davon aus Steuern: EUR 21.994,52 (Vorjahr: EUR 23.887,38) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 258,00 (Vorjahr: EUR -17,00)	23.102,33	25.033,36
	2.660.175,73	2.757.962,24
	5.793.474,14	5.791.689,15

1117 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

Anlage 2

European Cargo Logistics GmbH (ECL), Lübeck
Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

		EUR	2015 EUR	2014 EUR
1.	Umsatzerlöse		36.627.090,91	34.807.368,82
2.	Sonstige betriebliche Erträge		382.925,19	316.354,20
3.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		-33.098.419,33	-31.500.384,81
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-2.107.676,05		-2.302.788,29
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-560.778,02		-468.777,05
	davon für Altersversorgung: EUR 165.091,01 (Vorjahr: EUR 48.248,13)			
			-2.668.454,07	-2.771.565,34
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-26.079,17	-31.686,81
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.038.012,80	-1.013.383,02
7.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		9.776,00	9.430,58
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.908,03	6.470,40
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-54.696,49	-56.816,99
	davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 51.737,00 (Vorjahr: EUR 53.937,00)			
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		139.038,27	-234.212,97
11.	Steuern vom Ertrag		13,90	23,90
12.	Sonstige Steuern		-3.849,75	-3.131,41
13.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-135.202,42	0,00
14.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichener Verlust		0,00	237.320,48
15.	Jahresüberschuss		0,00	0,00

Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»

Sankt Petersburg (RUS)

Tel.:	e-Mail:	Internet:
---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Distribution und Lagerung von Waren aller Art sowie die Durchführung aller unmittelbar oder mittelbar damit verbundenen logistischen Dienstleistungen. Dadurch können sowohl bestehende als auch zustäzliche Ladungspotentiale auf den Hafenstandort Lübeck geroutet werden.

Organe des Unternehmens

Generaldirektor: Dmytro Grybkov

Aufsichtsrat: kein

Gesellschaftervertreter:
Geschäftsführer der European Cargo Logistics GmbH, die über die LHG dem Fachbereich 2 zugeordnet ist.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Obschtschestwo s ogranitschennoi otwetstwennostju (russ. Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
Sitz: St. Petersburg (Russland)

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
European Cargo Logistics GmbH	99,00%	742.500 ₽
Lüders & Stange KG	1,00%	7.500 ₽
Stammkapital		750.000 ₽

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
keine			

Für das Jahr 2017 liegt kein Wirtschaftsplan vor (Dependance ohne nennenswertes operatives Geschäft).

Der Jahresabschluss 2015 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH

Geniner Straße 167
23560 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/30500-100	0451/30500-101	info@bq-luebeck.de	www.bql-gmbh.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist es, Menschen durch Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zum Eintritt in das Berufsleben möglichst durch Erwerb eines anerkannten Abschlusses zu befähigen und während des Arbeitslebens dauerhaft durch Beschäftigungsangebote individuell zu fördern, so dass ihnen dadurch gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich erscheinen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Michael Mühleis
Holger Graw

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:	Andreas-A. Stülcken	Vorwerker Diakonie	Vorstand i.R.
	Katja Godowski	Hansestadt Lübeck	Lehrerin
	André Kleyer	Hansestadt Lübeck	Betreuer
	Heidemarie Menorca	Hansestadt Lübeck	Erzieherin
	Fred Mente	Vorwerker Diakonie	Vorstandsmitglied
	Hans-Uwe Rehse	Vorwerker Diakonie	Theologe / Leitender Direktor

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	50,00%	60.000 €
Vorwerker Diakonie gemeinnützige GmbH	50,00%	60.000 €
Stammkapital		**120.000 €**

Beteiligungen

keine

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Bilanz

AKTIVA	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	3.678,00	4.101,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2,00	2,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.612,00	308.726,00
	251.614,00	308.728,00
	255.292,00	312.829,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	134,30	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	710.508,33	1.027.482,73
2. Forderungen gegen Gesellschafter	202.483,43	466.436,52
3. Sonstige Vermögensgegenstände	83.830,39	63.950,20
	996.822,15	1.557.869,45
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	84.062,76	83.229,71
	1.081.019,21	1.641.099,16
	1.336.311,21	1.953.928,16

PASSIVA	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	120.000,00	120.000,00
II. Gewinnrücklagen	391.298,58	316.930,69
III. Jahresüberschuss	20.361,96	74.367,89
	531.660,54	511.298,58
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	73.342,96	105.367,02
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	3.677,54	5.214,49
2. Sonstige Rückstellungen	53.465,45	156.107,15
	57.142,99	161.321,64
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	342.788,58	308.369,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	267.495,50	805.514,03
3. Sonstige Verbindlichkeiten	61.428,78	62.057,33
- davon aus Steuern: EUR 20.586,31 (Vorjahr: TEUR 54) -		
	671.712,86	1.175.940,92
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.451,86	0,00
	1.336.311,21	1.953.928,16

BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.688.299,70	5.740.685,95
2. Sonstige betriebliche Erträge		310.744,29	692.442,53
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	93.047,66		120.739,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	611.463,66		885.344,12
		704.511,32	1.006.083,83
		3.294.532,67	5.427.044,65
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.897.766,56		3.548.334,37
b) Soziale Abgaben	534.493,16		710.393,79
		2.432.259,72	4.258.728,16
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		78.341,97	89.828,82
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	188.273,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		731.044,40	808.811,42
		52.886,58	81.402,38
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5,93	704,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	1.739,55
		5,93	-1.034,73
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		52.892,51	80.367,65
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		673,25	4.872,76
11. Sonstige Steuern		31.857,30	1.127,00
12. Jahresüberschuss		20.361,96	74.367,89

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Holstentorplatz 1
23552 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/88 99 700	0451/4091-990	info@luebeck-tourismus.de	www.luebeck-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Vermarktung und Durchführung aller touristischen Serviceangebote für das Stadtgebiet Lübeck und das Ostseeheilbad Travemünde, einschließlich Tourist-Informationen, zentrale Zimmerreservierung, Werbemittelvertrieb, Programmangebote und Betreiben von Souvenirshops, Ferienwohnungsdienst, Eventservice, die Durchführung von Veranstaltungen sowie das Stadtmarketing für Lübeck. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auch Aufgaben des Standort- und Kulturmarketings wahrnehmen, sofern sie im Einzelfall durch die Hansestadt Lübeck übertragen werden

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Christian Martin Lukas

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Lars Rottloff	Hansestadt Lübeck	Supply Chain Manager
stellv. Vorsitzende/r:	Gabriele Schopenhauer	Hansestadt Lübeck	Lehrerin
	Jan Lindenau	Hansestadt Lübeck	Bankkaufmann
	Silke Mählenhoff	Hansestadt Lübeck	Angestellte
	Hauke Wegner	Hansestadt Lübeck	Lehrer
	Michael Weiß	Kaufmannschaft zu Lübeck	Präses der Kaufmannschaft
	Katjana Zunft	Hansestadt Lübeck	Angestellte

Beirat:

Vorsitzende/r:	Lars Rottloff	Vorsitzende/r des Aufsichtsrates
	Senatorin Kathrin Weiher	FB 4 Kultur und Bildung
	Ilona Jarabek	Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
	Jörg Semrau	Lübecker Verkehrsverein Lübeck e.V.
	Jens Musche	Hotel- und Gaststättenverband Lübeck e.V.
	Olivia Kempke	Lübeck-Management e.V.
	Bernd Horst	IHK zu Lübeck
	Dirk Gerdes	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
	Prof. Dr. Hans Wißkirchen	Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
	Christian Schwandt	Theater Lübeck gGmbH
	Ulf Freiherr von Danckelmann	Travemünder Wirtschaftsgemeinschaft e.V.
	Uwe Kirchhoff	Kurbetrieb Travemünde
	Christine Koretzky	Hansestadt Lübeck - Fachbereich Planen und Bauen
	Frank Peschlow	Zeytreise Veranstaltungen

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	90,00%	90.000 €
Kaufmannschaft zu Lübeck	10,00%	10.000 €
Stammkapital		**100.000 €**

Beteiligungen
keine

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

ANLAGE 1

LÜBECK UND TRAVEMÜNDE MARKETING GMBH, LÜBECK

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

A K T I V A

		31.12.2015 €	31.12.2014 €
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	Software	23.901,00	21.352,00
II.	Sachanlagen		
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.630,00	200.962,00
		201.531,00	222.314,00
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**		
I.	Vorräte		
	Fertige Erzeugnisse und Waren	113.996,96	118.682,06
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.224,80	131.489,53
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.463,33	50.929,81
3.	Forderungen gegenüber Gesellschafter	146.593,13	156.274,16
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	90.966,85	45.003,29
		430.248,11	383.696,79
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	878.744,50	792.017,28
		1.422.989,57	1.294.396,13
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**	16.067,00	19.697,09
		1.640.587,57	1.536.407,22

P A S S I V A

			31.12.2015 €	31.12.2014 €
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
II.	Kapitalrücklage		800.000,00	800.000,00
			900.000,00	900.000,00
B.	**RÜCKSTELLUNGEN**			
	Sonstige Rückstellungen		206.602,94	186.310,18
C.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.212,29		11.306,81
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 10.212,29 (Vorjahr: € 11.306,81)			
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328.543,66		303.486,41
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 328.543,66 (Vorjahr: € 303.486,41)			
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.534,91		46.584,04
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 56.534,91 (Vorjahr: € 46.584,04)			
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	18.543,72		49.479,12
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 19.812,27 (Vorjahr: € 49.479,12)			
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	56.432,98		36.353,66
	- davon aus Steuern: € 7.941,38 (Vorjahr: € 568,60)			
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 56.432,98 (Vorjahr: € 36.353,66)			
			470.267,56	447.210,04
D.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		63.717,07	2.887,00
			1.640.587,57	1.536.407,22

ANLAGE 2

LÜBECK UND TRAVEMÜNDE MARKETING GMBH, LÜBECK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

		2015 €		2014 €
1.	Umsatzerlöse		1.866.969,58	1.594.832,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge		150.462,05	441.488,63
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	493.164,52		452.151,79
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.043.006,16		968.589,84
			1.536.170,68	1.420.741,63
			481.260,95	615.579,00
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.082.737,12		1.192.836,91
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	210.190,46		246.648,72
			1.292.927,58	1.439.485,63
5.	Abschreibungen		96.818,79	97.989,42
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		899.679,55	881.015,12
			-1.808.164,97	-1.802.911,17
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		68,51	609,82
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		65,00	0,00
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-1.808.161,46	-1.802.301,35
10.	Sonstige Steuern		607,30	631,11
11.	**Ergebnis vor Verlustübernahme**		-1.808.768,76	-1.802.932,46
12.	Erträge aus Verlustübernahme durch die Hansestadt Lübeck		1.808.768,76	1.802.932,46
13.	**Jahresergebnis**		0,00	0,00

Druckdatum: 24.06.2016, 11:18 letzte Sicherung: 24.06.2016, 10:22:42, Version: 8.50.101

Kurbetrieb Travemünde
Kirchenstraße 3-5
23570 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
04502/804-0	04502/804-109	k-direktion@luebeck-tourismus.de	www.luebeck-tourismus.de

Gegenstand des Betriebes

Gegenstand des Unternehmens sind die Schaffung, Pflege, Organisation und Betrieb von öffentlichen touristischen Einrichtungen im Kurort und Seeheilbad Travemünde, insbesondere die Wahrnehmung der mit einem Kurbetrieb sowie mit der Nah- und Kurzzeiterholung verbundenen Aufgaben. Hierbei sind im Rahmen eines modernen Tourismus-Managements ökonomische, sozio-kulturelle sowie ökologische und balneologische Aspekte zu berücksichtigen.

Organisation des Betriebes

Werkleitung: Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

zuständiger Ausschuss: Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

zuständiger Fachbereich:
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb

Sitz: Lübeck

Stammkapital: **2.550.000 €**

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2015

A K T I V A

	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**12.387,00**	**19.236,00**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.607.450,00	8.067.172,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.423.957,00	2.359.612,00
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	26.331,00	32.592,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	6.594,00	9.856,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.001.125,00	1.218.053,00
6. Anlagen im Bau	23.426,70	23.426,70
	11.088.883,70	**11.710.711,70**
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00
	11.102.670,70	**11.731.347,70**
B. Umlaufvermögen		
I.Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**3.564,15**	**6.562,02**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.540,55	112.924,03
2. Forderungen gegen verbundende Unternehmen	4.887,99	8.489,48
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	2.082.308,75	2.127.164,71
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.054,89	10.423,38
	2.215.792,18	**2.259.001,60**
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	**1.106.550,56**	**760.602,16**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**5.162,24**	**1.617,92**
	14.433.739,83	**14.759.131,40**

P A S S I V A

	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.550.000,00	2.550.000,00
II. Rücklagen		
offene	182.990,55	182.990,55
zweckgebundene	3.586.089,18	3.521.744,18
III. Gewinn		
Verlust des Vorjahres	0,00	0,00
Ausgleich durch die Hansestadt Lübeck	0,00	0,00
	0,00	0,00
Gewinnvortrag	-949.722,09	-2.162.830,47
Jahresergebnis	175.507,63	1.213.108,38
Bilanzgewinn	-774.214,46	-949.722,09
	7.093.294,19	**7.204.456,82**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
Strandpromenade	**3.770.013,00**	**4.082.139,00**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	632.109,00	521.241,00
2. Steuerrückstellungen	19.000,00	19.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	195.460,00	182.276,00
	846.569,00	**722.517,00**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.293.750,00	1.398.750,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.748,40	31.385,79
3. Verbindlichkeiten gg. verbundende Unternehmen	57.548,45	55.845,96
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.338.453,33	1.262.437,56
5. Sonstige Verbindlichkeiten	69,90	105,60
	2.722.570,08	**2.748.524,91**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.293,56**	**1.493,67**
	14.433.739,83	**14.759.131,40**

Anlage II

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

		2015	2014
		€	T€
1.	Umsatzerlöse	1.412.452,71	1.357.080,39
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.071.853,38	1.142.001,64
		3.484.306,09	2.499.082,03
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	225.928,42	197.183,70
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	982.635,41	1.077.833,30
		1.208.563,83	1.275.017,00
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	911.449,03	875.336,79
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	348.250,44	280.653,63
	(davon für Altersversorgung 164.974,69 € / Vorjahr 109 T€)	1.259.699,47	1.155.990,42
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	724.707,14	741.731,04
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	347.284,22	425.175,96
		-55.948,57	-1.098.832,39
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.292,15	13.029,15
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung Rückstellungen 21.065,-- € / Vorjahr 21 T€)	104.504,19	92.639,20
9.	Finanzergebnis	-101.212,04	-79.610,05
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-157.160,61**	**-1.178.442,44**
11.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-746,94	0,00
13.	Sonstige Steuern	19.093,96	34.665,94
14.	**Jahresverlust**	**-175.507,63**	**-1.213.108,38**
15.	Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
16.	**Jahresergebnis**	**-175.507,63**	**-1.213.108,38**

Nachrichtlich	**€**	**€**
Behandlung des Jahresverlustes		
Aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen	0,00	0,00

SeniorInnenEinrichtungen
Wattstr. 7
23566 Lübeck

Tel.: 0451/60990-00
Fax: 0451/60990-44
e-Mail: Altenpflegeeinrichtungen@aph-luebeck.de

Internet: http://www.luebeck.de/stadt_politik/seniorinnen/index.html

Gegenstand des Betriebes (Sondervermögen)

Zweck der Einrichtung ist die Förderung der Altenhilfe. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Betreuung und Pflege von älteren und pflegebedürftigen Menschen, und zwar durch die Errichtung und den Betrieb von Alten- und Pflegeheimen sowie betreute Altenwohneinrichtungen.

Organisation des Betriebes

Bereichsleiterin: Sigrid Roggensack

zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Soziales

zuständiger Fachbereich:
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: sonstiges Sondervermögen

Sitz: Lübeck

Betriebskapital: 3.210.000 €

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Der Jahresabschluss 2015 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Fachbereich 3
Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesellschaften:

- Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (HL-Anteil 100 %)

Sondervermögen:

- Entsorgungsbetriebe Lübeck

Entsorgungszentrum Lübeck GmbH

Raabrede
23560 Lübeck

Tel.:	Fax:	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/707600	0451/70760 710	entsorgungszentrum@eszhl.de	http://entsorgungszentrum-luebeck.de/

Gegenstand des Unternehmens

Abfallentsorgung und Transportleistungen aller Art, insbesondere das Einsammeln, das Befördern, das Sortieren, das Aufbereiten und das Vermarkten von Abfällen und anderen Stoffen sowie der Handel damit. Ferner die Errichtung und der Betrieb von Anlagen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Manfred Rehberg

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in Umwelt, Sicherheit und Ordnung oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	100,00%	100.000 €
Stammkapital		**100.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
keine			

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Entsorgungszentrum Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Bilanz

A K T I V A	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR	P A S S I V A	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			**A. EIGENKAPITAL**		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	68.192,17	75.080,17	II. Kapitalrücklage	100.000,00	100.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	141.125,50	180.058,50			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	311.283,59	264.637,37	III. Gewinnvortrag	659.767,15	582.857,84
	520.601,26	519.776,04	IV. Jahresüberschuss	130.573,00	153.818,63
II. Finanzanlagen				990.340,15	936.676,47
Genossenschaftsanteile	250,00	250,00			
	520.851,26	520.026,04	**B. RÜCKSTELLUNGEN**		
			Sonstige Rückstellungen	103.020,40	89.656,58
B. UMLAUFVERMÖGEN					
			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.246,24	157.965,88
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.952,59	9.961,60	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	94.366,69
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.343,00	15.091,25	3. Sonstige Verbindlichkeiten	19.191,47	64.648,53
	17.295,59	25.052,85	- davon aus Steuen EUR 13.541,71 (Vorjahr EUR 59.089,80) -		
				153.437,71	316.981,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.863,41	140.754,47			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	31.291,37	0,00			
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	8.648,35	1.917,31			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	52.862,02	78.806,94			
	263.665,15	221.478,72			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	444.986,26	575.538,21			
	725.947,00	822.069,78			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	1.218,33			
	1.246.798,26	1.343.314,15		1.246.798,26	1.343.314,15

Entsorgungszentrum Lübeck GmbH, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.289.187,83	3.197.076,58
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-5.921,75	2.683,67
3. Sonstige betriebliche Erträge		30.825,66	51.551,57
		3.314.091,74	3.251.311,82
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	123.208,63		164.779,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.812.398,83		1.754.692,13
		1.935.607,46	1.919.471,45
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	692.517,85		681.243,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	164.193,16		159.990,70
- davon für Altersversorgung EUR 6.547,00 (Vorjahr EUR 6.324,00) -			
		856.711,01	841.234,33
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		112.848,00	94.760,80
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		206.392,20	174.445,26
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		657,51	362,15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.126,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		201.064,58	221.762,13
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		73.150,13	65.191,50
12. Sonstige Steuern		-2.658,55	2.752,00
13. Jahresüberschuss		130.573,00	153.818,63

Entsorgungsbetriebe Lübeck
Malmöstr. 22
23560 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/707600	0451/70760 710	entsorgungsbetriebe@ebhl.de stadtreinigung@strhl.de	www.entsorgung.luebeck.de

Gegenstand des Betriebes

Vorrangige Aufgabe des Unternehmens ist die Erfüllung der Aufgaben, die sich für die Hansestadt Lübeck als abfall- und abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft sowie als Trägerin der Straßenreinigungslast ergeben.

Organisation des Unternehmens

Direktor: Dr. Jan-Dirk Verwey

zuständiger Ausschuss: Werkausschuss Entsorgungsbetriebe

zuständiger Fachbereich:
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Sitz: Lübeck

Betriebskapital: **5.112.918 €**

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Der Jahresabschluss 2015 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Fachbereich 4
Kultur und Bildung

Gesellschaften:

- Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (HL-Anteil: 90 %)
- Theater Lübeck gGmbH (HL-Anteil: 62,5 %)

Sondervermögen:

- Lübecker Schwimmbäder

Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Willy-Brandt-Allee 10
23554 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/7904-0	0451/7904-100	info@muk.de	www.muk.de

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb, Verwaltung und Unterhaltung der durch Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Hansestadt Lübeck zur Bewirtschaftung überlassenen städtischen Gebäude, Anlagen und Einrichtungen der Musik- und Kongresshalle und ggf. weiterer Veranstaltungseinrichtungen sowie die Wahrnehmung der sich hieraus ergebenden Rechte, Pflichten, Aufgaben und Befugnisse im Namen und für Rechnung der Hansestadt Lübeck. Die Gesellschaft kann auch selbst als Veranstalterin tätig werden.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführerin: Ilona Jarabek

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Ursula Wind-Olßon	Hansestadt Lübeck	Oberamtsanwältin
stellv. Vorsitzende/r:	Frank Zahn	Hansestadt Lübeck	Bundespolizist
	Marianne Bermel	Norddeutscher Rundfunk	stellv. Leiterin der Revision
	Hermann Eickhoff	Hansestadt Lübeck	Werbegrafiker
	Jochen Mauritz	Hansestadt Lübeck	Unternehmer
	Rüdiger Hinrichs	Hansestadt Lübeck	Fraktionsgeschäftsführerin
	Dagmar Tartemann	Hansestadt Lübeck	Immobilien-Kauffrau
	Dr. Walter Trautsch	Lübecker Orchesterfreunde e.V (ohne Stimmrecht)	Kaufmann

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Kultur und Bildung oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	90,00%	46.080 €
Norddeutscher Rundfunk, Hamburg	10,00%	5.120 €
Stammkapital		**51.200 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
keine			

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

LÜBECKER MUSIK- UND KONGREßHALLEN GMBH

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

A K T I V A

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.724,65	17.426,60
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	448.465,99	376.671,26
III. Finanzanlagen		
Genossenschaftsanteile	2.500,00	2.500,00
	474.690,64	396.597,86
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	5.270,99
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	32.735,08	67.342,05
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.080,00	1.285,20
	508.505,72	470.496,10

P A S S I V A

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	51.200,00	51.200,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	99.486,63	122.814,27
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 20.039,10 (Vorjahr: EUR 70.446,04)	20.039,10	70.446,04
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Hansestadt Lübeck - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 141.810,50 (Vorjahr: EUR 109.050,89)	141.810,50	109.050,89
3. Verrechnungskonto mit dem BgA der Lübecker Musik- und Kongreßhalle der Hansestadt Lübeck - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 154.284,17 (Vorjahr: EUR 69.562,63)	154.284,17	69.562,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 41.685,32 (Vorjahr: EUR 47.422,27) - davon aus Steuern: EUR 34.904,06 (Vorjahr: EUR 41.774,43) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 6.328,30 (Vorjahr: EUR 5.647,84)	41.685,32	47.422,27
	357.819,09	296.481,83
	508.505,72	470.496,10

ANLAGE 2

LÜBECKER MUSIK- UND KONGREßHALLEN GMBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1.1. BIS ZUM 31.12.2015

	1.1. - 31.12.2015 EUR	1.1. - 31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	51.129,18	51.129,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.185.819,12	1.176.603,21
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-846.520,07	-877.756,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-221.534,38	-208.032,99
- davon für Altersversorgung: EUR 48.546,78 (Vorjahr: EUR 44.747,46)		
	-1.068.054,45	-1.085.789,65
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-103.377,59	-75.966,79
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.813,27	-31.377,34
6. Betriebsergebnis	30.702,99	34.598,63
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100,00	100,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.787,62	2.575,25
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-40,10
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.590,61	37.233,78
11. Sonstige Steuern	-733,89	-469,00
12. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	-31.856,72	-36.764,78
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Theater Lübeck gGmbH
Beckergrube 16
23552 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/7088-0	0451/7088-222	theater@luebeck.de	www.theaterluebeck.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Pflege und Förderung der Musik-, Schauspiel- und Tanzkunst. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Gesellschaftszwecks durch den Betrieb eines Mehrsparten-Ensemble-Theaters und des Konzertwesens.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Christian Schwandt

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:	Peter Petereit	Hansestadt Lübeck	Dipl.-Psychologe
stellv. Vorsitzende:	Henning Stabe	Hansestadt Lübeck	Beamter
	Christian Albeck	Landkreis Nordwestmeckl.	Kreistagspräsident
	Dr. Uwe Hautz	Kaufmannschaft	Geschäftsführer
	Hildegard Maria Klöckner	Hansestadt Lübeck	Fraktionsgeschäftsführerin
	Hans Georg Rieckmann	Hansestadt Lübeck	Dipl. Kaufmann
	Sven Simon	Hansestadt Lübeck	Schauspieler
	Anne-Dore Brütt-Schwertfeger	Ges.d. Theaterfreunde eV.	

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Kultur und Bildung oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	62,50%	16.250 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	12,50%	3.250 €
Kaufmannschaft zu Lübeck	12,50%	3.250 €
Gesellschaft der Theaterfreunde e.V.	12,50%	3.250 €
Stammkapital		**26.000 €**

Beteiligungen

keine

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

THEATER LÜBECK GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, LÜBECK

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

AKTIVA

	31.12.2015 €		31.12.2014 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		6.141,00	10
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	631.163,56		633
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	632.228,50		574
		1.263.392,06	1.207
		1.269.533,06	1.217
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	119.726,09		120
2. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	264.768,85		266
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.046.515,54		1.166
		1.431.010,48	1.552
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.067,09		49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92,50		0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	282.587,99		134
		291.747,58	183
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand	9.225,32		13
2. Guthaben bei Kreditinstituten	18.462,34		226
		27.687,66	239
		1.750.445,72	1.974
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		71.868,61	90
		3.091.847,39	3.281

PASSIVA

	31.12.2015 €		31.12.2014 T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		26.000,00	26
II. Kapitalrücklage		1.022.583,76	1.023
III. Gewinnrücklage		0,00	330
IV. Verlustvortrag		-204.055,66	0
V. Jahresfehlbetrag		-5.372,27	-534
		839.155,83	845
B. SONDERPOSTEN			
Sonderposten für Zuwendungen zur Finanzierung von Gegenständen des Anlagevermögens		58.986,00	68
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		376.793,94	434
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	894,36		4
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	302.190,39		445
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.535,00		45
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	85.890,02		19
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 166.135,74 (Vorjahr: T€ 163) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 440.665,13 (Vorjahr: T€ 464)	680.695,84		688
		1.101.205,61	1.201
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		715.706,01	733
		3.091.847,39	3.281

1152 von 2261 in Zusammenstellung

TOP 4.2

ANLAGE 2

THEATER LÜBECK GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, LÜBECK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

		2015 €		2014 T€
1.	Umsatzerlöse		2.977.430,29	2.964
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-118.574,08	-50
3.	Erlöse aus Zuwendungen und Zuschüssen		18.260.514,60	17.827
			21.119.370,81	20.741
4.	Sonstige betriebliche Erträge		508.895,81	297
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.299,08		16
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.775.672,79		2.681
			2.777.971,87	2.697
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	12.153.192,51		11.862
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.071.286,27		3.041
	- davon für Altersversorgung: € 649.033,01 (Vorjahr: T€ 662)			
			15.224.478,78	14.903
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		153.830,32	148
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.478.468,24	3.818
			-6.482,59	-528
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.408,64		3
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	298,32		9
			1.110,32	-6
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-5.372,27	-534
12.	**Jahresfehlbetrag**		-5.372,27	-534

Lübecker Schwimmbäder
Ziegelstraße 152
23556 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/317722-00	0451/317722-06	info@luebecker-schwimmbaeder.de	www.luebecker-schwimmbaeder.de

Gegenstand des Betriebes

Gegenstand des Betriebes ist die Bereitstellung und Instandhaltung der Grundstücke, Gebäude und technischen Einrichtungen für die wirtschaftliche Verwaltung des Vermögens sowie der Betrieb der öffentlichen Schwimmhallen, Frei- und Flussbäder oder Badestellen, Saunen sowie des Therapietrakts Am Behnckenhof.

Organisation des Betriebes

Direktorin: N. N.

zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Schule und Sport

zuständiger Fachbereich:
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Lübecker Schwimmbäder handelt es sich um den aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 24.11.2005 umbenannten Bäderbetrieb Lübeck, der seit dem 01.01.2006 auch die Aufgaben seiner bisherigen 100%igen Organtochter Lübecker Schwimmbäder GmbH wahrnimmt. Die Lübecker Schwimmbäder GmbH wurde rückwirkend zum gleichen Zeitpunkt aufgelöst, ihr Personal und ihr Vermögen sind auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung übergegangen.

Rechtsform: eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Sitz: Lübeck

Betriebskapital: 1,5 Mio. €

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Der Jahresabschluss 2015 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Fachbereich 5
Planen und Bauen

Gesellschaften:

- Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH (HL-Anteil: 92,5 %)

- Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (KWL-Anteil: 100 %) (kein Geschäft)

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstr. 11
23564 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/79966-0	0451/79966-990	info@trave.de	www.trave.de

Gegenstand des Unternehmens

Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen. Weiterer Zweck ist die Tätigkeit als Sanierungsträger.

Das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft erstreckt sich auf das Gebier der Hansestadt Lübeck. Eine Tätigkeit über das Stadtgebiet Lübecks hinaus ist möglich, wenn übergeordnete Interessen der Stadt dies erfordern.

Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- nud Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der dazugehörigen Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Bauträgermaßnahmen, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dr. Matthias Rasch

Aufsichtsrat:

Peter Reinhardt	Hansestadt Lübeck	Technischer Angestellter
Dirk Freitag	Hansestadt Lübeck	Unternehmer
Roswitha Kaske	Hansestadt Lübeck	
Birte Duggen	Hansestadt Lübeck	Leitende Angestellte
Carl Wilhelm Howe	Hansestadt Lübeck	Energieberater
Antje Jansen	Hansestadt Lübeck	Erzieherin
Oliver Dedow	Hansestadt Lübeck	Rechtsanwalt

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Planen und Bauen oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	92,50%	9.931.136,00 €
Stiftung Lübecker Wohnstifte	7,50%	805.228,00 €
Stammkapital		**10.736.364,00 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
keine			

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht vor.

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Lübeck

BILANZ

zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		32.312,00	41.375,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	278.671.791,29		256.075.248,28
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	16.589.761,32		12.215.298,86
3. Grundstücke ohne Bauten	329.375,95		358.058,94
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	265.338,74		269.103,09
5. Bauten auf fremden Grundstücken	373.546,06		413.911,08
6. Technische Anlagen und Maschinen	8.576,00		9.811,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	342.667,47		332.869,00
8. Anlagen im Bau	5.916.534,80		16.710.158,07
9. Bauvorbereitungskosten	3.410.943,63		3.195.888,64
		305.908.535,26	289.580.346,96
III. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen	11.606,67		12.480,51
2. Andere Finanzanlagen	13.250,00		13.250,00
		24.856,67	25.730,51
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke ohne Bauten	534.126,27		720.323,42
2. Bauvorbereitungskosten	14.511,48		14.511,48
3. Unfertige Leistungen	12.751.885,40		12.318.574,14
		13.300.523,15	13.053.409,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	229.574,17		175.575,38
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	61.931,57		1.896,38
3. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	29.601,64		33.175,75
4. Sonstige Vermögensgegenstände	176.472,67		653.616,87
		497.580,05	864.264,38
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.243.783,60	1.002.314,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten		785.775,64	561.466,84
		323.793.366,37	305.128.906,95
Treuhandvermögen nach § 160 BauGB		198.650.554,01	195.680.072,05
Treuhandvermögen aus Mietkautionen		5.676.031,32	5.464.746,23

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		10.736.364,00	10.100.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	5.368.182,00		5.050.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	24.233.866,26		24.233.866,26
		29.602.048,26	29.283.866,26
III. Bilanzgewinn		6.207.855,31	3.578.757,31
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.167.543,00		1.150.249,00
2. Steuerrückstellungen	17.034,05		137.779,90
3. Sonstige Rückstellungen	872.312,43		667.330,20
		2.056.889,48	1.955.359,10
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	231.564.072,03		216.549.553,13
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	24.254.885,89		24.014.934,29
3. Erhaltene Anzahlungen	13.509.316,28		12.951.557,97
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	111.818,01		107.115,41
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.204.340,82		6.053.917,92
6. Sonstige Verbindlichkeiten	196.039,79		193.266,31
		274.840.472,82	259.870.345,03
- davon aus Steuern EUR 183.993,06 (EUR 40.376,04)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.618,57 (EUR 255,36)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		349.736,50	340.579,25
		323.793.366,37	305.128.906,95
Treuhandvermögen nach § 160 BauGB		198.650.554,01	195.680.072,05
Treuhandvermögen aus Mietkautionen		5.676.031,32	5.464.746,23

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Lübeck

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	39.972.597,41		37.820.756,40
b) aus Verkauf von Grundstücken	735.000,00		5.101.906,00
c) aus Betreuungstätigkeit	408.749,57		406.808,33
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	46.050,41		44.065,19
		41.162.397,39	43.373.535,92
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		433.311,26	-617.384,62
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		883.087,95	751.266,40
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.514.042,06	633.832,34
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	16.531.351,53		15.508.720,21
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	226.807,71		2.625.575,47
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	20.474,31		16.598,21
		16.778.633,55	18.150.893,89
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.745.558,80		3.694.553,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	836.833,77		742.609,79
		4.582.392,57	4.437.163,33
- davon für Altersversorgung EUR 127.869,73 (EUR 52.263,69)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		8.652.401,31	8.578.513,31
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.815.884,96	1.526.373,18
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	332,18		355,43
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.687,89		1.810,89
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.683.339,76		6.528.461,05
		6.679.319,69	6.526.294,73
- davon aus Aufzinsung EUR 104.296,00 (EUR 80.946,00)			
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.484.206,58	4.922.011,60
13. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	80.204,00
14. Außerordentliches Ergebnis		0,00	-80.204,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		291.260,35	273.997,74
16. Sonstige Steuern		1.639.666,23	1.629.256,85
17. Jahresüberschuss		3.553.280,00	2.938.553,01
18. Gewinnvortrag		2.972.757,31	821.204,30
19. Einstellung in Rücklagen		-318.182,00	-181.000,00
20. Bilanzgewinn		6.207.855,31	3.578.757,31

Hochschulstadtteil-Entwicklungsges. mbH
Falkenstr. 11
23564 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/79888-53	0451/79888-59	info@hochschulstadtteil.de	www.hochschulstadtteil.de

Gegenstand des Unternehmens

Entwicklung des Hochschulstadtteils durch Stärkung und Ausbau des Hochschulstandortes Lübeck insbesondere durch Neuordnung eines etwa 230 Hektar großen Areals, das zu einem Stadtteil entwickelt werden soll und in dem innovative Forschungs- und Studienmöglichkeiten an der Nahtstelle zwischen Medien, Naturwissenschaften, Technik und Wohnen angesiedelt werden sollen (...). Aufgaben der Gesellschaft zur Erreichung des vorstehend genannten Gesellschaftszweckes sind: Erarbeitung strategischer Konzepte zur Verwirklichung der vorgenannten Ziele; Erwerb, Verwaltung und Verkauf eigener und fremder bebauter und unbebauter Wohn-, Gewerbe- und sonstiger Grundstücke, grundstücksgleichen Rechten, Wohnungs-, Teil und Gebäudeeigentums und von deren Zubehör sowie deren Erschließung und Bebauung; Vermittlung von Darlehen oder anderen Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen des Gesellschaftszweckes.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dirk Gerdes

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat ist wegen Beendigung des Geschäfts nicht nachbesetzt worden.

Gesellschaftervertreter der KWL:
Fachbereichsleiter/in für Planen und Bauen der Hansestadt Lübeck oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
KWL GmbH	100,00%	51.150 €
Stammkapital		**51.150 €**

Beteiligungen

keine

Die Gesellschaft hat zurzeit kein Geschäft und daher auch keinen Wirtschaftsplan aufgestellt.

Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	423,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin	17.653,73		103.359,86
2. Sonstige Vermögensgegenstände	591,24		591,24
		18.244,97	103.951,10
II. Guthaben bei Kreditinstituten		130.677,61	77.571,27
		148.922,58	181.945,37

Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.150,00		51.150,00
II. Gewinnvortrag	8.698,25		8.698,25
III. Jahresüberschuss	0,00		0,00
		59.848,25	59.848,25
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		60.681,72	110.413,99
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28.392,61	11.683,13
		148.922,58	181.945,37

Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2015

		Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	5.157,39
2.	Abschreibungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-vermögens und Sachanlagen	423,00	695,00
3.	sonstige betriebliche Aufwendungen	17.230,73	40.239,42
4.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	473,50
5.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-tätigkeit**	-17.653,73	-35.303,53
6.	Erträge aus Verlustübernahme	17.653,73	35.303,53
7.	**Jahresüberschuss**	0,00	0,00

Nicht berichtspflichtige Gesellschaften

Nachfolgend gibt dieser Bericht noch einige Informationen über die Gesellschaften, die nicht der gesetzlichen Berichtspflicht unterliegen, also über

- die unmittelbaren Beteiligungen der Hansestadt Lübeck, bei denen die Stadt nicht Hauptgesellschafter ist, sowie
- die mittelbaren Gesellschaften, an denen die Summe der unmittelbaren und mittelbaren Gesellschaftsanteile der Hansestadt Lübeck 50 % oder weniger beträgt.

Hierzu gehören:

als unmittelbare Minderheitsbeteiligungen der Hansestadt Lübeck

- **IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR**
  Anteil der Hansestadt Lübeck: 3,26 %
- **Ostsee-Tourismus-Service GmbH**
  Anteil der Hansestadt Lübeck: 5,56 %
- **SANA Kliniken Lübeck GmbH**
  Anteil der Hansestadt Lübeck: 5,2 %
- **Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH), Kiel**
  Anteil der Hansestadt Lübeck,: 3,33 %
- **Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), Neumünster**
  Anteil der Hansestadt Lübeck 1,67 %
- **Hamburg Marketing GmbH**
  Anteil der Hansestadt Lübeck 0,5%

als Beteiligungen der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH

- **items GmbH, Münster/Westf.**
  Anteil der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH: 19,26 %
- **Trianel GmbH, Aachen**
  Anteil der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH: 5,2 %

als Beteiligungen Stadtwerke Lübeck GmbH

- **DONG Energy Nysted I A/S**
  Anteil der SWL: 14,5%
- **Windpark Stockelsdorf GmbH**
  Anteil der SWL: 50%
- **Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH und Co. KG**
  SWL als Kommanditistin
- **Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG**
  SWL als Kommanditistin
- **Solar Power Turnow West I und II GmbH & Co. KG**
  SWL als Kommanditistin
- **Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG**
  SWL als Kommanditistin
- **Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG**
  SWL als Kommanditistin

als Beteiligungen der Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

- **Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH**
  Anteil der Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co KG: 100 %
- **Windmüllerei Broderstorf GmbH & Co. KG**
  Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG als Kommanditistin
  Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH als Komplementärin

als Beteiligung des Teilkonzerns Stadtverkehr Lübeck

- **NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Kiel**
  Anteil der Stadtverkehr Lübeck GmbH: 11,8 %
  Anteil der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH: 2,5 %

als Beteiligungen der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH:

- **Baltic Rail Gate GmbH**
  LHG-Anteil 50 %
- **Lübeck Distribution GmbH (LDG)**
  LHG-Anteil 50 %
- **Cross Baltic Terminal Operators Sp. z o.o (aufgelöst)**
  LHG-Anteil 50 %
- **Fachhochschule Lübeck Projekt GmbH**
  LHG-Anteil 6,9 %

als Beteiligung der European Cargo Logistics GmbH

- **Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»**
  ECL-Anteil 99 %

als Beteiligung des IT-Verbunds Schleswig-Holstein AöR

- **Dataport AöR**
  ITVSH-Anteil 17,24 %

als Beteiligung der Hamburg Marketing GmbH

- **Hamburg Tourismus GmbH**
  HMG-Anteil 51 %

IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR

IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR
Reventlouallee 6
24105 Kiel

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
–	info@itvsh.de	www.itvsh.de

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des IT-Verbunds Schleswig-Holstein ist ausschließlich die Beschaffung und Vermittlung von Lieferungen und Leistungen nur für seine Mitgliedskörperschaften bei und über Dataport. Zu diesem Zweck wird der IT-Verbund Schleswig-Holstein Träger von Dataport und nimmt die Interessen der schleswig-holsteinischen Kommunen hinsichtlich des kommunalen Anteils an Dataport wahr.

Organe des Unternehmens

Vorstand:	Jörn Bülow	Andreas Betz
	Jochen von Allwörden	Hans-Joachim Grote
	Jan-Christian Erps	Wolfgang Krause

Verwaltungsrat:

Vorsitzende/r:	Henning Junge	Hansestadt Lübeck
stellv. Vorsitzende/r :	Thomas Schreitmüller	Gemeinde Barsbüttel
weitere Mitglieder:	ein weiteres Mitglied je Anstaltsträger	

Vertreter des Anstaltsträgers Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	Kiel

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	3,26%	2.500 €
div. kommunale Körperschaften in Schl.-H.	96,74%	74.250 €

Stammkapital	**76.750 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Dataport AöR	51.000.000 €	14,71%	7.500.000 €

Ostsee-Tourismus-Service GmbH
Kirchenstraße 3-5
23570 Lübeck

Tel.:	Fax:	e-Mail:	Internet:
04502/804-0	04502/804-109	---	---

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft erstellt und vertreibt branchenspezifische Hard- und Software für den touristischen Dienstleistungssektor.
2. Die Gesellschaft berät Dritte in allen Fragen, die sich auf die Auswahl und die Anwendung touristischer Informationstechnologie beziehen.
3. Die Gesellschaft koordiniert und überwacht den Einsatz technikunterstützter Service-Cards im touristischen Bereich.
4. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen befugt, die diese Unternehmenszwecke zu fördern geeignet sind.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Uwe Kirchhoff

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Achim Nitz	Gemeinde Scharbeutz	Tourismusdirektor
stellv. Vorsitzende/r :	Stefan Borgmann	Eckernförde Touristik und Mark	Geschäftsführer
	Thomas Cordua	Gemeinde Kellenhusen	Kaufmännischer Leiter
	Olaf Dose-Miekley	Gemeinde Grömitz	Tourismusdirektor
	Andreas Köpke	Gemeinde Blekendorf	Bürgermeister
	Volker Owerien	Gemeinde Scharbeutz	Bürgermeister
	Lars Widder	Stadt Fehmarn	stellv. Tourismusdirektor

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Hansestadt Lübeck	5,56%	1.400 €
Gemeinde Blekendorf	5,56%	1.400 €
Stadt Fehmarn	5,56%	1.400 €
Gemeinde Dahme	5,56%	1.400 €
Stadt Glücksburg	5,56%	1.400 €
Gemeinde Grömitz	5,56%	1.400 €
Gemeinde Großenbrode	5,56%	1.400 €
Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG	5,56%	1.400 €
Gemeinde Hohwacht	5,56%	1.400 €
Gemeinde Kellenhusen	5,56%	1.400 €
Gemeinde Laboe	5,56%	1.400 €
Stadt Neustadt	5,56%	1.400 €
Gemeinde Scharbeutz	5,56%	1.400 €
Gemeinde Sierksdorf	5,56%	1.400 €
Gemeinde Timmendorfer Strand	5,56%	1.400 €
Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.	5,56%	1.400 €
Eckernförde Touristik und Marketing GmbH	5,56%	1.400 €
Gemeinde Schönberg	5,56%	1.400 €
Stammkapital		**25.200 €**

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
keine			

SANA Kliniken Lübeck GmbH
Kronsforder Allee 71-73
23560 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/585-01	0451/585-1234	info-luebeck@sana.de	www.sana-luebeck.de

Gegenstand des Unternehmens

Errichten, Unterhalten und Betreiben von Krankenhäusern, insbesondere der früheren Krankenhäuser Städtisches Krankenhaus Süd und des Krankenhauses Lübeck-Travemünde sowie den damit zusammenhängenden ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Gesundheitszentren

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Klaus Abel

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Thomas Lemke	SANA Kliniken AG	Mitglied des Vorstandes der SANA
stellv. Vorsitzende/r :	Michael Jürgensen	Sana Hanse-Klinikum	Geschäftsführer
	Florian Schröter	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter
	Ellen Ehrich	Hansestadt Lübeck	Bankdirektorin a.D.
	Dr. Udo Desch	Arbeitnehmervertreter	Oberarzt
	André Stoschus	SANA Kliniken Ostholstein GmbH	Geschäftsführer

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	5,20%	1.300 €
SANA Kliniken AG, München	94,80%	23.700 €
Stammkapital		**25.000 €**

Beteiligungen

keine

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH
Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0431-66019-0	0431/66019-19	info@nah.sh	www.nah.sh

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist die Einrichtung, die nach Übertragung durch das Land Schleswig-Holstein die Planung, Organisation und Abwicklung für die Aufgabe des Landes, eine ausreichende Bedienung im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr sicherzustellen, wahrnimmt. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den kreisfreien Städten sowie den Kreisen oder deren Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen Personennahverkehr.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Bernhard Wewers

Aufsichtsrat:

Vorsitzende	Dr. Frank Nägele	Land Schleswig-Holstein	Staatssekretär Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie SH
stellv. Vorsitzender :	Dieter Harrsen	Kreise in SH	Landrat Nordfriesland
	Jan-Christian Erps	Schleswig-Holsteinischer Landkreistag (Gast)	Geschäftsführer
	Matthias Heidelberg	Gemeindetag SH (Beratendes Mitglied)	Bürgermeister der Gemeinde Wentorf bei HH
	Karin Reese-Cloosters	Land Schleswig-Holstein	Finanzministerium SH
	Peter Todeskino	kreisfreie Städte in SH	Bürgermeister Kiel

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Planen und Bauen oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Kiel

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	3,33%	867 €
Land Schleswig-Holstein	50,00%	13.005 €
alle 11 Kreise Schl.-Holsteins und Städte Kiel, Flensburg und Neumünster (je 3,33 %)	46,67%	12.138 €
Stammkapital		**26.010 €**

Beteiligungen
keine

Gesell. für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH

Saalestr. 8
24539 Neumünster

Tel.:	Fax:	e-Mail:	Internet:
04321/9994-0	04321/9994-44	info@goes-sh.de	www.goes-sh.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gem. § 11 des Landesabfallwirtschaftsgesetz des Landes Schleswig-Holstein in der jeweils gültigen Fassung - LAbfWG - und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LAbfWG. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:
a) zentrale Erfassung, Kontrolle und Lenkung der Entsorgungsvorgänge von Abfällen;
b) die Beratung von Erzeugern und Entsorgern über Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und sonstigen Entsorgung von Abfällen,
c) der Nachweis von geeigneten Entsorgungsmöglichkeiten für gefährliche Abfälle i.R.d. § 11 Abs. 5 Satz 2 und 3 LAbfWG;
d) die Durchführung des Entsorgungsnachweisverfahrens gem. der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung - NachwV);
e) die Auswertung der gem. Buchstabe a) erfassten Abfalldaten und Erarbeitung der Grundlagen für die Aufstellung der vom Land Schleswig-Holstein zu erstellenden Abfallentsorgungspläne;
f) die Erteilung von Zustimmungen und Genehmigungen (Notifizierung) sowie die Erhebung von Einwänden nach der Verordnung EWG Nr. 259/93 des Rates vom 01.02.1993 zur Überwachung und Kontrolle der Verbringung von Abfällen in der, in die und aus der Europäischen Gemeinschaft (...);
g) die Genehmigungen nach § 49 Abs. 1 KrW/AbfG und die Durchführung der Transportgenehmigungs-verordnung vom 10.09.1996 (...).

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dr. Reinhard Weber

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. 2 Mitglieder werden vom Land Schleswig-Holstein entsandt, 2 gemeinsame Mitglieder entsenden die Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins. Je 2 weitere Mitglieder werden von den Verbänden der Abfall erzeugenden und der Abfall entsorgenden Industrie entsandt.

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Umwelt, Sicherheit und Ordnung oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Neumünster

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Hansestadt Lübeck	1,68%	5.050 €
Land Schleswig-Holstein	25,75%	77.250 €
Städte Kiel, Flensburg, Neumünster, alle 11 Kreise Schl.-Holsteins	23,57%	70.700 €
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Kiel und Flensburg;	12,25%	36.750 €
SHEREG Schleswig-Holst. Entsorgung und Recycling GmbH	12,25%	36.750 €
EGSH Entsorgergemeinschaft Schleswig-Holstein	12,25%	36.750 €
diverse Wirtschaftsverbände (zusammen)	12,25%	36.750 €
Stammkapital		300.000 €

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
keine			

Hamburg Marketing GmbH
Habichtstr. 41
22355 Hamburg

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
040 / 41 11 10 610	http://marketing.hamburg.de/index.php?id=kontakt	http://marketing.hamburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie. Die Gesellschaft soll in ihrer Funktion als Holding-Mutter zentrale Steuerungsinstanz für übergreifende Marketing-Aspekte der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren sein und zusätzlich mit eigenen Maßnahmen die übergeordnete Vermarktung Hamburgs sicherstellen. Dabei wird sie sich auf die strategische Ausrichtung des Hamburg Marketings sowie auf die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte konzentrieren sowie Werbe- und Marketingdienstleistungen erbringen. Die Hamburg Marketing GmbH (HMG) bestimmt auch die strategischen Ziele der HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF) und Hamburg Tourismus GmbH (HHT) als Elemente des Gesamtmarketings und trägt solchermaßen zur systematischen Verzahnung dieser Bereiche bei, um auf diesem Wege ein unternehmensübergreifendes globales Hamburg Marketing zu realisieren. Als Holding übernimmt die Gesellschaft außerdem gegen Entgelt
in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Thorsten Kausch

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Olaf Scholz	Freie und Hansestadt Hamburg	Erster Bürgermeister
stellv. Vorsitzende/r :	Fritz H. Melsheimer	Freie und Hansestadt Hamburg	Präses der Handelskammer Hamburg
	Prof. Norbert Aust	Freie und Hansestadt Hamburg	Schmidt Tivoli
	Andreas Bartmann	Handelskammer Hamburg	Vizepräses der Handelskammer Hamburg
	Jutta Blankau	Freie und Hansestadt Hamburg	Senatorin, Präses der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
	Oliver Stolz	Kreis Pinneberg	Landrat
	Katharina Fegebang	Freie und Hansestadt Hamburg	Senatorin, Präses der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung
	Kai Hollmann	Handelskammer Hamburg	Geschäftsführer der Gastwerk Hotel Hamburg
	Frank Horch	Freie und Hansestadt Hamburg	Senator, Präses der Behörde für Wirtschaft,
	Prof. Barbara Kisseler	Freie und Hansestadt Hamburg	Senatorin, Präses der Kulturbehörde
	Rainer Rempe	Landkreis Harburg	Landrat
	Dr. Dorothee Stapelfeldt	Freie und Hansestadt Hamburg	Senatorin, Präses der Behörde für Wissenschaft

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Hamburg

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hansestadt Lübeck	0,50%	500 €
Freie und Hansestadt Hamburg	75,50%	75.500 €
Handelskammer Hamburg	15,00%	15.000 €
19 Kreise und Städte mit je 500 €	9,50%	9.500 €
Stammkapital		**100.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hamburg Tourismus GmbH	55.000 €	51,00%	28.050 €

items GmbH
Hafenweg 7
48155 Münster

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0251/6945 6000	0251/6945 6501	kontakt@itemsnet.de	www.itemsnet.de

Gegenstand des Unternehmens

Beratung, Beschaffung, Einführung und Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für die Stadtwerke Münster GmbH, die Liberal Energy Trading GmbH (LET) und deren Gesellschafter, den Konzern Stadtwerke Lübeck GmbH, die Stadt Münster und deren Einrichtungen und sonstige Unternehmen, an denen eine der an der items GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligten Städte Anteile hat, sowie für andere Kommunen und deren Einrichtungen und Unternehmen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. (...)

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Ludger Hemker

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Stadtwerke Lübeck GmbH: Geschäftsführer der SWL Holding GmbH
Über den Stadtwerke-Konzern ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Münster

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	19,26%	238.315 €
Stadtwerke Münster GmbH	32,19%	398.316 €
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	4,79%	59.300 €
Energie AG Iserlohn-Menden	5,33%	65.921 €
Energie und Wasser Niederrhein GmbH	6,23%	77.059 €
Stadtwerke Osnabrück AG	9,08%	112.346 €
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH	23,12%	286.073 €
Stammkapital		**1.237.330 €**

Beteiligungen			
items projekt GmbH	50.000,00 €	100,00%	50.000,00 €

Trianel GmbH
Lombardenstraße 28
52070 Aachen

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0241/41320-0	0241/41320-303	info@trianel.com	www.trianel.com

Gegenstand des Unternehmens

Handel mit Energie im In- und Ausland mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.
Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:
1. Handel mit
a) Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
b) Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten
c) auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten;
2. Vertrieb von Energie
3. Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Sven Becker
Dr. Jörg Vogt

Aufsichtsrat: k. A.

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Geschäftsführer der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH. Über den Stadtwerke-Konzern ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 - Wirtschaft und Soziales zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Aachen

Gesellschafter	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	5,12%	1.032.000 €
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum	24,69%	4.975.000 €
STAWAG Stadtwerke Aachen AG	11,96%	2.410.000 €
RhönEnergie Fulda GmbH	7,44%	1.500.000 €
Stadtwerke Bonn GmbH	5,81%	1.171.000 €
und 51 weitere Gesellschafter mit Anteilen unter 5%	44,98%	9.064.575 €
Stammkapital		**20.152.575 €**

Beteiligungen

diverse Energiehandels- und -vertriebsunternehmen in Deutschland und den BeNeLux-Staaten

DONG Energy Nysted I A/S
Kraftværksvej 53, Skærbæk
DK-7000 Fredericia, Dänemark

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
---	---	www.dongenergy.com

Gegenstand des Unternehmens

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Hansestadt Lübeck, Unterstützung der ansässigen Wirtschaftsunternehmen, Akquisition neuer Unternehmen für den Standort Lübeck und Wahrnehmung damit zusammenhängender Aufgaben, insbesondere Betreuung und Begleitung bestehender oder ansiedlungswilliger Unternehmen, konzeptionelle Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung, Mitwirkung bei der Gewerbeflächenentwicklungsplanung, Standortentwicklung und Standortmarketing.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Lars Thaaning Pedersen

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Christina Grumstrup Sørensen	DONG Energy A/S	
stellv. Vorsitzende/r :	Jakob Dahlgaard Fink	DONG Energy A/S	
	Jürgen Schäffner	Stadtwerke Lübeck GmbH	Geschäftsführer
	Lars Thaaning Pedersen	DONG Energy A/S	

Gesellschaftervertreter der SWL: Geschäftsführer der Stadtwerke Lübeck GmbH
Über die SWL ist die Gesellschaft bei der HL dem Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: A/S (dänische Aktiengesellschaft)
Sitz: Fredericia - Dänemark

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck GmbH	14,50%	kr 14.500.000
DONG Energy Power A/S	85,50%	kr 85.500.000
Stammkapital		**kr 100.000.000**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Nysted Havmøllepark	kr. 1.000.000	50,00%	kr. 500.000

Windpark Stockelsdorf GmbH
Marienburgstraße 7
23617 Stockelsdorf

Tel.:	Fax:	e-Mail:	Internet:
---	---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Erzeugung von elektrischer Energie mit Windkraftanlagen und sonstigen Erzeugungsanlagen. Dazu zählen im Einzelnen die Planung, der Bau und der Betrieb von Windkraftanlagen und sonstiger Anlagen sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Winfried Dietrich
Nils Prehn

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Stockelsdorf

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Stadtwerke Lübeck GmbH	50,00%	12.500 €
Gemeindewerke Stockelsdorf GmbH	50,00%	12.500 €
Stammkapital		**25.000 €**

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
keine			

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
Frydagstraße 40
44536 Lünen

Tel.:	e-Mail:	Internet:
0241/413 20-0	info@trianel.com	www.trianel.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb eines Steinkohlekraftwerks zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Martin Hector
Manfred Ungethüm

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck: Geschäftsführung der SWL
Über die Muttergesellschaft SWL ist diese Gesellschaft bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Sitz: Aachen

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
Stadtwerke Lübeck GmbH	2,11%	395.625 €
29 weitere Kommanditisten	97,89%	18.354.375 €
Stammkapital		**18.750.000 €**

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
keine			

Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG
Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist
a) der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen und Anlagen, die erneuerbare Energien nutzen,
b) die Beteiligung an anderen Gesellschaften, deren Gegenstand der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen und Anlagen, die erneuerbare Energien nutzen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Frank Brösse

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck GmbH		Kommanditistin
STAWAG Energie Komplementär GmbH		Komplementärin
STAWAG Energie GmbH		Kommanditistin
Stammkapital		**6.622.600 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
keine			

Solar Power Turnow West I und II GmbH & Co. KG
Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb, Verwaltung, Planung und Errichtung der Photovoltaikanlage der Gesellschaft in der Gemeinde Turnow-Preilack und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Frank Brösse
Dirk Gottschalk

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Sitz: Aachen

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck GmbH	Kommanditistin	401 €
STAWAG Energie Komplementär GmbH	Komplementärin	0 €
STAWAG Energie GmbH	Kommanditistin	599 €
Stammkapital		**1.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**

Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Finanzierung, der Bau, der Betrieb sowie die Wartung und Verwaltung von Energieerzeugungsanlagen im Bereich regenerativer Energien (EEA), insbesondere Windenergieanlagen (WEA) und Photovoltaikanlagen (PV), sowie der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Anteilen an bereits bestehenden oder noch zu gründenden EEA Betreibergesellschaften einschließlich die Erbringung von Dienstleistungen aller Art gegenüber diesen EEA Betreibergesellschaften.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen, Zweigniederlassungen errichten, Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen, Unternehmensverträge jeder Art abschließen sowie eigenes und fremdes Vermögen verwalten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dr. Mario Wörner
Dirk Gottschalk

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Stadtwerke Lübeck GmbH	50,00%	12.500 €
STAWAG Energie GmbH	50,00%	12.500 €
Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	Komplementärin	
Stammkapital		**25.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	25.000 €	100,00%	25.000 €
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339.000 €	Kommanditistin	

Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG
Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Tel.:	e-Mail:	Internet:
---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Winparks Beltheim II in der Verbandsgemeinde Kastellaun (Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis) und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen derselben oder ähnlichen Branchen beteiligen sowie eigenes oder fremdes Vermögen verwalten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Frank Brösse
Dirk Gottschalk

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Sitz: Aachen

Gesellschafter:	Kommanditanteil (%)	Kommanditeinlage
Stadtwerke Lübeck GmbH	40,10%	1.003 €
STAWAG Energie Komplementär GmbH		Komplementärin
STAWAG Energie GmbH	49,90%	1.248 €
enwor - energie und wasser vor ort GmbH	10,00%	250 €
Kommanditkapital		**2.500 €**

Beteiligungen	Stammkap	Anteil (%)	Anteil (Währung)
keine			

Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH
Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

- der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Planung, der Bau und der Betrieb von Stromerzeugungsanlagen auf der Basis regenerativer Energien, insbesondere der Wind- und Photovoltaikenergie ist.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dr. Mario Wörner
Dirk Gottschalk

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	100,00%	25.000 €
Stammkapital		25.000 €

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339.000 €	Komplementärin	

Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG
Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
---	---	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung , die Planung und die Errichtung des Windparks Windmüllerei Broderstorf im Kreis Rostock und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen derselben oder ähnlichen Branche beteiligen sowie eigenes oder fremdes Vermögen verwalten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH

Aufsichtsrat: kein Aufsichtsrat

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	Kommanditistin	
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	Komplementärin	
Kommanditkapital		339.000 €

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
keine			

NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH
Hamburger Chaussee 10
24114 Kiel

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
0431/6667516	info@n-sh.de	www.n-sh.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die von den Gesellschaftern personell und organisatorisch unabhängige Erstellung transparenter und zeitnaher Abrechnungen über Einnahmen der Gesellschafter aus dem SH-Tarif sowie die Bearbeitung weiterer verkehrlicher Angelegenheiten zwischen den diesen Tarif anwendenden Gesellschaftern und ihren jeweiligen Aufgabenträgern. (...)
Die Gesellschaft vertritt als Vertragspartei des TaKoV die Interessen der Gesellschafter. (...)
Die Gesellschaft handelt gegenüber den Gesellschaftern interessen- und wettbewerbsneutral.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Heiko Hecht

Beirat:
Besteht aus acht von den Gesellschaftern entsandten Vertretern, und zwar vier aus dem Kreis der Eisenbahnverkehrsunternehmen und vier aus dem Kreis der Busunternehmen.
Beiratsvorsitzender: Torsten Reh

Gesellschaftervertreter der Stadtverkehr Lübeck GmbH und der LVG:
Geschäftsführer der Stadtverkehr Lübeck GmbH
Bei der Hansestadt Lübeck ist dieses Gesellschaft dem Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Kiel

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	2,50%	1.080 €
Stadtverkehr Lübeck GmbH	11,80%	5.100 €
35 weitere Gesellschafter	85,70%	37.040 €
Stammkapital		**43.220 €**

Beteiligungen

keine

Baltic Rail Gate GmbH
Skandinavienkai
23570 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
04502-8897-0	04502/8897-77	info@baltic-rail-gate.de	www.baltic-rail-gate.de

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb einer Umschlagsanlage für den kombinierten Güterverkehr (am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde).

Organe des Unternehmens

Geschäftsführerin: Antje Falk
Kristian Kölsche

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Lübecker Hafen-Gesellschaft: Geschäftsführer der LHG
Über die Muttergesellschaft LHG ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	50,00%	50.000 €
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr GmbH & Co. KG, Frankfurt/M.	50,00%	50.000 €
Stammkapital		**100.000 €**

Beteiligungen

keine

Lübeck Distribution Gesellschaft mbH
Posener Str. 25
23554 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/40864-0	0451/40864-17	info@ldg.de	www.ldg.de

Gegenstand des Unternehmens

Umschlag und Lagerung von Stückgütern sowie Ladungssicherung, Kommissionierung und Abfertigung von Speditionsaufträgen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Jens Lüders

Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Lübecker Hafen-Gesellschaft: Geschäftsführer der LHG
Über die Muttergesellschaft LHG ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	50,00%	25.000 DM
Lüders & Stange, Hamburg	50,00%	25.000 DM
Stammkapital		**50.000 DM**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
keine			

Fachhochschule Lübeck Projekt GmbH
Mönkhofer Weg 239
23562 Lübeck

Tel.:	**Fax:**	**e-Mail:**	**Internet:**
0451/300-5444	0451/300-5443	gmbh@fh-luebeck.de	www.fhl-projekt-gmbh.de

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb eines Entwicklungszentrums für methodische Problemanalysen, Beratung, Umsetzung und Personalqualifizierung. Die Gesellschaft soll Projekte insbes. mit kleinen und mittleren Unternehmen des Landes und angrenzender Regionen durchführen. Sie bedient sich dabei u.a. der Ressourcen der Fachhochschule Lübeck (FHL), die diese im Rahmen des Wissens- und Technologietransfers zur Verfügung stellt. Die Leistungen der FHL werden zu marktüblichen Konditionen angeboten und abgerechnet. Die Gesellschaft bietet der FHL die Möglichkeit, mit ihrem Engagement ihre Kontakte zur Wirtschaft zu sichern und zu stärken, Praxisnähe und Qualität ihrer Lehre zu fördern, u.a. durch Hilfen bei Existenzgründungen. (...)

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer I: Prof. Dr.-Ing. Klaus-Peter Wolf-Regett
Geschäftsführer II: Prof. Dr.Ing. Dipl. Wirt.-Ing. Ralf Cremer
Aufsichtsrat: ohne

Gesellschaftervertreter der Lübecker Hafen-Gesellschaft: Geschäftsführer der LHG
Über die Muttergesellschaft LHG ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 2 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Lübeck

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	6,90%	5.200 €
Fachhochschule Lübeck	34,48%	26.000 €
Kuhnke AG, Malente	3,45%	2.600 €
Dräger Safety AG & Co. KGaA, Lübeck	7,96%	6.000 €
L. Possehl & Co. mbH, Lübeck	7,96%	6.000 €
Gabler Maschinenbau GmbH, Lübeck	7,96%	6.000 €
Assmann Beraten+Planen GmbH, Braunschweig	7,96%	6.000 €
Mankenberg GmbH, Lübeck	7,96%	6.000 €
Grundfos Pumpenfabrik GmbH	7,96%	6.000 €
H. und J. Brüggen KG	7,43%	5.600 €
Stammkapital		**75.400 €**

Beteiligungen

keine

Dataport AöR
Altenholzer Straße 10-14
24161 Altenholz

Tel.:	e-Mail:	Internet:
0431 3295-0	info@dataport.de	www.dataport.de

Gegenstand des Unternehmens

(1) Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in dem Land Schleswig-Holstein einschließlich der Kommunalverwaltungen, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen und weiterer Träger gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 des Staatsvertrages durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig; für das Land Niedersachsen ist weitere IT-Unterstützung durch Dataport möglich, wenn der Verwaltungsrat die Zustimmung erteilt. Dataport unterstützt die Träger im Bereich Druck durch das an mehreren Standorten betriebene Druckzentrum; für Mecklenburg-Vorpommern gilt dies nur für den Bereich Data Center Steuern.

Organe des Unternehmens

Vorstand:
Dr. Johann Bizer
Andreas Reichel
Claudia Güsken

Verwaltungsrat

Vorsitzende/r:	Michael Richter	Land Sachsen-Anhalt
stellv. Vorsitzende/r :	Hans-Henning Lühr	Freie und Hansestadt Bremen
	Jens Lattmann	Freie und Hansestadt Hamburg
	Jochen von Allwörden	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR
	Helge Carstensen	Arbeitnehmervertreter
	Thomas Losse-Müller	Land Schleswig-Holstein
	Peter Bäumer	Land Mecklenburg-Vorpommern
	Ernst Hüdepohl	Land Niedersachsen

Vertreter des Anstaltsträgers IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR:
ein Mitglied des Vorstands des ITVSH
Über die Trägeranstalt ITVSH ist diese Beteiligung bei der Hansestadt Lübeck dem FB 1 zugeordnet.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Anstalt öffentlichen Rechts
Sitz:	Altenholz

Gesellschafter:	Anteil (%)	Anteil (Währung)
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	14,71%	7.500.000 €
Land Schleswig-Holstein	14,71%	7.500.000 €
Freie und Hansestadt Hamburg	29,41%	15.000.000 €
Land Niedersachsen	14,71%	7.500.000 €
Freie Hansestadt Bremen	5,88%	3.000.000 €
Land Mecklenburg-Vorpommern	5,88%	3.000.000 €
Land Sachsen-Anhalt	14,71%	7.500.000 €
Stammkapital		**51.000.000 €**

Beteiligungen	Stammkapital	Anteil (%)	Anteil (Währung)
keine			

Hamburg Tourismus GmbH
Wexstraße 7
20355 Hamburg

Tel.:	**e-Mail:**	**Internet:**
040 / 300 51 701	http://www.hamburg-tourism.de/business-presse/wir-ueber-uns/kontakt/	http://www.hamburg-tourism.de

Gegenstand des Unternehmens

Die HHT hat die Aufgabe, den Tourismus in Hamburg zu fördern, den Bekanntheitsgrad der Stadt zu erhöhen und die Vorzüge Hamburgs herauszustellen, insbesondere als attraktives Reiseziel und Tagungs- und Kongressplatz. Die HHT vermarktet überdies touristische Dienstleistungen und Produkte.

Wichtiges staatliches Interesse
Das wichtige staatliche Interesse an der HHT ergibt sich aus der Zielsetzung des Senats, die touristische Attraktivität Hamburgs im In- und Ausland zu steigern und damit das tourismuswirtschaftliche Wachstum zu fördern, Arbeitsplätze zu sichern, neue zu schaffen sowie einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und Vielfalt in der Stadt zu leisten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Michael Otremba
0

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:	Andreas Rieckhof	Hansestadt Hamburg	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und
stellv. Vorsitzende/r :	Prof. Norbert Aust		
	Christine Beine		
	Christopher Braun		
	Brigitte Engler		
	Dr. Rolf-Barnim Foth		
	Niklaus Kaiser von Rosenburg		
	Uschi Neuss		
	Karl Schlichting		
	Ruth Steimann		
	Thorsten Teschner		
	Verena Westermann		

Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck:
Bürgermeister/in und Fachbereichsleiter/in für Wirtschaft und Soziales oder deren Bevollmächtigte

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Hamburg

Gesellschafter:	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hamburg Marketing GmbH	51,00%	28.050 €
Tourismusverband Hamburg e.V.	29,00%	15.950 €
DEHOGA Hamburg - Hotel und Gaststättenverband Hamburg e.V.	10,00%	5.500 €
Handelskammer Hamburg	10,00%	5.500 €
Stammkapital		**55.000 €**

Beteiligungen	**Stammkapital**	**Anteil (%)**	**Anteil (Währung)**
Hamburg Convention Bureau GmbH	25.000 €	50,00%	12.500 €
Hamburg Travel GmbH	25.000 €	100,00%	25.000 €

Haushaltsbegleitbeschluss 2017
Konsolidierungskonzept, 1. Fortschreibung, 2. Paket 2016-18

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung 2017 TEUR	Verbesserung 2018 TEUR
1	2	3	4	5	6
Fachbereich 1 Bürgermeister Die lfd. Nummern 1.1 bis 1.50 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes					
1.52	201 - Haushalt und Steuerung	Intensivierung der Prüfungstätigkeiten in der Vergnügungssteuer	- Vor-Ort-Kontrollen in den Spielhallen, - Belegprüfungen, - Überprüfung der sonstigen Aufstellorte. Nettoverbesserung: 33 T€	33,0	33,0
1.53	201 - Haushalt und Steuerung	Intensivierung der Püfungstätigkeiten in der Zweitwohnungsteuer	- hier insbes. Vermietung über Ferienvermittlung, - Prüfung Veranlagung Studenten, - Prüfung Meldedaten inkl. Vor-Ort-Besichtigungen, - Eigentümerprüfung anhand Grundsteuerdaten. Nettoverbesserung: 53 T€	53,0	53,0
1.54	300 - Recht	Passivbesteuerung / Aufgabenumverteilung und Stellenherabstufung - Einsparung der Differenz TVöD EG 14 zu SHBesG A11	Umsetzung im Stellenplan 2017	26,6	26,6
1.55	201- Haushalt und Steuerung	Einsparung 1 Stelle EG 5 TVöD, Stelle Nr. 5661,	Wegfall der Geschäftsstelle Aktivbesteuerung nach Bereichszusammenlegung	42,2	42,2
1.56	201- Haushalt und Steuerung	Zinsoptimierung		150,0	200,0
			Summe	**304,8**	**354,8**

Haushaltsbegleitbeschluss 2017
Konsolidierungskonzept, 1. Fortschreibung, 2. Paket 2016-18

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung 2017 TEUR	Verbesserung 2018 TEUR
1	2	3	4	5	6
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales Die lfd. Nummern 2.1 bis 2.55 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes					
2.58	500 - Soziale Sicherung	Intensivierung eines Outcome-Controlling	Die Folgen der Leistung / des Output - hier kommunale Leistungen der Sozialhilfe - beim Kunden bzw. die Auswirkungen der Leistung auf die Erreichung der Ziele überprüfen. Wird das beabsichtigte Ergebnis nicht erreicht, Mittel künftig umsteuern statt generell weiter anheben.	0,0	100,0
2.59	502 - Seniorenein-richtungen	Anpassung der Ausbildung an den Bedarf	Reduzierung um 4 Ausbildungsplätze im Bereich der Hauswirtschaft (rd. 15 T€ je Platz)	60,0	60,0
2.60	280 - Liegenschaften	Verkauf Gebäude Dr.-Julius-Leber-Str. 67 - Wegfall von Bauunterhaltung und Nebenkosten	Freizug des Gebäudes durch Umzug des Fortbildungszentrums in die Falkenfeldschule ist erfolgt. Durchschnitt der letzten 3 Jahre	0,0	23,0
2.61	280 - Liegenschaften	Freizug und Verkauf Forsthaus Kronsforde - Wegfall von Bauunterhaltung und Nebenkosten	Umzug des Forstbüros in das Forstgebäude Lauerholz ist erfolgt. (Durchschnitt Ist-Werte 2013 - 2015)	0,0	4,5
2.62	280 - Liegenschaften	Verkauf Gebäude Dr.-Julius-Leber-Str. 75 - Wegfall von Bauunterhaltung und Nebenkosten	(Durchschnitt Ist-Werte 2013 - 2015)	0,0	100,2
2.63	280 - Liegenschaften	nachrichtlich: Änderung der im Generalpachtvertrag festgesetzten Höhe ab 01.11.2016	Umsetzung des Prüfauftrages der Bürgerschaft; Beschluss HA vom 15.03.2016, VO 2016/3313	94,0	94,0
			Summe	**154,0**	**381,7**

Haushaltsbegleitbeschluss 2017
Konsolidierungskonzept, 1. Fortschreibung, 2. Paket 2016-18

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung 2017 TEUR	Verbesserung 2018 TEUR
1	2	3	4	5	6
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung Die lfd. Nummern 3.1 bis 3.34 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes					
3.35	323 - Melde- und Gewerbean-gelegenheiten	Einsparung einer 0,8 Stelle Nr. 5300, EG 5 TVöD	Anschaffung eines Kassenautomatensystems für 75 T€ in 2017, Berücksichtigung der Nettoverbesserung (abzügl. AfA, Wartung)	23,7	23,7
3.37	390 - Natur-, Umwelt- u. Verbraucher-schutz	Einsparung einer 0,5 Stelle 6100, EG 8 TVöD	MA scheidet aus Krankheitsgründen aus, Nachbesetzung nicht erforderlich.	0,0	25,7
3.38	820 - Forsten	Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Holzhofes (Ziel: Kostendeckung), ggf. Schließen	Der Holzhof weist ein Defizit von 200 T€ p.a. zzgl. ILA aus. 100 T€ können ggf. durch Arbeiten für Stadtgrün abgedeckt werden -vgl. Nr. 14; Fokussierung auf das Kerngeschäft **FB 3:** Eine realistische Verbesserung wird angenommen. Der Vorschlag der Stabsstelle erscheint zu hoch und wird **nicht mitgetragen**.	50,0	100,0

Haushaltsbegleitbeschluss 2017
Konsolidierungskonzept, 1. Fortschreibung, 2. Paket 2016-18

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung 2017 TEUR	Verbesserung 2018 TEUR
1	2	3	4	5	6
3.39	820 - Forsten	Einsparung der Försterstelle Nr. 6954, SHBesG A 11	Der Förster ist bereits 2015 ausgeschieden. Nachbesetzung nicht erforderlich, da keine Revierverkleinerung von 4 auf 5 Reviere (gem. Empfehlung LRH)	61,8	61,8
3.40	820 - Forsten	Einsparung einer EG-5 Stelle	Ausscheiden eines Mitarbeiters in 2018	0,0	47,3
3.41	820 - Forsten und 660 - Stadtgrün und Verkehr	Prüfauftrag: Einsatz der Waldarbeiter in der Sommerzeit für kontinuierliche Beseitigung von Totholz an den innerstädtischen Bäumen zur Vermeidung extern durchzuführender Totholzbeseitigung.	**FB 3:** Eine Kooperation mit Stadtgrün und Verkehr ist denkbar, vielleicht nicht so sehr bei der Totholzbeseitigung (mit Hubsteiger) als vielmehr bei der Baumpflege vom Boden her (Beseitigung von Stockausschlägen und Wurzelbrut). Stadtwald würde eine eigene Kolonne stellen. Forstwirte werden im Sommer auch bei der Produktion auf dem Holzhof eingesetzt, sodass die Aufgaben in Konkurrenz stehen. ***Anmerkung Stabsstelle:*** *Gesamtstädtisch wirtschaftlich ist der Einsatz in der Totholzbearbeitung, da die Hl dafür im Schnitt 100 T€ p.a. extern ausgibt. Die gesamtstädt. wirtschaftlichste Lösung ist heraus zu arbeiten.*	0,0	100,0
3.42	820 - Forsten	Reduzierung der Reviere unter Einsparung der Försterstellen (Nutzung der Fluktuation ab 2020)	zunächst Reduzierung von 4 auf 3 Reviere. Einsparung einer Stelle ab 31.10.2017 durch Verzicht auf externe Nachbesetzung. **FB 3: ablehnend** Der Vorschlag stellt einen Eingriff in die dezentrale Ressourcenverantwortung dar. Reviere müssen beibehalten werden, da ein Stadtwald mehr Betreuungsaufwand (z.B. Verkehrssicherung an Schnittstellen Wald zu Bebauung) hat. Öffentlichkeitsarbeit könnte im bisherigen Umfang nicht mehr wahrgenommen werden.	13,6	81,6
3.43	820 - Forsten	Hiebsatz im Nadelholz um 3.000 Erntefestmeter (Efm) erhöhen	hier nur Ergebnisse für Stadtwald ohne Stiftungswälder	120,0	120,0
			Summe	**269,1**	**560,1**

Haushaltsbegleitbeschluss 2017
Konsolidierungskonzept, 1. Fortschreibung, 2. Paket 2016-18

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung 2017 TEUR	Verbesserung 2018 TEUR
1	2	3	4	5	6
Fachbereich 4 Kultur und Bildung Die lfd. Nummern 4.1 bis 4.61 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes					
4.62	513 - Jugendarbeit	Reduzierung des Angebotes der Nachbarschaftsbüros um 50% und Einsparung von 50% der Stellenkapazitäten ab 2018.	bis 2018 bleibt der MA - Stamm erhalten zuzüglich einer für 1 Jahr befristeten Wiederbesetzung zur Flüchtlingsbetreuung **FB 4: ablehnend** NBB sind nach Auffassung d. FB 4 unverzichtbar, wiederholte Versuche die Wohnungsbaugesellschaften zu einer tlw. Kostenübernahme zu bewegen blieben stets erfolglos.	0,0	184,8
4.63	401 - Schule und Sport	Einsparung einer Stelle im Bereich Schule und Sport Nr. 6250, EG 9 TVöD zum 01.04.2018	Abbau von Doppelstrukturen bei der Betreuung von Investitionen - vgl. lfd. Nr. 2 -	0,0	46,3
4.64	047- Mussen	Reduzierung des Personalaufwandes im Museum Geschichtswerkstatt Herrenwyk - 0,5 Leitungsstelle bei gleichzeitiger Herabdotierung der Leitungsstelle - Reduzierung um 4,5 Wochenstunden im Verwaltungsbereich		40,0	40,0
4.65	513 - Jugendarbeit	Streichung der Stelle der stv. Bereichsleitung, 5608, S 17, 39 h WAZ		80,5	80,5
4.66	041 - FBD	Stelle Nr. 7083, Reduzierung auf 20,5 WAZ sowie Herabgruppierung von A 13 auf A12		45,6	45,6
4.67	513 - Jugendarbeit	Halbierung der Zuschüsse an die Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden Parteien um 50%		6,2	6,2
4.68	FBL 4 - Stabsstelle	Intensivierung eines Outcome-Controlling	Die Folgen der Leistung/des Output - hier kommunale Leistungen der Jugendhilfe - beim Kunden bzw. die Auswirkungen der Leistung auf die Erreichung der Ziele überprüfen. Wenn das beabsichtigte Ergebnis nicht erreicht wird, Mittel künftig umsteuern statt generell anzuheben.	0,0	500,0
4.69	040 - FBC	Deckelung des Zuschusses für das Stadttheater auf dem Niveau von 2016 z.B. durch Abschluss eines Haustarifvertrages		400,0	800,0
			Summe	**572,3**	**1.703,4**

Haushaltsbegleitbeschluss 2017
Konsolidierungskonzept, 1. Fortschreibung, 2. Paket 2016-18

lfd. Nr.	Bereich	Beschlussvorschlag	Erläuterungen	Verbesserung 2017 TEUR	Verbesserung 2018 TEUR
1	2	3	4	5	6
Fachbereich 5 - Planen und Bauen Die lfd. Nummern 5.1 bis 5.72 sind bereits Bestandteile des Konsolidierungskonzeptes					
5.73	610 - Stadtplanung	Überprüfung der Geschäftsstellenstruktur mit dem Ziel, zu bündeln und mind. eine 0,5 Stelle EG 6 einzusparen.	610 verfügt nach Zusammenlegung über - Geschäftsstelle Bauaufsicht 3 MA, davon 1 WAZ 30 - Geschäftsstelle Stadtplanung 1 MA, 1 N.N., WAZ 19,5 - Geschäftsstelle Prüfamt Standsicherheit 1 MA, WAZ 30 - B-Plan-Auskünft/Plankammer 1 MA, WAZ 39 - Registratur 2 MA, davon 1 WAZ 28,4 Kapazitäten sind zu bündeln und Synergien zu ziehen. **FB 5: ablehnend** MA sind zur Aufgabenerledigung mit Sachbearbeiter-Inhalten unverzichtbar, die originären Tätigkeiten "Geschäftsstelle" umfassen nur 1,5 MA.	0,0	25,3
5.74	660 - Stadtgrün und Verkehr	Umsetzung 2. Stufe Parkkonzept	15 - 20 Plätze	0,0	2,0
5.76	560 - Stadtgrün und Verkehr + 280 -Liegen-schaften + 569 - LPA	Reduzierung Betreuungskosten durch Umsetzung des Spielplatzonzeptes 2008	Einsparung von Betreuungskosten (Verkehrssicherung, Pflege, Grundsteuer, Straßenreinigung, Müll,...)	1,5	2,0
			Summe	**1,5**	**29,3**
			Summe insgesamt	**1.301,7**	**3.029,3**

Anlage 1

1 - Bürgermeister
1.201- Haushalt und Steuerung
Zeichen: 20.21.2017.0.00 Ug/-

Lübeck, den 10.11.2016
Auskunft: Manfred Uhlig
Tel.: 2010; Fax: 2090
e-mail: manfred.uhlig@luebeck.de

Mitglieder des Hauptausschusses
Mitglieder der Bürgerschaft

Sitzungen am 22.11.2016 bzw. am 24.11.2016 VO/2016/04224

Haushaltsvorlage 2017

Zu der o.a. Haushaltsvorlage werden die beigefügten Unterlagen nachgereicht.
Diese sind als Anlage 0 (Konsolidierungsliste), Anlage 1 (Nachmeldungen Haushalt 2017 konsumtiv) sowie Anlage 2a (Nachmeldungen Haushalt 2017 investiv) in ALLRIS aktualisiert abrufbar wie auch über das Lübeck:Fenster: http://www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/finanzen/

Folgende Unterlagen sind beigefügt:

- Anlage 0 Konsolidierungsliste als Erfordernis zur Kompensation wegfallender Erträge aus nicht beschlossener Tourismusabgabe

- Anlage 1 Nachmeldeliste konsumtiv einschl. aktualisierter Tabellen zum Vorbericht und neue Maßnahmenliste Fachbereich Wirtschaft und Soziales.
  Daraus resultierend **Fehlbedarf neu: 34.668.800 EUR**

- Anlage 2a Nachmeldeliste investiv.
  Daraus resultierend **Summe Investitionen neu: 72.326.400 EUR**

Es ergibt sich folgender neuer Text für die Haushaltssatzung:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der **Erträge** auf	779.845.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	814.514.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von		
	einen Jahres**fehlbetrag** von	**34.668.800**	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	757.980.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	766.180.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus **Investitionstätigkeit** und der Finanzierungstätigkeit auf	93.390.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus **Investitionstätigkeit** und der Finanzierungstätigkeit auf	149.896.700	EUR

...

festgesetzt. **(Stand: 10.11. 2016)**

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	28.309.500	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	60.914.400	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	450.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	**3.337,02**	**Stand: 09/2016**

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 %
2.	Gewerbesteuer	450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürger-meister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **250.000 EUR.** Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.
Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2016 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am ..... erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

gez.
Bernd Saxe
Bürgermeister

Fachbereich	Bereich	Produkt	Konto Ergebnisplan	Konto Finanzplan	Produkt	Konto	Haushaltssoll 2017 Ertrag neu EUR	Ertrag bisher EUR	Aufwand neu EUR	Aufwand bisher EUR	Veränderungen 2017 Ertrag EUR	Veränderungen 2017 Aufwand EUR	Fortschreibung Fehlbedarf EUR	Bemerkungen
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12
											780.676.500	**821.468.300**	**-40.791.800**	**Stand gedruckter Entwurf**
											71.588.900	**71.588.900**	**0**	**plus budgetrelevante ILA**
											852.265.400	**893.057.200**	**-40.791.800**	**Stand gedruckter Entwurf incl. budgetrelevanter ILA**
1	201	612001	5517000	7517000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Zinsaufwendungen Kreditinstitute			**9.097.300**	9.145.300		**-48.000**	**48.000**	
									Zwischensumme Allgem. Deckungsmittel				**48.000**	
1	105	111007	50xxxx	111098. 70xxxx	Informationstechnik	Personalaufwendungen			**3.272.800**	3.236.800		**36.000**	**-36.000**	zusätzliche Personalkosten im Zusammenhang mit DMS
1	130	111009	50xxxx	111098. 70xxxx	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	Personalaufwendungen			**319.800**	235.700		**84.100**	**-84.100**	zusätzliche Personalkosten im Zusammenhang mit D 115 / zentrale Internetredaktion
1	160	111011	4485000	6485000	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	Erträge aus Kostenerstattung von verb. Unternehmen	**4.000**	37.600			**-33.600**		**-33.600**	
1	201	111012	50xxxx	111098. 70xxxx	Haushalt und Steuerung	Personalaufwendungen			**2.863.100**	2.827.100		**36.000**	**-36.000**	zusätzliche Personalkosten im Zusammenhang mit DMS
											Zwischensumme Fachbereich 1		**-189.700**	
2	020	111018	5232000	7232000	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Leasing			**2.400**	0		**2.400**	**-2.400**	Leasing-Kosten für ein Elektrodienstfahrzeug für den FB 2 2018-2020 ebenfalls jeweils 2.400 EUR
2	020	111018	5251000	7251000	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Haltung von Fahrzeugen			**1.500**	0		**1.500**	**-1.500**	Unterhaltungskosten für ein Elektrodienstfahrzeug für den FB 2 2018-2020 ebenfalls jeweils 1.500 EUR
2	020	315201	5315000	7315000	SeniorInneneinrichtungen	Zuw. und Zusch. f. lfd. Zwecke verbundene Unternehmen			**2.374.200**	2.100.000		**274.200**	**-274.200**	Laut Wirtschaftsplan 2017 geht der Bereich SeniorInneneinrichtungen von einem Jahresverlust in Höhe von 2.374.200 EUR aus. Für 2018 u. 2019 werden 2.350.000 EUR und für 2020 2.050.000 EUR gemeldet.
2	020	411001	4481000	6481000	Krankenhausinvestitionsbeitrag	Erträge aus Kostenerstattung Land	**218.000**	0			**218.000**		**218.000**	Das kurzfristige Problem der Kofinanzierung der kommunalen Anteile bei der Krankenhausfinanzierung wird durch eine Unterstützung des Landes für die erste Tranche gelöst. 2018: 218.000 € 2019: 218.000 € 2020: 0 €
2	500	313001	4481000	6481000	Hilfen für Asylbewerber	Erträge aus Kostenerstattung Land	**18.444.000**	20.445.000			**-2.001.000**		**-2.001.000**	Neuüberplanung, da mit noch geringeren Zuweisungen kalkul. wird; die neuen Zahlen gelten auch für die Jahre 2018-2020
2	500	313001	5339200	7339200	Hilfen für Asylbewerber	Leistungen nach dem AsylbLG			**21.200.000**	23.500.000		**-2.300.000**	**2.300.000**	Neuüberplanung, da mit noch geringeren Zuweisungen kalkul. wird; die neuen Zahlen gelten auch für die Jahre 2018-2020
2	500	315001	4481000	6481000	Soz. Einrichtungen u. Angebote	Erträge aus Kostenerstattung Land	**2.619.000**	2.219.000			**400.000**		**400.000**	Neuüberplanung, da mit noch geringeren Zuweisungen kalkul. wird; die neuen Zahlen gelten auch für die Jahre 2018-2020
2	500	315001	4481000	6481000	Soz. Einrichtungen u. Angebote	Erträge aus Kostenerstattung Land	**3.073.700**	2.619.000			**454.700**		**454.700**	Neufestlegung der Integrationspauschale (von 2.000 € auf 1.250 €; in 2018 auf 750 €) sowie erstmalige Zahlung eines Integrationsfestbetrages durch das Land. 2018: 2.448.600 €; 2019: 1.156.600 €; 2020: 1.156.600 €
2	500	315001	5457000	7457000	Soz. Einrichtungen u. Angebote	Erst. f. Aufw. v. Dritten, priv. Unternehmen			**500.000**	1.000.000		**-500.000**	**500.000**	Neuüberplanung, da mit noch geringeren Zuweisungen kalkul. wird; die neuen Zahlen gelten auch für die Jahre 2018-2020
2	500	315001	5458000	7458000	Soz. Einrichtungen u. Angebote	Erst. f. Aufw. v. Dritten, übrige Bereiche			**6.543.100**	9.851.200		**-3.308.100**	**3.308.100**	Neuüberplanung, da mit noch geringeren Zuweisungen kalkul. wird; die neuen Zahlen gelten auch für die Jahre 2018-2020
2	530	414001	50xxxx	111098. 70xxxx	Gesundheitsamt	Personalaufwendungen			**3.657.900**	3.447.800		**210.100**	**-210.100**	3 zusätzliche Sozialpädagogen sind erforderlich zur Aufgabenerledigung (Casemanagement) im Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamts (Nachmeldung in gleicher Höhe für 2018 - 2020)

										Zwischensumme Fachbereich 2		**4.691.600**	
3	030	538001	5315000	7315000	EBL (Abwasserbeseitigung)	Zuwendungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Untern.			**389.900**	333.600	**56.300**	**-56.300**	Betrieb zusätzlicher öffentlicher Bedürfnisanstalten
3	322	122003	5241000	7241000	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Bewirtschaft. Grundst. / Baul. Anlagen			**60.000**	0	**60.000**	**-60.000**	Sicherungsdienstleistungen/Bewachungs-dienstleistungen durch externe Dienstleister
3	322	122003	5711000		Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Abschreibungen auf Sachanlagen			**31.400**	15.300	**16.100**	**-16.100**	Anpassungen der Abschreibungen
3	327	122005	4311000	6311000	Verkehrsangelegenheiten	Verwaltungsgebühren	**2.694.000**	2.676.000			**18.000**	**18.000**	Mehreinnahmen aufgrund der Anmietung einer semistationären Geschwindigkeitsmessanlage
3	327	122005	4561000	6561000	Verkehrsangelegenheiten	Bußgelder	**4.760.200**	4.640.200			**120.000**	**120.000**	Mehreinnahmen aufgrund der Anmietung einer semistationären Geschwindigkeitsmessanlage
3	327	122005	5231000	7231000	Verkehrsangelegenheiten	Mieten und Pachten			**94.400**	100	**94.300**	**-94.300**	Miete für eine semistationären Geschwindigkeitsmessanlage
3	327	122005	5241000	7241000	Verkehrsangelegenheiten	Bewirtschaft. Grundst. / Baul. Anlagen			**12.000**	0	**12.000**	**-12.000**	Sicherungsdienstleistungen/Bewachungs-dienstleistungen durch externe Dienstleister
3	327	122005	5711000		Verkehrsangelegenheiten	Abschreibungen auf Sachanlagen			**170.800**	127.700	**43.100**	**-43.100**	Anpassungen der Abschreibungen
3	327	122005	5731003		Verkehrsangelegenheiten	Aufw. für Ausb. offen. Forderungen			**48.000**	200	**47.800**	**-47.800**	Anpassung an die derzeitige Hochrechnung
3	390	122004	5232000	7232000	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Leasing			**2.400**	0	**2.400**	**-2.400**	Leasing-Kosten für ein Elektrodienstfahrzeug für den FB 3 2018-2020 ebenfalls jeweils 1.600 EUR
3	390	122004	5251000	7251000	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Haltung von Fahrzeugen			**4.500**	3.000	**1.500**	**-1.500**	Unterhaltungskosten für ein Elektrodienstfahrzeug für den FB 3 2018-2020 ebenfalls jeweils 1.000 EUR
											Zwischensumme Fachbereich 3		**-195.500**	
4	040	111023	5232000	7232000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Leasing			**2.400**	0	**2.400**	**-2.400**	Leasing-Kosten für ein Elektrodienstfahrzeug für den FB 4 2018-2020 ebenfalls jeweils 2.400 EUR
4	040	111023	5251000	7251000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Haltung von Fahrzeugen			**1.500**	0	**1.500**	**-1.500**	Unterhaltungskosten für ein Elektrodienstfahrzeug für den FB 4 2018-2020 ebenfalls jeweils 1.500 EUR
4	040	281001	5291003	7291003	Kulturangebote	Aufw.für Empf., Ehrungen, Repräsent.			**165.000**	60.000	**105.000**	**-105.000**	Gem. VO/2016/04200 "Stadtjubiläum 875 Jahre Lübeck im Jahr 2018" werden für 2017 105 TEUR als Vorbereitungskosten zum Stadtjubiläum eingestellt.
4	040	365001	4141000	6141000	Planung und Bezuschussung KiTa	Zuw. und Zusch. f. lfd. Zwecke Land	**17.980.000**	17.680.000			**300.000**	**300.000**	Gem. Auswertung aktueller Informationen zu den Landeszuschüssen.
4	040	573003	5271000	7271000	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	Beson. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen			**2.235.700**	2.435.700	**-200.000**	**200.000**	Gem. Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung der MuK vom 01.11.2016 wird der WP 2017 mit einem Jahresverlust von 1,6 Mio. EUR beschlossen.
4	401	243001	4141000	6141000	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Zuw. und Zusch. f. lfd. Zwecke Land	**2.721.900**	3.217.700			**-495.800**	**-495.800**	Neukalkulation der Schulsozialarbeit
4	401	243001	4141000	6141000	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Zuw. und Zusch. f. lfd. Zwecke Land	**2.910.900**	2.721.900			**189.000**	**189.000**	Gem. Verhandlungsergebnis zwischen Land und kommunalen Spitzenverbänden.
4	401	243001	5318001	7318001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Zuschüsse f. lfd. Zwecke soz. o. ähnl. Einrichtungen			**480.000**	1.652.300	**-1.172.300**	**1.172.300**	Neukalkulation der Schulsozialarbeit
4	401	243001	5318002	7318002	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Zuschüsse f. städt. Einrichtungen			**0**	210.000	**-210.000**	**210.000**	Neukalkulation der Schulsozialarbeit
4	div. Bereiche	div. Produkte	50xxxx	111098. 70xxxx	div. Produkte	Personalaufwendungen			**44.128.400**	44.430.400	**-302.000**	**302.000**	Pauschale Kürzung bei den Personalaufwendungen in den Produkten des FB 4 um 2 %.
											Zwischensumme Fachbereich 4	**1.768.600**	
											Zwischensumme Fachbereich 5	**0**	
											851.434.700	**886.103.500**	**-34.668.800**
											71.588.900	**71.588.900**	**0**
											779.845.800	**814.514.600**	**-34.668.800**

Gesamtsumme Einnahmen/Ausgaben/Fehlbedarf incl. budgetrelevanter ILA

abzgl. budgetrelevante ILA

Gesamtsumme Einnahmen/Ausgaben/Fehlbedarf

Stand : 07.11.2016

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
1	312101	**SGB II** befristete höhere Kostenbeteiligung des Bundes	**E**	2.609	3.102	"Stärkung der Kommunalfinanzen" durch befristete höhere Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft (je 500 Mio. € in 2015 und 2016, 1 Mrd. € in 2017) auf der Grundlage des Bundesentlastungsgesetztes der Länder und Kommunen vom 22.12.2014; Entlastung der Kommunen ab 2018 in Höhe von 5 Mrd. € (Referentenentwurf)
2	312901	**Verwaltung SGB II** geringere Personalaufwendungen	**P**	403,5		Geringere Personalkosten auf Basis der hochgerechneten Personalausgaben 2016
3	315201	**Seniorinneneinrichtungen (SIE)** geringere Verlustzuweisung	**Z**	**-204**		**Lt. Wirtschaftsplan 2017 geht der Bereich SeniorInneneinrichtingen von einem Jahresverlust in Höhe von 2,374 Mio. EUR aus.**
4	411001	**Krankenhausinvestitionsbeitrag** Höhere Zuweisung	**Z**	-439		Mit dem Haushaltserlass 2017 hat das Land mitgeteilt, dass der Einwohnerbetrag um 1,80 (für das Sonderprogramm IMPULS 2030) auf dann 16,73 € gesteigert wird und entsprechend für 2017 anzumelden ist.
5	418001	**Kurbetrieb Travemünde** Verlustzuweisung ab 2017	**Z**	-201	-457	Erhöhung der Verlustzuweisung von 342 T € (2016) auf 543 T€ (2017) und auf 1 Mio. € (2018)
6	111020	**Grundstücksmanagement** geringere Ertäge aus Erbbauzinsen	**E** **S**	-2.776	-1.054	Geringere Erträge bei den Erbbauzinsen i. H. v. 700 T€ sowie Mehraufwand bei den Sonst. Geschäftsaufwendungen (2 Mio. EUR) für div. Entschädigungen Falkenstr.
7	548001	**Bewirtschaftung Flughafen** Erträge aus Auflösung Sonderposten	**SO**	462		Im Jahre 2017 Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
8	573002	**Wochen- und Jahrmärkte** Höhere Aufw. bei ILA Miete, Nebenkosten	**S**	-52		Höhere Aufwendungen bei der ILA Miete und Nebenkosten GMHL (BU-Aufstockung 2016/2017)
9	311001	**Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII** Kostensteigerung Transferleistungen	**S** **P**	-468	-1.217	Höhere Personalaufwendungen (200 T €) sowie Erhöhungen bei der ILA (270 TEUR) In 2018 höhere Nettoaufwendungen bei den SGB XII-Leistungen
10	313001	**Hilfen für Asylbewerber** Minderbedarf Transferleistungen	**S** **P**	**1.625**	-50	Minderbedarf in 2017 aufgrund geringerer Leistungen nach dem AsylbLG **(1,4 Mio**.) und geringerer Personalaufwendungen (259 TEUR). Die Prognose der Zugänge der Asylbewerber hat sich bereits im lfd. Jahr 2016 nicht so entwickelt, wie es im Vorjahr zu erwarten war. Bereits im laufenden Jahr 2016 sind die erwarteten Zahlen für 2016 nicht unerheblich um 1.000 Personen reduziert worden, so dass für 2016 noch mit 1.500 Personen kalkuliert werden muss. Derzeit sind (Stand August 16) die monatlichen Zuweisungen und Zugänge sehr gering. Eine Einschätzung für 2017 ist sehr schwierig, jeodch ist nicht mit den Zugängen von über 1 Mio. Flüchtligen in Deutschland zu rechnen. Die Entwicklung der Asylpolitik in Deutschland und Europa muss weiter abgewartet werden. Die Einschätzung kann daher nur aufgrund der aktuellen Situation erfolgen.

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
11	315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote** Regulierung der Ertäge	**E** **S**	**784**	10	Aufgrund der geringeren Zuweisung von Flüchtlingen wurde der Ertrag aus der Integrations- und Aufnahmepauschale von 5,5 Mio. EUR auf **2,4** Mio. EUR heruntergesetzt. **Auch beim Aufwand wurde die Prognose noch einmal angepasst und um 3,8 Mio. EUR reduziert.**
12	331001	**Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege**	**Z**	-88	-89	Steigerung der Zuschussbudgets auf Basis des Bürgerschaftsbeschlusses "Budgetverträge" vom Juni 2015
13	414001	**Gesundheitsamt**	**P**	**-593**		Vorhandene Planstellen werden in 2017 besetzt und entsprechend beplant (1 Arztstelle, 1 SozPäd-Stelle und 1 Verw.-Stelle). **3 zusätzliche Sozialpädagogen sind erforderlich zur Aufgabenerledigung (Casemanagement) im Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes**
14	diverse	**FB 2**	**P**	-400	-400	Tarif- und Besoldungssteigerungen
Summe:				**662**	**-155**	

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

		Datum der Über-nahme	Zweck	Ursprungs-höhe in TEUR	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 in TEUR	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1		2	3	4	5	6
I. Bürgschaften						
1	GG Metallhüttengelände mbH	30.01.03	Metallhüttengelände	13.000	4.000	2016
2	Koordinier.Wirtsch.Lüb.GmbH (KWL)	21.12.93	Parkhaus Falkenstr.	6.647	1.168	2020
3	Lüb.Hafengesellschaft mbH	29.08.00	Investitionen	9.050	3.996	2023
4	Lüb.Hafengesellschaft mbH	19.01.98	Investitionen	5.691	1.819	2021
5	Lüb.Hafengesellschaft mbH	27.01.98	Investitionen	10.226	3.340	2022
6	Lüb.Hafengesellschaft mbH	29.08.00	Investitionen	5.113	2.258	2023
7	Lüb.Hafengesellschaft mbH	15.12.95	Investitionen TOP 4.2	7.669	2.183	2022
8	Lüb.Hafengesellschaft mbH	23.10.00	KV-Terminal	11.818	3.546	2023
9	Lüb.Hafengesellschaft mbH	23.10.00	KV-Terminal	2.955	886	2023
10	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	05.07.84	Wohnungen	92	55	2066
11	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	02.10.92	Kita	1.235	434	2020
12	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	13.02.95	Kita	194	97	2021
13	Stadtwerke Lübeck GmbH	02.01.01	Investitionen	2.341	436	2019
14	Stadtwerke Lübeck GmbH	02.01.01	Investitionen	2.341	536	2019
15	Stadtwerke Lübeck GmbH	14.03.01	Investitionen	2.045	531	2020
16	Stadtwerke Lübeck GmbH	16.10.01	Investitionen	6.136	0	2016
17	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.246	1.158	2025
18	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.250	1.051	2026
19	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.375	1.177	2028
20	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	1.870	136	2017
21	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	1.421	51	2017
22	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.474	1.331	2030
23	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.783	1.328	2021
24	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	1.054	2024
25	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	10.630	4.786	2023
26	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.236	0	2016
27	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.443	0	2016
28	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	993	2023
29	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	1.055	2024
30	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.901	2.328	2025
31	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	799	2023
32	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.474	1.322	2031
33	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.392	690	2022
34	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.439	0	2016
35	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	3.039	927	2022
36	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.901	2.328	2025
37	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.955	2.195	2024
38	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	1.403	609	2023
39	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	9.930	2.289	2019
40	Stadtwerke Lübeck GmbH (Holding)	29.03.01	Investitionen	1.561	448	2021
41	Stiftung Vereinigte Testamente	06.10.93	Altenheim + Wohn.	1.892	459	2021
42	Stiftung Vereinigte Testamente	27.01.94	Altenwohnungen	2.120	1.627	2078
43	Stiftung Vereinigte Testamente	30.04.98	Altenheim	1.436	918	2031
44	Stiftung Vereinigte Testamente	08.01.98	Altenheim	869	512	2028
45	Stiftung Vereinigte Testamente	02.06.99	Altenheim	1.057	774	2038
46	Stiftung Lübecker Wohnstifte	10.04.97	Altenheim	1.324	556	2027
47	Stiftung Lübecker Wohnstifte	07.05.97	Altenheim	1.064	210	2020
48	Stiftung Lübecker Wohnstifte	20.11.97	Altenheim	115	63	2027
49	Stiftung Lübecker Wohnstifte	30.04.98	Altenheim	494	316	2031
50	Kulturstiftung	17.11.99	Buddenbrookhaus	128	29	2019
51	Kulturstiftung	19.04.00	Buddenbrookhaus	128	25	2020
52	Kulturstiftung	02.08.00	Buddenbrookhaus	614	172	2019
53	Kulturstiftung	21.05.02	Buddenbrookhaus	332	95	2022
54	Lübecker Bauverein e.G.	06.09.94	Kinderheim Idun	818	339	2024
55	Babygruppe Lübeck e. V.	09.02.93	Kita	252	22	2017
56	Kleine Strolche e. V.	30.12.92	Kita	230	10	2017
57	Franz Schmitt	07.08.92	Kita	332	19	2018

		Datum der Über-nahme	Zweck	Ursprungs-höhe in TEUR	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 in TEUR	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
58	Franz Schmitt	08.07.93	Kita	332	32	2018
59	Verein Waldorfpädagogik e. V.	13.09.93	Festsaal	1.534	1.135	2032
60	Kinderförderv. "Unter der Kastanie"	30.05.96	Kita	374	0	2016
61	Kinderförderv. "Unter der Kastanie"	29.10.96	Kita	205	0	2016
62	Beruf und Kind gGmbH	05.09.96	Kita	205	0	2016
63	Beruf und Kind gGmbH	25.07.97	Kita	1.043	550	2031
64	Deutsches Jugendherbergswerk e.V.	24.02.97	Jugendherberge	693	103	2019
65	Sportclub Buntekuh e. V.	29.07.99	Sport- u. Jugendheim	107	65	2028
66	Netzwerk Selbsthilfe e. V.	22.12.99	Sozial gepr.Wohng.	225	191	2085
	Summe:			**184.888**	**61.565**	
II. Verpflichtungen						
1	GG Metallhüttengelände mbH	27.10.00	harte Patronatserklärung	12.312	0	
2	Koordinier. Wirtsch. Lüb. GmbH	06.10.00	weiche Patronatserklärung	ohne	6.460	
	Summe:			**12.312**	**6.460**	

Anlage 3
zu § 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnisrücklage am 31.12. in TEUR	vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12 [1] in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme [2] in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2013	243.827	111	0	-338.891	-710	-95.662	1.553.715	-6,2%
2014 [3]	243.827	111	0	-410.056	-71.166	-166.827		
2015 [3]	243.827	111	0	-467.900	-57.844	-224.671		
2016	243.827	111	0	-534.761	-66.861	-291.532		
2017	243.827	111	0	-575.553	-40.792	-332.324		
2018	243.827	111	0	-615.507	-39.954	-372.278		
2019	243.827	111	0	-646.318	-30.811	-403.089		
2020	243.827	111	0	-666.315	-19.998	-423.087		

1 Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

2 (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

3 Planwerte, alle Zahlen vorläufig mangels Jahresabschluss

Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2017-2020

Auszahlungen mit dazugehörigen Einzahlungen *(klein und kursiv gedruckt)*

= rentierliche Bereiche

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
1	1	100	111003	999	Management Politische Gremien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	
2	1	102	111005	999	Logistik	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		10,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
3	1	102	111005	999	Logistik	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		10,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
4	1	102	121001	999	Statistik und Wahlen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		4,0	1,5	1,5	1,5	0,0	
5	1	105	111007	999	IT-Architekturmanagement/IT-Service	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		750,0	550,0	550,0	550,0	550,0	
6	1	105	111007	999	IT-Architekturmanagement/IT-Service	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
7	1	105	111007	999	IT-Architekturmanagement/IT-Service	sonstige Baumaßnahmen		25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	
8	1	110	111008	999	*Zentrale Personalarbeit*	*Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5 Jahre*		*10,0*	*9,0*	*8,0*	*6,0*	*4,0*	
9	1	110	111008	999	Zentrale Personalarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	
10	1	119	111006	999	Arbeitsschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		4,7	2,5	2,6	0,0	0,0	
11	1	130	111009	999	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		100,0	20,0	20,0	20,0	20,0	
12	1	130	111009	999	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
13	1	140	111010	999	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
14	1	160	111011	999	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
15	1	180	111034	999	Gesamtpersonalrat	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
16	1	181	111035	999	Personalrat FB 1	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
17	1	201	111012	999	Haushalt und Steuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		180,0	175,0	140,0	105,0	0,0	
18	1	201	111012	999	Haushalt und Steuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		5,0	5,0	5,0	5,0	0,0	
19	1	201	111015	999	Steuern	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	0,0	
20	1	201	418001	999	*Kurbetrieb Travemünde (KBT)*	*Investitionszuwendungen vom Land*		*1,0*	*1,0*	*1,0*	*1,0*	*1,0*	
21	1	201	418001	999	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
22	1	201	424002	999	*Lübecker Schwimmbäder*	*Investitionszuwendungen vom Land*		*1,0*	*1,0*	*1,0*	*1,0*	*1,0*	
23	1	201	424002	999	Lübecker Schwimmbäder	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
24	1	201	538001	999	*EBL (Abwasserbeseitigung)*	*Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen*		*1,0*	*1,0*	*1,0*	*1,0*	*1,0*	
25	1	201	538001	999	EBL (Abwasserbeseitigung)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
26	1	203	111014	999	Beteiligungscontrolling	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,0	2,0	0,0	2,0	0,0	

lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
27	1	210	111016	999	Buchhaltung und Finanzen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	0,0	
28	1	210	111016	999	Buchhaltung und Finanzen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	
29	1	300	111017	999	Rechtsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
30	1	300	111030	999	Passivbesteuerung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
31	2	020	111018	999	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	
32	2	020	312901	999	Verwaltung SGB II	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	
33	2	182	111019	999	Personalrat FB 2	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
34	2	280	111020	999	*Grundstücksmanagement*	*Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden*		*10,0*	*10,0*	*10,0*	*10,0*	*10,0*	
35	2	280	111020	999	Grundstücksmanagement	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		49,0	50,0	51,0	52,0	53,0	
36	2	280	111020	999	Grundstücksmanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
37	2	280	522001	999	*Kommunaldarlehen*	*Rückflüsse von Ausleihungen verbundene Unternehmen über 5 Jahre*		*180,0*	*183,0*	*186,0*	*189,0*	*192,0*	
38	2	280	522001	999	*Kommunaldarlehen*	*Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5 Jahre*		*410,0*	*415,0*	*420,0*	*425,0*	*430,0*	
39	2	280	522001	999	Kommunaldarlehen	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre		435,5	435,5	435,5	435,5	435,5	
40	2	280	548001	999	Bewirtschaftung Flughafen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen privater Unternehmen		0,1	2.500,0	1.500,0	0,0	0,0	5.500,1
41	2	280	612003	000	*Grundstücksan- und -verkäufe*	*Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen*		*0,1*	*50,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
42	2	280	612003	000	*Grundstücksan- und -verkäufe*	*Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden*		*10.000,0*	*1.000,0*	*1.000,0*	*1.000,0*	*1.000,0*	
43	2	280	612003	000	Grundstücksan- und -verkäufe	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		625,0	525,0	525,0	525,0	525,0	
44	2	280	612003	000	Grundstücksan- und -verkäufe	Hochbaumaßnahmen		200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	
45	2	280	612003	000	Grundstücksan- und -verkäufe	Tiefbaumaßnahmen		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
46	2	500	311001	999	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
47	2	500	311001	999	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	
48	2	500	315001	999	Soziale Einrichtungen und Angebote	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		4,9	4,9	4,9	4,9	4,9	
49	2	500	315001	999	Soziale Einrichtungen und Angebote	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
	2	515	367003	000	*Jugendberufshilfe*	*Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €*		*0,1*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
	2	515	367003	000	*Jugendberufshilfe*	*Veräußerung von bewegl. Sachen von 150 € bis 1.000 €*		*0,1*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
50	2	530	414001	999	*Gesundheitsamt*	*Rückflüsse von Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich über 5 Jahre*		*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	
51	2	530	414001	999	Gesundheitsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
52	2	530	414001	999	Gesundheitsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	
53	3	031	111021	999	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
54	3	322	122003	999	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		102,1	0,1	0,1	0,1	0,0	
55	3	322	122003	999	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		6,3	6,3	6,3	6,3	0,0	

lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
56	3	327	122005	999	Verkehrsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		157,1	60,1	15,1	15,1	0,0	
57	3	327	122005	999	Verkehrsangelegenheiten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		50,6	8,6	8,6	8,6	0,0	
58	3	340	122006	999	Standesamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
59	3	340	122006	999	Standesamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
60	3	370	126001	000	*Gefahrenabwehr*	*Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €*		*13,5*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
61	3	370	126001	011	Gefahrenabwehr	Neubau Feuerwache 3		615,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
62	3	370	126001	999	*Gefahrenabwehr*	*Investitionszuwendungen vom Land*		*567,3*	*567,3*	*567,3*	*567,3*	*0,0*	
63	3	370	126001	999	*Gefahrenabwehr*	*Investitionszuwendungen vom Land*		*60,0*	*60,0*	*60,0*	*60,0*	*0,0*	
64	3	370	126001	999	Gefahrenabwehr	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		1.100,0	1.100,0	1.100,0	1.100,0	0,0	
65	3	370	126001	999	Gefahrenabwehr	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		300,0	200,0	200,0	200,0	0,0	
66	3	370	126001	999	Gefahrenabwehr	sonstige Baumaßnahmen		4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	
67	3	370	127001	000	*Rettungsdienst*	*Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €*		*20,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
68	3	370	127001	001	Rettungsdienst	Notfallsanitäterschule		42,8	28,3	17,8	17,8	0,0	
69	3	370	127001	001	Rettungsdienst	Notfallsanitäterschule		8,1	6,3	4,7	4,7	0,0	
70	3	370	127001	999	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		500,0	700,0	700,0	700,0	0,0	
71	3	370	127001	999	Rettungsdienst	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		199,9	157,3	117,2	109,2	0,0	
72	3	370	128001	999	*Katastrophenschutz*	*Investitionszuwendungen vom Land*		*50,0*	*50,0*	*50,0*	*50,0*	*0,0*	
73	3	370	128001	999	Katastrophenschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		100,0	129,4	195,0	100,0	0,0	
74	3	370	128001	999	Katastrophenschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		14,4	10,3	11,0	11,0	0,0	
75	3	390	122004	999	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		4,6	4,6	32,6	4,6	0,0	
76	3	390	122004	999	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		5,0	5,0	5,0	5,0	0,0	
77	3	390	554001	999	Naturschutz und Landschaftspflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,1	28,0	0,1	0,1	0,0	
78	3	390	554001	999	Naturschutz und Landschaftspflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		4,9	4,9	4,9	4,9	0,0	
79	3	390	561001	999	Umweltschutzmaßnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	
80	3	390	561001	999	Umweltschutzmaßnahmen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,8	1,8	1,8	1,8	0,0	
81	4	040	111023	999	*Leitung, Controlling, Dienste FB 4*	*Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
82	4	040	111023	999	*Leitung, Controlling, Dienste FB 4*	*Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
83	4	040	111023	999	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
84	4	040	111023	999	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		3,1	2,1	2,1	2,1	2,1	
85	4	040	361001	999	Finanzielle Förderung in KiTas	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
86	4	040	361003	999	Tagespflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
87	4	040	365001	999	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
88	4	040	365001	999	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
89	4	040	573003	999	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		620,0	118,0	42,0	20,0	0,0	
90	4	047	251001	999	Die Lübecker Museen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	
91	4	047	251001	999	Die Lübecker Museen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	
92	4	401	211001	141	Grundschulen	Akustikdecken in Klassenräumen		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
93	4	401	211001	211	Grundschulen	Dom-Schule/Licht- u.Flurprojekt		0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0
94	4	401	211001	212	Grundschulen	Kaland-Schule Erw. Ganztag	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	950,0	1.050,0
95	4	401	211001	216	Grundschulen	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag		0,0	0,0	0,0	0,0	550,0	550,0
96	4	401	211001	217	Grundschulen	Grönauer Baum/Ersatzb. Ganztag	838,0	700,0	0,0	0,0	0,0	2.262,0	3.800,0
97	4	401	211001	220	Grundschulen	Paul-Klee/Umbau Kirchenräume		0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0
98	4	401	211001	220	Grundschulen	Paul-Klee/Umbau Kirchenräume		0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0
99	4	401	211001	220	Grundschulen	Paul-Klee/Umbau Kirchenräume		0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0
100	4	401	211001	221	Grundschulen	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume		0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	600,0
101	4	401	211001	500	Grundschulen	Administration Schul-IT		100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
102	4	401	211001	700	Grundschulen	Projekt "Schulen ans Netz"		35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0
103	4	401	211001	700	Grundschulen	Projekt "Schulen ans Netz"		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	35,0
104	4	401	211001	999	Grundschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,1	95,0	95,0	95,0	95,0	
105	4	401	211001	999	Grundschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		60,0	90,0	90,0	90,0	90,0	
106	4	401	211001	999	Grundschulen	Hochbaumaßnahmen		0,1	0,0	0,0	0,0	30,0	
107	4	401	216101	199	Grund- u. Regionalschulen	Schule an der Wakenitz	2.190,0	1.400,0	600,0	0,0	0,0	0,0	4.190,0
108	4	401	217001	090	Gymnasien	Akustikdecken in Klassenräumen		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
109	4	401	217001	103	Gymnasien	Ernestinen-Schule/Physikraum		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
110	4	401	217001	103	Gymnasien	Ernestinen-Schule/Physikraum		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
111	4	401	217001	103	Gymnasien	Ernestinen-Schule/Physikraum		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
112	4	401	217001	114	Gymnasien	Johanneum/Erneuerung Biologie		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
113	4	401	217001	114	Gymnasien	Johanneum/Erneuerung Biologie		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
114	4	401	217001	114	Gymnasien	Johanneum/Erneuerung Biologie		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
115	4	401	217001	115	Gymnasien	Ernestinensch./Ern.Physikraum 2		0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
116	4	401	217001	115	Gymnasien	Ernestinensch./Ern.Physikraum 2		0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
117	4	401	217001	115	Gymnasien	Ernestinensch./Ern.Physikraum 2		0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
118	4	401	217001	118	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
119	4	401	217001	118	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
120	4	401	217001	118	Gymnasien	Johanneum/Ern. NAWI Bio		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
121	4	401	217001	500	Gymnasien	Administration Schul-IT		50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
122	4	401	217001	700	Gymnasien	Projekt "Schulen ans Netz"		70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0
123	4	401	217001	700	Gymnasien	Projekt "Schulen ans Netz"		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	35,0
124	4	401	217001	999	Gymnasien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,1	90,9	90,9	90,9	90,9	
125	4	401	217001	999	Gymnasien	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		86,9	86,9	86,9	86,9	86,9	
126	4	401	217001	999	Gymnasien	Hochbaumaßnahmen		0,1	0,0	0,0	0,0	30,0	
127	4	401	218201	013	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber-Sch./Technikraum		0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
128	4	401	218201	013	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber-Sch./Technikraum		0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
129	4	401	218201	013	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber-Sch./Technikraum		0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
130	4	401	218201	017	Gemeinschaftsschulen	Akustikdecken in Klassenräumen		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
131	4	401	218201	057	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum		0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	66,0
132	4	401	218201	057	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum		0,0	0,0	0,0	0,0	65,9	65,9
133	4	401	218201	057	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum		0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	95,0
134	4	401	218201	058	Gemeinschaftsschulen	Schule am Meer/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
135	4	401	218201	058	Gemeinschaftsschulen	Schule am Meer/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
136	4	401	218201	058	Gemeinschaftsschulen	Schule am Meer/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
137	4	401	218201	059	Gemeinschaftsschulen	Schule Am Meer/Physikraum		0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
138	4	401	218201	059	Gemeinschaftsschulen	Schule Am Meer/Physikraum		0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
139	4	401	218201	059	Gemeinschaftsschulen	Schule Am Meer/Physikraum		0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
140	4	401	218201	210	Gemeinschaftsschulen	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
141	4	401	218201	210	Gemeinschaftsschulen	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
142	4	401	218201	210	Gemeinschaftsschulen	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0
143	4	401	218201	214	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
144	4	401	218201	214	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
145	4	401	218201	214	Gemeinschaftsschulen	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche		0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
146	4	401	218201	218	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber/Ern. NAWI		0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	90,0
147	4	401	218201	218	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber/Ern. NAWI		0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	90,0
148	4	401	218201	218	Gemeinschaftsschulen	Julius-Leber/Ern. NAWI		0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	90,0

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
149	4	401	218201	220	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume		35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0
150	4	401	218201	220	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume		30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0
151	4	401	218201	220	Gemeinschaftsschulen	E-Geibel-Sch/Gruppenräume		95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0
152	4	401	218201	500	Gemeinschaftsschulen	Administration Schul-IT		75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
153	4	401	218201	700	Gemeinschaftsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"		160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
154	4	401	218201	700	Gemeinschaftsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
155	4	401	218201	999	Gemeinschaftsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,1	130,7	130,7	130,7	130,7	
156	4	401	218201	999	Gemeinschaftsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,1	172,7	172,7	172,7	172,7	
157	4	401	218201	999	Gemeinschaftsschulen	Hochbaumaßnahmen		0,1	0,0	0,0	0,0	60,0	
158	4	401	221001	053	Förderzentren	Akustikdecken in Klassenräumen		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
159	4	401	221001	056	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./nawi Raum		0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
160	4	401	221001	056	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./nawi Raum		0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
161	4	401	221001	056	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./nawi Raum		0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
162	4	401	221001	057	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./Werkraum		0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
163	4	401	221001	057	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./Werkraum		0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
164	4	401	221001	057	Förderzentren	Math.-Leithoff-Sch./Werkraum		0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
165	4	401	221001	500	Förderzentren	Administration Schul-IT		42,5	0,0	0,0	0,0	0,0	42,5
166	4	401	221001	700	Förderzentren	Projekt "Schulen ans Netz"		90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
167	4	401	221001	700	Förderzentren	Projekt "Schulen ans Netz"		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
168	4	401	221001	999	Förderzentren	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,1	0,0	0,0	0,0	15,0	
169	4	401	221001	999	Förderzentren	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,1	7,2	7,2	7,2	7,2	
170	4	401	221001	999	Förderzentren	Hochbaumaßnahmen		0,1	0,0	0,0	20,0	20,0	
171	4	401	233001	057	*Berufsschulen*	*Gew.f.Nahr./Ern. Bistro*	*610,0*	*855,0*	*1.004,4*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*2.469,4*
172	4	401	233001	057	Berufsschulen	Gew.f.Nahr./Ern. Bistro	1.100,0	365,0	1.004,4	0,0	0,0	0,0	2.469,4
173	4	401	233001	058	Berufsschulen	Gew.f.Nahr./Großgeräte		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
174	4	401	233001	059	Berufsschulen	Dorothea-Schlözer/Großgeräte		70,0	67,3	17,5	10,0	0,0	
175	4	401	233001	060	Berufsschulen	Emil-Possehl/Großgeräte		85,0	165,0	60,0	160,0	80,0	
176	4	401	233001	700	Berufsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"		30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
177	4	401	233001	700	Berufsschulen	Projekt "Schulen ans Netz"		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
178	4	401	233001	999	Berufsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		198,7	198,7	198,7	198,7	198,7	
179	4	401	233001	999	Berufsschulen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,1	164,7	164,7	164,7	164,7	

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
180	4	401	233001	999	Berufsschulen	Hochbaumaßnahmen		0,1	0,0	0,0	30,0	30,0	
181	4	401	241001	999	Schülerbeförderung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,1	0,0	0,0	0,0	120,0	
182	4	401	242001	999	Schneiderei Bali/JAW	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
183	4	401	242001	999	Schneiderei Bali/JAW	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
184	4	401	243001	999	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
185	4	401	243001	999	Allgemeine Schulträgeraufgaben	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		23,4	2,5	2,5	2,5	2,5	
186	4	401	421001	999	Förderung des Sports	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche		150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	
187	4	401	424001	075	*Sportstätten*	*Falkenwiese/Entw.Sportzentrum*		*1.285,9*	*1.145,1*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*2.431,0*
188	4	401	424001	075	*Sportstätten*	*Falkenwiese/Entw.Sportzentrum*		*500,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*500,0*
189	4	401	424001	075	Sportstätten	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	100,0	1.914,5	1.708,6	0,0	0,0	0,0	3.723,1
190	4	401	424001	076	Sportstätten	Burgfeldhalle/Hallenfußboden		465,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
191	4	401	424001	077	*Sportstätten*	*Buniamshof/Ern.Laufbahn*		*100,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
192	4	401	424001	077	Sportstätten	Buniamshof/Ern.Laufbahn		584,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
193	4	401	424001	999	Sportstätten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0,1	14,2	14,2	14,2	14,2	
194	4	401	424001	999	Sportstätten	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	
195	4	401	424003	083	Bark Passat/Passathafen	Passathafen/Schwimmflöße		120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0
196	4	401	424003	092	Bark Passat/Passathafen	Passat/Toilettensanierung		92,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
197	4	401	424003	999	Bark Passat/Passathafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
198	4	401	424003	999	Bark Passat/Passathafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
199	4	403	271001	999	VHS Lübeck	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		15,2	15,2	15,2	15,2	0,0	
200	4	403	271001	999	VHS Lübeck	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		9,8	3,8	3,8	3,8	0,0	
201	4	415	111025	021	Archiv	Wissensspeicher		0,0	0,0	0,0	0,0	10.360,2	10.360,2
202	4	415	111025	999	Archiv	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		6,0	6,0	6,0	6,0	0,0	
203	4	415	111025	999	Archiv	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	0,0	
204	4	416	272001	999	*Stadtbibliothek*	*Investitionszuwendungen vom Land*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
205	4	416	272001	999	*Stadtbibliothek*	*Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
206	4	416	272001	999	Stadtbibliothek	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	
207	4	416	272001	999	Stadtbibliothek	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	
208	4	491	523001	999	*Archäologie und Denkmalpflege*	*Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen*		*0,0*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
209	4	491	523001	999	*Archäologie und Denkmalpflege*	*Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen*		*0,0*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
210	4	491	523001	999	Archäologie und Denkmalpflege	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche		0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
211	4	491	523001	999	Archäologie und Denkmalpflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		6,7	6,7	6,7	7,0	7,0	
212	4	491	523001	999	Archäologie und Denkmalpflege	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		6,7	6,7	6,7	7,0	7,0	
213	4	510	341001	999	Unterhaltsvorschuss	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
214	4	510	363002	999	*Jugendhilfe*	Rückflüsse von Ausleihungen Kreditinstitute über 5 Jahre		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
215	4	510	363002	999	Jugendhilfe	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	
216	4	511	365002	021	*Betreuung in Kindertageseinrichtungen*	*Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.*	*80,0*	*0,0*	*170,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*250,0*
217	4	511	365002	021	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.		0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	
218	4	511	365002	021	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.		0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	
219	4	511	365002	021	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.	80,0	720,0	686,0	0,0	0,0	0,0	1.486,0
220	4	511	365002	021	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.		30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
221	4	511	365002	028	*Betreuung in Kindertageseinrichtungen*	*Kita Klipperstr./ Sanierung*	*150,0*	*350,0*	*500,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1.000,0*
222	4	511	365002	028	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./ Sanierung		0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	
223	4	511	365002	028	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./ Sanierung		0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	
224	4	511	365002	028	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./ Sanierung	150,0	1.600,0	1.380,0	0,0	0,0	0,0	3.130,0
225	4	511	365002	028	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kita Klipperstr./ Sanierung		40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
226	4	511	365002	999	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		26,4	26,4	26,4	26,4	26,4	
227	4	511	365002	999	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		61,6	61,6	61,6	61,6	61,6	
228	4	511	365002	999	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Tiefbaumaßnahmen		40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	
229	4	511	365002	999	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	sonstige Baumaßnahmen		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
230	4	513	362002	999	Jugendarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	
231	4	513	362002	999	Jugendarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	
232	4	513	366001	999	Gemeinwesenarbeit	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
233	5	060	111026	999	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		1,5	1,0	1,0	1,0	0,0	
234	5	060	111026	999	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	
235	5	185	111027	999	Personalrat FB 5	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		0,9	0,9	0,9	0,9	0,0	
236	5	610	511003	022	*Stadtplanung und -entwicklung*	*Sanierungsmaßn./Innenstadt*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
237	5	610	511003	022	*Stadtplanung und -entwicklung*	*Sanierungsmaßn./Innenstadt*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,0*	*0,4*
238	5	610	511003	022	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt		1.200,0	0,3	0,3	0,3	0,3	
239	5	610	511003	022	Stadtplanung und -entwicklung	Sanierungsmaßn./Innenstadt		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
240	5	610	511003	030	*Stadtplanung und -entwicklung*	*Soziale Stadt Moisling*		*251,0*	*603,0*	*316,0*	*0,1*	*0,1*	
241	5	610	511003	030	*Stadtplanung und -entwicklung*	*Soziale Stadt Moisling*		*476,0*	*303,0*	*316,0*	*0,1*	*0,1*	

lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
242	5	610	511003	030	Stadtplanung und -entwicklung	Soziale Stadt Moisling		1.238,3	1.730,5	1.321,5	0,5	0,5	
243	5	610	511003	999	Stadtplanung und -entwicklung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		22,0	3,5	3,5	3,5	3,5	
244	5	610	511003	999	Stadtplanung und -entwicklung	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		8,5	0,1	0,1	0,1	0,1	
245	5	610	521002	999	Bauaufsicht	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		4,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
246	5	610	521002	999	Bauaufsicht	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	
247	5	610	547001	001	*Aufgabenträgerschaft ÖPNV*	*Bushaltestellen*		*60,0*	*60,0*	*60,0*	*60,0*	*60,0*	
248	5	610	547001	001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Bushaltestellen		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
249	5	610	547001	003	*Aufgabenträgerschaft ÖPNV*	*Dyn. Fahrgastinformationsanl.*		*150,0*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
250	5	610	547001	003	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Dyn. Fahrgastinformationsanl.		150,0	0,1	0,1	0,1	0,1	
251	5	610	547001	005	*Aufgabenträgerschaft ÖPNV*	*elektron. Fahrgastdatenerfassung*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
252	5	610	547001	005	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	elektron. Fahrgastdatenerfassung		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
253	5	610	547001	006	*Aufgabenträgerschaft ÖPNV*	*Schl-H-Tarif-Invest*		*0,1*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
254	5	610	547001	006	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Schl-H-Tarif-Invest		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
255	5	610	547001	007	*Aufgabenträgerschaft ÖPNV*	*Busbeschleunigung*		*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	
256	5	610	547001	007	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Busbeschleunigung		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
257	5	610	547001	007	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Busbeschleunigung		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
258	5	610	547001	100	*Aufgabenträgerschaft ÖPNV*	*Stellplatzablösung*		*10,4*	*10,4*	*10,4*	*10,4*	*10,4*	
259	5	610	547001	100	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Stellplatzablösung		10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	
260	5	610	547001	999	*Aufgabenträgerschaft ÖPNV*	*Investitionszuwendungen vom Land*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
261	5	610	547001	999	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
262	5	651	111029	000	*Gebäudemanagement*	*Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
263	5	651	111029	001	Gebäudemanagement	Kunst im öffentlichen Raum		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
264	5	651	111029	002	Gebäudemanagement	Instandsetzung Verw.geb.MD1.BA	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10.900,0	11.400,0
265	5	651	111029	018	*Gebäudemanagement*	*Germanistenkeller Rathaus*	*585,6*	*270,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*855,6*
266	5	651	111029	062	*Gebäudemanagement*	*Schule Falkenfeld/GTB/GebMod*	*1.230,0*	*1.800,0*	*970,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*4.000,0*
267	5	651	111029	062	Gebäudemanagement	Schule Falkenfeld/GTB/GebMod	1.150,0	1.800,0	1.050,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
268	5	651	111029	063	*Gebäudemanagement*	*St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod*	*450,0*	*450,0*	*1.800,0*	*4.500,0*	*1.800,0*	*0,0*	*9.000,0*
269	5	651	111029	063	Gebäudemanagement	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod	600,0	500,0	2.000,0	5.000,0	5.600,0	0,0	13.700,0
270	5	651	111029	267	*Gebäudemanagement*	*Rathaus*	*1.359,8*	*93,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1.452,8*
271	5	651	111029	267	Gebäudemanagement	Rathaus	4.089,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.589,0
272	5	651	111029	269	Gebäudemanagement	A.-Schw.-Schule/Umbau/Erweit.	1.000,0	500,0	4.500,0	5.000,0	1.400,0	0,0	12.400,0

lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
273	5	651	111029	271	Gebäudemanagement	FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.	1.300,0	700,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	3.500,0
274	5	651	111029	272	Gebäudemanagement	Marienschule/Umstruk/GebMod	1.300,0	600,0	445,0	0,0	0,0	0,0	2.345,0
275	5	651	111029	273	Gebäudemanagement	Umbaumaßnahmen		350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
276	5	651	111029	275	*Gebäudemanagement*	*St.Annen Kloster/Kellergewölbe*		*400,0*	*367,5*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*767,5*
277	5	651	111029	275	Gebäudemanagement	St.Annen Kloster/Kellergewölbe		800,0	735,0	0,0	0,0	0,0	1.535,0
278	5	651	111029	276	*Gebäudemanagement*	*Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod*	*1.969,0*	*3.000,0*	*1.743,6*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*6.712,6*
279	5	651	111029	276	Gebäudemanagement	Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod	2.500,0	1.900,0	2.400,0	0,0	0,0	0,0	6.800,0
280	5	651	111029	277	Gebäudemanagement	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod	250,0	500,0	378,0	0,0	0,0	0,0	1.128,0
281	5	651	111029	278	*Gebäudemanagement*	*E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod*	*335,0*	*855,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1.190,0*
282	5	651	111029	278	Gebäudemanagement	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	1.600,0	845,0	484,0	0,0	0,0	0,0	2.929,0
283	5	651	111029	280	Gebäudemanagement	Schule Rangenb./Brandsch.1.BA	1.680,0	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.100,0
284	5	651	111029	286	Gebäudemanagement	A.-Schw.Schule/TH/Ersatzm.		0,0	0,0	0,0	0,0	3.100,0	3.100,0
285	5	651	111029	289	Gebäudemanagement	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	200,0	0,0	2.000,0	1.500,0	1.300,0	1.750,0	6.750,0
286	5	651	111029	297	Gebäudemanagement	Stadtbibliothek/Maßn.a.Brands.	565,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.535,0
287	5	651	111029	306	Gebäudemanagement	VHS Hüxstr.Umbau/Planung	700,0	0,0	600,0	800,0	0,0	0,0	2.100,0
288	5	651	111029	307	*Gebäudemanagement*	*C.J.Burckh.-Gym./Sanierung*	*450,0*	*800,0*	*1.800,0*	*243,5*	*0,0*	*0,0*	*3.293,5*
289	5	651	111029	307	Gebäudemanagement	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	1.195,0	1.000,0	2.500,0	3.000,0	3.305,0	2.000,0	13.000,0
290	5	651	111029	310	*Gebäudemanagement*	*MUK/Sanierungsmaßnahme*		*2.000,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*2.000,0*
291	5	651	111029	310	*Gebäudemanagement*	*MUK/Sanierungsmaßnahme*		*1.000,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1.000,0*
292	5	651	111029	310	Gebäudemanagement	MUK/Sanierungsmaßnahme	3.000,0	5.095,0	3.118,0	3.120,0	3.000,0	2.100,0	19.433,0
293	5	651	111029	311	*Gebäudemanagement*	*BSZ,FLS/Brandschutz u. LED*		*250,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*250,0*
294	5	651	111029	311	Gebäudemanagement	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED		560,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	1.560,0
295	5	651	111029	314	Gebäudemanagement	Theater/Fenster-haustechn.San.		0,0	0,0	0,0	300,0	3.000,0	3.300,0
296	5	651	111029	315	Gebäudemanagement	Zeughaus/Fassade u.Raumplanung	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.100,0	3.600,0
297	5	651	111029	316	Gebäudemanagement	Meesenring 8 / Raumplanung		50,0	0,0	0,0	0,0	350,0	400,0
298	5	651	111029	317	Gebäudemanagement	Wohnheim Steinr.Weg/Sanierung		0,0	0,0	0,0	200,0	1.300,0	1.500,0
299	5	651	111029	318	Gebäudemanagement	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	800,0	1.700,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
300	5	651	111029	319	Gebäudemanagement	Schule Niendorf / Sanierung		0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	600,0
301	5	651	111029	321	*Gebäudemanagement*	*Katharinenkirche/Fassade+Elek.*		*50,0*	*0,0*	*0,0*	*75,0*	*250,0*	*375,0*
302	5	651	111029	321	Gebäudemanagement	Katharinenkirche/Fassade+Elek.		200,0	0,0	0,0	300,0	1.000,0	1.500,0
303	5	651	111029	323	Gebäudemanagement	Feuerwache 1 / Sanierung		0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0
304	5	651	111029	326	Gebäudemanagement	ehem.Schule Moisling/Raumplan.		0,0	0,0	0,0	0,0	1.200,0	1.200,0
305	5	651	111029	995	Gebäudemanagement	Sammelkonto Leistungsphase 9		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
306	5	651	111029	999	Gebäudemanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		50,3	61,7	100,0	62,2	0,0	
307	5	651	111029	999	Gebäudemanagement	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		50,0	45,7	45,9	45,7	0,0	
308	5	651	111029	999	Gebäudemanagement	Hochbaumaßnahmen		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
309	5	660	541001	000	*Gemeindestraßen*	*Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €*		*13,5*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
310	5	660	541001	156	Gemeindestraßen	Erschließung Bebauungspläne		10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	
311	5	660	541001	500	Gemeindestraßen	Um- und Ausbau von Straßen		10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	
312	5	660	541001	501	Gemeindestraßen	Um- und Ausbau von Straßen		20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	
313	5	660	541001	551	Gemeindestraßen	Sanierung von Fahrbahndecken		400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
314	5	660	541001	573	Gemeindestraßen	Bushaltestellen		72,0	72,0	72,0	0,0	72,0	
315	5	660	541001	600	*Gemeindestraßen*	*Maßnahmen Masterplan Straßen*		*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*13.170,0*	
316	5	660	541001	600	Gemeindestraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen		0,0	0,0	0,0	0,0	43.900,0	
317	5	660	541001	625	Gemeindestraßen	Um- und Ausbau von Radwegen		150,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
318	5	660	541001	629	Gemeindestraßen	Lindenplatz	150,0	75,0	0,0	0,0	0,0	800,0	1.350,0
319	5	660	541001	679	Gemeindestraßen	Um-/Ausbau Regenwasserltg.		30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	
320	5	660	541001	681	Gemeindestraßen	Brückensanierungsprogramm		0,0	0,0	0,0	0,0	67.000,1	
321	5	660	541001	684	Gemeindestraßen	Kantstraße	200,1	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	1.800,1
322	5	660	541001	700	Gemeindestraßen	Digitale Stadtgrundkarte		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
323	5	660	541001	704	*Gemeindestraßen*	*Priwall-Promenade*	*2.100,0*	*1.680,0*	*798,7*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*4.578,7*
324	5	660	541001	704	Gemeindestraßen	Priwall-Promenade	3.700,0	2.400,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	7.300,0
325	5	660	541001	709	*Gemeindestraßen*	*Erschl. Werftstraße (KWL)*		*300,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*300,0*
326	5	660	541001	709	Gemeindestraßen	Erschl. Werftstraße (KWL)	500,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	700,0
327	5	660	541001	715	Gemeindestraßen	Ausbau Jonny-Felgenhauer-Str.		0,0	0,0	0,0	40,0	800,0	840,0
328	5	660	541001	720	Gemeindestraßen	Beteiligung an Maßnahmen Dritter		150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
329	5	660	541001	721	Gemeindestraßen	Ersatz Lärmschutz Roter Löwe	30,1	0,0	570,0	400,0	0,0	0,0	1.000,1
330	5	660	541001	723	Gemeindestraßen	Rehderbrücke	100,0	0,0	0,0	1.400,0	0,0	0,0	1.500,0
331	5	660	541001	727	Gemeindestraßen	Austauschprogramm LSA		150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
332	5	660	541001	728	*Gemeindestraßen*	*Gründungsviertel*		*0,0*	*250,0*	*250,0*	*0,0*	*0,0*	*500,0*
333	5	660	541001	728	Gemeindestraßen	Gründungsviertel		100,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0	0,0	3.700,0
334	5	660	541001	729	*Gemeindestraßen*	*Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz*	*670,0*	*1.000,0*	*1.000,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*2.670,0*
335	5	660	541001	729	*Gemeindestraßen*	*Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz*	*445,0*	*445,0*	*445,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1.335,0*
336	5	660	541001	729	Gemeindestraßen	Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz	1.200,0	2.140,0	2.640,0	0,0	0,0	0,0	5.980,0

lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
337	5	660	541001	730	*Gemeindestraßen*	*Untertrave 1.BA*	*750,0*	*1.200,0*	*1.450,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*3.400,0*
338	5	660	541001	730	*Gemeindestraßen*	*Untertrave 1.BA*	*100,0*	*1.300,0*	*1.660,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*3.060,0*
339	5	660	541001	730	*Gemeindestraßen*	*Untertrave 1.BA*		*1.638,0*	*0,0*	*182,0*	*0,0*	*0,0*	*1.820,0*
340	5	660	541001	730	Gemeindestraßen	Untertrave 1.BA	877,3	4.156,4	4.666,4	0,0	0,0	0,0	9.700,1
341	5	660	541001	731	*Gemeindestraßen*	*Hansestraße*		*204,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*204,0*
342	5	660	541001	731	Gemeindestraßen	Hansestraße		240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	240,0
343	5	660	541001	732	Gemeindestraßen	Holstenstraße		0,0	0,0	0,0	40,0	1.200,0	1.240,0
344	5	660	541001	733	Gemeindestraßen	Josephinenbrücke2/Ersatzneub.		1.000,0	400,0	0,0	0,0	0,0	1.400,0
345	5	660	541001	734	*Gemeindestraßen*	*Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand*		*325,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*325,0*
346	5	660	541001	734	Gemeindestraßen	Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand		460,0	0,0	0,0	0,0	0,0	460,0
347	5	660	541001	735	*Gemeindestraßen*	*Mönkhofer Weg (Masterplan)*		*440,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*440,0*
348	5	660	541001	735	Gemeindestraßen	Mönkhofer Weg (Masterplan)		800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0
349	5	660	541001	736	Gemeindestraßen	Str.-Mühlenbrücke (Masterplan		115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0
350	5	660	541001	737	Gemeindestraßen	Travemünder Allee (Masterplan		210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0
351	5	660	541001	738	Gemeindestraßen	Baggersand		4.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0
352	5	660	541001	995	Gemeindestraßen	Schlussverwendungsnachweise		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
353	5	660	541001	999	*Gemeindestraßen*	*Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €*		*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
354	5	660	541001	999	Gemeindestraßen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
355	5	660	541001	999	Gemeindestraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		240,0	240,0	240,0	240,0	240,0	
356	5	660	541001	999	Gemeindestraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	
357	5	660	542001	000	*Kreisstraßen*	*Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €*		*5,2*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
358	5	660	542001	077	Kreisstraßen	Mühlentorbrücke	380,0	0,0	1.650,0	1.650,0	0,0	0,0	3.680,0
359	5	660	542001	104	Kreisstraßen	Neubau A.d.Schießst./Kirschen.	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	900,0	1.080,0
360	5	660	542001	131	*Kreisstraßen*	*K16 Masterplan*		*0,0*	*90,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*90,0*
361	5	660	542001	131	Kreisstraßen	K16 Masterplan		0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	220,0
362	5	660	542001	132	Kreisstraßen	K23 Ratzeburger Allee	515,0	0,0	0,0	0,0	0,0	650,0	1.165,0
363	5	660	542001	134	Kreisstraßen	K3 Mecklenburger Landstr. (MP)		450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0
364	5	660	542001	135	Kreisstraßen	K5 Steinrader Damm (Masterpl.)		500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
365	5	660	542001	136	Kreisstraßen	K20 Trave.Landstr./Kücknitz MP		1.150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.150,0
366	5	660	542001	137	Kreisstraßen	K32 Mecklenburger Str.(MP)		460,0	0,0	0,0	0,0	0,0	460,0
367	5	660	542001	501	Kreisstraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
368	5	660	542001	551	Kreisstraßen	Sanierung von Fahrbahndecken		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
369	5	660	542001	573	Kreisstraßen	Bushaltestellen		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
370	5	660	542001	600	*Kreisstraßen*	*Maßnahmen Masterplan Straßen*		*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*10.995,0*	
371	5	660	542001	600	Kreisstraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen		0,0	0,0	0,0	0,0	36.650,0	
372	5	660	542001	625	Kreisstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen		250,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
373	5	660	542001	678	*Kreisstraßen*	*Wisbystraße*		*89,5*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*89,5*
374	5	660	542001	995	Kreisstraßen	Schlussverwendungsnachweise		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
375	5	660	542001	999	Kreisstraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	
376	5	660	542001	999	Kreisstraßen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	
377	5	660	543001	044	*Landesstraßen*	*Neubau Bahnhofsbrücke*	*300,0*	*900,0*	*1.800,0*	*1.800,0*	*0,0*	*0,0*	*4.500,0*
378	5	660	543001	044	Landesstraßen	Neubau Bahnhofsbrücke	750,0	2.250,0	4.500,0	4.500,0	4.000,0	0,0	16.000,0
379	5	660	543001	047	Landesstraßen	Marlistr./Schlutuper/Kant		85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0
380	5	660	543001	048	Landesstraßen	Fackenburger Allee		0,0	0,0	0,0	0,0	1.600,0	1.600,0
381	5	660	543001	501	Landesstraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
382	5	660	543001	551	Landesstraßen	Sanierung von Fahrbahndecken		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
383	5	660	543001	573	Landesstraßen	Bushaltestellen		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
384	5	660	543001	600	*Landesstraßen*	*Maßnahmen Masterplan Straßen*		*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*6.900,0*	
385	5	660	543001	600	Landesstraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen		0,0	0,0	0,0	0,0	23.000,0	
386	5	660	543001	625	Landesstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen		0,1	50,0	50,0	50,0	50,0	
387	5	660	543001	995	Landesstraßen	Schlussverwendungsnachweise		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
388	5	660	544001	043	*Bundesstraßen*	*Moislinger Allee, 2.BA*		*0,0*	*1.000,0*	*1.000,0*	*0,0*	*0,0*	*2.000,0*
389	5	660	544001	043	*Bundesstraßen*	*Moislinger Allee, 2.BA*		*0,0*	*0,0*	*340,0*	*0,0*	*0,0*	*340,0*
390	5	660	544001	043	Bundesstraßen	Moislinger Allee, 2.BA	105,0	400,0	1.850,0	0,0	0,0	0,0	3.850,0
391	5	660	544001	049	*Bundesstraßen*	*Possehlbrücke/Ersatzneubau*	*3.036,0*	*2.364,1*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*5.400,1*
392	5	660	544001	056	*Bundesstraßen*	*Possehlbrücke/Leitungsträger*	*500,0*	*660,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1.160,0*
393	5	660	544001	059	Bundesstraßen	B75 St.Jürg.Ring2 (Masterplan)		0,0	0,0	0,0	0,0	895,0	895,0
394	5	660	544001	060	Bundesstraßen	B75 St.Jürg.Ring1 (Masterplan)		0,0	0,0	0,0	0,0	485,0	485,0
395	5	660	544001	061	Bundesstraßen	B75 Heiligen Geist Kamp		0,0	0,0	0,0	0,0	1.900,0	1.900,0
396	5	660	544001	062	*Bundesstraßen*	*B75 Moislinger Allee Töpferweg*		*0,0*	*0,0*	*0,0*	*660,0*	*0,0*	*660,0*
397	5	660	544001	062	Bundesstraßen	B75 Moislinger Allee Töpferweg		0,0	0,0	0,0	1.100,0	0,0	1.100,0
398	5	660	544001	063	*Bundesstraßen*	*B104/Radweg*		*100,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*100,0*
399	5	660	544001	063	Bundesstraßen	B104/Radweg		100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
400	5	660	544001	501	Bundesstraßen	Neuanlagen Sicherung Verkehr		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
401	5	660	544001	551	Bundesstraßen	Sanierung von Fahrbahndecken		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
402	5	660	544001	573	Bundesstraßen	Bushaltestellen		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
403	5	660	544001	600	*Bundesstraßen*	*Maßnahmen Masterplan Straßen*		*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*6.024,0*	
404	5	660	544001	600	Bundesstraßen	Maßnahmen Masterplan Straßen		0,0	0,0	0,0	0,0	20.080,0	
405	5	660	544001	625	Bundesstraßen	Um- und Ausbau von Radwegen		0,1	50,0	50,0	50,0	50,0	
406	5	660	544001	995	Bundesstraßen	Schlussverwendungsnachweise		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
407	5	660	551001	000	*Grün- und Landschaftsbau*	*Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €*		*1,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
408	5	660	551001	085	Grün- und Landschaftsbau	OzD/Schulhofflächen		0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	250,0
409	5	660	551001	146	Grün- und Landschaftsbau	Lindenpark Teilber. Fackenb. Al		0,0	100,0	480,0	0,0	0,0	580,0
410	5	660	551001	501	Grün- und Landschaftsbau	Spielplätze / Unterhaltung		300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	
411	5	660	551001	530	Grün- und Landschaftsbau	Spielplatz Stadtgüterweg		0,0	234,0	0,0	0,0	0,0	
412	5	660	551001	536	Grün- und Landschaftsbau	Sportplatz Wattstraße		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0
413	5	660	551001	999	Grün- und Landschaftsbau	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		490,0	490,0	490,0	490,0	490,0	
414	5	660	551001	999	Grün- und Landschaftsbau	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	
415	5	660	553001	008	Friedhofs- und Bestattungswesen	Fahrbahnausbau/Fußwegbefest.		15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	
416	5	660	553001	026	Friedhofs- und Bestattungswesen	Neuanlage von Grabfeldern		80,0	30,0	30,0	30,0	30,0	
417	5	660	553001	027	Friedhofs- und Bestattungswesen	Verabschiedungs- u. Urnenraum		0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0
418	5	660	553001	029	Friedhofs- und Bestattungswesen	Vorwerker Friedhof/Werkplatz		1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0
419	5	660	553001	030	Friedhofs- und Bestattungswesen	Vorwerker Friedhof/Zaun		0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0
420	5	660	553001	999	Friedhofs- und Bestattungswesen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	
421	5	660	553001	999	Friedhofs- und Bestattungswesen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	
422	5	660	553001	999	Friedhofs- und Bestattungswesen	Tiefbaumaßnahmen		50,0	20,0	20,0	20,0	20,0	
423	5	691	122002	999	Hafen- und Seemannsamt	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
424	5	691	552001	000	*Wasser und Hafen*	*Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden*		*0,1*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
425	5	691	552001	056	Wasser und Hafen	Verrohrung Graben Travemünder Landstraße		190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0
426	5	691	552001	070	Wasser und Hafen	Spülfeld am Stau/Erweiterung	409,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	475,0
427	5	691	552001	075	Wasser und Hafen	Ersatz Schute T 11		0,0	50,0	950,0	0,0	0,0	1.000,0
428	5	691	552001	076	Wasser und Hafen	Ersatz Volvo-Bagger		0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0
429	5	691	552001	077	Wasser und Hafen	Ersatz Movax-Ramme		0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	140,0
430	5	691	552001	080	Wasser und Hafen	Ersatz Transportponton		0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0
431	5	691	552001	082	Wasser und Hafen	Fischereihf. Travemünde, Stege	120,0	160,0	110,0	60,0	0,0	0,0	450,0
432	5	691	552001	083	*Wasser und Hafen*	*Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone*		*200,0*	*500,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*700,0*
433	5	691	552001	083	Wasser und Hafen	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	700,0	200,0	900,0	400,0	400,0	0,0	2.600,0
434	5	691	552001	084	*Wasser und Hafen*	*Verlagerung Lagerplatz TRAVE*		*100,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*100,0*

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
435	5	691	552001	084	Wasser und Hafen	Verlagerung Lagerplatz TRAVE		200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
436	5	691	552001	085	Wasser und Hafen	Priwall-WF/TB 1 Wasserbau	4.050,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.150,0
437	5	691	552001	087	Wasser und Hafen	Erneuerung Antrieb Bark.Büffel		0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	210,0
438	5	691	552001	088	Wasser und Hafen	Erneuerung Spülschute Z1		0,0	0,0	0,0	825,0	0,0	825,0
439	5	691	552001	318	Wasser und Hafen	Konstinkai/Teilfläche		0,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0	1.123,0
440	5	691	552001	511	*Wasser und Hafen*	*Skandinavienkai / Flächenanhebung*		*400,0*	*200,0*	*200,0*	*0,0*	*0,0*	*800,0*
441	5	691	552001	511	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Flächenanhebung	2.700,0	400,0	400,0	400,0	0,0	0,0	3.900,0
442	5	691	552001	531	*Wasser und Hafen*	*Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA*		*1.900,0*	*7.600,0*	*1.000,0*	*0,0*	*0,0*	*10.500,0*
443	5	691	552001	531	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	2.800,0	2.500,0	14.000,0	2.000,0	0,0	0,0	21.300,0
444	5	691	552001	537	*Wasser und Hafen*	*Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord*		*0,0*	*0,0*	*4.700,0*	*0,0*	*0,0*	*4.700,0*
445	5	691	552001	537	Wasser und Hafen	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord		0,0	0,0	7.890,0	610,0	0,0	8.500,0
446	5	691	552001	538	Wasser und Hafen	Skandinavienkai, Flächenausbau 3. BA		0,0	0,0	500,0	1.920,0	1.380,0	3.800,0
447	5	691	552001	542	*Wasser und Hafen*	*Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB*		*0,0*	*0,0*	*2.300,0*	*0,0*	*0,0*	*2.300,0*
448	5	691	552001	542	Wasser und Hafen	Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB		0,0	0,0	2.530,0	770,0	0,0	3.300,0
449	5	691	552001	543	*Wasser und Hafen*	*Skandinavienkai / Anleger 5*		*0,0*	*8.500,0*	*2.000,0*	*0,0*	*0,0*	*10.500,0*
450	5	691	552001	543	Wasser und Hafen	Skandinavienkai / Anleger 5	1.050,0	600,0	13.500,0	4.000,0	0,0	0,0	22.000,0
451	5	691	552001	544	*Wasser und Hafen*	*Skandikai/Umbau Anleger 8*		*0,0*	*6.000,0*	*0,0*	*1.100,0*	*0,0*	*7.100,0*
452	5	691	552001	544	Wasser und Hafen	Skandikai/Umbau Anleger 8	500,0	100,0	11.500,0	0,0	2.300,0	0,0	14.400,0
453	5	691	552001	545	*Wasser und Hafen*	*Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4*		*0,0*	*1.000,0*	*900,0*	*0,0*	*0,0*	*1.900,0*
454	5	691	552001	545	Wasser und Hafen	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	400,0	100,0	2.000,0	1.900,0	0,0	0,0	4.400,0
455	5	691	552001	547	Wasser und Hafen	Skandikai/Kreuzfahrtterminal	100,0	0,0	0,0	1.200,0	0,0	0,0	1.300,0
456	5	691	552001	551	*Wasser und Hafen*	*Skandinavienkai/Borndiek Gate*		*0,0*	*800,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*800,0*
457	5	691	552001	551	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/Borndiek Gate		100,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	1.600,0
458	5	691	552001	552	*Wasser und Hafen*	*Skandinavienkai/LED-Beleucht.*		*910,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*910,0*
459	5	691	552001	552	Wasser und Hafen	Skandinavienkai/LED-Beleucht.	390,0	910,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0
460	5	691	552001	607	*Wasser und Hafen*	*Seelandkai / 5. BA, Liegeplatz 4*		*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1.000,0*	*3.700,0*	*4.700,0*
461	5	691	552001	607	Wasser und Hafen	Seelandkai / 5. BA, Liegeplatz 4	800,0	0,0	0,0	0,0	2.100,0	7.500,0	10.400,0
462	5	691	552001	608	*Wasser und Hafen*	*Seelandkai/ 6. BA - Liegeplatz 4/ Kaimauer*		*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1.300,0*	*1.300,0*	*2.600,0*
463	5	691	552001	608	Wasser und Hafen	Seelandkai/ 6. BA - Liegeplatz 4/ Kaimauer		0,0	300,0	0,0	2.600,0	2.600,0	5.500,0
464	5	691	552001	709	*Wasser und Hafen*	*Schlutupkai / 3. BA*		*600,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*600,0*
465	5	691	552001	709	Wasser und Hafen	Schlutupkai / 3. BA	700,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0
466	5	691	552001	803	*Wasser und Hafen*	*Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise*		*0,0*	*0,0*	*500,0*	*5.500,0*	*0,0*	*6.000,0*
467	5	691	552001	803	Wasser und Hafen	Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise	100,0	100,0	300,0	1.000,0	11.000,0	0,0	12.500,0
468	5	691	552001	810	*Wasser und Hafen*	*Hafenumgehung/BÜ Am Waldsaum*		*145,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*145,0*
469	5	691	552001	811	Wasser und Hafen	Hafenbahn/Rangierfunkanlagen	100,0	40,0	700,0	0,0	0,0	0,0	840,0
470	5	691	552001	815	Wasser und Hafen	Hafenbahn/Unterhaltungssoftw.	50,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
471	5	691	552001	820	*Wasser und Hafen*	*Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße*		*200,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*200,0*
472	5	691	552001	820	Wasser und Hafen	Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße		620,0	0,0	0,0	0,0	0,0	620,0

lfd. Nr.	FB	Be-reich	Prod.	A.-Obj.-Nr.	Bezeichnung/ Maßnahme		bisher geordnet T€	2017 Entwurf T€	2018 Entwurf T€	2019 Entwurf T€	2020 Entwurf T€	später Entwurf T€	Gesamt T€
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
473	5	691	552001	821	*Wasser und Hafen*	*Skandikai/Erneuerung Gleis 11*		*0,0*	*0,0*	*1.200,0*	*0,0*	*0,0*	*1.200,0*
474	5	691	552001	821	Wasser und Hafen	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	50,0	0,0	200,0	2.450,0	0,0	0,0	2.700,0
475	5	691	552001	825	*Wasser und Hafen*	*Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 24*		*250,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*250,0*
476	5	691	552001	825	Wasser und Hafen	Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 24	50,0	580,0	0,0	0,0	0,0	0,0	630,0
477	5	691	552001	827	*Wasser und Hafen*	*Bhf Vorw. Ern./Weiche 27*		*0,0*	*90,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*90,0*
478	5	691	552001	827	Wasser und Hafen	Bhf Vorw. Ern./Weiche 27		25,0	205,0	0,0	0,0	0,0	230,0
479	5	691	552001	829	*Wasser und Hafen*	*Bhf Vorw./Ern. Gleis 20*		*0,0*	*0,0*	*120,0*	*0,0*	*0,0*	*120,0*
480	5	691	552001	829	Wasser und Hafen	Bhf Vorw./Ern. Gleis 20		0,0	20,0	280,0	0,0	0,0	300,0
481	5	691	552001	830	*Wasser und Hafen*	*NLK/Ern. Weiche 62*		*0,0*	*0,0*	*120,0*	*0,0*	*0,0*	*120,0*
482	5	691	552001	830	Wasser und Hafen	NLK/Ern. Weiche 62		0,0	30,0	300,0	0,0	0,0	330,0
483	5	691	552001	832	*Wasser und Hafen*	*Konstinbhf/Ern. Gleis 5*		*0,0*	*0,0*	*0,0*	*170,0*	*0,0*	*170,0*
484	5	691	552001	832	Wasser und Hafen	Konstinbhf/Ern. Gleis 5		0,0	0,0	30,0	500,0	0,0	530,0
485	5	691	552001	999	Wasser und Hafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		100,0	48,0	48,0	48,0	48,0	
486	5	691	552001	999	Wasser und Hafen	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €		14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	
	5	691	553001	000	*Friedhofs- und Bestattungswesen*	*Veräußerung von bewegl. Sachen >1.000 €*		*1,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	
					Gesamtsumme Auszahlungen		51.243,5	71.900,6	108.829,9	67.227,5	53.978,0	267.809,7	
					Gesamtsumme Einzahlungen		*15.120,4*	*43.802,5*	*46.109,9*	*24.464,1*	*14.087,8*	*44.150,4*	

Ergänzende Beratungsunterlage zur Haushaltsvorlage 2017

Rohentwurf
Zusammenstellung der Mittelanmeldungen der Fachbereiche
für den Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2017 - 2020
mit Empfehlungen des Bereichs Haushalt und Steuerung in der Spalte Entwurf

Inhalt Band 1
Fachbereich 1 - Bürgermeister

Fachbereich Gliederungs-Nr.	Bereich	Seite	Produkt	Bezeichnung
1	2	3	4	5
1.100	- Büro der Bürgerschaft		111003	Management Politische Gremien
1.102	- Logistik, Statistik und Wahlen		111005 121001	Logistik Statistik und Wahlen
1.105	- Informationstechnik		111007	IT-Architekturmanagement/IT-Service
1.110	- Personal- u. Organisationsservice		111008	Zentrale Personalarbeit
1.119	- Arbeitsschutz		111006	Arbeitsschutz
1.130	- Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit		111009	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.140	- Rechnungsprüfungsamt		111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen
1.160	- Frauenbüro		111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit
1.180	- Gesamtpersonalrat		111034	Gesamtpersonalrat
1.181	- Personalrat FB 1		111035	Personalrat FB 1
1.201	- Haushalt und Steuerung		111012 111015 418001 424002 538001	Haushalt und Steuerung Steuern Kurbetrieb Travemünde (KBT) Lübecker Schwimmbäder EBL (Abwasserbeseitigung)
1.203	- Beteiligungscontrolling		111014	Beteiligungscontrolling
1.210	- Buchhaltung und Finanzen		111016	Buchhaltung und Finanzen
1.300	- Recht		111017 111030	Rechtsangelegenheiten Passivbesteuerung

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.100	1
Bezeichnung Produkt **Management Politische Gremien**	Produkt 111003	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **GWG-Pool**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**		
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111003	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.100	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffung Mobiliar

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.100**

Sachbearbeiter/in :

Telefonnummer :

Lübeck, den

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
1.102.1	1

Produkt	A-Obj.-Nr.
111005	999

Bezeichnung Produkt **Logistik**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999"

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		10,0	7,0	7,0	7,0
7832000		10,0	7,0	7,0	7,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		10,0	10,0	**10,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**
7832000		10,0	10,0	**10,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**
Summe:	**0,0**	**20,0**	20,0	**20,0**	14,0	**14,0**	14,0	**14,0**	14,0	**14,0**	14,0	**14,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111005	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.102.1	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffungen für Einrichtungs- und Technikgegenstände sowie für sonstige nicht planbare Beschaffungen. Durch die regelmäßige und häufige Inanspruchnahme des im Rathaus bereit gestellten Mobiliars (Tische, Stühle etc.) und der Präsentationstechnik (Beamer, Mikro, Lautsprecher etc.) für diverse Veranstaltungen führt zu ständigen Abgängen, die durch Ersatzanschaffungen ausgeglichen werden müssen. Die Betragshöhe resultiert u.a. dadurch, dass historisches Mobiliar fortwährend gepflegt und ggf. kostenintensiv reparierert werden muss. Die gut frequentierte Raumvermietung und die Veranstaltungsnutzung verstärken die Abnutzung der Einrichtung.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.102.1**

Sachbearbeiter/in : **Hartmut Müller**

Telefonnummer : **7464**

Lübeck, den **24.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.102.2	2
Bezeichnung Produkt **Statistik und Wahlen**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	121001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999"	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		1,5	1,5	1,5	1,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		1,5	4,0	**4,0**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**		
Summe:	**0,0**	**1,5**	4,0	**4,0**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	121001	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.102.2	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Grundsätzlich bedarf es Ersatzbeschaffungen für Einrichtungsgegenstände, Mobiliar, Wahlurnen u.Wahlstände Wahlstände sowie für sonstige nicht planbare Anschaffungen und Abgänge.
Die Betragssteigerung im Jahr 2017 ist dadurch bedingt, dass in diesem Jahr 3 Wahlen durchgeführt werden und demzufolge durch Gebrauch und Transport mit einem höheren Verschleiß zu rechnen ist.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.102.2**

Sachbearbeiter/in : **Frau Lege**

Telefonnummer : **7450**

Lübeck, den **24.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.105	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt 111007 IT-Architekturmanagement/ IT Service	111007	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen, sonstige Baumaßnahmen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		550,0	550,0	550,0	550,0
7832000		50,0	50,0	50,0	50,0
7853000		25,0	25,0	25,0	25,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		550,0	750,0	**750,0**	550,0	**550,0**	550,0	**550,0**	550,0	**550,0**	550,0	**550,0**
7832000		50,0	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
7853000		25,0	25,0	**25,0**	25,0	**25,0**	25,0	**25,0**	25,0	**25,0**	25,0	**25,0**
Summe:	**0,0**	**625,0**	825,0	**825,0**	625,0	**625,0**	625,0	**625,0**	625,0	**625,0**	625,0	**625,0**
n, e, f, s, r *				**e/n**		**e/n**		**e/n**		**e/n**		**e/n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111007	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.105	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

- Leitungsbau (Amortisation unterhalb von drei Jahren!!!)
- Fachverfahren, Standardsoftware , EA (True-Up's)
- Infrastruktur (Router, Switche etc.)
- Ablösung von Softwareprodukten aufgrund der Migration (Ablösung Windows XP)
- Neues Zeiterfassungssystem (175T)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**1.105**
Sachbearbeiter/in :	**Thomas Kirmse**
Telefonnummer :	**7416**
Lübeck, den	**27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.110	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Zentrale Personalarbeit**	111008	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		38,0	8,0	8,0	8,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		38,0	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**
Summe:	**0,0**	**38,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6868300		12,0	10,0	**10,0**	9,0	**9,0**	8,0	**8,0**	6,0	**6,0**	4,0	**4,0**
Summe:	**0,0**	**12,0**	10,0	**10,0**	9,0	**9,0**	8,0	**8,0**	6,0	**6,0**	4,0	**4,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111008	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.110	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auszahlungen:
Austausch von defektem Büromaterial

Einzahlungen:
Rückflüsse aus Wohnungsfürsorgedarlehen

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.110**

Sachbearbeiter/in :

Telefonnummer :

Lübeck, den

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.119	1
Bezeichnung Produkt **Arbeitsschutz**	Produkt: 111006	A-Obj.-Nr.: 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000			4,0	0,0	0,0
7832000		1,5	0,2	2,5	2,6

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000			4,7	**4,7**	2,5	**2,5**	2,6	**2,6**				
7832000		1,5										
Summe:	**0,0**	**1,5**	4,7	**4,7**	2,5	**2,5**	2,6	**2,6**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111006	**999**	Bereich	lfd. Nr.
			1.119	**1**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

2017: Anschaffung von Fachsoftware "Arbeitsschutz"
2018: Anschaffung eines Messgerätes für die Arbeitssicherheit
2019: Ersatzbeschaffung eines Hörtestgerätes

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.119**

Sachbearbeiter/in : **Gabriele Rosteck**

Telefonnummer : **122-1185**

Lübeck, den **06.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.130	1
Bezeichnung Produkt **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**	Produkt 111009	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		100,0	20,0	20,0	20,0
7832000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		100,0	100,0	**100,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**
7832000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**101,0**	101,0	**101,0**	21,0	**21,0**	21,0	**21,0**	21,0	**21,0**	21,0	**21,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111009	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.130	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

1. Umsetzung der "Digitalen Strategie" (basierend auf Bürgerschaftsbeschluss): Technische und strukturelle Entwicklung des Lübeck:Fensters, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden
   (Layout, Mobile Seiten/Responsive Design etc.)

2. Entwicklung CMS für rechtswirksamen Veröffentlichungen im Internet (Bürgerschaftsbeschluss 27. Februar 2014 - Digitale Strategie für Lübeck)

3. Neubeschaffung CMS Versandsystem

4. Ersatzbeschaffung für defektes bewegliches Anlagevermögen

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.130**

Sachbearbeiter/in : **T. Prüß**

Telefonnummer : **1304**

Lübeck, den **13.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.140	1
Bezeichnung Produkt **Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	111010	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		3,0	2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		3,0	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
Summe:	**0,0**	**3,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111010	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.140	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rechnungsprüfungsamt stehen in den nächsten Jahren Erneuerungen für Möbiliar an.
Neubeschaffungen von Schränken für Registratur, Bibliothek und einzelner Büroräume sind notwendig.
Auch ist der Austausch einzelner Bestuhlung notwendig.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.140**

Sachbearbeiter/in : **Sieburg**

Telefonnummer : **7102**

Lübeck, den **05.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
1.160	

Produkt	A-Obj.-Nr.
111011	999

Bezeichnung Produkt **Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 - 1000 Euro**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000	1,0	1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**1,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111011	999	Bereich 1.160	lfd. Nr.

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.160**

Sachbearbeiter/in : **Elke Sasse**

Telefonnummer : **1610**

Lübeck, den **21.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.180	1
Bezeichnung Produkt **Gesamtpersonalrat**	Produkt 111034	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		0,3	0,3	0,3	0,3

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000		0,3	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**
Summe:	**0,0**	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6868300												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE								
	aus Vorjahren bestehende VE								

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111034	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.180	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auszahlungen:
Austausch von defektem Büromaterial

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.180**

Sachbearbeiter/in : **Frau Arppe**

Telefonnummer : **122-11 13**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.181	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Personalrat FB 1**	111035	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		0,3	0,3	0,3	0,3

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		0,3	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**
Summe:	**0,0**	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6868300												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111035	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.181	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auszahlungen:
Austausch von defektem Büromaterial

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.181**

Sachbearbeiter/in : **Frau Arppe**

Telefonnummer : **122-11 13**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.201	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Haushalt und Steuerung**	111012	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro** / **Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 150 - 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		125,0	125,0	100,0	100,0
7832000		2,0	2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		125,0	180,0	**180,0**	175,0	**175,0**	140,0	**140,0**	105,0	**105,0**		
7832000		2,0	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**		
Summe:	**0,0**	**127,0**	185,0	**185,0**	180,0	**180,0**	145,0	**145,0**	110,0	**110,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111012	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.201	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

1.) Investive Reporting- und Schnittstellenkosten

2.) Für die Beschaffung von Büroinventar bzw. den Ersatz abgängigen Büroinventars

3.) Für investive Inventurmaßnahmen

4.) Anschaffung MACH Web 2.0

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.201**

Sachbearbeiter/in : **Herr Ziebert**

Telefonnummer : **2044**

Lübeck, den **04.07.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.201	2
Bezeichnung Produkt **Steuern**	Produkt 111015	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 150 - 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		1,0	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**		
Summe:	**0,0**	**1,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111015	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.201	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für die Beschaffung von Büroinventar bzw. den Ersatz abgängigen Büroinventars

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.201**

Sachbearbeiter/in : **Herr Ziebert**

Telefonnummer : **2044**

Lübeck, den **04.07.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.201	3
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Kurbetrieb Travemünde (KBT)**	418001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7815000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7815000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Weiterleitung etwaiger Fördermittel an den Kurbetrieb
Zweckbindung mit Produktsachkonto 418001 999.6811000

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	418001	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.201	3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Es handelt sich um eine vorsorgliche Veranschlagung, um die haushaltsmäßige Voraussetzung für den Empfang und die Weiterleitung etwaiger Fördermittel an den Kurbetrieb zu schaffen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.201**

Sachbearbeiter/in : **Dörte Lehmann**

Telefonnummer : **2021**

Lübeck, den **21.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.201	4
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Lübecker Schwimmbäder**	424002	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7815000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7815000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Weiterleitung etwaiger Fördermittel an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Lübecker Schwimmbäder
Zweckbindung mit Produktsachkonto 424002 999.6811000

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	**X**
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	424002	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.201	4

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Es handelt sich um eine vorsorgliche Veranschlagung, um die haushaltsmäßige Voraussetzung für den Empfang und die Weiterleitung etwaiger Fördermittel an die Lübecker Schwimmbäder zu schaffen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.201**

Sachbearbeiter/in : **Dörte Lehmann**

Telefonnummer : **2021**

Lübeck, den **21.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.201	5
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **EBL (Abwasserbeseitigung)**	538001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	nein

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7815000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6818000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Weiterleitung etwaiger Investitionszuschüsse an die Entsorgungsbetriebe Lübeck
Zweckbindung mit Produktsachkonto 538001 999.6818000

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	538001	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.201	5

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Es handelt sich um eine vorsorgliche Veranschlagung, um die haushaltsmäßige Voraussetzung für den Empfang und die Weiterleitung etwaiger Fördermittel an die Entsorgungsbetriebe zu schaffen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.201**

Sachbearbeiter/in : **Dörte Lehmann**

Telefonnummer : **2021**

Lübeck, den **21.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.203	1
Bezeichnung Produkt **Beteiligungscontrolling**	Produkt 111014	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **GWG-Pool**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		2,0	0,0	2,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000			0,0	**0,0**	2,0	**2,0**	0,0	**0,0**	2,0	**2,0**		
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	2,0	**2,0**	0,0	**0,0**	2,0	**2,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					e	**e**			e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111014	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.203	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Notwendige Ersatzbeschaffungen für abgängiges Mobiliar, das z. T. schon bei Gründung des Beteiligungscontrollings gebraucht übernommen wurde sowie erforderliche Ergänzungen (Sideboard, Aktenschränke, Besprechungstisch usw.)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.203**

Sachbearbeiter/in : **Manuel Hertz**

Telefonnummer : **2032**

Lübeck, den **15.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.210	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Buchhaltung und Finanzen**	111016	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro** **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		2,0	2,0	2,0	2,0
7832000		10,0	10,0	10,0	10,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		2,0	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**		
7832000		10,0	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**		
Summe:	**0,0**	**12,0**	12,0	**12,0**	12,0	**12,0**	12,0	**12,0**	12,0	**12,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

voraussichtlich kassenwirksam im Jahr

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111016	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.210	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Haushaltsanmeldung dient der Ersatzbeschaffung von Büroausstattung. Die Büroausstattung im Bereich Buchhaltung & Finanzen ist zu großen Teilen veraltet und potenziell abgängig. Durch altersbedingte Schäden und unter Berücksichtigung von Aspekten des Arbeitsschutzes wird ein steigender Bedarf an Ersatzbeschaffungen erwartet. Durch die zunehmende Anzahl von amts- und betriebsärztlichen Gutachten müssen zudem immer häufiger hochpreisige Büromöbel wie z.B. Sitz-Steh-Tische, individuelle, ergonomische Stühle, etc. angeschafft werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**1.210**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Kannenberg**
Telefonnummer :	**2101**
Lübeck, den	**13.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 1.300	lfd.Nr. 999-1
	Produkt 111017	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Produkt **Rechtsangelegenheiten**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **7832000 - Erwerb bew. Anlagevermögen 150-1.000 EUR**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111017	**999**	**1.300**	**999-1**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffung für abgängiges Büromaterial

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.300**

Sachbearbeiter/in : **Wolfgang Kloth**

Telefonnummer : **3021**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	1.300	999-2
Bezeichnung Produkt **Passivbesteuerung**	Produkt 111030	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		0,5	0,5	0,5	0,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		0,5	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**
Summe:	**0,0**	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111030	999	Bereich	lfd. Nr.
			1.300	999-2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffung für abgängiges Büromaterial

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **1.300**

Sachbearbeiter/in : **Wolfgang Kloth**

Telefonnummer : **3021**

Lübeck, den **23.05.2016**

Rohentwurf

Zusammenstellung der Mittelanmeldungen der Fachbereiche
für den Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2017 - 2020
mit Empfehlungen des Bereichs Haushalt und Steuerung in der Spalte Entwurf

Inhalt Band 2
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Fachbereich Gliederungs-Nr.	Bereich	Seite	Produkt	Bezeichnung
1	2	3	4	5
2.020	- Fachbereichs-Controlling		111018 312901	Leitung, Controlling, Dienste FB 2 Verwaltung SGB II
2.182	- Personalrat FB 2		111019	Personalrat FB 2
2.280	- Wirtschaft und Liegenschaften		111020 522001 548001 612003	Grundstücksmanagement Kommunaldarlehen Bewirtschaftung Flughafen Grundstücksan- und -verkäufe
2.500	- Soziale Sicherung		311001 315001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XI Soziale Einrichtungen und Angebote
2.530	- Gesundheitsamt		414001	Gesundheitsamt

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.020	1
Bezeichnung Produkt Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Produkt 111018	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		4,8	4,8	4,8	4,8

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000		4,8	4,8	**4,8**	4,8	**4,8**	4,8	**4,8**	4,8	**4,8**	4,8	**4,8**
Summe:	**0,0**	**4,8**	4,8	**4,8**	4,8	**4,8**	4,8	**4,8**	4,8	**4,8**	4,8	**4,8**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **0,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111018	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.020	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffungen für Mobiliar

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.020**

Sachbearbeiter/in : **Marion Höfs**

Telefonnummer : **1222**

Lübeck, den **04.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.020	2
Bezeichnung Produkt **Verwaltung SGB II**	Produkt 312901	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		1,7	1,7	1,7	1,7

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000		1,7	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**
Summe:	**0,0**	**1,7**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **0,4** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	312901	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.020	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Gesteigerter Bedarf an Ersatz- bzw. Neubeschaffung von Büroeinrichtungsmobiliar für die MitarbeiterInnen des Jobcenters der Hansestadt Lübeck aufgrund betriebsärztlicher Empfehlungen des Bereiches Arbeitsschutz

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.020**

Sachbearbeiter/in : **Michael Mühleis**

Telefonnummer : **4461**

Lübeck, den **04.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.180	1
Bezeichnung Produkt **Personalrat FB 2**	Produkt 111019	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		0,2	0,2	0,2	0,2

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		0,2	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**
Summe:	**0,0**	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **0,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Ersatzbeschaffungen von Büroeinrichtungsmobiliar

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111019	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.180	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffungen für Büroeinrichtungsmobiliar für die MitarbeiterInnen des Personalrates FB 2.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.180**

Sachbearbeiter/in : **Marion Höfs**

Telefonnummer : **1222**

Lübeck, den **04.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Grundstücksmanagement**	111020	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6821000		10,0	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**
Summe:	**0,0**	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111020	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.280	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Einnahmen aus Ablösesummen für Rechte an fremden Grundstücken

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	2
Bezeichnung Produkt **Grundstücksmanagement**	Produkt 111020	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7821000		48,0	49,0	50,0	51,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7821000		48,0	49,0	**49,0**	50,0	**50,0**	51,0	**51,0**	52,0	**52,0**	53,0	**53,0**
Summe:	**0,0**	**48,0**	49,0	**49,0**	50,0	**50,0**	51,0	**51,0**	52,0	**52,0**	53,0	**53,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111020	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.280	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Wertgesicherte Leibrentenzahlung, die sich dadurch regelmäßig erhöht.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	3
Bezeichnung Produkt **Grundstücksmanagement**	Produkt 111020	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		3,0	3,0	3,0	3,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000		3,0	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**
Summe:	**0,0**	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111020	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.280	3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffungen Büromöbel

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	4
Bezeichnung Produkt **Kommunaldarlehen**	Produkt 522001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Rückflüsse von Ausleihungen an verb. Unternehmen ü. 5 J.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6865300		180,0	180,0	**180,0**	183,0	**183,0**	186,0	**186,0**	189,0	**189,0**	192,0	**192,0**
Summe:	**0,0**	**180,0**	180,0	**180,0**	183,0	**183,0**	186,0	**186,0**	189,0	**189,0**	192,0	**192,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	522001	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.280	4

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Rückflüsse aus der Vergabe von Wohnungsbaudarlehen nur für Wohnungsbaugesellschaft Trave.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	5
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Kommunaldarlehen**	522001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Rückflüsse von Ausleihungen an sonst. Inl. Bereiche ü. 5 J.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6868300		414,0	410,0	**410,0**	415,0	**415,0**	420,0	**420,0**	425,0	**425,0**	430,0	**430,0**
Summe:	**0,0**	**414,0**	410,0	**410,0**	415,0	**415,0**	420,0	**420,0**	425,0	**425,0**	430,0	**430,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	522001	**999**	Bereich **2.280**	lfd. Nr. **5**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Rückflüsse aus der Vergabe von Wohnungsbaudarlehen, die nicht für die Wohnungsbaugesellschaft Trave vergeben werden. Es wurden einige Kredite zurückgezahlt, so dass ein kleiner Rückgang zu erwarten ist.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	6
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Kommunaldarlehen**	522001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Gewährung Ausl. verb. Unternehmen Laufzeit ü 5 J.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7865300		435,5	435,5	435,5	435,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7865300		435,5	435,5	**435,5**	435,5	**435,5**	435,5	**435,5**	435,5	**435,5**	435,5	**435,5**
Summe:	**0,0**	**435,5**	435,5	**435,5**	435,5	**435,5**	435,5	**435,5**	435,5	**435,5**	435,5	**435,5**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	522001	**999**	Bereich **2.280**	lfd. Nr. **6**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Gewährung Kommunal-/Wohnungsbaudarlehen

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	7
Bezeichnung Produkt **Bewirtschaftung Flughafen**	Produkt 548001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Investitionszuschüsse an private Unternehmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7817000	5.500,0	1.000,0	1.500,0	2.500,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7817000	5.500,1	1.000,0	1.500,0	**0,1**	2.500,0	**2.500,0**	0,0	**1.500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**5.500,1**	**1.000,0**	1.500,0	**0,1**	2.500,0	**2.500,0**	0,0	**1.500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**		**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Verlagerung des Haushaltsansatzes in Abstimmung mit dem Bereich 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaft in das Haushaltsjahr 2019.

	548001	**999**	Bereich **2.280**	lfd. Nr. **7**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Mit Beschlussfassung zum Transaktionsverfahren für den Lübecker Flughafen im November 2012 hatte die Bürgerschaft beschlossen, dass die Hansestadt Lübeck ab dem Jahr 2014 Investitionszuschüsse in Höhe von maximal 5,5 Mio.€ für Maßnahmen zum Erhalt der Betriebsgenehmigung, zur Umsetzung des Plansfeststellungsbeschlusses 2009 und zur Umsetzung der Mediationsvereinbarung zur Verfügung stellt.
Die Zahlung der Investitionszuschüsse ist an Bedingungen geknüpft, insbesondere, dass der Käufer die gleiche Summe investiert.
Zur Sicherung dieser Zuschüsse wurden in den Haushalt 2013 Verpflichtungsermächtigungen zugunsten der Haushaltsjahre 2014 und 2015 aufgenommen.

Zum 1.8.2014 hat die PuRen Germany GmbH den Betrieb des Flughafens aus der Insolvenz der Yasmina Flughafenmanagement GmbH übernommen. Hierzu wurde ein dreiseitiger Vertrag zwischen der PuRen Germany GmbH, dem Insolvenzverwalter und der Hansestadt Lübeck geschlossen.
Die Bürgerschaft hat dem Vertrag am 10.7.2014 zugestimmt. Damit übernimmt die PuRen Germany GmbH auch das bereits im Vertrag von 2012 bestehende Recht und Erhalt des Investitionszuschusses.

Zur Zeit befindet sich auch die PuRen Germany GmbH im Insolvenzverfahren. Ein neuer Pächter bzw. Käufer wird gesucht.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**
Sachbearbeiter/in : **Conja Grau**
Telefonnummer : **5906**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	8
Bezeichnung Produkt **Grundstücksan- und -verkäufe**	Produkt 612003	A-Obj.-Nr. 000
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6817000		350,0	0,1	**0,1**	50,0	**50,0**						
Summe:	**0,0**	**350,0**	0,1	**0,1**	50,0	**50,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr									
		2017		2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	612003	000	Bereich	lfd. Nr.
			2.280	8

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen des Projektes Priwall Waterfront ist das Erbbaurecht des Seglervereins Herrenwyk e.V. zu verlagern. Aufgrund BÜ-Beschluß vom 24.11.2011 ist die HL verpflichtet, die Ersatzgebäude hierfür auf eigene Kosten zu erstellen. Die Priwall Waterfront AG und der SVH beteiligen sich an den Baukosten in der angegebenen Höhe.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	9

Bezeichnung Produkt	Produkt	A-Obj.-Nr.
Grundstücksan- und -verkäufe	612003	000
Für das Jahr 2017 wird mit Einzahlungen aus diversen Grundstücksveräußer gerechnet. Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6821000		1.500,0	1.000,0	**10.000,0**	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	**1.000,0**
Summe:	**0,0**	**1.500,0**	1.000,0	**10.000,0**	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	**1.000,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Die Veränderung der Maßnahme ergab sich in Abstimmung mit dem Bereich 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften.

	612003	000	Bereich	lfd. Nr.
			2.280	9

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für das Jahr 2017 wird mit Einzahlungen aus diversen Grundstücksveräußerungen von 1 Mio gerechnet.
Hinzu kommen ca. 6 Mio. aus dem Verkauf des Grundstückes "Baggersand" und weitere 3 Mio.
Verkaufserlöse aus dem Gründungsviertel.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	10
Bezeichnung Produkt **Grundstücksan- und -verkäufe**	Produkt 612003	A-Obj.-Nr. 000
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7821000		1.250,0	625,0	525,0	525,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7821000		670,0	625,0	**625,0**	525,0	**525,0**	525,0	**525,0**	525,0	**525,0**	525,0	**525,0**
Summe:	**0,0**	**670,0**	625,0	**625,0**	525,0	**525,0**	525,0	**525,0**	525,0	**525,0**	525,0	**525,0**
n, e, f, s, r *			f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	612003	**000**	Bereich **2.280**	lfd. Nr. **10**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für den allgemeinen Grunderwerb im gesamten Stadtgebiet sind 525,0 T€ vorgesehen. Weitere Kosten von rd. 100 T€ im Jahr 2017 werden im Rahmen des Projektes Ankauf von Gartenparzellen im Lauerhof zur Schaffung eines neuen Wohnbaugebietes benötigt.
Zusätzliche Maßnahmen sollen aus den Haushaltsresten finanziert werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	11
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Grundstücksan- und -verkäufe**	612003	000
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hochbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		515,0	200,0	200,0	200,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000		783,0	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**
Summe:	**0,0**	**783,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**
n, e, f, s, r *			f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	612003	000	Bereich	lfd. Nr.
			2.280	11

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen des Projektes Priwall Waterfront ist das Erbbaurecht des Seglervereins Herrenwyk e.v. zu verlagern. Aufgrund BÜ-beschluß vom 24.11.2011 ist die HL verpflichtet, die Ersatzgebäude hierfür auf eigene Kosten zu erstellen. Die Baukosten (inkl. Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten) betragen ca. 1,59 Mio.€. Davon sind 783,0 T€ in 2016 zu zahlen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**2.280**
Sachbearbeiter/in :	**Björn Bär**
Telefonnummer :	**2330**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.280	12
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Grundstücksan- und -verkäufe**	612003	000
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Tiefbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
n, e, f, s, r *			f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	612003	**000**	Bereich **2.280**	lfd. Nr. **12**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ansatz für die Baureifmachung von Grundstücken.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.280**

Sachbearbeiter/in : **Björn Bär**

Telefonnummer : **2330**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.500	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Grundversorgung u. Hilfen SGB XII**	311001	999
Sowohl für Ersatzbeschaffungen als auch Neubeschaffungen für **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		2,5	2,5	2,5	2,5
7832000		146,0	10,0	10,0	10,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		2,5	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**
7832000		146,0	40,0	**40,0**	40,0	**40,0**	40,0	**40,0**	40,0	**40,0**	40,0	**40,0**
Summe:	**0,0**	**148,5**	42,5	**42,5**	42,5	**42,5**	42,5	**42,5**	42,5	**42,5**	42,5	**42,5**
n, e, f, s, r *			e,n	**e,n**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**x**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	311001	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.500	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Wird benötigt für in 2017 notwendig werdende Anschaffungen (Mobiliar) über 150,-- EUR.
Sowohl für Ersatzbeschaffungen als auch Neubeschaffungen für zusätzliches Personal.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.500**

Sachbearbeiter/in : **Herr Quanz**

Telefonnummer : **4402**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.500	2
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt Soziale Einrichtungen und Angebote	315001	999
Wohneinrichtungen Steinrader Weg 9 und August-Bebel-Str. 10-14. Erwerb bewegliches Anlagevermögen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		4,9	4,9	4,9	4,9
7832000		1,8	1,8	1,8	1,8

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		4,9	4,9	**4,9**	4,9	**4,9**	4,9	**4,9**	4,9	**4,9**	4,9	**4,9**
7832000		1,8	1,8	**1,8**	1,8	**1,8**	1,8	**1,8**	1,8	**1,8**	1,8	**1,8**
Summe:	**0,0**	**6,7**	6,7	**6,7**	6,7	**6,7**	6,7	**6,7**	6,7	**6,7**	6,7	**6,7**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	315001	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.500	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Wird benötigt für Ersatzbeschaffungen von Waschmaschinen, Trocknern und Herden in den Wohneinrichtungen Steinrader Weg 9 und August-Bebel-Str. 10-14.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.500**

Sachbearbeiter/in : **Herr Quanz**

Telefonnummer : **4402**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	2.530	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gesundheitsamt**	414001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		1,5	1,5	1,5	1,5
7832000		7,5	7,5	7,5	7,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		1,5	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**
7832000		7,5	7,5	**7,5**	7,5	**7,5**	7,5	**7,5**	7,5	**7,5**	7,5	**7,5**
Summe:	**0,0**	**9,0**	9,0	**9,0**	9,0	**9,0**	9,0	**9,0**	9,0	**9,0**	9,0	**9,0**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6868300		0,5	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**
Summe:	**0,0**	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	414001	999	Bereich	lfd. Nr.
			2.530	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Bereitstellung der Mittel (Erwerb von beweglichen Sachen über EUR 1.000,- bzw. über EUR 150,- bis 1.000,-) sind für die Anschaffung von insbesondere Mobiliar bzw. medizinischen Geräten zur Aufgabenwahrnehmung des Produktes zwingend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **2.530**

Sachbearbeiter/in : **Dennis Schultz**

Telefonnummer : **5311**

Lübeck, den **12.05.2016**

Rohentwurf
Zusammenstellung der Mittelanmeldungen der Fachbereiche
für den Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2017 - 2020
mit Empfehlungen des Bereichs Haushalt und Steuerung in der Spalte Entwurf

Inhalt Band 3
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Fachbereich Gliederungs-Nr.	Bereich	Seite	Produkt	Bezeichnung
1	2	3	4	5
3.030	- Fachbereichs-Controlling		111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3
3.322	- Melde- und Gewerbeangelegenheiten		122003	Melde- und Gewerbeangelegenheiten
3.327	- Verkehrsangelegenheiten		122005	Verkehrsangelegenheiten
3.340	- Standesamt		122006	Standesamt
3.370	- Feuerwehr		126001 127001 128001	Gefahrenabwehr Rettungsdienst Katastrophenschutz
3.390	- Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz Verbraucherschutz		122004 554001 561001	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz Naturschutz und Landschaftspflege Umweltschutzmaßnahmen

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.031	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Fachbereichsdienste**	111021	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Leitung, Controlling, Dienste FB 3**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
7832000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111021	999	Bereich	lfd. Nr.
			3.031	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Investitionsmittel werden für eventuelle Ersatzbeschaffungen benötigt (Büroausstattung, Mobiliar, Trausaal etc.)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.031**

Sachbearbeiter/in : **Frau Pritcin**

Telefonnummer : **3910**

Lübeck, den **26.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	322	1
Bezeichnung Produkt **Melde- und Gewerbeangelegenheiten**	Produkt 122003	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegl. Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019	
sehen werder		0,1	0,1	0,1	0,1	Beträge sind dem Haushaltsplan 2016
7832000		5,3	81,3	6,3	6,3	zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000			102,1	**102,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**		
7832000			6,3	**6,3**	6,3	**6,3**	6,3	**6,3**	6,3	**6,3**		
Summe:	**0,0**	**0,0**	108,4	**108,4**	6,4	**6,4**	6,4	**6,4**	6,4	**6,4**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e, n	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	122003	999	Bereich	lfd. Nr.
			322	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Stadtteibüro Innenstadt des Bereiches 322-Melde- und Gewerbeangelegenheiten (Großraumbüro, 12 Arbeitsplätze) müssen aufgrund eines Gutachens des Bereiches 119-Arbeitsschutzes dringend Lärmminderungsmaßnahmen durchgeführt werden. Eine Schallpegelmessung hat ergeben, dass mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen der MitarbeiterInnen zu rechnen ist, wenn keine Lärmminderungsmaßnahmen eingeleitet werden. Für diese Lärmminderungsmaßnahmen müssen Mittel i.H.v. 12.000, i.H.v. 12.000,-- Euro vorgesehen werden.
Auch benötigt der Bereich 322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten im Haushaltsjahr 2017 Euro 6.400,--€, um überalterte und defekte Tische, Schränke und Büromschinen, deren Reparatur nicht wirtschaftlich wäre, neu anschaffen zu können.
In den Folgejahren sind Mittel für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen in Höhe von 6.400,€ vorzusehen.
Desweiteren ist für 2017 geplant im Bereich 322- Melde- und Gewerbeangelegenheiten ein Kassenautomatensystem einzusetzen. Die hiesige Kassierin geht im Jahr 2017 in Rente und es wird beasbsichtigt die Planstelle einzusparen.
Die Anschaffung eines Kassenautomatensystems beläuft sich auf ca. 90.000,-- Euro.
Aufgrund der eingesparten Personalkosten würden sich die Aufwendungen für das Kassenautomaten-system nach ca 1 1/2 Jahren armotisieren.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **322**

Sachbearbeiter/in : **Frau Adler**

Telefonnummer : **3211**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
327	1

Produkt	A-Obj.-Nr.
122005	999

Bezeichnung Produkt **Verkehrsangelegenheiten**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegl. Anlagevermögen**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		95,1	97,1	15,1	15,1
7832000		8,6	8,6	8,6	8,6

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000			157,1	**157,1**	60,1	**60,1**	15,1	**15,1**	15,1	**15,1**		
7832000			50,6	**50,6**	8,6	**8,6**	8,6	**8,6**	8,6	**8,6**		
Summe:	**0,0**	**0,0**	207,7	**207,7**	68,7	**68,7**	23,7	**23,7**	23,7	**23,7**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e,n	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	122005	999	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**327**	**1**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Bereich 3.327-Verkehrsangelegenheiten benötigt dringend im Haushaltsjahr 2017 Euro 42.000,-- , um in der Führerscheinstelle und in der Zulassungsstelle 22 Arbeitsplätze neu ausstatten zu können. Das Mobilar ist aufgrund der langjährigen Nutzung (teilweise über 20 Jahre) sowie der Belastung durch den einjährigen Umbau des Gebäudes stark beansprucht und teilweise verschlissen. Einige Schubladen können nicht mehr verschlossen werden - eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Zudem ist das Mobilar aus verschiedenen Bereichen herausgenommen worden und bietet kein einheitliches, sondern ein ungeordnetes Bild für den Kunden. Eine Neuanschaffung ist dringend geboten.
Auch für die anderen Abteilungen des Bereiches Verkehrsangelegenheiten müssen Euro 8.700,-- vorgehalten werden, um überalterte und defekte Einrichtungsgegenstände und Büromaschinen, deren Reparatur nicht wirtschaftlich wäre, neu anschaffen zu können.
Im Haushaltsjahr 2017 müssen ebenfalls erforderliche Ersatzbeschaffungen für einen im Bereich Verkehrsangelegenheiten eingesetzten Fox (15.000,-€) und einen T4 (42.000,--) getätigt werden. Um die Wagen zu ersetzen, werden Mittel im Höhe von insg. Euro 57.000,-- benötigt.
Auch im den Folgejahren 2018, 2019 und 2020 sind Mittel für Ersatzbeschaffungen jeweils eines Dienstwagens vorzusehen.
Für 2017 plant der Bereich Verkehrsangelegenheiten die Anschaffung neuer Kameras für die ESO-Anlage.Die Anschaffungskosten belaufen sich auf rd. 55.000,-€. Die Beschaffung der neuen Kameras ist sinnvoll, da die vorhandenen Kameras mit 2,1 Megapixel arbeiten. Die neuen Kameras haben eine Auflösung von 11 Megapixel und können somit das Beweisfoto wesentlich schärfer darstellen. Bei der Bearbeitung der Fotos mit der vorhandenen Auswertesoftware können somit Vergrößerungen erzeugt werden, die eine Identifizierung des/der Fahrers/in um ein Vielfaches erleichtern. Da eine vergleichbare Kamera mit 11 Megapixel bereits in den Messfahrzeugen mit Multanovatechnik im Einsatz ist, ist damit zu rechnen, dass die Verwertbarkeit der gefertigten Fotos auf das gleiche Niveau von über 90% steigen wird.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **327**

Sachbearbeiter/in : **Frau Adler**

Telefonnummer : **3211**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	327	**1**

Fortsetzung der Begründung:

Bisher lag die Verwertbarkeit bei den Fotos der ESO-Anlage bei etwas über 80%.
In Fallzahlen ausgedrückt bedeutet dies eine Steigerung um rd. 1.500 Fälle jährlich. Bei einem durchschnittlichen Verwarnungsgeld von rd. 20,-- € entspricht dies einem Gewinn in Höhe von rd. 30.000,-- € jährlich.
Ebenfalls müssen die Kameras von Typ Traffistar S330 lt. Auskunft des Herstellers im Falle einer Reparatur ausgetauscht werden, da Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind. Für 2017 und 2018 müssen jeweils zusätzlich 45.000,--€ zum Tausch der insgesamt 4 Kameras eingeplant werden.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.340	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Standesamt**	122006	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		7,0	7,0	7,0	7,0
7832000		3,0	3,0	3,0	3,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		7,0	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**
7832000		3,0	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**	3,0	**3,0**
Summe:	**0,0**	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	122006	999	Bereich	lfd. Nr.
			3.340	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Investitionsmittel werden für eventuelle Ersatzbeschaffungen benötigt (Büroausstattung, Mobiliar, Trausaal etc.)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.340**

Sachbearbeiter/in : **Herr Vogt**

Telefonnummer : **3410**

Lübeck, den **06.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.370	4
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt Gefahrenabwehr	126001	011
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Neubau Feuerwache 3	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	7.765,0	2.750,0	615,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	7.765,0	2.750,0	615,0	**615,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**7.765,0**	**2.750,0**	615,0	**615,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	2017		voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE	280,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	126001	011	Bereich	lfd. Nr.
			3.370	4

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Fortführung der Baumaßnahme anhand des beschlossenenen Finanzplans.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
13.06.2014	**GMHL**	

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	**X**
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name

oder

HU-Bau vom	Bereich	Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**3.370**
Sachbearbeiter/in :	**Rüdiger Lüdtke**
Telefonnummer :	**3710**
Lübeck, den	**27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.370	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt Gefahrenabwehr	126001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		1.000,0	1.100,0	1.100,0	1.100,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		1.000,0	1.420,2	**1.100,0**	2.163,5	**1.100,0**	2.695,8	**1.100,0**	1.617,5	**1.100,0**		
Summe:	**0,0**	**1.000,0**	1.420,2	**1.100,0**	2.163,5	**1.100,0**	2.695,8	**1.100,0**	1.617,5	**1.100,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		567,3	567,3	**567,3**	567,3	**567,3**	567,3	**567,3**	567,3	**567,3**		
Summe:	**0,0**	**567,3**	567,3	**567,3**	567,3	**567,3**	567,3	**567,3**	567,3	**567,3**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7831000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	150,0	**150,0**	150,0	**150,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE	950,0	375,0	225,0							

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
§ 30 FAG und ö.-r. Vereinbarung mit dem Land SH	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja	**X**	nein	
Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten SH (Feuerschutzsteuer u. Zuweisung Schiffsbrandbekämpfung)	geführt ?				
	Ergebnis?	Pauschalzuweisung gesetzl. / vertragl. geregelt.			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründeı

Im Produkt Gefahrenabwehr wurden Haushaltsauszahlungsreste in Höhe von ca. 7 Mi€ von 2015 nach 2016 übertragen. Daher sind vorhandene Haushaltsauszahlungsreste vorrangig abzubauen.

	126001	999	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**3.370**	**1**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Begründung s. Anlage

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Die VE ist erforderlich für die Ausschreibung und Erteilung eines Gesamtauftrages zur Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges im Jahr 2017. Kassenwirksamkeit tritt für das Fahrgestell im Jahr 2017 und für den Aufbau im Jahr 2018 ein.

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.370**

Sachbearbeiter/in : **Rüdiger Lüdtke**

Telefonnummer : **3710**

Lübeck, den **27.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	3.370	**1**

Fortsetzung der Begründung:

Ersatzbeschaffung folgender Einsatzfahrzeuge:
3 Löschgruppenfahrzeuge - 2. Rate (600.000 €)
1 Löschgruppenfahrzeug - 1. Rate (100.000 €)
2 Mannschaftstransportwagen (90.000 €)
Aufbereitung eines Tanklöschfahrzeugs (130.000 €)
1 Versorgungsfahrzeug (20.000 €)
1 Wechselladerfahrzeug (175.000 €)
Ersatzbeschaffung / Erneuerung von Kommunikations- und Informationstechnik (132.900 €)
Ersatzbeschaffung von Feuerwehreinsatzgeräten (91.500 €)
Ersatzbeschaffung von Wachausstattungen (5.000 €)
Ersatzbeschaffungen für den Atemschutz (48.500 €)
Ausrüstung Schiffsbrandbekämpfung - zweckgebundene Landesmittel (27.300 €)

Begründungen / Erläuterungen
3 Löschgruppenfahrzeuge - 2. Rate
Die begonnene Ersatzbeschaffung wird fortgesetzt.

1 Löschgruppenfahrzeug - 1. Rate und 2 Mannschaftstransportwagen
Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung von auszusondernden Einsatzfahrzeugen. Der Ersatz wird notwendig, da die auszusondernden Fahrzeuge der Freiw. Feuerwehr dann ein Alter von ca. 22 bis 24 Jahren und die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr ein Alter von ca. 18 bis 20 Jahren erreicht haben. Ein weiterer Betrieb der Fahrzeuge löst nicht vertretbaren Unterhaltungsaufwand aus. Darüber hinaus entsprechen die Fahrzeuge nicht mehr dem heutigen technischen Ausrüstungsstand und es ist mit einer hohen Ausfallquote zu rechnen. Um jedes der vorhandenen Löschgruppenfahrzeuge der 22 Freiw. Feuerwehren nach ca. 20 Jahren ersetzen zu können wird ab dem Jahr 2017 der Ersatz je eines Löschgruppenfahrzeugs pro Jahr eingeplant. Die Löschgruppenfahrzeuge der Berufsfeuerwehr werden ebenfalls nach ca. 15 bis 20 Jahren ersetzt.

Aufbereitung eines Tanklöschfahrzeugs
Fortsetzung der Aufbereitung und Modernisierung vorhandener geländegängiger Tanklöschfahrzeuge, um deren Nutzungsdauer erheblich zu verlängern. Dadurch wird die Beschaffung kostenintensiver Neufahrzeuge dieser Art vermieden.

1 Versorgungsfahrzeug und ein Wechselladerfahrzeug
Das vorhandene Versorgungsfahrzeug der Freiw. Feuerwehren (PKW-Kombi) und ein Wechselladerfahrzeug der Berufsfeuerwehr sind aus Altersgründen auszusondern und zu ersetzen.

Ersatzbeschaffung / Erneuerung von Kommunikations- und Informationstechnik
Insbesondere wird ein redundanter Serverraum für die Daten der Einsatzleitstelle eingerichtet sowie ein Antennenmast für eine bessere und redundante Versorgung des Stadtgebietes mit digitalen Alarmumsetzern errichtet. Darüber hinaus sind einige IT-Fachanwendungen um weitere Module zu ergänzen.

Ersatzbeschaffung von Feuerwehreinsatzgeräten
Es handelt sich um regelmäßige Ersatzbeschaffungen nach altersbedingter Aussonderung der Einsatzgeräte. Insbesondere sind Ersatzbeschaffungen für den Gefahrguteinsatz (Chemikalienschutzanzüge) sowie für zwei Hochleistungslüfter, diverse Hebekissen, Taucheranzüge und -geräte und einen Sprungretter vorgesehen.

Ersatzbeschaffung von Wachausstattungen
Insbesondere ist hier eine zu ersetzende Kehrmaschine für den Winterdienst der Frewilligen Feuerwehren eingeplant.

Ersatzbeschaffungen für den Atemschutz
Hierbei handelt es sich um Ersatzbeschaffungen von Ausstattungegenständen der Atemschutzwerkstatt sowie von elektronischen Atemschutzüberwachungssystemen.

Ausrüstung Schiffsbrandbekämpfung - zweckgebundene Landesmittel
Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die durch Verwaltungsvereinbarung mit dem Land SH geregelte "Schiffsbrandbekämpfung auf der Seewasserstraße Ostsee". Zweckgebundene Zuweisungen erfolgen in gleicher Höhe durch das Land SH.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.370	2
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt Gefahrenabwehr	126001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		900,0	500,0	238,3	235,7

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		900,0	542,8	**300,0**	317,2	**200,0**	249,0	**200,0**	271,9	**200,0**		
Summe:	**0,0**	**900,0**	542,8	**300,0**	317,2	**200,0**	249,0	**200,0**	271,9	**200,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		60,0	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**		
Summe:	**0,0**	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
7832000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
§ 30 FAG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja	X	nein	
Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten SH (Feuerschutzsteuer)	geführt ? Ergebnis?	Pauschalzuweisung gesetzl. geregelt.			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründeı

Im Produkt Gefahrenabwehr wurden Haushaltsauszahlungsreste in Höhe von ca. 7 Mi€ von 2015 nach 2016 übertragen. Daher sind vorhandene Haushaltsauszahlungsreste vorrangig abzubauen.

	126001	999	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**3.370**	**2**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Begründung s. Anlage

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.370**

Sachbearbeiter/in : **Rüdiger Lüdtke**

Telefonnummer : **3710**

Lübeck, den **27.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	3.370	**2**

Fortsetzung der Begründung:

Ersatzbeschaffung für Kommunikations- und Informationstechnik (128.100 €)
Ersatzbeschaffung der Atemschutzausrüstung (142.500 €)
Ersatzbeschaffung von Feuerwehreinsatzgeräten (32.800 €)
Ersatzbeschaffung von Einsatzschutzkleidung (207.200 €)
Ersatzbeschaffung der Wachausstattung und Dienstsportgeräte (32.200 €)

Ersatzbeschaffung für Kommunikations- und Informationstechnik
Größte Einzelposition ist die Ersatzbeschaffung verschlüsselungsfähiger digitaler Meldeempfänger. Daneben sind weitere Komponenten für die Anbindung des Digitalfunks zu beschaffen, die EDV-Ausstattung des Stabsraumes zu ergänzen und kleiner Softwarebeschaffungen durchzuführen.

Ersatzbeschaffung der Atemschutzausrüstung
Aufgrund der starken Gerätebelastungen sind häufig auftretende Defekte durch Reparaturen zu beheben. In Fällen unwirtschaftlicher Reparaturen sind die Geräte zu ersetzen. Darüber hinaus hat der Hersteller der derzeit eingesetzten Geräte Ersatzteillieferungen nur noch bis 2019 garantiert, sodass der Gesamtbestand der Pressluftatmer (Grundgeräte) in den nächsten Jahren zu ersetzen ist. Diese Maßnahme wird fortgesetzt. Weiterhin ist hier der Ersatz von Atemschutzmasken und Atemluftflaschen vorgesehen.
Der Bestand wird sukzessive erneuert.

Ersatzbeschaffung von Feuerwehreinsatzgeräten
Diverse Feuerwehreinsatzgeräte sind regelmäßig altersbedingt zu ersetzen. Es handelt sich im Wesentlichen um Absturz-Sicherungsgeräte, wasserführende Armaturen, Geräte für den Rüst- sowie für den Taucheinsatz.

Ersatzbeschaffung von Einsatzschutzkleidung
Fortführung der im Jahr 2012 begonnenen Ersatzbeschaffung der Einsatzschutzkleidung (Feuerwehrüberhose, -überjacke und Feuerwehrhelm) für die Freiwilligen Feuerwehren und die Berufsfeuerwehr. Für die Gesamtmaßnahme wurde nach Ausschreibung ein Rahmenvertrag geschlossen.

Ersatzbeschaffung der Wachausstattung und Dienstsportgeräte
Insbesondere ist der Ersatz von Schränken für die Einsatzschutzkleidung der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren, der Ersatz für auszusonderndes Inventar für den Betriebsarzt sowie der Ersatz abgängiger Sportgeräte vorzunehmen.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.370	3
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: Gefahrenabwehr	126001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": sonstige Baumaßnahmen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7853000		4,0	4,0	4,0	4,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7853000		4,0	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**		
Summe:	**0,0**	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	126001	999	Bereich	lfd. Nr.
			3.370	3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In einigen Feuerwehrhäusern der Freiwilligen Feuerwehren wurde bereits mehrfach eingebrochen. Dabei wurden Ausrüstungsgegenstände gestohlen und Einrichtungen beschädigt. Eine Inventarversicherung besteht nicht. Lediglich für mit dem Grundstück fest verbundene Bestandteile besteht Versicherungsschutz bei Beschädigungen durch die Gebäudeversicherung. Zur notwendigen Absicherung gegen Diebstahl und Sachbeschädigung sind in einem mehrjährigen Konzept Alarmanlagen zu installieren. Die Priorisierung erfolgt anhand der Einbruchhäufigkeit. Diese Maßnahme wird fortgesetzt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.370**

Sachbearbeiter/in : **Rüdiger Lüdtke**

Telefonnummer : **3710**

Lübeck, den **27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
3.370	7

Produkt	A-Obj.-Nr.
127001	001

Bezeichnung Produkt **Rettungsdienst**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Notfallsanitäterschule**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		48,1	41,8	16,5	16,8

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		48,1	42,8	**42,8**	28,3	**28,3**	17,8	**17,8**	17,8	**17,8**		
Summe:	**0,0**	**48,1**	42,8	**42,8**	28,3	**28,3**	17,8	**17,8**	17,8	**17,8**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/e	**r/e**	r/e	**r/e**	r/e	**r/e**	r/e	**r/e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	127001	001	Bereich	lfd. Nr.
			3.370	7

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffung 1 Defibrillator (30.000 €)
Ersatzbeschaffung mehrer Trainingspuppen (12.800 €)

Die vorstehenden Geräte werden in der Notfallsanitäterschule zur zielgerichteten Übung der Notfallkompetenz und deren Prüfung im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Rettungsassistenten / Notfallsanitätern benötigt. Die vorhandenen Geräte sind aufgrund intensiver Nutzung abgängig und durch neue Trainingsgeräte zu ersetzen (Defibrillator, Mega-Code-Reanimationspuppe-Erwachsener, Airway-Intubationstrainer-Erwachsener, intravenöser Punktionsarm-Trainer).

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.370**

Sachbearbeiter/in : **Rüdiger Lüdtke**

Telefonnummer : **3710**

Lübeck, den **27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN		Bereich **3.370**	lfd.Nr. **8**
Bezeichnung Produkt	Rettungsdienst	Produkt **127001**	A-Obj.-Nr. **001**
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999"	Notfallsanitäterschule	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		2,6	2,2	1,3	2,7

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		2,6	8,1	**8,1**	6,3	**6,3**	4,7	**4,7**	4,7	**4,7**		
Summe:	**0,0**	**2,6**	8,1	**8,1**	6,3	**6,3**	4,7	**4,7**	4,7	**4,7**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/e	**r/e**	r/e	**r/e**	r/e	**r/e**	r/e	**r/e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	127001	001	Bereich	lfd. Nr.
			3.370	8

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffung rettungsdienstlicher Geräte für die Aus- und Fortbildung (8.100€)

Auszusondernde Ausrüstungsgegenstände der Notfallsanitäterschule sind aufgrund intensiver Nutzung zu ersetzen. Es handelt sich insbesondere um eine Sekret-Absaugpumpe, Druckminderer, Demandventile, Übungshelme, Vakuumschienen und zwei Sätze Rucksacksysteme.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.370**

Sachbearbeiter/in : **Rüdiger Lüdtke**

Telefonnummer : **3710**

Lübeck, den **27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.370	5
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt Rettungsdienst	127001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		1.200,0	900,0	900,0	900,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		1.200,0	986,9	**500,0**	904,9	**700,0**	877,4	**700,0**	964,4	**700,0**		
Summe:	**0,0**	**1.200,0**	986,9	**500,0**	904,9	**700,0**	877,4	**700,0**	964,4	**700,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/e	**r/e**	r/e	**r/e**	r/e	**r/e**	r/e	**r/e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
		2017		2018		2019	2020	später	
7831000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	690,0	**690,0**	690,0	**690,0**				
	aus Vorjahren bestehende VE	820,0							

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründe

Im Produkt Rettungsdienst wurden Haushaltsauszahlungsreste in Höhe von ca. 1,9 Mio € von 2015 nach 2016 übertragen. Daher sind vorhandene Haushaltsauszahlungsreste vorrangig abzubauen.

	127001	999	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**3.370**	**5**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Begründung s. Anlage

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Die VE ist für die Auftragsvergabe zur Ersatzbeschaffung von 4 RTW und 1 KTW im Jahr 2018 erforderlich. Fahrzeugbeschaffungen erfolgen über eine landesweite Ausschreibung, die bereits 2017 verbindliche Erklärungen zum Beschaffungsumfang der HL erfordert.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.370**

Sachbearbeiter/in : **Rüdiger Lüdtke**

Telefonnummer : **3710**

Lübeck, den **27.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	3.370	**5**

Fortsetzung der Begründung:

Ersatzbeschaffung von 4 Rettungswagen - RTW (560.000 €)
Ersatzbeschaffung von 2 Krankentransportwagen - KTW (260.000 €)
Ersatzbeschaffung rettungsdienstlicher Einsatzgeräte (63.900 €)
Ersatzbeschaffung von Kommunikations- und Informationstechnik (103.000 €)

Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen und rettungsdienstlichen Geräten:
Bei den vorstehenden Fahrzeugen und rettungsdienstlichen Einsatzgeräten handelt es sich ausschließlich um Ersatzbeschaffungen für auszusondernde Fahrzeuge und Geräte. Fahrtragen, Tragestühle und Schaufeltragen sind immer zusammen mit der Neuanschaffung von Rettungsfahrzeugen zu beschaffen.
Für 2016 stehen folgende Ersatzbeschaffungen rettungsdienstlicher Geräte an:
1 Defibrillator-AED, 4 Infusionsspritzenpumpen, 4 Schaufeltragen, 4 Tragestühle,
1 Beatmungsgerät und 2 Fahrtragen.

Ersatzbeschaffung von Kommunikations- und Informationstechnik:
Hier sind die auf den Rettungsdienst entfallenden Anteile für die Einrichtung eines redundanten Serverraumes für die Einsatzleitstelle der Feuerwehr sowie für den Aufbau eines Antennenmastes zur besseren und redundanten Versorgung des Stadtgebietes mit digitalen Alarmumsetzern enthalten. Eine Aufschlüsselung erfolgte, da diese auf den Rettungsdienst entfallenden Teile in die Entgeltkalkulation einfließen und damit vollumfänglich refinanziert werden.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 3.370	lfd.Nr. 6
	Produkt 127001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Produkt Rettungsdienst		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		37,5	32,3	24,9	25,7

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		37,5	199,9	**199,9**	157,3	**157,3**	117,2	**117,2**	109,2	**109,2**		
Summe:	**0,0**	**37,5**	199,9	**199,9**	157,3	**157,3**	117,2	**117,2**	109,2	**109,2**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/e	**r/e**	r/e	**r/e**	r/e	**r/e**	r/e	**r/e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	2017		voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018		2019		2020		später	
7832000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	252,0	**252,0**	84,0	**84,0**	84,0	**84,0**	84,0	**84,0**		
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	127001	999	Bereich	lfd. Nr.
			3.370	6

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte (25.100 €)
Ersatzbeschaffung von Einsatzschutzkleidung für den Rettungsdienst (84.000 €)
Ersatzbeschaffung Kommunikations- und Informationstechnik (90.800 €)

Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte:
Auszusondernde medizinische Geräte des Rettungsdienstes sind regelmäßig zu ersetzen. Es handelt sich hierbei insbesondere um Sekret-Absaugpumpen, Vakuummatratzen, Spineboards, Sätze Rucksacksystem, Wiederbelebungstaschen und weitere Geräte, die im Einsatzgeschehen starken Belastungen ausgesetzt sind.

Ersatzbeschaffung von Einsatzschutzkleidung für den Rettungsdienst:
Bis 2016 wurde die Einsatzschutzkleidung über einen landesweiten Rahmenvertrag durch Gestellung von Leihwäsche für den Rettungsdienst gewährleistet. Die durch den Rahmenvertrag gestellte Einsatzschutzkleidung wird von der HL übernommen. Ab 2017 wird aus Wirtschafltichkeitsgründen eigene Einsatzschutzkleidung in jährlichen Kontingenten beschafft.

Ersatzbeschaffung Kommunikations- und Informationstechnik:
Hier sind insbesondere die Ersatzbeschaffung digitaler Meldeempfänger für den Rettungsdienst sowie die Beschaffung von Einsatzzielkoordinatensystemen zur Anbindung an den Digitalfunk vorgesehen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Eine Verpflichtungsermächtigung wird für den Abschluss eines Rahmenvertrages über eine vierjährige Beschaffung von Einsatzschutzkleidung für den Rettungsdienst mit jährlich 84.000 Euro benötigt.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**3.370**
Sachbearbeiter/in :	**Rüdiger Lüdtke**
Telefonnummer :	**3710**
Lübeck, den	**27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 3.370	lfd.Nr. 9
	Produkt 128001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Produkt Katastrophenschutz		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		339,4	100,0	129,4	195,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		339,4	152,0	**100,0**	243,0	**129,4**	217,0	**195,0**	100,0	**100,0**		
Summe:	**0,0**	**339,4**	152,0	**100,0**	243,0	**129,4**	217,0	**195,0**	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		50,0	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**		
Summe:	**0,0**	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
7831000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	234,0	**234,0**	117,0	**117,0**	117,0	**117,0**				
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
Landesbeschaffungsprogramm im Katastrophenschutz	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja	**X**	nein	
Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten SH	geführt ?				
	Ergebnis?	Pauschalzuweisung befürwortet			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründeı

Vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	128001	999	Bereich	lfd. Nr.
			3.370	9

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

1 Krankentransportwagen Katastrophenschutz - KTW Typ B (100.000€)
4 Stromgeneratoren (52.000 €)

1 Krankentransportwagen Katastrophenschutz - KTW Typ B
Die vorhandenen Krankentransportwagen des Katastrophenschutzes werden Zug um Zug ausgesondert, da sie mittlerweile ein Alter von bis zu 25 Jahren erreicht haben. Diese, den Sanitätseinheiten der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen zugeordneten Einsatzfahrzeuge, sind nach und nach zu ersetzen. Für die nächsten vier Jahre ist der Austausch je eines Fahrzeugs pro Jahr vorgesehen. Hierfür wird eine Förderung aus dem Beschaffungsprogramm für den Katastrophenschutz durch das Land Sch.-H. bis zu 50.000€ pro Jahr erwartet.

4 Stromgeneratoren
Im Rahmen des Konzeptes für einen flächendeckenden Ausfall der Stromversorgung ist vorgesehen, die Betriebsbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren durch ein Notstromkonzept aufrecht zu erhalten. Hierfür werden Stromgeneratoren zur Notstromeinspeisung beschafft. Aus Kostengründen wird die Anschaffung über mehrere Haushaltsjahre gestreckt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Für die Beschaffung von Stromgeneratoren zur Notstromeinspeisung der Feuerwehrgerätehäuser ist der Abschluss eines Gesamtvertrages im Jahr 2017 geplant, mit der Abnahme von je 9 Generatoren in den Jahren 2018 und 2019.

13	Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.370**
Sachbearbeiter/in : **Rüdiger Lüdtke**
Telefonnummer : **3710**
Lübeck, den **27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.370	10
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt Katastrophenschutz	128001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		41,5	14,4	10,3	11,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000		41,5	24,7	**14,4**	26,7	**10,3**	11,0	**11,0**	11,6	**11,0**		
Summe:	**0,0**	**41,5**	24,7	**14,4**	26,7	**10,3**	11,0	**11,0**	11,6	**11,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründeı
Vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

			Bereich	lfd. Nr.
	128001	**999**	**3.370**	**10**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzbeschaffung diverser Einsatz- und Ausrüstungsgegenstände (7.200€)
Ersatzbeschaffung von Kommunikations- und Informationstechnik (17.500€)

Ersatzbeschaffung diverser Einsatz- und Ausrüstungsgegenstände:
Diverse Armaturen, Messgeräte im Stahlenschutz usw. sind regelmäßig zu ersetzen. Weiterhin sind hier Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen der ehrenamtlich betriebenen Katastrophenschutzeinheiten enthalten (z. B. Zelte, Feldbetten, Feldküchenausstattung, Ausstattung der Helfer).

Ersatzbeschaffung von Kommunikations- und Informationstechnik:
Insbesondere ist hier mit 15.000 Euro die Ersatzbeschaffung digitaler Meldeempfänger enthalten.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**3.370**
Sachbearbeiter/in :	**Rüdiger Lüdtke**
Telefonnummer :	**3710**
Lübeck, den	**27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.390	1
Bezeichnung Produkt Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Produkt 122004	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		4,6	4,6	32,6	4,6
7832000		5,0	5,0	5,0	5,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		4,6	4,6	**4,6**	32,6	**4,6**	4,6	**32,6**	4,6	**4,6**		
7832000		5,0	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**		
Summe:	**0,0**	**9,6**	9,6	**9,6**	37,6	**9,6**	9,6	**37,6**	9,6	**9,6**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

7831000:

Die Maßnahme wird aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 1 Jahr verschoben.

	122004	**999**	Bereich	lfd. Nr.
			3.390	**1**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

2017 -2020
Ersatzbeschaffungen abgängiger Geräte und Einrichtungsgegenstände.
Veraltete bzw. defekte Messgeräte sind gegen auf den aktuellen Stand der Technik stehende Messgeräte auszutauschen. Eine Reparatur der teilweise über 10 Jahre alten Geräte wäre nicht mehr wirtschaftlich.

In 2018 Ersatzbeschaffung für Dienstwagen HL-HL 327.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.390**

Sachbearbeiter/in : **Fr. Scholz / Fr. Freese**

Telefonnummer : **3949 / 3951**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.390	2
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Naturschutz und Landschaftspflege**	554001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		0,1	0,1	28,0	0,1
7832000		4,9	4,9	5,0	4,9

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		0,1	0,1	**0,1**	28,0	**28,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**		
7832000		4,9	4,9	**4,9**	4,9	**4,9**	4,9	**4,9**	4,9	**4,9**		
Summe:	**0,0**	**5,0**	5,0	**5,0**	32,9	**32,9**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	554001	**999**	Bereich **3.390**	lfd. Nr. **2**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

2017 - 2020
Ersatzbeschaffungen abgängiger Geräte und Einrichtungsgegenstände.

In 2018 Ersatzbeschaffung für Dienstwagen HL-HL 319.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.390**

Sachbearbeiter/in : **Fr. Scholz / Fr. Freese**

Telefonnummer : **3949 / 3951**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	3.390	3
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Umweltschutzmaßnahmen**	561001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		17,0	0,5	0,5	0,5
7832000		0,8	1,8	1,8	1,8

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		17,0	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**		
7832000		0,8	1,8	**1,8**	1,8	**1,8**	1,8	**1,8**	1,8	**1,8**		
Summe:	**0,0**	**17,8**	2,3	**2,3**	2,3	**2,3**	2,3	**2,3**	2,3	**2,3**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	561001	**999**	Bereich **3.390**	lfd. Nr. **3**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

2017 - 2020
Ersatzbeschaffungen abgängiger Geräte und Einrichtungsgegenstände.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **3.390**

Sachbearbeiter/in : **Fr. Scholz / Fr. Freese**

Telefonnummer : **3949 / 3951**

Lübeck, den **23.05.2016**

Rohentwurf

Zusammenstellung der Mittelanmeldungen der Fachbereiche
für den Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2017 - 2020
mit Empfehlungen des Bereichs Haushalt und Steuerung in der Spalte Entwurf

Inhalt Band 4
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung

Fachbereich Gliederungs-Nr.	Bereich	Seite	Produkt	Bezeichnung
1	2	3	4	5
4.040	- Fachbereichs-Controlling		111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4
			361001	Finanzielle Förderung in KiTas
			365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung
			573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH
4.047	- Die Lübecker Museen		251001	Die Lübecker Museen
4.401	- Schule und Sport		211001	Grundschulen
			216101	Grund- u. Regionalschulen
			217001	Gymnasien
			218201	Gemeinschaftsschulen
			221001	Förderzentren
			233001	Berufsschulen
			241001	Schülerbeförderung
			242001	Schneiderei Bali/JAW
			243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben
			421001	Förderung des Sports
			424001	Sportstätten
			424003	Bark Passat/Passathafen
4.403	- VHS Lübeck		271001	VHS Lübeck
4.415	- Archiv		111025	Archiv
4.416	- Stadtbibliothek		272001	Stadtbibliothek
4.491	- Archäologie u. Denkmalpflege		523001	Archäologie und Denkmalpflege
4.510	- Familienhilfen		341001	Unterhaltsvorschuss
			363002	Jugendhilfe
4.511	- Städtische Kindertageseinrichtungen		365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen
4.513	- Jugendarbeit		362002	Jugendarbeit
			366001	Gemeinwesenarbeit

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.040	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Leitung, Controlling, Dienste FB 4**	111023	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150€ - 1.000 €**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		2,0	2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000			3,1	**3,1**	2,1	**2,1**	2,1	**2,1**	2,1	**2,1**	2,1	**2,1**
7831000			0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,0**	3,2	**3,2**	2,2	**2,2**	2,2	**2,2**	2,2	**2,2**	2,2	**2,2**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6817000			0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
6818000			0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111023	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.040	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

- Der Bereich bildet ab 12.2016 AnwärterInnen aus. Für diesen Arbeitsplatz ist erstmalig noch Büromobiliar zu planen, welches nicht aus vorhanden Mobiliar gedeckt werden kann.
- Ersatz von Büromobiliar
- Organisatorische Verschiebung des Wissenschaftsmanagements vom FB 1 in den FB 4. Etwaigen Auszahlungen stehen Einzahlungen durch Spenden in gleicher Höhe gegenüber.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**4.040**
Sachbearbeiter/in :	**Wagner, Aiko**
Telefonnummer :	**5740**
Lübeck, den	**24.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.040	2
Bezeichnung Produkt Finanzielle Förderung in Kitas	Produkt 361001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000			2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000			2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	361001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.040	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

- Ersatz von Büromobiliar

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.040**

Sachbearbeiter/in : **Behm, Riccardo**

Telefonnummer : **5747**

Lübeck, den **14.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.040	3
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Tagespflege**	361003	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150€ - 1.000 €**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		0,5	0,5	0,5	0,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		0,5	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**
Summe:	**0,0**	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	361003	**999**	Bereich **4.040**	lfd. Nr. **3**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

- Ersatz für Büromobiliar

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.040**

Sachbearbeiter/in : **Klaus-Peter-Jürgensen**

Telefonnummer : **7562**

Lübeck, den **25.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.040	4
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung**	365001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegl. Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		2,0	2,0	2,0	2,0
7832000		2,0	2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		2,0	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
7832000		2,0	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
Summe:	**0,0**	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**	4,0	**4,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	365001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.040	4

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatz für Büromobiliar

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.040**

Sachbearbeiter/in : **Klaus-Peter Jürgensen**

Telefonnummer : **7562**

Lübeck, den **25.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.040	5
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH**	573003	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		287,5	350,0	118,0	165,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000			776,0	**620,0**	118,0	**118,0**	42,0	**42,0**	20,0	**20,0**		
Summe:	**0,0**	**0,0**	776,0	**620,0**	118,0	**118,0**	42,0	**42,0**	20,0	**20,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Reduzierung des Haushaltsansatzes aus finanzwirtschaftlichen Gründen in Abstimmung mit de Fachbereichs-Controlling.

	573003	999	Bereich 4.040	lfd. Nr. 5

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die folgenden Maßnahmen können durch die derzeitige Sanierung des Konzertsaales der MuK kostengünstiger umgesetzt werden, da Kosten für Aus- und Einbauten nicht doppelt veranschlagt werden.

- Konzertsaalbestuhlung: Die Konzertsaalbestuhlung (inkl. Seitenränge) muss nach über 20 Jahren
7831000
Konzertsaal. [2017:170 TEUR]
- Parkettsanierung: Nach über 20 Jahren Nutzung ist das Schleifen und Versiegeln für den Erhalt erforderlich. Durch die Umsetzung der Maßnahme nach Abbau der Gerüste und vor Einbau der Bestuhlung, entsteht erhebliches Einsparpotential. [2017: 100 TEUR]
- Bühnenmaschinerie: Ohne einsatzfähige Bühnenmaschine ist der Betrieb im Konzertsaal nur sehr eingeschränkt möglich. Die Wartungs- und Reparaturkosten steigen unverhältnismäßig.
[2017: 250 TEUR]

Weitere Maßnahmen (nicht abschließend):
7831000
- Lichttechnik Konzertsaal: Energetische Einsparungen durch den Ersatz von 20 Jahre alten Scheinwerfern. (180 Watt statt 2.000 Watt)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.040**

Sachbearbeiter/in : **Aiko Wagner**

Telefonnummer : **5740**

Lübeck, den **25.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.047	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Die Lübecker Museen**	251001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		30,0	30,0	30,0	30,0
7832000		45,0	45,0	45,0	45,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		30,0	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**
7832000		45,0	45,0	**45,0**	45,0	**45,0**	45,0	**45,0**	45,0	**45,0**	45,0	**45,0**
Summe:	**0,0**	**75,0**	75,0	**75,0**	75,0	**75,0**	75,0	**75,0**	75,0	**75,0**	75,0	**75,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	251001	**999**	Bereich **4.047**	lfd. Nr. **1**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Lübecker Museen verfügen über mehrere Häuser, die zu unterhalten sind und die regelmäßig ihre Ausstellungen überarbeiten müssen, damit diese für das Publikum anziehend bleiben, um auf diese Weise den Auftrag der Museen als Bildungs- und Forschungsstätte erfüllen zu können. Die Lübecker Museen leisten zudem einen nicht unerheblichen Beitrag für Lübeck als Stadt der Wissenschaft und tragen dazu bei, den Tourismus in der Stadt zu fördern.
Die Museen befinden sich im Wettbewerb mit anderen Häusern und müssen auch in Ausstattung und Technik aktuell gehalten werden. Die Sonderausstellungen werden zu einem erheblichen Teil über Drittmittel finanziert. Die Drittmittelgeber sind von der Bedeutung der Museen für das Stadtbild überzeugt und erwarten aber auch eine finanzielle Beteiligung aus eigenen Mitteln. Die Abgrenzung zwischen konsumtiven und investiven Ausstellungsbedarf ist in den Planungen nicht immer vorhersehbar. Die Lübecker Museen haben sich in den vergangenen Jahren stets bemüht, Einsparvorgaben konsequent umzusetzen. Die Mittel im investiven Haushalt sind für einen Bereich, der einiges an Immobilien zu bewirtschaften hat, auf das zwingend Notwendigste beschränkt.
Dabei ist zu berücksichtigen, das einige der Gebäude den Auflagen des Denkmalschutzes unterliegen und daher Investitionen um ein Vielfaches teurer und in den Rahmenbedingungen auch schwieriger umzusetzen sind. Die Mittelbeantragung in den Konten 7831000 und 7832000 erfolgt auf Grundlage der Erfahrungen aus Vorjahren.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.047**

Sachbearbeiter/in : **Torsten Dreier**

Telefonnummer : **4108**

Lübeck, den **08.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	1
Bezeichnung Produkt **Grundschulen**	Produkt 211001	A-Obj.-Nr. 141
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Akustikdecken in Klassenräumen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		10,0	50,0	50,0	50,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000		10,0	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**10,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
n, e, f, s, r *			f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **2,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	211001	141	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	1

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren die Klassenräume der Schulen mit Akustikdecken auszustatten.
Von zunehmender Bedeutung ist die Beeinträchtigung der Lernfähigkeit der SchülerInnen durch hohe Lärmbelästigungen. Studien belegen, dass in Schulen der Lärmpegel oftmals weit über dem Grenzwert von 55 dB(A), der in der Arbeitsstättenverordnung für Arbeitsplätze mit vorwiegend geistigen Tätigkeiten vorgeschrieben ist, liegt. Das Zuhören sowie die Kommunikation zwischen der Lehrkraft und den Schüler-Innen werden durch diesen erhöhten Lärmpegel erschwert.
Es ist davon auszugehen, dass in jeder Klasse Kinder mit Hörschäden und mit Sprach- und Konzentrationsschwierigkeiten unterrichtet werden, die aufgrund der vorgenannten Gründe Probleme bei der Kommunikation haben. Da darüber hinaus auch i
Fremdsprachenunterricht der größte Anteil der Kinder Schwierigkeiten beim Verstehen der Fremdsprache hat, sollte in den Unterrichtsräumen auf eine möglichst kurze Nachhallzeit geachtet werden.
Eine bedeutende Verbesserung der Sprachverständlichkeit ist in vielen Fällen durch den Einbau schallabsorbierender Verkleidungen an Decken in Unterrichtsräumen zu erreichen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	2

Produkt	A-Obj.-Nr.
211001	211

Bezeichnung Produkt **Grundschulen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Dom-Schule/Licht- u.Flurprojekt**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	200,0						200,0	**0,0**		**200,0**		
Summe:	**200,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	200,0	**0,0**	0,0	**200,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							n			**n**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **10,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2019

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 1 Jah
Es fehlt die Kostenberechnung.

	211001	211	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	2

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Lübeck ist für die Dom-Schule ein modernes, zukunftweisendes Licht- und Flurprojekt entwickelt worden, um in dem alten und denkmalgeschützten Gebäude aufgrund der Raumenge auch in den Fluren Arbeitsgruppen zu unterrichten und Ganztagsangebote vornehmen zu können.
Ein weiterer Bestandteil dieses Projektes ist die Schalldämmung in den Fluren.
Das Projekt ist mit dem GMHL und der Feuerwehr abgestimmt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Michael Koop**

Telefonnummer : **4016**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	3

Produkt	A-Obj.-Nr.
211001	212

Bezeichnung Produkt **Grundschulen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Kaland-Schule Erw. Ganztag**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	450,0	100,0	350,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.050,0	100,0	350,0	**0,0**	600,0	**0,0**						**950,0**
Summe:	**1.050,0**	**100,0**	350,0	**0,0**	600,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**950,0**
n, e, f, s, r *			f									**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE	600,0					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **22,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **11**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017f.

Die haushaltsmäßige Ordnung weiterer Haushaltsmittel sollte abhängig gemacht werden vo der Ermittlung der tatsächlichen Größenordnung. Die Maßnahme wird unter Berücksichtigung der Priorisierung des Bereiches aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf später verschoben.
Es fehlt die Haushaltsunterlage-Bau.

	211001	212	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	3

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Derzeit findet das Mittagsangebot der Schule sowohl dezentral in verschiedenen Räumen der Schule als auch in einem Raum in der benachbarten KiTa statt. Bei der KiTa besteht dringender Bedarf auf die Einrichtung einer weiteren Gruppe, sodass der Speiseraum in d KiTa nicht zur Verfügung stehen würde. Für diesen wegfallenden Raum ist ein Ausgleich zu schaffen. Hierzu gibt es derzeit verschieder Alternativen, die sich teilweise noch in der Prüfung befinden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	4
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Grundschulen**	211001	216
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **S.Stadtpark/Herricht. Ganztag**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	450,0	0,0	100,0	350,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	550,0		100,0	**0,0**	450,0	**0,0**						**550,0**
Summe:	**550,0**	**0,0**	100,0	**0,0**	450,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**550,0**
n, e, f, s, r *			n		f							**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **22,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **17**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017f.

Anpassung an die aktuelle Finanzplanung aus finanzwirtschaftlichen Gründe
Es fehlt die Haushaltsunterlage-Bau.

	211001	216	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	4

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Schule am Stadtpark plant den Ausbau der Ganztagsbetreuung. Die bisher genutzten Räumlichkeiten reichen aufgrund der hohen Nachfrage in Zukunft nicht mehr aus. Teilweise werden Räumlichkeiten innerhalb der Schule bereits doppelt genutzt. Um zu vermeiden, dass SchülerInnen zwar die Schule besuchen, nicht jedoch die Ganztagsangebote in Anspruch nehmen können, ist geplant, der Schule die Räumlichkeiten der bisherigen Hausmeisterwohnung zur Verfügung zu stellen. Diese wird zum Schuljahr 2014/15 frei. Da die Räumlichkeiten bisher lediglich zu Wohnzwecken genutzt wurden, sind hier diverse bauliche Änderungen durchzuführen, besonders im Hinblick darauf, dass ein zentraler Ort für die Mittagsversorgung geschaffen werden soll.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in :

Telefonnummer :

Lübeck, den

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	5
Bezeichnung Produkt **Grundschulen**	Produkt 211001	A-Obj.-Nr. 217
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Grönauer Baum/Ersatzb. Ganztag**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	3.800,0	588,0			
7831000	10,0	10,0			
7832000	40,0	40,0			

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	3.800,0	588,0	700,0	**700,0**	1.131,0	**0,0**	1.131,0	**0,0**				**2.262,0**
7831000	10,0	10,0										
7832000	40,0	40,0										
Summe:	**3.850,0**	**638,0**	700,0	**700,0**	1.131,0	**0,0**	1.131,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**2.262,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f		f					**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **177,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **10**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein	x
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018f.

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen in Abstimmung mit dem Fachbereichs Controlling auf später.

	211001	217	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	5

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes Bildungshaus 1-10 an der Schule Grönauer Baum ist es nötig, die abgängigen Pavillons in welchem der offene Ganztag derzeit untergebracht ist, abzureißen und durch einen Neubau am Schulgebäude zu ersetze
Nach Aussage des GMHL sind die Pavillons nicht sanierungsfähig.
Durch die neue Uni-Kita werden pro Jahr ca. 10 Schüler pro Klasse eingeschult, die nicht aus dem Einzugsbereich der Schule kommen.
Die Prognose für die Anzahl der Schüler im offenen Ganztag geht von momentan 80 Schülern auf deutlich über 100 Schüler.
Um das gute Ganztagsangebot an der Schule Grönauer Baum zu sichern, ist der Anbau und die Flächenerweiterung notwendig.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **19.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	6

Produkt	A-Obj.-Nr.
211001	220

Bezeichnung Produkt: Grundschulen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Paul-Klee/Umbau Kirchenräume

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	80,0				80,0	**80,0**						
7831000	10,0				10,0	**10,0**						
7832000	10,0				10,0	**10,0**						
Summe:	**100,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n	**n**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **5,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	211001	220	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	6

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Kirchengemeinde St. Jürgen wird ihren Standort im Hochschulstadtteil aufgeben und in einen Neubau ziehen. Die frei werdenden Räume werden dann zukünftig aufgrund der extremen Raumsituation der Paul-Klee-Schule genutzt werden müssen. Besonders im Andachtsraum sind Maßnahmen im Bereich der Elektrik, Schallschutz und Vernetzung vorgesehen, um dort lehrplanmäßigen Unterricht abhalten zu können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in :

Telefonnummer :

Lübeck, den

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 4.401	lfd.Nr. 7
	Produkt 211001	A-Obj.-Nr. 221
Bezeichnung Produkt **Grundschulen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000 7831000 7832000	600,0		100,0	**0,0**	500,0	**0,0**						**600,0**
Summe:	**600,0**	**0,0**	100,0	**0,0**	500,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**600,0**
n, e, f, s, r *			n		n/f							**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **30,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **12**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017f.

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf späte
Es fehlt eine Kostenberechnung/Kostenschätzung.

	211001	221	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	7

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In der Grundschule am Koggenweg besteht ein Fehlbedarf von Räumen für den Differenzierungs-, den Offenen Ganztagsbereich und für die Schulsozialarbeit. Dieser Raummangel für die GS am Koggenweg wurde durch die Projektgruppe Bildung und Region im Rahmen des erstellten Schulentwicklungsgutachtens für die Hansestadt bestätigt.

Die immer komplexer werdenden Aufgaben und Herausforderungen der Schule im Brennpunkt „Buntekuh“ würden für lange Zeit lösbar und pädagogisch sinnvoll gestaltbar sein. Dies betrifft sowohl den schulischen als auch den außerschulischen Bereich des Offenen Ganztages. Eine multiflexible Raumgestaltung würde den pädagogischen Aspekt deutlich unterstreichen und eine vielseitige Nutzung möglich machen.

Durch die räumliche Erweiterung der Schule wäre dies ein optimaler Schritt in die richtige Zukunft der Grundschule am Koggenweg und dem Projekt „Schule als Lebens- und Lernort“ das seit dem Schuljahr 2011/2012 schon erfolgreich an diesem Schulstandort durchgeführt wird.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Michael Koop**

Telefonnummer : **4016**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	8
Bezeichnung Produkt **Grundschulen**	Produkt 211001	A-Obj.-Nr. 500
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Administration Schul-IT**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	185,0		185,0	**100,0**								
Summe:	**185,0**	**0,0**	185,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **18,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bedarfs-entwicklung bleibt abzuwarten.

	211001	500	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	8

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Bereich Schule und Sport erstellt derzeit ein Konzept zur Vereinheitlichung der EDV Ausstattung aller Lübecker Schulen unter gutachterlicher Tätigkeit der Universität zu Lübeck, ISP im Rahmen eines Projektauftrages zwecks einheitlichem Support.

Im Sommer / Herbst 2016 soll ein entsprechendes Ergebnis hierzu vorliegen, welches im Haushaltsjahr 2017 umgesetzt werden soll.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.
2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bed entwicklung bleibt abzuwarten.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **11.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	9
Bezeichnung Produkt **Grundschulen**	Produkt 211001	A-Obj.-Nr. 700
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Projekt "Schulen ans Netz"**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000	75,0	30,0	35,0	0,0	0,0
7832000	20,0	5,0	5,0	5,0	5,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	110,0	30,0	80,0	**35,0**								
7832000	35,0	5,0	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
Summe:	**145,0**	**35,0**	86,0	**40,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **9,2** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017
7831000:
Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

2017ff.
7832000:
Reduzierung aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

	211001	700	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	9

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

211001 700 7831000
1. Pestalozzi-Schule 35.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2015 begonnenen EDV-Erdkabelverbindung zwischen dem Bereich 1.105-Informationstechnik und dem Bereich 3.370-Feuerwehr (Wache 1) soll die Pestalozzi-Schule, Fackenburger Allee 71, 23554 Lübeck an dieses Erdkabel angeschlossen werden.
2. Schule Niendorf 45.000,00 EUR
Im Haushaltsjahr 2017 soll das Bestandsgebäude der Schule Niendorf energetisch saniert werden. In diesem Zuge soll wegen der bestehenden Synergieefekte eine strukturierte EDV-Verkabelung mit entsprechender Anbindung an den Erweiterungsbau erfolgen.

211001 700.7832000
Für den Ersatz technischer Komponenten sind 6.000 EUR je Schulart zu veranschlagen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **10.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	10
Bezeichnung Produkt **Grundschulen**	Produkt 211001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		95,0	95,0	95,0	95,0
7832000		90,0	90,0	90,0	90,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		95,0	142,3	**0,1**	154,7	**95,0**	154,7	**95,0**	132,7	**95,0**	132,7	**95,0**
7832000		90,0	112,3	**60,0**	124,7	**90,0**	124,7	**90,0**	124,7	**90,0**	124,7	**90,0**
Summe:	**0,0**	**185,0**	254,6	**60,1**	279,4	**185,0**	279,4	**185,0**	257,4	**185,0**	257,4	**185,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **36,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

7831000:

In 2017 werden aus finanzwirtschaftlichen Gründen keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind.

7832000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung, vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

2018ff.

7831000, 7832000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründe

	211001	**999**	Bereich **4.401**	lfd. Nr. **10**

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Erneuerung der an den Schulen benötigten Einrichtungsgegenstände wie z.B. Klassenmöbel, Ausstattungen, Lehrmittel für die naturwissenschaftlichen Fächer Ersatzbeschaffungen der Maschinen und Geräte vorgesehen (7831=87,3, 7832 =87,3 in 2017, ab 2018 7831=99,7, 7832 = 99,7). Die Höhe der Haushaltsanmeldung orientiert sich an den Schülerzahlen.
Bei einem Gespräch zum Thema Festwerte teilte uns das RPA mit, dass dort die Auffassung vertreten wird, dass die Festwerte investiv zu ordnen sind. Da diese Problematik nicht abschließend zur Haushaltsanmeldung geklärt werden kann, haben wir die Ansätze entsprechend erhöht, um die Möglichkeit der Ersatzbeschaffungen sicherzustellen.

Zur Erfüllung von Brandschutzauflagen der Feuerwehr sowie zur Vermeidung gesundheitlicher Risiken für die SchülerInnen ist es erforderlich, in den Fluren der Grundschulen feuerhemmende Garderobenschränke aufzustellen. Diese Maßnahmen sind nicht in allen Grundschulen erforderlich.
Dafür wurden jährlich auf dem Konto 7832000 25.000 EUR einkalkuliert.

Des Weiteren sollen die Schulen entsprechend ihrem Bedarf mit weiteren Computern, Monitoren und Beamern ausgestattet werden. Aus diesem Grunde sind ab dem Jahr 2017 bis 2019 auf dem Konto 7831000 pro Jahr jeweils 25.000 EUR für die pädagogische PC-Ausstattung an Schulen veranschlagt worden.

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren die abgängigen und /oder beschädigten Zaunanlagen sukzessive an den Schulstandorten zu erneuern, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu gewährleisten.
Hierfür werden auf dem Konto 7831 30.000,00 Euro jährlich pro Schulart notwendig. Die Umsetzung der Maßnahmen findet in Absprach mit dem Bereich Stadtgrün und Verkehr statt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Manja Wussow**

Telefonnummer : **4041**

Lübeck, den **26.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	11
Bezeichnung Produkt **Grundschulen**	Produkt 211001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hochbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		30,0	30,0	30,0	30,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000		30,0	30,0	**0,1**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**30,0**
Summe:	**0,0**	**30,0**	30,0	**0,1**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**30,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **1,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **5**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Aus finanzwirtschaftlichen Gründen werden keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind.

	211001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	11

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Durch zunehmende Gefährdungspotentiale in den Schulen ist es erforderlich, vorhandene Klingelanlagen so zu ergänzen, dass sie auch für eine Alarmierung im Gefahrfall genutzt werden können (Amok-Läufer). Die Landesrichtlinien zur Umsetzung liegen vor und die Umsetzung kann erfolgen. integrative Beschulung 10 T€
Für die Beschulung von Kindern mit Behinderungen in Regelschulen ist je nach Sachlage eine Veränderung im Schulgebäude erforderlich. Hierauf muss der Schulträger vorbereitet sein, um den Ansprüchen, die sich aus der Behinderung des Kindes ergeben durch bauliche Maßnahmen gerecht werden zu können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	12

Produkt	A-Obj.-Nr.
216101	199

Bezeichnung Produkt: Grund- u. Regionalschulen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Schule an der Wakenitz

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	4.190,0	1.000,0	1.400,0	600,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	4.190,0	1.000,0	1.400,0	**1.400,0**	600,0	**600,0**						
Summe:	**4.190,0**	**1.000,0**	1.400,0	**1.400,0**	600,0	**600,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE	1.400,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **435,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	216101	199	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	12

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Zur Erweiterung des Gemeinschaftsschulstandortes Schule an der Wakenitz, am Schulstandort Dieselstraße, werden für Neubaumaßnahmen 4.100.000 € benötigt.
Durch die Zusammenlegung mit der ehemaligen Johannes-Kepler-Schule werden Sanierungskosten über ca. 3.500.000 € an dem Standort Am Ährenfeld eingespart.
Das Grundstück der ehemaligen Johannes-Kepler-Schule soll verkauft werden, so dass hier ein nicht unerheblicher Verkaufserlös erwartet werden kann.
Weiterhin werden durch die Zusammenlegung der beiden Schulen laufende Unterhaltungskosten für einen Schulstandort eingespart.
Die für 2017 und 2018 nachgemeldeten Haushaltsmittel werden für die Instandsetzung des alten Schulgebäudes - insbesondere in den Bereichen der Elektrotechnik - benötigt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name
1400

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Ramona Kähning**

Telefonnummer : **4015**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	13
Bezeichnung Produkt **Gymnasien**	Produkt 217001	A-Obj.-Nr. 090
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Akustikdecken in Klassenräumen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		10,0	50,0	50,0	50,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000		10,0	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**10,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
n, e, f, s, r *			f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **2,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **2**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	217001	090	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	13

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren die Klassenräume der Schulen mit Akustikdecken auszustatten.
Von zunehmender Bedeutung ist die Beeinträchtigung der Lernfähigkeit der SchülerInnen durch hohe Lärmbelästigungen. Studien belegen, dass in Schulen der Lärmpegel oftmals weit über dem Grenzwert von 55 dB(A), der in der Arbeitsstättenverordnung für Arbeitsplätze mit vorwiegend geistigen Tätigkeiten vorgeschrieben ist, liegt. Das Zuhören sowie die Kommunikation zwischen der Lehrkraft und den Schüler-Innen werden durch diesen erhöhten Lärmpegel erschwert.
Es ist davon auszugehen, dass in jeder Klasse Kinder mit Hörschäden und mit Sprach- und Konzentrationsschwierigkeiten unterrichtet werden, die aufgrund der vorgenannten Gründe Probleme bei der Kommunikation haben. Da darüber hinaus auch i
Fremdsprachenunterricht der größte Anteil der Kinder Schwierigkeiten beim Verstehen der Fremdsprache hat, sollte in den Unterrichtsräumen auf eine möglichst kurze Nachhallzeit geachtet werden.
Eine bedeutende Verbesserung der Sprachverständlichkeit ist in vielen Fällen durch den Einbau schallabsorbierender Verkleidungen an Decken in Unterrichtsräumen zu erreichen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	14
Bezeichnung Produkt **Gymnasien**	Produkt 217001	A-Obj.-Nr. 103
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Ernestinen-Schule/Physikraum**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0
7831000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0
7832000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	90,0		90,0	**90,0**								
7831000	90,0		90,0	**90,0**								
7832000	90,0		90,0	**90,0**								
Summe:	**270,0**	**0,0**	270,0	**270,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n/e**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **31,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **13**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	217001	103	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	14

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Physikräume an der Ernestinenschule sind seit ihrem Neubau im Jahre 1972 nicht mehr erneuert worden. Nicht nur der bauliche Zustand, sondern insbesondere auch die Ausstattung bei den Festeinbauten entsprechen nicht mehr dem Standard eines modernen Gymnasiums.
Die lehrplanmäßigen Anforderungen sind nicht mehr einzuhalten.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 4.401	lfd.Nr. 15
Bezeichnung Produkt: **Gymnasien**	Produkt 217001	A-Obj.-Nr. 114
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Johanneum/Erneuerung Biologie**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0
7831000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0
7832000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	90,0		90,0	**90,0**								
7831000	90,0		90,0	**90,0**								
7832000	90,0		90,0	**90,0**								
Summe:	**270,0**	**0,0**	270,0	**270,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n/e**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **31,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **18**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	217001	114	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	15

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Biologieraum am Johanneum ist dringend sanierungsbedürftig, um den lehrplanmäßigen Anforderungen eines moderen Gymnasiur zu genügen. Die letzte Sanierung liegt mehr als 30 Jahre zurück.
Zur Zeit ist ein naturwissenschaftlicher Unterricht in dem Raum gerade noch zu vertreten. Der Biologie-Fachraum ist der letzte unsanier Fachraum am Johanneum.
Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2017 vorgesehen

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	16
Bezeichnung Produkt **Gymnasien**	Produkt 217001	A-Obj.-Nr. 115
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Ernestinensch./Ern.Physikraum 2**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	75,0	0,0	0,0	75,0	0,0
7831000	75,0	0,0	0,0	75,0	0,0
7832000	75,0	0,0	0,0	75,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	90,0		90,0	**0,0**				**90,0**				
7831000	90,0		90,0	**0,0**				**90,0**				
7832000	90,0		90,0	**0,0**				**90,0**				
Summe:	**270,0**	**0,0**	270,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**270,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n					**n/e**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **31,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **14**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 2 Jahr
Es befinden sich diverse Fachräume, für die in Vorjahren Haushaltsmittel bereitgestellt wurden, noch in der Umsetzungsphase bzw. wurden noch gar nicht begonnen.
Es fehlt die Haushaltsunterlage-Bau.

	217001	**115**	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	**16**

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Physikräume an der Ernestinenschule sind seit ihrem Neubau im Jahre 1972 nicht mehr erneuert worden. Nicht nur der bauliche Zustand, sondern insbesondere auch die Ausstattung bei den Festeinbauten entsprechen nicht mehr dem Standard eines modernen Gymnasiums.
Die lehrplanmäßigen Anforderungen sind nicht mehr einzuhalten.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	17
Bezeichnung Produkt **Gymnasien**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	217001	118
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Johanneum/Ern. NAWI Bio**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	75,0	0,0	0,0	75,0	0,0
7831000	75,0	0,0	0,0	75,0	0,0
7832000	75,0	0,0	0,0	75,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	90,0		90,0	**90,0**								
7831000	90,0		90,0	**90,0**								
7832000	90,0		90,0	**90,0**								
Summe:	**270,0**	**0,0**	270,0	**270,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n/e**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **31,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **19**

2017

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	217001	118	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	17

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Physikräume am Johanneum sind seit 1972 unsaniert. Zur Zeit entspricht der Zustand und die Ausstattung der Räume nicht mehr den lehrplanmäßigen Anforderungen eines Gymnasiums. Es besteht dringender Sanierungsbedarf, da die Nutzbarkeit zur Zeit nur eingeschränkt möglich ist.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	18
Bezeichnung Produkt Gymnasien	Produkt 217001	A-Obj.-Nr. 500
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Administration Schul-IT	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	90,0		90,0	**50,0**								
Summe:	**90,0**	**0,0**	90,0	**50,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **9,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bedarfs-entwicklung bleibt abzuwarten.

	217001	500	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	18

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Bereich Schule und Sport erstellt derzeit ein Konzept zur Vereinheitlichung der EDV Ausstattung aller Lübecker Schulen unter gutachterlicher Tätigkeit der Universität zu Lübeck, ISP im Rahmen eines Projektauftrages zwecks einheitlichem Support.

Im Sommer / Herbst 2016 soll ein entsprechendes Ergebnis hierzu vorliegen, welches im Haushaltsjahr 2017 umgesetzt werden soll.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.
2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bed entwicklung bleibt abzuwarten.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **11.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	19
Bezeichnung Produkt **Gymnasien**	Produkt 217001	A-Obj.-Nr. 700
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Projekt "Schulen ans Netz"**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000	140,0	70,0	70,0	0,0	0,0
7832000	20,0	5,0	5,0	5,0	5,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	220,0	70,0	150,0	**70,0**								
7832000	35,0	5,0	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
Summe:	**255,0**	**75,0**	156,0	**75,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **16,2** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017
7831000:
Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

2017ff.
7832000:
Reduzierung aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

	217001	700	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	19

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

217001 700 7831000
1. Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium 40.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2008 begonnenen EDV-Schulvernetzungsarbeiten im Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium soll die Netzstruktur des Fachraumtraktes (Seite zum Lehrerparkplatz) mit dem vorhandenen Netz (Klassenraumseite) verbunden und ausgebaut werden.
2. Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium 80.000,00 EUR
Im Haushaltsjahr 2017 soll das Bestandsgebäude des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasiums energetisch saniert werden. In diesem Zuge soll wegen der bestehenden Synergieefekte eine strukturierte EDV-Verkabelung nach dem heute technischen Standard erfolgen
3. Thomas-Mann-Schule 30.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2008 bis 2012 begonnenen EDV-Schulvernetzungsarbeiten während der energetischen Sanierung der Thomas-Mann-Schule soll abschließend die Netzstruktur im Rahmen eines Modellversuchs durch den Schulträger mit W-LAN Technik erweitert werden.

217001 700.7832000
Für den Ersatz technischer Komponenten sind 6.000 EUR je Schulart zu veranschlagen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **10.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	20
Bezeichnung Produkt **Gymnasien**	Produkt 217001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		90,9	90,9	90,9	90,9
7832000		86,9	86,9	86,9	86,9

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		90,9	103,3	**0,1**	118,1	**90,9**	118,1	**90,9**	118,1	**90,9**	118,1	**90,9**
7832000		86,9	103,3	**86,9**	118,1	**86,9**	118,1	**86,9**	118,1	**86,9**	118,1	**86,9**
Summe:	**0,0**	**177,8**	206,6	**87,0**	236,2	**177,8**	236,2	**177,8**	236,2	**177,8**	236,2	**177,8**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **31,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

7831000:

In 2017 werden aus finanzwirtschaftlichen Gründen keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind.

2018ff.

7831000, 7832000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf aktuelle Finanzplanung, vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubaue

	217001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	20

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Erneuerung der an den Schulen benötigten Einrichtungsgegenstände wie z.B. Klassenmöbel, Ausstattungen, Lehrmittel für die naturwissenschaftlichen Fächer Ersatzbeschaffungen der Maschinen und Geräte vorgesehen (7831=103,3, 7832 =103,3 in 2017, ab 2018 7831=118,1, 7832 = 118,1). Die Höhe der Haushaltsanmeldung orientiert sich an den Schülerzahlen.
Bei einem Gespräch zum Thema Festwerte teilte uns das RPA mit, dass dort die Auffassung vertreten wird, dass die Festwerte investiv zu ordnen sind. Da diese Problematik nicht abschließend zur Haushaltsanmeldung geklärt werden kann, haben wir die Ansätze entsprechend erhöht, um die Möglichkeit der Ersatzbeschaffungen sicherzustellen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Manja Wussow**

Telefonnummer : **4041**

Lübeck, den **26.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	21
Bezeichnung Produkt **Gymnasien**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	217001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hochbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019	
7851000		30,0	30,0	30,0	30,0	Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000		30,0	30,0	**0,1**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**30,0**
Summe:	**0,0**	**30,0**	30,0	**0,1**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**30,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **1,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **6**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Aus finanzwirtschaftlichen Gründen werden keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind.

	217001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	21

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Durch zunehmende Gefährdungspotentiale in den Schulen ist es erforderlich, vorhandene Klingelanlagen so zu ergänzen, dass sie auch für eine Alarmierung im Gefahrfall genutzt werden können (Amok-Läufer). Die Landesrichtlinien zur Umsetzung liegen vor und die Umsetzung kann erfolgen. integrative Beschulung 10 T€
Für die Beschulung von Kindern mit Behinderungen in Regelschulen ist je nach Sachlage eine Veränderung im Schulgebäude erforderlich. Hierauf muss der Schulträger vorbereitet sein, um den Ansprüchen, die sich aus der Behinderung des Kindes ergeben durch bauliche Maßnahmen gerecht werden zu können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	22
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gemeinschaftsschulen**	218201	013
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Julius-Leber-Sch./Technikraum**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
7831000	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
7832000	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	60,0		60,0	**0,0**								**60,0**
7831000	50,0		50,0	**0,0**								**50,0**
7832000	50,0		50,0	**0,0**								**50,0**
Summe:	**160,0**	**0,0**	160,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**160,0**
n, e, f, s, r *			n									**n/e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **18,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **22**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen in Abstimmung mit dem Fachbereichs Controlling auf später.

	218201	013	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	22

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Technikraum im Gebäude Standort Brockesstraße ist veraltet und muss saniert werden. Er wird auch weiterhin für den Unterricht an der Gemeinschaftsschule benötigt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	23
Bezeichnung Produkt Gemeinschaftsschulen	Produkt 218201	A-Obj.-Nr. 017
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Akustikdecken in Klassenräumen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		20,0	100,0	100,0	100,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000		20,0	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**
Summe:	**0,0**	**20,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**
n, e, f, s, r *			f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **5,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **3**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	218201	017	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	23

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren die Klassenräume der Schulen mit Akustikdecken auszustatten.
Von zunehmender Bedeutung ist die Beeinträchtigung der Lernfähigkeit der SchülerInnen durch hohe Lärmbelästigungen. Studien belegen, dass in Schulen der Lärmpegel oftmals weit über dem Grenzwert von 55 dB(A), der in der Arbeitsstättenverordnung für Arbeitsplätze mit vorwiegend geistigen Tätigkeiten vorgeschrieben ist, liegt. Das Zuhören sowie die Kommunikation zwischen der Lehrkraft und den Schüler-Innen werden durch diesen erhöhten Lärmpegel erschwert.
Es ist davon auszugehen, dass in jeder Klasse Kinder mit Hörschäden und mit Sprach- und Konzentrationsschwierigkeiten unterrichtet werden, die aufgrund der vorgenannten Gründe Probleme bei der Kommunikation haben. Da darüber hinaus auch i
Fremdsprachenunterricht der größte Anteil der Kinder Schwierigkeiten beim Verstehen der Fremdsprache hat, sollte in den Unterrichtsräumen auf eine möglichst kurze Nachhallzeit geachtet werden.
Eine bedeutende Verbesserung der Sprachverständlichkeit ist in vielen Fällen durch den Einbau schallabsorbierender Verkleidungen an Decken in Unterrichtsräumen zu erreichen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	24
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: Gemeinschaftsschulen	218201	057
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0
7831000	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0
7832000	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	95,0		95,0	**0,0**								**95,0**
7831000	66,0		66,0	**0,0**								**66,0**
7832000	65,9		65,9	**0,0**								**65,9**
Summe:	**226,9**	**0,0**	226,9	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**226,9**
n, e, f, s, r *			n									**n/e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **24,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **21**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen in Abstimmung mit dem Fachbereichs Controlling auf später.

	218201	057	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	24

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Gotthard-Kühl-Schule ist zum Schuljahr 2013/2014 gemäß Schulentwicklungsplan von einer Grund- und Regionalschule zu einer Grund- und Gemeinschaftsschule umgewandelt worden. Der Werkraum der Gotthard-Kühl-Schule entspricht aufgrund seines Alters nicht mehr den heutigen. Anforderungen. Da auch die Elektroinstallation nicht mehr den V.D.E.-Vorschriften entspricht, ist diese zu erneuern. Der Werkraum befindet sich in einem schlechten Zustand und ist aus dem Jahr 1962.
Für einen lehrplangerechten Unterricht für das Fach Technik in der Gemeinschaftsschule wird der Fachraum mit einer modifizierten Werkraumeinrichtung ausgestattet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

21.04.2016

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Michael Koop**

Telefonnummer : **4016**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	25

Produkt	A-Obj.-Nr.
218201	058

Bezeichnung Produkt: Gemeinschaftsschulen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Schule am Meer/Ern. Lehrküche

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
7831000	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
7832000	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	60,0						60,0	**60,0**				
7831000	50,0						60,0	**60,0**				
7832000	50,0						60,0	**60,0**				
Summe:	**160,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	180,0	**180,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							n	**n/e**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **21,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	218201	058	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	25

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Lehrküche im Gebäude der Schule am Meer ist stark veraltet und muss saniert werden. Die Lehrküche wird auch weiterhin für den Unterricht an der Grund- und Gemeinschaftsschule in Travemünde benötigt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12		
	Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Ramona Kähning**

Telefonnummer : **4015**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	26

Produkt	A-Obj.-Nr.
218201	059

Bezeichnung Produkt: Gemeinschaftsschulen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Schule Am Meer/Physikraum

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0
7831000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0
7832000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
7851000	90,0						90,0	**90,0**				
7831000	90,0						90,0	**90,0**				
7832000	90,0						90,0	**90,0**				
Summe:	**270,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	270,0	**270,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							n	**n/e**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Einzahlungen - in 1.000 Euro (T€)

Konto												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigungen (T€) — voraussichtlich kassenwirksam im Jahr

Konto		2017		2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **31,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?

Zuwendungsgeber/in:

Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	218201	059	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	26

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der vorhandene Biologieraum der Schule am Meer entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Ausstattung der Schülerarbeitsplätze ist veraltet, so dass kein lehrplangerechter Biologieunterricht an der Gemeinschaftsschule durchgeführt werden kann.
Geplant ist der Einbau eines naturwissenschaftlichen Fachraums, welcher im Rahmen des Biologie-, Physik- oder Chemieunterrichts multifunktional genutzt werden kann.

Die geschätzten Kosten und der Leistungsumfang entsprechen vergleichbaren Maßnahmen.

Die weitere Schulentwicklung bei der Schule am Meer bleibt weiterhin abzuwarten.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Ramona Kähning**

Telefonnummer : **4015**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	27

Produkt	A-Obj.-Nr.
218201	210

Bezeichnung Produkt **Gemeinschaftsschulen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	60,0	0,0	0,0	60,0	0,0
7831000	60,0	0,0	0,0	60,0	0,0
7832000	60,0	0,0	0,0	60,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	60,0						60,0	**60,0**				
7831000	60,0						60,0	**60,0**				
7832000	60,0						60,0	**60,0**				
Summe:	**180,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	180,0	**180,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							n	**n/e**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **21,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	218201	210	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	27

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Lehrküche der Heinrich-Mann-Schule ist in einem schlechten Zustand und entspricht aufgrund ihres Alters nicht mehr den heutigen Anforderungen. Da auch die Elektroinstallation nicht mehr den V.D.E.-Vorschriften entspricht, ist diese zu erneuern. Die Einrichtung stammt aus dem Ende der achtziger Jahre.
Für einen lehrplangerechten Unterricht für das Fach Verbraucherlehre in der Gemeinschaftsschule wird der Fachraum mit einer modifizierten Kücheneinrichtung ausgestattet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Michael Koop**

Telefonnummer : **4016**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	28
Bezeichnung Produkt **Gemeinschaftsschulen**	Produkt 218201	A-Obj.-Nr. 214
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0
7831000	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0
7832000	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	60,0		60,0	**0,0**								**60,0**
7831000	60,0		60,0	**0,0**								**60,0**
7832000	60,0		60,0	**0,0**								**60,0**
Summe:	**180,0**	**0,0**	180,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**180,0**
n, e, f, s, r *			n									**n/e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **21,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **20**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen in Abstimmung mit dem Fachbereichs Controlling auf später.

	218201	214	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	28

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Lehrküche der Gotthard-Kühl-Schule ist in einem mittelmäßigen Zustand und entspricht aufgrund ihres Alters nicht mehr den heutigen Anforderungen. Da auch die Elektroinstallation nicht mehr den V.D.E.-Vorschriften entspricht, ist diese zu erneuern. Die Einrichtung stammt aus dem Anfang der neunziger Jahre.
Für einen lehrplangerechten Unterricht für das Fach Verbraucherlehre in der Gemeinschaftsschule wird der Fachraum mit einer modifizierten Kücheneinrichtung ausgestattet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Michael Koop**

Telefonnummer : **4016**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	29
Bezeichnung Produkt Gemeinschaftsschulen	Produkt 218201	A-Obj.-Nr. 218
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Julius-Leber/Ern. NAWI	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0
7831000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0
7832000	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	90,0		90,0	**0,0**								**90,0**
7831000	90,0		90,0	**0,0**								**90,0**
7832000	90,0		90,0	**0,0**								**90,0**
Summe:	**270,0**	**0,0**	270,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**270,0**
n, e, f, s, r *			n									**n/e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **31,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **15**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen in Abstimmung mit dem Fachbereichs Controlling auf später.

	218201	218	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	29

11 **Begründung der Maßnahme:**
x (Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Physik- und Chemieraum im Gebäude am Standort Marquardplatz befinden sich einem mäßigen bis schlechten Zustand und müssen saniert werden. Die Räume stammen aus den 70er-Jahren und wurden seither nicht saniert.
Die Räume liegen nebeneinander, daher ist es bautechnisch günstiger, beide Räume gemeinsam zu sanieren. Eventuell können hierdurch auch Kosteneingespart werden.
Der neu geschaffene Schultypus Gemeinschaftsschule unterrichtet die naturwissenschaflichen Fächer Physik, Chemie und Biologie entweder gemeinsam als das Fach Naturwissenschaften oder getrennt.
Eine Zusammenfassung erfolgt häufig in den Klassenstufen 5 bis 7.
Die Differenzierung in die einzelnen Naturwissenschaften erfolgt dann erst ab Klassenstufe 8.
Die vorhandene Fachraumausstattung befindet sich derzeit in einem derart schlechten Zustand, dass dort zeitweise kein Fachunterricht mehr stattfinden kann.
Die technische Anlage funktioniert nur noch sporadisch. Gasdruck und Wasserversorgung fallen zeitweise immer wie aus, der Wasserdruck ist zu hoch, Wasserhähne tropfen, die Ausgüssen sind größtenteils defekt, die Energieblöcke mit Steckdosen sind teilweis nicht benutzbar, die Verdüngungs anlage ist defekt, der Giftschrank entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen etc..
Diese Aufzählung zeigt, dass eine Sanierung äußerst dringend erforderlich wird.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	30
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gemeinschaftsschulen**	218201	220
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **E-Geibel-Sch/Gruppenräume**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000			95,0	**95,0**								
7831000			35,0	**35,0**								
7832000			30,0	**30,0**								
Summe:	**0,0**	**0,0**	160,0	**160,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n/e**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **14,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **16**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	218201	220	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	30

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Emanuel-Geibel-Schule verfügt über keine Gruppen-/Differenzierungsräume. Diese Räume sind für die Beschulung von I-Kindern dringend erforderlich und vorgesehen.
Zur Zeit sind an der Emanuel-Geibel-Schule 3 I-Klassen.

Nach Rücksprache mit dem Bereich Denkmalpflege ist es möglich durch Abtrennung eines Teil des Flures im zweiten OG Trakt A und im ersten OG Trakt B diese Räume problemlos zu schaffen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Hans-Hinrich Breuer**

Telefonnummer : **4054**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	31
Bezeichnung Produkt: **Gemeinschaftsschulen**	Produkt: 218201	A-Obj.-Nr.: 500
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Administration Schul-IT**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	140,5		140,5	**75,0**								
Summe:	**140,5**	**0,0**	140,5	**75,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **14,1** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bedarfs-entwicklung bleibt abzuwarten.

	218201	500	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	31

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Bereich Schule und Sport erstellt derzeit ein Konzept zur Vereinheitlichung der EDV Ausstattung aller Lübecker Schulen unter gutachterlicher Tätigkeit der Universität zu Lübeck, ISP im Rahmen eines Projektauftrages zwecks einheitlichem Support.

Im Sommer / Herbst 2016 soll ein entsprechendes Ergebnis hierzu vorliegen, welches im Haushaltsjahr 2017 umgesetzt werden soll.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.
2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bed entwicklung bleibt abzuwarten.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **11.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	32
Bezeichnung Produkt Gemeinschaftsschulen	Produkt 218201	A-Obj.-Nr. 700
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Projekt "Schulen ans Netz"	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		0,0	80,0	0,0	0,0
7832000		5,0	5,0	5,0	5,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		0,0	205,0	**160,0**								
7832000		5,0	5,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
Summe:	**0,0**	**5,0**	210,0	**165,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **21,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

7831000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

2017ff.

7832000:

Reduzierung aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

218201	**700**	Bereich	lfd. Nr.	
		4.401	**32**	

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

218201 700.7831000
1. Baltic-Schule, Briggstr. 80.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2002 begonnenen EDV-Schulvernetzungsarbeiten in der Baltic-Schule, Briggstr. soll abschließend die Netzstruktur in den damals nicht berücksichtigten Klassenräumen durch den Schulträger aufgebaut werden.
2. Emanuel-Geibel-Schule 80.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2008 bis 2012 begonnenen EDV-Schulvernetzungsarbeiten im Hauptgebäude soll abschließend die strukturierte EDV-Verkabelung ins Vorderhaus erweitert werden.
3. Emanuel-Geibel-Schule 20.000,00 EUR
Die im Jahr 2012 erbaute Mensa soll mit einer Glasfaserverbindung an das Hauptgebäude an die bestehende strukturierte EDV-Verkabelung angeschlossen werden.
4. Geschwister-Prenski-Schule 25.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2016 begonnenen EDV-Erdkabelverbindung zwischen dem Bereich 1.105-Informationstechnik und der Eric-Warburg-Brücke mit Weiterführung bis zur VHS, Falkenstr. soll die Geschwister-Prenski-Schule Travemünder Allee 5 A, 23568 Lübeck an dieses Erdkabel angeschlossen werden.

218201 700.7832000
Für den Ersatz technischer Komponenten sind 6.000 EUR je Schulart zu veranschlagen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **10.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	33
Bezeichnung Produkt **Gemeinschaftsschulen**	Produkt 218201	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		130,7	130,7	130,7	130,7
7832000		172,7	172,7	172,7	172,7

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		130,7	187,6	**0,1**	210,1	**130,7**	210,1	**130,7**	210,1	**130,7**	210,1	**130,7**
7832000		172,7	207,6	**0,1**	230,1	**172,7**	230,1	**172,7**	230,1	**172,7**	230,1	**172,7**
Summe:	**0,0**	**303,4**	395,2	**0,2**	440,2	**303,4**	440,2	**303,4**	440,2	**303,4**	440,2	**303,4**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **60,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

In 2017 werden aus finanzwirtschaftlichen Gründen keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sinc

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf aktuelle Finanzplanung, vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	218201	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	33

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Erneuerung der an den Schulen benötigten Einrichtungsgegenstände wie z.B. Klassenmöbel, Ausstattungen, Lehrmittel für die naturwissenschaftlichen Fächer Ersatzbeschaffungen der Maschinen und Geräte vorgesehen (7831=157,6, 7832 =157,6 in 2017, ab 2018 7831=180,1, 7832 = 180,1). Die Höhe der Haushaltsanmeldung orientiert sich an den Schülerzahlen.
Bei einem Gespräch zum Thema Festwerte teilte uns das RPA mit, dass dort die Auffassung vertreten wird, dass die Festwerte investiv zu ordnen sind. Da diese Problematik nicht abschließend zur Haushaltsanmeldung geklärt werden kann, haben wir die Ansätze entsprechend erhöht, um die Möglichkeit der Ersatzbeschaffungen sicherzustellen.

Zur Erfüllung von Brandschutzauflagen der Feuerwehr sowie zur Vermeidung gesundheitlicher Risiken für die SchülerInnen ist es erforderlich, in den Fluren der Grund- und Gemeinschaftsschulen feuerhemmende Garderobenschränke aufzustellen. Diese Maßnahmen sind nicht in allen Grund- und Gemeinschaftsschulen erforderlich.
Dafür wurden jährlich auf dem Konto 7832000 50.000 EUR einkalkuliert.

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren die abgängigen und /oder beschädigten Zaunanlagen sukzessive an den Schulstandorten zu erneuern, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu gewährleisten.
Hierfür werden auf dem Konto 7831 30.000,00 Euro jährlich pro Schulart notwendig. Die Umsetzung der Maßnahmen findet in Absprach mit dem Bereich Stadtgrün und Verkehr statt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Manja Wussow**

Telefonnummer : **4041**

Lübeck, den **26.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	34
Bezeichnung Produkt Gemeinschaftsschulen	Produkt 218201	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Hochbaumaßnahmen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		60,0	60,0	60,0	60,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000		60,0	60,0	**0,1**	60,0	**0,0**	60,0	**0,0**	60,0	**0,0**	60,0	**60,0**
Summe:	**0,0**	**60,0**	60,0	**0,1**	60,0	**0,0**	60,0	**0,0**	60,0	**0,0**	60,0	**60,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

voraussichtlich kassenwirksam im Jahr

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **3,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **7**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Aus finanzwirtschaftlichen Gründen werden keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind.

	218201	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	34

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Durch zunehmende Gefährdungspotentiale in den Schulen ist es erforderlich, vorhandene Klingelanlagen so zu ergänzen, dass sie auch für eine Alarmierung im Gefahrfall genutzt werden können (Amok-Läufer). Die Landesrichtlinien zur Umsetzung liegen vor und die Umsetzung kann erfolgen. integrative Beschulung 20 T€
Für die Beschulung von Kindern mit Behinderungen in Regelschulen ist je nach Sachlage eine Veränderung im Schulgebäude erforderlich. Hierauf muss der Schulträger vorbereitet sein, um den Ansprüchen, die sich aus der Behinderung des Kindes ergeben durch bauliche Maßnahmen gerecht werden zu können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	35

Produkt	A-Obj.-Nr.
221001	053

Bezeichnung Produkt: Förderzentren

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Akustikdecken in Klassenräumen

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		10,0	50,0	50,0	50,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000		10,0	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**10,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
n, e, f, s, r *			f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **2,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **4**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	221001	053	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	35

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren die Klassenräume der Schulen mit Akustikdecken auszustatten.
Von zunehmender Bedeutung ist die Beeinträchtigung der Lernfähigkeit der SchülerInnen durch hohe Lärmbelästigungen. Studien belegen, dass in Schulen der Lärmpegel oftmals weit über dem Grenzwert von 55 dB(A), der in der Arbeitsstättenverordnung für Arbeitsplätze mit vorwiegend geistigen Tätigkeiten vorgeschrieben ist, liegt. Das Zuhören sowie die Kommunikation zwischen der Lehrkraft und den Schüler-Innen werden durch diesen erhöhten Lärmpegel erschwert.
Es ist davon auszugehen, dass in jeder Klasse Kinder mit Hörschäden und mit Sprach- und Konzentrationsschwierigkeiten unterrichtet werden, die aufgrund der vorgenannten Gründe Probleme bei der Kommunikation haben. Da darüber hinaus auch i
Fremdsprachenunterricht der größte Anteil der Kinder Schwierigkeiten beim Verstehen der Fremdsprache hat, sollte in den Unterrichtsräumen auf eine möglichst kurze Nachhallzeit geachtet werden.
Eine bedeutende Verbesserung der Sprachverständlichkeit ist in vielen Fällen durch den Einbau schallabsorbierender Verkleidungen an Decken in Unterrichtsräumen zu erreichen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	36

Produkt	A-Obj.-Nr.
221001	056

Bezeichnung Produkt **Förderzentren**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Math.-Leithoff-Sch./nawi Raum**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		0,0	0,0	75,0	0,0
7831000		0,0	0,0	75,0	0,0
7832000		0,0	0,0	75,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000					90,0	**90,0**						
7831000					90,0	**90,0**						
7832000					90,0	**90,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	270,0	**270,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n	**n/e**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **31,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	221001	056	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	36

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Werkraum im Gebäude der Matthias-Leithoff-Schule ist veraltet und muss saniert werden. Er wird auch weiterhin für den Unterricht an der Schule für Körperbehinderte benötigt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Ramona Kähning**

Telefonnummer : **4015**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	37
Bezeichnung Produkt **Förderzentren**	Produkt 221001	A-Obj.-Nr. 057
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Math.-Leithoff-Sch./Werkraum**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		0,0	0,0	60,0	0,0
7831000		0,0	0,0	50,0	0,0
7832000		0,0	0,0	50,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000					60,0	**60,0**						
7831000					50,0	**50,0**						
7832000					50,0	**50,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	160,0	**160,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n	**n/e**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **18,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	221001	**057**	Bereich **4.401**	lfd. Nr. **37**

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Werkraum im Gebäude der Matthias-Leithoff-Schule ist veraltet und muss saniert werden. Er wird auch weiterhin für den Unterricht an der Schule für Körperbehinderte benötigt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Ramona Kähning**

Telefonnummer : **4015**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	38

Produkt	A-Obj.-Nr.
221001	500

Bezeichnung Produkt **Förderzentren**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Administration Schul-IT**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	42,5		42,5	**42,5**								
Summe:	**42,5**	**0,0**	42,5	**42,5**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **4,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	221001	500	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	38

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Bereich Schule und Sport erstellt derzeit ein Konzept zur Vereinheitlichung der EDV Ausstattung aller Lübecker Schulen unter gutachterlicher Tätigkeit der Universität zu Lübeck, ISP im Rahmen eines Projektauftrages zwecks einheitlichem Support.

Im Sommer / Herbst 2016 soll ein entsprechendes Ergebnis hierzu vorliegen, welches im Haushaltsjahr 2017 umgesetzt werden soll.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **11.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	39
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Förderzentren**	221001	700
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Projekt "Schulen ans Netz"**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		50,0	90,0	0,0	0,0
7832000		5,0	5,0	5,0	5,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		50,0	120,0	**90,0**								
7832000		5,0	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
Summe:	**0,0**	**55,0**	126,0	**95,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **13,2** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017
7831000:
Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

2017ff.
7832000:
Reduzierung aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

	221001	700	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	39

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

221001 700.7831000
1. Schule Wilhelmshöhe 90.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2001 begonnenen EDV-Schulvernetzungsarbeiten in der Schule Wilhelmshöhe soll abschließend die Netzstruktur in den damals nicht berücksichtigten Klassenräumen durch den Schulträger aufgebaut werden.
2. Maria-Montessori-Schule 30.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2001 begonnenen EDV-Schulvernetzungsarbeiten in der Maria-Montessori-Schule soll abschließend die Netzstruktur in den damals nicht berücksichtigten Therapietrakt durch den Schulträger aufgebaut werden.

221001 700.7832000
Für den Ersatz technischer Komponenten sind 6.000 EUR je Schulart zu veranschlagen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **10.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	40
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: Förderzentren	221001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Erwerb bewegliches Anlagevermögen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		15,0	15,0	15,0	15,0
7832000		6,2	7,2	7,2	7,2

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		15,0	38,0	**0,1**	38,8	**0,0**	38,8	**0,0**	38,8	**0,0**	38,8	**15,0**
7832000		6,2	8,0	**0,1**	8,8	**7,2**	8,8	**7,2**	8,8	**7,2**	8,8	**7,2**
Summe:	**0,0**	**21,2**	46,0	**0,2**	47,6	**7,2**	47,6	**7,2**	47,6	**7,2**	47,6	**22,2**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **5,4** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

In 2017 werden aus finanzwirtschaftlichen Gründen keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblich Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf aktuelle Finanzplanung, vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	221001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	40

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Erneuerung der an den Schulen benötigten Einrichtungsgegenstände wie z.B. Klassenmöbel, Ausstattungen, Lehrmittel für die naturwissenschaftlichen Fächer Ersatzbeschaffungen der Maschinen und Geräte vorgesehen (7831=8, 7832 =8 in 2017, ab 2018 7831=8,8, 7832 = 8,8). Die Höhe der Haushaltsanmeldung orientiert sich an den Schülerzahlen.
Bei einem Gespräch zum Thema Festwerte teilte uns das RPA mit, dass dort die Auffassung vertreten wird, dass die Festwerte investiv zu ordnen sind. Da diese Problematik nicht abschließend zur Haushaltsanmeldung geklärt werden kann, haben wir die Ansätze entsprechend erhöht, um die Möglichkeit der Ersatzbeschaffungen sicherzustellen.

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren die abgängigen und /oder beschädigten Zaunanlagen sukzessive an den Schulstandorten zu erneuern, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu gewährleisten.
Hierfür werden auf dem Konto 7831 30.000,00 Euro jährlich pro Schulart notwendig. Die Umsetzung der Maßnahmen findet in Absprach mit dem Bereich Stadtgrün und Verkehr statt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Manja Wussow**

Telefonnummer : **4041**

Lübeck, den **26.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	41
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Förderzentren**	221001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hochbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		20,0	20,0	20,0	20,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000		20,0	20,0	**0,1**	20,0	**0,0**	20,0	**0,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**
Summe:	**0,0**	**20,0**	20,0	**0,1**	20,0	**0,0**	20,0	**0,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **1,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **8**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Aus finanzwirtschaftlichen Gründen werden keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sinc

	221001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	41

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Durch zunehmende Gefährdungspotentiale in den Schulen ist es erforderlich, vorhandene Klingelanlagen so zu ergänzen, dass sie auch für eine Alarmierung im Gefahrfall genutzt werden können (Amok-Läufer). Die Landesrichtlinien zur Umsetzung liegen vor und die Umsetzung kann erfolgen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.
2017ff.

Aus finanzwirtschaftlichen Gründen werden keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblic Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	42

Produkt	A-Obj.-Nr.
233001	057

Bezeichnung Produkt **Berufsschulen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Gew.f.Nahr./Ern. Bistro**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	2.469,4	0,0	365,0	**365,0**	1.004,4	**1.004,4**						
Summe:	**2.469,4**	**0,0**	365,0	**365,0**	1.004,4	**1.004,4**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**n/f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6817000	2.469,4	300,0	855,0	**855,0**	1.004,4	**1.004,4**						
Summe:	**2.469,4**	**300,0**	855,0	**855,0**	1.004,4	**1.004,4**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigungei (T€)			**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
Konto	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE									
	aus Vorjahren bestehende VE									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **123,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
100% Spende	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Possehl-Stiftung	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	233001	057	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	42

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der neue Ausbildungsgang Systemgastronomie wird zur Zeit in dem Bistrogebäude Innenhof der Schule unterrichtet. Die Ausstattung des Bistros entspricht in keiner Weise den Anforderungen des Unterrichtsfachs. Das Gebäude ist abgängig. Nach Abriss der alten Pavillons auf dem Schulhof, soll hier der Fachraum für die Systemgastronomie als Neubau entstehen.

Bei der erstmaligen Anmeldung dieser Maßnahme im Jahr 2014 lag lediglich eine grobe Kostenschätzung auf Basis des angenommenen Flächenbedarfs vor. Mittlerweile wurde eine Machbarkeitsstudie angefertigt, die mit einer belastbareren Kostenschätzung verbunden ist. Aktuell wird auf dieser Grundlage die EW-Bau erstellt.

Die Maßnahme ist Teil der von der Possehl-Stiftung für Schulsanierungen bereitgestellten Mittel. Hierüber werden rund 90% der Kosten abgedeckt werden können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Jörg Geller**

Telefonnummer : **4070**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	43
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Berufsschulen**	233001	058
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Gew.f.Nahr./Großgeräte**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		100,0	100,0	100,0	100,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
783100		100,0	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**		
Summe:	**0,0**	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**n/e**	e	**n/e**	e	**n/e**	e	**n/e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **10,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	233001	058	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	43

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für das Jahr 2017:
In der Gewerbeschule – Nahrung und Gastronomie – werden für die Ausbildung der Serviceberufe (Refa, Hofa, FaGe sowie für den Vollzeitbereich der AvJ-DaZ-Klassen sowie der BFS zwei Ausbildungsrestaurants vorgehalten. Diese Restaurants sind dann seit ca. 22 Jahren nicht renoviert und mit neuesten technischen Mitteln ausgestattet worden. Dies soll im Jahre 2017 mit ca. 100.000€ Haushaltsmitteln durchgeführt werden. Insbesondere sind in den vergangenen Jahren die hygienischen Anforderungen sowie der Einsatz von umfangreichen elektronisch gesteuerten Geräten angestiegen. Aus diesen Gründen besteht dringender Handlungsbedarf für das Jahr 2017 nach der Überarbeitung der beiden Küchen.
Für das Jahr 2018:
In der Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie - wird für die Ausbildung eine Vielzahl von Großgeräten vorgehalten. Dies spiegelt sich insbesondere in dem Fachraum der Bäckereiberufe wieder. Die aktuellen hygienischen Anforderungen entsprechen nicht mehr den geforderten Standards. Weiterhin sind technische Großgeräte wie Teigmixer, Öfen und für die Produktion notwendige Maschinen grundlegend zu erneuern. Für neuere Unterrichtsformen ist auch eine Fläche für flexible Anordnung von Tischen und Stühlen im Unterricht zu schaffen.
Für das Jahr 2019:
Die Gewerbeschule – Nahrung und Gastronomie - ist Landesberufsschule für das Konditorenhandwerk. Dazu gehören die Konditorenausbildung sowie die Ausbildung für KonditoreifachverkäuferInnen. Der Fachraum ist dann seit 20 Jahren ständig in Betrieb und nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Insbesondere entsprechen die hygienischen Anforderungen nicht mehr dem aktuellen Standard. Weiterhin müssen Produktionsgeräte die z.T. mit elektronischer Steuerung arbeiten mit in den Unterricht eingebunden werden.
Für das Jahr 2020
Diese Mittel werden vorsorglich angemeldet, da heute noch nicht abschließend eingeschätzt werden kann, welche Herausforderungen a die Gewerbeschule bis dahin zukommen werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Jörg Geller**

Telefonnummer : **4070**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	44
Bezeichnung Produkt: **Berufsschulen**	Produkt: 233001	A-Obj.-Nr.: 059
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Dorothea-Schlözer/Großgeräte**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		60,0	67,3	17,5	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)												
783100		60,0	120,0	**70,0**	67,3	**67,3**	17,5	**17,5**	10,0	**10,0**		
Summe:	**0,0**	**60,0**	120,0	**70,0**	67,3	**67,3**	17,5	**17,5**	10,0	**10,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**n/e**	e	**n/e**	e	**n/e**	e	**n/e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **12,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen.
Vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	233001	059	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	44

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In der Dorothea-Schlözer-Schule besteht ein hoher Investitionsbedarf an Großgeräten, deren Nutzungsdauer gem. Abschreibungstabelle schon längst überschritten ist.
Es kann somit täglich mit einem Ausfall der Maschinen gerechnet werden. Die Maschinen sind im zum Aufrechterhalten des Unterrichts dringend erforderlich und müssen deshalb neu beschafft werden.
Nur so kann ein attraktives Berufsschulangebot gemacht werden.
Der bestehende Investitionsbedarf verteilt sich auf die Folgejahre wie folgt:

Für 2017 müssen formaldehydbelastete Einbauschränke ausgetauscht werden. Die Kosten pro Raum belaufen sich auf ca. 6000 EUR, sodass von einer Gesamtsumme von 120.000 EUR auszugehen ist.

Vario-Cooking für 25.000 EUR in 2018
Self-Cooking-Center für 14.000 EUR in 2018
Spülanlage für 10.000 EUR in 2018
Kochkessel für 7.500 EUR in 2018
Schockfroster für 5.400 EUR in 2018
Induktionsfeld für 5.400 EUR in 2018
Lichtraversensystem für 12.000 EUR in 2019
Geschirrspüler für 5.500 EUR in 2019
Konvektomat für 10.000 EUR in 2020

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Jörg Geller**

Telefonnummer : **4070**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	45

Produkt	A-Obj.-Nr.
233001	060

Bezeichnung Produkt **Berufsschulen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Emil-Possehl/Großgeräte**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		173,0	85,0	165,0	60,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
783100		173,0	85,0	**85,0**	165,0	**165,0**	60,0	**60,0**	160,0	**160,0**	80,0	**80,0**
Summe:	**0,0**	**173,0**	85,0	**85,0**	165,0	**165,0**	60,0	**60,0**	160,0	**160,0**	80,0	**80,0**
n, e, f, s, r *			e	**n/e**	e	**n/e**	e	**n/e**	e	**n/e**	e	**n/e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **8,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	233001	060	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	45

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In der Emil-Possehl-Schule besteht ein hoher Investitionsbedarf an Großgeräten, deren Nutzungsdauer gem. Abschreibungstabelle sch
längst überschritten ist. Die Maschinen sind zur Aufrechterhaltung des Unterrichts dringend erforderlich und müssen deshalb neu
beschafft werden. Für den vorhandenen Bestand sind häufig erhebliche Reparaturaufwendungen einzusetzen.
Zu den Aufgaben einer beruflichen Schule gehört auch, die Ausbildung am Maschinen durchzuführen, die in der freien Wirtschaft im
Einsatz sind. In der Planung für die kommenden Jahre sind daher aus fachlicher Sicht folgende Maßnahmen einzuplanen:
2017
Metalltechnik DMG-Fräsmaschine 80.000€
Holztechnik Tischkreissäge 5.000€
2018
Metalltechnik 3/2 Achse Fräsmaschine 140.000€
Holztechnik Kantenleimmaschine 25.000€
2019
Metalltechnik Säulenbohrmaschine 20.000€
Holztechnik Abrichter/Dickenhobel 40.000€
2020
Metalltechnik 2x DMG Fräsmaschine 160.000€
später
Metalltechnik Kunststoffspitzmaschine 80.000€

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Jörg Geller**

Telefonnummer : **4070**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	46
Bezeichnung Produkt **Berufsschulen**	Produkt 233001	A-Obj.-Nr. 700
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Projekt "Schulen ans Netz"**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		30,0	0,0	0,0	0,0
7832000		5,0	5,0	5,0	5,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		30,0	30,0	**30,0**								
7832000		5,0	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
Summe:	**0,0**	**35,0**	36,0	**35,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**	6,0	**5,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **4,2** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Reduzierung aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

	233001	700	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	46

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

233001 700.7831000
1. Dorothea-Schlözer-Schule 30.000,00 EUR
Im Rahmen der im Jahr 2016 begonnenen EDV-Erdkabelverbindung zwischen dem Bereich 1.105-Informationstechnik und der Eric-Warburg-Brücke mit Weiterführung bis zur VHS, Fal-kenstr. soll die Dorothea-Schlözer-Schule Jerusalemsberg 1-3, 23568 Lübeck an dieses Erdka-bel angeschlossen werden.

233001 700.7832000
Für den Ersatz technischer Komponenten sind 6.000 EUR je Schulart zu veranschlagen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Markus Jokschat**

Telefonnummer : **4013**

Lübeck, den **10.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	47
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Berufsschulen**	233001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		198,7	202,5	202,5	202,5
7832000		164,7	192,2	192,2	192,2

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		198,7	219,3	**198,7**	246,4	**198,7**	198,7	**198,7**	246,4	**198,7**	246,4	**198,7**
7832000		164,7	189,3	**0,1**	216,4	**164,7**	216,4	**164,7**	216,4	**164,7**	216,4	**164,7**
Summe:	**0,0**	**363,4**	408,6	**198,8**	462,8	**363,4**	415,1	**363,4**	462,8	**363,4**	462,8	**363,4**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **59,8** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

7832000:

In 2017 werden aus finanzwirtschaftlichen Gründen keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sinc

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf aktuelle Finanzplanung, vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

233001	999	Bereich	lfd. Nr.
		4.401	47

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Erneuerung der an den Schulen benötigten Einrichtungsgegenstände wie z.B. Klassenmöbel, Ausstattungen, Lehrmittel für die naturwissenschaftlichen Fächer Ersatzbeschaffungen der Maschinen und Geräte vorgesehen (7831=189,3, 7832 =189,3 in 2017, ab 2018 7831=216,4, 7832 = 216,4). Die Höhe der Haushaltsanmeldung orientiert sich an den Schülerzahlen.
Bei einem Gespräch zum Thema Festwerte teilte uns das RPA mit, dass dort die Auffassung vertreten wird, dass die Festwerte investiv zu ordnen sind. Da diese Problematik nicht abschließend zur Haushaltsanmeldung geklärt werden kann, haben wir die Ansätze entsprechend erhöht, um die Möglichkeit der Ersatzbeschaffungen sicherzustellen.

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren die abgängigen und /oder beschädigten Zaunanlagen sukzessive an den Schulstandorten zu erneuern, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu gewährleisten.
Hierfür werden auf dem Konto 7831 30.000,00 Euro jährlich pro Schulart notwendig. Die Umsetzung der Maßnahmen findet in Absprach mit dem Bereich Stadtgrün und Verkehr statt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

2017
7832000:
In 2017 werden aus finanzwirtschaftlichen Gründen keine Mittel bereitgestellt, da zunächst Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind

2018ff.
Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf aktuelle Finanhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

Telefonnummer : **4041**

Lübeck, den **26.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	48
Bezeichnung Produkt **Berufsschulen**	Produkt 233001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hochbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		30,0	30,0	30,0	30,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000		30,0	30,0	**0,1**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**
Summe:	**0,0**	**30,0**	30,0	**0,1**	30,0	**0,0**	30,0	**0,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **1,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **9**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Aus finanzwirtschaftlichen Gründen werden keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblicl Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sinc

	233001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	48

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Durch zunehmende Gefährdungspotentiale in den Schulen ist es erforderlich, vorhandene Klingelanlagen so zu ergänzen, dass sie auch für eine Alarmierung im Gefahrfall genutzt werden können (Amok-Läufer). Die Landesrichtlinien zur Umsetzung liegen vor und die Umsetzung kann erfolgen. integrative Beschulung 10 T€
Für die Beschulung von Kindern mit Behinderungen in Regelschulen ist je nach Sachlage eine Veränderung im Schulgebäude erforderlich. Hierauf muss der Schulträger vorbereitet sein, um den Ansprüchen, die sich aus der Behinderung des Kindes ergeben durch bauliche Maßnahmen gerecht werden zu können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.
2017ff.

Aus finanzwirtschaftlichen Gründen werden keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblic Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Andreas Borchardt**

Telefonnummer : **4011**

Lübeck, den **27.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 4.401	lfd.Nr. 49
Bezeichnung Produkt **Schülerbeförderung**	Produkt 241001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000			0,0	120,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		0,0	120,0	**0,1**								**120,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	120,0	**0,1**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**120,0**
n, e, f, s, r *			e									**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **12,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen in Abstimmung mit dem Fachbereichs Controlling auf später.

	241001	**999**	Bereich **4.401**	lfd. Nr. **49**

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die geistig- und körperbehinderten Schüler der Förderzentren werden zum größten Teil mit einem schuleigenen Fahrdienst täglich zur Schule und nach Hause gefahren. Diesen Fahrdienst gibt es in der Matthias-Leithoff-Schule, der Schule Wilhelmshöhe und der Maria-Montessori-Schule. Die Fahrzeuge haben nach den bisherigen Erfahrungen bei knapp 200.000 km ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer erreicht. Sie sollten dann ersetzt werden.

2017:
Der Schulbus HL-2276 der Matthias-Leithoff-Schule wird voraussichtlich 2017 über 200.000 km gelaufen sein. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollte er ersetzt werden. Erstzulassung des zu ersetzenden Fahrzeugs ist Dezember 2004.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Jörg Geller**

Telefonnummer : **4070**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	50
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Schneiderei Bali/JAW**	242001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen > 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		1,0	1,0	1,0	1,0
7832000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
7832000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **0,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	242001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	50

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Erneuerung der in der Schneiderei benötigten Einrichtungsgegenstände und Maschinen vorgesehen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Bettina Teichert**

Telefonnummer : **5430**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	51
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Allgemeine Schulträgeraufgaben**	243001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		2,5	2,5	2,5	2,5
7832000		2,5	2,5	2,5	2,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		2,5	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**
7832000		2,5	23,4	**23,4**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**
Summe:	**0,0**	**5,0**	25,9	**25,9**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **4,9** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	243001	**999**	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	**51**

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Erneuerung der in der Verwaltung benötigten Einrichtungsgegenstände vorgesehen. Sie sind mit 70 € je Mitarbeiter und Jahr kalkuliert.

Headsets SchulsekretärInnen 14.000,00 EUR in 2017
Begründung:
Die Schulsekretariate sollen zur präventiven Gesundheitsförderung der SekretärInnen mit Headsets ausgestattet werden. Der Vorteil be der Benutzung eines Headsets liegt in der besseren Körperhaltung beim Telefonieren sowie in der höheren Bewegungsfreiheit und Flexibilität am Arbeitsplatz, insbesondere für die parallele Arbeit am PC. Eine Bedarfsabfrage bei den SekretärInnen hat ergeben, dass derzeit rund 2/3 der MitarbeiterInnen ein Headset nutzen möchten.

Übersetzungscomputer SchulsekretärInnen 6.900,00 EUR in 2017
Begründung:
Die Schulsekretariate der derzeit 23 DaZ-Zentren der Hansestadt Lübeck sollen mit handlichen Übersetzungscomputern ausgestattet werden. Hierdurch soll ein Abbau der Kommunkationsschwierigkeiten mit Eltern verschiedener Muttersprachen erreicht und de Zeitaufwand im Sekretariat für die Beratung dieser Eltern reduziert werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2016**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2017-2019**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Manja Wussow**

Telefonnummer : **4041**

Lübeck, den **26.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	52
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: Förderung des Sports	421001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7818000		150,0	150,0	150,0	150,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7818000		150,0	200,0	**150,0**	200,0	**150,0**	200,0	**150,0**	200,0	**150,0**	200,0	**150,0**
Summe:	**0,0**	**150,0**	200,0	**150,0**	200,0	**150,0**	200,0	**150,0**	200,0	**150,0**	200,0	**150,0**
n, e, f, s, r *				**n**		**n**		**n**		**n**		**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **13,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Reduzierung der freiwilligen Leistung aus finanzwirtschaftlichen Gründen, vorhandene Haushalts-auszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	421001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	52

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Hansestadt Lübeck unterstützt die Lübecker Sportvereine mit Investitionszuschüssen neben dem Landessportverband. In den letzten 4 - 5 Jahren haben die Lübecker Sportvereine mit Hilfe von Stiftungen zahlreiche größere Investitionen durchgeführt. So wurden seit 20 u.a. 13 Kunstrasenplätze gebaut sowie Sporthallen und Bootshäuser erweitert und saniert. Bei Investitionen zahlt die HL gem. Sportförderrichtlinien einen Zuschuss von 20 % der Gesamtkosten, max. 60.000 EUR. Die bisher veranschlagten 150.000 EUR pro Haushaltsjahr sind objektiv nicht ausreichend, um den Vereinen zeitnah den städtischen Anteil zukommen zu lassen. Stattdessen müssen die Vereine dieses Geld durch Kredite zwischenfinanzieren.

Über die im Jahre 2007 eingeführten Sportstättennutzungsentgelte tragen die Vereine zur Mitfinanzierung der Sportstätten bei und versetzen die Hansestadt Lübeck in die Lage sich entsprechende Vorsteuer bei Investitionen in Sportstätten erstatten zu lassen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Frank Schröder**

Telefonnummer : **5206**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	53

Produkt	A-Obj.-Nr.
424001	075

Bezeichnung Produkt **Sportstätten**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Falkenwiese/Entw.Sportzentrum**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	2.100,0	0,0	1.000,0	1.000,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	4.275,0		1.914,5	**1.914,5**	1.708,6	**1.708,6**						
Summe:	**4.275,0**	**0,0**	1.914,5	**1.914,5**	1.708,6	**1.708,6**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**n/f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000			1.285,9	**1.285,9**	1.145,1	**1.145,1**						
6817000			500,0	**500,0**								
Summe:	**0,0**	**0,0**	1.785,9	**1.785,9**	1.145,1	**1.145,1**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	1.708,6	**1.708,6**	1.708,6	**1.708,6**						
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **115,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?

Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein
Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein
wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein

Zuwendungsgeber/in: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Ergebnis? Förderung i.H. v. 2.691 TEUR

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	424001	075	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	53

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für das Sportzentrum Falkenwiese liegt mit Schreiben vom 26.02.2016 eine schriftliche Bestätigung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) vor, dass das Projekt "Sportzentrum Falkenwiese" in die Förderung aus dem Bundesprogramm zur Sanierung von kommunalen Sportstätten, Jugend- und Kultureinrichtungen aufgenommen wurde. Damit wird eine Förderung in Höhe von 2.691.900,00 EUR für die Errichtung einer Kunststofflaufbahn, eines Kunstrasenspielfeldes inkl. Flutlicht, einer großen Beach-Area inkl. Beleuchtung, zweier Kunstrasen-Kleinspielfelder sowie einer Cross- und einer Hürdenlaufbahn in Aussicht gestellt. Voraussetzung für die Förderung des Bundes ist eine gesicherte und nachweisbare Finanzierung der Maßnahmen.

Zeitgleich mit den o.a. Fördermaßnahmen soll auch die restliche städtische Außenfläche umgestaltet werden. Daher werden die Kosten für die angrenzenden Außenflächen, bestehend aus einem Wegenetz, einer Wellenbahn, einem Fitnessparcour, einem Kinder- und Kletterspielplatz etc. ebenfalls in einer Größenordnung von 449.000,00 EUR als VE für 2018 angmeldet. Zusätzlich liegt eine Absichtserklärung der Possehl-Stiftung vor, die verbleibenden Kosten in Höhe von 500.000,00 Euro durch Spendenmittel zu decken.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

Voraussetzung für die Förderung des Bundes ist eine gesicherte und nachweisbare Finanzierung der Maßnahmen. Dieser Nachweis ist noch im Jahr 2016 zu erbringen.

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Frank Schröder**

Telefonnummer : **5206**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 4.401	lfd.Nr. 54
	Produkt 424001	A-Obj.-Nr. 076
Bezeichnung Produkt **Sportstätten**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Burgfeldhalle/Hallenfußboden**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000			465,0	**465,0**								
Summe:	**0,0**	**0,0**	465,0	**465,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **23,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	424001	076	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	54

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Burgfeldhalle war aufgrund eines Wasserschadens von Anfang Januar bis Ende April 2015 geschlossen. Durch das Gebäudemanagement wurden verschiedene Untersuchungen des Sportbodens beauftragt. Nach Vorliegen der Ergebnisse und Trocknung des Hallenbodens, konnte die Halle für den Schul- und Vereinssport bis zu einer kurzfristig geplanten Erneuerung des Hallenbodens wieder freigegeben werden. Die Stromanschlüsse in den Bodentanks sind weiterhin außer Betrieb, da noch Restwasser a der Betonsohle steht.

Die Untersuchungen haben ergeben, dass der Hallenfußboden in der Burgfeldhalle nicht saniert werden kann und daher erneuert werden muss. Dies betrifft auch die im Fußboden integrierte Fußbodenheizung mit ihrem Kapillarsystem. Die Hallenluft wird regelmäßig auf mikrobielle Belastungen untersucht, gleiches gilt für die Anforderungen an den Sportboden (Kraftabbau und Standardverfor-mung). Das Gebäudemanagement hat den Sporthallenboden durch das Institut für Sportböden auf die Nutzungsmöglichkeiten untersuchen lassen. Demnach erfüllt der Sportboden noch die Anforderungen der DIN für flächenelastische Sportböden, ist aber sehr weich. Von den Sportwissenschaftlern wurde die Aussage getroffen, dass der Boden zum Sommer 2017 ausgetauscht werden sollte.

Daher ist es dringend erforderlich die Halle zu sanieren, zumal ansonsten mit der Geschwister-Prenski-Schule und der Dorothea-Schlöz Schule zwei große Schulzentren ohne Sporthalle wären.

Die vorliegende EW-Bau weist Gesamtkosten in Höhe von 451.000 EUR aus. Gegenüber dem ursprünglich veranschlagten Betrag von 650.000 EUR ist das eine Kostenersparnis von fast 200.000 EUR.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Michael Koop**

Telefonnummer : **4016**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	55
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Sportstätten**	424001	077
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Buniamshof/Ern.Laufbahn**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7851000			618,0	**584,6**								
Summe:	**0,0**	**0,0**	618,0	**584,6**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000			0,0	**100,0**								
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **30,9** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **2**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Da das Land Schleswig-Holstein die Gegenfinanzierung der Planungskosten in Höhe von 33,4 T€ zugesagt hat, konnte der für 2017 angemeldete Betrag um diesen Anteil auf 584,6 T€ reduziert werden. Für die Mitfinanzierung der Maßnahme hat das Land weitere 100 T€ in Aussicht gestellt.

	424001	077	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	55

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In der Sommersaison 2015 wurde von den Sportlern während des Trainingsbetriebes und bei den Wettkämpfen immer wieder angemerkt, dass die Laufbahn des Stadion Buniamshof Höhenabweichungen aufweist. Das Planungsbüro Pätzold + Snowadsky ist mit der Planung und Bauausführung des Kunststoffrasenspielfeld im Stadion Buniamshof beauftragt. In diesem Zusammenhang wurde das Büro Pätzold + Snowadsky beauftragt, die Laufbahn/Wettkampfanlage zu überprüfen, ob sie die erforderlichen sportfunktionellen Eigenschaften noch erfüllt und den Wettkampfregeln des Deutschen Leichtathletik Verbandes noch entspricht.

Die Vermessung hat ergeben, dass die vorhandene Rundlaufbahn der Wettkampfanlage Typ A im Stadion Buniamshof hinsichtlich der zulässigen Nennhöhenabweichung und des Quergefälles nicht den DIN-Anforderungen entspricht und der Toleranzbereich erheblich überschritten wird. Dies hat zur Folge, dass unter diesen Bedingungen keine offiziellen Leichtathletik-Meisterschaften ausgetragen werden dürfen, da die von den Sportlern erzielten Ergebnisse vom Verband nicht anerkannt werden.

Bei der Sportplatzanlage Buniamshof handelt es sich um eine repräsentative Anlage der Hansestadt Lübeck. Durch den Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverband werden in jeder Sommersaison verschiedene Meisterschaften durchgeführt. Seitens der Hansestadt Lübeck sollte alles getan werden, um die Laufbahn so herzurichten und den Nutzern so zur Verfügung stellen, dass eine umfassende Nutzung ohne Einschränkung möglich ist.

Daher ist es dringend erforderlich die Laufbahn zu erneuern, da ansonsten keine offiziellen Meisterschaften im Stadion Buniamshof durchgeführt werden dürfen

Ein Neubau der Laufbahn würde 1.033.000 EUR betragen. Mit dieser Sanierung für 618.000 EUR werden aber die Normen der Wettbewerbe eingehalten.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Michael Koop**

Telefonnummer : **4016**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	56

Produkt	A-Obj.-Nr.
424001	999

Bezeichnung Produkt: Sportstätten

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Erwerb bewegliches Anlagevermögen

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		58,2	14,2	14,2	14,2
7832000		7,1	7,1	7,1	7,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		58,2	26,2	**0,1**	14,2	**14,2**	14,2	**14,2**	14,2	**14,2**	14,2	**14,2**
7832000		7,1	7,1	**7,1**	7,1	**7,1**	7,1	**7,1**	7,1	**7,1**	7,1	**7,1**
Summe:	**0,0**	**65,3**	33,3	**7,2**	21,3	**21,3**	21,3	**21,3**	21,3	**21,3**	21,3	**21,3**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **4,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

7831000:

In 2017 werden aus finanzwirtschaftlichen Gründen keine Mittel bereitgestellt, da zunächst erheblich Haushaltsauszahlungsreste abzubauen sind.

	424001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	56

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die auf den städtischen Sportstätten und in den Hallen befindlichen Sportgeräte bedürfen laufend der Ergänzung und Erneuerung.

In 2017 muss die Hochsprungmatte auf dem Buniamshof zwingend ersetzt werden, weil diese abgängig ist. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.000 EUR. Mit der Beschaffung einer neuen Hochsprungmatte ist auch ein Abdeckwagen zu erwerben. Dieser ermöglicht eine wetterfeste Lagerung der Hochsprungmatte
Eine Lagerung im Schuppen ist für Hochsprungmatten ausgeschlossen, da es dort in der Vergangenheit immer wieder zu Beschädigungen durch Mäuse gekommen ist. Die Kosten für den Abdeckwagen belaufen sich ebenfalls auf 6.000 EUR in 2017.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.
2017

7831000:

In 2017 werden aus finanzwirtschaftlichen Gründen keine Mittel bereitgestellt, da zunächst Haushaltsausfallungsreste abzubauen sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Frank Schröder**

Telefonnummer : **5206**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.401	57
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Bark Passat/Passathafen**	424003	083
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Passathafen/Schwimmflöße**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7853000	120,0		120,0	**120,0**								
Summe:	**120,0**	**0,0**	120,0	**120,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n/r	**n/r**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **6,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **2**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	424003	083	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	57

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Passathafen verfügt teilweise über Schwimmstege, als deren Grundlage Flöße dienen. 15 Flöße stehen 2017 zur Erneuerung an, u
die Nutzung der Schwimmstege auch weiterhin zu ermöglichen.
Da es sich um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, fließen die Investitionen über die Abschreibungen in die Liegeplatzentgelte ein.
Eine Gegenfinanzierung ist damit gesichert.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Claudia Heine**

Telefonnummer : **4030**

Lübeck, den **11.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	58

Produkt	A-Obj.-Nr.
424003	092

Bezeichnung Produkt **Bark Passat/Passathafen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Passat/Toilettensanierung**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000			92,0	**92,0**								
Summe:	**0,0**	**0,0**	92,0	**92,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n/r	**n/r**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **4,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	424003	092	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	58

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Toiletten der Luke II sind abgängig und müssen saniert werden. Sie grenzen unmittelbar an den größten, vermietbaren Raum auf der Passat, der Luke II, und sind über den Lieferantenzugang zur Passat ebenerdig zu erreichen. Daher soll im Zusammenhang mit der Toilettensanierung eine behindertengerechte Ausstattung erfolgen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Claudia Heine**

Telefonnummer : **4030**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.401	59

Produkt	A-Obj.-Nr.
424003	999

Bezeichnung Produkt **Bark Passat/Passathafen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		2,0	2,0	2,0	2,0
7832000		2,0	2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		2,0	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**
7832000		2,0	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**	5,0	**5,0**
Summe:	**0,0**	**4,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**
n, e, f, s, r *			e/r	**e/r**	e/r	**e/r**	e/r	**e/r**	e/r	**e/r**	e/r	**e/r**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **1,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	424003	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.401	59

11 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auf der Bark Passat sind laufend Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

12 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

13 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

14 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.401**

Sachbearbeiter/in : **Claudia Heine**

Telefonnummer : **4030**

Lübeck, den **28.04.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.403	1
Bezeichnung Produkt VHS Lübeck	Produkt 271001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegliches Anlagevermögen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		15,2		15,2	15,2
7832000		3,8		3,8	3,8

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		15,2	15,2	**15,2**	15,2	**15,2**	15,2	**15,2**	15,2	**15,2**		
7832000		3,8	9,8	**9,8**	3,8	**3,8**	3,8	**3,8**	3,8	**3,8**		
Summe:	**0,0**	**19,0**	25,0	**25,0**	19,0	**19,0**	19,0	**19,0**	19,0	**19,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	271001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.403	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Laufende Ergänzung und Ersatz der Ausstattung der VHS Lübeck.
Für die weitere Ausstattung von zusätzlichen Büroarbeitsplätzen und Schulungsräumen für die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache" wird 2017 ein etwas höherer Betrag benötigt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**4.403**
Sachbearbeiter/in :	**Bettina Juhlke**
Telefonnummer :	**4026**
Lübeck, den	**23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.415	2
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Archiv**	111025	021
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Wissensspeicher**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	nein

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	10.360,2		10.360,2									**10.360,2**
Summe:	**10.360,2**	**0,0**	10.360,2	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**10.360,2**
n, e, f, s, r *			n									**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf "später
Es wird vermutet, dass die Kassenwirksamkeit nicht in einem Jahr gegeben ist. In der Haushaltsplanung sind realistische Zahlungsströme darzustellen, Alternativen zu beschreiben sowie Fördermöglichkeiten zu prüfen.
Der Bedarf der Maßnahme an sich wird nicht in Frage gestellt, es fehlt jedoch die Konkretisierung und Projektplanung.

	111025	021	Bereich	lfd. Nr.
			4.415	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für die weitere Wahrnehmung seiner archivischen Pflichtaufgaben gem Landesarchivgesetz Schleswig-Holstein benötigt das Stadtarchiv in ca. 4 Jahren neue Magazinflächen. Folgende Bedarfe sind zu berücksichtigen:
Reguläre Zuwachse aus der Stadtverwaltung von jährlich 50 Regalmetern. Bis voraussichtlich 2019 werden die derzeit noch freien Regalkapazitäten völlig erschöpft sein.
Das AHL gewinnt derzeit noch Raumbedarf durch Umlagerungen und Nachkassationen und verschafft sich dadurch in kleinem Umfang Raumressourcen. Diese Maßnahmen können jedoch auf Dauer nicht die benötigten zusätzlichen Raumressourcen ersetzen.
Durch Zunahme der regulären Aktenzugänge aufgrund bisher "vertagter" archivischer Aufgabenwahrnehmung:
Aktenübernahme aus allen Bereichen mit akuten Platzproblemen: POS, Liegenschaften, Finanzwirtschaft, Recht, Soziales, Bauen u. Planen, Gesundheitsamt, Stadtgrün, Meldebereich, Übernahme des Urkatasters des Katasteramtes aus der Zeit vor 1937. Diese Übernahme wurde aus personellen Gründen und mit Blick auf endende Magazinressourcen verschoben. Zusätzlich jährlich 30-50 Regalmeter.
Durch neue gesetzliche Aufgaben infolge des reformierten Personenstandsgesetzes wurden im Jahr 2012 einmalig 50 Regalmeter an Registern übernommen, mit jährlichen Übernahmen von ca. 5 laufenden Metern an Registern und Sammelakten des Standesamtes ist zu rechnen und wird zusätzliche Magazinfläche benötigt.
Weiterer Bedarf für geeignete Magazinflächen besteht sowohl bei der Stadtbibliothek als auch bei den Lübecker Museen.
Insgesamt handelt es sich um einen einmaligen Bedarf im investiven Bereich mit einer Gesamtfläche von ca. 8.600 m² . In allen drei Einrichtungen werden derzeit Hinweise der DIN V 33901 im Hinblick auf die Aufbewahrung von Archivgut nicht eingehalten.
Produktbeschreibung und Details siehe 2011.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**4.415**
Sachbearbeiter/in :	**Frau Letz**
Telefonnummer :	**4153**
Lübeck, den	**20.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.415	1
Bezeichnung Produkt **Archiv**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	111025	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		6,0	6,0	6,0	6,0
7832000		3,0	2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		6,0	6,0	**6,0**	6,0	**6,0**	6,0	**6,0**	6,0	**6,0**		
7832000		3,0	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**		
Summe:	**0,0**	**9,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	8,0	**8,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111025	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.415	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

1. Anschaffung neuer Regale Im Haupthaus Mühlendamm 1-3 und im Trave-Haus
2. Anschaffung von Aktenwagen und Bürobemöbeln
3. Anschaffung von Datenloggern

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.415**

Sachbearbeiter/in : **Frau Letz**

Telefonnummer : **4153**

Lübeck, den **20.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.416	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Stadtbibliothek**	272001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		90,0	30,0	30,0	30,0
7832000		18,0	18,0	18,0	18,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		90,0	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**
7832000		18,0	18,0	**18,0**	18,0	**18,0**	18,0	**18,0**	18,0	**18,0**	18,0	**18,0**
Summe:	**0,0**	**108,0**	48,0	**48,0**	48,0	**48,0**	48,0	**48,0**	48,0	**48,0**	48,0	**48,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
6818000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	**X**
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	272001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.416	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

7831 und 7832 für 2017-2020:
30 TEUR bzw. 18 TEUR für Ersatz- und Neubeschaffungen von Mobiliar, Maschinen, Geräten.
u.a. dringend erforderlicher Austausch der etwa 35 Jahre alten Bibliotheksregale

6811 und 6818 für 2017-2020:
Fördermöglichkeiten sind gegeben; die eventuellen Mehreinnahmen sollen den o.g. Konten gutgeschrieben werden können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**4.416**
Sachbearbeiter/in :	**A. Schüning**
Telefonnummer :	**4110**
Lübeck, den	**24.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.491	1
Bezeichnung Produkt **Archäologie und Denkmalpflege**	Produkt 523001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7818000		50,0	50,0	50,0	50,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7818000		50,0	50,0	**0,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**50,0**	50,0	**0,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
n, e, f, s, r *			s		s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6817000		0,1	0,1	**0,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
6818000		0,1	0,1	**0,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,2**	0,2	**0,0**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Zur Instandsetzung unter Schutz gestellter Denkmale
zweckgebunden mit Konten 6817000 und 6818000

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen.
Vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	523001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.491	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Erhaltung der Kulturdenkmale in der Hansestadt Lübeck erfordert von allen Beteiligten eine zusätzliche Anstrengung. Die privaten Bauherren sind oft nur in der Lage, ihren Beitrag zur Denkmalerhaltung aufzubringen, wenn sie hierzu eine finanzielle Unterstützung erhalten. Der Bereich Archäologie und Denkmalpflege kann durch Zuschüsse die Erhaltung von Kulturdenkmalen fördern. Dies geschieht seit vielen Jahren mit Erfolg, da der Bereich damit seine Einflussmöglichkeiten durchzusetzen vermag.
Die Tatsache, dass die Hansestadt Lübeck in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde, bedeutet, dass die Denkmalerhaltung ein größeres Gewicht erhält, aber auch die Verpflichtung, in der Sanierung die Erhaltung historischer Befunde weiter zu fördern. Die Finanzierung dieser Erhaltungsmaßnahmen ist für die privaten Bauherren nur mit Hilfe der Zuschüsse möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**4.491**
Sachbearbeiter/in :	**Karin Waschkau**
Telefonnummer :	**4803**
Lübeck, den	**19.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.491	2

Produkt	A-Obj.-Nr.
523001	999

Bezeichnung Produkt: Archäologie und Denkmalpflege

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Erwerb bewegliches Anlagevermögen

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		6,7	6,7	6,7	6,7
7832000		6,7	6,7	6,7	6,7

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
7831000		6,7	6,7	**6,7**	6,7	**6,7**	6,7	**6,7**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**
7832000		6,7	6,7	**6,7**	6,7	**6,7**	6,7	**6,7**	7,0	**7,0**	7,0	**7,0**
Summe:	**0,0**	**13,4**	13,4	**13,4**	13,4	**13,4**	13,4	**13,4**	14,0	**14,0**	14,0	**14,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Einzahlungen - in 1.000 Euro (T€)

Konto												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigungen (T€) — voraussichtlich kassenwirksam im Jahr

Konto		2017		2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?

Zuwendungsgeber/in:

Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	523001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.491	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für die Durchführung archäologischer Rettungsgrabungen ist es unumgänglich, Maschinen und Geräte einzusetzen. Teilweise sind kostenintensive Geräte zu beschaffen, die ständig den vorgeschriebenen Sicherheitsvorschriften angepasst werden müssen.
Im Bereich der Konservierung und Restaurierung liegen inzwischen neue wissenschaftliche Erkenntnisse vor, die jedoch entsprechende Geräte voraussetzen, um diese Verfahren anwenden zu können.

Weiterhin sind für die sachgerechte Verwahrung von Ausgrabungsfunden und Dokumentationen entsprechende Regal- und Stapelsysteme erfoderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.491**

Sachbearbeiter/in : **Karin Waschkau**

Telefonnummer : **4803**

Lübeck, den **19.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.510	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Unterhaltsvorschuss**	341001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		2,0	2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000		2,0	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
Summe:	**0,0**	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	341001	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.510	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatz von notwendigem Büromobiliar

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.510**

Sachbearbeiter/in : **Olga Bender**

Telefonnummer : **4567**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
4.510	2

Produkt	A-Obj.-Nr.
363002	999

Bezeichnung Produkt: Jugendhilfe

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Rückflüsse von Ausleihungen Kreditinstitute

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6867300		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	363002	999	Bereich 4.510	lfd. Nr. 2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Rückfluss Wohnungsbaudarlehen

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum	Niederschrift	Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.510**

Sachbearbeiter/in : **Olga Bender**

Telefonnummer : **4567**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.510	3
Bezeichnung Produkt **Jugendhilfe**	Produkt 363002	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		11,5	11,5	11,5	11,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		11,5	11,5	**11,5**	11,5	**11,5**	11,5	**11,5**	11,5	**11,5**	11,5	**11,5**
Summe:	**0,0**	**11,5**	11,5	**11,5**	11,5	**11,5**	11,5	**11,5**	11,5	**11,5**	11,5	**11,5**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	363002	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.510	3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatz von notwendigem Büromobiliar

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.510**

Sachbearbeiter/in : **Olga Bender**

Telefonnummer : **4567**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.511	3
Bezeichnung Produkt **Betreuung in Kindertageseinrichtungen**	Produkt 365002	A-Obj.-Nr. 021
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Kita Dr.-Jul.-Leber/Dachsan.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000			40,0		
7832000			20,0		
7851000	800,0	80,0	720,0		
7852000			30,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000					40,0	**40,0**						
7832000					20,0	**20,0**						
7851000	1.486,0	80,0	720,0	**720,0**	686,0	**686,0**						
7852000			30,0	**30,0**								
Summe:	**1.486,0**	**80,0**	750,0	**750,0**	746,0	**746,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	250,0	80,0			170,0	**170,0**						
Summe:	**250,0**	**80,0**	0,0	**0,0**	170,0	**170,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

	Verpflichtungsermächtigunge (T€)			**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
Konto	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	686,0	**686,0**	686,0	**686,0**					
	aus Vorjahren bestehende VE									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **154,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Bund gem. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	365002	021	Bereich	lfd. Nr.
			4.511	3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für die Kita Dr.-Julius-Leber-Str. ist eine umfangfreiche Sanierung erforderlich.
Dazu waren im Haushaltsjahr 2016 bereits Planungsmittel veranschlagt.
Die Kostenschätzung beläuft sich für die Sanierung einschließlich der Dämmung im Dachgeschoss neuer Bodenbeläge, Malerarbeiten, Austausch der Fensterverglasung und neuer Entwässerung auf 1.486.000€. Die Maßnahmen sind zur Erhaltung des Gebäudes als Kita zwingend erforderlich.
Auf die Plätze kann in der Innenstadt durch den Rechtsanspruch der Kinder auf einen Kita-Platz und der erforderlichen Versorgungsquote nicht verzichtet werden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung werden auch Tiefbaußnahmen erforderlich.

Durch Abgang der alten Kücheneinrichtung ist die Erstazbeschaffung einer neuen Kücheneinrichtung notwendig. Die Kosten hierfür und für die Ausstattung der Kita werden erst 2018 fällig.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

Die Baumaßnahme muss ohne Verzögerung durchgeführt werden. Gem. Fördererlass müssen die Zuwendungen bis zum 30.06.2017 vollständig bewilligt sein. Die Abnahmen müssen bis zum 31.12.2018 vollständig abgenommen worden sein.

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name
21.06.2016	**5.651**	**Frau Haberjoh**

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.511**

Sachbearbeiter/in : **Vollstedt, Achim**

Telefonnummer : **5721**

Lübeck, den **22.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.511	4
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Betreuung in Kindertageseinrichtungen**	365002	028
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Kita Klipperstr./ Sanierung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	Ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000					
7832000					
7851000	1.650,0	150,0	600,0	900,0	
7852000					

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000					60,0	**60,0**						
7832000					30,0	**30,0**						
7851000	3.130,0	150,0	1.600,0	**1.600,0**	1.380,0	**1.380,0**						
7852000			40,0	**40,0**								
Summe:	**3.130,0**	**150,0**	1.640,0	**1.640,0**	1.470,0	**1.470,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	1.000,0	150,0	350,0	**350,0**	500,0	**500,0**						
Summe:	**1.000,0**	**150,0**	350,0	**350,0**	500,0	**500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	2017		2018		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	1.380,0	**1.380,0**	1.380,0	**1.380,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **71,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**ja**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**nein**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
gem. Kommunalinvestitionsföderungsgsetz	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	365002	028	Bereich	lfd. Nr.
			4.511	4

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In Absprache mit dem Gebäudemanagement ist eine Überplanung hinsichtlich energetischer Umbau- und auch sonstiger Sanierungsmaßnahmen notwendig.
Im Ergebnis ist jetzt ein Ersatzneubau geplant. Dafür gibt es eine Förderung von 1 Mio€ statt 250T€.
Somit wird der Ersatzbau günstiger als eine Sanierung. Es werden 134T€ eingespart.
Ggf. kommen für die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe weitere Förderungen hinzu.

Die Küche muss gem. Lebensmittelaufsicht dringend erneuert werden. Dafür sind bereits für 2013 Gelder eingeworben worden. Die Mittel dafür und für die Ausstattung werden 2018 benötigt.

Im Zusammenhang mit der umfangreichen Sanierung werden ebenfalls Tiefbaumaßnahmen notwendig.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

Die Baumaßnahme muss ohne Verzögerung durchgeführt werden. Gem. Fördererlass müssen die Zuwendungen bis zum 30.06.2017 vollständig bewilligt sein. Die Abnahmen müssen bis zum 31.12.2018 vollständig abgenommen worden sein.

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit — Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

7851000 Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom | Bereich | Name
17.06.2016 | **5.651** | **Frau Haberjoh**
oder
HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.511**
Sachbearbeiter/in : **Vollstedt, Achim**
Telefonnummer : **5721**
Lübeck, den **22.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.511	1
Bezeichnung Produkt **Betreuung in Kindertageseinrichtungen**	Produkt 365002	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	Ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		26,4	26,4	26,4	26,4
7832000		61,6	61,6	61,6	61,6

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		26,4	59,1	**26,4**	26,4	**26,4**	26,4	**26,4**	26,4	**26,4**	26,4	**26,4**
7832000		61,6	137,9	**61,6**	61,6	**61,6**	61,6	**61,6**	61,6	**61,6**	61,6	**61,6**
Summe:	**0,0**	**88,0**	197,0	**88,0**	88,0	**88,0**	88,0	**88,0**	88,0	**88,0**	88,0	**88,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **19,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein	X
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

7831000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

7832000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen.
Vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	365002	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.511	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In den Einrichtungen, die z.T. seit mehr als 30 Jahren betrieben werden, ist die Erstausstattung nach und nach abgängig. Reperaturen sind unwirtschaftlich, da bereits an reparierten Gegenständen weitere Reparaturen nicht mehr möglich sind. Weitere Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffung ist daher notwendig.

In drei Kita's müssen neue Garderoben für Krippenkinder eingerichtet werden. Diese müssen von einer Tischlerfirma genau eingepasst werden.

In einer Kita ist ein Motorikzentrum geplant. In 2 Kita's soll das päd. Angebot durch eine Kletterwand und durch Schaukelbalken und Hengstenberg-Material ergänzt werden. In zwei Kitas sind neue Büroausstattungen anzuschaffen.
Ersatz für technische Geräte wie z.B. Geschirrspülmaschinen ist mit 20.000,-- EUR kalkuliert. Für Ergänzungsbeschaffungen von Mobiliar der Servicestelle sind 5.000,-- EUR vorgesehen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.511**

Sachbearbeiter/in :

Telefonnummer :

Lübeck, den

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.513	2
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Jugendarbeit**	362002	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		0,0	4,2	4,2	4,2
7832000		1,0	5,9	5,9	5,9

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		0,0	4,2	**4,2**	4,2	**4,2**	4,2	**4,2**	4,2	**4,2**	4,2	**4,2**
7832000		1,0	5,9	**5,9**	5,9	**5,9**	5,9	**5,9**	5,9	**5,9**	5,9	**5,9**
Summe:	**0,0**	**1,0**	10,1	**10,1**	10,1	**10,1**	10,1	**10,1**	10,1	**10,1**	10,1	**10,1**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	362002	999	Bereich	lfd. Nr.
			4.513	2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Das vorhandene Inventar in den Jugendzentren unterliegt einem hohen Nutzungsdruck, so dass fortlaufender Ersatz- und Ergänzungsbedarf besteht.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**4.513**
Sachbearbeiter/in :	**Dana Gladasch**
Telefonnummer :	**1217**
Lübeck, den	**25.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.513	1
Bezeichnung Produkt **Gemeinwesenarbeit**	Produkt 366001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		5,2	0,0	0,0	0,0
7832000		5,9	2,0	2,0	2,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		5,2	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
7832000		5,9	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
Summe:	**0,0**	**11,1**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**	2,0	**2,0**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	366001	**999**	Bereich **4.513**	lfd. Nr. **1**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Das vorhandene Inventar in den Nachbarschaftsbüros unterliegt einem hohen Nutzungsdruck, so dass fortlaufender Ersatz- und Ergänzungsbedarf besteht.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.513**

Sachbearbeiter/in : **Dana Gladasch**

Telefonnummer : **1217**

Lübeck, den **25.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	4.511	2
Bezeichnung Produkt **Betreuung in Kindertageseinrichtungen**	Produkt 365002	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Tiefbaumaßnahmen und sonstige Baumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	Ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		40,0	40,0	40,0	40,0
7853000		125,0	50,0	50,0	50,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		40,0	75,0	**40,0**	40,0	**40,0**	40,0	**40,0**	40,0	**40,0**	40,0	**40,0**
7853000		125,0	200,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**165,0**	275,0	**90,0**	90,0	**90,0**	90,0	**90,0**	90,0	**90,0**	90,0	**90,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **27,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

7852000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

7853000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen.
Vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	365002	999	Bereich 4.511	lfd. Nr. 2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Teilerneuerungen auf den Außengeländen gem. Meldung der Spielplatzkontrollen, Zaunsetzung Kita IDUN, Krippenaußengelände Kita Hudekamp, Elementaraußengelände Kita Am Behnckenhof, diverse Geräteschuppen, Außenspielgeräte und Sonnensegel.

Unter sonstige Baumaßnahmen sind kleinere Baumaßnahmen im Zuge von Brandschutzverhütungs-schauen, Nachrüstung von funkvernetzten Rauchmeldern, Türöffnunsanlagen und Planungsmittel zu verstehen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **4.511**

Sachbearbeiter/in :

Telefonnummer :

Lübeck, den

Rohentwurf
Zusammenstellung der Mittelanmeldungen der Fachbereiche
für den Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2017 - 2020
mit Empfehlungen des Bereichs Haushalt und Steuerung in der Spalte Entwurf

Inhalt Band 5
Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Fachbereich Gliederungs-Nr.	Bereich	Seite	Produkt	Bezeichnung
1	2	3	4	5
5.060	- Fachbereichs-Controlling		111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5
5.185	Personalrat FB 5		111027	Personalrat FB 5
5.610	- Stadtplanung und Bauordnung		511003	Stadtplanung und -entwicklung
	Bauordnung		521002	Bauaufsicht
			547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV
5.651	- Gebäudemanagemen		111029	Gebäudemanagemen
5.660	- Stadtgrün und Verkehr		541001	Gemeindestraßer
			542001	Kreisstraßen
			543001	Landesstraßen
			544001	Bundesstraßen
			551001	Grün- und Landschaftsbau
			553001	Friedhofs- und Bestattungswesen
5.691	- Lübeck Port Authority (LPA)		122002	Hafen- und Seemannsamt
			552001	Wasser und Hafen

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.060	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Leitung, Controlling, Dienste FB 5**	111026	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		2,0	1,0	1,0	0,5
7832000		0,5	0,5	0,5	0,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		1,0	1,5	**1,5**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**		
7832000		0,5	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**		
Summe:	**0,0**	**1,5**	2,0	**2,0**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**	1,5	**1,5**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *				**e**		**e**		**e**		**e**		**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111026	999	Bereich	lfd. Nr.
			5.060	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Jahr 2017 sind Ersatzbeschaffungen in der Büroausstattung, insb. aus arbeitsmedizinischen Gründen, zwingend erforderlich.
Es zeichnet sich ein höherer (+0,5 TEUR) Investitionsbedarf für 2017 ab, als in der mittelfristigen Planung vorgesehen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.060**

Sachbearbeiter/in :

Telefonnummer :

Lübeck, den

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.185	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Personalrat FB 5**	111027	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000			0,9	0,9	0,9

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7832000			0,9	**0,9**	0,9	**0,9**	0,9	**0,9**	0,9	**0,9**	0,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,9	**0,9**	0,9	**0,9**	0,9	**0,9**	0,9	**0,9**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111027	999	Bereich	lfd. Nr.
			5.185	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Zuge des Anwachsen der Mitarbeiterzahl im FB 5 wurde zwischenzeitlich auch die Anzahl der für Personalratstätigkeit freigestellten MitarbeitrInnen erhöht, wodurch grundsätzlich Geschäftsausstattung, im Wesentlichen jedoch Ersatzbeschaffungen im kommenden Jahr und auch in den Folgejahren absehbar nötig werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.185**

Sachbearbeiter/in : **Frau Look**

Telefonnummer : **1802**

Lübeck, den **21.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.610	3

Produkt	A-Obj.-Nr.
511003	030

Bezeichnung Produkt: Stadtplanung und -entwicklung

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Soziale Stadt Moisling

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	10.000,1	1.335,0	2.360,0	2.660,0	2.820,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	10.000,1	1.335,0	1.238,3	**1.238,3**	1.730,5	**1.730,5**	1.321,5	**1.321,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**
Summe:	**10.000,1**	**1.335,0**	1.238,3	**1.238,3**	1.730,5	**1.730,5**	1.321,5	**1.321,5**	0,5	**0,5**	0,5	**0,5**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000		449,5	251,0	**251,0**	603,0	**603,0**	316,0	**316,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
6811000		449,5	476,0	**476,0**	303,0	**303,0**	316,0	**316,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**899,0**	727,0	**727,0**	906,0	**906,0**	632,0	**632,0**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **2**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	511003	030	Bereich 5.610	lfd. Nr. 3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Den Bürgerschaftsbeschlüssen zur Gesamtmaßnahme folgend wurden bislang insg. drei Anträge auf Städtebauförderungsmittel gestellt, die jeweils mit einer Zuwendung des Fördermittelgebers

erteilt und beziehen sich die laufenden Programmjahre bis 2019.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat in ihrer Sitzung am 25.02.2016 ein Gesamtinvestitionsvolumen von 9,83 Mio.€ beschlossen. Nach Abzug von zu erwartenden (und zu verrechnenden) Einnahmen sowie den bereits bewilligten Städtebauförderungsmitteln gem. der o.g. Zuwendungsbescheide verbleibt ein voraussichtlich offener Finanzierungsbedarf von ca. 5,00 Mio€, der weiterhin aus aus Mitteln der Städtebauförderung getragen werden soll.

Hierzu sind weitere Folgeanträge für die Programmlaufzeit bis 2022 vorgesehen. Demnach basiert die Haushaltsanmeldung auf Schätzwerten, weil sich durch die ausstehenden Antragsstellungen und Zuwendungsbescheide noch Veränderungen in Höhe und Verteilung ergeben können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Hoch**

Telefonnummer : **6050**

Lübeck, den **13.05.2017**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610	**1**
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Stadtplanung und -entwicklung**	**511003**	**999**
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		0,1	0,1	0,1	0,1
7832000		5,4	3,4	3,4	3,4

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		5,4	22,0	**22,0**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**
7832000		0,1	8,5	**8,5**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**5,5**	30,5	**30,5**	3,6	**3,6**	3,6	**3,6**	3,6	**3,6**	3,6	**3,6**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **5**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	511003	999	Bereich	lfd. Nr.
			5.610	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatz-/ Neubeschaffung von Möbeln oder technischer Ausrüstung nach aktuellem Bedarf
- insbesondere auch erforderliche Neuanschaffung von Verkehrszählgeräten. Die vorhandenen Geräte sind zum Teil ca. 30 Jahre alt und zunehmend reperaturanfällig.
Es ist beabsichtigt, die vorhandenen Geräte nun komplett im Jahr 2017 zu ersetzen, zumal das Auslesen der alten Geräte nur noch mit einem alten PC aufgrund der veralteten Anschluss-möglichkeiten möglich ist. Ein Adapter o.ä. ist nicht verfügbar.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Hoch**

Telefonnummer : **6050**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.610	2

Produkt	A-Obj.-Nr.
511003	022

Bezeichnung Produkt: Stadtplanung und -entwicklung

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Sanierungsmaßn./Innenstadt

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7818000		2.200,3	0,3	0,3	0,3
7851000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7818000		2.200,3	1.200,0	**1.200,0**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**	0,3	**0,3**
7851000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**2.200,4**	1.200,1	**1.200,1**	0,4	**0,4**	0,4	**0,4**	0,4	**0,4**	0,4	**0,4**
n, e, f, s, r *			f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**	f	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
6811000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**		
Summe:	**0,0**	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,2	**0,2**	0,1	**0,1**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?

Zuwendungsgeber/in: Investitionsbank S.-H.

Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	**X**	nein	
Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	511003	022	Bereich 5.610	lfd. Nr. 2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Städtebauförderungsmittel (Bundes-und Landeszuschuss inkl. städtischer Eigenanteil werden dem

Grundlage des jährlich fortzuschreibenden Maßnahmenprogramms.

Das Städtebauförderungsprogramm "Sanierung und Entwicklung" mit der Gesamtmaßnahme "Lübecker Altstadt" befindet sich in seinen Abschlussjahren. Ziel ist es, die zur Verfügung gestellten Fördergelder vollständig in Projekte zu investieren, um die Fördergelder vollständig zu nutzen und Rückzahlungen zu vermeiden.
In Absprache mit dem Innenministerium und entsprechend des genehmigten Abschluss-Maßnahmenplanes sollen die rechnerisch vorhandenen Restmittel aus dem Förderprogramm in die Sanierung des Drehbrückenplatzes bzw. der Abschnitte der sich im Sanierungsgebiet befindenden Straße "An der Untertrave" investiert werden. Realisierungszeitraum für die Umsetzung wird zum großen Teil im Jahr 2017 sein.
Ein Teil der rechnerisch ermittelten restlichen Fördermittel sind nicht als Barvermögen im Treuhandvermögen vorhanden, sondern setzen sich aus ausstehenden Darlehensrückzahlungen privater Sanierer (Rückzahlung bis 2037) und ausstehenden Ausgleichbeträgen aus künftig noch zu entlassenen Sanierungsgebiete zusammen. Es handelt sich hierbei um eine Summe von gerundeten 2 Mio. Euro, die in späteren Jahren in den städtischen Haushalt zurückfließen. Damit das Innen-ministerium den Antrag auf Sanierung „Drehbrückenplatz“ genehmigen kann, muss die Finanzierung auf Seiten der Hansestadt Lübeck sichergestellt sein. Durch die Änderung der Städtebauförderungs-richtlinie sind außerdem nur noch 50 % der Kosten für den Sanierungsträger förderfähig, so dass 50 % hiervon als zuätzlicher Eigenanteil bereitzustellen sind. Das Konto 7851000 wurde mit beplant, um auf mögliche Veränderungen im Buchungsablauf reagieren zu können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Hoch**

Telefonnummer : **6050**

Lübeck, den **11.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610	4
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bauaufsicht**	521002	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		2,0	2,5	2,5	2,5
7832000		5,0	3,5	3,5	3,5

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7831000		2,0	4,5	**4,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**	2,5	**2,5**
7832000		5,0	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**	3,5	**3,5**
Summe:	**0,0**	**7,0**	8,0	**8,0**	6,0	**6,0**	6,0	**6,0**	6,0	**6,0**	6,0	**6,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **6**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	521002	999	Bereich	lfd. Nr.
			5.610	4

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Mittel sind für die (Ersatz-)Beschaffung von Mobiliar und Software-Lizenzen erforderlich.
Außerdem soll der Wegweiser im Eingangsbereich ersetzt werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Hoch**

Telefonnummer : **6050**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.610	lfd.Nr. 5
	Produkt 547001	A-Obj.-Nr. 001
Bezeichnung Produkt **Aufgabenträgerschaft ÖPNV**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Bushaltestellen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		100,0	100,0	100,0	100,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		100,0	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**
Summe:	**0,0**	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		60,0	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**
Summe:	**0,0**	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**	60,0	**60,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **3**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
Land Schl.-H. - NAH.SH GmbH	Ergebnis?	Jährliche Pauschale nach dem ÖPNV-G			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	547001	001	Bereich 5.610	lfd. Nr. 5

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV erfolgt die Finanzierung des Baus von Bushaltestellen, im Zuge eines abgestimmten Ausbauprogrammes.
Die Finanzierung erfolgt in der Regel zu 60% durch kommunaliserte zweckgebundene Fördergelder des Landes (ehemalige GVFG-Mittel) gemäß § 2 (1) d. LVO ü. d. Finanzierung des ÖPNV.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**
Sachbearbeiter/in : **Drochner**
Telefonnummer : **5908**
Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610	6
Bezeichnung Produkt **Aufgabenträgerschaft ÖPNV**	Produkt 547001	A-Obj.-Nr. 003
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Dyn. Fahrgastinformationsanl.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7815000		250,0	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7815000		250,0	150,0	**150,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**250,0**	150,0	**150,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		250,0	150,0	**150,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**250,0**	150,0	**150,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **4**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
Land Schl.-H bzw. NAH.SH GmbH	Ergebnis?	Jährliche Pauschale nach dem ÖPNV-G			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	547001	003	Bereich	lfd. Nr.
			5.610	6

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV werden Investitionen nach dem GVFG vom Land gefördert. Die Einrichtung von dynamischen Fahrgastinformationsanlagen wurde in den vergangenen Jahren bereits von der LVS(neu NAH.SH) gefördert. Die Ausstattung weiterer Schwerpunkthaltestellen ist geplant und eine Förderung zugesagt.
Zusätzlich erfolgt eine Förderung aus den pauschalierten Kommunalisierungsmittel des Landes nach § 6 ÖPNV-G.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Drochner**

Telefonnummer : **5908**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.610	lfd.Nr. 7
Bezeichnung Produkt **Aufgabenträgerschaft ÖPNV**	Produkt 547001	A-Obj.-Nr. 005
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **elektron. Fahrgastdatenerfassung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7815000		250,0	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7815000		250,0	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**250,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		250,0	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**250,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **6**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
Land Schl.-H bzw. NAH.SH GmbH	Ergebnis?	Jährliche Pauschale nach dem ÖPNV-G			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	547001	005	Bereich 5.610	lfd. Nr. 7

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV werden Investitionen vom Land gefördert. Die Ausstattung der Fahrzeuge mit automatischen Zählgeräten wird aus den pauschalierten Kommunalisierungsmitteln des Landes nach § 6 ÖPNV-G gefördert.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Drochner**

Telefonnummer : **5908**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610	8
Bezeichnung Produkt **Aufgabenträgerschaft ÖPNV**	Produkt 547001	A-Obj.-Nr. 006
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Schl-H-Tarif-Invest**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7815000		0,1	0,1	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7815000		0,1	0,1	**0,1**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n		n		n		n	

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		0,1	0,1	**0,1**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **7**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	x	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Land Schl.-H bzw. NAH.SH GmbH	geführt ?				
	Ergebnis?	Jährliche Pauschale nach dem ÖPNV-G			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	547001	006	Bereich 5.610	lfd. Nr. 8

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die vom Land pauschaliert zur Verfügung gestellten Kommunalisierungsmittel (§ 6 ÖPNV-G) können für diese Maßnahme eingesetzt werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in :

Telefonnummer :

Lübeck, den

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610	9
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Aufgabenträgerschaft ÖPNV**	547001	007
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Busbeschleunigung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7815000		50,0	50,0	50,0	50,0
7853000		50,0	50,0	50,0	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7815000		50,0	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
7853000		50,0	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**	50,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		100,0	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**
Summe:	**0,0**	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **7**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Land Schl.-H bzw. NAH.SH GmbH	geführt ?				
	Ergebnis?	Jährliche Pauschale nach dem ÖPNV-G			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	547001	007	Bereich	lfd. Nr.
			5.610	9

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV werden Investitionen nach dem GVFG vom Land gefördert. Die Realisierung von Busbeschleunigungsmaßnahmen ist in den kommenden Jahren geplant. Eine Förderung nach dem GVFG ist grundsätzlich möglich und soll entsprechend beantragt werden.
Zusätzlich erfolgt eine Förderung aus den pauschalierten Kommunalisierungsmittel des Landes nach § 6 ÖPNV-G.
Entsprechende Förderanträge werden zeitnah gestellt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Drochner**

Telefonnummer : **5908**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610	10
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Aufgabenträgerschaft ÖPNV**	547001	100
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Stellplatzablösung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		10,4	10,4	10,4	10,4

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		10,4	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**
Summe:	**0,0**	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000		10,4	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**
Summe:	**0,0**	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**	10,4	**10,4**

Verpflichtungsermächtigunge (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
Konto	**2017**		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **8**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	547001	**100**	**5.610**	**10**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Gemäß Landesbauordnung können Stellplatzverpflichtungen abgelöst werden.
Die zu zahlenden Stellplatzablösebeträge sind zweckgebunden zu verwenden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Drochner**

Telefonnummer : **5908**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610	11
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Aufgabenträgerschaft ÖPNV**	547001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Förderung des ÖPNV - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verbundener Unternehmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7815000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7815000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **9**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
Land Schl.-H bzw. NAH.SH GmbH	Ergebnis?	Jährliche Pauschale nach dem ÖPNV-G			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	547001	999	Bereich 5.610	lfd. Nr. 11

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV werden Einzelinvestitionen der Verkehrsunternehmen aus den vom Land pauschal bereitgestellten Kommunalisierungsmitteln gefördert. (§ 6 ÖPNV-G)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610**

Sachbearbeiter/in : **Drochner**

Telefonnummer : **5908**

Lübeck, den **17.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	1

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	001

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Kunst im öffentlichen Raum**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	001	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für unterschiedliche Kunstprojekte.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	2
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gebäudemanagement**	111029	002
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Instandsetzung Verw.geb.MD1.BA**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	10.150,0	0,0	0,0	0,0	750,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	11.400,0	0,0									10.900,0	**10.900,0**
Summe:	**11.400,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	10.900,0	**10.900,0**
n, e, f, s, r *											f	**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	2018		2019		2020	später
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **285,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	002	Bereich 5.651	lfd. Nr. 2

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Insbesondere die Gebäude Mühlendamm 14 und Kleiner Bauhof 11 weisen erhebliche Defizite des Brandschutzes, der Energiebilanz und der Elektroinstallation auf, so dass stufenweise nach Konzepterstellung entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes, Durchführung energetischer Maßnahmen sowie Maßnahmen der Ertüchtigung der Elektroinstallation nach dem heutigen Stand der Technik vorzunehmen sind. In 2014 wurde ein entsprechendes Modernisierungs-konzept inkl. Brandschutz erarbeitet als Basis einzuleitender Sanierungsschritte ab 2015. Das vorzulegende Sanierungskonzept mit Brandschutzgutachten wurde Ende 2014 vorgelegt mit dem Ergebnis eines Sanierungsstaues von insgesamt 11.400.000,- EUR. Die bisher für 2015 beantragten Mittel in Höhe von 350.000 EUR waren nur für die dringendsten Maßnahmen zur Verkehrssicherung und des Brandschutzes als 1. Sanierungsstufe vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem 1. Teil der Brandschutzmaßnahmen ist in Fortsetzung der 2.Teil der Brandschutzmaßn. i.H. von 750.000,- EUR dringend erforderlich. Die weiteren Stufen der Sanierung für spätere Folgejahre ergeben sich aus dem Sanierungsgutachten mit entsprechender Kosteneinschätzung einer abschnittsweisen späteren Modernisierungsdurchführung. Die Elektroinstallation ist auf Grund der erhöhten Technikausstattung überlastet und muss verstärkt und in Teilbereichen erneuert werden. Bei Gebäude Kleiner Bauhof 11 und in Teilbereichen der anderen Gebäude kommt erschwerend hinzu,dass die Fenster aus der Entstehungszeit mit teilweise Einfachverglasung energetisch schlecht und undicht sind. Im Dachboden fehlt die Wärmedämmung. Der Fassadenaufbau ist schlecht gedämmt. Nach Untersuchungen ist die Mauerwerksvorsatzschale durch Absprengungen verwittert und durch Durchrosten der Überbinder nicht mehr gesichert und muss erneuert werden. Die Fassade wurde zwischenzeitlich notgesichert. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Die Sanitärinstallation entspricht nicht den heutigen An-forderungen. Sowohl im Gebäude Mühlendamm 14 als auch im kleinen Bauhof 11 fehlt der 2. Fluchtweg. Der bauliche Brandschutz muss den Bedingungen der LBO angepasst werden.Der 1. Teil der dringend erforderlichen Brandschutzmaßn. mit einer vorgelegten EW-Bau von 350.000,- EUR wird z.Zt. in 2016 umgesetzt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

1.Teil-EW-Bau für 2016 liegt vor.
2. Teil-EW-Bau (750.000,-EUR)
für 2017 wird in 2016 erstellt.

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	3
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gebäudemanagement**	111029	018
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Germanistenkeller Rathaus**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000		585,6	270,0	**270,0**								
Summe:	**0,0**	**585,6**	270,0	**270,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	018	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	4

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	062

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Schule Falkenfeld/GTB/GebMod**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	4.000,0	1.000,0	2.000,0	850,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	4.000,0	1.000,0	1.800,0	**1.800,0**	1.050,0	**1.050,0**						
Summe:	**4.000,0**	**1.000,0**	1.800,0	**1.800,0**	1.050,0	**1.050,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**n/f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6817000	4.000,0	1.150,0	1.800,0	**1.800,0**	970,0	**970,0**						
Summe:	**4.000,0**	**1.150,0**	1.800,0	**1.800,0**	970,0	**970,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigunge (T€) — **voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**

Konto		2017		2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	1.050,0	**1.050,0**	1.050,0	**1.050,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE	2.000,0		850,0							

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **50,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja	X	nein	
Possehl-Stiftung	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	062	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	4

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Dach und Fenster aus der Entstehungszeit sind großflächig abgängig. Das Dach ist nicht isoliert. Die Fassade ist schlecht wärmegedämmt. Elektrotechnik und Sanitäranlagen müssen ertüchtigt bzw. den heute gültigen Vorschriften angepasst werden. Eine umfangreiche Grundsanierung einschließlich der Anpassung der brandschutztechnischen Anforderungen ist aufgrund des schlechten Gebäudezustandes erforderlich.
Dies trägt auch zur wesentlichen Senkung der laufenden Betriebs- und Bauunterhaltungskosten bei. Die Grundsanierung geht einher mit einer zu erstellenden Umbau- und Erweiterungskonzeption eines Ganztagesbereiches (GTB) der Grundschule mit einer entsprechenden Förderung durch die Possehl-Stiftung zu 100%. Mit der Baumaßnahme wird in 2016 begonnen mit einer Finanzierung der Baudurchführung bis einschließlich 2018.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Im Rahmen der Fortsetzungsmaßnahme einer Beauftragung und Baubeginnes in 2016 ist die Verpflichtungsermächtigung für 2018 erforderlich.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	5

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	063

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	10.100,0	500,0	5.000,0	4.500,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	13.700,0	500,0	500,0	**500,0**	2.000,0	**2.000,0**	5.000,0	**5.000,0**	5.600,0	**5.600,0**		
Summe:	**13.700,0**	**500,0**	500,0	**500,0**	2.000,0	**2.000,0**	5.000,0	**5.000,0**	5.600,0	**5.600,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	9.000,0	450,0	450,0	**450,0**	1.800,0	**1.800,0**	4.500,0	**4.500,0**	1.800,0	**1.800,0**		
Summe:	**9.000,0**	**450,0**	450,0	**450,0**	1.800,0	**1.800,0**	4.500,0	**4.500,0**	1.800,0	**1.800,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **171,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Bund	geführt ?				
Kommunalinvestitionsfördergesetz	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	063	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	5

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Dach und Fenster aus der Entstehungszeit sind großflächig abgängig. Das Dach ist nicht isoliert. Die Elektrobeleuchtung und Sanitäranlagen entsprechen nicht dem heutigen Standard. Eine umfangreiche Grundsanierung einschließlich der Anpassung der brandschutztechnischen Erfordernis ist erforderlich. Im Rahmen der Abarbeitung der von GMHL auferlegten Prioritätenliste des EEM-Maßnahmenprogrammes sowie Bürgerschaftsbeschlusses vom Januar 2005 zur Einrichtung des GMHL sollen jährlich 2,3 Mio. Euro (mit Indexfortschreibung 2,5 Mio. Euro) zur Verbesserung der Energiebilanz zur Verfügung gestellt werden. Dies trägt zur wesentlichen Senkung der laufenden Betriebs- und Bauunterhaltungskosten bei. Auch unter Berücksichtigung der geltenden Gesetzgebung der LBO eines erforderlichen Brandschutzkonzeptes sowie der Energieeinsparverordnung (ENEV) sind neben der Erneuerung abgängiger Bauelemente bauliche Verbesserungen im Rahmen einer Gesamtsanierungskonzeption als Brandschutz- und Energieeinsparmaßnahme vorzunehmen. Eine Grundsanierung ist aufgrund des gegebenen Bauzustandes mittelfristig erforderlich. Die in 2015 veranschlagten Mittel beinhalten zunächst nur Planungsmittel zur Untersuchung der Grundsanierung der Gebäudeteile in der Kalkbrennerstraße mit der alternativen Betrachtung eines möglichen, entsprechenden Erweiterungsbaus am Standort Mönkhofer Weg. Die in 2016 vorgelegte Machbarkeitsstudie ergibt im Ergebnis 80% der Sanierungskosten am Standort Kalkbrenner Str. gegenüber einem alternativen Neubau am Standort Mönkhofer Weg zu 13,7 Mio. EUR. Ein Ersatzneubau ist hierbei über das Kommunale Investitionsfördergesetz des Bundes in der Zuweisung für die Stadt Lübeck für 9 Mio. EUR möglich, sofern die Maßnahme bis 2020 realisiert wird, mit Abrechnung in 2021. Die in 2017 benötigten Mittel sind ergänzende Mittel der Planungsvorbereitung zur Erstellung der EW-Bau.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

6810000

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	6

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	267

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Rathaus**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	4.089,0	674,0			

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	4.589,0	674,0	500,0	**500,0**								
Summe:	**4.589,0**	**674,0**	500,0	**500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	1.452,8	404,4	93,0	**93,0**								
Summe:	**1.452,8**	**404,4**	93,0	**93,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **57,4** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in: SDS	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	267	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**5.651**	**6**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Am Lübecker Rathaus sind in mehreren Teilbereichen die Schaufassaden der historischen Gebäudesubstanz in ihrem Baugefüge gestört. Zur statischen Sicherung des Mauerwerks und einzelner Bauteile sind u. a. umfangreiche Ersatzmaßnahmen durch Steinaustausch vorzunehmen, Festigungen durchzuführen und das Fugenwerk entsprechend zu konsolidieren. Art und Umfang der erforderlichen Sanierungsarbeiten und weitere zusätzliche Maßnahmen sind in Abstimmung mit dem Bereich Denkmalpflege durch intensive Voruntersuchungen festzulegen.
Zur energetischen Verbesserung des historischen Rathauses sind Winterfenster in einzelnen Räumen einzubauen und die Klimaanlage des Bürgerschaftssaales den Anforderungen der regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen unter Berücksichtigung aller möglichen Energieeinsparmöglichkeiten anzupassen. Zur Erhaltung der kunsthistorisch wertvollen Ausstattung des Bürgerschaftssaales mit Sicherung eines gleichmäßig gesteuerten Klimas ist die Erneuerung einer Klimaanlage mit Zentrale erforderlich.
Im Roten Saal und im Kommissarenzimmer sind zeitgemäße Beleuchtungen einzubauen, die sowohl der historischen Umgebung gerecht werden als auch die Auflagen für ausreichendes Licht bei Einrichtung von Arbeitsplätzen erfüllen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.651	**6**

Fortsetzung der Begründung:

Im Rahmen der Durchführung der Baumaßnahmen ergaben sich zusätzliche Anforderungen des Brandschutzes, der Sicherung und Restaurierung der Glasdecke des Bürgerschaftssaales, sowie Medienaustattung der großen Börse um eine Aufstockung der Finanzmittel um 200.000,- EUR von den für 2017 bisher vorgesehenen 300.000,- EUR auf insgesamt 500.000,- EUR.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.651	lfd.Nr. 7
Umwandlung der Albert-Schweitzer- **Gebäudemanagement**	Produkt 111029	A-Obj.-Nr. 269
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **A.-Schw.-Schule/Umbau/Erweit.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	12.400,0	0,0	500,0	**500,0**	4.500,0	**4.500,0**	5.000,0	**5.000,0**	1.400,0	**1.400,0**		
Summe:	**12.400,0**	**0,0**	500,0	**500,0**	4.500,0	**4.500,0**	5.000,0	**5.000,0**	1.400,0	**1.400,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n/f**	n	**f**	n	**f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	10.900,0	**4.500,0**	4.500,0	**4.500,0**	5.000,0	**0,0**	1.400,0	**0,0**		
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **155,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2019f.

Die Kürzung der Verpflichtungsermächtigung erfolgte in Abstimmung mit dem Fachbereich 5.

	111029	269	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	7

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auf Grund der Umwandlung der Albert-Schweitzer-Schule von einer Grund- und Hauptschule zu einer Gemeinschaftsschule ist nach Angabe vom Bereich Schule und Sport wegen der dynamischen Entwicklung der Gemeinschaftsschule ein erheblicher zusätzlicher Raumbedarf erforderlich. Nach Vorgaben des Bereiches 401 in der Größenordnung von 1.200 m² Bruttogeschossfläche für einen Erweiterungsbau (von einer durchgängigen 2-Zügigkeit zur 3-Zügigkeit) inkl. einer Mensa, sowie einem neuen Sporthallenbedarf als 3-Feld-Halle.
Im Rahmen einer Gesamtkonzeption der funktionalen Zuordnung ist auch ein funktionaler Umbau des Bestandes mit neuen pädagogischen Ansätzen – Lernen vor Ort – und Räumen als Lernwerkstatt nach Vorgaben des Bereiches 401 erforderlich. Der Umbau des Bestandes geht einher mit einer grundlegenden energetischen Sanierung mit den hygienischen und brandschutztechnischen Anforderungen nach Erfordernissen des heutigen technischen und gesetzlichen Standards. Die Bausubstanz des Bestandes ist in einem schlechten Zustand und bedarf einer grundlegenden Ertüchtigung von Dach und Fassade.
Voruntersuchungen der Gebäudesubstanz und Erfassung des pädagogischen Konzeptes mit Programmüberprüfung als Machbarkeitsprüfung erfolgten in 2013/214 als Voraussetzung eines VOF-Wettbewerbverfahrens für 2015.
Die entsprechende Finanzierung für das VOF-Wettbewerbverfahren sowie anschließende EW-Bau-Planungskosten sind mit 500.000,- € für 2015 veranschlagt. Die weitere Veranschlagung für die Baudurchführung der Folgejahre mit seiner Finanzierung ist Grundlage einer ersten Programm-kostenschätzung. Die Konzeption einer Gebäudemodernisierung im Zusammenhang mit dem Umbau und Erweiterung zu einem neuen pädagogischen Konzept "Lernen vor Ort" als Lernwerk-statt soll Gegenstand eines Förderantrags an die Possehl-Stiftung werden. Eine EW-Bau wird z. Zt. In 2016 aufgestellt und wird rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen der Bürgerschaft vorgelegt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.651	lfd.Nr. 8
	Produkt 111029	A-Obj.-Nr. 271
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	1.700,0	700,0	400,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	3.500,0	700,0	700,0	**700,0**	500,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**				**1.500,0**
Summe:	**3.500,0**	**700,0**	700,0	**700,0**	500,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**1.500,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f		f					**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

	Verpflichtungsermächtigungen (T€)			**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
Konto		2017		2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	1.500,0	**0,0**	500,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**				
	aus Vorjahren bestehende VE	400,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **87,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018f.

Es fehlt der 3. Teil der Haushaltsunterlage-Bau, die tatsächliche Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

	111029	271	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	8

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In der Fackenburger Allee ist eine Fensterernеuerung und Dachsanierung vorgesehen. Die Fenster sind als abgängig und nicht reparabel zu bezeichnen, gleiches gilt für die Dachgauben. An den Traufbereichen muss eine Betonsanierung vorgenommen werden. In beiden Standorten muss die Elektroverteilung auf den heutigen Standard und an die geltenden Vorschriften und Normen angepasst werden. Die Heizungsanlage muss einen hydraulischen Abgleich erfahren, entsprechend sind hier Arbeiten am System vorzunehmen. Durch die Problematik der Serverräume müssen an der Heizungsanlage Umbauarbeiten ausgeführt werden, damit im Fall einer Leckage die Server nicht beschädigt werden und ausfallen. Da das Gebäude ein öffentliches Verwaltungsgebäude mit Personenverkehr ist, ist der Wunsch der dort untergebrachten Bereiche, dass die Gebäude behindertengerecht mit einem Aufzug zu erreichen sind. Der Bestand der Fenster ist notgesichert. Ein weiterer Aufschub der Fenstersanierung macht die Nutzung der betroffenen Verwaltungsräume aus arbeitsschutzrechtlichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr
akzeptabel. Erforderliche Umbauarbeiten für Neubelegungen und Verdichtung von Verwaltungseinheiten der Raumplanung sind ebenfalls erforderlich.
Die 1.Teil-EW-Bau in Höhe von 410.000,- EUR für die Fenstersanierung FA 29 liegt vor und wird in 2016 umgesetzt. Die 2.Teil-EW-Bau für die Fenster-, Dach- und Betonkranzsanierung liegt in Höhe von 1.415.000,- EUR vor und wird im Anschluss an den 1.BA Ende 2016 bzw. 2017 umgesetzt. Eine 3. Teil-EW-Bau für die Sanierung und Umbaumaßnahmen des Inneren für eine Baudurchführung ab 2018 wird z.Zt. erstellt. Die Maßnahme ist eine Fortsetzungsmaßnahme aus 2015.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

1.+2.Teil

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

3. Teil

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	9
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	272
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Marienschule/Umstruk/GebMod**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000		0,0	600,0	**600,0**	445,0	**445,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	600,0	**600,0**	445,0	**445,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigunge (T€)				**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
Konto		2017		2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	445,0	**445,0**	445,0	**445,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **58,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	**272**	**5.651**	**9**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nachdem in einem 1.+2. Bauabschnitt 2015 und 2016 die Fassade und das Dach der Marienschule im Rahmen des Possehlförderpaketes saniert wurde, sind in einem weiteren 3. Bauabschnitt auf der Grundlage eines vorgelegten Brandschutzkonzeptes (BSK) die Mängel zu beheben. Das BSK beinhaltet die erforderlichen brandschutztechnischen Maßnahmen zur Erfüllung der Schutzziele gem. Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein. Im Konzept sind die Mängel bzgl. baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Brandschutz beschrieben. Darin enthalten sind u.a. Maßnahmen zur Beseitigung von konkreten Gefahren. Das BSK wird bei der Bauordnung eingereicht. Nach der Genehmigung müssen die im BSK geforderten Maßnahmen umgesetzt werden. Sollten die nach dem BSK und der Genehmigung durch die Bauordnung zwingend erforderlichen Maßnahmen nicht umgesetzt werden, müssen die betroffenen Bereiche der Schule gesperrt werden. Die Baumaßnahme ist eine Fortsetzungsmaßnahme aus 2016.

Erforderliche Maßnahmen nach dem BSK:
- Erneuerung der Elektroinstallation
- Brandwand und Brandschottungen errichten
- Sicherheitsbeleuchtung
- RWA-Anlage
- Erstellen von aktuellen Flucht- und Rettungsplänen

Die 3. Teil-EW-Bau wird zu den Haushaltsberatungen der Bürgerschaft für 2017 rechtzeitig vorgelegt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Im Rahmen der Fortsetzungsmaßnahme einer Beauftragung und Baubeginnes in 2017 ist die Verpflichtungsermächtigung für 2018 erforderlich.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	**x**

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	10

	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	273
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Umbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		350,0	350,0	350,0	350,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7851000		350,0	350,0	**350,0**	350,0	**0,0**	350,0	**0,0**	350,0	**0,0**	350,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**350,0**	350,0	**350,0**	350,0	**0,0**	350,0	**0,0**	350,0	**0,0**	350,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n		n		n		n	

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **58,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **4**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Die Finanzierungsmöglichkeit ist im Planungszeitraum nicht gegeben. Für die zukünftige Haushaltsplanung sind ausschließlich Einzelmaßnahmen anzumelden.

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	**273**	**5.651**	**10**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Plankosten für diverse Umbaumaßnahmen an städtischen Gebäuden, damit diese umgenutzt werden können. Ziel ist es, durch die Umnutzung nach dem Umbau städtische Gebäude statt angemietete Gebäude nutzen zu können und auf diesem Wege die Mietkosten zu reduzieren.
Neben den Planungsleistungen sollen kleinere Umbaumaßnahmen bereits im jeweiligen Haushaltsjahr durchgeführt werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	11

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	275

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **St.Annen Kloster/Kellergewölbe**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	1.535,0		800,0	735,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.535,0		800,0	**800,0**	735,0	**735,0**						
Summe:	**1.535,0**	**0,0**	800,0	**800,0**	735,0	**735,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	767,5		400,0	**400,0**	367,5	**367,5**						
Summe:	**767,5**	**0,0**	400,0	**400,0**	367,5	**367,5**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

	Verpflichtungsermächtigunge (T€)				**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
Konto		2017			2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	735,0	**735,0**		735,0	**735,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE											

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **76,8** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **2**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	**X**	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	**275**	**5.651**	**11**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Das historische Steinmaterial des mittelalterlichen Kellergewölbes des St. Annen-Klosters (heute St. Annen-Museum) ist durch die ungünstigen Klimabedingungen, ungedämmter Heizungsleitungen sowie der veralteten Heizungszentrale sehr stark gefährdet. Um dem weiteren fortschreitenden Verfall zu begegnen, ist vor Durchführung der Sanierung ein Sanierungskonzept mit einhergehenden bauphysikalischen Materialanalysen mit einer gutachterlichen Ursachenerfassung vorzunehmen, um hieraus ein Sanierungskonzept für die zentrale Heizungsanlage sowie dem Stein- und Gewölbematerial zu entwickeln.
In der Einstufung eines hochkarätigen Denkmals durch den Bereich Denkmalpflege ist die Maßnahme über Bundesmittel über den Bereich Denkmalpflege förderfähig. Dieses gilt auch für die 1. Stufe der Schadensanalyse und Konzeptentwicklung einer Sanierung. Planungs- und Untersuchungskosten für die Einschaltung von Fachingenieuren Heizung, Lüftung, Architekten, Restaurator, Bauphysiker und Materialprüfungen sind erforderlich, die mit insgesamt 115.000,00 EUR veranschlagt werden. Ein Förderbescheid für die 1. Stufe liegt vor.
Die Sanierungskonzeption zur Erstellung der EW-Bau sowie der weiteren Förderantragsstellung aus Bundesmitteln zur Baudurchführung der 2. Stufe ist Gegenstand der 1. Stufe im Haushaltsjahr 2014.
Ein Bewilligungsbescheid zur Förderbeauftragung 2015/2016 lag vor, musste jedoch zurückgezogen werden, da wegen Nichteinstellung im Haushalt 2015/2016 die Gesamtfinanzierung nicht gegeben war.
Eine Förderung aus Bundesmitteln liegt im vorliegenden Fall bei maximal 50% der Gesamtkosten für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 in Höhe von 1.535.000,- €.
Eine erneute Förderantragstellung der 2. Stufe zur Baudurchführung erfolgt im Laufe des Jahres 2016.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Im Rahmen der Fortsetzungsmaßnahme einer Beauftragung und Baubeginnes in 2017 ist die Verpflichtungsermächtigung für 2018 erforderlich.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	12

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	276

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?
ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	4.800,0	1.000,0	1.900,0	400,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	6.800,0	1.000,0	1.900,0	**1.900,0**	2.400,0	**2.400,0**						
Summe:	**6.800,0**	**1.000,0**	1.900,0	**1.900,0**	2.400,0	**2.400,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6818000	6.712,6	1.500,0	3.000,0	**3.000,0**	1.743,6	**1.743,6**						
Summe:	**6.712,6**	**1.500,0**	3.000,0	**3.000,0**	1.743,6	**1.743,6**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	2.400,0	**2.400,0**	2.400,0	**2.400,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE	1.900,0		400,0							

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **170,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja	X	nein	
Possehl-Stiftung	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	276	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	12

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Betroffen hiervon ist der Gebäudeteil der ehemaligen Otto-Passarge-Schule der Baltic-Gemeinschaftsschule, der sich in einem sehr schlechten Zustand befindet.
Dach und Fenster aus der Entstehungszeit sind großflächig abgängig. Das Dach ist nicht isoliert. Die Elektrobeleuchtung und Sanitäranlagen, entsprechen nicht dem heutigen Standard. Eine umfangreiche Grundsanierung ist erforderlich. Unter Berücksichtigung der geltenden Gesetzgebung der LBO eines erforderlichen Brandschutzkonzeptes sowie der Energieeinsparungsverordnung (ENEV) sind neben der Erneuerung abgängiger Bauelemente, bauliche Verbesserungen im Rahmen einer Gesamtsanierungskonzeption als Brandschutz- und Energieeinsparungsmaßnahme vorzunehmen. Eine in 2015 zu erstellende Schadensanalyse, Sanierungskonzeption und Erstellung der EW-Bau als Grundlage ist die Grundlage der Baudurchführung der Folgejahre. Eine Grundsanierung ist aufgrund des gegebenen Bauzustandes dringend erforderlich, andernfalls sind Teilschließungen und Nutzungseinschränkungen des Schulbetriebes nicht auszuschließen.
Die Grundsanierung geht einher mit einer Konzeption der Umbaumaßnahme zur betreuten Grundschule, sowie Integrationsklassen der Förderschule. Die Konzeption einer Gebäudemodernisierung im Zusammenhang mit dem Umbau zu einem neuen pädagogischen Konzept zur betreuten Grundschule ist Gegenstand einer Förderung durch die Possehl-Stiftung zu 100% des 5-jährigen 15 Mio. EUR Förderprojektes.
Mit der Baumaßnahme wird in 2016 begonnen, mit einer Finanzierung und Baudurchführung bis einschließlich 2018.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Im Rahmen der Fortsetzungsmaßnahme einer Beauftragung und Baubeginnes in 2016 ist die Verpflichtungsermächtigung für 2018 erforderlich.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	13

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	277

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	1.300,0		100,0	950,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.128,0	0,0	500,0	**500,0**	378,0	**378,0**						
Summe:	**1.128,0**	**0,0**	500,0	**500,0**	378,0	**378,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**n/f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	2017		2018		voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	378,0	**378,0**	378,0	**378,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **14,1** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	**277**	**5.651**	**13**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auf der Grundlage eines vorliegenden Brandschutzkonzeptes (BSK) sind die Mängel zu beheben. Das BSK beinhaltet die erforderlichen brandschutztechnischen Maßnahmen zur Erfüllung des Schutzzieles gem. Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein. Im Konzept sind die Mängel bzgl. baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Brandschutz beschrieben. Darin enthalten sind u.a. Maßnahmen zur Beseitigung von konrekten Gefahren. Das BSK wird eingereicht bei der Bauordnung. Nach Genehmigung durch die Bauordnung müssen die im BSK geforderten Maßnahmen umgesetzt werden. Sollten die nach dem BSK und der Genehmigung durch die Bauordnung zwingend erforderlichen Maßnahmen nicht umgesetzt werden, müssen die betroffenen Bereiche der Schule gesperrt werden.

Erforderliche Maßnahmen nach dem BSK:
- Brandwand und Brandschottungen errichten
- Sicherheitsbeleuchtungen
- Brandschutztüren
- Bauteilertüchtigungen nach den erforderlichen Brandschutzklassifikationen
- RWA-Anlagen
- Erstellung von aktuellen Flucht- und Rettungsplänen

Die EW-Bau wird rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen der Bürgerschaft 2017 vorgelegt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Im Rahmen der Fortsetzungsmaßnahme einer Beauftragung und Baubeginnes in 2017 ist die Verpflichtungsermächtigung für 2018 erforderlich.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	**X**

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	14

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	278

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	2.400,0		800,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	2.460,0	0,0	845,0	**845,0**	484,0	**484,0**						
Summe:	**2.460,0**	**0,0**	845,0	**845,0**	484,0	**484,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**n/f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6817000	1.190,0	300,0	855,0	**855,0**								
Summe:	**1.190,0**	**300,0**	855,0	**855,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	2017		2018		voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	484,0	**484,0**	484,0	**484,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE	800,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **36,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja	X	nein	
Possehl-Stiftung	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	278	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**5.651**	**14**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die E.-Geibel-Schule bedarf in enger Zusammenarbeit mit der benachbarten B.-Schröder-Schule einer Überprüfung der Raumkonzeptionsplanung. In diesem Zusammenhang sind Nachrüstungen des baulichen Brandschutzes, Erneuerung der Elektrotechnik sowie der Trinkwasserversorgung zu berücksichtigen.
Ziel ist es, mit den veranschlagten Planungsmitteln in Höhe von 90.000,€ eine EW-Bau als Voraussetzung zur Baudurchführung im Folgejahr ab 2016 zu erstellen.
Die Sanierungskonzeption der E.-Geibel-Schule steht im Zusammenhang eines pädagogischen Konzeptes für Umbaumaßnahmen in der Zusammenarbeit mit der Marienschule als Grundschule und der B.-Schröder-Schule als Förderschule ,und ist Gegenstand einer Förderung durch die Possehl-Stiftung.
Eine 1. Teil-EW-Bau für die Dachsanierung in Höhe von 831.000,- EUR, sowie eine 2. Teil-EW-Bau für die Fassadensanierung in Höhe von 240.000,- EUR liegt vor. Die entsprechende Baudurchführung erfolgt mit Beginn in 2016 und wird finanziert durch die 100 % Förderung der Possehl-Stiftung über 5 Jahre im Rahmen der 15 Mio. EUR Förderpaketes. Darüberhinaus sind in einem 3. Bauabschnitt eine 3. Teil-EW-Bau zu erstellen für die Beseitigung vorliegender Brandschutzmängel.
Auf der Grundlage eines vorliegenden Brandschutzkonzeptes (BSK) sind die Mängel zu beheben.
Das BSK beinhaltet die erforderlichen brandschutztechnischen Maßnahmen zur Erfüllung des Schutzzieles gem. Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein. Im Konzept sind die Mängel bzgl. baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Brandschutz beschrieben.

(weiter siehe Folgeseite)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Im Rahmen der Fortsetzungsmaßnahme einer Beauftragung und Baubeginnes des 3. BA in 2017 ist die Verpflichtungsermächtigung für 2018 erforderlich.

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.651	**14**

Fortsetzung der Begründung:

Darin enthalten sind u.a. Maßnahmen zur Beseitigung von konrekten Gefahren. Das BSK wird eingereicht bei der Bauordnung. Nach Genehmigung durch die Bauordnung müssen die im BSK geforderten Maßnahmen umgesetzt werden. Sollten die nach dem BSK und der Genehmigung durch die Bauordnung zwingend erforderlichen Maßnahmen nicht umgesetzt werden, müssen die betroffenen Bereiche der Schule gesperrt werden.

Erforderliche Maßnahmen nach dem BSK:
- Brandwand und Brandschottungen errichten
- Sicherheitsbeleuchtungen
- Brandschutztüren
- Bauteilertüchtigungen nach den erforderlichen Brandschutzklassifikationen
- RWA-Anlagen
- Erstellung von aktuellen Flucht- und Rettungsplänen
- Schaffung eines 2. Rettungsweges

Die EW-Bau wird rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen der Bürgerschaft 2017 vorgelegt.

Die Finanzierung des 3. Bauabschnittes liegt außerhalb des 15 Mio. EUR Förderpaketes der Possehl-Stiftung und kann deshalb nicht weiter hierüber gefördert werden.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	15

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	280

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Schule Rangenb./Brandsch.1.BA**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	2.100,0	750,0	420,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	2.100,0	750,0	420,0	**420,0**								
Summe:	**2.100,0**	**750,0**	420,0	**420,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE	420,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **105,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	280	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	15

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen der Brandschutzbegehungen sind erhebliche Nachrüstungen des baulichen Brandschutzes mit Fristsetzung der Baudurchführung ab 2016 erforderlich. Bei Nichtdurchführung müssen Teilbereiche gesperrt werden, was zu einer Einschränkung des Schulbetriebes führt.
Zu den Nachrüstungen zählen unter anderem 2 Rettungsfluchttreppen, Rauchschutztüren, Rauchabzug, Nachrüstung der Elektroanlage mit einer Hausalarmanlage sowie die Schadstoffsanierung des Parkettfußbodens.
Zur weiteren Gebäudesanierung und Mängelbeseitigung ist in der Abarbeitung nach Prioritätenliste die Dachsanierung, Abdichtung der Kelleraußenwände in Teilbereichen sowie Akustikmaßnahmen in den Folgejahren 2016/2017 vorgesehen. Im Zuge der notwendigen Sanierungsmaßnahmen werden auch nutzungsbedingte Umbaumaßnahmen zur Verbesserung des funktionalen Schulablaufes vorgenommen.
Die Maßnahme ist eine Fortsetzungsmaßnahme aus 2016.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	16
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	286
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **A.-Schw.Schule/TH/Ersatzm.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	3.100,0						250,0	**0,0**	1.500,0	**0,0**	1.350,0	**3.100,0**
Summe:	**3.100,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	250,0	**0,0**	1.500,0	**0,0**	1.350,0	**3.100,0**
n, e, f, s, r *							n		n		n	**n/e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017		**2018**		**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **38,8** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2019f.

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf später, die tatsächliche zeitlic
Baurealisierung des Schulgebäudes bleibt abzuwarten.
Es fehlt eine Kostenschätzung/Kostenberechnung.
Die Fördermöglichkeit ist abschließend zu prüfen.

	111029	286	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	16

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auf Grund der Umwandlung der Albert-Schweitzer-Schule von Grund- und Hauptschule zu einer Gemeinschaftsschule ist nach Angaben vom Bereich Schule und Sport wegen der dynamischen Entwicklung der Gemeinschaftsschule ein erheblicher Raumbedarf erforderlich. Der Sporthallenbau steht im Zusammenhang mit dem Um- und Erweiterungsbau des Schulgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule von einer durchgängigen 2-Zügigkeit zur 3-Zügigkeit nach den Vorgaben des Bereiches Schule und Sport mit einem neuen Sporthallenbedarf als 3-Feldhalle. Der jetzige Bestand einer Einfeldhalle erfüllt nicht mehr den grundlegenden gesetzlichen Anforderungen des Brandschutzes, Hygiene und Unfallverhütung. Die Bausubstanz und Energiebilanz ist in einem schlechten Zustand, so dass ein Ersatzneubau mit Ausbau zu einer 3-Feldhalle im Rahmen der Gesamtkonzeption des Umbaues und Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule erforderlich wird. In der Gesamtuntersuchung von Gebäudesubstanz von Schulgebäude und Sporthalle mit Erfassung eines pädagogischen Konzeptes mit Programmüberprüfung als Machbarkeitsprüfung erfolgten in 2014 als Voraussetzung eines VOF - Welterbeverfahrens für 2015 als gesamtkonzeptionelle Vorplanung Schulgebäude/Sporthalle. Die Baudurchführung des Ersatzneubaues der Sporthalle ist erst nach Baurealisierung des Schulgebäudes vorgesehen mit Planung zur EW-Bau Erstellung in 2019 und anschließender Baudurchführung in 2020 und später. Die Gesamtkonzeption der Gebäude am Schulstandort Albert-Schweitzer-Schule einschließlich der Sporthalle stehen im Zusammenhang mit dem Umbau und der Erweiterung zu einem neuen pädagogischen Konzept "Lernen vor Ort" als Lernwerkstatt, die Gegenstand eines Förderantrags an die Possehl-Stiftung werden soll. Eine gesonderte Haushaltsanmeldung, getrennt von dem Schulgebäude erfolgt auf Grund der BGA-Einordnung von Sporthallen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	17
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	289
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	4.300,0			1.500,0	1.500,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	6.750,0				2.000,0	**2.000,0**	1.500,0	**1.500,0**	1.300,0	**1.300,0**	1.750,0	**1.750,0**
Summe:	**6.750,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	2.000,0	**2.000,0**	1.500,0	**1.500,0**	1.300,0	**1.300,0**	1.750,0	**1.750,0**
n, e, f, s, r *					n	**n/f**	n	**f**	n	**f**	n	**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **337,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	289	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	17

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen der Brandschutzbegehung sind erhebliche Nachrüstungen des baulichen Brandschutzes erforderlich. Bei Nichtdurchführung müssen Teilbereiche gesperrt werden, welches zu einer Einschränkung des Museumsbetriebes führt. Zu den Nachrüstungen zählt unter anderem Rettungsfluchttreppen, Rauchschutztüren, Rauchabzug und die Erneuerung der Elektroanlage. Zur weiteren erforderlichen Gebäudesanierung und Mängelbeseitigung zählt die Fenstersanierung, die Ertüchtigung/Erneuerung der Lüftungsanlage, die Sanierung de stark versalzenen und angegriffenen mittelalterlichen Kellergewölbe zur Substanzerhaltung, sowie eine neue Aufzugsanlage für den Materialtransport + Behindertengerechtigkeit. Ein entsprechende EW-Bau mit Gesamtkosten in Höhe von 6.750.000,- EUR liegt vor.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	18
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	297
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Stadtbibliothek/Maßn.a.Brands.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	835,0	365,0			

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.535,0	365,0	700,0	**0,0**								
Summe:	**1.535,0**	**365,0**	700,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **90,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Die Kürzung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Fachbereich 5.

	111029	297	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	18

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für die Stadtbibliothek wurde ein Brandschutzkonzept (BSK) erstellt. Das BSK beinhaltet die erforderlichen brandschutztechnischen Maßnahmen zur Erfüllung der Schutzziele gem. Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein. Im Konzept sind die Mängel bzgl. baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Brandschutz beschrieben. Auf Grundlage des BSK wurde vom Sachverständigenbüro eine Prioritätenliste erstellt, die die Maßnahmen zur Beseitigung der bestehenden Mängel enthält. Darin enthalten sind u. a. Maßnahmen zur Beseitigung von konkreten Gefahren. Das BSK wird bei der Bauordnung eingereicht. Nach der Genehmigung durch die Bauordnung müssen die im BSK geforderten Maßnahmen umgesetzt werden.
Sollten die nach dem BSK und der Genehmigung durch die Bauordnung zwingend erforderlichen Maßnahmen nicht umgesetzt werden, müssen die betroffene Bereiche der Schule gesperrt werden.
Die Baumaßnahme ist eine Fortsetzungsmaßnahme aus 2016.
Gem. BSK u. a. erforderliche Maßnahmen:
- 2. Rettungsweg über eine Außentreppe Errichten
- Brandwand und -schottungen errichten
- Aufbau RWA-Anlage
- Neuinstallation einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage
- Brandschottung errichten
- Erstellen von aktuelle Flucht- und Rettungswegplänen

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	19

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	306

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **VHS Hüxstr.Umbau/Planung**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	1.300,0	500,0	600,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
7851000	2.100,0	500,0	0,0	**0,0**	600,0	**600,0**	800,0	**800,0**				
Summe:	**2.100,0**	**500,0**	0,0	**0,0**	600,0	**600,0**	800,0	**800,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f		f	**n/f**	f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Einzahlungen - in 1.000 Euro (T€)

Konto												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigungen (T€) — **voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**

Konto	2017		2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE									
	aus Vorjahren bestehende VE									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **84,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	306	5.651	19

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die in einem engen Zusammenhang stehenden Verkehrssicherungsmaßnahmen für die dringend notwendige Dach- und Fenstersanierung sowie der Heizungs-, Elektro- und Sanitärarbeiten von einfacher auf eine mittlere Standardanhebung in Verbindung mit den Brandschutzmaßnahmen dienen als Aufwendungen, welche über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Verbesserungen darstellen.
Eine erste Schadenanalyse liegt vor mit einer Grobkostenaufwendung von 2.100.000,- EUR. Hieraus aufbauend ist eine EW-Bau in 2017 zu erstellen mit Baubeginn in 2018. Schon jetzt ist erkennbar, dass dringend erforderliche Brandschutzmaßnahmen eines 2. Rettungsweges oder entsprechende Kompensationsmaßnahmen erforderlich sein werden. Eine weitere Aufschiebung der Maßnahme ist zur Gefahrenabwendung nicht möglich, ansonsten müssen die betroffenen Bereiche der Schule geschlossen werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	20

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	307

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **C.J.Burckh.-Gym./Sanierung**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	9.695,0	500,0	2.000,0	1.500,0	3.000,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	13.000,0	500,0	1.000,0	**1.000,0**	2.500,0	**2.500,0**	3.000,0	**3.000,0**	3.305,0	**3.305,0**	2.000,0	**2.000,0**
Summe:	**13.000,0**	**500,0**	1.000,0	**1.000,0**	2.500,0	**2.500,0**	3.000,0	**3.000,0**	3.305,0	**3.305,0**	2.000,0	**2.000,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	3.293,5	450,0	800,0	**800,0**	1.800,0	**1.800,0**	243,5	**243,5**				
Summe:	**3.293,5**	**450,0**	800,0	**800,0**	1.800,0	**1.800,0**	243,5	**243,5**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	2017		voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018		2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	5.500,0	**5.500,0**	2.500,0	**2.500,0**	3.000,0	**3.000,0**				
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **220,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?

	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Bund	geführt ?				
Kommunalinvestitionsfördergesetz	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	307	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**5.651**	**20**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auf Grund des schlechten Zustandes von Dach, Fassade und Fenster im überwiegenden Teil des Hauptgebäudes sowie der Aula ist eine energetische Sanierung der äußeren Hülle der Gebäudeteile mit Betonsanierung zur statischen Sicherung erforderlich. Im Rahmen der Abarbeitung der vom GMHL auferlegten Prioritätenliste des EEM -Maßnahmenprogrammes sowie Bürgerschaftsbeschlusses vom Jan.2005 zur Einrichtung des GMHL sollen jährlich 2,3 Mio (mit Index- fortschreibung 2,5 Mio) zur Verbesserung der Energiebilanz zur Verfügung gestellt werden. Dies trägt zur wesentlichen Senkung der laufenden Betriebs - und Bauunterhaltungskosten bei.
Die Aufrüstung der energetischen Sanierung erfolgt in diesem Zusammenhang nach den heutigen Bestimmungen der Wärmeschutzverordnung und veringert die laufenden Betriebskosten bis zu mindestens um 50 % .
Auf der Grundlage eines von 2014 vorliegenden TÜV - Gutachtens sind grundlegende Modernisierungsmaßnahmen des Brandschutzes ,der Elektrotechnik,Heizungs-Lüftungs- und Sanitärtechnik zur Verkehrssicherung und Aufrechterhaltung des technischen Betriebes nach den gesetzlichen Bestimmungen der LBO und einschlägigen technischen Bestimmungen im Hauptgebäude
und der Aula erforderlich.
Ein Sanierungskonzept im Umfang von ca. 13 Mio. EUR inkl. Aulasanierung und Grundleitungs-erneuerung liegt vor, in der Abarbeitung verschiedener Baustufen. Die 1. Baustufe für die Beseitigung der akuten Mängel des Brandschutzes, der Sicherheitsbeleuchtung und der Errichtung einer außenliegenden Fluchttreppe als 2. Rettungsweg erfolgt in der Umsetzung

(weiter siehe Folgeseite)

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.651	**20**

Fortsetzung der Begründung:

2016 für 695.000,- EUR. Ein 2.+3. BA ist als energetische Sanierung in der Größenordnung von 6,5 Mio. EUR in der Umsetzung von 2017 - 2019 vorgesehen, mit der Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Förderung über das Kommunalinvestitionsfördergesetz des Bundes, in der Zuweisung für die Stadt Lübeck für 3,293 Mio. EUR, sofern die Maßnahme bis 2020 realisiert wird, mit Abrechnung in 2021. Die EW-Bau für den 2.+ 3. Bauabschnitt wird rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2017 der Bürgerschaft vorgelegt.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	21

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	310

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **MUK/Sanierungsmaßnahme**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	4.000,0	3.000,0	1.000,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	19.433,0	3.000,0	5.095,0	**5.095,0**	3.118,0	**3.118,0**	3.120,0	**3.120,0**	3.000,0	**3.000,0**	2.100,0	**2.100,0**
Summe:	**19.433,0**	**3.000,0**	5.095,0	**5.095,0**	3.118,0	**3.118,0**	3.120,0	**3.120,0**	3.000,0	**3.000,0**	2.100,0	**2.100,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	2.000,0		2.000,0	**2.000,0**								
6817000	1.000,0		1.000,0	**1.000,0**								
Summe:	**3.000,0**	**0,0**	3.000,0	**3.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	2017		2018		2019		2020		später	
				voraussichtlich kassenwirksam im Jahr							
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE	1.000,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja	X	nein	
Land S.-H.: 2,0 Mio. EUR (2017), Letter of Inten	geführt ?				
Possehl-Stiftung: 1,0 Mio. EUR	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	310	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	21

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In der Bürgerschaftssitzung vom 28.04.2016 (Ö10.18, VO/2016/0334) wurde der Sperrvermerk über die Mittel für die Sanierung der MuK nach vorgelegter EW-Bau für den 1.BA freigegeben. Der 1.BA wird in 2016 begonnen und bis Ende 2017 durchgeführt. Er beinhaltet die Ertüchtigung der Konzertsaaldecke, sowie die brandschutztechnische Sanierung des Saals, der angrenzenden Flure sowie des Foyers. Die nötigen Mittel (7 Mio. EUR netto) für den 1.BA setzen sich wie folgt zusammen: 3 Mio. EUR netto (in 2016) + 1 Mio. EUR netto VE (für 2017) aus dem städt. Haushalt, 1 Mio. EUR Spendenzusage Possehl-Stiftung, 2 Mio. EUR Förderungszusage (Letter of Intent) des Landes S.-H. für 2017.

Für die weiteren Bauabschnitte ab 2018 werden in 2017 Mittel in Höhe von 1.095.000,- EUR nötig (für Planung, Erstellung EW-Bau bis Nov. 2017). Die weiteren notwendigen Mittel für die Jahre 2018-2022 sind für die weiteren Bauabschnitte der Sanierung erforderlich. Diese umfassen die Sanierung des Daches, der Fassade, der Sanitärbereiche.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

1. BA

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

weitere Abschnitte

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	22
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	311
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **BSZ,FLS/Brandschutz u. LED**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.560,0		560,0	**560,0**	1.000,0	**1.000,0**						
Summe:	**1.560,0**	**0,0**	560,0	**560,0**	1.000,0	**1.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	250,0		250,0	**250,0**								
Summe:	**250,0**	**0,0**	250,0	**250,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **36,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **3**

2017

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Bund: LED-Förderung	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	311	5.651	22

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die in einem engen Zusammenhang stehenden Verkehrssicherungsmaßnahmen für die dringend notwendige Heizungs-, Elektro- (LED-Beleuchtung) und Sanitärarbeiten von einfacher auf eine mittlere Standardanhebung in Verbindung mit den Brandschutzmaßnahmen dienen als Aufwendungen, welche über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Verbesserungen darstellen.
Mit der LED-Ausstattung ist eine erhebliche Energieeinsparung zu erwarten. Hierfür kann ein Förderprogramm des Bundes von 30 % in Anspruch genommen werden, welches jedoch nur für 2017 gilt. Bei Verschiebung der Maßnahme auf Durchführung späterer Haushaltsjahre würde die Förderung verfallen.
Die EW-Bau wird rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2017 der Bürgerschaft vorgelegt

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	23

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	314

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Theater/Fenster-haustechn.San.**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	3.300,0				300,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	3.300,0						300,0	**0,0**		**300,0**	3.000,0	**3.000,0**
Summe:	**3.300,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	300,0	**0,0**	0,0	**300,0**	3.000,0	**3.000,0**
n, e, f, s, r *			n		n		n			**n**		**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017		**2018**		**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **235,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2019

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Grünen um 1 Jah
Der Bereich muss bei der zukünftigen Haushaltsplanung ggf. die Prioritäten neu setzen.
Es fehlt eine Kostenschätzung/Kostenberechnung.

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	314	5.651	23

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die in einem engen Zusammenhang stehenden Verkehrssicherungsmaßnahmen für die dringend notwendige Dach- und Fenstersanierung sowie der Heizungs-, Elektro- und Sanitärarbeiten von einfacher auf eine mittlere Standardanhebung in Verbindung mit den Brandschutzmaßnahmer dienen als Aufwendungen, welche über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Verbesserunger darstellen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	24
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gebäudemanagement**	111029	315
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Zeughaus/Fassade u.Raumplanung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	3.600,0	500,0	1.000,0	2.100,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7851000	3.600,0	500,0			1.000,0	**0,0**	2.100,0	**0,0**				**3.100,0**
Summe:	**3.600,0**	**500,0**	0,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	2.100,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**3.100,0**
n, e, f, s, r *					f		f					**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	2017		2018		2019		2020		später	
				voraussichtlich kassenwirksam im Jahr							
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE	1.000,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **225,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018f.

Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe
Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf späte
Der Bereich muss bei der zukünftigen Haushaltsplanung ggf. die Prioritäten neu setzen.
Es fehlt die Kostenschätzung.

	111029	315	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	24

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nach Abschluss der Dachsanierung in 2014/2015 ist eine Sanierung und Konsolidierung des verwitterten Mauerwerkes mit seinem Natursteingewänden der Fenster insbesondere des Schaugiebels zur Parade hin, sowie eine Sanierung der Fenster erforderlich, ansonsten muss aus Verkehrssicherungsgründen eine Sicherungsgerüstgestellung am Schaugiebel bestehen bleiben.
Auf Grund einer ersten Konzeptstudie mit Grobkostenabschätzung geht die Maßnahme einher mit Umbaumaßnahmen einer Neubelegung des Erdgeschosses und 1. Obergeschosses für das Standesamt sowie weiterer Büronutzung zur Konsolidierung des Haushaltes zur Büroraumoptimierung mit dem Ziel der Standortentmietung von Büroflächen wie das Standesamt in der Ratzeburger Allee. Die raumplanerische Maßnahme erfolgt nach Verlagerung des Magazines der Völkerkundesammlung.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.651	lfd.Nr. 25
	Produkt 111029	A-Obj.-Nr. 316
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Meesenring 8 / Raumplanung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	400,0	0,0	400,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	400,0		50,0	**50,0**	350,0	**0,0**						**350,0**
Summe:	**400,0**	**0,0**	50,0	**50,0**	350,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**350,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n							**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	2017		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **400,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **5**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Die Maßnahme wird unter Berücksichtigung der Priorisierung durch den Bereich aus finanz-wirtschaftlichen Gründen auf später verschoben.
Es fehlt die Kostenschätzung.

	111029	316	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	25

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Meesenring 8 soll eine Optimierung der Büroraumflächen stattfinden, mit dem Ziel der Aufgabe angemieteter Standorte.
Für 2017 werden Planungsmittel zur Erstellung einer EW-Bau bereitgestellt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	26

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	317

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Wohnheim Steinr.Weg/Sanierung**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	1.500,0				200,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.500,0						200,0	**0,0**		**200,0**	1.300,0	**1.300,0**
Summe:	**1.500,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	200,0	**0,0**	0,0	**200,0**	1.300,0	**1.300,0**
n, e, f, s, r *							n			**n**	n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **107,1** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2019

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 1 Jah
Der Bereich muss bei der zukünftigen Haushaltsplanung ggf. die Prioritäten neu setzen.
Es fehlt eine Kostenschätzung/Kostenberechnung.

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	**317**	**5.651**	**26**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die in einem engen Zusammenhang stehenden Verkehrssicherungsmaßnahmen für die dringend notwendige Dach- und Fenstersanierung sowie der Heizungs-, Elektro- und Sanitärarbeiten von einfacher auf eine mittlere Standardanhebung in Verbindung mit den Brandschutzmaßnahmer dienen als Aufwendungen, welche über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Verbesserunger darstellen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	27
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gebäudemanagement**	111029	318
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **VZM/Brandschutz u.Raumplanung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	2.500,0	800,0	1.700,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	4.000,0	800,0	1.700,0	**1.700,0**	1.500,0	**1.500,0**						
Summe:	**4.000,0**	**800,0**	1.700,0	**1.700,0**	1.500,0	**1.500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	2017		2018		voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019		2020		später	
7851000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	1.500,0	**1.500,0**	1.500,0	**1.500,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **285,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	318	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	27

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auf der Grundlage eines vorliegenden TÜV - Gutachtens sind grundlegende Modernisierungsmaßnahmen des Brandschutzes und der technischen Anlagen zur Verkehrssicherung und Aufrechterhaltung des techn. Betriebes nach den gesetzlichen Bestimmungen der LBO und einschlägigen technischen Bestimmungen erforderlich.
Die Maßnahme geht einher mit Umbaumaßnahmen der Raumplanung insbesondere der ehemaligen Kantinenfläche im 5. Obergeschoss zur Belegung von Verwaltungseinheiten zur Konsolidierung des Haushaltes zu Büroraumoptimierung mit dem Ziel der Standortentmietung von Büroflächen.
Die entsprechende EW-Bau wird für die Haushaltsberatungen 2017 der Bürgerschaft rechtzeitig vorgelegt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	28
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	Produkt 111029	A-Obj.-Nr. 319
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Schule Niendorf / Sanierung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	500,0		500,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	600,0										600,0	**600,0**
Summe:	**600,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	600,0	**600,0**
n, e, f, s, r *											n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **42,9** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	319	5.651	28

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die in einem engen Zusammenhang stehenden Verkehrssicherungsmaßnahmen für die dringend notwendige Dach- und Fenstersanierung sowie der Heizungs-, Elektro- und Sanitärarbeiten von einfacher auf eine mittlere Standardanhebung in Verbindung mit den Brandschutzmaßnahmer dienen als Aufwendungen, welche über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Verbesserunger darstellen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	X

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.651**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Jahn**
Telefonnummer :	**1646**
Lübeck, den	**06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	29
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	321
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Katharinenkirche/Fassade+Elek.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	1.500,0		200,0	300,0	1.000,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.500,0		200,0	**200,0**	300,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**		**300,0**		**1.000,0**
Summe:	**1.500,0**	**0,0**	200,0	**200,0**	300,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	0,0	**300,0**	0,0	**1.000,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n		n			**n/f**		**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	375,0		50,0	**50,0**	75,0	**0,0**	250,0	**50,0**		**75,0**		**250,0**
Summe:	**375,0**	**0,0**	50,0	**50,0**	75,0	**0,0**	250,0	**50,0**	0,0	**75,0**	0,0	**250,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
		2017		**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE								
	aus Vorjahren bestehende VE								

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **93,8** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **6**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Die Maßnahme wird unter Berücksichtigung der Priorisierung durch den Bereich aus finanz-wirtschaftlichen Gründen um 2 Jahre verschoben.
Es fehlt die Haushaltsunterlage-Bau.

	111029	321	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	29

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nach erfolgter statischer Sicherung von Gewölbeteilen,Konsolidierung von Mauerwerk und Strebebögen des Hauptkirchenschiffes und restauratorischer Maßnahmen im Kircheninneren im Rahmen eines 1. Bauabschnittes der Finanzierung des Förderprogrammes des Bundes Weltkulturgutes in 2012-2014 ist ein weiterer 2. Bauabschnitt erforderlich für die Sanierung der Westfassade mit statischer Rückverankerung zur Sicherung und Konsolidierung des Giebelmauerwekes. Die Maßnahme geht einher mit der Erneuerung einer Elektroinstallation, Beleuchtung, Einrichtung eines Windfanges und Toilettenanlage. Die veraltete Elektroinstallation musste aus Betriebssicherungsgründen stillgelegt werden und wird z. Zt. notdürftig über ein Provisorium aufrecht erhalten.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [X]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	30
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	323
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Feuerwache 1 / Sanierung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.500,0										1.500,0	**1.500,0**
Summe:	**1.500,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	1.500,0	**1.500,0**
n, e, f, s, r *											n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **36,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	323	5.651	30

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Fenster und Flachdach sind undicht, nach mehreren vielfältigen Reparaturen sind Fenster und Dach nicht mehr Reparabel und die Fenster und Dächer sind nach den heutigen wärmetechnischen Bestimmungen erneuerungsbedürftig.
Eine Verbesserung der Energiebilanz der laufenden Betriebskosten ist mit bis zu 30 % zu erwarten.
Die Maßnahme geht einher mit der Erneuerung eines Blitzschutzes als Elektroanlage sowie der Erneuerung von Sanitäranlagen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.651	31

Produkt	A-Obj.-Nr.
111029	326

Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **ehem.Schule Moisling/Raumplan.**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.200,0										1.200,0	**1.200,0**
Summe:	**1.200,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	1.200,0	**1.200,0**
n, e, f, s, r *											n	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **92,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	111029	326	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	31

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Das Haus der Mitte Moisling mit der Belegung Kita, Jugendzentrum, Stadtbibliothek und Stadtteilbüro soll mittelfristig aufgrund hoher gebäudetechnischer Mängel mit einem Investitionsstau von mindestens 4,5 Mio. EUR sowie hoher Betriebskosten und unwirtschaftlicher nicht mehr zeitgemäßer Flächenbelegung aufgegeben werden, mit der Möglichkeit des Grundstückverkaufes und im Sinne der Haushaltskonsolidierung und Reduzierung des Gebäudebestandes und Entmietung von Verwaltungsstandorten.
Als Ersatzunterbringung wie Stadtbibliothek, Jugendzentrum und soziale Sicherung in dem angemieteten Gebäude Moislinger Berg sind freie Kapazitäten mit verbundenen Umbaumaßnahmen in der ehemaligen Schule Moisling neben der Unterbringung der Kita möglich. Entsprechende raumplanerische Untersuchungen sind z. Zt.vom GMHL in Planung.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	32
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	995
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Sammelkonto Leistungsphase 9**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		50,0	50,0	50,0	50,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7851000		50,0	50,0	**0,1**	50,0	**0,1**	50,0	**0,1**	50,0	**0,1**	50,0	**0,1**
Summe:	**0,0**	**50,0**	50,0	**0,1**	50,0	**0,1**	50,0	**0,1**	50,0	**0,1**	50,0	**0,1**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Die Kürzung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Fachbereich 5.

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	**995**	**5.651**	**32**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Sammelkonto zum Einbehalt und Abwicklung der Gelder aus der Leistungsphase 9 nach HOAI.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	33
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	Produkt 111029	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		85,4	66,3	61,7	75,0
7832000		18,5	17,7	17,7	17,9

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		85,4	50,3	**50,3**	81,7	**61,7**	131,5	**100,0**	62,2	**62,2**		
7832000		18,5	79,6	**50,0**	45,7	**45,7**	45,9	**45,9**	45,7	**45,7**		
Summe:	**0,0**	**103,9**	129,9	**100,3**	127,4	**107,4**	177,4	**145,9**	107,9	**107,9**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, vorhandene Haushalts-auszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	111029	999	Bereich	lfd. Nr.
			5.651	33

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Konto 7831000:
Ersatzbeschaffung von abgängiger Geräteausstattung für die Werkstätten und Hausmeister. Insbesondere aufgrund des Überganges der Schulhausmeister zum GMHL ist eine dauerhafte Erhöhung der Mittelanmeldung notwendig.
Für die Reinigung werden Geräte und Maschinen benötigt um den Reinigungsaufwand zu reduzieren, defekte Geräte zu ersetzen, deren Reparatur unwirtschaftlich ist und abgeschriebene Maschinen auszutauschen.

Konto 7832000:
Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung von Büromobiliar, sowie die Neuanschaffung von Büromobiliar für neue MitarbeiterInnen benötigt, die im Zuge der Erhöhung der Bauunterhaltungsmittel und des Kommunalinvestitionsfördergesetzes neu eingestellt werden. Desweiteren ist vertragsmäßig festgelegte Ausstattur von Dienstwohnungen zu ersetzen. Ebenso muss abgängige Geräteausstattung für die Werkstätten und Hausmeister ersatzbeschafft werden. Auch hier ist eine dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel aufgrund des Überganges der Schulhausmeister notwendig. Für die Reinigung muss eine Ersatzbeschaffung von abgängigen Geräten erfolgen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.651	34
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gebäudemanagement**	111029	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hochbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000		200,0	100,0	100,0	100,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000		200,0	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**
Summe:	**0,0**	**200,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**	100,0	**100,0**
n, e, f, s, r *			s	**n**	s	**n**	s	**n**	s	**n**	s	**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

			Bereich	lfd. Nr.
	111029	**999**	**5.651**	**34**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nicht planbare investive Maßnahmen, die aufgrund von arbeitsschutzrechtlichen Bestimmunger behindertengerechtem Zugang und im Rahmen von Nutzungsänderungen durch Umstrukturierungen in Verwaltungsgebäuden notwendig werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.651**

Sachbearbeiter/in : **Herr Jahn**

Telefonnummer : **1646**

Lübeck, den **06.06.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	156
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Erschließung Bebauungspläne**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		10,0	10,0	10,0	10,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		10,0	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**
Summe:	**0,0**	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**156**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **1**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Mittel werden für alle notwendigen Straßenbaumaßnahmen zur Anbindung der Wohn- oder Gewerbegebiete und Erstellung der B-Pläne benötigt.

Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**

Telefonnummer : **6720**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	2
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	541001	500
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Um- und Ausbau von Straßen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		10,0	10,0	10,0	10,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		10,0	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**
Summe:	**0,0**	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**	10,0	**10,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**500**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **2**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beim Um- und Ausbau von Straßen handelt es sich um kleinere Maßnahmen, die aus Gründen der Substanzerhaltung und Verkehrssicherheit vordringlich sind und kurzfristig durchgeführt werden müssen.
Die Maßnahmen ergeben sich zum Teil aus der Erörterung im Arbeitskreis für Verkehrsfragen.
Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	3
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	541001	501
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Neuanlagen Sicherung Verkehr**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7853000		20,0	20,0	20,0	20,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7853000		20,0	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**
Summe:	**0,0**	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	501	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs, insbesondere um Verbesserungen an Lichtsignalanlagen (z.B. Aufrüstung durch Blindengeber) durch den Einbau von zusätzlichen Steuergeräten o.ä.

Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	4
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**	541001	551
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Sanierung von Fahrbahndecken**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		100,0	1.100,0	1.100,0	1.100,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		100,0	400,0	**400,0**	1.100,0	**0,0**	1.100,0	**0,0**	1.100,0	**0,0**	1.100,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**100,0**	400,0	**400,0**	1.100,0	**0,0**	1.100,0	**0,0**	1.100,0	**0,0**	1.100,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s		s		s		s	

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Eine Finanzierungsmöglichkeit dieses Sammelansatzes ist im Planungszeitraum nicht gegeben.
Für die zukünftige Haushaltsplanung sind ausschließlich Einzelmaßnahmen anzumelden.

	541001	**551**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **4**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ein erheblicher Teil des Straßennetzes ist heute in derart schlechtem Zustand, dass die Straßendecken mit normalen Unterhaltungsmaßnahmen nicht mehr instandgesetzt werden können.
Hier müssen großflächige Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden.
Die Straßendecke der meisten Gemeindestraßen hat ihre normale Lebensdauer von 15 Jahren längst überschritten.

Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**
Telefonnummer : **6620**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	5

Produkt	A-Obj.-Nr.
541001	573

Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Bushaltestellen**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	72,0	72,0	72,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		1,0	72,0	**72,0**	72,0	**72,0**	72,0	**72,0**	0,0	**0,0**	72,0	**72,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	72,0	**72,0**	72,0	**72,0**	72,0	**72,0**	0,0	**0,0**	72,0	**72,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**			s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:												

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **11,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	573	Bereich 5.660	lfd. Nr. 5

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Zur Sicherstellung eines attraktiven und verkehrssicheren ÖPNV Angebotes ist eine kontinuierliche Sanierung der bestehenden Bushaltestellen erforderlich. Zudem ist ein barrierefreier Zugang bis zum Jahre 2020 verbindlich zu gewährleisten. In 2017 wird die Haltestelle Korvettenstr. saniert (Kostenschätzung 72T€). Zwei weitere werden im Rahmen des Bushaltestellenprogramms noch festgelegt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	6
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	600
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Maßnahmen Masterplan Straßen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000			0,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	1.400,0	**0,0**	1.500,0	**0,0**	40.000,0	**43.900,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	1.400,0	**0,0**	1.500,0	**0,0**	40.000,0	**43.900,0**
n, e, f, s, r *					f		f		f		f	**s/n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000	0,0	0,0	0,0	**0,0**	300,0	**0,0**	420,0	**0,0**	450,0	**0,0**	12.000,0	**13.170,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	300,0	**0,0**	420,0	**0,0**	450,0	**0,0**	12.000,0	**13.170,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG/FAG (nur bei Deckenerneuerungen)	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Land Schleswig-Holstein	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Die Finanzierungsmöglichkeit des "Masterplans Straßen" scheint im jetzigen Planungszeitraum nicht gegeb
Hier sind ggf. Alternativen zu prüfen oder es müssen neue Prioritäten für die zukünftige Haushalts-planung gesetzt werden.

	541001	**600**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **6**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für viele Straßen im Stadtgebiet Sanierungsbedarf besteht.
Um diese Fahrbahnen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben die Zustände erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straßen.
Je nach Schädigungsgrad sind ein- oder zweischichtige Deckenerneuerungen oder grundhafte Sanierungen erforderlich.
Bei Deckenerneuerungen sind Förderungen durch das Land Schleswig-Holstein möglich

Die Kosten werden in den Folgejahren jeweils einzelnen Maßnahmen zugeordnet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610-4	7
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	625
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Um- und Ausbau von Radwegen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		150,0	150,0	150,0	150,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		150,0	150,0	**150,0**	150,0	**50,0**	150,0	**50,0**	150,0	**50,0**	150,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**150,0**	150,0	**150,0**	150,0	**50,0**	150,0	**50,0**	150,0	**50,0**	150,0	**50,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

	541001	**625**	Bereich **5.610-4**	lfd. Nr. **7**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Haushaltsansatz dient der Verbreitung von Radwegen, die den Qualitätsanforderungen der VwV-StVO zur so genannten Radfahr-Novelle vom 01.09.1997 nicht genügen.
Hinzu kommen punktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten. (Bordabsenkungen, Verlegung von Radfurten, Einbau von Mittelinseln/Querungshilfen) sowie bauliche/ markierungstechnische Maßnahmen.
Die Festlegung der Maßnahmen erfolgt in Anlehnung an die Prüfergebnisse zur StVO-Novelle sowie dem im Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" vom 14.02.2013.
Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, aus dem mehrere kleine Maßnahmen beglichen werden sollen und diese zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch nicht bekannt sind, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610-4**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schünemann**

Telefonnummer : **6610**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	8

Produkt	A-Obj.-Nr.
541001	629

Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Lindenplatz**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	1.350,0	150,0	150,0	150,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.350,0	150,0	75,0	**75,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	800,0	**800,0**
Summe:	**1.350,0**	**150,0**	75,0	**75,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	800,0	**800,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**							f	**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	629	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	8

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Lindenplatz ist einer der Hauptunfallhäufungspunkte der Hansestadt Lübeck.
Seit April 2012 läuft ein Verkehrsversuch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle am Verkehr teilnehmenden. Der Versuch geht zurück auf den Bürgerschaftsbeschluss aus dem Jahr 2008.

Die Umgestaltung ist Bestandteil des Bebauungsplanes Fackenburger Allee/Werftstraße sowie des 2. Bauabschnittes der Ersatzmaßnahmen für die Sperrung der Finkenstraße (Fa. Dräger), bei dem der Ausbau der Moislinger Allee bis an den Lindenplatz vorgesehen ist.
Hierfür laufen zurzeit Enteignungsverfahren.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	9
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	679
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Um-/Ausbau Regenwasserltg.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		40,0	60,0	60,0	60,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		40,0	30,0	**30,0**	60,0	**30,0**	60,0	**30,0**	60,0	**30,0**	60,0	**30,0**
Summe:	**0,0**	**40,0**	30,0	**30,0**	60,0	**30,0**	60,0	**30,0**	60,0	**30,0**	60,0	**30,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

	541001	**679**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **9**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In einem Großteil des Straßennetzes verlaufen bereits Regenwasserleitungen, die alleine der Straßenentwässung dienen und an denen keine privaten Leitungen angeschlossen sind.
Die immer mehr fortschreitende Versiegelung führt dazu, dass frühere Versickerungen von Straßenoberflächenwasser nicht mehr ausreichen und zum Teil neue Vorflut-Leitungen gebaut werden müssen. Zudem gehen mit der Umwandlung der Mischkanalisation in eine Trennkanalisation diverse Umbauten einher.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	10
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	681
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Brückensanierungsprogramm**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	72.570,0	0,1	0,1	300,0	3.500,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000	0,0	0,1	0,1	**0,0**	5.000,0	**0,0**	5.000,0	**0,0**	5.000,0	**0,0**	52.000,0	**67.000,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,0**	5.000,0	**0,0**	5.000,0	**0,0**	5.000,0	**0,0**	52.000,0	**67.000,1**
n, e, f, s, r *			f		f/n		f/n		f/n		f/n	**s/n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Die Bereitstellung pauschaler Haushaltsmittel für weitere Brückenbaumaßnahmen sollte in weiter(Haushaltsplanaufstellungsverfahren von der Umsetzung bereits angefangener konkreter Brücken abhängig gemacht werden. Ggf. sind Alternativen zu prüfen bzw. neue Prioritäten für die zukünftige Haushaltsplanung zu setzen.

	541001	**681**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **10**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Diese Maßnahme enthält eine Vielzahl von Sanierungs- und Ersatzneubaumaßnahmen. Darunter sind verschiedene Bauwerke, die bis jetzt noch nicht konkret zugordnet werden können. Aufgrund der großen laufenden Baumaßnahmen sind im nächsten Jahr keine Mittel auf dem Sammelkonto angemeldet worden.
Die Anmeldung stellt den Bedarf für die Folgejahre dar und wird dann den einzelnen Maßnahmen zugeordnet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schmedt**

Telefonnummer : **6635**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	11
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	684
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Kantstraße**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	1.800,1	0,1	0,0	0,0	800,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000	1.800,1	0,1	0,0	**0,0**	800,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**800,0**
Summe:	**1.800,1**	**0,1**	0,0	**0,0**	800,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**800,0**
n, e, f, s, r *			f		f							**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
		2017		2018	2019	2020	später
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.
Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe
Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf später.
Vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	541001	**684**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **11**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Maßnahmen sind im Rahmen der Realisierung der Bebauungspläne 07.05.03 Kantstr./Maybachstr. sowie 07.10.00 Kaufhof erforderlich, um die verkehrliche Erschließung sicherzustellen.
Sowohl die Fahrbahn als auch die Nebenanlagen sind in einem baulich sehr schlechten Zustand.
Im Vorwege ist Grunderwerb erforderlich.
Vorgesehen sind ein grundhafter Ausbau der Kantstr. ab Maybachstr. bis Goebenstr. Über den gesamten Querschnitt (Fahrbahn, Geh-/Radwege) sowie bauliche und signaltechnische Anpassungen im Kreuzungsbereich Schlutuper Str./Kantstr.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**
Telefonnummer : **6720**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	12
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**	541001	700
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Digitale Stadtgrundkarte**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		0,1	10,0	10,0	10,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		0,1	5,0	**5,0**	10,0	**5,0**	10,0	**5,0**	10,0	**5,0**	10,0	**5,0**
Summe:	**0,0**	**0,1**	5,0	**5,0**	10,0	**5,0**	10,0	**5,0**	10,0	**5,0**	10,0	**5,0**
n, e, f, s, r *			f	**e**	f	**e**	f	**e**	f	**e**	f	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

	541001	**700**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **12**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Bei den laufenden Arbeiten zur Aktualisierung der Stadtgrundkarte werden Investitionen im kleineren Rahmen fällig, die zumeist Soft- und Hardware betreffen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**

Telefonnummer : **6720**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	13

Produkt	A-Obj.-Nr.
541001	704

Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Priwall-Promenade**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	7.300,0	2.400,0	2.400,0	1.200,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000	7.300,0	2.400,0	2.400,0	**2.400,0**	1.200,0	**1.200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**7.300,0**	**2.400,0**	2.400,0	**2.400,0**	1.200,0	**1.200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	4.578,7	2.100,0	1.680,0	**1.680,0**	798,7	**798,7**						
Summe:	**4.578,7**	**2.100,0**	1.680,0	**1.680,0**	798,7	**798,7**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigunge (T€) — **voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**

Konto	2017		2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE									
	aus Vorjahren bestehende VE	2.400,0		1.200,0						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
Förderung aus Zukunftsprogramm Wirtschaft (GRW-Mittel)	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Förderung aus Zukunftsprogramm Wirtschaft (GRW-Mittel)	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	704	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	13

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nach aktualisiertem Planungsstand soll der 1. Bauabschnitt, für den schon im Haushalt 2015 Mittel in Höhe von 900 T€ bereitgestellt sind, im Frühjahr 2016 ausgeschrieben werden und noch im Jahr 2016 realisiert werden.
Die Gesamtmaßnahme 2.-5. BA soll im Jahr 2016 ausgeschrieben werden und ab Herbst 2016 abschnitttsweise parallel bzw. in Abstimmung mit dem privaten Projekt "Priwall-Waterfront" umgesetzt werden.
Für den 1. Bauabschnitt liegt bereits eine Förderzusage in Höhe von 70% der förderfähigen Kosten.
Für die folgenden Bauabschnitte ist bereits im Frühjahr 2015 ein weiterer Förderantrag mit gleicher Förderhöhe gestellt und auch bewilligt worden.
Alle Investitionstätigkeiten sind Netto-Angaben. Die Beauftragung und Abrechnung soll über einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) erfolgen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	14

Produkt	A-Obj.-Nr.
541001	709

Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erschl. Werftstraße (KWL)**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	700,0	200,0	100,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	700,0	200,0	200,0	**200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**700,0**	**200,0**	200,0	**200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000	300,0		300,0	**300,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**300,0**	**0,0**	300,0	**300,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
KAG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**709**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **14**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Rahmen der Erschließung des Gebietes um die Werftstr. durch die KWL soll die Hansestadt Lübeck die für ein geplantes Bauvorhaben erforderliche öffentliche Erschließungsstraße als Verlängerung der jetzigen, schon bestehenden Werner-Koch-Straße bis zur Trave herstellen.
Bedingt durch die bestehenden Höhenunterschiede im Gelände muss hier zum Nachbargrundstück eine Stützwand errichtet werden. Außerdem ist eine neue Wegeverbindung zur Werftstraße herzustellen, da durch den Verkauf der Grundstücke die alte Verbindung unterbrochen wird.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	15
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	715
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Ausbau Jonny-Felgenhauer-Str.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	840,0	0,0	0,0	40,0	800,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	840,0	0,0	0,0	**0,0**	40,0	**0,0**	800,0	**0,0**	0,0	**40,0**	0,0	**800,0**
Summe:	**840,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	40,0	**0,0**	800,0	**0,0**	0,0	**40,0**	0,0	**800,0**
n, e, f, s, r *					n		n			**n**		**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**x**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.
Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe
Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 2 Jahre.

	541001	**715**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **15**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Aufgrund der sich über die letzten Jahre entwickelten Erhöhung des Fahrzeugverkehres im gesamten Umfeld der Hansehalle und durch die Verdichtung des Schulstandortes kommt es insbesondere bei Schulschluss zu erheblichen Rückstauungen, da es nur eine Ausfahrt der Straße "An der Hansehalle" auf die Straße "Bei der Lohmühle" gibt. Die Lichtsignalanlagen auf den genannten Straßen haben ihre Leistungsgrenzen erreicht, sodass hier keinerlei Steuerungsmöglichkeiten mehr vorhanden sind. Da es sich hauptsächlich um Rechtsabbieger handelt, die auf die Straße "Bei der Lohmühle" einbiegen und die im wesentlichen im weiteren Verlauf in Richtung Autobahn fahren, kann eine nachhaltige Entspannung des Verkehrsaufkommens nur durch die bereits im B-Plan verankerte Verlängerung der Jonny-Felgenhauer-Straße erzielt werden.
Der Arbeitskreis für Verkehrsfragen (AKV) hat sich daher bereits mehrfach dafür ausgesprochen, diese Maßnahme in den Haushalt aufnehmen zu lassen.
Es ist daher vorgesehen im Jahr 2018 mit den Planungen zu beginnen und die Maßnahme möglichst im Jahr 2019 umzusetzen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**
Telefonnummer : **6720**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	16
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	541001	720
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Beteiligung an Maßnahmen Dritter**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	0,0	150,0	150,0	150,0	150,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	0,0	150,0	150,0	**150,0**	150,0	**0,0**	150,0	**0,0**	150,0	**0,0**	150,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**150,0**	150,0	**150,0**	150,0	**0,0**	150,0	**0,0**	150,0	**0,0**	150,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s		s		s		s	

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Eine Finanzierungsmöglichkeit dieses Sammelansatzes ist im Planungszeitraum nicht gegeben.

	541001	720	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	16

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Vorhabenträger wie Stadtwerke, EBL, Telekom usw. führen im Rahmen von Planverfahren diverse kleinere Baumaßnahmen im Straßenraum durch. Oftmals werden nur Teilbereiche der Gehwege oder Fahrbahnen nach Abschluss der Arbeiten vom Vorhabenträger wieder neu hergestellt. Durch die Beteiligung durch den Baulastträger können dann die betroffenen Bereiche in Gänze saniert und damit in einen besseren Zustand versetzt werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	17
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	721
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Ersatz Lärmschutz Roter Löwe**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	1.000,1	0,1	570,0	400,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.000,1	0,1	0,0	**0,0**	570,0	**570,0**	400,0	**400,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**1.000,1**	**0,1**	0,0	**0,0**	570,0	**570,0**	400,0	**400,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f		f	**n/f**	f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**721**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **17**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Ersatzneubau Lärmschutzwand (LSW) Roter Löwe. Die letzte Überprüfung
des Bauwerks hat massive Schäden aufgedeckt, die in Teilen zu einem Einsturz führen können.
Eine Reparatur ist nicht mehr wirtschaftlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schmedt**

Telefonnummer : **6635**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 18
	Produkt 541001	A-Obj.-Nr. 723
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Rehderbrücke**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	1.500,0	100,0	1.400,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.500,0	100,0	0,0	**0,0**	1.400,0	**0,0**	0,0	**1.400,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**1.500,0**	**100,0**	0,0	**0,0**	1.400,0	**0,0**	0,0	**1.400,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					f			**n/f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Es erfolgt eine Anpassung an die erwartete Kassenwirksamkeit in Abstimmung mit FB 5.

	541001	**723**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **18**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ergibt sich aus dem schlechten Bauzustand der Brücke.
Danach ist für die Brücke die erforderliche Dauerhaftigkeit nicht mehr gegeben, weshalb eine kurzfristige Grundsanierung erforderlich wird.
Die Brücke ist für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erforderlich und muss bei der Sanierung der Mühlentorbrücke als Umfahrung dienen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schmedt**

Telefonnummer : **6635**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	19

Bezeichnung Produkt	Gemeindestraßen	Produkt	A-Obj.-Nr.
		541001	727
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999"	Austauschprogramm LSA	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7853000	0,0	130,0	150,0	150,0	150,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7853000		130,0	150,0	**150,0**	150,0	**0,0**	150,0	**0,0**	160,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**130,0**	150,0	**150,0**	150,0	**0,0**	150,0	**0,0**	160,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s		s		s		s	

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Eine Finanzierungsmöglichkeit dieses Sammelansatzes ist im Planungszeitraum nicht gegeben.

	541001	**727**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **19**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Aufgrund der veralteten Steuergerätetechnik der Lichtsignalanlagen, deren Ersatzteilversorgung seitens des Herstellers nicht mehr gewährleistet wird, ist es erforderlich, die vorhandene Technik zu erneuern, um den sicheren Betrieb der Signalanlagen auch in Zukunft weiter gewährleisten zu können. Gleichzeitig werden dabei sämtliche Signalgeber in stromsparender 40-Volt-LED-Technik (Leuchtfelder aus Leuchtdioden) ausgeführt. Neben einem geringeren Stromverbrauch ergibt sich außerdem eine geringere Ausfallwahrscheinlichkeit gegenüber Signalgebern mit Glühlampen, sowie eine deutliche Verbesserung in der Erkennbarkeit auch unter ungünstigsten Lichtbedingungen (wie z.B. der sog. Punkt bei Sonneneinstrahlung), was einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit darstellt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	20
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	728
angrenzenden Rippenstraßen (Braun-, Fisch- und Alfstraße) und die Querstraßen: **Gründungsviertel**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Die Straßenbauarbeiten sollen zeitlich gleich im Anschluss an die Neubebauung beginnen.

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	4.000,0	0,0	20,0	1.200,0	1.200,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	3.700,0	0,0	100,0	**100,0**	1.200,0	**1.200,0**	1.200,0	**1.200,0**	1.200,0	**1.200,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**3.700,0**	**0,0**	100,0	**100,0**	1.200,0	**1.200,0**	1.200,0	**1.200,0**	1.200,0	**1.200,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	f	**n**	f	**n/f**	f	**n/f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000	500,0	0,0	0,0	**0,0**	250,0	**250,0**	250,0	**250,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**500,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	250,0	**250,0**	250,0	**250,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
	2017			**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**x**
KAG Straßenausbaubeiträge	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**728**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **20**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Zusammenhang mit der geplanten Neubaubauung der Baugrundstücke sollen auch die angrenzenden Rippenstraßen (Braun-, Fisch- und Alfstraße) und die Querstraßen (Einhäuschen, Gerade und Neue Querstraße sowie Teile der Lederstraße) grundhaft erneuert und umgebaut werden.
Die Straßenbauarbeiten sollen zeitlich gleich im Anschluss an die Neubebauung beginnen.
Im Vorfeld sind entsprechende Planunterlagen zu erstellen. Für den Straßenausbau werden Straßenausbaubeiträge gem. KAG erhoben.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**
Telefonnummer : **6720**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 21
	Produkt 541001	A-Obj.-Nr. 729
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Untertrave 2.BA/Drehbrückenplz**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	5.480,0	1.200,0	2.140,0	2.140,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	5.980,0	1.200,0	2.140,0	**2.140,0**	2.640,0	**2.640,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**5.980,0**	**1.200,0**	2.140,0	**2.140,0**	2.640,0	**2.640,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	2.670,0	670,0	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	**1.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
6816000	1.335,0	445,0	445,0	**445,0**	445,0	**445,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**4.005,0**	**1.115,0**	1.445,0	**1.445,0**	1.445,0	**1.445,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
	2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE									
	aus Vorjahren bestehende VE	2.140,0		2.140,0						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**729**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **21**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Umgestaltung des westlichen Altstadtrandes "Vom Holstentor zum Europäischen Hansemuseum" ist die konsequente Weiterführung der bereits umgesetzten Maßnahmen aus dem Wettbewerbsergebnis des Jahres 2003.
2. Bauabschnitt: Braunstraße/Holstentor bis Drehbrücke/Fischergrube
Wesentliches Ziel der Umgestaltung ist die Attraktivierung des öffentlichen Raumes entsprechend ihrer Bedeutung als Stadteingang in das UNESCO-Welterbe Lübecker Altstadt. Die beliebten Flächen am Wasser der Trave mit dem vorhandenen maritimen Leben durch Bootsfahrten und Museumshafen sollen zukünftig als aufgewertete öffentliche Räume zum Flanieren und Verweilen einladen. Der heute überdimensionierte Straßenraum kann den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Damit können die Hausvorfelder in einer attraktiven Breite ausgebaut werden, die Außengastronomie an dieser maritimen Stadtseite ermöglichen wird. Ziel ist es damit auch, Impulse für die ortsansässige Wirtschaft zu geben und, ähnlich wie an der Obertrave, zur Sanierung der Gebäude anzuregen und die im Ansatz vorhandenen Angebote für Touristen und Bewohner zu vervollständigen.

Mit der Förderzusage des Bundes aus dem Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus 2015 über 3,4 Mio € und vom Land in Aussicht gestellten weiteren Mittel wird es möglich, eine vollständige Umsetzung der Umgestaltung der Straße "An der Untertrave" bei einer geringst möglichen Belastung des Lübecker Haushaltes vorzunehmen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	22

Produkt	A-Obj.-Nr.
541001	730

Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Untertrave 1.BA**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	9.200,1	877,3	4.156,4	4.166,4	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000	9.700,1	877,3	4.156,4	**4.156,4**	4.666,4	**4.666,4**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**9.700,1**	**877,3**	4.156,4	**4.156,4**	4.666,4	**4.666,4**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6810000	3.400,0	750,0	1.200,0	**1.200,0**	1.450,0	**1.450,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
6811000	3.060,0	100,0	1.300,0	**1.300,0**	1.660,0	**1.660,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
6881000	1.820,0	0,0	1.638,0	**1.638,0**	0,0	**0,0**	182,0	**182,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**8.280,0**	**850,0**	4.138,0	**4.138,0**	3.110,0	**3.110,0**	182,0	**182,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		2018	2019	2020	später
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE	4.156,4		4.166,4			

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	730	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	22

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Umgestaltung des westlichen Altstadtrandes "Vom Holstentor zum Europäischen Hansemuseum" ist die konsequente Weiterführung der bereits umgesetzen Maßnahmen aus dem Wettbewerbsergebnis des Jahres 2003.
1. Bauabschnitt: Große Altefähre, Drehbrückenplatz bis Fischergrube

Wesentliches Ziel der Umgestaltung ist die Attraktivierung des öffentlichen Raumes entsprechend ihrer Bedeutung als Stadteingang in das UNESCO-Welterbe Lübecker Altstadt. Die beliebten Flächen am Wasser der Trave mit dem vorhandenen maritimen Leben durch Bootsfahrten und Museumshafen sollen zukünftig als aufgewertete öffentliche Räume zum Flanieren und Verweilen einladen. Der heute überdimensionierte Straßenraum kann den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Damit können die Hausvorfelder in einer attraktiven Breite ausgebaut werden, die Außengastronomie an dieser maritimen Stadtseite ermöglichen wird. Ziel ist es damit auch, Impulse für die ortsansässige Wirtschaft zu geben und, ähnlich wie an der Obertrave, zur Sanierung der Gebäude anzuregen und die im Ansatz vorhandenen Angebote für Touristen und Bewohner zu vervollständigen.
Der Drehbrückenplatz selber soll von einer zweckgebundenen Verkehrsfläche zu einer hochwertigen Platzfläche mit angegliederter Wassertreppenanlage als Abschluss der Flaniermeile optisch hervorgehoben werden, um einen Übergang zum sich anschließenden Überseehafen mit seinen Verfügungsflächen, Krananlagen und Schiffsempfang zu schaffen.
Mit der Förderzusage aus der Städtebauförderung und weiterer in Aussicht gestellter Mittel wird es möglich, eine vollständige Umgestaltung der Straße "An der Untertrave" sowie des Drehbrückenplatzes bei einer geringst möglichen Belastung des Lübecker Haushaltes vorzunehmen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	23

Produkt	A-Obj.-Nr.
541001	731

Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hansestraße**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	240,0	0,0	240,0	**240,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**240,0**	**0,0**	240,0	**240,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000	204,0	0,0	204,0	**204,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**204,0**	**0,0**	204,0	**204,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **16,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **11**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	731	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	23

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Hansestraße hat für den Stadtteil St.Lorenz-Süd eine große Verkehrsbedeutung. Gleichzeitig wird durch die unmittelbare Nähe des ZOBs ein sehr hoher Anteil des Busverkehrs auf der Hansestraße abgewickelt.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die Hansestraße Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der Hansestraße in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand der Hansestraße erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	24
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	732
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Holstenstraße**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.240,0	0,0	0,0	**0,0**	40,0	**0,0**	1.200,0	**0,0**	0,0	**40,0**	0,0	**1.200,0**
Summe:	**1.240,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	40,0	**0,0**	1.200,0	**0,0**	0,0	**40,0**	0,0	**1.200,0**
n, e, f, s, r *					n		n			**n**		**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **11,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**x**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018f.

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.

Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 2 Jahre.

	541001	**732**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **24**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Holstenstraße hat für den Innenstadtbereich eine sehr hohe Verkehrsbedeutung, da zwischen ZOB und Innenstadt ein sehr hohes Busverkehrsaufkommen abgewickelt wird.

Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die Holstenstraße Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der Holstenstraße in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand der Holstenstraßeerheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	25

Produkt	A-Obj.-Nr.
541001	733

Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Josephinenbrücke2/Ersatzneub.**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.400,0	0,0	1.000,0	**1.000,0**	400,0	**400,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**1.400,0**	**0,0**	1.000,0	**1.000,0**	400,0	**400,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**	n	**n**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**733**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **25**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ergibt sich aus dem schlechten Bauzustand der Brücke.
Danach ist für die Brücke die erforderliche Dauerhaftigkeit nicht mehr gegeben, weshalb eine kurzfristige Instandsetzung erforderlich wird.
Die Brücke ist als Umfahrungsstrecke für den Ersatzneubau der Bahnhofsbrücke erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schmedt**

Telefonnummer : **6635**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	26
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	734
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Wakenitzbrücke/Lärmschutzwand**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	460,0	0,0	460,0	**460,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**460,0**	**0,0**	460,0	**460,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6817000	325,0	0,0	325,0	**325,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**325,0**	**0,0**	325,0	**325,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **18**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	734	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	26

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Um den Lärmschutz für das neu zu erschließende Wohngebiet zu gewährleisten, sind Lärmschutzwände auf der Brücke erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.660**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Schmedt**
Telefonnummer :	**6635**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	27
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	735
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Mönkhofer Weg (Masterplan)**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000	800,0	0,0	800,0	**800,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**800,0**	**0,0**	800,0	**800,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000	440,0	0,0	440,0	**440,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**440,0**	**0,0**	440,0	**440,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **53,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **12**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	735	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	27

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Mönkhofer Weg hat eine hohe Verkehrsbedeutung, da neben den Quartiersverkehr auch der Erschließungsverkehr zur Uni und FH abgewickelt wird. Für den sehr hohen Anteil an Radfahrern sind Radstreifen abmarkiert worden.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für den Mönkhofer Weg Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn des Mönkhofer Weges in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	28
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	736
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Str.-Mühlenbrücke (Masterplan)**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	115,0	0,0	115,0	**115,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**115,0**	**0,0**	115,0	**115,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **7,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **13**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein	
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**736**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **28**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Mühlenbrücke (Straße) hat für die Innenstadt als südliche Zufahrtsmöglichkeit eine hohe Verkehrsbedeutung, da neben dem Quatiersverkehr auch ein hoher Busverkehrsanteil abgewickelt wird.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die Mühlenbrücke (Straße) Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der Mühlenbrücke (Straße) in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	29
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**	541001	737
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Travemünder Allee (Masterplan)**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	210,0	0,0	210,0	**210,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**210,0**	**0,0**	210,0	**210,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **14,5** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **14**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein	
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	737	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	29

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Travemünder Allee hat als nördliche Zufahrt auf den Gustav-Radbruch-Platz
für den inner- und überörtlichen Verkehr eine große Verkehrsbedeutung.

Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker
Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die
Travemünder Allee Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der Travemünder Allee in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich
ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt
beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche
Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	29a
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**	541001	738
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Baggersand**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	4.000,0	0,0	0,0	**4.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**4.000,0**	**0,0**	0,0	**4.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Die Aufnahme dieser Maßnahme ergab sich in Abstimmung mit dem Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr.

	541001	738	Bereich 5.660	lfd. Nr. 29a

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Zuge des B-Plan wird der Parkplatz "Baggersand" verkauft. Das Areal wird als Wohngebiet genutzt.
Der Rückbau des alten Parkplatzes und der Umbau der Straße "Auf dem Baggersand" sind hierfür notwendig.
Die Deckung ergibt sich aus der Nachmeldung des FB2 im Produkt 612003 (beim Bereich 2.280), durch den Verkauf des Grundstückes "Baggersand".

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6610**
Lübeck, den **22.09.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 30
	Produkt 541001	A-Obj.-Nr. 995
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Schlussverwendungsnachweise**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017		**2018**		**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**995**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **30**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten
Für noch offene Schlusszahlungen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	31
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Gemeindestraßen**	541001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		25,0	25,0	25,0	25,0
7831000		244,3	120,0	120,0	120,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		25,0	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**
7831000		244,3	240,0	**240,0**	550,0	**240,0**	550,0	**240,0**	550,0	**240,0**	550,0	**240,0**
Summe:	**0,0**	**269,3**	270,0	**270,0**	580,0	**270,0**	580,0	**270,0**	580,0	**270,0**	580,0	**270,0**
n, e, f, s, r *			f	**e**	f	**e**	f	**e**	f	**e**	f	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6831000		0,0	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **5**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

7831000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

	541001	**999**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **31**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Fahrzeugbestand des Bereiches Stadtgrün und Verkehr ist überaltert.
Für die vorhandenen Maschinen und Fahrzeuge entstehen unverhältnismäßige hohe Reparaturkosten und es fallen Mietkosten für Ersatzgeräte und -fahrzeuge während der Ausfallzeiten an.
Mit den beantragten Mitteln können in 2017 Fahrzeuge und Maschinen Baujahr 2001 und älter ersetzt werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**
Telefonnummer : **6620**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	32
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Gemeindestraßen**	541001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Nebenkosten Grundstückserwerb**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7821000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7821000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			n	**s**	n	**s**	n	**s**	n	**s**	f	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	541001	**999**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **32**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**
Telefonnummer : **6720**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	33
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**	542001	077
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Mühlentorbrücke**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	3.680,0	380,0	1.800,0	1.500,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	3.680,0	380,0	0,0	**0,0**	3.300,0	**1.650,0**	0,0	**1.650,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**3.680,0**	**380,0**	0,0	**0,0**	3.300,0	**1.650,0**	0,0	**1.650,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					f	**n/f**		**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	3.300,0	**0,0**	3.300,0	**0,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018f.

Die Anpassung an die erwartete Kassenwirksamkeit sowie die Kürzung der Verpflichtungsermächtigung erfolgten in Abstimmung mit Fachbereich 5.

	542001	**077**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **33**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die 1898 als dreifeldige Zügelgurtbrücke mit zwei Fachwerk-Hauptträgern errichtete Mühlentorbrücke überspannt den Elbe-Lübeck-Kanal. Sie liegt im Zuge der Kreisstraße 23 und ist eine wichtige Brücke von der Altstadt Richtung Süden. Sie ist in die Brückenklasse 60 nach DIN 1072 eingestuft. Das Bauwerk weist starke Durchfeuchtungsschäden in den Endfeldern unterhalb der Trägerduchdringungen und an den Endquerträgern auf. Um die Schadensursachen zu beseitigen sind Sanierungs- und Verstärkungsmaßnahmen erforderlich. Außerdem sind einige Stahlträger zu verstärken oder zu erneuern um eine Einstufung in die für den heutigen Verkehr erforderliche Br.-Kl. 60/30 zu erreichen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Um mit der Baumaßnahme gleich im Frühjahr beginnen zu können, muss vorher eine Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgen.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schmedt**
Telefonnummer : **6635**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	34

Produkt	A-Obj.-Nr.
542001	104

Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Neubau A.d.Schießst./Kirschen.**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	1.080,0		900,0	0,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.080,0	0,0	0,0	**0,0**	900,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**900,0**
Summe:	**1.080,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	900,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**900,0**
n, e, f, s, r *					n							**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.

Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf später.

	542001	104	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	34

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Straßenzug "An den Schießständen-Kirschenallee" muss aufgrund des Fehlens von separaten Radwegen sowie aufgrund unzureichender Fahrbahnbreiten (Bestand 5,00-5,60m;Planung 6,50m) auf der gesamten Länge zwischen Brandenbaumer Landstr. und der Wesloer Landstr. (ca. 2,5km) ausgebaut werden. Aufgrund des teilweise sehr schlechten Fahrbahnzustandes war die Verkehrssicherheit so stark gefährdet, dass Ende 2010 bereits eine Deckensanierung durchgeführt werden musste. Dies ist aber nur eine provisorische Zwischensanierung für wenige Jahre, der Gesamtausbaubedarf besteht weiterhin.
Mit dieser Maßnahme soll das Teilstück zwischen dem Waldorf-Kindergarten und der Einmündung zur Brandenbaumer Landstraße verbreitert und mit einem Radweg versehen werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**
Telefonnummer : **6720**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	35

Produkt	A-Obj.-Nr.
542001	131

Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **K16 Masterplan**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	220,0		220,0	0,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	220,0	0,0	0,0	**0,0**	220,0	**220,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**220,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	220,0	**220,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n	**n**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000					90,0	**90,0**						
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	90,0	**90,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG/FAG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	131	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	35

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die K16, Kronsforder Allee/Kronsforder Landstraße verläuft in Nord-Süd-Richtung von der Kreisgrenze Herzogtum-Lauenburg in Richtung Lübeck St. Jürgen.
Über die K16 wird überörtlicher Verkehr aus Richtung Krummesse und Kronsforde, sowie ein gewisser Aneil des Erschließungsverkehrs für den Ortsteil St.Jürgen-Süd abgewickelt. Die Kronsforder Allee besitzt hierdurch eine große Verkehrsbedeutung. Die Sanierungsmaßnahmen im Vorbehalts-straßennetz der Hansestadt Lübeck werden zukünftig durch eine systematische und flächendeckende Erhaltungsstraetige (Masterplan) festgelegt.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen wurde fest-gestellt, dass für die K16 Sanierungsbedarf besteht. Gemäß der Prioritätenliste (Punktesystem für Verkehrsbelastung, Verkehrsbedeutung und Unterhaltungsaufwand) war die Sanierung der K16 aus technischer Sicht für 2014 vorgesehen.
Um die Fahrbahn K16 zwischen Geniner Straße und St.Jürgen-Ring in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße. Eine zweilagige Deckenerneuerung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.
Eine Förderung durch das Land SH wird beantragt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [x]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	36

Produkt	A-Obj.-Nr.
542001	132

Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **K23 Ratzeburger Allee**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	515,0	515,0	0,0	0,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.165,0	515,0	0,0	**0,0**	650,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**650,0**
Summe:	**1.165,0**	**515,0**	0,0	**0,0**	650,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**650,0**
n, e, f, s, r *					f							**n/f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.
Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe
Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf später.

	542001	132	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	36

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Ratzeburger Allee, K23 ist die Hauptverbindung zwischen der Lübecker Innenstadt und dem Ortsteil St. Jürgen. Als überörtliche Verbindungsstraße hat die K23 zudem eine hohe Verkehrsbedeutung, da sie außerdem den überörtlichen Verkehr in Richtung Groß Grönau ableitet.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die k23 Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der Ratzeburger Allee in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand der K23 erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Deckenerneuerung im Tiefeinbau und ein Vollausbau der Busspuren ist somit dringend erforderlich. Eine Förderung durch das Land SH ist aufgrund der Haushaltslage des Landes zur Zeit nicht mehr gegeben.
Zusätzlich zu den reinen Straßenbaumaßnahmen soll eine Kommunalspur eingerichtet werden; dies bedingt die nunmher veranschlagten Kostenerhöhungen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.660**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Drever**
Telefonnummer :	**6630**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	37
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**	542001	134
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **K3 Mecklenburger Landstr. (MP)**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
			0,0	0,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	450,0	0,0	450,0	**450,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**450,0**	**0,0**	450,0	**450,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **30,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **10**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein	
Zuwendungsgeber/in: Land Schleswig-Holstein	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein	
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	134	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	37

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die K 3, Mecklenburger Landstraße ist für den Priwall die einzige Verbindungsstraße zwischen Travemünde und Mecklenburg-Vorpommern und besitzt dadurch eine große Verkehrsbedeutung.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die K 3, Mecklenburger Landstraße Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der K 3, Mecklenburger Landstraße in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Hocheinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.660**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Drever**
Telefonnummer :	**6630**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	38
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**	542001	135
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **K5 Steinrader Damm (Masterpl.)**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
			0,0	0,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	500,0	0,0	500,0	**500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**500,0**	**0,0**	500,0	**500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **33,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **8**

2017

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein	
Land Schleswig-Holstein	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	135	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	38

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Straße K 5 Steinrader Damm besitzt als Verbindungsstraße zwischen HL-Steinrade und HL-Schönböcken eine hohe Verkehrsbedeutung.

Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die K 5, Steinrader Damm Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der K 5 in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	39

Produkt	A-Obj.-Nr.
542001	136

Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **K20 Trave.Landstr./Kücknitz MP**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
			0,0	0,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.150,0	0,0	1.150,0	**1.150,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**1.150,0**	**0,0**	1.150,0	**1.150,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **76,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **6**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?

Zuwendungsgeber/in: Land Schleswig-Holstein

Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein **X**
Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	**136**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **39**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die K 20, Travemünder Landstraße zwischen Kücknitz und der Einmündung zum Skandinavien-Kai besitzt als überörtliche Verbindungsstraße eine hohe Verkehrsbedeutung.

Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die K 20, Travemünder Landstraße Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der K 20 in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Hocheinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	40
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Kreisstraßen**	542001	137
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **K32 Mecklenburger Str.(MP)**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
			0,0	0,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	460,0	0,0	460,0	**460,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**460,0**	**0,0**	460,0	**460,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **30,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **9**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in: Land Schleswig-Holstein	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	137	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	40

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die K 32, Schlutuper Straße besitzt als Verbindungsstraße zwischen HL-Schlutup und der Ortsumgehung Schlutup, sowie als Erschließung für den Hafen Schlutup eine hohe Verkehrsbedeutung.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die K 32, Schlutuper Straße Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der K 32 in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Hocheinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	41

Produkt	A-Obj.-Nr.
542001	501

Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Neuanlagen Sicherung Verkehr**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7853000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7853000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	501	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	41

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs, insbesondere um Verbesserungen an Lichtsignalanlagen (z.B. Aufrüstung durch Blindengeber) durch den Einbau von zusätzlichen Steuergeräten o.ä.

Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	42

Produkt	A-Obj.-Nr.
542001	551

Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Sanierung von Fahrbahndecken**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	**551**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **42**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	43
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**	542001	573
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Bushaltestellen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	**573**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **43**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 44
	Produkt 542001	A-Obj.-Nr. 600
Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Maßnahmen Masterplan Straßen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000					

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		0,0	0,0	**0,0**	4.800,0	**0,0**	3.100,0	**0,0**	3.750,0	**0,0**	25.000,0	**36.650,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	4.800,0	**0,0**	3.100,0	**0,0**	3.750,0	**0,0**	25.000,0	**36.650,0**
n, e, f, s, r *					n		f		f		f	**s/n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000			0,0	**0,0**	1.440,0	**0,0**	930,0	**0,0**	1.125,0	**0,0**	7.500,0	**10.995,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.440,0	**0,0**	930,0	**0,0**	1.125,0	**0,0**	7.500,0	**10.995,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Die Finanzierungsmöglichkeit des "Masterplans Straßen" scheint im jetzigen Planungszeitraum nicht gegeb
Hier sind ggf. Alternativen zu prüfen oder es müssen neue Prioritäten für die zukünftige Haushalts-planung gesetzt werden.

	542001	600	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	44

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für viele Straßen im Stadtgebiet Sanierungsbedarf besteht.
Um diese Fahrbahnen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben die Zustände erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straßen.
Je nach Schädigungsgrad sind ein- oder zweischichtige Deckenerneuerungen oder grundhafte Sanierungen erforderlich.
Bei Deckenerneuerungen sind Förderungen durch das Land Schleswig-Holstein möglich

Die Kosten werden in den Folgejahren jeweils einzelnen Maßnahmen zugeordnet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610-4	45
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Kreisstraßen**	542001	625
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Um- und Ausbau von Radwegen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	250,0	250,0	250,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		0,1	250,0	**250,0**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	500,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**0,1**	250,0	**250,0**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	500,0	**50,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
		2017	2018	2019	2020	später
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bedarfs-entwicklung bleibt abzuwarten.

	542001	**625**	Bereich **5.610-4**	lfd. Nr. **45**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Haushaltsansatz dient der Verbreitung von Radwegen, die den Qualitätsanforderungen der VwV-StVO zur so genannten Radfahr-Novelle vom 01.09.1997 nicht genügen.
Hinzu kommen punktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten. (Bordabsenkungen, Verlegung von Radfurten, Einbau von Mittelinseln/Querungshilfen) sowie bauliche/ markierungstechnische Maßnahmen.
Die Festlegung der Maßnahmen erfolgt in Anlehnung an die Prüfergebnisse zur StVO-Novelle sowie dem im Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" vom 14.02.2013.
Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, aus dem mehrere kleine Maßnahmen beglichen werden sollen und diese zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch nicht bekannt sind, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610-4**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schünemann**

Telefonnummer : **6610**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 46
	Produkt 542001	A-Obj.-Nr. 678
Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**		
Eine Veranlagung kann erst nach Abschluss der Gesamtmaßnahme **Wisbystraße**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
		0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000	89,5		89,5	**89,5**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**89,5**	**0,0**	89,5	**89,5**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG bis 2016, KAG 2017	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	678	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	46

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Maßnahme ist nach dem KAG beitragspflichtig.
Eine Veranlagung kann erst nach Abschluss der Gesamtmaßnahme erfolgen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 47
	Produkt 542001	A-Obj.-Nr. 995
Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Schlussverwendungsnachweise**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	542001	995	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	47

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 48
	Produkt 542001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Produkt **Kreisstraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		15,0	15,0	15,0	15,0
7831000		185,0	50,0	50,0	50,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		15,0	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**
7831000		185,0	185,0	**185,0**	250,0	**185,0**	250,0	**185,0**	250,0	**185,0**	250,0	**185,0**
Summe:	**0,0**	**200,0**	205,0	**205,0**	270,0	**205,0**	270,0	**205,0**	270,0	**205,0**	270,0	**205,0**
n, e, f, s, r *			s	**e**	s	**e**	s	**e**	s	**e**	s	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **5**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein	
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

7831000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

	542001	**999**	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	**48**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Fahrzeugbestand des Bereiches Stadtgrün und Verkehr ist überaltert.
Für die vorhandenen Maschinen und Fahrzeuge entstehen unverhältnismäßige hohe Reparaturkosten und es fallen Mietkosten für Ersatzgeräte und -fahrzeuge während der Ausfallzeiten an.
Mit den beantragten Mitteln können in 2017 Fahrzeuge und Maschinen Baujahr 2001 und älter ersetzt werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.660**
Sachbearbeiter/in :	**Frau Maurer**
Telefonnummer :	**6620**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	49
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Landesstraßen**	543001	044
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Neubau Bahnhofsbrücke**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	16.251,0	750,0	2.250,0	4.500,0	4.500,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	16.000,0	750,0	2.250,0	**2.250,0**	4.500,0	**4.500,0**	4.500,0	**4.500,0**	4.000,0	**4.000,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**16.000,0**	**750,0**	2.250,0	**2.250,0**	4.500,0	**4.500,0**	4.500,0	**4.500,0**	4.000,0	**4.000,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	4.500,0	300,0	900,0	**900,0**	1.800,0	**1.800,0**	1.800,0	**1.800,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**4.500,0**	**300,0**	900,0	**900,0**	1.800,0	**1.800,0**	1.800,0	**1.800,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
	2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	13.000,0	**0,0**	4.500,0	**0,0**	4.500,0	**0,0**	4.000,0	**0,0**		
	aus Vorjahren bestehende VE	2.250,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG/FAG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Die Kürzung der Verpflichtungsermächtigung erfolgte in Abstimmung mit Fachbereich 5.

	543001	044	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	49

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ergibt sich aus dem schlechten Bauzustand der Brücke. Eine Fahrspur wurde bereits für den LKW-Verkehr gesperrt. Danach ist für die Brücke die erforderliche Dauerhaftigkeit nicht mehr gegeben, weshalb ein kurzfristiger Ersatzneubau erforderlich wird. Bei dieser Gelegenheit wird die Fahrbahnbreite zugunsten einer zusätzlichen Busspur vergrößert. Die hiermit verbundene Verbesserung der Verkehrssituation ist zu insgesamt 85% förderfähig.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Um mit der Baumaßnahme gleich im Frühjahr beginnen zu können, muss vorher eine Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgen.

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.660**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Schmedt**
Telefonnummer :	**6635**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	50
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Landesstraßen**	543001	047
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Marlistr./Schlutuper/Kant**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	85,0	0,0	85,0	**85,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**85,0**	**0,0**	85,0	**85,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **5,7** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **15**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in: Land Schleswig-Holstein	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	543001	047	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	50

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die L 182, Marlistraße besitzt für HL-Marli und HL-Eichholz eine große innerörtliche Verkehrsbedeutung. Gleichzeitig wird über den Straßenzug Marlistraße - Brandenbaumer Landstraße auch überörtlicher Verkehr aus Mecklenburg-Vorpommern abgewickelt.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die L 182, Marlistraße Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der L 182 in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zweilagige Sanierung im Hocheinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	51
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Landesstraßen**	543001	048
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Fackenburger Allee**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.600,0	0,0	0,0	**0,0**	1.600,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**1.600,0**
Summe:	**1.600,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.600,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**1.600,0**
n, e, f, s, r *					n							**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
grundhafte Sanierung	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.
Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe
Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf später.

	543001	048	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	51

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die L 332, Fackenburger Allee hat als Verbindung zwischen der BAB A1 (AS Lübeck-Zentrum) und der Innenstadt/Bahnhof bzw. der B 75 und B 207 eine hohe inner- und überörtliche Verkehrsbedeutung.
Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die L 332 Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der Fackenburger Allee in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand der L 332 erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine grundhafte Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.660**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Drever**
Telefonnummer :	**6630**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	52

Produkt	A-Obj.-Nr.
543001	501

Bezeichnung Produkt **Landesstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Neuanlagen Sicherung Verkehr**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7853000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7853000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	543001	501	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	52

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13	Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 53
	Produkt 543001	A-Obj.-Nr. 551
Bezeichnung Produkt **Landesstraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Sanierung von Fahrbahndecken**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	543001	551	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	53

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	54

Produkt	A-Obj.-Nr.
543001	573

Bezeichnung Produkt **Landesstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Bushaltestellen**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	543001	**573**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **54**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**
Telefonnummer : **6620**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	55
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Landesstraßen**	543001	600
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Maßnahmen Masterplan Straßen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000				0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		0,0	0,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	20.000,0	**23.000,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	1.000,0	**0,0**	20.000,0	**23.000,0**
n, e, f, s, r *					n		n		n		n	**s/n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000		0,0	0,0	**0,0**	300,0	**0,0**	300,0	**0,0**	300,0	**0,0**	6.000,0	**6.900,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	300,0	**0,0**	300,0	**0,0**	300,0	**0,0**	6.000,0	**6.900,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG/FAG (nur bei Deckenerneuerungen)	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Land Schleswig-Holstein	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Die Finanzierungsmöglichkeit des "Masterplans Straßen" scheint im jetzigen Planungszeitraum nicht gegeb
Hier sind ggf. Alternativen zu prüfen oder es müssen neue Prioritäten für die zukünftige Haushalts-planung gesetzt werden.

	543001	**600**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **55**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für viele Straßen im Stadtgebiet Sanierungsbedarf besteht.
Um diese Fahrbahnen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben die Zustände erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straßen.
Je nach Schädigungsgrad sind ein- oder zweischichtige Deckenerneuerungen oder grundhafte Sanierungen erforderlich.
Bei Deckenerneuerungen sind Förderungen durch das Land Schleswig-Holstein möglich

Die Kosten werden in den Folgejahren jeweils den einzelnen Maßnahmen zugeordnet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610-4	56
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: Landesstraßen	543001	625
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Um- und Ausbau von Radwegen	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	250,0	250,0	250,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	500,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	500,0	**50,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

	543001	**625**	Bereich **5.610-4**	lfd. Nr. **56**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Haushaltsansatz dient der Verbreitung von Radwegen, die den Qualitätsanforderungen der VwV-StVO zur so genannten Radfahr-Novelle vom 01.09.1997 nicht genügen.
Hinzu kommen punktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten. (Bordabsenkungen, Verlegung von Radfurten, Einbau von Mittelinseln/Querungshilfen) sowie bauliche/ markierungstechnische Maßnahmen.
Die Festlegung der Maßnahmen erfolgt in Anlehnung an die Prüfergebnisse zur StVO-Novelle sowie dem im Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" vom 14.02.2013.
Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, aus dem mehrere kleine Maßnahmen beglichen werden sollen und diese zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch nicht bekannt sind, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610-4**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schünemann**

Telefonnummer : **6610**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	57

Produkt	A-Obj.-Nr.
543001	995

Bezeichnung Produkt **Landesstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Schlussverwendungsnachweise**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	543001	995	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	57

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 58
	Produkt 544001	A-Obj.-Nr. 043
Bezeichnung Produkt **Bundesstraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Moislinger Allee, 2.BA**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Im Rahmen der Maßnahme des 2. Bauabschnittes erfolgt der vierspurige Ausbau der Moislinger Allee

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	3.850,0	0,0	0,0	3.700,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	3.850,0	0,0	1.850,0	**400,0**	1.850,0	**1.850,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**3.850,0**	**0,0**	1.850,0	**400,0**	1.850,0	**1.850,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**n/f**	f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	2.000,0		0,0	**0,0**	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	**1.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
6881000	340,0		0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	340,0	**340,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**2.340,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.000,0	**1.000,0**	1.340,0	**1.340,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	1.850,0	**1.850,0**	1.850,0	**1.850,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **2**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG, FAG, KAG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Die Kürzung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Fachbereich 5.

	544001	**043**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **58**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Gesamtmaßnahme Moislinger Allee teilt sich in zwei Bauabschnitte, wobei der 1.BA von der Finkenstraße bis zur Lachswehrallee bereits realisiert wurde.
Im Rahmen der Maßnahme des 2. Bauabschnittes erfolgt der vierspurige Ausbau der Moislinger Allee zwischen der Einmündung Lachswehrallee und dem Lindenplatz. Unmittelbarer Anlass für den Ausbau der Moislinger Allee sind die bereits seit längerem vorhandenen Verkehrsengpässe, die durch die Schließung der Finkenstraße verstärkt wurden.
Die Schließung der Finkenstraße ist planungsrechtlich im B-Plan 03.04.2012-Finkenstraße geregelt.
Mit dem Straßenausbau erfolgt auch eine Neuordnung der Nebenanlagen. Die Straßenbauarbeiten erfolgen in Kooperation mit Baumaßnahmen der Leitungsträger.
Es liegt ein Förderbescheid vor, nachdem Fördermittel nach GVFG und FAG bewilligt wurden.
KAG-Mittel können ebenfalls veranschlagt werden.

Zur Zeit werden die noch notwendigen letzten Grundstücksangelegenheiten mit den Eigentümern geregelt. Sobald dies abgeschlossen sind, soll der 2. BA unverzüglich planerisch überarbeitetet und realisiert werden, damit die Maßnahme 2019 auch dem Fördergeber gegenüber abgerechnet werden, da im Jahr 2019 die Förderung ausläuft.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Um mit der Baumaßnahme gleich im Frühjahr beginnen zu können, muss vorher eine Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgen.

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	59
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bundesstraßen**	544001	049
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Possehlbrücke/Ersatzneubau**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	9.800,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	9.800,0	1.500,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**9.800,0**	**1.500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	5.400,1	1.000,0	2.364,1	**2.364,1**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**5.400,1**	**1.000,0**	2.364,1	**2.364,1**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Land Schleswig-Holstein	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	544001	**049**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **59**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Bei der Brücke handelt es sich um einen Spannbetonbau aus dem Jahr 1956.
Untersuchungen aus den Jahren 2007 bis 2011 haben ergeben, dass die Fahrbahnplatte massiv durch Wassereindringung beschädigt ist. Es hat bereits eine Einschränkung des Verkehrs gegeben, die Tragfähigkeit der Brücke kann nicht mehr gewährleistet werden.
Die Bauarbeiten für den Ersatzneubau sind begonnen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schmedt**
Telefonnummer : **6635**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	60
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bundesstraßen**	544001	056
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Possehlbrücke/Leitungsträger**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000	3.000,0	3.000,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**3.000,0**	**3.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	660,0		660,0	**660,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**660,0**	**0,0**	660,0	**660,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigunge (T€)		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
Konto	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Land Schleswig-Holstein	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	544001	**056**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **60**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In der Possehlbrücke liegt eine Vielzahl von Versorgungsleitungen. Diese sind während des Ersatzneubaus umzulegen, um entsprechende Baufreiheit zu schaffen und die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.
Aufgrund des Konzessionsvertrages mit den Stadtwerken Lübeck sind die Stadtwerke nicht kostenpflichtig und die Hansestadt Lübeck als Verursacher der Maßnahme hat alle entstehenden Kosten zu tragen.
Da diese Umverlegungskosten vom eigentlichen Bau der Brücke fast unabhängig sind, wird hierfür ein eigener Haushaltsposten angemeldet. Diese Kosten sind im gleichen Maße förderfähig wie die Neubaukosten der Brücke.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schmedt**
Telefonnummer : **6635**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	61
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bundesstraßen**	544001	059
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **B75 St.Jürg.Ring2 (Masterplan)**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	895,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000	895,0	0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	895,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**895,0**
Summe:	**895,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	895,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**895,0**
n, e, f, s, r *							n					**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
					0,0	**0,0**	0,0	**0,0**				
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2019

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 2 Jahre.
Der Bereich muss bei der zukünftigen Haushaltsplanung ggf. die Prioritäten neu setzen.

	544001	**059**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **61**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der St.Jürgen-Ring, B75 ist die Hauptverbindung zwischen der K15 (Geniner Straße) und der K18 (Walderseestraße). Als überörtliche Verbindungsstraße hat die B75 zudem eine hohe Verkehrsbedeutung, da sie außerdem den überörtlichen Verkehr in Richtung Travemünde/Nordtangente ableitet. Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die B75 Sanierungsbedarf besteht. Um die Fahrbahn der B75 in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten winter haben den Zustand erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße. Eine zweilagige Deckenerneuerung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich. Eine Förderung durch das Land SH ist derzeit auf Grund der aktuellen Haushaltslage des Landes nicht mehr gegeben.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	X
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	62
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bundesstraßen**	544001	060
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **B75 St.Jürg.Ring1 (Masterplan)**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	485,0	0,0	485,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	485,0	0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	485,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**485,0**
Summe:	**485,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	485,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**485,0**
n, e, f, s, r *							n					**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
					0,0	**0,0**	0,0	**0,0**				
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
grundhafte Sanierung	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2019

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 2 Jahre.
Der Bereich muss bei der zukünftigen Haushaltsplanung ggf. die Prioritäten neu setzen.

	544001	060	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	62

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der St.Jürgen-Ring (B 75) hat eine große Verkehrsbedeutung, da der Straßenzug den Norden und den Süden von Lübeck verbindet. Gleichzeitig wird ein hoher Anteil des überörtlichen Verkehrs zwischen der A 20 und der A 1 (Nordtangente) bzw. der Travemünder Allee (Herrentunnel - A 226) abgewickelt. Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die B 75 Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn des St. Jürgen-Ringes in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand der B 75 erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine grundhafte Sanierung im Tiefeinbau im Abschnitt zwischen dem Berliner Platz und der Kronsforder Allee ist daher dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.660**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Drever**
Telefonnummer :	**6630**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	63
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bundesstraßen**	544001	061
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **B75 Heiligen Geist Kamp**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
		0,0	0,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)												
7852000	1.900,0	0,0	0,0	**0,0**	1.900,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**1.900,0**
Summe:	**1.900,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.900,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**1.900,0**
n, e, f, s, r *					n							**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
					0,0	**0,0**	0,0	**0,0**				
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigungen (T€)			voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
Konto	2017		2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE									
	aus Vorjahren bestehende VE									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
grundhafte Sanierung	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.

Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe

Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf später.

	544001	061	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	63

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Heiligen-Geist-Kamp (B 75) hat eine große Verkehrsbedeutung, da der Straßenzug den Norden und den Süden von Lübeck verbindet. Gleichzeitig wird ein hoher Anteil des überörtlichen Verkehrs zwischen der A 20 (St. Jürgen-Ring) und der A 1 (Nordtangente) bzw. der Travemünder Allee (Herrentunnel - A 226) abgewickelt. Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die B 75 Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn des Heiligen-Geist-Kamps in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand der B 75 erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine grundhafte Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.660**
Sachbearbeiter/in :	**Herr Drever**
Telefonnummer :	**6630**
Lübeck, den	**18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	64
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bundesstraßen**	544001	062
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **B75 Moislinger Allee Töpferweg**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
		0,0	0,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.100,0	0,0	0,0	**0,0**	1.100,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**1.100,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**1.100,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.100,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**1.100,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n					**n**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000			0,0	**0,0**	660,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**660,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	660,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**660,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigungei (T€) — **voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**

Konto		2017		2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
FAG / GVFG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Land Schleswig-Holstein	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.
Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe
Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 2 Jahre.
Eine Fördermöglichkeit ist abschließend zu prüfer

	544001	062	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	64

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Moislinger Allee (B 75) hat eine große Verkehrsbedeutung, da der Straßenzug Lübeck-Buntekuh mit Lübeck-St. Lorenz Süd verbindet. Gleichzeitig wird ein hoher Anteil des überörtlichen Verkehrs zwischen der AS Lübeck-Moisling bzw. aus Richtung Reinfeld und Lübeck-Zentrum abgewickelt. Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für die B 75 Sanierungsbedarf besteht.
Um die Fahrbahn der Moislinger Allee in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben den Zustand der B 75 erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straße.
Eine zeilagige Sanierung im Tiefeinbau ist somit dringend erforderlich.
Eine Förderung durch das Land Schleswig-Holstein ist möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.610-4	65

Produkt	A-Obj.-Nr.
544001	063

Bezeichnung Produkt **Bundesstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **B104/Radweg**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
		0,0	0,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	100,0	0,0	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**100,0**	**0,0**	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	100,0		100,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**100,0**	**0,0**	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **17**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
GVFG/FAG	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	544001	063	Bereich	lfd. Nr.
			5.610-4	65

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die B104 neu wurde an den Landesbetrieb als Straßenbaulastträger übergeben. Der bisherige Geh- und Radweg ist zu schmal und wird daher vom Bund als Radweg nicht anerkannt. Dies würde in Folge bedeuten, dass dieser nicht mehr als Radweg genutzt werden könnte. Es wurde daher eine Vereinbarung getroffen, dass die Hansestadt Lübeck die Verbreiterung des Radweges plant und baut, die Kosten werden vom LBV getragen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610-4**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schünemann**

Telefonnummer : **6610**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 66
	Produkt 544001	A-Obj.-Nr. 501
Bezeichnung Produkt **Bundesstraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Neuanlagen Sicherung Verkehr**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7853000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7853000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	544001	**501**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **66**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten
Hierbei handelt es sich um Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs, insbesondere um Verbesserungen an Lichtsignalanlagen (z.B. Aufrüstung durch Blindengeber) durch den Einbau von zusätzlichen Steuergeräten o.ä.

Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 67
	Produkt 544001	A-Obj.-Nr. 551
Bezeichnung Produkt **Bundesstraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Sanierung von Fahrbahndecken**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	544001	**551**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **67**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	68

Produkt	A-Obj.-Nr.
544001	573

Bezeichnung Produkt **Bundesstraßen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Bushaltestellen**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	544001	573	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	68

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**
Telefonnummer : **6620**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	69
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bundesstraßen**	544001	600
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Maßnahmen Masterplan Straßen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
		0,0	0,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,0	0,0	**0,0**	1.430,0	**0,0**	1.650,0	**0,0**	2.000,0	**0,0**	15.000,0	**20.080,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.430,0	**0,0**	1.650,0	**0,0**	2.000,0	**0,0**	15.000,0	**20.080,0**
n, e, f, s, r *					s		s		s		s	**s/n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6881000			0,0	**0,0**	429,0	**0,0**	495,0	**0,0**	600,0	**0,0**	4.500,0	**6.024,0**
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	429,0	**0,0**	495,0	**0,0**	600,0	**0,0**	4.500,0	**6.024,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
FAG / GVFG (nur bei Deckenerneuerungen)	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	
Land Schleswig-Holstein	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Die Finanzierungsmöglichkeit des "Masterplans Straßen" scheint im jetzigen Planungszeitraum nicht gegeb
Hier sind ggf. Alternativen zu prüfen oder es müssen neue Prioritäten für die zukünftige Haushalts-planung gesetzt werden.

	544001	**600**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **69**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Nach der in 2012 durchgeführten Zustandserfassung der Lübecker Hauptverkehrsstraßen für die Erstellung des Masterplanes wurde festgestellt, dass für viele Straßen im Stadtgebiet Sanierungsbedarf besteht.
Um diese Fahrbahnen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten, ist jährlich ein hoher Unterhaltungsaufwand notwendig.
Die letzten Winter haben die Zustände erheblich verschlechtert. Da ein Wassereintritt beim vorhandenen Schadensbild möglich ist, können bei Frost-Tau-Wechsel auch weiterhin erhebliche Winterschäden entstehen. Eine mögliche Folge wäre die Sperrung der Straßen.
Je nach Schädigungsgrad sind ein- oder zweischichtige Deckenerneuerungen oder grundhafte Sanierungen erforderlich.
Bei Deckenerneuerungen sind Förderungen durch das Land Schleswig-Holstein möglich
Die Kosten werden in den Folgejahren jeweils den einzelnen Maßnahmen zugeordnet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**
Telefonnummer : **6630**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.610-4	70
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Bundesstraßen**	544001	625
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Um- und Ausbau von Radwegen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	250,0	250,0	250,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		0,1	0,1	**0,1**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	500,0	**50,0**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	250,0	**50,0**	500,0	**50,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** — in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen, die tatsächliche Bedarfsentwicklung bleibt abzuwarten.

	544001	**625**	Bereich **5.610-4**	lfd. Nr. **70**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Haushaltsansatz dient der Verbreitung von Radwegen, die den Qualitätsanforderungen der VwV-StVO zur so genannten Radfahr-Novelle vom 01.09.1997 nicht genügen.
Hinzu kommen punktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten. (Bordabsenkungen, Verlegung von Radfurten, Einbau von Mittelinseln/Querungshilfen) sowie bauliche/ markierungstechnische Maßnahmen.
Die Festlegung der Maßnahmen erfolgt in Anlehnung an die Prüfergebnisse zur StVO-Novelle sowie dem im Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" vom 14.02.2013.
Da es sich hierbei um einen Sammelansatz handelt, aus dem mehrere kleine Maßnahmen beglichen werden sollen und diese zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch nicht bekannt sind, ist die Erstellung einer HU-Bau nicht möglich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.610-4**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schünemann**

Telefonnummer : **6610**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 71
	Produkt 544001	A-Obj.-Nr. 995
Bezeichnung Produkt **Bundesstraßen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Schlussverwendungsnachweise**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		0,1	0,1	0,1	0,1

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		0,1	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
Summe:	**0,0**	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**	0,1	**0,1**
n, e, f, s, r *			f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**	f	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE								
	aus Vorjahren bestehende VE								

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	544001	**995**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **71**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Erinnerungsposten

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Drever**

Telefonnummer : **6630**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	72

Produkt	A-Obj.-Nr.
551001	085

Bezeichnung Produkt Grün- und Landschaftsbau

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" OzD/Schulhofflächen

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	250,0		250,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	250,0	0,0	0,0	**0,0**	250,0	**0,0**	0,0	**250,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**250,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	250,0	**0,0**	0,0	**250,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *								**n**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017		**2018**	**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018

Der Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr hat bezogen auf die Gesamtkreditvorgabe von ca. 34,5 Mi€ für 2018 Maßnahmen mit einem Kreditbedarf von 36 Mio€ angemeldet. Das sind bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt über 100% aller Kredite.
Die Finanzierungsmöglichkeit der angemeldeten Maßnahme ist nicht gegebe
Verlagerung der Maßnahme aus finanzwirtschaftlichen Gründen um 1 Jahr.
Es fehlt eine Kostenberechnung

	551001	**085**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **72**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die vorhandenen Asphaltflächen sind bedingt durch unterschiedliche Setzungen im Untergrund sehr wellig und uneben. Des Weiteren ist durch Winterfrost der Asphalt auf dem Schulgelände an verschiedenen Stellen aufgebrochen. Hierdurch bilden sich Stolperfallen und es besteht Unfallgefahr. Aus den vorgenannten Gründen ist daher eine grundhafte Sanierung des Schulhofes dringend geboten. Die Umstellung auf ein Trennsystem bei der Abwasserbeseitigung ist zeitnah vorher durchzuführen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**

Telefonnummer : **6720**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 73
	Produkt 551001	A-Obj.-Nr. 146
Bezeichnung Produkt **Grün- und Landschaftsbau**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Lindenpark Teilber. Fackenb. Al**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	580,0		0,0	100,0	480,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	580,0	0,0	0,0	**0,0**	100,0	**100,0**	480,0	**480,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**580,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	100,0	**100,0**	480,0	**480,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n	**n**	f	**n/f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	551001	**146**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **73**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Das Grundstück des ehemaligen Autohauses Lorenzen soll wasserseitig parallel zur straßenseitigen Neubebauung zu einer Grünfläche entwickelt werden. Eingebettet ist die wichtige Wanderwegan-bindung, die damit eine Lücke im Uferweg am Stadtgraben auch in Richtung Marienbrücke schließt. Durch die Realisierung der Bebauung an der Werner-Koch-Straße (ehem. Werftstraße) wird der B-Plan 03.02.00 in einem weiteren Teilbereich umgesetzt, so dass die Herstellung der Grünfläche der letzte Schritt zur Umsetzung des B-Planes ist.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**

Telefonnummer : **6720**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	74
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Grün- und Landschaftsbau**	551001	501
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Grundüberholung Spielplätze**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	0,0	300,0	300,0	300,0	300,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		300,0	450,0	**300,0**	300,0	**300,0**	300,0	**300,0**	300,0	**300,0**	300,0	**300,0**
Summe:	**0,0**	**300,0**	450,0	**300,0**	300,0	**300,0**	300,0	**300,0**	300,0	**300,0**	300,0	**300,0**
n, e, f, s, r *			s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**	s	**s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **4**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen.
Vorhandene Haushaltsauszahlungsreste sind vorrangig abzubauen.

	551001	501	Bereich 5.660	lfd. Nr. 74

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Ergebnis des Kinderspielplatzberichtes aus dem Jahre 2010, der von der Bürgerschaft beschlossen wurde, sollen Kinderspielplätze grundüberholt werden. Die Reihenfolge und die Prioritäten werden von der Verwaltung laufend aktualisiert. Im Produktbuch ist die Grundüberholung von drei KSP im Haushaltsjahr vereinbart.
Die Wasserspielplätze Kaisertor und Drägerpark sind nicht mehr verkehrssicher zu halten und müssen in 2017 grundüberholt werden. Die Planung dafür wird in diesem Jahr so weit vorbereitet, dass in 2017 gebaut werden kann. Deshalb wird in 2017 der höhere Betrag gebraucht.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**
Telefonnummer : **6720**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	75

Produkt	A-Obj.-Nr.
551001	530

Bezeichnung Produkt Grün- und Landschaftsbau

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Spielplatz Stadtgüterweg

im Finanzplan bis 2019 enthalten ?

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	0,0	234,0	0,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		234,0	0,0	**0,0**	234,0	**234,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**0,0**	**234,0**	0,0	**0,0**	234,0	**234,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n	**n**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	551001	**530**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **75**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die öffentliche Grünfläche (Spielplatz und Wanderweg-Teilabschnitt) ist im B-Plan 24.52.00-Dornbreite/Baltzerplatz- ausgewiesen. Die Neubebauung in diesem Gebiet ist fertiggestellt.
Der Wanderweg ist Teilstück des Weges entlang des Stockelsdorfer Landgrabens und als übergeordnete, nicht beitragsfähige Anlage einzustufen. Im Spielplatzbericht 2010 ist der große Bedarf aufgezeigt, da dieses Stadtviertel unterversorgt ist.
Gesamtkostenschätzung ca. 206,7 T€. Zwischenzeitliche Indexsteigerung 10% und MwSt.-Erhöhung 3%: 234.000,00 Euro.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**
Telefonnummer : **6720**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	76
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Grün- und Landschaftsbau**	551001	536
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Sportplatz Wattstraße**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	280,0	20,0	260,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	260,0	20,0	260,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**260,0**	**20,0**	260,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**n/f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **7**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Die Kürzung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Fachbereichs-Controlling des Fachbereiches 5.

	551001	**536**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **76**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Zuge der Zusammenlegung der Keplerschule mit der Anna-Siemsen-Schule zur Schule an der Wakenitz sollen die Sportflächen an einer Stelle konzentriert werden. Die Verlagerung ist zudem notwendig um die Fläche an der ehem. Kepler-Schule wie geplant zu einem Baugebiet zu entwickeln.
Auf dem Schulgelände ist kein Platz für die Leichtathletikanlagen, vor allem die 100 m-Bahn.
Deshalb bietet sich die Fläche des bisherigen Ballspielplatzes an der Wattstraße dafür an.
Die Maßnahme ist mit dem Um- und Ausbau der Schule an der Wakenitz abgestimmt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
	Schule und Sport	zustimmend

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
04.07.2010	**5-660**	

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Herr Schott**

Telefonnummer : **6720**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.660	77

Produkt	A-Obj.-Nr.
551001	999

Bezeichnung Produkt Grün- und Landschaftsbau

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Erwerb bewegl. Anlagevermögen

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		50,0	42,0	42,0	42,0
7831000		490,0	460,0	300,0	300,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)												
7832000		50,0	60,0	**42,0**	42,0	**42,0**	42,0	**42,0**	42,0	**42,0**	42,0	**42,0**
7831000		490,0	490,0	**490,0**	800,0	**490,0**	800,0	**490,0**	800,0	**490,0**	800,0	**490,0**
Summe:	**0,0**	**540,0**	550,0	**532,0**	842,0	**532,0**	842,0	**532,0**	842,0	**532,0**	842,0	**532,0**
n, e, f, s, r *			s	**e**	s	**e**	s	**e**	s	**e**	s	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **5**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

7832000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

2018ff

7831000:

Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

	551001	**999**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **77**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Fahrzeugbestand des Bereiches Stadtgrün und Verkehr ist überaltert.
Für die vorhandenen Maschinen und Fahrzeuge entstehen unverhältnismäßige hohe Reparaturkosten und es fallen Mietkosten für Ersatzgeräte und -fahrzeuge während der Ausfallzeiten an.
Mit den beantragten Mitteln können in 2017 Fahrzeuge und Maschinen Baujahr 2001 und älter ersetzt werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**
Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**
Telefonnummer : **6620**
Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	78
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Friedhofs- und Bestattungswesen**	553001	008
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Fahrbahnausbau/Fußwegbefest.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		15,0	15,0	15,0	15,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000		15,0	15,0	**15,0**	15,0	**15,0**	15,0	**15,0**	15,0	**15,0**	15,0	**15,0**
Summe:	**0,0**	**15,0**	15,0	**15,0**	15,0	**15,0**	15,0	**15,0**	15,0	**15,0**	15,0	**15,0**
n, e, f, s, r *			s	**r/s**	s	**r/s**	s	**r/s**	s	**r/s**	s	**r/s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**x**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	553001	008	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	78

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Auf den Friedhöfen Vorwerk, Burgtor und Waldhusen sind Sanierungen und Neuanlagen des Wegenetzes erforderlich, um einerseits entsprechend der Friedhofssatzung neu angelegte Grabfelder erreichen zu können und andereseits die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	79
Bezeichnung Produkt Friedhofs- und Bestattungswesen	Produkt 553001	A-Obj.-Nr. 026
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" Neuanlage von Grabfeldern	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		30,0	30,0	30,0	30,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		30,0	80,0	**80,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**
Summe:	**0,0**	**30,0**	80,0	**80,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**
n, e, f, s, r *			s	**r/s**	s	**r/s**	s	**r/s**	s	**r/s**	s	**r/s**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	553001	**026**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **79**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Laut Friedhofssatzung bieten die Friedhöfe der Hansestadt Lübeck diverse Grabarten an.
Zur Sicherstellung der Bestattungen werden bedarfsbezogen neue Grabfelder gebaut.
Die hier beantragten Mittel werden benötigt, um neue Felder anzulegen.

Die von der Hansestadt Lübeck eingesetzten Mittel werden den Gebühren für diese Grabarten aufgeschlagen und so refinanziert.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.660	lfd.Nr. 80
	Produkt 553001	A-Obj.-Nr. 027
Bezeichnung Produkt **Friedhofs- und Bestattungswesen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Verabschiedungs- u. Urnenraum**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7851000	50,0		50,0	0,0	0,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	50,0	0,0	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	50,0	**50,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**50,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	50,0	**50,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			s		s		s	**r/n**	s		s	

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**X**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	553001	027	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	80

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der vorhandene Verabschiedungs- und Urnenraum hat kein ansprechendes Ambiente und weist einen Renovierungsbedarf auf. Um die Attraktivität des Raumes, die Auslastung zu erhöhen und damit die Gebührendeckung zu steigern, müssen dringend Renovierungsarbeiten durchgeführt und die Ausstattung erneuert werden. Aufgrund der Finanzsituation wird die Maßnahme auf 2019 verschoben.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	81
Bezeichnung Produkt **Friedhofs- und Bestattungswesen**	Produkt 553001	A-Obj.-Nr. 029
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Vorwerker Friedhof/Werkplatz**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	1.500,0	0,0	1.500,0	**1.500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Summe:	**1.500,0**	**0,0**	1.500,0	**1.500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n	**r/n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **3**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	nein	
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	553001	029	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	81

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der bisherige Werkplatz wird als Wohnbaulandfläche umgenutzt. Der Bebauungsplan ist zurzeit in der Aufstellung. Für die Beschäftigten des Vorwerker Friedhofes muss eine alternative Unterkunft gebaut werden. Als Standort ist ein Neubau auf dem angrenzenden Grundstück Ratekauer Weg geplant.

Die Herstellung des neuen Werkplatzes muss vor Vermarktung des Grundstücks erfolgen.
Durch die Verlagerung können zeitversetzt Erlöse aus Grundstücksverkäufen realisiert werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	82
Bezeichnung Produkt **Friedhofs- und Bestattungswesen**	Produkt	A-Obj.-Nr.
	553001	030
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Vorwerker Friedhof/Zaun**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7851000	150,0	0,0	50,0	**0,0**	50,0	**0,0**	50,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**150,0**
Summe:	**150,0**	**0,0**	50,0	**0,0**	50,0	**0,0**	50,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**150,0**
n, e, f, s, r *			n		n							**n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **2,8** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **16**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017ff.

Die Maßnahme wird unter Berücksichtigung der Priorisierung durch den Bereich aus finanz-wirtschaftlichen Gründen auf später verschoben.

	553001	030	Bereich	lfd. Nr.
			5.660	82

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der bestehende Maschendrahtzaun an der Grenze des Vorwerker Friedhofes ist abgängig. Dies führt zu verstärkten Auftreten von Rehen, die den Blumenschmuck auf den Gräbern fressen. Dies führt zu massiven Beschwerden der Nutzungsberechtigten.

Der Maschendrahtzaun soll durch einen Stabgitterzaun ersetzt werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	83
Bezeichnung Produkt **Friedhofs- und Bestattungswesen**	Produkt 553001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegl. Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		20,0	21,0	21,0	21,0
7831000		170,0	35,0	35,0	35,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		20,0	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**	30,0	**30,0**
7831000		170,0	70,0	**70,0**	100,0	**70,0**	100,0	**70,0**	100,0	**70,0**	100,0	**70,0**
Summe:	**0,0**	**190,0**	100,0	**100,0**	130,0	**100,0**	130,0	**100,0**	130,0	**100,0**	130,0	**100,0**
n, e, f, s, r *			s	**r/e**	s	**r/e**	s	**r/e**	s	**r/e**	s	**r/e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **5**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2018ff.
7831000:
Reduzierung der Haushaltsansätze aus finanzwirtschaftlichen Gründen auf die aktuelle Finanzplanung.

	553001	**999**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **83**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Fahrzeugbestand des Bereiches Stadtgrün und Verkehr ist überaltert.
Für die vorhandenen Maschinen und Fahrzeuge entstehen unverhältnismäßige hohe Reparaturkosten und es fallen Mietkosten für Ersatzgeräte und -fahrzeuge während der Ausfallzeiten an.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.660	84
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Friedhofs- und Bestattungswesen**	553001	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Tiefbaumaßnahmen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000		20,0	20,0	20,0	20,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)												
7852000		20,0	50,0	**50,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**
Summe:	**0,0**	**20,0**	50,0	**50,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**	20,0	**20,0**
n, e, f, s, r *			s	**r/n**	s	**r/n**	s	**r/n**	s	**r/n**	s	**r/n**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **++**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	**x**
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	553001	**999**	Bereich **5.660**	lfd. Nr. **84**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Mittel werden zur Sanierung bestehender Grabfelder, Wasserleitungen, sonstige Anlagen auf den z.T. denkmalgeschützen Friedhöfen benötigt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.660**

Sachbearbeiter/in : **Frau Maurer**

Telefonnummer : **6620**

Lübeck, den **18.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	1
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Hafen- und Seemannsamt**	122002	999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen 150 bis 1.000 Euro**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7832000		1,0	1,0	1,0	1,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7832000		1,0	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
Summe:	**0,0**	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**	1,0	**1,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **0,2** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	122002	999	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	1

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Mittel sind zur Wiederbeschaffung von abgängigen Büro- und Einrichtungsgegenständen vorgesehen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	3
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 056
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Verrohrung Graben Travemünder Landstraße**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	180,0		180,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	190,0		190,0	**190,0**								
Summe:	**190,0**	**0,0**	190,0	**190,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			n/e	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **3,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **2**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	056	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	3

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Das Gelände zwischen der Travemünder Landstraße und der Bahnlinie, mit einer Größe von ca. 3 ha, entwässert in einen auf dem Gelände befindlichen Graben, der parallel zur alten Travemünder Landstraße verläuft.
Im Zuge der Umgestaltung des Fischereihafens und der Bebauung angrenzender Flächen soll der Parkplatz „Baggersand“ auf diese Fläche verlagert werden.

Zurzeit wird das anfallende Oberflächenwasser von dieser Fläche über einen parallel zur Travemünder Landstraße verlaufenden Graben in die Kanalisation abgeleitet.

Für die geplante Nutzung des Geländes und die Entwässerung der vorhandenen Kleingartenanlage ist der vorhandene offene Graben dann nicht mehr nutzbar.

Die Entwässerung des neuen Parkplatzes soll im Zuge der Umgestaltung der Fläche über eine Rohrleitung zwischen der Kleingartenanlage und dem Parkplatz sichergestellt werden. Diese Leitung wird über einen neu zu setzenden Schacht an die Kanalisation, die nördlich der Fläche verläuft, angeschlossen und sichert somit das schadlose Ableiten des anfallenden Oberflächenwassers.

Der Entwässerung der Kleingärten erfolgt über kurze Stichleitungen mit Anschluss an die neu zu errichtende Entwässerungsleitung.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
03.05.2016	**5.691**	**Frau Strümpf-Czieschnek**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom | Bereich | Name

oder

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.691	4

Produkt	A-Obj.-Nr.
552001	070

Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Spülfeld am Stau/Erweiterung**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	572,0	80,0	57,0	25,0	38,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	475,0	80,0							66,0	**66,0**		
Summe:	**475,0**	**80,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	66,0	**66,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *									r/f	**n/f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **40,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	070	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	4

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Unterhaltung der Lübecker Häfen sowie der übrigen schiffbaren Gewässer erfordert die regelmäßige Kontrolle der Wassertiefe und bei Bedarf die Wiederherstellung der für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt notwendigen Wassertiefe durch Baggerungen. Sämtliches dabei anfallendes Baggergut wird auf das Spülfeld "Am Stau" aufgespült.

Da die Kapazität des Spülfeldes erschöpft ist, ist ein Ausbau des Spülfelds durch Erhöhung der Spülfelddämme um ca. 1,5 m notwendig. Dies ist eine kostengünstigste Lösung, um ein nachhaltiges, genehmigungsfähiges Baggergutkonzept zu realisieren, das für den Hafen nicht nur ökonomisch sinnvoll, sondern auch für die Sicherung des Hafenbetriebs notwendig ist. Ohne ein leistungsfähiges Spülfeld wird mittelfristig der Unterhaltungsaufwand für den Hafenbetrieb nicht nur deutlich teurer, sondern wegen fehlender geordneter Entsorgungsmöglichkeiten auch erheblich unsichere

Daneben dient das Spülfeld als geschützte Wasserfläche in besonderer Weise dem Natur und Gewässerschutz. Die hierfür verantwortlichen Behörden unterstützen deswegen das Konzept der LPA.

Die Refinanzierung erfolgt überwiegend durch die Auftraggeber der Baggerungen, dies sind die LHG oder private Hafenbetreiber.

Ein bei der EU gestellter Förderantrag für diese Maßnahme ist negativ beschieden worden. Damit ist eine Förderung dieser Maßnahme nicht möglich.

Ein Teil der Leistungen wird durch Personal und Gerät der LPA während des normalen Spülfeldbetriebes erbracht. Die Auszahlungen für Material und extern zu erbringende Leistungen betragen 475.000 EUR, wovon bereits 409.000 EUR in den Vorjahren zur Verfügung gestellt worden sind.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

01.06.2015 5.691 Roth

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.691	5

Produkt	A-Obj.-Nr.
552001	075

Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Ersatz Schute T 11**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000	1.000,0		200,0	800,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	1.000,0				50,0	**50,0**	950,0	**950,0**				
Summe:	**1.000,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	50,0	**50,0**	950,0	**950,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					e	**e/n**	e	**e/f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**2018**		**2019**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **50,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	075	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	5

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Schute T 11 ist eine Transportklappschute und ist insbesondere erforderlich für die Unterhaltungsbaggerungen in den Lübecker Häfen und Gewässern, die aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind. Für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs ist eine ausreichende Wassertiefe entsprechend den Solltiefen vorzuhalten. Das Baggergut wird mittels eines Baggers auf einem Ponton in die Schute verladen und dann zum Spülfeld transportiert. Hier wird das Baggergut mittels Schutensauger aus der Schute gesaugt und auf das Spülfeld gepumpt.
Die Schute wird ebenfalls als Klappschute für Steinvorschüttungen von Kaimauern verwendet.

Die Schute T 11 wurde im Jahre 1962 gebaut und ist seit über 40 Jahren ununterbrochen im Einsatz. Aufgrund der Abnutzung durch den Betrieb in der Baggerei ist eine Verlängerung der Zulassung für den Betrieb entsprechend den Vorschriften der Binnenschiffsuntersuchungsordnung auch nach einer Instandsetzung nicht mehr möglich.

Die komplette Unterhaltungsbaggerung in den Lübecker Hafenbecken und Gewässern liegt in der Verantwortung der LPA. Hierfür ist sie maschinell wie personell ausgestattet, unterhält einen Bagger mit Baggerponton, Barkassen und Schuten, die im Umlauf in der Baggerung eingesetzt werden, einen Schutensauger sowie ein Spülfeld. Sollte die Schute nicht erneuert werden, kann die Unterhaltungsbaggerung nicht mehr wirtschaftlich durchgeführt werden. Es kommt zu erheblichen Wartezeiten und damit Stillstandskosten am Bagger und am Schutensauger. Der sichere Hafenbetrieb ist dann nicht mehr gewährleistet.

Es ist geplant die Schute als Klappschute auszubilden, so dass eine größere Flexibilität in ihrem Einsatz besteht. Hierdurch erhält die Schute ein Mehrgewicht von 30 to gegenüber einer reinen Transportschute

Die Maßnahme ist im Rahmen einer Ausschreibung an einen Werftbetrieb zu vergeben. Die Kosten belaufen sich bei einem Preis von rund 6.000 EUR je Tonne am Schiff verbautem Stahl und bei einem Eigengewicht von 160 Tonnen auf 960.000 EUR zzgl. Ingenieurleistungen. Es ergeben sich somit Kosten von 1.000.000 EUR für die Wiederbeschaffung. Angemeldet werden 50.000 EUR für 2018 für die Erstellung der Planung und der Ausschreibung sowie 950.000 EUR für die Lieferung in 2019.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	6
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	076
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Ersatz Volvo-Bagger**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000	250,0			250,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	250,0				250,0	**250,0**						
Summe:	**250,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	250,0	**250,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					e	**e/n**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **25,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	076	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**5.691**	**6**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Volvo Bagger EC 240 LR wird für die Unterhaltungsbaggerungen in den der Lübecker Häfen eingesetzt. Es handelt sich ı einen auf einem schwimmenden Ponton stehenden Raupen-Hydraulikbagger mit einer sogenannten Long Reach Ausrüstung, um Wassertiefen von 10 m herstellen zu können. Die Besonderheit dieses Baggers ist das geringe Gewicht bei gleichzeitig großer Reichweite und Tiefe. Für einen wirtschaftlichen Betrieb ist dann in dieser Tiefe noch ein entsprechender Arbeitsradius erforderlich, in dem der Bagger Boden entnehmen kann.

Die Unterhaltungsbaggerungen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit der Hafenanlagen erforderlich. Für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs ist immer eine ausreichende Wassertiefe entsprechend den Solltiefen vorzuhalten.

Der Bagger wurde 2006 beschafft und ist seither ununterbrochen in der Nassbaggerei im Einsatz. Die übliche Nutzungsdauer dieser Geräte beträgt 8 bis 10 Jahre. Aufgrund des festgestellten derzeitigen Abnutzungszustandes kann mit intensiver Pflege die Nutzungsdauer noch auf 12 Jahre verlängert werden, so dass im Jahre 2018 die wirtschaftliche Nutzungsdauer des vorhandenen Baggers überschritten wird. Ein weiterer Betrieb des Baggers kann dann nur noch mit erheblichem personellen und finanziellen Aufwand sichergestellt werden.

Um die Ersatzbeschaffung sicherzustellen, wird die Ersatzbeschaffung in der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 angemeldet.

Die komplette Unterhaltungsbaggerung in der Lübecker Hafenbecken und Gewässern liegt in der Verantwortung der LPA. Hierfür ist sie maschinell wie personell ausgestattet, unterhält einen Bagger mit Baggerponton, Barkassen und Schuten, die im Umlauf in der Baggerung eingesetzt werden, einen Schutensauger sowie ein Spülfeld.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**6**

Fortsetzung der Begründung:

· Ein Raupen-Hydraulikbagger mit einer Long Reach Ausrüstung ist über den Miet-Park der Baugerätevermieter nur schwer zu erhalten. Zudem muss für jeden Bagger für den Baggerponton der LPA jeweils eine Stabilitätsberechnung und ein Krängungsversuch durchgeführt werden, die einen umfangreichen Zeitbedarf und erhebliche Kosten verursachen. Sollte der Bagger nicht ersetzt werden, kann die Unterhaltungsbaggerung nicht mehr wirtschaftlich durchgeführt werden. Es kommt durch extrem hohen Reparaturbedarf zu erheblichen Wartezeiten im Umlauf und damit Stillstandskosten. Der sichere Hafenbetrieb ist dann nicht mehr gewährleistet.

Sollte die Maßnahme nicht umgesetzt werden, so entstehen dauerhaft erhebliche Mehrkosten im konsumtiven Haushalt. Zudem kann es zu einzelnen Einlaufverboten für die Schifffahrt kommen, wenn keine ausreichende Wassertiefe vorhanden ist.

Aufgrund der steigenden Preise ist der Beschaffungswert aus 2006 entsprechend anzupassen. Es ergeben sich Kosten in Höhe von 250.000 EUR für das Jahr 2018.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.691	7

Produkt	A-Obj.-Nr.
552001	077

Bezeichnung Produkt: Wasser und Hafen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Ersatz Movax-Ramme

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000	140,0			140,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	140,0				140,0	**140,0**						
Summe:	**140,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	140,0	**140,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					e	**e/n**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **14,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	077	Bereich	lfd. Nr.
Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt			**5.691**	**7**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die sogenannte Movax-Ramme wird am Mobilbagger TW 190 als Rammaggregat für das Einbringen der Rammpfähle der Ufersicherungen auf der Wakenitz, dem Krähen- und Mühlenteich, dem Dükerkanal sowie den übrigen Gewässern 2. Ordnung eingesetzt. Die Ufersicherungen dienen dem Schutz der Land- und Wasserflächen der Hansestadt Lübeck und sind für den verkehrssicheren Zustand dieser Anlagen erforderlich.

Bei der Movax-Ramme handelt es sich um einen Hydraulikrüttelbären, der speziell dafür konstruiert ist, Pfähle mit einer Länge von bis zu 12 m und einem Durchmesser von 30 bis 44 cm aufzunehmen, diese auf Position zu bringen und einzurütteln. Die Arbeitsweise dieses Rammaggregates hat gerade bei den typischen Rammarbeiten der LPA wie z. B. den Bohlwerksarbeiten und bei dem Einbringen von Festmacherpfählen einen erheblichen Zeitgewinn gegenüber anderen Rammverfahren und ist genau auf die Arbeitsabläufe für das Rammen von Holzpfählen auf dem Wasser abgestimmt. Damit hat sich das Movaxrammaggregat in der Praxis als höchst effektives und sehr flexibles Rammgerät erwiesen. Vergleichsgeräte sind aufgrı der sehr speziellen Bauweise auf dem Markt nicht vorhanden. Ein anderes Rammverfahren würde aufgrund der anderen Arbeitsweise zudem umfangreiche Umbauten am Baggergrundgerät oder sogar eine Neubeschaffung dieses mit sich ziehen.

Durch das außermittig gelagerte Rüttelgewicht der Movax-Ramme unterliegt der hydraulischer Rüttelbär konstruktionsbedingt erheblichen Belastungen im Betrieb und weist somit eine hohe, kontinuierliche Abnutzungen auf. Nach 10 Jahren Einsatzzeit ist im Jahre 2018 die wirtschaftliche Nutzungsdauer des vorhandenen Rüttelbären erreicht und dieser muss aus Gründen der Arbeitssicherheit ersetzt werden. Ein Weiterbetrieb könnte zu einer Zerstörung des Rüttelbären führen, was dann mit großen herabstürzenden Teilen verbunden wäre. Ohne die Ersatzbeschaffung müsste die Ramme daher stillgelegt werden.

Um eine zeitnahe Ersatzbeschaffung sicherzustellen wird diese Maßnahme in der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 angemeldet. Eine Verzögerung der Ersatzbeschaffung würde aufgrund von Fremdvergaben hohe Instandhaltungskosten im konsumtiven Haushalt verursachen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-
schätzung
vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**7**

Fortsetzung der Begründung:

· Durch längere Ausfallzeiten kommt es zu unwirtschaftlichen Betriebsabläufen und Verzögerungen in der Instandhaltung. Sperrungen der Wasserwege und Landflächen sind die Folge.

Die Beschaffung einer Movax-Ramme ist mit Kosten in Höhe von 140.000 EUR anzusetzen.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	8
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Wasser und Hafen**	552001	080
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Ersatz Transportponton**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000	80,0			80,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	80,0				80,0	**80,0**						
Summe:	**80,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	80,0	**80,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n/e	**n/e**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **8,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	080	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	8

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Das Transportponton auf dem Lagerplatz Trave mit einer Größe von 12 x 12 Metern besteht aus geschweißtem Schiffbaustahl und wird für den Transport von Geräten und Material für Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten auf der Trave und in den Hafenteilen der Hansestadt Lübeck eingesetzt. Es wird für einen fachgerechten und sicheren Betrieb der Wasserbaustellen benötigt und ist entsprechend den Vorschriften der Berufsgenossenschaft für das sichere Arbeiten auf den Wasserbaustellen erforderlich.

Zur Erlangung des nach der Binnenschiffsuntersuchungsordnung erforderlichen Schiffsattestes ist es erforderlich, die Materialstärke des Schwimmkörpers in vorgeschriebenen Zeitabständen zu untersuchen. Im Ergebnis darf die Materialstärke einen Grenzwert nicht unterschreiten. Bei der letzten Messung der Materialstärke des Schwimmkörpers waren die gemessenen Werte an der Zulassungsgrenze. Da im Jahre 2018 eine erneute Untersuchung des Schwimmkörpers erforderlich ist und die vorgeschriebene Materialstärke dann aufgrund der stetigen Abrostung nicht mehr vorhanden sein wird, ist die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Transportpontons erreicht. Ein Verstärken des Schwimmkörpers ist nur unter erheblichem Aufwand, der üblicherweise einem Neubau gleich kommt, möglich. Um eine zeitnahe Ersatzbeschaffung sicherzustellen, wird die Ersatzbeschaffung in der Finanzplanung für 2018 angemeldet.

Mietpontons in diesen Abmessungen sind nur in größerer Entfernung zu bekommen. Hierfür fallen dann alleine für den Hin- und Rücktransport Kosten in Höhe von 15.000 EUR sowie Tagesmietkosten an. Zudem kann nicht zeitnah auf die Erfordernisse z. bei Havarien reagiert werden. Eine Verzögerung der Wiederbeschaffung wird durch Langzeitmieten und Transportkosten zu erheblichen Mehrkosten im konsumtiven Haushalt führen. Zudem kann es zu Sperrungen von Hafenanlagen kommen, da nicht zeitnah auf Havarien reagiert werden kann.

7831000

Für Stahlwasserbauten dieses Typs ist ein Wert von 6.000 EUR je Tonne verarbeitetem Stahl anzusetzen. Da der Ponton in Eigenleistung erstellt werden soll, fallen nur Ausgaben für die Beschaffung des Schiffbaustahls, die Schweißmaterialien, die Konstruktionszeichnungen und die Stabilitätsberechnungen/-untersuchungen an. Hierfür sind Ausgaben in Höhe von 80.000 EUR anzusetzen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

23.05.2016 **5.691** **von Jagow**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	9
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	082
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Fischereihf. Travemünde, Stege**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	450,0	120,0	160,0	110,0	60,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
7852000	450,0	120,0	160,0	**160,0**	110,0	**110,0**	60,0	**60,0**				
Summe:	**450,0**	**120,0**	160,0	**160,0**	110,0	**110,0**	60,0	**60,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e/f	**f**	e/f	**f**	e/f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Einzahlunger - in 1.000 Euro (T€)

Konto												
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigunge (T€) — **voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**

Konto	2017		2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE									
	aus Vorjahren bestehende VE									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **18,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	082	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	9

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Bereich des Fischereihafens in Travemünde mit seinen Flächen bis zur Straße „Am Baggersand“ und der nördlich angrenzende Großparkplatz Baggersand weist ein großes Potential für die Stadtteilentwicklung Travemündes in Hinblick auf Tourismus, Freizeit und Wassersport sowie die Schaffung von maritimen Wohnformen auf. Insbesondere einige der Grundstücke mit direktem Wasserbezug werden heute nicht ihrem Potential entsprechend genutzt. Durch die Überplanung sollen der maritime Bestand aufgewertet und attraktive Aufenthaltsqualitäten am Wasser geschaffen werden. Auf einer Teilfläche des Fischereihafens sollen Wohnquartiere am Wasser entstehen, die im Erdgeschoss wasserseitig touristische und gastronomische Nutzungen beherbergen, die die Hafenzone weiter beleben und zum Aufenthalt einladen. Ziel ist es dabei, die authentische, maritime Atmosphäre des Fischereihafens bei gleichzeitig behutsamer Aufwertung durch neue Nutzungen zu erhalten.

Neben der Entwicklung der Landflächen ist in diesem Zusammenhang auch die von der Bohrmuschel befallene und kurzfristig zu ersetzende bestehende Steganlage mit den Sportbootliegeplätzen zu verändern. In diesem Zusammenhang sollen auch aufgrund der bestehenden Nachfrage mehr Liegeplätze entstehen, womit Mehreinnahmen in Form von zusätzlichen Liegeplatzgebühren erwirtschaftet werden. Die Steganlagen werden wieder in der herkömmlichen Bauweise aus Holz herges Die LPA ist personell und maschinell hierauf ausgerichtet und kann diese Anlagen wirtschaftlich in Eigenarbeit herstellen. Dem in Travemünde auftretenden Bohrmuschelbefall wird dadurch begegnet, dass die Holzpfähle im kritischen Bereich in einem speziellen Verfahren mit Folie umwickelt werden. Dies verhindert das Eintreten der Muschellarven und erhöht die Dauerhaftig der Holzpfähle erheblich. Die Erfahrungen mit einer anderen Brückenkonstruktion (z. B. aus Stahl) haben gezeigt, dass die Dauerhaftigkeit im Seewasser nicht größer ist als bei Holz, aber zu erheblichen Mehrkosten bei der Materialbeschaffung, in den Fremdleistungen sowie bei den Eigenleistungen führt.

Durch die abschnittsweise Umsetzung der Baumaßnahmen an Land ist auch die Erneuerung der Steganlagen in vier zeitlich darauf abgestimmten Bauabschnitten in den Jahren 2017 bis 2019 vorgesehen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
01.06.2015	**5.691**	**von Jagow**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	**X**
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name
oder		
HU-Bau vom	Bereich	Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.691**
Sachbearbeiter/in :	**Langermann**
Telefonnummer :	**6908**
Lübeck, den	**12.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**9**

Fortsetzung der Begründung:

2017 wird der baufällige und von der Bohrmuschel befallene alte Zugangssteg zurückgebaut und ein neuer Steg aus Eichenholz 80 m lang und 3,50 m breit hergestellt. Zudem wird im Hafen ein zusätzlicher Steg gebaut. Dieser wird aus Eichenholz mit einer Länge von 50 m und einer Breite von 2,50 m hergestellt. Die Auszahlungen betragen 160.000 EUR:

Die östliche Steganlage bestehend aus drei Einzelstegen wird 2018 durch neue Stege ersetzt. Diese Stege werden jeweils 50 m lang und 2,50 m breit. Die dort befindlichen alten Stege, Floß- und Pontonanlagen werden zurückgebaut. Die Auszahlungen betragen 110.000 EUR:

Der letzte Bauabschnitt erfolgt 2019 mit der Herstellung von zwei zusätzlichen Stegen aus Eichenholz jeweils 30 m lang und 2,50 m breit. Diese befinden sich im mittleren Teil des Fischereihafens und erfordern Auszahlungen von 60.000 EUR.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	10
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	083
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	2.600,0	800,0	900,0	400,0	400,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	2.600,0	600,0	200,0	**200,0**	900,0	**900,0**	400,0	**400,0**	400,0	**400,0**		
Summe:	**2.600,0**	**600,0**	200,0	**200,0**	900,0	**900,0**	400,0	**400,0**	400,0	**400,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			f	**f**	f	**f**	f	**f**	f	**f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6821000	700,0		200,0	**200,0**	500,0	**500,0**						
Summe:	**700,0**	**0,0**	200,0	**200,0**	500,0	**500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	900,0	**900,0**	900,0	**900,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE	900,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **175,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	083	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	10

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Bereich des Fischereihafens in Travemünde mit seinen Flächen bis zur Straße „Am Baggersand“ und der nördlich angrenzende Großparkplatz Baggersand weist ein großes Potential für die Stadtteilentwicklung Travemündes in Hinblick auf Tourismus, Freizeit und Wassersport sowie die Schaffung von maritimen Wohnformen auf. Insbesondere einige der Grundstücke mit direktem Wasserbezug werden heute nicht ihrem Potential entsprechend genutzt. Durch die Überplanung sollen der maritime Bestand aufgewertet und attraktive Aufenthaltsqualitäten am Wasser geschaffen werden. Auf einer Teilfläc des Fischereihafens sollen Wohnquartiere am Wasser entstehen, die im Erdgeschoss wasserseitig touristische und gastronomische Nutzungen beherbergen, die die Hafenzone weiter beleben und zum Aufenthalt einladen. Ziel ist es dabei, die authentische, maritime Atmosphäre des Fischereihafens bei gleichzeitig behutsamer Aufwertung durch neue Nutzungen zu erhalten.

Auf Basis des Masterplanes für das Gebiet am Fischereihafen Travemünde und auf der Grundlage der Empfehlungen des Gestaltungsbeirates wurden für die zur Zeit als Wohnmobilstellplatz genutzte unbebaute Fläche eine Reihe unterschiedlicher Varianten entwickelt und weiterentwickelt. Im September 2014 hat der Gestaltungsbeirat dann eine Variante für diesen Bereich ausgewählt, die nun in den nächsten Jahren mit einem Projektentwicklungsbüro umgesetzt werden soll. Im Anschluss werden dann die weiteren Projektabschnitte des Masterplanes Fischereihafen Lübeck-Travemünde umgesetzt.

Die Flächen und die Ufersicherung der umzugestaltenden Hafenzone sind bereits überwiegend im Eigentum der Hansestadt Lübeck. Es werden jetzt zusätzliche Flächen am Wasser übernommen, die dann ebenfalls in die Baulast der Hansestadt Lübeck übergehen.

Neben der Entwicklung der Bauflächen durch einen Projektentwickler sind in diesem Zusammenhang die umliegenden Landflächen umzugestalten und die Fläche der verlängerten Hafenzone neu herzustellen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Die Vergabe für die 2018 durchzuführenden Maßnahmen soll bereits in 2017 erfolgen.

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
01.06.2015	**5.691**	**Roth**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**10**

Fortsetzung der Begründung:

Hierfür ist eine Dreiteilung der Hafenzone geplant: Arbeitszone Fischer und Fischverkauf, Erschließung für Pkw, Lkw, Radfahrer und Fußgänger, Außengastronomie sowie Flanieren und Verweilen. Diese verbreiterte Hafenzone soll ebenfalls zwischen dem Lagerplatz der LPA und den Priwallfähren hergestellt werden.

1.BA: Baumaßnahmen im Bereich des zu entwickelnden Grundstückes

Die Ufersicherung zwischen der noch zu übernehmenden Fläche und der Trave muss auf einer Länge von ca. 140 m zurückgebaut und dann mit einem Uferbohlwerk mit gepflasterter Böschung bis auf das Höhenniveau der zukünftigen Hafenzone erneuert werden. Die Konstruktion entspricht der im benachbarten Fischereihafen. Die Erneuerung von Steganlagen ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme. Eine Vertiefung der vorhandenen Solltiefe der Hafensohle ist nicht vorgesehen.

Die Baumaßnahmen zur Herstellung der Hafenzone und der beiden Zufahrten gliedern sich vorbereitende Arbeiten, den neuen Oberbau und die Ausstattung. Das Regenwasser (RW) muss in diesem Bereich neu gefasst und vor einer Einleitung in die Trave in einer entsprechenden Regenwasseraufbereitungsanlage aufbereitet werden. Die Erfassung erfolgt über zwei Regenwasserkanäle (Ost und West), zwei RW-Aufbereitungsanlagen und zwei Einleitstellen. Der Projektentwickler beteiligt sich an den Kosten der Umgestaltung der beiden Zu- und Abfahrten und der Hafenzone um das zu entwickelnde Grundstück mit 50 %.

Die Kosten für den 1. BA betragen 1.800.000 EUR, wovon der Projektentwickler 700.000 EUR übernimmt.

Der Beginn der Maßnahme verschiebt sich um ein Jahr aufgrund von Verzögerungen im B-Plan-Verfahren.

2.BA: Baumaßnahme im Bereich zwischen der östlicher Zufahrt und der Priwallfähre

Die Ufersicherung muss auf einer Länge von ca. 200 m erneuert werden.

Des Weiteren ist in dem Bereich bis zu Priwallfähre vorgesehen, die Hafenzone auf einer Länge von 180 m zu verbreitern. Die Bauweise erfolgt hier wie eine große Steganlage aus Holz. Die Herstellung kann zu einem großen Teil in Eigenleistung erbracht werden. Zur Sicherung der Uferwand wird vor dieser eine Böschung bis OK Gelände hergestellt, so dass die Ufersicherung nicht mehr unmittelbar im Wasser steht.

Außerdem ist die Slipanlage im Bereich der Hafenzone neu zu erstellen.

Die Kosten für den 2. BA betragen 800.000 EUR.

Der Beginn der Maßnahme verschiebt sich um ein Jahr aufgrund von Verzögerungen im B-Plan-Verfahren.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	11
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 084
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Verlagerung Lagerplatz TRAVE**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	4.700,0	3.500,0			

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	4.900,0	3.500,0										
7853000			200,0	**200,0**								
Summe:	**4.900,0**	**3.500,0**	200,0	**200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e/f	**e/f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6821000	3.500,0											
6811000	100,0		100,0	**100,0**								
Summe:	**3.600,0**	**0,0**	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigunge (T€)												
					voraussichtlich kassenwirksam im Jahr							
Konto		2017		2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **100,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	084	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	11

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

In Kooperation mit den Entsorgungsbetrieben Lübeck (EBL) ist es vorgesehen auf dem südlich ausgerichteten Dachflächen der neuen Lagerplatzhalle eine Photovoltaikanlage zu errichten. Der so erzeugte Strom dient der Eigennutzung des Lagerplatzes des Pumpwerkes der EBL. Überschüssiger Strom kann in das öffentliche Netz eingespeist werden. Die Anlage soll im Rahmen eines Förderprojektes für Investitionsmaßnahmen von Kommunen zur Reduzierung des CO2 Ausstoßes geplant und errichtet werden. Die Solaranlage hat ein Kostenvolumen von 115.000 EUR. Zusätzlich werden technische Einheiten benötigt, wahlweise das Einspeisen in das Netz bzw. die Eigenbedarfsnutzung ermöglichen. Insgesamt hat das Projekt ein Volumen v 200.000 EUR inkl. Planungsleistungen. Es wird mit einer Förderquote von 50% gerechnet, so dass Kosten von 100.000 Euro auf die Hansestadt Lübeck entfallen. Durch die Eigennutzung erhält die HL von den EBL eine Rückerstattung für die genutzte Energie und hat weiterhin Einnahmen durch die Einspeisung in das Netz. Außerdem sind Einsparungen durch den selbstgenutzten Eigenbedarf zu berücksichtigen. Werden die Ausgaben für die Unterhaltung der Anlage gegengerechnet, verbleibt eine Erstattung/Ersparnis von ca. 20.000 EUR pro Jahr. Damit ist eine Rentabilität innerhalb von 5 Jahren gegeben.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
23.05.2016	**5.691**	**von Jagow**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	**X**
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.691**
Sachbearbeiter/in :	**Langermann**
Telefonnummer :	**6908**
Lübeck, den	**12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	12
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 085
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Priwall-WF/TB 1 Wasserbau**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	4.150,0	2.350,0	100,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	4.150,0	2.350,0	100,0	**100,0**								
Summe:	**4.150,0**	**2.350,0**	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			e/f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	1.700,0	1.700,0										
Summe:	**1.700,0**	**1.700,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
				voraussichtlich kassenwirksam im Jahr							
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **166,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja	X	nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?	siehe S. 3			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	085	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	12

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Im zeitlichen Rahmen des Projektes "Priwall Waterfront/Teilbereich 1" muss auf einer Länge von ca. 700 m eine neue Stahlspundwand im Abstand von etwa 1,10 m vor der vorhandenen von der Bohrmuschel stark geschädigten und zu ersetzen Holzspundwand eingebaut werden. In diesem Zusammenhang werden ebenfalls der umlaufende Steg einschließlich der Zuwegungen zu den Schwimmstegen, die Slipanlage sowie der Kranplatz erneuert. Außerdem sind die im Uferbereich befindlichen ehemaligen Versorgungsgänge von den im Innern befindlichen Schadstoffen zu befreien.

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Die vorgesehene Baumaßnahme gehört aufgrund diverser Schnittstellen und Abhängigkeiten zwar zum Promenadenbau und einen gemeinsam gestellten Förderantrag des Gesamtprojektes „Priwall Waterfront, Teilbereich 1“, ist aber unabhängig vom laufenden B-Plan Verfahren und wird vor Beschluss des B-Planes ausgeschrieben und umgesetzt. Die Uferwand und der umlaufende Steg sind aufgrund der Schädigungen auch dann zu erneuern, wenn die Promenade am Passathafen nicht realisiert werden sollte. In diesem Fall kann die vorgesehene Baumaßnahme mit geringfügigen Änderungen im Bereich der he vorhandenen Böschung durchgeführt werden. Die Altlastenberäumung der Versorgungsgänge wird vom Bereich Umwelt-, Nat und Verbraucherschutz gefordert.

Zeitpunkt der Umsetzung

Ende 2014 begann die Planung für diese Maßnahme. Im Sommer 2015 erfolgte die Ausschreibung der Baumaßnahme. Die Baudurchführung begann im Herbst 2015 mit Ende der Segelsaison und soll Ende Juli 2016 fertig gestellt sein. Die Beräumung der Altlasten aus den Versorgungsgängen wurde im Oktober 2015 durchgeführt. Die Abrechnung erfolgt ab Ende 2016 bis Frühjahr 2017.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

6811000

13 Planungsauftrag
Datum | Niederschrift | Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit | Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
23.05.2014	**5.691**	**Meier**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom | Bereich | Name

oder

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**12**

Fortsetzung der Begründung:

Kosten

Die Maßnahme Priwall Waterfront/Teilbereich 1 Wasserbau ist eine Fortsetzungsmaßnahme, die bereits 2015 begonnen wurde.

Die Kosten betragen gemäß der Haushaltsunterlage Bau vom 23.05.2014 insgesamt 4.150.000 EUR. Im Haushalt 2015 wurden für diese Maßnahme bereits 1.700.000 EUR bereitgestellt, sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.450.000 EUR zu Lasten 2016. Für 2016 werden 2.350.000 EUR und im Jahr 2017 100.000 EUR benötigt.

Für den öffentlich zugänglichen Teil der Steganlage mit Kosten von rund 2.400.000 EUR wurde eine Förderung in Höhe von 70% beantragt und bewilligt. Im Haushalt 2016 ist diesbezüglich eine Einnahme in Höhe von 1.700.000 EUR veranschlagt. Weiterhin wurde bereits im Haushalt 2015 eine Einnahme aus dem Grundstücksverkauf in Höhe von 815.000 EUR angesetzt, so dass der städtische Anteil 1.615.000 EUR beträgt (Ausgaben von 4.150.000 EUR sowie Einnahmen von 2.515.000 EUR).

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	13
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 087
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erneuerung Antrieb Bark.Büffel**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000	210,0				210,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	210,0						210,0	**210,0**				
Summe:	**210,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	210,0	**210,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							e	**e/n**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **14,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	087	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	13

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Barkasse „Büffel“ wird für das Verschleppen von Transportpontons auf der Trave im Bereich von Travemünde und im Uferbereich der Ostsee eingesetzt und ist das einzige Schiff der LPA, das die Ostsee befahren darf. Hier wird sie eingesetzt, um in den strandnahen Bereichen am Kurstrand und am Priwall für den Kurbetrieb Instandhaltungsarbeiten an den Brücken u Stegen, die Betonnung der Badezone und die Verkehrssicherung durchzuführen. Die Grenze für die übrigen Schiffe der LPA ist die Linie zwischen Norder- und Südermole (Binnenschifffahrtsgrenze). Außerdem wird die Barkasse zum Verschleppen von Baggerschuten verwendet. Sie wurde im Jahr 1976 gebaut und befindet sich durch die regelmäßige Pflege in einem guten Zustand. Lediglich die beweglichen Teile wie Motor, Getriebe, Welle und Schraube unterliegen der ständigen Abnutzung und sind nach nunmehr 40 Betriebsjahren spätestens 2019 zu ersetzen. Um weiterhin einen sicheren Betrieb der Barkasse für die Travemünde durchzuführenden Arbeiten zu gewährleisten, ist die Erneuerung des gesamten Antriebes erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf 210.000 EUR.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag			Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?
Datum	Niederschrift	Pkt. TO		

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	14
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 088
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erneuerung Spülschute Z1**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	825,0								825,0	**825,0**		
Summe:	**825,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	825,0	**825,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *									e	**e/n**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **41,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	088	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	14

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Schute Z1 ist eine Transportschute und ist insbesondere erforderlich für die Unterhaltungsbaggerungen in den Lübecker Häfen und Gewässern, die aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind. Für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs ist eine ausreichende Wassertiefe entsprechend den Solltiefen vorzuhalten. Das Baggergut wird mittels eines Baggers auf einem Ponton in die Schute verladen und dann zum Spülfeld transportiert. Hier wird das Baggergut mittels Schutensauger aus der Schute gesaugt und auf das Spülfeld gepumpt.

Die Schute Z 1 wurde im Jahre 1954 gebaut und ist seit über 60 Jahren ununterbrochen im Einsatz. Aufgrund der Abnutzung durch den Betrieb in der Baggerei ist die geforderte Materialdicke von > 4,0 mm erreicht. Eine Verlängerung des Schiffsatestes wird bei Unterschreitung dieser Materialdicke nach den Bestimmungen der Binnenschifffsuntersuchungsordnung nicht me erteilt. Eine Instandsetzung ist aufgrund des allgemein schlechten Zustandes der Schute und den damit verbundenen hohen Kosten nicht wirtschaftlich.

Die komplette Unterhaltungsbaggerung in den Lübecker Hafenbecken und Gewässern liegt in der Verantwortung der LPA. Hierfür ist sie maschinell wie personell ausgestattet, unterhält einen Bagger mit Baggerponton, Barkassen und Schuten, die im Umlauf in der Baggerung eingesetzt werden, einen Schutensauger sowie ein Spülfeld. Sollte die Schute nicht erneuert werden, kann die Unterhaltungsbaggerung nicht mehr wirtschaftlich durchgeführt werden. Es kommt zu erheblichen Wartezeiten und damit Stillstandskosten am Bagger und am Schutensauger. Der sichere Hafenbetrieb ist dann nicht mehr gewährleistet.

Die Maßnahme ist im Rahmen eines Vergabeverfahrens an einen Werftbetrieb zu vergeben. Die Kosten belaufen sich bei einem Preis von rund 6.000 EUR je Tonne am Schiff verbautem Stahl und bei einem Eigengewicht von 130 to auf 780.000 EUR zzgl. Gebühren für Stabilitätsuntersuchungen und Abnahmen. Es ergeben sich somit 825.000 EUR für die Wiederbeschaffung

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.691**
Sachbearbeiter/in :	**Langermann**
Telefonnummer :	**6908**
Lübeck, den	**12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	15
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Wasser und Hafen**	552001	318
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Konstinkai/Teilfläche**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7821000	1.123,0		1.100,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7821000	1.123,0				1.100,0	**1.100,0**						
Summe:	**1.123,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.100,0	**1.100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					n	**n**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	2018		2019		2020	später
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **73,3** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	318	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	15

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im Zuge des Verkaufs von Teilflächen des Konstinkais werden andere Teilbereiche des Konstinkais zur Nutzung durch die LHG unwirtschaftlich und nicht mehr benötigt. Durch Änderung der Nutzungsverträge zwischen der HL und der LHG ist in diesen Fällen vorgesehen, dass Investitionen der LHG mit dem Restbuchwert an die HL gehen. In diesem Fall wird mit Rückgabe der betreffenden Teilflächen ein Restbuchwert in Höhe von ca. 1,1 Mio. EUR fällig.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**
Sachbearbeiter/in : **Langermann**
Telefonnummer : **6908**
Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	16
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Wasser und Hafen**	552001	511
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Skandinavienkai / Flächenanhebung**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	3.900,0			400,0	800,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	3.900,0		400,0	**400,0**	400,0	**400,0**	400,0	**400,0**				
Summe:	**3.900,0**	**0,0**	400,0	**400,0**	400,0	**400,0**	400,0	**400,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/f	**f**	r/f	**f**	r/f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	800,0		400,0	**400,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**				
Summe:	**800,0**	**0,0**	400,0	**400,0**	200,0	**200,0**	200,0	**200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **240,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	511	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	16

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 26.9.2013 wurde der Bürgermeister beauftragt im Bereich des Anleger 8a die Genehmigungsplanung für ein sogenanntes Small Scale LNG (Liquefied natural gas)Terminal zur Betankung von Schiffen vorzubereiten. Über eine Standortuntersuchung war vorab geklärt und abgestimmt worden, an dieser Stelle bei Bedarf entsprechend den EU-Vorgaben für alle TEN-T (Trans-European networks traffic) Häfen eine Möglichkeit vorzubereiten, Schiffe mit LNG-Antrieb und andere Bedarfsträger mit Flüssiggas zu versorgen. Über ein EU-Förderprojekt „ReaLNG“ ist geplant, die zugesagten Fördermittel für Flächenausbau und Gleisrückbau in diesem Bereich als vorbereitende Maßnahmen zu verwenden. Mittlerweile sind die Abstimmungen hinsichtlich des Umfangs der Maßnahme weit vorangeschritten. Zu den Maßnahmen aus dem EU-Förderprojekt sind noch Flächenbereinigungen am Zuführungsgleis Anleger 7 inkl. alter Drehwinkelweiche und weitere Anpassungen im Umfeld der Maßnahme wie die Verlagerung des OC (Organisation Center) der LHG mit Flächenherstellung nach Rückbau des Gebäudes sowie die Anpassung der restlichen Gleisstümpfe dazugekommen.
Für die Finanzierung wird zurzeit geprüft, eine Förderung vom Land SH zu generieren. Hierzu ist eine Notifizierung des Projektes bei der EU erforderlich. Das formelle Verfahren dafür ist bereits beauftragt worden, mit einem Ergebnis wird noch in diesem Jahr gerechnet, wenngleich die zeitliche Eingrenzung bezüglich der Dauer der Notifizierung durch die EU-Bürokratie schlecht einzuschätzen ist.

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Ab dem 1.1. 2015 müssen die in den SECA-Gebieten, dazu gehören auch die Nord- und die Ostsee, verkehrende Schiffe den neuen Schwefelgrenzwert von 0,1 % einhalten. Als alternativer Schiffsbrennstoff erscheint derzeit LNG als die zukunftsträchtigste Möglichkeit, sämtliche bestehenden und noch zu erwartenden Schiffsemissionsregulierungen zu lösen. Neubauten für die Ostsee werden daher möglicherweise verstärkt auf LNG als Schiffsbrennstoff angewiesen sein. Für die Genehmigung sind zeitliche Abhängigkeiten mit einer voraussichtlichen Planungs- und Genehmigungsdauer inkl. Bauphase von ca. 3 Jahren zu bedenken.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
17.05.2016	**5.691**	**Siemensen**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	**X**
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.691**
Sachbearbeiter/in :	**Langermann**
Telefonnummer :	**6908**
Lübeck, den	**25.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**16**

Fortsetzung der Begründung:

Eine Bestellung neuer Schiffe mit LNG-Antrieb, die die Lübecker Häfen anlaufen, ist zurzeit von den befragten Reedern für die nahe Zukunft nicht vorgesehen, in nächster Zeit aber nicht ausgeschlossen. Diese Zeit muss jetzt genutzt werden, um mit ersten Schritten zu beginnen, insbesondere aufgrund derzeit bestehender fördertechnischer Möglichkeiten. Außerdem sind strategisch bedeutende Zusammenhänge für den Lübecker Hafen anzuführen, die durch diese Maßnahmen die Möglichkeit eröffnen, durch den Zugewinn an Flächen zunächst auch für andere Umschlaggeschäfte Spielraum zu bekommen, da insbesondere bei Umbaumaßnahmen in anderen Bereichen des Skandinavienkais die Dispositionsflächen zumindest vorübergehend zunehmend knapp werden.

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme

Wie beschrieben wurde im Vorwege im Rahmen einer Variantenuntersuchung für die Schaffung einer LNG- Infrastruktur zur Betankung von Schiffen dieser Standort zur Realisierung empfohlen und abgestimmt. Ein noch besserer Standort am Lehmannkai III steht aufgrund hafenstrategischer Planungen der Fa. Lehmann KG nicht zur Verfügung. Darüber hinaus dienen die so gewonnenen Flächen zwischenzeitlich dazu, Engpässe für andere Geschäfte am Skandinavienkai auszugleichen.

Zeitpunkt der Umsetzung und Kosten

Gemäß aktualisierter HU-Bau betragen die Gesamtkosten der Maßnahme 3,9 Mio. EUR. Planungen und der vorgesehene Flächenausbau im Bereich Anleger 8 a können aus bestehenden Resten finanziert werden.
Die Flächenherstellung im Bereich OC-Center muss aufgrund der betrieblichen Notwendigkeit und auf Drängen der Kunden am Skandinavienkai in den Jahren 2017 bis 2019 erfolgen. Die dafür erforderlichen Mittel betragen jeweils 400.000 EUR.
Es wird von einer Förderung in Höhe von insgesamt 800.000 EUR ausgegangen. Davon entfallen auf 2017 400.000 EUR und auf die Jahre 2018 und 2019 jeweils 200.000 EUR.
Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	17
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	531
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	14.200,0	2.120,0	2.200,0	4.400,0	4.217,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	21.300,0	1.120,0	2.500,0	**2.500,0**	14.000,0	**14.000,0**	2.000,0	**2.000,0**				
Summe:	**21.300,0**	**1.120,0**	2.500,0	**2.500,0**	14.000,0	**14.000,0**	2.000,0	**2.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/f	**f**	r/f	**f**	r/f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	10.500,0	1.000,0	1.900,0	**1.900,0**	7.600,0	**7.600,0**	1.000,0	**1.000,0**				
Summe:	**10.500,0**	**1.000,0**	1.900,0	**1.900,0**	7.600,0	**7.600,0**	1.000,0	**1.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	2017		voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	16.000,0	**16.000,0**	14.000,0	**14.000,0**	2.000,0	**2.000,0**				
	aus Vorjahren bestehende VE	2.200,0		4.400,0							

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **1.420,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	531	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	17

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Das Strukturkonzept Skandinavienkai 2000 sieht den abschnittsweisen Ausbau des Skandinavienkais vor. Mit dem Umbau der Anleger, dem Neubau der Südausfahrt sowie der Gleisverlegung des DB-Gleises nach Travemünde und dem abgeschlossenen Flächenausbau im 1. Bauabschnitt (BA) wurden Teile davon baulich bereits umgesetzt. Im Zuge der weiteren Entwicklung des Skandinavienkais ist die Herstellung weiterer Hafenbetriebsflächen vorgesehen und erfolgt entsprechend dem Bedarf in weiteren Abschnitten. Der 2. und 3. BA umfasst eine Größe von ca. 16 ha, die beginnend mit dem Jahr 2017 ausgebaut werden sollen. Vorgriff auf den 3. BA soll für diesen Bereich das Grobplanum jetzt festgelegt und der Bodenabtrag bereits mit dem 2. BA erfolgen.

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Für die zurzeit am Skandinavienkai abgefertigten Verkehre ist die Flächenerweiterung nicht erforderlich, jedoch kann es für die LHG notwendig werden, die unternehmerische Entscheidung zu treffen, Verkehre vom Vorwerker Hafen zum Skandinavienkai verlagern, um diese Verkehre in Lübeck zu halten. Außerdem ist eine Vergrößerung der Vorstauflächen durch den im Zuge des Umbaus Anleger 5 entstehenden Doppelstockanleger erforderlich. Neue Hafenbetriebsflächen müssen daher zeitnah und schneller als bisher vorgesehen dem Hafenbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

Zeitpunkt der Umsetzung

Mit der Genehmigungsplanung wurde in 2016 begonnen. Zur Realisierung der Baumaßnahme ist nach Rücksprache mit der Planfeststellungsbehörde kein Planfeststellungsverfahren erforderlich, aber ein Antrag auf Entfallensentscheidung. Nach Abschluss der Ausführungsplanung kann Mitte 2017 mit der Vergabe begonnen werden. Es ist vorgesehen, die 9 ha umfassende Fläche des 2. BA in den Jahren 2017 bis 2019 zu realisieren.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

Da in 2017 der Auftrag für die Gesamtbaumaßnahme ausgeschrieben und beauftragt werden muss, ist eine VE in Höhe von 16.000.000 EUR erforderlich.

13 Planungsauftrag
Datum | Niederschrift | Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit | Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom | Bereich | Name

19.04.2016 | **5.691** | **Siemensen**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom | Bereich | Name

oder

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**17**

Fortsetzung der Begründung:

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme

Im Zuge der Vorplanungen wurden Varianten in Bezug auf die Verkehrsebene, d. h. eine Optimierung des Bodenmanagements unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange des Hafens untersucht, die im Zuge der 2016/17 laufenden Planungen nochmals hinterfragt werden.

Kosten

Gemäß Kostenberechnung vom 19.04.2016 entstehen Kosten in Höhe von 21 Mio. EUR. Die Kosten erhöhen sich gegenüber der ursprünglichen Planung um 7.100.000 EUR, da bisher der Bodenabtrag des 3. BA erst später erfolgen sollte. Aufgrund auslaufender Genehmigungen für die Bodenablagerungen ist der Bodenabtrag vorzuziehen und reduziert die Kosten des 3. BA um rund 7.000.000 EUR.
Mit dem Rest aus den Vorjahren kann die Planung erfolgen und mit vorbereitenden Maßnahmen begonnen werden.

Für das Jahr 2016 wurde mit einer Förderquote von 50% der zuschussfähigen Kosten und damit einer Einzahlungen in Höhe von 1.000.000 EUR gerechnet. Da die Maßnahme erst in 2017 umgesetzt werden soll, werden für 2017 2.500.000 EUR als Auszahlung und 1.900.000 EUR als Einzahlung neu veranschlagt. Der entstehende Rest aus 2016 in Höhe von 2.120.000 EUR ist nur abzüglich der nicht erwirkten Einzahlungen in 2016 in Höhe von 1.000.000 EUR übertragbar.

2017 sind dann für den Ausbau der Fläche 2.500.000 EUR, 2018 weitere 14.000.000 EUR und 2019 2.000.000 EUR bereitzustellen.

Es kann mit einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten gerechnet werden. Daher sind für das Jahr 2017 1.900.000 EUR, für das Jahr 2018 7.600.000 EUR und für das Jahr 2019 1.000.000 EUR als Einzahlung eingeplant.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	18
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	537
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	8.200,0				5.590,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	8.500,0						6.390,0	**7.890,0**		**610,0**		
Summe:	**8.500,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	6.390,0	**7.890,0**	0,0	**610,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							r/f	**n/f**		**f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	4.700,0						4.700,0	**4.700,0**				
Summe:	**4.700,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	4.700,0	**4.700,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**									
		2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **340,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2019f.

Die Veränderung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Bereich 5.691 - LPA.

	552001	537	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	18

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die stark positiv gestiegenen und weiter steigenden Umschlagmengen am KV-Terminal am Skandinavienkai haben zu einer so hohen Auslastung der Bahnanlagen geführt, dass demnächst erhebliche Kapazitätsengpässe entstehen werden. Daher soll angrenzend an den Terminal Skandinavienkai im Gewerbegebiet Nord ein Bahnhof mit vier Lade- bzw. Umschlagsgleisen sowie einem Umfahrungsgleis errichtet werden.
Aus hafenbetrieblichen und finanziellen Gründen erfolgt die Umsetzung nicht vor 2019.
Die Kosten für die Maßnahme betragen gemäß der fortgeschriebenen Haushaltsunterlage Bau vom 28.04.2016 insgesamt 8.500.000 EUR. Ein Rest für die Planung steht zur Verfügung.
Die Steigerung der Gesamtkosten um 300.000 EUR ergibt sich aufgrund der Erhöhung der Preise nach dem Baukostenindex.
Da im Haushalt 2015 veranschlagte Einnahmen in Höhe von 500.000 EUR nicht realisiert werden konnten, müssen sowohl die Einnahmen von 500.000 EUR als auch die Auszahlungen in gleicher Höhe in 2019 neu veranschlagt werden. Ein vorhandener Rest soll für die Maßnahme 543 - Skandinavienkai, Anleger 5 verwendet werden. Der dortige Haushaltsansatz wurde für 2017 entsprechend reduziert.
Für die Umsetzung der Maßnahme werden somit 7.890,000 EUR in 2019 und 610.000,00 in 2020 benötigt. Das Land Schleswig-Holstein hat eine Förderung in Höhe von 75 % - bezogen auf die als förderfähig anerkannten Investitionsausgaben - in Aussicht gestellt. Daher wurden für 2019 Einzahlungen in Höhe von 4.700.000 EUR berücksichtigt.
Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

28.04.2016 5.691 Meier

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.
2019f.

Die Veränderung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Bereich 5.691 - LPA.
Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	19
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	538
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandinavienkai, Flächenausbau 3. BA**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	3.800,0						500,0	**500,0**	3.300,0	**1.920,0**		**1.380,0**
Summe:	**3.800,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	500,0	**500,0**	3.300,0	**1.920,0**	0,0	**1.380,0**
n, e, f, s, r *							r/n	**n**	r/f	**f**		**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
	2017		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE									
	aus Vorjahren bestehende VE									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **253,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?		ja	nein
	Fördermöglichkeit gegeben?		X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?		X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	X	
	Ergebnis?		

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2020f.

Die anteilige Verlagerung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Bereich 5.691 - LPA.

552001	538	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	19

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Das Strukturkonzept Skandinavienkai 2000 sieht den abschnittsweisen Ausbau des Skandinavienkais vor. Mit dem Umbau der Anleger, dem Neubau der Südausfahrt sowie der Gleisverlegung des DB-Gleises nach Travemünde und dem abgeschlossenen Flächenausbau im 1. Bauabschnitt (BA) wurden Teile davon baulich bereits umgesetzt. Im Zuge der weiteren Entwicklung des Skandinavienkais ist die Herstellung weiterer Hafenbetriebsflächen vorgesehen und erfolgt entsprechend dem Bedarf in weiteren Abschnitten. Der 2. und 3. BA umfasst eine Größe von ca. 16 ha, die beginnend mit dem Jahr 2017 ausgebaut werden sollen. Im Vorgriff auf den 3. BA soll für diesen Bereich das Grobplanum festgelegt und der Bodenabtrag bereits mit dem 2. BA erfolgen, sodass jetzt im 3. BA nur der eigentliche Hafenflächenaufbau mit abschließender Pflasterung erfolgen soll. .

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Für die zurzeit am Skandinavienkai abgefertigten Verkehre ist die Flächenerweiterung nicht erforderlich, jedoch kann es für die LHG notwendig werden, die unternehmerische Entscheidung zu treffen, Verkehre vom Vorwerker Hafen zum Skandinavienkai zu verlagern, um diese Verkehre in Lübeck zu halten. Zusätzlich erfordert möglicherweise die durch den Bau des Kreuzfahrerterminalgebäudes beanspruchte Terminalfläche im Bereich der Anleger 3 bis 4 einen flächenmäßigen Ausgleich für den RoRo-Verkehr. Außerdem ist eine Vergrößerung der Vorstauflächen durch den im Zuge des Umbaus Anleger 5 entstehenden Doppelstockanleger erforderlich. Neue Hafenbetriebsflächen müssen daher zeitnah und schneller als bisher vorgesehen dem Hafenbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Soweit die im Rahmen des 2. BA fertig gestellten ca. 9 ha Hafenflächenausbau für die beschriebenen Geschäfte und Erfordernisse nicht ausreichen, muss die Möglichkeit bestehen, im Anschluss an den Ausbau 2.BA zeitlich um zwei Jahre versetzt mit dem 3.BA zu beginnen, um weitere ca. 7 ha zeitnah für den Hafenbetrieb zur Verfügung zu stellen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name
19.04.2016	**5.691**	**Siemensen**

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.
2020f.

Die anteilige Verlagerung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Bereich 5.691 - LPA.
Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**19**

Fortsetzung der Begründung:

Zeitpunkt der Umsetzung

Mit der Genehmigungsplanung wurde in 2016 begonnen. Zur Realisierung der Baumaßnahme ist nach Rücksprache mit der Planfeststellungsbehörde kein Planfeststellungsverfahren erforderlich, aber ein Antrag auf Entfallensentscheidung. Es ist vorgesehen, die 7 ha umfassende Fläche des 3. BA im Anschluss an den 2. BA zeitlich um zwei Jahre versetzt in den Jahren 2019 und 2020 zu realisieren.

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme

Im Zuge der Vorplanungen wurden Varianten in Bezug auf die Verkehrsebene, d. h. eine Optimierung des Bodenmanagements unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange des Hafens untersucht, die im Zuge der 2016/17 laufenden Planungen nochmals hinterfragt werden.

Kosten

Die Kosten betragen für die Maßnahme gemäß der fortgeschriebenen Haushaltsunterlage Bau vom 17.06.2013 insgesamt 3.800.000 EUR. Für 2019 werden Planungsmittel in Höhe von 500.000 EUR und in 2020 für die Bauausführung Mittel in Höhe von 1.920.000 EUR sowie später 1.380.000 EUR benötigt

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	20
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	542
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	3.200,0				1.830,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	3.300,0						2.530,0	**2.530,0**		**770,0**		
Summe:	**3.300,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	2.530,0	**2.530,0**	0,0	**770,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							r/n	**n**		**f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	2.300,0						2.300,0	**2.300,0**				
Summe:	**2.300,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	2.300,0	**2.300,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
		2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **160,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2020

Die Veränderung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Bereich 5.691 - LPA.

	552001	542	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	20

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die stark positiv gestiegenen und weiter steigenden Umschlagmengen am KV-Terminal am Skandinavienkai haben zu einer so hohen Auslastung der Bahnanlagen geführt, dass demnächst erhebliche Kapazitätsengpässe entstehen werden. Daher soll angrenzend an den Terminal Skandinavienkai im Gewerbegebiet Nord ein Bahnhof mit vier Lade- bzw. Umschlagsgleisen sowie einem Umfahrungsgleis errichtet werden.

Der Anschluss an das Streckengleis der DB AG bestehend aus einer Anschlussweiche, einer Flankenschutzweiche sowie einer Stichstrecke wird als gesonderte Maßnahme angemeldet, da das Bauwerk nach Fertigstellung in das Eigentum der DB-AG übergehen muss. Die Kosten für den Anschluss an das DB-Netz sind daher unter diesem Abrechnungsobjekt zusammengefasst.

Die Kosten für den eigentlichen Bahnhof werden unter Nummer 552001 537 erfasst.

Aus hafenbetrieblichen und finanziellen Gründen erfolgt die Umsetzung nicht vor 2019.

Die Kosten für die Maßnahme betragen gemäß der fortgeschriebenen Haushaltsunterlage Bau vom 28.04.2016 insgesamt 3.300.000 EUR. Ein vorhandener Rest soll für die Maßnahme 543 - Skandinavienkai, Anleger 5 verwendet werden. Der dortige Haushaltsansatz wurde für 2017 entsprechend reduziert.
Die Steigerung der Gesamtkosten um 100.000 EUR ergibt sich aufgrund der Erhöhung der Preise nach dem Baukostenindex.
Da im Haushalt 2015 veranschlagte Einnahmen in Höhe von 600.000 EUR nicht realisiert werden konnte, müssen sowohl die Einnahmen von 600.00 EUR als auch die Auszahlungen in gleicher Höhe 2019 neu veranschlagt werden.
Für die Umsetzung der Maßnahme werden somit 2.530.000 EUR für 2019 und 770.000 EUR für 2020 benötigt. Das Land Schleswig-Holstein hat eine Förderung in Höhe von 75 % - bezogen auf die als förderfähig anerkannten Investitionsausgaben - in Aussicht gestellt. Daher wurden für 2019 Einzahlungen in Höhe von 2.300.000 EUR berücksichtigt.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

28.04.2016 5.691 Meier

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.
2020

Die Veränderung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Bereich 5.691 - LPA.
Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	21
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	543
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandinavienkai / Anleger 5**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	14.000,0	550,0	7.000,0	3.000,0	2.950,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	22.000,0	550,0	3.500,0	**600,0**	13.500,0	**13.500,0**	4.000,0	**4.000,0**				
Summe:	**22.000,0**	**550,0**	3.500,0	**600,0**	13.500,0	**13.500,0**	4.000,0	**4.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/f	**f**	r/f	**f**	r/f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	10.500,0				8.500,0	**8.500,0**	2.000,0	**2.000,0**				
Summe:	**10.500,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	8.500,0	**8.500,0**	2.000,0	**2.000,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigungen (T€)				**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
Konto		2017		2018		2019		2020		später	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	17.500,0	**17.500,0**	13.500,0	**13.500,0**	4.000,0	**4.000,0**				
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **880,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

2017

Die Kürzung der Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit dem Fachbereich 5.

552001	543	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	21

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**

(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Der vorhandene RoRo-Anleger 5 am Skandinavienkai muss zu einem Doppelstockanleger für Haupt- und Oberdeckbeladung umgebaut werden, um neuen Schiffsgenerationen entsprechend des im Rahmen des neuen Hafenentwicklungsplanes erstellten Gutachtens zur Schiffsgrößenentwicklung mit Längen von über 220 m die Abfertigung über zwei Ebenen an einem weiteren Anleger zu ermöglichen. Der Anleger 5 wurde im Jahr 1970 für Schiffslängen bis zu 200 m errichtet. Im Jahr 2000 wurde die Hauptdeckklappe ertüchtigt und verbreitert. Um die leistungsfähige Beladung über zwei Ebenen zu ermöglichen, muss der Anleger 5 nun mit einer neuen und breiteren Hauptdeckklappe und einer Oberdeckklappe mit einer Zufahrtsrampe versehen werden. Weiterhin ist auf Grund starker Abrostungen der über 45 Jahre alten Spundwände der vorhandenen Liegewand im Jahr 2020 das rechnerische Ende der Lebensdauer erreicht. Ein Bereich von 34 m Länge und 10 m Breite ist bereits schon jetzt wegen der starken Durchrostungen abgesperrt und darf nicht mehr belastet werden. Eine Erneuerung der Spundwand ist dringend erforderlich, da die Verkehrssicherheit langfristig nicht mehr gegeben ist. Der Anleger soll in Sägezahnform parallel zu Anleger 5a errichtet werden.

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Die Entwicklung der RoRo-Fähren im Ostseeverkehr hat zu ständig wachsenden Schiffsgrößen und damit zu veränderten Anforderungen an die Umschlageinrichtungen geführt. Mit den wachsenden Schiffsgrößen sind auch die Anforderungen an die Umschlageinrichtungen gestiegen. Die größere Frachtmenge je Schiff muss, um die Umlaufzeiten der Fährdienste zu gewährleisten, in der gleich gebliebenen Hafenliegezeit umgeschlagen werden.
Vor diesem Hintergrund hat sich der Umschlag über sogenannte Doppelstockrampen im Heckbereich der RoRo-Fähren im Ostseeraum und darüber hinaus etabliert. Von Lübeck aus werden folgende Partnerhäfen angelaufen, in denen der RoRo-Umschlag ebenfalls über Doppelstockrampen stattfindet: Vom Skandinavienkai nach Malmö und Trelleborg sowie nach Helsinki und vom Vorwerker Hafen nach Rauma, Turku, Helsinki und Kotka. Darüber hinaus existieren weitere Doppelstockrampen im Ostseeraum, wie beispielsweise in Rostock, Göteborg, Karlskrona usw., sodass sich dieses Umschlagskonzept inzwischen reedereiübergreifend zum Standard entwickelt hat.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

Da in 2017 der Auftrag für die Gesamtbaumaßnahme ausgeschrieben und beauftragt werden muss, ist eine VE in Höhe von 17.500.000 EUR erforderlich.

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

19.04.2016 **5.691** **Siemensen**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Langermann**

Telefonnummer : **6908**

Lübeck, den **12.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**21**

Fortsetzung der Begründung:

Zeitpunkt der Umsetzung

Die Planung für die Errichtung einer weiteren Doppelstockrampe soll möglichst bald beginnen. Ein dafür notwendiges entsprechendes EU-weites Ausschreibungsverfahren wird zurzeit vorbereitet. Für Planungsleistungen mit Vergabeverfahren und Prüfung des Förderantrages werden ca. 14 Monate (8 Monate Planung, 6 Monate Prüfung Förderung einschließlich der erforderlichen Notifizierung durch die EU) benötigt. Ein Planfeststellungsverfahren ist nicht erforderlich. Für die Arbeiten zum beschriebenen Umbau des Anlegers sind mind. 12 Monate anzusetzen, so dass mit einer Gesamtrealisierungszeit von ca. 26 Monaten zu rechnen ist. Die Baumaßnahme soll 2019 abgeschlossen werden.

Wenn der Anleger nicht wie geplant umgebaut wird, kann es zu einem Engpass im Umschlaggeschäft bei den RoRo- Fähren kommen, die gleichzeitig über Haupt- und Oberdeck be- und entladen werden müssen. Wird die Leistungsfähigkeit des Skandinavienkais nicht gestärkt, besteht die Gefahr, dass Reedereien sich einen anderen Standort für ihr Umschlaggeschäft suchen und abwandern.

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme

Im Rahmen von zwei Studien aus dem Jahr 1999 wurden verschiedene Varianten zur Optimierung der Anlegersituation am Skandinavienkai untersucht. Daraus resultierend ergab sich das Konzept der Schräganordnung der Doppelstockanleger zwischen den Anlegern 4 und 8. Die hierbei auch für den Bereich Anleger 5 bewertete Variante der Anordnung zweier weiterer Anleger parallel zu den Anlegern 5a und 6 in der sog. Sägezahnanordnung ist ohne den Flächenausbau 2. und 3. BA nicht sinnvoll, da aufgrund des erforderlichen Einschnittes in die Terminalfläche ein zusätzlicher Bedarf an Vorstauflächen entsteht. Dieser wurde dementsprechend haushalterisch geordnet.

Der Umbau Anleger 5 orientiert sich grundsätzlich an den Ausbaukriterien und Nutzungsparametern der Anleger 5a, 6neu, 6a und 7, welche in den vergangenen Jahren zu Doppelstockanlegern ausgebaut wurden und soll in den Jahren 2017 bis 2019 erfolgen. Eine endgültige Entscheidung über die genaue Anordnung des neuen Anlegers 5 soll im Rahmen der weiteren Planung erfolgen.

Kosten

Gemäß HU-Bau vom 19.04.2016 entstehen Kosten in Höhe von 22 Mio. EUR. Die Kosten erhöhen sich gegenüber der ursprünglichen Planung um 8.000.000 EUR, da bisher eine Erneuerung der Spundwand nur in einem Teilbereich vorgesehen war. Ein Rest für die Planung steht zur Verfügung. Für den Bau des Anlegers sind im Jahr 2017 3.500.000 EUR, im Jahr 2018 13.500.000 EUR und im Jahr 2019 4.000.0000 EUR bereit zu stellen. Es kann mit einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten gerechnet werden. Daher sind für das Jahr 2018 8.500.000 und für das Jahr 2019 2.000.000 EUR als Einzahlung eingeplant. 2017 wird nicht mit einer Einzahlung gerechnet, da diese Mittel erst zeitversetzt der HL zufließen.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	22
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 544
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandikai/Umbau Anleger 8**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	10.000,0		5.000,0	4.500,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	14.400,0		100,0	**100,0**	11.500,0	**11.500,0**			2.300,0	**2.300,0**		
Summe:	**14.400,0**	**0,0**	100,0	**100,0**	11.500,0	**11.500,0**	0,0	**0,0**	2.300,0	**2.300,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/n	**n**	r/f	**f**			r/f	**n/f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	7.100,0				6.000,0	**6.000,0**			1.100,0	**1.100,0**		
Summe:	**7.100,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	6.000,0	**6.000,0**	0,0	**0,0**	1.100,0	**1.100,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **720,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	544	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	22

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Der Anleger 8 am Skandinavienkai wurde im Jahr 1990 als Trajektanleger für die Verladung von Eisenbahnwaggons fertig gestellt. Auf Grund der Verlagerung der Bahnverkehre auf die Landverbindungen ist ein Trajektanleger nicht mehr erforderlich. Da auch die Trajektklappe zu schmal und für die Auflage von RO-RO-Schiffsklappen der neueren Schiffsgenerationen nur bedingt geeignet ist, soll der Anleger mit einer neuen breiteren Doppelstockrampe nach dem Hafenstandard ausgerüstet werden. Das Zuführungsgleis wird zurückgebaut und die Fläche befestigt. Zunächst soll nur die Hauptdeckbrücke hergestellt werden. D Oberdeckbrücke wird nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Die den Skandinavienkai regelmäßig anlaufenden Reedereien werden in den kommenden Jahren längere Schiffseinheiten auf ihren Fährverbindungen einsetzen, wodurch ein weiterer Liegeplatz mit der Möglichkeit der gleichzeitigen Be- und Entladung i zwei Ebenen erforderlich wird. Aus diesem Grund ist der Umbau des Anlegers 8 zu einem modernen Doppelstockanleger wie Anleger 5a, 6, 6a und 7 am Skandinavienkai geplant. Mit Hilfe dieser Doppelstockanleger können die Ro-Ro-Fähren über zwei Ebenen (Haupt- und Oberdeck) gleichzeitig be- und entladen werden.

Zeitpunkt der Umsetzung

Es ist vorgesehen, mit der Planung der Baumaßnahme nach Erfordernis und auf Anforderung der LHG 2017 zu beginnen. Der Bau der Maßnahme ohne Oberdeckbrücke kann dann 2018 umgesetzt werden. Die Oberdeckbrücke soll in 2020 realisiert werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum | Niederschrift | Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit | Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom	Bereich	Name
09.05.2016	**5.691**	**Siemensen**

oder

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**22**

Fortsetzung der Begründung:

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme

Im Rahmen von zwei Studien aus dem Jahr 1999 wurden verschiedene Varianten zur Optimierung der Anlegersituation am Skandinavienkai untersucht. Daraus resultierend ergab sich das Konzept der Doppelstockanleger. Der Umbau des Anleger 8 orientiert sich grundsätzlich an den Ausbaukriterien und Nutzungsparametern der Anleger 5a, 6neu, 6a und 7, welche in den vergangenen Jahren zu Doppelstockanlegern ausgebaut wurden.

Kosten

Gemäß Kostenschätzung vom 09.05.2016 entstehen Kosten in Höhe von 14,4 Mio. EUR. Ein Rest steht bereits aus 2015 für die Planung zur Verfügung. Zusätzliche Planungsmittel in Höhe von 100.000 EUR sind in 2017 erforderlich. Für die Baumaßnahme sind in 2018 11.500.000 EUR und in 2020 2.300.000 EUR für die Oberdeckbrücke bereit zu stellen. Es kann mit einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten gerechnet werden. Daher sind 2018 6.000.000 EUR und in 2020 1.100.000 EUR als Einzahlung eingeplant.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	23
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	545
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandikai/Verländer. Anl. 3/4**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	4.400,0		2.000,0	2.000,0	

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	4.400,0		100,0	**100,0**	2.000,0	**2.000,0**	1.900,0	**1.900,0**				
Summe:	**4.400,0**	**0,0**	100,0	**100,0**	2.000,0	**2.000,0**	1.900,0	**1.900,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/n	**n**	r/f	**f**	r/f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	1.900,0				1.000,0	**1.000,0**	900,0	**900,0**				
Summe:	**1.900,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	1.000,0	**1.000,0**	900,0	**900,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE	1.435,0									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **220,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	545	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	23

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Die vorgesehene Baumaßnahme zur Nutzung des Anlegers 5 am Skandinavienkai für Schiffe mit einer Länge von bis zu 215 m bedingt die Verlängerung der benachbarten Anleger 3 und 4, da die neuen Schiffe in den Manövrierraum des Anlegers 4 hineinragen und dadurch die nutzbare Länge verkürzen. Daher ist die Verlängerung der aus dem Jahr 2000 stammenden verankerten Uferwand des Anlegers 3 in nördlicher Richtung um ca. 115 m in gleicher Bauweise einschließlich Abdeckung und Fenderung vorgesehen. Vor der neuen Wand muss die erforderliche Wassertiefe von 9,50 m hergestellt werden.

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Ohne die Verlängerung der Anleger 3 und 4 ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Anleger 3 und 4 unter gleichzeitiger Nutzung des Anlegers 5 mit modernen Schiffen mit einer Länge von 215 m nicht möglich. Auch für die Errichtung des Kreuzfahrtterminals ist die Anlegerverlängerung unumgänglich.
Der Umbau des Anlegers 5 ist unter der Nummer 552001 543, der Bau des Kreuzfahrtterminals unter 552001 547 im Haushalt angemeldet.

Zeitpunkt der Umsetzung

Es ist vorgesehen, die Baumaßnahme nach Erfordernis und auf Anforderung der LHG in 2018 und 2019 umzusetzen. Vor Realisierung der Baumaßnahme ist ein Planfeststellungsverfahren erforderlich. Die Planungsphase einschl. der Planfeststellung beansprucht ca. 24 Monate, die Bauzeit wird mit ca. 9 Monaten veranschlagt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
		1435

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name

oder

HU-Bau vom	Bereich	Name
23.05.2014	**5.691**	**Höhn**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**23**

Fortsetzung der Begründung:

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme

Für die vorgesehene Baumaßnahme erübrigt sich eine Variantenuntersuchung, da für die Realisierung der beiden o. g. Baumaßnahmen nur die Anlegerverlängerung durch ein Spundwandbauwerk in Frage kommt.

Kosten

Gemäß der Kostenschätzung vom 10.02.2014 entstehen Kosten in Höhe von 4.400.000 EUR. Für die Planung stehen Reste in Höhe von 400.000 EUR zur Verfügung. Weitere Planungsmittel in Höhe von 100.000 EUR werden in 2017 benötigt. Für die bauliche Umsetzung werden 2018 2.000.000 EUR und 2019 1.900.000 EUR benötigt. Für das Jahr 2017 ist eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2018 vorgesehen, um mit dem Bau Anfang 2018 beginnen zu können. Es wird mit einer Förderquote von 50% der förderfähigen Kosten und damit für 2018 mit einer Einzahlung in Höhe von 1.000.000 EUR und in 2019 in Höhe von 900.000 EUR gerechnet.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.691	24

Produkt	A-Obj.-Nr.
552001	547

Bezeichnung Produkt: Wasser und Hafen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Skandikai/Kreuzfahrtterminal

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	1.300,0				1.200,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.300,0						1.200,0	**1.200,0**				
Summe:	**1.300,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	1.200,0	**1.200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							r/n	**n**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr 2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **20,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	547	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	24

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Die Kreuzfahrtschifffahrt entwickelt sich seit Jahren auch im Ostseeraum hervorragend. Obwohl Lübeck touristisch eine äußerst attraktive Region ist, wächst der Kreuzschifffahrtsmarkt hier nicht und nimmt eher eine kleine Nebenrolle im Hafengeschäft ein. Um die Gründe hierfür zu benennen und einen eventuellen Nutzen durch eine Intensivierung des Kreuzfahrtgeschäfts aufzuzeigen, wurde auf Veranlassung und in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Lübeck (IHK), der Lübecker Hafen-Gesellschaft, der Firma Lehmann sowie der Lübeck Port Authority im Jahr 2013 eine Potenzialanalyse für ein Kreuzfahrtterminal unter Berücksichtigung der regionalökonomischen Effekte für das Land, den IHK-Bezirk und die Hansestadt Lübeck durch das Büro Uniconsult (Hamburg) erarbeitet. Die Potenzialanalyse belegt, dass für das Kreuzfahrtgeschäft in Lübe ein mögliches Steigerungspotenzial für alle relevanten Effekte vom 9- bis 10-fachen zum Ist-Zustand vorhanden ist. Der Gutachter empfiehlt, aufgrund der Ergebnisse für Lübeck mind. einen modernen Kreuzfahrtanleger mit zugehöriger Infrastruktur für Schiffe von > 200 m bis mind. 300 m zu errichten, da dieser bisher fehlt.

Zu einem Kreuzfahrtterminal gehört auch ein modernes und attraktives Abfertigungs-/Kreuzfahrtterminalgebäude (3.000 m²) sowie ein eigener zum vorhandenen Umfeld abgegrenzter ISPS-Bereich mit Passagierabfertigungsinfrastruktur und einem rd. 500 m langem festinstalliertem Zaun. Dies ist Gegenstand dieser Maßnahme.

Neben diesem neuen Gebäude gehören zum Gesamtkonzept noch eine Schmutzwasser-Vorflutleitung zum Klärwerk auf dem Priwall für die Entsorgung der Kreuzfahrtschiffe sowie die Verlängerung der Anleger 3 und 4 um rd. 115 m Traveabwärts. Diese Maßnahmen sind unter den Nummern 552001 545 und 552001 546 gesondert geordnet.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

23.05.2014 5.691 Siemensen

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**24**

Fortsetzung der Begründung:

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Das vorhandene Kreuzfahrtterminal in Lübeck am Ostpreußenkai kann nur Schiffe bis 200 m Länge aufnehmen. Der Hafen Lübeck kann derzeit nicht von diesem Wachstum partizipieren, da ein ansprechendes Kreuzfahrtterminal für Schiffe zwischen 200 m und 300 m Länge fehlt. Im Rahmen der Bearbeitung der Studie ergab sich, dass die großen europäischen und amerikanischen Reedereien großes Interesse an dem Standort Lübeck haben, wenn eine repräsentative Infrastruktur für große Kreuzfahrtschiffe bereitgestellt werden würde. Ohne einen modernen Kreuzfahrtanleger wird Lübeck/Travemünde nicht am Marktwachstum partizipieren können. Die Umsetzung eines abgegrenzten ISPS-Bereichs ist Vorschrift und die Errichtung einer Passagierabfertigungsinfrastruktur inkl. Terminalgebäude Standard.

Zeitpunkt der Umsetzung

Aufgrund der negativen Entwicklung des Hafenumschlaggeschäfts im Jahr 2015 wurde die Maßnahme um ein Jahr geschoben. Die Planung für die Errichtung des Terminalgebäudes müssen somit im 3. Quartal 2016 erfolgen, um für die Kreuzfahrtsaison 2020 betriebsbereit zu sein. Für Planungsleistungen mit Vergabeverfahren werden ca. 12 Monate in Anspruch genommen. Ein Planfeststellungsverfahren für das Gebäude und die Zaunanlage ist nicht erforderlich, jedoch eine Baugenehmigung nach LBO mit einem Zeitansatz von 6 Monaten. Für den Bau sind mind. 6 Monate anzusetzen, so dass mit einer Gesamtrealisierungszeit von ca. 24 Monaten zu rechnen ist. Die Baumaßnahme soll Ende 2019 abgeschlossen sein.
Wenn die Maßnahme nicht gemeinsam mit den zwei anderen Maßnahmen im Rahmen des Lübecker Kreuzfahrerkonzepts umgesetzt wird, gibt es kein Wachstum im Kreuzfahrtgeschäft für Lübeck.

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme

Als Bemessungsschiff für die Variantenuntersuchung ist das Kreuzfahrtschiff „Norwegian Jewel“ (Länge: 295,13 m; Breite: 32,2 m; Tiefgang: 8,3 m) der Reederei Norwegian Cruise Line gewählt worden. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten u. a. mit den vorhandenen Randbedingungen der Bundeswasserstraße Trave sowie der im Jahre 2008 erfolgten Variantendiskussion (Bericht für die Bürgerschaft) kommt nur der Bereich der Anleger 3 und 4 am Skandinavienkai in Frage. Maßgeblich ist hierbei der Wendekreis in der Siechenbucht, der einen Durchmesser von 345 m besitzt. Demzufolge können nur Schiffe auf der Trave verkehren, die eine Länge von höchstens 300 m aufweisen.

Kosten

Gemäß Kostenschätzung vom 23.05.2014 entstehen für das Gebäude und die Zaunanlage Kosten in Höhe von 1,3 Mio. EUR. 100.000 EUR für die Planung stehen 2016 bereit, 1.200.000 EUR sind für das Bauprojekt im Haushaltsjahr 2019 angemeldet.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG, was in diesem Fall dazu führen kann, dass das Projekt nicht umgesetzt werden kann, da eine positive Wirtschaftlichkeit für den Hafenbetreiber zurzeit nicht nachweisbar ist.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	25
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	551
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandinavienkai/Borndiek Gate**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	nein

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.600,0		100,0	**100,0**	1.500,0	**1.500,0**						
Summe:	**1.600,0**	**0,0**	100,0	**100,0**	1.500,0	**1.500,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/n	**n**	r/f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	800,0				800,0	**800,0**						
Summe:	**800,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	800,0	**800,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Verpflichtungsermächtigungeı (T€)				**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**							
Konto	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	1.500,0	**1.500,0**	1.500,0	**1.500,0**						
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **80,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **3**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	**X**
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	551	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	25

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Zur Sicherstellung der Gate-Abfertigung der LHG für die Reeder-Kunden ist eine Flächenerweiterung des Gate-Vorstaubereichs dringend erforderlich. Es zeigt sich schon heute, dass die Gate-Vorstaufläche dem Verkehrsaufkommen an einigen Tagen nicht mehr gewachsen ist. Dieses hat zur Folge, dass die begleiteten LKW- und Passagierverkehre nur mit großen Anstrengungen der Gate-Abfertigung die Schiffe noch pünktlich erreichen . Im östlich angrenzenden Bereich zum Gate schließen derzeit größtenteils ungenutzte Flächen des alten Borndiekhofes an, die sich im Eigentum der HL befinden. Diese Flächen sollen verkehrstechnisch angeschlossen werden, um so durch eine Aufweitung des heutigen Gates die Leistungsfähigkeit zu steigern. Die dort zur Verfügung stehende 12.000 m² große Fläche soll an die vorhandene Verkehrsfläche angeschlossen werden. Hierfür sind Bodenauffüllungen, Einbau von Tragschichten und eine Pflasterung der Erweiterungsfläche erforderlich. Zudem ist die Fläche ver- und entsorgungstechnisch zu erschließen. Sie dient nach Fertigstellung zur Spurerweiterung bzw. -verlängerung sowie als Parkplatz für sogenannte Frühankömmlinge.

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Zu Verkehrsspitzenzeiten ist der öffentlich zugängliche Teil des Hafengates am Skandinavienkai (kurz: Südgate) überlastet. Dies gilt für beide Verkehrsrichtungen – südgehend aus dem Hafen heraus und nordgehend in den Hafen hinein. Der abzuwickelnde Verkehr kann weder richtig zu- noch richtig abfließen und es kommt regelmäßig zu Rückstaubildungen. Für den nordgehenden, in den Hafen einfahrenden Verkehr, muss die Zufahrt aufgeweitet werden. Mit entsprechender Anpassung der Beschilderung kann so eine wesentlich bessere Sortierung der Verkehre erfolgen und die mittlerweile unübersichtliche z. T. durch Platzmangel verursachte Einfahrtssituation entschärft werden.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

Da in 2017 der Auftrag für die Gesamtbaumaßnahme ausgeschrieben und beauftragt werden muss, ist eine VE in Höhe von 1.500.000 EUR erforderlich.

13 Planungsauftrag
Datum | Niederschrift | Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit | Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom	Bereich	Name
28.04.2016	**5.691**	**Siemensen**

oder

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**25**

Fortsetzung der Begründung:

Zeitpunkt der Umsetzung
Die Planung für die Gatevorstauerweiterung muss 2017 erfolgen, um die Baumaßnahme 2018 realisieren zu können. Zudem ist ein Planfeststellungsverfahren möglichst noch 2017 zu beginnen, da für den Bau 4 bis 6 Monate anzusetzen sind, und so mit einer Gesamtrealisierungszeit von ca. 24 Monaten gerechnet wird.

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme
Flächenmäßig stehen keine Alternativen zur Verfügung, da die Erweiterung an den Bestand anschließen und auf der östlichen Seite vom Zufahrtsbereich liegen muss.

Kosten
Gemäß Kostenschätzung vom 28.04.2016 entstehen für die Gateerweiterung Kosten in Höhe von 1,6 Mio. EUR. 100.000 EUR für die Planung und Genehmigung sind im Haushalt für 2017 vorgesehen, 1.500.000 EUR für die Umsetzung der Baumaßnahme im Haushaltsjahr 2018 .

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG, die letztendlich die Umsetzung beschließen und vorab die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme nachweisen muss.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	26
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	552
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandinavienkai/LED-Beleucht.**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7853000	1.300,0		910,0	**910,0**								
Summe:	**1.300,0**	**0,0**	910,0	**910,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	910,0		910,0	**910,0**								
Summe:	**910,0**	**0,0**	910,0	**910,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

	Verpflichtungsermächtigunge (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr							
Konto	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7852000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE									
	aus Vorjahren bestehende VE									

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **80,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	552	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	26

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

Das Vorhaben befasst sich mit der Um- und Ausrüstung der Umschlagflächen- und Verkehrswegebeleuchtung aller Hoch-, Mittel- und Kleinmasten sowie der Beleuchtung der Anleger und Pontons am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde, die sich Eigentum der Hansestadt Lübeck befinden. Bei dieser Umrüstung sollen die bisher installierten Natriumdampf – Hochdrucklampen und Leuchtstoff – Lampen durch moderne, energieeffiziente, umweltschonende und nachhaltige LED - Lampen ersetzt werden. Für die Umrüstung werden neben neuen Leuchtmitteln und neuen Leuchten auch bei insgesamt 13 älteren Masten neue Masttraversen für die Leuchtenmontage installiert.

Durch die Umrüstung der Masten- und Anlegerbeleuchtung wird eine Energieeinsparung von ca. 50% bei besserer Ausleuchtungsqualität und -intensität erreicht. Diese Ergebnisse konnten durch eine Testphase sowohl an der Hafenrandbeleuchtung als auch an einem Hochmast bestätigt werden.

Ziel ist es, die Umweltauswirkungen durch Reduzierung der Leuchtmittelanzahl bzw. Gesamtwattage und den damit verbundenen Stromverbrauch durch den Hafenbetrieb am Skandinavienkai zu minimieren. Die Schaltzeiten der Leuchten sollen durch eine neue Lichtsteueranlage optimiert und den äußeren Lichtgegebenheiten optimal angepasst werden. Eine Umrüstung der gesamten Terminalfläche mit modernen und hocheffizienten LED-Lampen ist in dieser Form bisher noch nicht in den Hafenstandorten in Schleswig-Holstein durchgeführt worden.

Zeitpunkt der Umsetzung

Die Umrüstung aller Masten inklusive der Produktion und Installation der neuen Leuchten und Lampen wird ab Vergabe des Auftrages voraussichtlich 8 Monate dauern und im laufenden Betrieb (tagsüber) vorgenommen. Es ist vorgesehen, den Auftrag Ende 2016 zu vergeben. Mit der Planung wurde bereits begonnen. Ein Förderantrag beim Land wird im Juni 2016 eingereicht.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum | Niederschrift | Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit | Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
26.05.2016	**5.691**	**Höhn**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom | Bereich | Name

oder

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**26**

Fortsetzung der Begründung:

Kosten

Die Gesamtkosten für die LED-Umrüstung inklusive Montage belaufen sich gemäß aktueller Kostenberechung auf 1.300.000,00 EUR netto. Es wird mit einer Förderquote von 70% der förderfähigen Kosten und damit für 2017 mit einer Einzahlung in Höhe von 910.000,00 EUR gerechnet.
Die in 2016 benötigten Mittel in Höhe von 390.000,00 EUR sowie die erforderliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 910.000,00 EUR wurden im Rahmen einer außerplanmäßigen Bewilligung geordnet.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich 5.691	lfd.Nr. 27
	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 607
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Seelandkai / 5. BA, Liegeplatz 4**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	10.100,0				1.800,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlungen - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	10.400,0								2.100,0	**2.100,0**	7.500,0	**7.500,0**
Summe:	**10.400,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	2.100,0	**2.100,0**	7.500,0	**7.500,0**
n, e, f, s, r *									r/n	**n**	r/f	**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlungen** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	4.700,0								1.000,0	**1.000,0**	3.700,0	**3.700,0**
Summe:	**4.700,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	1.000,0	**1.000,0**	3.700,0	**3.700,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigungen** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**		
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **520,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	607	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	27

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Die Maßnahme 5. BA, Liegeplatz 4 am Seelandkai beinhaltet neben der Errichtung einer Kaimauer auch die Herstellung einer Hafenfläche. Die Maßnahme wurde aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung im Hafen und neuer Eigentumsverhältnisse an dem Nachbargrundstück nicht wie geplant 2010/2011 umgesetzt, sondern immer wieder verschoben. Um den Liegeplatz in einem weiteren 6. BA für größere Schiffe herzurichten, ist das angrenzende Grundstück mit einzubeziehen. Es ist derzeit jedoch nicht davon auszugehen, dass dieses Grundstück zeitnah durch die HL erworben werden kann. Die Errichtung der Kaimauer wird auf 2020 verschoben, jedoch soll eine Teilfläche von ca. 8.550 m² bis an die vorhandene Böschung des Traveufers zeitnah hergestellt werden.

Gemäß fortgeschriebener HU-Bau vom 28.04.2016 entstehen Kosten in Höhe von 10.400.000 EUR. Ein Rest in Höhe von 800.000 EUR steht zur Verfügung, um rechtzeitig mit der Planung und dem Bau der Fläche beginnen zu können. Für die restliche Baumaßnahme selbst sind 2020 2.100.000 EUR und für später 7.500.000 EUR bereit zu stellen. Es wird mit einer Förderquote von 50% der förderfähigen Kosten und damit Einzahlungen in Höhe von 1.000.000 EUR im Jahr 2020 und 3.700.000 EUR später gerechnet.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

28.04.2016 5.691 Meier

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☒
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	28
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Wasser und Hafen**	552001	608
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Seelandkai/ 6. BA - Liegeplatz 4/ Kaimauer**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	5.300,0		300,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	5.500,0				300,0	**300,0**			2.600,0	**2.600,0**	2.600,0	**2.600,0**
Summe:	**5.500,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	300,0	**300,0**	0,0	**0,0**	2.600,0	**2.600,0**	2.600,0	**2.600,0**
n, e, f, s, r *					r/n	**n**			r/f	**n/f**	r/f	**f**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	2.600,0								1.300,0	**1.300,0**	1.300,0	**1.300,0**
Summe:	**2.600,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	1.300,0	**1.300,0**	1.300,0	**1.300,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	2017		2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

voraussichtlich kassenwirksam im Jahr

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **275,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	**608**	Bereich **5.691**	lfd. Nr. **28**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Im 6. BA wird der Liegeplatz 4 (5. BA) traveaufwärts bis zum Anschluss an die vorhandene Kaimauer des Cargo Terminals Lehmann (CTL) verlängert, so dass eine durchgehende Kaikante entsteht. Ferner ist die vorhandene Travedükerleitung der Entsorgungsbetriebe baulich anzupassen.

Gemäß aktualisierter Kostenschätzung vom 28.04.2016 entstehen Kosten in Höhe von 5.500.000 EUR. Ein Haushaltsausgaberest steht für die Planungsphase zur Verfügung. In 2018 werden für die Planung und Genehmigung weitere 300.000 EUR benötigt. Mit dem erforderlichen Planfeststellungsbeschluss ist Ende 2019 zu rechnen. Aus hafenbetrieblichen Gründen ist ein Baubeginn in 2020 vorgesehen. Für die Baumaßnahme sind daher im Jahr 2020 2.600.000 EUR und später 2.600.000 EUR bereit zu stellen. Einzahlungen in Höhe von jeweils 1.300.000 EUR werden in den Jahren 2020 und später eingeplant.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

28.04.2016 **5.691** **Meier**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **27.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.691	29

Produkt	A-Obj.-Nr.
552001	709

Bezeichnung Produkt: Wasser und Hafen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Schlutupkai / 3. BA

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	1.300,0	800,0			

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	1.300,0	200,0	600,0	**600,0**								
Summe:	**1.300,0**	**200,0**	600,0	**600,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	600,0		600,0	**600,0**								
Summe:	**600,0**	**0,0**	600,0	**600,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **65,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	709	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	29

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Beschreibung der Maßnahme

In den Jahren 2003 bis 2006 wurden die Baumaßnahmen „Westerweiterung Terminal Schlutupkai II, 1. BA und 2. BA“ durchgeführt und abgeschlossen. Aus dem 2. BA wurde die Fläche zwischen dem Bogengleis (Halle 32) und dem Gate-Bereich nicht hergestellt. Die Maßnahme Schlutupkai II 3. BA umfasst diese bisher nicht befestigte Fläche von ca. 14.000 m². Auf der herzurichtenden Fläche werden die noch vorhandenen alten Bauwerksteile wie Gleisreste, Betonschwellen usw. abgeräumt. Der anstehende Boden wird bis zum Planum 1,00 m unter Oberkante Ausbauhöhe abgetragen, beprobt und entsprechend dem Analyseergebnis entsorgt. Der neue Flächenaufbau wird gemäß Hafenstandard hergestellt.
Beim Antreffen von nicht tragfähigen Bodenschichten wird eine Untergrundverbesserung durch Bodenaustausch vorgenommen. Für die Flächenentwässerung werden neue Straßenabläufe und Leitungen eingebaut. Der Anschluss wird an bereits im 2. BA verlegte Leitungen vorgenommen. Die Ableitung erfolgt über eine bereits bestehende und auch für den Anschluss dieser Fläche dimensionierte Regenwasserbehandlungsanlage in die Trave. Eine Beleuchtung der Fläche ist nicht geplant.

Hafenbetriebliche Notwendigkeit

Das Terminal Schlutupkai II wurde in enger Abstimmung mit Papierherstellern aus Schweden entwickelt und ausgebaut und ist somit optimal auf die Anforderungen dieser hochsensiblen Ware eingestellt. Als eines der europaweit größten Distributionszentren der schwedischen Papierindustrie verfügt die Anlage über große Hallenkapazitäten und Spezial-Equipment für den Umschlag von Rollen- und Palettenpapier. Umgeladen auf LKW, in Waggons oder Container erreichen diese Güter ihre Bestimmungsorte europaweit und in Übersee.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
07.11.2012	**5.691**	**Meier**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**29**

Fortsetzung der Begründung:

Der auch zukünftig im RoRo-Verfahren erfolgende Papierumschlag im Terminal bedarf der systematischen Erweiterung der vorhandenen Anlage. Die Maßnahme wurde im 2. BA wegen ungeklärter Bedarfssituation nach Abstimmung mit der Hafenbetreiberin LHG reduziert, so dass die Herstellung von Teilflächen zurückgestellt wurde. In einem 3. BA müssen diese Flächen nun bedarfsgerecht hergestellt werden, da die LHG plant, in diesem Bereich in Abstimmung mit ihren Kunden kurzfristig eine weitere Halle zu errichten.

Zeitpunkt der Umsetzung

Es ist vorgesehen, die Baumaßnahme nach Erfordernis und auf Anforderung der LHG in 2017 durchzuführen und abzuschließen.

Varianten zur beschriebenen Baumaßnahme

Da der Ausbau der Fläche des 3. BA inmitten eines bereits realisierten Bereiches liegt und diese im Rahmen der vorangegangenen Planung und Umsetzung bereits mit einbezogen war, gibt es keine Varianten zur beschriebenen Maßnahme. Für den Hafenaufbau wurde von der LPA ein Standard entwickelt, der hier zum Tragen kommt.

Kosten

Gemäß HU-Bau vom 07.11.2012 entstehen Kosten in Höhe von 1,3 Mio. EUR. Reste in Höhe von 500.000 EUR aus 2015 stehen zur Verfügung. Für 2016 wurden 800.000 EUR veranschlagt. Für das Jahr 2016 wurde mit einer Förderquote von 50% der zuschussfähigen Kosten und damit einer Einzahlungen in Höhe von 600.000 EUR gerechnet. Da die Maßnahme erst in 2017 umgesetzt werden soll, werden für 2017 600.000 EUR als Auszahlung und 600.000 EUR als Einzahlung neu veranschlagt, da der entstehende Rest aus 2016 in Höhe von 800.000 EUR nur abzüglich der nicht erwirkten Einzahlungen in 2016 in Höhe von 600.000 EUR übertragbar ist. Das entspricht 200.000 EUR möglicher Rest.

Die Refinanzierung erfolgt entsprechend dem Nutzungsvertrag durch die LHG.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	30
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	803
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	12.500,0	100,0	400,0		1.000,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	12.500,0	100,0	100,0	**100,0**	300,0	**300,0**	1.000,0	**1.000,0**	11.000,0	**11.000,0**		
Summe:	**12.500,0**	**100,0**	100,0	**100,0**	300,0	**300,0**	1.000,0	**1.000,0**	11.000,0	**11.000,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/f	**f**	r/f	**f**	r/f	**f**	r/f	**f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	6.000,0						500,0	**500,0**	5.500,0	**5.500,0**		
Summe:	**6.000,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	500,0	**500,0**	5.500,0	**5.500,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**2017**		**2018**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** **2019**		**2020**		**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **500,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	803	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	30

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Der Bahnhof Skandinavienkai ist der am stärksten frequentierte Bahnhof der Lübecker Hafenbahn. Er wird bereits jetzt in Spitzenzeiten an der Grenze seiner Kapazitäten ausgelastet, woran vor allem der kombinierte Verkehr (KV) einen maßgeblichen Anteil hat. Die Züge verkehren in der Regel als Shuttle-Züge und werden im Terminal Baltic Rail Gate (BRG) zunehmend im Fließverfahren behandelt, das heißt, entladene Züge werden in Richtung Bahnhof abgeräumt und erst zur Beladung wieder ans Terminal gestellt, um in der Zwischenzeit andere Züge bearbeiten zu können. Mangels ausreichender Bahnhofskapazitäten am Skandinavienkai zu Spitzenzeiten werden bereits heute leere Züge zur Zwischenabstellung nach Lübeck Hafen (Lha – also im Bereich Lübeck Hauptbahnhof) weggefahren. Dieses ist für die Kunden kostentreibend, unattraktiv und wird in der Zukunft zu einem Wettbewerbsnachteil führen. Zudem stehen auch im Bahnhof Lübeck Hafen nur begrenzte Kapazitäten zur Verfügung. Insbesondere zeigen sich beim KV-Betrieb in den letzten 2 Jahren hohe Zuwachsraten. Die zukünftige Entwicklung im KV-Bereich wird ähnlich verlaufen. Grundsätzlich ist für die bahnseitige Verkehrsentwicklung am Standort Skandinavienkai mit einem deutlichen Wachstum zu rechnen. Die Kapazitätsengpässe werden ab 2019 bahnbetrieblich nicht mehr auffangbar sein, so dass in 2019 eine Erweiterung des Bahnhofs am Skandinavienkai um 3 weitere zuglange Gleise zwingend erforderlich wird. Mit den Planungen wurden 2016 begonnen und müssen 2017 fortgesetzt werden, da ein Planfeststellungsverfahren erforderlich ist.

Gemäß Kostenschätzung entstehen Kosten in Höhe von EUR 12.500.000. Für die Baumaßnahme sind im Jahr 2019 somit EUR 1.000.000 und 2020 EUR 11.000.000 bereit zu stellen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name
15.05.2015	**5.691**	**Woldt**

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	31
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	810
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hafenumgehung/BÜ Am Waldsaum**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	290,0											
Summe:	**290,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *												

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	145,0		145,0	**145,0**								
Summe:	**145,0**	**0,0**	145,0	**145,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017		**2018**		**2019**	**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **11,6** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	**810**	Bereich **5.691**	lfd. Nr. **31**

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Zur Sicherung des Bahnübergangs "Am Waldsaum" (Volksfestplatz) ist eine technische Sicherungsanlage in Form einer zugbewirkten Blinklichtanlage vorhanden. Die Technik stammt aus dem Jahre 1957 und ist seit langem abgängig. Ersatzteile sind für diese Technik kaum mehr zu bekommen. Auch ist die generelle Art der Bahnübergangssicherung (nur) mit Blinklicht heute nicht mehr üblich. Zur Erhöhung der Sicherheit am Bahnübergang soll eine zeitgemäße Anlage mit Halbschranken und Lichtzeichen zum Einsatz kommen.

Seit 2014 existiert ein Förderprogramm des Bundes, aus dem diese Maßnahme gefördert werden kann.

Die Maßnahme mit Baukosten in Höhe von 290.000 EUR konnte aufgrund dringlicherer Investitionsmaßnahmen bislang nicht umgesetzt werden. Die Mittel stehen in voller Höhe als Rest zur Verfügung. Da die Förderung bislang nicht der HL zugeflossen ist und derzeit die Umsetzung der Maßnahme für 2017 vorgesehen ist, erfolgt die Anmeldung der zufließenden Fördermittel in 2017.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
26.06.2013	**5.691**	**Rönfeldt**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	**X**
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name

oder

HU-Bau vom	Bereich	Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.691**
Sachbearbeiter/in :	**Otte**
Telefonnummer :	**6906**
Lübeck, den	**31.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.691	32

Produkt	A-Obj.-Nr.
552001	811

Bezeichnung Produkt: Wasser und Hafen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Hafenbahn/Rangierfunkanlagen

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7853000	840,0		740,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7853000	840,0		40,0	**40,0**	700,0	**700,0**						
Summe:	**840,0**	**0,0**	40,0	**40,0**	700,0	**700,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/n	**n**	r/f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

	Verpflichtungsermächtigunge (T€)			**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
Konto	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
7853000	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE	700,0	**700,0**	700,0	**700,0**					
	aus Vorjahren bestehende VE	740,0								

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **18,8** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **5**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	x
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

	552001	811	Bereich	lfd. Nr.
			5.691	32

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für den Betrieb der Hafenbahn werden an den Standorten Vorwerk und Skandinavienkai stationäre Rangierfunkanlagen vorgehalten, die die Kommunikation zwischen den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) (Triebfahrzeugführer, Rangierbegleiter) und dem Weichenwärter / Fahrdienstleiter gewährleisten. Die Anlagen sind inzwischen über 30 Jahre alt, vielfach repariert worden und weisen eine insgesamt mangelhafte Sprachqualität auf. Eine Erweiterbarkeit auf zusätzliche Frequenzen / Kanäle, wie sie beim Rangieren von mehreren EVU erforderlich wird, ist nicht möglich. Die verwendeten Frequenzen und Analoggeräte (Endgeräte) sind veraltet und stehen nur noch eine begrenzte Zeit zur Verfügung. Längst hat der Digitalfunk (GSM-Rail) in das Eisenbahnwesen Einzug gehalten und ist zum Branchenstandard geworden. Für die Betriebsstellen der Hafenbahn ist deshalb ein zukunftssicheres Funkkonzept zu entwickeln und technisch umzusetzen, um so den Stand der Technik und die zugehörige Sicherheitsaspekte erfüllen zu können.
Gemäß Kostenschätzung entstehen Kosten in Höhe von EUR 840.000. Ein Haushaltsausgaberest steht für den Beginn der Planungsphase zur Verfügung. In 2017 soll der Auftrag für die Umsetzung ausgelöst werden. Hierfür ist eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 erforderlich. Für die Durchführung der baulichen Maßnahmen sind im Jahr 2018 EUR 700.000 bereit zu stellen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :
Der Vertrag soll wegen der langen Lieferzeiten bereits 2017 geschlossen werden.

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name
740

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name
19.11.2012 **5.691** **Woldt**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☒
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.691	33

Produkt	A-Obj.-Nr.
552001	815

Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hafenbahn/Unterhaltungssoftw.**

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000	150,0	50,0	100,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000	150,0	50,0	100,0	**100,0**								
Summe:	**150,0**	**50,0**	100,0	**100,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/f	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**n (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**später**	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE					
	aus Vorjahren bestehende VE					

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **30,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	**815**	Bereich	lfd. Nr.	
		5.691	**33**	

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Für die Inventarisierung der umfangreichen Hafenbahnanlagen, die Vereinheitlichung der Inspektionen und Inspektionsergebnisse sowie für die Abrufbarkeit von Zustandsentwicklungen einzelner Anlagen und für eine zuverlässige Planung von Instandhaltungs- und Einsatzinvestitionsmaßnahmen muss eine speziell auf die besonderen Belange von Eisenbahninfrastrukturanlagen ausgelegte Instandhaltungssoftware angeschafft, installiert und eingeführt werden.

Mittels dieser Software wird eine einheitliche Dokumentation der Inspektionen möglich. Durch die direkte Eingabe von Prüfergebnissen mittels Outdoor-Tablets wird das zeitaufwendige und umständliche Übertragen von Prüfergebnissen optimiert und an den Stand der Technik angepasst. Mängel werden durch vorgegebene Bezeichnungen mit einheitlichen Begriffen erfasst und sind auch bei wechselnden Inspizierenden vergleichbar. Der Zustand einzelner Anlagen und Anlagenteile ist jederzeit und zeitnah abrufbar. Auswertungen bezüglich der Zustandsentwicklung sind möglich. Die Einführung dieser Software bewirkt somit eine Arbeitszeitoptimierung bezüglich der turnusmäßig gesetzlich vorgeschriebenen Bauwerksinspektionen sämtlicher Hafenbahnanlagen.

Es entstehen Kosten in Höhe von EUR 150.000. Hiervon stehen EUR 50.000 bereits in 2016 zur Verfügung, EUR 100.000 werden 2017 benötigt.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	34
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 820
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Hafenbahn/BÜ Mecklenb. Straße**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	600,0			50,0	550,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	620,0		620,0	**620,0**								
Summe:	**620,0**	**0,0**	620,0	**620,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/n	**n**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	200,0		200,0	**200,0**								
Summe:	**200,0**	**0,0**	200,0	**200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **34,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **1**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	820	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	34

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Betriebliche Nutzung der Bahnanlagen

Als eines der europaweit größten Distributionszentren der schwedischen Papierindustrie verfügt das Hafenterminal Schlutup über große Hallenkapazitäten und Spezial-Equipment für den Umschlag von Rollen- und Palettenpapier. Die Verladung auf Eisenbahngüterwagen zum Transport zu den europaweit verteilten Bestimmungsorten und nach Übersee ist von entscheidender Bedeutung für diesen Hafenstandort. Der Hafen Schlutup ist über eine zur Lübecker Hafenbahn gehörende Verbindungskurve und den DB-Bahnhof Schlutup mit dem Fernverkehrsnetz der DB Netz AG verbunden. Im Zuge der Verbindungskurve wird die stark befahrene Mecklenburger Straße von 2 Hafenbahngleisen überquert. Der dortige Bahnübergang wird werktäglich von mehreren Rangierfahrten mit erheblichen Längen und Tonnagen gequert. Ohne diese Querung ist eine Bedienung des Terminals Schlutup mit Eisenbahnfahrzeugen nicht möglich und der Hafen Schlutup wäre von einem wichtigen Verkehrmittel abgeschnitten.

Derzeitiger Zustand

Der Bahnübergang Mecklenburger Straße ist technisch mit einer Vollschrankenanlage ohne Lichtzeichenanlage (Ampel) für die Straßenverkehrsteilnehmer gesichert. Die Lage der Schranken und die manuelle Bedienung der Schrankenanlage durch einen Rangierbegleiter des dort verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmens entspricht nicht mehr geltenden Verordnungen und Regelwerken und darf nur noch aus Bestandsschutzgründen in dieser Form betrieben werden. Die Rangierabteilung muss vor dem Bahnübergang anhalten, der Rangierbegleiter steigt von der Lok ab, geht zur Bedienstelle, beobachtet den Straßenverkehr und schließt zu einem geeigneten Zeitpunkt die Schranken. Die Straßenverkehrsteilnehmer werden nur durch die Andreaskreuze und die sich senkenden Schranken sowie ein akustisches Signal gewarnt, bis sich die Schranken vollständig geschlossen haben. Erst danach passiert die Rangierabteilung den Bahnübergang, der Rangierbegleiter öffnet nach dem Verlassen des Bahnübergangs die Schranken wieder und steigt auf Waggon oder Lok der Rangierabteilung, die dann ihre Fahrt fortsetzen kann.

Fortsetzung siehe S. 3

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
25.05.2016	**5.691**	**Woldt**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**34**

Fortsetzung der Begründung:

Bei einer Direkteinfahrt in das Hafenterminal muss der Rangierbegleiter nach dem Schließen der Schranken zusätzlich das Gleistor zum Hafenterminal öffen. Dieser Vorgang verlängert die Schließzeiten des Bahnüberganges zusätzlich.
Neben der eigentlichen Sicherungsanlage ist auch der Oberbau eines der querenden Gleise abgängig und die Fußgänger- und Radfahrerführung ist der Bestandsanlage geschuldet und nicht vorschriftenkonform gelöst.
Mit Stand April 2016 hat die LPA erfahren, dass dringend benötigte Ersatzteile für die Schrankenanlage unter anderem Bremsbacken für die Schrankenbäume des Bahnüberganges nicht mehr zu beschaffen sind. Sie werden aufgrund des Alters der Anlage nicht mehr hergestellt und es gibt auch keine altbrauchbaren Teile oder Lagerware mehr. Angefragt wurden neben der eigentlichen Herstellerfirma Siemens, die DB, die in ihrem Werk in Wuppertal viele signaltechnische Bauteile von Altanlagen sammelt und aufarbeitet, sowie etliche Lieferanten von eisenbahntechnischen Signalanlagen. Der Ausfall der BÜ-Sicherungsanlage droht aufgrund der fehlenden Ersatzteile innerhalb des nächsten Jahres. Sollte die technische Sicherungsanlage ausfallen, ist die LPA gesetzlich verpflichtet als Sofortmaßnahme BÜ-Posten zur Sicherung des Bahnüberganges einzusetzen und innerhalb kürzester Zeit die Anlage gegen eine funktionstüchtige neue Anlage zu ersetzen.

Vorgesehene Erneuerung
Die bestehende Bahnübergangssicherungsanlage soll durch eine moderne, verordnungs- und regelwerkskonforme Sicherungsanlage mit Schranken, Lichtzeichen für die Straßenverkehrsteilnehmer (Ampeln) und einer automatischen Ein- und Abschaltung allein durch das Überfahren bestimmter Bereiche durch Schienenfahrzeuge ersetzt werden. In die Anlage soll das automatische Öffenen und Schließen des Gleistores zum Hafenterminal einbezogen werden. Der Oberbau und der Fahrbahnbelag des Bahnüberganges sollen erneuert werden. Das Fehlverhalten von Straßenverkehrsteilnehmern wird durch den Bau einer modernen Sicherungsanlage deutlich reduziert und zusätzlich werden Bedienungsfehler durch Rangierpersonale ausgeschlossen. Außerdem soll die Führung der Fußgänger- und Radfahrer über den Bahnübergang verbessert werden. Der Ersatz des Bahnübergangs durch eine noch sicherere Brücke wird wegen der örtlichen Gegebenheiten, der dadurch bedingten sehr teuren Ausführung und der betrieblich gesehen zu langen Bauzeit nicht in Erwägung gezogen. Da die Sicherungsanlage des Bahnübergangs nicht mehr der derzeitig gültigen und anzuwendenden Eisenbahn-Bau und Betriebsordnung (EBO; Rechtsverordnung auf Grundlage des Allgemeinen Eisenbahngesetzes) entspricht, ist insbesondere bei sich eventuell ergebenden schweren Unfällen mit der Forderung nach sofortiger Modernisierung und für die Zwischenzeit mit der Einführung sehr teurer betrieblicher Ersatzmaßnahmen durch die Landeseisenbahnaufsichtsbehörde zu rechnen. Ein weiteres sich aus insbesondere aus dieser Altanlage ergebenes Risiko ist das vor allem bei Personenschäden nicht unerhebliche Haftungsrisiko. Gemäß Haftpflichtgesetz entfällt auf die Hansestadt Lübeck als Eisenbahninfrastrukturunternehmen und damit als Betreiberin einer definitionsgemäß gefährlichen Anlage immer eine Teilschuld, auch wenn der Unfall komplett auf das Fehlverhalten des Straßenverkehrsteilnehmers zurückzuführen ist. Die nicht mehr zeitgemäße Sicherung des Bahnübergangs, vor allem die nicht vorhandene Ampel, führte bereits in den letzten Jahren immer wieder zu kritischen Situation und Unfällen während des Schrankenschließvorganges. Ursache ist bis jetzt glücklicherweise in allen Fällen das Fehlverhalten des Straßenverkehrsteilnehmers (Unkenntnis der Straßenverkehrsverordnung, Nichtbeachten der sich schließenden Schranken und der Andreaskreuze) gewesen. Zusätzlich ergibt sich aus der Pflicht des Eisenbahninfrastrukturunternehmens zur sicheren Betriebsführung gemäß § 4 Allgemeines Eisenbahngesetz die Forderung, die Sicherung des Bahnübergangs an die geltende EBO und das geltende Regelwerk anzupassen.

Kosten
Die Baukosten betragen gemäß Kostenberechnung 620.000,- EUR. Gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz muss sich das Land zu einem Drittel an den Kosten beteiligen, ein Drittel ist vom Straßenbaulastträger zu tragen und ein Drittel vom Baulastträger des Schienenweges. Da sowohl Straßen- als auch Schienenbaulastträger die Hansestadt Lübeck ist, kann nur die Kostenübernahme durch das Land Schleswig-Holstein positiv in Ansatz gebracht werden. Das Land muss gemäß Kostenberechnung ca. 230.000 EUR der Kosten tragen. Aufgrund der Dringlichkeit wurde mit der Planung bereits 2016 begonnen. Die Baukosten in Höhe von ca. 620.000 EUR fallen 2017 an.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	35 **5.691**	lfd.Nr. **35**
	Produkt **552001**	A-Obj.-Nr. **821**
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Skandikai/Erneuerung Gleis 11**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	1.400,0	1.400,0			

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	2.700,0				200,0	**200,0**	2.450,0	**2.450,0**				
Summe:	**2.700,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	200,0	**200,0**	2.450,0	**2.450,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					r/n	**n**	r/n	**n**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	1.200,0						1.200,0	**1.200,0**				
Summe:	**1.200,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	1.200,0	**1.200,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**2018**		**2019**		**2020**		**später**	
				voraussichtlich kassenwirksam im Jahr							
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **108,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in: Eisenbahnbundesamt	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	**X**	nein	
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	821	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	35

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Derzeitige Situation

Der Bereich mit dem Gleis 11 im Bahnhof Lübeck Skandinavienkai wurde 1990 gebaut. Inzwischen hat der Oberbau des Gleises einschließlich der Mittelweiche 22 die für derartige Anlagen veranschlagte Liegedauer von 20 Jahren überschritten. Bei zahlreichen Holzschwellen ist der biologische Verfall fortgeschritten, bei einer weiteren Zunahme sind die Spurhaltefähigkeit des Oberbaus und die gleichmäßige Lasteintragung in den Unterbau nicht mehr gegeben. Zudem sind die Zwischenlagen abgängig, die Kleineisenverspannung ist bereichsweise mangelhaft und lässt sich wegen des Schwellenzustands nicht mehr durch Ersatzmaßnahmen, beispielsweise den Einsatz von zusätzlichen Reparaturdübeln, verbessern. Fortgeschrittener Verschleiß sowie einzelne Schienenfehler im Fahrspiegel kennzeichnen das Schienenprofil. Der danebenliegende Randweg weist Unebenheiten und teilweise mangelhafte Wasserdurchlässigkeit auf. Die vorhandene Gleisentwässerung ist in Teilbereichen nicht mehr funktionstüchtig.

Bei den Mittelweichen 22 bis 25 in der Bauform EW49 - 190 - 1:9 in den Gleisen 9, 10 und 11 ergibt sich die Notwendigkeit einer Erneuerung zusätzlich aus der Kombination von Alter, Bauform und Abnutzungsgrad. Die Spurhaltefähigkeit der Weichen ist bereits deutlich eingeschränkt, bei Befahrung ist eine unzulässige Bewegung der Fahrbahn durch loses Kleineisen erkennbar. Die Hauptbaugruppen bestehend aus Radlenkern, Herzstücken und Weichenzungen unterliegen starker seitlicher Abnutzung, die Nachstell- und Korrekturmöglichkeiten sind weitgehend erschöpft. Ein weiteres Problem resultiert daraus, dass diese Weichen nach einer Industrienorm mit 1432 mm Soll-Spurweite gefertigt wurden, die nicht mehr heutigen Weichennormen entsprechen. Durch Austrocknung der Holzschwellen wird der zulässige untere Spurweitengrenzwert von 1430 mm (§ 5 Abs. 3 EBO) erreicht. Die Schwellensätze (Holzschwellen) befinden sich nach 25 Jahren Liegedauer im fortgeschrittenen biologischen Verfall.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
25.05.2016	**5.691**	**Rönfeldt**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	**X**
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name

oder

HU-Bau vom	Bereich	Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich :	**5.691**
Sachbearbeiter/in :	**Otte**
Telefonnummer :	**6906**
Lübeck, den	**23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**35**

Fortsetzung der Begründung:

Vorgesehene Maßnahmen

Angesichts des geschilderten Zustands ist es erforderlich, eine regelwerkskonformen Schotteroberbau und Betonschwellen einschließlich der Randwege herzustellen, eine neue Tiefenentwässerung einzubauen und somit das Gleis dem aktuellen Hafenbahnstandard anzupassen.

Bei den Weichen 22 bis 25 müssen sowohl die kompletten Schwellensätze als auch die genannten Hauptbaugruppen ersetzt werden, wobei es sich wegen der abweichenden Spurweite und Geometrie nicht um Normweichen handelt. Ein kompletter Ersatzneubau dieser Weichen ist deshalb eine wirtschaftlich vertretbare Alternative.

Betriebliche Notwendigkeit

Im Bahnhof Lübeck Skandinavienkai findet das größte Schienenverkehrsaufkommen des Lübecker Hafens statt. Er wird bahnbetrieblich besonders intensiv genutzt. Vielfältige Umschlagaktivitäten am Skandinavienkai bedingen, dass diese Anlage vor allem durch Züge des kombinierten Verkehrs, der Automobil-Logistik und der Stückgutfrachten stark genutzt wird. Dabei dient das Gleis 11 mit einer Gesamtnutzlänge von 948 m (ohne Weichen) als Ein- und Ausfahrgleis, zur Vorstellung für die Ladegleise von Baltic Rail Gate und zur Zwischenabstellung von Ganzzügen übers Wochenende. Das Gleis ist mit einer elektrischen Oberleitung überspannt und wird von elektrisch- sowie dieselbetriebenen Zügen genutzt.

Aufgrund der gesetzlichen Instandhaltungsverpflichtung gemäß § 4 (3) Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) ist die Erneuerung in der vorgesehenen Form zwingend erforderlich.

Zeitpunkt der Umsetzung

Die Baumaßnahme soll im August / September 2019 durchgeführt werden, da während der skandinavischen Sommerferien die Anzahl der Zugverkehre reduziert ist. Die Bauzeit ist mit neun Wochen veranschlagt. Zuvor war die Durchführung der Baumaßnahme in 2016 vorgesehen. Planerisch und bautechnisch ist es sinnvoll, zunächst eine Konzeptstudie für die benachbarten Gleise einschl. Gleis 11 hinsichtlich baulicher Umsetzung und insbesondere Entwässerung durchzuführen.

Varianten zur beschriebenen Maßnahme

In der durchzuführenden Konzeptstudie werden verschiedene Varianten untersucht.

Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen gemäß Kostenberechnung vom 04.11.2015 2.700.000 EUR. Zunächst waren 1.400.000 EUR für das Jahr 2016 angemeldet. Die Mehrkosten ergeben sich aus der kompletten Herstellung neuer Entwässerungsanlagen auf einer Länge von ca. 1 km mit Hilfe einer geschlossenen Wasserhaltung und einem Verbau. Zuvor war eine bereichsweise Erneuerung angedacht. Weitere Untersuchungen im Rahmen der Entwurfsplanung ergaben, dass ein kompletter Neubau erforderlich ist. Das Projekt wird 2016 nicht umgesetzt und wird in 2018/2019 neu angemeldet, da zunächst eine Konzeptstudie für die benachbarten Gleise einschl. Gleis 11 hinsichtlich baulicher Umsetzung und insbesondere Entwässerung durchzuführen ist. In 2018 müssen 200.000 EUR für Planungsmittel und 2019 2.450.000 EUR für die Baumaßnahme bereit gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, die förderfähigen Kosten durch das Eisenbahnbundesamt zu 50% fördern zu lassen. Daher werden als Einzahlungen im Jahr 2019 1.200.000 EUR erwartet.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN

Bereich	lfd.Nr.
5.691	36

Produkt	A-Obj.-Nr.
552001	825

Bezeichnung Produkt: Wasser und Hafen

Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": Bf Lü.Schlu./Erneu. Gleis 24

im Finanzplan bis 2019 enthalten ? ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7852000	500,0	50,0	450,0		

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	630,0	50,0	580,0	**580,0**								
Summe:	**630,0**	**50,0**	580,0	**580,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/e	**f**								

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	250,0		250,0	**250,0**								
Summe:	**250,0**	**0,0**	250,0	**250,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **25,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?

Zuwendungsgeber/in: Eisenbahnbundesamt

Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja	X	nein	
Ergebnis?	siehe S. 3			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	825	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	36

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Derzeitige Situation

Zum Hafenbahnhof Lübeck Schlutup, der komplett Teil der Eisenbahninfrastruktur der Lübecker Hafenbahn ist, gehört neben Gleisen zur Bedienung des Terminals Schlutup ein außerhalb des Terminals befindliches Ladegleis mit seitlicher Ladestraße. Das Gleis wird hauptsächlich für den Umschlag von diversen Schüttgütern von Bahnwagen auf LKW und umgekehrt verwendet, deren Umschlag auf den Terminals nicht möglich ist.

Das bestehende Gleis 24 ist zurzeit wegen erheblicher Mängel für den Eisenbahnverkehr gesperrt und kann trotz mehrerer Anfragen nicht vermarktet werden. Das Gleis besteht aus einem Schotteroberbau mit Betonschwellen aus den 60er Jahren. Die Schienen sind ähnlich alt und stark abgenutzt, die Befestigung der Schienen an den Schwellen ist korrodiert, die Dübel in den Schwellen sind verrottet. Eine ausreichende Verspannung zwischen Schiene und Schwelle lässt sich mit vertretbarem Aufwand nicht mehr herstellen. Der Schotter ist stark verschmutzt und nicht in ausreichender Dicke vorhanden. Die Befestigung der vorhandenen nicht technisch gesicherten Bahnübergänge ist ebenfalls abgängig. Die Ladestraße ist ausschließlich mit Kies und Schotter befestigt und befindet sich ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand mit zahlreichen Schlaglöchern.

Vorgesehene Erneuerung

Das gesamte Gleis 24 ist aufgrund seines Alters und der Nutzung durch sehr schwere Schüttgutzüge soweit abgenutzt, dass nur noch ein vollständiger Neubau wirtschaftlich ist. Gleis 24 soll dementsprechend in vorhandener Lage mit einem regelwerkskonformen Schotteroberbau und Betonschwellen neu hergestellt werden. Die Befestigung der Bahnübergänge wird ebenfalls mittels zugelassener Materialien und Bauarten erneuert, soweit noch erforderlich. Nicht mehr benötigte Bahnübergänge werden ersatzlos zurückgebaut. Die Befestigung der Ladestraße soll kostengünstig mittels verdichtetem Schotter erfolgen.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom	Bereich	Name
25.05.2016	**5.691**	**Rönfeldt**

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**36**

Fortsetzung der Begründung:

Betriebliche Notwendigkeit

Aufgrund der Unbefahrbarkeit und der Verpflichtung der Hansestadt Lübeck als Eisenbahninfrastrukturunternehmen gemäß § 4 Absatz 3 Allgemeines Eisenbahngesetz zum sicheren Betrieb und zur Instandhaltung ihrer Eisenbahninfrastrukturanlagen, muss der Ersatzneubau möglichst zeitnah erfolgen. Außerdem besteht zudem die Möglichkeit bei Beschwerden durch Kunden, die das Gleis nutzen möchten, durch die Landeseisenbahnaufsichtsbehörde, die die Anlagen alle 2 Jahre überprüft, zur sofortigen Instandsetzung verpflichtet zu werden.

Zeitpunkt der Umsetzung

Mit der Planung wurde 2016 begonnen. Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Die bauliche Umsetzung soll dann 2017 erfolgen.

Kosten

Gemäß Kostenberechnung vom 25.05.2016 entstehen Kosten in Höhe von 630.000 EUR. Die Mehrkosten gegenüber den zuvor angemeldeten Gesamtkosten in Höhe von 500.000 EUR resultieren aus den Ergebnissen der Bodenuntersuchungen im Rahmen der Entwurfsplanung. Das vorhandene Schottermaterial entspricht der LAGA Kategorie > Z 2 und muss komplett entsorgt werden. Im Jahr 2016 wurden 50.000 EUR für die Planung bereitgestellt und in 2017 werden 580.000 EUR für die baulichen Maßnahmen benötigt. Die Maßnahme ist gemäß Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz ca. 50 % der zuwendungsfähigen Kosten förderfähig. Das entspricht einem Betrag von ca. 250.000 EUR.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	37
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 827
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Bhf Vorw. Ern./Weiche 27**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	230,0		25,0	**25,0**	205,0	**205,0**						
Summe:	**230,0**	**0,0**	25,0	**25,0**	205,0	**205,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *			r/n	**n**	r/f	**f**						

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	90,0				90,0	**90,0**						
Summe:	**90,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	90,0	**90,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**i (T€)	voraussichtlich kassenwirksam im Jahr					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **9,2** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017** **4**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?				
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein **X**
Zuwendungsgeber/in: Eisenbahnbundesamt	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein **X**
	Ergebnis?			

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	827	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	37

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Betriebliche Nutzung der Bahnanlagen

Der Bezirksbahnhof Vorwerk ist entscheidend für die eisenbahntechnische Anbindung des multifunktionalen Terminals Vorwerker Hafen, das zur Zeit schwerpunktmäßig für den Umschlag und die Lagerung von Forstprodukten (Papier und Brettholz) genutzt und durch umfangreiche Gleisanlagen der Lübecker Hafenbahn schienentechnisch erschlossen wird. Im Vorwerker Hafen werden neben Forstprodukt- vermehrt Massengutumschläge durchgeführt werden. Beide Gutarten werden zu einem erheblichen Anteil auf dem Schienenweg transportiert. Eine gute schienentechnische Anbindung ist daher von großer wirtschaftlicher Wichtigkeit für das Hafenterminal. Der Bezirksbahnhof ist bei der Zuführung von Wagen zu den einzelnen Ladestellen innerhalb des Hafenterminals zur Aufteilung einzelner Wagen bzw. Wagengruppen sowie zur Zugbildung ausgehender Züge bzw. Rangierabteilungen betrieblich zwingend erforderlich. Die zu erneuernde Weiche 27 und die zu erneuernde Doppelkreuzungsweiche (DKW) 20 sind im Bezirksbahnhof Vorwerk betrieblich von hoher Wichtigkeit. Über Weiche 27 erreicht man vom Bezirksbahnhof Vorwerk aus insbesondere die Gleise entlang der Frankfurter Straße und die Kaigleise entlang der Anleger 1 bis 3 des Vorwerker Hafens.
Über die DKW 20 werden im Vorwerker Hafen die KV-Gleise sowie die Crossdocking-Halle und die Kaigleise am Silokai angebunden. Außerdem werden über die DKW 20 betrieblich wichtige Umlaufmöglichkeiten innerhalb des Bezirksbahnhofs Vorwerk sichergestellt.

Derzeitiger Zustand

Weiche 27 ist eine ortsbediente, symmetrische Außenbogenweiche mit S49-Schienen, Holzschwellen und Schotteroberbau (Bauform ABW 49-215-1:4,8 r = 265). Sie wurde 1985 im Bezirksbahnhof Vorwerk eingebaut und wird aufgrund ihrer zentralen Lage stark genutzt. .

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name
25.05.2016	**5.691**	**Woldt**

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **25.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**37**

Fortsetzung der Begründung:

Infolgedessen ist die Weiche in allen Bauteilen trotz ständiger Instandsetzungsmaßnahmen verschlissen, insbesondere entscheidende Bauteile der Fahrbahn wie die Zungen, aber auch der Holzschwellensatz weisen erhebliche Mängel auf. Die Behebung der Mängel an der Weiche sind nur noch durch einen Ersatzneubau möglich. Ohne Weiche 27 wären die Hallengleise entlang der Frankfurter Straße auf dem Hafenterminal schienentechnisch abgebunden und nicht mehr erreichbar, gleichzeitig wäre der Bezirksbahnhof Vorwerk nur noch eingeschränkt nutzbar.

Weiche 20 ist eine ortsbediente Doppelkreuzungsweiche (DKW) mit S49-Schienen, Holzschwellen und Schotteroberbau (Bauform DKW 49-190-1:9). Sie wurde 1990 im Bezirksbahnhof Vorwerk eingebaut und wird aufgrund ihrer ebenfalls zentralen Lage stark genutzt. Infolgedessen ist die Doppelkreuzungsweiche in allen Bauteilen trotz ständiger Instandsetzungsmaßnahmen verschlissen. Auch bei dieser Weiche weisen die entscheidenden Bauteile der Fahrbahn wie die Zungen und Herzstücke, aber auch der Holzschwellensatz erhebliche Mängel auf. Die Behebung der Mängel an dieser Weiche sind ebenfalls nur noch durch einen Ersatzneubau möglich. Ohne die DKW 20 wären die KV-Gleise und die Crossdocking-Halle des Vorwerker Hafens nicht mehr und die Kaigleise des Silokais nur noch eingeschränkt erreichbar. Innerhalb des Bezirksbahnhofs Vorwerk wären betrieblich wichtige Umlaufmöglichkeiten nicht mehr gegeben.
Die Kapazität der Gleisanlagen insbesondere innerhalb des Hafenterminals würde aufgrund der beiden unnutzbaren Weichen deutlich eingeschränkt.

Vorgesehene Erneuerung

Beide Weichen müssen einschließlich Bettung und Signalen neugebaut werden. Die Ersatzneubauten sind zwingend erforderlich, damit die LPA Ihrer gesetzlichen Instandhaltungsverpflichtung gemäß § 4 (3) Allgemeines Eisenbahngesetz nachkommen kann. Eine Nichtumsetzung dieser Maßnahme würde zur dauerhaften Sperrung der Weichenverbindungen und daraus folgend zur Nichtbedienbarkeit der Hallengleise der Frankfurter Straße, der KV-Gleise und der Crossdocking-Halle innerhalb des Vorwerker Hafens führen. Umschläge und Einnahmen würden sich deutlich verringern.
Die Maßnahme soll 2018 umgesetzt werden, mit der Planung soll insbesondere wegen der Beantragung von Fördermitteln und der langen Lieferzeiten für Weichen bereits 2017 begonnen werden.

Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 230.000,- EUR, davon werden 2017 25.000 EUR für Planungen und 2018 205.000,- EUR für den Bau benötigt. Die Maßnahme ist zu 50 % der zuwendungsfähigen Baukosten gemäß Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz förderfähig, das entspricht erfahrungsgemäß etwa 40 % der Gesamtkosten und in diesem Fall einem Betrag von etwa 90.000 EUR, die restlichen Kosten sind durch die HL zu finanzieren.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	38
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	552001	829
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Bhf Vorw./Ern. Gleis 20**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	300,0				20,0	**20,0**	280,0	**280,0**				
Summe:	**300,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	20,0	**20,0**	280,0	**280,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					r/n	**n**	r/f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	120,0						120,0	**120,0**				
Summe:	**120,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	120,0	**120,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **12,0** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	X	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung	ja		nein	X
Eisenbahnbundesamt	geführt ?				
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	829	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	38

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Betriebliche Nutzung der Bahnanlagen

Über Gleis 20 und in Fortführung davon über Gleis 284 erfolgt die schienentechnische Anbindung der Firmen LDG und Sülzle Stahlbau an den Bezirksbahnhof Vorwerk und damit letztlich die Anbindung an das bundesweite Schienennetz. Gleis 20 Bezirksbahnhof Vorwerk ist ein reines Rangiergleis, über das hauptsächlich Forstprodukte zur Firma LDG und Stahlprodukte zu Firma Sülzle Stahlbau transportiert werden. Zeitweise werden im überspannten Bereich des Gleises E-Loks abgestellt. Im Anschluss an Gleis 20 folgt Gleis 284, das durch einen Bahnübergang gequert wird.

Derzeitiger Zustand

Gleis 20 ist ein im Anfangsbereich mit elektrischer Oberleitung überspanntes Holzschwellengleis mit S49-Schienen und Schotteroberbau der Oberbauform K 49 – 1538 – H – 65. Das Gleis weist aufgrund seines Alters von knapp 30 Jahren (Baujahr 1988) durch reine Instandhaltungsmaßnahmen nicht mehr zu behebende Schäden auf. Die Schwellen zeigen deutlichen biologischen Zerfall, die Schienen haben einen hohen Abnutzungsgrad und weisen diverse Schienenfehler wie Schleuderstellen auf. Die Verspannung zwischen Schienen und Schwellen lässt sich aufgrund der morschen Schwellen und des rostenden Kleineisens nicht mehr in ausreichender Form sicherstellen, so dass es in mehreren Bereichen Spurerweiterungen gibt. Der Schotter ist stark verschmutzt und teilweise verkrautet. Die Rangierwege und der Übergang zur parallel verlaufenden Zufahrtsstraße zum Stellwerk Vorwerk sind ebenfalls erneuerungsbedürftig.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum | Niederschrift | Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit | Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kostenschätzung vom	Bereich	Name
10.05.2016	**5.591**	**Woldt**

oder

HU-Bau vom | Bereich | Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**38**

Fortsetzung der Begründung:

Vorgesehene Erneuerung

Gleis 20 soll auf einer Länge von etwa 260 von Weichenende Weiche 14a Bezirksbahnhof Vorwerk bis zum Ende des ersten Bahnübergangs einschließlich Bettung, Unterbau und Rangierwegen bzw. Übergang zur Straßenbefestigung sowie des Bahnübergangsbelages erneuert werden. Statt des Holzschwellenoberbaus soll der langlebigere Betonschwellenoberbau der Bauform W 49E5 – 1538 – B2,4 – 65 mit verkürzten B 70 Schwellen zur Ausführung kommen. Der Ersatzneubau ist zwingend erforderlich, damit die LPA Ihrer gesetzlichen Instandhaltungsverpflichtung gemäß § 4 (3) Allgemeines Eisenbahngesetz und Ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen kann. Eine Nichtumsetzung dieser Maßnahme würde zur dauerhaften Sperrung de Gleises 20 und 284 führen. Die beiden Firmen LDG und Sülzle Stahlbau wären schienentechnisch abgebunden und könnten ihr Geschäft nicht mehr in vollem Umfang ausführen. Dieser Umstand kann zum Eingreifen der Landeseisenbahnverwaltung führen und eine sofortige Erneuerung erforderlich werden lassen.
Die Maßnahme soll 2018 geplant und 2019 umgesetzt werden.

Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen zirka 300.000,- EUR, davon 2018 20.000,- EUR für die Planung und 2019 280.000 EUR für die Baumaßnahme.
Die Maßnahme ist zu 50 % der zuwendungsfähigen Baukosten gemäß Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz förderfähig, das entspricht erfahrungsgemäß etwa 40 % der Gesamtkosten und in diesem Fall einem Betrag von etwa 120.000 EUR, die restlichen Kosten sind durch die HL zu finanzieren. Mit dem Eingang der Fördergelder ist 2019 zu rechnen.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	39 **5.691**	lfd.Nr. **39**
	Produkt **552001**	A-Obj.-Nr. **830**
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**		
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **NLK/Ern. Weiche 62**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	330,0				30,0	**30,0**	300,0	**300,0**				
Summe:	**330,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	30,0	**30,0**	300,0	**300,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *					r/n	**n**	r/f	**f**				

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	120,0						120,0	**120,0**				
Summe:	**120,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	120,0	**120,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**2017**		**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr** 2018		2019		2020		später	
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE										
	aus Vorjahren bestehende VE										

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **13,2** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in: Eisenbahnbundesamt	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	**X**
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	830	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	39

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Betriebliche Nutzung der Bahnanlagen

Der Vorwerker Hafen ist ein multifunktionales Terminal, das zur Zeit schwerpunktmäßig für den Umschlag und die Lagerung von Forstprodukten (Papier und Brettholz) genutzt und durch umfangreiche Gleisanlagen der Lübecker Hafenbahn schienentechnisch erschlossen wird. Im Vorwerker Hafen werden neben Forstprodukten vermehrt Massengüter umgeschlagen. Beide Gutarten werden zu einem erheblichen Anteil auf dem Schienenweg transportiert. Eine gute schienentechnische Anbindung ist daher von großer wirtschaftlicher Wichtigkeit für das Hafenterminal.
Zukünftig soll im Vorwerker Hafens der Papierumschlag im Bereich Frankfurter Straße konzentriert und gleichzeitig sollen an den Kaigleisen im Bereich der Anleger 2 und 3 Massengutumschläge ermöglicht werden.
Weiche 62 ist die Verbindungsweiche der Gleisanlagen der Frankfurter Straße mit den Gleisanlagen des Bezirksbahnhofsvorwerk und in Ihrer Verbindungsfunktion unerlässlich für einen funktionierenden Eisenbahnbetrieb in diesem Bereich.
Für den geplanten Massengutumschlag reicht die Kapazität der Gleisanlagen entlang der Anleger 2 und 3 derzeit nicht aus, da die Weichen 44 und 45 wegen Oberbaumängeln gesperrt und unnutzbar sind. Die Weichen 44 und 45 sind für die variable Nutzung der Gleisanlagen im Vorwerker Hafen an der Kaikante der Anleger 1, 2 und 3 (Kaigleise) und die Erschließung von weiteren Umschlagflächen dringend erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [ ]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name
25.05.2016	**5.691**	**Woldt**

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor [X]
bleibt noch zu erstellen / ergänzen [ ]

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**39**

Fortsetzung der Begründung:

Derzeitiger Zustand

Die Weichen 44 und 45 sind ortsbediente, schwellenlose Rillenschienenweichen, die mit Betonsteinpflaster eingepflastert sind. Beide Weichen sind Anfang der 90er Jahre eingebaut worden und bereits aufgrund erheblicher Mängel für den Eisenbahnbetrieb gesperrt und damit nicht mehr nutzbar.
Weiche 62 ist ebenfalls eine ortsbediente, schwellenlose Rillenschienenweiche, die mit Betonsteinpflaster eingepflastert und teilweise einbetoniert ist. Sie liegt im Haupteinfahrtsbereich für Straßenfahrzeuge zum Hafenterminal. Weiche 62 ist 1997 eingebaut worden und weist hauptsächlich aufgrund der Beanspruchung durch querende Straßenfahrzeuge bereits erhebliche mechanische Mängel auf. Besonders betroffen sind die empfindlichen Zungen der Weiche.
Die Behebung der Mängel an allen drei Weichen sind nur noch durch Ersatzneubauten möglich, Instandhaltungsmaßnahmen kämen Ersatzneubauten gleich.

Vorgesehene Erneuerung

Alle drei Weichen müssen aus betrieblichen Gründen einschließlich der zugehörigen Einpflasterung, des Unterbaus und der Entwässerung neugebaut werden. Der Ersatzneubau ist zwingend erforderlich, damit die LPA Ihrer gesetzlichen Instandhaltungsverpflichtung gemäß § 4 (3) Allgemeines Eisenbahngesetz nachkommen kann. Eine Nichtumsetzung dieser Maßnahme würde zum einen zur dauerhaften Sperrung der Weichenverbindung und daraus folgend zur Nichtbedienbarkeit der Ladestellen im Bereich Frankfurter Straße führen, zum anderen könnten die Ladestellen entlang der Anleger 2 und 3 nicht vollständig erreicht und nicht für Massenumschläge genutzt werden. Umschläge und Einnahmen würden sich verringern.
Die Maßnahme soll 2018 geplant und 2019 umgesetzt werden.

Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 330.000,- EUR, davon werden 2018 30.000,- EUR für Planungen und 2019 300.000,- EUR für den Bau benötigt. Die Maßnahme ist zu 50 % der zuwendungsfähigen Baukosten gemäß Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz förderfähig. Das entspricht erfahrungsgemäß etwa 40 % der Gesamtkosten und in diesem Fall einem Betrag von etwa 120.000,- EUR, die restlichen Kosten werden von der LHG refinanziert.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	40
	Produkt	A-Obj.-Nr.
Bezeichnung Produkt: **Wasser und Hafen**	552001	832
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999": **Konstinbhf/Ern. Gleis 5**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7852000	530,0						30,0	**30,0**	500,0	**500,0**		
Summe:	**530,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	30,0	**30,0**	500,0	**500,0**	0,0	**0,0**
n, e, f, s, r *							r/n	**n**	r/f	**f**		

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
6811000	170,0								170,0	**170,0**		
Summe:	**170,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	170,0	**170,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge**ı (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** **21,2** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?					
	Fördermöglichkeit gegeben?	ja	**X**	nein	
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	**X**
Zuwendungsgeber/in: Eisenbahnbundesamt	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	**X**
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	832	Bereich	lfd. Nr.
		5.691	40

Fortsetzung der Begründung auf Folgeblatt

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

Betriebliche Nutzung der Bahnanlagen

Der Konstinbahnhof bindet das intensiv für Massengutumschläge genutzte Hafenterminal Konstinkai an die Hafenumgehungsbahn und damit an das bundesweite Schienennetz der DB Netz AG an. Im Konstinbahnhof beginnen und Enden die Zugfahrten, Züge werden zusammengestellt, Wagengruppen und ganze Züge und Loks zwischenabgestellt und Züge vorbereitet. Aufgrund der beengten Verhältnisse auf und der nur für das eigentliche Ladungsgeschäft nutzbaren Gleiskapazitäten im Terminal, müssen im Konstinbahnhof ausreichend Gleise für Rangiertätigkeiten und Zwischenabstellungen zur Verfügung stehen. Gleis 5 Konstinbahnhof ist für sämtliche erforderlichen betrieblichen Belange im Konstinbahnhof geeignet.

Derzeitiger Zustand

Gleis 5 ist ein nicht elektrifiziertes Gleis mit einer Länge von etwa 480 m. Das Gleis wurde Mitte der 60er Jahre in Schotteroberbauweise der Oberbauform K 54 – 1538 – H – 65 hergestellt. Eine Tiefenentwässerung ist nicht vorhanden. Aufgrund seines Alters von etwa 50 Jahren und der fehlenden Tiefenentwässerung weist das Gleis erhebliche Mängel auf. Die Holzschwellen unterliegen fortgesetztem biologischem Zerfall, so dass die Spurhaltefähigkeit nur noch bedingt gegeben ist und bereits an etlichen Stellen Spurhalter eingezogen werden mussten. Die Schienen sind stark abgenutzt und weisen an diversen Stellen Mängel wie unter anderem ausgedehnte Schleuderstellen und Gratbildung auf. auf. Das Kleineisen ist stark korrodiert und nicht mehr fest in den Schwellen verankerbar. Der Schotter ist stark verschmutzt und teilweise durchnässt. Die Rangierwege sind wegen der fehlenden Entwässerung nach Regenereignissen in weiten Bereichen nicht mehr trittsicher.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag Datum Niederschrift Pkt. TO	Planungsinhalte abgestimmt mit	Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom	Bereich	Name
11.05.2016	**5.691**	**Woldt**

oder

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor	**X**
bleibt noch zu erstellen / ergänzen	

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**

Sachbearbeiter/in : **Otte**

Telefonnummer : **6906**

Lübeck, den **23.05.2016**

	Bereich	lfd. Nr.
	5.691	**40**

Fortsetzung der Begründung:

Vorgesehene Erneuerung

Gleis 5 Konstinbahnhof soll auf gesamter Länge von etwa 480 m von Weichenende Weiche 192 bis Weichenende Weiche 186 einschließlich Unterbau und Rangierwegen erneuert werden. Hergestellt werden soll das Gleis als Schotteroberbau mit Betonschwellen B 70 (2,4 m) und Schienen 49E5 (Oberbauform W 49 – 1538 – B – 65). Zusätzlich soll zur Verbesserung der Entwässerungssituation und zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit eine Tiefenentwässerung parallel zum Gleis hergestellt werden. Der Ersatzneubau ist zwingend erforderlich, damit die LPA ihrer gesetzlichen Instandhaltungsverpflichtung gemäß § 4 (3) Allgemeines Eisenbahngesetz und ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen kann. Eine Nichtumsetzung dieser Maßnahme würde zur dauerhaften Sperrung des Gleises 5 führen. Die Kapazität des Konstinbahnhofs wäre eingeschränkt, die Verkehre nicht mehr in vollem Umfang durchführbar.
Die Maßnahme soll 2019 geplant und 2020 umgesetzt werden.

Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 530.000,- EUR, davon werden 2019 30.000,- EUR für die Planung und 2020 500.000 EUR für die Baumaßnahme benötigt. Die Maßnahme ist zu 50 % der zuwendungsfähigen Baukosten gemäß Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz förderfähig, allerdings wird die Tiefenentwässerung, da es sich um einen Neubau handelt, nicht mitgefördert. Deswegen entspricht der Förderanteil in diesem Fall 170.000,- EUR oder 32 % der Gesamtkosten. Mit dem Eingang der Fördergelder ist 2020 zu rechnen.

FINANZPLAN 2017-2020 / INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	Bereich	lfd.Nr.
	5.691	2
Bezeichnung Produkt **Wasser und Hafen**	Produkt 552001	A-Obj.-Nr. 999
Bezeichnung Abrechnungs-Objekt oder Konto bei "999" **Erwerb bewegliches Anlagevermögen**	im Finanzplan bis 2019 enthalten ?	ja

Auszahlungen lt. Finanzplan/Investitionstätigkeiten bis 2019 - in 1.000 Euro (T€)

Konto	Gesamtbetrag	2016	2017	2018	2019
7831000		133,0	48,0	48,0	48,0
7832000		14,0	14,0	14,0	14,0

Beträge sind dem Haushaltsplan 2016 zu entnehmen

Finanzplan / Investitionstätigkeiten

Konto	Gesamt-betrag	2016	2017		2018		2019		2020		später	
		bereitgestellt	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf	angemeldet	Entwurf
	Auszahlunger - in 1.000 Euro (T€)											
7831000		133,0	100,0	**100,0**	48,0	**48,0**	48,0	**48,0**	48,0	**48,0**	48,0	**48,0**
7832000		14,0	14,0	**14,0**	14,0	**14,0**	14,0	**14,0**	14,0	**14,0**	14,0	**14,0**
Summe:	**0,0**	**147,0**	114,0	**114,0**	62,0	**62,0**	62,0	**62,0**	62,0	**62,0**	62,0	**62,0**
n, e, f, s, r *			e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**	e	**e**

* n=neu, e= Ersatzmaßnahme, f= Fortsetzungsmaßnahme, s=Sammelansatz, r= rentierlich

Konto	**Einzahlunger** - in 1.000 Euro (T€)											
Summe:	**0,0**	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**

Konto	**Verpflichtungsermächtigunge** (T€)	**voraussichtlich kassenwirksam im Jahr**					
	2017	**2018**		**2019**		**2020**	**später**
	im Haushaltsplan 2017 bereitzustellende VE						
	aus Vorjahren bestehende VE						

nachrichtlich: **jährliche Gesamtabschreibungsrate nach Fertigstellung der Baumaßnahme** in 1.000 Euro (T€)

haushaltsrechtliche **ERLÄUTERUNGEN** (werden im Finanzplan abgedruckt)

Hier ist die **fortlaufende Prioritäten-Nummer** bei **neuen** Baumaßnahmen/Investitionsförderungsmaßnahmen einzutragen: **2017**

Fragen zur Veranschlagung von Einzahlungen:

ggf. Grundlage?	Fördermöglichkeit gegeben?	ja		nein	X
	Liegt ein Bewilligungsbescheid vor?	ja		nein	X
Zuwendungsgeber/in:	wurden Gespräche wg. Förderung geführt ?	ja		nein	X
	Ergebnis?				

Begründung zu abweichenden Entwurfszahlen/Hinweise (wird vom Bereich Haushalt und Steuerung ausgefüllt)

552001	**999**	Bereich	lfd. Nr.	
		5.691	**2**	

12 **Begründung der Maßnahme:**
(Bei neuen Maßnahmen ist insbesondere auf bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse unter Angabe der Nr. der Niederschrift und des TO-Punktes hinzuweisen.)

7831000: 100.000 EUR: Diverse Geräte und Maschinen auf den Bauhöfen der LPA erreichen 2017 und in den Folgejahren ihre Nutzungsdauer bzw. die Verschleißgrenze, so dass eine wirtschaftliche Weiternutzung nicht zu erwarten ist. Für den Ersatz dieser Geräte sind im Durchschnitt jährlich 48.000 EUR erforderlich.
Absauganlage Tischlerei: Die Prüfung ergab, dass die zur Zeit verwendete Absauganlage (Erfassung, Absaugung und Lagerung) in der Tischlerei veraltet ist und nicht den gem. Technischen Regeln für Gefahrstoffe Holzstaub (TRGS 553) vorgeschriebenen Grenzwert von max. 2 mg/m³ einhalten kann. Eine Modernisierung der vorhanden Anlage ist aufgrund des Alters nicht möglich. Es muss eine neue zentrale Absauganlage angeschafft werden, die über ein Rohrleitungssystem an mehreren Maschinen gleichzeitig Stäube und Späne absaugen kann.
Die Anschaffungskosten inkl. Einbaukosten betragen ca. 26.00€.
Absauganlage Lackierraum: Auf dem Bauhof werden häufig Lackier- und Beschichtungsarbeiten an Metall- und Holzbauteilen durchgeführt. Eine Vergabe solcher Lackierarbeiten an Firmen ist im Arbeits- und Produktionsablauf schlecht zu integrieren. Es kann daher nicht darauf verzichtet werden.
Der Arbeitgeber hat nach § 9 Abs. 1 und 2 der Gefahrstoffverordnung dafür zu sorgen, dass die durch Lackaerosole bedingte Gefährdung der Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten durch die in der Gefährdungsbeurteilung festgelegten Maßnahm beseitigt oder auf ein Mindestmaß verringert wird.
Dies ist derzeit auf dem Bauhof bei Lackierarbeiten nicht möglich. Es ist daher die Anschaffung einer Farbnebelabsaugungsanlage mit Spritzwand erforderlich.
Die Anschaffungskosten inkl. Lieferung und Einbau betragen ca. 26.00€.

7832000: 14.000 EUR: Diverse Geräte und Maschinen auf den Bauhöfen der LPA mit einem Anschaffungswert zwischen 150 und 1.000 EUR erreichen 2017 und in den Folgejahren ihre Nutzungsdauer bzw. die Verschleißgrenze, so dass eine wirtschaftliche Weiternutzung nicht zu erwarten ist. Für den Ersatz dieser Geräte sind voraussichtlich jährlich 14.000 EUR erforderlich.

Begründung der Verpflichtungsermächtigung :

13 Planungsauftrag
Datum Niederschrift Pkt. TO

Planungsinhalte abgestimmt mit Ergebnis?

14 **Haushaltsjahr 2017**

HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

15 **Planungsjahre 2018-2020**

Kosten-schätzung vom Bereich Name

oder
HU-Bau vom Bereich Name

liegt dem Bereich Haushalt und Steuerung vor ☐
bleibt noch zu erstellen / ergänzen ☐

Bebauungsplan Nr.

Es wird bestätigt, dass bei der Anmeldung von Maßnahmen im Sinne von § 12 Abs. 2 und 3 GemHVO Doppik sämtliche Voraussetzungen geprüft und diese erfüllt sind.

Bereich : **5.691**
Sachbearbeiter/in : **Langermann**
Telefonnummer : **6908**
Lübeck, den **12.05.2016**

Nachmeldeliste

Finanzplan 2017 - 2020/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

lfd. Nr.	Produkt/ Abrechn.-Obj.Nr./ Konto	Bezeichnung des Produktsachkontos	Kurzbegründung	Haushaltsjahr	Ein-zahlungen neu / bisher / Differenz TEUR	Auszahlungen neu / bisher / Differenz TEUR	Verpflichtungsermächtigung neu / bisher Differenz = Empfehlung TEUR	zu Lasten Haushaltsjahr	Auswirkungen auf investiven Fehlbedarf Verbesserung - Verschlechterung + Empfehlung Verwaltungsleitung TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Fachbereich								
	3	**- Umwelt, Sicherheit und Ordnung**							
	3.820	**- Stadtwald**							
1	**555001**	**Land- und Forstwirtschaft**	Aufgrund verspäteter Haushaltsanmeldungen						
	999		des Bereiches konnten Ersatzbeschaffungen		0,5	125,8			
			von Maschinen und Geräten bisher nicht be-		0,0	0,0			
			rücksichtigt werden.	**2017**	**0,5**	**125,8**			**125,3**
	Fachbereich								
	4	**- Kultur und Bildung**							
	4.401	**- Schule und Sport**							
2	**211001**	**Grundschulen**							
	217	Grönauer Baum/Ersatzb. Ganztag							
	7851000	Hochbaumaßnahmen							
				2017					
			Brandschutzerfordernis nach Abstimmung						
			zwischen 4.401 und 5.651, um Gesamtumsetzung			300,0	**300,0**	2018	
			durch bisher vorgesehene Kürzungen nicht zu			0,0	**0,0**		
			gefährden.	**2018**		**300,0**	**300,0**		**300,0**

Nachmeldeliste

Finanzplan 2017 - 2020/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

lfd. Nr.	Produkt/ Abrechn.-Obj.Nr./ Konto	Bezeichnung des Produktsachkontos	Kurzbegründung	Haushaltsjahr	Ein-zahlungen neu / bisher / **Differenz** TEUR	Auszahlungen neu / bisher / **Differenz** TEUR	Verpflichtungsermächtigung neu / bisher **Differenz = Empfehlung** TEUR	zu Lasten Haushaltsjahr TEUR	Auswirkungen auf investiven Fehlbedarf **Verbesserung - Verschlechterung + Empfehlung Verwaltungsleitung** TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3	**424001**	**Sportstätten**							
	075	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum							
	7852000	Tiefbaumaßnahmen							
				2017					
			Zwischenzeitlich liegt eine Kostenschätzung vor,						
			welche diese Kostensteigerung aufgrund not-			1.780,4	**1.780,4**	2018	
			wendiger naturschutzrechtlicher Ausgleichs-			1.708,6	1.708,6		
			maßnahmen ausweist.	**2018**		**71,8**	**71,8**		**71,8**
	Fachbereich								
	5	**- Planen und Bauen**							
	5.651	**- Gebäudemanagement**							
4	**111029**	**Gebäudemanagement**							
	328	Bauliche Neuordnung Bauverwaltung				150,0			
	7851000	Hochbaumaßnahmen				0,0			
		Gesamtauszahlung neu in T€ :		**2017**		**150,0**			**150,0**
					5.600,0	16.200,0			
					0,0	0,0			

Anlage 2a

Nachmeldeliste

Finanzplan 2017 - 2020/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

lfd. Nr.	Produkt/ Abrechn.-Obj.Nr./ Konto	Bezeichnung des Produktsachkontos	Kurzbegründung	Haushaltsjahr	Ein-zahlungen neu / bisher / Differenz TEUR	Auszahlungen neu / bisher / Differenz TEUR	Verpflichtungsermächtigung neu / bisher Differenz = Empfehlung TEUR	zu Lasten Haushaltsjahr TEUR	Auswirkungen auf investiven Fehlbedarf Verbesserung - Verschlechterung + Empfehlung Verwaltungsleitung TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				später	**5.600,0**	**16.200,0**			**7.000,0**
5	**111029**	**Gebäudemanagement**							
	329	Umbau/Sanierung Dr.Jul.-Leber-Str.46-50				150,0			
	7851000	Hochbaumaßnahmen				0,0			
		Gesamtauszahlung neu in T€ :		**2017**		**150,0**			**150,0**

Nachmeldeliste

Finanzplan 2017 - 2020/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

lfd. Nr.	Produkt/ Abrechn.-Obj.Nr./ Konto	Bezeichnung des Produktsachkontos	Kurzbegründung	Haushaltsjahr	Ein-zahlungen neu / bisher **Differenz** TEUR	Auszahlungen neu / bisher **Differenz** TEUR	Verpflichtungsermächtigung neu / bisher **Differenz = Empfehlung** TEUR	zu Lasten Haushaltsjahr TEUR	Auswirkungen auf investiven Fehlbedarf **Verbesserung - Verschlechterung + Empfehlung Verwaltungsleitung** TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Differenz zusätzlich geordneter Einzahlungen/Auszahlungen 2017							**425,3**
			Gesamtveränderung		**0,5**	**425,8**	**371,8**	2018	
			gedruckter Entwurf		44.016,4	71.900,6	60.542,6		
			Gesamt Neu		44.016,9	72.326,4	60.914,4		
		Differenz zusätzlich geordneter Einzahlungen/Auszahlungen 2018							**371,8**
			Gesamtveränderung		**0,0**	**371,8**			
			gedruckter Entwurf		46.114,6	108.829,9			
			Gesamt Neu		46.114,6	109.201,7			

Konsumtiver Haushalt 2017 - Budgets

Anlage 3

Allgemeine Deckungsmittel	Ursprung 2015 EUR	Ursprung 2016 EUR	Ursprung 2017 EUR	mehr/ weniger EUR
Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen	**351.356.400**	**375.139.300**	**402.867.500**	27.728.200
Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft	**-25.976.300**	**-24.612.100**	**-24.486.900**	125.200
Konzessionsabgaben Versorgungsunternehmen	**13.250.000**	**12.600.000**	**12.600.000**	0
Grundstücksan- u. -verkäufe	**5.143.300**	**2.936.200**	**6.345.800**	3.409.600
Pausch.nicht zahlwirksamer Aufwand	**-13.979.400**	**-24.200.000**	**-24.696.700**	-496.700
Einnahmenüberschuss	**329.794.000**	**341.863.400**	**372.629.700**	30.766.300
Allgemeine Deckungsmittel	**329.794.000**	**341.863.400**	**372.629.700**	30.766.300
Summe der möglichen Zuschussbudgets	**387.637.800**	**408.724.500**	**413.421.500**	4.697.000
Überschuss/Fehlbetrag	**57.843.800**	**66.861.100**	**40.791.800**	-26.069.300

Zuschussbudgets					fortgeschr. Eckwert 2017 EUR	mehr/ weniger EUR
Fachbereich 1 - Bürgermeister	**-30.167.000**	**-30.131.500**	**-31.621.500**	-1.490.000	**-29.630.600**	-1.990.900
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	**-111.214.300**	**-117.461.700**	**-120.705.300**	-3.243.600	**-118.578.600**	-2.126.700
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit u Ordnung	**-24.926.200**	**-26.852.600**	**-26.674.800**	177.800	**-26.352.300**	-322.500
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	**-169.460.100**	**-183.251.100**	**-188.248.900**	-4.997.800	**-187.414.800**	-834.100
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	**-51.870.200**	**-51.027.600**	**-46.171.000**	4.856.600	**-45.765.200**	-405.800
Summe aller Zuschussbudgets	**-387.637.800**	**-408.724.500**	**-413.421.500**	-4.697.000	**-407.741.500**	-5.680.000

Budgets 2017

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	mehr / weniger 2017	Bemerkungen
Fachbereich 1 Bürgermeister								
1.000	Verwaltungsführung	111001	Verwaltungsleitung	-330.000	-341.800	-273.400	68.400	Verlagerung des Wissenschafts-managements der HL in den FB 4
1.010	Fachbereichs-Controlling	111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1	-220.200	-220.200	-232.200	-12.000	
1.100	Büro der Bürgerschaft	111003	Management Politische Gremien	-1.389.600	-1.439.500	-1.581.700	-142.200	Anpassung der Fraktionszuwendungen (Fraktionsneugründung in 2016 + Steigerung PK-Durchschnittswerte)
1.101	Bürgermeisterkanzlei	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	-786.800	-790.300	-776.800	13.500	
1.102	Logistik, Statistik und Wahlen	111005	Logistik	-1.927.100	-1.871.700	-2.163.700	-292.000	Wegfall der zentralen Erträge (insbes. ILA) im Zusammenhang mit der Schließung der Zentralen Vervielfältigungsstelle. Gesamtstädtisch wird perspektivisch ein deutlicher Rückgang des Aufwands für Druckerzugnisse erwartet (u.a. papierlose Gremienarbeit i.R. ALLRIS, Dokumtenmanagement).
		121001	Statistik und Wahlen	-403.200	-405.700	-720.900	-315.200	Durchführung von 3 Wahlen in 2017 (Bundestags-, Landtags- und Bürgermeisterwahl)
1.105	Informationstechnik	111007	IT-Architekturmanagement / IT-Service	-7.132.400	-7.043.400	-7.381.000	-337.600	Tarifgerechte Ausweisung von Planstellen; Im Ansatz "Datenverarbeitungsmittel" zusätzlich erforderliche Mittel (insbesondere i.V.m. dem "Enterprise Agreement" der Fa. Microsoft für Office-Produkte).
1.110	Personal- u Organisationsservice	111008	Zentrale Personalarbeit	-4.484.900	-4.447.500	-4.862.300	-414.800	Erhöhung der Anzahl der Azubi-Stellen/StIA (3 VFA, 2 STI), 1 Stelle Personalgewinnung (SHBEsG A11) erforderlich insbes. im Rahmen der demografischen Entwicklung, 1/2 Stelle Betriebliches Eingliederungsmanagement (EGr. 10 TVöD) nach Zuordnung zum Bereich 1.110.
		111098	Entgelte und Bezüge	0	0	0	0	
		111099	Versorgung	-717.900	-734.500	-722.600	11.900	
1.119	Arbeitsschutz	111006	Arbeitsschutz	-242.000	-352.600	-388.500	-35.900	
1.130	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	111009	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	-377.100	-404.100	-511.600	-107.500	Erforderliche Mittel für die Beauftragung externer Dienstleistungen i.R. der bestehenden Bürgerschaftsaufträge zur Digitalen Strategie, Publikation Ortsrecht und der geplanten Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachungen im Internet im Zusammenhang mit der Kündigung des Vertrages "Stadtzeitung"
1.140	Rechnungsprüfungsamt	111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	-1.004.400	-1.033.000	-1.086.400	-53.400	
1.160	Frauenbüro	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	-230.600	-230.500	-203.000	27.500	
1.180	Gesamtpersonalrat	111034	Gesamtpersonalrat	-107.300	-105.900	-110.000	-4.100	
1.181	Personalrat FB 1	111035	Personalrat FB 1	-109.500	-111.900	-114.300	-2.400	
1.201	Haushalt und Steuerung	111012	Haushalt und Steuerung	-1.323.600	-3.637.400	-3.373.400	264.000	a. Für die Durchführung der Folgeinventur als Daueraufgabe sind statt 800 TEUR nur noch 200 TEUR geplant, die zentral geordnet sind und bei Bedarf von den Bereich in Anspruch genommen werden können. b. Aufstockung der Abschreibungen für die Beschaffung MACH Web 2.0 (Finanzsofware)
		111013	Stabsstelle Bilanzen	-663.600	0	0	0	
		111015 ~~1101 4.2~~	Steuern	-882.300	-991.700	-1.028.700	-37.000	Einrichtung einer Planstelle zur Intensivierung der Überprüfung der Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer im Rahmen des Konsolidierungspaketes "3mal5". Die zu erzielenden Mehrerträge i.H.v. voraussichtlich 140 TEUR fließen den Allgemeinen Deckungsmitteln zu.
1.203	Beteiligungscontrolling	111014	Beteiligungscontrolling	-693.200	-680.000	-707.200	-27.200	
		573001	GG Metallhüttengelände mbH	-380.200	-380.200	-380.200	0	
1.210	Buchhaltung und Finanzen	111016	Buchhaltung und Finanzen	-5.397.700	-3.604.000	-3.630.200	-26.200	
1.300	Recht	111017	Rechtsangelegenheiten	-1.004.200	-1.007.300	-1.053.800	-46.500	
		111030	Passivbesteuerung	-359.300	-298.300	-319.600	-21.300	
		573011	Grundstücksgesellschaft der Kurhausbetriebe Travemünde mbH	100	0	0	0	
			Fachbereichsbudget	**-30.167.000**	**-30.131.500**	**-31.621.500**	**-1.490.000**	

Fachbereichseckwert 2017 gemäß Eckwertevfg. vom 30.06.2016	**-29.786.900**
Fortschreibung:	
ILA GMHL - Ausgleich für erhöhte BU 2016/2017 (Sach- und Personalkosten)	**-238.300**
Verlagerung Wissenschaftsmanagement vom FB 1 in den FB 4	**79.000**
PK Tourismusabgabe - Bü-Beschluss	**-216.200**
geringere Veranschlagung Mehrkosten Folgeinventur für alle Fb'e in 111012 (Ausnahme Vorjahre)	**600.000**
PK Intensivierung Vergnügungssteuer (Refinanzierung über Mehreinnahmen)	**-53.200**
Neuveranschlagung "Reste 2016" (bereits Bestandteil Budgetabr. 2016)	**-15.000**
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2017	**-29.630.600**
Überschreitung	**-1.990.900**

Budgets 2017

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	mehr / weniger 2017	Bemerkungen
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales								
2.020	Fachbereichs-Controlling	111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	-1.581.000	-1.387.100	-1.485.400	-98.300	Mittel wurden aufgrund der Verschiebung der Org.-Überprüfung im Bereich 2.530 - Gesundheitsamt und der nicht mehr möglichen Mittelübertragung in 2017 aufgestockt.
		312101	SGB II	-51.734.000	-50.264.500	-47.656.000	2.608.500	"Stärkung der Kommunalfinanzen" durch befristete höhere Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft (je 500 Mio. EUR in 2015 und 2016, 1 Mrd. EUR in 2017) auf der Grundlage des Bundesentlastungsgesetztes der Länder und Kommunen vom 22.12.2014; Entlastung der Kommunen ab 2018 in Höhe von 5 Mrd. EUR (Referentenentwurf)
		312901	Verwaltung SGB II	-3.409.600	-3.970.000	-3.566.500	403.500	Geringere Personalkosten auf Basis der hochgerechneten Personalausgaben 2016
		315002	Integration in der Hansestadt Lübeck	-215.700	-293.100	-274.500	18.600	
		315201	SeniorInneneinrichtungen	-1.907.300	-2.170.700	-2.100.100	70.600	
		411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag	-3.207.000	-3.245.200	-3.684.000	-438.800	Aufgrund des vom Land aufgelegten Sonderprogramms Impuls 2030 steigt der HL-Anteil an der Krankenhausfinanzierung um über 400 T€
		418001	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	-100	-342.100	-543.100	-201.000	Erhöhung der Verlustzuweisung von 342 TEUR (2016) auf 543 TEUR (2017) und auf 1 Mio. EUR (2018)
		535001	Stadtwerke	-234.500	-250.100	-192.000	58.100	Abschreibungen auf Inv.-Zuschüsse für Fähranleger Priwall
		575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	-1.794.600	-1.794.600	-1.854.600	-60.000	
		575002	Hamburg Marketing GmbH	-10.000	-10.000	-10.000	0	
2.182	Personalrat FB 2	111019	Personalrat FB 2	-117.500	-121.600	-125.800	-4.200	
2.280	Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)	111020	Grundstücksmanagement	1.516.000	1.256.500	-1.519.800	-2.776.300	Geringere Erträge bei den Erbbauzinsen i. H. v. 700 TEUR sowie Mehraufwand bei den Sonst. Geschäftsaufwendungen (2 Mio. EUR) für div. Entschädigungen Falkenstr.
		511001	Betreuung Gutachterausschuss	-257.200	-257.200	-262.200	-5.000	
		522001	Kommunaldarlehen	251.600	257.300	276.100	18.800	
		548001	Bewirtschaftung Flughafen	-1.034.200	-908.900	-447.300	461.600	Im Jahre 2017 Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen
		571001	Wirtschaftsförderung	-516.000	-578.700	-598.500	-19.800	
		573002	Wochen- und Jahrmärkte	-27.800	-23.900	-76.000	-52.100	Höhere Aufwendungen bei der ILA Miete und Nebenkosten GMHL
2.500	Soziale Sicherung	311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	-26.980.800	-29.240.200	-29.708.100	-467.900	Höhere Personalaufwendungen (200 TEUR)
		313001	Hilfen für Asylbewerber TOP 4.2	-4.000.600	-5.135.500	-3.809.000	1.326.500	Minderbedarf in 2017 aufgrund geringerer Leistungen nach dem AsylbLG (1,1 Mio. EUR) und geringerer Personalaufwendungen (259 TEUR). Die Prognose der Zugänge der Asylbewerber hat sich bereits im lfd. Jahr 2016 nicht so entwickelt, wie es im Vorjahr zu erwarten war. Bereits im laufenden Jahr 2016 sind die erwarteten Zahlen für 2016 nicht unerheblich um 1.000 Personen reduziert worden, so dass für 2016 noch mit 1.500 Personen kalkuliert werden muss. Derzeit sind (Stand August 16) die monatlichen Zuweisungen und Zugänge sehr gering. Eine Einschätzung für 2017 ist sehr schwierig, jedoch ist nicht mit den Zugängen von über 1 Mio. Flüchtligen in Deutschland zu rechnen. Die Entwicklung der Asylpolitik in Deutschland und Europa muss weiter abgewartet werden. Die Einschätzung kann daher nur aufgrund der aktuellen Situation erfolgen.
		315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	-3.701.600	-6.894.200	-10.318.600	-3.424.400	Aufgrund der geringeren Zuweisung von Flüchtlingen wurde der Ertrag aus der Integrations- und Aufnahmepauschale von 5,5 Mio. EUR auf 2 Mio. EUR heruntergesetzt.
		321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-90.100	-81.500	-79.400	2.100	
		331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-2.890.600	-3.023.400	-3.111.200	-87.800	Steigerung der Zuschussbudgets auf Basis des Bürgerschaftsbeschlusses vom Juni 2015
		343001	Betreuungsangelegenheiten	-630.700	-646.500	-713.200	-66.700	Anpassung der Personalaufwendungen an das zu erwartende Ergebnis 2016
		345001	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-131.300	-144.500	-231.000	-86.500	Anpassung der Personalaufwendungen an das zu erwartende Ergebnis 2016
		351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-4.530.100	-4.484.600	-4.577.400	-92.800	
		522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	-360.800	-385.400	-341.300	44.100	Anpassung der Personalaufwendungen an das zu erwartende Ergebnis 2016

Budgets 2017

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	mehr / weniger 2017	Bemerkungen
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales								
2.515	BALI/JAW	367003	Jugendberufshilfe	-295.100	-9.100	-600	8.500	Reduzierung der Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen
2.530	Gesundheitsamt	414001	Gesundheitsamt	-3.323.700	-3.312.900	-3.695.800	-382.900	Vorhandene Planstellen werden in 2017 besetzt und entsprechend beplant (1 Arztstelle, 1 SozPäd. und 1 Verw.-Stelle)
			Fachbereichsbudget	**-111.214.300**	**-117.461.700**	**-120.705.300**	**-3.243.600**	

Fachbereichseckwert 2017 gemäß Eckwertevfg. vom 30.06.2016	**-116.380.600**
Fortschreibung:	
ILA GMHL - Ausgleich für erhöhte BU 2016/2017 (Sach- und Personalkosten)	**-463.000**
Neuveranschlagung "Reste 2016" (bereits Bestandteil Budgetabr. 2016)	**-1.335.000**
Sonderpramm Land für Krankenhäuser ("Impuls 2030") - Anteil HL	**-400.000**
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2017	**-118.578.600**
Überschreitung	**-2.126.700**

Budgets 2017

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	mehr / weniger 2017	Bemerkungen
Fachbereich 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung								
3.030	Fachbereichs-Controlling	111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	-597.500	-593.500	-626.700	-33.200	
		537001	EBL (Abfallwirtschaft)	-300	-300	-300	0	
		538001	EBL (Abwasserbeseitigung)	-300.200	-333.800	-333.800	0	
		545001	EBL (Straßenreinigung)	-2.448.200	-2.512.200	-2.512.200	0	
3.183	Personalrat FB 3	111022	Personalrat FB 3	-130.500	-130.300	-148.400	-18.100	
3.322	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	122003	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	-2.769.700	-3.608.500	-3.643.600	-35.100	
3.327	Verkehrsangelegenheiten (ohne verkehrslenkende Maßnahmen)	122005	Verkehrsangelegenheiten	1.304.100	1.095.500	1.175.200	79.700	
3.340	Standesamt	122006	Standesamt	-718.800	-698.400	-671.900	26.500	
3.370	Feuerwehr	126001	Gefahrenabwehr	-15.855.000	-15.342.000	-16.818.900	-1.476.900	Anpassung der Planungsgrundlagen an die Empfehlungen des Wirtschaftlichkeitsgutachten und des Sachverständigengutachtens ILS
		127001	Rettungsdienst	1.590.000	1.324.500	2.659.000	1.334.500	Umsetzung der Ergebnisse der Verhandlungen mit den Krankenkassen
		128001	Katastrophenschutz	-530.200	-1.316.000	-512.400	803.600	Wegfall der Unterbringung der Transitflüchtlinge
		521001	Baulicher Brandschutz	-390.600	-339.400	-384.600	-45.200	Anpassung an Tarif- und Besoldungsentwicklung 2017
3.390	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	-2.519.700	-2.528.100	-2.734.300	-206.200	Anpassung der Planungsgrundlagen an die Ist-Entwicklung beim Personaleinsatz
		554001	Naturschutz und Landschaftspflege	-1.086.000	-1.080.800	-1.147.900	-67.100	Anpassung der Planungsgrundlagen an die Ist-Entwicklung beim Personaleinsatz und den Bedarf an Gutachten
		561001	Umweltschutzmaßnahmen	-394.400	-376.700	-427.800	-51.100	Anpassung der Planungsgrundlagen an den Bedarf an Gutachten (u.a. Lärmminderungsplanung)
3.820	Stadtwald	555001	Land- und Forstwirtschaft	-79.200	-412.600	-546.200	-133.600	
			Fachbereichsbudget	**- 24.926.200**	**- 26.852.600**	**- 26.674.800**	**177.800**	

Fachbereichseckwert 2017 gemäß Eckwertevfg. vom 30.06.2016	**-26.681.900**

Fortschreibung:

ILA GMHL - Ausgleich für erhöhte BU 2016/2017 (Sach- und Personalkosten)	**-470.900**
Wegfall Kosten "Notunterkunft Transitflüchtlinge" (Budgetausnahme 2016)	**835.000**
Neuveranschlagung "Reste 2016" (bereits Bestandteil Budgetabr. 2016)	**-34.500**

Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2017	**-26.352.300**

Überschreitung	**-322.500**

Budgets 2017

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	mehr / weniger 2017	Bemerkungen
Fachbereich 4 Kultur und Bildung								
4.040	Fachbereichs-Controlling	111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	-639.200	-627.200	-797.300	-170.100	a) Verlagerung des Wissenschaftsmanagements vom Produkt 111002 ins Produkt 111023, damit ist eine Personalkostensteigerung i.H.v. ca. 79 TEUR verbunden Haushaltsvermerk für das Produkt 111023: Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (41) sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (52). b) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 14 TEUR
		261001	Theater Lübeck gGmbH	-8.663.500	-9.069.000	-9.858.200	-789.200	a) haushaltsneutrale Steigerung der Landeszuschüsse +153 TEUR b) Steigerung der Personalaufwendungen durch Tarifabschlüsse führen zu einem erhöhten Zuschuss i.H.v. 400 TEUR. Erläuterung siehe VO/2015/02593 c) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 389 TEUR
		281001	Kulturangebote	-676.300	-1.094.300	-1.156.800	-62.500	Steigerung ILA GmHL i.H.v. 26 TEUR
		281002	Nordische Filmtage	-195.900	-198.700	-234.200	-35.500	Steigerung ILA GmHL i.H.v. 5,7 TEUR
	ab 2014 beim FB 4, davor beim FB 2, Bereich 2.500	361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	-7.234.100	-7.560.900	-7.936.300	-375.400	Fallzahlsteigerung
	ab 2014 beim Bereich 4.040, davor beim Bereich 4.510	361003	Tagespflege	-7.143.900	-7.796.700	-9.890.100	-2.093.400	a) Gestiegene Fallzahlen ggü. 2016, b) Anpassung der Förderrichtlinie (VO/2015/02668), c) Anpassungsklausel an Steigerungen TVöD d) Tarifsteigerungen im TVöD und die damit verbundenen Budgetanpassungen
		365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	-33.273.300	-35.312.800	-35.774.100	-461.300	a) Gestiegene Fallzahlen, korrespondieren mit den Zuweisungen vom Land, b) Mehraufwand durch die Neuregelung der Budgetverträge c) Tarifsteigerungen im TVöD und die damit verbundenen Budgetanpassungen
		367001	Abwicklung Wakenitzhof	6.000	5.200	-2.300	-7.500	Steigerung Personalaufwendungen
		424002	Lübecker Schwimmbäder	-3.950.900	-3.821.800	-3.822.100	-300	**Vorläufige Zahlen** Wirtschaftplan 2017 steht noch aus.
		573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	-1.489.500	-2.243.000	-2.986.100	-743.100	**Vorläufige Zahlen** a) Durch die Sperrung des Konzertsaales der MuK kommt es zu Umsatzeinbußen und Folgekosten. Anpassung erfolgt gem. Empfehlung des Aufsichtsrates. b) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 292 TEUR
4.047	Die Lübecker Museen	251001	Die Lübecker Museen	-4.367.400	-4.354.200	-4.598.500	-244.300	Steigerung ILA GmHL i.H.v. 337 TEUR
4.184	Personalrat FB 4	111024	Personalrat FB 4	-255.600	-232.700	-244.300	-11.600	Steigerung Personalaufwendungen
4.401	Schule und Sport	211001	Grundschulen	-6.324.200	-6.656.500	-7.591.200	-934.700	a) Senkung der Personalkosten um 874 TEUR b) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 1.686 TEUR
		216101	Grund- und Regionalschulen TOP 4.2	-975.000	17.200	-20.900	-38.100	Alle Regionalschulen wurden in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Nur noch Abschreibungen dort, die sich gesteigert haben.
		217001	Gymnasien	-4.644.200	-5.042.100	-6.476.500	-1.434.400	a) Zustand der Schulen führt zu einer Steigerung der nutzerbedingten Bauunterhaltung b) starke Schwankungen in den Schulkostenbeiträgen c) Senkung der Personalkosten um 356 TEUR d) Verdoppelung der Mieten GMHL i.H.v. 1,6 Mio. EUR
		218101	Gesamtschulen	-34.000	-3.500	-900	2.600	Gesamtschulen sind aufgelöst, nur noch Abschreibungen veranschlagt
		218201	Gemeinschaftsschulen	-9.716.300	-10.551.700	-12.426.300	-1.874.600	a) Zustand der Schulen führt zu einer Steigerung der nutzerbedingten Bauunterhaltung b) Steigerung der ILA GmHL i.H.v. 2,3 Mio. EUR
		221001	Förderzentren	-3.011.000	-3.135.800	-3.634.900	-499.100	Steigerung der ILA GmHL um mehr als 650 TEUR
		233001	Berufsschulen	-7.216.100	-7.148.900	-8.029.600	-880.700	Steigerung der ILA GmHL um mehr als 1,5 Mio. EUR
		241001	Schülerbeförderung	-633.400	-365.100	-459.200	-94.100	a) Neuordnung der Abrechnung ggü. dem Land mit FB 2. b) Gem BÜ v. 26.11.2015 VO/2015/02876 Kostensteigerung durch DAZ-Fahrkosten c) Steigerung Preistarif Nah.SH, also Stadtverkehr sowie Schulträgerdrittel für einpendelnde SchülerInnen
		242001	Schneiderei BALI/JAW	-49.100	-83.800	-133.100	-49.300	a) Ab 2015 vom FB 2.515 BALI/JAW (Produkt: 367003 Jugendberufshilfe) nach FB 4 verlagert. b) Änderungen in der Zuweisung von der Agentur für Arbeit
		243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	-5.897.300	-6.114.100	-6.834.600	-720.500	a) Landesmittel für die Schulsozialarbeit durch das Land decken nicht mehr den gesamten Aufwand, so dass der Zustand vor Ausweitung Schulsozialarbeit wieder eintritt (ca. 400 TEUR) b) Anhebung der Schwimmhallennutzungsentgelte (147,5 TEUR) c) Steigerung der KSA-Umlage (300 TEUR)
		243002	Angebote der Ganztagsbetreuung	-1.846.600	-1.967.200	-2.104.800	-137.600	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf der Einführung des neuen Ganztagskonzeptes (siehe VO/2015/02698)
		243003	Bildungsfonds	-406.600	-403.400	-427.700	-24.300	ab 2015 beim Bereich 4.401 - Schule und Sport, bis 2014 war dieses Produkt dem Bereich 4.040 zugeordnet mit der Bezifferung 362003
		421001	Förderung des Sports	-414.600	-433.500	-491.800	-58.300	Erhöhung der Sportförderung gem. BÜ vom 25.02.2016 VO/2015/3220 zu Straßenreinungs- und neu anfallenden Winterdienstkosten i.H.v. 37 TEUR
		424001	Sportstätten	-5.670.900	-6.046.600	-7.147.300	-1.100.700	a) Senkung der PK um 186 TEUR b) Steigerung der ILA GmHL i.H.v. um mehr als 1,2 Mio. EUR
		424003	Bark Passat/Passathafen	-348.700	-398.800	-1.014.900	-616.100	a) reduzierte Erlöse durch Beeinträchtigungen Priwall Waterfront sowohl auf der Passat als auch im Hafen b) deutlich steigender Unterhaltungsaufwand durch Priwall Waterfront an den Einrichtungen des Passathafens c) steigender Unterhaltungsaufwand für die Passat d) Es handelt sich um kostenrechnende BGAs, welche die Kosten anteilig umlegen können

Budgets 2017

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	mehr / weniger 2017	Bemerkungen
Fachbereich 4 Kultur und Bildung								
4.403	VHS Lübeck	271001	VHS Lübeck	-547.300	-532.400	-755.100	-222.700	a) Höhere Personalaufwendungen durch Angebotsausbau. c) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 166 TEUR
4.415	Archiv	111025	Archiv	-878.700	-819.100	-905.400	-86.300	Steigerung ILA GmHL i.H.v. 61 TEUR
4.416	Stadtbibliothek	272001	Stadtbibliothek	-3.760.200	-3.865.600	-4.212.800	-347.200	a) Erhöhte Personalaufwendungen durch 1. Tarifabschluss = 66 TEUR und 2. Wiederbesetzung nach Vakanz = 47 TEUR b) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 233 TEUR
4.491	Archäologie und Denkmalpflege	523001	Archäologie und Denkmalpflege	-1.573.400	-1.649.800	-1.793.600	-143.800	a) Steigerung der Personalaufwendungen durch Tarifabschlüsse b) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 97 TEUR
4.510	Familienhilfen	341001	Unterhaltsvorschuss	-390.400	-410.300	-428.500	-18.200	Steigerung der Personalaufwendungen i.H.v. 122 TEUR
		363002	Jugendhilfe	-38.001.600	-45.237.000	-35.533.500	9.703.500	a) Fallzahl- und Kostensteigerungen (u.a. tarifl. Entgeltsteigerungen) führen seit 2011 zu einer jährlichen Steigerung der Jugendhilfeausgaben, wie sie auch durch die landes- und bundesweite Kinder- und Jugendhilfestatistik bestätigt wird. Der Bereich 4.510 hat durch eine verbesserte Steuerung darauf hingewirkt, dass die Fallzahl-/Kostenentwicklung (ohne unbegleitete minderjährige Ausländer) seit 2015 stabil ist. b) einschl. Aufwendungen (gem. aktueller Hochrechnung) für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer i.H.v. 7,3 Mio. EUR sowie Erstattung vom Land i.H.v. 7 Mio. EUR (für HH-Jahr 2016) Übertragsbarkeitsvermerke: Transferaufwendungen und Transferauszahlungen (53) sind übertragbar. Sonstige ordentliche Aufwendungen und Auszahlungen (54) sind übertragbar.
4.511	Städtische Kindertageseinrichtungen	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-3.788.600	-4.372.700	-4.668.600	-295.900	a) Anpassung der Zuschüsse vom Land und der Gemeinde an die aktuelle Gruppenstruktur gem. Bedarfsplanung unter Berücksichtigung der Baumaßnahmen. b) Personalkostenanpassung durch die Tarifsteigerung und ergänzende Personalkosten für die 3 pädagogischen Fachkräften in dem Projekt "Sprach-Kitas" c) Durch die geplante Entgelterhöhung ab August 2017 kommt es zu Verbesserungen auf der Ertragsseite. VO/2016/03825 d) Wiedereröffnung von Kitas e) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 481 TEUR
4.513	Jugendarbeit	362002	Jugendarbeit	-2.798.700	-4.999.500	-4.726.600	272.900	a) Tarifanpassungen führen zur Budgeterhöhung der Träger der freien Jugendhilfe b) ab 2016 Verlagerung der Jugendeinrichtung aus Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit. In 2017 weitere haushalterische Ordnung
	bis 2015 Produkt: Jugendfreizeiteinrichtungen ab 2016 neue Produktbezeichnung und Verschiebung von Mitteln zum Produkt 362002	366001	Gemeinwesenarbeit "vorab Jugendfreizeiteinrichtungen" TOP 4.2	-2.602.700	-676.900	-1.080.700	-403.800	a) ab 2016 Verlagerung der Jugendeinrichtung aus Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit. In 2017 weitere haushalterische Ordnung b) Steigerung ILA GmHL i.H.v. 556 TEUR
		367002	Kriminalprävention	-46.900	-47.900	-50.100	-2.200	
			Fachbereichsbudget	**-169.460.100**	**-183.251.100**	**-188.248.900**	**-4.997.800**	

Fachbereichseckwert 2017 gemäß Eckwertevfg. vom 30.06.2016	**-176.600.100**

Fortschreibung:

ILA GMHL - Ausgleich für erhöhte BU 2016/2017 (Sach- und Personalkosten)	**-6.811.100**
Budgetausgleich vom FB 5 für Neuverrechung Hausmeister - ILA GMHL (NK)	**-3.863.100**
Verlagerung Wissenschaftsmanagement vom FB 1 in den FB 4	**-79.000**
Neuveranschlagung "Reste 2016" (bereits Bestandteil Budgetabr. 2016)	**-61.500**

Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2017	**-187.414.800**
Überschreitung	**-834.100**

Budget 2017

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	mehr / weniger 2017	Bemerkungen
Fachbereich 5 Planen und Bauen								
5.060	Fachbereichs-Controlling	111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-639.500	-679.800	-741.500	-61.700	
		522003	Grundstückgesellschaft Trave mbH	471.600	471.600	471.600	0	
5.185	Personalrat FB 5	111027	Personalrat FB 5	-169.800	-172.100	-233.600	-61.500	
5.610	Stadtplanung und Bauordnung	511003	Stadtplanung u. -entwicklung	-8.587.800	-6.055.900	-6.349.500	-293.600	Reduzierte Mehraufwendungen bei der Vorfinanzierung des Projektes Gründungsviertel - hier: Baureifmachung und Vermarktung der neu zu bebauenden Grundstücke
		547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-484.600	-535.300	-483.300	52.000	
		521002	Bauaufsicht	232.100	279.600	-11.200	-290.800	
5.651	Gebäudemanagement	111029	Gebäudemanagement	-2.163.200	-5.413.300	818.100	6.231.400	Erhöhung der aktivierbaren Eigenleistungen für 2017 aufgrund der Personalaufstockung
5.660	Stadtgrün und Verkehr	122007	Straßenverkehrsbehörde	107.900	130.100	50.100	-80.000	
		541001	Gemeindestraßen	-20.111.200	-20.708.400	-20.885.400	-177.000	
		542001	Kreisstraßen	-3.884.500	-4.104.400	-4.747.800	-643.400	
		543001	Landesstraßen	-1.057.800	-808.500	-878.200	-69.700	
		544001	Bundesstraßen	-3.134.900	-3.099.300	-2.338.800	760.500	
		551001	Grün- u. Landschaftsbau	-9.011.400	-8.703.600	-9.776.500	-1.072.900	
		553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	-765.000	-1.214.200	-1.388.900	-174.700	
		573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	1.999.600	2.115.800	2.815.600	699.800	
5.691	Lübeck Port Authority (LPA)	122002	Hafen- und Seemannsamt	-270.400	-253.700	-282.000	-28.300	
		552001	Wasser und Hafen	-4.401.300	-2.276.200	-2.209.700	66.500	
			Fachbereichsbudget	**- 51.870.200**	**- 51.027.600**	**- 46.171.000**	**4.856.600**	

Diverse Ertrags- und Aufwandsanpassungen, die sich im Saldo ausgleichen; Ausnahmen: Mehraufwand bei den Festwerten Straßenbeleuchtung und Straßenbäume sowie bei den Aufwendungen für Abschreibungen

TOP 4.2

Fachbereichseckwert 2017 gemäß Eckwertevfg. vom 30.06.2016	**-59.871.600**

Fortschreibung:

Reduzierung Aufwand Baureifmachung Gründungsviertel im Produkt 511003	**1.130.000**
ILA GMHL - Ausgleich für erhöhte BU 2016/2017 (Sach- und Personalkosten)	**-516.700**
ILA GMHL - Budgetanteile FB'e für Ausgleich erhöhte BU 2016/2017 (SK/PK)	**8.500.000**
Geringere Veranschlagung Bü-Beschluss "weitere Auftstockung BU 2017"	**2.500.000**
Budgetausgleich für FB 4 für Neuverrechung Hausmeister - ILA GMHL (NK)	**3.863.100**
Neuveranschlagung "Reste 2016" (bereits Bestandteil Budgetabr. 2016)	**-1.370.000**

Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2017	**-45.765.200**

Überschreitung	**-405.800**

Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produkt	**Bezeichnung**	**Plan 2015**	**Plan 2016**	**Plan 2017**	**mehr/weniger**	**Bemerkungen**
611001	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**	351.356.400	375.139.300	402.867.500	27.728.200	
612001	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	-25.976.300	-24.612.100	-24.486.900	125.200	
612002	**Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts**	-13.979.400	-24.200.000	-24.696.700	-496.700	Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen
612003	**Grundstücksan- und -verkäufe (2.280)**	5.143.300	2.936.200	6.345.800	3.409.600	
535002	**Konzessionsabgaben**	13.250.000	12.600.000	12.600.000	0	
		329.794.000	341.863.400	372.629.700	30.766.300	

nachrichtlich:
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

TOP 4.2

- Maßnahmenliste - Anlage 4

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 1- Bürgermeister

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
		111001- Verwaltungsleitung				
1		Personalminderaufwand	P	79	79	Verlagerung des Wissenschaftsmanagements der HL (1 Stelle SHBesG A13 LG 2.2) in den FB 4
		111003- Management politische Gremien				
2		Mehraufwand Sachmittel	S	-145	-145	Anpassung der Fraktionszuwendungen (Fraktionsneugründung in 2016 + Steigerung PK-Durchschnittswerte)
		111005- Logistik				
3		Mindererträge	E	-397	-397	Im Zusammenhang mit der Schließung der Zentralen Vervielfältigungsstelle im Jahre 2017 entfallen die bisherigen (Plan-)Erträge (ILA ZVSt + Erträge von Extern). Gesamtstädtisch wird perspektivisch ein deutlicher Rückgang des Aufwands für Druckerzeugnisse erwartet (u.a. papierlose Gremienarbeit i.R. ALLRIS/ Dokumentenmanagement). Eine daraus resultierende Einsparung tritt in den abnehmenden Bereichen (Fachbereichsbudgets) ein.
4		Minderaufwendungen	S	68	168	Minderaufwand im Zusammenhang mit der Schließung der Zentralen Vervielfältigungsstelle. Ein Teil des Personals wurde bereits in den Vorjahren auf andere Stellen innerhalb der Stadtverwaltung vermittelt. Der Aufwand kann darüber hinaus nur sukzessive zurückgefahren werden (u.a. i.R. Vermittlung verbleibendes Personal, ILA Miete- und Nebenkosten durch Entmietung des Gebäudes "Fischergrube 53").
		121001- Statistik und Wahlen				
5		Mehrerträge	Z	139		Kostenerstattung vom Land für die Wahldurchführung
6		Personalmehraufwendungen	P	-165	-55	Duchführung von 3 Wahlen in 2017 (Bundestags-, Landtags-, und Bürgermeisterwahl), Kosten für die Beschäftigung von Wahlhelfern (Verwaltungs-MA)

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen
*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste - Anlage 4

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 1- Bürgermeister

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
7		Mehraufwand Sachmittel	S	-307	-151	Durchführung von 3 Wahlen in 2017
		111007- IT-Architekturmanagement / IT-Service				
8		Personalmehraufwendungen	P	-72	-72	Tarifgerechte Ausweisung von Planstellen
9		Mehraufwand Sachmittel	S	-80		Im Ansatz "Datenverarbeitungsmittel" zusätzlich erforderliche Mittel (insbesondere i.V.m. dem "Enterprise Agreement" der Fa. Microsoft).
		111008- Zentrale Personalarbeit				
10		Personalmehraufwendungen	P	-240	-240	Erhöhung der Anzahl Azubi- Stellen (3 VFA, 2 STI), 1 Stelle Personalgewinnung (SHBEsG A11) erforderlich insbes. im Rahmen der demografischen Entwicklung, 1/2 Stelle Betriebliches Eingliederungsmanagement (EGr. 10 TVöD) nach Zuordnung zum Bereich 1.110.
		111009- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
11		Mehraufwand Sachmittel	S	-96	-71	Erforderliche Mittel für die Beauftragung externer Dienstleistungen i.R. der bestehenden Bürgerschaftsaufträge zur Digitalen Strategie, Publikation Ortsrecht und der geplanten Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachungen im Internet im Zusammenhang mit der Kündigung des Vertrages "Stadtzeitung".
		111012- Haushalt und Steuerung				
12		Personalminderaufwendungen	P	400	400	Für die Durchführung der Folgeinventur in der Gesamtverwaltung waren in 2016 Personalaufwendungen in entsprechender Höhe veranschlagt, die nunmehr entfallen können.

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen
*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste - Anlage 4

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 1- Bürgermeister

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
13		Minderaufwand Sachmittel	S	200	200	Für die Durchführung der Folgeinventur in der Gesamtverwaltung waren in 2016 Sachmittel i.H.v. 400 TEUR geordnet. Im Rahmen der roulierenden Inventur (Daueraufgabe) werden voraussichtlich zunächst 200 TEUR p.a. benötigt, zentral geordnet und bei Bedarf in Anspruch genommen.
14		Mehraufwand Sachmittel	S	-148	-70	a. Veranschlagung der Abschreibungen für die Beschaffung von MACH Web 2.0, b. einmalige Gutachtenmittel für die Konzessionsabgabe
		11015- Aktivbesteuerung				
15		Personalmehraufwendungen	P	-53	-53	Einrichtung einer Planstelle zur Intensivierung der Überprüfung der Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer im Rahmen des Konsolidierungspaketes "3mal5". Die zu erzielenden Mehrerträge i.H.v. voraussichtlich 140 TEUR fließen den Allgemeinen Deckungsmitteln zu.
		111016- Buchhaltung und Finanzen				
16		Mehrerträge	E	110	110	Höhere Anzahl an Amtshilfeersuchen (Kostenerstattung) und höhere Säumniszuschläge durch Erhöhung von Abgaben (pozentual vom rückständigen Betrag)
		Diverse Produkte				
17		Personalmehraufwendungen	P	-633	-633	Tarif- und Besoldungssteigerungen
18		Mehraufwand ILA GMHL	S	-238	-226	Mehrbelastung Bauunterhaltungsmittel
Summe:				**-1.578**	**-1.156**	

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen
*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
3	312101	**SGB II** befristete höhere Kostenbeteiligung des Bundes	**E**	2.609	3.102	"Stärkung der Kommunalfinanzen" durch befristete höhere Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft (je 500 Mio. € in 2015 und 2016, 1 Mrd. € in 2017) auf der Grundlage des Bundesentlastungsgesetztes der Länder und Kommunen vom 22.12.2014; Entlastung der Kommunen ab 2018 in Höhe von 5 Mrd. € (Referentenentwurf)
4	312901	**Verwaltung SGB II** geringere Personalaufwendungen	**P**	403,5		Geringere Personalkosten auf Basis der hochgerechneten Personalausgaben 2016
5	315201	**Seniorinneneinrichtungen (SIE)** geringere Verlustzuweisung	**Z**	70		Berechnung der Verlustzuweisung 2017: Basis 2. QB 2016 vorbehaltlich des Ergebnisses Pflegekassenverhandlung und neue Entgeltordnung. Die Aussage ist noch nicht valide.
6	411001	**Krankenhausinvestitionsbeitrag** Höhere Zuweisung	**Z**	-439	-439	Mit dem Haushaltserlass 2017 hat das Land mitgeteilt, dass der Einwohnerbetrag um 1,80 (für das Sonderprogramm IMPULS 2030) auf dann 16,73 € gesteigert wird und entsprechend für 2017 anzumelden ist.
7	418001	**Kurbetrieb Travemünde** Verlustzuweisung ab 2017	**Z**	-201	-457	Erhöhung der Verlustzuweisung von 342 T€ (2016) auf 543 T€ (2017) und auf 1 Mio. € (2018)
8	111020	**Grundstücksmanagement** geringere Ertäge aus Erbbauzinsen	**E** **S**	-2.776	-1.054	Geringere Erträge bei den Erbbauzinsen i. H. v. 700 T€ sowie Mehraufwand bei den Sonst. Geschäftsaufwendungen (2 Mio. EUR) für div. Entschädigungen Falkenstr.
9	548001	**Bewirtschaftung Flughafen** Erträge aus Auflösung Sonderposten	**SO**	462		Im Jahre 2017 Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen
*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
10	573002	**Wochen- und Jahrmärkte** Höhere Aufw. bei ILA Miete, Nebenkosten	**S**	-52		Höhere Aufwendungen bei der ILA Miete und Nebenkosten GMHL (BU-Aufstockung 2016/2017)
11	311001	**Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII** Kostensteigerung Transferleistungen	**S** **P**	-468	-1.217	Höhere Personalaufwendungen (200 T€) sowie Erhöhungen bei der ILA (270 TEUR) In 2018 höhere Nettoaufwendungen bei den SGB XII-Leistungen
12	313001	**Hilfen für Asylbewerber** Minderbedarf Transferleistungen	**S** **P**	1.327	-50	Minderbedarf in 2017 aufgrund geringerer Leistungen nach dem AsylbLG (1,1 Mio.) und geringerer Personalaufwendungen (259 TEUR). Die Prognose der Zugänge der Asylbewerber hat sich bereits im lfd. Jahr 2016 nicht so entwickelt, wie es im Vorjahr zu erwarten war. Bereits im laufenden Jahr 2016 sind die erwarteten Zahlen für 2016 nicht unerheblich um 1.000 Personen reduziert worden, so dass für 2016 noch mit 1.500 Personen kalkuliert werden muss. Derzeit sind (Stand August 16) die monatlichen Zuweisungen und Zugänge sehr gering. Eine Einschätzung für 2017 ist sehr schwierig, jeodch ist nicht mit den Zugängen von über 1 Mio. Flüchtligen in Deutschland zu rechnen. Die Entwicklung der Asylpolitik in Deutschland und Europa muss weiter abgewartet werden. Die Einschätzung kann daher nur aufgrund der aktuellen Situation erfolgen.
13	315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote** Regulierung der Ertäge	**E** **S**	-3.424	10	Aufgrund der geringeren Zuweisung von Flüchtlingen wurde der Ertrag aus der Integrations- und Aufnahmepauschale von 5,5 Mio € auf 2 Mio. € heruntergesetzt.

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
14	331001	**Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege**	**Z**	-88	-89	Steigerung der Zuschussbudgets auf Basis des Bürgerschaftsbeschlusses "Budgetverträge" vom Juni 2015
19	414001	**Gesundheitsamt**	**P**	-373	-373	Vorhandene Planstellen werden in 2017 besetzt und entsprechend beplant (1 Arztstelle, 1 SozPäd-Stelle und 1 Verw.-Stelle)
20	diverse	**FB 2**	**P**	-400	-400	Tarif- und Besoldungssteigerungen
Summe:				**-3.351**	**-967**	

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen
*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	122003	**3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten:**				
		Erhöhung der Erträge bei Verwaltungsgebühren	E	64,5	64,5	steigende Fallzahlen bei den Personalausweisen
		Reduzierung der Gutachteraufwendungen	S	45,0	0,0	Verzicht auf Erstellung eines Organisationsgutachtens
	122005	**3.327 Verkehrsangelegenheiten:**				
		Steigerung der Erträge bei den Bußgeldern	E	75,0	75,0	Anpassung an die Fallzahlentwicklung
		Erhöhung der Erträge bei Verwaltungsgebühren	E	103,0	103,0	siehe oben
		Reduzierung der Gutachteraufwendungen	S	45,0	0,0	Verzicht auf Erstellung eines Organisationsgutachtens
		3.370 Feuerwehr				
	126001	**Gefahrenabwehr:**				
		Erhöhung der Personalaufwendungen	S	-956,4	-956,4	Stellenneuschaffung (Umsetzung der Wirtschaftlichkeits- und Leitstellengutachten)
		Erhöhung der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	S	-67,1	-67,1	u. a. Unterhaltung der digitalen Funktechnik und Lizenzgebühren
	127001	**Rettungsdienst:**				
		Mehrerträge	E	2.715,0	2.715,0	Umsetzung der Ergebnisse der Verhandlungen mit den Krankenkassen
		Mehraufwendungen	S	-845,8	-845,8	Anpassung an die Kostenentwicklung
	128001	**Katastrophenschutz:**				
		Reduzierung der Aufwendung für Maßnahmen der Gefahrenabwehr	S	835,0	835,0	Wegfall Unterbringung Transitflüchtlinge
		3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz				
	122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz:**				
		Erhöhung der Zuschüsse und Zuweisungen vom Land	Z	80,5	0,0	Kostenerstattung für neue Projekte
		Erhöhung der Aufwendungen für Wasseruntersuchungen und Bodenproben	S	-74,0	-74,0	Anpassung ist durch Wiederbesetzung von Planstellen in der Wasserbehörde erforderlich
		Erhöhung der Erstattungen für das Tierheim	S	-30,0	-30,0	Vertragsanpassung
	554001	**Natur- und Landschaftspflege:**				

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
		Erhöhung der Gutachteraufwendungen	S	-30,0	-30,0	Anpassung an die Ist-Entwicklung
	555001	**3.820 Land- und Forstwirtschaft:**				
		Reduzierung der Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	E	-50,0	-50,0	Anpassung an die Ist-Entwicklung
		Steigerung der Erträge für privatrechtl. Leistungen	E	170,0	70,0	Umsetzung von Landesmanagementplänen
		FB 3				
	diverse	Kostensteigerung GMHL	S	-468,5	-468,5	BU-Austockung 2016/2017
		Erhöhung der Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen	S	-40,3	-40,3	Afa-Anpassung 2017
		Personalaufwendungen	P	-1.118,2	-1.118,2	Anpassung an Entwicklung 2016 und Tarif- und Besoldungssteigerung
Summe:				**452,7**	**182,2**	

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 4 - Kultur un d Bildung

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
FB 4						
4.040 - Fachbereichsleitung						
1	111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	P,S	-106		a) Verlagerung des Wissenschaftsmanagements vom Produkt 111002 ins Produkt 111023, damit ist eine Personalkostensteigerung i.H.v. ca. 79 TEUR verbunden
2	261001	Theater Lübeck	S,Z	-400		a) haushaltsneutrale Steigerung der Landeszuschüsse +153 TEUR b) Steigerung der Personalaufwendungen durch Tarifabschlüsse führen zu einem erhöhten Zuschuss i.H.v. -400 TEUR. Erläuterung siehe VO/2015/02593
3	361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	S	-374		a) Fallzahlsteigerung b) Aufwendungen für die Geschwisterermäßigung - verlagert aus Produkt 365001 - Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung. In 2017 weitere haushalterische Ordnung

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 4 - Kultur un d Bildung

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
4	361003	Tagespflege	S	-2.093		a) Gestiegene Fallzahlen ggü. 2016 b) Längere Betreuungszeiten aus Vereinbarkeit Familie und Beruf c) Anpassung der Förderrichtlinie (VO/2015/02668) d) Tarifsteigerungen im TVöD und die damit verbundenen Budgetanpassungen e) +150 TEUR durch geplante Anpassung Elternbeiträge
5	365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreung	S	-454		a) Tarifsteigerungen TVöD 2017 i.H.v. 638 TEUR b) Finanzielle Auswirkungen des Ausbaus der Betreuungsangebote (BüBeschl. vom 28.04.2016, VO/2016/03363)
6	573003	MuK	S,Z	-451		Vorläufige Zahlen a) Durch die Sperrung des Konzertsaales der MuK kommt es zu Umsatzeinbußen und Folgekosten. Anpassung erfolgt gem. Empfehlung des Aufsichtsrates.
4.401 - Schule und Sport						
7	211001	Grundschulen	P,S	750		a) Verlagerung PK HMS um 874 TEUR
8	216101	Grund- und Regionalschulen		-38		a) Alle Regionalschulen wurden in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Nur noch Abschreibungen dort, die sich gesteigert haben.

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 4 - Kultur un d Bildung

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
9	217001	Gymnasien	P,S	181		a) Zustand der Schulen führt zu einer Steigerung der nutzerbedingte Bauunterhaltung b) starke Schwankungen in den Schulkostenbeiträgen c) Verlagerung PK HSM um 356 TEUR
10	218201	Gemeinschaftsschulen	P,S	465		a) Zustand der Schulen führt zu einer Steigerung der nutzerbedingte Bauunterhaltung b) Verlagerung PK HSM um 797 TEUR
11	221001	Förderzentren	P,S	167		a) Verlagerung PK HSM um 159 TEUR
12	233001	Berufsschulen	P,S	727		a) Senkung PK um 298 TEUR b) Verschiebung von Mietkosten i.H.v. 390 TEUR c) Senkung Erstattung an Gemeinden 50 TEUR
13	241001	Schülbeförderung	S	-94		a) Neuordnung der Abrechnung ggü. dem Land mit FB 2. b) Gem BÜ v. 26.11.2015 VO/2015/02876 Kostensteigerung durch DAZ-Fahrkosten c) Steigerung Preistarif Nah.SH, also Stadtverkehr sowie Schulträgerdrittel für einpendelnde SchülerInnen
14	243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	S,Z	-706		a) Landesmittel für die Schulsozialarbeit durch das Land decken nicht mehr den gesamten Aufwand, so dass der Zustand vor Ausweitung Schulsozialarbeit wieder eintritt (ca. 400 TEUR) b) Anhebung der Schwimmhallennutzungsentgelte (147,5 TEUR) c) Steigerung der KSA-Umlage (300 TEUR)

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 4 - Kultur un d Bildung

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
15	243002	Angebote der Ganztagsbetreuung	S	-138		a) Anpassung an den tatsächlichen Bedarf der Einführung des neuen Ganztagskonzeptes (siehe VO/2015/02698)
16	421001	Förderung des Sports	S,Z	-58		a) Erhöhung der Sportförderung gem. BÜ vom 25.02.2016 VO/2015/3220 zu Straßenreinungs- und neu anfallenden Winterdienstkosten i.H.v. 37 TEUR
17	424001	Sportstätten	P,S	209		a) Verlagerung PK HSM um 186 TEUR
18	424003	Bark Passat/Passathafen	S	-663		a) reduzierte Erlöse durch Beeinträchtigungen Priwall Waterfront sowohl auf der Passat als auch im Hafen b) deutlich steigender Unterhaltungsaufwand durch Priwall Waterfront an den Einrichtungen des Passathafens c) steigender Unterhaltungsaufwand für die Passat d) Es handelt sich um kostenrechnende BGAs, welche die Kosten anteilig umlegen können
4.403 VHS Lübeck						
19	271001	VHS Lübeck	P	-57		a) Höhere Personalaufwendungen durch Angebotsausbau
4.416 Stadtbibliothek						
20	272001	Stadtbibliothek	P,S	-114		a) Erhöhte Personalaufwendungen durch 1. Tarifabschluss = 66 TEUR und 2. Wiederbesetzung nach Vakanz = 47 TEUR

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 4 - Kultur un d Bildung

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
4.491 Archäologie und Denkmalpflege						
21	523001	Archäologie und Denkmalpflege	P	-46		a) Steigerung der Personalaufwendungen durch Tarifabschlüsse
4.510 - Familienhilfen						
22	341001	Unterhaltsvorschuss	P	-122		a) Steigerung der Personalaufwendungen i.H.v. 122 TEUR
23	363002	Jugendhilfe	P,S,Z	8.000		a) Fallzahl- und Kostensteigerungen (u.a. tarifl. Entgeltsteigerungen) führen seit 2011 zu einer jährlichen Steigerung der Jugendhilfeausgaben, wie sie auch durch die landes- und bundesweite Kinder- und Jugendhilfestatistik bestätigt wird. Der Bereich 4.510 hat durch eine verbesserte Steuerung darauf hingewirkt, dass die Fallzahl-/Kostenentwicklung (ohne umA) seit 2015 stabil ist. b) einschl. Aufwendungen (gem. aktueller Hochrechnung) für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer i.H.v. 7,3 Mio € sowie Erstattung vom Land i.H.v. 7 Mio € (für HH-Jahr 2016) Übertragsbarkeitsvermerke: Transferaufwendugnen und Transferauszahlungen (53) sind übertragbar. Sonstige ordentliche Aufwendungen und Auszahlungen (54) sind übertragbar.

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 4 - Kultur un d Bildung

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
4.511 - Städtische Kindertageseinrichtungen						
24	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	P,S,Z	191		a) Anpassung der Zuschüsse vom Land und der Gemeinde an die aktuelle Gruppenstruktur gem. Bedarfsplanung unter Berücksichtigung der Baumaßnahmen. b) Personalkostenanpassung durch die Tarifsteigerung und ergänzende Personalkosten für die 3 pädagogischen Fachkräften in dem Projekt "Sprach-Kitas" c) Durch die geplante Entgelterhöhung ab August 2017 kommt es zu Verbesserungen auf der Ertragsseite. VO/2016/03825 d) Wiedereröffnung von Kitas
4.513 - Jugendarbeit						
25	362002	Jugendarbeit	P,S	-163		a) Tarifanpassungen führen zu Budgeterhöhung der Träger der freien Jugendhilfe b) ab 2016 Verlagerung der Jugendeinrichtung aus Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit. In 2017 weitere haushalterische Ordnung
26	366001	Gemeinwesenarbeit (vormals Jugendfreizeiteinrichtungen)	P, S	152		a) ab 2016 Verlagerung der Jugendeinrichtung aus Produkt 366001 Gemeinwesenarbeit. In 2017 weitere haushalterische Ordnung
FB 4		ILA GmHL (Miet- und Nebenkosten)	S	-11.506		BU-Austockung 2016/2017
Summe:				**-6.635**	**0**	

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-)

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	111027	**Personalrat FB5**				
1		Erhöhte Personal- und Sachaufwendungen	S+P	-60	0	Dritte Freistellung
	511003	**Stadtplanung und -entwicklung**				
2		Vorfinanzierung Baureifmachung Gründungsviertel	S	1.000	0	Reduzierung des außerordentlichen Ansatzes zur Baureifmachung Gründungsviertel
	111029	**Gebäudemanagement**				
3		Aufstockung der Bauunterhaltungsmittel	S	3.000	0	Gemäß BÜ- Beschluss sind die Mittel für die Bauunterhaltung ab 2017 um weitere 5,5 Mio. EUR aufzustocken; geplant wurden 3 Mio. EUR mehr. Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Hochbauten werden über eine interne Miete auf die Nutzer umgelegt, wordurch das GMHL Erträge in gleicher Höhe generiert.
	541001 - 544001 551001 553001	**Stadtgrün und Verkehr**				
4		Mehrerträge bei Mieten und Pachten	E	700	0	Die Mehrerträge resultieren aus der nunmehr erfolgten Brutto-Veranschlagung des GBV Parken und den damit eindeutig auszuweisenden Erträgen aus der öffentlichen Parkraumbewirtschaftung.

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen

*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-);

- Maßnahmenliste -

(wesentliche Be- und Entlastungen)

Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Lfd. Nr.	Produkt Nr.	Maßnahme/Auswirkungen	Veränderungen Zuschussbudget *2) Art *1)	2017 TEUR	später TEUR	Voraussetzung/ Anmerkung
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
5		Mehraufwendungen in der Baumkontrolle und -pflege	S	-475	0	Derzeit ist die Versichssicherungspflicht bei den Bäumen nicht sichergestellt. Zur Abarbeitung der Rückstände, die mit eigenem Personal nicht leistbar sind, müssen die Vergabemittel deutlich erhöht werden.
6		Minderaufwendungen in der Erhaltung von Brücken	S	1.000	0	Reduzierung des außerordentlichen Ansatzes zur (nichtinvestiven) Sanierung von Brücken
7		Mehraufwendungen zur Erhaltung der Straßenbeleuchtung	S	-500	0	Unter Berücksichtigung des Lebenszyklus der Anlagen stehen diverse Erneuerungen bevor.
		FB 5				
8	alle	Reduzierung der Personalaufwendungen	P	1.800	0	Reduzierung der Personalaufwendungen unter Berücksichtigung der IST-Kostenentwicklung der Vorjahre trotz zu erwartender Tarifsteigerung i.H.v. 580 TEUR
Summe:				**6.465**	**0**	

*1) S=Sachaufwendungen, P=Personalaufwendungen, Z=Zuweisungen/Zuschüsse, E=Erträge, So=Sonstige Maßnahmen
*2) Verschlechterungen/Erhöhungen des Zuschussbudgets = Minus (-);

Anlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 e

Anlage 4a Hinweise zur
Ausschöpfung der Einnahme-/Ertrags- und Einzahlungsquellen und
Beschränkung der Ausgaben/Aufwendungen und Auszahlungen
(August 2016)

I. **Beschränkung der Ausgaben/Aufwendungen und Auszahlungen**		
Lfd.	Neue Hinweise oder Ergänzungen in **fett**	Bemerkungen HL Stand: September 2016
1.	Nachweis nach § 3 Nr. 9 Buchstabe c) GemHVO-Kameral/§ 6 Abs. 1 Nr. 8 Buchstabe c) GemHVO-Doppik, dass die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände entsprechend den haushaltspolitischen Anforderungen nicht gestiegen und auf das Notwendige beschränkt worden sind	FB 1 / 1.201 Bis zum Jahr 2010 wurde ein Konsolidierungsvorschlag umgesetzt, der eine jährliche 3%ige Kürzung vorsah. Derzeit gibt es keinen gesonderten Auftrag, die Zuweisungen und Zuschüsse zu kürzen. Im Rahmen der Budgetvorgaben besteht allerdings die Notwendigkeit, alle Aufwendungen auf Einsparmöglichkeiten hin zu untersuchen und Einsparungsvorschläge zu unterbreiten. Auch sind die Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Aktivitäten Konsolidierungsgesetz/ Konsoliderungskonzept HL hinsichtlich Einsparmöglichkeiten im Blick. FB 2 Die Zuschüsse im sozialen Bereich **sind aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft bis Ende 2020** vertraglich vereinbart worden. FB 3 / 3.390 Die Zuweisungen an die Naturschutzverbände sind bis Ende 2015 vertraglich vereinbart worden; die Höhe der Zuweisungen bleibt dabei konstant.
2.	Höhe der Steigerungsrate der bereinigten Ausgaben/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass; Gemeinden mit defizitärem Verwaltungshaushalt/Ergebnisplan müssen eine Unterschreitung der Empfehlung anstreben.	FB 1 / 1.201 Über entsprechende Budgetvorgaben wird der Versuch gemacht, dies zu erreichen.
3.	Kritische Überprüfung aller freiwilligen Leistungen; vor der Gewährung von Zuschüssen sollte geprüft werden, ob ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die finanziell zu unterstützende Aufgabe besteht, ob die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen ist, wie die eigene Leistungsfähigkeit der letztlichen Nutzer zu bewerten ist und ob die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicherstellen; siehe ergänzend hierzu IV.1 und IV.2	Siehe Ausführungen zu I/1 Die vom FB 2 vereinbarten Zielvereinbarungen wurden der Politik zur Entscheidung über die weitere Verfahrensweise bzgl. der Bezuschussung vorgelegt. Für die Verträge ab 2016 **sind** die Zielvereinbarungen überprüft und aktualisiert.
4.	Inanspruchnahme der VAK für die Berechnung und Auszahlung von Besoldung und Entgelten; Hinweis: Die VAK kann auch die Aufgaben einer Familienkasse übernehmen.	FB 1 / 1.110 Die vom Landesrechnungshof 2009 von einer Vergabe an die VAK erhofften Einsparmöglichkeiten (2,8 Stellen) sind bei der HL bereits durch einen umfangreichen Reorganisationsprozess rea-

		lisiert. Seit 2015 nutzt die HL das Grundmodul Personalinformationssystem KoPers (Dienstleistung über Dataport). Neben der Bezügeabrechnung und der Familienkasse werden alle Funktionsbereiche genutzt, insbesondere Stellenplan und Auswertungen für das Personalberichtswesen. Die integrierte Nutzung von KoPers erfordert eine deutlich andere Systematik und einen erweiterten Umfang von Eingaben in das System als für eine reine Bezügeabrechnung erforderlich ist. Die VAK führt die Bezügeabrechnung ebenfalls mit KoPers durch. Eine erweiterte Nutzung von KoPers wie in der HL findet noch nicht statt. Ein neues Dienstleistungsangebot der VAK unter Berücksichtigung der Möglichkeiten des integrierten Personalinformationssystems KoPers ist daher derzeit von der VAK nicht zu erwarten.
5.	Inanspruchnahme der VAK für Reisekostenabrechnungen (GVOBl. Schl.-H. 2012 S. 386)	FB1 / 1.110 Reisekostenabrechnungen werden bisher dezentral in den Bereichen durchgeführt. Ob eine Zentralisierung bei der HL und die Inanspruchnahme der VAK sich wirtschaftlich auswirken würden, ist fraglich.
6.	Bei dem Vergleich von Kreditangeboten u. a. auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kommunalkrediten der KfW einbeziehen (siehe hierzu im Internet unter www.kfw.de).	FB 1 / 1.201 Wird praktiziert
7.	Bei der Entscheidung über die Übertragung übertragbarer Ausgaben/ Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen ist dem Haushaltsausgleich Vorrang vor anderen Erwägungen einzuräumen (Ziff. 19.4 der früheren AA GemHVO/ Erläuterung zu § 23 GemHVO-Doppik); siehe ergänzend hierzu IV.5	FB 1 / 1.201 Die Entwicklung der zu bildenden Haushaltsausgabereste, insbesondere im investiven Teil des Haushalts ist in den letzten Jahren häufig Gegenstand von Diskussionen gewesen. **Ziel ab 2017 ist es, die Anzahl und den Betrag der zu übertragenen Haushaltsermächtigungen auf das unumgängliche Maß zu beschränken. In der Senatssitzung am 7.9.2016 wurde dies festgelegt.** **In den Durchführungsbestimmungen zum Haushalt 2017 wird erstmals eine konkrete Regelung auch dazu aufgenommen, dass grundsätzlich keine konsumtiven Mittel mehr übertragen werden.**
8.	Restkreditermächtigungen; bei der Erstellung des Jahresabschlusses/ der Jahresrechnung ist der Grundsatz der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme zu beachten und zu prüfen, ob Restkreditermächtigungen in Abgang gestellt werden können.	FB 1 / 1.201 Wird praktiziert, es wird nur die für die Finanzierung der zu übertragenen Haushaltsauszahlungsermächtigungen notwendige Kreditermächtigung übertragen.
9.	Höhe der Steigerungsrate der Personalausgaben/-aufwendungen im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass	FB 1 / 1.201 Wird beachtet. Die Personalaufwendungen unterliegen im Rahmen von Vorgaben in jedem Haushaltsverfahren strengen Restriktionen. Bei allen Anstrengungen und Überlegungen zur wirksamen Begrenzung und Absenkung der Zuschussbud-

		gets in den Fachbereichen sind insbesondere die Personalaufwendungen im Focus.
10.	Sofern Stellen nicht im Falle eines Ausscheidens des Stelleninhabers gestrichen werden: Nutzung der nach § 35 Abs. 4 LBG eröffneten Möglichkeit, den Eintritt von Beamtinnen und beamten in den Ruhestand um bis zu drei Jahren über die Altersgrenze hinauszuschieben, wenn die Betreffenden dies beantragen und dienstliche Interessen nicht entgegenstehen, um dadurch Einsparungen im Bereich der Personalausgaben/-aufwendungen (einschl. Pensionsrückstellungen) zu realisieren.	Alle FB Eine Prüfung findet im Einzelfall statt.
11.	Streichung von Stellen (Ausbringung von kw-Vermerken)	FB 1 / 1.201 Bei jedem Haushaltsverfahren besteht der Grundsatz, dass unbesetzte Stellen - die nicht mehr benötigt werden - zu streichen sind. Für zusätzliche Aufgaben oder Aufgabenintensivierungen sind Umschichtungen bzw. Verlagerungen vorzusehen.
12.	Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei frei werdenden Stellen: mehrmonatige Wiederbesetzungssperre; Prüfung, ob Umwandlung in niedrigere Besoldungs- oder Tarifgruppe möglich ist oder Stelle ganz oder teilweise eingespart werden kann.	FB 1 / 1.201 Nach den personalpolitischen Eckpunkten zur Haushaltskonsolidierung besteht der Grundsatz einer 9-monatigen Wiederbesetzungssperre bei frei werdenden Stellen. Im Übrigen ist der Umgang mit freiwerdenden Stellen ein ständiges wichtiges Instrument, um Konsolidierungspotentiale zu erschließen. Externe Wiederbesetzungen unterliegen der Genehmigungspflicht der Verwaltungsleitung.
13.	Versicherungen (Kommunalbericht 2003 des LRH)	**FB 1 / 1.300** **Der Versicherungsbestand wird regelmäßig hinsichtlich sachlich erforderlichem Umfang und marktgerechten Konditionen überprüft. Dabei werden auch externe Berater beauftragt, die die abgeschlossenen Verträge mit dem Versicherungsmarkt abgleichen.** **Eine derartige, gutachterliche Überprüfung des Rahmenvertrages der Gebäudeversicherung erfolgte im Jahr 2015. Diese ergab, dass die Durchführung einer europaweiten Ausschreibung für die HL wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Der bestehende Rahmenvertrag mit der Provinzial Nord Brandkasse einschließlich Gewinnbeteiligung wurde um fünf Jahre verlängert, wobei ein jährliches Kündigungsrecht der HL besteht.** **Eine erneute Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Rahmenvertrages wird rechtzeitig vor Aus-laufen der vorgenannten Vereinbarung stattfinden. Im Anschluss erfolgt dann, je nach Ergebnis der Überprüfung, die Vorbereitung einer europaweiten Ausschreibung oder ggf. Fortsetzungsverhandlungen mit der Provinzial.**
14.	Überprüfung, ob Sportplätze und Sportlerheim an Vereine zur Bewirtschaftung und Unterhal-	FB 4 / 4.401 Wurde in der Vergangenheit bereits praktiziert.

	tung gegeben werden können	**Das Potential der Abgabe von Sportplätzen an Vereine ist weitestgehend ausgeschöpft. Die Übernahme durch Vereine ist unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen nicht attraktiv.**
15.	Überprüfung des Bestands an Kinderspielplätzen; Schließung von nicht mehr genutzten Spielplätzen und Prüfung eines Verkaufs der Flächen	FB 5 / 5.660 Ein Gutachten zur Überprüfung der Spielplatzsituation wurde erstellt. Die Bürgerschaft hat daraufhin ein Konzept beschlossen, dass auch den Verkauf nicht mehr benötigter Spielplatzflächen umfasst. Bisher wurden bereits 30 Spielplätze zurück gebaut. Die freiwerdenden Flächen werden sukzessive veräußert.
16.	Verwendung der Mittel aus Erbschaften überprüfen	Die Thematik ist in allen Fachbereichen bewusst. FB 4 Die Verwendung derartiger Ressourcen orientiert sich im Wesentlichen am Willen der Geber (z.B. Erbschaften unter Auflagen)
17.	Verzicht auf Gewährung von Arbeitgeberdarlehen, auch bei kommunalen Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen und Gesellschaften	FB 1 / 1.110 u. 1.203 Arbeitgeberdarlehen werden von Sondervermögen und Gesellschaften nicht bzw. nicht mehr gewährt.
18.	Verzicht auf Zuschüsse an den Kleingartenverein	FB 2 / 2.280 Auf Zuweisungen wird nicht verzichtet, da konkrete Aufgaben der HL an den Kleingartenverein vergeben wurden.
19.	Verzicht auf Übernahme von Fahrkosten für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen	FB 1 / 1.110 Geübte Praxis. Es stellt sich allerdings die Frage, inwieweit diese Linie angesichts des zunehmend knappen BewerberInnenmarktes durchzuhalten sein wird.
20.	Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern und Betriebsausflügen sowie auf Vergünstigungen für Beschäftigte bei der Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde	FB 1 / 1.110 Geübte Praxis.
21.	Überprüfung der Kosten für amtliche Bekanntmachungen; Reduzierung von Aushangkästen unter Beachtung der vorgegebenen Mindestanzahl, Bereitstellung von amtlichen Bekanntmachungen im Internet, bei amtsangehörigen Gemeinden und amtsinternen Zweckverbänden Nutzung der Internetseite ihres Amtes (Bekanntmachungsverordnung vom 11. November 2005, GVOBl. Schl.-H. S. 527, zuletzt geändert durch die LVO vom 08.November 2013 GVOBl. Schl.-H. S. 439)	FB 1 / 1.130 Die Lübecker Bürgerschaft hat mit Beschluss vom 31.05.2007 den Bürgermeister beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Wittich-Verlag zum Abdruck der amtlichen Bekanntmachungen in der Lübecker Stadtzeitung auf weitere fünf Jahre zu schließen. Dem ist der Bürgermeister mit Vertragsunterschrift vom 07.06.2007 nachgekommen. Die vertragliche Bindung mit dem Wittich-Verlag zum ausschließlichen Abdruck der amtlichen Bekanntmachungen in der Lübecker Stadtzeitung kann frühestens zum 31.12.2012 beendet werden. Vor diesem Hintergrund kann die Hansestadt Lübeck der Empfehlung, amtliche Bekanntmachungen ausschließlich im Internet zu veröffentlichen, derzeit nicht nachkommen. Nach Auslaufen des Vertrages mit dem Wittich-Verlag ist in der Sache neu zu entschei-

		den. Die Bürgerschaft hat am 24.05.2012 mehrheitlich eine Umsetzung der Maßnahme abgelehnt. Ablauf Kündigungsfrist 30.06.2012. Vertragsverlängerung um 5 Jahre. Im Jahr 2016 soll erneut der Versuch gestartet werden den Vertrag mit dem Wittich-Verlag auslaufen zu lassen und die Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen ausschließlich im Internet umzusetzen.
22.	Möglichkeiten der Privatisierung nutzen (z. B. Wohnungsverwaltung, Gärtnereien, Werkstätten, Straßenreinigung, Sportboothäfen)	alle FB FB 2 / 2.280 Privatisierung einzelner Leistungen durch Vermarktungsaufträge an KWL, Bewirtschaftung des Restwohnungsbestandes durch die Trave sowie in Einzelfällen Beauftragung von Notaren zur Ausarbeitung komplexer Verträge sowie Aufträge an private Dienstleister für Unterhaltungsmaßnahmen ist ständige Praxis. FB 3 / 3.700 Die in 2008 teilprivatisierte Stadtreinigung ist zwischenzeitlich als Sparte auf die Entsorgungsbetriebe Lübeck übergegangen. Mit der Eintragung der Vollübertragung in das Handelsregister ist die SRL GmbH erloschen und die Hansestadt Lübeck, Entsorgungsbetriebe Lübeck, ist in alle Rechte und Pflichten eingetreten. Die Privatisierung hat sich als nicht vorteilhaft für die HL erwiesen. FB 4 Dort, wo sich derartige Überlegungen anbieten, wurden und werden intensive Prüfungen durchgeführt (z.B. Suche nach einem privaten Mehrheitsgesellschafter für die LMuK GmbH) FB 5 Privatisierungen von Geschäftsfeldern werden im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen individuell geprüft. Derzeit sind keine Privatisierungen vorgesehen bzw. damit einhergehende Konsolidierungserfolge absehbar.
23.	Energiebewirtschaftung: kontinuierliches Energie- und Kostencontrolling sowie Bildung von Energiekennzahlen als Grundlage für Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung (Kommunalbericht 2001 des Landesrechnungshofs)	FB 5 / GMHL Energiemanagement befindet sich im Aufbau seit Sommer 2010. 2011: Erste Einsparungserfolge sind zu verzeichnen. FB 5 / GMHL 09/2013: Energiecontrolling findet für viele Gebäude statt (ca. 70 % der Nettogeschossfläche). Erfolge des Energiemanagements seit 2011: - Kosteneinsparungen durch Vertragsoptimierung der Fernwärmeanschlüsse in Höhe von EUR

		110.000,- p.a. - Energiekosteneinsparungen in Kita's, Schule und Verwaltungsgebäuden durch Betriebsoptimierungen (z.B. Einstellen der Heizungen) in Höhe von ca. EUR 170.000,- p.a. Bei Bauvorhaben werden die durch die Investitionen entstehenden Betriebs- und Energiekosten berechnet und in die Entscheidung einbezogen.

24.	Nutzung von Einsparpotenzialen bei der Straßenbeleuchtung durch Austausch von Lampen gegen hocheffiziente Leuchtmittel, Begrenzung der Lichtemission auf die auszuleuchtenden Flächen und Begrenzung der Beleuchtungsdauer; bei Lichtsignalanlagen Umrüstung auf Strom sparende LED- Lampen und Begrenzung der Betriebsdauer auf das für die Verkehrssicherheit Notwendige. (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs) Auf die Fördermöglichkeit durch die KfW für energetische Stadtbeleuchtung wird hingewiesen.	FB 5 / 5.660 Energieeinsparpotenziale werden genutzt. LED werden nur vereinzelt bei Lichtsignalanlagen eingesetzt, da die Investitionskosten für eine grundsätzliche Umrüstung derzeit nicht geleistet werden können. **Eine Untersuchung der Beleuchtung in Zusammenarbeit mit den SWL hat ergeben, dass die Straßenbeleuchtung insoweit gut aufgestellt ist, dass sich durch den Austausch von Leuchtmitteln kein wesentliches Einsparpotential ergibt.**
25.	Überprüfung der Energieversorgungsverträge (Kommunalberichte 2011 und 2013 des Landesrechnungshofs)	FB 5 / GMHL 2011: Energieverträge wurden bereits auch in der Vergangenheit auf Effizienz geprüft. **2016: Energieverträge werden regelmäßig auf Effizienz geprüft.**
26.	Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung des Bedarfs der Kommune für die Energieträger Öl, Gas und Strom (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs)	FB 5 / GMHL 2011: Energieverträge wurden bereits auch in der Vergangenheit auf Effizienz geprüft. **09/2016:** **Die Stromlieferausschreibung im Jahr 2011 wurde vom RPA begleitet, es gab hier keine Beanstandungen. Seitdem wurden je eine weitere Ausschreibung der Stromlieferung in 2014 sowie der Gaslieferung in 2013 durchgeführt. Diese werden jeweils für 2 feste Lieferjahre mit zwei automatischen einjährigen Verlängerungsoptionen ausgeschrieben.**
27.	Kassenkredite, Überprüfung der Konditionen durch Preisumfrage; **Runderlass zu §§ 87, 95 i der Gemeindeordnung – Kassenkredite vom 20. Oktober 2015**	FB 1 / 1.210 Geübte Praxis.
28.	Überprüfung und ggf. Verringerung der Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte im Aufgabenbereich der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	FB 2 / 2.530 / 2.500 Das Gesundheitsamt Lübeck nimmt seit Mitte 2015 eine Aufgabe nicht mehr wahr. Diese Aufgabe wurde auf einen freien Träger übertragen. Im Rahmen der Übertragung ist es zu Einsparungen gekommen.

II. Ausschöpfung der Einnahme-/Ertrags- und Einzahlungsquellen Lfd.		Bemerkungen HL Stand: September 2016
1.	Hundesteuer: mind. 120 €	FB 1 / 1.201 Erfüllt (126,- €), ab 01.01.2015 144,- €
2.	Zweitwohnungssteuer: mind. 12,0 %; der zu Grunde zu legende Mietwert ist regelmäßig an die Mietentwicklung anzupassen (mindestens alle 3 Jahre, sofern nicht eine dynamische Bemessungsgrundlage gewählt wird, **s. auch III.53**)	FB 1 / 1.201 Ab 2011 erfüllt Nach der Umstellung der Finanzsoftware zum Jahreswechsel 2013/2014 ist geplant, den Mietwert alle 3 Jahre an die Mietentwicklung anzupassen oder zur dynamischen Bemessungsgrundlage zurückzukehren. Die entsprechende Satzungsänderung wird nach Besetzung der Stelle der Abteilungsleitung ins Verfahren gehen und frühestens zum 01.01.2015 in Kraft treten. Die geänderte Satzung ist am 01.01.2015 in Kraft getreten. Der Preisindex wird jährlich neu ermittelt.
3.	Spielgerätesteuer: mind. 12,0 % der Bruttokasse	FB 1 / 1.201 Bereits erhöht ab 3. Quartal 2009 auf 12 % Das Inkrafttreten der beschlossenen Erhöhung auf 18% der Bruttokasse ist bis zur Entscheidung in zwei anhängigen Gerichtsverfahren ausgesetzt, die frühestens Mitte 2015 erwartet wird. Nach Entscheidung des OVG ist die geänderte Satzung (18% der Bruttokasse) zum 01.04.2015 in Kraft getreten.
4.	Erhebung von Konzessionsabgaben (Energie, Wasser)	FB 1 / 1.201 / 1.203 Für Strom, Gas und Wasser werden die höchstzulässigen Konzessionsabgaben (KA) erhoben.
5.	Höhe der Gebühren für Betreute Grundschule	FB 4 / 4.401 Die HL unterhält keine eigenen Einrichtungen
6.	Höhe der Gebühren Stadtbücherei; Erhebung einer zusätzlichen Gebühr für die Ausleihe elektronischer Medien (CD, DVD, Kassette)	FB 4 / 4.416 Wird bereits in Lübeck praktiziert.
7.	Erhebung von Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehren nach § 29 Abs.2 BrSchG	FB 3 / 3.370 Das Brandschutzgesetz geht im § 29 Abs. 1 von dem Grundsatz aus, dass Einsätze der öffentlichen Feuerwehren unentgeltlich sind. Nur in den in § 29 Abs. 2 BrSchG aufgeführten besonderen Fällen ist die Gebührenerhebung für die Einsätze der öffentlichen Feuerwehren zulässig. Die HL nutzt diese Möglichkeit zur Gebührenerhebung seit Jahren im vollen Umfang aus. Die hierfür erforderliche Gebührensatzung wird in unregelmäßigen Abständen angepasst. Die in der nächsten Satzungsanpassung zu berücksichtigende jüngste Rechtsprechung wird eher zu einer Reduzierung der Gebühreneinnahmen führen, da der Gebührenberechnung kürzere Abrechnungsintervalle zu Grunde zu legen sind. Eine Erhöhung der Erträge aus Gebühren nach dem Brandschutzgesetz ist für die HL auszuschließen.

8.	Abrechnung von Brandverhütungsschauen gemäß § 29 Abs. 5 BrSchG, sofern nicht nach § 29 Abs. 6 BrSchG ein Verzicht angezeigt ist.	FB 3 / 3.370 Hier handelt es sich nicht um eine Gebühr sondern um eine Kostenerstattung, Erträge für die HL ergeben sich daraus nicht.
9.	Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken	FB 1 / 1.201 Zum 01.01.2015 ist die neue Straßenreinigungsgebührensatzung in Kraft getreten; die Eckgrundstücksermäßigungen sind ersatzlos weggefallen.
10.	Erhebung von Parkgebühren	FB 5 – 5.660 Die Gebühren im Rahmen der Bewirtschaftung der öffentlichen Parkierungen werden im Rahmen eines Geschäftbesorgungsvertrages von der KWL erhoben. Durch Anpassung der Parkgebührenverordnung (Gebührenerhöhung) wird für das Haushaltsjahr 2013 mit einer deutlichen Ertragsverbesserung gegenüber den Vorjahren gerechnet. Durch die Erhöhung der Parkgebühren hat sich eine Einnahmeverbesserung um rd. 500 TEUR ergeben. Für das Jahr 2014 ist eine Neuordnung des Geschäftsbesorgungs- und des Pachtvertrages in Vorbereitung, um den Überschuss für die HL zu verbessern. **Durch die Neuordnung des Geschäftsbesorgungsvertrags wurde der Überschuss für die HL entsprechend verbessert.**
11.	Erhebung von Sondernutzungsgebühren	FB 5 / 5.660 Die Gebühren werden über eine städt. Satzung festgesetzt. Z. Zt. Wird die Anhebung der Gebühr geprüft. Sondernutzungsgebühren orientieren sich an den Bodenrichtwerten, die sich nicht erhöht haben, und nicht individuell festgelegt werden können. **Die Sondernutzungsgebühren wurden im Juli 2016 angehoben. Es wird mit einer Einnahmeverbesserung von 500 TEUR p.a. gerechnet.**
12.	Erhebung von Baugenehmigungsgebühren in dem rechtlich gebotenen Umfang (§§ 9, 11 und 15 VwKostG)	FB 5 / 5.631 Der Gebührenrahmen wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft.
13.	Ausschöpfung der Gebührenrahmen bei der KFZ- Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde	FB 3 / 3.327 Wird praktiziert.
14.	Höhe und regelmäßige Anpassung der Gebühren der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofes)	FB 2 / 2.530 Erfolgt im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Gebührensatzung und Entgeltordnung nach Abfrage durch den Bereich 1.102 - Logistik
15.	Erhebung von Verwaltungsgebühren und regelmäßige Anpassung	FB 1 / 1.102 Erfolgt im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Gebührensatzung und der Entgeltordnung, zuletzt am **10.03.2016** angepasst. FB 2/ 2.280 Erfolgt im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Gebührensatzung und Entgeltordnung, Die Überprüfung der Entgelte für privatrechtliche Erklärungen sowie der Satzung für Gebühren des Gutachterausschusses gehen ins Verfahren.

		Die Überprüfung der Marktgebühren dauert an, da die Rechnungen über Strom und Wasser der letzten Jahre erst eingegangen sind.
16.	Gebühren für Beschäftigte (Parkplätze)	Alle FB Werden erhoben
17.	Erhebung von Strandbenutzungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner in Tourismusgemeinden	FB 2 / Kurbetrieb Gebühren (Ausnahme: Priwall) werden erhoben und regelmäßig angepasst.
18.	Erhebung Kur- und Tourismusabgabe nach § 10 KAG	FB 1 **/** 1.201 Im Rahmen des Projektes „Einführung der Tourismusabgabe“ wird derzeit eine Satzung erarbeitet, die der Bürgerschaft **im September 2016 zur Beschlussfassung entgegengebracht wird**.
19.	Erhebung angemessener Entgelte für Veranstaltungen der Kurbetriebe	FB 2 / Kurbetrieb / LTM Veranstaltungen von der LTM wahrgenommen, um die Durchführung von Veranstaltungen aus einer Hand zu organisieren. Die LTM erhebt dafür auskömmliche Entgelte
20.	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen; Verzicht auf Regelungen zu Eckgrundstücken; Ausschöpfung des gesetzlich zulässigen Höchstsatzes von 85 % als Anliegeranteil am beitragsfähigen Aufwand für den Ausbau von Anliegerstraßen. Auch bei den Anliegeranteilssätzen bei Haupterschließungsstraßen/Innerortsstraßen und Hauptverkehrsstraßen/Durchgangsstraßen sind die Erhebungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Hierzu wird auf den Kommentar Dewenter/ Habermann/ Riehl/ Steenbock/ Wilke Rn. 213 ff. verwiesen; siehe auch IV.10	FB 5 / 5.660 Die Anhebung auf den Höchstsatz ist mit Änderungssatzung vom 09.12.2014 vorgenommen worden.
21.	**Verzicht auf Eckgrundstücksvergünstigungen bei Erschließungsbeiträgen**	
22.	Erhebung von Ausgleichsbeiträgen für Sanierungsgebiete	FB 5 / 5.610 Wird praktiziert
23.	Rechtzeitige Vorauszahlungen bei allen Arten von Beiträgen	FB 5 / 5.660 Beitragserhebung erfolgt rechtzeitig nach Abschluss und Schlussrechnung der jeweiligen Baumaßnahme Für mehrjährige große Investitionen werden dennoch Vorauszahlungen erhoben.
24.	Maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport (d. h. kein kostendeckendes Entgelt für den Erwachsenensport, für den Jugendsport wird ausdrücklich nicht erwartet, dass ein Entgelt erhoben wird)	FB 4 / 4.401 Wird in Lübeck bereits praktiziert
25.	Entschädigung für die Nutzung von Jugend- und Sportheimen	FB 4 / 4.401 und 4.513 Wird in Lübeck bereits praktiziert
26.	Regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte	Entgelte werden jährlich überprüft.
27.	Kostendeckungsgrad kostenrechnender Einrichtungen, bei Volkshochschulen und Musikschulen grundsätzlich mind. 65% (Aus-	FB 4 Die HL unterhält keine eigene Musikschule. Der Kostendeckungsgrad der VHS beträgt regelmä-

	nahmen bei Volkshochschulen: Kurse zur Integration, Kurse zur Vorbereitung auf einen Abschluss, wie er bei allgemein bildenden Schulen abgelegt werden kann); bei Volkshochschulen sollen die Erträge/Einnahmen aus den Kursgebühren jeweils mindestens das Dozentenhonorar abdecken; bei Musikschulen sollen die Gebühren mindestens 90 % der Aufwendungen/Ausgaben für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter decken (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	ßig **über** 65 %.
28.	Regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge der anderen Ämter der Kommune	Alle FB Erfolgt im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Gebührensatzungen.
29.	Mietanpassung, Veräußerung von Gebäuden	FB 5 / GMHL Wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und der Bewirtschaftung kontinuierlich geprüft.
30.	Anpassung der Pachten; bei Kleingartenpachtverträgen soll möglichst der Höchstbetrag nach § 5 Bundeskleingartengesetz erhoben werden;Nutzung von leerstehenden Flächen in Kleingartengebieten	FB 2 / 2.280 Pachterhöhung wird zurzeit mit dem Kreisverband verhandelt und ist für die zweite Jahreshälfte 2016 vorgesehen. Reduzierung der Kleingartenflächen erfolgt dann, wenn anderweitige Nutzungen möglich sind (z. B. für gewerbliche Nutzung – Beispiel Drägererweiterung oder Wohnbauentwicklung – Beispiel Hochschulstadtteil). Generelle Herauslösung einzelner leerstehender Parzellen ist nicht sinnvoll, denn das erhöht den Unterhaltungsaufwand für die Verwaltung und reduziert die Pacht.
31.	Höhe der Erbbauzinsen, regelmäßige Anpassung	FB 2 / 2.280 Anpassung der Erbbauzinsen erfolgt regelmäßig. Aufgrund der Rechtssprechung muss die HL die zu hoch angesetzten Erbbauzinsen für die Jahre 2006 bis 2013 in Höhe von ca. 4,8 Mio. zurückzahlen.
32.	Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen, die nicht für Belange der Ortsentwicklung benötigt werden	FB 2 / 2.280 Landwirtschaftliche Flächen im Stadtgebiet sind potentielle Entwicklungsflächen für Wohnungsbau, gewerbliche Entwicklungen und werden für Ausgleichsmaßnahmen benötigt. Verkauf grds. nur, wenn diese Ziele erreicht werden oder sie als Tauschflächen dienen. Grds. erfolgt Verpachtung sowohl an die Stadtgüter, an Landwirte und sonstige Nutzer landwirtschaftlicher Flächen z. B. als Weideland.
33.	Veräußerung kleinerer Forstflächen, die nur einen geringen Ertrag, aber aufgrund ihrer Lage hohe Aufwendungen für die Verkehrssicherung verursachen	FB 3 / 3.820 Wird praktiziert.
34.	Veräußerung von sonstigem Vermögen	Permanenter Prüfauftrag für Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung bzw. notwendiger Vorratswirtschaft dienen.
35.	Bei der Übernahme von Bürgschaften Ver-	FB 1 / 1.201

	einnahmung einer Provision, die den Bürgschaftsvorteil voll abschöpft, soweit sich nicht nach den EU-Regelungen eine noch höhere Provision ergibt; näheres hierzu s. Erlass vom 10. Juli 2012 zur Gewährung von Bürgschaften	Wird beachtet. Ziel des Bereiches Haushalt und Steuerung ist die Reduzierung des Bürgschaftsbestandes. Neue Bürgschaften werden grundsätzlich nicht vergeben. Stand der Bürgschaften ergibt sich aus dem Vorbericht **2016, Seite 124ff.**

36.	Gewinnabführung Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	FB 1 / 1.203 Im Rahmen eines steuerlichen Querverbundes werden die Defizite des Verkehrsbetriebes vollständig durch die Gewinne der Versorgungsbetriebe abgedeckt. Die derzeitigen Ergebnisse lassen jedoch noch keine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt zu. Es sind absehbar jedoch auch keine weiteren Stützungsmaßnahmen durch die HL erforderlich.
37.	Optimierung des Forderungsmanagements (Prüfungsbericht „Forderungsmanagement in schleswig-holsteinischen Kommunen“ des Landesrechnungshofes vom 24. Juni 2014)	FB 1 / 1.210 **Überprüfung und Optimierung des Prozesse des Forderungsmanagements der Hansestadt Lübeck läuft als Projekt „ Zentralisierung von Prozessen des Forderungsmanagements“ (Projektdauer bis 06/2018)**

III. **Weitere Maßnahmen** Lfd. Neue Hinweise oder Ergänzungen in **fett**		Bemerkungen Stand: September 2016
1.	Gemeindliche Gebietsänderungen, durch die die Zahl der Gemeinden verringert wird, finden ausschließlich freiwillig zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften statt. Sie können einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit der Verwaltungen und damit zur Haushaltskonsolidierung leisten. Auf die Förderung nach § 24 FAG wird hingewiesen	FB 1 / 1.201 Aktuell zeichnen sich keine entsprechenden Projekte zu Gebietsneuschneidungen mit Umlandkommunen ab. Zu möglichen Kooperationen im Rahmen der bestehenden Strukturen finden bei Bedarf Gespräche mit den Umlandgemeinden statt.
2.	Zusammenarbeit von Verwaltungen bei einzelnen Aufgabenbereichen, insbesondere von Verwaltungen des Umlandes von zentralen Orten mit der Verwaltung des zentralen Ortes	FB 1 / 1.201 Zu möglichen Kooperationen finden regelmäßig Gespräche mit den Umlandgemeinden statt. Bestehende Kooperationen z.B.: ➢ HL erledigte in der Vergangenheit Aufgaben des Lastenausgleichs mit für die Kreise Stormarn, Ostholstein und Herzogtum Lauenburg ➢ Durchführung der Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Straßenunterhaltung durch HL in Krummesse ➢ Zusammenarbeit beim Straßenbau mit dem Kreis Ostholstein und der Gemeinde Stockelsdorf ➢ HL arbeitet aktiv mit im gemeinsamen Projekt der Länder SH und FHH „KoPers“ hinsichtlich der Ausgestaltung von KoPers Kommunal => mittelfristig weitergehende Kooperationen möglich (siehe auch I.4.) ➢ Die Zusammenarbeit mit der VAK als zentrale Stelle analog § 8 LDSG unter Berücksichtigung des Austauschs über die fachlichen Anforderungen an KoPers **findet statt.** Ggf. Zusammenarbeit mit anderen Kreisen und Städten bei Softwarebetreuung in der Bauordnung
3.	Zusammenarbeit der Kreise untereinander und mit kreisfreien Städten in Arbeitsbereichen z. B. im Bereich der Rechnungsprüfung, der Bußgeldstellen, der Personalverwaltung, im Bereich Soziales, dem Rettungsdienst, der Stiftungsaufsicht und der EDV und des Archivs, zum Bereich Rechnungsprüfung siehe Ergänzend IV.4	FB 1 / 1.201 Siehe Ziffer III.2
4.	Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises mit den Rechnungsprüfungsämtern der kreisangehörigen Städte, siehe ergänzend hierzu IV.4	Trifft auf HL nicht zu
5.	Zusammenarbeit der Landrätinnen und Landräte als untere Landesbehörden	Trifft auf HL nicht zu
6.	Verzicht auf eigenen Kreisbildstelle	FB 4 / 4.401 In Lübeck bereits seit über 10 Jahren umgesetzt.

7.	Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Unterhaltung von Einrichtungen (z. B. Bauhof, Bücherei, Volkshochschule, Archiv), insbesondere von Gemeinden im Umland von zentralen Orten mit dem zentralen Ort; bei Ämtern: Einrichtung eines zentralen Bauhofs für die amtsangehörigen Gemeinden, soweit nicht der Bauhof des zentralen Ortes genutzt wird.	FB 1 / 1.201 Siehe Ziffer III.2
8.	Zusammenarbeit von Gemeinden und Kreisen im Bereich der Vollstreckung	FB 1 / 1.210: Eine Zusammenarbeit findet bereits im Wege der Amtshilfeersuchen untereinander statt. Eine Ausweitung durch anzugliedernde, weitere Gemeinden erscheint nicht zielführend, da das Gebiet der HL bereits einen so großen Kundenstamm erfasst, dass eine Aufteilung nach Bezirken notwendig wird. Es würde Mehraufwand für Gliederungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der verschiedenartigen Gemeinden entstehen. Hinzu kommt eine uneinheitliche IT-Landschaft (Softwareformate und Schnittstellen), die einen manuellen Mehraufwand auslösen würde (händische Erfassung der Aufträge der „Fremdgemeinden“). Zusätzlicher Aufwand würde außerdem bei der beauftragten Gemeinde wie folgt entstehen: 1) Nachfragen bezüglich der forderungsbegründenden Unterlagen 2) Kommunikation, Schriftverkehr (Sachstandsanfragen und –antworten) 3) Auskehrung der beigetriebenen Forderungen 4) Berechnung und Abrechnung der erbrachten Serviceleistungen Für die HL ist kein Konsolidierungspotenzial erkennbar.
9.	Kleineren Gemeinden empfiehlt der Landesrechnungshof, die Abwasserbeseitigung auf einen Verband zu übertragen oder zumindest mit anderen Trägern in der Kanalunterhaltung zusammenzuarbeiten (Kommunalbericht 2008 des LRH)	Trifft auf HL nicht zu
10.	Zur Verbesserung der inneren Organisation empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Ausschüsse durch Zusammenlegung des Hauptausschusses mit dem Finanz-, Wirtschaftsförderungs-, Eingaben- und Rechnungsprüfungsschuss, des Bauausschusses mit dem Planungs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss sowie des Schulausschusses mit dem Kultur- und Sportausschuss zu reduzieren (Hinweis zum Kleingartenausschuss: Nach Information des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume gibt es keine rechtliche Verpflichtung mehr, Kleingartenausschüsse	FB 1 / 1.101 Die vorgeschlagenen Maßnahmen des Landesrechnungshofes (Verlagerung der Umweltangelegenheiten in den Bauausschuss bei gleichzeitiger Einsparung eines Ausschusses / Auflösung des Rechnungsprüfungsausschusses bei gleichzeitiger Übertragung der Funktion nach § 94 GO auf den Hauptausschuss) wurden von den Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft intensiv beraten und diskutiert. Die bestehende Struktur der Ausschüsse einschließlich deren Zuständigkeiten und Befugnisse spiegelt insofern das aktuelle Meinungsbild aufgrund der bestehenden Beschlusslage der Lübecker Bürgerschaft wieder. Vergabeausschuss ist der Finanz- und Personalaus-

	einzurichten; den Kommunen ist es nunmehr freigestellt, ob sie solche Ausschüsse weiterhin vorhalten). Ein eigenständiger Personalausschuss ist nicht erforderlich. Personal- und Organisationsangelegenheiten sollten ausschließlich vom Hauptausschuss wahrgenommen werden. Bei kreisangehörigen Gemeinden einschließlich der kleineren Mittelstädte sind nach Auffassung des Landesrechnungshofs insgesamt drei Ausschüsse ausreichend. Danach können dem Hauptausschuss auch der Eigenbetriebs- bzw. Werksausschuss sowie dem Bauausschuss auch der Verkehrsausschuss und Ausschuss für öffentliche Sicherheit einschließlich Feuerwehrwesen zugeordnet werden, der Sozialausschuss sollte mit dem Schulausschuss zusammengelegt und ihm sollten zudem die Jugend-, Senioren- und Städtepartnerschaftsangelegenheiten zugeordnet werden. Einzelne Vergaben sollten nicht in den Ausschüssen beraten werden, dort sind die grundsätzlichen Beschlüsse zu fassen.	schuss. Eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung/ Zuständigkeitsordnung ist erfolgt. Zwischenzeitlich wurde der Rechnungsprüfungsausschuss mit dem Finanz- und Personalausschuss zusammengelegt. Auch die Eingliederung des Kleingartenausschusses in den Umweltausschuss ist bereits in der Bürgerschaft politisch beschlossen. Eine Hauptsatzungsänderung dazu ist im Verfahren, die Umsetzung erfolgt voraussichtlich zum 01.12.2012. Mit der 9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung ist der Finanz- und Personalausschuss aufgelöst worden. Es wurde wieder ein eigenständiger Rechnungsprüfungsausschuss eingeführt. Die Aufgaben des Finanz- und Personalausschusses hat der Hauptausschuss übernommen. Die Eingliederung des Kleingartenausschusses in den Umweltausschuss ist erfolgt. Außerdem erfolgte eine Zusammenlegung des Kurbetriebsausschusses Travemünde mit dem Wirtschaftsausschuss zum Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT). Seit Juni 2013 sind der Umweltausschuss und der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat zusammengelegt.
11.	Der Landesrechnungshof empfiehlt eine Überprüfung der bestehenden Verwaltungsgliederung mit dem Ziel einer Straffung der Aufbauorganisation (z. B. durch Zusammenlegung von Ämtern, Neuordnung von Sachgebieten, Zusammenlegung von Kleinstsachgebieten und Auflösung eines zentralen Schreibdienstes) und eine Anpassung an eine gestraffte Ausschussstruktur.	FB 1 / 1.110 / 1.201 Wird ständig beachtet, beispielhafte Organisationsprojekte: ➢ Organisatorischen Bündelung soziale Leistungen ➢ Organisatorische Bündelung Familienhilfen ➢ Zusammenfassung Hafenaufgaben in neuer Einheit ➢ Zentralisierung IT-Aufgaben ➢ Zentralisierung gebäudebezogene Aufgaben ➢ Bündelung Bauordnung, Baustatik und gemeindliches Einvernehmen im Bereich Stadtplanung ➢ Zentraler Schreibdienst ist nicht mehr vorhanden ➢ Bündelung der Aufgaben Verkehr und Stadtgrün ➢ Zusammenlegung Bereiche Umweltschutz, Naturschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit FB 2/2.280 Prüfung hinsichtlich der Übertragung der Verwaltung der nicht für Verwaltungszwecke genutzten Gebäude auf das GMHL und der Verwaltung der Kommunaldarlehen auf den Bereich Soziale Sicherung läuft an.
12.	Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, **Überprüfung weiterer Pauschalen**	FB 1 / 1.100 Die in der LandesVO über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern festgelegten Höchstbeträge werden im Rahmen der Regelungen des § 14 der Hauptsatzung nicht ausgeschöpft. Die Beträge sind in der Hauptsatzung vom 19.06.2003 mit Beginn der seinerzeitigen Wahlperiode 2003/2008 festgeschrieben und „eingefroren“ worden. Die Beträge für Aufwandsentschädigungen sind in der Bürgerschaftssitzung 23.02 2012 reduziert worden. Mit

		Wirkung des Inkrafttretens der Hauptsatzung zum Ende 2012 sind diese bis auf Weiteres gültig.
13.	Verzicht auf Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes in den Ausschüssen vor der Beratung in der Gemeindevertretung, insbesondere bei Nachträgen	FB 1 / 1.201 Durch die Installation des Finanz- und Personalausschusses im Jahre 2009 und in den vorlaufenden Diskussionen hierzu ist die Bedeutung von Fachausschussberatungen immer wieder betont worden. Auch nach Auflösung des FiPa hat sich dieses nicht geändert. Die Befassung der Fachausschüsse mit dem Haushaltsplan vor einer Entscheidung der Bürgerschaft spiegelt derzeit das aktuelle Meinungsbild der Lübecker Bürgerschaft wieder.
14.	Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege an Kreisstraßen gebaut werden, an den vom Kreis zu tragenden Kosten und Berücksichtigung dieser Beteiligung bei der Festsetzung der Prioritäten für den Bau der Radwege an Kreisstraßen. Dadurch wird den Kreisen ermöglicht, dass sie ihre mehrjährigen Planungen zum Bau von Radwegen ohne bzw. ohne wesentliche Abstriche trotz ihrer erheblichen Finanzprobleme umsetzen können. Dies liegt im Interesse der Verkehrssicherheit, der Beschäftigung der Bauwirtschaft und letztlich auch der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege gebaut werden sollen.	Trifft auf HL nicht zu
15.	Überprüfung des Kostendeckungsgrades im Bereich der unteren Bauaufsicht – Zahl der Stellen, Effizienz des Personals, Einnahmen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	Im Kommunalbericht 2013 des LRH wurden ausschließlich die Unteren Bauaufsichten der Kreise geprüft. Eine Untersuchung der Bauaufsichten der kreisfreien Städte (Kiel, Lübeck, Neumünster und Flensburg) hat nicht stattgefunden. Insoweit sind die Aussagekraft und die Vergleichbarkeit mit einer städtischen Bauaufsicht nur begrenzt! Auf der Grundlage der Haushaltszahlen (Aufwand / Ertrag) hat der Innenminister SH (als Oberste Bauaufsichtsbehörde) den Kostendeckungsgrad der Bauaufsichtsbehörden in SH im Jahr 2013 ermittelt. Für die Untere Bauaufsichtsbehörde Lübeck ergaben sich dabei folgende Kostendeckungsgrade: 2010 = 133 % 2011 = 124 % 2012 = 160 % Zu berücksichtigen ist, dass Lübeck im Landesvergleich gegenüber den deutlich kleineren Städten Flensburg und Neumünster (Einwohner und flächenmäßig) weniger Personal in der Bauaufsicht hat!
16.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des kommunalen Wohnungsbestandes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)	FB 2 / 2.280 Aufgabe wird von der Grundstücksgesellschaft Trave wahrgenommen. Der Bereich 2.280 überprüft im laufenden Geschäft den Verkauf von Objekten.
17.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)	FB 5 / FBC – 5.660 Die Zusammenlegung ist zum 01.07.12 erfolgt. Untersuchungen bzgl. der anvisierten Synergieeffekten für die Bauhöfe werden derzeit durchgeführt. Es ist in diesem Zusammenhang ein Bauhofskonzept

		mit u. a. dieser Fragestellung geplant. Ein Bauhofskonzept liegt vor. Die Umsetzung ist in Vorbereitung
18.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Schwimmbades (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)	FB 4 Laufender Prozess.
19.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Informationstechnik; Verbesserung durch aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen sowie durch eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)	FB 1 / 1.105 Die meisten IT-Komponenten werden über Dataport beschafft. Zum einen wird aufgrund der dort beschafften Mengen ein Preisvorteil erzielt, zum anderen spart die HL Kosten durch reduzierten Beschaffungsaufwand. Der Bereich Informationstechnik nahm an einem bundesweiten Vergleichsring Informationstechnik der Städte größer als 200.000 Einwohner der KGSt teil. Die erkannten Verbesserungspotentiale **wurden** umgesetzt.
20.	Überprüfung, inwieweit durch Organisationsänderungen der Zuschussbedarf kommunaler Musikschulen verringert werden kann (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)	FB 4 Die HL unterhält keine eigene Musikschule.
21.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit kommunaler Sportboothäfen (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)	FB 4 / 4.401 Kostendeckungsgrad des Passathafens lag regelmäßig bei 100%. Einschränkungen durch das Projekt Priwall-Waterfront sind zu erwarten. Hinweis LPA: Der Betrieb der übrigen, in der Verwaltung der LPA liegenden Sportboothäfen wurde gegen entspr. Mietzahlungen bereits weitestgehend auf Dritte (Vereine, private Betreiber) übertragen.
22.	Überprüfung, inwieweit die Betreuung für Kinder bis zum 3. Lebensjahr durch Tagespflegepersonen wahrgenommen werden kann; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass dies gegenüber den Ausgaben für die institutionalisierte Kinderbetreuung finanziell günstiger ist (Kommunalberichte 2008 und 2013 des Landesrechnungshofs).	FB 4 Prüfung erfolgt regelmäßig und mündet in der jährlichen Kita-Maßnahmenplanung. Derzeit werden 13% (Vorjahr 13**%**) der Lübecker Kinder unter 3 Jahren durch Tagespflegepersonen betreut.
23.	Zum Einsatz des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen empfiehlt der Landesrechnungshof, dass die Verfügungszeiten (Vor- und Nachbereitung, Dienstbesprechungen etc.) grundsätzlich nicht mehr als 20 % der notwendigen Zeit am Kind betragen sollten. Eine vollzeitbeschäftigte Leitung sollte erst ab einer Einrichtungsgröße von fünf Gruppen und für bis zu viergruppige Einrichtungen ein Leitungsanteil von 5 bis 7,5 Stunden je Gruppe vorgesehen werden, soweit keine besondere Situation vorliegt (Arbeitshilfe des Landesrechnungshofes für eine Finanzierungsvereinbarung zwischen der Standortgemeinde und dem Träger der Kindertages-	FB 4 Ist in Lübeck bereits umgesetzt und Bestandteil der Budgetverträge

	einrichtung).	
24.	Übertragung der technischen und kaufmännischen Betreuung aller kommunaler Liegenschaften an ein zentrales Gebäudemanagement (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofes); Einschaltung von freiberuflich Tätigen im Bereich Hochbau, soweit nicht nichtdelegierbare Bauherrenleistungen wahrgenommen werden, Vorbereitung und Abwicklung der Verträge mit Freiberuflern durch das Gebäudemanagement	FB 5 / GMHL Durchgeführt mit GA GMHL; ausgenommen fiskalische Liegenschaften und Betriebe gewerblicher Art (BgA) FB 2 / 2.280 Im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung des Bereiches wird die Übertragung des kleiner werdenden Restbestandes von nicht zu Verwaltungszwecken genutzten Gebäuden auf das GMHL geprüft. Wird durchgeführt
25.	Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Wartungsverträgen für technische Anlagen (z. B. Aufzüge, Förderanlagen, Hebezeuge, Heizungs-, Kälte- und Warmwasserbereitungsanlagen)	FB 5 / GMHL Das Gebäudemanagement steht mit dem TÜV Nord in Kontakt und führt eine Grundlagenermittlung für die techn. Anlagen durch. Im Zuge der Gebäudebegehungen werden Checklisten erstellt, um die Anzahl und Typenbezeichnungen der techn. Anlagen zu ermitteln. Diese Daten dienen dann dem Aufbau einer Datenbank und der Dokumentation, um entsprechende Wartungskonzepte erstellen zu können. Gem. den ausgearbeiteten Wartungskonzepten müssen dann die Wartungs-, Prüf- und Überwachungsanlagen gebündelt ausgeschrieben werden, um Kosteneinsparungen zu erzielen. Die Arbeiten werden fortgeführt und befinden sich als Grundlagenermittlung weiterhin im Aufbau. Optimierung wird sukzessive durchgeführt.
26.	Überprüfung aller alten Bebauungspläne dahingehend, ob durch einen Verzicht darin enthaltener Festlegungen bisher vorzunehmende aufwendige Befreiungen von den Festlegungen entfallen können; Aufgaben der Stadtplanung an freischaffende Stadtplaner vergeben.	FB 5 / 5.610 **Für eine sukzessive Überprüfung sind nicht die erforderlichen personellen Kapazitäten vorhanden. Ein hierdurch generierbarer, konkreter Konsolidierungserfolg ist nicht erkennbar. In Einzelfällen wird dies praktiziert.**
27.	Überprüfung der Steuerung im Bereich der Erzieherischen Hilfen nach dem 4. Abschnitt des SGB VIII; hierzu zeigt der KGSt-Bericht 10/2006 (S. 69 ff.) Steuerungsmöglichkeiten auf, die zu einer Verringerung der Kosten für die Erzieherischen Hilfen führen können.	FB 4 / 4.510 Wird im Bereich berücksichtigt.
28.	Überprüfung der Gewährung von Leistungen für Kosten der Unterkunft (KdU): u. a. Einhaltung der Mietobergrenze und der Obergrenze für Heizkosten, Heiz- und Betriebskostenabrechnung sowie Sicherstellung, dass eventuelle Erstattungen auch die kommunalen Leistungen verringern, siehe hierzu im Einzelnen Kommunalbericht 2011 und Handreichung des Landesrechnungshofes zu seiner Querschnittsprüfung (Ziffer 5)	FB 2 / 2.500 Die Überprüfung der Gewährung von Leistungen für KdU wird derzeit ausgesetzt. Angesichts der Flüchtlingssituation steht gegenwärtig kein adäquater Wohnraum zur Verfügung. Darüber hinaus wird auf die Diskussionen auf Bundes- bzw. Landesebene zur Frage eines gesonderten Wohnungsbauförderprogramms, der Fortsetzung der Förderrichtlinie zur dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern sowie der Erleichterung und Absenkung von Standards im Bereich Vergabe und Baurecht hingewiesen.
29.	Überprüfung der Vermögensnachweise bei	Trifft auf Lübeck nicht zu (Doppik ist eingeführt)

	Kommunen mit einer Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung, um zu gewährleisten, dass die Abschreibungen und Zinsen für die Gebührenkalkulation richtig berechnet werden können.	
30.	Prüfung einer teilweisen oder vollständigen Zusammenlegung von Schulbücherei und Gemeindebücherei; bei einer teilweisen Zusammenlegung könnte die Gemeindebücherei die Aufgaben der Beschaffung und Ausleihe der Lernmittel an die Schülerinnen und Schüler übernehmen.	FB 4 / 4.401 / 4.416 In Lübeck nicht praktikabel, da keine hauptamtlichen Schulbibliotheken vorhanden sind
31.	Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Büchereien sollte eine Anpassung der Öffnungszeiten an die publikumsstarken Öffnungszeiten des Einzelhandels geprüft werden (Öffnung nicht vor 10, eventl. Erst ab 11:00) Zahlreiche Büchereien haben als Reaktion auf die Nachfrage am Mittwoch geschlossen, einige Montagvormittag. Zudem sollte in großen und mittelgroßen Büchereien geprüft werden, ob die Nutzung eines automatischen Verbuchungssystems und/oder Gebührenautomaten wirtschaftlich ist (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs).	FB 4 / 4.416 Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek werden regelmäßig hinterfragt. Ziel ist eine kundenorientierte Regelung, die u.a. wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Die Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken liegen weiterhin bei vier halben Tagen. Die Ausleihverbuchung erfolgt automatisiert. Die Einsatzmöglichkeit von weiteren Automaten wurde überprüft. Für die Stadtbibliothek ergeben sich keine positiven wirtschaftlichen Effekte.
32.	Bei dem Betrieb von Büchereien, Museen etc. Überprüfung, inwieweit ein Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist. **Nach § 3 Absatz 2 Bibliotheksgesetz sollen öffentliche Bibliotheken hauptamtlich von bibliothekarischen Fachkräften geführt werden. Unbeschadet davon können bibliothekarische Nebenstellen insbesondere in größeren Städten durch den Einsatz von ehrenamtlichen Kräften flankierend unterstützt werden.**	FB 4 Die Einsatzmöglichkeit von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurde überprüft**.** Die Unterstützung von ehrenamtlichen Personen wird nach Möglichkeit genutzt**.** Für die Bereiche des FB 4 ergeben sich keine auf Dauer planbaren positiven wirtschaftlichen Effekte.
33.	Zur vollständigen Erhebung der Hundesteuer kann eine Hundebestandserhebung zweckmäßig sein.	FB 1 / 1.201 In 2012 wurde eine Aktion zur Kontrolle des Hundebestandes durch den Bereich Steuern durchgeführt, die zu einer Erhöhung der Anzahl der angemeldeten Hunde in Höhe von ca. 10 % geführt hat. Seitdem werden laufend stichprobenartige Kontrollen durchgeführt, um den Effekt dauerhaft zu erhalten. Die Kontrollen zeigen nach wie vor Wirkung.
34.	Die Bundeszollverwaltung bietet für öffentliche Dienststellen die Möglichkeit einer Versteigerung von Pfandsachen, Verwaltungsgegenständen und Fundsachen an. Mit dieser sog. „Zoll-Auktion“ werden die Gegenstände im Internet unter www.zoll-auktion.de versteigert. Zahlreiche Städte und Gemeinden nutzen dieses Angebot be-	FB 3 / 3.322 Gemäß den Vorgaben in der Geschäftsanweisung über die Behandlung von Fundsachen im Bereich der Hansestadt Lübeck bedient sich Lübeck der Dienste eines erfahrenen Auktionators, der nach hiesiger Auffassung dabei auch gute Versteigerungserlöse erzielt. Diese Verfahrensweise soll beibehalten werden. Eine Änderung ist derzeit weder notwendig noch ge-

	reits. Als Vorteile wurden genannt: höhere Erlöse, Reduzierung der Lagerkosten. Über redaktion@zoll-auktion.de kann mit der Zoll-Auktion Kontakt aufgenommen werden.	wünscht. FB 1 / 1.210 Die Vollstreckungsbehörde der HL ist seit 09/2010 bei der Zoll-Auktion registriert (Versteigerung von Pfandgegenständen) **und führt auch Versteigerungen von Pfandgegenständen durch.**

35.	Überprüfung der Gebäudereinigung (Eigenreinigung oder Privatreinigung, Verringerung der Reinigungsintervalle mit Ausnahme der Nasszellen)	FB 5 / GHL Die Integration GHL ins GMHL zum 01.01.13 ist erfolgt. Zurzeit sind, bzw. wurden grds. keine Änderungen der Anteile Fremdreinigung / Eigenreinigung vorgenommen oder vorgesehen.
36.	Überprüfung der Reinigungsintervalle bei der Straßenreinigung	FB 3 / 3.700 Die neue Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung ist 2015 durch die Bürgerschaft beschlossen worden. Die Bürgerschaftsbeschlüsse zur Mehrsauberkeit haben zur Kostensteigerung für die Bürger und die Stadt geführt.
37.	Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen; Prüfung einer Einbindung von Vereinen und Anliegern in die Pflege der Grünflächen	FB 5 / 5.660 Die Pflege wurde bereits reduziert, darüber hinaus wird zurzeit ein Freiraumentwicklungskonzept erarbeitet, was die Grünversorgung und Pflegestandards beinhaltet. Einbindung Dritter stößt aufgrund der geringen Bereitschaft Dritter an Grenzen (u. a. aufgrund des Zeithorizonts). Zudem sind rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten: so müssen bspw. die ehrenamtlich Tätigen über die Berufsgenossenschaft unfallversichert werden. Dazu gehört auch die regelmäßige Unterweisung der Versicherten über die bei den Tätigkeiten auftretenden Gefahren sowie über die Maßnahme zur deren Abwendung. Weiterhin sind geeignete persönliche Schutzausrüstungen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Eingesetzte Maschinen müssen auf den sicherheitstechnischen Zustand überprüft werden.
38.	Verzicht auf Errichtung einer rechtsfähigen kommunalen Stiftung, soweit dies der Kommune nicht ausdrücklich von dritter Seite, z. B. durch Erblasser, aufgegeben worden ist. Bei rechtsfähigen kommunalen Stiftungen sind ein gesonderter Haushaltsplan und eine gesonderte Jahresrechnung zu erstellen. Die Jahresrechnung unterliegt wie die Jahresrechnung des Gemeindehaushalts der Prüfung nach § 94 GO. Dies führt zu zusätzlichen Kosten. Auf § 89 Abs. 3 und 4 GO wird hingewiesen.	FB 1 / 1.201 Neben den bestehenden rechtfähigen Stiftungen ist derzeit die Errichtung weiterer Stiftungen nicht vorgesehen.
39.	Bei Schulträgern mehrerer Schulen Bildung eines Hausmeisterteams, das schulübergreifend eingesetzt wird, statt Zuordnung eines Hausmeisters zu je einer Schule. Vorteile: Reduzierung des Personalaufwands und Bereitstellung unterschiedlicher handwerklicher Qualifikationen.	FB 4 / 4.401 Befindet sich weiter in der Umsetzung. Für den Bereich Innenstadt wurde bereits ein Team gebildet. Abgabe der Hausmeister zum 01.01.2016 an FB5 Bereich 5.651 GMHL.
40.	Für Kommunen, die in absehbarer Zeit ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen wollen: Verzicht auf Ausgliederungen aus dem Haushalt. Ein wesentlicher Vorteil der Dop-	FB 1 / 1.203 Weitere Ausgliederungen sind derzeit nicht vorgesehen.

	pik liegt darin, dass die Gemeinde und die Gesellschaften sowie die Sondervermögen der Gemeinde denselben Rechnungsstil anwenden. Damit entfällt ein wesentliches Argument für Ausgliederungen, durch die Anwendung der kaufmännischen Buchführung eine höhere Transparenz für den ausgegliederten Bereich zu erhalten. Dafür treten die Argumente gegen eine Ausgliederung stärker in den Vordergrund: zusätzliche Kosten für die Erstellung eines Wirtschaftsplans, die Erstellung und die Prüfung eines gesonderten Jahresabschlusses sowie die Verringerung der Transparenz über die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde, deren Wiederherstellung über einen Gesamtabschluss zu einem späteren nach Abschluss des Jahres liegenden Zeitpunkt zusätzliche Kosten verursacht.	
41.	Für Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen: Prüfung einer Wiedereingliederung von Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Abs. 4 GO), von Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) und von Eigengesellschaften (§ 104 Abs. 1 GO). Zur Begründung wird auf III.40 hingewiesen.	FB 1 / 1.203 **In HL betrifft dies die Entsorgungsbetriebe Lübeck, den Kurbetrieb Travemünde und die Lübecker Schwimmbäder. Alle drei Unternehmen sind nach Art und Umfang hinreichend verschieden von der Kernverwaltung, sodass die teilverselbständigte Organisationsform als Eigenbetrieb bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtung angemessen ist. Das gilt auch für das Sondervermögen SeniorInnenEinrichtungen, für das ein gesonderter Rechnungskreis nach Pflegebuchführungsverordnung geführt wird.** Bei den Sondervermögen/ Eigenbetrieben entfielen im Falle einer Wiedereingliederung die externen Kosten für die jährliche Abschlussprüfung. Diesen wären die Kosten für einen vergleichbaren Prüfungsaufwand durch das Rechnungsprüfungsamt gegenüber zu stellen. **Es ist nicht ersichtlich, dass eine Wiedereingliederung in den Kernhaushalt zu einer Haushaltsverbesserung führen könnte.** Gegen eine Wiedereingliederung der Sondervermögen spricht **der erwartbar hohe** Verwaltungsaufwand, den dies verursachen würde. Bezüglich der Eigengesellschaften war nicht der Rechnungsstil ausschlaggebend für die Ausgliederung, sondern Markterfordernisse, stärkere Flexibilität, klare Verantwortungsabgrenzung kurze Entscheidungswege, Risikobegrenzung usw. Im Rahmen der Einführung eines Public Corporate Governance Kodexes für die Hansestadt Lübeck ist beabsichtigt, alle drei Jahre eine Überprüfung des Beteiligungsportfolios vorzunehmen. Diese wird in Einzelfällen auch die Prüfung der Wiedereingliederung von Gesellschaften umfassen.
42.	Soweit trotz Empfehlung nach III.41 Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§	FB 1 / 1.203 Die Einrichtungen führen ihre Haushaltswirtschaft nach den Vorschriften des HGB und der EigVO.

	101 Abs. 4 GO, und Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) nicht aufgelöst werden, wird empfohlen, zeitnah zur Umstellung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung auch die Haushaltswirtschaft der vorgenannten Einrichtungen auf die doppelte Buchführung nach der GemHVO-Doppik umzustellen.	Es gilt zu bedenken, dass eine Umstellung auf die weniger etablierte Systematik der GemHVO-Doppik auf der Seite der Einrichtungen u. a. zu Schulungsbedarf der Mitarbeiter und einer Softwareumstellung führen würde, was mit Kosten verbunden wäre. Auch die Wirtschaftsprüfer, die die gesetzlich vorgeschriebenen Abschlussprüfungen durchführen, dürften mit den GemHVO-Doppik-Vorschriften bisher wenig vertraut sein; ob das die Prüfleistungen verteuern würde, wäre ggf. zu ermitteln. Derzeit wird daher kein Einspareffekt, sondern ein Mehraufwand in einer Umstellung der Buchführung gesehen. Mit zunehmender Etablierung der kommunalen Doppik und Einführung einer Konzernrechnungslegung könnten die Rahmenbedingungen sich ändern; der Vorschlag sollte daher in einigen Jahren erneut bewertet werden.
43.	Es wird empfohlen, - bei neu eingerichteten Zweckverbänden diese nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen, bei Zweckverbänden nach § 15 Abs. 3 GkZ unter Inanspruchnahme von § 28 EigVO - bei bestehenden Zweckverbänden zeitnah zur Umstellung der Haushaltswirtschaft der Mitglieder des Zweckverbandes auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung auch die Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes auf die doppelte Buchführung umzustellen, bei Zweckverbänden nach § 15 Abs. 3 GkZ unter Inanspruchnahme von § 28 EigVO	Trifft auf HL nicht zu.
44.	Einbeziehung der Sondervermögen und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung durch Prüfung der Möglichkeiten einer - Verbesserung der Ertragslage, - Erhöhung der Gewinnabführungen an den Haushalt, - Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem Haushalt und - Rückführung verlustträchtiger Geschäftsbereiche Der Landesrechnungshof empfiehlt hierzu, Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern zu schließen, die konkrete Einsparvorgaben enthalten und eine Berichtspflicht über die Umsetzung dieser Vorgaben vorsehen.	FB 1 / 1.203 **Wird in HL bereits praktiziert.**
45.	Um die Arbeitseffizienz von Aufsichtsräten kommunaler Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten, empfiehlt der Landesrech-	FB 1 / 1.203 Wird in den Eigengesellschaften und Beteiligungen mit Ausnahme der mitbestimmten Aufsichtsräte im Stadt-

	nungshof, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 7, höchstens 9 zu beschränken (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).	werke-Konzern (12 AR-Mitglieder) eingehalten.
46.	Einführung bzw. Optimierung des Beteiligungsmanagements zur Steuerung der öffentlichen Aufgaben, die außerhalb der Kernverwaltung wahrgenommen werden (Drucksache 18/3125 vom 30. Juni 2015 zur Stärkung der Kommunalwirtschaft auf der Internetseite des Landtags Schleswig-Holstein)	FB 1 / 1.203 Das Beteiligungscontrolling(BC) wurde seit Bildung im Jahre 2002 entsprechend den bereitgestellten Personalressourcen stufenweise eingeführt und ausgebaut. Im Rahmen der Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die HL wurde eine weitere Stärkung und Vereinheitlichung des Beteiligungscontrolling durch die Zusammenfassung der operativen Steuerungsunterstützung für die Fachbereichsleitungen mit der strategischen Steuerungsunterstützung im BC beschlossen. **Mit dem Kodex sind seitdem einheitliche Standards in den Mehrheitsbeteiligungen eingeführt, die evaluiert und fortentwickelt werden sollen. Die Änderungen des Kommunalwirtschaftsrechts wer-den dabei berücksichtigt.**
47.	Begrenzung haushaltswirtschaftlicher Risiken durch Rückführung der übernommenen Bürgschaften	FB 1 / 1.201 Ziel der Verwaltung und wird im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt. Der Bürgschaftsbestand ist in den letzten Jahren deutlich gesunken. Bei Auslaufen der Zinsbindung sind die Gesellschaften gehalten, verbürgte Kredite durch nicht verbürgte Kredite abzulösen. Die verbürgten Kredite in den Gesellschaften wurden und werden dadurch sukzessive verringert. Der aktuelle Bestand der Bürgschaften ist im Vorbericht zum Haushaltsplan 2014, Seite 122ff erkennbar.
48.	Berücksichtigung der Erläuterungen zur GemHVO-Doppik und den darin enthaltenen Hinweisen zur Umstellung auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (s. Veröffentlichung im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Kommunales Haushaltsrecht → Hinweise und Erläuterungen)	FB 1 / 1.201 Hinweise wurden und werden berücksichtigt
49.	Verbesserungen des Qualitätsmanagements bei Straßenmarkierungen (Bemerkung 2011 des Landesrechnungshofs)	FB 5 / 5.660 Generelle Hinweise sind weitestgehend fachlich bekannt und werden bereits angewendet. Hinweise zur Vergabe qualitativ höherwertiger Markierung werden aber erst dann berücksichtigt, wenn der finanzielle Spielraum in der Hansestadt Lübeck dafür besteht. Derzeit können bei einem derart großen Aufgabenstau mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln nur die nötigsten Maßnahmen in einfachster Ausführung umgesetzt werden.

50.	Abbau überflüssiger Verkehrszeichen. Der Landesrechnungshof geht davon aus, dass bis zu 30 % aller Verkehrszeichen abgebaut und die Kosten für die Straßenunterhaltung dadurch reduziert werden können (Bemerkungen 2014 des Landesrechnungshofs).	FB 1 / 1.201 Wird in HL bereits praktiziert
51.	Bei ÖPP-Maßnahmen sind die Ausführungen unter Ziff. 4 und in der Anlage meines Krediterlasses vom 29. August 2013 zu berücksichtigen. Auf die Ausführungen im gemeinsamen Erfahrungsbericht zu ÖPP-Projekten vom 14. September 2011, herausgegeben von den Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder (veröffentlicht auf der Internetseite des Landesrechnungshofes) wird hingewiesen.	Z. Zt. befinden sich keine ÖPP-Maßnahmen (Öffentlich-Private-Partnerschaften) in der Planung/bzw. Umsetzung. Die Prüfung des Baus der Feuerwache 3 im Rahmen eines ÖPP Projektes führte im Jahre 2013 zu keinem wirtschaftlich positiven Ergebnis.
52.	Gemeinden, die keine Zweitwohnungssteuer erheben, wird empfohlen, deren Einführung zu prüfen. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen/Ausgaben für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen/Einnahmen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenüber gestellt werden.	FB 1 / 1.201 Zweitwohnungsteuer wird bereits erhoben (siehe auch Maßnahme II 2).
53.	Gemeinden, die die Nutzung von Stellplätzen durch Dauercamper nicht steuerlich erfassen, wird empfohlen, die Einführung einer Stellplatzsteuer zu prüfen. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen/Ausgaben für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen/Einnahmen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenüber gestellt werden. Bei Gemeinden, die bereits eine Zweitwohnungssteuer erheben, sollte der Steuersatz für die Stellplatzsteuer für Dauercamper in entsprechender Höhe festgesetzt werden.	FB 1 / 1.201 Die Maßnahme wurde geprüft. Die Erhebung einer Stellplatzsteuer für Dauercamper ist zum aktuellen Zeitpunkt unwirtschaftlich.
54.	Gemeinden, die die Nutzung von Stellplätzen durch Dauercamper nicht steuerlich erfassen, wird empfohlen, die Einführung einer Stellplatzsteuer zu prüfen. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen/Ausgaben für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen/Einnahmen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenüber gestellt werden. Bei Gemeinden, die bereits eine	

	Zweitwohnungssteuer erheben, sollte der Steuersatz für die Stellplatzsteuer für Dauercamper in entsprechender Höhe festgesetzt werden.	
55.	Festsetzung der Steuersätze für die Hunde-, Zweitwohnungs- und Spielgerätesteuer über die Mindestsätze nach II.1-3 dieses Erlasses hinaus. Auf Anlage **12** des Vermerkes über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4).	FB 1 / 1.201 Steuersätze für Hunde- und Vergnügungssteuer liegen für 2014 bereits über den Mindestsätzen. Eine erneute Anpassung erfolgte zum 01.01.2015. Zur Zweitwohnungsteuer vgl. II lfd. Nr. 2 des Erlasses.
56.	Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B, und Gewerbesteuer über die Mindestsätze für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen nach den Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds (§§ 16b und 17 FAG) hinaus. Auf Anlage **10 und 12** des Vermerkes über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (s. Seite 1 Fußnote 4).	FB 1 / 1.201 Für 2014 liegen die Hebesätze der HL über den Mindestsätzen. Ab 2015 entsprechen sie diesen. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird ab 2016 450 v. H. betragen.
57.	Verbesserung im Bereich der sozialen Beratungsstellen, z.B. durch Vereinbarungen für die Erfassung der Fallzahlen, in der Erziehungsberatung, der Gestaltung der Verträge in der Schuldnerberatung und Überprüfung von Überschneidungen mit anderen Beratungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	FB 2 / 2.500. Die vier anerkannten und mit kommunalen Mitteln geförderten Schuldnerberatungsstellen in der HL arbeiten auf Grundlage einer Leistungsvereinbarung, in der sowohl die Höhe des Stundensatzes, als auch die mögliche Anzahl der Stunden pro Fall für alle vier Beratungsstellen festgeschrieben ist. Eine Steuerung der Mittel erfolgt durch gedeckeltes Budget, das entsprechend der Größe und Leistung der Beratungsstelle aufgeteilt ist, was bei steigenden Fallzahlen zu einer längeren Wartezeit führt.
58.	Vorgabe von Leistungsstandards für die bezuschusstem Suchtberatungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	FB 2 / 2.530 Es handelt sich um die Vorgabe von Leistungsstandards für die bezuschussten Suchtberatungsstellen. Wir haben in Lübeck zunächst einheitliche Definitionen geschaffen und wollen für 2014 einheitliche Leistungsstandards vorgeben. Dazu ist aber auch noch das Ergebnis der landesweiten AG Doku „Sucht“ unter Führung des Sozialministeriums abzuwarten, es finden diesbezüglich noch regelmäßige Sitzungen statt. **Mit den bezuschussten Suchtberatungsstellen wurden mittlerweile neue Verträge, die eine Festlegung von Leistungsstandards umfassen, durch den Bereich Soziale Sicherung in Zusammenarbeit mit dem Bereich Gesundheitsamt abgeschlossen.**
59.	Soweit eine Kommunalverwaltung Außenstellen unterhält, sollte ein möglicher Verzicht auf Außenstellen geprüft werden. Soweit ein Verzicht nicht möglich scheint, bieten sich gegebenenfalls eine Reduzierung	FB 3 / 3.322 Die Optimierung der Organisations- und Aufgabenstruktur der Stadtteilbüros ist zum August 2015 abgeschlossen. Das Meldewesen wird in zwei Anlaufstellen in der Innenstadt und im Meesenring und das Zulas-

	der personellen Besetzung und Öffnungszeiten an.	sungswesen im Meesenring angeboten.
60.	Bei Ämtern und Gemeinden, die an der Verwaltungsstrukturreform teilgenommen haben, Prüfung, ob die dadurch möglichen Einsparungen bereits realisiert worden sind (Bericht des Landesrechnungshofes „Ergebnis der Verwaltungsstrukturreform im kreisangehörigen Bereich“ vom 11. Februar 2014)	FB 1 / 1.201 Trifft auf HL nicht zu.
61.	Aufnahme einer Übersicht über die Finanzlage der Gemeinde als Seite 1 im Vorbericht zum Haushalt aus Gründen der Transparenz a. für Gemeinden, die ihre Buchführung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen nach der Anlage 1 und b. für Gemeinden, die ihre Buchführung nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen nach der Anlage 2.	FB 1 / 1.201 Wird berücksichtigt.

IV. Hinweise		
Lfd.	Neue Hinweise oder Ergänzungen in **fett**	Bemerkungen HL Stand: September 2016
1.	Zuschüsse und Beiträge für „übergemeindliche“ Einrichtungen werden grundsätzlich anerkannt (z. B. Zuschüsse für Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises, Beiträge an kommunale Landesverbände, Fachverbände der Kämmerer, Kassenverwalter usw., Beiträge an den Verein Nordfriesisches Institut, Zuweisungen an Schwarzdeckenunterhaltungsverbände, Umlagen an Wasser- und Bodenverbände, Zuschüsse an Büchereiverein, Einrichtungen der dänischen Minderheit oder an das Landestheater).	Lediglich Hinweis!
2.	Die Bereitstellung von Mitteln in angemessener Höhe für die Kameradschaftspflege in der Feuerwehr wird anerkannt.	FB 3 / 3.370 Zahlungen aus dem städtischen Haushalt zu Zwecken der Kameradschaftspflege werden nicht vorgenommen.
3.	Eine Beschränkung der Bauunterhaltungsmittel kann für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Zur Bedeutung und Höhe angemessener Bauunterhaltungsmittel wird auf die Kommunalberichte 1999 und 2013 des Landesrechnungshofs verwiesen.	FB 1 / 1.201 **Aussage wird grundsätzlich gestützt. Bauunterhaltungsmittel sind deshalb in den letzten Jahren kontinuierlich angehoben worden. 2013 strukturell um 1 Mio., 2014 sind einmalig 5 Mio bereitgestellt worden (s.u.), 2015 1,5 Mio. ebenfalls einmalig und ab 2016/2017 dann strukturell 10,5 Mio.** FB 5 / GMHL Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden optimiert bewirtschaftet. Aufgrund der nicht auskömmlichen Bauunterhaltungsmittel (BU) ist ein Anwachsen des Instandhaltungsstaus an den städtischen Immobilien allerdings nicht zu vermeiden. Die Bauunterhaltungsmittel können derzeit lediglich für die Verkehrssicherung und nicht für den Substanzerhalt verwendet werden. Für 2015 wurden einmalig zusätzlich 1,5 Mio. Euro für die BU bereitgestellt. **Ab 2016 wurden 5 Mio. EUR und damit insg. 12 Mio. EUR für die BU bereitgestellt. Ab dem Haushalt 2017 ist eine weitere Aufstockung auf 15 Mio. EUR vorgesehen.**
4.	Personaleinsparungen im Bereich der Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsämter und Gemeindeprüfungsämter können für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Gerade in Zeiten schwieriger Haushaltssituation leisten quantitativ ausreichend besetzte	Lediglich Hinweis!

	Rechnungs- und Gemeinderechnungsprüfungsämter, deren Mitarbeiter durch ständige Fortbildung gut qualifiziert sind, einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung. Vor diesem Hintergrund kann im Einzelfall auch eine Personalaufstockung angezeigt sein.	
5.	Übertragene Ausgaben/Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Bauunterhaltung werden grundsätzlich anerkannt. Dies gilt auch für übertragene Ausgaben/Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen, für die am 31.12. des jeweiligen Jahres dem Grunde nach bereits eine rechtliche Verpflichtung zur Leistung der Ausgaben/Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen bestand (z. B. erteilte Aufträge; Gewerbesteuerumlage für höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer im 4. Quartal; freiwillige Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden, soweit diese anerkannt werden).	Lediglich Hinweis!
6.	Kassenkreditzinsen werden grundsätzlich anerkannt, auch wenn sie aufgrund von Fehlbeträgen entstanden sind.	Lediglich Hinweis!
7.	Ausgaben/Aufwendungen für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte werden als unabweisbar anerkannt.	Hierzu wäre eine Grundsatzentscheidung der BG erforderlich, die mit zusätzlichen freiwilligen Aufwendungen verbunden wäre. Aufwand und „Ertrag“ dieser Maßnahme wären zu begründen
8.	Förderprogramme der Kreise für Vereine und Verbände sehen z. T. eine Mitleistung der Gemeinden vor. Es wird empfohlen, hierbei die besondere Situation in Gemeinden, die auf Fehlbetragszuweisungen angewiesen sind, zu berücksichtigen, damit die Vereine und Verbände in diesen Gemeinden auch dann eine Förderung des Kreises erhalten können, wenn eine Mitleistung der Gemeinde nicht möglich ist.	Entfällt für HL
9.	Fördervoraussetzungen für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen: Hebesätze müssen im Antragsjahr in der für dieses Jahr vorgegebenen Höhe festgelegt sein (Ziffer 2.2 der Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds). Waren in dem Jahr, in dem der Fehlbetrag entstanden ist, die Hebesätze nicht in der für dieses Jahr vorgegebenen Höhe festgelegt, werden vom Gemeindeprüfungsamt die Einnahmeausfälle errechnet und bei der Berechnung des unabweisbaren Fehlbetrages abgesetzt.	Hebesätze entsprechen den Vorgaben
10.	Voraussetzung für eine Förderung von Straßenbaumaßnahmen von Gemeinden durch Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 FAG ist die Erhebung von Beiträgen	FB 5 / 5.660 Ist bekannt und wird entsprechend praktiziert.

	entsprechend II.20 oder entsprechender wiederkehrender Beiträge sowie der Verzicht auf Vergünstigungen für Eckgrundstücke	
11.	**Ein Verzicht auf Erhebung der höchst möglichen Straßenbaubeiträge führt über den höheren Kreditbedarf wegen der damit verbundenen Zinsbelastung auch zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrags/Fehlbetrags, die nicht unabweisbar ist. Aus verwaltungsökonomischen Gründen wird daher bei einer Gemeinde, die die Straßenbaubeiträge nicht in der erwarteten Höhe erhebt, der Jahresfehlbetrag/Fehlbetrag in Höhe der in dem Haushaltsjahr entgangenen Einnahmen bzw. Einzahlungen vermindert, um zu dem unabweisbaren Jahresfehlbetrag/Fehlbetrag zu gelangen.**	

Begründung zum Stellenplan 2017 Anlage 5

1. **Änderungsverfahren:**
   Die Änderungsbedarfe zum Stellenplan 2017 sind durch die Fachbereiche und die dazugehörigen Bereiche dem Personal- und Organisationsservice aufgegeben worden.
   Diese Änderungsmeldungen wurden vom Personal- und Organisationsservice, soweit dem keine rechtlichen Gründe entgegenstanden, ins Verfahren aufgenommen.
   Die Aufbereitung der Meldungen erfolgte in der beigefügten Veränderungsliste, die gemäß § 9 GemHVO-Doppik erstellt wurde.
   Zur Verbesserung des Gesamtüberblicks wird Ihnen neben der Veränderungsliste erstmals auch der komplette Stellenplan 2017 zur Verfügung gestellt.

2. **Veränderungsliste:**
   Für das Stellenplanverfahren 2017 wurde die Veränderungsliste zum zweiten Mal mit der Personalmanagementsoftware KoPers erstellt.
   Gemäß § 9 GemHVO-Doppik werden die Veränderungen getrennt nach Verwaltung und Einrichtungen und nach Organisationseinheiten gegliedert aufgelistet. Dadurch ist sofort erkennbar, ob eine Organisationseinheit einen Zu- oder Abgang zu verzeichnen hat. Zu beachten ist, dass auch interne Verlegungen zwischen zwei Organisationseinheiten jeweils einmal als Zugang und bei der abgebenden Einheit parallel auch als Abgang dargestellt werden. Gesamtstädtisch ergeben diese Verlegungen allerdings nach wie vor keinen Mehrbedarf.
   Auch Veränderungen bei der Ausweisung von Planstellen (Höher- und Herabstufungen) werden in dieser Liste dargestellt. Eine separate Hebungsliste für die Beamtenplanstellen entfällt.
   Zudem wurde der Stellenplan an den Produkthaushalt angepasst. Jede Stelle ist einem Produkt zugeordnet.

   Technisch bedingt werden im jetzigen Stand der Veränderungsliste in Einzelfällen noch die Funktionsbezeichnungen des Vorjahres abgedruckt (z.B. „Sachbearbeiter/in“ statt neu „Buchhalter/in“). Trotz mehrfacher Hinweise und Korrekturaufforderungen konnte der Dienstleister Dataport diesen Fehler nicht rechtzeitig beheben. Sobald die Korrektur abgeschlossen ist, wird der Personal- und Organisationsservice eine aktualisierte Liste zur Verfügung stellen. Der Gesamtstellenplan enthält bereits in der jetzigen Fassung die korrekten Änderungsbezeichnungen.

3. **Wesentliche Veränderungen 2017:**
   Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden 17 Stellen eingespart.
   Aufgrund aktueller Entwicklungen stehen diesen Einsparungen allerdings rund 52,50 neue Stellen und weitere Ausweitungen, die rund 9 Stellen entsprechen und durch Verlegung und Umwandlung einzelner Planstellen (z.B. Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit) entstehen, gegenüber.

   Ursächlich für diesen Mehrbedarf ist eine Vielzahl von Themen.
   Gewichtig sind insbesondere 26,50 neue Planstellen im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen (Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung gem. Erlass des Landes zunächst befristet bis 31.12.2018) und 17 neue Planstellen für die Feuerwehr (zusätzlicher Rettungswagen, Ergebnis Gutachten Organisationsstruktur, Fahrzeugdesinfektion und Medizinprodukte-Beauftragte/r). Bei diesen Planstellen sind die Kosten zum großen Anteil gegenfinanziert.

Zudem sind die Mehrbedarfe in der Finanzwirtschaft, in der Aktivbesteuerung, in der Personalgewinnung, bei den Schulsekretär/innen, in der Gebäudereinigung und bei der Rechnungsbearbeitung Bauunterhaltung zu nennen.

Mit dem Stellenplanverfahren 2017 werden außerdem die Auswirkungen der Tarifeinigung für die Planstellen des Sozial- und Erziehungsdienstes umgesetzt, sodass hier bei vielen Stellen die Ausweisung überarbeitet wurde.

4. Auswirkungen:

a. Stellenentwicklung:

Die Gesamtanzahl der Planstellen bei der Hansestadt Lübeck betrug 2016 3.292,483.
Durch die in der Veränderungsliste dargestellten Veränderungen beträgt 2017 die Gesamtanzahl der summenrelevanten Planstellen 3.337,018.

Das ergibt einen Mehrbedarf von 44,535 Planstellen.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt folgende Übersicht:

Stellenentwicklung der Vollzeitstellen bei der Hansestadt Lübeck
(mit hauptamtlichen Fachbereichsleiter/innen)

							Vollzeit-stellen	Personal-aufwand	Anteil an Ges.aufw	
Datum	Beamte		Angestellte		Lohnempfänger			TEUR	%	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
01.01.2010	928,65	32,29	1.497,37	52,06	450,10	15,65	**2.876,12**	146.320	**23,59**	1)
01.01.2011	950,55	32,55	1.532,74	52,48	437,36	14,97	**2.920,65**	154.958	**24,04**	1)
01.01.2012	964,67	32,62	1.557,66	52,67	434,99	14,71	**2.957,32**	155.636	**23,51**	1)
01.01.2013	965,42	30,31	1.585,74	49,78	634,27	19,91	**3.185,43**	167.696	**24,39**	2)
01.01.2014	963,45	30,14	1.600,27	50,07	632,70	19,79	**3.196,42**	166.125	**23,20**	3)
01.01.2015	970,00	30,26	1.609,25	50,21	625,81	19,53	**3.205,06**	173.321	**23,14**	3)
01.01.2016	981,56	29,96	2.310,92			70,04	**3.292,48**	191.417	**23,64**	4)
01.01.2017	969,39	29,05	2.367,63			70,95	**3.337,02**	196.573	**23.93**	5)

1) Personalaufwendungen gem. Jahresabschluss 2009 bis 2012

2) Zum 01.01.2013 wurden 218,13 Vollzeitstellen der Gebäudereinigung Lübeck in die Kernverwaltung zurückgeführt. Personalaufwendungen gem. Jahresabschluss 2013

3) Personalaufwendungen gem. Ergebnisplan 2014 u. 2015

4) Erstmalige Erstellung des Stellenplans mit KoPers; Differenzierung zwischen Lohnempfänger- und Angestelltenplanstellen wird abgelöst durch Summe der Beschäftigtenplanstellen im Tarifbereich.
Personalaufwendungen gem. Ergebnisplan 2016

5) Personalaufwendungen gem. Ergebnisplanentwurf 2017

b. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen des Stellenplanes 2017 sind von den Fachbereichen im Rahmen der Kalkulation der Personalkosten für die Veranschlagung in den Fachbereichspersonalkostenbudgets ermittelt worden. Die Veränderungen wurden bei den Haushaltsanmeldungen 2017 berücksichtigt.

Stand: 26.09.2016

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung							
Verwaltung							
1.000.100000: Büro -Stadt der Wissenschaft 2012-							
00007745	111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1	Verwaltungsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.2			1,000
Zusammenfassung Stellenabgang in Büro -Stadt der Wissenschaft 2012-: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						0,000	1,000
1.102.100200: Beschaffung und Einkauf							
00004608	111005 Logistik	Sachgebietsleiter/in	0,500	10	10		0,500
Zusammenfassung Stellenabgang in Beschaffung und Einkauf: Stellenabgang: 0,500 (0,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)						0,000	0,500
1.102.100400: Druckservice							
00005606	111005 Logistik	Technische/r Angestellte/r	0,000	05			1,000
Zusammenfassung Stellenabgang in Druckservice: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						0,000	1,000
1.105.210000: Verfahrensbetreuung							
00006741	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00006741	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Verfahrensbetreuung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)						1,000	1,000
1.105.300000: Netze und Server							
00007066	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Abteilungsleiter/in	1,000	A13 LG 2.1	13		
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Netze und Server: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)						0,000	0,000
1.105.310000: Netze / Server Administration							
00008679	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004576	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	11		
00004579	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	11		
00008679	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Sachgebietsleiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Netze / Server Administration: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)						1,000	1,000
1.105.320000: Telekommunikation Systembetreuung							
00004631	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	12		
00006238	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Sachbearbeiter/in	1,000	09	11		
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Telekommunikation Systembetreuung: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)						0,000	0,000
1.105.330000: Telefonzentrale / Vermittlung							
00005611	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Telefonist/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung Stellenabgang in Telefonzentrale / Vermittlung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						0,000	1,000
1.105.400000: IT-Support							
00005611	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Teamleiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung Stellenzugang in IT-Support: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						1,000	0,000
1.105.410000: Hotline							
00007531	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00006220	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09	11		
00007531	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Hotline: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.110.010000: Gesundheitsmanagement							
00004585	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00009209	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	0,500		10	0,500	
Zusammenfassung						1,500	0,000
Stellenzugang in Gesundheitsmanagement: Stellenzugang: 1,500 (1,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
1.110.110000: Beihilfe und Interner Service							
00005068	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000	03	05		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Beihilfe und Interner Service: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.110.210000: Personalentwicklung							
00004585	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	0,000	10			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Personalentwicklung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.110.220000: Personalgewinnung und Ausbildung							
00009210	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Personalgewinnung und Ausbildung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.140.100000: Prüfgruppe 1 - Querschnittsbereiche und Technik							
00004584	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Prüfer/in	1,000	10	11		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Prüfgruppe 1 - Querschnittsbereiche und Technik: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.180.000000: Personalräte							
00006692	111024 Personalrat FB 4	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00004743	111022 Personalrat FB 3	Personalrätin/-rat	1,000	13	14		
00006371	111024 Personalrat FB 4	Personalrätin/-rat	1,000	S12	S15		
00006692	111024 Personalrat FB 4	Personalrätin/-rat	1,000		S15	1,000	
00005600	111027 Personalrat FB 5	Personalrätin/-rat	0,700		02	0,700	
00006227	111027 Personalrat FB 5	Personalrätin/-rat	1,000	09	06		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,700	1,000
Stellenzugang in Personalräte: Stellenzugang: 0,700 (1,700 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,700 Stellen)							
1.201.010000: Konzepterstellung							
00007746	111012 Haushalt und Steuerung	Verwaltungsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.2	1,000	
00007749	111012 Haushalt und Steuerung	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Konzepterstellung: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.201.100000: Finanzwirtschaft							
00009211	111012 Haushalt und Steuerung	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Finanzwirtschaft: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.110000: Haushalt							
00009212	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Haushalt: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.200000: Bilanzen, Haupt- und Anlagenbuchhaltung							
00007749	111012 Haushalt und Steuerung	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Bilanzen, Haupt- und Anlagenbuchhaltung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.210000: Anlagenbuchhaltung							
00007250	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007515	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005731	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		08	1,000	
00006200	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	
00006201	111012 Haushalt und Steuerung	Sachgebietsleiter/in	1,000		09	1,000	
00006202	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	
00006204	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	
00006205	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	
00006206	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	
00006207	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	
00006208	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006209	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	
00007485	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09	1,000	
00007514	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	10			1,000
00007516	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	10			1,000
00009090	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	14			1,000
Zusammenfassung						11,000	5,000
Stellenzugang in Anlagenbuchhaltung: Stellenzugang: 6,000 (11,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							
1.201.220000: Inventur							
00004673	111012 Haushalt und Steuerung	Sachgebietsleiter/in	0,000	11			1,000
00005730	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005732	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00009090	111012 Haushalt und Steuerung	Sachgebietsleiter/in	1,000		14	1,000	
Zusammenfassung						3,000	1,000
Stellenzugang in Inventur: Stellenzugang: 2,000 (3,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.201.221000: Hauptbuchhaltung							
00005720	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000	06	08		
00005736	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	06			1,000
00005739	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000	06	08		
00005741	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Hauptbuchhaltung: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.201.222000: Anlagenbuchhaltung							
00005730	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	06			1,000
00005731	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
00005732	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	06			1,000
00005733	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	06			1,000
00006201	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09			1,000
00006202	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09			1,000
00006204	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09			1,000
00006205	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09			1,000
00006206	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006207	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09			1,000
00006208	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09			1,000
00006209	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09			1,000
00006200	111013 Stabsstelle Bilanzen	Buchhalter/in	0,000	09			1,000
Zusammenfassung						0,000	13,000
Stellenabgang in Anlagenbuchhaltung: Stellenabgang: 13,000 (0,000 Zugänge - 13,000 Abgänge = 13,000 Stellen)							
1.201.230000: Hauptbuchhaltung							
00004673	111012 Haushalt und Steuerung	Sachgebietsleiter/in	1,000		11	1,000	
00005736	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,821		08	0,821	
00005741	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						2,821	0,000
Stellenzugang in Hauptbuchhaltung: Stellenzugang: 2,821 (2,821 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,821 Stellen)							
1.201.240000: Jahresabschlusserstellung							
00007250	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007515	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007514	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00007516	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						4,000	0,000
Stellenzugang in Jahresabschlusserstellung: Stellenzugang: 4,000 (4,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
1.201.300000: Zentrales Controlling							
00007746	111012 Haushalt und Steuerung	Verwaltungsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.2			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Zentrales Controlling: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.500000: Fachliche Administration MACH und Kosy / Bereichsdienst / Geschäftsstelle							
00007485	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007683	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00005850	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Fachliche Administration MACH und Kosy / Bereichsdienst / Geschäftsstelle: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.610000: Aufgaben aus Organisationsänderungen im Rahmen des Veranlagungsprojektes							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005661	111015 Steuern	Vorzimmerkraft	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Aufgaben aus Organisationsänderungen im Rahmen des Veranlagungsprojektes: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.620000: Gewerbe-/Hunde-/Vergnügungs- u. Zweitwohnungssteuer, Tourismusabgabe							
00009213	111015 Steuern	Stadtamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	
00009275	111015 Steuern	Sachbearbeiter/in	0,641		08	0,641	
00009276	111015 Steuern	Sachbearbeiter/in	0,769		08	0,769	
00009277	111015 Steuern	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						2,910	0,000
Stellenzugang in Gewerbe-/Hunde-/Vergnügungs- u. Zweitwohnungssteuer, Tourismusabgabe: Stellenzugang: 2,910 (2,910 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,910 Stellen)							
1.201.630000: Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben							
00006026	111015 Steuern	Sachbearbeiter/in	1,000	08	06		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.201.700000: Bereichsdienst							
00007683	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00005850	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Bereichsdienst: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.210.110000: Interner Service							
00007517	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	A11		
00007685	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007685	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Interner Service: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.210.120000: Zahlungsverkehr, Bank- u. Kassenbuchhaltung, Liquidität							
00005737	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,679	06	08	0,179	
Zusammenfassung						0,179	0,000
Stellenzugang in Zahlungsverkehr, Bank- u. Kassenbuchhaltung, Liquidität: Stellenzugang: 0,179 (0,179 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,179 Stellen)							
1.210.200000: Kontokorrentbuchhaltung							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007280	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	A12		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kontokorrentbuchhaltung: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.210.213000: Steuerbuchhaltung							
00005738	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			0,732
00007674	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtobersekretär/in	0,732	A7	A7	0,122	
00005738	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,872		06	0,872	
Zusammenfassung						0,994	0,732
Stellenzugang in Steuerbuchhaltung: Stellenzugang: 0,262 (0,994 Zugänge - 0,732 Abgänge = 0,262 Stellen)							
1.210.214000: Ausgangsrechnungen							
00005715	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000	06	08		
00005723	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000	06	08		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Ausgangsrechnungen: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.210.220000: Kreditorenbuchhaltung							
00007675	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00005320	111016 Buchhaltung und Finanzen	Maschinenbucher/in	1,000	05	08		
00005357	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	06		
00005742	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000	06	08		
00007675	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kreditorenbuchhaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.210.320000: Vollstreckung, Ermittlung und Vollzug							
00006195	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	A8	0,268	
00007418	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00009098	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	A8		0,500
00007418	111016 Buchhaltung und Finanzen	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,268	1,500
Stellenabgang in Vollstreckung, Ermittlung und Vollzug: Stellenabgang: 0,232 (1,268 Zugänge - 1,500 Abgänge = 0,232 Stellen)							
1.300.000000: Recht							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004820	111030 Passivbesteuerung	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00004820	111030 Passivbesteuerung	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,000	14			1,000
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Recht: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)						1,000	1,000
2.020.000000: Fachbereichscontrolling FB 2							
00007219	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00006322	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,821
00006668	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Sachbearbeiter/in	0,340	S08	08		
Zusammenfassung Stellenabgang in Fachbereichscontrolling FB 2: Stellenabgang: 1,821 (0,000 Zugänge - 1,821 Abgänge = 1,821 Stellen)						0,000	1,821
2.021.100000: Fachbereichsdienst Allgemeines							
00007321	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,744
00009202	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
Zusammenfassung Stellenabgang in Fachbereichsdienst Allgemeines: Stellenabgang: 0,244 (0,500 Zugänge - 0,744 Abgänge = 0,244 Stellen)						0,500	0,744
2.090.013000: Kaninchenborn Persönliche Ansprechpartner/innen							
00007601	312901 Verwaltung SBG II	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007597		Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007598		Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00006269		Sachbearbeiter/in	0,000	09			1,000
00006273		Sachbearbeiter/in	0,000	09			1,000
Zusammenfassung Stellenabgang in Kaninchenborn Persönliche Ansprechpartner/innen: Stellenabgang: 5,000 (0,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 5,000 Stellen)						0,000	5,000
2.090.033000: Innenstadt Persönliche Ansprechpartner/innen							
00007620		Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Innenstadt Persönliche Ansprechpartner/innen: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.090.042000: Kücknitz Antragsservice							
00006706	312901 Verwaltung SBG II	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kücknitz Antragsservice: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.280.200000: Grundstücksmanagement West, Märkte							
00006706	111020 Grundstücksmanagement	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Grundstücksmanagement West, Märkte: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.280.400000: Erbbaurechtsmanagement							
00005069	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	03			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Erbbaurechtsmanagement: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.100000: Steuerung							
00007068	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00007316	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007068	343001 Betreuungsangelegenheiten	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00007278	343001 Betreuungsangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007316	343001 Betreuungsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00004614	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00006518	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		S18	1,000	
00006518	343001 Betreuungsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	S18			1,000
Zusammenfassung						4,000	4,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Steuerung: Stellen: 0,000 (4,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.101000: Bereichsinterner Service							
00007311	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Bereichsinterner Service: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.110000: Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, Erstattung, Unterhalt							
00007261	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			0,500
00007311	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007660	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,500
Stellenabgang in Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, Erstattung, Unterhalt: Stellenabgang: 2,500 (0,000 Zugänge - 2,500 Abgänge = 2,500 Stellen)							
2.500.120000: Vereinbarungen Eingliederungshilfe, Zuschüsse							
00007261	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	
00007313	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,600		A11	0,600	
00007573	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,600		A11	0,600	
00007574	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,300		A11	0,300	
00007575	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,600		A10	0,600	
00007313	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadtamtfrau/-mann	0,400		A11	0,400	
00007573	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadtamtfrau/-mann	0,400		A11	0,400	
00007574	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadtamtfrau/-mann	0,200		A11	0,200	
00007575	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadtoberinspektor/in	0,400		A10	0,400	
00007313	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007573	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007574	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			0,500
00007575	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
Zusammenfassung						4,000	3,500
Stellenzugang in Vereinbarungen Eingliederungshilfe, Zuschüsse: Stellenzugang: 0,500 (4,000 Zugänge - 3,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
2.500.200000: Wohnungsbauförderung							
00006722	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00006722	522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wohnungsbauförderung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.300000: Materielle Hilfen							
00007310	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00006669	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006670	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006671	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006672	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						1,000	4,000
Stellenabgang in Materielle Hilfen: Stellenabgang: 3,000 (1,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
2.500.320000: HLU, GuSi, Asyl, Amb. HzP (außerhalb v. Einrichtungen)							
00005337	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	A11		
00007183	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007310	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00005501	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00006131	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006669	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006670	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006671	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006672	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						7,000	1,000
Stellenzugang in HLU, GuSi, Asyl, Amb. HzP (außerhalb v. Einrichtungen): Stellenzugang: 6,000 (7,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							
2.500.400000: Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen							
00006724	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00006724	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.410000: Eingliederungshilfe							
00007278	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007379	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007380	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007572	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007576	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007577	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007578	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007379	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007380	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007572	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007576	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007577	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007578	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00005507	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00005508	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005509	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
00006129	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006135	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006136	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006137	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006138	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,519		08	0,519	
00006139	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006140	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006141	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,500		08	0,500	
00004614	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Teamleiter/in	0,000	10			1,000
00005507	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00005508	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005509	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500
00006135	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006136	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006137	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006138	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,519
00006139	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006140	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006141	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,500
Zusammenfassung						16,519	15,519
Stellenzugang in Eingliederungshilfe: Stellenzugang: 1,000 (16,519 Zugänge - 15,519 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
2.500.420000: Hilfe zur Pflege in Einrichtungen							
00007184	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007381	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007382	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	0,500		A8	0,500	
00007383	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007184	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sozialamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007381	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007382	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500
00007383	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00006142	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,500		08	0,500	
00006143	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006144	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006145	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006146	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006147	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006148	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006149	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006150	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,519		08	0,519	
00006142	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,500
00006143	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006144	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006145	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006146	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006147	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006148	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006149	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006150	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,519
Zusammenfassung						11,519	11,519
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Hilfe zur Pflege in Einrichtungen: Stellen: 0,000 (11,519 Zugänge - 11,519 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.500000: Persönliche Hilfen							
00006673	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00005698	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	09			1,000
00006508	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Abteilungsleiter/in	0,400	S17	S17		0,600
00006508	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Abteilungsleiter/in	0,600		S17	0,600	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,600	2,600
Stellenabgang in Persönliche Hilfen: Stellenabgang: 2,000 (0,600 Zugänge - 2,600 Abgänge = 2,000 Stellen)							
2.500.520000: Behindertenhilfe							
00005504	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00006399	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006401	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006402	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006403	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006404	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006405	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,500		S12	0,500	
00006420	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006504	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Teamleiter/in	1,000		S15	1,000	
00005504	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00006399	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006401	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006402	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006403	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006404	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006405	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			0,500
00006420	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006504	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Teamleiter/in	0,000	S15			1,000
Zusammenfassung						8,500	8,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Behindertenhilfe: Stellen: 0,000 (8,500 Zugänge - 8,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.523000: Unterkunftssicherung							
00007194	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007486	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007494	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009103	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009104	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009105	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009106	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009107	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009108	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009109	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009110	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009111	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009112	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009113	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009114	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00005501	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00006395	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			0,500
Zusammenfassung						0,000	16,500
Stellenabgang in Unterkunftssicherung: Stellenabgang: 16,500 (0,000 Zugänge - 16,500 Abgänge = 16,500 Stellen)							
2.500.530000: Betreuungsbehörde							
00007193	343001 Betreuungsangelegenheiten	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007193	343001 Betreuungsangelegenheiten	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Betreuungsbehörde: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.540000: Schuldnerberatung							
00005498	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005499	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
00006390	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006391	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006503	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Teamleiter/in	1,000		S15	1,000	
00005498	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005499	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006390	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006391	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006503	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Teamleiter/in	0,000	S15			1,000
Zusammenfassung						4,500	4,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Schuldnerberatung: Stellen: 0,000 (4,500 Zugänge - 4,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.550000: Flüchtlingsunterbringung							
00006673	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007194	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007219	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007321	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007486	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007494	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009104	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009105	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009106	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009107	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009108	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009109	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009110	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009111	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009112	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009113	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009114	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00005698	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	1,000		09	1,000	
00006395	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,500		S12	0,500	
00009103	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	1,000		09	1,000	
Zusammenfassung						19,500	0,000
Stellenzugang in Flüchtlingsunterbringung: Stellenzugang: 19,500 (19,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 19,500 Stellen)							
2.500.634000: Wohngeldbehörde, ÖRA, Servicebüros, Ausgleichsamt							
00005892	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00006129	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006131	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Wohngeldbehörde, ÖRA, Servicebüros, Ausgleichsamt: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
2.500.635000: BAföG							
00006714	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007375	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007376	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500
00007707	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00006714	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007375	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Stadthauptsekretär/in	0,500		A8	0,500	
00007376	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Stadthauptsekretär/in	0,500		A8	0,500	
00007660	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007707	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
Zusammenfassung						4,000	3,000
Stellenzugang in BAföG: Stellenzugang: 1,000 (4,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.711000: Pflegestützpunkt							
00005891	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00006393	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006394	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00005891	343001 Betreuungsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00006393	343001 Betreuungsangelegenheiten	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006394	343001 Betreuungsangelegenheiten	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
Zusammenfassung						3,000	3,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Pflegestützpunkt: Stellen: 0,000 (3,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.712000: Erwachsenenhilfe							
00007192	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007192	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007561	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,500
00005502	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00006392	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006400	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,500		S12	0,500	
00006407	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006410	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,500		S12	0,500	
00006412	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006414	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006415	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,500		S12	0,500	
00006416	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006417	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006418	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006421	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006422	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00007561	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,500		S12	0,500	
00005502	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006392	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006400	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			0,500
00006407	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006410	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			0,500
00006412	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006414	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006415	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			0,500
00006416	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006417	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006418	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006421	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006422	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
Zusammenfassung						13,000	13,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Erwachsenenhilfe: Stellen: 0,000 (13,000 Zugänge - 13,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.713000: Aktivitäten im Alter							
00006112	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006112	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Aktivitäten im Alter: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.720000: Wohnungsbauförderung, Wohnungsvermittlung							
00007560	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Stadtamtfrau/-mann	0,200		A11	0,200	
00007560	522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau	Stadtoberinspektor/in	0,800	A10	A11		0,200
Zusammenfassung						0,200	0,200
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wohnungsbauförderung, Wohnungsvermittlung: Stellen: 0,000 (0,200 Zugänge - 0,200 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.530.100000: Bereichsdienst							
00007601	414001 Gesundheitsamt	Stadtinspektor/in	1,000		A9 LG 2.1	1,000	
00007661	414001 Gesundheitsamt	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00006171	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	1,000	08	08	0,500	
00007661	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						2,500	1,000
Stellenzugang in Bereichsdienst: Stellenzugang: 1,500 (2,500 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
2.530.110000: Psychosoziale Beratung							
00007183	414001 Gesundheitsamt	Sozialamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00004637	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	1,000		S15	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Psychosoziale Beratung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.530.120000: Kinder- und Jugendärztlicher Dienst / Impfwesen							
00005209	414001 Gesundheitsamt	Arzthelfer/in	0,000	05			0,500
00005531	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kinder- und Jugendärztlicher Dienst / Impfwesen: Stellen: 0,000 (0,500 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.530.141000: Stabsstelle Gesundheitsförderung							
00006762	414001 Gesundheitsamt	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00004716	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	1,000		S17	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Stabsstelle Gesundheitsförderung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
2.530.211000: Infektionsschutz, Tuberkulose, Hafendienste							
00004771	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	1,000	14	14	0,500	
00005347	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,500	0,000
Stellenzugang in Infektionsschutz, Tuberkulose, Hafendienste: Stellenzugang: 1,500 (1,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
2.530.310000: Amtsärztlicher Dienst							
00004774	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	0,000	14			0,500
00005347	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,500
Stellenabgang in Amtsärztlicher Dienst: Stellenabgang: 1,500 (0,000 Zugänge - 1,500 Abgänge = 1,500 Stellen)							
3.322.200000: Meldewesen, Ausweisdokumente							
00006712	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	A10		
00007285	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	A11	0,415	
00006042	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,897	08	06		
00006067	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000	08	06		
Zusammenfassung						0,415	0,000
Stellenzugang in Meldewesen, Ausweisdokumente: Stellenzugang: 0,415 (0,415 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,415 Stellen)							
3.322.300000: Angelegenheiten für Ausländer/innen, Staatsangehörigkeiten							
00009149	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000	08	09		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Angelegenheiten für Ausländer/innen, Staatsangehörigkeiten: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.327.110000: Sachgebiet Ruhender Verkehr							
00007730	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtsekretär/in	0,000	A6			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Sachgebiet Ruhender Verkehr: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
3.327.310000: Sachgebiet Führerscheinwesen							
00008667	122005 Verkehrsangelegenheiten	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	A10		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Sachgebiet Führerscheinwesen: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.327.320000: Sachgebiet Zulassungswesen							
00007730	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Sachgebiet Zulassungswesen: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.390.120000: Team Verwaltungsverfahren							
00007258	122004 Verbraucherschutz und Tiergesundheit	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	A10		
00006100	122004 Verbraucherschutz und Tiergesundheit	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,506
Zusammenfassung						0,000	0,506
Stellenabgang in Team Verwaltungsverfahren: Stellenabgang: 0,506 (0,000 Zugänge - 0,506 Abgänge = 0,506 Stellen)							
3.390.400000: Abt. Gesundheits- und Verbraucherschutz							
00004776	122004 Verbraucherschutz und Tiergesundheit	St. Oberveterinärrätin/-rat	1,000	A14	A15		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Abt. Gesundheits- und Verbraucherschutz: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.000.100000: Stabsstelle kommunale Wissenschaftsbeziehungen							
00007745	111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Verwaltungsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Stabsstelle kommunale Wissenschaftsbeziehungen: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.401.510000: Sportentwicklung / Sportförderung							
00007638	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007638	421001 Förderung des Sports	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005538	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005882	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005983	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Betriebsleiter/in Sportstätten	1,000		08	1,000	
00005387	421001 Förderung des Sports	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00005538	421001 Förderung des Sports	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005882	421001 Förderung des Sports	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005983	421001 Förderung des Sports	Betriebsleiter/in Sportstätten	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						5,000	4,000
Stellenzugang in Sportentwicklung / Sportförderung: Stellenzugang: 1,000 (5,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.000000: Familienhilfen / Jugendamt							
00006438	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,000	S14			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Familienhilfen / Jugendamt: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.030000: Verwaltungsservice: Haushalt, Personal, Organisation							
00007291	363002 Jugendhilfe	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Verwaltungsservice: Haushalt, Personal, Organisation: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.100000: Allgemeine Verwaltung							
00007291	363002 Jugendhilfe	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Allgemeine Verwaltung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.300000: Jugendhilfe in besonderen Lebenslagen							
00006380	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	S15		
00006438	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
00006481	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	S12		
00006482	363002 Jugendhilfe	Abteilungsleiter/in	1,000	S15	S17		
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Jugendhilfe in besonderen Lebenslagen: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.400000: Pflegekinder- und Adoptionsstelle / Kindertagespflege							
00006490	363002 Jugendhilfe	Sozial- bzw. Heilpädagogin/-e	1,000	S15	S14		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Pflegekinder- und Adoptionsstelle / Kindertagespflege: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.510.700000: Beratungsstelle St. Lorenz Nord							
00007185	363002 Jugendhilfe	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007186	363002 Jugendhilfe	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007187	363002 Jugendhilfe	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007188	363002 Jugendhilfe	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007185	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
00007186	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
00007187	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
00007188	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
Zusammenfassung						4,000	4,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Beratungsstelle St. Lorenz Nord: Stellen: 0,000 (4,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.513.000000: Jugendarbeit -Jugendamt-							
00005024	362002 Jugendarbeit	Hausmeister/in	1,000	03	Sozialpädagogen u.ä.		
00005556	362002 Jugendarbeit	Schneider/in	0,000	05			1,000
00008635	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
00008636	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Jugendarbeit -Jugendamt-: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.513.501000: Kinder- und Jugendschutz / Nachbarschaftsbüros							
00006373	367002 Kriminalprävention	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00006374	367002 Kriminalprävention	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00006375	367002 Kriminalprävention	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00006376	367002 Kriminalprävention	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00006377	367002 Kriminalprävention	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00006378	367002 Kriminalprävention	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00006491	367002 Kriminalprävention	Sozialarbeiter/in	0,000	S15			0,500
Zusammenfassung						0,000	6,500
Stellenabgang in Kinder- und Jugendschutz / Nachbarschaftsbüros: Stellenabgang: 6,500 (0,000 Zugänge - 6,500 Abgänge = 6,500 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.610.000000: Stadtplanung und Bauordnung							
00006751	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Stadtplanung und Bauordnung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.610.100000: Verwaltung und Verfahren							
00007710	521002 Bauaufsicht	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	A8		
00007728	521002 Bauaufsicht	Stadtsekretär/in	1,000	A6	A7		
00005600	521002 Bauaufsicht	Schreibkraft	0,000	05			0,779
Zusammenfassung						0,000	0,779
Stellenabgang in Verwaltung und Verfahren: Stellenabgang: 0,779 (0,000 Zugänge - 0,779 Abgänge = 0,779 Stellen)							
5.610.200000: Städtebauliche Projekte, Bebauungsplanung							
00004665	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00005596	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Schreibkraft	0,000	05			1,000
00005973	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Bautechniker/in	1,000		08	1,000	
00006751	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
Zusammenfassung						3,000	1,000
Stellenzugang in Städtebauliche Projekte, Bebauungsplanung: Stellenzugang: 2,000 (3,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
5.610.300000: Altstadt, Stadtteilplanung							
00005928	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Technische/r Zeichner/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Altstadt, Stadtteilplanung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.610.400000: Verkehrsplanung							
00004665	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00005968	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Bautechniker/in	1,000	08	12		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Verkehrsplanung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.610.510000: Bauaufsicht, Bauberatung, Einvernehmen							
00004710	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
00004711	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
00004712	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
00004713	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
00005973	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Bautechniker/in	0,000	08			1,000
00004710	521002 Bauaufsicht	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00004711	521002 Bauaufsicht	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00004712	521002 Bauaufsicht	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00004713	521002 Bauaufsicht	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00005928	521002 Bauaufsicht	Technische/r Zeichner/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						5,000	5,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Bauaufsicht, Bauberatung, Einvernehmen: Stellen: 0,000 (5,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.651.111000: Bezirke 1-4							
00009188	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		08	1,000	
00009189	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		08	1,000	
00009190	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		08	1,000	
00009191	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		08	1,000	
00009192	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		08	1,000	
00009193	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						6,000	0,000
Stellenzugang in Bezirke 1-4: Stellenzugang: 6,000 (6,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							
5.651.113000: Betriebshandwerker							
00005186	111029 Gebäudemanagement	Hilfsmonteur/in	1,000		04	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005834	111029 Gebäudemanagement	Heizungsmonteur/in	1,000		06	1,000	
00005931	111029 Gebäudemanagement	Tischler/in	1,000		06	1,000	
00005958	111029 Gebäudemanagement	Vorhandwerker/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						4,000	0,000
Stellenzugang in Betriebshandwerker: Stellenzugang: 4,000 (4,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
5.651.121000: Hochbau							
00004749	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000	13	14		
00009187	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00009188	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	08			1,000
00009189	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	08			1,000
00009190	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	08			1,000
00009191	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	08			1,000
00009192	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	08			1,000
00009193	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	08			1,000
00009273	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00009274	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00009280	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00009281	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						4,000	7,000
Stellenabgang in Hochbau: Stellenabgang: 3,000 (4,000 Zugänge - 7,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
5.651.131000: Heizung / Lüftung / Sanitär / Elektrotechnik							
00009187	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Heizung / Lüftung / Sanitär / Elektrotechnik: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.211000: Geschäftsstelle / Personal GMHL							
00005680	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005840	111029 Gebäudemanagement	Personalsachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Geschäftsstelle / Personal GMHL: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
5.651.213000: Finanzen, Controlling							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005595	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00009278	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00009279	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Finanzen, Controlling: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
5.651.230000: Submission							
00007306	111029 Gebäudemanagement	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00004581	111029 Gebäudemanagement	Leiter/in Betriebsbetreuung	0,000	10			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Submission: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.651.231000: Submission / Innerer Dienst							
00007230	111029 Gebäudemanagement	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005192	111029 Gebäudemanagement	Lichtpauser/in	1,000		04	1,000	
00005330	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	0,000	05			1,000
00005331	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	0,000	05			0,769
00005332	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	0,000	05			0,769
00005333	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	0,000	05			0,769
00005369	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005371	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005545	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in und Objektleiter/in	0,000	05			1,000
00005859	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,500		06	0,500	
00005862	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						2,500	7,307
Stellenabgang in Submission / Innerer Dienst: Stellenabgang: 4,807 (2,500 Zugänge - 7,307 Abgänge = 4,807 Stellen)							
5.651.232000: Grundreinigung							
00004946	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,000	02 Ü			1,000
00004947	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,000	02 Ü			1,000
00004948	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,000	02 Ü			1,000
00005061	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,000	03			0,641
00005062	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,000	03			1,000
00005063	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,000	03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	5,641
Stellenabgang in Grundreinigung: Stellenabgang: 5,641 (0,000 Zugänge - 5,641 Abgänge = 5,641 Stellen)							
5.651.233000: Raumpfleger/innen							
00004198	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004199	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,651
00004200	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,651
00004201	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,237
00004202	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,404
00004203	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,643
00004204	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,297
00004205	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,577
00004206	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,136
00004207	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,468
00004208	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,500
00004209	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,218
00004210	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,523
00004211	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,923
00004212	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,272
00004213	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,385
00004214	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004215	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,375
00004216	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,071
00004217	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,160
00004218	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,103
00004219	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,555
00004220	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,410
00004221	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,494
00004222	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004223	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,078
00004224	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,051
00004225	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,019

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004226	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,013
00004227	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,615
00004228	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,256
00004229	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,096
00004230	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,769
00004231	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,714
00004232	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,250
00004233	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,131
00004234	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004235	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,205
00004236	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004237	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,526
00004238	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,885
00004239	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,692
00004240	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,498
00004241	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,154
00004242	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,263
00004243	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,263
00004244	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,179
00004245	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,635
00004246	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,385
00004247	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,795
00004248	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,141
00004249	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,029
00004250	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,047
00004251	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,077
00004252	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,583
00004253	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,071
00004254	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,462
00004255	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,574
00004256	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004257	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,077
00004258	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,500
00004259	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,417
00004260	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,442
00004261	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,141
00004262	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,154
00004263	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,256
00004264	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,737
00004265	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,385
00004266	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,737
00004267	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,494
00004268	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,218
00004269	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,494
00004270	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004271	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,179
00004272	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,533
00004273	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,231
00004274	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,026
00004275	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,071
00004276	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,494
00004277	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,462
00004278	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,462
00004279	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,038
00004280	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,177
00004281	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,654
00004282	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,526
00004283	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,381
00004284	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,385
00004285	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,227
00004286	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,173
00004287	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,168

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004288	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,340
00004289	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,556
00004290	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,192
00004291	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,462
00004292	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,519
00004293	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,603
00004294	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,519
00004295	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,572
00004296	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,551
00004297	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,635
00004298	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,552
00004299	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,519
00004300	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,390
00004301	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,564
00004302	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,410
00004303	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,500
00004304	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,276
00004305	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,179
00004306	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,090
00004307	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,064
00004308	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,077
00004309	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004310	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004311	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004312	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004313	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004314	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004315	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004316	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004317	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004318	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,256

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004319	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004320	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004321	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,256
00004322	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004323	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004324	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004325	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004326	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004327	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004328	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004329	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,033
00004330	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,590
00004331	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004332	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004333	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004334	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004335	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004336	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			1,000
00004337	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004338	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004339	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004340	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			1,000
00004341	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,770
00004342	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004343	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004344	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,795
00004345	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,712
00004346	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004347	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004348	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004349	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004350	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004351	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004352	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004353	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,256
00004354	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004355	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004356	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,385
00004357	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,385
00004358	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004359	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004360	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004361	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004362	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004363	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004364	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,256
00004365	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004366	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004367	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004368	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004369	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,679
00004370	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004371	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004372	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004373	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004374	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004375	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004376	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004377	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004378	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004379	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004380	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,521

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004381	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,485
00004382	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,586
00004383	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,592
00004384	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,770
00004385	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,077
00004386	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,632
00004387	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,407
00004388	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,533
00004389	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,533
00004390	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004391	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004392	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,177
00004393	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,514
00004394	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,269
00004395	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,527
00004396	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004397	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004398	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,533
00004399	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,590
00004400	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,516
00004401	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,698
00004402	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,190
00004403	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,192
00004404	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,462
00004405	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,344
00004406	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,321
00004407	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,286
00004408	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004409	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,756
00004410	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,514
00004411	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,592

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004412	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,189
00004413	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,128
00004414	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004415	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,564
00004416	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,479
00004417	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,590
00004418	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,582
00004419	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,519
00004420	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004421	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,474
00004422	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,314
00004423	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,160
00004424	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,558
00004425	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,548
00004426	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004427	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,215
00004428	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,612
00004429	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,113
00004430	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,578
00004431	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,272
00004432	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,582
00004433	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,385
00004434	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,769
00004435	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,598
00004436	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,185
00004437	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,346
00004438	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,256
00004439	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004440	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,645
00004441	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,156
00004442	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004443	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004444	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,408
00004445	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,244
00004446	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,487
00004447	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,462
00004448	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,263
00004449	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,603
00004450	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,446
00004451	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,333
00004452	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,571
00004453	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,436
00004454	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,436
00004455	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,404
00004456	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,404
00004457	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,409
00004458	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,363
00004459	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,468
00004460	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,353
00004461	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,494
00004462	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,545
00004463	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,545
00004464	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004465	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,641
00004466	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,370
00004467	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,532
00004468	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,462
00004469	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,609
00004470	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,269
00004471	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,208
00004472	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,526
00004473	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,256

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004474	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,712
00004475	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,042
00004476	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,372
00004477	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,237
00004478	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,179
00004479	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004480	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,519
00004481	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004482	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,519
00004483	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,305
00004484	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,718
00004485	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004486	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,538
00004487	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004488	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,641
00004489	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004490	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,106
00004491	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,128
00004492	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,510
00004493	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,308
00004494	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,624
00004495	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,128
00004496	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004497	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004498	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004499	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004500	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,641
00004501	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004502	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004503	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,519
00004504	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004505	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,840
00004506	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,537
00004507	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,805
00004508	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,528
00004509	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,918
00004510	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004511	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,513
00004512	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,533
00004513	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,590
00004514	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004515	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,497
00004516	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,492
00004517	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,538
00004518	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,263
00004519	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			1,000
00004520	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,078
00004521	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,480
00004522	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,172
00004523	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,559
00004524	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,237
00004525	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,288
00004526	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004527	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,636
00004528	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,058
00004529	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004530	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004531	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004532	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,769
00004533	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004534	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,000	01			0,260
00004535	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,449

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004536	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004537	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004538	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,071
00004539	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,128
00004540	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,462
00004541	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004542	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			1,000
00004543	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004544	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004545	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,077
00004546	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004547	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,641
00004548	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004549	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004550	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,769
00004551	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,641
00004552	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004553	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004554	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004555	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004556	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004557	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,641
00004558	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004559	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,641
00004560	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004561	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004562	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004563	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004564	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,128
00004565	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004566	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,718

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004567	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,513
00004568	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	01			0,641
00004848	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	02			0,513
00004849	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	02			0,513
00004850	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,385
00004851	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,305
00004852	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,504
00004853	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,395
00004854	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,179
00004855	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,256
00004856	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,282
00004857	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,477
00004858	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,256
00004859	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,359
00004860	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,564
00004861	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,442
00004862	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,590
00004863	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,359
00004864	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,128
00004865	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,462
00004866	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,141
00004867	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,180
00004868	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,121
00004869	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,118
00004870	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,167
00004871	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,154
00004872	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,147
00004873	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,000	02			0,082
00004875	111029 Gebäudemanagement	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,000	02			0,513
00004876	111029 Gebäudemanagement	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,000	02			0,513
00004877	111029 Gebäudemanagement	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,000	02			0,500

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	184,296
Stellenabgang in Raumpfleger/innen: Stellenabgang: 184,296 (0,000 Zugänge - 184,296 Abgänge = 184,296 Stellen)							
5.651.234000: Hauswärter/innen							
00004885	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,769
00004886	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,897
00004887	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,641
00004888	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004889	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004890	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,769
00004891	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004892	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,769
00004893	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,897
00004894	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,769
00004895	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,897
00004896	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,897
00004897	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,897
00004898	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,897
00004899	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,769
00004900	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,769
00004901	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004902	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004903	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004904	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,641
00004905	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,769
00004906	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004907	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,641
00004908	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,897
00004909	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004910	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004911	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			1,000
00004912	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,718

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004913	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,564
00004914	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	02 Ü			0,770
00004915	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,000	02 Ü			0,603
00004916	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,000	02 Ü			0,513
00004917	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,000	02 Ü			0,583
00004918	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,000	02 Ü			0,751
00004919	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,000	02 Ü			0,609
00004920	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,000	02 Ü			0,641
00004921	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,641	02 Ü	02 Ü	0,032	
Zusammenfassung						0,032	29,337
Stellenabgang in Hauswärter/innen: Stellenabgang: 29,305 (0,032 Zugänge - 29,337 Abgänge = 29,305 Stellen)							
5.651.235000: Hausmeisterdienste: Schularbeiter-Springkräfte							
00004845	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	02			1,000
00004949	111029 Gebäudemanagement	Arbeiter/in	0,000	03			1,000
00005008	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005049	111029 Gebäudemanagement	Platzwart/in	0,000	03			1,000
00005076	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005077	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005078	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005079	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005080	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			0,623
00005081	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005082	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005083	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005084	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005085	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005086	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005087	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005088	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005089	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005090	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005091	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005092	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005093	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005094	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005095	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005096	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005097	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005098	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005099	111029 Gebäudemanagement	Schulwärter/in	0,000	03			1,000
00005100	111029 Gebäudemanagement	Schulwärter/in	0,000	03			1,000
Zusammenfassung						0,000	28,623
Stellenabgang in Hausmeisterdienste: Schularbeiter-Springkräfte: Stellenabgang: 28,623 (0,000 Zugänge - 28,623 Abgänge = 28,623 Stellen)							
5.651.236000: Hausmeisterdienste: Platz- und Hallenwarte							
00004846	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005047	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,000	03			1,000
00005051	111029 Gebäudemanagement	Platzwart/in	0,000	03			1,000
00005052	111029 Gebäudemanagement	Platzwart/in	0,000	03			1,000
Zusammenfassung						0,000	4,000
Stellenabgang in Hausmeisterdienste: Platz- und Hallenwarte: Stellenabgang: 4,000 (0,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
5.651.237000: Hausmeisterdienste: Schulhausmeister/innen							
00004841	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	02			1,000
00004842	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	02			1,000
00005007	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005009	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005010	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005011	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005012	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005013	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005014	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005015	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005016	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005017	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005018	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005019	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005020	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005021	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005022	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005023	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005276	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005277	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005278	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005279	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005280	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005281	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005282	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005283	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005284	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005285	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005286	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005287	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005289	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005290	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005291	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005292	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005293	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005294	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005295	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005296	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005297	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005820	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005821	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005822	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005823	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005824	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005825	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005826	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005827	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005828	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005829	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005830	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005831	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00005832	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	06			1,000
00009015	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in in Vertretung	0,000	03			0,026
00009016	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in in Vertretung	0,000	03			0,026
00009017	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in in Vertretung	0,000	03			0,026
00009018	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in in Vertretung	0,000	03			0,026
Zusammenfassung						0,000	52,104
Stellenabgang in Hausmeisterdienste: Schulhausmeister/innen: Stellenabgang: 52,104 (0,000 Zugänge - 52,104 Abgänge = 52,104 Stellen)							
5.651.240000: Submission							
00007306	111029 Gebäudemanagement	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Submission: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.241000: Submission / Innerer Dienst							
00005192	111029 Gebäudemanagement	Lichtpauser/in	0,000	04			1,000
00005371	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005859	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	06			0,500
Zusammenfassung						0,000	2,500
Stellenabgang in Submission / Innerer Dienst: Stellenabgang: 2,500 (0,000 Zugänge - 2,500 Abgänge = 2,500 Stellen)							
5.651.242000: Hausmeisterdienste							
00005002	111029 Gebäudemanagement	Hausarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005003	111029 Gebäudemanagement	Hausarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005004	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005005	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005006	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	03			1,000
00005027	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,000	03			1,000
00005274	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
00005275	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	8,000
Stellenabgang in Hausmeisterdienste: Stellenabgang: 8,000 (0,000 Zugänge - 8,000 Abgänge = 8,000 Stellen)							
5.651.243000: Betriebshandwerker/innen							
00005186	111029 Gebäudemanagement	Hilfsmonteur/in	0,000	04			1,000
00005834	111029 Gebäudemanagement	Heizungsmonteur/in	0,000	06			1,000
00005931	111029 Gebäudemanagement	Tischler/in	0,000	06			1,000
00005939	111029 Gebäudemanagement	Vorhandwerker/in	0,000	06			1,000
00005958	111029 Gebäudemanagement	Vorhandwerker/in	0,000	07			1,000
Zusammenfassung						0,000	5,000
Stellenabgang in Betriebshandwerker/innen: Stellenabgang: 5,000 (0,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
5.651.300000: Infrastrukturelles Gebäudemanagement							
00004581	111029 Gebäudemanagement	Leiter/in Betriebsbetreuung	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Infrastrukturelles Gebäudemanagement: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.310000: Reinigung / Hauswarteschaft							
00007230	111029 Gebäudemanagement	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Reinigung / Hauswarteschaft: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.311000: Sachbearbeiter/innen / Objektleiter/innen							
00005330	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	1,000		05	1,000	
00005331	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	0,769		05	0,769	
00005332	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	0,769		05	0,769	
00005333	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	0,769		05	0,769	
00005369	111029 Gebäudemanagement	Objektleiter/in	1,000		05	1,000	
00005545	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in und Objektleiter/in	1,000		05	1,000	
00005680	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005840	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005862	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						8,307	0,000
Stellenzugang in Sachbearbeiter/innen / Objektleiter/innen: Stellenzugang: 8,307 (8,307 Zugänge - 0,000 Abgänge = 8,307 Stellen)							
5.651.312000: Grundreinigung							
00004946	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000		02 Ü	1,000	
00004947	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000		02 Ü	1,000	
00004948	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000		02 Ü	1,000	
00005061	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,641		03	0,641	
00005062	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000		03	1,000	
00005063	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000		03	1,000	
Zusammenfassung						5,641	0,000
Stellenzugang in Grundreinigung: Stellenzugang: 5,641 (5,641 Zugänge - 0,000 Abgänge = 5,641 Stellen)							
5.651.313000: Raumpfleger/innen und Vorarbeiter/innen							
00004198	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004199	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,651		01	0,651	
00004200	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,651		01	0,651	
00004201	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,237		01	0,237	
00004202	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004203	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,693		01	0,693	
00004204	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,297		01	0,297	
00004205	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,577		01	0,577	
00004206	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,136		01	0,136	
00004207	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,468		01	0,468	
00004208	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,500		01	0,500	
00004209	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,218		01	0,218	
00004210	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,523		01	0,523	
00004211	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	1,000		01	1,000	
00004212	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,272		01	0,272	
00004213	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004214	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004215	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,375		01	0,375	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004217	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,160		01	0,160	
00004218	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,103		01	0,103	
00004219	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,555		01	0,555	
00004220	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,410		01	0,410	
00004221	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,494		01	0,494	
00004222	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004223	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,078		01	0,078	
00004224	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,051		01	0,051	
00004225	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,019		01	0,019	
00004226	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,013		01	0,013	
00004227	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,615		01	0,615	
00004228	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004229	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,096		01	0,096	
00004230	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,769		01	0,769	
00004231	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004232	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,250		01	0,250	
00004233	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,131		01	0,131	
00004234	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004235	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,205		01	0,205	
00004236	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004237	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004238	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,885		01	0,885	
00004239	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,692		01	0,692	
00004240	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,498		01	0,498	
00004241	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,154		01	0,154	
00004242	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,263		01	0,263	
00004243	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,263		01	0,263	
00004244	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,179		01	0,179	
00004245	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,635		01	0,635	
00004246	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004247	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,795		01	0,795	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004248	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,141		01	0,141	
00004249	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,029		01	0,029	
00004250	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,047		01	0,047	
00004251	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,077		01	0,077	
00004252	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,583		01	0,583	
00004253	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,071		01	0,071	
00004254	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,462		01	0,462	
00004255	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,574		01	0,574	
00004256	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004257	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,077		01	0,077	
00004258	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,500		01	0,500	
00004259	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,417		01	0,417	
00004260	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,442		01	0,442	
00004261	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,141		01	0,141	
00004262	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,154		01	0,154	
00004263	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004264	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,737		01	0,737	
00004265	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004266	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,737		01	0,737	
00004267	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004268	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,218		01	0,218	
00004269	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,494		01	0,494	
00004270	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004271	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,179		01	0,179	
00004272	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,533		01	0,533	
00004273	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,231		01	0,231	
00004274	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,026		01	0,026	
00004275	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,071		01	0,071	
00004276	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004277	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,462		01	0,462	
00004278	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004280	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,177		01	0,177	
00004281	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,654		01	0,654	
00004282	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,526		01	0,526	
00004283	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004284	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004285	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,227		01	0,227	
00004286	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,173		01	0,173	
00004287	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,128		01	0,128	
00004288	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,340		01	0,340	
00004289	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,556		01	0,556	
00004290	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,192		01	0,192	
00004291	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004292	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,519		01	0,519	
00004293	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,603		01	0,603	
00004294	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,519		01	0,519	
00004295	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,564		01	0,564	
00004296	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,551		01	0,551	
00004297	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,635		01	0,635	
00004298	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004299	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,519		01	0,519	
00004300	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,390		01	0,390	
00004301	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004302	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,410		01	0,410	
00004303	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004304	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,276		01	0,276	
00004305	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,179		01	0,179	
00004306	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,090		01	0,090	
00004307	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,064		01	0,064	
00004308	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,077		01	0,077	
00004309	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004310	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004311	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004312	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004313	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004314	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004315	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004316	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004317	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004318	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004319	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004320	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004321	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004322	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004323	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004324	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004325	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004326	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004327	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004328	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004329	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,033		01	0,033	
00004330	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,590		01	0,590	
00004331	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004332	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004333	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004334	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004335	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004336	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	1,000		01	1,000	
00004337	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004338	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004339	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004340	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	1,000		01	1,000	
00004341	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,770		01	0,770	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004342	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004343	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004344	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,795		01	0,795	
00004345	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,712		01	0,712	
00004346	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004347	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004348	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004349	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004350	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004351	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004352	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004353	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004354	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004355	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004356	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004357	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004358	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004359	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004360	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004361	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004362	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004363	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004364	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004365	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004366	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004367	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004368	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004369	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,679		01	0,679	
00004370	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004371	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004372	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004373	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004374	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004375	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004376	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004377	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004378	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004379	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004380	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,521		01	0,521	
00004381	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,590		01	0,590	
00004382	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,586		01	0,586	
00004383	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004384	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,770		01	0,770	
00004385	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,077		01	0,077	
00004386	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,667		01	0,667	
00004387	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,407		01	0,407	
00004388	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004389	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,533		01	0,533	
00004390	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,564		01	0,564	
00004391	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004392	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,177		01	0,177	
00004393	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,514		01	0,514	
00004394	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,310		01	0,310	
00004395	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,527		01	0,527	
00004396	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004397	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004398	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,533		01	0,533	
00004399	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,590		01	0,590	
00004400	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,516		01	0,516	
00004401	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,698		01	0,698	
00004402	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,190		01	0,190	
00004403	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,192		01	0,192	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004404	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,462		01	0,462	
00004405	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,344		01	0,344	
00004406	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,321		01	0,321	
00004407	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004408	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004409	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,756		01	0,756	
00004410	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,514		01	0,514	
00004411	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,592		01	0,592	
00004412	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,189		01	0,189	
00004413	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004414	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004415	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,564		01	0,564	
00004416	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,479		01	0,479	
00004417	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,897		01	0,897	
00004418	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,582		01	0,582	
00004419	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,519		01	0,519	
00004420	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004421	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,474		01	0,474	
00004422	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,314		01	0,314	
00004423	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,160		01	0,160	
00004424	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,558		01	0,558	
00004425	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,548		01	0,548	
00004426	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004427	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,215		01	0,215	
00004428	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,612		01	0,612	
00004429	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,179		01	0,179	
00004430	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,578		01	0,578	
00004431	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,272		01	0,272	
00004432	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,582		01	0,582	
00004433	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004434	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,769		01	0,769	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004435	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,598		01	0,598	
00004436	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,185		01	0,185	
00004437	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004438	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,385		01	0,385	
00004439	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004440	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,645		01	0,645	
00004441	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,156		01	0,156	
00004442	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004443	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004444	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,408		01	0,408	
00004445	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,244		01	0,244	
00004446	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,487		01	0,487	
00004447	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,462		01	0,462	
00004448	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,263		01	0,263	
00004449	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,603		01	0,603	
00004450	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,446		01	0,446	
00004451	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,333		01	0,333	
00004452	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,571		01	0,571	
00004453	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,436		01	0,436	
00004454	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,436		01	0,436	
00004455	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,404		01	0,404	
00004456	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,404		01	0,404	
00004457	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,409		01	0,409	
00004458	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,363		01	0,363	
00004459	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,468		01	0,468	
00004460	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,461		01	0,461	
00004461	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,494		01	0,494	
00004462	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,545		01	0,545	
00004463	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,545		01	0,545	
00004464	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	
00004465	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,641		01	0,641	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004466	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,370		01	0,370	
00004467	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,532		01	0,532	
00004468	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,462		01	0,462	
00004469	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,609		01	0,609	
00004470	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,269		01	0,269	
00004471	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004472	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,526		01	0,526	
00004473	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,256		01	0,256	
00004474	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,712		01	0,712	
00004475	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,042		01	0,042	
00004476	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,372		01	0,372	
00004477	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,237		01	0,237	
00004478	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,179		01	0,179	
00004511	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in	0,513		01	0,513	
00004850	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,385		02	0,385	
00004851	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,305		02	0,305	
00004852	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,504		02	0,504	
00004853	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,395		02	0,395	
00004854	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,179		02	0,179	
00004855	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,256		02	0,256	
00004856	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,282		02	0,282	
00004857	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,477		02	0,477	
00004858	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,256		02	0,256	
00004859	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,359		02	0,359	
00004860	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,564		02	0,564	
00004861	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,442		02	0,442	
00004862	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,590		02	0,590	
00004863	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,359		02	0,359	
00004864	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,128		02	0,128	
00004865	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,462		02	0,462	
00004866	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,141		02	0,141	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004867	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,180		02	0,180	
00004868	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,121		02	0,121	
00004869	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,118		02	0,118	
00004870	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,167		02	0,167	
00004871	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,154		02	0,154	
00004872	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,147		02	0,147	
00004873	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,082		02	0,082	
00004875	111029 Gebäudemanagement	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,513		02	0,513	
00004876	111029 Gebäudemanagement	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,513		02	0,513	
00004877	111029 Gebäudemanagement	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,500		02	0,500	
Zusammenfassung						140,603	0,000
Stellenzugang in Raumpfleger/innen und Vorarbeiter/innen: Stellenzugang: 140,603 (140,603 Zugänge - 0,000 Abgänge = 140,603 Stellen)							
5.651.314000: Raumpfleger/innen Springkräfte							
00004479	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004480	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,519		01	0,519	
00004481	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004482	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,519		01	0,519	
00004483	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,305		01	0,305	
00004484	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,718		01	0,718	
00004485	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004486	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,538		01	0,538	
00004487	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004488	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,641		01	0,641	
00004489	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004491	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,128		01	0,128	
00004492	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,510		01	0,510	
00004493	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,308		01	0,308	
00004494	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004496	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004497	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004498	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004499	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004500	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,641		01	0,641	
00004501	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004502	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004503	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,519		01	0,519	
00004504	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004505	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,840		01	0,840	
00004506	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,537		01	0,537	
00004507	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,805		01	0,805	
00004508	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,528		01	0,528	
00004509	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,897		01	0,897	
00004510	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004512	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,533		01	0,533	
00004513	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,590		01	0,590	
00004514	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004515	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,497		01	0,497	
00004516	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,492		01	0,492	
00004517	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,538		01	0,538	
00004518	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,263		01	0,263	
00004519	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	1,000		01	1,000	
00004521	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,480		01	0,480	
00004522	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,172		01	0,172	
00004523	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,559		01	0,559	
00004524	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,237		01	0,237	
00004525	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,288		01	0,288	
00004526	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004527	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,636		01	0,636	
00004529	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004530	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004531	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004532	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,769		01	0,769	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004533	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004535	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,385		01	0,385	
00004536	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004537	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004538	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,071		01	0,071	
00004539	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,128		01	0,128	
00004540	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,462		01	0,462	
00004541	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004542	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	1,000		01	1,000	
00004543	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004544	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004545	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,077		01	0,077	
00004546	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004547	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,641		01	0,641	
00004548	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004549	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004550	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,769		01	0,769	
00004551	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,641		01	0,641	
00004552	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004553	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004554	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004555	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004556	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004557	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,641		01	0,641	
00004558	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004559	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,641		01	0,641	
00004560	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004561	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004562	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004563	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004564	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,128		01	0,128	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004565	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004566	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004567	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		01	0,513	
00004568	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,641		01	0,641	
00004848	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		02	0,513	
00004849	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		02	0,513	
Zusammenfassung						44,291	0,000
Stellenzugang in Raumpfleger/innen Springkräfte: Stellenzugang: 44,291 (44,291 Zugänge - 0,000 Abgänge = 44,291 Stellen)							
5.651.315000: Hauswarteschaft							
00004885	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,769		02 Ü	0,769	
00004886	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,897		02 Ü	0,897	
00004887	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,769		02 Ü	0,769	
00004888	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004889	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004890	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,769		02 Ü	0,769	
00004891	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004892	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,769		02 Ü	0,769	
00004893	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,897		02 Ü	0,897	
00004894	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,769		02 Ü	0,769	
00004895	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,897		02 Ü	0,897	
00004896	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,897		02 Ü	0,897	
00004897	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,897		02 Ü	0,897	
00004898	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,897		02 Ü	0,897	
00004899	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,769		02 Ü	0,769	
00004900	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,769		02 Ü	0,769	
00004901	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004902	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004903	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004904	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,641		02 Ü	0,641	
00004905	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,769		02 Ü	0,769	
00004906	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004907	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,641		02 Ü	0,641	
00004908	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004909	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004910	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004911	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004912	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,718		02 Ü	0,718	
00004913	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	0,564		02 Ü	0,564	
00004914	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in	1,000		02 Ü	1,000	
00004915	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,641		02 Ü	0,641	
00004916	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,513		02 Ü	0,513	
00004917	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,641		02 Ü	0,641	
00004918	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,769		02 Ü	0,769	
00004919	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,641		02 Ü	0,641	
00004920	111029 Gebäudemanagement	Hauswart/in Springkraft	0,641		02 Ü	0,641	
Zusammenfassung						29,944	0,000
Stellenzugang in Hauswarteschaft: Stellenzugang: 29,944 (29,944 Zugänge - 0,000 Abgänge = 29,944 Stellen)							
5.651.320000: Hausmeisterdienste							
00006261	111029 Gebäudemanagement	Teamleiter/in	1,000		09	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Hausmeisterdienste: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.321000: Verwaltung							
00005939	111029 Gebäudemanagement	Vorhandwerker/in	1,000		06	1,000	
00006109	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Verwaltung: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
5.651.322000: Hausmeister							
00004841	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		02	1,000	
00004842	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		02	1,000	
00005002	111029 Gebäudemanagement	Hausarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005003	111029 Gebäudemanagement	Hausarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005004	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005005	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005006	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005007	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005009	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005010	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005011	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005012	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005013	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005014	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005015	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005016	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005017	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005018	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005019	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005020	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005021	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005022	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005023	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005027	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005274	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005275	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005276	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005277	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005278	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005279	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005280	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005281	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005282	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005283	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005284	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005285	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005286	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005287	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005289	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005290	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005291	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005292	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005293	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005294	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005295	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005296	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005297	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005820	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005821	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005822	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005823	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005824	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005825	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005826	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005827	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005828	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005829	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005830	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005831	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00005832	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		06	1,000	
00009015	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in in Vertretung	0,026		03	0,026	
00009016	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in in Vertretung	0,026		03	0,026	
00009017	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in in Vertretung	0,026		03	0,026	
00009018	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in in Vertretung	0,026		03	0,026	
Zusammenfassung						60,104	0,000
Stellenzugang in Hausmeister: Stellenzugang: 60,104 (60,104 Zugänge - 0,000 Abgänge = 60,104 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.651.324000: Schularbeiter-Springer							
00004845	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		02	1,000	
00004949	111029 Gebäudemanagement	Arbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005008	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		03	1,000	
00005049	111029 Gebäudemanagement	Platzwart/in	1,000		03	1,000	
00005076	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005077	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005078	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005080	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	0,623		03	0,623	
00005081	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005082	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005083	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005085	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005086	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005087	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005088	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005089	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005090	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005091	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005092	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005093	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005094	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005095	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005096	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005097	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005098	111029 Gebäudemanagement	Schularbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005099	111029 Gebäudemanagement	Schulwärter/in	1,000		03	1,000	
00005100	111029 Gebäudemanagement	Schulwärter/in	1,000		03	1,000	
Zusammenfassung						26,623	0,000
Stellenzugang in Schularbeiter-Springer: Stellenzugang: 26,623 (26,623 Zugänge - 0,000 Abgänge = 26,623 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.651.325000: Hallenwarte							
00005051	111029 Gebäudemanagement	Platzwart/in	1,000		03	1,000	
00005052	111029 Gebäudemanagement	Platzwart/in	1,000		03	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Hallenwarte: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
Einrichtungen							
2.000.100000: Stabsstelle SeniorInneneinrichtungen							
00004637	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Stabsstelle SeniorInneneinrichtungen: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.633000: Bildung und Teilhabe, USG							
00005892	345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe	Sachbearbeiter/in	0,500		06	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Bildung und Teilhabe, USG: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
3.370.231000: Wache 3, Wachabteilung 1							
00006909	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	0,000	A7			1,000
00006959	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Wache 3, Wachabteilung 1: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
3.370.232000: Wache 3, Wachabteilung 2							
00006910	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	0,000	A7			1,000
00007136	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Wache 3, Wachabteilung 2: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
3.370.233000: Wache 3, Wachabteilung 3							
00007140	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Wache 3, Wachabteilung 3: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
3.370.300000: Abt. Technik							
00009214	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009215	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Abt. Technik: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
3.370.500000: Rettungsdienst / Großschadensereignisse							
00007029	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00006910	127001 Rettungsdienst	Brandamtsrätin/rat	1,000		A12	1,000	
00006959	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007029	127001 Rettungsdienst	Brandamtsrätin/rat	1,000		A12	1,000	
00007136	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007140	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00009226	127001 Rettungsdienst	Brandoberrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
00009227	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00006909	127001 Rettungsdienst	Teamleiter/in Fortbildung	1,000		11	1,000	
00009228	127001 Rettungsdienst	Desinfektor/in	1,000		06	1,000	
00009229	127001 Rettungsdienst	Desinfektor/in	1,000		06	1,000	
00009230	127001 Rettungsdienst	MPG-Beauftragte/r	1,000		08	1,000	
00009231	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugfahrer/ RS	1,000		04	1,000	
00009232	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugfahrer/ RS	1,000		04	1,000	
00009233	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugfahrer/ RS	1,000		04	1,000	
00009234	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugfahrer/ RS	1,000		04	1,000	
00009235	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugführer/ Not. San	1,000		08	1,000	
00009236	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugführer/ Not. San	1,000		08	1,000	
00009237	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugführer/ Not. San	1,000		08	1,000	
00009238	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugführer/ Not. San	1,000		08	1,000	
00009239	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugführer/ Not. San	1,000		08	1,000	
00009240	127001 Rettungsdienst	Fahrzeugführer/ Not. San	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						21,000	1,000
Stellenzugang in Rettungsdienst / Großschadensereignisse: Stellenzugang: 20,000 (21,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 20,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.401.100000: Stabstelle Schulsozialarbeit / Schulische Ganztagsangebote							
00006249	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		09	1,000	
00006307	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S11b	0,500	
00006346	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00006347	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S11	S11b		
00006348	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006349	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006350	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006351	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006352	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006353	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006354	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006355	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006356	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006357	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006358	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006359	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006360	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006361	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006362	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006363	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006364	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006365	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006366	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006388	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006389	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S11b	1,000	
00006488	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Koordinator/in	1,000		S15	1,000	
00006502	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Teamleiter/in	1,000		S15	1,000	
00006682	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000		Sozialpädagogen u.ä.	1,000	
00009194	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00009195	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00009196	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00009197	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009198	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00009199	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00009200	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00009201	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00006249	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sachbearbeiter/in	0,000	09			1,000
00006307	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	09			0,500
00006348	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialarbeiter/in	0,000	S11			1,000
00006349	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006350	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006351	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006352	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006353	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006354	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006355	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006356	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006357	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006358	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006359	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006360	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006361	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006362	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006363	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006364	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006365	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006366	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006388	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006389	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			0,513
00006488	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Koordinator/in	0,000	S15			1,000
00006502	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Teamleiter/in	0,000	S15			1,000
00006682	243002 Angebot der Ganztagsbetreuung	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	0,000	Sozialpädagogen u.ä.			1,000
Zusammenfassung						25,500	25,013
Stellenzugang in Stabstelle Schulsozialarbeit / Schulische Ganztagsangebote: Stellenzugang: 0,487 (25,500 Zugänge - 25,013 Abgänge = 0,487 Stellen)							
4.401.300000: Abt. Schulentwicklung / Schulsachbearbeitung / Sportstättenbetreuung							
00004925	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Abt. Schulentwicklung / Schulsachbearbeitung / Sportstättenbetreuung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.401.310000: Schneiderei							
00006322	242001 Schneiderei BALI/JAW	Sachbearbeiter/in	0,779		08	0,779	
00008491	242001 Schneiderei BALI/JAW	Damenschneider/in	0,779		08	0,779	
00008492	242001 Schneiderei BALI/JAW	Gewandmeister/in	1,000		08	1,000	
00008634	242001 Schneiderei BALI/JAW	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008491	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Damenschneider/in	0,000	08			0,779
00008492	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Gewandmeister/in	0,000	08			1,000
00008634	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						3,558	2,779
Stellenzugang in Schneiderei: Stellenzugang: 0,779 (3,558 Zugänge - 2,779 Abgänge = 0,779 Stellen)							
4.401.500000: Abt. Sportangelegenheiten / Passat und Passathafen / Personalangelegenheiten / Allg. Organisation							
00006727	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00006727	421001 Förderung des Sports	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Abt. Sportangelegenheiten / Passat und Passathafen / Personalangelegenheiten / Allg. Organisation: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.401.520000: Passat / Passathafen							
00007401	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007401	424003 Bark Passat / Passathafen	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00006172	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,519		08	0,519	
00005323	424003 Bark Passat / Passathafen	Matrosin/-e	1,000	05	06		
00005470	424003 Bark Passat / Passathafen	Sachbearbeiter/in	0,641		05	0,641	
00006172	424003 Bark Passat / Passathafen	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,519

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,160	1,519
Stellenzugang in Passat / Passathafen: Stellenzugang: 0,641 (2,160 Zugänge - 1,519 Abgänge = 0,641 Stellen)							
4.401.530000: Personalangelegenheiten / Allgemeine Organisation							
00005387	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Personalangelegenheiten / Allgemeine Organisation: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.401.700000: Schulen							
00005045	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Platzwart/in	0,000	03			1,000
00005050	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Platzwart/in	0,000	03			1,000
00005389	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
00005390	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
00005391	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005392	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005467	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00004927	424001 Sportstätten	Platzwart/in	1,000		03	1,000	
00005045	424001 Sportstätten	Platzwart/in	1,000		03	1,000	
00005050	424001 Sportstätten	Platzwart/in	1,000		03	1,000	
Zusammenfassung						7,000	2,000
Stellenzugang in Schulen: Stellenzugang: 5,000 (7,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
4.401.710000: Grundschulen							
00005389	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500
00005390	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500
00005391	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005392	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Grundschulen: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.401.710100: Bugenhagenschule							
00005393	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,538	05	05	0,205	
Zusammenfassung						0,205	0,000
Stellenzugang in Bugenhagenschule: Stellenzugang: 0,205 (0,205 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,205 Stellen)							
4.401.710200: Domschule							
00005394	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,590	05	05	0,161	
Zusammenfassung						0,161	0,000
Stellenzugang in Domschule: Stellenzugang: 0,161 (0,161 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,161 Stellen)							
4.401.710300: Schule Eichholz							
00005395	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,538	05	05	0,070	
Zusammenfassung						0,070	0,000
Stellenzugang in Schule Eichholz: Stellenzugang: 0,070 (0,070 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,070 Stellen)							
4.401.710400: Schule Falkenfeld							
00005412	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,474	05	05	0,084	
Zusammenfassung						0,084	0,000
Stellenzugang in Schule Falkenfeld: Stellenzugang: 0,084 (0,084 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,084 Stellen)							
4.401.710500: Schule Grönauer Baum							
00005420	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,385	05	05		0,251
Zusammenfassung						0,000	0,251
Stellenabgang in Schule Grönauer Baum: Stellenabgang: 0,251 (0,000 Zugänge - 0,251 Abgänge = 0,251 Stellen)							
4.401.710600: Schule Groß Steinrade							
00005388	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,256	05	05	0,178	
Zusammenfassung						0,178	0,000
Stellenzugang in Schule Groß Steinrade: Stellenzugang: 0,178 (0,178 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,178 Stellen)							
4.401.710700: Kahlhorst-Schule							
00005397	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,410	05	05	0,332	
00005428	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,385	05	05		0,160

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,332	0,160
Stellenzugang in Kahlhorst-Schule: Stellenzugang: 0,172 (0,332 Zugänge - 0,160 Abgänge = 0,172 Stellen)							
4.401.710800: Kaland-Schule							
00005396	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,661	05	05	0,155	
Zusammenfassung						0,155	0,000
Stellenzugang in Kaland-Schule: Stellenzugang: 0,155 (0,155 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,155 Stellen)							
4.401.710900: Schule Am Koggenweg							
00005407	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,615	05	05	0,109	
Zusammenfassung						0,109	0,000
Stellenzugang in Schule Am Koggenweg: Stellenzugang: 0,109 (0,109 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,109 Stellen)							
4.401.711000: Schule Lauerholz							
00005399	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,615	05	05	0,025	
Zusammenfassung						0,025	0,000
Stellenzugang in Schule Lauerholz: Stellenzugang: 0,025 (0,025 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,025 Stellen)							
4.401.711100: Luther-Schule							
00005422	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,667	05	05		0,008
Zusammenfassung						0,000	0,008
Stellenabgang in Luther-Schule: Stellenabgang: 0,008 (0,000 Zugänge - 0,008 Abgänge = 0,008 Stellen)							
4.401.711200: Marien-Schule							
00005402	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,487	05	05	0,128	
Zusammenfassung						0,128	0,000
Stellenzugang in Marien-Schule: Stellenzugang: 0,128 (0,128 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,128 Stellen)							
4.401.711300: Schule Marli							
00005401	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,487	05	05		0,013
Zusammenfassung						0,000	0,013
Stellenabgang in Schule Marli: Stellenabgang: 0,013 (0,000 Zugänge - 0,013 Abgänge = 0,013 Stellen)							
4.401.711400: Mühlenweg-Schule							
00005410	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,442	05	05	0,047	
Zusammenfassung						0,047	0,000
Stellenzugang in Mühlenweg-Schule: Stellenzugang: 0,047 (0,047 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,047 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.401.711500: Schule Niendorf							
00005406	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,282	05	05	0,152	
Zusammenfassung						0,152	0,000
Stellenzugang in Schule Niendorf: Stellenzugang: 0,152 (0,152 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,152 Stellen)							
4.401.711600: Paul-Gerhardt-Schule							
00005408	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,538	05	05	0,213	
Zusammenfassung						0,213	0,000
Stellenzugang in Paul-Gerhardt-Schule: Stellenzugang: 0,213 (0,213 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,213 Stellen)							
4.401.711700: Paul-Klee-Schule							
00005400	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,065
00005415	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,795	05	05	0,180	
Zusammenfassung						0,180	0,065
Stellenzugang in Paul-Klee-Schule: Stellenzugang: 0,115 (0,180 Zugänge - 0,065 Abgänge = 0,115 Stellen)							
4.401.711900: Schule Rangenberg							
00005413	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,385	05	05	0,129	
Zusammenfassung						0,129	0,000
Stellenzugang in Schule Rangenberg: Stellenzugang: 0,129 (0,129 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,129 Stellen)							
4.401.712000: Schule Roter Hahn							
00007830	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,564	05	05		0,111
Zusammenfassung						0,000	0,111
Stellenabgang in Schule Roter Hahn: Stellenabgang: 0,111 (0,000 Zugänge - 0,111 Abgänge = 0,111 Stellen)							
4.401.712100: Schule Schönböcken							
00005414	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,308	05	05	0,178	
Zusammenfassung						0,178	0,000
Stellenzugang in Schule Schönböcken: Stellenzugang: 0,178 (0,178 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,178 Stellen)							
4.401.712200: Schule Am Stadtpark							
00005405	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,474	05	05	0,149	
Zusammenfassung						0,149	0,000
Stellenzugang in Schule Am Stadtpark: Stellenzugang: 0,149 (0,149 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,149 Stellen)							
4.401.712300: Stadtschule Travemünde							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005424	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,385	05	05		0,225
Zusammenfassung						0,000	0,225
Stellenabgang in Stadtschule Travemünde: Stellenabgang: 0,225 (0,000 Zugänge - 0,225 Abgänge = 0,225 Stellen)							
4.401.712400: Schule Utkiek							
00005411	211001 Grundschulen	Sachbearbeiter/in	0,487	05	05	0,154	
Zusammenfassung						0,154	0,000
Stellenzugang in Schule Utkiek: Stellenzugang: 0,154 (0,154 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,154 Stellen)							
4.401.720100: Schule Am Meer							
00005409	216101 Grund- und Regionalschulen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,313
00005437	216101 Grund- und Regionalschulen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,325
00005409	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,313		05	0,313	
00005437	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,821		05	0,821	
Zusammenfassung						1,134	0,638
Stellenzugang in Schule Am Meer: Stellenzugang: 0,496 (1,134 Zugänge - 0,638 Abgänge = 0,496 Stellen)							
4.401.730100: Albert-Schweitzer-Schule							
00005416	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,795	05	05		0,205
00005431	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,282	05	05		0,315
Zusammenfassung						0,000	0,520
Stellenabgang in Albert-Schweitzer-Schule: Stellenabgang: 0,520 (0,000 Zugänge - 0,520 Abgänge = 0,520 Stellen)							
4.401.730200: Baltic-Schule							
00004925	218201 Gemeinschaftsschulen	Küchenhilfe	0,000	02 Ü			0,649
00005426	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,667	05	05		0,086
00005481	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,513	05	05		0,128
Zusammenfassung						0,000	0,863
Stellenabgang in Baltic-Schule: Stellenabgang: 0,863 (0,000 Zugänge - 0,863 Abgänge = 0,863 Stellen)							
4.401.730300: Gotthard-Kühl-Schule							
00005400	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,385		05	0,385	
00005419	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,090	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,475	0,000
Stellenzugang in Gotthard-Kühl-Schule: Stellenzugang: 0,475 (0,475 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,475 Stellen)							
4.401.730400: Heinrich-Mann-Schule							
00005427	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,513	05	05		0,227
00005430	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,692	05	05	0,089	
Zusammenfassung						0,089	0,227
Stellenabgang in Heinrich-Mann-Schule: Stellenabgang: 0,138 (0,089 Zugänge - 0,227 Abgänge = 0,138 Stellen)							
4.401.730500: Julius-Leber-Schule							
00005418	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,987	05	05	0,325	
Zusammenfassung						0,325	0,000
Stellenzugang in Julius-Leber-Schule: Stellenzugang: 0,325 (0,325 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,325 Stellen)							
4.401.730600: Grund- und Gemeinschaftsschule St.-Jürgen							
00005429	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,872	05	05	0,141	
00005438	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,154	
Zusammenfassung						0,295	0,000
Stellenzugang in Grund- und Gemeinschaftsschule St.-Jürgen: Stellenzugang: 0,295 (0,295 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,295 Stellen)							
4.401.730700: Schule An der Wakenitz							
00005417	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,195	
00005436	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,282	05	05		0,211
Zusammenfassung						0,195	0,211
Stellenabgang in Schule An der Wakenitz: Stellenabgang: 0,016 (0,195 Zugänge - 0,211 Abgänge = 0,016 Stellen)							
4.401.730800: Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule							
00005421	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,359	05	05		0,316
00005439	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,051	
Zusammenfassung						0,051	0,316
Stellenabgang in Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule: Stellenabgang: 0,265 (0,051 Zugänge - 0,316 Abgänge = 0,265 Stellen)							
4.401.730900: Schule Tremser Teich							
00005423	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,333	05	05		0,282
00005425	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,013	
Zusammenfassung						0,013	0,282
Stellenabgang in Schule Tremser Teich: Stellenabgang: 0,269 (0,013 Zugänge - 0,282 Abgänge = 0,269 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.401.731000: Willy-Brandt-Schule							
00005404	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,410	05	05		0,032
00005479	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,857	05	05	0,078	
Zusammenfassung						0,078	0,032
Stellenzugang in Willy-Brandt-Schule: Stellenzugang: 0,046 (0,078 Zugänge - 0,032 Abgänge = 0,046 Stellen)							
4.401.740100: Emanuel-Geibel-Schule							
00005433	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,769	05	05	0,077	
Zusammenfassung						0,077	0,000
Stellenzugang in Emanuel-Geibel-Schule: Stellenzugang: 0,077 (0,077 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,077 Stellen)							
4.401.740200: Geschwister-Prenski-Schule							
00004927	218201 Gemeinschaftsschulen	Küchenhilfe	0,000	02 Ü			0,649
00005478	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in	0,692	05	05	0,302	
Zusammenfassung						0,302	0,649
Stellenabgang in Geschwister-Prenski-Schule: Stellenabgang: 0,347 (0,302 Zugänge - 0,649 Abgänge = 0,347 Stellen)							
4.401.750100: Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium							
00005451	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	0,615	05	05		0,385
Zusammenfassung						0,000	0,385
Stellenabgang in Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium: Stellenabgang: 0,385 (0,000 Zugänge - 0,385 Abgänge = 0,385 Stellen)							
4.401.750200: Ernestinenschule							
00005441	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	0,308	05	05	0,026	
Zusammenfassung						0,026	0,000
Stellenzugang in Ernestinenschule: Stellenzugang: 0,026 (0,026 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,026 Stellen)							
4.401.750300: Johanneum							
00005444	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	0,897	05	05		0,103
Zusammenfassung						0,000	0,103
Stellenabgang in Johanneum: Stellenabgang: 0,103 (0,000 Zugänge - 0,103 Abgänge = 0,103 Stellen)							
4.401.750400: Katharineum							
00005443	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	0,718	05	05	0,263	
Zusammenfassung						0,263	0,000
Stellenzugang in Katharineum: Stellenzugang: 0,263 (0,263 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,263 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.401.750500: Oberschule zum Dom							
00005446	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	0,385	05	05		0,277
00005452	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	0,385	05	05	0,060	
Zusammenfassung						0,060	0,277
Stellenabgang in Oberschule zum Dom: Stellenabgang: 0,217 (0,060 Zugänge - 0,277 Abgänge = 0,217 Stellen)							
4.401.750600: Thomas-Mann-Schule							
00005449	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	0,795	05	05	0,120	
00005450	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,325	
Zusammenfassung						0,445	0,000
Stellenzugang in Thomas-Mann-Schule: Stellenzugang: 0,445 (0,445 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,445 Stellen)							
4.401.750700: Trave-Gymnasium							
00005440	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in	0,897	05	05	0,235	
Zusammenfassung						0,235	0,000
Stellenzugang in Trave-Gymnasium: Stellenzugang: 0,235 (0,235 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,235 Stellen)							
4.401.760200: Berend-Schröder-Schule							
00005470	221001 Förderzentren	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Berend-Schröder-Schule: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.401.760300: Maria-Montessori-Schule							
00005475	221001 Förderzentren	Sachbearbeiter/in	0,462	05	05		0,057
00005476	221001 Förderzentren	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,519
00005916	221001 Förderzentren	Schulbusfahrer/in	0,000	06			1,000
00005916	241001 Schülerbeförderung	Schulbusfahrer/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,576
Stellenabgang in Maria-Montessori-Schule: Stellenabgang: 0,576 (1,000 Zugänge - 1,576 Abgänge = 0,576 Stellen)							
4.401.760400: Matthias-Leithoff-Schule							
00005471	221001 Förderzentren	Sachbearbeiter/in	0,564	05	05	0,174	
00005914	221001 Förderzentren	Schulbusfahrer/in	0,000	06			1,000
00005915	221001 Förderzentren	Schulbusfahrer/in	0,000	06			1,000
00005914	241001 Schülerbeförderung	Schulbusfahrer/in	1,000		06	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005915	241001 Schülerbeförderung	Schulbusfahrer/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						2,174	2,000
Stellenzugang in Matthias-Leithoff-Schule: Stellenzugang: 0,174 (2,174 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,174 Stellen)							
4.401.760500: Schule Wilhelmshöhe							
00005476	221001 Förderzentren	Sachbearbeiter/in	0,538		05	0,538	
00005917	221001 Förderzentren	Schulbusfahrer/in	0,000	06			1,000
00005917	241001 Schülerbeförderung	Schulbusfahrer/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,538	1,000
Stellenzugang in Schule Wilhelmshöhe: Stellenzugang: 0,538 (1,538 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,538 Stellen)							
4.401.760600: Astrid-Lindgren-Schule							
00005472	221001 Förderzentren	Sachbearbeiter/in	0,456	05	05		0,193
00005474	221001 Förderzentren	Sachbearbeiter/in	0,449	05	05		0,019
Zusammenfassung						0,000	0,212
Stellenabgang in Astrid-Lindgren-Schule: Stellenabgang: 0,212 (0,000 Zugänge - 0,212 Abgänge = 0,212 Stellen)							
4.401.770100: Dorothea-Schlötzer-Schule							
00005458	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,221	
00005466	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,377	
00005467	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,519
Zusammenfassung						0,598	0,519
Stellenzugang in Dorothea-Schlötzer-Schule: Stellenzugang: 0,079 (0,598 Zugänge - 0,519 Abgänge = 0,079 Stellen)							
4.401.770300: Emil-Possehl-Schule							
00005457	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,013	
00005461	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	0,897	05	05	0,481	
00005462	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,039	
00005463	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	0,795	05	05		0,036
Zusammenfassung						0,533	0,036
Stellenzugang in Emil-Possehl-Schule: Stellenzugang: 0,497 (0,533 Zugänge - 0,036 Abgänge = 0,497 Stellen)							
4.401.770400: Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie							
00005464	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	0,623	05	05		0,078
00005465	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	0,769	05	05		0,153

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	0,231
Stellenabgang in Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie: Stellenabgang: 0,231 (0,000 Zugänge - 0,231 Abgänge = 0,231 Stellen)							
4.401.770500: Hanse-Schule Wirtschaft und Verwaltung							
00005453	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,234	
00005456	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,705	
00005468	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in	0,769	05	05		0,231
Zusammenfassung						0,939	0,231
Stellenzugang in Hanse-Schule Wirtschaft und Verwaltung: Stellenzugang: 0,708 (0,939 Zugänge - 0,231 Abgänge = 0,708 Stellen)							
4.403.000000: VHS Lübeck							
00009153	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	1,000	S11	S11b		
00009282	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	0,500		10	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in VHS Lübeck: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.415.000000: Archiv							
00004822	111025 Archiv	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	14	13		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Archiv: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.416.000000: Stadtbibliothek							
00006109	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,857
00006261	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	09			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,857
Stellenabgang in Stadtbibliothek: Stellenabgang: 1,857 (0,000 Zugänge - 1,857 Abgänge = 1,857 Stellen)							
4.511.000000: Städtische Kindertageseinrichtungen							
00005518	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	06		
00005519	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	1,000	05	06		
00006301	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	1,000	09	S12		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Städtische Kindertageseinrichtungen: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.400000: Einrichtungen							
00008597	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008598	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008631	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Einrichtungen: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.511.460100: Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18							
00006323	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006664	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008545	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008580	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008620	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00009243	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009245	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.460300: Kindertagesstätte Dornestr. 62							
00006341	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	S13		
00006619	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S03	0,249	
00008514	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008515	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008546	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S06	S08a		
00008552	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008560	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008567	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008572	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S03	0,221	
00008586	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,758	S06	S08a		
00009167	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S08	S08b		
00009246	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,470	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Dornestr. 62: Stellenzugang: 1,470 (1,470 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,470 Stellen)							
4.511.460400: Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29							
00006324	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006659	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008494	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008543	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S06	S08a		
00008547	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008582	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009247	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460500: Kindertagesstätte Marlistr. 22							
00006333	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006665	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008548	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008588	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008604	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008622	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008627	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009248	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Marlistr. 22: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460600: Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A							
00006325	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006667	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008504	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008516	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008517	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008524	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S06	S08a		
00008561	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00009168	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S08	S08b		
00009244	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009249	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.460700: Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A							
00006334	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006630	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S04	S03		
00006651	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	S09		
00008511	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008523	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008531	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009250	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.460800: Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1							
00006326	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006648	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S06	S08a		
00006660	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008519	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008594	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008600	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008624	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00009251	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460900: Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.							
00006342	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	S09		
00006634	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	S03		
00008530	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008549	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008575	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008587	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008608	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009252	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.511.461100: Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen							
00006199	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Beschäftigungstherapeut/in	1,000	09	S08b		
00006436	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13	S15		
00006487	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S15	S16		
00006674	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilerzieher/in	1,000	S08	S08b		
00006678	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Kinderkrankenschwester	1,000	S08	S08b		
00008658	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08	S08b		
00008659	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08	S08b		
00008660	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08	S08b		
00008661	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08	S08b		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.511.461200: Kindertagesstätte Moislinger Berg 2							
00006328	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006522	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006662	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008583	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008584	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008605	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008625	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009253	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Moislinger Berg 2: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461300: Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A							
00006338	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006661	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008518	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008618	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008623	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00009254	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461500: Kindertagesstätte Dr.Julius-Leber-Str. 64							
00006343	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	S09		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006647	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S06	S13		
00008611	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008612	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008613	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kindertagesstätte Dr.Julius-Leber-Str. 64: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.511.461600: Kindertagesstätte Klipperstr. 30							
00004951	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S08	S08b		
00006310	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	09	S15		
00006631	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S04	S03		
00006632	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	S03		
00006633	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S04	S03		
00008509	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008537	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008542	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008550	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008595	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008615	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008616	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008617	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009255	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Klipperstr. 30: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461700: Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63							
00006336	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006636	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	S03		
00006666	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008510	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008551	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008619	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008621	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009256	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.511.461800: Kindertagesstätte Kunterbunt							
00006507	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S16	S13		
00006650	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	S09		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008585	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,758	S06	S08a		
00008589	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008630	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008632	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a	0,221	
00009257	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,221	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Kunterbunt: Stellenzugang: 1,221 (1,221 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,221 Stellen)							
4.511.462000: Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39							
00006337	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S15		
00006345	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	S13		
00008522	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008533	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S06	S08a		
00008573	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008601	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008626	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008628	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008629	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S06			0,750

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	0,750
Stellenabgang in Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39: Stellenabgang: 0,750 (0,000 Zugänge - 0,750 Abgänge = 0,750 Stellen)							
4.511.462100: Kindertagesstätte Behaimring 27 A							
00006339	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	S13		
00006431	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S13	S15		
00008498	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008503	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08b		
00008540	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008541	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008596	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008606	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008614	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00009258	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Behaimring 27 A: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.462500: Kindertagesstätte Schaluppenweg 15							
00006433	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S13	S15		
00006550	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S04		
00006649	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	S13		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008512	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008513	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08b		
00008566	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008568	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008651	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S08	S08b		
00008656	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S08	S08b		
00008657	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S08	S08b		
00009259	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Schaluppenweg 15: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.511.462600: Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41							
00006330	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006663	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008505	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08b		
00008506	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008576	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008577	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008602	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009169	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S08	S08b		
00009260	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.462900: Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20							
00006335	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006653	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	S09		
00008507	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008508	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008536	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008607	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00009170	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S08	S08b		
00009261	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463000: Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60							
00006435	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13	S15		
00006486	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S15	S16		
00006635	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	S03		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006638	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	S03		
00006639	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	S03		
00007832	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	06	S08a		
00008497	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008502	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500	S06	S08a		
00008557	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008558	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008559	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008565	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008578	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008581	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008603	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00009262	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009263	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
Zusammenfassung						1,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60: Stellenzugang: 1,500 (1,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
4.511.463100: Kindertagesstätte Malenter Str. 1							
00006344	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	S13		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006432	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S13	S15		
00006537	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	S08a		
00006637	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	S03		
00008532	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008563	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008564	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S06	S08a		
00008599	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00008633	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009264	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Malenter Str. 1: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463200: Kindertagesstätte Roter Löwe							
00006329	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006657	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008526	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008527	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008528	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008529	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008562	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009265	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Roter Löwe: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463300: Kindertagesstätte Niendorf							
00006332	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006652	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	S09		
00007833	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	06	S08a	0,250	
00008534	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008539	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009266	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
Zusammenfassung						0,750	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Niendorf: Stellenzugang: 0,750 (0,750 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,750 Stellen)							
4.511.463400: Kindertagesstätte Idun							
00006340	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S10	S15		
00008499	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008525	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008544	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008553	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008554	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008555	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008556	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008701	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009267	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
00009268	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Idun: Stellenzugang: 1,500 (1,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
4.511.463500: Kindergarten Hudekamp							
00006655	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S07	S09		
00008535	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a	0,249	
00008538	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008579	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751	S06	S08a		
00009269	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,249	0,000
Stellenzugang in Kindergarten Hudekamp: Stellenzugang: 1,249 (1,249 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,249 Stellen)							
4.511.463600: Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule							
00006331	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S09		
00006654	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S06	S08a		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008569	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008609	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008610	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009270	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.511.463700: Kindertagesstätte Steinrade							
00006327	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S10	S13		
00006658	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S07	S09		
00008500	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008501	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008520	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008521	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00009271	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Steinrade: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463800: Sondergruppe Körperbehinderte Kinder (Intr. Gr. Schaluppen- Weg)							
00006676	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,751	S08	S09		
00006677	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000	S08	S09		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008662	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779	S08	S09		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Sondergruppe Körperbehinderte Kinder (Intr. Gr. Schaluppen- Weg): Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.511.463900: Kindertagesstätte August-Bebel-Straße / Pavillion							
00006656	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000	S07	S09		
00008590	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008591	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008592	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008593	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kindertagesstätte August-Bebel-Straße / Pavillion: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.511.464000: Kindertagesstätte Beim Meilenstein							
00006675	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000	S08	S08b		
00008570	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008571	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S06	S08a		
00008574	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750	S06	S08a		
00008629	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08b	0,750	
00008653	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08	S08b		
00009272	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,750	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Beim Meilenstein: Stellenzugang: 1,750 (1,750 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,750 Stellen)							
4.513.150000: JUZE Kücknitz							
00008493	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S12	1,000	
00008639	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008643	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in JUZE Kücknitz: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.513.160000: Jugendtreff Dieselstraße							
00006370	362002 Jugendarbeit	Heimleiter/in	1,000		S12	1,000	
00006429	362002 Jugendarbeit	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00008496	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S04	1,000	
00008642	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
Zusammenfassung						4,000	0,000
Stellenzugang in Jugendtreff Dieselstraße: Stellenzugang: 4,000 (4,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
4.513.170000: Freizeitzentrum Moisling							
00006368	362002 Jugendarbeit	Sozialpädagogin/-e	1,000		S11b	1,000	
00006483	362002 Jugendarbeit	Heimleiter/in	1,000		S15	1,000	
00008636	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Freizeitzentrum Moisling: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.513.180000: Bauspielplatz Buntekuh							
00006308	362002 Jugendarbeit	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00008635	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008638	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008646	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
Zusammenfassung						4,000	0,000
Stellenzugang in Bauspielplatz Buntekuh: Stellenzugang: 4,000 (4,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
4.513.190000: Jugendzentrum Burgtor							
00006484	362002 Jugendarbeit	Heimleiter/in	1,000		S15	1,000	
00008644	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008648	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008649	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
Zusammenfassung						4,000	0,000
Stellenzugang in Jugendzentrum Burgtor: Stellenzugang: 4,000 (4,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
4.513.200000: Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre							
00006369	362002 Jugendarbeit	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00008650	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.513.210000: Kinder- und Jugendschutz							
00006376	362002 Jugendarbeit	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kinder- und Jugendschutz: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.513.220000: Nachbarschaftsbüro Hudekamp							
00006377	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00006378	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Nachbarschaftsbüro Hudekamp: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.513.250000: Nachbarschaftsbüro Vorwerk							
00006367	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00006373	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Nachbarschaftsbüro Vorwerk: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.513.260000: Nachbarschaftsbüro St. Lorenz Süd							
00006375	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Nachbarschaftsbüro St. Lorenz Süd: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.513.270000: Nachbarschaftsbüro Wisbystraße							
00006374	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Nachbarschaftsbüro Wisbystraße: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.513.280000: Nachbarschaftsbüro Eichholz							
00006491	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialarbeiter/in	0,500		S15	0,500	
00008641	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
Zusammenfassung						1,500	0,000
Stellenzugang in Nachbarschaftsbüro Eichholz: Stellenzugang: 1,500 (1,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
4.513.290000: mobile Jugendarbeit							
00008647	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in mobile Jugendarbeit: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.513.460200: Jugendtreff Bürgerhaus							
00006367	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00008638	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Jugendtreff Bürgerhaus: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.513.500100: Stadtteilzentrum Burgtor							
00006368	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialpädagogin/-e	0,000	S11			1,000
00006484	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S15			1,000
00008648	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
00008649	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						0,000	4,000
Stellenabgang in Stadtteilzentrum Burgtor: Stellenabgang: 4,000 (0,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
4.513.500200: Jugendfreizeitheim Moisling -Haus für Alle-							
00006483	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S15			1,000
00008493	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S12			1,000
00008643	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
00008644	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
00008645	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						0,000	5,000
Stellenabgang in Jugendfreizeitheim Moisling -Haus für Alle-: Stellenabgang: 5,000 (0,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
4.513.500300: JuZe Kücknitz							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008639	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
00008640	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
00008641	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in JuZe Kücknitz: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.513.500400: Jugendfreizeitheim Heiweg							
00006370	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S12			1,000
00006429	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00008642	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Jugendfreizeitheim Heiweg: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.513.501300: Bauspielplatz							
00006308	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialpädagogin/-e	0,000	09			1,000
00008646	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
00008647	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Bauspielplatz: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.513.501400: Kinder- und Jugendhaus Röhre							
00006369	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00008496	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S04			1,000
00008640	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008650	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08			1,000
Zusammenfassung						1,000	3,000
Stellenabgang in Kinder- und Jugendhaus Röhre: Stellenabgang: 2,000 (1,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.514.000000: Wakenitzhof							
00008663	367001 Abwicklung Wakenitzhof	Erzieher/in	1,000	S08	S08b		
00008664	367001 Abwicklung Wakenitzhof	Erzieher/in	1,000	S08	S08b		
00008665	367001 Abwicklung Wakenitzhof	Erzieher/in	1,000	S08	S08b		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wakenitzhof: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.660.101000: Allgemeine Verwaltung / Personal / Geschäftszimmer							
00007402	122007 Straßenverkehrsbehörde	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	A9 LG 1.2		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Allgemeine Verwaltung / Personal / Geschäftszimmer: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.150000: Haushalt und Betriebswirtschaft							
00005595	551001 Grün- und Landschaftsbau	Schreibkraft	0,000	05			0,500
00005904	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachbearbeiter/in	1,000	06	08		
Zusammenfassung						0,000	0,500
Stellenabgang in Haushalt und Betriebswirtschaft: Stellenabgang: 0,500 (0,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
5.660.210000: Erschließung und Verfahrensangelegenheiten							
00005594	541001 Gemeindestraßen	Schreibkraft	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Erschließung und Verfahrensangelegenheiten: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.220000: Straßenentwurf							
00005593	541001 Gemeindestraßen	Schreibkraft	0,000	05			0,500
Zusammenfassung						0,000	0,500
Stellenabgang in Straßenentwurf: Stellenabgang: 0,500 (0,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
5.660.230000: Vermessung und Geodaten / GIS							
00005325	541001 Gemeindestraßen	Messgehilfin/-e	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Vermessung und Geodaten / GIS: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.330000: Bau Verkehrswegebeleuchtung							
00005032	541001 Gemeindestraßen	Lagerarbeiter/in	0,000	03			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Bau Verkehrswegebeleuchtung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.410000: Brückenneubau und Brückenunterhaltung							
00006762	541001 Gemeindestraßen	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00004716	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Brückenneubau und Brückenunterhaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.660.511100: Pflegekolonne Travemünde / Kücknitz							
00005593	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Pflegekolonne Travemünde / Kücknitz: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.516300: Quartier 2							
00004966	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	05		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Quartier 2: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.516700: Quartier 6							
00005182	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	05		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Quartier 6: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.522400: Baumkolonne 2							
00004989	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gartenarbeiter/in	1,000	03	05		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Baumkolonne 2: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.532000: Straßenunterhaltungsbezirk Ost							
00005110	541001 Gemeindestraßen	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	05		
00005123	541001 Gemeindestraßen	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	05		
Zusammenfassung						0,000	0,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Straßenunterhaltungsbezirk Ost: Stellen: 0,000 (0,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.532200: Straßenunterhaltungsbezirk Ost, Bauhof St. Gertrud							
00005120	541001 Gemeindestraßen	Straßenbauarbeiter/in	0,000	03			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Straßenunterhaltungsbezirk Ost, Bauhof St. Gertrud: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.691.310000: Sachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft Häfen Lübeck							
00005936	552001 Wasser und Hafen	Tischler/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Sachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft Häfen Lübeck: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2017	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
II. nachrichtlich geführte Stellen							
Einrichtungen							
3.370.992000: Auszubildende Notfallsanitäter/in							
00009171	127001 Rettungsdienst	Auszubildende/r Not. San.	1,000		AZU	1,000	
00009172	127001 Rettungsdienst	Auszubildende/r Not. San.	1,000		AZU	1,000	
00009173	127001 Rettungsdienst	Auszubildende/r Not. San.	1,000		AZU	1,000	
00009174	127001 Rettungsdienst	Auszubildende/r Not. San.	1,000		AZU	1,000	
00009175	127001 Rettungsdienst	Auszubildende/r Not. San.	1,000		AZU	1,000	
Zusammenfassung						5,000	0,000
Stellenzugang in Auszubildende Notfallsanitäter/in: Stellenzugang: 5,000 (5,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
4.513.200000: Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre							
00009509	362002 Jugendarbeit	FSJ-ler/in	1,000		FSJ-ler	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.513.501400: Kinder- und Jugendhaus Röhre							
00009509	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	FSJ-ler/in	0,000	FSJ-ler			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kinder- und Jugendhaus Röhre: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Zusammenfassung Verwaltung
Stellenabgang in 2017: Stellenabgang: 6,058 (519,170 Zugänge - 525,228 Abgänge = 6,058 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2016: 1842,728 Stellen zum Querschnitt 2017: 1836,670 Stellen = -6,058 Stellenabgang

Zusammenfassung Einrichtungen
Stellenzugang in 2017: Stellenzugang: 55,593 (144,652 Zugänge - 89,059 Abgänge = 55,593 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2016: 1613,755 Stellen zum Querschnitt 2017: 1669,348 Stellen = 55,593 Stellenzugang
Davon entfällt ein Stellenzugang von 5,000 auf nachrichtliche Stellen und ist somit nicht summenrelevant.

Hinweis:
Diese Zusammenfassungen enthalten auch die nachrichtlichen Stellen (z.B. Auszubildende), die unter II. aufgeführt werden.

Gesamt Zusammenfassung
Stellenzugang in Stellenplan 2017: Stellenzugang: 49,535 (663,822 Zugänge - 614,287 Abgänge = 49,535 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2016: 3456,483 Stellen zum Querschnitt 2017: 3506,018 Stellen = 49,535 Stellenzugang
Davon entfällt ein Stellenzugang von 5,000 auf nachrichtliche Stellen und ist somit nicht summenrelevant.

Insgesamt besteht ohne nachrichtliche Stellen gemäß § 9 GemHVO-Doppik ein summenrelevanter Stellenzugang von 44,535.

Haushaltsplanung 2017: Überprüfung der von der HL erhobenen Gebühren/Entgelte Anlage 6

Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 26.02.2004, TOP 12.1 Nr. 10:

" Die Verwaltung ist aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d. h. mindestens jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen.
Das Ergebnis dieser Prüfungen ist jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen. Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Gebühren- und Entgeltanpassungen sind einzubringen."

Fachbereich 1 - Bürgermeister

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2017		2016		2015		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Allgemeine Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt Lübeck	1.102	**01.03.2016**							siehe Begründung	01.03.2017	Es wird darauf hingewiesen, dass der Bereich 1.102-Logistik, Statistik und Wahlen für die vorgenannte Entgeltordnung lediglich redaktionell zuständig ist. Zu den Auswirkungen der enthaltenen Entgelte/ Änderungen können nur die jeweils betroffenen Bereiche eine Aussage treffen. Durch den Bereich 1.102 werden jährlich Änderungen abgefragt und entsprechend in eine neue Fassung eingearbeitet. Zum Jahresende 2016 ist die jährliche Überprüfung der Entgeltordnung geplant. Wenn eine Anpassung erfolgt, wird dies zum 01.03.2017 geschehen.
Besichtigungsentgelte für den Besuch des Rathauses *)	1.102	**01.01.2008**	**20.000**		**20.000**		**20.000**		nein		Durch die Erhöhung der Eintrittspreise für eine Rathausführung ist in 2008 der leichte Rückgang in der Besucherzahl aufgefangen worden. Eine weitere Erhöhung wird vom Verkehrsverein und den Lübecker Stadtführern sehr kritisch gesehen. Der Verkehrsverein weist darauf hin, dass dann evtl. die Rathausbesichtigung aus dem "Gesamtangebot Stadtführung" herausgenommen werden müsse. Auch die Erfahrungen des Bereiches 1.102 beim Verkauf von Eintrittskarten für Rathausführungen durch die PförtnerInnen bestätigen den Eindruck der beiden Vereine, dass eine weitere Erhöhung sich in erblichem Maße negativ auf die Besucherzahlen auswirken würde. Die Einführung der Lübeck-Card hat sich positiv auf die Rathausbesichtigungen ausgewirkt, eine wesentliche Ertragsverbesserung war damit jedoch nicht verbunden.
Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck	1.102	**01.03.2016**							siehe Begründung	01.03.2017	Es wird darauf hingewiesen, dass der Bereich 1.102-Logistik, Statistik und Wahlen für die vorgenannte Verwaltungsgebührensatzung lediglich redaktionell zuständig ist. Zu den Auswirkungen der enthaltenen Gebühren/ Änderungen können nur die jeweils betroffenen Bereiche eine Aussage treffen. Durch den Bereich 1.102 werden jährlich Änderungen abgefragt und entsprechend in eine neue Fassung eingearbeitet. Zum Jahresende 2016 ist die jährliche Überprüfung der Verwaltungsgebührensatzung geplant. Wenn eine Anpassung erfolgt, wird dies zum 01.03.2017 geschehen.

" Die Verwaltung ist aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d. h. mindestens jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen.
Das Ergebnis dieser Prüfungen ist jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen. Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Gebühren- und Entgeltanpassungen sind einzubringen."

Top 2.2.0

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2017		2016		2015		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Leistungen des Gutachterausschusses für Grundstückswerte	2.280	**01.01.2016**	**60.000**	**100,00**	**60.000**	100,0	**65.000**	100,0	ja	2018	Gebührensatzung ist am 01.01.2016 in Kraft getreten. Turnusgemäße Überprüfung ist vorgesehen, aber fraglich aufgrund der personellen Situation.
Tarif für die Abgabe privatrechtlicher Erklärungen	2.280	**10.02.2016**	**50.000**	**100,00**	**50.000**	100,0	**17.000**	100,0	ja	2017	Die Überprüfung der privatrechtlichen Entgelte wurde vorgenommen. Erhöhung ist für 2017 vorgesehen, aber fraglich aufgrund der personellen Situation.
Gebühren für Märkte, Volksfeste u.ä.	2.280	**01.01.2011**	**210.000**	Kosten noch nicht bekannt	**210.000**	Kosten noch nicht bekannt	**210.000**	100,0	nein		Es liegen zur Zeit noch keine vollständigen aktuellen Werte (Abschreibungen + Abrechnung GMHL) vor.
Gebühren der öffentlichen Rechtsauskunfts- und Vergleichsstelle	2.021	**11.03.2015**	**28.000**	**100,0**	**28.000**	92,0	**28.000**	92,0	nein		Der Aufwand hat sich nicht erhöht, so dass es bei den aktuell festgesetzten Gebühren verbleiben kann.
Kurabgaben u. Strandbenutzungsgebühren	2.830	**15.05.2014**	**1.410.000**	Kosten noch nicht bekannt	**1.190.000**	65	**1.190.000**	65	nein		Die Strandbenutzungsgebühren sind letztmalig zum 15.05.2014 erhöht worden. Eine Erhöhung für 2017 ist nicht geplant. Sowohl bei der Kurabgabe als auch bei der Strandbenutzungsgebühr liegt Travemünde in der Spitzengruppe der Ostseebäder. Zurzeit ist eine weitere Erhöhung aus Wettbewerbsgründen nicht vertretbar. Dies auch vor dem Hintergrund der kurzfristig zu erwartenden Großbaustellen und der damit verbundenen Einschränkungen für die Gäste.
Entgelte für den Wohnmobilparkplatz des Kurbetriebs am Kowitzberg (Erweiterung des Platzes geplant)	2.830	**01.04.2015**	**50.000**	Kosten noch nicht bekannt	**25.000**	100	**50.000**	100	nein		Die Entgelte für den Wohnmobilparkplatz sind mit Wirkung vom 01.04.2015 erhöht worden. Eine Erhöhung für 2017 ist nicht geplant. Die bereits für 2015 geplante Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes ist aus planungsrechtlichen Gründen kurzfristig nicht möglich. Der Kurbetrieb hofft, die Erweiterung in 2018 umsetzen zu können, weil die Nachfrage nach Wohnmobilstellplätzen am Kowitzberg höher ist, als das vorhandene Angebot. Der Platz wird stark frequentiert, was sich in den geplanten Einnahmen widerspiegelt.

2049 von 2201 in Zusammenstellung

Haushaltsplanung 2017: Überprüfung der von der HL erhobenen Gebühren/Entgelte

Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 26.02.2004, TOP 12.1 Nr. 10:

" Die Verwaltung ist aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d. h. mindestens jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen.
Das Ergebnis dieser Prüfungen ist jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen. Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Gebühren- und Entgeltanpassungen sind einzubringen."

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2017		2016		2015		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungs- grad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungs- grad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungs- grad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gebühren des Bereichs Verkehrsangelegenheiten (Führerschein- / Zulassungsstelle) gemäß GebOSt für Ordnungsverfügungen	3.327	**2011**	**ca.100.000 €**		**ca. 100.000 €**		**ca. 105.000 €**		nein		Die Gebühren werden auf überörtlicher Ebene abgestimmt. Die Kalkulation beruht auf der derzeitigen Hochrechnung der Gebühren für Ordungsverfügungen.
Entgelt für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr	3.370	**01.01.2016**	**19.100.700 €**		**16.565.700 €**	100,0	**15.113.000 €**	102,5	ja		Die Entgeltverhandlungen bis zur Planung für 2015 sind abgeschlossen. Die damit vereinbarten Entgelte werden ab dem 01.01.2016 erhoben. Entgeltverhandlungen über die Ist-Beträge für 2015 bis zu den Plan-Beträgen für 2017 dauern noch an. Mit der Vereinbarung und Umsetzung neuer Entgelte ist frühestens 2017 zu rechnen.
Gebühren für Dienstleistungen der öffentlichen Feuerwehren	3.370	**29.11.2005**	**320.000 €**		**320.000 €**	ca. 1,8	**400.000 €**	ca. 2,1	nein		Die Gebührenpflichtigkeit stellt bei Feuerwehreinsätzen die Ausnahme dar. Der Regelfall ist nach § 29 des Brandschutzgesetzes der kostenfreie Einsatz der Feuerwehren. Gegenüber den Vorjahren zeichnet sich darüber hinaus ab, dass die kostenpflichtigen Einsätze stagnieren bis rückläufig sind. Einer vorsichtigen Haushaltsplanung entsprechend werden die Erträge eher niedrig geplant. Unter Berücksichtigung der weiteren Erträge des Produktes beträgt der Kosten-deckungsgrad 2016 = 8,2 %.

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2017		2016		2015		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Satzung über die Erhebung von Gebühren nach der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Hansestadt Lübeck (Baumschutzgebührensatzung)	3.390	**28.02.2007**	**11.500**	**49,0**	**11.500**	49,0	**11.700**	48,0	nein		Die Baumschutzgebührensatzung beinhaltet einen Gebührenrahmen von 35,- bis 510, - Euro. Innerhalb dieses Rahmens werden die Gebühren im Einzelfall unter Berücksichtigung des mit der Amtshandlung verbundenen Verwaltungsaufwandes und der Bedeutung nach dem wirtschaftlichen Wert oder dem sonstigen Nutzen der Amtshandlung für den Gebührenpflichtigen festgesetzt. Eine Erhöhung des Gebührenrahmens ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen, da die festgesetzten Gebühren für eine Entscheidung nach der Baumschutzssatzung in Lübeck bereits deutlich über den Gebühren anderer Kommunen in Schleswig-Holstein in gleichartig gelagerten Fällen liegen.
Benutzungsentgelte in öffentlichen Toilettenanlagen	3.700	**01.01.2002**	**ca. 20 T€**	ca. 6	**ca. 20 T€**	ca. 6	**ca. 20 T€**	ca. 6	nein		Da eine Abdeckung des Verlustes "Öffentliche Toiletten" aus Überschüssen der Gebührenbereiche der Entsorgungsbetriebe Lübeck abgabenrechtlich unzulässig ist, erfolgt die Finanzierung der Öffentlichen Toiletten in der Hansestadt Lübeck u.a. durch Zuschüsse der HL an die Komm. Sonderrechnung. Der Verlustausgleich ergibt sich dabei aus den jeweiligen Jahresabschlüssen gem. Feststellung der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.
Abfallbeseitigungsgebühren	3.700	**01.03.2014**	**ca. 30 Mio. €**		**ca. 30,5 Mio. €**		**ca. 30,5 Mio. €**		nein		Die Gebühren für den neuen Kalkulationszeitraum 2017 - 2019 werden von der Tendenz her voraussichtlich moderat gesenkt werden.
Entwässerungsgebühren einschl. der Abwälzung	3.700	**01.01.2014**	**ca. 42,5 Mio. €**		**ca. 42,5 Mio. €**		**ca. 42 Mio. €**		nein		Die Einführung der Niederschlagswassergebühr erfolgte zum 01.04.2013 und somit die Trennung der Gebührensätze Schmutzwasser/Regenwasser. Eine Anpassung der Gebühr erfolgte zum 01.01.2014. In 2015 wurden die Gebühren konstant gehalten. Zum 01.01.2016 wurde eine Überprüfung der Gebühren vorgenommen. Die Gebühren sind unverändert beibehalten worden.
Anschlussbeitragssatzung	3.700	**01.01.2016**	**ca. 0,5 Mio €**		**ca. 0,5 Mio €**		**ca. 0,5 Mio €**		nein		Die Beitragssatzung ist zum 01.01.2016 angepasst worden. Beim Gebührenaufkommen werden keine Änderungen erwartet.
Straßenreinigungsgebühren	3.700	**01.01.2015**	**ca. 9,7 Mio €***		**ca. 9,7 Mio €***		**ca. 9,7 Mio €***		nein		Zum 01.01.2015 ist eine Gebührenanpassung (Erhöhung) umgesetzt worden. * incl. Allgemeines Interesse (15%) in Höhe von 1,3 Mio. €

Haushaltsplanung 2017: Überprüfung der von der HL erhobenen Gebühren/Entgelte

Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 26.02.2004, TOP 12.1 Nr. 10:

" Die Verwaltung ist aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d. h. mindestens jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen.
Das Ergebnis dieser Prüfungen ist jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen. Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Gebühren- und Entgeltanpassungen sind einzubringen."

Fachbereich 4 - Kultur

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2017		2016		2015		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kosten- deckungs-grad in %	geplante Erträge in €	Kosten- deckungs-grad in %	geplante Erträge in €	Kosten- deckungs-grad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Elternbeitragssatzung für Kindertagespflege	4.040	**01.03.2016**	**1.485.000**	**13,04**			**1.310.300**	15,2	ja	01.08.2017	Eine Erhöhung wird analog der Entgeltordnung der Kindertagesstätten zum Kindergartenjahr 2015/2016 geplant und in der Höhe noch nicht bekannt.
Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck	4.041	**Nord. Filmtage 2014**	**135.000**	20,5	**121.000**	23,3	**121.000**	23,3	nein		Eine Anpassung des Preistarifes zu den NFL 2014 ist erfolgt.
Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck	4.047	**01.01.2016**	**516.500**	**9%**	**455.800**	8,0	**480.000**	9,9	nein		Eine Erhöhung der Eintrittsentgelte ist zum 1.1.2016 erfolgt
Entgeltordnung für die Benutzung von Schulräumen	4.401	**01.02.2016**	**46.000**	Angabe nicht sinnvoll	**42.167**	Angabe nicht sinnvoll	**16.500**	Angabe nicht sinnvoll	nein		Die Angabe eines Kostendeckungsgrads ist nicht sinnvoll, da die Schulraumnutzung durch Dritte nur eine sehr untergeordnete Bedeutung in der Bewirtschaftung der schulischen genutzten baulichen Anlagen hat. Es wird überlegt, Anreizsysteme zu schaffen, um die Anzahl der Belegungen und damit der erzielten Einnahmen zu erhöhen. Dieser Prozess konnte bisher aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden.
Tarif für die Benutzung der städt. Sportstätten	4.401	**01.01.2007**	**145.000**	2,52	**145.000**	2,52	**145.000**	3,34	nein		Nach derzeitiger Beschlusslage würde eine Anhebung der Entgelte zu einer Aufstockung der Sportförderung führen. Die Angabe eines Kostendeckungsgrads ist bisher nicht möglich, da die Jahresrechnungsergebnisse noch nicht vorliegen.
Tarif für die Benutzung und Besichtigung der Viermastbark Passat	4.401	**25.05.2012**	**250.000**	33,53	**287.000**	41,07	**286.800**	59,19	nein		Eine Tarifänderung erfolgte im Mai 2012; angesichts der weiteren baulichen Entwicklung auf dem Priwall (Waterfront) ist die Erreichbarkeit der Passat nicht immer sichergestellt. Darüber hinaus sinkt durch die baulichen Maßnahmen auch die Attraktivität, die eine Tarifanpassung erst nach Abschluss aller Maßnahmen sinnvoll erscheinen lassen.

Fachbereich 4 - Kultur

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2017		2016		2015		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kosten- deckungs-grad in %	geplante Erträge in €	Kosten- deckungs-grad in %	geplante Erträge in €	Kosten- deckungs-grad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tarif für die Benutzung des Passat-Hafens	4.401	**01.04.2007**	**550.000**	65,34	**557.700**	80,03	**558.000**	115,36	nein		Der Passathafen erwirtschaftet bei überjähriger Betrachtung im Durchschnitt mindestens volle Kostendeckung. Nach einer vorläufigen Berechnung lag er in 2013 bei rd. 130%. Da auch im Passathafen die Auswirkungen der baulichen Entwicklung durch Priwall Waterfront spürbar sein werden, empfiehlt es sich auch hier, erst danach über eine weitere Tarifanpassung nachzudenken.
Entgeltordnung der VHS Lübeck	4.403	**24.05.2012**	**3.221.900**	**78,60**	**3.000.300**	82,1	**1.360.600**	65,4	nein		Anpassung erfolgte zum Herbstsemester 2012
Gebührensatzung für die Stadtbibliothek der Hansestadt Lübeck	4.416	**01.06.2013**	**332.000**	**ca. 8**	**332.000**	ca. 8	**332.000**	ca. 8	nein	-	Gebühren Bibliotheksausweis vergleichsweise an der Spitze. Mahngebühren lt. Bereich Recht explizit mit Ausgaberechnung deckungsgleich zu halten, Kosten unverändert. Letzte Anpassung zum 01.06.2013. Höhere Gebühren führen nicht zwangsläufig zu Mehreinnahmen.
Tarif für die Kindertagesstätten	4.511	**01.08.2015**	**5.183.500**	26,00	**5.055.000**	24,6	**5.877.000**	29,2	nein		Planung der Erhöhung zum Kindergartenjahr 2017/2018
Entgeltordnung für die Nutzung von Räumen in Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck	4.511	**01.10.2003**	**500**	Angabe nicht sinnvoll	**500**	Angabe nicht sinnvoll	**500**	Angabe nicht sinnvoll	nein		Die Vermietung von Kita-Räumen ist von untergeordneter Bedeutung. Aufgrund der geringen Nachfrage würde eine Anhebung der Entgelte zu einer Verringerung der Nutzung führen.
Entgeltordnung für das Medienzentrum im Kinder- und Jugendhaus Röhre	4.513	**01.05.2006**	**-**	**-**	**100**	Angabe nicht sinnvoll	**100**	Angabe nicht sinnvoll	nein		Es erfolgt keine Vermietung von Medien mehr, daher hat sich die Entgeltordnung erledigt.
Entgeltordnung für die Nutzung von Räumen der Jugendfreizeiteinrichtungen des Bereichs Jugendarbeit-Jugendamt- der Hansestadt Lübeck	4.513	**01.05.2006**	**10.000**	Angabe nicht sinnvoll	**10.000**	Angabe nicht sinnvoll	**10.000**	Angabe nicht sinnvoll	nein		**Entgeltordnung wird derzeit überarbeitet.**
Preistarif der Lübecker Schwimmbäder	4.525	**01.05.2010**	**1.460**	27,7	**1.447**	27,5	**1.450**	26,4	Ja	in 2017	Die in 2016 geplante Erhöhung der Eintrittspeise um 10% wurde von der Bürgerschaft abgelehnt. Für 2017 ist eine Anpassung des Tarifes für die Schulen an die Vereinspreise geplant.

Haushaltsplanung 2017: Überprüfung der von der HL erhobenen Gebühren/Entgelte

Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 26.02.2004, TOP 12.1 Nr. 10:

" Die Verwaltung ist aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d. h. mindestens jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen.
Das Ergebnis dieser Prüfungen ist jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen. Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Gebühren- und Entgeltanpassungen sind einzubringen."

Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2017		2016		2015		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungs- grad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungs- grad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungs- grad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sondernutzungsgebühren	5.660	**01.07.2016**	**470.000**	**>100**	**420.000**	>100	**390.000**	>100	nein		Eine Satzungsänderung wurde aktuell beschlossen. Weitere Erhöhungsmöglichkeiten sind derzeit nicht gegeben.
Entgeltsordnung für privatrechtlich gestattete Nutzungen an öffentlichen Straßen über den Gemeingebrauch hinaus (Gestattungsverträge)	5.660	**01.01.2002**	**15.000**	**-**	**15.000**	-	**15.000**		nein		Seitens der Abteilung Entwurf bestehen gegen die Beibehaltung der bestehenden Entgeltordnung keine Bedenken. Im Einzelfall besteht durchaus die Möglichkeit, "Spielräume" auszuschöpfen. Eine generelle Erhöhung ist nicht geplant.
Friedhofsgebühren	5.660	**15.04.2015**	**2.600.000**	**~70 %**	**2.600.000**	~71%	**3.100.000**	~88%	nein		Die letzte Änderung ist in 03/2015 beschlossen worden. Neue Gebührentatbestände sind eingeführt worden. Eine weitergehende Erhöhung der Tarife wird aber weiterhin als kontraproduktiv angesehen. Die Abwanderung zu anderen Friedhöfen würde noch verstärkt werden.
StadtVO Parkgebühren in der HL	5.660	**22.01.2013**	**4.700.000**	**>100**	**4.700.000**	-	**4.500.000**		nein		Eine generelle Erhöhung ist nicht geplant. Die Stadtverordnung wurde zum 22.01.2013 neu gefasst. Für die Parkraumbewirtschaftung ist die KWL zuständig (Gewinnausschüttung). Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird auch die mögliche Erhöhung der Entgelte geprüft.

Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2017		2016		2015		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Entgeltordnung der Hansestadt Lübeck für die Ausgabe der Erlaubnisscheine zum Fischfang	5.691	**01.01.2013**	**187.500**	**100,0**	**187.500**	100,0	**187.500**	100,0	nein		Zum 01.01.2013 wurde die Entgeltordnung der HL für die Ausgabe der Erlaubnisscheine zum Fischfang letztmalig angehoben. Die Erhöhung betrug ca 10% und erfolgte gegen den heftigen Wiederstand des Kreisverbandes der Sportfischer. Eine weitere Erhöhung des Entgeltes würde eine umfangreichere Überarbeitung der Entgeltordnung nachsichziehen um ggfs. neue Staffelungen der Entgelte zu erarbeiten um z.B. Kinder und Jungendliche in geringerem Umfang in die Entgelterhöhung einzubeziehen. Da nach wie vor eine volle Kostendeckung erreicht wird, ist eine Erhöhung der Entgelte seitens der LPA nicht vor 2018 erforderlich.
Entgeltordnung für die Benutzung des öffentlichen Hafens	5.691	**01.04.2015**	**121.500**		**119.500**		**117.000**		nein	s. Kurzbe-gründung	Eine generelle Erhöhung der Hafenentgelte wird nicht angestrebt, weil die allgemeine Preissteigerung seit der letzten Erhöhung vom 01.04.2015 bisher unter 1% liegt. Lediglich das Kaibenutzungsentgelt soll strukturell an das der LHG angepasst werden, das zum 01.07.2016 um rund 3% erhöht wurde. Die damit verbundenen Mehreinnahmen werden auf rund 2.000 EUR geschätzt.

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN (DB) zur HAUSHALTSSATZUNG 2017
Bewirtschaftungsregeln gem. § 4 Abs. 6 GemHVO-Doppik
Stand: 28.09.2016

1 Allgemeines

Die Haushaltswirtschaft ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen (§ 75 GO).
Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft. Er ist für die Haushaltsführung verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben (§ 95 a GO).

Seit Beginn des Haushaltsjahres 2010 führt die Hansestadt Lübeck ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung!

Hinweis: ***Sämtliche Vordrucke / Antragsformulare zur Umsetzung der folgenden Bestimmungen werden im Öffentlichen Ordner: „Outlook / Öffentliche Ordner / Alle Öffentlichen Ordner / 1.201 - Haushalt und Steuerung / Anträge“ zur Verfügung gestellt!***

2 Verwendung der Haushaltsmittel

Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert (§ 28 GemHVO-Doppik). Nicht zwingend benötigte Haushaltsmittel sind einzusparen.
Dies gilt auch für übertragene Ermächtigungen.
Oberstes Ziel ist es, den Haushaltsausgleich zu erreichen und zu halten.

2.1 Einsparung von konsumtiven Mitteln / Verstärkung der investiven Mittel

Eingesparte zahlungswirksame Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen können **im Rahmen zur Verfügung stehender investiver Deckungsmittel** über- bzw. außerplanmäßig gemäß § 95 d GO zugunsten von Auszahlungen für investive Maßnahmen bereitgestellt werden, wenn der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung ist. Die eingesparten Mittel des konsumtiven Bereichs werden gleichzeitig zur Bewirtschaftung gesperrt.
Anträge sind an den Bereich Haushalt und Steuerung zu richten.

2.2 Budgetbildung

2.21 Die Produkte (Teilpläne) eines Bereiches bilden ein Budget im Sinne von § 20 GemHVO-Doppik. Die veranschlagten Mittel und die aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigungen sind von den Anordnungsberechtigten eigenverantwortlich so zu bewirtschaften, dass sie zur Deckung des ganzjährigen Bedarfs ausreichen.

2.22 Deckungsfähigkeit (**mehr Informationen am Ende der Durchführungsbestimmungen**)

2.22.1 **Gesetzliche Deckungsfähigkeit - Budgetmittel** (§ 22 (1) u. (3) GemHVO-Doppik)
Aufwendungen und dazugehörige Auszahlungen des Ergebnishaushalts eines Bereichsbudgets sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der zweckgebundenen Mittel, der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit gilt für Kontengruppen, Kontenarten und Produktsachkonten (PSK) innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Planumbuchungen innerhalb der Personalaufwendungen und sonstigen Personalaufwendungen eines **Fachbereichs** sind möglich.
In begründeten Ausnahmefällen sind auch Umbuchungen (durch üpl/apl- Bewilligungen) zwischen Personalaufwendungen/-auszahlungen und Sachaufwendungen/-auszahlungen zulässig.
Die Personalauszahlungen und sonstigen Personalauszahlungen sind im technischen Produkt 111098 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.

Die Vorsteuer ist im technischen Produkt 612004 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.

Die Auszahlungen für **investive Maßnahmen** eines Bereiches sind gegenseitig deckungsfähig. Sind einem Bereich rentierliche und nicht-rentierliche Maßnahmen (z.B. Bereiche 4.401 – Schule und Sport und 1.691 – Lübeck Port Authority) zugeordnet, so gilt dieses jeweils innerhalb der rentierlichen und nicht-rentierlichen Auszahlungen.

Fachbereichsübergreifend sind in einer Baumaßnahme veranschlagte **investive Auszahlungen für Grunderwerb** gegenseitig deckungsfähig mit dem zentral vom Bereich 2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften bewirtschafteten technischen Produkt 612003 - Grundstücksmanagement.

Bei **investiven Maßnahmen** darf die Finanzierung der Ansätze durch Planumbuchungen nicht beeinträchtigt werden. Hierzu ist der Bereich Haushalt und Steuerung **vorab** zu beteiligen.

Die Deckungsfähigkeit wird durch Planumbuchungen nach § 22 (6) GemHVO-Doppik von den anordnungsberechtigten Bereichen für den konsumtiven Teil vollzogen. Investive Planumbuchungen werden vom Bereich Haushalt und Steuerung erfasst.

2.22.2 Deckungsfähigkeit durch Vermerk (Ausschluss der gesetzlichen Deckungsfähigkeit)
Die Sachausgaben für die allgemeinbildenden Schulen und die beruflichen Schulen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

2.23 Zweckbindung von Einnahmen

2.23.1 Zweckbindung von Einnahmen gemäß § 21 GemHVO–Doppik
Erträge und dazugehörige Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Zwecke sind für die entsprechenden Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen zweckgebunden.
Darüber hinaus können Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen per Einzelvermerk für zweckgebunden erklärt werden.
Zweckgebundene **Mehr**erträge und **Mehr**einzahlungen dürfen für entsprechende Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen verwendet werden und erhöhen die entsprechenden Ansätze.
Über die generelle Regelung hinaus notwendige Vermerke sind im Haushalt anzubringen.
Das gleiche gilt für **investive Maßnahmen**.
Die zu verwendenden Mehrerträge und Mehreinzahlungen müssen rechtlich und tatsächlich im laufenden Haushaltsjahr realisierbar sein. Die Budgetverantwortlichen entscheiden hierüber in eigener Verantwortung.

2.23.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen können im Jahr der Auflösung für die Aufwendungen für die sie ursprünglich gebildet wurden zweckgebunden verwendet werden.
Darüber hinaus können sie, wenn sie nicht aus der Eröffnungsbilanz stammen per über- und außerplanmäßiger Bewilligung für andere Aufwendungen verwendet werden.

2.24 Übertragbarkeit (**mehr Informationen am Ende der Durchführungsbestimmungen**)

2.24.1 Gesetzliche Übertragbarkeit
Gemäß § 23 (1) Nr. 1. und 2. GemHVO-Doppik sind die Mittel für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen, des sonstigen unbeweglichen Vermögens und für die Gewerbesteuerumlage übertragbar.

Zweckgebundene Mittel sind übertragbar.
Weiter sind gem. § 23 (1) Nr. 4 andere Aufwendungen, die nicht zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, wenn sie aus **zweckgebundenen Erträgen** und den dazugehörigen Einzahlungen **finanziert werden**, übertragbar, soweit die zweckgebundenen Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen noch nicht zweckentsprechend verwendet worden sind.

Die übertragenen Mittel bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres für ihren Zweck verfügbar.

Für alle **Stiftungen** gilt grundsätzlich der Haushaltsvermerk, dass Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar sind.

Die Auszahlungen für **investive Maßnahmen** sind gemäß § 23 (2) GemHVO-Doppik übertragbar, sie bleiben grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ist keine Zahlungsverpflichtung begründet worden, findet grundsätzlich keine Übertragung statt. Die jeweilige Maßnahme kann zum nächsten Haushalt erneut angemeldet werden.

2.24.2 Verfahren zur Übertragung von Ermächtigungen (Aufwendungen und Auszahlungen)
Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung 1-fach einzureichen. Ergänzende Hinweise und Termine sind dem jeweiligen Jahresabschlussrundschreiben zu entnehmen.

2.3 Bereichsübergreifende Buchungen

Bereichsübergreifende Buchungen bilden Verwaltungsvorgänge innerhalb der Hansestadt Lübeck ab. Es sind Einzelvorgänge, die aufgrund von Beziehungen zwischen zwei (oder mehr) Bereichen als Buchungsvorgänge – meist ergebniswirksam - abzubilden sind.

Ab 2017 sind die Konten für die bereichsübergreifenden Buchungen 48119XX und 58119XX im Haushalt zu beplanen. Diese Konten sind budgetrelevant.
Weitere Informationen sind der Arbeitsanweisung V010 Bereichsübergreifende Buchungen zu entnehmen.

2.4 Investive Maßnahmen

2.41 Freigabe der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen

Die Ansätze für investive Maßnahmen dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik). Wegen der Besonderheiten der Finanzierung der investiven Maßnahmen und aus Gründen der Kassenliquidität dürfen die Ausgabeansätze für Maßnahmen der Kontengruppe 78 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten nur mit Zustimmung des Bereichs Haushalt und Steuerung in Anspruch genommen werden.
Ausnahme: Für investive Globalansätze (Abrechnungsobjekt-Nummer „999“) und Sammelansätze bis einschließlich 50.000 Euro gilt die Zustimmung des Bereichs Haushalt und Steuerung ohne gesonderten Freigabeantrag als erteilt, wenn nicht eine Finanzierung aus Drittmitteln sicherzustellen ist.
Im Zuge der Haushaltsausgaberestebildung wird deren Finanzierung geprüft. Ist die Finanzierung gesichert, werden die Mittel durch den Bereich Haushalt und Steuerung grundsätzlich - unabhängig von der Höhe und einer bereits erfolgten Freigabe - bei der Übertragung freigegeben. Die tatsächliche Bewirtschaftung der Mittel liegt in der Verantwortung der Bereiche.
Ist die Finanzierung zum Zeitpunkt der Übertragung nicht gesichert oder sind Maßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen, der gesondert aufzuheben ist, bleiben die Mittel zunächst gesperrt und werden auf entsprechenden Antrag des Bereichs ggf. später freigegeben.

2.42 Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

bedarf der Zustimmung des Bereichs Haushalt und Steuerung. Daraus entstehende Auszahlungen in kommenden Haushaltsjahren dürfen bis zur Höhe der in Vorjahren ausgenutzten Verpflichtungsermächtigungen ohne besondere Freigabe geleistet werden.

3. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen gem. § 95 d GO

3.1 Aufwendungen und Auszahlungen

3.11 Überplanmäßig sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Teilplan ausgewiesenen Kontengruppen oder Kontenarten zu geringe Haushaltsansätze vorhanden sind und keine ausreichende Deckung im Bereichsbudget (siehe Ziffer 2.21) vorhanden ist.
Außerplanmäßig sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Teilplan ausgewiesenen Kontengruppen oder Kontenarten keine Haushaltsansätze vorhanden sind.

3.12 Bevor überplanmäßige Bewilligungen nach § 95 d GO in Verbindung mit § 4 der Haushaltssatzung beantragt werden, sind die Möglichkeiten der Deckungsfähigkeit innerhalb der Bereichsbudgets nach § 22 GemHVO-Doppik und ggf. der Zweckbindung von Einnahmen (§ 21 GemHVO–Doppik) zu nutzen; siehe hierzu Ziffer 2.22 und 2.23.
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. Der Antrag ist ausreichend zu begründen.
Das Gleiche gilt für Vorlagen für die Bürgerschaft und Eilentscheidungen durch den Bürgermeister. Vorlagen sind frühzeitig fachbereichsintern, mit dem Bereich Haushalt und Steuerung und anderen Beteiligten abzustimmen.

3.13 Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen nur aufgrund einer Nachtragshaushaltssatzung geleistet werden. Ausgenommen sind investive Mittel bis zu 2,5 Mio. € im Einzelfall, wenn sie unabweisbar sind; sie gelten insoweit als unerheblich im Sinne von § 95 b Abs. 3 Nr. 1 GO.

3.14 Verpflichtungen dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Bürgerschaft den über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt hat. In Fällen, die keinen Aufschub dulden, oder bei unerheblichen Aufwendungen oder Auszahlungen (lt. § 4 Haushaltssatzung bis zu 250.000 €) entscheidet der Bürgermeister gemäß § 95 d GO unmittelbar. Sämtliche Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung einzureichen.

3.2 Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 95 f GO dürfen Verpflichtungsermächtigungen auch über- und außerplanmäßig eingegangen werden, wenn sie unabweisbar sind und der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag nicht überschritten wird. Die Regelungen des § 95 d GO gelten entsprechend.

4. Stiftungsvermögen

Die Durchführungsbestimmungen gelten sinngemäß für die Haushaltspläne der Stiftungen. Investive Haushaltsmittel der treuhänderisch verwalteten Stiftungen sind abweichend von Ziffer 2.41 im Rahmen zur Verfügung stehender Beträge freigegeben.

Hinweise zu den Durchführungsbestimmungen

zu 2.22 Deckungsfähigkeit § 22 GemHVO-Doppik

Die Verantwortung für die Planumbuchungen (Sollübertragung) im konsumtiven Haushalt liegt bei den Bereichen.
Es ist darauf zu achten, dass Umbuchungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Planansatz (Urbudget) oder zwischen Restekonten untereinander durchgeführt werden. Das bedeutet von übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsresten) dürfen keine Mittel in den laufenden Haushalt per Planumbuchung gebucht werden und umgekehrt.
Umbuchungen zwischen Restekonten untereinander (erkennbar an der Ziffer 1 oder 6 an der achten Stelle im Feld „Kontotitel“ und an der Bezeichnung „HR“ im Feld „Maßnahme Text“) sind zulässig.
Diese Vorgehensweise ergibt sich aus §22 Abs. 6 GemHVO-Doppik, welcher inhaltlich § 17 Abs. 6 GemHVO-Kameral entspricht.

Sollen abweichend von Abs. 6 Mehraufwendungen bei einem Produktsachkonto (PSK) zu Lasten einer übertragenen Ermächtigung bei einem anderen PSK geleistet werden, ist der Weg der über- oder außerplanmäßigen Bewilligung zu wählen, da dann sichergestellt ist, dass bei der übertragenen Ermächtigung in einem entsprechenden Umfang Mittel in Abgang gestellt werden.

Auf Maßnahmen, die durch den Bereich Haushalt und Steuerung eingegeben wurden und an der Verfügungsnummer im Feld „Maßnahme Text“ erkennbar sind (über- u. außerplanmäßige Bewilligungen oder unechte Deckung (Zweckbindung)) darf grundsätzlich KEINE Planumbuchung durchgeführt werden.

Die Deckungsfähigkeit gilt für Kontengruppen, Kontenarten und Produktsachkonten (PSK) innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Ist das zu bebuchende Produktsachkonto unbeplant, aber Deckung innerhalb der Kontengruppe (erste 2 Ziffern der Konten) vorhanden, ist ein formloser Antrag per Mail an 1.201 Finanzwirtschaft zur Sollübertragung/Planumbuchung (unter Angabe des neu zu bebuchenden Kontos und des Deckungskontos, des benötigten Betrages und des Hh-Jahres) zu stellen.

Planumbuchungen sind ausschließlich zwischen Aufwandskonten und Auszahlungskonten, jeweils nur untereinander, zulässig; das bedeutet: es sind nur Planumbuchungen jeweils zwischen Konten der **5er oder der 7er-Klasse** erlaubt.

Keine Planumbuchungen zwischen:
Erträgen und Aufwendungen
Einzahlungen und Auszahlungen
ILA-Konten und anderen Konten
unterschiedlichen ILA-Konten
Erträgen und Auszahlungen
Einzahlungen und Aufwendungen
Erträgen oder Einzahlungen
Aufwendungen und Auszahlungen

Als Arbeitsgrundlage steht das Skript zum Thema Planumbuchung im Öffentlichen Ordner des Bereiches 1.201 Haushalt u. Steuerung in Outlook (unter "Aktuelles") zur Verfügung so-

wie auf der Intranetseite (unter "Vordrucke/Formulare") "**Skript: Planumbuchung in MACH-Web (konsumtiv) (dezentral)**".

ACHTUNG: Planumbuchungen sind stets im Ergebnisplan UND im Finanzplan durchzuführen!

zu 2.24 Übertragbarkeit § 23 GemHVO-Doppik

Für den Kernmandanten gilt: eine Übertragung von Aufwendungen gem. § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik ermöglicht im folgenden Jahr zusätzliche Aufwendung über die Planung hinaus. Daher dürfen Aufwendungen grundsätzlich nur übertragen werden, soweit nach den Planungen des Folgejahres ein entsprechender Jahresüberschuss erwartet wird oder eine rechtliche Verpflichtung bereits eingegangen wurde.
Die Verantwortung für den Nachweis der rechtlichen Verpflichtung obliegt den Bereichen.

Der Antrag auf Bildung von HHResten steht im im Öffentlichen Ordner des Bereiches 1.201 Haushalt u. Steuerung in Outlook (unter "Anträge") zur Verfügung.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2016/04275
öffentlich

Lübeck, 17.10.2016

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Kerstin Bruhse (E-Mail: kerstin.bruhse@luebeck.de Telefon: 122-2324)

Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2006 -2015

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.11.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.11.2016	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.11.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Beim Produktsachkonto 111020000.5497001 Grundstücksmanagement/ Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre:

2006-2009	206.500,00 EUR
2010	121.000,00 EUR
2011	197.500,00 EUR
2012	157.500,00 EUR
2013	150.000,00 EUR
2014	158.000,00 EUR
	990.500,00 EUR

außerplanmäßig gem. § 95d GO im Haushalsjahr 2014 bewilligt:

Deckung:

111020.4411000 Grundstücksmanagement/Mieten und Pachten	221.000,00 EUR
111020.4411001 Grundstücksmanagement/Ertr. aus Erbbaurecht	186.000,00 EUR
312101.5461100 SGB II/LB bei Leistungen Unterk./Heizung	583.500,00 EUR.

2. Beim Produktsachkonto 111020000.5497001 Grundstücksmanagement/ Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2015 152.000,00 EUR

außerplanmäßig gem. § 95d GO im Haushaltsjahr 2015 bewilligt:

Deckung:
111020.5241003 Grundstücksmanagement/Grndst. u. StraReinigeb.152.000,00 EUR

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen / Ergebnis:

1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung
2.021 – Fachbereichs-Dienst Finanzen	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:	[ ]	Ja
	[X]	Nein

Begründung:
Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen hat nicht stattgefunden, da negative Auswirkungen auf Kinder und/oder Jugendliche durch den Beschluss über die Zuführung von Haushaltsmitteln zur Rückstellung nicht gegeben sind.

Die Maßnahme ist:	[X]	neu
	[ ]	freiwillig
	[X]	vorgeschrieben durch: Rechtsprechung BGH und LG Lübeck

Finanzielle Auswirkungen:	[ ]	Nein
	[X]	Ja (s. Beschlussvorschlag)

Begründung:

Das LG hat am 11.04.2013 auf Grundlage eines Revisionsurteils des BGH darüber entschieden, dass im Wege einer ergänzenden Vertragsauslegung nur eine tlw. Erhöhung der Erbbauzinsen möglich ist. Darüber hinaus gehende Erhöhungsbeträge sind daher zurückzuzahlen.
Vergleichbare Regelungen, wie die in der o.g. BGH-Entscheidung beschrieben, gibt es in rd. 4.300 Verträgen, bei denen eine Erhöhung des Erbbauzinses gefordert wurde. Die über das Maß der landgerichtlichen Entscheidung hinausgehenden Beträge, sind in diesen Fällen zurück zu erstatten.

Ferner hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 26.01.2015 den interfraktionellen Antrag „Erstattung von Erbbauzinsen“ (VO/2015/02328) mit folgendem Antragstext einstimmig angenommen:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, sicherzustellen, dass Erbbaurechtsnehmern, die auf Basis des BGH Urteils vom 18.11.2011 Anspruch auf die Rückzahlung der Erbbauzinsen ab dem 4. Quartal 2006 seitens der Hansestadt Lübeck haben, angeschrieben und auf ihr Recht auch hingewiesen werden.“

Aufgrund des vorgenannten interfraktionellen Antrages wurden alle Anspruchsteller angeschrieben und gem. des o.g. Antrages auf ihr Recht auf Rückerstattung hingewiesen. Ferner wurde diesem Schreiben eine Anlage bezüglich der aktuellen Kontodaten beigefügt, die vom Erbbauberechtigten ausgefüllt zurückgesandt werden musste. Erst nach Vorlage dieses Rückläufers wurde dann die Berechnung des Erstattungsbetrages vorgenommen. Ca. 200 Anspruchsteller haben sich auf das vorgenannte Schreiben nicht gemeldet, so dass eine Erstattung hier nicht vorgenommen werden konnte. Die Errechnung des Erstattungsbetrages ist erfolgt und kassentechnisch erfasst und der Betrag ausgezahlt.

Für die insgesamt ca. 4.300 Anspruchsteller ergibt sich ein Erstattungsvolumen von insgesamt 8,065 Mio. EUR. Von den vorgenannten Anspruchsstellern waren ca. 140 Fälle Nachforderungen mit einem Volumen von 77.950,55 EUR.

Gem. den Vorlagen (Nr. VO/2013/00816 und Nr. VO/2013/00615) wurden Rückstellungen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 gebildet. Für den Zeitraum 2006 bis 31.12.2009 wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz-Korrektur Rückstellungen gebildet und gegen das Eigenkapital gebucht. Aus diesen Rückstellungen stehen noch ca. 349.000,00 EUR zur Verfügung. Dieser Betrag wird noch benötigt für die noch zu berechnenden Sonderfälle, wie z.B. Kirchen, Vereine, Gemeinschaftshäuser etc. Es handelt sich hier um ca. 120 Fälle, für die eine jeweils individuelle Einzelprüfung erfolgen muss.

Für die vorzunehmenden Auszahlungen der Erstattungsbeträge sind noch ca. 1.142.500 EUR zur Verfügung zu stellen.

Entsprechende Deckungsvorschläge wurden durch den Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales zur Verfügung gestellt

Anlagen:
./.

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2016/04297
öffentlich

Lübeck, 25.10.2016

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.000 - Fachbereichsleitung

Bearbeitung: Britta Pohlmann (E-Mail: britta.pohlmann@luebeck.de Telefon: 122-2001)

Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für den "Lübecker Eiszauber" in Höhe von 43.490,00 €

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.11.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.11.2016	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.11.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Posssehl-Stiftung in Höhe von 43.490,00 € für die Realisierung des „Lübecker Eiszaubers“ in der Zeit vom 13.01.2017 – 19.02.2017 wird angenommen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 – Haushalt und Steuerung
Ergebnis: Zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
[ ] Ja
[X] Nein
Begründung: Es handelt sich lediglich um eine Spendenannahme.

Die Maßnahme ist:
[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch: § 76 Abs. 4 GO

Finanzielle Auswirkungen:
[X] Nein
[ ] Ja (Anlage 1)

Begründung:
Was sich zur Weihnachtszeit mit einer Kinder-Eisbahn an der Obertrave ankündigt, soll vom 13. Januar bis 19. Februar 2017 mit der großen Eisbahn fortgeführt werden. Mitten in der Stadt und vor der historischen Kulisse des Rathauses soll das Eislaufvergnügen auf der 700 qm großen Eisbahn weitergehen: der Lübecker Eiszauber 2017 bietet ein besonderes Freizeitvergnügen für Kinder und Jugendliche und schafft zugleich einen attraktiven Besuchsanlass sowohl für Bürger als Besucher aus der Region in der dunklen Jahreszeit.

Es handelt sich bei dieser Geldspende um eine Mehrfachspende der Possehl-Stiftung.
Für die Mehrfachspende gilt nach Abschnitt II. der Dienstanweisung zur Umsetzung von § 76 Abs. 4 GO: Leistet ein/e GeberIn in einem Haushaltsjahr mehrere Spenden, deren Gesamtwert die Wertgrenze für die Zuständigkeit als Einzelspende überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Spenden zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Spenden.

Mit der Spende über **43.490,00 Euro** erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2016 einen Gesamtwert von 2.842.690,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist hier die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 43.490,00 Euro zuständig.

Anlagen:

./.

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2016/04298
öffentlich

Lübeck, 25.10.2016

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.000 - Fachbereichsleitung

Bearbeitung: Britta Pohlmann (E-Mail: britta.pohlmann@luebeck.de Telefon: 122-2001)

Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 40.000,00 € für das Weihnachtswunderland An der Obertrave im Jahr 2016

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.11.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.11.2016	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.11.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 40.000,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes An der Obertrave im Jahr 2016 wird angenommen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 – Haushalt und Steuerung
Ergebnis: Zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
[ ] Ja
[X] Nein
Begründung: Es handelt sich lediglich um eine Spendenannahme.

Die Maßnahme ist:
[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch: § 76 Abs. 4 GO

Finanzielle Auswirkungen:
[X] Nein
[ ] Ja (Anlage 1)

Begründung:
Lübeck als Weihnachtsstadt des Nordens soll weiterhin ein kinderfreundliches Angebot vorhalten. In 2016 soll erneut das Weihnachtswunderland an der Obertrave mit Programmpunkten wie u.a. der lebendige Adventskalender und der Wichtelwald stattfinden. Auch sollen die Besucher gezielt auf den Markt gelenkt und so die Besucherfrequenz gesteigert werden, indem ein Eingangstor an der Ecke Holstenstraße aufgebaut wird.

Es handelt sich bei dieser Geldspende um eine Mehrfachspende der Possehl-Stiftung.
Für die Mehrfachspende gilt nach Abschnitt II. der Dienstanweisung zur Umsetzung von § 76 Abs. 4 GO:
Leistet ein/e GeberIn in einem Haushaltsjahr mehrere Spenden, deren Gesamtwert die Wertgrenze für die Zuständigkeit als Einzelspende überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Spenden zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Spenden.

Mit der Spende über **40.000,00 Euro** erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2016 einen Gesamtwert von 2.799.200,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 40.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:

./.

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2016/04299
öffentlich

Lübeck, 25.10.2016

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.000 - Fachbereichsleitung

Bearbeitung: Britta Pohlmann (E-Mail: britta.pohlmann@luebeck.de Telefon: 122-2001)

Annahme einer Geldspende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck in Höhe von 15.000,00 € für das Weihnachtswunderland An der Obertrave im Jahr 2016

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.11.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.11.2016	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.11.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die Geldspende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck in Höhe von 15.000,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes An der Obertrave im Jahr 2016 wird angenommen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:	1.201 – Haushalt und Steuerung
Ergebnis:	Zustimmend
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:	[ ] Ja [X] Nein
Begründung:	Es handelt sich lediglich um eine Spendenannahme.
Die Maßnahme ist:	[ ] neu [ ] freiwillig [X] vorgeschrieben durch: § 76 Abs. 4 GO
Finanzielle Auswirkungen:	[X] Nein [ ] Ja (Anlage 1)

Begründung:
Lübeck als Weihnachtsstadt des Nordens soll weiterhin ein kinderfreundliches Angebot vorhalten. In 2016 soll erneut das Weihnachtswunderland an der Obertrave mit Programmpunkten wie u.a. der lebendige Adventskalender und der Wichtelwald stattfinden. Auch sollen die Besucher gezielt auf den Markt gelenkt und so die Besucherfrequenz gesteigert werden, indem ein Eingangstor an der Ecke Holstenstraße aufgebaut wird.

Es handelt sich bei dieser Geldspende um eine Mehrfachspende.

Für die Mehrfachspende gilt nach Abschnitt II. der Dienstanweisung zur Umsetzung von § 76 Abs. 4 GO: Leistet ein/e GeberIn in einem Haushaltsjahr mehrere Spenden, deren Gesamtwert die Wertgrenze für die Zuständigkeit als Einzelspende überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Spenden zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Spenden.

Mit der Spende über 15.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Gemeinnützigen Sparkassen-Stiftung im Jahr 2016 einen Gesamtwert von 384.000,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist der Hauptausschuss nach der am 21.03.2013 von der Bürgerschaft beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 15.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:

./.

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► **Nr. VO/2016/04328**
öffentlich

Lübeck, 01.11.2016

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Katharina Belchhaus (E-Mail: katharina.belchhaus@luebeck.de Telefon: 122-6110)

Bebauungsplan 22.55.09 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum – , Bebauungsplan 22.55.10 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd – sowie Bebauungsplan 22.53.09 – Änderung der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord –

Auslegungsbeschlüsse (5.610)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.11.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.11.2016	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
21.11.2016	Bauausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss nimmt den für die Bebauungspläne 22.55.09, 22.55.10 und 22.53.09 erstellten Auswertungsbericht zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) zur Kenntnis.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes 22.55.09 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum –, der Entwurf des Bebauungsplanes 22.55.10 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd – sowie der Entwurf des Bebauungsplanes 22.53.09 – Änderung der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord – sowie die zugehörigen Begründungen werden in den vorliegenden Fassungen (Anlagen 2 bis 10) gebilligt.

3. Die Entwürfe der Bebauungspläne 22.55.09, 22.55.10 und 22.53.09 sowie die zugehörigen Begründungen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

4. Sollten die Entwürfe der Bebauungspläne nach der öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:	Die nachfolgend genannten Bereiche wurden im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB um Stellungnahme gebeten. 1.201 Haushalt und Steuerung 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften 3.370 Feuerwehr Lübeck 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz 4.491 Archäologie und Denkmalpflege 5.631 Bauordnung und Statikprüfung 5.660 Stadtgrün und Verkehr
Ergebnis:	Es wurden im Hinblick auf die jeweiligen fachlichen Belange keine grundlegenden Bedenken gegenüber der Planung vorgebracht (zur Behandlung der Stellungnahmen siehe Anlage 1)
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt: Begründung:	[ ] Ja [x] Nein Kinder und Jugendliche wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB beteiligt. Eine darüber hinausgehende besondere Beteiligung gemäß § 47 f GO wurde dabei nicht durchgeführt, da die Belange von Kindern und Jugendlichen durch den Bebauungsplan nicht in besonderem Maße berührt werden.
Die Maßnahme ist:	[ ] neu [ ] freiwillig [x] vorgeschrieben durch: BauGB
Finanzielle Auswirkungen:	[x] Nein [ ] Ja (Anlage 1)

Begründung:
Siehe Anlagen 4, 7, 10

Anlagen:

1 Auswertungsbericht zu den frühzeitigen Beteiligungen nach § 3 Abs. 1 und nach § 4 Abs. 1 BauGB
2 Bebauungsplanentwurf 22.55.09, Teil A - Planzeichnung mit Legende
3 Bebauungsplanentwurf 22.55.09, Teil B - Text
4 Begründung zum Bebauungsplan 22.55.09, Entwurf zur öffentlichen Auslegung
5 Bebauungsplanentwurf 22.55.10, Teil A - Planzeichnung mit Legende
6 Bebauungsplanentwurf 22.55.10, Teil B - Text
7 Begründung zum Bebauungsplan 22.55.10, Entwurf zur öffentlichen Auslegung
8 Bebauungsplanentwurf 22.53.09,Teil A - Planzeichnung mit Legende
9 Bebauungsplanentwurf 22.53.09,Teil B - Text
10 Begründung zum Bebauungsplan 22.53.09, Entwurf zur öffentlichen Auslegung

Senator F. - P. Boden

Bebauungsplan 22.55.09 – Herrenholz Einkaufszentrum –

Bebauungsplan 22.55.10 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd –

Bebauungsplan 22.53.09 – Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord –

Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

Stand: 14.10.2016

Vorbemerkung: Der vorliegende Prüf- und Abwägungsbericht wurde für gemeinsam für die oben genannten Bebauungspläne erstellt, da sie inhaltlich eng miteinander zusammenhängen, gemeinsam in die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gegeben wurden und sich fast alle eingegangenen Stellungnahmen gleichzeitig auf beide Bebauungspläne beziehen.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB für die Bebauungspläne wurde in der Zeit vom 20.04. bis einschließlich 04.05.2015 durchgeführt. Insgesamt gingen 15 Stellungnahmen von Inhabern, Vertretern oder Zusammenschlüssen Lübecker Einzelhandelsbetriebe oder von sonstigen Bürgerinnen und Bürgern mit abwägungsrelevanten Inhalten beim Bereich Stadtplanung und Bauordnung ein (Nr. 1 bis Nr. 12).

1. Herr Kai Brune, Frau Iris Beneke, Frau Magdalena Knoppek, Heick & Schmaltz GmbH, Wallstraße 1, Lübeck (Schreiben vom 11.05.2015 und 02.09.2016)
2. Herr Andreas Pahlke, Vorsitzender der Hüxstraßengemeinschaft GbR, (Schreiben vom 03.05.2015)
3. Frau Manuele Hock, Benckendorf (Schreiben vom 03.05.2016)
4. Frau Carolin Meister, Geschäft „Sitzen und mehr“, Hüxterdamm 2b, Lübeck (Schreiben vom 02.05.2016)
5. Herr Arnim Möller, Geschäft „Wolle und Hobby“ Lübeck GmbH & Co.KG, Fleischhauerstraße 64 – 74, Lübeck (Schreiben vom 04.05.2016)
6. Frau Bettina Ernst, Geschäft „Kinderkram“, Mühlenstraße / Königstraße, Lübeck (Schreiben vom 29.04.2016)
7. Herr Frank Faust, backWERK, Sandstraße 16, Lübeck (Schreiben vom 29.04.2014)
8. Frau Birgit Rotter, Artemani, Fleischhauerstr. 34, Lübeck (Schreiben vom 04.05.2015)
9. Herr Uwe Hagenström, Adler-Apotheke City, Breite Straße 71, Lübeck (Schreiben vom 01.05.2015)
10. Herr Dierk Berner, Herr Michael Fuljahn, coop eG, Betreiber plaza-center und sky XXL in Lübeck-Herrenholz, Benzstraße 10, Kiel (Schreiben vom 05.05.2015, 13.05.2016, 08.09.2016)
11. Frau Dr. Jutta Hastenrath, Geschäftsführerin Dr. Hastenrath GmbH („Finder’s Haus“), An der Untertrave 96, Lübeck (Schreiben vom 29.05.2015)
12. Hahn Einkaufszentrum Lübeck GmbH & Co.KG (Betreiber „Mönkhof-Karree“ im Hochschulstadtteil) vertreten durch Kanzlei Köhler & Klett (Schreiben vom 23.11.2015)

Die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt nachfolgend einwenderbezogen.

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Nr. 1 Herr Kai Brune, Frau Iris Beneke, Frau Magdalena Knoppek, Heick & Schmaltz GmbH, Wallstraße 1, Lübeck (Schreiben vom 11.05.2015 und 02.09.2016)		
<u>Schreiben vom 11.05.2015</u> 1.1 <u>Die Diskussion um die CITTI-Park-Erweiterung wird in Unkenntnis der Einzelhandelsbranche geführt</u> Wie Sie wissen, sind wir seit fast 145 Jahren mit unserem Modehaus Heick & Schmaltz ein fester Bestandteil der Hansestadt Lübeck. Bereits viele Jahrzehnte betreibt die Familie meines Kollegen - Dr. Moritz Koch das Unternehmen in den historischen Salzspeichern am Holstentor. Seit dem 01.01.2013 gehört Heick & Schmaltz der Unternehmensgruppe Henschel an. Die Henschel-Gruppe hat Ihren Hauptsitz in Darmstadt, betreibt fünf Modehäuser mit ca. 400 Mitarbeitern und gilt deutschlandweit zu den führenden, innovativen und familiengeführten Modehändlern. Bezugnehmend auf den Bebauungsplan 22.55 .09 müssen wir Ihnen heute mitteilen, dass wir strikt gegen eine Erweiterung des CITI- Parks sind und uns nur wundern können, mit welcher Unkenntnis der Einzelhandelsbranche manche Diskussion in dieser Sache geführt wird. Es geht uns in diesem Schreiben nicht um eine rechtliche Würdigung der einzelnen Stellungnahmen und Gutachten, wie z.B. das Verträglichkeitsgutachten von Dr. Lademann & Partner, Stand April 2015. Zwar erscheint uns gerade an dem Gutachten eine deutliche Kritik angebracht, diese soll dennoch nicht Gegenstand dieses Schreibens werden. Vielmehr möchten wir versuchen, die Sachlage aus Sicht eines Einzelhändlers darzustellen.	Lübeck wertschätzt, dass inhabergeführte Modehäuser in der Innenstadt ansässig sind.	Zur Kenntnis nehmen

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
1.2 <u>Großflächiger Mode-Einzelhandel in anderen Innenstädten sehr wohl möglich</u> 1. Zur Situation in Lübeck Zunächst einmal müssen wir feststellen, dass es in dieser schönen und großen Hansestadt einen notwendigen, großflächigen, inhabergeführten Einzelhandel mit Ausnahme von „P&C", sowie unserem Modehaus, nicht mehr gibt. Ehemalige Größen, wie z.B. „Beutin, Haerder oder Annie Friede" haben sich längst vom Markt verabschiedet. Dass das keine Zwangsläufigkeit einer Marktentwicklung darstellt, beweisen führende Modehändler in Deutschland (L&T in Osnabrück, Hagemeyer in Minden, Henschel in Darmstadt und viele andere). Das ehemalige C&A Gebäude in Lübeck steht leer. Insgesamt ist der Leerstand in der Innenstadt aus Kundensicht auffällig. Das Haerder Center weist ebenfalls große Freiflächen auf.	In der Tat gibt es in Deutschland viele erfolgreiche inhabergeführte Modehäuser. Die zurückliegenden Betriebsaufgaben von Modehäusern in der Lübecker Innenstadt haben unterschiedliche Ursachen. Die genannten Modehäuser Beutin und Annie Friede hat der Eigentümer geschlossen und sein Geschäft u.a. auf Grundlage des Planungsrechts 2003 zur Erweiterung des CB Mode-Marktes am Sonderstandort erweitert. Die gennannten Städte Osnabrück, Minden, Darmstadt und weitere wie z.B. auch Münster, Mainz und Freiburg praktizieren eine restriktivere Einzelhandelssteuerung auf der sogenannten Grünen Wiese zugunsten der Innenstädte. In diesen Städten haben inhabergeführte Modehäuser bessere Rahmenbedingungen. Die Leerstandsflächen sind im Gutachten beschrieben worden.	Zur Kenntnis nehmen
1.3 <u>Niedrige Rendite wird durch Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt weiter reduziert</u> 2. Zur Marktsituation im textilen Einzelhandel Der Onlinehandel wächst rasant, preisaggressive Factory Outlets ebenso. Die Verkaufsflächen vermehren sich unaufhörlich, vor allem außerhalb der Innenstädte. Trotz stetig steigender Verkaufsfläche sinken die Umsätze im stationären Handel. Da der stationäre Einzelhandel, mit Ausnahme der Personalkosten (in etwa von 18% des Bruttoumsatzes) über einen sehr hohen Fixkostenanteil verfügt, belasten Umsatzrückgänge zu einem hohen Anteil direkt die Rendite. Weitere Kostensenkungen sind in den meisten Fällen nicht möglich. Im Falle von Energiekosten oder behördlichen Auflagen steigen diese Kosten sogar noch stark. Eine Rendite ist bei den meisten Unternehmen in nicht ausreichendem Maße vorhanden oder so niedrig, dass von einer Investitionsfähigkeit nicht mehr gesprochen werden kann. Ohne Investitionen, verliert ein Geschäft an Attraktivität. Ein	Die Bekleidungsgeschäfte in der Lübecker Innenstadt werden der Tat zunehmend durch die Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und durch den Online-Handel in Bedrängnis gebracht. Dadurch sinken die durchschnittlichen Flächenproduktivitäten, was die Umsätze reduziert. Vom Online-Handel sind dabei auch die Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt betroffen. Es wird zur Kenntnis genommen und anerkannt, dass aufgrund der erfolgten Übernahme und Investition seitens der Unternehmensgruppe Henschel das Modehaus Heick & Schmaltz heute noch existiert.	Zur Kenntnis nehmen

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Ausscheiden aus dem Markt ist unausweichlich und lediglich eine Frage der Zeit. Wenn nicht die Unternehmensgruppe Henschel das Modehaus Heick & Schmaltz übernommen hätte und erste notwendige Investitionen vorfinanziert hätte, würde Heick & Schmaltz heute mit ziemlicher Sicherheit nicht mehr existieren. Verfügt man im Unternehmen über Immobilieneigentum, ist immerhin noch die Chance einer Vermietung gegeben. Ob aus Sicht der Bewohner der Stadt Lübeck das Haerder Center in seiner jetzigen Form oder die Uniformität immer gleicher Einkaufsstraßen mit denselben Filialisten attraktiv erscheint, mag jeder selbst beurteilen.		
1.4 <u>Schon 5 % Umsatzverlust ist relevant und zwingt Händler zur Aufgabe</u> 3. Schadet die Erweiterung des CITTI Park der Innenstadt? Eindeutig ja. Diese Diskussion darf man nicht vor dem Hintergrund „ganz oder gar nicht" führen. Selbstverständlich werden nicht alle Kunden die Innenstadt meiden und nur noch in den CITTI-Park fahren. Die Feststellung in dem Gutachten, es würde sich allenfalls um ca. 5% Umsatzverschiebung handeln, teilen wir jedoch nicht - abgesehen davon, dass allein dieser Umsatzverlust viele Händler zur Aufgabe zwingen würde. Man kann die exakte Höhe des Umsatzverlustes im Vorfeld selten exakt bestimmen und die meisten Gutachten haben auch schon diametral falsche Prognosen abgegeben (Centro Oberhausen, Loop 5 in Weiterstadt).	Die planungsbedingte Aufgabe von kleinen und mittleren Geschäften schließt auch der Gutachter nicht aus. Jedes Gutachten bleibt eine Prognose. Eine exakte Bestimmung der Umsatzverluste ist nicht möglich. Die Genauigkeit der Prognose hängt davon ab, mit welcher Methodik der Gutachter arbeitet und wie realistisch die gutachterlichen Annahmen zu den Eingangsgrößen für die Berechnungen sind. Der Gutachter hat zur Berechnung der Umsatzumverteilungswirkungen das Gravitationsmodell nach Huff verwendet, was als Simulationsmodell anerkannt ist. Die gutachterlichen Annahmen u.a. zum Einzugsgebiet und zu den Flächenproduktivitäten werden als plausibel beurteilt.	
1.5 <u>Attraktive Innenstädte und der Tourismus leben vom Einzelhandel, von Gastronomie und Dienstleistern</u> Ganz sicher geht die Rechnung nicht so einfach auf, dass man fiktive Flächenproduktivitäten mit der zusätzlichen Fläche im CITTI Park multipliziert und dann anteilig an der Innenstadt und	Die Lübecker Innenstadt überzeugt durch ihre derzeitige Angebotsvielfalt und das hochwertige städtebauliche und historisch bedeutsame Umfeld. Die Sehenswürdigkeiten des Weltkulturerbes sind gepaart mit einem attraktiven Einkaufserlebnis. In der Tat können dies der-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
den Stadtteilzentren abzieht. Man muss berücksichtigen, dass es sich bei lebendigen Innenstädten um komplexe Gebilde handelt. Nur eine gute Mischung aus verschiedenen Einzelhändlern, zusätzlicher Gastronomie sowie diversen Dienstleistern macht eine Stadt attraktiv. Wie wichtig die Rolle des Einzelhandels dabei ist, können Sie an den deutlich weniger Menschen an jedem Sonntag feststellen, wenn der Einzelhandel geschlossen hat. Wird dieser Einzelhandel weiterhin gestört und dadurch vermindert, prophezeien wir der Innenstadt in der Folge auch stark nachlassende Touristenströme. Man könnte der Meinung sein, das uns sortimentsfremde Flächenerweiterungen (z.B. Schmuck) im CITTI Park als Textilhändler nicht tangieren. Dies ist jedoch nicht so, denn wir sind auf gute Mitbewerber vor Ort sowie arrondierende Einzelhändler von Mahlberg bis Niederegger angewiesen, damit eine Stadt aus Kundensicht attraktiv bleibt.	zeit z.B. Wismar und Strahlsund nicht in dieser Kombination bieten. Die Zunahme des Tourismus kann somit auch auf die Kombination Weltkulturerbe und attraktives Einkaufserlebnis zurückgeführt werden. Die Hansestadt Lübeck nimmt mit der vorliegenden Planung eine mögliche Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt in Kauf, um auf der anderen Seite den CITTI-Park im Sonderstandort nochmals zu stärken. Laut Gutachter werden jedoch ansonsten marktfähige Magnetbetriebe durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Es ist somit nicht gesichert, ob die Paarung sehenswertes Weltkulturerbe und attraktive Einkaufsaltstadt im derzeitigen Umfang gewahrt bleibt. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass das Baurecht keinen Wettbewerbsschutz entfaltet. Für die Zulässigkeit eines Einzelhandelsvorhabens ist nur relevant, ob die zentralen Versorgungsbereiche (z.B. die Lübecker Innenstadt) in Folge der Vorhabenrealisierung in ihrer Funktion so stark beeinträchtigt werden, dass der Versorgungsbereich seinen Versorgungsauftrag generell oder hinsichtlich einzelner Branchen nicht mehr in substantieller Weise wahrnehmen kann. Der Gutachter konnte nachweisen, dass eine solche städtebaulich relevante Folgewirkung unwahrscheinlich ist.	
1.6 <u>Lübeck ist schon heute ein sehr fragiles Gebilde, weitere Geschäftsschließungen sind wahrscheinlich</u> Die Innenstadt Lübecks ist im Gegensatz zum SOLL Zustand schon heute ein sehr fragiles Gebilde und es bedarf nicht mehr viel, dass es weitere ausscheidende Markteilnehmer geben wird. Diese Einschätzung teilen wir mit unseren befreundeten Vorständen und Geschäftsführern der Industriefirmen (u.a. Marc O'Polo, S.Oliver etc.). Lassen Sie sich bitte nicht von den zum Teil guten Frequenzen	Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort (Verlagerung von 1.300 qm Bekleidung) und dem gewünschten Austausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. Aufgrund der damit bedingten Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks wurde ein Gutachten vorgelegt. Im Ergebnis weist der Gutachter Dr. Lademann & Partner nach, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktions-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
bedingt durch die Touristen täuschen. Entscheidend ist, wieviel Umsatz man aus der Frequenz generieren kann. Hier sind wir vor allem auf die Einwohner Lübecks angewiesen, die möglichst nicht - angelockt mit kostenlosen Parkplätzen - vor den Toren der Stadt einkaufen sollen. Touristen kaufen zwar auch ein, aber eher im niedrigen Preisbereich. Kaum ein Tourist kauft sich im Urlaub ein Kostüm oder eine teure Jacke.	schwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Die Hansestadt Lübeck nimmt mit der vorliegenden Planung insoweit eine mögliche Zunahme von Geschäftsaufgaben und folgenden Leerständen bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt in Kauf.	
1.7 <u>Niemand investiert in eine unsichere Zukunft, die Erweiterungspläne müssen beendet werden</u> 4. Konsequenzen Schwierig ist aus unserer Sicht ebenfalls die fehlende Planungssicherheit. Niemand investiert in eine unsichere Zukunft. Die Pläne zur Flächenerweiterung des CITTI Parks müssen deswegen schnell beendet werden. Wir werden aus heutiger Sicht keine weiteren Investitionen tätigen, wenn wir Gefahr laufen am falschen Standort zu investieren. Bedenken Sie bitte, wenn auch nicht exakt vergleichbar, dass es Städte im Ruhrgebiet gibt, die in dem einen Falle durch das Centro in Oberhausen überhaupt keine funktionierende Innenstadt mehr besitzen. Obwohl Oberhausen genauso groß ist wie Lübeck, gibt es hier noch nicht einmal mehr P&C, H&M oder C&A. Die Stadt Duisburg ist mehr als doppelt so groß wie Lübeck und hat ebenfalls praktisch keine funktionierende Innenstadt mehr. Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass die meisten Menschen der stolzen Stadt Lübeck diesen Vergleich in Unkenntnis der Sachlage weit von sich weisen werden. Wir können Ihnen jedoch versichern, dass das die Bürger, die Gutachter und die Stadtplanungsämter in der Vergangenheit für die ehemals stolzen Großstädte Duisburg und Oberhausen genauso falsch ge-	Die Erweiterung des CITTI-Parks um 8.600 qm VK wurde bereits mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 22.55.08 ermöglicht. Über eine darüber hinausgehende Umsatzumverteilung durch die hier geplanten weiteren 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente entscheidet die Gemeinde im Zuge der Abwägung der privaten gegenüber den öffentlichen Belangen in diesem Verfahren. Private Belange sind u.a. die Belange der Geschäfte und Dienstleister in der Innenstadt und die des Unternehmens CITTI-Park. Als öffentlicher Belang bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen ist die „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ (§ 1 Abs. 6 Pkt. 4 BauGB). Die beschriebenen Entwicklungen in den Ruhrgebietsstädten Oberhausen und Duisburg werden zur Kenntnis genommen. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass bei Fortgang der Bebauungsplanverfahren und bei dann möglicherweise folgenden Umsatzrückgängen das Unternehmen Heick & Schmaltz den Standort schließen würde.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
dacht haben. Die stolze Hansestadt Bremen ist ja nicht ganz so weit entfernt, teilt ein ähnliches Schicksal und auch hier werden wieder alle wissen, warum genau das in Lübeck natürlich nicht passieren kann. Sollten die Pläne der Erweiterung so durchgesetzt werden und wir würden vom Umsatz her verlieren, würden auch wir keine weitere Energie in den Standort fließen lassen und diesen schließen. Spätestens, wenn bei dem „Wackelkandidaten" Karstadt mit 2 Standorten insolvenzbedingte Schließungspläne durchgeführt werden, hat Lübeck den ersten Schritt in eine „Geisterstadt" hinter sich und Sie werden sehen, dass die Touristen für alte Gebäude allein auch nicht mehr kommen werden.	Die Hansestadt Lübeck teilt die Auffassung, dass Leerstände die touristische Attraktivität mindern. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss unter Kenntnisnahme dieser vorgebrachten Stellungnahmen zu den frühzeitigen Beteiligungen.	
1.8 <u>Will die Hansestadt Lübeck die Innenstadt als Kulturgut und Treffpunkt attraktiv halten?</u> Wir sind der Meinung, dass Lübeck sich entscheiden muss und zwar unabhängig davon, ob es nun ein Heick & Schmaltz gibt oder nicht: Will man die Innenstadt als Kulturgut und Treffpunkt für viele Menschen attraktiv halten oder eben nicht? Aus Sicht der Henschel Gruppe mit dem mit Abstand kleinsten und heute ertragsschwächsten Modehaus der Gruppe ist ein Fortbestand von Heick & Schmaltz in Lübeck nicht von Bedeutung. Aktuell betreiben wir das Geschäft aus emotionalen Gründen und mit der Hoffnung, dass es zukünftig, mit wesentlich höheren Investitionen durch uns, Planungssicherheit durch die Stadt und eine Fokussierung auf die Innenstadt deutlich besser laufen könnte.	Die Lübecker Innenstadt soll auch künftig den wichtigsten Einzelhandelsstandort der Hansestadt darstellen und als Identifikationsort und Treffpunkt erhalten bleiben. Der Gutachter geht davon aus, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Möglich ist somit eine Zunahme der Geschäftsaufgaben und dem folgend Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt. Die Landesplanung geht im Gegensatz zu dem Gutachter in ihrer Stellungnahme vom 25. Januar 2016 davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt.	
1.9 <u>Nicht jeder Anfrage außerhalb der Innenstadt zustimmen</u> Wenn man die Innenstadt attraktiv halten möchte, dann kann	Die ermittelten Umsatzrückgänge im Bestandseinzelhandel werden gemäß der Beurteilung des Gutachters nicht dazu füh-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
man hingegen nicht jeder Wettbewerbsverzerrung nachgeben und permanent die Innenstadt in unterschiedlichem Maße schwächen, indem man außerstädtische Aktionen genehmigt. Dann kann man auch nicht Gutachtern zustimmen, für die eine Umsatzneuverteilung von 5 % und weitere Zergliederungen der Innenstadt kein Problem darstellen. Die Konsequenzen erfahren und gestalten nämlich all diejenigen, die ein Problem damit haben. Bedenken Sie bitte, dass es z.B. ohne das Engagement des Dr. Erich Henschel, die Salzspeicher heute gar nicht mehr geben würde, denn nur durch ihn und sein Heick & Schmaltz sind diese gerettet worden. Wer die Salzspeicher nicht mag und dem ein schicker Nutzbau auf der grünen Wiese lieber ist, der mag an diesem Argument ebenfalls keinen Gefallen finden. Man sagt ja so schön, „das Jammern ist des Kaufmanns Gruß". Gerade diesen Eindruck möchten wir in aller Deutlichkeit von uns weisen. Darum ging es uns überhaupt nicht. Es ging uns nur darum aufzuzeigen, wie weit die Beurteilung der Lage durch die Kaufmannschaft der Innenstadt weitaus kritischer gesehen wird als durch Gutachter. Sehr geehrte Damen und Herren, ohne Rücksicht auf die im Allgemeinen in Norddeutschland vorhandene hanseatische Zurückhaltung habe ich versucht sehr deutlich zu machen, wie schrecklich die Pläne für die Innenstadt sein können und ich hoffe, es ist mir gelungen. Auch wenn die Wortwahl zum Teil drastisch erscheint, so schenken Sie bitte unseren Argumenten glauben. Ich selbst bin alle vier Wochen in Lübeck. Die Inhaberfamilie Koch lebt in Lübeck, genauso, wie unsere beiden Geschäftsleiter. Wir lieben die Stadt und wissen genau, wovon wir sprechen und kennen den deutschen Einzelhandel in- und auswendig. Sollten weitere Erläuterungen notwendig sein, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.	ren, dass die Lübecker Innenstadt in der Ausübung ihrer Versorgungsfunktion so stark beeinträchtigt wird, dass sie diese nicht mehr substanziell wahrnehmen kann. Dabei wurde berücksichtigt, dass einzelne Betriebe auch stärker oder schwächer von Umsatzrückgängen betroffen sein können, als es die Durchschnittswerte erwarten lassen. Wenn vorhabenbedingt Geschäfte in der Innenstadt schließen, führt dies nicht automatisch zur Unverträglichkeit des Vorhabens. Die Folgen sind dann relevant, wenn sie die städtebauliche Relevanzschwelle überschreiten. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kaufmannschaft die Lage der Innenstadt weitaus kritischer sieht als der Gutachter. Auch die Landesplanung geht im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass eine Funktionsstörung der Lübecker Innenstadt nicht ausgeschlossen werden kann.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Schreiben vom 02.09.2016 1.10 Ablehnung der Vorhaben in den B-Plänen 22.55.09, 22.55.10 und 22.53.09 Bezugnehmend auf das beiliegende Schreiben vom 11. Mai 2015 möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass wir die angestrebten Veränderungen im Bebauungsplan 22.55.09 - Herrenholz Einkaufszentrum-, diese gekoppelt an die Flächenveränderungen im Bebauungsplan 22.55.10 weiterhin nachdrücklich ablehnen. Die Vorzeichen haben sich im Laufe der Monate ja noch einmal verändert, insbesondere durch die „wie Phoenix aus der Asche" aufgetauchte „Decathlon-Fläche" mit 3.600 qm am Standort Padelügger Weg. In der Gesamtbetrachtung sind die Anstrengungen der Stadt, den Standort Herrenholz wieder und wieder zu stärken, kaum noch nachzuvollziehen. Wir machen uns Gedanken dahingehend, wie zukünftig mit Erweiterungsanträgen anderer Investoren umgegangen wird. Werden dann andere Regeln gelten?	Im Rahmen einer ergänzenden Stellungnahme des Gutachters wurde geprüft, inwiefern die Ansiedlung des Sportfachmarktes (Decathlon) bei der Verträglichkeitsbegutachtung zur Erweiterung des CITTI-Parks berücksichtigt werden muss. Angesichts der Decathlon-Ansiedlung mit 3.600 qm Sportverkaufsfläche darf laut Gutachter die Sportverkaufsfläche im Einkaufszentrum CITTI-Park um 100 qm Verkaufsfläche auf dann maximal 1.780 qm steigen (minus 300 qm im Einkaufszentrum ohne Warenhaus, plus 400 qm im Warenhaus). Erweiterungsanträge anderer Investoren prüft die Hansestadt Lübeck auf Grundlage der Leitsätze des beschlossenen Zentrenkonzepts.	
1.11 Empfehlung des Bauausschusses 2013 und der Stadtplanung zur Einzelhandelsentwicklung wird ignoriert Schon die im B-Plan genannten Ziele und Zwecke der Planung (angestrebte „Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park“) stehen im krassen Widerspruch zu den Leitsätzen im aktuellen Nahversorgungs- und Zentrenkonzepts von 2011. Es ist zu hinterfragen, weshalb gerade die Hansestadt Lübeck diese Kräfte in die Stärkung eines Sonderstandortes legt, ohne dabei die nachweislich bereits eingetretene Schwächung des laut Zentrenkonzepts zu favorisierenden zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt und an anderen Standorten oder auch die noch längst nicht optimal entwickelte Entwicklung am Sonderstandort Dänischburg zu berücksichtigen. Herr Senator Boden erläuterte in der Sitzung des Bauaus-	Gemäß Leitsatz 2 des Zentrenkonzepts soll zentrenrelevanter Einzelhandel als Hauptsortiment zukünftig nur im Hauptzentrum Innenstadt sowie an den beiden Sonderstandorten (über-) regionaler Bedeutung zugelassen werden. Bei der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel ist die Innenstadt zu favorisieren. Die Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten in Herrenholz und in Dänischburg soll nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Da eine Erweiterung an den Sonderstandorten nicht grundsätzlich ausgeschlossen ist, steht deren Stärkung nicht per se im	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
schusses vom 2.12.2013, *„dass die Situation in der Innenstadt, jetzt schon, ohne die Erweiterung vom CITTI-Markt und der Eröffnung von IKEA, nicht positiv sei. Hier seien andere Kriterien anzuwenden und man müsse feststellen, woran das liege.*“ Weiterhin verweist Herr Senator Boden auf das Einzelhandelsentwicklungskonzept, in dem auch IKEA und CITTI berücksichtigt wurden. In eben dieser Sitzung wurde die Aufnahme folgender Ergänzung mehrheitlich (13 Ja-, 2 Nein-Stimmen) beschlossen: *„Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der Stadtteilzentren, für den Zeitraum des nächsten Einzelhandelsmonitoring“, zuzulassen“*. Die Bürgerschaft folgte dieser Empfehlung nicht und beschloss stattdessen am 26.6.2014: *"Eine Erweiterung an nichtintegrierten Standorten kann in Einzelfällen befürwortet werden, wenn am selben oder an anderen nichtintegrierten Standorten Einzelhandelsflächen in mindestens der gleichen Größe wegfallen. Hierzu ist in jedem Fall eine Einzelfallentscheidung zu treffen"*.	Widerspruch zum Zentrenkonzept. Bezüglich der Folgen für die Innenstadt konstatiert der Gutachter, dass trotz der Leerstände die Lübecker Innenstadt noch immer einen gut funktionierenden Einzelhandelsstandort darstellt. Er weist nach, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Die Folgen der CITTI-Park-Stärkung auf die Entwicklung am Sonderstandort Dänischburg sind nicht in die Bewertung einzustellen, da der Standort nicht integriert ist und somit nicht zu schützen ist. Die Verwaltung hat der Bürgerschaft in der Vorlage VO/2013/00803 angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von CB Mode in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Der Bauausschuss ist dieser Empfehlung in seiner Sitzung am 02.12.2013 gefolgt. Die Bürgerschaft hat am 26.06.2014 entgegen der Empfehlung des Bauausschusses beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Aufgrund dieses Bürgerschaftsbeschlusses war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, im einzuleitenden Bebauungsplan auf 2.300 qm VK umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente (Fahrräder, Elektro) gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere (Bekleidung, Hausrat / Geschenkartikel, Spielwaren) auszutauschen und im Warenhaus zusätzlich	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente zu ermöglichen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss unter Kenntnisnahme dieser vorgebrachten Stellungnahmen zu den frühzeitigen Beteiligungen.	
1.12 <u>Planung widerspricht dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept</u> Sowohl der erwähnte Bürgerschaftsbeschluss als auch das beschriebene Ziel der Planung widersprechen deutlich dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in seiner gültigen Fassung, insbesondere dem Teil D, Leitsatz 2: *„(…) Die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg soll nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden (…)“* Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen der Planungsumsetzung aus dem Bebauungsplan 22.55.08, beschlossen am 28.11.2013, noch nicht einmal umgesetzt. Etwaige negative Auswirkungen auf das Hauptzentrum Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung können derzeit nicht umfassend bewertet und schon gar nicht ausgeschlossen werden. Folglich muss das gültige Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in Frage gestellt werden. Der Bürgerschaftsbeschluss vom 28.05.2009 jedoch lautete: „Das Einzelhandelsentwicklungskonzept darf nicht in Frage gestellt werden.“ Sowohl die Empfehlungen des Fachbereichs Stadtplanung und	Um die tatsächlichen Auswirkungen nach Markteintritt der beiden Großvorhaben CITTI-Erweiterung und LUV/IKEA ermitteln zu können und mögliche Auswirkungen weiterer potentieller Ansiedlungen an den Sonderstandorten fundiert einschätzen zu können, hat der Bereich Stadtplanung im Dezember 2012 ein Einzelhandelsmonitoring Innenstadt beauftragt. In Folge der festgestellten Zunahme von Leerständen bereits vor Markteintritt der o.g. Vorhaben hat der Bereich Stadtplanung 2013 wie folgt empfohlen: „Um die Innenstadt nicht weiter zu schwächen, empfiehlt der Bereich Stadtplanung zumindest bis zum nächsten Monitoring 2017 keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche zuzulassen. Dies auch nicht, wenn zentrenrelevante Verkaufsflächen an anderer Stelle aufgegeben und an Standorte außerhalb der Versorgungszentren verlagert werden sollen. Um eine weitere Stärkung der beiden peripheren Einkaufszentren zu vermeiden, sollen dort darüber hinaus auch keine weiteren Dienstleistungsflächen zugelassen werden.“ (VO/2013/00803)	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Bauordnung sowie des Bauausschusses als auch der selbst durch die Bürgerschaft einmal beschlossenen Entscheidungen erfahren somit keine Bedeutung.		
1.13 <u>Weitere negative Auswirkungen auf den zu favorisierenden Innenstadtbereich und andere Handelsstandorte</u> Die nun angestrebten Anhebungen der Verkaufsflächen für die Sortimente - Bekleidung und Schuhe um 2.100 qm auf 10.300 qm - Spielwaren und Hobbybedarf um 1.000 qm auf 2.900 qm - Hausrat und Geschenkartikel um 500 qm auf 2.380 qm - und die Erhöhung der Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente ohne spezifische Zuweisung auf 30 Prozent, d.h. auf 2.700 qm im CITTI Warenhaus werden weitere negative Auswirkungen auf den zu favorisierenden Innenstadtbereich und andere Handelsstandorte haben. Dass Sortimente wie - Elektroartikel um 1.000 qm auf 4.950 qm und - Fahrräder um 1.800 qm auf 0 qm reduziert werden, bringt zumindest dem Standort Innenstadt keine Entlastung. Die Ausweitung der Flächen für Lebensmittel um 500 qm auf 11.280 qm kann darüber hinaus wohl kaum mit einer Unterversorgung begründet werden.	Die geplanten Veränderungen bei den Verkaufsflächen im CITTI-Park-Einkaufszentrum sind korrekt wiedergegeben. Die im Warenhaus zusätzlich geforderte Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente in einer Größe von 2.700 qm ist mittlerweile spezifiziert: - Bekleidung 800 qm, - Hausrat / Geschenkartikel 600 qm, - Sportartikel 400 qm, - Bücher / Schreibwaren 300 qm. Ferner: - Elektroartikel 800 qm, - Fahrräder 800 qm. Die Reduzierung der Sortimente Fahrräder und Elektro/Technik bringt der Innenstadt in der Tat so gut wie keine Entlastung. In Hinblick auf die angestrebten höheren Mieteinnahmen und Umsätze und das Tauschanliegen seitens des CITTI-Parks soll die Verkaufsfläche des Media-Markts auf immerhin noch verbleibend 5.000 qm reduziert werden (genau: 4.950 qm). Im Gegenzug können Elektroartikel wiederum im Warenhaus neu auf 800 qm Verkaufsfläche angeboten werden. Elektroartikel werden in der Innenstadt nur noch in einem verhältnismäßig geringen Umfang angeboten, sodass die Minderung um Minimum 200 qm keine nennenswerten Entwicklungsmöglichkeiten generiert. Die Fahrradgeschäfte sind spezialisiert auf bestimmte Marken und überwiegend in der D-Lage vorhanden – für diese Lage gleichwohl wichtig und mit zentrenprägend. Insgesamt sind die geplanten Veränderungen aufgrund der geplanten Konzentrati-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	on auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. Der Gutachter weist nach, dass durch die planungsrechtlich bereits zulässige Erweiterung um 8.600 qm VK und die aktuell geplanten weiteren 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Wenn es durch die Umsetzung der Planung zu Geschäftsaufgaben kommt, führen diese nicht automatisch zur städtebaulichen Unverträglichkeit des Vorhabens. Die Landesplanung geht allerdings in ihrer Stellungnahme vom 25.01.2016 im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck eine weitere Stärkung des Sonderstandorts CITTI-Park, nimmt sie schlussfolgernd ein Zunahme von Geschäftsaufgaben und folgend Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin. Die Erhöhung der Verkaufsfläche für das Sortiment Lebensmittel beläuft sich auf 500 qm und ist weder zur Verbesserung der wohnortnahen Nahversorgung noch zum Ausgleich einer bestehenden Unterversorgung erforderlich.	
1.14 <u>Bedenken der Landesplanung bleiben unberücksichtigt</u>	Auch in ihrer aktuellen Stellungnahme vom 08.08.2016 hält die	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Die Abteilung Landesplanung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein in der Stellungnahme vom 25.01.2016 „nicht unerhebliche Bedenken“ hinsichtlich der zusätzlich geplanten Veränderung der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum CITTI-Park und in der Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp und empfiehlt daher, die geplante Festsetzung „kritisch zu überprüfen“. Die Landesplanung wird deutlich: „(…) Gerade zentrenrelevante Sortimente des kurzfristigen Bedarfs *[gemeint sind Bekleidung/Schuhe, Hausrat/Geschenkartikel und Spielwaren]* leisten einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt des Einzelhandels in den Zentralen Versorgungsbereichen (Innenstädten), tragen zur Belebung dieser Bereiche bei und übernehmen wichtige Magnetfunktionen. (…) Hinzu kommt im vorliegenden Fall noch, dass mit der genehmigten Ansiedlung eines großflächigen Sportfachmarktes mit bis zu 3.555 qm Verkaufsfläche in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Einkaufszentrum der Flächenanteil der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs weiter ansteigt. Die Steigerung der Flächenanteile der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs an diesem Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel wird den Verdrängungswettbewerb mit dem zweiten Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel in Lübeck (IKEA) deutlich verschärfen. Die Landesplanung geht im Gegensatz zu den Gutachtern des Verträglichkeitsgutachtens davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen auf die Zentralen Versorgungsbereiche, hier insbesondere die Lübecker Innenstadt, aber auch der benachbarten Zentralen Orte, bis hin zu einer möglichen Funktionsstörung erwarten lässt.(…)“ Im Verlauf der Stellungnahme heißt es: „(…)Die Entscheidungen über die Größenordnung und Gestaltung der Verkaufsflächen am Sonderstandort CITTI/Herrenholz müssen aber im	Landesplanung an ihren Bedenken fest und geht – wie oben bereits ausgeführt - davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Die Landesplanung verweist abschließend auf die kommunalpolitische Abwägungsentscheidung der Hansestadt Lübeck. Die Baugenehmigung für den Sportfachmarkt (Decathlon) wurde auf Grundlage eines bestehenden Bebauungsplanes aus dem Jahr 2003 erteilt. Im Rahmen einer ergänzenden Stellungnahme des Gutachters wurde geprüft, inwiefern die Ansiedlung des Sportfachmarktes (Decathlon) bei der Verträglichkeitsbegutachtung zur Erweiterung des CITTI-Parks berücksichtigt werden muss. Angesichts der Decathlon-Ansiedlung mit 3.600 qm Sportverkaufsfläche darf laut Gutachter die Sportverkaufsfläche im Einkaufszentrum CITTI-Park um 100 qm Verkaufsfläche auf dann maximal 1.780 qm steigen (minus 300 qm im Einkaufszentrum ohne Warenhaus, plus 400 qm im Warenhaus).	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Rahmen der kommunalen Planungshoheit auf der Ebene des Oberzentrums Hansestadt Lübeck getroffen werden. Bauplanungsrechtlich ist eine kommunalpolitische Abwägungsentscheidung der Stadt erforderlich, die sich auf der Basis des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes und der Ergebnisse des vorliegenden Verträglichkeitsgutachtens, incl. dessen Ergänzung, sachgerecht mit möglichen städtebaulichen Auswirkung und Risiken auseinander setzen muss. Hierbei ist die weitere Entwicklung der Zentralen Versorgungsbereiche, insbesondere der Innenstadt, zu betrachten. (…)“ Das Vorerwähnte zugrunde gelegt, erscheint das äußerst zielstrebige Vorgehen seitens der Hansestadt Lübeck um eine nochmalige Steigerung der Attraktivität des Standorts CITTI-Park nicht nur nicht nachvollziehbar, sondern in höchstem Maße unverantwortlich.		
1.15 Ziele und Empfehlungen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Entwicklung des Einzelhandels beachten Folgende Ausführungen im „Weißbuch Innenstadt" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aus Juni 2011 sollten beachtet werden: Auszug: „Konsequente Anwendung geltenden Baurechts: Wichtige Regelungen im Baugesetzbuch und in der Baunutzungsverordnung sind bereits heute auf Nutzungsmischung ausgerichtet und sollten von den Kommunen konsequent genutzt werden. Mit dem Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenstädte wurden weitere wichtige Regelungen für die Innenstädte und Nebenzentren getroffen: Bebauungspläne der Innenentwicklung und erweiterte Steuerungsinstrumente zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche sind diesbezüglich wichtige Grundlagen für die kommunale Praxis. Die derzeitige Bauplanungsrechtsnovel-	Die Empfehlungen des Bundesministeriums im „Weißbuch Innenstadt“ werden hiermit zur Kenntnis genommen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bereits mehrere Bundesländer diejenigen Städte von der Städtebauförderung ausschließen, die zu Lasten ihrer Zentren und ihrer Nachbargemeinden Flächen auf der Grünen Wiese ausweisen. Der Bereich Stadtplanung hat auch aufgrund dieser Empfehlungen die politischen Gremien beraten, die vom Unternehmen CITTI-Park gewünschte Erweiterungsplanung abzulehnen (z.B. Schreiben vom 01.04.2014 an CITTI u.a. auch zur Kenntnis an den Bauausschuss der HL). Die überwiegende Mehrheit der bundesdeutschen Städte verfolgt im Einklang mit den Grundsätzen und Zielen des Bundes und der Länder den Erhalt lebendiger Innenstädte durch eine restriktive Einzelhandelsentwicklung auf der grünen Wiese zugunsten ihrer Innenstädte. Die Hansestadt Lübeck hat 2011 ihr Einzelhandelszentren- und	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
le zielt u. a. auf die Möglichkeit zu einer maßvollen Verdichtung innerstädtischer Bebauung unter Wahrung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse. Potenzielle Maßnahmen: Neuausrichtung der kommunalen Flächenpolitik: Die Kommunen sollten bei der Steuerung der Ansiedlung von großflächigen Einzelhandelsbetrieben deren Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche noch stärker beachten. Sie müssen bei dieser schwierigen Aufgabe durch eine konsequente Landes- und Regionalplanung unterstützt werden. Die in mehreren Ländern getroffenen Regelungen sind richtungsweisend: Städte, die zu Lasten ihrer Zentren und ihrer Nachbargemeinden Flächen auf der Grünen Wiese ausweisen, sollten von der auf die Innenentwicklung ausgerichteten Städtebauförderung ausgeschlossen werden. Bei der Ausweisung von Flächen sollte die interkommunale und länderübergreifende Zusammenarbeit gestärkt werden. Regionale Einzelhandelskonzepte: Die vielerorts vorhandenen Konzepte sollten - wo erforderlich - qualifiziert, regional abgestimmt und konsequent umgesetzt und auch bei Förderentscheidungen berücksichtigt werden. Bund und Länder sollten die Aufstellung und Fortschreibung der Konzepte in geeigneten Fällen fördern. Beispiele guter Praxis könnten ausgezeichnet werden. Es gilt, die Qualität derartiger Konzepte bzw. der dazu einzubringenden (Einzelhandels)Gutachten zu sichern. Der Bund ist bereit, in Zusammenarbeit mit den Ländern einen Leitfaden zu entwickeln." Die Hansestadt Lübeck sollte demnach aufpassen, nicht irgendwann von der Städtebauförderung ausgeschlossen zu werden!	Nahversorgungskonzeptes aufgestellt zur Stärkung der Zentren und der oberzentralen Versorgungsfunktion der Innenstadt sowie zur Sicherung einer flächendeckenden wohnungsnahen Grundversorgung der Bevölkerung. Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von Sortimenten für Bekleidung in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Die Bürgerschaft hat abweichend beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Dies ist hier der Fall, wobei allerdings darüber hinaus Verkaufsflächen für umsatzschwächere Sortimente gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere getauscht werden sollen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss unter Kenntnisnahme dieser vorgebrachten Stellungnahmen zu den frühzeitigen Beteiligungen.	
1.16 Pauschaler Schwellenwert statt differenzierte Analyse der Zentren Die gutachterlichen Betrachtungen vom Büro Dr. Lademann &	Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Analyse der zentralen Versorgungsbereiche im Gutachten als nicht hinreichend detailliert beurteilt wird, u.a. weil die Leerstandssituation in den	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Partner aus den Jahren 2013 und 2015 schließen negative Entwicklungen nicht aus. Kritikpunkt am Gutachten zur CITTI-Park-Erweiterung ist, dass pauschale Annahmen im Vordergrund stehen und keine detaillierte Analyse der Zentren vorgenommen wurde. Pauschal werden 10 Prozent beziehungsweise 5 Prozent Umsatzumverteilung als unwesentlich charakterisiert. Dabei spielt es keine Rolle, wie viel Leerstand bereits im Einkaufszentrum Buntekuh oder im Mönkhof-Karree bestehen und welche Auswirkungen 10 Prozent Umsatzminus im Zentrum Hansering, Ziegelstraße oder Moisling haben werden. Eindeutig negativ (Minus), auch wenn über die Frage was wesentlich ist, diskutiert werden kann. Auch der Verträglichkeitsnachweis der CITTI-Park-Erweiterung und Flexibilisierung in Bezug auf die Innenstadt gelingt dem Gutachter nicht überzeugend. Bedenkenlos wird das Sortiment Spielwaren und Hobbybedarf freigegeben. Hier haben die Sonderstandorte bereits doppelt so viel Verkaufsfläche wie in der gesamten Innenstadt derzeit noch vorhanden sind. Dennoch erscheinen weitere 1.000 qm zusätzliche Spielwarenfläche im CITTI-Park nicht wesentlich, da es sich bei Spielwaren um kein zentrenprägendes Sortiment handele. Die Beurteilung von möglichen negativen Wirkungen fehlt, sofern ein zentrenrelevantes Sortiment nicht mehr adäquat in der Innenstadt angeboten würde.	Stadtteilzentren Buntekuh und Mönkhof-Karree nicht beschrieben und eingestellt worden ist. Der Bereich Stadtplanung hat den Gutachter in Vorgesprächen v.a. über die leerstehenden Bekleidungsgeschäfte und den leerstehenden Elektromarkt (ehemals Promarkt) im Stadtteilzentrum Mönkhof-Karree informiert und diese Vorschädigung als Restriktion für eine Erweiterung des CITTI-Parks benannt. Die Bürgerschaft hat sich mit Satzungsbeschluss zum Mönkhof-Karree für eine Ausstattung dieses zentralen Versorgungsbereichs neben Lebensmittel auch mit u.a. Bekleidung und Elektro/Technik ausgesprochen. Der 5 %-Schwellenwert dient als Orientierungswert, ob eine wesentliche Beeinträchtigung der zentralen Versorgungsbereiche zu befürchten ist. Die Wirkungen auf die Zentren Mönkhof-Karree, Moisling, Ziegelstraße und Hansering wurden ermittelt und analysiert. Dabei wurden z.T. auch Umverteilungsquoten von mehr als 5 % oder 10 % festgestellt. Bei der Analyse der Ausgangslage in den jeweiligen Zentren hat der Gutachter festgestellt, dass einige zentrenrelevante Sortimente in den Stadtteilzentren keine zentrenprägende Funktion (mehr) übernehmen, da sie nur auf kleinen Verkaufsflächengrößen oder als Randsortimente angeboten werden. Wenn ein Anbieter in Folge eines Umsatzverlustes von mehr als 5 oder 10 % aufgeben würde, resultiert daraus dann keine Funktionsstörung für das Zentrum. Die z.T. über 5 oder 10 % liegenden Umverteilungsquoten in den Stadtteilzentren sind z.T. somit das rechnerische Ergebnis eines nur sehr geringen Bestands bzw. einer geringen Umsatzbasis. In absoluten Zahlen gemessen sind die Umsatzrückgänge geringfügig. Im Gutachten wurden die Auswirkungen auf das Stadtteilzentrum Mönkhof-Karree ermittelt. Danach belaufen sich die Umsatzrückgänge auf bis zu 5 % in den Sortimenten Bekleidung/ Schuhe, Bücher/ Schreibwaren, Sportartikel und Hausrat/ Geschenkartikel sowie auf bis zu 7 % im Segment Spielwaren/	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Hobbybedarf. Die absoluten Umsatzrückgänge beziffern sich auf rd. 0,2 Mio. € im Segment Bekleidung/ Schuhe, rd. 0,1 Mio. € im Segment Hausrat/ /Geschenkartikel und weniger als 0,1 Mio. € in den übrigen Sortimenten. Die Höhe der absoluten Umsatzrückgänge lässt nicht darauf schließen, dass es zu Betriebsaufgaben kommen könnte, die die Funktionsfähigkeit des gesamten Zentrums beeinträchtigen würden. Im Segment Spielwaren gibt es in der Lübecker Innenstadt in der Tat nur noch wenige Anbieter, deshalb prägen Spielwaren das Zentrum nicht mehr in dem Umfang wie früher. Betriebsaufgaben von Spielwarengeschäften aufgrund von Umsatzverlusten führen daher nicht zu städtebaulich relevanten Folgewirkungen. Ein vollständiger Rückbau dieses Sortiments ist in der Lübecker Innenstadt bei einem maximalen Umsatzrückgang von rd. 7 % nicht zu erwarten. Bei der Bewertung der Wirkungen ist aber auch zu berücksichtigen, dass im CITTI-Park mit der „Rappelkiste“ ein neuer Anbieter neben Toys“R“us etabliert werden soll. In der Lübecker Innenstadt finden sich neben MyToys und der Fachabteilung von Karstadt auch noch einige kleine, z.T. spezialisierte inhabergeführte Fachgeschäfte. Der Gutachter geht daher nicht davon aus, dass sich infolge der Erweiterung von Toys‘R’Us und der Neuansiedlung der Rappelkiste das Spielwarenangebot in der Innenstadt maßgeblich verkleinern wird. Eine Verschiebung der bestehenden Einkaufsorientierungen im Raum zu Lasten der Innenstadt ist jedoch nicht ausgeschlossen. Funktionsgerecht sollte der Schwerpunkt der Verkaufsfläche für das zentrenrelevante Sortiment Spielwaren in der Innenstadt liegen. Hierzu ist auch der im Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 11.07.2007 formulierte Leitsatz zu beachten: „Ein Vorhaben lässt schädliche Auswirkungen auf zentrale Ver-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	sorgungsbereiche einer Standortgemeinde jedenfalls dann erwarten, wenn es deren Funktionsfähigkeit so nachhaltig stört, dass sie ihren Versorgungsauftrag generell oder hinsichtlich einzelner Branchen nicht mehr substanziell wahrnehmen kann.“	
1.17 <u>Keine Auseinandersetzung mit den Empfehlungen zum Einzelhandelsmonitoring und mit den strukturellen Schwächen in der Innenstadt</u> Die Handlungsempfehlungen der Stadtplanung zum Einzelhandelsmonitoring werden nicht berücksichtigt. Das darin vorgesehene Moratorium bis zur nächsten Einzelhandelserhebung 2017 wird ignoriert. Stattdessen wurde mit oben erwähntem Bürgerschaftsbeschluss eine weitere „Umschiffung" des Zentrenkonzepts beschlossen und dieses damit im Wesentlichen verletzt. Die strukturellen Schwächen des Einzelhandels in der Innenstadt werden im Gutachten nicht ausreichend thematisiert. Die Analysen des Einzelhandelsmonitorings der Wirtschaftsförderung Lübeck verdeutlichen einen negativen Trend in der Leerstandentwicklung von Einzelhandelsflächen. Wenngleich dort seit Jahren von einem „moderaten Leerstand" gesprochen wird, so steigen seit 2010 sowohl die Anzahl der Leerstände als auch die Quadratmeter stetig an. Wiederholt wird der Leerstand des C&A Gebäudes aus den Erhebungen herausgerechnet und über eine Folgenutzung spekuliert, offensichtlich, um die Zahlen positiver darzustellen. Der Hinweis „Im Innenstadtbereich tragen die Flächen der ehemaligen C&A Filiale in der Mühlenstraße mit 4.900 qm sowie die Königspassage mit 1.800 qm erheblich zum Leerstand bei. Ohne diese großflächigen Leerstände wäre die Quote gegenüber dem Vorjahr signifikant gesunken.“ lenkt von den Tatsachen ab.	2014 hat sich die Bürgerschaft abweichend von der Empfehlung der Verwaltung nicht in jedem Fall für ein Abwarten bis zum nächsten Monitoring entschieden. Die Leerstandsquote in der Innenstadt hat eine vorbelastende Wirkung. Sie hat aber keinen Einfluss auf die Umsatzumverteilungen. Diese ergeben sich aus den Vorhabenumsätzen, die gegen den Innenstadteinzelhandel wirken. Die zu erwartenden Umsatzumverteilungen wurden im vorliegenden Gutachten zur aktuellen Planung auf Grundlage einer städtebaulichen und versorgungsstrukturellen Analyse der Ausgangslage prognostiziert mit dem Ergebnis, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die Stärkung des Sonderstandorts CITTI-Park, nimmt sie schlussfolgernd eine Zunahme der Geschäftsaufgaben und folgend Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin. Die leer stehende ehemalige C&A-Fläche an der Mühlenstraße hat der Gutachter in die Berechnung einbezogen, sie ist der C-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Lage zugeordnet und hier beinhaltet. Es wurde lediglich darauf hingewiesen, dass es ein Nachnutzungskonzept für das Objekt gibt. Die größeren zusammenhängenden Leerstandsflächen konzentrieren sich auf die Königpassage, das Haerder-Center und das ehemalige C&A-Objekt. Darüber hinaus gibt es Leerstände in allen A-, B-, C- und D-Lagen. Nachdem C&A seinerzeit für eine Stärkung der Innenstadt und gegen die Vorhaben CITTI-Park-Erweiterung und Ansiedlung LUV u.a. in den Lübecker Nachrichten - ohne Gehör zu finden - argumentiert hat, ist das Unternehmen mit einem der beiden Geschäfte in das LUV-Center gewechselt. Von 2009 bis 2013 hat die leerstehende Verkaufsfläche von 6.800 qm auf 11.800 qm zugenommen (d.h. plus 5.000 qm leerstehende Verkaufsfläche). Die Anzahl der leerstehenden Geschäfte stieg von 79 auf 122 (d.h. plus 43 leerstehende Geschäfte). Die Leerstandsquote stieg dabei von 6 % auf einen kritischen Schwellenwert von 10 %. In der Regel kann ab einer Leerstandsquote von 10 % davon ausgegangen werden, dass strukturelle Probleme mit negativen Wirkungen entstehen. Zwischen 2013 und 2015 hat die Leerstandsfläche weiter zugenommen. Aktuell liegt sie bei ca. 13 %. Mitbestimmend hierfür sind auch die leerstehenden Verkaufsflächen ehemals C&A.	
1.18 <u>Fehlende Berücksichtigung der Einwände aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung</u> Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gern § 3 Abs. 1 BauGB geäußerten Einwände und Bedenken sind nicht oder nur unzureichend in die Betrachtung eingeflossen. Die Hinweise auf Einhaltung des Leitsatzes 2 im Teil D des Einzelhandels- und Nachversorgungskonzepts der Hansestadt	Die Entscheidung über den Auslegungsbeschluss der der Bebauungsplanentwürfe trifft der Bauausschuss. Hierzu werden ihm alle von der Öffentlichkeit sowie von Behörden in der frühzeitigen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen vorgelegt - darunter auch die Hinweise auf die Leitsätze des Zentrenkonzeptes und auf die derzeitige Situation in der Innenstadt und in den sonstigen Versorgungszentren. Der Bauausschuss nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis und prüft diese.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Lübeck bleiben ebenso unberücksichtigt, wie selbst der Hinweis auf eine nicht auszuschließende Geschäftsaufgabe, sollte die Hansestadt Lübeck die Verfahren zum Abschluss führen.	Zum Ergebnis der Prüfung - auch im Hinblick auf die Berücksichtigung des Leitsatzes 2 und nicht auszuschließende Geschäftsaufgaben - wird auf die detaillierten Ausführungen in den vorangegangen Punkten verwiesen. Relevant werden Geschäftsaufgaben, wenn das Vorhaben den zentralen Versorgungsbereich in seiner Funktionsfähigkeit so nachhaltig stört, dass der Versorgungsbereich seinen Versorgungsauftrag generell oder hinsichtlich einzelner Branchen nicht mehr substantiell wahrnehmen kann. Dann ist die Schwelle der städtebaulichen Relevanz erreicht. Der Gutachter weist nach, dass ansonsten marktfähige Magnetbetriebe durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetreibe sowie kleine und mittlere Geschäfte gefährdet sind. Es wird auch zu diesem Schreiben zur Kenntnis genommen, dass bei Fortgang der Bebauungsplanverfahren und bei dann möglicherweise folgenden Umsatzrückgängen das Unternehmen Heick & Schmaltz den Standort schließen würde. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss unter Kenntnisnahme dieser vorgebrachten Stellungnahmen zu den frühzeitigen Beteiligungen.	
1.19 <u>Kritische Auseinandersetzung mit dem Sonderstandort CITTI-Park ist notwendig</u> Der CITTI-Park ist etabliert und stärkt den Einzelhandelsstandort Lübeck. Das Nebeneinander der Innenstadt, der Stadtteilzentren und der fachmarktorientierten Sonderstandorte funktioniert nur dann optimal, wenn die unterschiedlichen Standortprofile, die für sich genommen Alleinstellungsmerkmale sind, beachtet werden. Der Gutachter begründet, „(...) mit Herrenholz und Dänischburg	Den Darlegungen wird zugestimmt: - Es soll ein einmaliges Einkaufserlebnis geboten werden, - das sterile Fachmarktimage wird abgelegt, - die Verdoppelung der Läden und Boutiquen auf 100 zielen auf den Innenstadthandel ab, - es sollen neue Käufer generiert werden, - der Marktanteil soll gestärkt werden. Das Gutachten bewertet dennoch, dass städtebauliche Auswir-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
verfügt die Hansestadt Lübeck über zwei legitimierte Sonderstandorte, die insbesondere im Zusammenspiel mit der Innenstadt arbeitsteilig auf das Gesamtprofil des Lübecker Einzelhandels einzahlen und zentralitätsbildend wirken. (...)“ So sollte es sein. Das Gleichgewicht ist längst nicht mehr hergestellt, von einem Zusammenspiel und dem gemeinsamen Einzahlen sind wir weit entfernt. Durch die nunmehr erneut geplante Erweiterung und Flexibilisierung des CITTI-Parks wird das Standortprofil Fachmarktcenter verwischt. Es ist durchaus nachvollziehbar, dass CITTI-Park seinen Marktanteil behaupten, sogar stärken will. Die Sonderstandorte stehen in einem harten Wettbewerb untereinander und sind dem wachsenden Online-Handel ausgesetzt. Wegbrechende Käuferströme sollen durch die Generierung neuer Käufer kompensiert werden. Dazu soll das bisherige sterile Fachmarktimage in Richtung einmaliges Einkaufserlebnis geändert werden. Die Zielgruppen Erlebniseinkäufer und Touristen sollen gewonnen werden. Die mit dem B-Plan 22.55.08 beschlossene und derzeit noch in der Realisierung befindliche Veränderung des Centerkonzeptes und eine Verdoppelung der Läden und Boutiquen auf über 100 Einheiten zielen konkret auf den Innenstadthandel ab. Dem CITTI-Park wurde demnach bereits ein überdurchschnittliches Maß an Stärkung des Einkaufszentrums zugesprochen. Die gleichzeitig angestrebte Verlagerung von 1.300 qm Verkaufsfläche für Bekleidung aus dem OG am Standort Herrenholz 6 in das Einkaufszentrum CITTI-Park erfüllt exakt das eingangs erwähnte Ziel einer weiteren Stärkung des CITTI-Parks. Die Interessenlagen, sowohl die des CITTI-Parks als auch die des CB-Modehauses, sind aus unternehmerischer Sicht durchaus nachvollziehbar. Nicht nachvollziehbar ist, weshalb CITTI-Park das CB-Sortiment nicht in die bereits im B-Plan 22.55.08 zusätzlich genehmigten Flächen für Bekleidung integriert, zumal nun zeitgleich eine Umwidmung der Flächen von ehemals Fahrräder (1.800 qm) und Elektroartikel (1.000 qm) für Beklei-	kungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Die Landesplanung geht im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Die Ermöglichung eines innenstadtähnlichen Einkaufserlebnisses ist bereits mit der Erweiterung um 8.600 qm VK durch den Bebauungsplan 22.55.08 erfolgt. Über eine darüber hinausgehende Attraktivitätssteigerung in Höhe von weiteren 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente entscheidet die Gemeinde im Zuge der Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander in diesem Verfahren. Private Belange sind u.a. die Belange der Geschäfte und Dienstleister in der Innenstadt und die des Unternehmens CITTI-Park. Als öffentlicher Belang bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen ist die „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ (§ 1 Abs. 6 Pkt. 4 BauGB). Die Innenstadt verfügt über ca. 108.000 qm genutzte Verkaufsfläche (Stand Monitoring 2013). Die derzeit zulässige Verkaufsfläche im CITTI-Park mit 34.300 qm zzgl. Decathlon mit 3.500 qm ergeben in Summe für den Standort 37.800 qm VK für zentrenrelevante Sortimente (die Standorte CB Mode und Plaza-Einkaufszentrum werden hier nicht weiter betrachtet, da ihnen zukünftig keine hohe Relevanz mehr für die Innenstadt zugesprochen wird.). Am Sonderstand-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
dung vorgesehen werden soll. Das Maß der Bemühungen um die Stärkung des CITTI-Parks wird hiermit weit überschritten. Widersprüchlich ist in dem Zusammenhang auch, weshalb einerseits von einer Verlagerung von 1.300 qm Verkaufsfläche für Bekleidung vom Standort Herrenholz 6 in das Einkaufszentrum CITTI-Park gesprochen wird, andererseits in dem hiermit unabdingbar in Zusammenhang stehenden Vertrag auf den Verzicht der Nutzung der im ersten Obergeschoss genehmigten Verkaufsfläche von - nur -1.173,34 qm die Rede ist.	ort Dänischburg sind ca. 25.000 qm für zentrenrelevante Sortimente zulässig. Zusammengenommen umfassen die beiden Sonderstandorte zzgl. Decathlon mit 62.000 qm VK für zentrenrelevante Sortimente weit über die Hälfte der genutzten Verkaufsfläche in der Lübecker Innenstadt. CITTI beabsichtigt den Mietvertrag mit B.O.C. nicht zu verlängern, um stattdessen mit umsatzstärkeren Sortimenten höhere Mieteinnahmen zu erzielen. Ähnlich soll mit den 1.000 qm freiwerdenden Fläche von Media Markt verfahren werden. Der Media Markt verfügt weiterhin über auskömmliche ca. 5.000 qm VK. Die planungsrechtlich zulässigen maximal zulässigen Verkaufsflächen sind ein Angebot, das ein „höchstens“ beinhaltet und keineswegs ausgeschöpft werden muss. Im Übrigen ermöglicht der Bebauungsplan 22.55.08 freiwerdende Flächen unbegrenzt für nichtzentrenrelevante Sortimente (z.B. für Möbel / Einrichtungsbedarf) zu nutzen. Die mit der Verlagerung von CB Mode in Zusammenhang stehende Erhöhung der zulässigen Gesamtverkaufsfläche im CITTI-Park um 1.300 qm geht einher mit der Reduzierung der am CB Mode-Altstandort zulässigen Verkaufsfläche für Bekleidung von 4.500 auf 3.200 qm. Die genannte Zahl rührt daher, dass der CB Mode nicht im vollen Umfang die am Standort zulässige Verkaufsfläche nutzt.	
1.20 <u>Bebauungsplan 22.53.09: Irreparabler Schaden mit Folgen</u> Die Genehmigung des Sportfachmarktes erfolgte nicht in Übereinstimmung mit den Leitsätzen 2 und 5 des Zentrenkonzepts der Hansestadt Lübeck, sondern allein auf Grundlage des Bebauungsplans 22.53.08 von 2003. Die nun angestrebte Änderung des B-Plans ist reine Schadensbegrenzung, dennoch dringend nötig. Dass parallel dazu gemäß der gutachterlichen Stellungnahme	Die Ansiedlung des Sportfachmarkts steht nicht im Einklang mit dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck. Sie basiert auf der planungsrechtlichen Zulässigkeit gemäß dem Bebauungsplan von 2003. Der Bauausschuss hat über eine mögliche Verhinderung des Sportfachmarkts diskutiert. Dies wäre mit einer Zurückstellung des Vorhabens und der Änderung des Bebauungsplans möglich gewesen. Schlussendlich wurde im Hinblick auf geltendes Planungsrecht das Vorhaben genehmigt.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
von September 2015 im B-Plan 22.55.09 – CITTI-Park - entweder die geplanten 400 qm für das Sortiment Sport/Outdoor im Warenhaus des CITTI-Parks vollständig aufgegeben oder eine anteilige Reduzierung der 2014 festgesetzten Flächen für Sportartikel im sonstigen Einkaufszentrum CITTI-Park (z.B. Intersport) erfolgen sollen, ist unumgänglich. Dies beeinflusst aber nicht unsere vollumfängliche Ablehnung der geplanten B-Plan-Vorhaben 22.55.09 und 22.55.10.	Die nunmehr angestrebte bestandsorientierte Überplanung soll den Sportfachmarkt auf seinen genehmigten Umfang festschreiben und keine darüber hinausgehenden Elektro- und / oder Sportsortimente mehr zulassen.	
1.21 <u>Bedrohliche Auswirkungen auf die weitere Entwicklung an anderen Standorten</u> Die mit dieser Bauleitplanung angestrebten Flexibilisierungen in den Sortimenten und der damit einhergehenden außerordentlichen Stärkung eines Sonderstandorts (CITTI-Park) wirken sich bedrohlich auf die weitere Entwicklung an anderen Standorten aus. Aus gutem Grund wurden seinerzeit im Rahmen des Bebauungsplans 27.52.02 (IKEA/LUV) Sortimentsbeschränkungen (z.B. Drogeriemarkt) und Sortimentsobergrenzen (Bekleidung, Sport etc.) festgesetzt. Entgegen der ursprünglichen Planung, wurden die Flächen für Sport/Camping im LUV Center um 700 qm auf 2.400 qm reduziert, im CITTI-Park hingegen mit dem Bebauungsplan 22.55.08 um 600 qm auf 3.480 qm erhöht. Die Bewertung der planungsrechtlich zu diesem Zeitpunkt bereits möglichen Ansiedlung von bis zu 4.000 qm Sportartikel blieb dabei völlig außer acht. In diesem Fall stellt sich die Frage an die Rechtmäßigkeit der Gutachten; daran ändert auch die nachträgliche Ergänzung in der Betrachtung des Gutachters (Stand September 2015) nichts. Resultierend aus diesen Entscheidungen und eine Umsetzung der nun angestrebten Bauleitplanung vorausgesetzt, ließe der nächste Antrag auf Erweiterung und Wunsch nach Flexibilisierung der Sortimente am zweiten Sonderstandort (IKEA/LUV) wohl kaum lange auf sich warten. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich die Hansestadt Lübeck mit der nächsten Bebauungsplanänderung befassen darf. Eine Begründung, die Erwei-	Auf dem jetzigen Standort des Sportfachmarktes (Decathlon) war im Jahr 2011 zu dem Zeitpunkt der Gutachtenerstellung für die Bebauungspläne 22.55.08 (CITTI-Park) und 27.52.02 (IKEA/LUV) ein Möbelfachmarkt (Poco- Domäne) angesiedelt. Die Ansiedlung eines Sportfachmarktes war zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen. Die Verwaltung beabsichtigte den Bebauungsplan von 2003, der Sport- und Elektrosortimente auf 4.000 qm VK zulässt, zu ändern, damit er nicht im Widerspruch zum Zentrenkonzept steht. Dies wäre jedoch erst ab ca. 2011, also sieben Jahre nach Rechtskraft, entschädigungsfrei durchzuführen gewesen. Zu dieser Zeit war das Gutachten bereits erstellt. Da ohnehin eine Änderung des Planungsrechts vorgesehen war - spätestens mit der Beantragung eines Vorhabens – wurden die zulässigen Verkaufsflächen in das seinerzeitige Gutachten nicht eingestellt. Im Übrigen wäre es dem Gutachter auch nicht zumutbar gewesen, sämtliche B-Pläne der Hansestadt Lübeck sowie betroffener Umlandkommunen dahingehend zu untersuchen, ob es in diesen noch ungenutzte Verkaufsflächenspielräume gibt, die theoretisch abgerufen werden könnten. Dies betrifft ja nicht nur die Sondergebiete, aus denen sich mögliche Verkaufsflächenspielräume noch anhand der definierten Obergrenzen herauslesen lassen, sondern z.B. auch MK-Gebiete, in denen Einzelhandel i.d.R. ohne Verkaufsflächenbegrenzungen möglich ist, sowie weitere Baugebiete wie GE- oder MI-Gebiete, die unter	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
terungswünsche in diesem Fall abzulehnen, fiele wohl schwer. Das Wettrüsten in der Einzelhandelsansiedlung in der Hansestadt Lübeck wird weitergehen und das Zentrenkonzept, deren Leitsätze sowie die Lübecker Sortimentsliste endgültig zu dem machen, was es heute schon zu sein scheint: Ein wertloses Stück Papier, dessen Inhalte ohnehin niemanden interessieren. Im Zuge dieses Anhörverfahrens wiederholen wir deshalb erneut unsere Forderungen: - Erklärung über die Bedeutung der Funktionen des Zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt, - daraus resultierend: verantwortungsbewusstes Handeln bei künftigen Ansiedlungen und Erweiterungsvorhaben von Einzelhandelsflächen an dezentralen Standorten, - Überarbeitung und Anpassung des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzepts, - strikte Einhaltung der in einem neuen Zentrenkonzept definierten Grundsätze, ohne ständiges Nachbessern, - jährliche Fortschreibung der Vollerhebung aller Einzelhandelsflächen mit Sortimentsnachweisen im gesamten Lübecker Stadtgebiet, - jährliche Überprüfung der Einzelhandelsflächen auf Einhaltung der vorgeschriebenen Sortimentsgrenzen durch externe Gutachter/Fachkräfte.	bestimmten Voraussetzungen ebenfalls für Einzelhandelsnutzungen in Frage kämen. Hinzukämen auch noch die unbeplanten Innenbereiche, in denen nach § 34 BauGB unter bestimmten Voraussetzungen Einzelhandelsnutzungen ebenfalls zulässig sein könnten. Es erscheint daher nahezu unmöglich, einen vollumfänglichen Überblick darüber geben zu können, an welchen Stellen im Stadtgebiet bzw. in der Region und in welcher Größenordnung noch Verkaufsflächenpotenziale bestehen. Dies wäre auch nur eine rein theoretische Betrachtung, denn relevant werden diese erst, wenn dahinter konkrete Entwicklungsabsichten stehen. Die Rechtmäßigkeit der Gutachten wird hierzu nicht in Zweifel gezogen. Es ist kein Fall bekannt, in dem ein Gericht einem Gutachten die Aussagekraft abgesprochen hat, weil dieses nicht sämtliche, theoretisch möglichen Verkaufsflächenpotenziale im Untersuchungsraum berücksichtigt hat. Nach Bekanntwerden der Pläne zur Ansiedlung von Decathlon hat der Gutachter die geplanten Maßnahmen im CITTI-Park auf ihre Verträglichkeit überprüft. Die planungsrechtliche Erweiterung des CITTI-Parks von 2014 ermöglicht eine Erhöhung Sportsegments. Da dieser Bebauungsplan bereits rechtskräftig geworden ist, ist das dafür vorgelegte Gutachten aus 2011 nicht mehr relevant. Das Gutachten aus 2015 für die nunmehr angestrebten Vorhaben räumte einen Verkaufsflächenspielraum von bis zu 400 qm zusätzlich für das Sportsegment ein. Im Ergebnis der ergänzenden gutachterlichen Betrachtung, die die Ansiedlung von Decathlon berücksichtigte, ist der Gutachter zu der Empfehlung gekommen, insgesamt nur mehr 100 qm im CITTI-Park neu zu ermöglichen. Für den Sonderstandort Dänischburg besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan mit Verkaufsflächenobergrenzen. Für Erweiterungsbegehrlichkeiten bei IKEA/LUV müsste wie für CITTI der Bebauungsplan geändert werden. Darauf gibt keinen Rechtsanspruch (§ 1 Abs. 3 BauGB).	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Es obliegt der Hansestadt Lübeck solche Änderungsverfahren einzuleiten. Ein Verzicht auf die Einleitung oder Weiterführung eines solchen Verfahrens liegt im Ermessen der planenden Gemeinde, sofern das gewünschte Vorhaben nicht für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zum Zwecke der Erweiterung der Verkaufsflächen am Standort Dänischburg kann ebenso wenig wie eine Stärkung des Standorts CITTI-Park damit begründet werden, dass diese Vorhaben für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zwingend erforderlich sind. Somit liegt es im Ermessen der Hansestadt Lübeck über die Bauleitplanverfahren zu entscheiden. Auch müsste für eine Erweiterung bei IKEA/LUV der Nachweis erbracht werden, dass diese zu keiner Beeinträchtigung der zentralen Versorgungsbereiche führen würde, was angesichts der zulässigen aber noch nicht marktwirksamen Erweiterung des CITTI-Parks und der dann doppelten Vorbelastung der Innenstadt durch die Ansiedlung von IKEA/LUV und durch die in diesem Verfahren geplante Erweiterung des CITTI-Parks schwierig sein dürfte. Das Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck ist als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen und demnach bei der Bebauungsplanung zu berücksichtigen. Die im aktuellen Konzept definierten Leitsätze werden gemäß Darlegung des Gutachters eingehalten. Es gilt jedoch stetig zu überwachen, welche Auswirkungen die beiden (über-) regionalen Sonderstandorte auf die oberzentrale Funktion der Innenstadt haben. Aufgrund der konstanten Verkaufsflächenzunahme an den beiden Sonderstandorten ist eine Arbeitsteilung nicht mehr eindeutig erkennbar. Sowohl die angebotenen Sortimente als auch die angesprochene Kundschaft gleichen sich immer weiter an. Deswegen führt der Bereich Stadtplanung und Bauordnung das Einzelhandelsmonitoring zur Entwicklung der sortimentsbezo-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	genen Verkaufsflächen und Dienstleistungen in der Innenstadt alle drei Jahre durch, um Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und erforderliche Anpassungen des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes den politischen Gremien vorschlagen zu können. Für eine jährliche Bestandsaufnahme wird kein Erfordernis gesehen. Die Wirtschaftsförderung Lübeck nimmt demgegenüber eine stadtweite jährliche Erhebung der Einzelhandelsflächen vor. Qualitativer Unterschied ist, dass die Verwaltung die Verkaufsflächen pro Geschäft detailliert sortimentsbezogen erhebt und die Dienstleistungsnutzungen mit betrachtet. Im städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan IKEA/LUV ist gesichert, dass auf Kosten des Vorhabenträgers auf Anforderung die Einhaltung der Sortimentsgrenzen überprüft wird. Die Messung erfolgt per Laser und wird seitens der Stadt relativ kostengünstig auch für die Überprüfung der Einhaltung im CITTI-Park dann beauftragt, wenn sich Unsicherheiten über die Einhaltung andeuten.	
Nr. 2 Herr Andreas Pahlke, Vorsitzender der Hüxstraßengemeinschaft GbR, (Schreiben vom 03.05.2015)		
2.1 <u>Erweiterung des CITTI-Parks gefährdet Einzelhandel in der Innenstadt</u> Unseres Erachtens ist es in der noch nicht abgeschlossenen Phase der Etablierung des LUV-Centers und der bereits genehmigten (noch nicht ausgeführten) Erweiterung im Herrenholz-Einkaufszentrum nicht angezeigt, einen erfolgreichen Sonderstandort dort zu Lasten der Innenstadt noch attraktiver zu gestalten. Die Erweiterung im CITTI-Park ist insbesondere durch die Freistellung einer höheren Flexibilität innerhalb der Verkaufsflächen und Sortimente eine deutliche Gefährdung des Einzelhandels in der Innenstadt. Hierbei müsste auch die derzeitige Benachteiligung der Innen-	Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. So wird u.a. gewünscht, im CITTI-Park 2.900 qm mehr Verkaufsfläche für Bekleidung zu ermöglichen. Aufgrund der damit bedingten Umsatzumverteilungen zu Lasten der Zentren und zugunsten des CITTI-Parks wurde ein Gutachten vorgelegt. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
stadt durch erhebliche Probleme bei der Erreichbarkeit aufgrund von Brückensperrungen berücksichtigt werden.	Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Die Brückensperrungen sind nur temporär.	
2.2 <u>Problematische Verkehrssituation ist zu berücksichtigen: Moratorium ist mindestens erforderlich</u> Das Verträglichkeitsgutachten von Dr. Lademann & Partner berücksichtigt die bereits genehmigten Erweiterungen und die besonderen Probleme aufgrund der Verkehrssituation in keiner Weise. Zumindest ein Moratorium bei der Veränderung des bestehenden Bebauungsplanes sollte eine Chancengleichheit für den Innenstadthandel gewährleisten. Eine zusätzliche verkehrsbedingte Verlagerung des Einkaufsverhaltens würde für eine Reihe von kleinen Innenstadtgeschäften eine existenzielle Bedrohung bedeuten.	Das Gutachten betrachtet die planungsrechtlich bereits zulässige Erweiterung um 8.600 qm VK und die aktuell geplante Erweiterung um 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente. Der Gutachter weist nach, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung nicht wahrscheinlich sind. Die problematische verkehrliche Erreichbarkeit der Innenstadt wird im Gutachten auf Seite 41 wie folgt beschrieben: *„Das Verkehrsleitsystem wirkt insbesondere für Umlandbesucher sehr kompliziert und erschwert das gezielte Anfahren von Innenstadtstandorten erheblich.“* Eine Chancengleichheit wäre allerdings auch durch eine bessere Erreichbarkeit der Innenstadt nicht hergestellt, da das Parken im CITTI-Park kostenfrei ist, während in der Stadt für einen Stadtbummel aktuell bis zu 6.- EUR Parkgebühr zu entrichten sind. Die Gebühr ist im Städtevergleich angemessen; wenn der Kunde jedoch annähernd die gleichen Produkte, Dienstleistungen und Gastronomie für 0.- EUR Parkgebühr kaufen kann, sind für viele Kunden die Parkgebühr ein entscheidender Faktor, der in Städten ohne ausgeprägte Stadtrand-Standorte nicht zum Tragen kommen kann.	
2.3 <u>Sonderstandorte waren immer für großflächige Einzelhandelsbetriebe gedacht</u>	Die Intention, großflächige nichtzentrenrelevante Einzelhandelsbetriebe auf die ausgewiesenen Sonderstandorte zu len-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Die Sonderstandorte waren immer gedacht für Geschäftsformen, die auf größere Flächen angewiesen sind. Die geplante Möglichkeit zur Umgestaltung zu kleineren Handelsflächen im CITTI-Park bedeutet eine völlige Umkehrung dieser ursprünglichen Vorgaben für Einkaufszentren „vor der Stadt". Die Auswirkungen dieser Flexibilität ist in dem Gutachten nicht untersucht worden.	ken, verfolgte die Hansestadt Lübeck als Ergebnis des 1994 beauftragten PRISMA-Gutachtens. Die Umsetzung der Ziele dieses Gutachtens hat die Bürgerschaft 1996 beschlossen. Dem folgend hat der 1998 beschlossene Bebauungsplan 22.55.02 auf dem CITTI-Grundstück die bis dahin angesiedelten zentrenrelvanten Sortimente auf 14.300 qm als Obergrenze festgeschrieben und im Übrigen die Ansiedlung nichtzentraler Sortimente und sonstiger Gewerbebetreibe als Ziel festgesetzt. An der beschlossenen Zielsetzung des PRISMA-Gutachtens wird seit 2002 nicht mehr festgehalten. In 2002 wurden die für die Stärkung des CITTI-Parks erstellten Bebauungspläne 22.55.03 (Erweiterung Spielwaren und Elektroartikel) und 22.55.04 (Ermöglichung Sport und Erweiterung Lebensmittel) beschlossen. .Es folgten weitere Bebauungspläne zur Erweiterung von CB Mode (2003), Ansiedlung von Decathlon (2004), CITTI (Ermöglichung Bekleidung und Erweiterung Lebensmittel, 2004), PLAZA-Grundstück mit Ermöglichung Adler (2006), IKEA/LUV mit allen Sortimenten (2012) und umfängliche Erweiterung mit umsatzstarken Sortimenten im CITTI-Park-Einkaufszentrum (2014).	
2.4 <u>Leerstände in der Innenstadt schaden dem touristischem Standort</u> Für den touristischen Standort Lübeck ist eine lebendige Innenstadt sehr wichtig. Eine noch stärkere Ausweitung des Leerstandes in der Innenstadt, mit dem zu rechnen ist, bedeutet für Besucher eine erhebliche Störung der Aufenthaltsqualität. Eine verschwundene vielfältige Struktur in der Innenstadt, wie sie zurzeit glücklicherweise noch vorhanden ist, lässt sich, wie andere Städte zeigen, nicht wieder aufbauen. Wir bitten diese Argumente bei der weiteren Planung zu berücksichtigen, um Lübeck als umfassend lebendigen Einkaufsstandort zu erhal-	Die Lübecker Innenstadt ist bereits heute durch eine erhöhte Leerstandsquote gekennzeichnet. Bezüglich einer Zunahme der Leerstände wird im Gutachten konstatiert, dass jedenfalls ansonsten marktfähige Magnetbetriebe durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die Stärkung des Sonderstandorts CITTI-Park, nimmt sie auf der anderen Seite eine Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
ten. Zumindest eine bessere Erreichbarkeit der Innenstadt nach den Brückensperrungen sollte abgewartet werden, um so etwas wie eine Chancengleichheit zu ermöglichen. Für weitere Gespräche stehe ich selbstverständlich zu Verfügung.	Die Brückensperrungen sind temporär.	
Nr. 3 Frau Manuele Hock, Benckendorf (Schreiben vom 03.05.2016)		
3.1 <u>Gravierende negative Auswirkungen auf die Innenstadt</u> Durch die aufzustellenden Bebauungspläne 22.55.09 und 22.55.10, im Zusammenspiel mit der bereits genehmigten CITTI-Park-Erweiterung und dem vor einem Jahr eröffneten 2. Sonderstandort IKEA/LUV befürchte ich gravierende negative Auswirkungen auf die Lübecker Innenstadt. Die in dem Gutachten genannten rund 5 % Umsatzrückgang in der Innenstadt durch die geplanten Änderungen der innenstadtrelevanten Sortimente im CITTI-Park berücksichtigen z.B. weder adäquat die Veränderung von einem Fachmarktcenter in ein innenstadtähnliches Shoppingcenter, noch die erschreckend hohen Leerstände in der Innenstadt (C&A wird beispielsweise herausgerechnet). Daher würde ich ein Monitoring *[gemeint ist vermutlich Moratorium]* bis zur nächsten Einzelhandelserhebung 2017, wie es die Stadtplanung empfiehlt, begrüßen.	Die Charakteristik des CITTI-Parks ist über die angesetzten Flächenproduktivitäten für die Wirkungsberechnungen im Gutachten berücksichtigt worden. So wurde für die sortimentsbezogenen Erweiterungsflächen eine durchschnittliche Flächenproduktivität von knapp 3.400 € / qm Verkaufsfläche angesetzt, die dem Umstand Rechnung trägt, dass im Zuge der Erweiterung neben großen Geschäften wie CB Mode und H&M auch viele kleinere Einheiten wie Marco Polo und Hilfiger entstehen werden, die tendenziell auch hohe Flächenproduktivitäten generieren. Damit wird die Flächenproduktivität knapp unter derjenigen für die Lübecker Innenstadt angesetzt. Die Leerstandsquote in der Innenstadt hat eine vorbelastende Wirkung. Sie hat aber keinen Einfluss auf die Umsatzumverteilungen. Diese ergeben sich aus den Vorhabenumsätzen, die gegen den Innenstadteinzelhandel wirken. 2014 hat sich die Bürgerschaft abweichend von der Empfehlung der Verwaltung nicht bei jedem Erweiterungsvorhaben für ein Abwarten bis zum nächsten Monitoring entschieden. Aufgrund dieses Bürgerschaftsbeschlusses war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, im einzuleitenden Bebauungsplan umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente (Fahrräder, Elektro) gegen 2.300 qm VK für umsatzstärkere und innenstadtsensiblere Sortimente (Bekleidung, Hausrat / Geschenkartikel, Spielwaren) auszutauschen und darüber hin-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	aus auf 2.700 qm VK zusätzliche zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus zu ermöglichen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss unter Kenntnisnahme dieser vorgebrachten Stellungnahmen zu den frühzeitigen Beteiligungen.	
Nr. 4 Frau Carolin Meister, Geschäft „Sitzen und mehr“, Hüxterdamm 2b, Lübeck (Schreiben vom 02.05.2016)		
4.1 <u>Im CITTI-Park wird ein innenstadtähnliches Einkaufserlebnis geschaffen</u> Durch die Verlagerung der 1.300 qm CB-Mode aus dem 1. OG Herrenholz 6 in die la-Lage CITTI-Park und die angestrebte Flexibilisierung der 2.700 qm innenstadtrelevanten Sortimente im SB-Warenhaus entsteht eine deutliche Attraktivitätssteigerung des Standortes. Die angestrebte Erhöhung der Anzahl der Geschäfte von ca. 50 auf bis zu 150 schafft darüber hinaus ein innenstadtähnliches Einkaufserlebnis, das nicht adäquat in die Bewertung der Gutachter eingegangen ist.	Die Ermöglichung eines innenstadtähnlichen Einkaufserlebnisses ist bereits mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 22.55.08 durch die Erhöhung um 8.600 qm VK für zentrenrelevante Sortimente erfolgt. Über die hier geplante nochmalige Erhöhung um 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente beurteilt und entscheidet die Gemeinde im Zuge der Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander in diesem Verfahren. Private Belange sind u.a. die Belange der Geschäfte und Dienstleister in der Innenstadt und die des Unternehmens CITTI-Park. Als öffentliche Belange bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen sind die „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ (§ 1 Abs. 6 Pkt. 4 BauGB) und die Belange der Wirtschaft, auch ihrer mittelständischen Struktur im Interesse einer verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung (§1 Abs. 6 Pkt. 8 BauGB). Für die sortimentsbezogenen Erweiterungsflächen wurde eine durchschnittliche Flächenproduktivität von knapp 3.400 € / qm Verkaufsfläche angesetzt, die dem Umstand Rechnung trägt, dass im Zuge der Erweiterung neben großen Geschäften wie CB Mode und H&M auch viele kleinere Einheiten entstehen werden, die tendenziell auch hohe Flächenproduktivitäten	

<table>
<tr><th>Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente</th><th>Prüfung und Abwägung</th><th>Ergebnis/Behandlung</th></tr>
<tr><td></td><td>generieren (z.B. Esprit, Marco Polo). Damit wurde eine Flächenproduktivität knapp unter derjenigen für die Lübecker Innenstadt angesetzt.
Mit der Verlagerung von CB Mode ist eine Umsatzzunahme für CB Mode anzunehmen. Im Gutachten wurde eine Umsatzzunahme von rd. 1,3 Mio. € angenommen. Die Flächenproduktivität für den Altstandort wurde mit rd. 2.000 € / qm Verkaufsfläche angesetzt, für die Fläche im CITTI-Park wurden rd. 3.000 € / qm Verkaufsfläche eingestellt.
Die zusätzlichen Verkaufsflächen für zentrenrelevante Sortimente auf 2.700 qm im Warenhaus führen ebenfalls zu Umsatzumverteilungen. Bei deren Berechnung hat der Gutachter eingestellt, dass innenstadtrelevante Sortimente im Warenhaus weniger attraktiv und damit auch weniger umsatzwirksam sind als eigenständige Läden in der Mall.</td><td></td></tr>
<tr><td>4.2 <u>5 % Umsatzrückgang in der Innenstadt zu gering angesetzt</u>
Bei der Schätzung der zu erwartenden Umsatzrückgänge in der Innenstadt wurden stattdessen die durch IKEA/LUV ausgelösten Umsatzrückgänge noch nicht berücksichtigt und bei den Leerständen das C&A-Gebäude in der Mühlenstraße herausgerechnet.

Listet man die verschiedenen Zahlen auf, ergibt sich für mich folgendes Bild:

<table><tr><td></td><td>CITTI-Park geplant</td><td>Innenstadt Lübeck 2015</td></tr><tr><td>genutzte Ladenfläche</td><td>35.600 qm</td><td>77.740 qm</td></tr><tr><td>Leerstände</td><td>-</td><td>13. 220 qm</td></tr><tr><td>Anzahl Geschäfte</td><td>bis zu 150</td><td>408</td></tr></table>
D.h., CITTI-Park vergrößert sich auf rund 46 % der z. Zt. ge-</td><td>Laut Gutachter ist eine wirkungskumulierende Betrachtung im Gegensatz zur Untersuchung aus 2011 nicht mehr sachgerecht und methodisch auch nicht umzusetzen, da die Marktwirksamkeit von IKEA/LUV und CITTI-Park-Erweiterung mindestens zwei Jahre auseinanderliegen werden. Da sich die Wirkungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Markt niederschlagen werden, können diese nicht aufsummiert werden.
Bei der städtebaulichen Bewertung der Auswirkungen wurde aber eine Vorbelastung des innerstädtischen Einzelhandels durch IKEA/LUV angenommen. Daher wurde der Orientierungswert ab dem schädliche Auswirkungen zu erwarten sind, von den üblicherweise angenommenen 10 % auf 5 % abgesenkt.
Im überarbeiteten Gutachten von 2015 stellt Abbildung 12 die Leerstandsflächen dar. Die C&A-Fläche ist der C-Lage zugeordnet und berücksichtigt.
Die Wirkungsprognose basiert auf einem Gravitationsmodell nach Huff. Dieses Modell simuliert die Umsatzrückgänge für</td><td></td></tr>
</table>

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
nutzten Ladenfläche in der Innenstadt und verfügt über bis zu 37 % der Anzahl der Geschäfte. Hier erscheint mir die Schätzung von knapp 5 % Umsatzrückgang bei den verschiedenen innenstadtrelevanten Sortimenten durch die geplanten Änderungen im CITTI-Park für die Innenstadt sehr gering angesetzt.	alle Einzelhandelsstandorte im Untersuchungsraum in Abhängigkeit von der Entfernung und der Attraktivität (Größe). Von dem Vorhaben sind hauptsächlich die Lübecker Innenstadt, aber auch andere Einzelhandelsstandorte betroffen (z.B. das Mönkhof-Karree und Ortskerne der Nachbarstädte). Insofern kann aus dem Verkaufsflächenanteil der Erweiterungsfläche des CITTI-Parks nicht allein an der Innenstadtfläche der Umsatzrückgang abgeleitet werden.	
4.3 <u>20 % Umsatzrückgang ist realistisch</u> Nimmt man andererseits die knapp 5 % Umsatzeinbußen nur durch die geplanten Änderungen im CITTI-Park für die Innenstadt als Basis, um grob die Umsatzeinbußen durch den 2014 neu eröffneten und im aktuellen Gutachten nicht berücksichtigten 2. Sonderstandort IKEA/LUV und die bereits genehmigte CITTI-Erweiterung zu schätzen, deren Wirkung sich ja für die Innenstadt zu den oben genannten knapp 5 % addiert, so kann man für die Innenstadt sicherlich von einem Gesamt-Umsatzrückgang durch beide Sonderstandorte von bis zu 20 % ausgehen. Hierdurch wird es zu gravierenden negativen Veränderungen kommen. Die Attraktivität der Innenstadt für die Lübecker, das Umland und die Touristen wird sinken. So wird möglicherweise ein nicht umkehrbarer Dominoeffekt in der Innenstadt ausgelöst.	Es wird ausgeschlossen, dass die Innenstadt einen Umsatzrückgang von 20 % zu erwarten hat. Zum einen ist zu berücksichtigen, dass es nicht in allen Sortimenten zu Überschneidungen kommt. So ist Uhren/Schmuck bei IKEA/LUV nicht zulässig und wird allein im CITTI-Park erweitert. Zum anderen ist zu berücksichtigen, dass der Standort IKEA/LUV ein noch größeres Einzugsgebiet aufweist und sich die Umsatzrückgänge auf eine große Anzahl von Einzelhandelsstandorten in Lübeck wie im Umland - wenngleich sehr unterschiedlich in der Stärke der Auswirkung – verteilen. Ein Dominoeffekt kann nicht gesichert ausgeschlossen werden. Auch die Landesplanung geht im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt.	
4.4 <u>Keine Zunahmen von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt bis zum nächsten Einzelhandelsmonitoring zulassen</u> Auch das Argument des wachsenden Online-Handels darf nicht nur auf den Sonderstandort CITTI-Park bezogen werden, da hiervon der gesamte stationäre Einzelhandel betroffen ist. „Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft keine weitere	Es ist richtig, dass der Online-Handel auf den gesamten stationären Einzelhandel wirkt. Dass der Leerstand in der Innenstadt allerdings nicht in der Hauptsache durch den Online-Handel bedingt ist, zeigt z.B. die Schließung von Mango in der Breiten Straße. Mango beabsichtigt demnächst neu im CITTI-Park zu eröffnen, hierfür hätte sich das Unternehmen bei einer Online-bedingten Geschäftsaufgabe nicht entschieden. Der Online-Handel wirkt zudem in allen Städten gleichermaßen. Andere Innenstädte haben jedoch keine vergleichbaren	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt „für den Zeitraum des nächsten Einzelhandelsmonitoring zuzulassen." (Dez. 2013) Dieser Empfehlung kann ich nur zustimmen.	Zunahmen von Leerständen in ihrer Innenstadt zu verzeichnen (z.B. Münster, Mainz). Für die Leerstände in der Lübecker Innenstadt auf den Online-Handel als Hauptschuldigen zu weisen, ist somit verfehlt. Die überwiegende Mehrheit der Städte verfolgt im Einklang mit den Grundsätzen und Zielen des Bundes und der Länder den Erhalt lebendiger Innenstädte durch eine restriktive Einzelhandelsentwicklung auf der grünen Wiese. Die Verwaltung hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis u.a. der Verlagerungspläne von Sortimenten für Bekleidung in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Die Bürgerschaft hat abweichend beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Zusätzlich neu war die Forderung, umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere zu tauschen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung nimmt der Bauausschuss Kenntnis über die Stellungnahmen der Bürger und der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung.	
Nr. 5 Herr Arnim Möller, Geschäft „Wolle und Hobby“ Lübeck GmbH & Co.KG, Fleischhauerstraße 64 – 74, Lübeck (Schreiben vom 04.05.2016)		
5.1 <u>In Kiel ist die Kaufkraft aus der Innenstadt zu CITTI abgewandert</u> Diese geplanten Veränderungen haben wir in Kiel schon hinter uns. Dort ist der Innenstadtbereich in großen Teilen bereits verwaist. Viele Geschäfte mussten aufgeben. Die Kaufkraft ist in den CITTI-Markt-Bereich abgewandert.	Dass der Innenstadtbereich in Kiel von Leerständen belastet ist, kann nach Presserecherche bestätigt werden. Nach Angaben aus dem Städtereport Kiel des Maklerhauses Comfort gehen die verkehrsorientierten Fachmarktcenter an der Peripherie nach wie vor zu Lasten der Innenstadt. Hervorgehoben wird hier vor allem der CITTI-Park mit seinem leistungsstarken An-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Machen Sie nicht den gleichen Fehler. Noch ist in Lübeck ein interessantes Innenstadteinkaufserlebnis (auch für Touristen) vorhanden. Wie lange noch???	gebot. Auch ist zu beachten, dass trotz geringerer Einwohnerzahl von 210.000 der CITTI-Park in Lübeck heute bereits etwas größer ist als der CITTI-Park in Kiel mit 234.000 Einwohnern. Wesentlich kommt hinzu, dass Lübeck zusätzlich am Standort Dänischburg ca. 25.000 qm VK für zentren- und nahversorgungsrelevante Sortimente ermöglicht hat. Trotz der größeren Einwohnerzahl ist Kiel somit insgesamt mit geringeren zentrenrelevanten Verkaufsflächen jedenfalls in Einkaufszentren an den nicht integrierten Sonderstandorten vertreten. Obwohl Kiel somit über eine geringere VK für zentrenrelevante Sortimente an den genannten nichtintegrierten Standorten als Lübeck verfügt, ist die Innenstadt offenbar bereits relativ geschwächt und erhält Fördermittel zur Stärkung der Innenstadt aus dem Bund-Länder-Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren. Zum Projekt heißt es, dass die Innenstadt Kiels aktuell den Ansprüchen an eine vitale Mitte einer Landeshauptstadt nicht mehr gerecht werde. Weiter heißt es: „Um Einkaufszentren am Stadtrand etwas entgegenzusetzen (….) muss eine besondere und attraktive Aufenthaltsfläche geschaffen werden.“	
Nr. 6 Frau Bettina Ernst, Geschäft „Kinderkram“, Mühlenstraße / Königstraße, Lübeck (Schreiben vom 29.04.2016)		
6.1 <u>Vorhaben widerspricht den Zielen des Zentrenkonzepts von 2011</u> Die Erweiterung und Flexibilisierung des CITTI-Park Lübeck widerspricht den Zielen des Einzelhandelskonzeptes von 2011. Es ist mit einer weiteren Verringerung der Kundenfrequenz und einem weiteren Umsatzrückgang in der Lübecker Innenstadt zu rechnen. Als Einzelhändlerin Spielwaren in der Innenstadt, Mühlenstra-	Gemäß Leitsatz 2 des Zentrenkonzepts von 2011 ist zentrenrelevanter Einzelhandel als Hauptsortiment nur im Hauptzentrum Innenstadt sowie an den beiden Sonderstandorten (über-)regionaler Bedeutung zulässig. Bei der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel ist die Innenstadt zu favorisieren. Die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt darf nachweislich nicht beeinträchtigt werden. Für den Nachweis wurde ein Gutachten vorgelegt.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
ße/Königstrasse, bin ich direkt davon betroffen. Wir verzeichnen kontinuierlich sinkende Kundenzahlen und sind bei Umsatzrückgängen existentiell bedroht. Vier Arbeitskräfte könnten in diesem Fall ihren Job verlieren. Und ob die Lübecker Innenstadt durch weitere Fachhandelsschließungen attraktiver wird, ist wohl zu bezweifeln.	Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten umsatzstärkend. So soll allein für das Sortiment Bekleidung erneut ein Anstieg um 2.900 qm Verkaufsfläche im CITTI-Park ermöglicht werden. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Umsatzrückgänge alleine lassen nicht auf die Unzulässigkeit der CITTI-Park-Erweiterung schließen. Diese sind nur dann relevant, wenn als Folge von Geschäftsaufgaben - insbesondere von Magnetbetrieben - die Funktionsfähigkeit der Innenstadt beeinträchtigt wird. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Die Landesplanung geht im Gegensatz zu dem Gutachter jedoch davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die Stärkung des Sonderstandorts CITTI-Park, nimmt sie auf der anderen Seite eine Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin. Die zugewiesene oberzentrale Funktion der Innenstadt zielt auch auf einen Versorgungsauftrag für das Umland. Im Hinblick auf die Wahrung der oberzentralen Funktion der Innenstadt	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	gemäß Leitsatz 2 sind insoweit Zweifel angebracht, da der CITTI-Park als Standort regionaler Bedeutung eben auch auf das Umland ausgerichtet ist.	
6.2 Ziele des Einzelhandelskonzeptes ernst nehmen Ich appelliere an die Lübecker Bürgerschaft, die Erweiterungspläne auszusetzen und die Umsatzentwicklung, die ein Jahr nach Start des Luv-Centers noch nicht mal analysiert ist, weiterhin zu beobachten und die Ziele des Einzelhandelskonzeptes 2011 ernst zu nehmen.	Die Ermöglichung eines innenstadtähnlichen Einkaufserlebnisses ist bereits mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 22.55.08 durch die Erhöhung um 8.600 qm VK für zentrenrelevante Sortimente erfolgt. Über die hier geplante nochmalige Erhöhung um 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente beurteilt und entscheidet die Gemeinde im Zuge der Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander in diesem Verfahren. Private Belange sind u.a. die Belange der Geschäfte und Dienstleister in der Innenstadt und die des Unternehmens CITTI-Park. Als öffentliche Belange bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen sind die „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ (§ 1 Abs. 6 Pkt. 4 BauGB) und die Belange der Wirtschaft, auch ihrer mittelständischen Struktur im Interesse einer verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung (§1 Abs. 6 Pkt. 8 BauGB).	
Nr. 7 Herr Frank Faust, backWERK, Sandstraße 16, Lübeck (Schreiben vom 29.04.2014)		
7.1 Planung widerspricht dem Beschluss der Bürgerschaft zum Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept Das beschriebene Ziel der Planung widerspricht deutlich dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in seiner gültigen Fassung, hier insbesondere dem Teil D, Leitsatz 2: (...)Die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg soll nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die	Gemäß Leitsatz 2 des Zentrenkonzepts von 2011 ist zentrenrelevanter Einzelhandel als Hauptsortiment nur im Hauptzentrum Innenstadt sowie an den beiden Sonderstandorten (über-)regionaler Bedeutung zulässig. Bei der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel ist die Innenstadt zu favorisieren. Die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt darf nachweislich nicht beeinträchtigt werden. Für den Nachweis wurde ein Gutachten vorgelegt. Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden.(...) Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen der Planungsumsetzung aus dem Änderungsverfahren des Bebauungsplanes 22.55.08, beschlossen am 28.11.2013, noch nicht einmal umgesetzt. Etwaige negative Auswirkungen auf das Hauptzentrum Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung können derzeit nicht umfassend bewertet und schon gar nicht ausgeschlossen werden. Folglich muss das gültige Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in Frage gestellt werden. Der Bürgerschaftsbeschluss vom 28.05.2009 jedoch lautete: Das Einzelhandelsentwicklungskonzept darf nicht in Frage gestellt werden. Sowohl die Empfehlungen des Fachbereichs Stadtplanung und Bauordnung sowie des Bauausschusses als auch die selbst durch die Bürgerschaft einmal beschlossenen Entscheidungen erfahren somit keine Bedeutung.	Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. So soll allein für das Sortiment Bekleidung erneut ein Anstieg um 2.900 qm Verkaufsfläche im CITTI-Park ermöglicht werden. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Die Landesplanung geht allerdings in ihrer Stellungnahme vom 25.01.2016 im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die Stärkung des Sonderstandorts CITTI-Park, nimmt sie auf der anderen Seite eine Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin. Über die Auslegung der vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung nimmt der Bauausschuss Kenntnis über die vorgebrachten Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen. Die zugewiesene oberzentrale Funktion der Innenstadt zielt auch auf einen Versorgungsauftrag für das Umland. Im Hinblick auf die Wahrung der oberzentralen Funktion der Innenstadt gemäß Leitsatz 2 sind insoweit Zweifel angebracht, da der CITTI-Park als Standort regionaler Bedeutung eben auch auf das	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Umland ausgerichtet ist.	
7.2 <u>Empfehlung Bauausschuss 2013: Keine Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der Stadtteilzentren</u> Herr Senator Boden erläuterte in der Sitzung des Bauausschusses vom 2.12.2013, „dass die Situation in der Innenstadt, jetzt schon, ohne die Erweiterung vom CITTI-Markt und der Eröffnung von IKEA, nicht positiv sei. Hier seien andere Kriterien anzuwenden und man müsse feststellen, woran das liege. Weiterhin verweist Herr Senator Boden auf das Einzelhandelsentwicklungskonzept, in dem auch IKEA und CITTI berücksichtigt wurden." In eben dieser Sitzung wurde die Aufnahme folgender Ergänzung mehrheitlich (13 Ja-, 2 Nein-Stimmen) beschlossen: „Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der Stadtteilzentren für den Zeitraum des nächsten Einzelhandelsmonitoring zuzulassen."	Die Verwaltung hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von CB Mode in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Der Bauausschuss ist dieser Empfehlung in seiner Sitzung am 02.12.2013 gefolgt. Die Bürgerschaft hat am 26.06.2014 entgegen der Empfehlung des Bauausschusses beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Aufgrund dieses Bürgerschaftsbeschlusses war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere zu tauschen sowie weitere 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus zu ermöglichen.	Zur Kenntnis nehmen
7.3 <u>Ich sehe mich / mein Unternehmen existenziell gefährdet</u> Als Fazit bleibt: Ich sehe mich, mein Unternehmen mit seinen 9 Arbeitnehmern und Auszubildenden, sowie die Zukunft des Innenstadthandels existenziell gefährdet. Ich bin ausdrücklich gegen eine abermalige Erweiterung des CITTI-parks, da dies zwangsläufig zu einer Verschlechterung der Erträge der Innenstadthändler führt. (Der Kuchen wird nicht größer - nur die Stücke werden kleiner. Wo sollen all die zahlungsfähigen Kunden herkommen?) Bislang kann kein Gutachten darlegen, aus welchen Regionen zusätzliche Käuferschichten generiert werden sollen.	Dem Gutachter Dr. Lademann und Partner schlussfolgernd, nimmt die Hansestadt Lübeck eine mögliche Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt in Kauf, um andererseits den CITTI-Park am Sonderstandort weiter zu stärken. Mit der Erweiterung des CITTI-Parks ist auch eine stärkere Marktdurchdringung im Lübecker Umland verbunden. Bereits heute generiert der CITTI-Park einen signifikanten Umsatzanteil mit Kunden aus dem Umland. Die Umsatzsteigerung am Standort CITTI-Park geht somit nicht vollständig zu Lasten des Lübecker Einzelhandels.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Nr. 8 Frau Birgit Rotter, Artemani, Fleischhauerstr. 34, Lübeck (Schreiben vom 04.05.2015)		
8.1 <u>Bitte um Mitteilung, wenn die zahlungskräftige Kundschaft zukünftig lieber in die Außenbezirke geht</u> Lübeck ist eine lebendige Stadt, die dem Tourismus viel zu verdanken hat. Die Innenstadt, die für ihre Reichtümer der Sehenswürdigkeiten und das Angebot des Einzelhandels bekannt ist, braucht Unterstützung. Hier hätte die Politik reichlich Aufgaben zu erledigen. Erst wenn der Kern - das Herzblatt der Stadt - gesund ist und wir die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden zufriedenstellend bedienen können, erst dann sollte man den Außenbezirk weiter ausbauen. Einer der wichtigsten Punkte ist festzulegen, wer die Kundschaft mit Zahlungskraft ist, denn diese ist die Zielgruppe, die wir ansprechen wollen und müssen. Vielleicht wäre das Fazit, dass die zahlungskräftige Kundschaft lieber in die Außenbezirke geht. Bei so einem Ergebnis wäre ich dankbar, rechtzeitig konkrete Informationen zu bekommen, denn nur so kann mittel- und langfristig geplant werden.	Die zahlungskräftige Kundschaft orientiert sich vor allem auf solche Einzelhandelsstandorte, an denen ein Angebot vorgehalten wird, welches dem gehobenen Genre entspricht. Das Profil des CITTI-Parks soll nach Einschätzung der Verwaltung zunehmend auch auf diese Käuferschichten ausgerichtet werden. Die Spezialitäten im CITTI-Markt zielen schon lange gehobene Käuferschichten an. Zukünftig vorgesehen sind u.a. die Ansiedlungen von Esprit, Mango, Tommy Hilfiger und Marco Polo sowie Uhren und Schmuck auf über 500 qm. Die Innenstadt ist - gemäß ihrem Auftrag, oberzentrale Funktion für das Umland wahrzunehmen - auf alle Käuferschichten ausgerichtet. Aufgrund der stetigen Verkaufsflächenzunahme an den beiden (über-)regionalen Sonderstandorten ist eine Arbeitsteilung zwischen den (über-) regionalen Sonderstandorten und der Innenstadt nicht mehr eindeutig erkennbar. Sowohl die angebotenen Sortimente als auch die angesprochene Kundschaft gleichen sich immer weiter an.	
8.2 <u>Noch profitiert Lübecks Tourismus von der Kombination Sehenswürdigkeiten und Einkaufserlebnis</u> Als Betreiberin von „ Artemani" in der Fleischhauerstr. bezeuge ich, dass die Gemeinschaft aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie und Kultur auf den Laufverkehr der Innenstadt angewiesen ist. Zusammen mit kostenlosen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. den Fassaden der Innenstadt oder den unverkennbaren Kirchtürmen, bieten wir dem Touristen ein unvergleichliches und individuelles Angebot, das gleichzeitig als Werbung für unsere Stadt dient. Genau deshalb kommen viele Besucher von außerhalb zu uns nach Lübeck, in die Stadt, die sich von der Norm abhebt.	Die Lübecker Innenstadt überzeugt durch ihre derzeitige Angebotsvielfalt und das hochwertige städtebauliche und historisch bedeutsame Umfeld. Die Sehenswürdigkeiten des Weltkulturerbes sind gepaart mit einem attraktiven Einkaufserlebnis. In der Tat können dies derzeit z.B. Wismar und Strahlsund nicht in dieser Kombination bieten. Die Zunahme des Tourismus kann somit auch auf die Kombination Weltkulturerbe und attraktives Einkaufserlebnis zurückgeführt werden. Die Hansestadt Lübeck nimmt mit der vorliegenden Planung eine mögliche Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt in Kauf, um auf der anderen Seite den CITTI-Park am Sonderstandort weiter zu stärken.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
In vielen Städten hat man das Gefühl, dass das Angebot aus Ketten besteht - eine Meile gleicht der Nächsten. Dies soll nicht über Lübeck gesagt werden!	Es ist somit nicht gesichert, ob die Paarung sehenswertes Weltkulturerbe und attraktive Einkaufsaltstadt im derzeitigen Umfang gewahrt bleibt. Laut Gutachter werden jedoch ansonsten marktfähige Magnetbetriebe durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen.	
8.3 <u>Stärkung des Einzelhandels außerhalb der Innenstadt schädigt das Reiseziel Altstadt Lübeck</u> Wenn die Politik es wünscht, die Innenstadt durch den weiteren Ausbau außerhalb der Insel zu lähmen, dann ist es nur eine Frage der Zeit, wann die Innenstadt von Maßnahmen dieser Art eine Verflachung des Angebots erzwingen wird. Es kann nicht der Wunsch sein, dass die Politik die Verantwortung oder besser gesagt die Schuld auf sich nehmen will, die lähmenden Stiche zu stemmen, die Lübeck als Reiseziel schaden werden. Weniger Steuergelder werden fließen, die Buchungen in den Hotels werden geringer, weniger Restaurantbesuche werden unternommen und auch die Angebote im Einzelhandel, aus Betreiber- und Käufersicht, werden an Attraktivität verlieren.	Eine Verflachung des Angebots durch eine mögliche Zunahme von Leerständen in der Lübecker Innenstadt kann nicht ausgeschlossen werden. Laut Gutachter werden jedoch ansonsten marktfähige Magnetbetriebe durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Es ist somit nicht gesichert, ob die Paarung sehenswertes Weltkulturerbe und attraktive Einkaufsstadt im derzeitigen Umfang gewahrt bleibt. Weitere Folgen könnten ein Rückgang der Übernachtungen und von Restaurantbesuchen sein.	
Nr. 9 Herr Uwe Hagenström, Adler-Apotheke City, Breite Straße 71, Lübeck (Schreiben vom 01.05.2015)		
9.1. <u>Die im Gutachten beschriebene Ausgangslage ist nicht korrekt.</u> Grundlage der Bauleitplanung ist das Lübecker Einzelhandelskonzept von 2011. Hierin sind Ausnahmen für die Entwicklung von Sonderstandorten vorgesehen, die in Zukunft grundsätzlich hinterfragt werden sollten. Eine Fortschreibung dieser Vorgaben erscheint zeitgemäß. Die im Verträglichkeitsgutachten von Dr. Lademann & Partner, Stand April 2015, beschriebene Ausgangslage ist nicht korrekt. Es ist noch nicht klar, ob der ansässige Fahrradmarkt über-	Das Unternehmen CITTI-Park wünscht den Tausch von Verkaufsflächen für Fahrrad- und Elektrosortimente gegen VK für umsatzstärkere Sortimente, wie z.B. Bekleidung, Spielwaren und Geschenkartikel. Dem Betrieb BOC soll am Standort zukünftig keine Mietfläche mehr angeboten werden, um mit den vorgenannten Sortimenten höhere Umsätze und höhere Mieteinnahmen zu erzielen. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die geplanten Erweiterungen, nimmt sie die durch diese Planung bedingte Aufgabe des Fahrradgeschäftes BOC im Einkaufszentrum zugunsten der Gewährung höherer Umsätze am Standort CITTI-Park in	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
haupt gehen wird. Auch die Aussage, dass 1.000 qm dieser Verkaufsfläche der Erweiterung von Toy"R"Us zuzuordnen sind oder weitere Shops entstehen, ist nicht im Bebauungsplan festgeschrieben. Die angestrebte Veränderung von einem Fachmarktcenter in ein innenstadtähnliches Shoppingcenter wurde im Gutachten nicht betrachtet.	Kauf. Die Charakteristik des CITTI-Parks ist über die angesetzten Flächenproduktivitäten für die Wirkungsberechnungen im Gutachten berücksichtigt worden. Für die sortimentsbezogenen Erweiterungsflächen wurde eine durchschnittliche Flächenproduktivität von knapp 3.400 € / qm Verkaufsfläche angesetzt, die dem Umstand Rechnung trägt, dass im Zuge der Erweiterung neben großen Geschäften wie CB Mode und H&M auch viele kleinere Einheiten entstehen werden, die tendenziell auch hohe Flächenproduktivitäten generieren. Damit liegt die Flächenproduktivität nur knapp unter derjenigen für die Lübecker Innenstadt.	
9.2. <u>Verlagerung des CB-Modemarktes erhöht die Attraktivität des CITTI-Parks</u> Die Verschiebung von 1.300 qm Verkaufsfläche aus dem Obergeschoss des CB-Modemarktes in die 1 A-Lage des CITTI-Parks ist nicht lediglich eine flächenneutrale Verschiebung von Verkaufsflächen, sondern ein Mehrangebot, das eine Steigerung der Attraktivität des CITTI-Parks bewirken wird. Die negativen Folgen für das Haerder-Center liegen auf der Hand, wenn H & M in den CITTI-Park einziehen würde. Stattdessen wird die Flexibilisierung von Verkaufsflächen in einem SB-Warenhaus als „Erhöhung der Flexibilität bei der Vermietung des Centers" beschrieben. Die detaillierte Auseinandersetzung mit gravierenden Konsequenzen auf die Einzelhandelsstruktur in Lübeck fehlt.	Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. Aufgrund der damit bedingten Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks wurde ein Gutachten vorgelegt. Im Gutachten wurde für CB Mode eine Umsatzzunahme von rd. 1,3 Mio. € eingestellt. Die Flächenproduktivität für den Altstandort wurde auf rd. 2.000 € / qm Verkaufsfläche beziffert, für die Fläche im CITTI-Park wurden rd. 3.000 € / qm Verkaufsfläche eingestellt. Die mit der Verlagerung von CB Mode einhergehende Attraktivitätssteigerung wurde somit im Gutachten berücksichtigt. Im Ergebnis weist der Gutachter Dr. Lademann & Partner nach, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Der Stadt liegen keine Informationen vor, ob aufgrund der Etab-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	lierung von H&M im CITTI-Park eines der beiden H&M-Geschäfte im Haerder-Center oder in der Breiten Straße schließt. Dies ist jedoch nicht unwahrscheinlich. C&A hat nach Umzug an den Sonderstandort Dänischburg einen der beiden Innenstadtstandorte aufgegeben. Auch Mango hat sein Geschäft in der Breiten Straße vor einiger Zeit geschlossen und beabsichtigt nun eine neue Präsenz im CITTI-Park. Wie sich Esprit, Marco Polo u.a. Geschäfte nach Einzug in den CITTI-Park in Bezug auf ihre Standorte in der Innenstadt verhalten, bleibt abzuwarten. Die zentrenrelevanten Sortimente im Warenhaus sind bislang nicht gesondert für das Warenhaus festgesetzt, sondern unterliegen nach dem derzeit gültigen Bebauungsplan den für den CITTI-Park insgesamt zulässigen sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen. Die gewünschte Ermöglichung zusätzlicher Verkaufsflächen auf 2.700 qm im Warenhaus wirkt sich nochmals umsatzsteigernd aus. Die prognostizierten Umsatzsteigerungen wurden vom Gutachter eingestellt. Dabei wurde eingestellt, dass innenstadtrelevante Sortimente im Warenhaus tendenziell weniger attraktiv und damit auch weniger umsatzwirksam sind als eigenständige Läden in der Mall.	
9.3. <u>Pauschaler Schwellenwert entscheidet, detaillierte Analyse der Zentren wäre erforderlich</u> Kritikpunkt am Gutachten zur CITTI-Park-Erweiterung ist, dass pauschale Annahmen im Vordergrund stehen und keine detaillierte Analyse der Zentren vorgenommen wurde. Pauschal werden 10 Prozent beziehungsweise 5 Prozent Umsatzumverteilung als unwesentlich charakterisiert. Dabei spielt es keine Rolle, wie viel Leerstand bereits im Einkaufszentrum Buntekuh oder im Mönkhof-Karree bestehen und welche Auswirkungen 10 Prozent Umsatzminus im Zentrum Hansering, Ziegelstraße oder Moisling haben werden. Eindeutig negativ (Minus), auch wenn über die Frage, was wesentlich ist, diskutiert werden kann.	Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Analyse der zentralen Versorgungsbereiche im Gutachten als nicht hinreichend detailliert beurteilt wird. Der 5 %-Schwellenwert dient als Orientierungswert, ob eine wesentliche Beeinträchtigung der zentralen Versorgungsbereiche zu befürchten ist. Auch die Wirkungen auf die Zentren Moisling, Ziegelstraße und Hansering wurden ermittelt und analysiert. Dabei wurden z.T. auch Umverteilungsquoten von mehr als 5 % oder 10 % festgestellt. Bei der Analyse der Ausgangslage in den jeweiligen Zentren hat der Gutachter festgestellt, dass viele der zentrenrelevanten Sortimente in den Stadtteilzentren keine zentrenprägende Funktion (mehr) übernehmen, da sie nur auf kleinen	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Auch der Verträglichkeitsnachweis der CITTI-Park-Erweiterung und Flexibilisierung in Bezug auf die Innenstadt gelingt dem Gutachter nicht überzeugend. Bedenkenlos wird das Sortiment Uhren und Schmuck freigegeben. Hier sind in der Innenstadt die Magnetbetriebe und über 2.000 qm Verkaufsfläche, die die höchste Flächenproduktivität überhaupt besitzt. Die Sonderstandorte konnten hier bisher nicht mithalten. Dies soll anders werden. 550 qm Uhren/Schmuck wird dem CITTI-Park zugestanden. Das bedeutet bis zu 9 Prozent Umsatzverlust in den Zentren. Ähnlich beim Sortiment Spielwaren und Hobbybedarf. Hier haben die Sonderstandorte bereits doppelt so viel Verkaufsfläche wie in der gesamten Innenstadt noch vorhanden sind. Dennoch erscheinen weitere 1.400 qm zusätzliche Spielwarenfläche im CITTI-Park nicht wesentlich, da es sich bei Spielwaren um kein zentrenprägendes Sortiment handele. Die Beurteilung von möglichen negativen Wirkungen fehlt, sofern ein zentrenrelevantes Sortiment nicht mehr adäquat in der Innenstadt angeboten würde.	Verkaufsflächengrößen angeboten werden. Wenn ein Anbieter in Folge eines Umsatzverlustes von mehr als 5 oder 10 % aufgeben würde, resultiert daraus dann keine Funktionsstörung für das Zentrum. Die z.T. über 5 oder 10 % liegenden Umverteilungsquoten in den Stadtteilzentren sind z.T. somit das rechnerische Ergebnis eines nur sehr geringen Bestands bzw. einer geringen Umsatzbasis. In absoluten Zahlen gemessen sind die Umsatzrückgänge dagegen gering. Da das Segment Uhren/Schmuck am Sonderstandort IKEA/LUV nicht zulässig ist, ist die Innenstadt in diesem Segment keiner Vorbelastung ausgesetzt. Daher hat der Gutachter den 10 %-Schwellenwert als Orientierungswert für schädliche Auswirkungen herangezogen. Weil in der Innenstadt die leistungsstärksten Anbieter ansässig sind, hält der Gutachter einen Umsatzrückgang von 9 % noch für verträglich. Im Segment Spielwaren gibt es in der Lübecker Innenstadt in der Tat nur noch wenige Anbieter, deshalb prägen Spielwaren das Zentrum nicht mehr in dem Umfang wir früher. Betriebsaufgaben von Spielwarengeschäften aufgrund von Umsatzverlusten führen aus Gutachtersicht daher nicht zu städtebaulich relevanten Folgewirkungen.	
9.4. <u>Die Empfehlungen der Fachverwaltung zum Einzelhandelsmonitoring sind zu berücksichtigen</u> Die Handlungsempfehlungen der Stadtplanung zum Einzelhandelsmonitoring werden nicht berücksichtigt. Das darin vorgesehene Moratorium bis zur nächsten Einzelhandelserhebung 2017 wird ignoriert. Die strukturellen Schwächen des Einzelhandels in der Innenstadt werden nicht thematisiert. Wiederholt wird der Leerstand des C&A Gebäudes aus den Erhebungen herausgerechnet und über eine Folgenutzung spekuliert, offensichtlich, um die Zahlen positiver darzustellen.	Die Verwaltung hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von Verkaufsflächen für Bekleidung in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Die Bürgerschaft hat abweichend beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Aufgrund dieses Beschlusses, war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimen-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Die Aussage *„Zuletzt ist die Leerstandsquote auch wieder rückläufig gewesen"* wird nicht durch konkrete Zahlen belegt.	te gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere zu tauschen und 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus zu ermöglichen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung nimmt der Bauausschuss Kenntnis über die vorgebrachten Stellungnahmen der Bürger und der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Analyse der Einzelhandelsstruktur in der Innenstadt und die Leerstandsentwicklung im Gutachten als nicht hinreichend detailliert und die negativen Aspekte ausblendend bzw. nur kurz streifend beurteilt werden.	
9.5. <u>Das bisherige Profil des CITTI-Parks als Fachmarktcenter wird verwischt, die Planung zielt konkret auf den Innenstadthandel ab</u> Der CITTI-Park ist etabliert und stärkt den Einzelhandelsstandort Lübeck. Das Nebeneinander der Innenstadt, der Stadtteilzentren und der fachmarktorientierten Sonderstandorte funktioniert nur dann optimal, wenn die unterschiedlichen Standortprofile, die für sich genommen Alleinstellungsmerkmale sind, beachtet werden. Durch die nunmehr geplante Erweiterung und Flexibilisierung des CITTI-Parks wird das Standortprofil Fachmarktcenter verwischt. Es ist nachvollziehbar, dass CITTI-Park seinen Marktanteil behaupten, sogar stärken will. Die Sonderstandorte stehen in einem harten Wettbewerb untereinander und sind dem wachsenden Online-Handel ausgesetzt. Wegbrechende Käuferströme sollen durch die Generierung neuer Käufer kompensiert werden. Dazu soll das bisherige sterile Fachmarktimage in Richtung einmaliges Einkaufserlebnis geändert werden. Die Zielgruppen Erlebniseinkäufer und Touristen sollen gewonnen werden.	Den Darlegungen wird zugestimmt, die bisher noch in Ansätzen bestehende „Arbeitsteilung“ zwischen CITTI-Park und Innenstadt wird aufgegeben: - Im CITTI-Park soll ein einmaliges Einkaufserlebnis geboten werden, - das sterile Fachmarktimage wird abgelegt, - die Verdoppelung der Läden und Boutiquen auf 100 zielen auf den Innenstadthandel ab, - es sollen neue Käufer generiert werden, - der Marktanteil soll gestärkt werden. Der Gutachter beurteilt jedoch, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Die Landesplanung geht allerdings im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Die Veränderung des Centerkonzeptes und eine Verdoppelung der Läden und Boutiquen auf über 100 Einheiten zielen konkret auf den Innenstadthandel ab. Diese Situation wird im Verträglichkeitsgutachten ausgeblendet und bildet deshalb keine objektive Abwägungsgrundlage.	Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt.	
9.6. <u>Empfehlung des Bauausschusses und der Stadtplanung werden ignoriert</u> Herr Senator Boden erläuterte in der Sitzung des Bauausschusses vom 2.12.2013, *„dass die Situation in der Innenstadt, jetzt schon, ohne die Erweiterung vom CITTI-Markt und der Eröffnung von IKEA, nicht positiv sei. Hier seien andere Kriterien anzuwenden und man müsse feststellen, woran das liege. Weiterhin verweist Herr Senator Boden auf das Einzelhandelsentwicklungskonzept, in dem auch IKEA und CITTI berücksichtigt wurden."* In eben dieser Sitzung wurde die Aufnahme folgender Ergänzung mehrheitlich (13 Ja-, 2 Nein-Stimmen) beschlossen: *„Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der Stadtteilzentren, für den Zeitraum des nächsten Einzelhandelsmonitoring, zuzulassen."* Die Bürgerschaft folgte dieser Empfehlung nicht und beschloss stattdessen am 26.6.2014: *"Eine Erweiterung an nicht-integrierten Standorten kann in Einzelfällen befürwortet werden, wenn am selben oder an anderen nicht-integrierten Standorten Einzelhandelsflächen in mindestens der gleichen Größe wegfallen. Hierzu ist in jedem Fall eine Einzelfallentscheidung zu treffen."*	Die Verwaltung hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von Verkaufsflächen für Bekleidung in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Die Empfehlung der Verwaltung lautet exakt wie folgt: *Um die Innenstadt nicht weiter zu schwächen, empfiehlt der Bereich Stadtplanung zumindest bis zum nächsten Monitoring 2017 keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche zuzulassen.* ***Dies auch nicht, wenn zentrenrelevante Verkaufsflächen an anderer Stelle aufgegeben und an Standorte außerhalb der Versorgungszentren verlagert werden sollen.*** *Um eine weitere Stärkung der beiden peripheren Einkaufszentren zu vermeiden, sollen dort darüber hinaus auch keine weiteren Dienstleistungsflächen zugelassen werden.* Der hier zur Verdeutlichung fettgedruckte Teil wurde von der Bürgerschaft nach Einbringung eines entsprechend formulierten Antrages abgelehnt (Zitat siehe linke Spalte). Aufgrund dieses Beschlusses war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, im einzuleitenden Bebauungsplan umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente gegen umsatzstärkere und innendstadtsensiblere zu tauschen und weitere 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus zu er-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	möglichen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung erhält der Bauausschuss vollständige Kenntnis über die Stellungnahmen der Bürger und der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung.	
9.7. <u>Planung widerspricht dem Beschluss der Bürgerschaft zum Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept</u> In der Begründung zu den Aufstellungsbeschlüssen wird als Ziel und Zweck der Planung folgendermaßen argumentiert: *„Die Hansestadt Lübeck strebt mit den Bebauungsplanänderungen eine weitere Attraktivitätssteigerung und Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park an."* Sowohl der erwähnte Bürgerschaftsbeschluss als auch das beschriebene Ziel der Planung widersprechen deutlich dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in seiner gültigen Fassung, hier insbesondere dem Teil D, Leitsatz 2: (...)Die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg soll nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden.(...) Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen der Planungsumsetzung aus dem Änderungsverfahren des Bebauungsplanes 22.55.08, beschlossen am 28.11.2013, noch nicht einmal umgesetzt. Etwaige negative Auswirkungen auf das Hauptzentrum Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung können derzeit nicht umfassend bewertet und schon gar nicht ausge-	Gemäß Leitsatz 2 des Zentrenkonzepts von 2011 ist zentrenrelevanter Einzelhandel als Hauptsortiment nur im Hauptzentrum Innenstadt sowie an den beiden Sonderstandorten (über-)regionaler Bedeutung zulässig. Bei der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel ist die Innenstadt zu favorisieren. Die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt darf nachweislich nicht beeinträchtigt werden. Für den Nachweis wurde ein Gutachten vorgelegt. Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. So soll allein für das Sortiment Bekleidung erneut ein Anstieg um 2.900 qm Verkaufsfläche im CITTI-Park ermöglicht werden. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Die Landesplanung geht allerdings im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
schlossen werden. Folglich muss das gültige Einzelhandelszentren und Nahversorgungskonzept in Frage gestellt werden. Der Bürgerschaftsbeschluss vom 28.05.2009 jedoch lautete: Das Einzelhandelsentwicklungskonzept darf nicht in Frage gestellt werden. Sowohl die Empfehlungen des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung sowie des Bauausschusses als auch die selbst durch die Bürgerschaft einmal beschlossenen Entscheidungen erfahren somit keine Bedeutung. Ich bitte Sie eindringlich, meine Gedanken bei den weiteren Entscheidungswegen zwingend einfließen zu lassen. Vielmehr sollte alles getan werden, die Erreichbarkeit der Innenstadt mit Bus und Auto nachhaltig zu verbessern. Ich bin mit allem Nachdruck für eine lebendige, von Lübeckern und Auswärtigen genutzte Altstadt und kein lebloses Museum mit Fressmeile! Zu allen vorgenannten Ausführungen stehe ich gern in persönlichen Gesprächen Rede und Antwort.	Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Schlussfolgernd nimmt die Hansestadt Lübeck eine Zunahme von Geschäftsaufgaben und folgend Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und auch die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin, um auf der anderen Seite den CITTI-Park am Sonderstandort weiter zu stärken.	
Nr. 10 Herr Dierk Berner, Herr Michael Fuljahn, coop eG, Betreiber plaza-center und sky XXL in Lübeck-Herrenholz, Benzstraße 10, Kiel (Schreiben vom 05.05.2015, 13.05.2016, 08.09.2016)		
<u>Schreiben vom 05.05.2016:</u> 10.1 <u>Planung widerspricht dem Zentrenkonzept und den Empfehlungen zum Einzelhandelsmonitoring.</u> Mit großer Verwunderung haben wir zur Kenntnis genommen, dass die vorgenannten Aufstellungsbeschlüsse gefasst worden sind und sich die Bebauungspläne derzeit in der öffentlichen Auslegung befinden. Mit den Festsetzungen dieser neuen Bebauungspläne widerspricht die Politik in der Stadt Lübeck den Festsetzungen aus dem 2011 beschlossenen Einzelhandelskonzept sowie dem Einzelhandelsmonitoring 2009-2013. Nach unserer Kenntnis wurde hier jeweils festgelegt, in peri-	Die Bebauungspläne befanden sich im Mai 2015 in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, über eine Auslegung wird mit dieser Vorlage entschieden. <u>Zum Zentrenkonzept:</u> Gemäß Leitsatz 2 des Zentrenkonzepts von 2011 ist zentrenrelevanter Einzelhandel als Hauptsortiment nur im Hauptzentrum Innenstadt sowie an den beiden Sonderstandorten (über-)regionaler Bedeutung zulässig. Bei der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel ist die Innenstadt zu favorisieren. Die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt darf	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
pheren Lagen keine weiteren innenstadtrelevanten Sortimentsausweitungen zuzulassen.	nachweislich nicht beeinträchtigt werden. Für den Nachweis wurde ein Gutachten vorgelegt. Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. So sollen zusätzlich 6.300 qm Verkaufsfläche für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente ermöglicht werden. Hiervon ist allein für das Sortiment Bekleidung erneut ein Anstieg um 2.900 qm Verkaufsfläche geplant. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Die Landesplanung geht allerdings im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Schlussfolgernd nimmt die Hansestadt Lübeck eine Zunahme von Geschäftsaufgaben und folgend Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und auch die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin, um den Sonderstandort CITTI-Park weiter zu stärken. <u>Zu den Empfehlungen zum Einzelhandelsmonitoring:</u> Die Verwaltung hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Verkaufsflächen für Bekleidung in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Die Empfehlung der Verwaltung lautet exakt wie folgt: *Um die Innenstadt nicht weiter zu schwächen, empfiehlt der Bereich Stadtplanung zumindest bis zum nächsten Monitoring 2017 keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche zuzulassen.* ***Dies auch nicht, wenn zentrenrelevante Verkaufsflächen an anderer Stelle aufgegeben und an Standorte außerhalb der Versorgungszentren verlagert werden sollen.*** *Um eine weitere Stärkung der beiden peripheren Einkaufszentren zu vermeiden, sollen dort darüber hinaus auch keine weiteren Dienstleistungsflächen zugelassen werden.* Der hier zur Verdeutlichung fettgedruckte Teil wurde von der Bürgerschaft nach Einbringung eines entsprechend formulierten Antrages abgelehnt. Aufgrund dieses Beschlusses war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, im einzuleitenden Bebauungsplan umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere zu tauschen und zusätzlich 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus zu ermöglichen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung nimmt der Bauausschuss vollständige Kenntnis über die Stellungnahmen der Bürger und der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung.	
10.2 Im Plaza-Einkaufszentrum wurde die Ansiedlung eines Sportfachmarkts mit Hinweis auf das Einzelhandelskon-	Im Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept von 2011 sind nur die Standorte CITTI-Park und IKEA/LUV als	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
zept verwehrt Die coop eG betreibt seit vielen Jahrzehnten im Nahbereich des CITTI-Parks in Herrenholz das plaza-Center mit dem SB-Warenhaus sky XXL. Hier hat es über mehrere Jahre den Leerstand einer ehemals als Baumarkt genutzten Fläche gegeben. Für diese Fläche gab es ein großes Anmietungsinteresse eines Sportfachmarktes mit rund 2.500 qm Verkaufsfläche, der auch umfangreich Sportgeräte etc., die nicht als innenstadtrelevant einzuordnen sind, anbietet. Der bestehende Bebauungsplan für das plaza-Center lässt nur eine maximale Verkaufsfläche von 700 qm pro Fachmarkt zu. Uns wurde von Seiten der Hansestadt Lübeck im Januar 2011 die Änderung des B-Plans, um die Leerstandsfläche an den Sportfachmarkt vermieten zu können, mit Hinweis auf das seinerseits frisch erstellte Einzelhandelskonzept verwehrt. Die damalige Baumarktfläche haben wir nach langen Bemühungen, aufgeteilt in diverse Ladeneinheiten, neu belegen können. Auf der letzten verbliebenen Teilfläche wird im Juni 2015 ein chinesisches Restaurant öffnen.	Sonderstandorte für die Ermöglichung von zentrenrelevanten Einzelhandel – sofern die integrierten Zentren nicht wesentlich beeinträchtigt werden – vorgesehen. Das Einkaufszentrum Plaza kann somit nur im Umfang des geltenden Bebauungsplans Einzelhandel betreiben, eine Erweiterung widerspräche den Grundsätzen des beschlossenen Zentrenkonzepts.	
10.3 Ungleichbehandlung gegenüber CITTI ist nicht akzeptabel Mit Unverständnis stellen wir jetzt fest, dass in der Hansestadt Lübeck offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen wird: Uns als Betreiber des plaza-Centers wird eine Entwicklung und Attraktivitätssteigerung im vorhandenen Flächenbestand mit Hinweis auf Auswirkungen auf die Altstadt und die Nahversorgungszentren verweigert; dem nur wenige hundert Meter entfernt liegenden CITIT-Park soll jedoch neben der bereits genehmigten Erweiterung aktuell auch eine größere Flexibilität hinsichtlich der Sortimente auf deren Mietflächen durch die geplante Bebauungsplanneuaufstellung gestattet werden. Diese politische Entscheidung, einen Marktwettbewerber stark zu unterstützen und Anderen derartige Entwicklungsmöglich-	Die Neuaufstellung des Zentrenkonzepts war erforderlich, um den Umfang der gewünschten Erweiterung des CITTI-Parks zu legitimieren und die Neuansiedlung des LUV-Einkaufszentrums zu ermöglichen. Es wurde dann im Zentrenkonzept genau für diese beiden Sonderstandorte die Ansiedlung von zentrenrelevanten Einzelhandel für möglich erklärt, vorausgesetzt die Innenstadt und die übrigen integrierten Zentren werden nicht wesentlich beeinträchtigt. Alle anderen nichtintegrierten Sonderstandorte sind für die Ansiedlung von großflächigen nichtzentrenrelevanten Einzelhandel und sonstigen Gewerbebetrieben vorgesehen. Ein Austausch von zentrenrelevanten Sortimenten erfordert ein Bebauungsplanverfahren, welches inhaltlich den Zielen des Zentrenkonzepts widerspricht – auch weil es i.d.R. Umsatzumverteilungen zu Lasten der Zentren verursacht.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
keiten zu verwehren und sie damit im direkten Wettbewerb zu schwächen, können wir nicht akzeptieren. Wir bitten Sie daher, auch unsere Interessen in Ihrer Entscheidungsfindung zu den vorgenannten Bebauungsplänen zu berücksichtigen und uns für das plaza-Center die gleiche Flexibilität in der Sortimentsausrichtung einzuräumen, zumindest aber für die Umnutzung einer bisherigen SB-Warenhausfläche die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Vermietung an einen Fachmarkt mit bis zu 2.500 qm zu schaffen. Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen und eine persönliche Diskussion zur Verfügung.	Dem Wunsch einen Fachmarkt anzusiedeln, kann somit nicht stattgegeben werden. Die Verwaltung ist an die im Zentrenkonzept normierten Entscheidungen zugunsten des CITTI-Parks und zugunsten des LUV-Einkaufszentrums gebunden. Der Bereich Stadtplanung hatte diesem Aufstellungsbeschluss vorlaufend eine Vorlage der Politik entgegengebracht, mit dem Ziel, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Zentren zuzulassen, zumindest bis Erhebungen über die Marktwirksamkeit der jüngsten Erweiterung durch das nächste Innenstadtmonitoring vorliegen. In diesem Monitoring sind die Folgen für die Innenstadt die Ansiedlungen von LUV und CITTI betreffend darzulegen und zu bewerten, um auf Grundlage dieser Entwicklung im Vergleich zu 2013 und 2009 eine Entscheidung über eine weitere Stärkung der privilegierten Sonderstandorte treffen zu können. Neben der Darlegung der Geschäfts- und Leerstandsentwicklung in der Innenstadt haben der Politik in den Empfehlungen zum Einzelhandelsmonitoring folgende Argumente vorgelegen: *Die Sonderstandorte verfügen über den entscheidenden Vorteil einer großzügigen und kostenfreien Parkplatzsituation und einer guten überörtlichen Verkehrsanbindung.* *Aus diesem Grund geben bereits seit vielen Jahren die Bundes- und Landesregierungen den Kommunen Gesetze und Instrumente anhand, um dem entgegenzusteuern und die Innenstädte als Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens zu erhalten.* *Die Innenstädte stellen mit ihrer öffentlichen Infrastruktur, den Kulturangeboten und teilweise auch historischem Erbe enorme finanzielle Anforderungen an die Städte und die steuerzahlenden Bürger, diese zu erhalten und zu erneuern. Diese Investitionen machen aber nur Sinn, wenn die Innenstädte auch als wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Mittelpunkt durch die Bürger wahrgenommen und genutzt werden.*	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Die Bürgerschaft ist der Empfehlung, vorerst innezuhalten und die Entwicklung der Innenstadt zu beobachten, nicht gefolgt.	
Schreiben vom 13.05.2016: 10.4 Planung widerspricht dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept und dem Einzelhandelsmonitoring Die Ausweitung der Sortimentsfreigabe für den CITTI-Park widerspricht den Beschlüssen des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes sowie dem Einzelhandelsmonitoring der Hansestadt Lübeck. Im Einzelhandelsmonitoring wurde festgelegt, keine weiteren Verkaufs- und Sortimentsflächen zuzulassen. Und im Einzelhandelskonzept ist festgelegt, dass weitere Ansiedlungen/ Sortimentsausweitungen am Sonderstandort mit regionaler Bedeutung „Herrenholz" nur zulässig sind, wenn diese keine wesentlichen Auswirkungen auf das Hauptzentrum sowie die weiteren Zentren der Hansestadt Lübeck haben.	Siehe Abwägung zu Nr. 10.1	
10.5 Aufgabe des Fahrradfachmarktes ist fraglich Dieser Nachweis wird in dem Verträglichkeitsgutachten der Dr. Lademann & Partner Gesellschaft für Unternehmenskommunalberatung mbH geführt, er beinhaltet jedoch wesentliche Annahmen, deren Richtigkeit wir in Frage stellen. Zunächst wird auf Seite 2 des Lademann-Gutachtens erläutert, dass die vorhandene Fahrradfachmarktfläche umgenutzt werden soll, da der Mieter sein Fahrradfachgeschäft aufgeben soll. Die Verkaufsfläche von 1.800 qm für den Fahrradfachmarktbetreiber soll zukünftig in Teilflächen für die Sortimente Bekleidung, Hausrat sowie den periodischen Bedarf aufgegliedert werden. Zunächst ist fraglich, ob die Aufgabe des Fahrradfachmarktes gesichert ist.	Das Unternehmen CITTI-Park beabsichtigt den Mietvertrag mit dem Fahrradhändler nicht zu verlängern, um diese Flächen mit Verkaufsflächen für zusätzliche umsatzstärkere und innenstadtsensiblere Sortimente zu belegen und folgend höhere Umsätze und Mieteinnahmen zu erzielen. U.a. wegen des gewünschten Tauschs von Sortimenten hat das Unternehmen CITTI die Aufstellung des Bebauungsplans gefordert. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die geplanten Erweiterungen, nimmt sie die durch diese Planung bedingte Aufgabe des Fahrradgeschäftes BOC im Einkaufszentrum zugunsten der Gewährung höherer Umsätze am Standort CITTI-Park in Kauf.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
10.6 <u>Vergleichbare Umnutzung wurde am plaza-Standort verwehrt</u> Zudem möchten wir in diesem Zusammenhang anmerken, dass uns als Betreiber des plaza-Centers am Sonderstandort Herrenholz im Frühjahr 2011 eine vergleichbare Umnutzung nach Auszug eines Bau- und Gartenmarktes mit Hinweis auf das seinerzeit in Erarbeitung befindliche Einzelhandelskonzept verwehrt wurde. Es wurde uns ohne die Möglichkeit einen Nachweis der Verträglichkeit der Ansiedlung eines Sportfachmarktes mit umfangreichem Sportgeräteangebot zu führen, eine Nutzungsänderung verwehrt.	Siehe Abwägung zu Nr. 10.2	
10.7 <u>Decathlon-Angebot und Verlagerung von 1.300 qm Bekleidung erhöhen die Attraktivität des CITTI-Standortes und schädigen die Innenstadt</u> Des Weiteren ist in dem Verträglichkeitsgutachten nicht berücksichtigt worden, dass es auch weitere baurechtlich zulässige Potentialflächen gibt. Hier ist bekannt, dass der Sportfachmarkt Decathlon eine Ansiedlung im direkten Umfeld des CITTI-Parks (derzeit Poco-Möbel) plant. Zudem möchten wir zu bedenken geben, dass 1.300 qm Verkaufsfläche für Bekleidung in einer Fachmarkt- / Fachgeschäftsimmobilie im Gewerbegebiet (Bestandsimmobilie CB Mode) eine geringere Auswirkung auf das Haupt- sowie die weiteren Zentren der Hansestadt Lübeck haben, als zusätzliche 1.300 qm Textilverkaufsfläche in einem Einkaufszentrum. Dieser Aspekt wurde in dem Verträglichkeitsgutachten komplett vernachlässigt.	Bezüglich Decathlon hat sich der Gutachter im Rahmen einer ergänzenden Stellungnahme mit der Frage beschäftigt, ob die Decathlon-Ansiedlung die Aussagekraft des Verträglichkeitsgutachtens von April 2015 beeinträchtigt und ob sich daraus Änderungen für den Bebauungsplanentwurf ergeben können. Angesichts der Decathlon-Ansiedlung mit 3.600 qm Sportverkaufsfläche darf laut Gutachter die Sportverkaufsfläche im Einkaufszentrum CITTI-Park um 100 qm Verkaufsfläche auf dann maximal 1.780 qm steigen (minus 300 qm im Einkaufszentrum ohne Warenhaus, plus 400 qm im Warenhaus.) Einschränkungen für weitere Sortimente ergeben sich jedoch nicht. Zwar wird Decathlon die Attraktivität des Sonderstandorts Herrenholz insgesamt erhöhen und damit auch einen Umsatzzuwachs im CITTI-Park auslösen. Dieser ist jedoch nicht in Gänze umverteilungsrelevant. Es gibt auch Umsätze, die mit Kunden generiert werden, die aus dem besonders weiträumigen Decathlon-Einzugsgebiet kommen und in der Region Lübeck nicht einkaufen würden, wenn es Decathlon nicht gäbe. Nach Darlegung des Gutachters wird der durch Decathlon ausgelöste Umsatzwachs im CITTI-Park die Schwelle der städtebaulichen/raumordnerischen Relevanz für die Lübecker Innenstadt nicht überschreiten. Im Gutachten wurde im Hinblick auf die Verlagerung von 1.300	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	qm VK eine Umsatzzunahme von rd. 1,3 Mio. € unterstellt. Die Flächenproduktivität für den Altstandort CB Mode wurde auf rd. 2.000 € / qm Verkaufsfläche beziffert, für die Fläche im CITTI-Park wurden rd. 3.000 € / qm Verkaufsfläche eingestellt, mit entsprechend höheren Auswirkungen auf die Innenstadt und die sonstigen Zentren. Das Gutachten hat diesen Aspekt insofern nicht vernachlässigt.	
10.8 Umverteilungsquoten nicht belegt Zu den im Verträglichkeitsgutachten berechneten Umsatzverteilungsquoten einzelner Sortimentsgruppen möchten wir anmerken, dass wir vielfach die Erfahrung gemacht haben, dass derartige Berechnungen zu niedrig ansetzen und sich die tatsächlichen Auswirkungen nach Realisierung von Sortimentsausweitungen und/oder Ansiedlung von zusätzlichen Standorten signifikanter sind. Die Berechnung der Umverteilungsquoten wird in dem Gutachten nicht näher erläutert und ist lediglich als pauschalisierte Tatsache dargestellt. Es fehlt ein dezidierter Beleg der zu erwartenden Auswirkungen.	Jedes Gutachten bleibt eine Prognose. Eine exakte Bestimmung der Umsatzverluste ist nicht möglich. Die Genauigkeit der Prognose hängt davon ab, mit welcher Methodik der Gutachter arbeitet und wie realistisch die gutachterlichen Annahmen zu den Eingangsgrößen für die Berechnungen sind. Dem vorliegenden Verträglichkeitsgutachten liegt zur Berechnung der Umsatzumverteilungswirkungen ein Gravitationsmodell nach Huff zu Grunde, was als Simulationsmodell anerkannt ist. Dieses Modell simuliert die Umsatzrückgänge für sämtliche Einzelhandelsstandorte im Untersuchungsraum in Abhängigkeit von der Entfernung und der Attraktivität (Größe). Im Gutachten wird die Methodik zur Wirkungsprognose bzw. zum Gravitationsmodell dargelegt. Gravitationsmodelle sind als Simulationsmodelle zur Veränderung von Kaufkraftströmen und zur Ableitung von Umsatzrückgängen anerkannt. Die gutachterlichen Annahmen (u.a. zum Einzugsgebiet und zu den Flächenproduktivitäten) werden als plausibel eingestuft.	
10.9 Negative Auswirkungen auf die Altstadt und andere Einzelhandelsstandorte werden sich weiter verstärken Zudem ist zu bedenken, dass es in den vergangenen 12 Jahren im Bereich des CITTI-Parks mehrfach zur Ausweitung von Verkaufsflächen und Sortimenten gekommen ist, die sich allesamt auf die über Jahrzehnte gewachsenen Einzelhandelsstrukturen der Hansestadt Lübeck ausgewirkt haben und so ist auch damit zu rechnen, dass eine weitere Stärkung des CITTI-Parks gewachsene Strukturen in Stadtteillagen, in der Altstadt	Der CITTI-Park ist in den vergangenen 12 Jahren mehrfach erweitert worden. Jede Erweiterung hat für sich genommen Umsatzrückgänge an anderen Standorten und vor allen in der Innenstadt ausgelöst. Die Auswirkungen zurückliegender Ansiedlungen und Erweiterungen haben sich bereits am Markt durch Umsatzrückgänge und durch Geschäftsaufgaben niedergeschlagen. Die aktuellen Bestrebungen sind losgelöst von zurückliegenden Ansiedlungen und deren bereits erfolgten Auswirkungen auf die	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
sowie auch am Standort des plaza-Centers weiter schwächen und Leerstände zunehmen werden.	Zentren zu betrachten. Der Gutachter geht davon aus, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe - und somit kleine und mittlere Geschäfte - gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Die Landesplanung geht allerdings im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt.	
10.10 <u>Zusätzliche Sortimente sind keine zwingende Notwendigkeit für die Sicherung des Standorts</u> Wir können nicht erkennen, dass die Schaffung der Sortimentsflexibilität innerhalb des Einkaufszentrums CITTI-Park eine zwingende Notwendigkeit für die Sicherung dieses Standortes ist. Dagegen gibt es einige Standorte mit strukturellen Problemen wie z. B. das Stadtteilzentrum Lübeck Buntekuh, oder den plaza-Standort in der Ziegelstraße, bei denen Flächenaufgaben-/Leerstände bestehen bzw. zu befürchten sind und die entsprechende städtebauliche Auswirkungen haben werden.	Die Auffassung ist richtig: 1. Das Unternehmen CITTI-Park macht auch ohne die hier zu prüfende Ermöglichung zusätzlicher Verkaufsflächen für bestimmte Sortimente auskömmliche Umsätze. Für die nochmalige Stärkung gibt es kein Erfordernis im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung der Hansestadt Lübeck. Es gibt den privaten Belang, wirtschaftlich wachsen zu wollen und mehr Umsätze zu generieren. 2. Das bestehende Planungsrecht kann so verbleiben und weiterhin genutzt werden: 3. Der Fahrradmarkt kann dort weiterhin die Fläche wie bisher mieten. Nach eigenem Bekunden möchte er als Mieter am Standort verbleiben. 4. Ob sich der Media Markt verkleinert oder nicht, hängt auch von der Miethöhe ab. Allerdings lassen sich mit Mietern aus z.B. der Bekleidungs- oder Geschenkartikelbranche höhere Synergieeffekte, Umsätze und Mieten erzielen.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	5. Auch wenn sich der Media Markt verkleinert, verbleibt die planungsrechtliche Zulässigkeit, die freiwerdenden Verkaufsflächen an Geschäfte mit nichtzentrenrelevanten Sortimenten zu vermieten (z.B. Möbel-/ Einrichtungsgeschäft). 6. Grundsätzlich handelt es sich bei allen sortimentsbezogenen Verkaufsflächen um maximal zulässige Obergrenzen, die nicht ausgeschöpft werden müssen. Ein Unterschreiten z.B. der maximal zulässigen Verkaufsfläche für Elektroartikel oder andere Sortimente ist normal und mit dem Bebauungsplan intendiert. 7. Der bestehende Bebauungsplan ermöglicht für Bekleidung 8.200 qm Verkaufsfläche im CITTI-Park. CB Mode und viele andere Bekleidungsgeschäfte finden hier Platz. Ein Bebauungsplan für eine nochmalige Erweiterung um 2.900 qm VK für Bekleidung ist für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht erforderlich. 8. Das Warenhaus kann in jeder Hinsicht auch heute schon flexibel disponieren, hierfür hat der Bebauungsplan sortimentsbezogene Verkaufsflächenobergrenzen auf insgesamt 34.300 qm VK festgesetzt, die anteilig auch vom Warenhaus mit in Anspruch genommen werden können. 9. Es handelt sich um keinen integrierten Standort. Der CITTI-Park entspricht keinem zentralen Versorgungsbereich, der vom BauGB als schützenswert einzustufen ist. Der Standort ist nach den Grundsätzen des Baugesetzbuches und der Landesplanung weder zu erhalten noch zu stärken. Es ist jedoch der Verwaltung geboten, dem Wunsch der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck nachzukommen und das Bebauungsplanverfahren einzuleiten, in welchem die weitere Stärkung des Sonderstandorts CITTI-Park mit Umverteilungsfolgen zu Lasten anderer Zentren und insbesondere der Innenstadt geprüft und abgewogen wird.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
10.11 <u>Auswirkungen auf die Zentren werden deutlich zu gering eingeschätzt</u> Aus unserer Sicht werden die signifikant zu erwartenden Auswirkungen auf die Lübecker Altstadt wie auch auf das benachbarte plaza-center und diverse Stadtteil- und Nahversorgungszentren durch die im Bau befindlichen CITTI-Park Erweiterung sowie die in der aktuellen Neuaufstellung des Bebauungsplanes angestrebte weitere Flexibilisierung der Sortimentsansiedlung im CITTI-Park deutlich zu gering eingeschätzt. Die Annahme den Leerstand des C&A-Gebäudes zu vernachlässigen, da es für diese Immobilie ein Nachnutzungskonzept gibt, ist sehr fragwürdig, da die langfristige Zukunft dieser Fläche ungesichert ist. Zudem steht in Rede, dass bei einer Neukonzeptionierung dieses Gebäudes große Teile der bisherigen innerstädtischen Verkaufsfläche in andere einzelhandelsfremde Nutzungen übergehen. Eine realistische Einschätzung der Auswirkungen der Sortimentserweiterung für den CITTI-Park erscheint uns erst möglich, wenn die derzeitige Erweiterung des Einkaufszentrums umgesetzt wurde und die in dem damaligen Bebauungsplanverfahren (B-Plan 22.55.08) prognostizierten Auswirkungen zu bewerten sind. Wir erwarten beträchtliche Auswirkungen der in Umsetzung befindlichen CITTI-Park Erweiterung auf die Lübecker Altstadt sowie auf weitere zentrale Versorgungsstandorte.	Die Auswirkungen der geplanten Stärkung des CITTI-Parks auf das benachbarte Plaza-Center in der Ziegelstraße sind städtebaulich nicht relevant, da der Standortbereich ebenso wenig wie der Standort CITTI-Park einem zentralen Versorgungsbereich entspricht, der vom BauGB als schützenswert eingestuft ist. Das leer stehende ehemalige C&A-Gebäude in der Mühlenstraße ist in den Darstellungen zur Leerstandssituation in der Innenstadt enthalten. Das Gutachten bezieht sich bei den Ermittlungen der Auswirkungen nicht nur auf die mit dem B-Planentwurf 22.55.09 verbundenen Änderungen, sondern stellt die planungsrechtlich bereits zulässige Erweiterung des B-Plans 22.55.08 mit ein. Im Ergebnis west der Gutachter Dr. Lademann & Partner nach, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Die Hansestadt Lübeck nimmt mit der vorliegenden Planung eine mögliche Zunahme der Geschäftsaufgaben und folgend Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt in Kauf, um den CITTI-Park am Sonderstandort weiter zu stärken.	
<u>Schreiben vom 08.09.2016:</u> 10.12 <u>Hinweis auf die vorgetragenen Bedenken im eigenen Schreiben vom 13.05.2015</u> Aktuell hat die frühzeitige Beteiligung der Nachbargemeinden, der Behörden und der sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 laut Baugesetzbuch zu den geplanten Änderungen der oben genannten drei Bebau-	Zu den Punkten 10.12 bis 10.15 wird auf die Abwägung zur Stellungnahme der coop eG vom 13.05.2015 verwiesen (s. Nr. 10.4 bis Nr. 10.11).	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
ungspläne stattgefunden. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, nochmals auf unser Anschreiben an die Hansestadt Lübeck, zu Händen Frau Belchhaus, vom 13.05.2015 hinzuweisen, in dem wir ausführlich unsere erheblichen Bedenken zu den geplanten Veränderungen der oben genannten Bebauungspläne schildern.		
10.13 <u>Die Betrachtung der Einzelhandelsverträglichkeit der Vorhaben ist unvollständig</u> Die geplanten zusätzlichen Verkaufsflächen im Einkaufszentrum CITTI-Park sowie die vorgesehenen Änderungen der Nutzungsart entsprechen nicht dem gültigen Nahversorgungs- und Zentrenkonzept der Hansestadt Lübeck aus dem Jahr 2011. In der Kumulation der Schaffung zusätzlicher Verkaufsflächen mit zentrenrelevanten Sortimenten ist von erheblichen Auswirkungen auf die Lübecker Altstadt sowie die weiteren Nahversorgungszentren auszugehen. Es ist aus unserer Sicht eine unvollständige Betrachtung der Verträglichkeit, wenn man nur die aktuell im B-Plan-Verfahren betrachteten Flächen und Sortimentserweiterungen analysiert, da sich das neugebaute Einkaufszentrum in Lübeck-Dänischburg (LUV-Center) sowie die durch den Bebauungsplan 22.55.08 zugelassene Erweiterung des Einkaufszentrums CITTI-Park, die sich derzeit im Bau befindet, ebenfalls erheblich auf die gewachsenen zentralen Einzelhandelsstrukturen auswirken werden.		
10.14 <u>Die B-Plan Zielsetzung „Stärkung und Steigerung der Attraktivität des CITTI-Parks“ ist nicht durch städtebauliche Ziele begründet</u> Die neuerliche Anpassung der Verkaufsflächen sowie der Sortimente ist eine weitere Fortschreibung, um die Flächenvermarktungsmöglichkeiten der Eigentümer des CITTI-Parks zu optimieren. Anders ausgedrückt soll, wie auch in der Begründung zu diesem B-Plan-Verfahren geschrieben, die Attraktivität		

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
des Einkaufszentrums CITTI-Park gestärkt und gesteigert werden. Diese zusätzliche Attraktivitätssteigerung liegt unseren Erachtens nicht in der Umsetzung von städtebaulichen Zielen begründet, sondern vielmehr in dem Wettbewerb zwischen den Sonderstandorten LUV-Center sowie CITTI-Park, der sich in seiner Gesamtheit auf die gewachsenen zentralen Versorgungsstandorte Lübecks auswirkt und weiter auswirken wird. Dieser Wettbewerb zwischen den Sonderstandorten LUV-Center und CITTI-Park lässt eine Steigerung der negativen Auswirkungen für die Lübecker Innenstadt erwarten.		
10.15 <u>Die Ansiedlung von 3.555 qm Verkaufsfläche im benachbarten Sportfachmarkt ist in der Auswirkungsanalyse mit zu berücksichtigen</u> In diesem Zusammenhang ist auch hinsichtlich der Auswirkungsanalyse zu berücksichtigen, dass kürzlich weitere 3.555 qm Verkaufsfläche im Segment Sportfachmarkt in unmittelbarer Nachbarschaft des CITTI-Parks angesiedelt wurden.		
10.16 <u>Umsatzumverteilungen treffen zu allererst kleinflächige Geschäfte</u> Die Verträglichkeitsanalyse zu den städtebaulichen, raumordnerischen Auswirkungen hinsichtlich der geplanten Verkaufsflächen- und Sortimentserweiterungen des CITTI-Parks durch das Büro Dr. Lademann und Partner beinhaltet die Aussage, dass bereits ab etwa fünf Prozent Umsatzumverteilung städtebaulich relevante Wirkungen eintreten können und dieser Schwellenwert durch die CITTI-Park Erweiterung nicht erreicht wird. Dr. Lademann und Partner schreibt: „*Die wichtigsten Magnetbetriebe sowohl in der Lübecker Innenstadt als auch in den Stadtteil- und Umlandzentren werden dabei nicht übermäßig belastet.*“	Die Darlegung wird bestätigt. Die Hansestadt Lübeck nimmt mit der vorliegenden Planung eine mögliche Zunahme der Geschäftsaufgaben und folgend Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt in Kauf, um den CITTI-Park am Sonderstandort weiter zu stärken.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Hierzu möchten wir anmerken, dass die Umsatzumverteilungen durch derartige Schaffung neuer großflächiger Verkaufsflächen sich am signifikantesten, da existenzgefährdend, zu allererst bei kleinflächigeren Betreibern in den Stadtteilzentren sowie der Innenstadt bemerkbar machen. In diesem Zusammenhang auf die Magnetbetriebe der Lübecker Innenstadt, soll heißen die großflächigsten Anbieter, Bezug zu nehmen, stellt aus unserer Sicht eine unvollständige Betrachtungsweise dar.		
10.17 <u>Fehlende kumulative Wirkungsprognose für IKEA/LUV-Center und geplante CITTI-Park Erweiterung</u> Zudem ist es nicht nachvollziehbar, warum das Büro Dr. Lademann und Partner aufgrund des Zeitabstandes von ca. zwei Jahren zwischen der Eröffnung des Neubaus LUV-Center in 2014 sowie der erheblichen Erweiterung des CITTI-Parks in 2016 eine kumulative Wirkungsprognose nicht zulässt. Zu argumentieren, dass der vorhandene Einzelhandel in den zentralen Lagen die Auswirkungen durch die Eröffnung des LUV-Centers bereits absorbiert und unter anderem mit Marktaustritten reagiert hat, halten wir für unverantwortlich. Wie von Dr. Lademann und Partner bestätigt, werden sich auf die bereits eingetroffenen Auswirkungen durch die Ansiedlung des LUV-Centers sowie frühere Erweiterungen des CITTI-Parks nach Fertigstellung der aktuell im Bau befindlichen Erweiterung sowie nach Realisierung der weiteren Verkaufsflächen- und Sortimentserweiterungen, die in dem aktuellen B-Plan-Verfahren behandelt werden, weitere erhebliche Umsatzumverteilungen auf die bereits eingetretenen Umsatzrückgänge aufsummieren. Dies bedeutet, dass es vermutlich einige Einzelhändler in den zentralen Lagen gibt, die die bisherigen Flächenentwicklungen auf der grünen Wiese noch absorbieren konnten, durch weitere Umsatzrückgänge dann aber in ihrer Existenz gefährdet sind.	Die Einschätzung wird geteilt: Es gibt vermutlich einige Einzelhändler in den zentralen Lagen, die die bisherigen Flächenentwicklungen auf der grünen Wiese noch absorbieren konnten, durch weitere Umsatzrückgänge dann aber in ihrer Existenz gefährdet sind.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
10.18 <u>Gefahr einer sortimentsgleichen Nachnutzung im Gebäude Herrenholz 6 für die abziehenden 1.300 qm Bekleidung</u> Abschließend äußern wir Bedenken hinsichtlich der Nachnutzung des Gebäudes Herrenholz 6, derzeit genutzt von den Betreibern CB Mode, Hess Schuhe sowie Intersport Vosswinkel. In diesem Gebäude soll durch die Änderung des Bebauungsplans auf eine Verkaufsfläche für das Sortiment Bekleidung verzichtet werden. Wir fragen uns, wie es mit dem Bestandsschutz ist, sollte es vor Satzungsbeschluss des Bebauungsplans 22.55.10 zu einem Auszug des Betreibers CB-Mode kommen und diese durch einen sortimentgleichen Nachnutzer belegt werden. Besteht dann ein Bestandsschutz, so dass diese Fläche doch weiterhin für den Verkauf von Textilien genutzt werden kann?	Der Vertragsentwurf der HL sieht vor, dass die Eigentümer auf die Rechte aus dem Bestandsschutz verzichten.	
10.19 <u>Erweiterungsplanungen am Sonderstandort CITTI-Park erscheinen städtebaulich unverantwortlich</u> Im Fazit können wir die derzeit verfolgten Flächen- und Sortimentserweiterungen am Sonderstandort CITTI-Park nicht nachvollziehen, da sie städtebaulich unverantwortlich erscheinen. Zudem eröffnet das Abweichen von den Vorgaben des gültigen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes Erwartungshaltungen bei anderen Immobilieneigentümern bzw. Investoren, dass auch deren Vorhaben auf der grünen Wiese weiter gefördert werden. Hier wird es zukünftig der Lübecker Kommunalpolitik sowie der Stadtverwaltung aufgrund der erneuten Stärkung des Sonderstandortes CITTI-Park schwer fallen, sachliche Gründe gegen Erweiterungsvorhaben und Neuansiedlungen zu finden.	Erweiterungsanträge anderer Investoren prüft die Hansestadt Lübeck ebenso wie die hier in Rede stehende Planung auf Grundlage des Abwägungsgebots gemäß BauGB unter Hinzuziehung der zu beachtenden Leitsätze des beschlossenen Zentrenkonzepts.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Nr. 11 Frau Dr. Jutta Hastenrath, Geschäftsführerin Dr. Hastenrath GmbH („Finder's Haus"), An der Untertrave 96, Lübeck (Schreiben vom 29.05.2015)		
11.1 <u>Bürgerschaft weicht von der Empfehlung der Verwaltung und des Fachausschusses ab und widerspricht dem gültigen Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept</u> Herr Senator Boden erläuterte in der Sitzung des Bauausschusses vom 2.12.2013, *„dass die Situation in der Innenstadt, jetzt schon, ohne die Erweiterung vom CITTI-Markt und der Eröffnung von IKEA, nicht positiv sei. Hier seien andere Kriterien anzuwenden und man müsse feststellen, woran das liege. Weiterhin verweist Herr Senator Boden auf das Einzelhandelsentwicklungskonzept, in dem auch IKEA und CITTI berücksichtigt wurden."* In eben dieser Sitzung wurde die Aufnahme folgender Ergänzung mehrheitlich (13 Ja-, 2 Nein-Stimmen) beschlossen: *„Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der Stadtteilzentren, für den Zeitraum des nächsten Einzelhandelsmonitoring, zuzulassen."* Die Bürgerschaft folgte dieser Empfehlung nicht und beschloss stattdessen am 26.6.2014: *"Eine Erweiterung an nicht-integrierten Standorten kann in Einzelfällen befürwortet werden, wenn am selben oder an anderen nicht-integrierten Standorten Einzelhandelsflächen in mindestens der gleichen Größe wegfallen. Hierzu ist in jedem Fall eine Einzelfallentscheidung zu treffen."* In der Begründung zu den Aufstellungsbeschlüssen wird als Ziel und Zweck der Planung folgendermaßen argumentiert: *„Die Hansestadt Lübeck strebt mit den Bebauungsplanänderungen eine weitere Attraktivitätssteigerung und Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park an."*	Die Verwaltung hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von Verkaufsflächen für Bekleidung in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Die Empfehlung der Verwaltung lautet exakt wie folgt (Vorlage VO/2013/00803): *Um die Innenstadt nicht weiter zu schwächen, empfiehlt der Bereich Stadtplanung zumindest bis zum nächsten Monitoring 2017 keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche zuzulassen.* ***Dies auch nicht, wenn zentrenrelevante Verkaufsflächen an anderer Stelle aufgegeben und an Standorte außerhalb der Versorgungszentren verlagert werden sollen.*** *Um eine weitere Stärkung der beiden peripheren Einkaufszentren zu vermeiden, sollen dort darüber hinaus auch keine weiteren Dienstleistungsflächen zugelassen werden.* Der hier zur Verdeutlichung fettgedruckte Teil wurde von der Bürgerschaft nach Einbringung eines entsprechend formulierten Antrages abgelehnt (Zitat siehe linke Spalte). Aufgrund dieses Beschlusses war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, im einzuleitenden Bebauungsplan umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere zu tauschen und zusätzlich 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Waren haus zu ermöglichen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entschei-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	dungsfindung nimmt der Bauausschuss vollständige Kenntnis über die Stellungnahmen der Bürger und der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung.	
11.2 <u>Planung widerspricht dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept</u> Sowohl der erwähnte Bürgerschaftsbeschluss als auch das beschriebene Ziel der Planung widersprechen deutlich dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in seiner gültigen Fassung, hier insbesondere dem Teil D, Leitsatz 2: (…) **Die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg soll nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren so-wie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden**.(…) Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen der Planungsumsetzung aus dem Änderungsverfahren des Bebauungsplanes 22.55.08, beschlossen am 28.11.2013, noch nicht einmal umgesetzt. **Etwaige negative Auswirkungen auf das Hauptzentrum Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung können derzeit nicht umfassend bewertet und schon gar nicht ausgeschlossen werden. Folglich muss das gültige Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in Frage gestellt werden.** Der Bürgerschaftsbeschluss vom 28.05.2009 jedoch lautete: Das Einzelhandelsentwicklungskonzept darf nicht in Frage gestellt werden. Sowohl die Empfehlungen des Fachbereichs Stadtplanung und Bauordnung sowie des Bauausschusses als auch der selbst durch die Bürgerschaft einmal beschlossenen	Das Gutachten bezieht sich bei den Ermittlungen der Auswirkungen auf die mit dem B-Plan 22.55.08 verbundenen Änderungen und stellt auf das hier geplante Erweiterungsvorhaben ab. Im Ergebnis weist der Gutachter Dr. Lademann & Partner nach, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Die Hansestadt Lübeck nimmt mit der vorliegenden Planung eine mögliche Zunahme von Geschäftsaufgaben und folgend Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt in Kauf, um auf der anderen Seite den CITTI-Park am Sonderstandort weiter zu stärken. Nach Auffassung der Verwaltung wird damit das Einzelhandelskonzept in Frage gestellt.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Entscheidungen erfahren somit keine Bedeutung.		
Nr. 12 Hahn Einkaufszentrum Lübeck GmbH & Co.KG (Betreiber „Mönkhof-Karree“ im Hochschulstadtteil) vertreten durch Kanzlei Köhler & Klett (Schreiben vom 23.11.2015)		
12.1 <u>Planung führt zu Umsatzrückgängen im Mönkhof-Karree</u> Auf dem Grundstück unserer Mandantin befindet sich ein Einkaufszentrum („Mönkhof-Karree") mit einem mit dem „CITTI-Park" vergleichbaren Einzelhandelsbesatz. Der CITTI-Park steht daher in unmittelbarer Konkurrenz zu dem vorgenannten Einzelhandelsstandort auf dem Grundstück unserer Mandantin. Durch die beabsichtigte Bebauungsplanänderung und die damit geplanten Einzelhandelsvorhaben wird sich diese Konkurrenzsituation zu Lasten des Standortes und damit zu Lasten des Eigentums unserer Mandantin erheblich verschlechtern, insbesondere sind hiermit weitere Umsatzrückgänge zu befürchten, durch die die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes gefährdet werden könnte.	Es wird bestätigt, dass die Bebauungsplanänderung zu Umsatzrückgängen im Stadtteilzentrum Hochschulstadtteil führt. Gemäß dem gültigen Zentrenkonzept der Hansestadt Lübeck soll die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. Aufgrund der damit bedingten Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks wurde ein Gutachten vorgelegt. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass eine Funktionsstörung der zentralen Versorgungsbereiche weitgehend ausgeschlossen werden kann.	
12.2 <u>Antragsbefugnis gegeben</u> Nach Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts kann sich eine Antragsbefugnis nach § 47 Abs. 2 S. 1 VwGO auch für Grundstückseigentümer außerhalb des Bebauungsplangebietes ergeben, soweit diese belastenden Einwirkungen der durch den Bebauungsplan ermöglichten Nutzungen ausgesetzt sein können.	Der Betreiber des Mönkhof-Karrees ist Öffentlichkeit i.S. des BauGB und kann zu den Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung Stellungnahmen abgeben.	Zur Kenntnis nehmen

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Vgl. BVerwG, Urteil vom 16.06.2011, 4 CN 1/10, juris Genau dies ist vorliegend der Fall, da die Aufstellung des Bebauungsplanes der Erweiterung eines Einzelhandelsbetriebes dient, der das Eigentum unserer Mandantin beeinträchtigt. Unsere Mandantin ist somit antragsbefugt i.S.v. § 47 Abs. 2 S. 1 VwGO und folglich auch berechtigt, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen Einwendungen zu erheben.		
12.3 Verstoß gegen Entwicklungsgebot aus dem Flächennutzungsplan Der geplante Bebauungsplan verstößt gegen das in § 8 Abs. 2 S. 1 normierte Entwicklungsgebot. Danach sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Der Flächennutzungsplan der Stadt Lübeck stellt für den Bereich des Bebauungsplangebietes u.a. eine „Sonderbaufläche für großflächigen Einzelhandel" dar. a) Gegenstand des Bebauungsplanes ist jedoch die Erweiterung eines **Einkaufszentrums** im Sinne von § 11 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO. Ein Einkaufszentrum in diesem Sinne ist nach der Rechtsprechung bereits dann anzunehmen, wenn eine räumliche Konzentration von Einzelhandelsbetrieben verschiedener Art und Größe - zumeist in Kombination mit verschiedenartigen Dienstleistungsbetrieben - vorliegt, die entweder einheitlich geplant ist oder sich in anderer Weise als „gewachsen" darstellt. Dabei ist nicht einmal ein zusammenhängender Gebäudekomplex („unter einem Dach") erforderlich. Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 03.04.2008, Az.: 4 CN 3/07, BauR 2008, 1273 Die Rechtsprechung nimmt dabei an, dass bereits bei einer Verkaufsfläche von 3.360 qm (OVG Koblenz, Urteil vom 03.11.2011, Az.: 1 A 10270/11, BauR 2012, 206) und bei drei Einzelhandelsbetrieben (OVG Weimar, Urteil vom 17.04.2007, Az.: 1 KO 1127/03) ein Einkaufszentrum vorliegt.	Der Entwurf des künftigen Bebauungsplanes 22.55.09 – Herrenholz Einkaufszentrum - sieht vor, ein Sondergebiet Einkaufszentrum festzusetzen. Der Flächennutzungsplan für das Gebiet der Hansestadt Lübeck enthält für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes die Darstellung einer Sonderbaufläche nach Art der Zweckbestimmung und zwar „großflächiger Einzelhandel und Gewerbe“. Es stellt sich die Frage, ob die vorgesehene Festsetzung des Bebauungsplanes im Sinne des § 8 Abs.2 Satz 1 BauGB als aus dem Flächennutzungsplan entwickelt angesehen werden kann, oder ob eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich ist. Der Flächennutzungsplan ist ein Rahmenplan und stellt die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung in den Grundzügen dar (§ 5 Abs.1 Satz 1 BauGB). Ein Bebauungsplan nimmt die inhaltliche Konkretisierung dieses Flächennutzungsplanes vor, wobei das Entwicklungsgebot die inhaltliche, planerische und konzeptionelle Ableitung der Festsetzungen des Bebauungsplanes aus den Darstellungen des Flächennutzungsplanes fordert. Dabei besteht eine gewisse Freiheit der Gestaltung und ein Spielraum soweit die Grundkonzeption des Flächennutzungsplanes nicht angetastet ist (vgl. Ernst/Zinkahn/Bielenberg/Runkel BauGB § 8 Anm. 36). Entscheidend ist, dass die wesentlichen Grundentscheidungen und damit die dem Flächennutzungsplan zugrunde liegende	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Es dürfte völlig unstreitig sein, dass der CITTI-PARK mit inzwischen über 34.000 qm Verkaufsfläche und zahlreichen Einzelhandelsbetrieben insoweit als Einkaufszentrum im Sinne von § 11 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO zu qualifizieren ist. **b)** Nach Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan so zu entwickeln, *„dass durch ihre Festsetzungen die zugrunde liegenden Darstellungen des Flächennutzungsplans konkreter ausgestaltet und damit zugleich verdeutlicht werden".* BVerwG, BVerwGE, 48, 70 ff.; BVerwG, BVerwGE, 56, 283 Es wird zwar nicht verkannt, dass dabei dem Flächennutzungsplan lediglich der Charakter eines Zweckprogramms beikommt, dessen zeichnerische Darstellungen einen überschießenden Genauigkeitsgrad entfalten, so dass es durchaus im Rahmen der möglichen Entwicklung eines Bebauungsplanes aus dem Flächennutzungsplanes liegt, dass dieser von den im Flächennutzungsplan gezogenen Grenzen der Darstellung abweicht. BVerwG, BauR 2004, 1264 f. Der sich hieraus ergebende Rahmen ist vorliegend jedoch bei Weitem überschritten. Es handelt sich zwar sowohl bei „großflächigen Einzelhandelsbetrieben", als auch bei einem Einkaufszentrum um Einzelhandelsgroßprojekte im Sinne von § 11 Abs. 3 BauNVO. Wie sich aus der Wertung des Gesetzgebers, sowie aus der obergerichtlichen Rechtsprechung ergibt, haben beide Einzelhandelsformen jedoch (erheblich) unterschiedliche Auswirkungen auf die in § 11 BauNVO genannten Schutzgüter, so dass es sich nach dem Willen des Gesetzgebers um komplett unterschiedliche Nutzungsformen handelt. Insoweit gilt Folgendes: aa) Beiden Einzelhandelsformen ist gemeinsam, dass sie nach dem Willen des Gesetzgebers lediglich in Kern- oder eigens für sie festgesetzten Sondergebieten zulässig sind. Wie sich	Konzeption gewahrt bleiben. Dann kann ein Bebauungsplan in gewissen Grenzen sogar von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen. Entsprechend dieser Grundsätze entwickelt sich die geplante Festsetzung eines Sondergebietes Einkaufszentrum aus der Darstellung „großflächiger Einzelhandel und Gewerbe“. Die nähere Bezeichnung des Gebietes ist der Tatsache geschuldet, dass auch Sondergebiete im Flächennutzungsplan zumindest in groben Umrissen näher bezeichnet werden müssen. Dem entspricht die hier gewählte Formulierung der Darstellung des Flächennutzungsplanes als „großflächiger Einzelhandel“ und nicht etwa „großflächige Einzelhandelsbetriebe“. Dadurch wird ebenfalls deutlich, dass es Absicht des Plangebers war, eine allgemeine Darstellung zu wählen, die Entwicklungsmöglichkeiten offen lässt. Es trifft zu, dass Gebiete für Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe nicht identisch sind. Das folgt schon daraus, dass sie nebeneinander in § 11 Abs.2 BauNVO genannt werden. Auch nach ihren städtebaulichen Auswirkungen sind diese Baugebiete unterschiedlich. So dürfte es zutreffen, dass Einkaufszentren von Vornherein die in § 11 Abs.3 Nr. 2 und 3 BauNVO genannten wesentlichen Auswirkungen auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung verursachen, während dies bei großflächigen Einzelhandelsbetrieben an widerlegliche Vermutungen geknüpft ist. Das schließt es aber nicht aus, auf der Ebene des Flächennutzungsplanes jedenfalls einer Großstadt wie der Hansestadt Lübeck nur eine allgemeine Darstellung zu wählen und die städtebaulichen Auswirkungen der konkreten Festsetzung im Rahmen des B-Plan-Verfahrens zu betrachten. Angesichts der konkreten Lage des Einkaufszentrums Herrenholz, abseits von Wohnbebauung und mit einem leistungsfähigen Verkehrsanschluss, sind die grundsätzlichen auf der Ebene des Flächennutzungsplanes zu betrachtenden Voraussetzungen	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
jedoch aus § 11 Abs. 3 S. 3/S. 4 BauNVO ergibt, unterstellt der Gesetzgeber, dass Einkaufszentren im Sinne von § 11 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO **stets** Auswirkungen auf die in dieser Vorschrift genannten Schutzgüter (u. a. Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche in der Gemeinde oder Nachbargemeinden, infrastrukturelle Ausstattung, Verkehr, Versorgung der Bevölkerung im Einzugsbereich) haben. Bei großflächigen Einzelhandelsbetrieben ist hingegen die im Sinne von § 11 Abs. 3 S. 3 BauNVO normierte Vermutungsregelung bei einer städtebaulichen oder betrieblichen Atypik widerlegbar, so dass sich derartige Betrieb dann auch in Misch-, Gewerbe- oder Industriegebieten ansiedeln können. **bb)** Konsequenz dieser Differenzierung ist es auch, dass nach der Rahmenrechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts ein Einkaufszentrum bei Anwendung von § 34 Abs. 1 BauGB kein Vorbild zur Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes sein kann oder umgekehrt ein großflächiger Einzelhandelsbetrieb ein Vorbild für die Errichtung eines Einkaufszentrums. Unter Berücksichtigung der typisierenden Betrachtungsweise der BauNVO handelt es sich hierbei um völlig unterschiedliche Einzelhandelsformen. **cc)** Weitere Konsequenz dieser unterschiedlichen Auswirkungen der vorgenannten Betriebsformen ist ebenso, dass es bei der Darstellung „Sondergebiet Einkaufszentrum" in einem Flächennutzungsplan bereits erforderlich sein kann, den sich hierdurch denkbaren Nutzungskonflikt (insbesondere interkommunales Abstimmungsgebot im Sinne von § 2 Abs. 2 BauGB) bereits auf der Ebene des Flächennutzungsplans durch die Festsetzung von Verkaufsflächenobergrenzen zu lösen. vgl. OVG Münster, Urteil vom 30.09.2009, 10 A 1676/08, BRS 74 Nr. 5, zu Factory-Outlet-Center mit 11.500 qm Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente. Die Darstellung „Sonderbaufläche für großflächigen Einzel-	für die gewählte Darstellung gegeben. Die Feindifferenzierung kann damit auf der nächsten Ebene, der des Bebauungsplanes vorgenommen werden. Nach alledem ist der Bebauungsplan mit der Festsetzung eines Einkaufszentrums als aus den für das Gebiet Herrenholz getroffenen Darstellungen des Flächennutzungsplanes entwickelt anzusehen.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
handel" würde hingegen eine derartige Regelung auf Ebene des Flächennutzungsplanes nicht erfordern. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass im Hinblick auf die vorgenannten Überlegungen ein Bebauungsplan gegen das Entwicklungsgebot im Sinne von § 8 Abs. 2 S. 1 BauGB verstößt, wenn ein Einkaufszentrum festgesetzt wird, obgleich im Flächennutzungsplan die Darstellung „Sonderbaufläche großflächiger Einzelhandel" besteht.		
12.4 Verstoß gegen das Abwägungsgebot Die geplante Bebauungsplanänderung beinhaltet ebenso einen Verstoß gegen das in § 1 Abs. 7 BauGB normierte Abwägungsgebot. **a)** Nach dieser Vorschrift sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander **gerecht** abzuwägen. Das Gebot gerechter Abwägung ist dabei verletzt, wenn eine Abwägung überhaupt nicht stattfindet (Abwägungsausfall), wenn in die Abwägung an Belangen nicht eingestellt wird, was nach Lage der Dinge in sie eingestellt werden muss (Abwägungsdefizit), wenn die Bedeutung der betroffenen privaten und öffentlichen Belange verkannt wird (Abwägungsfehleinschätzung) oder wenn der Ausgleich zwischen den von der Planung berührten privaten und öffentlichen Belangen in einer Weise vorgenommen wird, der zur objektiven Gewichtigkeit einzelner Belange außer Verhältnis steht (Abwägungsdisproportionalität). Vgl. Bundesverwaltungsgericht, Beschluss vom 24.11.2011, Az.: 4 BN 40/10, zitiert bei juris	Die grundsätzlichen Ausführungen zum Abwägungsgebot gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden zur Kenntnis genommen. Im Einzelnen wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.	
12.5 Standort ist städtebaulich nicht integriert **b)** Vorliegend besteht ein Verstoß gegen § 1 Abs. 7 BauGB aufgrund einer Abwägungsdisproportionalität im vorgenannten	Bei dem Standort des CITTI Parks handelt es sich um einen nichtintegrierten Sonderstandort. Der Standortbereich des Mönkhof-Karrees befindet sich dagegen in städtebaulich integrierter Lage und wurde entsprechend im Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept als zentraler Versorgungs-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Sinne. Der Standort des CITTI-PARK ist städtebaulich in keinster Weise als integriert zu qualifizieren. Nördlich und östlich des Standortes liegen gewerblich genutzte Flächen und angrenzend - ebenso wie westlich des Standortes - befinden sich Außenbereichsflächen im Sinne von § 35 BauGB (u. a. Kleingartenanlage). Demgegenüber dürfte der Einzelhandelsstandort auf dem Grundstück unserer Mandantin im Hinblick auf die umliegenden Wohngebäude städtebaulich integriert sein und insoweit die Funktion eines Stadtteilzentrums haben. Unabhängig von den Auswirkungen auf den Einzelhandelsstandort auf dem Grundstück unserer Mandantin, besteht jedoch ein Abwägungsfehler, weil - wie auch das zugrunde liegende Einzelhandelsgutachten von Dr. Lademann & Partner bestätigt - durch die Bebauungsplanänderung bzw. die damit ermöglichten Einzelhandelsansiedlungen es zu Kaufkraftabflüssen aus zentralen Versorgungsbereichen (u. a. Innenstand von Lübeck) kommen wird. Wie sich aus § 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB ergibt, handelt es sich hierbei um städtebaulich besonders geschützte Standorte, die gegenüber Einzelhandelsansiedlungen an einem nicht integrierten Standort zu schützen sind. Fehlerhaft ist daher der in dem Gutachten zugrunde liegende Ansatz, dass die Erweiterung städtebaulich vertretbar ist, weil die zu erwartenden Umsatzrückgänge aus den jeweiligen zentralen Versorgungsbereichen die Schwelle von 10 % nicht überschreiten. Dies ist in mehrfacher Hinsicht zu beanstanden.	bereich **-** Stadtteilzentrum eingestuft, der u.a. nach § 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB besonders zu schützen ist. Wie im Gutachten dargelegt, wird es aufgrund der Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks zu Kaufkraftabflüssen u.a. auch im Stadtteilzentrum St. Jürgen kommen. Der Gutachter weist hierzu nach, dass die prognostizierten Umsatzrückgänge nicht zu einer wesentlichen Beeinträchtigung die Versorgungsfunktion führen. Städtebaulich relevant werden diese Kaufkraftabflüsse dann, wenn der zentrale Versorgungsbereich in Folge der Vorhabenrealisierung in seiner Funktion so stark beeinträchtigt wird, dass er seinen Versorgungsauftrag generell oder hinsichtlich einzelner Branchen nicht mehr substantiell wahrnehmen kann. Gemäß der Rechtsprechung sind Kaufkraftabflüsse dann relevant, wenn sie in negative städtebauliche Folgewirkungen umschlagen können. In der Rechtsprechung ist der Schwellenwert von 10% anerkannt. Neben der Ermittlung des Umsatzrückgangs ist die städtebauliche und versorgungstrukturelle Ausgangslage der betroffenen Zentren zu berücksichtigen. Zum Stadtteilzentrum Hochschulstadtteil führt der Gutachter aus: *„Im Stadtteilzentrum Hochschulstadtteil werden zentrenrelevante Sortimente zu großen Teilen im real-SB-Warenhaus in Form von Randsortimenten angeboten.* *Solche Randsortimente werden zur Aufrechterhaltung des betriebstypischen Sortimentskonzepts notfalls auch quersubventioniert und lassen sich gegenüber marktseitigen Veränderungen leichter anpassen und umstrukturieren. Aufgrund der untergeordneten Umsatzbedeutung von Randsortimenten kann zudem davon ausgegangen werden, dass eine vergleichsweise hohe Betroffenheit eines Randsortiments nicht zum Verlust der Marktfähigkeit des gesamten Betriebs führt. Mehr als unwesentliche Auswirkungen auf die Funktionsfä-*	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	higkeit des Stadtteilzentrums Hochschulstadtteil können insofern ausgeschlossen werden."	
12.6 Planung verstößt gegen grundlegende Ziele eines Zentrenkonzeptes aa) Ziel eines jeglichen Zentrenkonzeptes ist es, die zentralen Versorgungsbereiche innerhalb eines Stadtgebietes räumlich abzugrenzen und diesen eine bestimmte Versorgungsfunktion (z. B. für die Nahversorgung) beizumessen. Konsequenz dieser Abgrenzung ist es dann ebenso, dass außerhalb der definierten zentralen Versorgungsbereiche jeglicher Einzelhandel mit zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten ausgeschlossen wird, insbesondere soweit es sich um dezentrale Standorte handelt, die z. B. in Gewerbegebieten liegen. Bereits gegen dieses Prinzip verstößt die vorliegende Planung.	Das Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck bestimmt in Leitsatz 2, dass zentrenrelevanter Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten Herrenholz und Dänischburg nur in einem solchem Umfang ermöglicht werden soll, wie die oberzentrale Versorgungsfunktion der Innenstadt, die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Damit lässt das Zentrenkonzept an diesen Sonderstandorten einen zu prüfenden Umfang an zentrenrelevanten Sortimenten zu.	
12.7 Innenstadt ist schon vorgeschädigt **bb)** Es ist in der Rechtsprechung zudem anerkannt, dass die sogenannte „ 10 % Schwelle" lediglich ein Indiz dafür sein kann, ob ein Einzelhandelsvorhaben städtebaulich relevant für einen zentralen Versorgungsbereich ist. Besteht jedoch eine Vorschädigung des zentralen Versorgungsbereiches, kann auch eine Kaufkraftumlenkung von deutlich unter 10 % bereits zu einer Schädigung des zentralen Versorgungsbereiches führen. Vgl. OVG Münster, Urteil vom 01.02.2010, Az.: 7 A 1635/07, zitiert bei juris betreffend Innenstadt von Wesseling (Vorschädigung u. a. wegen Schließung von Karstadt und Hertie) Bereits in der Innenstadt von Lübeck besteht eine Leerstandsquote von 10,9 % (122 Geschäfte). Vgl. Artikel in LN Online vom 13.05.2014 „CITTI-PARK will	Die Leerstandsentwicklung hat der Bereich Stadtplanung und Bauordnung in seiner Vorlage zum Innenstadtmonitoring 2014 der Bürgerschaft dargelegt (VO/2013/00803) : *„In den letzten vier Jahren* (von 2009 bis 2013) *hat die **leerstehende Verkaufsfläche** von 6.800 qm auf 11.800 qm* (ohne Berücksichtigung des Leerstandes C&A) *zugenommen (d.h. plus 5.000 qm leerstehende Verkaufsfläche).* *Die Anzahl der **leerstehenden Geschäfte** stieg von 79 auf 122 (d.h. plus 43 leerstehende Geschäfte).* *Die **Leerstandsquote** stieg dabei von 6 % auf einen kritischen Schwellenwert von 10 %. In der Regel kann ab einer Leerstandsquote von 10 % davon ausgegangen werden, dass strukturelle Probleme mit negativen Wirkungen entstehen."* Das heißt auch ohne Einrechnung des Leerstandes von C&A war bereits der kritische Schwellenwert von 10 % erreicht. Es	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
wachsen: Sorgen um die Innenstadt" Es besteht somit eine Vorschädigung der Innenstadt, so dass jeder weitere Kaufkraftabfluss schädigend ist.	kann somit davon ausgegangen werden, dass strukturelle Probleme mit negativen Wirkungen vorliegen. Die Leerstände in Lübeck thematisiert auch die COMFORT-Gruppe Düsseldorf (Vermittler von Ladenlokalen in 1 A-Lagen) im aktuellen Lübeck-Report: *„Allerdings hat die Königstraße in letzter Zeit deutlich an Attraktivität verloren". … „Eine eher ungünstige Entwicklungstendenz war in der jüngeren Vergangenheit auch in der Mühlenstraße wahrzunehmen."* Als Fazit heißt es in demselben Bericht 2016: *„Auf der anderen Seite ist im Sinne einer notwendigen Begrenzung des Wettbewerbs der peripheren Großstandorte für die Innenstadt – wo nebenbei bemerkt die mehreren Tausend vorgehaltenen Pkw-Stellplätze kostenfrei sind – einer weiteren Genehmigung von Verkaufsflächen für zentrenrelevante Sortimente für den CITTI-Park eine klare Absage zu erteilen.* *Der CITTI-Park ist bereits nach Fertigstellung der laufenden und genehmigten Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen als sehr ernsthafter Wettbewerber für den qualifizierten Einkauf anzusehen. Eine Genehmigung von zusätzlichen Flächenkontingenten bei den zentrenrelevanten Sortimenten träfe die City immer mehr bei ihren Kernkompetenzen."* Die derzeit wieder zunehmende Leerstandssituation (als letzte Schließung ist Jack & Jones zu verzeichnen) ist nach verwaltungsseitiger Auffassung weiterhin als strukturelles Problem der Innenstadt zu werten. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung nimmt der Bauausschuss Kenntnis über die Stellungnahmen der Bürger und der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung.	
12.8 <u>Im CITTI-Park keine weiteren Verkaufsflächen mit zentrenrelevanten Sortimenten zulässig</u>	Es ist richtig, dass Sortimente, die üblicherweise in Innenstädten angeboten werden bzw. dort früher angeboten worden sind,	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
cc) Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass der Gesetzgeber als städtebauliches Ziel auch die „Fortentwicklung" (§ 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB) bzw. die „Entwicklung" (§ g Abs. 2 a S. 1 BauGB) zentraler Versorgungsbereiche besonders hervorhebt. Auch aus diesem Grund ist es in der Rechtsprechung anerkannt, dass selbst diejenigen Sortimente, die bislang in einem zentralen Versorgungsbereich nicht vorhanden sind, aber dort üblicherweise angeboten werden, „zentrenrelevant" sein können, weil diese Sortimente „zentrumsbildend" sind. OVG Münster, Urteil vom 07.12.2010, Az.: 10 A 332/08, zitiert bei juris Wie sich hieraus ergibt, muss es städtebauliches Ziel sein, Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten (selbst wenn diese bislang z.B. in der Lübecker Innenstadt nicht vorhanden sind) an derart dezentralen Standorten zu beschränken. Auch diesem Ziel steht die geplante Bebauungsplanänderung diametral entgegen, ohne dass es hierfür einen Abwägungsbelang gibt, der dies begründen könnte.	zentrenrelevant sein können, selbst wenn sie derzeit in der Innenstadt nicht bzw. nur wenig vorzufinden sind. Das Gutachten hat auch die zentrenrelevanten Sortimente, die in vergleichsweise geringem Umfang in der Innenstadt angeboten werden, wie Spielwaren und Elektroartikel, betrachtet. Im Segment Spielwaren gibt es in der Lübecker Innenstadt nur noch wenige Anbieter, deshalb prägen Spielwaren das Zentrum nicht mehr in dem Umfang wir früher. Betriebsaufgaben von Spielwarengeschäften aufgrund von Umsatzverlusten führen daher nicht zu städtebaulich relevanten Folgewirkungen. Der Gutachter hat jedoch nicht erwogen, ob ein Wiederkehren dieser üblicherweise innenstadtprägenden Sortimente in die Lübecker Innenstadt Ziel ist. Die Relevanz weiterer Geschäftsaufgaben war vernachlässigbar, eben weil diese keine wesentlichen Funktionsstörungen mehr auslösen. Stattdessen konstatiert der Gutachter eine arbeitsteilige Versorgung zwischen der Innenstadt und den Sonderstandorten als Ziel. Zur Bewertung dieser Auffassung ist auch der im Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 11.07.2007 formulierte Leitsatz zu beachten: „Ein Vorhaben lässt schädliche Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche einer Standortgemeinde jedenfalls dann erwarten, wenn es deren Funktionsfähigkeit so nachhaltig stört, dass sie ihren Versorgungsauftrag generell oder hinsichtlich einzelner Branchen nicht mehr substanziell wahrnehmen kann.“	
12.9 <u>Synergieeffekte nicht betrachtet</u> **dd)** Die Betrachtung, es handele sich um eine reine „Verschiebung" von 1.300 qm Verkaufsfläche für Bekleidung aus dem Obergeschoss des CB Modemarktes in den CITTI-Park, die keinen Unterschied mache, da die Verkaufsfläche am Standort Herrenholz insgesamt nicht verändert werde, ist ebenfalls	Im Gutachten wurde im Hinblick auf die umsatzsteigernde Verlagerung von 1.300 qm VK eine Umsatzzunahme von rd. 1,3 Mio. € angenommen. Die Flächenproduktivität für den Altstandort wurde auf rd. 2.000 € / qm Verkaufsfläche beziffert, für die Fläche im CITTI-Park wurden rd. 3.000 € / qm Verkaufsfläche eingestellt. Die mit der Verlagerung von CB Mode einhergehende Attraktivitätssteigerung wurde im Gutachten berück-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
abwägungsfehlerhaft. Dem CITTI-PARK als Einkaufszentrum kommt eine ganz andere Sogwirkung zu, als dies am alten Standort Herrenholz 6 (CB Mode) der Fall war. Durch die zu erwartenden Synergieeffekte wird nicht nur der Textilfachmarkt mit einem Mehrumsatz rechnen können, sondern auch die zahlreichen weiteren Einzelhandelsbetriebe des CITTI-Parks. Insoweit kommt der „Verschiebung" durchaus eine höhere als bisher eingeräumte schädliche Auswirkung auf den Innenstadtbereich zu. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass der Bebauungsplan unter dem vorgenannten Gesichtspunkt ebenfalls abwägungsfehlerhaft ist.	sichtigt. Dass mit der Verlagerung von CB Mode in den CITTI Park auch eine signifikante Umsatzerhöhung für die zahlreichen weiteren Einzelhandelsbetriebe im CITTI-Park einhergehen soll, wird als nicht plausibel beurteilt. Der derzeitige CB Mode-Standort befindet sich 300 m vom CITTI-Park entfernt. Synergieeffekte zwischen dem CITTI-Park und CB Mode bestanden bereits bisher.	
12.10 Nachbarkommunen können spätere Baugenehmigung beklagen **4. Rechtsverletzung Nachbarkommunen** Sollte der Bebauungsplan trotz der vorgenannten Bedenken in der angedachten Form aufgestellt/geändert und auf dieser Grundlage eine Baugenehmigung erteilt werden, möchten wir bereits jetzt darauf hinweisen, dass diese erfolgreich von sämtlichen Nachbarkommunen angegriffen werden kann, die aus ihren zentralen Versorgungsbereichen Kaufkraftabflüsse zu befürchten haben. **a)** Unabhängig davon, ob Beurteilungsgrundlage § 30 BauGB, § 34 BauGB oder § 35 BauGB ist, sind die vorgenannten Nachbarkommunen bereits dann durch die Erteilung einer Baugenehmigung in eigenen Rechten verletzt, soweit diese die Errichtung eines Einkaufszentrums im Sinne von § 11 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO zum Inhalt hat und (z. B. bei Unwirksamkeit des zugrunde liegenden Bebauungsplanes) die Erteilung der Baugenehmigung objektiv rechtswidrig ist. Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 01.08.2002, Az.: 4 C 5/01, BauR 2003, 55 zu § 35 BauGB; Bundesverwaltungsgericht, Beschluss vom 22.12.2009, Az.: 4 B 25/09, BauR 2010, 740; Bundesverwaltungsgericht, Beschluss vom 18.12.2012,	Der Gutachter bewertet die Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks im Hinblick auf Folgen für die Zentren der Hansestadt Lübeck und auf die Folgen für die betroffenen Nachbarkommunen (Bad Schwartau, Bad Oldesloe, Stockelsdorf, Reinfeld, Eutin, Neustadt, Bad Segeberg, Ahrensburg, Mölln, Grevesmühlen und Ratzeburg). Ein Umschlagen der ermittelten absatzwirtschaftlichen Auswirkungen in negative städtebauliche/raumordnerische Folgewirkungen schließt der Gutachter für die Umlandkommunen aus. Grundsätzlich werden die Wirkungen im Umland von Lübeck geringer ausfallen als innerhalb von Lübeck selbst. Eine Rechtsverletzung der Nachbarkommunen liegt damit nach gutachterlicher Einschätzung nicht vor. Der Rechtsweg ist gleichwohl allen denjenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, vorbehalten.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Az.: 4 B 3/12, BauR 2013, 558 zu § 30 BauGB; VG Aachen, Urteile vom 06.03.2014, Az. u. a.: 6 K 2339/12, m. V. zu § 34 BauGB **b)** Die vorgenannten Entscheidungen greifen vorliegend auch, obwohl es sich nicht um die Neuerrichtung eines Einkaufszentrums handelt, sondern lediglich um die Erweiterung/Nutzungsänderung innerhalb eines Einkaufszentrums, da es sich hierbei gleichwohl um ein Vorhaben im Sinne von § 29 BauGB handelt, bei dem Prüfungsinhalt das **gesamte** Vorhaben ist. Vgl. Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 17.06.1993, Az.: 4 C 17.91, zitiert bei juris Insgesamt regen wir daher an, von der Planung Abstand zu nehmen.		

Bebauungsplan 22.55.09 – Herrenholz Einkaufszentrum –

Bebauungsplan 22.55.10 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd –

Bebauungsplan 22.53.09 – Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord –

Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Nachbargemeinden, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

Stand: 14.10.2016

Vorbemerkung: Der vorliegende Prüf- und Abwägungsbericht wurde gemeinsam für die oben genannten Bebauungspläne erstellt, da sie inhaltlich eng miteinander zusammenhängen, gemeinsam in die frühzeitige Behördenbeteiligung gegeben wurden und sich fast alle eingegangenen Stellungnahmen gleichzeitig auf alle drei Bebauungspläne beziehen.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Nachbargemeinden, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 BauGB wurden insgesamt 36 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange (einschließlich städtischer Dienststellen, die behördliche Aufgaben erfüllen) sowie 55 Nachbargemeinden bzw. Ämter und Kreise beteiligt und um Stellungnahme gebeten. Darüber hinaus sind weitere 12 von der Planung berührte städtische Bereiche beteiligt und um Stellungnahme gebeten worden.

a) Von folgenden Behörden, Trägern öffentlicher Belange und sonstigen städtischen Dienststellen sind Stellungnahmen mit bebauungsplanrelevanten Inhalten eingegangen:

1. Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Staatskanzlei, Abt. Landesplanung zu den B-Plänen 22.55.09 und 22.55.10 (Schreiben vom 25.01.2016 und 08.08.2016)
2. Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Staatskanzlei, Abt. Landesplanung zum B-Plan 22.53.09 (Schreiben vom 08.08.2016)
3. VMG – Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels Nord e.V. (Schreiben vom 02.08.2016)
4. Lübeck-Management e.V. (Schreiben vom 16.08.2016)
5. Handelsverband Nord e.V. (Schreiben vom 12.08.2016)
6. Kaufmannschaft zu Lübeck (Schreiben vom 12.08.2016)
7. IHK zu Lübeck (Schreiben vom 10.08.2016)
8. Stadt Bad Schwartau (Schreiben vom 10.08.2016)
9. Stadt Oldenburg in Holstein (Schreiben vom 12.08.2016)
10. Stadt Bad Segeberg mit Zweckverband Mittelzentrum Bad Segeberg – Wahlstedt (Schreiben vom 26.07.2016)
11. Stadt Bad Oldesloe (Schreiben vom 05.08.2016)
12. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit , Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein (Schreiben vom 10.08.2016)
13. Hansestadt Lübeck, Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr (Schreiben vom 12.08.2016)
14. Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, Landeskriminalamt, Kampfmittelräumdienst (Schreiben vom 02.08.2016)

b) Folgende Behörden, Träger öffentlicher Belange und sonstige städtische Dienststellen sowie Nachbargemeinden bzw. Ämter haben ausdrücklich keine Anregungen vorgebracht oder haben ausschließlich sonstige Hinweise gegeben, die ggf. in nachgeordneten bzw. anderen Planungsverfahren zu berücksichtigen sind:

15. Amt Lauenburgische Seen (Schreiben vom 10.08.2016)
16. Amt Nordstormarn (Schreiben vom 25.07.2016)
17. Deutsche Telekom Technik GmbH (Schreiben vom 20.07.2016)
18. Entsorgungsbetriebe Lübeck (Schreiben vom 10.08.2016)
19. Gemeinde Groß Grönau (Schreiben vom 29.07.2016)
20. Gemeinde Lüdersdorf (Schreiben vom 13.09.2016)
21. Gemeinde Ratekau (Schreiben vom 23.08.2016)
22. Gemeinde Selmsdorf (Schreiben vom 13.09.2016)
23. Gemeinde Stockelsdorf (Schreiben vom 16.08.2016)
24. Gemeinde Timmendorfer Strand (Schreiben vom 01.08.2016)
25. Handwerkskammer Lübeck (Schreiben vom 02.08.2016)
26. Hansestadt Lübeck, Seniorenbeirat (Schreiben vom 29.07.2016)
27. Hansestadt Lübeck, Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung (Schreiben vom 20.07.2016)
28. Hansestadt Lübeck, Bereich 3.370 Feuerwehr Lübeck, vorbeugender Brandschutz (Schreiben vom 26.07.2016)
29. Hansestadt Lübeck, Bereich 3.390 Umwelt, Natur und Verbraucherschutz, Immissionsschutz (Schreiben vom 03.08.2016)
30. Hansestadt Lübeck, Bereich 3.390 Umwelt, Natur und Verbraucherschutz, Untere Bodenschutzbehörde, Untere Wasserbehörde und Untere Abfallentsorgungsbehörde (Schreiben vom 20.07.2016)
31. Hansestadt Lübeck, Bereich 4.491 Archäologie und Denkmalpflege, obere Denkmalschutzbehörde (Schreiben vom 17.08. und 18.08.2016)
32. Kreis Ostholstein (Schreiben vom 27.07.2016
33. Kreis Segeberg (Schreiben vom 11.08.2016)
34. Stadt Ahrensburg (Schreiben vom 29.07.2016)
35. Stadt Dassow (Schreiben vom 13.09.2016)
36. Stadt Eutin (Schreiben vom 18.08.2016)
37. Stadt Grevesmühlen (Schreiben vom 26.07.2016)
38. Stadt Henstedt-Ulzburg (Schreiben vom 12.08.2016)
39. Stadt Mölln (Schreiben vom 05.08.2016)
40. Stadt Plön (Schreiben vom 11.08.2016)

41. Stadt Schönberg (Schreiben vom 13.09.2016)
42. Stadtverkehr Lübeck (Schreiben vom 01.08.2016)

c) Bei den übrigen, nachfolgend aufgeführten Behörden, Trägern öffentlicher Belange und sonstige städtische Dienststellen, von denen keine Stellungnahmen eingegangen sind, wird gemäß entsprechender Klarstellung im Anschreiben zur Behördenbeteiligung davon ausgegangen, dass keine Bedenken gegenüber der Planung bestehen und auch keine sonstigen Anregungen und Hinweise vorzubringen waren.

- DEHOGA Schleswig-Holstein
- Gewerbe-, Handels- und Industrieverein e.V. Grevesmühlen
- Gewerbeverein Neustadt e.V.
- Hansestadt Lübeck, Bereich Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Untere Naturschutzbehörde
- Hansestadt Lübeck, Bereich 5.610 Stadtplanung und Bauordnung, Untere Bauordnungsbehörde
- Hansestadt Lübeck, Frauenbüro
- Hansestadt Lübeck, Bereich 2.280 Wirtschaft, Hafen und Liegenschaften
- Katasteramt Lübeck
- Koordinationsbüro Wirtschaft Lübeck (KAL)
- Kreishandwerkerschaft
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Technischer Umweltschutz
- Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)
- Lübecker Hafengesellschaft
- Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, Referat für Städtebau und Ortsplanung, Städtebaurecht
- Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Polizeidirektion Lübeck
- Stadtwerke Lübeck Netz GmbH
- Travemünder Wirtschaftsgemeinschaft
- Wirtschaftsförderung Lübeck
- Stadt Neustadt im Holstein
- Stadt Ratzeburg
- Stadt Reinfeld
- Stadt Wahlstedt
- Kreis Herzogtum Lauenburg
- Kreis Stormarn
- Kreis Nordwestmecklenburg
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Amt Trave-Land
- Gemeinde Ahrensbök
- Gemeinde Badendorf
- Gemeinde Barnitz
- Gemeinde Fahrenkrug
- Gemeinde Feldhorst
- Gemeinde Groß Sarau
- Gemeinde Groß Schenkenberg
- Gemeinde Hamberge
- Gemeinde Heidekamp
- Gemeinde Heilshoop
- Gemeinde Kleinwesenberg
- Gemeinde Krummesse
- Gemeinde Mönkhagen
- Gemeinde Pogeez
- Gemeinde Rehhorst
- Gemeinde Schackendorf
- Gemeinde Sterley

- Stadtschülersprecher
- Landeshauptstadt Schwerin
- Hansestadt Wismar
- Stadt Bargteheide
- Gemeinde Wesenberg
- Gemeinde Westerau
- Gemeinde Zarpen

Auswertungstabelle zu Stellungsnahmen mit bebauungsplanrelevanten Inhalten

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Nr. 1 Der Ministerpräsident, Staatskanzlei, Abteilung Landesplanung zu den B-Plänen 22.55.09 und 22.55.10 (Schreiben vom 25.01.2016 und 08.08.2016)		
Schreiben vom 25.01.2016 1.1 Keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Verlagerung von 1.300 qm Bekleidung von CB-Mode in das Einkaufszentrum CITTI-Park Es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken, soweit die Planungsabsicht verfolgt wird, die bisher im Geltungsbereich des Bebauungsplans 22.55.08 zulässige Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums CITTI-Park um bis zu 1.300 qm für das zentrenrelevante Sortiment Bekleidung zu Lasten einer entsprechenden Reduzierung der bisher im Geltungsbereich der benachbarten Bebauungspläne 22.55.01 bzw. 22.55.05 geltenden zulässigen Verkaufsfläche für das zentrenrelevante Sortiment Textilien zu erweitern.	Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Landesplanung keine grundsätzlichen Bedenken gegenüber einer Erhöhung der Gesamtverkaufsflächen im Einkaufszentrum von bis zu 1.300 qm für Bekleidung hat, wenn dies durch eine Verlagerung vom Standort Herrenholz 6 erfolgt.	
1.2 Erhebliche Bedenken gegen geplante Veränderung der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen und gegen Festsetzung Warenhaus Nicht unerhebliche Bedenken bestehen dagegen hinsichtlich der im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans 22.55.09 zusätzlich geplanten Veränderung der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum CITTI-Park und Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Be-	Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Landesplanung erhebliche Bedenken hat 1. gegen den geplanten Tausch von umsatzschwächeren gegen umsatzstärkere und innenstadtbelebenden Sortimente, 2. gegen die geplante zusätzlichen Verkaufsfläche von 2.700 qm für zentrenrelevante Sortimente im Waren-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
triebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums. Mit der Reduzierung bzw. Streichung der zentrenrelevanten Sortimente des mittel- bis langfristigen Bedarfs Elektrobedarf und Fahrräder zu Gunsten der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs Bekleidung/ Schuhe, Hausrat/ Geschenkartikel und Spielwaren würde die Kundenfrequenz und damit die Attraktivität des Einkaufszentrums weiter gesteigert. Gerade zentrenrelevante Sortimente des .kurzfristigen Bedarfs leisten einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt des Einzelhandels in den Zentralen Versorgungsbereichen (Innenstädten), tragen zur Belebung dieser Bereiche bei und übernehmen wichtige Magnetfunktionen. Zentrenrelevante Sortimente des mittel- bis langfristigen Bedarfs, wie z. B. Fahrräder, setzen besondere Transportmöglichkeiten voraus, verfügen über keine vergleichbar hohe Kundenfrequenz und werden aufgrund des großen Flächenbedarfs eher selten in den Zentralen Versorgungsbereichen angeboten. Hinzu kommt im vorliegenden Fall noch, dass mit der genehmigten Ansiedlung eines großflächigen Sportfachmarktes mit bis zu 3.555 qm Verkaufsfläche in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Einkaufszentrum der Flächenanteil der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs weiter ansteigt.	haus und 3. gegen die Festsetzung eigenständiger Betriebstyp Warenhaus.	
1.3 <u>Es sind Auswirkungen bis hin zu Funktionsstörungen insbesondere für die Lübecker Innenstadt aber auch der benachbarten zentrale Orte durch die Planung zu erwarten</u> Die Steigerung der Flächenanteile der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs an diesem Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel wird den Verdrängungswettbewerb mit dem zweiten Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel in Lübeck (IKEA) deutlich verschärfen.	Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Landesplanung das Beeinträchtigungsgebot verletzt sieht und im Gegensatz zu dem Gutachter davon ausgeht, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt aber auch der benachbarten zentralen Orte bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Auch der Gutachter bewertet, dass die geplanten Veränderun-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Die Landesplanung geht im Gegensatz zu den Gutachtern des Verträglichkeitsgutachtens davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen auf die Zentralen Versorgungsbereiche, hier insbesondere die Lübecker Innenstadt, aber auch der benachbarten Zentralen Orte, bis hin zu einer möglichen Funktionsstörung erwarten lässt. Der o.g. negative Effekt würde nach hiesiger Auffassung noch verstärkt für den Fall, dass das im Einkaufszentrum bestehende SB-Warenhaus zukünftig als eigenständiger Betriebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums festgesetzt und dieses zusätzlich noch von der Bindung an die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen entbunden werden würde. Da für das SB-Warenhaus zukünftig bis zu 2.700 qm Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente ohne spezifische Sortimentszuteilung vorgesehen sind, könnte der Anteil der ohnehin schon im Einkaufszentrum vertretenen zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs noch weiter gesteigert werden.	gen aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort (Verlagerung von 1.300 qm Bekleidung), dem gewünschten Austausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten sowie den zusätzlich geplanten 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus Folgen auf die Zentren haben. Der Gutachter Dr. Lademann & Partner stellt fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der betroffenen Zentren und der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Möglich ist somit die Aufgabe von kleinen und mittleren Geschäften und folgend weiterer Leerstände in der Innenstadt.	
1.4 <u>Empfehlung, die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum beizubehalten und kein Warenhaus festzusetzen</u> Die Landesplanung empfiehlt daher die geplante Festsetzung des im Einkaufszentrum bestehenden SB-Warenhauses als eigenständigen Betriebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums sowie die Aufhebung der Bindung an die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen des Einkaufszentrums kritisch zu überprüfen.	Die Entscheidungen über die Größenordnung und Gestaltung der Verkaufsflächen am Sonderstandort CITTI werden im Rahmen der kommunalen Planungshoheit auf der Ebene des Oberzentrums Hansestadt Lübeck getroffen.	
1.5 <u>Kommunalpolitische Entscheidung in Abwägung der eingestellten Belange und Abstimmung mit dem regionalen Einzelhandelsforum erforderlich</u> Die Entscheidungen über die Größenordnung und Gestaltung der Verkaufsflächen am Sonderstandort CITTI/ Herrenholz	Über die vorgesehene nochmalige Stärkung des CITTI-Parks entscheidet die Hansestadt Lübeck im Zuge der Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander in diesem Verfahren. Private Belange sind u.a. die Belange der Geschäfte und	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
müssen aber im Rahmen der kommunalen Planungshoheit auf der Ebene des Oberzentrums Hansestadt Lübeck getroffen werden. Bauplanungsrechtlich ist eine kommunalpolitische Abwägungsentscheidung der Stadt erforderlich, die sich auf der Basis des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes und der Ergebnisse des vorliegenden Verträglichkeitsgutachtens, incl. dessen Ergänzung, sachgerecht mit möglichen städtebaulichen Auswirkungen und Risiken auseinandersetzen muss. Hierbei ist die weitere Entwicklung der Zentralen Versorgungsbereiche, insbesondere der Innenstadt, zu betrachten. Die Landesplanung geht zudem davon aus, dass die Planinhalte innerhalb des Regionalen Einzelhandelsforums für die Wirtschaftsregion Lübeck vorgestellt und abgestimmt werden. Im Ergebnis werden der geplanten Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 22.55.09 („Herrenholz Einkaufszentrum") und Nr. 22.55.10 („Gewerbegebiet Herrenholz Süd") der Hansestadt Lübeck und den damit verfolgten Planungsabsichten - verbunden mit den vorgenannten Hinweisen und Empfehlungen - keine Ziele der Raumordnung entgegengehalten.	Dienstleister in der Innenstadt und den anderen Versorgungszentren Lübecks sowie die des Unternehmens CITTI-Park. Als öffentlicher Belang bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen ist u.a. der von der Landesplanung genannte Belang „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ (§ 1 Abs. 6 Pkt. 4 BauGB). Darüber hinaus ist das Abstimmungsgebot der Bauleitpläne benachbarter Gemeinden zu beachten. Dabei können sich Gemeinden auch auf die ihnen durch Ziele der Raumordnung zugewiesenen Funktionen sowie auf Auswirkungen auf ihre zentralen Versorgungsbereiche berufen (§2 Abs. 2 BauGB).	
Schreiben vom 08.08.2016 1.6 Empfehlungen der Landesplanung, die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum beizubehalten und kein Warenhaus festzusetzen wurden nicht berücksichtigt Mit Schreiben vom 25.01.2016 wurde klargestellt, dass nicht unerhebliche Bedenken hinsichtlich der im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans 22.55.09 zusätzlich geplanten Veränderung der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum CITTI-Park und Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums bestehen würden.	Über die vorgesehene nochmalige Stärkung des CITTI-Parks entscheidet die Hansestadt Lübeck im Zuge der Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander in diesem Verfahren.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Insoweit wurde empfohlen, die geplante Festsetzung des im Einkaufszentrum bestehenden SB-Warenhauses als eigenständigen Betriebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums sowie die Aufhebung der Bindung an die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen des Einkaufszentrums kritisch zu überprüfen. An der Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums soll jedoch ebenso festgehalten werden, wie an der Veränderung der bisher geltenden sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im übrigen Einkaufszentrum (Aufgabe des zentrenrelevanten Sortiments Fahrräder und Reduzierung des zentrenrelevanten Sortiments Elektroartikel zugunsten einer Erweiterung der Sortimente Bekleidung/ Schuhe, Hausrat/ Geschenkartikel, Spielwaren und Lebensmittel).		
1.7 <u>Über die Vorhaben entscheidet die Kommunalpolitik in Abwägung der eingestellten Belange</u> Der geplanten Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 22.55.09 („Herrenholz Einkaufszentrum") und Nr. 22.55.10 („Gewerbegebiet Herrenholz Süd") der Hansestadt Lübeck und den damit verfolgten Planungsabsichten auf der Basis einer kommunalpolitischen Abwägungsentscheidung der Hansestadt Lübeck werden weiterhin keine Ziele der Raumordnung entgegengehalten. Die Bedenken, Hinweise und Empfehlungen der landesplanerischen Stellungnahme vom 25. Januar 2016 in Bezug auf die Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums und die Veränderung der bisher im Einkaufszentrum geltenden sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen werden allerdings aufrechterhalten.	Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Landesplanung ihre Bedenken zur geplanten Festsetzung eines Warenhauses mit zusätzlichen zentrenrelevanten Sortimenten und zum Tausch von Sortimenten hin zu innenstadtsensibleren aufrecht erhält. Die Landesplanung geht in ihrer Antwort nach den Zielen der Raumordnung und Landesplanung vom 25.01.2016 - im Gegensatz zu dem Gutachter - davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss unter Kenntnisnahme dieser vorgebrachten Stellungnahmen zu den frühzeitigen Beteiligungen. Ob die Hansestadt Lübeck in Kenntnis der landesplanerischen Bedenken an den Planungsabsichten festhält, unterliegt wie dargelegt der kommunalpolitischen Abwägungsentscheidung.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
1.8 <u>Nachweis für den tatsächlichen Verzicht auf 1.300 m² Verkaufsfläche Bekleidung am Standort Herrenholz 6</u> Es wird um Vorlage einer Kopie des Vertrages mit dem Eigentümer des Standortes Herrenholz 6 zu gegebener Zeit gebeten, mit dem dieser auf die Nutzung von Teilen der Verkaufsfläche für Bekleidung verzichtet und eine ggf. bestehende Bau- und Nutzungsgenehmigung zurückgibt, so dass am Standort nur maximal 3.200 m² Verkaufsfläche für Bekleidung verbleiben.	Die erbetenen Unterlagen werden der Landesplanung zugesandt, sobald sie vorliegen.	
1.9 <u>Nachweis über die Abstimmung der Planinhalte innerhalb des Regionalen Einzelhandelsforums</u> Weiterhin wird um einen Nachweis gebeten, dass die Planinhalte innerhalb des Regionalen Einzelhandelsforums für die Wirtschaftsregion Lübeck vorgestellt und abgestimmt worden sind.	Das Abstimmungsergebnis wird der Landesplanung zugesandt.	
Nr. 2 Der Ministerpräsident, Staatskanzlei, Abteilung Landesplanung zum B-Plan 22.53.09 (Decathlon) (Schreiben vom 08.08.2016)		
2.1 <u>Kein Widerspruch der Planung zu den Zielen der Raumordnung</u> Die Ziele, Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung ergeben sich aus dem am 04.10.2010 in Kraft getretenen Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010 vom 13.07.2010 (LEP 2010, Amtsblatt Schl.-H. S. 719) sowie dem Regionalplan für den Planungsraum (alt) II (Reg.-Plan II). Der Makrostandort Oberzentrum Lübeck ist nach Ziffer 2.8 Abs. 5 LEP 2010 grundsätzlich für die Realisierung der mit der o.a. Bauleitplanung verfolgten Planinhalte geeignet. Bezüglich des Beeinträchtigungsverbotes nach Ziffer 2.8 Abs. 4 LEP 2010 werden die Ergebnisse des Verträglichkeitsgutachtens vom 14.04.2015 und dessen Ergänzung vom 04.09.2015 zur Kenntnis genommen. Das gilt insbesondere bezüglich der Feststellung, dass die durch den Sportfachmarkt ausgelösten Umsatzzuwächse im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 22.55.09 (Einkaufszentrum CITTI) die Schwelle der städte-	Die Landesplanung weist darauf hin, dass die weiterhin planungsrechtliche Ermöglichung eines Sportfachmarkts gemäß Bebauungsplanentwurf. 22.53.09 den Leitsätzen des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes der Hansestadt Lübeck widerspricht, sich aber im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplans 22.53.08 bewegt, der bisher auf bis zu 4.000 m² Verkaufsfläche Sportartikel und Elektrosortimente zulässt. Auf der Grundlage der Ergebnisse des Gutachters vom 14.04.2015 und dessen Ergänzung vom 04.09.2015 werden der geplanten Aufstellung des Bebauungsplans 22.53.09 „Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord" und den damit verfolgten Planungsabsicht von dem beschlossenen Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept im vorliegenden Fall abzuweichen, auf der Basis einer rein kommunalpolitischen Abwägungsentscheidung, keine Ziele der Raumordnung entgegengehalten.	Zur Kenntnis nehmen

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
baulichen und raumordnerischen Relevanz auf der Basis der Umsetzung der gutachterlichen Empfehlungen nicht überschreiten. Der Mikrostandort im südwestlichen Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck im Stadtteil Buntekuh entspricht dem siedlungsstrukturellen Integrationsgebot nach Ziffer 2.8 Abs. 6 LEP 2010. Die Planinhalte des Bebauungsplans Nr. 22.53.09 widersprechen den Leitsätzen des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes der Hansestadt Lübeck, bewegen sich aber im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 22.53.08, der bisher auf bis zu 4.000 m² Verkaufsfläche neben Sportartikeln noch weitere zentrenrelevante Kernsortimente zulässt. Vor diesem Hintergrund werden der geplanten Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 22.53.09 „Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord" der Hansestadt Lübeck und den damit verfolgten Planungsabsichten auf der Basis einer rein kommunalpolitischen Abwägungsentscheidung, von dem beschlossenen Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept im vorliegenden Fall abzuweichen, keine Ziele der Raumordnung entgegengehalten.		
Nr. 3 VMG – Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels Nord e.V. (Schreiben vom 02.08.2016)		
3.1 <u>wegfallende Verkaufsflächen für den Media Markt und das Sortiment Fahrräder von insgesamt 2.800 qm bringen der Innenstadt keinerlei „Entlastung“ - relevant sind die neu geplanten 6.300 qm innenstadtrelevanten VK im CITTI-Park</u> Nach der jüngsten, gerade einmal vor zwei Jahren in Kraft getretenen Änderung des Bebauungsplans für den Citti-Park, bei dem die Größe der Verkaufsflächen für zentrenrelevante Sortimente um 7.600 auf 23.080 m² angehoben wurde, wird sich nach den beabsichtigten Bebauungsplanänderungen 22.55.09 und 22.55.10 die Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimen-	Es ist richtig, dass die Verkaufsflächen für zentrenrelevante Sortimente nochmals erhöht werden sollen. Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen: + 1.300 qm VK für Bekleidung (im Gegenzug Wegnahme von 1.300 qm VK am Standort CB Mode), + 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus = 4.000 qm VK für zusätzliche zentrenrelevante Sortimente Hinzu kommt der geplante Tausch von umsatzschwächeren (Fahrräder, Elektro) hin zu umsatzstärkeren zentrenrelevanten Sortimenten. Der geplante Tausch beinhaltet zusätzliche in-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
te um - netto - weitere 3.500 auf 26.850 m² = +13% erhöhen. Diese Erhöhung setzt sich zusammen aus einer Anhebung der Verkaufsflächen - für das Sortiment Bekleidung, Schuhe und Lederwaren um 2.100 (davon 1.300 Verlagerung CB Mode) von 8.200 auf 10.300 m² oder 25%, - für Hausrat von 1.880 um 500 auf 2.380 m² oder 25%, - für Spielwaren von 1.900 um 1.000 auf 2.900 m² oder 50% sowie - für die künftig im CITTI-SB-Warenhaus zulässigen 2.700 m² zentrenrelevante Sortimente, die bisher nicht zulässig waren. Diese Brutto-Erhöhung der Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente um 6.300 m² soll nach der vorliegenden Bauleitplanung reduziert werden durch den Wegfall von 1.000 m² Media Markt und 1.800 m² Fahrradmarkt, so dass am Ende die oben bereits erwähnten 3.500 m² Netto-Erweiterung für zentrenrelevante Sortimente verbleiben. Die rein quantitative Erhöhung der Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente um 3.500 m² ist ein lediglich rechnerisches Ergebnis, denn die wegfallenden Verkaufsflächen für den Media Markt und das Sortiment Fahrräder von insgesamt 2.800 m² bringen der Innenstadt keinerlei „Entlastung“. Für die Innenstadt relevant sind die zusätzlichen Verkaufsflächen für Bekleidung, Schuhe, Lederwaren, Hausrat, Spielwaren sowie die künftigen zentrenrelevanten Sortimente im Citti-Warenhaus, also insgesamt 6.300 m². Die von der Stadt im Rahmen ihrer Bauleitplanung angestellten „Zahlenspielereien“ vermeiden bewusst den qualitativen Aspekt der beabsichtigten B-Plan-Änderung.	nenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente. Hierbei handelt es sich um + 800 qm VK für Bekleidung, + 1.000 qm VK für Spielwaren, + 500 qm VK für Hausrat = 2.300 qm VK für zusätzliche innenstadtsensible Sortimente. In Summe sind am Standort zusätzlich 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente geplant. Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort (Verlagerung von 1.300 qm Bekleidung), dem gewünschten Austausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten und der zusätzlichen 2.700 qm VK zentrenrelevante Sortimente nicht umsatzneutral. Aufgrund der damit bedingten Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks wurde ein Gutachten vorgelegt. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Möglich ist somit die Zunahme von Geschäftsaufgaben bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe nach Darlegung des Gutachters auch dann dennoch gewahrt. Die Landesplanung geht allerdings in ihrer Stellungnahme vom	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	25.01.2016 im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die gewünschte weitere Stärkung des CITTI-Parks durch Erhöhung der genannten Sortimente um 6.300 qm VK, nimmt sie eine Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin.	
3.2 <u>Unzureichende Bewertung der Auswirkungen der geplanten CITTI-Park-Erweiterung durch den Gutachter</u> Dies gilt im Übrigen auch für das Gutachten von Dr. Lademann und Partner. Es ist geradezu befremdlich, dass die von Lademann und Partner im vorhergehenden Bauleitplanverfahren empfohlenen „Reduzierungen“ der von CITTI beantragten Erweiterungen der zentrenrelevanten Verkaufsfläche um 3.800 Quadratmeter nun von demselben Gutachter durchgewinkt werden. Zudem ist mit Nachdruck darauf hinzuweisen, dass die Verlagerung von 1.300 m² Bekleidungseinzelhandel aus dem ersten Obergeschoß des CB Modemarktes in den Citti-Markt kein „Nullsummenspiel“ ist, sondern zur weiteren Stärkung dieses Konkurrenzstandortes zulasten der Lübecker Innenstadt beiträgt.	Die angeführte Verkaufsflächenreduzierung um 3.800 qm erfolgte aufgrund der Empfehlungen des Gutachtens von März 2011 für die Erweiterung des CITTI-Parks und die Ansiedlung von IKEA/Luv. Zum damaligen Zeitpunkt wurde davon ausgegangen, dass beide Vorhaben in etwa zeitgleich umgesetzt werden. Daher erfolgte eine kumulierte Wirkungsprognose, in dessen Ergebnis der Gutachter die Reduzierung der ursprünglich geplanten Verkaufsflächenerweiterung des CITTI-Parks um 3.800 qm empfohlen hat. Da die Marktwirksamkeit der CITTI-Park-Erweiterung nun drei Jahre nach der Ansiedlung von IKEA/Luv in 2017 erfolgen wird, beurteilt der Gutachter eine wirkungskumulierende Betrachtung als nicht mehr sachgerecht. Das nun vorgelegte Gutachten bezieht sich daher nur auf die Erweiterung des CITTI-Parks und kommt zu anderen Ergebnissen als die kumulierte Wirkungsprognose. aus 2011. Der Gutachter ist dabei auch von anderen Rahmenbedingungen ausgegangen, so verzeichnet Lübeck seit 2011 einen leichten Anstieg der Einwohnerzahlen und der Kaufkraft, wodurch die Wirkungen des Vorhabens ein wenig abgemildert würden. Auch hat der Gutachter eine andere Datenbasis des Bestandseinzelhandels im Vergleich zu 2011 eingestellt. Der Einfluss dieser Änderungen auf die Prognose ist allerdings marginal.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. Aufgrund der damit bedingten Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks wurde ein Gutachten vorgelegt. Im Gutachten wurde für CB Mode eine Umsatzzunahme von rd. 1,3 Mio. € eingestellt. Die Flächenproduktivität für den Altstandort wurde auf rd. 2.000 € / qm Verkaufsfläche beziffert, für die Fläche im CITTI-Park wurden rd. 3.000 € / qm Verkaufsfläche eingestellt. Die mit der Verlagerung von CB Mode einhergehende Attraktivitätssteigerung hat somit der Gutachter berücksichtigt. Im Ergebnis weist der Gutachter Dr. Lademann & Partner nach, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind.	
3.3 <u>Nachdrückliche Ablehnung der Bauleitplanung</u> In der Summe vermag das planerische Vorgehen der Hansestadt Lübeck zugunsten des CITTI-Standortes angesichts der bisherigen Haltung nicht zu überraschen. Die vorliegende Bauleitplanung wird nachdrücklich abgelehnt.	Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung erhält der Bauausschuss vollständige Kenntnis über die Stellungnahmen der Bürger und der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung.	
3.4 <u>Versäumnis der Stadt Lübeck bei der Entwicklung im Bereich Padelügger Weg Nord</u> Zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes 22.53.09 – Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord – ist lediglich zu fragen, warum die Stadt den B-Plan aus dem Jahr 2003 nicht längst der tatsächlichen Nutzung angepasst hat. Nach der Schließung des Elektromarktes hat sich die tatsächliche Nutzung in dem Plangebiet nicht mehr auf zentrenrelevante Sortimente erstreckt.	Auf dem jetzigen Standort des Sportfachmarktes (Decathlon) war im Jahr 2011 zu dem Zeitpunkt der Gutachtenerstellung für die Bebauungspläne 22.55.08 (CITTI-Park) und 27.52.02 (IKEA/LUV) ein Möbelfachmarkt (Poco- Domäne) angesiedelt. Die Ansiedlung eines Sportfachmarktes war zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen. Die Verwaltung beabsichtigte den Bebauungsplan von 2003, der Sport- und Elektrosortimente auf 4.000 qm VK zulässt, zu ändern, damit er nicht im Widerspruch zum Zentrenkonzept steht. Dies wäre jedoch erst ab ca. 2011, also sieben Jahre nach Rechtskraft, entschädigungsfrei durchzuführen gewesen.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Der Bauausschuss hat über eine mögliche Verhinderung des Sportfachmarkts diskutiert. Dies wäre mit einer Zurückstellung des Vorhabens und der Änderung des Bebauungsplans möglich gewesen. Schlussendlich wurde im Hinblick auf geltendes Planungsrecht das Vorhaben genehmigt. Die nunmehr angestrebte bestandsorientierte Überplanung soll den Sportfachmarkt auf seinen genehmigten Umfang festschreiben und keine darüber hinausgehenden Elektro- und / oder Sportsortimente mehr zulassen.	
Nr. 4 Lübeck-Management e.V. (Schreiben vom 16.08.2016)		
4.1 <u>Der Empfehlung des Bauausschusses bis zur Auswertung des nächsten Monitorings Innenstadt keine Erweiterung auch nicht durch Verlagerung zuzulassen wurde nicht gefolgt</u> Schon die im B-Plan genannten Ziele und Zwecke der Planung (angestrebte „Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park“) stehen im krassen Widerspruch zu den Leitsätzen im aktuellen Nahversorgungs- und Zentrenkonzepts von 2011. Es ist zu hinterfragen, weshalb gerade die Hansestadt Lübeck diese Kräfte in die Stärkung eines Sonderstandortes legt, ohne dabei die nachweislich bereits eingetretene Schwächung des laut Zentrenkonzepts zu favorisierenden zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt und an anderen Standorten oder auch die noch längst nicht optimal entwickelte Entwicklung am Sonderstandort Dänischburg zu berücksichtigen. Herr Senator Boden erläuterte in der Sitzung des Bauausschusses vom 2.12.2013, *„dass die Situation in der Innenstadt, jetzt schon, ohne die Erweiterung vom Citti-Markt und der Eröffnung von IKEA, nicht positiv sei. Hier seien andere Kriterien anzuwenden und man müsse feststellen, woran das liege.*“ Weiterhin verweist Herr Senator Boden auf das Einzelhandelsentwicklungskonzept, in dem auch IKEA und CITTI berücksichtigt wurden. In eben dieser Sitzung wurde die Aufnahme fol-	Gemäß Leitsatz 2 des Zentrenkonzepts soll zentrenrelevanter Einzelhandel als Hauptsortiment zukünftig nur im Hauptzentrum Innenstadt sowie an den beiden Sonderstandorten (über-) regionaler Bedeutung zugelassen werden. Bei der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel ist die Innenstadt zu favorisieren. Die Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten in Herrenholz und in Dänischburg soll nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Da eine Erweiterung an den Sonderstandorten nicht grundsätzlich ausgeschlossen ist, steht deren Stärkung nicht per se im Widerspruch zum Zentrenkonzept. Bezüglich der Folgen für die Innenstadt konstatiert der Gutachter, dass trotz der Leerstände die Lübecker Innenstadt noch immer einen gut funktionierenden Einzelhandelsstandort darstellt. Er weist nach, dass auch nach Umsetzung der Erweiterungspläne städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
gender Ergänzung mehrheitlich (13 Ja-, 2 Nein-Stimmen) beschlossen: *„Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der Stadtteilzentren, für den Zeitraum des nächsten Einzelhandelsmonitoring“, zuzulassen“*. Die Bürgerschaft folgte dieser Empfehlung nicht und beschloss stattdessen am 26.6.2014: *"Eine Erweiterung an nicht-integrierten Standorten kann in Einzelfällen befürwortet werden, wenn am selben oder an anderen nichtintegrierten Standorten Einzelhandelsflächen in mindestens der gleichen Größe wegfallen. Hierzu ist in jedem Fall eine Einzelfallentscheidung zu treffen"*.	Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Möglich ist somit die Zunahme von Geschäftsaufgaben mit Leerstandsfolgen bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe nach Darlegung des Gutachters auch dann dennoch gewahrt. Die Landesplanung geht allerdings in ihrer Stellungnahme vom 25.01.2016 im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die gewünschte Stärkung des CITTI-Parks durch Erhöhung der genannten Sortimente um 6.300 qm VK, nimmt sie somit eine Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin. Die Folgen der CITTI-Park-Stärkung auf die Entwicklung am Sonderstandort Dänischburg sind nicht in die Bewertung einzustellen, da der Standort nicht integriert ist und somit geschützt ist. Die Verwaltung hat der Bürgerschaft in der Vorlage VO/2013/00803 angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von CB Mode in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Der Bauausschuss hat dieser Empfehlung in seiner Sitzung am 02.12.2013 zugestimmt.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Die Bürgerschaft hat am 26.06.2014 dementgegen beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert oder getauscht werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Aufgrund dieses Bürgerschaftsbeschlusses war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, im einzuleitenden Bebauungsplan umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente (Fahrräder, Elektro) gegen 2.300 qm VK für umsatzstärkere und innenstadtsensiblere Sortimente (Bekleidung, Hausrat / Geschenkartikel, Spielwaren) auszutauschen und darüber hinaus auf 2.700 qm VK zusätzliche zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus zu ermöglichen. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss unter Kenntnisnahme dieser vorgebrachten Stellungnahmen zu den frühzeitigen Beteiligungen.	
4.2 <u>Planung widerspricht dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept</u> Sowohl der erwähnte Bürgerschaftsbeschluss als auch das beschriebene Ziel der Planung widersprechen deutlich dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in seiner gültigen Fassung, insbesondere dem Teil D, Leitsatz 2: *„(…) Die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg soll nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden (…)“* Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen der Planungsumsetzung aus dem Bebauungsplan 22.55.08, beschlossen	Um die tatsächlichen Auswirkungen nach Markteintritt der beiden Großvorhaben CITTI-Erweiterung und LUV/IKEA ermitteln zu können und mögliche Auswirkungen weiterer potentieller Ansiedlungen an den Sonderstandorten fundiert einschätzen zu können, hat der Bereich Stadtplanung im Dezember 2012 ein Einzelhandelsmonitoring Innenstadt beauftragt. In Folge der festgestellten Zunahme von Leerständen bereits vor Markteintritt der o.g. Vorhaben hat der Bereich Stadtplanung 2013 wie folgt empfohlen: „Um die Innenstadt nicht weiter zu schwächen, empfiehlt der Bereich Stadtplanung zumindest bis zum nächsten Monitoring 2017 keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche zuzulassen. Dies auch nicht, wenn zentrenrelevante Verkaufsflächen an anderer Stelle aufgegeben und an Standorte außerhalb der Versorgungszentren verlagert wer-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
am 28.11.2013, noch nicht einmal umgesetzt. Etwaige negative Auswirkungen auf das Hauptzentrum Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung können derzeit nicht umfassend bewertet und schon gar nicht ausgeschlossen werden. Folglich muss das gültige Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept in Frage gestellt werden. Der Bürgerschaftsbeschluss vom 28.05.2009 jedoch lautete: „Das Einzelhandelsentwicklungskonzept darf nicht in Frage gestellt werden." Sowohl die Empfehlungen des Fachbereichs Stadtplanung und Bauordnung sowie des Bauausschusses als auch der selbst durch die Bürgerschaft einmal beschlossenen Entscheidungen erfahren somit keine Bedeutung.	den sollen. Um eine weitere Stärkung der beiden peripheren Einkaufszentren zu vermeiden, sollen dort darüber hinaus auch keine weiteren Dienstleistungsflächen zugelassen werden." (VO/2013/00803) Der Bauausschuss ist dieser Empfehlung in seiner Sitzung am 02.12.2013 gefolgt. Die Bürgerschaft hat am 26.06.2014 entgegen der Empfehlung des Bauausschusses beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert oder getauscht werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Zusätzlich neu war die Forderung, im einzuleitenden Bebauungsplan umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente (Fahrräder, Elektro) gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere (Bekleidung, Hausrat / Geschenkartikel, Spielwaren) auszutauschen und im Warenhaus 2.700 qm neue zentrenrelevante Sortimente zu ermöglichen.	
4.3 <u>Planung führt zu weiteren negativen Auswirkungen auf den zu favorisierenden Innenstadtbereich und andere Handelsstandorte</u> Die nun angestrebten Anhebungen der Verkaufsflächen für die Sortimente - Bekleidung und Schuhe um 2.100 m² auf 10.300 m² - Spielwaren und Hobbybedarf um 1.000 m² auf 2.900 m² - Hausrat und Geschenkartikel um 500 m² auf 2.380 m² - und die Erhöhung der Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente ohne spezifische Zuweisung auf 30 Prozent, d.h. auf 2.700 m² im CITTI Warenhaus werden weitere negative Auswirkungen auf den zu favorisierenden Innenstadtbereich und andere Handelsstandorte haben. Dass Sortimente wie	Die geplanten Veränderungen bei den Verkaufsflächen im CITTI-Park-Einkaufszentrum sind korrekt wiedergegeben. Die im Warenhaus zusätzlich geforderte Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente in einer Größe von 2.700 qm ist mittlerweile spezifiziert: - Bekleidung 800 qm, - Hausrat / Geschenkartikel 600 qm, - Sportartikel 400 qm, - Bücher / Schreibwaren 300 qm. Ferner: - Elektroartikel 800 qm, - Fahrräder 800 qm. Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass die Erhöhung der	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
- Elektroartikel um 1.000 m² auf 4.950 m² und - Fahrräder um 1.800 m² auf 0 m² reduziert werden, bringt zumindest dem Standort Innenstadt keine Entlastung. Die Ausweitung der Flächen für Lebensmittel um 500 m² auf 11.280 m² kann darüber hinaus wohl kaum mit einer Unterversorgung begründet werden.	Verkaufsflächenobergrenzen zu keinen negativen Auswirkungen im Sinne einer Funktionsstörung der zentralen Versorgungsbereiche und der Nahversorgung führen werden. Die Landesplanung geht dementgegen in ihrer Stellungnahme vom 25.01.2016 davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Die Reduzierung der VK für die Sortimente Fahrräder und Elektro/Technik im CITTI-Park bringt der Innenstadt in der Tat so gut wie keine Entlastung. In Hinblick auf die gewünschten höheren Mieteinnahmen und das Tauschanliegen seitens des CITTI-Parks soll die Verkaufsfläche des Media-Markts auf immerhin noch verbleibend 5.000 qm reduziert werden (genau: 4.950 qm). Im Gegenzug können Elektroartikel wiederum im Warenhaus neu auf 800 qm Verkaufsfläche angeboten werden. Elektroartikel werden in der Innenstadt nur noch in einem verhältnismäßig geringen Umfang angeboten, sodass die Minderung um Minimum 200 qm VK keine nennenswerten Entwicklungsmöglichkeiten generiert. Die Fahrradgeschäfte in der Innenstadt sind spezialisiert auf bestimmte Marken und überwiegend in der D-Lage vorhanden – für diese Lage gleichwohl wichtig und mit zentrenprägend. Insgesamt sind die geplanten Veränderungen im CITTI-Park aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort und dem gewünschten Tausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral. Aufgrund der damit bedingten Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks wurde ein Gutachten vorgelegt. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die vom Unternehmen CITTI gewünschte Erhöhung der genannten Sortimente, nimmt sie auf der anderen Seite eine Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin. Die Erhöhung der Verkaufsfläche für das Sortiment Lebensmittel beläuft sich auf 500 qm und lässt gemäß Gutachten keine negativen Auswirkungen auf die zentralen Versorgungsbereiche und die Nahversorgung erwarten. Zur Verbesserung der wohnortnahen Nahversorgung oder zum Ausgleich einer bestehenden Unterversorgung ist jedoch am Sonderstandort keine Erhöhung der Verkaufsfläche erforderlich.	
4.4 <u>Landesplanung prognostiziert Funktionsstörung der Innenstadt und benachbarter zentraler Orte – die Nichtbeachtung dieser Bedenken durch die Hansestadt Lübeck ist unverantwortlich</u> Die Abteilung Landesplanung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein in der Stellungnahme vom 25.01.2016 „nicht unerhebliche Bedenken“ hinsichtlich der zusätzlich geplanten Veränderung der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum CITTI-Park und in der Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp und empfiehlt daher, die geplante Festsetzung „kritisch zu überprüfen“. Die Landesplanung wird deutlich: „(…)Gerade zentrenrelevante Sortimente des kurzfristigen Bedarfs leisten einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt des Einzelhandels in den Zentralen Versor-	Die Landesplanung verweist auf die kommunalpolitische Abwägungsentscheidung der Hansestadt Lübeck. Vor diesem Hintergrund wird bestätigt, dass der geplanten Aufstellung der Bebauungspläne und den damit verfolgten Planungsabsichten auf der Basis einer kommunalpolitischen Abwägungsentscheidung der Hansestadt Lübeck keine Ziele der Raumordnung entgegengehalten werden. Insgesamt hält die Landesplanung jedoch ebenso in ihrer aktuellen Stellungnahme vom 08.08.2016 an ihren Bedenken fest und geht – wie oben bereits ausgeführt - davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Die Baugenehmigung für den Sportfachmarkt (Decathlon) wur-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
gungsbereichen (Innenstädten), tragen zur Belebung dieser Bereiche bei und übernehmen wichtige Magnetfunktionen. (…) Hinzu kommt im vorliegenden Fall noch, dass mit der genehmigten Ansiedlung eines großflächigen Sportfachmarktes mit bis zu 3.555 m² Verkaufsfläche in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Einkaufszentrum der Flächenanteil der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs weiter ansteigt. Die Steigerung der Flächenanteile der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs an diesem Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel wird den Verdrängungswettbewerb mit dem zweiten Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel in Lübeck (IKEA) deutlich verschärfen. Die Landesplanung geht im Gegensatz zu den Gutachtern des Verträglichkeitsgutachtens davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen auf die Zentralen Versorgungsbereiche, hier insbesondere die Lübecker Innenstadt, aber auch der benachbarten Zentralen Orte, bis hin zu einer möglichen Funktionsstörung erwarten lässt.(…)“ Im Verlauf der Stellungnahme heißt es: „(…)Die Entscheidungen über die Größenordnung und Gestaltung der Verkaufsflächen am Sonderstandort CITTI/Herrenholz müssen aber im Rahmen der kommunalen Planungshoheit auf der Ebene des Oberzentrums Hansestadt Lübeck getroffen werden. Bauplanungsrechtlich ist eine kommunalpolitische Abwägungsentscheidung der Stadt erforderlich, die sich auf der Basis des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes und der Ergebnisse des vorliegenden Verträglichkeitsgutachtens, incl. dessen Ergänzung, sachgerecht mit möglichen städtebaulichen Auswirkung und Risiken auseinander setzen muss. Hierbei ist die weitere Entwicklung der Zentralen Versorgungsbereiche, insbesondere der Innenstadt, zu betrachten. (…)“ Das Vorerwähnte zugrunde gelegt, erscheint das äußerst ziel-	de auf Grundlage eines bestehenden Bebauungsplanes aus dem Jahr 2003 erteilt. Im Rahmen einer ergänzenden Stellungnahme des Gutachters wurde geprüft, inwiefern die Ansiedlung des Sportfachmarktes (Decathlon) bei der Verträglichkeitsbegutachtung zur Erweiterung des CITTI-Parks berücksichtigt werden muss. Angesichts der genehmigten Decathlon-Ansiedlung mit 3.600 qm Sportverkaufsfläche darf laut Gutachter die Sportverkaufsfläche im Einkaufszentrum CITTI-Park um 100 qm Verkaufsfläche auf dann maximal 1.780 qm steigen (minus 300 qm im Einkaufszentrum ohne Warenhaus, plus 400 qm im Warenhaus).	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
strebige Vorgehen seitens der Hansestadt Lübeck um eine nochmalige Steigerung der Attraktivität des Standorts CITTI-Park nicht nur nicht nachvollziehbar, sondern in höchstem Maße unverantwortlich.		
4.5 Ziele und Empfehlungen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Entwicklung des Einzelhandels beachten Folgende Ausführungen im „Weißbuch Innenstadt" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aus Juni 2011 sollten beachtet werden: Auszug: „Konsequente Anwendung geltenden Baurechts: Wichtige Regelungen im Baugesetzbuch und in der Baunutzungsverordnung sind bereits heute auf Nutzungsmischung ausgerichtet und sollten von den Kommunen konsequent genutzt werden. Mit dem Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenstädte wurden weitere wichtige Regelungen für die Innenstädte und Nebenzentren getroffen: Bebauungspläne der Innenentwicklung und erweiterte Steuerungsinstrumente zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche sind diesbezüglich wichtige Grundlagen für die kommunale Praxis. Die derzeitige Bauplanungsrechtsnovelle zielt u. a. auf die Möglichkeit zu einer maßvollen Verdichtung innerstädtischer Bebauung unter Wahrung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse. Potenzielle Maßnahmen: Neuausrichtung der kommunalen Flächenpolitik: Die Kommunen sollten bei der Steuerung der Ansiedlung von großflächigen Einzelhandelsbetrieben deren Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche noch stärker beachten. Sie müssen bei dieser schwierigen Aufgabe durch eine konsequente Landes- und Regionalplanung unterstützt werden. Die in mehreren Ländern getroffenen Regelungen sind rich-	Die Empfehlungen des Bundesministeriums im „Weißbuch Innenstadt“ werden hiermit zur Kenntnis genommen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bereits mehrere Bundesländer diejenigen Städte von der Städtebauförderung ausschließen, die zu Lasten ihrer Zentren und ihrer Nachbargemeinden Flächen auf der Grünen Wiese ausweisen. Der Bereich Stadtplanung hat auch aufgrund dieser Empfehlungen die politischen Gremien beraten, die vom Unternehmen CITTI-Park gewünschte Erweiterungsplanung abzulehnen (z.B. Schreiben vom 01.04.2014 an CITTI u.a. auch zur Kenntnis an den Bauausschuss der HL). Die überwiegende Mehrheit der bundesdeutschen Städte verfolgt im Einklang mit den Grundsätzen und Zielen des Bundes und der Länder den Erhalt lebendiger Innenstädte durch eine restriktive Einzelhandelsentwicklung auf der grünen Wiese zugunsten ihrer Innenstädte. Die Hansestadt Lübeck hat 2011 ihr Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes aufgestellt zur Stärkung der Zentren und der oberzentralen Versorgungsfunktion der Innenstadt sowie zur Sicherung einer flächendeckenden wohnungsnahen Grundversorgung der Bevölkerung. Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von Sortimenten für Bekleidung in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Die Bürgerschaft hat abweichend beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
tungsweisend: Städte, die zu Lasten ihrer Zentren und ihrer Nachbargemeinden Flächen auf der Grünen Wiese ausweisen, sollten von der auf die Innenentwicklung ausgerichteten Städtebauförderung ausgeschlossen werden. Bei der Ausweisung von Flächen sollte die interkommunale und länderübergreifende Zusammenarbeit gestärkt werden. Regionale Einzelhandelskonzepte: Die vielerorts vorhandenen Konzepte sollten -wo erforderlich- qualifiziert, regional abgestimmt und konsequent umgesetzt und auch bei Förderentscheidungen berücksichtigt werden. Bund und Länder sollten die Aufstellung und Fortschreibung der Konzepte in geeigneten Fällen fördern. Beispiele guter Praxis könnten ausgezeichnet werden. Es gilt, die Qualität derartiger Konzepte bzw. der dazu einzubringenden (Einzelhandels)Gutachten zu sichern. Der Bund ist bereit, in Zusammenarbeit mit den Ländern einen Leitfaden zu entwickeln." Die Hansestadt Lübeck sollte demnach aufpassen, nicht irgendwann von der Städtebauförderung ausgeschlossen zu werden!	oder getauscht werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Dies ist hier der Fall, wobei allerdings zudem die VK von umsatzschwächeren Sortimenten gegen die von umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren getauscht und das Warenhaus zusätzlich 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente erhalten soll. Über die Auslegung der nunmehr vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss unter Kenntnisnahme dieser vorgebrachten Stellungnahmen zu den frühzeitigen Beteiligungen.	
4.6 differenzierte Analyse der bereits geschwächten Zentren und stärkere Berücksichtigung dieser Vorbelastung findet nicht statt Die gutachterlichen Betrachtungen vom Büro Dr. Lademann & Partner aus den Jahren 2013 und 2015 schließen negative Entwicklungen nicht aus. Kritikpunkt am Gutachten zur CITTI-Park-Erweiterung ist, dass pauschale Annahmen im Vordergrund stehen und keine detaillierte Analyse der Zentren vorgenommen wurde. Pauschal werden 10 Prozent beziehungsweise 5 Prozent Umsatzumverteilung als unwesentlich charakterisiert. Dabei spielt es keine Rolle, wie viel Leerstand bereits im Einkaufszentrum Buntekuh oder im Mönkhof-Karree bestehen und welche Auswirkungen 10 Prozent Umsatzminus im Zentrum Hansering, Ziegelstraße oder Moisling haben werden. Eindeutig negativ (Minus), auch	Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Analyse der zentralen Versorgungsbereiche im Gutachten als nicht hinreichend detailliert beurteilt wird, u.a. weil die Leerstandssituation in den Stadtteilzentren Buntekuh und Mönkhof-Karree nicht beschrieben und eingestellt worden ist. Der Bereich Stadtplanung hat dem Gutachter in Vorgesprächen v.a. über die leerstehenden Bekleidungsgeschäfte und den leerstehenden Elektromarkt (ehemals Promarkt) im Stadtteilzentrum Mönkhof-Karree informiert und diese Vorschädigung als Restriktion für eine Erweiterung des CITTI-Parks benannt. Die Bürgerschaft hat sich mit Satzungsbeschluss zum Mönkhof-Karree für eine Ausstattung dieses zentralen Versorgungsbereichs neben Lebensmittel auch mit u.a. Bekleidung und Elektro/Technik ausgesprochen.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
wenn über die Frage was wesentlich ist, diskutiert werden kann. Auch der Verträglichkeitsnachweis der CITTI-Park-Erweiterung und Flexibilisierung in Bezug auf die Innenstadt gelingt dem Gutachter nicht überzeugend. Bedenkenlos wird das Sortiment Spielwaren und Hobbybedarf freigegeben. Hier haben die Sonderstandorte bereits doppelt so viel Verkaufsfläche wie in der gesamten Innenstadt derzeit noch vorhanden sind. Dennoch erscheinen weitere 1.000 m² zusätzliche Spielwarenfläche im CITTI-Park nicht wesentlich, da es sich bei Spielwaren um kein zentrenprägendes Sortiment handele. Die Beurteilung von möglichen negativen Wirkungen fehlt, sofern ein zentrenrelevantes Sortiment nicht mehr adäquat in der Innenstadt angeboten würde.	Der 5 %-Schwellenwert dient als Orientierungswert, ob eine wesentliche Beeinträchtigung der zentralen Versorgungsbereiche zu befürchten ist. Die Wirkungen auf die Zentren Mönkhof-Karree, Moisling, Ziegelstraße und Hansering wurden ermittelt und analysiert. Dabei wurden z.T. auch Umverteilungsquoten von mehr als 5 % oder 10 % festgestellt. Bei der Analyse der Ausgangslage in den jeweiligen Zentren hat der Gutachter festgestellt, dass einige zentrenrelevante Sortimente in den Stadtteilzentren keine zentrenprägende Funktion (mehr) übernehmen, da sie nur auf kleinen Verkaufsflächengrößen oder als Randsortimente angeboten werden. Wenn ein Anbieter in Folge eines Umsatzverlustes von mehr als 5 oder 10 % aufgeben würde, resultiert daraus dann keine Funktionsstörung für das Zentrum. Die z.T. über 5 oder 10 % liegenden Umverteilungsquoten in den Stadtteilzentren sind z.T. somit das rechnerische Ergebnis eines nur sehr geringen Bestands bzw. einer geringen Umsatzbasis. In absoluten Zahlen gemessen sind die Umsatzrückgänge kaum wahrnehmbar. Im Segment Spielwaren gibt es in der Lübecker Innenstadt in der Tat nur noch wenige Anbieter, deshalb prägen Spielwaren das Zentrum nicht mehr in dem Umfang wie früher. Betriebsaufgaben von Spielwarengeschäften aufgrund von Umsatzverlusten führen daher aus Gutachtersicht nicht zu städtebaulich relevanten Folgewirkungen. Hierzu ist auch der im Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 11.07.2007 formulierte Leitsatz zu beachten: „Ein Vorhaben lässt schädliche Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche einer Standortgemeinde jedenfalls dann erwarten, wenn es deren Funktionsfähigkeit so nachhaltig stört, dass sie ihren Versorgungsauftrag generell oder hinsichtlich einzelner Branchen nicht mehr substanziell wahrnehmen kann.“ Im Gutachten wurden die Auswirkungen auf das Stadtteilzentrum Mönkhof-Karree ermittelt. Danach belaufen sich die Um-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	satzrückgänge auf bis zu 5 % in den Sortimenten Bekleidung/ Schuhe, Bücher/ Schreibwaren, Sportartikel und Hausrat/ Geschenkartikel sowie auf bis zu 7 % im Segment Spielwaren/ Hobbybedarf. Die absoluten Umsatzrückgänge beziffern sich auf rd. 0,2 Mio. € im Segment Bekleidung/ Schuhe, rd. 0,1 Mio. € im Segment Hausrat/ Geschenkartikel und weniger als 0,1 Mio. € in den übrigen Sortimenten. Die Höhe der absoluten Umsatzrückgänge lässt nicht darauf schließen, dass es zu Betriebsaufgaben kommen könnte, die die Funktionsfähigkeit des gesamten Zentrums beeinträchtigen würden. Im Segment Spielwaren gibt es in der Lübecker Innenstadt in der Tat nur wenige Anbieter, weshalb dieses Segment nur eine eingeschränkte Zentrenprägung entfaltet. Umsatzverluste bei bestehenden Anbietern würden demnach selbst im Falle einer Betriebsaufgabe nicht automatisch in städtebaulich relevante Folgewirkungen umschlagen, zumal ein vollständiger Rückbau dieses Sortiments in der Lübecker Innenstadt bei einem maximalen Umsatzrückgang von rd. 7 % nicht zu erwarten ist. Bei der Bewertung der Wirkungen ist aber auch zu berücksichtigen, dass im CITTI-Park mit der „Rappelkiste“ ein neuer Anbieter neben Toys“R“us etabliert werden soll. In der Lübecker Innenstadt finden sich neben MyToys und der Fachabteilung von Karstadt auch noch einige kleine, z.T. spezialisierte inhabergeführte Fachgeschäfte. Der Gutachter nimmt daher nicht an, dass sich infolge der Erweiterung von Toys‘R’Us und der Neuansiedlung der Rappelkiste das Spielwarenangebot in der Innenstadt maßgeblich verkleinern wird. Eine Verschiebung der bestehenden Einkaufsorientierungen im Raum in Richtung CITTI-Park zu Lasten der Innenstadt ist jedoch nicht ausgeschlossen. Funktionsgerecht sollte der Schwerpunkt der Verkaufsfläche für das zentrenrelevante Sortiment Spielwaren in der Innenstadt liegen.	
4.7 Keine Auseinandersetzung mit den Empfehlungen zum Einzelhandelsmonitoring und den strukturellen Schwä-	2014 hat sich die Bürgerschaft abweichend von der Empfehlung der Verwaltung nicht in jedem Fall für ein Abwarten bis	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
chen in der Innenstadt Die Handlungsempfehlungen der Stadtplanung zum Einzelhandelsmonitoring werden nicht berücksichtigt. Das darin vorgesehene Moratorium bis zur nächsten Einzelhandelserhebung 2017 wird ignoriert. Stattdessen wurde mit oben erwähntem Bürgerschaftsbeschluss eine weitere „Umschiffung" des Zentrenkonzepts beschlossen und dieses damit im Wesentlichen verletzt. Die strukturellen Schwächen des Einzelhandels in der Innenstadt werden im Gutachten nicht ausreichend thematisiert. Die Analysen des Einzelhandelsmonitorings der Wirtschaftsförderung Lübeck verdeutlichen einen negativen Trend in der Leerstandentwicklung von Einzelhandelsflächen. Wenngleich dort seit Jahren von einem „moderaten Leerstand" gesprochen wird, so steigen seit 2010 sowohl die Anzahl der Leerstände als auch die Quadratmeter stetig an. Wiederholt wird der Leerstand des C&A Gebäudes aus den Erhebungen herausgerechnet und über eine Folgenutzung spekuliert, offensichtlich, um die Zahlen positiver darzustellen. Der Hinweis „Im Innenstadtbereich tragen die Flächen der ehemaligen C&A Filiale in der Mühlenstraße mit 4.900 m² sowie die Königspassage mit 1.800 m² erheblich zum Leerstand bei. Ohne diese großflächigen Leerstände wäre die Quote gegenüber dem Vorjahr signifikant gesunken.“ lenkt von den Tatsachen ab.	zum nächsten Innenstadt-Monitoring entschieden. Die Leerstandsquote in der Innenstadt hat eine vorbelastende Wirkung. Sie hat aber keinen Einfluss auf die Umsatzumverteilungen. Diese ergeben sich aus den Vorhabenumsätzen, die gegen den Innenstadteinzelhandel wirken. Die zu erwartenden Umsatzumverteilungen hat der Gutachter auf Grundlage einer städtebaulichen und versorgungsstrukturellen Analyse der Ausgangslage prognostiziert mit dem Ergebnis, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Die Funktionsfähigkeit der Innenstadt bliebe auch dann dennoch gewahrt. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die gewünschte weitere Stärkung des Sonderstandorts CIITI-Park, nimmt sie auf der anderen Seite eine Zunahme der Geschäftsaufgaben mit Leerstandsfolgen bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin. Die leer stehende ehemalige C&A-Fläche an der Mühlenstraße hat der Gutachter in die Berechnung einbezogen. Die C&A-Fläche ist der C-Lage zugeordnet und hier beinhaltet. Es wurde lediglich darauf hingewiesen, dass es ein Nachnutzungskonzept für das Objekt gibt. Die größeren zusammenhängenden Leerstandsflächen konzentrieren sich auf die Königpassage, das Haerder-Center und das ehemalige C&A-Objekt. Darüber hinaus gibt es Leerstände in allen A-, B-, C- und D-Lagen. Nachdem C&A seinerzeit für eine Stärkung der Innenstadt und	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	gegen die Vorhaben CITTI-Park-Erweiterung und Ansiedlung LUV u.a. in den Lübecker Nachrichten ohne Gehör zu finden argumentiert hat, ist das Unternehmen mit einem der beiden Geschäfte in das LUV-Center gewechselt. Von 2009 bis 2013 hat die leerstehende Verkaufsfläche von 6.800 qm auf 11.800 qm zugenommen (d.h. plus 5.000 qm leerstehende Verkaufsfläche). Die Anzahl der leerstehenden Geschäfte stieg von 79 auf 122 (d.h. plus 43 leerstehende Geschäfte). Die Leerstandsquote stieg dabei von 6 % auf einen kritischen Schwellenwert von 10 %. In der Regel kann ab einer Leerstandsquote von 10 % davon ausgegangen werden, dass strukturelle Probleme mit negativen Wirkungen entstehen. Zwischen 2013 und 2015 ist die Leerstandsquote weiter auf ca. 13 % angestiegen. Mitbestimmend hierfür sind u.a. auch die leerstehenden Verkaufsflächen ehemals C&A.	
4.8 <u>Fehlende Berücksichtigung der Einwände aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung</u> Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gern § 3 Abs. 1 BauGB geäußerten Einwände und Bedenken sind nicht oder nur unzureichend in die Betrachtung eingeflossen. Die Hinweise auf Einhaltung des Leitsatzes 2 im Teil D des Einzelhandels- und Nachversorgungskonzepts der Hansestadt Lübeck bleiben ebenso unberücksichtigt, wie selbst der Hinweis auf eine nicht auszuschließende Geschäftsaufgabe, sollte die Hansestadt Lübeck die Verfahren zum Abschluss führen.	Die Entscheidung über den Auslegungsbeschluss der der Bebauungsplanentwürfe trifft der Bauausschuss. Hierzu werden ihm alle von der Öffentlichkeit sowie von Behörden in der frühzeitigen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen vorgelegt - darunter auch die Hinweise auf die Leitsätze des Zentrenkonzeptes und auf die derzeitige Situation in der Innenstadt und in den sonstigen Versorgungszentren. Der Bauausschuss nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis und prüft diese. Ebenso werden das Gutachten und die landesplanerische Stellungnahme zu den Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Entscheidungsfindung herangezogen. Zum Ergebnis der Prüfung - auch im Hinblick auf die Berücksichtigung des Leitsatzes 2 und nicht auszuschließende Geschäftsaufgaben - wird auf die detaillierten Ausführungen in den vorangegangen Punkten verwiesen.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Auch wenn es durch die Umsetzung der Planung zu Geschäftsaufgaben kommt, führen diese nach Gutachtersicht nicht automatisch zur städtebaulichen Unverträglichkeit des Vorhabens. Relevant werden Geschäftsaufgaben dann, wenn diese den zentralen Versorgungsbereich in seiner Funktionsfähigkeit so nachhaltig stören, dass der Versorgungsbereich seinen Versorgungsauftrag generell oder hinsichtlich einzelner Branchen nicht mehr substantiell wahrnehmen kann. Dann ist die Schwelle der städtebaulichen Relevanz erreicht. Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass trotz der Leerstände die Lübecker Innenstadt noch immer einen gut funktionierenden Einzelhandelsstandort darstellt. Er weist nach, dass auch bei Zunahme der Leerstände städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe und somit mittlere und kleinere Geschäfte gefährdet sind.	
4.9 <u>Das Gleichgewicht zwischen der Innenstadt und den Sonderstandorten ist längst nicht mehr vorhanden</u> Der CITTI-Park ist etabliert und stärkt den Einzelhandelsstandort Lübeck. Das Nebeneinander der Innenstadt, der Stadtteilzentren und der fachmarktorientierten Sonderstandorte funktioniert nur dann optimal, wenn die unterschiedlichen Standortprofile, die für sich genommen Alleinstellungsmerkmale sind, beachtet werden. Der Gutachter begründet, „(...) mit Herrenholz und Dänischburg verfügt die Hansestadt Lübeck über zwei legitimierte Sonderstandorte, die insbesondere im Zusammenspiel mit der Innenstadt arbeitsteilig auf das Gesamtprofil des Lübecker Einzelhandels einzahlen und zentralitätsbildend wirken. (...)"	Den Darlegungen wird zugestimmt: - Es soll ein einmaliges Einkaufserlebnis geboten werden, - das sterile Fachmarktimage wird abgelegt, - die Verdoppelung der Läden und Boutiquen auf 100 zielen auf den Innenstadthandel ab, - es sollen neue Käufer generiert werden, - der Marktanteil soll gestärkt werden. Das Gutachten bewertet dennoch, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innen-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
So sollte es sein. Das Gleichgewicht ist längst nicht mehr hergestellt, von einem Zusammenspiel und dem gemeinsamen Einzahlen sind wir weit entfernt. Durch die nunmehr erneut geplante Erweiterung und Flexibilisierung des CITTI-Parks wird das Standortprofil Fachmarktcenter verwischt. Es ist durchaus nachvollziehbar, dass CITTI-Park seinen Marktanteil behaupten, sogar stärken will. Die Sonderstandorte stehen in einem harten Wettbewerb untereinander und sind dem wachsenden Online-Handel ausgesetzt. Wegbrechende Käuferströme sollen durch die Generierung neuer Käufer kompensiert werden. Dazu soll das bisherige sterile Fachmarktimage in Richtung einmaliges Einkaufserlebnis geändert werden. Die Zielgruppen Erlebniseinkäufer und Touristen sollen gewonnen werden. Die mit dem B-Plan 22.55.08 beschlossene und derzeit noch in der Realisierung befindliche Veränderung des Centerkonzeptes und eine Verdoppelung der Läden und Boutiquen auf über 100 Einheiten zielen konkret auf den Innenstadthandel ab. Dem CITTI-Park wurde demnach bereits ein überdurchschnittliches Maß an Stärkung des Einkaufszentrums zugesprochen. Die gleichzeitig angestrebte Verlagerung von 1.300 m² Verkaufsfläche für Bekleidung aus dem OG am Standort Herrenholz 6 in das Einkaufszentrum CITTI-Park erfüllt exakt das eingangs erwähnte Ziel einer weiteren Stärkung des CITTI-Parks. Die Interessenlagen, sowohl die des CITTI-Parks als auch die des CB-Modehauses, sind aus unternehmerischer Sicht durchaus nachvollziehbar. Nicht nachvollziehbar ist, weshalb CITTI-Park das CB-Sortiment nicht in die bereits im B-Plan 22.55.08 zusätzlich genehmigten Flächen für Bekleidung integriert, zumal nun zeitgleich eine Umwidmung der Flächen von ehemals Fahrräder (1.800 m²) und Elektroartikel (1.000 m²) für Bekleidung vorgesehen werden soll. Das Maß der Bemühungen um die Stärkung des CITTI-Parks wird hiermit weit überschritten. Widersprüchlich ist in dem Zusammenhang auch, weshalb einerseits von einer Verlagerung von 1.300 m² Verkaufsfläche für	stadt aber nicht in Frage stellen." Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Die Landesplanung geht allerdings im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Die Ermöglichung eines innenstadtähnlichen Einkaufserlebnisses ist bereits mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 22.55.08 durch die Erhöhung um 8.600 qm VK für zentrenrelevante Sortimente erfolgt. Über die hier geplante nochmalige Erhöhung um 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente beurteilt und entscheidet die Gemeinde im Zuge der Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander in diesem Verfahren. Private Belange sind u.a. die Belange der Geschäfte und Dienstleister in der Innenstadt und die des Unternehmens CITTI-Park. Als öffentliche Belange bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen sind die „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche" (§ 1 Abs. 6 Pkt. 4 BauGB) und die Belange der Wirtschaft, auch ihrer mittelständischen Struktur im Interesse einer verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung (§1 Abs. 6 Pkt. 8 BauGB). Die Innenstadt verfügt über ca. 108.000 qm genutzte Verkaufsfläche (Stand Monitoring 2013). Der derzeit zulässige CITTI-Park mit 34.300 qm zzgl. Decathlon mit 3.500 qm ergeben in Summe für den Standort 37.800 qm VK (die Standorte CB Mode und Plaza-Einkaufszentrum werden hier nicht weiter betrachtet, da ihnen zukünftig keine hohe Relevanz mehr für die Innenstadt zugesprochen wird.). Am Sonderstandort Dänischburg sind 25.000 qm für zentrenre-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Bekleidung vom Standort Herrenholz 6 in das Einkaufszentrum CITTI-Park gesprochen wird, andererseits in dem hiermit unabdingbar in Zusammenhang stehenden Vertrag auf den Verzicht der Nutzung der im ersten Obergeschoss genehmigten Verkaufsfläche von - nur -1.173,34 m² die Rede ist.	levante Sortimente zulässig. Zusammengenommen erreichen die beiden Sonderstandorte zzgl. Decathlon mit 62.000 qm VK weit über die Hälfte der genutzten Verkaufsfläche der Lübecker Innenstadt. CITTI möchte den Mietvertrag mit B.O.C. nicht verlängern, um stattdessen mit umsatzstärkeren Sortimenten höhere Mieteinnahmen und Umsätze zu erzielen. Ähnlich soll mit den 1.000 qm freiwerdender Fläche von Media Markt verfahren werden. Der Media Markt verfügt weiterhin über auskömmliche ca. 5.000 qm. Die im Bebauungsplan maximal zulässigen Verkaufsflächen sind ein Angebot, das ein „höchstens“ beinhaltet und mit gewissen Spielräumen flexibel genutzt werden kann. Im Übrigen ermöglicht der Bebauungsplan 22.55.08 freiwerdende Flächen unbegrenzt für nichtzentrenrelevante Sortimente (z.B. für Möbel / Einrichtungsbedarf) zu nutzen. Die mit der Verlagerung von CB Mode in Zusammenhang stehende Erhöhung der zulässigen Gesamtverkaufsfläche im CITTI-Park um 1.300 qm geht einher mit der Reduzierung der am CB Mode-Altstandort zulässigen Verkaufsfläche für Bekleidung von 4.500 auf 3.200 qm. Die genannte Zahl rührt daher, dass der CB Mode nicht im vollen Umfang die am Standort zulässige Verkaufsfläche nutzt.	
4.10 <u>Bebauungsplan 22.53.09: reine aber notwendige Schadensbegrenzung</u> Die Genehmigung des Sportfachmarktes erfolgte nicht in Übereinstimmung mit den Leitsätzen 2 und 5 des Zentrenkonzepts der Hansestadt Lübeck, sondern allein auf Grundlage des Bebauungsplans 22.53.08 von 2003. Die nun angestrebte Änderung des B-Plans ist reine Schadensbegrenzung, dennoch dringend nötig. Dass parallel dazu gemäß der gutachterlichen Stellungnahme von September 2015 im B-Plan 22.55.09 – CITTI-Park - entwe-	Die Ansiedlung des Sportfachmarkts steht nicht im Einklang mit dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck. Sie basiert auf der planungsrechtlichen Zulässigkeit gemäß dem Bebauungsplan von 2003. Der Bauausschuss hat über eine mögliche Verhinderung des Sportfachmarkts diskutiert. Dies wäre mit einer Zurückstellung des Vorhabens und der Änderung des Bebauungsplans möglich gewesen. Schlussendlich hat sich der Bauausschuss jedoch für eine Genehmigung ausgesprochen. Die nunmehr mit dem Bebauungsplanentwurf 22.53.09 (De-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
der die geplanten 400 m² für das Sortiment Sport/Outdoor im Warenhaus des CITTI-Parks vollständig aufgegeben oder eine anteilige Reduzierung der 2014 festgesetzten Flächen für Sportartikel im sonstigen Einkaufszentrum CITTI-Park (z.B. Intersport) erfolgen sollen, ist unumgänglich. Dies beeinflusst aber nicht unsere vollumfängliche Ablehnung der geplanten B-Plan-Vorhaben 22.55.09 und 22.55.10.	cathlon) angestrebte bestandsorientierte Überplanung soll den Sportfachmarkt auf seinen genehmigten Umfang festschreiben und keine darüber hinausgehenden Elektro- und/oder Sportsortimente mehr zulassen.	
4.11 <u>Das Wettrüsten in der Einzelhandelsansiedlung in der Hansestadt Lübeck wird weitergehen, das Zentrenkonzept wird zu einem wertlosen Stück Papier</u> Die mit dieser Bauleitplanung angestrebten Flexibilisierungen in den Sortimenten und der damit einhergehenden außerordentlichen Stärkung eines Sonderstandorts (CITTI-Park) wirken sich bedrohlich auf die weitere Entwicklung an anderen Standorten aus. Aus gutem Grund wurden seinerzeit im Rahmen des Bebauungsplans 27.52.02 (IKEA/LUV) Sortimentsbeschränkungen (z.B. Drogeriemarkt) und Sortimentsobergrenzen (Bekleidung, Sport etc.) festgesetzt. Entgegen der ursprünglichen Planung, wurden die Flächen für Sport/Camping im LUV Center um 700 m² auf 2.400 m² reduziert, im CITTI-Park hingegen mit dem Bebauungsplan 22.55.08 um 600 m² auf 3.480 m² erhöht. Die Bewertung der planungsrechtlich zu diesem Zeitpunkt bereits möglichen Ansiedlung von bis zu 4.000 m² Sportartikel blieb dabei völlig außeracht. In diesem Fall stellt sich die Frage an die Rechtmäßigkeit der Gutachten; daran ändert auch die nachträgliche Ergänzung in der Betrachtung des Gutachters (Stand September 2015) nichts. Resultierend aus diesen Entscheidungen und eine Umsetzung der nun angestrebten Bauleitplanung vorausgesetzt, ließe der nächste Antrag auf Erweiterung und Wunsch nach Flexibilisie-	Auf dem jetzigen Standort des Sportfachmarktes (Decathlon) war im Jahr 2011 zu dem Zeitpunkt der Gutachtenerstellung für die Bebauungspläne 22.55.08 (CITTI-Park) und 27.52.02 (IKEA/LUV) ein Möbelfachmarkt (Poco- Domäne) angesiedelt. Die Ansiedlung eines Sportfachmarktes war zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen. Die Verwaltung beabsichtigte, den Bebauungsplan von 2003 mit seinen Festsetzungen für Sport- und Elektrosortimente auf 4.000 qm zu ändern, damit er nicht im Widerspruch zum Zentrenkonzept steht. Dies wäre jedoch erst ab ca. 2011, also sieben Jahre nach Rechtskraft, entschädigungsfrei durchzuführen gewesen. Zu dieser Zeit war das Gutachten bereits erstellt. Da ohnehin eine Änderung des Planungsrechts vorgesehen war - spätestens mit der Beantragung eines Vorhabens – wurden die zulässigen Verkaufsflächen in das seinerzeitige Gutachten nicht eingestellt. Der Bauausschuss hat über eine mögliche Verhinderung des Sportfachmarkts diskutiert. Dies wäre mit einer Zurückstellung des Vorhabens und der Änderung des Bebauungsplans möglich gewesen. Schlussendlich wurde im Hinblick auf geltendes Planungsrecht das Vorhaben genehmigt. Die nunmehr angestrebte bestandsorientierte Überplanung soll den Sportfachmarkt auf seinen genehmigten Umfang festschreiben und keine darüber hinausgehenden Elektro- und / oder Sportsortimente mehr zulassen. Im Übrigen wäre es dem Gutachter auch nicht zumutbar gewesen, sämtliche B-Pläne der Hansestadt Lübeck sowie betroffener Umlandkommunen dahingehend zu untersuchen, ob es in	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
rung der Sortimente am zweiten Sonderstandort (IKEA/LUV) wohl kaum lange auf sich warten. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich die Hansestadt Lübeck mit der nächsten Bauplanänderung befassen darf. Eine Begründung, die Erweiterungswünsche in diesem Fall abzulehnen, fiele wohl schwer. Das Wettrüsten in der Einzelhandelsansiedlung in der Hansestadt Lübeck wird weitergehen und das Zentrenkonzept, deren Leitsätze sowie die Lübecker Sortimentsliste endgültig zu dem machen, was es heute schon zu sein scheint: Ein wertloses Stück Papier, dessen Inhalte ohnehin niemanden interessieren. Im Zuge dieses Anhörverfahrens wiederholen wir deshalb erneut unsere Forderungen: - Erklärung über die Bedeutung der Funktionen des Zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt, - daraus resultierend: verantwortungsbewusstes Handeln bei künftigen Ansiedlungen und Erweiterungsvorhaben von Einzelhandelsflächen an dezentralen Standorten, - Überarbeitung und Anpassung des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzepts, - strikte Einhaltung der in einem neuen Zentrenkonzept definierten Grundsätze, ohne ständiges Nachbessern, - jährliche Fortschreibung der Vollerhebung aller Einzelhandelsflächen mit Sortimentsnachweisen im gesamten Lübecker Stadtgebiet, jährliche Überprüfung der Einzelhandelsflächen auf Einhaltung der vorgeschriebenen Sortimentsgrenzen durch externe Gutachter/Fachkräfte.	diesen noch ungenutzte Verkaufsflächenspielräume gibt, die theoretisch abgerufen werden könnten. Dies betrifft ja nicht nur die Sondergebiete, aus denen sich mögliche Verkaufsflächenspielräume noch anhand der definierten Obergrenzen herauslesen lassen, sondern z.B. auch MK-Gebiete, in denen Einzelhandel i.d.R. ohne Verkaufsflächenbegrenzungen möglich ist, sowie weitere Baugebiete wie GE- oder MI-Gebiete, die unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls für Einzelhandelsnutzungen in Frage kämen. Hinzukämen auch noch die unbeplanten Innenbereiche, in denen nach § 34 BauGB unter bestimmten Voraussetzungen Einzelhandelsnutzungen ebenfalls zulässig sein könnten. Es erscheint daher nahezu unmöglich, einen vollumfänglichen Überblick darüber geben zu können, an welchen Stellen im Stadtgebiet bzw. in der Region und in welcher Größenordnung noch Verkaufsflächenpotenziale bestehen. Dies wäre auch nur eine rein theoretische Betrachtung, denn relevant werden diese erst, wenn dahinter konkrete Entwicklungsabsichten stehen. Die Rechtmäßigkeit des Gutachtens wird daher nicht in Zweifel gezogen. Es ist kein Fall bekannt, in dem ein Gericht einem Gutachten die Aussagekraft abgesprochen hat, weil dieses nicht sämtliche, theoretisch möglichen Verkaufsflächenpotenziale im Untersuchungsraum berücksichtigt hat. Nach Bekanntwerden der Pläne zur Ansiedlung von Decathlon hat der Gutachter die geplanten Maßnahmen im CITTI-Park auf ihre Verträglichkeit überprüft. Die planungsrechtliche Erweiterung des CITTI-Parks von 2014 ermöglicht eine Erhöhung Sportsegments. Da dieser Bebauungsplan bereits rechtskräftig geworden ist, ist das dafür vorgelegte Gutachten aus 2011 nicht mehr relevant. Das Gutachten aus 2015 für die nunmehr angestrebten Vorhaben räumte einen Verkaufsflächenspielraum von bis zu 400 qm zusätzlich für das Sportsegment ein. Im Ergebnis der ergänzenden gutachterlichen Betrachtung, die die Ansiedlung von Decathlon berücksichtigte, ist der Gutachter zu der Empfehlung gekommen, insgesamt nur mehr 100 qm im	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	CITTI-Park neu zu ermöglichen. Für den Sonderstandort Dänischburg besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan mit Verkaufsflächenobergrenzen. Für Erweiterungsbegehrlichkeiten bei IKEA/LUV müsste wie für CITTI der Bebauungsplan geändert werden. Darauf gibt keinen Rechtsanspruch (§ 1 Abs. 3 BauGB). Es obliegt der Hansestadt Lübeck solche Änderungsverfahren einzuleiten. Ein Verzicht auf die Einleitung oder Weiterführung eines solchen Verfahrens liegt ebenfalls im eigenen Ermessen. Die Pflicht, Bebauungspläne aufzustellen besteht nur, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist (§ 1 Abs. 3 BauGB). Die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens- zum Zwecke der Erweiterung der Verkaufsflächen am Standort Dänischburg kann ebenso wenig wie eine Stärkung des Standorts CITTI-Park damit begründet werden, dass diese Vorhaben für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zwingend erforderlich sind. Somit liegt es im Ermessen der Hansestadt Lübeck die Bauleitplanverfahren einzuleiten bzw. weiterzuzuführen. Ohnehin müsste für eine Erweiterung bei IKEA/LUV auch der Nachweis erbracht werden, dass diese zu keiner Beeinträchtigung der zentralen Versorgungsbereiche führen würde, was angesichts der zulässigen aber noch nicht marktwirksamen Erweiterung des CITTI-Parks und der dann doppelten Vorbelastung der Innenstadt durch die Ansiedlung von IKEA/LUV und durch die in diesem Verfahren geplante Erweiterung des CITTI-Parks schwierig sein dürfte. Das Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck ist als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen und demnach bei der Bebauungsplanung zu berücksichtigen. Es gilt stetig zu überwachen, welche Auswirkungen die beiden (über-) regionalen Sonderstandorte auf die oberzentrale Funk-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	tion der Innenstadt haben. Aufgrund der konstanten Verkaufsflächenzunahme an den beiden Sonderstandorten ist eine Arbeitsteilung nicht mehr eindeutig erkennbar. Sowohl die angebotenen Sortimente als auch die angesprochene Kundschaft gleicht sich immer weiter an. Daher ist geboten, das Einzelhandelsmonitoring zur Entwicklung der sortimentsbezogenen Verkaufs- und Dienstleistungsflächen in der Innenstadt alle drei Jahre durchzuführen, um Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und erforderliche Anpassungen des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes den politischen Gremien vorschlagen zu können. Für eine jährliche Bestandsaufnahme wird kein Erfordernis gesehen. Die Wirtschaftsförderung Lübeck nimmt dementgegen eine stadtweite jährliche Erhebung der Einzelhandelsflächen - jedoch ohne Sortimentsbezug - vor. Die Ergebnisse erscheinen jährlich im Einzelhandelsmonitor. Im städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan IKEA/LUV ist gesichert, dass auf Kosten des Vorhabenträgers auf Anforderung die Einhaltung der Sortimentsgrenzen überprüft wird. Die Messung kann mit Lasergeräten durchgeführt werden und wird seitens der Stadt relativ kostengünstig auch für die Überprüfung der Einhaltung im CITTI-Park dann beauftragt, wenn sich Unsicherheiten über die Einhaltung andeuten.	
Nr. 5 Handelsverband Nord e.V. (Schreiben vom 12.08.2016)		
5.1 <u>Veränderungen setzen insbesondere den eher kleinen und mittelständisch geprägten Unternehmen zu</u> Der deutsche Einzelhandel befindet sich derzeit in seiner bislang größten strukturellen Veränderung seit Einführung der SB-Warenhäuser, ja vielleicht sogar überhaupt. Das veränderte Verbraucherverhalten und die sich rasant verändernden techni-	Über die hier geplante nochmalige Erhöhung um 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente beurteilt und entscheidet die Gemeinde im Zuge der Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander in diesem Verfahren. Private Belange sind u.a. die Belange der Geschäfte und	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
schen Möglichkeiten wirken auf die bestehenden Handelsstrukturen. Es gibt positive wie negative Einflüsse, Chancen und Risiken. Vor allem aber die Geschwindigkeit der Veränderungen setzt insbesondere den eher kleinen und mittelständisch geprägten Unternehmen zu. Neben dem Druck des Onlinehandels steht die Tatsache, dass wir in Schleswig-Holstein - und das gilt auch für die Hansestadt Lübeck - eine vergleichsweise hohe Verkaufsflächenausstattung haben. In Schleswig-Holstein liegt diese im Durschnitt bei 1,8 m² Verkaufsfläche je Einwohner, während der Bundesdurchschnitt bei 1,45 m² je Einwohner liegt. Dazu kommt, dass der Anteil des Einzelhandels am privaten Konsum seit dem Jahr 2000 um 7 Prozentpunkte gesunken ist. Das heißt, dass die Verbraucher ihr Geld eher in anderen Bereichen ausgeben, z.B. für die Freizeitgestaltung, Urlaube, Versicherungen etc. In der Folge ergeben sich häufig sog. rote Verkaufsflächenproduktivitäten, die zu einem Verdrängungswettbewerb führen. Diese überregionale Betrachtung halten wir für sachgerecht, wenn es um die Beurteilung von neuen und zusätzlichen Verkaufsflächen geht, was hier genau genommen der Fall ist. Zwar besteht am Citti-Standort bereits Baurecht für 8.600 der jetzt insgesamt gewollten 9.900 m² zusätzliche Verkaufsfläche. Da das ursprüngliche Baurecht allerdings nicht, auch nicht teilweise verwirklicht wurde, werden mit entsprechender Umsetzung der Planungen 9.900 m² neue Verkaufsfläche auf die Handelslandschaft in und um Lübeck zu wirken beginnen. Das bestehende Baurecht gilt es dabei nicht mehr in Frage zu stellen. Hierüber hat die Stadt bereits entschieden. Es stellt sich aber die Frage, ob es darüber hinaus weitere Veränderungen geben sollte.	Dienstleister in der Innenstadt und die des Unternehmens CITTI-Park. Als öffentliche Belange bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen sind die „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ (§ 1 Abs. 6 Pkt. 4 BauGB) und die Belange der Wirtschaft, auch ihrer mittelständischen Struktur im Interesse einer verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung (§1 Abs. 6 Pkt. 8 BauGB). Der Anteil des Einzelhandels am privaten Konsum ist in der Tat leicht rückläufig. Der Einzelhandelsumsatz im stationären Handel hat seit 2013 wieder leicht zugenommen, da die Kaufkraftentwicklung den Rückgang des Einzelhandelsanteils am privaten Konsum zum Teil kompensiert konnte. Das Gutachten hat die angestrebte Verlagerung von Verkaufsflächen vom Standort CB Mode in den CITTI-Park sowie die veränderten Sortimentsfestsetzungen nicht isoliert betrachtet, sondern in ihrer Gesamtheit. Die ermittelten Umsatzumverteilungswirkungen beziehen sich auf die bereits rechtskräftig zulässige Erweiterung des CITTI-Parks um 8.600 qm VK und um die hier angestrebte nochmalige Erweiterung um 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente. Der Online-Handel wirkt sowohl auf die Verkaufsflächen in der Innenstadt als auch auf Verkaufsflächen in den übrigen Lagen, somit auch auf die Sonderstandorte. Die nördlichen Bundesländer geben in der Tat mehr Flächen für Einzelhandelsansiedlungen in die Entwicklung als die südlichen Bundesländer. Versorgungsstrukturell notwendig ist dies i.d.R. nicht. Der größeren Verkaufsflächenquote / Einwohner folgend sind auch höhere Leerstandsquoten als in den südlichen Bundesländern zu verzeichnen, von denen z.B. auch die Lübecker Innenstadt und andere Lagen wie z.B. Mönkhof Karree oder	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	das Stadtteilzentrum Buntekuh betroffen sind. Bei der Ausweisung weiterer Verkaufsflächen für den Einzelhandel sind im Hinblick auf mögliche Leerstandsfolgen u.a. die folgenden öffentlichen Belange zu berücksichtigen: *„Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“* (§ 1 Abs. 6 Pkt. 4 BauGB) und „*die Belange der Wirtschaft, auch ihrer mittelständischen Struktur im Interesse einer verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung*“ (§ 1 Abs. 6 Pkt. 8 BauGB). Die Erweiterung des CITTI-Parks um 8.600 qm VK wurde bereits mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 22.55.08 ermöglicht. Über die darüber hinausgehende hier geplante Attraktivitäts- und Umsatzsteigerung entscheidet die Gemeinde im Zuge der Abwägung der privaten und den o.g. öffentlichen Belangen gegeneinander und untereinander in diesem Verfahren. Aufgrund der durch die Planung ermöglichten Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks wurde ein Gutachten vorgelegt. Im Ergebnis stellt der Gutachter Dr. Lademann & Partner fest, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Nicht auszuschließen ist demnach, dass Nicht-Magnetbetriebe gefährdet sind. Ermöglicht die Hansestadt Lübeck die Stärkung des Sonderstandorts CITTI-Park, nimmt sie auf der anderen Seite eine Zunahme der Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften und die vom Land prognostizierte Funktionsstörung in der Innenstadt hin.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Über die Auslegung der vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung nimmt der Bauausschuss Kenntnis auch über diese vorgebrachte Stellungnahme des beteiligten Trägers öffentlicher Belange.	
5.2 <u>Bedeutende Steigerung der schon hohen Attraktivität des CITTI-Parks durch Übernahme von Verkaufsflächen für Bekleidung</u> Die Planungsänderungen ergeben zunächst einen Anstieg der bisherigen Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente um 1.300 m² am Citti-Standort. Zur Veranschaulichung: Das entspricht etwa der aufsummierten Verkaufsfläche der vier Geschäfte s.Oliver, Hallhuber, Street One und Gerry Weber in der Breiten Straße und ist damit keineswegs unbedeutend. Zwar soll in entsprechender Größenordnung Baurecht an anderer Stelle wegfallen. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Wegfall an einer deutlich weniger wirksamen Stelle die ohnehin schon hohe Attraktivität des Citti-Parks weiter stärken würde.	Die geplanten Veränderungen sind aufgrund der geplanten Konzentration auf einen Standort (Verlagerung von 1.300 qm Bekleidung) und dem gewünschten Austausch hin zu umsatzstärkeren und innenstadtsensibleren Sortimenten nicht umsatzneutral und stärken die Attraktivität des CITTI-Parks. Allein für das Sortiment Bekleidung soll eine Zunahme um 2.900 qm VK auf dann 11.100 qm im CITTI-Park ermöglicht werden. All dies wurde in dem bereits oben erwähnten Gutachten und seinem Ergebnis berücksichtigt.	
5.3 <u>Die geplanten Erweiterungen am CITTI-Park treffen die Lübecker Innenstadt in einem sehr kritischen Zustand</u> Hinzu kommt, dass der Zustand des zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt nicht sehr belastbar ist. Das ergibt sich aus dem vorliegenden Innenstadtmonitoring welches eine beunruhigende negative Entwicklung von 2009 bis 2013 aus weist. U.a. wird die deutlich wahrzunehmende Leerstandsquote mit steigender Tendenz dargelegt. Infolgedessen hat die Stadtverwaltung empfohlen, bis zum nächsten Monitoring keine weiteren zentrenrelevanten Sortimente außerhalb der Innenstadt zuzulassen. Die Bürgerschaft hat sich dieser Empfehlung angeschlossen, wenn auch mit der Einschränkung, dass etwas anderes dann gelten könne, wenn entsprechende Flächen am selben oder an anderen nicht integrierten Stand-	Die Verwaltung hat der Bürgerschaft angesichts der Leerstände in der Innenstadt und in Kenntnis der Verlagerungspläne von Verkaufsflächen für Bekleidung in den CITTI-Park empfohlen, keine weiteren Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – auch nicht durch Verlagerung – zuzulassen. Die Bürgerschaft hat abweichend beschlossen, dass neue Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt – wenn sie verlagert oder getauscht werden – in Einzelfällen zugelassen werden können. Aufgrund dieses Beschlusses war die Verwaltung aufgefordert, die Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Zusätzlich neu war die Forderung, umsatzschwächere zentrenrelevante Sortimente gegen umsatzstärkere und innenstadtsensiblere zu tauschen und zusätzlich 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus zu ermöglichen.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
orten wegfallen. Hier mag die Bürgerschaft entscheiden, ob sie diesen Fall für gegeben hält. Wie oben ausgeführt wird, fallen tatsächlich keine Flächen weg. Wir reden über wegfallende Flächen, die bislang nur planungsrechtlich bestehen. Zudem werden Flächen mit deutlich geringerer Zentrenbedeutung gegen Flächen mit hoher Zentrenrelevanz "eingetauscht". Die Stadtverwaltung stellte mit ihrer Empfehlung an die Bürgerschaft 2014 fest: „Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme zeigen deutlich, dass der Zustand der Lübecker Innenstadt bereits heute sehr kritisch ist." Und weiter hieß es: "Entsprechend empfiehlt die Verwaltung der Politik innezuhalten und erst wieder frühestens drei Jahre nach Markteintritt der Großvorhaben neue Ansiedlungswünsche an nichtintegrierten Standorten zu prüfen." Eines dieser Großvorhaben ist die bisherige Erweiterungsmöglichkeit des Citti-Parks. Wir weisen darauf hin, dass sich die Stadt schon vor der Umsetzung mit Erweiterungen derselben befasst.		
5.4 Bedenken gegenüber Änderungen bei sortimentsbezogenen Verkaufsflächengrenzen und Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständigem Betriebstyp Die Ergebnisse des Verträglichkeitsgutachtens von Lademann und Partner aus April 2015 nehmen wir zur Kenntnis. Wir teilen diesbezüglich die Einschätzung der Landesplanung (Stellungnahme vom 25.01.2016), die nicht unerhebliche Bedenken zumindest hinsichtlich der geplanten Veränderungen der sortimentsbezogenen Verkaufsflächengrenzen im Einkaufszentrum Citti-Park und die Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp formuliert. Die damit verbundene Steigerung der Flächenanteile der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs an diesem Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel wird den Verdrängungswettbewerb auch mit dem zweiten Sonderstandort in Lübeck-Dänischburg deutlich verschärfen. Bestä-	Die zusätzlich geplanten 2.700 qm VK für zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus wirken umsatzstärkend. Die prognostizierten Umsatzsteigerungen hat der Gutachter eingestellt. Dabei wurde eingestellt, dass innenstadtrelevante Sortimente im Warenhaus tendenziell weniger attraktiv und damit auch weniger umsatzwirksam sind als eigenständige Läden in der Mall. Ob und wie weitgehend sich der Media Markt verkleinert oder nicht, hängt auch von der Miethöhe ab. Allerdings lassen sich mit Mietern, die Bekleidung oder Spielwaren anbieten, höhere Mieten und Umsätze erzielen. Für den Sonderstandort Dänischburg besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan mit Verkaufsflächenobergrenzen. Für Erweiterungsbegehrlichkeiten bei IKEA/LUV müsste wie für CITTI	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
tigt wird die besondere Wettbewerbssituation schon durch die mit den Planänderungen vorgelegte Wirkungsanalyse. Auf der dortigen Seite 11 heißt es: „Bedingt durch die Ansiedlung von Saturn am IKEA-Standort wird Media Markt seine Verkaufsfläche im Citti-Park um etwa 1.000 qm Verkaufsfläche reduzieren. Die frei werdenden Flächen sollen dem Sortiment Spielwaren/Hobby zugeordnet werden und damit eine Erweiterung des im Citti-Park ansässigen Toys"R"Us ermöglichen." Je weitreichender die Zugeständnisse am Standort Herrenholz sind, desto höher wird wiederum der Anpassungsdruck am anderen Sonderstandort. Erweiterungsbegehrlichkeiten werden sicher schon vor der Realisierung der Flächen am Standort Herrenholz formuliert werden, spätestens jedoch mit ihrer Verwirklichung. Gemeinsam mit der Landesplanung gehen wir davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Standorten die negativen Auswirkungen zu Lasten anderer zentraler Versorgungsbereiche, insbesondere der zentralen Innenstadt verschärfen wird und auch Funktionsstörungen nicht ausgeschlossen werden können.	der Bebauungsplan geändert werden. Darauf gibt keinen Rechtsanspruch (§ 1 Abs. 3 BauGB). Bauleitpläne sind aufzustellen, „*sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.*“ (§1 Abs. 3 BauGB). Es obliegt der Hansestadt Lübeck solche Änderungsverfahren einzuleiten. Ein Verzicht auf die Einleitung oder Weiterführung eines solchen Verfahrens liegt im eigenen Ermessen, sofern das gewünschte Vorhaben nicht für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zum Zwecke der Erweiterung der Verkaufsflächen am Standort Dänischburg kann ebenso wenig wie eine Stärkung des Standorts CITTI-Park damit begründet werden, dass diese Vorhaben für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zwingend erforderlich sind. Somit liegt es im Ermessen der Hansestadt Lübeck die Bauleitplanverfahren einzuleiten. Ohnehin müsste für eine Erweiterung bei IKEA/LUV auch der Nachweis erbracht werden, dass diese zu keiner Beeinträchtigung der zentralen Versorgungsbereiche führen würde, was angesichts der zulässigen aber noch nicht marktwirksamen Erweiterung des CITTI-Parks und der dann doppelten Vorbelastung der Innenstadt durch die Ansiedlung von IKEA/LUV und durch die in diesem Verfahren geplante Erweiterung des CITTI-Parks schwierig sein dürfte.	
5.5 <u>Keine Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt vor dem nächsten Monitoring</u> Nach alledem sollte es bei der Empfehlung der Stadtverwaltung bleiben, bis zu einem nächsten Monitoring keine weiteren zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt zuzulassen. Eine Ausnahme davon ist aus unserer Sicht nicht empfehlenswert. Die Kompensationen für die neuen Flächenfestsetzungen sind nicht gleichwertig und werden zu einer	2014 hat sich die Bürgerschaft abweichend von der Empfehlung der Verwaltung und des Bauausschusses nicht bei jedem Erweiterungsvorhaben für ein Abwarten bis zum nächsten Monitoring entschieden.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Verschärfung der Wettbewerbssituation führen. Bei allem Verständnis für die Planungen am Standort Herrenholz, überwiegen die Sorgen insbesondere um die bereits jetzt angeschlagene Lübecker Innenstadt.		
Nr. 6 Kaufmannschaft zu Lübeck (Schreiben vom 12.08.2016)		
6.1 <u>Neuerliche Expansion wird zur weiteren Ausblutung und Schwächung von Sky XXL und der Lübecker Innenstadt führen</u> Die Kaufmannschaft zu Lübeck ist grundsätzlich an einer Stärkung des regionalen Wirtschaftsraums und der darin handelnden Unternehmen interessiert. Vorrangig geht es dabei um die langfristige Sicherung und den erfolgreichen Ausbau aller Geschäftsmodelle der in unserem Wirkungsbereich tätigen Kaufleute. Das Ansinnen nach Erweiterung seitens der CITTI Geschäftsführung ist insofern nachvollziehbar. Den CITTI-Standort gilt es im Wettbewerbsumfeld mit anderen Centern, zum Beispiel dem AEZ Hamburg, dem Schlossparkcenter Schwerin oder dem DOC Neumünster, aber auch mit Blick auf den ständig steigenden Druck des Onlinehandels zu stärken. Mit Sorge betrachten wir aber, dass eine neuerliche Expansion am CITTI Standort zur weiteren Ausblutung und Schwächung von anderen Handelsquartieren in Lübeck führen wird. Die Flächenverlagerung des CB Modemarkts Richtung CITTI-Park wird unmittelbar zu einer Schwächung der Standortverknüpfung zwischen CITTI und SKY XXL führen. Mieter aus der SKY-Vorkassenzone werden bei weiterer Schwächung des SKY-Centers - über kurz oder lang - auch in den CITTI-Park wechseln. Dadurch wird im Ergebnis das gesamte Areal um den SKY XXL-Standort geschädigt. Bei dieser neuerlichen Ausweitung von Einzelhandelsflächen liegt der Fokus auf innenstadtrelevanten Sortimenten (Bekleidung) und nimmt damit unmittelbaren Einfluss auf den Einzel-	Gemäß den beschlossenen Zielen der Hansestadt Lübeck gilt es, vorrangig die Innenstadt zu stärken – dies auch im Hinblick auf den Druck des Onlinehandels. Der Sky XXL-Standort ist ebenso wie der Standort LUV/Ikea kein integrierter Standort und damit kein zu schützender Versorgungsbereich. Eine Standortverlagerungen von der Vorkassenzone von Sky-XXL in den CITTI-Park als auch eine Schwächung des LUV-Centers sind somit hinzunehmen. Anders verhält es sich bei einer Schwächung der Lübecker Innenstadt und anderer zentraler Versorgungsbereiche, z.B. dem Mönkhof Karree. Aufgrund der mit der geplanten Erweiterung zu erwartenden Umsatzumverteilungen zugunsten des CITTI-Parks und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Lübecker Innenstadt sowie weitere zentrale Versorgungsbereiche in Lübeck und im Umland wurde ein Gutachten vorgelegt. Die Leerstände im Haerder-Center und im Mönkhof-Karree sind bei der Bewertung berücksichtigt worden. Im Ergebnis weist der Gutachter Dr. Lademann & Partner nach, dass städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der Lübecker Innenstadt nicht wahrscheinlich sind. „Die Umsatzrückgänge werden zwar spürbar sein, die Funktionsfähigkeit der Innenstadt aber nicht in Frage stellen.“ Ansonsten marktfähige Magnetbetriebe werden durch das Vorhaben bedingt nicht aufgeben müssen. Die Hansestadt Lübeck nimmt mit der vorliegenden Planung insoweit eine mögliche Zunahme der Geschäftsaufgaben und	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
handel in Lübecker Innenstadt sowie andere Centerbereiche, wie zum Beispiel das Haerder-Center, das Mönkhof Karree und nicht zuletzt auf das LUV-Shopping-Center in Dänischburg. An all diesen Standorten sind noch längst nicht alle gesteckten Ziele erreicht. Hier werden Probleme verschärft und weitere Begehrlichkeiten an Erweiterungen geweckt.	folgende Leerstände bei kleinen und mittleren Geschäften in der Innenstadt in Kauf. Über die Auslegung der vorliegenden Bebauungsplanentwürfe entscheidet der Bauausschuss. Zur Entscheidungsfindung nimmt der Bauausschuss Kenntnis über diese vorgebrachte Stellungnahme der beteiligten Träger öffentlicher Belange. Für den Sonderstandort Dänischburg besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan mit Verkaufsflächenobergrenzen. Für Erweiterungsbegehrlichkeiten bei IKEA/LUV müsste wie für CITTI der Bebauungsplan geändert werden. Darauf gibt keinen Rechtsanspruch (§ 1 Abs. 3 BauGB). Bauleitpläne sind aufzustellen, „*sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.*“ (§1 Abs. 3 BauGB) Es obliegt der Hansestadt Lübeck solche Änderungsverfahren einzuleiten. Ein Verzicht auf die Einleitung oder Weiterführung eines solchen Verfahrens muss nicht begründet werden, sofern das gewünschte Vorhaben nicht für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zum Zwecke der Erweiterung der Verkaufsflächen am Standort Dänischburg kann ebenso wenig wie eine Stärkung des Standorts CITTI-Park damit begründet werden, dass diese Vorhaben für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zwingend erforderlich sind. Somit liegt es im Ermessen der Hansestadt Lübeck die Bauleitplanverfahren einzuleiten. Ohnehin müsste für eine Erweiterung bei IKEA/LUV auch der Nachweis erbracht werden, dass diese zu keiner Beeinträchtigung der zentralen Versorgungsbereiche führen würde, was angesichts der zulässigen aber noch nicht marktwirksamen Erweiterung des CITTI-Parks und der dann doppelten Vorbelastung der Innenstadt durch die Ansiedlung von IKEA/LUV und durch die in diesem Verfahren geplante Erweiterung des CITTI-	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
	Parks schwierig sein dürfte.	
6.2 <u>Deutliche Bedenken gegen die Planung, da diese ein starkes Ungleichgewicht zu Lasten der wirtschaftlichen Entwicklung anderer Standorte erzeugt</u> Die Hansestadt Lübeck hat darauf zu achten, an allen bereits bestehenden Standorten sehr gute bis hervorragende Voraussetzungen für einen gerechten Wettbewerb zu schaffen, diese in einer verbindlichen Masterplanung zusammenzufassen, zu beschließen und vor allem, diese auch umzusetzen. Dies muss im Interesse der Gewerbetreibenden, der Bürger Lübecks und der Menschen aus dem Einzugsbereich dieses Oberzentrums erfolgen. Gravierende und handwerkliche Fehler sind dabei unbedingt zu vermeiden - siehe B-Planverfahren Decathlon. Jeder geschwächte Teilstandort führt zur Schwächung des gesamten Oberzentrums. Solche Entwicklungen sind in anderen Städten bereits durchlebt worden. Es ist nicht erstrebenswert, diese Fehler in Lübeck zu wiederholen. Insgesamt bestehen deutliche Bedenken gegen die Umsetzung der B-Pläne 22.55.09 und 22.55.10. Deren Umsetzung erzeugt ein starkes Ungleichgewicht, beeinflusst die wirtschaftliche Entwicklung anderer Standorte und kann eine Kettenreaktion zur Folge haben. Derartige Fehlentscheidungen sind kaum zu korrigieren.	Der Gutachter weist nach, dass durch die planungsrechtlich bereits zulässige Erweiterung um 8.600 qm VK und die aktuell geplanten weiteren 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung nicht wahrscheinlich sind. Wenn es durch die Umsetzung der Planung zu Geschäftsaufgaben an geschützten Standorten kommt, führen diese nicht automatisch zur städtebaulichen Unverträglichkeit des Vorhabens. Die Landesplanung geht allerdings in ihrer Stellungnahme vom 25.01.2016 im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt.	
Nr. 7 IHK – Industrie- und Handelskammer zu Lübeck (Schreiben vom 10.08.2016)		
7.1 <u>Der Tausch hin zu innenstadtrelevanteren Sortimenten führt zu nachteiligen Auswirkungen in der Innenstadt und für das LUV-Center</u> Hinsichtlich der vorliegenden Bebauungspläne werden keine grundlegenden Einwendungen vorgetragen, zumal von der Baubehörde eine Zusage getroffen wurde, dass im Gebäude des ehemaligen CB-Marktes Herrenholz 6 keine innenstadtre-	Die Zusage ist so nicht getroffen worden: Die Planung beabsichtigt am Standort CB Mode lediglich die Verkaufsfläche um 1.300 qm zu reduzieren. Im Gebäude des CB Marktes kann somit auch zukünftig ein Betrieb auf 3.200 qm Verkaufsfläche das Sortiment Bekleidung anbieten. Die Planung zielt darauf ab im CITTI-Park - zusätzlich 1.300 qm VK für Bekleidung durch Verlagerung,	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
levanten Sortimente mehr angesiedelt werden. Allerdings muss allen Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung klar sein, dass mit der veränderten Sortimentsstruktur im CITTI-Park weg von Elektroartikeln und Fahrrädern, die ohnehin kaum noch in der Innenstadt angeboten werden, und hin zu innenstadtrelevanten Sortimenten, für die Lübecker Wirtschaftsregion, also insbesondere Innenstadt und LUV-Center nachteilige Auswirkungen zu erwarten sind. Beeinflusst wird der Einzelhandel auch durch einen wachsenden Online-Handel und einen verschärften Wettbewerb. Geschäftsaufgaben (auch in den Hauptlagen), Leerstände und ein weiterer Verlust der Aufenthaltsqualität in Innenstadtlagen gehen damit einher.	- 2.700 qm VK für zusätzliche zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus und - 2.300 qm VK für zusätzliche innenstadtsensible Sortimente durch Tausch gegen Fahrräder und Elektroartikel zu ermöglichen. Der Gutachter weist nach, dass durch die planungsrechtlich bereits zulässige Erweiterung um 8.600 qm VK und die aktuell geplanten weiteren 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung nicht wahrscheinlich sind. Auch wenn es durch die Umsetzung der Planung zu Geschäftsaufgaben kommt, führen diese nicht automatisch zur städtebaulichen Unverträglichkeit des Vorhabens. Die Landesplanung geht allerdings in ihrer Stellungnahme vom 25.01.2016 im Gegensatz zu dem Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen insbesondere auf die Lübecker Innenstadt bis hin zu einer Funktionsstörung erwarten lässt. Der Online-Handel wirkt dabei zusätzlich auf den stationären Handel an allen Standorten. Die Hansestadt Lübeck teilt die Auffassung, dass Leerstände - auch in den Hauptlagen - und ein weiterer Verlust der Aufenthaltsqualität in Innenstadtlagen bei Umsetzung der Planungsabsichten und durch die Folgen des Online-Handels einhergehen.	
7.2 <u>Dringende Empfehlung für ein Gesamtkonzept für den Bereich Lübeck/Herrenholz</u> Es wurde in den vergangenen Jahren immer wieder ein Gesamtkonzept für den Bereich Lübeck/Herrenholz eingefordert, was bisher nach wie vor nicht berücksichtigt worden ist. Ein solches Gesamtkonzept wird perspektivisch weiterhin für drin-	Das Zentrenkonzept der Hansestadt Lübeck ist bei der räumlichen Entwicklung des Einzelhandels und bei deren Steuerung durch die Bauleitplanung zu beachten. Es ist eine detaillierte und hinreichende Grundlage zur räumlichen Steuerung für die Ansiedlung von Einzelhandel in Lübeck	Nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
gend erforderlich gehalten.	und damit auch im Bereich Lübeck/Herrenholz.	
Nr. 8 Stadt Bad Schwartau (Schreiben vom 10.08.2016)		
8.1 <u>Erneuerung der nicht berücksichtigten erheblichen Bedenken gegenüber der 2013 beschlossenen Erweiterung des CITTI-Centers</u> Bereits in 2013 meldete die Stadt Bad Schwartau zur damals geplanten Erweiterung des CITTI-Centers erhebliche Bedenken an, die nicht berücksichtigt wurden und keine Änderung der damaligen Planungen der Hansestadt bewirkten. Angemahnt wurde u. a. die Nichtbeachtung des Beeinträchtigungsverbotes, weil die Vorhaben LUV-Center und CITTI nicht zusammen betrachtet wurden, Größenordnung und Sortimentsfestlegung aber eine kumulierte Betrachtung erfordert hätten. Außerdem wurde der von der Stadt Bad Schwartau empfohlenen Reduzierung der zentrenrelevanten Nutzungen, um nachteilige Auswirkungen und Kaufkraftschwund zu vermeiden, nicht gefolgt. Auch wurde das Überangebot an Stellplätzen für bedenklich erachtet und keine weitere Erhöhung der Flächen für Dienstleistungen und Gastronomie akzeptiert. Diese Bedenken gelten nach wie vor.	Eine kumulierte Betrachtung der CITTI-Park-Erweiterung und der Ansiedlung von IKEA/Luv ist erfolgt. Das Gutachten von März 2011 hat die Wirkungen beider Vorhaben im Einzelnen als auch die Wirkungen in kumulierter Form dargestellt und bewertet. Da bedingt durch die Vorhaben keine Funktionsstörung der Innenstadt von Bad Schwartau zu erwarten war, wurden die Anregungen der Stadt Bad Schwartau seinerzeit nicht berücksichtigt. Der Gutachter stellt auch in diesem Gutachten fest, das wesentliche Beeinträchtigungen der benachbarten Zentren nicht zu erwarten sind und somit das Beeinträchtigungsverbot der Landesplanung nicht verletzt ist. Die Landesplanung geht im Gegensatz zum Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen auf die Zentralen Versorgungsbereiche, hier insbesondere die Lübecker Innenstadt, aber auch der benachbarten Zentralen Orte, bis hin zu einer möglichen Funktionsstörung erwarten lässt.	
8.2 <u>Die zentralen Einkaufszonen in den Innenstädten werden durch Kaufkraftabzug geschwächt – dies betrifft auch Bad Schwartau</u> Eine weitere Erhöhung der Verkaufsfläche für zentrenrelevante Nutzungen (Bekleidung/Schuhe, Hausrat/Geschenkartikel und Spielwaren) lehnt die Stadt Bad Schwartau ab. Dies würde den Verdrängungseffekt noch weiter verstärken. Durch Verlagerung von Verkaufsflächen des Standortes Her-	Die Planung zielt darauf ab im CITTI-Park - zusätzlich 1.300 qm VK für Bekleidung durch Verlagerung, - 2.700 qm VK für zusätzliche zentrenrelevante Sortimente im Warenhaus und - 2.300 qm VK für zusätzliche innenstadtsensible Sortimente durch Tausch gegen Fahrräder und Elektroartikel zu ermöglichen.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
renholz 6 in das Einkaufszentrum Citti wird eine Erhöhung der Verkaufsfläche erreicht, auch wenn diese am Standort Herrenholz 6 zunächst reduziert wurde. Zwar ist geplant, die Verkaufsflächen für Fahrräder und Elektroartikel entsprechend zu reduzieren. Dabei handelt es sich aber um nicht zentrenrelevante Nutzungen, so dass in der Summe eine Erhöhung der zentrenrelevanten Nutzungen stattfindet. Das wird von der Stadt Bad Schwartau für bedenklich gehalten, weil dadurch der Sonderstandort CITTI weiter verfestigt wird und die zentralen Einkaufszonen in den Innenstädten durch Kaufkraftabzug geschwächt werden. Das betrifft auch das Einkaufszentrum von Bad Schwartau.	Der Gutachter weist nach, dass durch die planungsrechtlich bereits zulässige Erweiterung um 8.600 qm VK und die aktuell geplanten weiteren 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung der betroffenen Zentren nicht wahrscheinlich sind. Auch wenn es durch die Umsetzung der Planung zu Geschäftsaufgaben kommt, führen diese nicht automatisch zur städtebaulichen Unverträglichkeit des Vorhabens.	
8.3 <u>Keine Betrachtung der Akkumulationswirkung der Flächenverlagerungen</u> In der aktuellen B-Plan-Begründung wird auch nicht auf die Akkumulationswirkung der Flächenverlagerungen eingegangen. Eine ausführliche Begründung wird nachgereicht.	Der Gutachter hat die Wirkungen der bereits baurechtlich gesicherten Erweiterung um 8.600 qm VK für zentrenrelevante Sortimente und die aktuell angestrebte Erweiterung um weitere 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente bewertet.	
Nr. 9 Stadt Oldenburg in Holstein (Schreiben vom 12.08.2016)		
9.1 <u>Falsche gutachterliche Einschätzung des Abschöpfungsbereichs des CITTI-Parks und Befürchtung eines weiteren starken Kaufkraftabzugs in Oldenburg</u> Auch aufgrund des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Oldenburg in Holstein ist zu erkennen, dass die Innenstadt von Oldenburg stark unter den auf der „grünen Wiese" angesiedelten Verkaufsflächen innenstadtrelevanter Sortimente leidet. Der Einzugsbereich des CITTI-Parks beschränkt sich nicht auf den im Gutachten dargestellten Radius, sondern ist bis nördlich von Oldenburg zu spüren, da aufgrund der direkten Lage der Stadt zur BAB der CITTI-Park in ebenfalls ca. 35 Minuten zu	Zur Ermittlung des Einzugsgebiets hat der Gutachter die Einzugsbereiche vergleichbarer Bestandsobjekte ausgewertet und analog auf den CITTI-Park übertragen. Dabei hat er neben der Erreichbarkeit des Standorts auch das Agglomerationsumfeld und die Wettbewerbssituation im Raum berücksichtigt. Zudem wurden die Ergebnisse einer Besucherbefragung im Center Anfang 2014 im Center berücksichtigt und hieraus Rückschlüsse über die Ausprägung des Einzugsgebiets gezogen. Danach gehört die Stadt Oldenburg nicht mehr zum originären Einzugsgebiet des CITTI-Parks. Dafür spricht auch die Entfernung von ca. 60 km. Zudem muss berücksichtigt werden, dass	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
erreichen ist. Daher wird die Auffassung vertreten, dass der Abschöpfungsbereich des CITTI-Parks trotz der Entfernung zu Oldenburg und entgegen der im Gutachten propagierten Annahme stark in den Abschöpfungsbereich von Oldenburg eingreift. Die verkehrliche Anbindung an ein solches Vorhaben in Lübeck stellt sich als deutlich attraktiver als z.B. die Verbindung von Oldenburg nach Kiel dar. Aus diesem Grunde wird ein weiterer starker Kaufkraftabzug in allen Sortimentsbereichen für Oldenburg befürchtet.	mit der Eröffnung von IKEA/Luv in 2014 im Norden von Lübeck ein Einzelhandelsangebot besteht, das von Oldenburg aus zügiger zu erreichen ist und vor allem ins nördliche/nordwestliche Umland von Lübeck ausstrahlt, während der CITTI-Park tendenziell eher ins südliche/südwestliche/südöstliche Umland ausstrahlt. Da sich IKEA/Luv und CITTI-Park in ihrer Typologie und in Teilen auch in ihrem Einzelhandelsbesatz gleichen, beschränkt IKEA/Luv die Ausstrahlung des CITTI-Parks ins nördliche Umland. Der Gutachter hat angenommen, dass 15 % der Umsätze mit Kunden generiert werden, die außerhalb des abgegrenzten Einzugsgebiets leben. Darin enthalten sind auch die Umsätze, die mit Kunden aus Oldenburg generiert werden. Eine detaillierte Wirkungsprognose für die Oldenburger Innenstadt wurde im Gutachten nicht vorgenommen, da bereits für die räumlich näher zum CITTI-Park gelegenen Städte, die noch innerhalb des abgegrenzten Einzugsgebiets liegen, wie z.B. Eutin oder Neustadt i.H., keine wesentlichen Auswirkungen festgestellt wurden. Insbesondere im periodischen Bedarf kann ausgeschlossen werden, dass Kaufkraft nach Lübeck verlorengeht. So werden Lebensmittel und Drogeriewaren i.d.R. am Wohnort gekauft, da in diesen Sortimenten eine hohe Distanzsensibilität bei den Verbrauchern vorherrscht. Dies gilt umso mehr, wenn sich vor Ort auch großflächige und attraktive Anbieter befinden, was für Oldenburg der Fall ist (u.a. Famila).	
9.2 <u>Zusätzliche negative Auswirkungen auf Oldenburg durch immer stärker anwachsende Großstandorte</u> Ebenso führt die Vergrößerung und Zusammenfassung von Flächen für den periodischen und den innenstadtrelevanten Bedarf abseits der Zentren an den immer stärker anwachsenden Großstandorten (Herrenholz Lübeck, Dänischburg LUV-Center und Schwentinetal Kiel) in Oldenburg zu einem immer weiter voranschreitenden Leerstand in den Gewerbeflächen	Es gibt gemäß dem Gutachten keine Anhaltspunkte dafür, dass die Oldenburger Innenstadt infolge der Erweiterung des CITTI-Parks so stark geschwächt wird, dass ihre Versorgungsfunktion beeinträchtigt wird.	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
des Zentrums und der Randlagen mit daraus folgender, fortschreitender Verödung. Die Folgen hieraus sind der Verlust an Lebensqualität unserer Bevölkerung und der Verlust an Arbeitsplätzen.		
9.3 Schwächung der Stadt Oldenburg in Holstein als Touristenstandort und als Unterzentrum mit Funktionen eines Mittelzentrums Immer stärker spürbar sind auch die negativen Auswirkungen auf die Stadt Oldenburg in Holstein als Touristenstandort. Während in den vergangenen Jahren viele skandinavische Touristen auf dem Weg zu ihren Urlaubsorten für einen Tageseinkaufsbummel in Oldenburg von der BAB A 1 abfuhren, um in der Innenstadt einzukaufen, so ist inzwischen deutlich erkennbar, dass ein Ausbau von innenstadtrelevanten Sortimentsflächen entlang der BAB A 1 bis nach Lübeck eine so deutliche Magnetwirkung hat, dass dadurch ein immer schnellerer Rückgang des Einkaufstourismus in der Stadt Oldenburg die Folge ist. Wie bereits erwähnt, muss davon ausgegangen werden, dass die gute verkehrliche Anbindung der Vorhaben vor allem auch nach Eröffnung der festen Fehmarnbelt-Querung, neben den skandinavischen Touristen natürlich auch eine starke Anziehung auf die Bevölkerung unseres Umlandes ausüben wird und den Standort Oldenburg in Holstein als Unterzentrum mit Funktionen eines Mittelzentrums weiter schwächen wird und alle Oldenburger Bemühungen das eigene Zentrum zu stärken zunichte gemacht werden.	Der Gutachter hat angenommen, dass 15 % der Umsätze der hier geplanten CITTI-Park-Erweiterung mit Kunden generiert werden, die außerhalb des abgegrenzten Einzugsgebiets leben. Darin enthalten sind auch die Umsätze, die mit Kunden aus Oldenburg generiert werden. Eine detaillierte Wirkungsprognose für die Oldenburger Innenstadt wurde im Gutachten nicht vorgenommen, da bereits für die räumlich näher zum CITTI-Park gelegenen Städte, die noch innerhalb des abgegrenzten Einzugsgebiets liegen, wie z.B. Eutin oder Neustadt i.H., keine wesentlichen Auswirkungen festgestellt wurden. Die Veränderungen der touristischen Kaufkraftströme sind nicht Bestandteil raumordnerischer Bestimmungen. Für die Umlandbewohner stellt Oldenburg auch künftig den wichtigsten Einzelhandelsstandort dar. Nach der gutachterlichen Untersuchung gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass die mit der Erweiterung des CITTI-Parks induzierten Umsatzrückgänge so hoch ausfallen werden, dass daraus eine Funktionsstörung der Oldenburger Innenstadt resultiert, zumal Oldenburg nicht im originären Einzugsgebiet des CITTI-Parks liegt.	
9.4 Erhebliche Auswirkungen durch die Vorhaben auch auf alle Nachbargemeinden Zusammenfassend möchte ich zu bedenken geben, dass die Vorhaben mit den dargestellten Änderungen erhebliche Auswirkungen auf alle Nachbargemeinden und nicht nur auf die Stadt Oldenburg in Holstein haben. Aus diesem Grund wider-	Das Verträglichkeitsgutachten weist nach, dass für keine der Nachbarkommunen Lübecks ein Verstoß gegen das Beeinträchtigungsverbot zu erwarten ist. Die Landesplanung geht im Gegensatz zum Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
spreche ich hiermit ausdrücklich den geplanten Änderungen.	auf die Zentralen Versorgungsbereiche, hier insbesondere die Lübecker Innenstadt, aber auch der benachbarten Zentralen Orte, bis hin zu einer möglichen Funktionsstörung erwarten lässt.	
Nr. 10 Stadt Bad Segeberg mit Zweckverband Mittelzentrum Bad Segeberg – Wahlstedt (Schreiben vom 26.07.2016)		
10.1 <u>Forderung nach einer kumulativen Betrachtung der Auswirkungen des Vorhabens zusammen mit anderen Vorhaben im Umfeld der Stadt Bad Segeberg</u> Die geplante Umverteilung der Verkaufsfläche und damit bedingte Erhöhung um 2.100 m² VKF im CITTI-Park-Einkaufszentrum für das Sortiment Bekleidung wird die zentralen Versorgungsbereiche der umliegenden Kommunen weiter schwächen. Eine Umsatzverteilung von 2,9% für das Sortiment Bekleidung allein für Bad Segeberg wird kritisch gesehen. Im Nahbereich von Bad Segeberg gibt es weitere Vorhaben (Erweiterung Dodenhof Kaltenkirchen, Designer Outlet Neumünster), welche ebenfalls eine Umsatzverteilung bedingen. Sichtbar sind die Folgen in Bad Segeberg bereits anhand der Aufgabe von Bekleidungsgeschäften in guter Innenstadtlage. Es wird daher eine kumulative Betrachtung mit weiteren Vorhaben durch den Verursacher (der Stadt Lübeck) gefordert.	Es wird richtiggestellt, dass die Verkaufsflächenobergrenze für das Sortiment Bekleidung/Schuhe/Accessoires im CITTI-Park um 2.900 qm erhöht werden soll. Die Stadt Lübeck kann nicht als Verursacher für Einzelhandelsvorhaben außerhalb des eigenen Stadtgebiets verantwortlich gemacht werden. Die Entwicklungen in Neumünster und Kaltenkirchen können nicht herangezogen werden, um Entwicklungen in Lübeck zu begrenzen. Eine kumulative Betrachtung von Vorhaben sieht das Baurecht nur vor, wenn die Vorhaben in einem unmittelbaren zeitlichen und räumlichen Zusammenhang zueinander stehen. Dieser ist hier jedoch nicht gegeben.	
10.2 <u>Gleichlautende Stellungnahme für den Zweckverband Mittelzentrum Bad Segeberg – Wahlstedt.</u> Diese Stellungnahme gilt ferner für den Zweckverband Mittelzentrum Bad Segeberg – Wahlstedt.	Wird zur Kenntnis genommen.	
Nr. 11 Stadt Bad Oldesloe (Schreiben vom 05.08.2016)		
11.1 <u>Erhebliche Bedenken gegenüber der Planung im Citti-Park und Verletzung des „Beeinträchtigungsverbotes“ als Ziel der Raumordnung</u>	In der Tat führt die Erweiterung der Flächen für Bekleidung/ Schuhe / Hausrat/ Geschenkartikel/ Spielwaren zu höheren Umsätzen und zu einer höheren Umsatzumverteilung in den	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Zu der geplanten Erhöhung der Verkaufsflächen im Einkaufszentrum CITTI-Park für Bekleidung/ Schuhe/ Hausrat/ Geschenkartikel/Spielwaren und der geplanten Festsetzung des vorhandenen Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp mit zentrenrelevanten Sortimenten auf 30% der Verkaufsfläche bestehen bezüglich der Größenordnung und Sortimentsfestlegung erhebliche Bedenken. Der Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010 sagt mit dem als Ziel der Raumordnung verbindlich festgesetzten „Beeinträchtigungsverbot“ aus, dass die Versorgungsfunktion bzw. Funktionsfähigkeit bestehender oder geplanter Versorgungszentren benachbarter Zentraler Orte nicht wesentlich beeinträchtigt werden dürfen. Dieses verbindlich festgelegte Ziel der Raumordnung sieht die Stadt Bad Oldesloe verletzt. Der Gutachter glaubt, die Erhöhung der Verkaufsflächen für Bekleidung/ Schuhe/ Hausrat/ Geschenkartikel/ Spielwaren durch eine im gleichen Umfang vorgenommene Reduzierung der Verkaufsflächen für Fahrräder und Elektroartikel auf ein unerhebliches Maß senken zu können. Das durch das Büro Dr. Lademann und Partner erstellte Gutachten vom April 2015 bringt auf Seite 107, Tabelle 29 jedoch deutlich genug zum Ausdruck, dass die Stadt Bad Oldesloe tatsächlich erhebliche Beeinträchtigungen durch Umsatzverluste in verschiedenen Sortimenten in der Innenstadt erleiden wird. Auch wenn die Umsatzumverteilungsquoten im Bereich der Stadt Bad Oldesloe deutlich unterhalb des kritischen 10 %-Schwellenwerts liegen, kann die Stadt Bad Oldesloe derartige Verluste und Entwicklungsbeschränkungen in ihrer Innenstadt nicht akzeptieren. Zum Beispiel wird eine akute Gefährdung der vorhandenen inhabergeführten Einzelhandelsgeschäft im Bereich Spielwaren/Hobbybedarf durch die im Gutachten aufgezeigte Umsatzverteilungsquote von -7,2 % gesehen. Die Aussage des Gutachtens, dass negative Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Umlandzentren und insbesondere	betroffenen Zentren. Der Gutachter weist nach, dass durch die planungsrechtlich bereits zulässige Erweiterung um 8.600 qm VK und die aktuell geplanten weiteren 6.300 qm VK für innenstadtsensible zentrenrelevante Sortimente städtebauliche Auswirkungen im Sinne einer Funktionsschwächung nicht wahrscheinlich sind. Die ermittelten Umsatzrückgänge in der Bad Oldesloer Innenstadt bewegen sich um etwa 4 % bei dem Sortiment Bekleidung/Schuhe/Accessoires, Bücher/Schreibwaren, Hausrat/Wohnaccessoires und Sport/Camping sowie um etwa 7 % bei den Sortimenten Uhren/Schmuck und Spielwaren/Hobbybedarf. Die Auswirkungen werden damit in Bad Oldesloe spürbar sein. Allerdings lässt die Höhe der Umsatzrückgänge noch nicht auf ein Umschlagen der absatzwirtschaftlichen Auswirkungen in städtebaulich relevante Folgewirkungen schließen. Der Gutachter geht nicht davon aus, dass es in der Bad Oldesloer Innenstadt als Folge der vorgenannten Erweiterung zu Geschäftsaufgaben in größerem Umfang sowie zur Schließung von Magnetbetrieben kommen wird. Erst dann wäre eine Störung der Funktionsfähigkeit der Bad Oldesloer Innenstadt gegeben. Wenn es durch die Umsetzung der Planung zu Geschäftsaufgaben kommt, führen diese nicht automatisch zur städtebaulichen Unverträglichkeit des Vorhabens. Die Landesplanung geht allerdings im Gegensatz zum Gutachter davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen auf die Zentralen Versorgungsbereiche, hier insbesondere die Lübecker Innenstadt, aber auch der benachbarten Zentralen Orte, bis hin zu einer möglichen Funktionsstörung erwarten lässt. Im Spielwarensegment ist als wesentlicher Anbieter in der Bad Oldesloer Innenstadt das Fachgeschäft Spielkiste zu nennen. Die Spielkiste übernimmt für Bad Oldesloe die Funktion eines	

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
auf Bad Oldesloe ausgeschlossen werden können, wird angezweifelt.	Grundversorgers im Spielwarensegment und kann vor allem von der schnellen Erreichbarkeit für die Bad Oldesloer Verbraucher profitieren. Der CITTIi-Park liegt hingegen über 20 Fahrminuten von Bad Oldesloe entfernt. Insgesamt schätzt der Gutachter ein, dass die Spielkiste infolge der geplanten Erweiterung von Toys'R'Us und der Neuansiedlung der Rappelkiste im CITTI--Park in ihrem Fortbestand nicht gefährdet ist.	
11.2 <u>Geltung dieser Stellungnahme für alle drei B-Pläne</u> Da die Auswirkungen der einzelnen Vorhaben nicht differenziert voneinander erkannt werden können, bezieht sich die Stellungnahme auf alle drei Beteiligungsverfahren. Die Stadt Bad Oldesloe behält sich eine ergänzende, gutachterlich gestützte Stellungnahme vor.	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.	Zur Kenntnis nehmen
Nr. 12 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit , Verkehr und Technologie SH (Schreiben vom 10.08.2016)		
12.1 <u>B-Plan 22.53.09: Ausreichenden Schutz des Bebauungsgebietes vor Verkehrslärm gewährleisten</u> Es wird davon ausgegangen, dass bei der Prüfung der Notwendigkeit bzw. der Festlegung von Schallschutzmaßnahmen die zu erwartende Verkehrsmenge auf der Bundesautobahn A1 berücksichtigt wird und das Bebauungsgebiet ausreichend vor Immissionen geschützt ist.	In der Schalltechnischen Untersuchung zum B-Plan Nr. 22.55.09 wurde die zu erwartende Verkehrsmenge auf der BAB A1 mit einer Prognose für 2030/35 berücksichtigt.	Berücksichtigen
Nr. 13 Hansestadt Lübeck, Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr (Schreiben vom 12.08.2016)		
13.1 <u>Nachbesserungsbedarf für das vorliegende Verkehrsgutachten</u> In den Begründungen zu den o.g. B-Plänen wird jeweils unter Pkt. 5.3 auf die Verkehrsabwicklung eingegangen. Hierbei wird ein Verkehrsgutachten des Ingenieurbüros Masuch+Olbrisch zugrunde gelegt. Von Seiten der Straßenverkehrsbehörde und des Sachgebietes	Die Anregungen werden berücksichtigt und das Verkehrsgutachten entsprechend überarbeitet.	Berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
Verkehrseinrichtungen wird festgestellt, dass Nachbesserungsbedarf für das Verkehrsgutachten besteht. U.a. fehlt in der Verkehrsuntersuchung eine Leistungsfähigkeitsberechnung der Grünen Welle. Bereits im Januar sind durch das Sachgebiet Verkehrseinrichtung zur Verkehrsuntersuchung des Büros Masuch+Olbrisch Hinweise an die Abteilung Verkehrsplanung gegangen. (…) Im Bestand stellt sich der Abfluss von Knoten Padelügger Weg / Herrenholz / Lohgerberstraße so dar, dass sich in der nachmittäglichen Spitzenstunde auf der K13 ein schlechter Verkehrsfluss in Richtung Norden einstellt. In den Herbstmonaten waren in der jüngeren Vergangenheit zeitweise Rückstaus bis zur Ziegelstraße feststellbar. Dieser schlechte Verkehrsfluss hat CITTI erst kürzlich dazu bewogen sich über diese Situation zu beklagen, da sich irgendwann auch ein schlechter Abfluss vom CITTI-Gelände in Richtung Autobahn einstellt. Als Grundlage dieser Eingabe bediente sich CITTI einer ähnlichen Verkehrsuntersuchung mit den gleichen Fehlern. Die Tatsache, dass sich der Auftraggeber und Investor für den Umbau des CITTI-Parks aktuell über die vorhandene Verkehrssituation beklagt, unterstreicht die Notwendigkeit nach einem korrekten und realistischen Verkehrsgutachten. Bei der Prüfung eines eventuellen Ausbaus der BAB-Anschlussstelle Moisling oder Neuschaffung einer BAB – Aus- und Einfahrt für das Gewerbegebiet Roggenhorst wurden unter anderem vom Bundesverkehrsministerium ermittelte Steigerungszahlen als allgemeine Verkehrsentwicklung zu Grunde gelegt. Allerdings wurde hierzu noch weiter ausgeführt, dass von einer noch höheren Anzahl für den Schwerverkehr auszugehen ist, da das Gewerbegebiet Roggenhorst, welches stark geprägt ist von Speditions- und Logistikunternehmen, eben auch nur über den Knoten Kieler Straße / BAB AS Moisling in das Verkehrsnetz eingebunden ist. Dies ist ein wesent-		

Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente	Prüfung und Abwägung	Ergebnis/Behandlung
licher Punkt für den Zu- und Abfluss der prognostizierten Verkehre. Bei Zugrundelegung der vom Bundesverkehrsministerium ermittelten Steigerungszahlen in den nächsten Jahren wird mit Dauerstau auf der Achse Kieler Straße zu rechnen sein. ➢ *Der Bereich Stadtgrün und Verkehr fordert daher die Überarbeitung bzw. die Korrektur der Verkehrsuntersuchung, da ohne diese vom hiesigen Bereich keine Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen durch die Verkaufsflächenverlagerung und -erhöhung erfolgen kann.*		
Nr. 14 Hansestadt Lübeck, Seniorenbeirat (Schreiben vom 29.07.2016)		
14.1 <u>Errichtung von genügend und deutlich sichtbaren Parkplätzen für Behinderte und ältere Menschen</u> Es wird gebeten, darauf zu achten, dass genügend Parkplätze für Behinderte und Ältere deutlich sichtbar eingerichtet werden.	Die Errichtung von Parkplätzen ist nicht Gegenstand der Bebauungsplanentwürfe. Die Anregung wird an die Vorhabenträger weitergegeben.	Zur Kenntnis nehmen
Nr. 15 Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten, LKA Kampfmittelräumdienst (Schreiben vom 02.08.2016)		
15.1 <u>Erforderliche Untersuchung auf Kampfmittel im Geltungsbereich</u> In Lübeck sind Kampfmittel nicht auszuschließen. Vor Beginn von Tiefbaumaßnahmen wie z.B. Baugruben/ Kanalisation/ Gas/ Wasser/ Strom und Straßenbau sind die Geltungsbereiche der betreffenden B-Pläne gemäß Kampfmittelverordnung des Landes Schleswig-Holstein frühzeitig auf Kampfmittel untersuchen zu lassen.	Der Hinweis wird an die Vorhabenträger weitergegeben.	Zur Kenntnis nehmen

22.55.09

TEIL A - PLANZEICHNUNG DES BEBAUUNGSPLANES 22.55.08

TEIL B - TEXT SIEHE ANLAGE

Anlage 2

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Signaturen gemäß Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

FESTSETZUNGEN

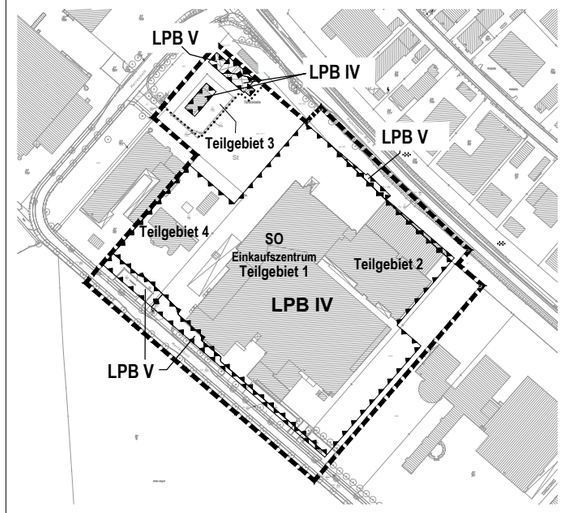
Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Änderungsbebauungsplanes 22.55.09 (§ 9 Abs.7 BauGB)

PLANUNTERLAGE

Teil A - Planzeichnung des Bebauungsplanes 22.55.08

Flächen für Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes 22.55.09 (§ 9 Abs.7 BauGB)

Umgrenzung der Flächen für Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 6 BauGB)

LPB IV — Lärmpegelbereich nach DIN 4109 November 1989 hier: Lärmpegelbereich IV

TEILGEBIET 3
I
GR 900m²
I
GR 500m²
SO
EINKAUFSZENTRUM
TEILGEBIET 1
GR = 52.000 m²
GF = 108.000 m²
III
OK max. 34,0 m ü.NHN
TEILGEBIET 4
GR = 10.200 m²
GF = 40.000 m²
IV
OK max. 32,15 m ü.NHN
TEILGEBIET 2
GR = 9.200 m²
GF = 36.800 m²
IV
OK max. 32,0 m ü. NHN
Gemarkung St. Lorenz
Flur 18
Herrenholz
Padelugger Weg K 13
Anschluss B-Plan 22.56.02
Anschluss B-Plan 22.55.07
Anschluss B-Plan 22.56.01
Anschluss B-Plan 22.56.00
Anschluss B-Plan 22.55.01
St
M. 1:2000

Datengrundlage ALK , Mai 2010
Herausgeber: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig - Holstein

SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK
BEBAUUNGSPLAN 22 . 55 . 09
HERRENHOLZ - EINKAUFSZENTRUM

Stand des Verfahrens : **Entwurf zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und zur Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**
Fassung vom 14.10.2016

Hansestadt LÜBECK
Der Bürgermeister
Fachbereich 5 - Planen und Bauen
Bereich 5.610 Stadtplanung und Bauordnung

Anlage 3

Der Bebauungsplan 22.55.08 - Herrenholz-Einkaufszentrum - beschlossen als Satzung am 28.11.2013 und in Kraft getreten am 02.07.2014, wird wie folgt geändert.

I ÄNDERUNGEN IN Teil A – PLANZEICHNUNG

In Teil A - Planzeichnung - werden die Lärmpegelbereiche IV und V festgesetzt (siehe Beikarte zu Teil A - Planzeichnung). Die übrigen zeichnerischen Festsetzungen der Planzeichnung des Bebauungsplanes 22.55.08 bleiben unberührt.

II ÄNDERUNGEN IN Teil B – TEXT

a) Ergänzung und Neufassung textlicher Festsetzungen

aa) Die textlichen Festsetzungen 1.1 und 1.1.1 werden wie folgt ergänzt und neu gefasst.

1.1 Sondergebiet "Einkaufszentrum" (§ 11 BauNVO)

Das Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Einkaufszentrum" dient der Unterbringung eines Einkaufszentrums mit zugehörigen Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen.

1.1.1 Im Teilgebiet 1 sowie im ersten Vollgeschoss des Teilgebietes 2 des Einkaufszentrums sind Einzelhandelsbetriebe für die unter Ziffer 1.1.1.1 genannten Warensortimente, Schank- und Speisewirtschaften, kundenorientierte Dienstleistungsbetriebe wie Schlüsseldienste, Friseursalons und Reisebüros sowie Stellplätze zulässig. Im Teilgebiet 1 des Einkaufszentrums ist zudem ein Warenhaus mit den unter Ziffer 1.1.1.3 a) und 1.1.1.3 b) genannten Sortimenten zulässig.

Die Verkaufsfläche des Einkaufszentrums einschließlich Warenhaus ist auf insgesamt 35.600 qm, die Nutzfläche für Schank- und Speisewirtschaften sowie Dienstleistungsbetriebe auf insgesamt 2.200 qm begrenzt.

1.1.1.1 Im Einkaufszentrum sind außerhalb des Warenhauses 26.600 qm Verkaufsfläche zulässig. Es sind Läden und sonstige Verkaufseinrichtungen mit folgenden Sortimenten zulässig:

<u>Zentren- und nahversorgungsrelevante Sortimente</u> mit folgenden Verkaufsflächenobergrenzen:

- Bekleidung inkl. Babybekleidung, Wäsche, Schuhe, Lederwaren, Accessoires	max. 10.300 qm
- Sport, Outdoor (inkl. Sportschuhe / Sportbekleidung)	max. 1.380 qm
- Hausrat, Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel Kunstgegenstände (inkl. Bilderrahmen), Heimtextilien	max. 2.380 qm
- Foto, Film, Unterhaltungselektronik, Elektroartikel (ohne Beleuchtung), Großelektro, Computer, Telekommunikation, Optik	max. 4.950 qm
- Bücher, Schreibwaren	max. 1.120 qm
- Lebensmittel, Drogerieartikel, Parfümerieartikel / Friseurartikel, Zeitungen, Zeitschriften, Schnittblumen, pharmazeutische Artikel, Arzneimittel	max. 4.980 qm

1.1.1.2 Im Einkaufszentrum einschließlich Warenhaus sind

a) zentrenrelevante Sortimente mit folgenden Verkaufsflächenobergrenzen zulässig:

- Spielwaren, Hobbybedarf max. 2.900 qm
- Uhren, Schmuck max. 550 qm

b) Nichtzentrenrelevante Sortimente:

- Antiquitäten (Möbel),
- Möbel (inkl. Matratzen),
- Sportgroßgeräte,
- Bodenbeläge (inkl. Teppichrollen, Laminat),
- Farben, Lacke
- Tapeten,
- Baustoffe, Baumarktartikel, Installationsmaterial,
- Fliesen, Sanitärwaren,
- Campingartikel (Zelte, Campingmöbel; ohne Bekleidung, Schuhe, Geschirr und Sportartikel),
- Werkzeuge, Eisenwaren,
- Kfz-Zubehör,
- Motorradzubehör (inkl. Motorradbekleidung und -stiefel)
- Büromaschinen (inkl. Büroeinrichtung),
- Zoobedarf (inkl. Tiere, Tiernahrung, Heimtierbedarf),
- Gartenbedarf (inkl. Pflanzen, Pflanzgefäße) sowie Babybedarf (Kindermöbel, Kinderwagen, Kindersitze, ohne Babybekleidung).

1.1.1.3 Im Teilgebiet 1 des Einkaufszentrums ist ein Warenhaus mit zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten aus Ziffer 1.1.1.1 zulässig. Die Verkaufsfläche des Warenhauses ist auf insgesamt 9.000 qm, die Nutzfläche für Schank- und Speisewirtschaften auf 700 qm begrenzt.

a) Im Warenhaus sind nahversorgungsrelevante Sortimente auf maximal 6.300 qm mit folgenden Sortimenten zulässig:

- Lebensmittel, Drogerieartikel, Parfümerieartikel / Friseurartikel, Zeitungen, Zeitschriften, Schnittblumen, pharmazeutische Artikel, Arzneimittel max. 6.300 qm

b) Im Warenhaus sind zentrenrelevante Sortimente auf maximal 2.700 qm Verkaufsfläche zulässig.
Es sind die folgenden Sortimente mit Verkaufsflächenobergrenzen zulässig:

- Bekleidung inkl. Babybekleidung, Wäsche, Schuhe, Lederwaren, Accessoires max. 800 qm
- Foto, Film, Unterhaltungselektronik, Elektroartikel (ohne Beleuchtung) max. 800 qm
- Fahrräder (inkl. Zubehör) max. 800 qm
- Hausrat, Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel Kunstgegenstände (inkl. Bilderrahmen), Heimtextilien max. 600 qm
- Sport, Outdoor (inkl. Sportschuhe / Sportbekleidung) max. 400 qm
- Bücher, Schreibwaren max. 300 qm

b) Einfügung textlicher Festsetzungen

aa) Die nachfolgenden textlichen Festsetzungen werden eingefügt.

5a Schallschutzmaßnahmen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

5a.1 Im Sondergebiet "Einkaufszentrum" müssen die Außenbauteile (Wände, Fenster und Lüftung zusammen) unter Berücksichtigung der in der Beikarte zu Teil A - Planzeichnung - festgesetzten Lärmpegelbereiche und der jeweiligen Raumart ein erforderliches resultierendes Schalldämmmaß (erf. R'w,res gemäß DIN 4109, Ausgabe 1989) gemäß nachfolgender Tabelle aufweisen:

Lärmpegelbereich nach DIN 4109	Maßgeblicher Außenlärmpegel L_a dB(A)	erforderliches bewertetes Schalldämmmaß der Außenbauteile $R'_{w,res}$ [dB]	
		Wohnräume	Büroräume
IV	66 - 70	40	35
V	71 - 75	45	40

An Außenbauteilen von Büroräumen, bei denen der eindringende Außenlärm aufgrund der in den Räumen ausgeübten Tätigkeiten nur einen untergeordneten Beitrag zum Innenraumpegel leistet, werden keine Anforderungen gestellt.

5a.2 Die schalltechnischen Eigenschaften der Gesamtkonstruktion (Wand, Fenster, Lüftung) müssen den Anforderungen des jeweiligen Lärmpegelbereiches genügen.

5a.3 Von den vorgenannten Festsetzungen kann abgewichen werden, wenn im Rahmen eines Einzelnachweises ermittelt wird, dass aus der tatsächlichen Lärmbelastung geringere Anforderungen an den passiven Schallschutz resultieren.

c) Einfügung eines Hinweises

aa) Der nachfolgende Hinweis wird eingefügt.

1 Die DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau, Ausgabe Nov. 1989), auf die in der textlichen Festsetzung 5a.1 Bezug genommen wird, liegt zusammen mit diesem Bebauungsplan in den Räumen, in denen in die Bebauungspläne Einsicht genommen werden kann (gegenwärtig beim Fachbereich Planen und Bauen, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Mühlendamm 12 in 23552 Lübeck), zur Einsicht bereit.

d) Ergänzung der Angaben zum Verhältnis bisher geltender Rechtsvorschriften

aa) Die Vorschriften werden wie folgt ergänzt.

11. Rechtskraft des Bebauungsplanes 22.55.08

11.1 Im Geltungsbereich bleiben alle durch den Bebauungsplan 22.55.09 nicht neu gefassten oder nicht ergänzten Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.08 - Herrenholz Einkaufszentrum – vom 02.07.2014 in Kraft.

Anlage 4

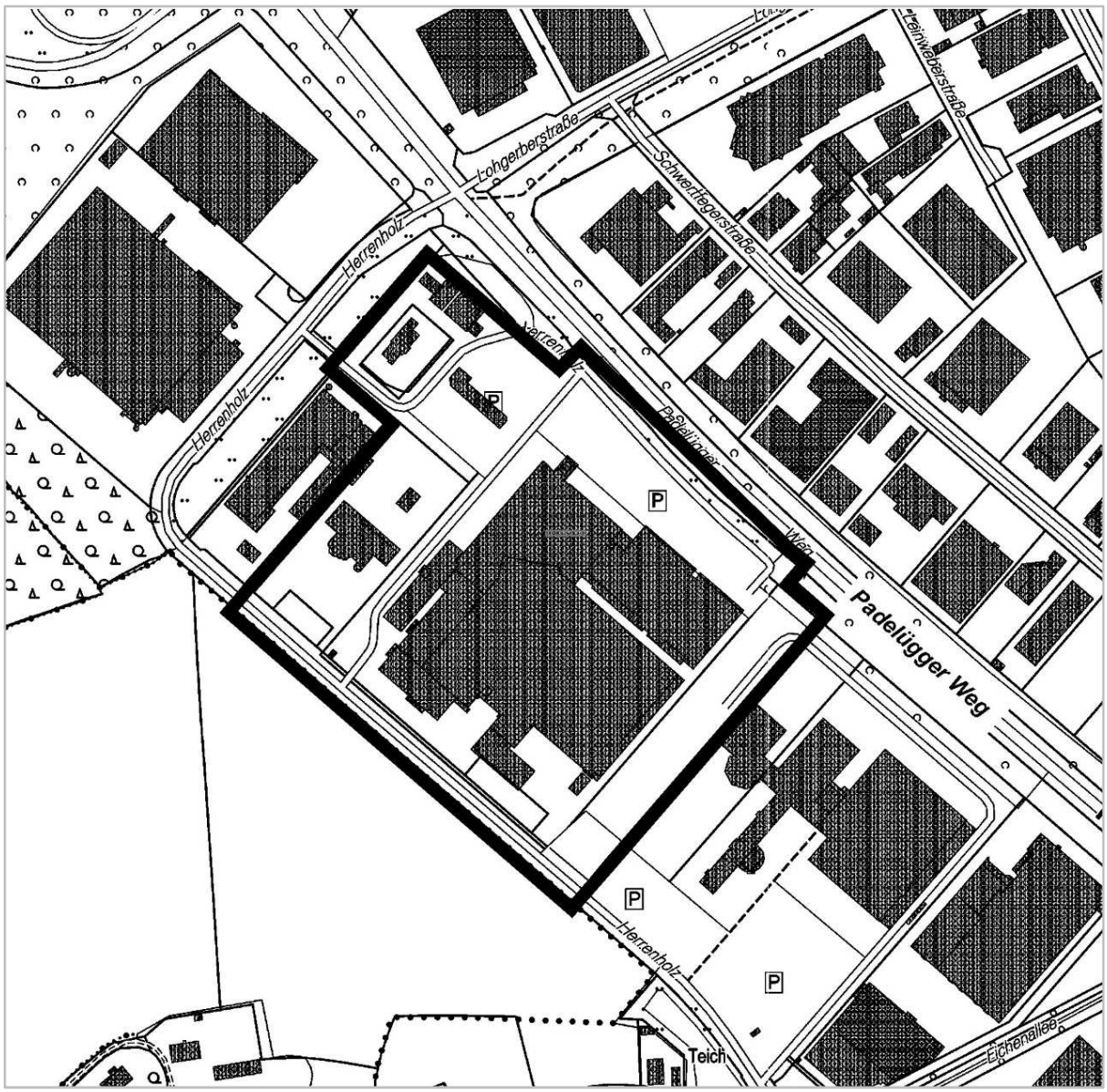
Begründung

zum

Bebauungsplan 22.55.09 - Herrenholz Einkaufszentrum

Entwurf zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und zur Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Stand: 14.10.2016



Hansestadt Lübeck, Fachbereich Planen und Bauen, Bereich Stadtplanung und Bauordnung

in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro PROKOM, Lübeck

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 4

1.1 Lage und Abgrenzung des Plangebietes 4
1.2 Anlass und Erfordernis der Planänderung 4
1.3 Planungsrechtliches Verfahren 5

2. Ausgangssituation 6

2.1 Bisherige Entwicklung und Nutzung 6
2.2 Natur und Umwelt 7
2.3 Eigentumsverhältnisse 7

3. Übergeordnete Planungen 7

3.1 Vorgaben aus dem Baugesetzbuch 7
3.2 Ziele und Grundsätze der Landesplanung 7
3.3 Darstellungen des Flächennutzungsplanes 8
3.4 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept 8

4. Ziele und Zwecke der Planung 8

5. Begründung der Planänderungen 9

5.1 Künftige Entwicklung und Nutzung 9
5.2 Prüfung der raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit 12
5.2.1 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept 13
5.2.2 Verträglichkeitsgutachten zu den städtebaulichen / raumordnerischen Auswirkungen 13
5.2.3 Ergänzende gutachterliche Stellungnahme zum Verträglichkeitsgutachten vom April 2015 zur geplanten Erweiterung des Citti-Parks Lübeck 16
5.2.4 Resümee zur raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit 17
5.3 Verkehr 17
5.4 Immissionsschutz 18

6. Finanzielle Auswirkungen 19

7. Verfahren, Rechtsgrundlagen und Fachgutachten 19

7.1 Verfahrensübersicht 19
7.2 Rechtsgrundlagen 22
7.3 Fachgutachten 23

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Geplante Änderungen der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im B-Plan 22.55.09 (CITTI-Park mit Warenhaus) und im B-Plan 22.55.10 (Herrenholz 6) 10

Abb. 2: Änderung der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum ohne Warenhaus 11

Abb. 3: Im Warenhaus neu geplante zentrenrelevante Sortimente (+ 2.700 qm VK) und ihre Verkaufsflächenobergrenzen.....12

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Verträglicher Erweiterungsspielraum der Verkaufsflächen 16

1. Einleitung

Der Bebauungsplan 22.55.09 wird als unselbstständiger Änderungsbebauungsplan aufgestellt. Er soll den Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz-Einkaufszentrum ändern, der am 29.11.2013 als Satzung beschlossen und am 02.07.2014 in Kraft getreten ist.

Parallel zur Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.55.09 erfolgt die Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.55.10 - Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01 - Gewerbegebiet Herrenholz Süd. Beide Bebauungsplanverfahren stehen in einem bedingenden Zusammenhang, da für die geplante Erweiterung der Verkaufsflächen im Einkaufszentrum CITTI-Park (Änderungsbebauungsplan 22.55.09) im Gegenzug zulässige Verkaufsflächen auf dem Grundstück Herrenholz 6 (Bekleidungsgeschäft CB Mode) (Änderungsbebauungsplan 22.55.10) reduziert werden sollen. Beide Bebauungsplanentwürfe beinhalten hauptsächlich Änderungen der Festsetzungen zur Art der Nutzung (Verkaufsflächen und Sortimente). Im Bebauungsplanentwurf 22.55.09 werden zudem noch Schallschutzmaßnahmen festgesetzt.

1.1 Lage und Abgrenzung des Plangebietes

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs 22.55.09 umfasst 10,2 ha und entspricht dem des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz-Einkaufszentrum von 2014. Das Gebiet des CITTI-Park-Einkaufszentrums befindet sich südwestlich des Padelügger Weges, im Westen und Süden wird es durch die Straße Herrenholz begrenzt.

1.2 Anlass und Erfordernis der Planänderung

Anlass der Bebauungsplanung ist den Sonderstandort mit dem Einkaufszentrum CITTI-Park nochmals zu stärken.

Hierfür werden vier Planungsabsichten verfolgt:

- Erhöhung der Verkaufsfläche für Bekleidung (+ 1.300 qm) bei Reduzierung der Verkaufsfläche in gleicher Höhe am Standort Herrenholz 6. Die Gesamtverkaufsfläche im CITTI-Park steigt damit von 34.300 qm auf 35.600 qm.
- Erhöhung der Verkaufsflächen für Bekleidung (+ 800 qm), Spielwaren (+ 1.000 qm), Hausrat /Geschenkartikel (+ 500 qm) und Lebensmittel (+ 500 qm) gegen Tausch für Fahrräder (- 1.800 qm) und Elektroartikel (- 1.000 qm);

  Summe Tauschfläche = 2.800 qm.
- Ermöglichung zusätzlicher zentrenrelevanter Sortimente (+ 2.700 qm) in einem gesondert festzusetzendem Warenhaus mit insg. 9.000 qm Verkaufsfläche.
- Das Einkaufszentrum ohne Warenhaus soll auf 26.600 qm Verkaufsfläche allein über die bisher zulässigen und durch Verlagerung und Tausch zusätzlich geplanten zentrenrelevanten Sortimente in einem Gesamtumfang von 28.560 qm verfügen können. Bedingt durch diesen Überhang von 1.960 qm können Sortimente gegen innenstadtsensible Sortimente getauscht werden.

In Summe sollen mit diesen Planungsabsichten die Verkaufsflächen für zentrenrelevante Sortimente um + 4.000 qm am Sonderstandort CITTI-Park steigen. (Summe von 2.700 qm für die zentrenrelevanten Sortimente im Warenhaus und von 1.300 qm für das Sortiment Bekleidung).

Der für die Umsatzumverteilung maßgebliche Anstieg der Verkaufsfläche für innenstadtsensible Sortimente soll dabei insgesamt um + 6.300 qm steigen; hier sind neben den 4.000 qm für zentrenrelevante Sortimente die 2.300 qm einbezogen für den gewünschten Austausch der Sorti-

mente Fahrräder und Elektroartikel gegen umsatzstärkere und innenstadtsensible Sortimente Bekleidung, Spielwaren, Hausrat / Geschenkartikel.

Folgende Veränderungen der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum mit Warenhaus sind geplant:

• **Bekleidung/Schuhe:**	plus	2.900 m²	auf	11.100 m²
• **Spielwaren/Hobbybedarf:**	plus	1.000 m²	auf	2.900 m²
• **Hausrat/Geschenkartikel:**	plus	1.100 m²	auf	2.980 m²
• **Sport:**	plus	100 m²	auf	1.780 m²
• **Bücher:**	plus	300 m²	auf	1.420 m²
• **Lebensmittel:**	plus	500 m²	auf	11.280 m²
• **Elektroartikel:**	minus	200 m²	auf	5.750 m²
• **Fahrräder:**	minus	1.000 m²	auf	800 m²

Für diese angestrebten Veränderungen soll der Bebauungsplan 22.55.08 durch den aufzustellenden Bebauungsplan 22.55.09 geändert werden.

1.3 Planungsrechtliches Verfahren

Die Bebauungsplanänderung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Obwohl die Grundflächen über 20.000 qm liegen, ist ein Verfahren nach § 13a BauGB zulässig, da die geplanten Änderungen die bisher festgesetzten Grundflächen nicht verändern.

Geändert werden die zulässigen sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum hin zu mehr Verkaufsflächen für umsatzstärkere und innenstadtsensible Sortimente wie u.a. Bekleidung und Haushaltswaren / Geschenkartikeln.

Ein Warenhaus soll gesondert festgesetzt werden. Für dieses sollen eigene sortimentsbezogene Verkaufsflächenobergrenzen ermöglicht werden, sodass es keine Interdependenz mehr zwischen dem Einkaufszentrum und dem Warenhaus gibt.

Zudem werden für den CITTI-Park erstmalig Lärmpegelbereiche festgesetzt. Alle anderweitigen Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.08 bleiben weiterhin bestehen.

Die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wurden durchgeführt.

Da die 1.300 qm Verkaufsfläche für Bekleidung zunächst beim Grundstück Herrenholz 6 (Bekleidungsgeschäft CB Mode) vom Markt genommen werden müssen, um diese gemäß des Gutachtens vom 14.04.2015 ergänzt um die Stellungnahme vom 04.09.2015 zentrenverträglich dem CITTI-Park zuführen zu können, ist es erforderlich, dass der Änderungsbebauungsplan 22.55.10 zuerst und zeitlich nachfolgend der Änderungsbebauungsplan 22.55.09 beschlossen wird. Daher ist ein paralleles Verfahren der beiden Bebauungspläne bis zum Satzungsbeschluss vorgesehen.

2. Ausgangssituation

2.1 Bisherige Entwicklung und Nutzung

Bebauungs- und Nutzungsstruktur

Im Gebiet des Bebauungsplanes 22.55.08 und dementsprechend auch des Änderungsbebauungsplanes 22.55.09 befindet sich das CITTI-Park-Einkaufszentrum mit seinen bis zu viergeschossigen Gebäuden, Stellplätzen, Zufahrten etc. Zurzeit werden auf der Grundlage des Bebauungsplanes 22.55.08 großflächige Erweiterungen an den Gebäuden durchgeführt und neue Verkaufsflächen etabliert.

Eingerichtet werden zudem derzeit die Flächen für ein Blutspendezentrum und ein Gesundheitsforum.

Der Bebauungsplan 22.55.08 - Herrenholz Einkaufszentrum von 2014 ermöglicht eine Gesamt-Verkaufsfläche für zentren- und nahversorgungsrelevante Sortimente auf 34.300 qm unterteilt auf folgende sortimentsbezogene Verkaufsflächenobergrenzen:

• Bekleidung inkl. Babybekleidung, Wäsche, Schuhe, Lederwaren, Accessoires	max.	8.200 m²
• Sport, Outdoor (inkl. Sportschuhe / Sportbekleidung)	max.	1.680 m²
• Fahrräder (inkl. Zubehör)	max.	1.800 m²
• Spielwaren, Hobbybedarf	max.	1.900 m²
• Hausrat, Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel, Kunstgegenstände (inkl. Bilderrahmen), Heimtextilien	max.	1.880 m²
• Foto, Film, Unterhaltungselektronik, Elektroartikel (ohne Beleuchtung), Großelektro, Computer, Telekommunikation, Optik	max.	5.950 m²
• Bücher, Schreibwaren	max.	1.120 m²
• Uhren, Schmuck	max.	550 m²
• Lebensmittel, Drogerieartikel, Parfümerieartikel, Friseurartikel, Zeitungen, Zeitschriften, Schnittblumen, pharmazeutische Artikel, Arzneimittel	max.	10.780 m²

Im Rahmen der zulässigen Gesamtverkaufsfläche sind Verkaufsflächen für nichtzentrenrelevante Sortimente ohne Begrenzung zulässig.

Verkehrliche Erschließung

Die verkehrliche Erschließung des Einkaufszentrums ist über die Straße Herrenholz mit Anschluss an die Ziegelstraße und den Padelügger Weg und weiter an die A 1 gesichert.

ÖPNV-Anbindung

Auf dem Gelände des Einkaufszentrums CITTI-Park befindet sich eine Endhaltestelle des städtischen Linienbusverkehrs. Die ÖPNV-Erschließung genügt den Standards des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes der Hansestadt Lübeck.

2.2 Natur und Umwelt

Topographie

Das Plangebiet ist bei einer Geländehöhe von ca. 17 m bis 18 m über NHN weitestgehend eben. Das Plangebiet liegt nicht in einem potenziellen Überschwemmungsgebiet oder in überschwemmungsgefährdeten Gebieten.

Landschaftsbild und Erholung

Das Plangebiet ist nahezu vollständig bebaut. Mit dem Änderungsbebauungsplan 22.55.09 entstehen keine neuen Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Natur und Artenschutz

Gegenüber dem gültigen Bebauungsplan 22.55.08 erfolgen keine zusätzlichen Eingriffe in Natur und Artenschutz, somit besteht auch keine Betroffenheit des Artenschutzes gemäß § 44 BNatSchG.

2.3 Eigentumsverhältnisse

Bis auf die öffentlichen Verkehrsflächen befinden sich die Grundstücke im Plangeltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes 22.55.09 in privatem Eigentum.

3. Übergeordnete Planungen

3.1 Vorgaben aus dem Baugesetzbuch

Bei der Aufstellung der Bauleitpläne sind nach den Grundsätzen des § 1 Baugesetzbuch unter anderem insbesondere zu berücksichtigen:

- die Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche,
- die Belange der Wirtschaft, auch ihrer mittelständischen Struktur im Interesse einer verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung.

Diese Grundsätze haben zum Ziel, die Innenentwicklung und Urbanität der Städte zu stärken und die wohnortnahe Versorgung sicherzustellen.

Zentrale Versorgungsbereiche lassen sich in folgende Kategorien einstufen:

- Innenstadtzentren,
- Nebenzentren in Stadtteilen (Bezeichnung in Lübeck: Stadtteilzentren),
- Grund- und Nahversorgungszentren in Stadt- und Ortsteilen und in nichtstädtischen Gemeinden (Bezeichnung in Lübeck: Nahversorgungszentren).

3.2 Ziele und Grundsätze der Landesplanung

Nach §1 Abs. 4 BauGB sind Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung anzupassen. Im Kapitel "2.8 Einzelhandel" des Landesentwicklungsplans 2010 des Landes Schleswig Holstein sind u.a. folgende Ziele und Grundsätze der Raumordnung festgelegt:

Beeinträchtigungsverbot: "Bei der Ansiedlung großflächiger Einzelhandelseinrichtungen ist die wesentliche Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit bestehender oder geplanter Versorgungszentren, insbesondere an integrierten Versorgungsstandorten, innerhalb der Standortgemeinde zu vermeiden". (Kapitel 2.8 Abs.4 LEP 2010)

Städtebauliches Integrationsgebot: "Großflächige Einzelhandelseinrichtungen mit zentrenrelevanten Kernsortimenten sind nur an städtebaulich integrierten Standorten im räumlichen und funktionalen Zusammenhang mit den zentralen Versorgungsbereichen der Standortgemeinde zulässig". (Kapitel 2.8 Abs.6 LEP 2010)

"In Gemeinden mit mehreren Versorgungsbereichen muss der großflächige Einzelhandel auf das innergemeindliche Zentrensystem ausgerichtet sein". (Kapitel 2.8 Abs.8 LEP 2010)

"Für bestehende Einzelhandelsagglomerationen an nicht integrierten Standorten sind Bebauungspläne aufzustellen, um die vorhandenen, regionalen Versorgungsstrukturen in integrierter Lage zu sichern und weitergehende, nicht integrierte Entwicklungen auszuschließen". (Kapitel 2.8 Abs.12 LEP 2010)

3.3 Darstellungen des Flächennutzungsplanes

Der Flächennutzungsplan für die Hansestadt Lübeck in der derzeit geltenden Fassung stellt das Plangebiet als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächiger Einzelhandel und Gewerbe" dar.

3.4 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept

Bei der räumlichen Entwicklung des Einzelhandels in der Hansestadt Lübeck und bei deren Steuerung durch die Bauleitplanung ist das am 24.02.2011 durch die Bürgerschaft beschlossene Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept zu beachten.

Wesentliche Ziele des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes 2011 sind die Stärkung der oberzentralen Funktion der Innenstadt sowie der Schutz der zentralen Versorgungsbereiche.

Der Standort Herrenholz ist im Zentrenkonzept als Sonderstandort regionaler Bedeutung klassifiziert. Dieser Standort ist zwar kein zentraler Versorgungsbereich, dennoch können hier unter bestimmten Voraussetzungen auch Einzelhandelsbetriebe mit zentren- bzw. nahversorgungsrelevantem Hauptsortiment zugelassen werden.

Gemäß Leitsatz 2 soll die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden.

4. Ziele und Zwecke der Planung

Die Hansestadt Lübeck strebt mit den Änderungsbebauungsplänen 22.55.09 und 22.55.10 eine nochmalige Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park an:

Mit der Aufstellung der Bebauungspläne sollen durch Reduzierung von Verkaufsflächen für Bekleidung am Standort Herrenholz 6 (Änderungsbebauungsplan 22.55.10) 1.300 qm für Bekleidung im Einkaufszentrum CITTI-Park (Änderungsbebauungsplan 22.55.09) ermöglicht werden.

Die zulässigen Verkaufsflächen für bestimmte umsatzstärkere Sortimente im Einkaufszentrum sollen erhöht werden.

Weiterhin soll eine eigenständige Festsetzung des Warenhauses im Einkaufszentrum erfolgen, um für dieses zusätzliche zentrenrelevante Sortimente zu ermöglichen.

Der für die Umsatzumverteilung maßgebliche Anstieg der Verkaufsfläche für innenstadtsensible Sortimente soll dabei insgesamt um + 6.300 qm steigen.

5. Begründung der Planänderungen

Der Bebauungsplan 22.55.09 wird als unselbstständiger Änderungsbebauungsplan aufgestellt, dessen Inhalt ausschließlich Änderungen des Bebauungsplanes 22.55.08 betreffen und der nur zusammen mit dem Bebauungsplan 22.55.08 wirksam wird. Die nicht geänderten Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.08 behalten unverändert ihre Gültigkeit.

5.1 Künftige Entwicklung und Nutzung

Vom Standort CB-Mode sollen 1.300 qm Verkaufsfläche für Bekleidung in das Einkaufszentrum verlagert werden. Da ungeachtet des neuen Planungsrechtes der Bestandsschutz für das genehmigte Bekleidungsgeschäft auf gut 4.200 qm weiterbestünde, ist der Eigentümer des Standortes Herrenholz 6 bereit, per Vertrag auf die Nutzung von Teilen der Verkaufsfläche für Bekleidung zu verzichten, sodass 3.200 qm Verkaufsfläche für Bekleidung verbleiben. Der Vertrag muss vor Satzungsbeschluss des Änderungsbebauungsplanes 22.55.09 vorliegen.

Die Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums CITTI-Park mit Warenhaus erhöht sich um 1.300 qm von 34.300 qm auf 35.600 qm. Im Gegenzug reduziert sich die Verkaufsfläche für Bekleidung im Plangeltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes 22.55.10 um 1.300 qm. Die Verkaufsfläche am Standort Herrenholz wird insgesamt nicht verändert, die Verlagerung wirkt jedoch umsatzstärkend.

Das Sortiment Bekleidung soll im Einkaufszentrum mit Warenhaus dabei insgesamt um 2.900 qm Verkaufsfläche erhöht werden.

1.300 qm Verkaufsfläche für Bekleidung soll durch die o.g. Verlagerung ermöglicht werden.

Weitere zusätzliche 800 qm Verkaufsfläche für Bekleidung ergeben sich durch den geplanten Tausch gegen Verkaufsflächen für Fahrräder und Elektroartikel.

Weitere zusätzliche 800 qm Verkaufsfläche für Bekleidung sollen neu für das Warenhaus ermöglicht werden.

Jede einzelne Maßnahme führt zu Umsatzumverteilungen zu Lasten betroffener Zentren und zugunsten des Einkaufszentrums CITTI-Park.

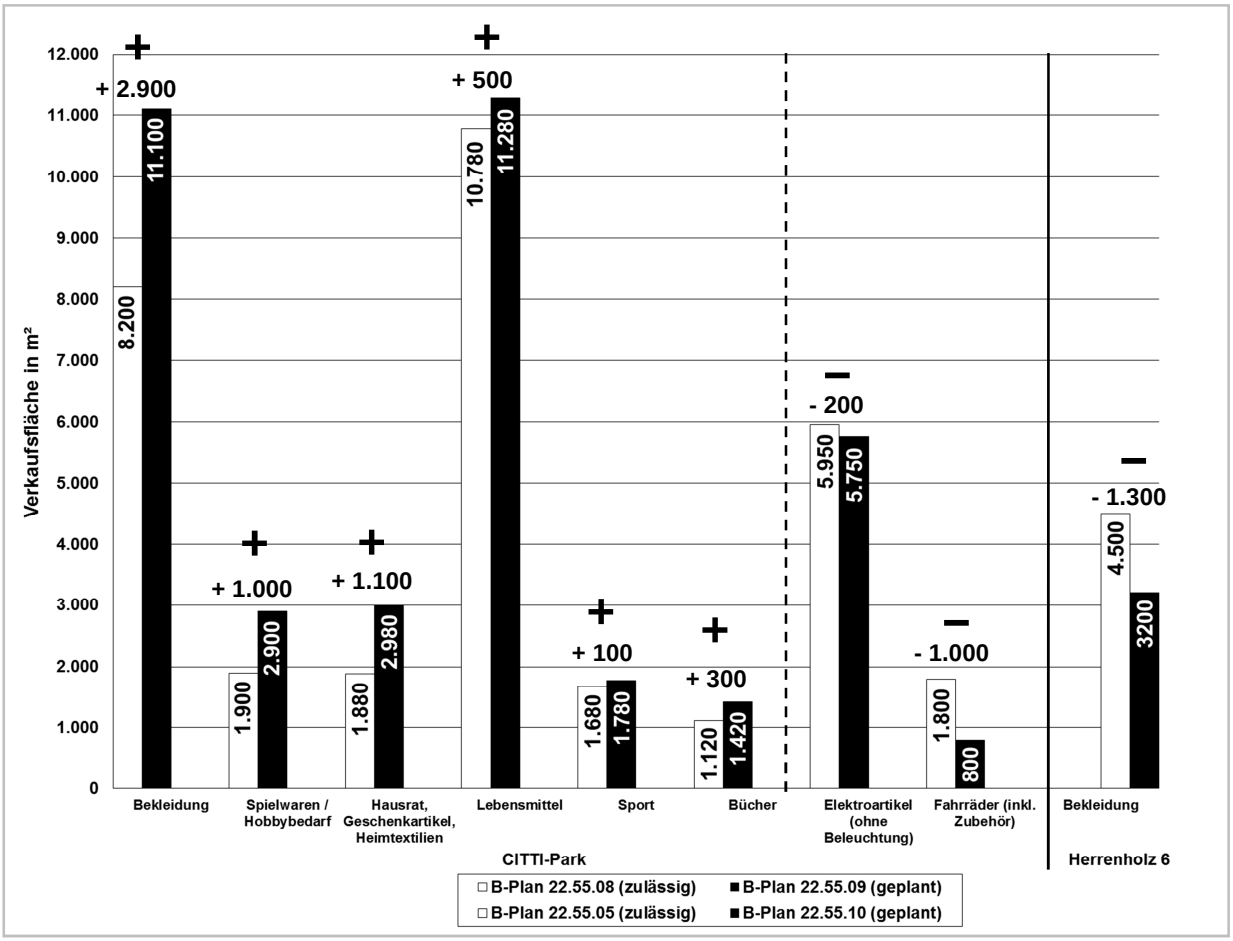


Abb. 1: Geplante Änderungen der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im B-Plan 22.55.09 (CITTI-Park mit Warenhaus) und im B-Plan 22.55.10 (Herrenholz 6)

Im Einkaufszentrum CITTI-Park einschließlich Warenhaus sind die geplanten Veränderungen der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen in Abbildung 1 dargestellt.

In der Summe ergibt dies 38.010 qm Verkaufsfläche, d.h. es können nicht alle Sortimente gleichzeitig ihre jeweils maximal zulässige Verkaufsfläche belegen.

Die Obergrenze von 26.600 qm Verkaufsfläche im Einkaufszentrum und von 9.000 qm Verkaufsfläche im Warenhaus ist einzuhalten Die zulässige Verkaufsfläche beträgt gesamt 35.600 qm Verkaufsfläche.

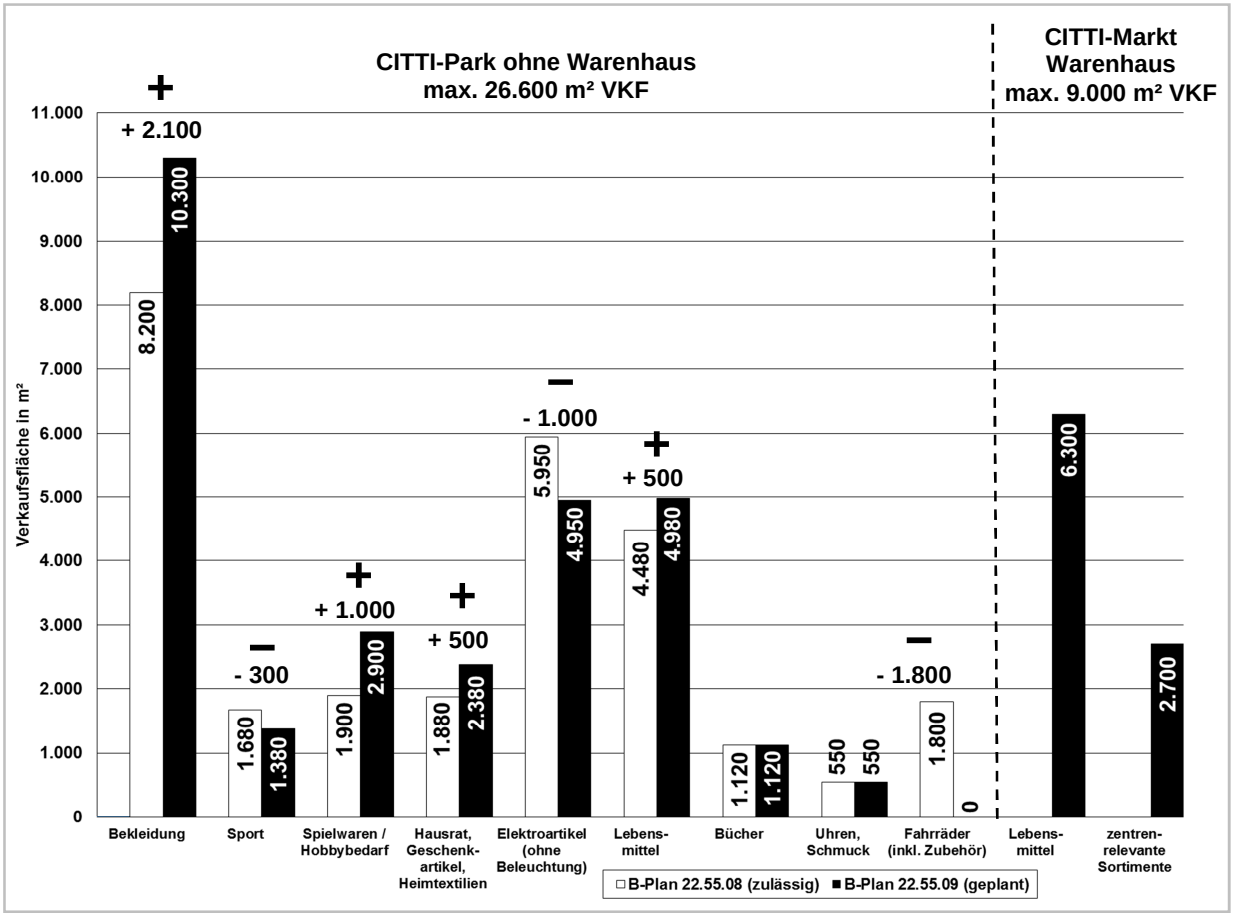


Abb. 2: Änderung der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum ohne Warenhaus
(VKF = Verkaufsfläche)

Die geplanten sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum ohne Warenhaus sind in Abbildung 2 dargestellt. Die zulässige Gesamtverkaufsfläche von 35.600 qm verteilt sich mit 26.600 qm auf das Einkaufszentrum und mit 9.000 qm auf das Warenhaus.

Erläuterungen:

Die zulässige Verkaufsfläche für Sportartikel soll um 100 qm auf 1.780 qm am Standort steigen. Da der Vorhabenträger auch Sportartikel im Warenhaus anbieten möchte, sind diese im Einkaufszentrum um 300 qm auf verbleibend 1.380 qm abgesenkt worden, um diese auf 400 qm neu im Warenhaus etablieren zu können.

Die Verkaufsflächen für nahversorgungsrelevante Sortimente sollen zukünftig im Einkaufszentrum ohne Warenhaus auf 4.980 qm ermöglicht werden. Hier ist eine Erhöhung der Verkaufsfläche für das Sortiment Nahversorgung um 500 qm geplant.

In Warenhaus (CITTI-Markt) sollen 6.300 qm Verkaufsfläche für nahversorgungsrelevante Sortimente ermöglicht werden.

Im Bebauungsplan 22.55.08 von 2014 sind die nahversorgungsrelevanten Sortimente dementgegen für den Sonderstandort insgesamt mit 10.780 qm Verkaufsfläche festgesetzt.

Die Flächen werden derzeit u.a. von dem Warenhaus (CITTI-Markt), einem Discounter (Aldi) und einem Drogeriemarkt genutzt.

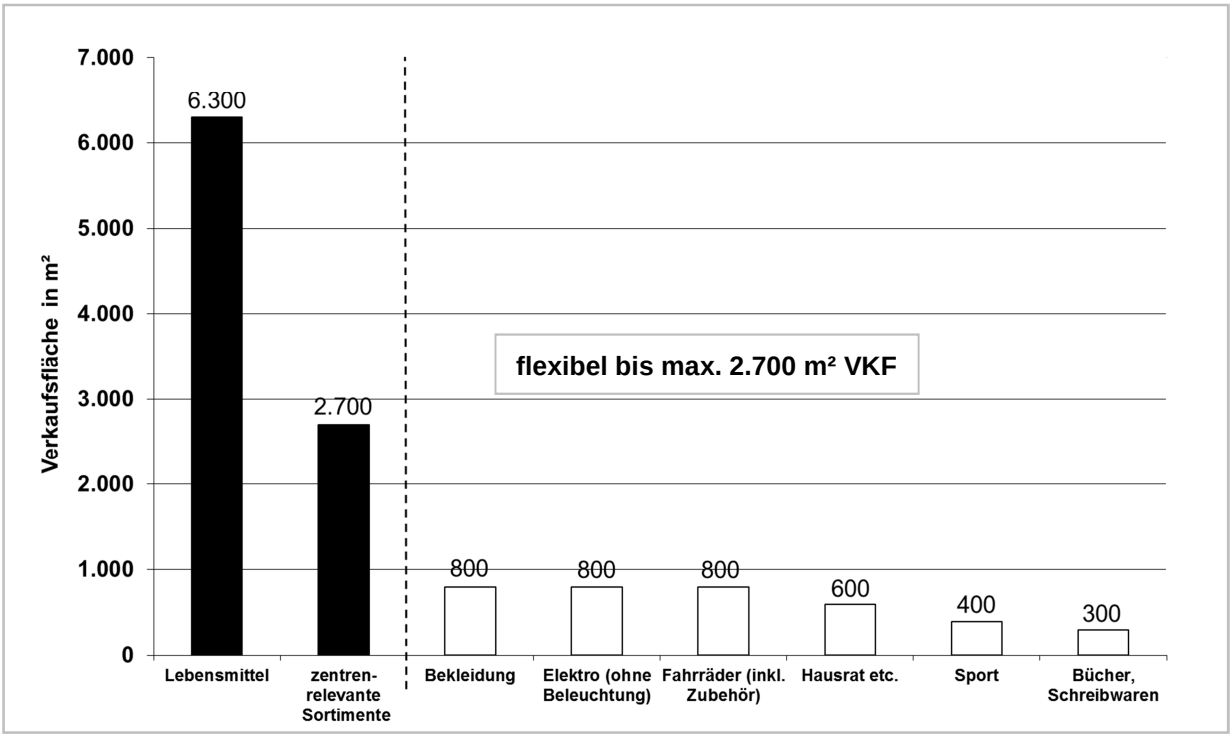


Abb. 3: Im Warenhaus neu geplante zentrenrelevante Sortimente (+ 2.700 qm VKF) und ihre Verkaufsflächenobergrenzen
(VKF = Verkaufsfläche)

Ziel sind weitere 2.700 qm Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente am Sonderstandort CITTI-Park zu etablieren.

Weiteres Ziel ist, eine größere Flexibilität für die Sortimentswechsel im Warenhaus und im übrigen Einkaufszentrum zu ermöglichen. Insofern werden getrennte sortimentsbezogene Verkaufsflächenobergrenzen mit jeweils eigenem Puffer gewünscht.

Im Bebauungsplanentwurf ist dem folgend das Warenhaus mit ca. 9.000 qm Verkaufsfläche und 700 qm Nutzfläche für Gastronomie als eigenständiger Betriebstyp festgesetzt. Im Warenhaus sollen auf 6.300 qm der Verkaufsfläche nahversorgungsrelevante Sortimente, also z.B. Lebensmittel, Drogerieartikel, Zeitungen etc., zugelassen werden. Auf 30% der Verkaufsfläche, d.h. auf ca. 2.700 qm, sollen zentrenrelevante Sortimente ohne spezifische Sortimentszuteilung angeboten werden können – allerdings unter Berücksichtigung eines großen und eigens für das Warenhaus ermittelten Puffers für sortimentsbezogene Verkaufsflächen (siehe Abbildung 3).

5.2 Prüfung der raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit

Die unter der Ziffer 5.1 beschriebenen vorgesehenen Erhöhungen der Verkaufsflächenobergrenzen von zentrenrelevanten Sortimente wurden durch das Gutachten von Dr. Lademann & Partner dahingehend geprüft, ob sie aufgrund der Umsatzumverteilungen als verträglich für die betroffenen zentralen Versorgungsbereiche beurteilt werden können.

Die Grundlagen werden im Folgenden erläutert.

5.2.1 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept

Im Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck von 2011 ist der Standort des Einkaufszentrums CITTI-Park als "Sonderstandort regionaler Bedeutung" vorgesehen.

Gemäß Leitsatz 2 soll zentrenrelevanter Einzelhandel als Hauptsortiment zukünftig nur im Hauptzentrum Innenstadt sowie an den beiden Sonderstandorten (über-) regionaler Bedeutung zugelassen werden.

Bei der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel ist die Innenstadt zu favorisieren.

Die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg soll nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden.

An Sonderstandort Herrenholz können somit auch Einzelhandelsbetriebe mit zentren- bzw. nahversorgungsrelevanten Hauptsortimenten zugelassen werden, wenn u.a. die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

Um eine fundierte Grundlage für die Bewertung des Zustandes der Innenstadt zu erhalten, hat der Bereich Stadtplanung 2013 die Bestandsaufnahme "Einzelhandelsmonitoring für die Lübecker Innenstadt. Einzelhandelsentwicklung 2009 bis 2013" vorgelegt. Da die Einzelhandelsentwicklung bereits ohne Markteintritt der beiden Großvorhaben in eine negative Richtung zeigte und die Leerstandsquote den kritischen Schwellenwert von 10% (ohne Einrechnung des Leerstandes C&A) erreicht hatte, hat die Verwaltung die Empfehlung für ein Moratorium ausgesprochen.

Gemäß Beschluss der Bürgerschaft kann jedoch von der Empfehlung der Stadtverwaltung, bis zum nächsten Innenstadt-Monitoring keine weiteren zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt - auch nicht durch Verlagerung - zuzulassen, dann abgewichen werden, wenn diese durch Verlagerung bzw. Tausch ermöglicht werden.

Eine Erweiterung an nicht-integrierten Standorten kann in Einzelfällen befürwortet werden, wenn am selben oder an anderen nicht-integrierten Standorten Einzelhandelsflächen in mindestens der gleichen Größe wegfallen. Hierzu ist in jedem Fall eine Einzelfallentscheidung zu treffen.
(Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 26.06.2014 / Ergänzungsantrag zu TOP 8.1 / VO 2014 / 00803 Einzelhandelsmonitoring).

Vor einer Verfahrenseinleitung für eine nochmalige Standortstärkung soll insofern nicht in jedem Fall die nächste Bestandsaufnahme der Innenstadt abgewartet werden, um deren Ergebnisse für die Entscheidungsfindung heranzuziehen.

5.2.2 Verträglichkeitsgutachten zu den städtebaulichen / raumordnerischen Auswirkungen

Die folgenden Ausführungen sind dem Gutachten des Büros Dr. Lademann & Partner GmbH mit Stand April 2015 entnommen (Quelle siehe Ziffer 7.3).

Aufgabenstellung

Die mit dem B-Plan 22.55.09 angestrebte Flexibilisierung des Baurechts wird die im B-Plan 22.55.08 festgesetzte Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums um das vom Standort Herrenholz 6 übertragende Flächenkontingent in Höhe von 1.300 m² überschreiten. Für den gesamten Sonderstandort Herrenholz soll die Flexibilisierung des Baurechts jedoch flächenneutral zu bewerten sein. Der Prüfumfang für das Verträglichkeitsgutachten vom Gutachter Dr. Lademann & Partner GmbH bezog sich somit auf folgende Fragestellungen:

- *Sind die Verschiebungen im Segment der zentrenrelevanten Sortimente des Einkaufszentrums verträglich?*
- *Ist der mit der Übertragung des Flächenkontingents vom Standort Herrenholz 6 in Richtung des Einkaufszentrums umsatzwirksame Attraktivitätszuwachs der Flächen verträglich?*
- *Ist die freie Ausgestaltung der zentrenrelevanten Randsortimente des SB-Warenhauses (2.700 m² Verkaufsfläche) verträglich oder müssen hier sortimentsspezifische Obergrenzen eingezogen werden? Sofern Obergrenzen zu definieren sind, müssen diese von den für das Einkaufszentrum insgesamt getroffenen Flächenspielräumen abgezogen werden oder können diese (unter Einhaltung der "gedeckelten" Gesamtverkaufsfläche) unabhängig von den Sortimentsobergrenzen ausgenutzt werden?*

Fazit und gutachterliche Empfehlung

Auf Basis der Ergebnisse eines Verträglichkeitsgutachtens des Gutachters Dr. Lademann & Partner GmbH aus 2011 wurde zum Ende des Jahres 2013 der B-Plan 22.55.08 beschlossen, der eine Erweiterung des Einkaufszentrums um bis zu 8.600 m² Verkaufsfläche ermöglicht. Die Gesamtverkaufsflächenobergrenze des Einkaufszentrums ist im B-Plan 22.55.08 auf 34.300 m² festgesetzt.

Im Zuge der Flexibilisierung des Baurechts soll die Gesamtverkaufsflächenobergrenze des Einkaufszentrums im B-Plan 22.55.09 von 34.300 m² auf 35.600 m² erhöht werden. Da die Erhöhung um 1.300 m² Verkaufsfläche aus der Übertragung von Flächen vom benachbarten Standort Herrenholz 6 (B-Plan 22.55.10) resultiert, wird sich die Gesamtverkaufsfläche am Sonderstandort Herrenholz mit den angestrebten Flexibilisierungen nicht erhöhen.

Da die ursprüngliche Erweiterung des Einkaufszentrums aus dem B-Plan 22.55.08 zeitgleich mit den aus der Flexibilisierung des Baurechts aus dem B-Plan 22.55.09 resultierenden Maßnahmen umgesetzt werden soll, ist das vorliegende Verträglichkeitsgutachten jedoch auf das Gesamtvorhaben (genehmigte Erweiterung + Flexibilisierung des Baurechts) abzustellen gewesen. Dabei sind auch die sich verändernden Rahmenbedingungen gegenüber der Situation in dem Gutachten aus 2011 berücksichtigt worden. Neben der veränderten Angebots- und Nachfragesituation ist dies vor allem der bereits erfolgte Markteintritt des IKEA-Projekts in Lübeck-Dänischburg (Einrichtungshaus, Baumarkt und Shopping Center) sowie der Rückkauf der Flächen in Genin Süd durch die KWL und die damit verbundene Rückabwicklung des Baurechts für Einzelhandelsnutzungen. Dies erhöht grundsätzlich den Spielraum für Verkaufsflächenentwicklungen an den legitimierten Sonderstandorten Herrenholz und Dänischburg.

Gleichwohl wurde bei der Bewertung der absatzwirtschaftlichen Auswirkungen eine Vorbelastung des Bestandseinzelhandels durch die Umsetzung des IKEA-Projekts in Dänischburg berücksichtigt. Die Gutachter haben sich daher nicht an dem von der Rechtsprechung zitierten 10%-Schwellenwert als Indikator für mehr als unwesentliche Auswirkungen orientiert, sondern einen deutlich sensibleren Bewertungsmaßstab angelegt, bei dem davon ausgegangen wurde, dass bereits ab etwa 5% Umsatzumverteilung städtebaulich/raumordnerisch relevante Wirkungen eintreten können.

Den Ergebnissen der Wirkungsanalyse wurde im Gutachten vorangestellt, dass die bereits genehmigte Erweiterung des Einkaufszentrums von den Gutachtern nicht in Frage zu stellen ist. Vielmehr ging es bei der Verträglichkeitsprüfung darum, herauszuarbeiten, ob die Wirkungen der Erweiterung in Verbindung mit den angestrebten Flexibilisierungen Größenordnungen erreichen, die in negative städtebauliche/raumordnerische Folgewirkungen umschlagen können.

Die Gutachter kommen zu dem Ergebnis, dass von der geplanten Erweiterung (bereits genehmigte Erweiterung + angestrebte Flexibilisierungen) keine mehr als unwesentlichen Auswirkungen auf die bestehenden Strukturen zu erwarten sind. In den meisten Vorhabensortimenten ist zwar eine Vorbelastung durch die kürzlich erfolgte Realisierung von IKEA/LUV zu berücksichtigen gewesen. In den zentrenprägenden Sortimenten (insbesondere bei Bekleidung/Schuhen/Accessoires) liegen die Umsatzumverteilungsquoten aus der Erweiterung des Einkaufszentrums jedoch auch bei einer Worst-case-Betrachtung noch unterhalb von 5%. Die wichtigsten Magnetbetriebe – sowohl in der Lübecker Innenstadt als auch in den Stadtteilzentren und Umlandzentren – werden dabei nicht übermäßig belastet. Auch unter Berücksichtigung der durch IKEA/LUV induzierten Wirkungen auf den bestehenden Einzelhandel, kann daher ein Umschlagen der absatzwirtschaftlichen Auswirkungen in städtebauliche/raumordnerische Wirkungen im Sinne einer Funktionsstörung der zentralen Versorgungsbereiche weitgehend ausgeschlossen werden.

Zusammenfassend kommt der Gutachter hinsichtlich der angestrebten Erhöhung der zentrenrelevanten Sortimente zu folgendem Ergebnis und entsprechender Empfehlungen:

- *Die Sortimentsverschiebungen von Fahrrädern/Zubehör in Richtung des periodischen Bedarfs sowie in Richtung der Segmente Bekleidung/Schuhe/Accessoires und Hausrat/Wohnaccessoires/Geschenkartikel werden über die bereits genehmigten Erweiterungsspielräume hinaus verträglich sein. Die Wirkungen werden eine Umverteilungsquote von 5% nicht überschreiten und sind damit unkritisch.*
- *Die Flächenreduzierung bei Elektro zu Gunsten einer Erweiterung des bestehenden Spielwarenfachmarkts ist ebenfalls unkritisch. Zwar fallen die Umverteilungsquoten etwas höher aus; es handelt sich bei dem Vorhaben allerdings lediglich um die Erweiterung und Absicherung eines ohnehin schon im Einkaufszentrum ansässigen Betriebs. Zudem entfaltet das Sortiment Spielwaren keine Zentrenprägung.*
- *Die Übertragung von 1.300 m² Verkaufsfläche im Segment Bekleidung/Schuhe/Accessoires vom benachbarten Standort Herrenholz 6 in das Einkaufszentrum sollte nur unter der Maßgabe erfolgen, dass der Standort Herrenholz 6 mit einer entsprechenden Reduzierung der dort zulässigen Verkaufsflächenobergrenze überplant wird.*

Die Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständige Betriebsform mit 6.300 qm Verkaufsfläche für den periodischen Bedarf und bis zu 2.700 qm Verkaufsfläche für zentrenrelevante Randsortimente soll dazu dienen, die Flexibilität in der Sortimentsgestaltung des SB-Warenhauses zu erhöhen. Dies soll einerseits saisonale Schwerpunktsetzungen im Sortiment ermöglichen. Andererseits soll damit langfristig gewährleistet werden, dass auf sich verändernde Trends im Konsumentenverhalten im Hinblick auf den Einkauf in SB-Warenhäusern reagiert werden kann. Auf eine vollständige Freigabe der Sortimente innerhalb der Größenordnung von 2.700 qm sollte jedoch aus gutachterlicher Sicht verzichtet werden. Es ergeben sich aber noch Spielräume, die über die für das übrige Einkaufszentrum getroffenen Verkaufsflächenobergrenzen hinausgehen:

- *max. 800 m² für Bekleidung/Schuhe/Accessoires*
- *max. 800 m² für Elektro*

- *max. 800 m² für Fahrräder/Zubehör*
- *max. 600 m² für Hausrat/Wohnaccessoires/Geschenkartikel*
- *max. 400 m² für Sport/Camping*
- *max. 300 m² für Bücher/Schreibwaren*

In den Segmenten Uhren/Schmuck und Spielwaren/Hobbybedarf bestehen keine Flächenspielräume mehr. Zu definierende Obergrenzen für die Randsortimente des SB-Warenhauses sind daher von den Obergrenzen für das gesamte Einkaufszentrum (Spielwaren/Hobbybedarf = 2.900 m²; Uhren/Schmuck = 550 m²) abzuziehen.

Insgesamt ergibt sich damit folgender Verkaufsflächenrahmen für die Erweiterung, der noch als städtebaulich/raumordnerisch verträglich eingestuft werden kann.

Gesamtübersicht der als städtebaulich verträglich eingestuften Verkaufsflächenerweiterung (in qm)

Branchenmix (nur zentren- und nahversorgungsrelevante Sortimente)	genehmigte Erweiterung	angestrebte Flexibilisierung*	Flächen-spielräume für Randsortimente des SB-Warenhauses**	Verträglicher Verkaufsflächen-zuwachs Gesamt***
Periodischer Bedarf (inkl. Parfümeriewaren)	1.000	500	-	**1.500**
Bekleidung/Schuhe/Accessoires**	5.000	2.100	800	**7.900***
Spielwaren/Hobbybedarf	400	1.000	-	**1.400**
Hausrat/GPK/Wohnaccessoires/Geschenkartikel	500	500	600	**1.600**
Sportbedarf/Camping	600	-	400	**1.000**
Fahrräder/Zubehör	-	-1.800	800	
Uhren/Schmuck	400	-	-	**400**
Bücher/Schreibwaren	700	-	300	**1.000**
Elektro	-	-1.000	800	

Quelle: Dr. Lademann & Partner GmbH. *Davon sollen 1.300 qm VK vom CBMode-Standort auf den CITTI-Park übertragen werden. **'Gedeckelt' auf 2.700 qm VK. ***Die Gesamtverkaufsfläche des Citti-Parks bleibt auf 35.600 qm 'gedeckelt'.

Tab. 1: Verträglicher Erweiterungsspielraum der Verkaufsflächen
(Quelle: Dr. Lademann & Partner GmbH 2015, S. 134)

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums auf 35.600 m² "gedeckelt" bleibt und sich somit nur um 1.300 m² gegenüber der bereits genehmigten Erweiterung aus dem B-Plan 22.55.08 erhöhen wird. Die Erweiterungsspielräume bei den Verkaufsflächen können also nicht in allen Sortimenten zugleich ausgenutzt werden. Es geht hier vielmehr um eine Erhöhung der Flexibilität bei der Vermietung des Einkaufszentrums.

5.2.3 Ergänzende gutachterliche Stellungnahme zum Verträglichkeitsgutachten vom April 2015 zur geplanten Erweiterung des Citti-Parks Lübeck

Die folgenden Ausführungen sind der ergänzenden gutachterlichen Stellungnahme von Dr. Lademann & Partner GmbH mit Stand September 2015 entnommen (Quelle siehe Ziffer 7.3).

Aufgabenstellung

Für das schräg gegenüber des Einkaufszentrums gelegene Areal an der Lohgerberstraße 1, welches bis vor kurzem von einem Einrichtungsmarkt genutzt wurde, besteht seit vielen Jahren Baurecht für den Bau eines Sportfachmarktes (B-Plan aus 2002). Im Juni 2015 hat der Bauausschuss der Hansestadt empfohlen, einer Sportspezialvertriebsfirma die Baugenehmigung für die Errichtung eines Sportfachmarkts auf Basis des bestehenden Baurechts zu erteilen, was dann auch erfolgt ist. Genehmigt sind bis zu 3.500 m² Verkaufsfläche für Sportartikel.

Sowohl von der Erweiterung des Einkaufszentrums CITTI-Park (B-Plan 22.55.09) als auch von der Ansiedlung des Sportfachmarktes werden Auswirkungen auf den Bestandseinzelhandel in Form von Umsatzumverteilungen ausgehen. Die mit dem Sportfachmarkt verbundenen Auswir-

kungen auf das Einkaufszentrum sind bei der Gutachtenerstellung im April 2015 (siehe Ziffer 5.2.1) nicht berücksichtigt worden.

In der vorliegenden ergänzenden Stellungnahme wird daher erörtert, ob die Ansiedlung des Sportfachmarktes die Aussagekraft des Verträglichkeitsgutachtens von Dr. Lademann & Partner GmbH vom April 2015 beeinträchtigt und ob sich daraus Änderungen für das noch laufende Planverfahren zur Erweiterung des Einkaufszentrums CITTI-Park ergeben.

Fazit und gutachterliche Empfehlung

Die Ansiedlung des Sportfachmarktes an der Lohgerberstraße 1 beeinflusst das Planverfahren zur Änderung des B-Plans 22.55.09. Davon sind die bereits genehmigten Erweiterungsflächen für das Einkaufszentrum zwar nicht betroffen, es ergeben sich aber Einschränkungen für die Flexibilisierungsabsichten bezüglich einzelner Sortimentsfestsetzungen. So sind entweder die geplanten 400 m² für Sport/Outdoor im SB-Warenhaus zu reduzieren oder es muss eine anteilige Reduzierung der bereits genehmigten Flächen im sonstigen Einkaufszentrum erfolgen.

Einschränkungen für weitere Sortimente ergeben sich jedoch nicht. Zwar wird der Sportfachmarkt die Attraktivität des Sonderstandorts Herrenholz insgesamt erhöhen und damit auch einen (eingeschränkten) Umsatzzuwachs im Einkaufszentrum CITTI-Park (abseits des Sportsegments) auslösen. Dieser ist jedoch nur in Teilen umverteilungsrelevant. So handelt es sich hierbei auch um Umsätze, die mit Kunden generiert werden, die aus dem besonders weiträumigen Einzugsgebiet des Sportfachmarktes kommen und in der Region Lübeck (Stadt und Nahumland) überhaupt nicht einkaufen würden, wenn es den Sportfachmarkt nicht gäbe. Der durch den Sportfachmarkt ausgelöste Umsatzzuwachs wird die Schwelle der städtebaulichen / raumordnerischen Relevanz nicht überschreiten.

5.2.4 Resümee zur raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit

Die angestrebte Umsatzumverteilung zu Lasten der zentralen Versorgungsbereiche und zugunsten des Einkaufszentrums CITTI-Park beurteilt der Gutachter als städtebaulich und raumordnerisch verträglich, wenn im Bebauungsplan 22.55.09:

- Die Erweiterungsspielräume bei den Verkaufsflächen im Warenhaus nicht in allen Sortimenten zugleich ausgenutzt werden. In den Segmenten Uhren/Schmuck und Spielwaren / Hobbybedarf im Warenhaus bestehen keine Flächenspielräume.
- Die geplanten 400 qm Verkaufsfläche für Sport/Outdoor verbleiben im Warenhaus; dafür erfolgt aber eine Reduzierung um 300 qm Verkaufsfläche der bisher festgesetzten Verkaufsflächen für Sport/Outdoor im sonstigen Einkaufszentrum.
- Die Übertragung von 1.300 qm Verkaufsfläche im Segment Bekleidung/Schuhe/Accessoires vom benachbarten Standort Herrenholz 6 in das Einkaufszentrum unter der Maßgabe erfolgt, dass der Standort Herrenholz 6 mit einer entsprechenden Reduzierung der dort zulässigen Verkaufsflächenobergrenze für das Segment Bekleidung/Schuhe/Accessoires überplant wird.

Der Bebauungsplan 22.55.09 wird auf der Grundlage dieses Gutachtens aufgestellt. Die sich daraus ergebenden Änderungen sind in Ziffer 5.1 im Einzelnen dargelegt. Parallel dazu erfolgt eine Reduzierung der Verkaufsflächenobergrenze für das Segment Bekleidung um 1.300 qm über die Aufstellung des Bebauungsplanes 22.55.10.

5.3 Verkehr

In einer verkehrstechnischen Untersuchung ermittelte das Ingenieurbüro Masuch+Olbrisch 2016 (Quelle siehe Ziffer 7.3) auf der Basis aktueller Verkehrsdaten für das an das Einkaufszentrum

CITTI-Park angrenzende Straßennetz sowie für die Bebauungspläne 22.55.09, 22.55.10, 22.53.09 und 22.57.00 auf der Basis einer Verkehrsprognose, ob das angrenzende Straßennetz ausreichend leistungsfähig ist, um die künftig zu erwartenden Verkehrsbelastungen aufzunehmen.

Im Ergebnis stellen die Gutachter fest, dass an normalen Werktagen die aus der Veränderung der Verkaufsflächen im Einkaufszentrum und die durch die anderen berücksichtigten Nutzungsänderungen insgesamt zu erwartenden Mehrverkehre im direkten und weiteren Umfeld des Einkaufszentrums CITTI-Park unter Berücksichtigung der vorhandenen, in den letzten Jahren optimierten Knotenpunktstrukturen leistungsgerecht abgewickelt werden. Es verbleiben Leistungsreserven, die zur Abwicklung von Verkehrsspitzen genutzt werden können.

Die in den letzten Jahren umgesetzten Ausbaumaßnahmen im Padelügger Weg und im Herrenholz sowie in den Anbindungen des Einkaufszentrums CITTI-Park sind ausreichend, um auch nach Realisierung aller im Umfeld geplanter Entwicklungen eine leistungsgerechte Verkehrsabwicklung sicherzustellen.

Zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung einer leistungsfähigen Verkehrsabwicklung der aus den o.g. Bebauungsplänen zu erwartenden Neuverkehre sind daher nicht erforderlich.

5.4 Immissionsschutz

Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung wurden vom Ingenieurbüro LAIRM CONSULT 2016 (Quelle siehe Ziffer 7.3) die Auswirkungen der Veränderungen in der Sortimentsliste und der Erhöhung der Verkaufsflächen für Bekleidung um 1.300 qm im Bebauungsplan 22.55.09 aufgezeigt und bewertet. Dabei wurden die Veränderungen der Belastungen aus Gewerbelärm und Verkehrslärm getrennt ermittelt.

Die schalltechnische Untersuchung beinhaltet folgende Aufgabenstellungen:

- Schutz der Nachbarschaft vor Geräuschimmissionen aus Gewerbelärm vom Plangebiet;
- Schutz der Nachbarschaft vor Verkehrslärm auf öffentlichen Straßen durch den B-Plan-induzierten Zusatzverkehr;
- Schutz des Plangeltungsbereichs vor Verkehrslärm.

Im Ergebnis kommen die Gutachter zu folgendem Ergebnis:

Bezogen auf Gewerbelärm ist festzustellen, dass die Veränderungen im Einkaufszentrum CITTI-Park aus dem Bebauungsplan 22.55.09 und der Betrieb des Einkaufszentrums grundsätzlich mit dem Schutz der angrenzenden vorhandenen Bebauung verträglich sind.

Bezogen auf den Verkehrslärm sind innerhalb des Plangeltungsbereichs im straßennahen Bereich der Straße Padelügger Weg Beurteilungspegel von bis zu 67 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts zu erwarten. Im straßennahen Bereich der Straße Herrenholz werden Beurteilungspegel von bis zu 70 dB(A) tags und 63 dB(A) nachts erreicht. Die Orientierungswerte für Gewerbegebiete von 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts werden innerhalb des Plangeltungsbereiches teilweise überschritten. Die Immissionsgrenzwerte von 69 dB(A) tags und 59 dB(A) nachts werden innerhalb des Plangeltungsbereichs überwiegend eingehalten.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Straßenverkehrslärm überwiegend pegelbestimmend ist, so dass in der Gesamtlärmbetrachtung keine neue Situation auftritt. Lediglich im nahen Umfeld der gewerblich genutzten Gebiete sind maßgebende Anteile aus Gewerbelärm zu erwarten.

Der Anhaltswert der Gesundheitsgefahr von 70 dB(A) tags wird ausschließlich an einem Immissionsort erreicht. Dies ist durch den Verkehrslärm gegeben und bereits im Prognose-Nullfall der Fall. Zudem liegen die Zunahmen hier unterhalb der Wahrnehmbarkeitsschwelle und sind somit nicht weiter beurteilungsrelevant. Im Nachtabschnitt wird der Anhaltswert der Gesundheitsgefahr von 60 dB(A) nachts ausschließlich an Immissionsorten erreicht, an denen keine schutzbedürftige Nachtnutzung vorliegt.

Der Schutz von Büronutzung im Plangeltungsbereich des Bebauungsplans 22.55.09 vor Verkehrs- und Gewerbelärm erfolgt durch passiven Schallschutz gemäß DIN 4109. Die Dimensionierung des passiven Schallschutzes erfolgt durch Festsetzung von Lärmpegelbereichen gemäß DIN 4109.

Zum Schutz der Büronutzungen vor Verkehrslärm und Gewerbelärm werden die in der Beikarte zur Planzeichnung dargestellten Lärmpegelbereiche nach DIN 4109, Schallschutz im Hochbau festgesetzt. Die Festsetzungen gelten für die der Straße Padelügger Weg und Herrenholz zugewandten Gebäudefronten. Für Seitenfronten und rückwärtige Fronten gelten um jeweils eine Stufe niedrigere Lärmpegelbereiche.

6. Finanzielle Auswirkungen

Der Hansestadt Lübeck entstehen durch die Planung und Umsetzung keine Kosten.

7. Verfahren, Rechtsgrundlagen und Fachgutachten

7.1 Verfahrensübersicht

Aufstellungsbeschluss

Der Bauausschuss der Hansestadt Lübeck hat am 19.01.2015 die Aufstellung des Bebauungsplanes 22.55.09 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen.

Aufstellung im beschleunigten Verfahren

Die Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.55.09 erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Für den Änderungsbebauungsplan 22.55.09 konnte das beschleunigte Verfahren angewendet werden, da die geplanten Änderungen die bisher festgesetzten Grundflächen, die über 20.000 qm liegen, nicht verändern, sondern lediglich die Nutzungsart neu geregelt werden soll.

Damit konnten für dieses Änderungsverfahren die folgenden Vereinfachungen nach § 13a Abs. 2 BauGB Anwendung finden:

- Verzicht auf die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, den Umweltbericht nach § 2a BauGB,
- Verzicht auf die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, und
- Verzicht die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

Auch die Vorschriften über die Überwachung (Monitoring gemäß § 4c BauGB) sind nicht anzuwenden.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Öffentlichkeit wurde in der Zeit vom 20.04.2015 bis einschließlich 04.05.2015 durch Aushang in den Räumen des Fachbereichs Planen und Bauen der Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtplanung und Bauordnung sowie in zwei Öffentlichkeitsveranstaltungen am 23.04.2015 im i-Punkt / Foyer (Erdgeschoss) sowie am 28.04.2015 im Cloudsters über die Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtliche Auswirkungen unterrichtet. Während der Aushangzeit sowie in den Erörterungsveranstaltungen bestand zugleich Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

In den Erörterungsveranstaltungen wurden Fragen zu den vorhandenen und geplanten Verkaufsflächen sowie zu einzelnen Sortimenten sowohl im CITTI-Park gesamt als auch im Warenhaus gestellt.

Das Erweiterungsvorhaben wurde kritisiert, da hierdurch die bereits belastete Innenstadt und andere Zentren weiter geschädigt würden.

Auf die Anregung aus der Öffentlichkeit, dass von den Gutachtern Dr. Lademann & Partner in der Verträglichkeitsuntersuchung zu den städtebaulich/raumordnerischen Auswirkungen des Einkaufszentrums CITTI-Parks nicht nur strukturprägende Betriebe ab 400 m² Verkaufsfläche untersucht werden sollten, wurde auf den reduzierten Bewertungsmaßstab verwiesen.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gingen überwiegend Stellungnahmen von Einzelhändlern in der Innenstadt und in den Stadtteilzentren zu der beabsichtigten Planung ein.

Die Stellungnahmen beurteilten die Ziele der eingeleiteten Bebauungsplanverfahren als schädlich für die bereits geschwächte Innenstadt und die bestehenden Stadtteilzentren. Die Kritik erstreckte sich bis hin zu nicht auszuschließenden Geschäftsaufgaben, sollte die Hansestadt Lübeck die Verfahren zum Abschluss führen.

Weitere Stellungnahmen kritisierten die Bestandanalyse der Innenstadt und anderer Zentren als unzureichend und stellten die Wirkungsprognosen des Gutachters in Frage.

Weiterhin wurde dargelegt, dass der Leitsatz 2 des Zentrenkonzepts nicht eingehalten werde.

Mehrfach wurde kritisiert, dass die Bürgerschaft nicht der Empfehlung der Verwaltung und des Bauausschusses für ein Moratorium gefolgt ist.

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Nach Erarbeitung der Gutachten (Verkehr, Lärm) sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, mit Schreiben vom 20.07.2016 zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum 12.08.2016 aufgefordert worden.

Folgende Behörden und Nachbargemeinden haben Stellungnahmen zu den städtebaulichen und raumordnerischen Auswirkungen der Planung abgeben:

- Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Staatskanzlei, Abt. Landesplanung
- VMG – Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels Nord e.V.
- Lübeck-Management e.V.

- Handelsverband Nord e.V.
- Kaufmannschaft zu Lübeck
- IHK zu Lübeck
- Stadt Bad Schwartau
- Stadt Oldenburg in Holstein
- Stadt Bad Segeberg mit Zweckverband Mittelzentrum Bad Segeberg – Wahlstedt
- Stadt Bad Oldesloe

Die Einwender lehnen im Wesentlichen die Planung ab und begründen dies u.a. mit der daraus resultierenden Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Innenstadt Lübecks, der sonstigen zentralen Versorgungsbereiche und der Zentren der Nachbargemeinden.

Mehrheitlich werden eine Zunahme der Geschäftsaufgaben in den Zentren mit Leerstandsfolgen und eine Verödung der Zentren erwartet.

Der Gutachter wird kritisiert, dass er die bereits geschwächte Ausgangssituation in den Zentren aufgrund der in den vergangenen Jahren ermöglichten Großvorhaben nicht korrekt analysiert und eingestellt hat.

Die Kernaussage des Gutachters, dass die vorhabenbedingten Umsatzumverteilungen keine wesentlichen Beeinträchtigungen in den betroffenen Zentren auslösen, wird kritisiert.

Änderung der Planung nach den frühzeitigen Beteiligungsverfahren

Nach Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren ergaben sich aufgrund der Anregungen, Bedenken und Hinweise aus der Öffentlichkeit sowie von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine Änderungen im Teil A - Planzeichnung und im Teil B - Text. In der Begründung des Bebauungsplans 22.55.09 wurden zur Verbesserung der Verständlichkeit insbesondere in den Abbildungen 1 und 2 redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Planungsanzeige gemäß § 16 (1) Landesplanungsgesetz

Der Abteilung Landesplanung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein wurde die Planung mit Schreiben vom 31.07.2015 angezeigt. In der Stellungnahme vom 25.01.2016 nimmt die Landesplanungsbehörde wie folgt Stellung:

Bezüglich des Beeinträchtigungsverbotes nach Ziffer 2.8 Abs. 4 LEP 2010 werden die Ergebnisse des Verträglichkeitsgutachtens vom 14. April 2015 und dessen Ergänzung vom 04. September 2015 zur Kenntnis genommen. Das gilt insbesondere bezüglich der Feststellung, dass ein Umschlagen absatzwirtschaftlicher Auswirkungen in städtebauliche/raumordnerische Wirkungen in Form einer Funktionsstörung Zentraler Versorgungsbereiche der Hansestadt Lübeck und benachbarter Zentraler Orte weitgehend ausgeschlossen werden könne.

Vor diesem Hintergrund bestehen gegen die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 22.55.09 und 22.55.10 keine grundsätzlichen Bedenken, soweit die Planungsabsicht verfolgt wird, die bisher im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 22.55.08 zulässige Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums CITTI-Park um bis zu 1.300 m^2 für das zentrenrelevante Sortiment Bekleidung zu Lasten einer entsprechenden Reduzierung der bisher im Geltungsbereich der benachbarten Bebauungspläne Nr. 22.55.01 bzw. 22.55.05 geltenden zulässigen Verkaufsfläche für das zentrenrelevante Sortiment Textilien zu erweitern.

Nicht unerhebliche Bedenken bestehen dagegen hinsichtlich der zusätzlich geplanten Veränderungen der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum CITTI-Park und Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp.

Mit der Reduzierung bzw. Streichung der zentrenrelevanten Sortimente des mittel- bis langfristigen Bedarfs Elektrobedarf und Fahrräder zu Gunsten der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs Bekleidung/Schuhe, Hausrat/Geschenkartikel und Spielwaren würde die Kundenfrequenz und damit die Attraktivität des Einkaufszentrums weiter gesteigert. Gerade zentrenrelevante Sortimente des kurzfristigen Bedarfs leisten einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt des Einzelhandels in den Zentralen Versorgungsbereichen (Innenstädten), tragen zur Belebung dieser Bereiche bei und übernehmen wichtige Magnetfunktionen. Zentrenrelevante Sortimente des mittel- bis langfristigen Bedarfs, wie z. B. Fahrräder, setzen besondere Transportmöglichkeiten voraus, verfügen über keine vergleichbar hohe Kundenfrequenz und werden aufgrund des großen Flächenbedarfs eher selten in den Zentralen Versorgungsbereichen angeboten. Hinzu kommt im vorliegenden Fall noch, dass mit der genehmigten Ansiedlung eines großflächigen Sportfachmarktes mit bis zu 3.555 m² Verkaufsfläche in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Einkaufszentrum der Flächenanteil der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs weiter ansteigt.

Die Steigerung der Flächenanteile der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs an diesem Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel wird den Verdrängungswettbewerb mit dem zweiten Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel in Lübeck (IKEA) deutlich verschärfen.

Die Landesplanung geht im Gegensatz zu den Gutachtern des Verträglichkeitsgutachtens davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen auf die Zentralen Versorgungsbereiche, hier insbesondere die Lübecker Innenstadt, aber auch der benachbarten Zentralen Orte, bis hin zu einer möglichen Funktionsstörung erwarten lässt.

Die Landesplanung empfiehlt daher die geplante Festsetzung des im Einkaufszentrum bestehenden SB-Warenhauses als eigenständigen Betriebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums sowie die Aufhebung der Bindung an die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen des Einkaufszentrums kritisch zu überprüfen. Für den Fall, dass an diesen Planinhalten festgehalten werden soll, sind zumindest die Empfehlungen des Gutachters vollständig umzusetzen.

Die Entscheidungen über die Größenordnung und Gestaltung der Verkaufsflächen am Sonderstandort CITTI/Herrenholz müssen aber im Rahmen der kommunalen Planungshoheit auf der Ebene des Oberzentrums Hansestadt Lübeck getroffen werden. Bauplanungsrechtlich ist eine kommunalpolitische Abwägungsentscheidung der Stadt erforderlich, die sich auf der Basis des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes und der Ergebnisse des vorliegenden Verträglichkeitsgutachtens, incl. dessen Ergänzung, sachgerecht mit möglichen städtebaulichen Auswirkungen und Risiken auseinander setzen muss. Hierbei ist die weitere Entwicklung der Zentralen Versorgungsbereiche, insbesondere der Innenstadt, zu betrachten.

Im Ergebnis werden der geplanten Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 22.55.09 ("Herrenholz Einkaufszentrum") und Nr. 22.55.10 ("Gewerbegebiet Herrenholz Süd") der Hansestadt Lübeck und den damit verfolgten Planungsabsichten - verbunden mit den vorgenannten Hinweisen und Empfehlungen - keine Ziele der Raumordnung entgegengehalten.

Von den Hinweisen und Empfehlungen der Landesplanungsbehörde sind die Empfehlungen des Gutachters vollständig umgesetzt worden (siehe hierzu die Ausführungen in Pkt. 5.2.4).

7.2 Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BG Bl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722).

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).

Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein (LBO) vom 22. Januar 2009, zuletzt geändert durch Artikel 1 Gesetz vom 14. Juni 2016 (GVOBl. S. 369).

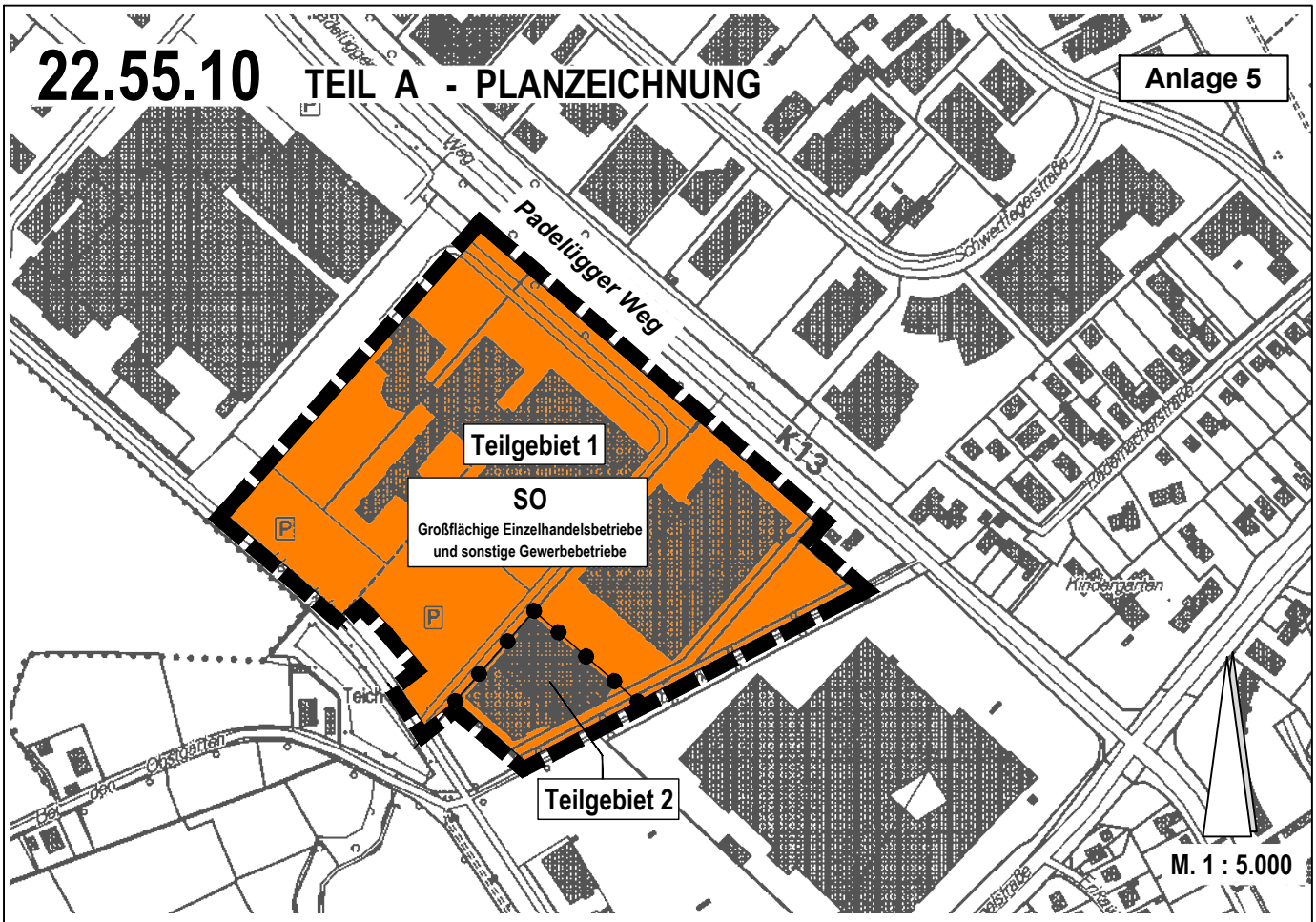
7.3 Fachgutachten

- Hansestadt Lübeck 2011: Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept. Fachbereich Planen und Bauen. Lübeck plant und baut. Heft 105 / April 2011
- Dr. Lademann und Partner GmbH 2013: Einzelhandelsmonitoring für die Lübecker Innenstadt. Einzelhandelsentwicklung 2009 bis 2013. Im Auftrag der Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtplanung. Juni 2013.
- Dr. Lademann und Partner GmbH 2015: Der Citti-Park in der Hansestadt Lübeck als Einzelhandelsstandort. Verträglichkeitsgutachten zu den städtebaulichen/raumordnerischen Auswirkungen. Im Auftrag der KWL GmbH. April 2015.
- Dr. Lademann und Partner GmbH 2015: Ergänzende gutachterliche Stellungnahme zum Verträglichkeitsgutachten vom April 2015 zur geplanten Erweiterung des Citti-Parks Lübeck. Im Auftrag der KWL GmbH. September 2015.
- Lairm Consult GmbH 2016: Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 22.55.09 der Hansestadt Lübeck. Im Auftrag der CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. April 2016.
- Masuch+Olbrisch Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH 2016: B-Pläne 22.55.09 und 22.55.10 Hansestadt Lübeck. Verkehrstechnische Untersuchung. Im Auftrag der CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. September 2016.

Lübeck, den 14.10.2016
Fachbereich 5, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, 5.610.2
in Zusammenarbeit mit dem Büro PROKOM, Lübeck

22.55.10 TEIL A - PLANZEICHNUNG

Anlage 5



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

Signaturen gemäß Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

FESTSETZUNGEN

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

SO — Sondergebiet "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" (§ 11 BauNVO)

Sonstige Planzeichen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, Abgrenzung der Art der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Aufgrund des § 10 BauGB i.V.m. § 13a BauGB wird nach Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom ..... die Satzung über den Bebauungsplan 22.55.10 (10. Änderung) - Gewerbegebiet Herrenholz Süd -, erlassen.

SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK
BEBAUUNGSPLAN 22.55.10
GEWERBEGEBIET HERRENHOLZ SÜD
(10. ÄNDERUNG)

Stand des Verfahrens : **Entwurf zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und zur Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**
Fassung vom 14.10.2016

Anlage 6

Der Bebauungsplan 22.55.01 - Herrenholz-Einkaufszentrum - beschlossen als Satzung am 30.05.1974 und in Kraft getreten am 03.10.1974, wird wie folgt geändert.

I ÄNDERUNGEN DER PLANZEICHNUNG

Die Baugrundstücke werden als Sondergebiet "Großflächiger Einzelhandel und sonstige Gewerbebetriebe" gemäß zeichnerischer Festsetzung des Änderungsbebauungsplans 22.55.01 festgesetzt (siehe Teil A - Planzeichnung -). Die übrigen zeichnerischen Festsetzungen des Ursprungsbebauungsplans 22.55.01 bleiben unverändert.

II. ÄNDERUNGEN IN TEIL B – TEXT

a) Einfügung textlicher Festsetzungen

Die nachfolgenden textlichen Festsetzungen werden eingefügt.

8. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

8.1 Das Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" dient der Unterbringung großflächiger Einzelhandelsbetriebe und sonstiger Gewerbebetriebe.

8.1.1 Zulässig sind:

a) Einzelhandelsbetriebe mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten.
Nicht-zentrenrelevante Sortimente sind:
- Möbel (inkl. Matratzen)
- Antiquitäten (Möbel)
- Sportgroßgeräte
- Bodenbeläge (inkl. Teppichrollen, Laminat)
- Farben, Lacke
- Tapeten
- Baustoffe, Baumarktartikel, Installationsmaterial
- Campingartikel (Zelte, Campingmöbel, ohne Bekleidung, Schuhe, Geschirr, Sportartikel)
- Sanitärwaren
- Werkzeuge, Eisenwaren
- Kfz-Zubehör
- Büromaschinen (inkl. Büroeinrichtung)
- Zoobedarf (inkl. Tiere, Tiernahrung, Heimtierbedarf)
- Gartenbedarf (inkl. Pflanzen, Pflanzgefäße)
- Babybedarf (Kinderwagen, Kindermöbel, Kindersitze, ohne Babybekleidung)

b) Zentrenrelevante Sortimente je Einzelhandelsbetrieb nach Buchstabe a) nur als branchenbezogene Randsortimente bis zu 10% der realisierten Verkaufsfläche, jedoch max. bis zu 400 m² für Einzelhandelsverkaufsfläche.
Zentrenrelevante Sortimente sind:
- Bekleidung (Damen, Herren, Kinder, Baby)
- Wäsche, Strümpfe, sonst. Bekleidung
- Schuhe
- Lederwaren, Kürschnerwaren (inkl. Pelze, Taschen, Koffer, Schulranzen)

- Sportartikel (inkl. Sportschuhe und Sportbekleidung)
- Bücher
- Schreibwaren (Fachhandel)
- Spielwaren (inkl. Hobbybedarf, Basteln)
- Musikinstrumente
- Hausrat
- Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel
- Foto, Film
- Optik
- Unterhaltungselektronik (Braune Ware: TV, Video, HiFi, Ton-, Datenträger)
- Elektroartikel (Elektrokleingeräte, Haushaltsgeräte)
- Großelektro (Weiße Ware: Waschmaschinen etc.)
- Beleuchtung
- Computer, Telekommunikation
- Uhren und Schmuck
- Heimtextilien, Kurzwaren, Handarbeitsbedarf, Teppiche (Stapelware)
- Kunstgegenstände (inkl. Bilderrahmen, Klein-Antiquitäten)
- Fahrräder (inkl. Zubehör)
- Sanitätswaren (Sanitätshäuser)

c) Im Teilgebiet 1 Einzelhandelsbetriebe zur Versorgung des Gebietes und sonstige Einzelhandelsbetriebe in räumlicher und funktionaler Verbindung mit Herstellung, Wartung oder Reparaturbetrieben bis zu einer BGF von jeweils max. 200 m². Diese Begrenzung gilt nicht für Kraftfahrzeugbetriebe.

d) Im Teilgebiet 2 ein Einzelhandelsbetrieb mit den zentrenrelevanten Sortimenten
- Bekleidung (Damen, Herren, Kinder, Baby),
- Wäsche, Strümpfe, sonstige Bekleidung

bis zu einer Verkaufsfläche von max. 3.200 m². (§ 11 (3) BauNVO)

e) Die in § 8 Abs. 2 BauNVO genannten Nutzungen und Anlagen, die auch in einem Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO allgemein zulässig sind. Dies gilt nicht für sonstige, nicht in den Absätzen a) bis d) aufgeführte Einzelhandelsbetriebe.

8.1.2 Ausnahmsweise können im Sondergebiet "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" die in § 8 Abs. 3 BauNVO genannten Nutzungen und Anlagen zugelassen werden.

b) Einfügung von Angaben zum Verhältnis bisher geltender Rechtsvorschriften

Die nachfolgende Vorschrift wird eingefügt.

9. Außerkrafttreten überholter Änderungsbebauungspläne

9.1 Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes treten alle Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.02 - Gewerbegebiet Herrenholz Süd -, festgesetzt durch Satzung vom 29.01.1998 und in Kraft getreten am 22.07.1998, und des Bebauungsplanes 22.55.05 - Gewerbegebiet Herrenholz Süd -, festgesetzt durch Satzung vom 19.06.2003 und in Kraft getreten am 22.07.2003, außer Kraft.

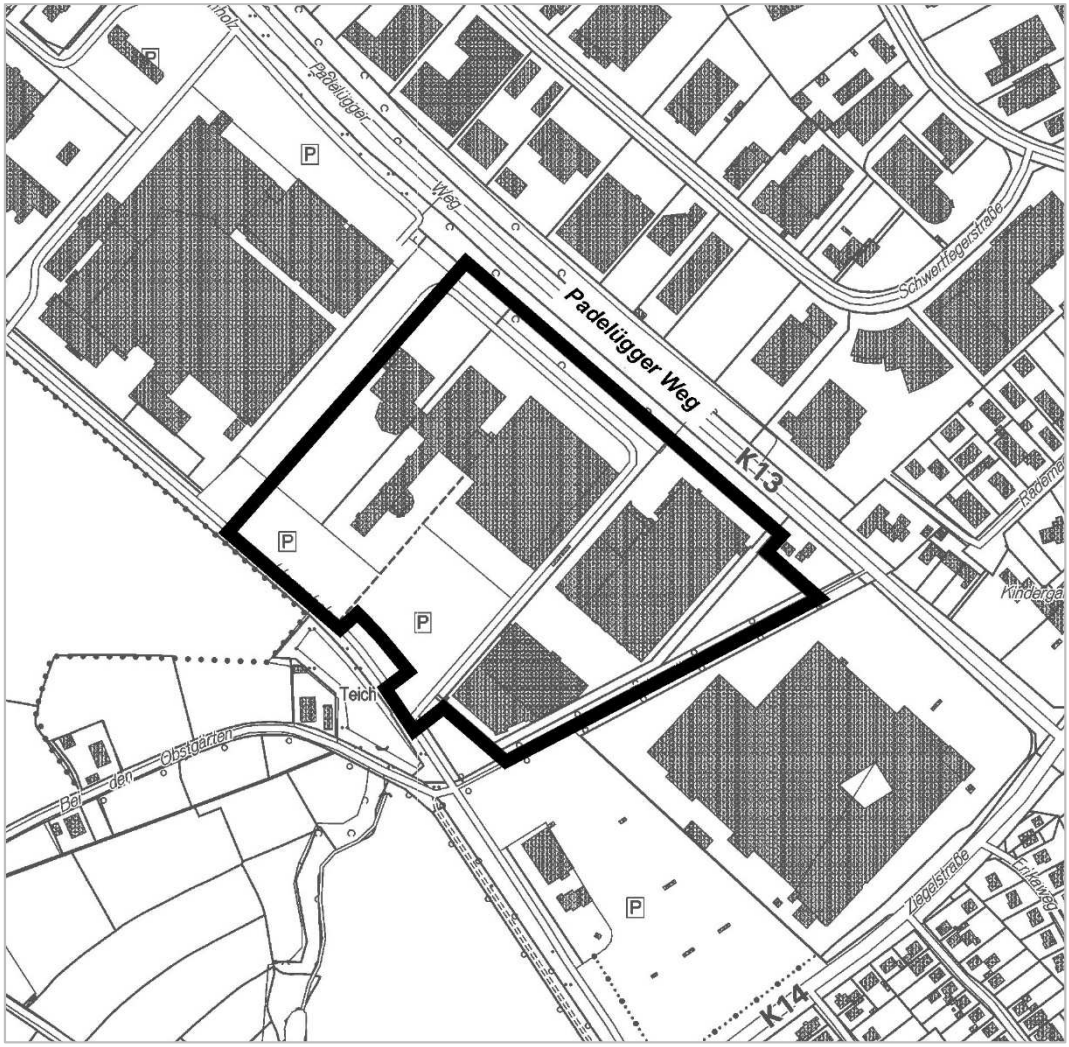
Begründung

zum

Bebauungsplan 22.55.10 - Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01 - Gewerbegebiet Herrenholz Süd

Entwurf zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und zur Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Stand: 14.10.2016



Hansestadt Lübeck, Fachbereich Planen und Bauen, Bereich Stadtplanung und Bauordnung

in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro PROKOM, Lübeck

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3

1.1 Lage und Abgrenzung des Plangebietes 3
1.2 Anlass und Erfordernis der Planänderung 3
1.3 Planungsrechtliches Verfahren 4

2. Ausgangssituation 4

2.1 Bisherige Entwicklung und Nutzung 4
2.2 Natur und Umwelt 6
2.3 Eigentumsverhältnisse 7

3. Übergeordnete Planungen 7

3.1 Ziele und Grundsätze der Landesplanung 7
3.2 Darstellungen des Flächennutzungsplanes 7
3.3 Landschaftsplan der Hansestadt Lübeck 8
3.4 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept 8

4. Ziele und Zwecke der Planung 8

5. Begründung der Planänderungen 8

5.1 Künftige Entwicklung und Nutzung 9
5.2 Prüfung der raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit 9
5.2.1 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept 9
5.2.2 Verträglichkeitsgutachten zu den städtebaulichen / raumordnerischen Auswirkungen 10
5.2.3 Resümee zur raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit 11
5.3 Verkehr 12
5.4 Immissionsschutz 12

6. Auswirkungen auf ausgeübte und zulässige Nutzungen 12

7. Finanzielle Auswirkungen 13

8. Verfahren, Rechtsgrundlagen und Fachgutachten 13

8.1 Verfahrensübersicht 13
8.2 Rechtsgrundlagen 15
8.3 Fachgutachten 16

1. Einleitung

Der aufzustellende Bebauungsplan 22.55.10 wird als unselbstständiger Änderungsbebauungsplan aufgestellt.

Der Änderungsbebauungsplan 22.55.10 soll den 1974 aufgestellten qualifizierten Bebauungsplan 22.55.01 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd – ändern, der hinsichtlich der Art der Nutzung zuletzt 2003 durch den Änderungsbebauungsplan 22.55.05 geändert wurde. Der hiermit aufzustellende Änderungsbebauungsplan 22.55.10 hebt auf und ersetzt den Änderungsbebauungsplan 22.55.05 aus 2003. Da mit der Aufhebung des Bebauungsplanes 22.55.05 in seinem Geltungsbereich die Festsetzungen zur Art der Nutzung des vorangehenden Änderungsbebauungsplanes 22.55.02 von 1998 wieder aufleben würden, hat der aufzustellende Bebauungsplan 22.55.10 darüber hinaus auch das Außerkrafttreten der betreffenden Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.02 zum Inhalt.

Die Änderungsbebauungspläne 22.55.02 und 22.55.05 sind sogenannte "einfache Bebauungspläne", die lediglich die Art der zulässigen Nutzung regeln.

Parallel zur Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.55.10 erfolgt die Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.55.09 - Herrenholz Einkaufszentrum. Die Aufstellungen der beiden Änderungsbebauungspläne stehen in einem bedingenden Zusammenhang, da für die geplante Erweiterung der Verkaufsflächen im Einkaufszentrum CITTI-Park (Änderungsbebauungsplan 22.55.09) im Gegenzug zulässige Verkaufsflächen auf dem Grundstück Herrenholz 6 (CB Mode) (Änderungsbebauungsplan 22.55.10) reduziert werden. Beide aufzustellenden Änderungsbebauungspläne beschränken sich auf die Änderung der Festsetzungen zur Art der Nutzung. Im Änderungsbebauungsplan 22.55.09 werden zudem noch Schallschutzmaßnahmen festgesetzt.

1.1 Lage und Abgrenzung des Plangebietes

Der Plangeltungsbereich des Änderungsbebauungsplans 22.55.10 hat denselben Geltungsbereich wie der bereits 2014 um den Bereich Herrenholz Einkaufszentrum reduzierte Plangeltungsbereich des Ursprungsbebauungsplanes 22.55.01 von 1974. Beide Plangeltungsbereiche grenzen an die Plangeltungsbereiche des qualifizierten Bebauungsplans 22.55.08 von 2014 und des ebenfalls im Verfahren befindlichen Änderungsbebauungsplanes 22.55.09. Er ändert demnach den gesamten Geltungsbereich des Ursprungsbebauungsplanes 22.55.01 - Gewerbegebiet Herrenholz Süd – von 1974. Das Gewerbegebiet liegt südwestlich des Padelügger Weges und nordöstlich der Eichenallee. Die Fläche des Plangeltungsbereichs beträgt insgesamt ca. 8,8 ha.

1.2 Anlass und Erfordernis der Planänderung

Anlass der Bebauungsplanänderung ist die geplante Verlagerung von 1.300 m² Verkaufsfläche für Bekleidung aus dem Obergeschoss am Standort Herrenholz 6 (Änderungsbebauungsplan 22.55.10) in das Einkaufszentrum CITTI-Park (Änderungsbebauungsplan 22.55.09).

Hiermit in Bezug auf die erforderliche Zentrenverträglichkeit der zulässigen Nutzungsarten verbunden, wird der Bebauungsplan 22.55.05 aus 2003 - und in Verbindung damit auch der Bebauungsplan 22.55.02 aus 1998 - ersetzt.

Bezüglich der Festsetzungen des Maßes der baulichen Nutzung und weiterer planungsrechtlicher Festsetzungen gelten nach Aufhebung der Änderungsbebauungspläne 22.55.05 und 22.55.02 weiterhin die Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes 22.55.01.

Für die Verlagerung der 1.300 m² Verkaufsfläche und weitere Veränderungen einiger sortimentsbezogener Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum CITTI-Park wird der Bebauungsplan 22.55.08 durch den aufzustellenden Bebauungsplan 22.55.09 parallel geändert.

1.3 Planungsrechtliches Verfahren

Die geplanten Änderungen verändern nicht die bisher festgesetzten Grundflächen, sondern regeln lediglich die Nutzungsart neu. Geändert werden die zulässigen Sortimente und eine Verkaufsflächenobergrenze. Alle anderweitigen Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.01 bleiben weiterhin bestehen. Die geplanten Änderungen betreffen eine Maßnahme der Innenentwicklung, so dass die Bebauungsplanänderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt wird.

Die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden trotz des Verfahrens nach § 13a BauGB durchgeführt, da von einem starken Interesse von Trägern des Belangs Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche in Lübeck und in den Nachbargemeinden ausgegangen werden kann und das Konfliktpotenzial über diesen Beteiligungsschritt erkundet werden soll.

Da die 1.300 m² Verkaufsfläche für Bekleidung zunächst beim Grundstück Herrenholz 6 vom Markt genommen werden müssen, um diese gemäß der vorliegenden gutachterlichen Betrachtung zentrenverträglich dem Einkaufszentrum CITTI-Park zuführen zu können, ist es erforderlich, dass der Änderungsbebauungsplan 22.55.10 zuerst und dem zeitlich nachfolgend der Änderungsbebauungsplan 22.55.09 beschlossen wird. Daher ist ein paralleles Verfahren der beiden Bebauungspläne bis zum Satzungsbeschluss vorgesehen.

2. Ausgangssituation

2.1 Bisherige Entwicklung und Nutzung

Bebauungs- und Nutzungsstruktur

Teilgebiet 1

Im Teilgebiet 1 des Plangeltungsbereichs des Änderungsbebauungsplanes 22.55.10 mit der Festsetzung Sondergebiet "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" befinden sich Gebäude eines Zeitungsverlages und eines Faltschachtelherstellers. Im Bebauungsplan 22.55.01 ist das Teilgebiet 1 - wie auch das Teilgebiet 2 - als Gewerbegebiet festgesetzt.

Das Teilgebiet 1 wird derzeit ausschließlich gewerblich genutzt. Im Bereich des Zeitungsverlages im Teilgebiet 1 sind gemäß dort gültigem Änderungsbebauungsplan 22.55.02 von 1998 in der Hauptsache Gewerbebetriebe und nichtzentrenrelevante Einzelhandelsbetriebe zulässig:

1.1.1 Einzelhandelsbetriebe mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten. Nicht-Zentrenrelevante Sortimente sind:

- *Möbel/Küchen/Badmöbel/Büromöbel*
- *Baustoffe, Bauelemente, Sanitärbedarf, Fliesen, Eisenwaren, Rollläden, Markisen, Fenster, Türen, Werkzeuge, Installationsmaterial, Beschläge, Teppiche, Bodenbeläge*
- *Holz*
- *Öfen*

- *Pflanzen, Pflege- und Düngemittel, Pflanzengefäße, Gartenmöbel, Gartenwerkzeuge, Zäune, Gartenhäuser, Gewächshäuser, Rasenmäher*
- *Campingartikel*
- *Kfz, Motorräder, Mopeds, Kfz-Zubehör, Motorradzubehör*
- *Boote und Bootszubehör*
- *Brennstoffe*

1.1.2 Zentrenrelevante Sortimente je Einzelhandelsbetrieb nach Ziff. 1.1.1 nur als branchenbezogene Randsortimente bis zu 10% der realisierten Verkaufsfläche, jedoch max. bis zu 400 m² für Einzelhandelsverkaufsfläche. Zentrenrelevante Sortimente sind:

- *Nahrungs- und Genussmittel, Reformhausartikel, Lebensmittelhandwerk*
- *Papier-, Schreibwaren, Bücher*
- *Antiquitäten*
- *Kinderartikel*
- *Kunst, kunsthandwerkliche und kunstgewerbliche Artikel*
- *Pharmazeutischer Bedarf, Drogeriewaren, Kosmetika*
- *Schnittblumen, Tiere, Zooartikel, Tiernahrung*
- *Textilien (Oberbekleidung, Wäsche, Wolle, Kurzwaren, Stoffe, Schuhe, Lederbekleidung,*
- *Lederwaren, Modewaren, Hüte, Schirme)*
- *orthopädische Artikel*
- *Spielwaren, Bastelartikel, Sportartikel*
- *Haushaltsartikel, Glas /Porzellan, Keramik, Geschenkartikel*
- *Uhren, Schmuck*
- *Foto- und Videogeräte und Zubehör, Optik*
- *Musikalienhandel*
- *Optische und feinmechanische Erzeugnisse, Haus- und Heimtextilien, Gardinen*
- *und Zubehör, Einrichtungszubehör (ohne Möbel)*
- *Elektrowaren (weiße und braune Ware), Unterhaltungselektronik, Computer*

1.1.3 Einzelhandelsbetriebe zur Versorgung des Gebietes und sonstige Einzelhandelsbetriebe in räumlicher und funktionaler Verbindung mit Herstellung, Wartung oder Reparaturbetrieben nur bis jeweils max. 200 m² BGF. Diese Begrenzung gilt nicht für Kraftfahrzeugbetriebe und den zulässigen Verbrauchermarkt.
Hinweis: Der Bereich, auf den sich die Regelung mit dem Verbrauchermarkt bezieht, wurde seit 1998 durch mehrere Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel der Etablierung und Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park überplant.

1.1.4 Neben den Nutzungen nach Ziff. 1.1.1 bis 1.1.3 die gewerblichen und sonstigen Nutzungen gemäß § 8 BauNVO, sofern sie nicht nach Ziff. 1.1.1 - 1.1.3 ausgeschlossen sind. (§ 11 (3) BauNVO)

1.3 Im Teilgebiet 1 sind neben den Nutzungen nach Ziff. 1.1 ein Einzelhandelsbetrieb mit den zentrenrelevanten Sortimenten Textilien (Oberbekleidung, Wäsche, Wolle, Kurzwaren, Stoffe, Lederbekleidung, Lederwaren, Modewaren, Hüte, Schirme) bis zu 2.700 m² Verkaufsfläche bzw. bis zu 3.500 m² BGF zulässig. (§ 11 (3) BauNVO)
Hinweis: Der Bereich, auf den sich die Regelung mit dem einen zulässigen Einzelhandelsbetrieb bezieht, wurde 2003 durch den Änderungsbebauungsplan 22.55.05 mit dem Ziel der Erhöhung der Verkaufsfläche für CB Mode überplant.

Teilgebiet 2

Im Teilgebiet 2 des Plangeltungsbereichs des Änderungsbebauungsplanes 22.55.10 mit der Festsetzung Sondergebiet "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" befindet sich ein Geschäftsgebäude mit drei Einzelhandelsbetrieben (CB-Mode, Intersport und Schuh Hess).

Im Bebauungsplan 22.55.01 ist das Teilgebiet 2 gleichermaßen als Gewerbegebiet festgesetzt. Im Teilgebiet 2 wurde 2003 mit dem aktuell gültigen Änderungsbebauungsplan 22.55.05 die Art der baulichen Nutzung gegenüber dem vorherigen Änderungsbebauungsplan 22.55.02 verändert, um dem vorhandenen Einzelhandelsbetrieb CB Mode die Erweiterung der Verkaufsfläche für Bekleidung zu ermöglichen. Neben denselben Festsetzungen von zulässigen nichtzentrenrelevanten Sortimenten und branchenbezogenen Randsortimenten sowie den gewerblichen und sonstigen Nutzungen gemäß § 8 BauNVO wie im Teilgebiet 1 wurden im Änderungsbebauungsplan 22.55.05 für das Teilgebiet 2 Erhöhungen der Verkaufsflächen für Bekleidung von 2.700 m² auf 4.500 m² festgesetzt:

*1.1.3 Im Teilgebiet 2 ist ein Einzelhandelsbetrieb mit den zentrenrelevanten Sortimenten **Textilien** (Oberbekleidung, Wäsche, Wolle, Kurzwaren, Stoffe, Lederbekleidung, Lederwaren, Modewaren, Hüte, Schirme) bis zu 4.500 m² Verkaufsfläche bzw. bis zu 5.900 m² BGF zulässig. (§ 11 (3) BauNVO)*

Bezüglich des Maßes der baulichen Nutzung sowie weiterer planungsrechtlicher und baugestalterischer Festsetzungen gelten die Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes 22.55.01 weiterhin.

Verkehrliche Erschließung

Die verkehrliche Erschließung ist im Plangeltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes über die Straße Herrenholz mit Anschluss an die Ziegelstraße sowie den Padelügger Weg und weiter an die A 1 gesichert.

ÖPNV-Anbindung

An der Straße Herrenholz befindet sich eine Haltestelle des städtischen Linienbusverkehrs. Die Buslinie endet auf dem Gelände des Einkaufszentrums CITTI-Park. Die ÖPNV-Erschließung genügt den Standards des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes der Hansestadt Lübeck.

2.2 Natur und Umwelt

Topographie

Das Plangebiet ist bei einer Geländehöhe von ca. 15 m bis 16 m über NHN weitestgehend eben. Aufgrund der Höhenlage liegt das Plangebiet nicht in einem potenziellen Überschwemmungsgebiet oder in überschwemmungsgefährdeten Gebieten, sodass Belange des Hochwasserschutzes nicht zu berücksichtigen sind.

Landschaftsbild und Erholung

Das Plangebiet ist anthropogen überformt, sodass ein natürliches Landschaftsbild nicht mehr erkennbar ist. Grünflächen mit älterem Baumbestand lockern die Bebauung im Teilgebiet 1 auf. Das Teilgebiet 2 ist bereits weitgehend bebaut und versiegelt. Die an der östlichen Plangeltungsbereichsgrenze liegende Eichenallee ist ebenso durch eine Allee aus alten, ortsbildprägende Eichen geprägt wie die nördliche Plangebietsgrenze zum Padelügger Weg. Mit dem Änderungsbebauungsplan 22.55.10 ergeben sich keine Veränderungen des Maßes der baulichen Nutzung, so dass keine Veränderungen des Landschaftsbildes entstehen.

Natur und Artenschutz

Das Maß der Nutzung in Bezug auf die GRZ / GFZ ist bereits durch den qualifizierten Bebauungsplan 22.55.01 geregelt. Es erfolgen somit keine neuen Eingriffe in Natur und Umwelt. Infolgedessen ergibt sich auch keine Betroffenheit des Artenschutzes gemäß § 44 BNatSchG.

2.3 Eigentumsverhältnisse

Die Grundstücke im Plangeltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes 22.55.10 befinden sich in privatem Eigentum.

3. Übergeordnete Planungen

3.1 Ziele und Grundsätze der Landesplanung

Nach § 1 Abs.4 BauGB sind Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung anzupassen. Im Kapitel "2.8 Einzelhandel" des Landesentwicklungsplans 2010 des Landes Schleswig Holstein sind u.a. folgende Ziele der Raumordnung festgelegt:

Beeinträchtigungsverbot: "Bei der Ansiedlung großflächiger Einzelhandelseinrichtungen ist die wesentliche Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit bestehender oder geplanter Versorgungszentren, insbesondere an integrierten Versorgungsstandorten, innerhalb der Standortgemeinde zu vermeiden" (Kapitel 2.8 Abs.4 LEP 2010).

Städtebauliches Integrationsgebot: "Großflächige Einzelhandelseinrichtungen mit zentrenrelevanten Kernsortimenten sind nur an städtebaulich integrierten Standorten im räumlichen und funktionalen Zusammenhang mit den zentralen Versorgungsbereichen der Standortgemeinde zulässig" (Kapitel 2.8 Abs.6 LEP 2010).

"In Gemeinden mit mehreren Versorgungsbereichen muss der großflächige Einzelhandel auf das innergemeindliche Zentrensystem ausgerichtet sein" (Kapitel 2.8 Abs.8 LEP 2010).

"Für bestehende Einzelhandelsagglomerationen an nicht integrierten Standorten sind Bebauungspläne aufzustellen, um die vorhandenen, regionalen Versorgungsstrukturen in integrierter Lage zu sichern und weitergehende, nicht integrierte Entwicklungen auszuschließen" (Kapitel 2.8 Abs.12 LEP 2010).

3.2 Darstellungen des Flächennutzungsplanes

Der Flächennutzungsplan für die Hansestadt Lübeck in der derzeit geltenden Fassung stellt das Plangebiet als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächiger Einzelhandel und Gewerbe" dar.

3.3 Landschaftsplan der Hansestadt Lübeck

Im Entwicklungskonzept des Landschaftsplanes ist der Plangeltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes frei von Maßnahmen, lediglich in der Eichenallee und an der Straße Herrenholz sind schützenswerte Alleen dargestellt.

3.4 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept

Bei der räumlichen Entwicklung des Einzelhandels in der Hansestadt Lübeck und bei deren Steuerung durch die Bauleitplanung ist das am 24.02.2011 durch die Bürgerschaft beschlossene Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept zu berücksichtigen.

Wesentliche Ziele des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes 2011 sind die Stärkung der oberzentralen Funktion der Innenstadt sowie der Schutz der zentralen Versorgungsbereiche.

Der Standort Buntekuh-Herrenholz ist im Zentrenkonzept als Sonderstandort regionaler Bedeutung klassifiziert. Dieser Standort ist zwar kein zentraler Versorgungsbereich, dennoch können hier unter bestimmten Voraussetzungen auch Einzelhandelsbetriebe mit zentren- bzw. nahversorgungsrelevantem Hauptsortiment zugelassen werden.

Gemäß Leitsatz 2 soll die Ansiedlung bzw. Erweiterung von zentrenrelevantem Einzelhandel an den beiden Sonderstandorten regionaler- bzw. überregionaler Bedeutung in Herrenholz und in Dänischburg nur in einem solchen Umfang ermöglicht werden, wie die oberzentrale Funktion des Hauptzentrums Innenstadt und die Versorgungsfunktionen der anderen Zentren sowie die wohnortnahe Grundversorgung nachweislich nicht wesentlich beeinträchtigt werden.

4. Ziele und Zwecke der Planung

Die Hansestadt Lübeck strebt mit den Änderungsbebauungsplänen 22.55.09 und 22.55.10 eine weitere Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park an.

Mit der Aufstellung der Bebauungspläne sollen durch Reduzierung von Verkaufsflächen am Standort Herrenholz 6 (Änderungsbebauungsplan 22.55.10) zusätzliche Verkaufsflächen für das Einkaufszentrum CITTI-Park (Änderungsbebauungsplan 22.55.09) ermöglicht sowie die zulässigen Verkaufsflächen für bestimmte umsatzstärkere Sortimente im Einkaufszentrum erhöht werden.

5. Begründung der Planänderungen

Der Änderungsbebauungsplan 22.55.10 soll den 1974 aufgestellten qualifizierten Bebauungsplan 22.55.01 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd – ändern, der hinsichtlich der Art der Nutzung zuletzt 2003 durch den Änderungsbebauungsplan 22.55.05 geändert wurde. Bereits mit dem Bebauungsplan 22.55.02 wurde die Art der baulichen Nutzung geändert: Aus dem im Bebauungsplan 22.55.01 festgesetzten Gewerbegebiet wurde ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe". Der Bebauungsplan 22.55.05 hat die Nutzungsart aus dem Bebauungsplan 22.55.02 übernommen.

Der hiermit aufzustellende Änderungsbebauungsplan 22.55.10 soll den Änderungsbebauungsplan 22.55.05 von 2003 aufheben und ersetzen. Da mit der Aufhebung des Bebauungsplanes 22.55.05 in seinen Geltungsbereich die Festsetzungen zur Art der Nutzung des vorangehenden Änderungsbebauungsplanes 22.55.02 von 1998 wieder aufleben würden, wird der aufzustellende Bebauungsplan 22.55.10 darüber hinaus auch das Außerkrafttreten der betreffenden Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.02 zum Inhalt haben.

Soweit der Änderungsbebauungsplan 22.55.10 keine Änderungen des Bebauungsplanes 22.55.01 vorsieht, behalten sämtliche Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.01, insbesondere zum Maß der baulichen Nutzung, unverändert ihre Gültigkeit.

5.1 Künftige Entwicklung und Nutzung

Der Bebauungsplan setzt als Art der baulichen Nutzung ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" fest, da sich an den zulässigen Nutzungen im Plangeltungsbereich gegenüber den bisherigen Bebauungsplänen 22.55.02 und 22.55.05 nur die Verkaufsflächen für Bekleidung ändern werden und die zulässigen Sortimente an die Lübecker Sortimentsliste aus dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept aus 2011 angepasst werden. Weitere Nutzungsänderungen sind nicht vorgesehen.

Vom Standort Herrenholz 6 werden 1.300 m² Verkaufsfläche für Bekleidung in das Einkaufszentrum CITTI-Park verlagert. Da ungeachtet des neu zu schaffenden Planungsrechts der Bestandsschutz für die genehmigte Verkaufsfläche für Bekleidung auf 4.269,5 m² fortbesteht, ist der Eigentümer des Standortes Herrenholz 6 bereit, per Vertrag auf die Nutzung der im ersten Obergeschoss genehmigten Verkaufsfläche von 1.173,34 m² zu verzichten. Der Vertrag wird vor Satzungsbeschluss des Änderungsbebauungsplanes vorliegen.

Mit der Verlagerung von 1.300 m² des Sortiments Bekleidung erfolgt eine Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park. Das Sortiment "Bekleidung" soll im Einkaufszentrum dabei insgesamt um 2.100 m² Verkaufsfläche erhöht werden. Die zusätzlichen 800 m² Verkaufsfläche für Bekleidung ergeben sich durch Tausch gegen umsatzschwächere Sortimente am Standort Einkaufszentrum. Die Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums erhöht sich um 1.300 m² von 34.300 m² auf 35.600 m². Als Ausgleich reduziert sich die Verkaufsfläche im Plangeltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes 22.55.10 um 1.300 m² von 4.500 am auf 3.200 m². Die Verkaufsfläche am Sonderstandort regionaler Bedeutung Buntekuh-Herrenholz wird zwar insgesamt nicht verändert, jedoch wird das Sortiment Bekleidung im weiterhin wachsenden Einkaufszentrum CITTI-Park eine weitaus höhere Flächenproduktivität generieren als am Solitärstandort CB Mode.

5.2 Prüfung der raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit

Die unter der Ziffer 5.1 beschriebene vorgesehene Verlagerung der Verkaufsfläche für Bekleidung in Höhe von 1.300 m² ist durch die Verträglichkeitsuntersuchungen des Büros Dr. Lademann & Partner zu den städtebaulichen/raumordnerischen Auswirkungen u.a. der geplanten Erweiterung des Einkaufszentrums CITTI-Park um die 1.300 m² legitimiert. Diese Grundlagen werden im Folgenden erläutert.

5.2.1 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept

Im Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck aus 2011 sind der Standort des Einkaufszentrums CITTI-Park (B-Plan 22.55.09) und der Standort Herrenholz 6 im Plangeltungsbereich des Bebauungsplanes 22.55.10 zusammen als "Sonderstandort regionaler Bedeutung" definiert. Dieser Standort ist zwar kein zentraler Versorgungsbereich, dennoch können hier unter bestimmten Voraussetzungen auch Einzelhandelsbetriebe mit zentren- bzw. nahversorgungsrelevantem Hauptsortiment zugelassen werden.

Um eine fundierte Grundlage für die Bewertung des Zustandes der Innenstadt zu erhalten, hat die Hansestadt Lübeck 2013 die vom Büro Dr. Lademann & Partner erarbeitete Untersuchung "Einzelhandelsmonitoring für die Lübecker Innenstadt. Einzelhandelsentwicklung 2009 bis 2013"

vorgelegt. Gemäß Beschluss der Bürgerschaft in 2014 kann entgegen der Empfehlung der Verwaltung, bis zum nächsten Monitoring keine weiteren zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt zuzulassen, unter der Bedingung abgewichen werden, wenn am selben oder an anderen nicht-integrierten Standorten, wie z.B. am Sonderstandort regionaler Bedeutung, Einzelhandelsflächen in mindestens der gleichen Größe wegfallen (Ergänzungsantrag zu TOP 8.1 / VO 2014 / 00803 Einzelhandelsmonitoring / Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 26.06.2014). Diese Bedingung ist mit den vorliegend geplanten Änderungen in den B-Plänen 22.55.09 und 22.55.10 als erfüllt zu beurteilen.

5.2.2 Verträglichkeitsgutachten zu den städtebaulichen / raumordnerischen Auswirkungen

Die folgenden Ausführungen sind dem Verträglichkeitsgutachten des Büros Dr. Lademann & Partner GmbH mit Stand April 2015 entnommen (Quelle siehe Ziffer 8.3):

Aufgabenstellung

Die mit dem B-Plan 22.55.09 angestrebte Flexibilisierung des Baurechts wird die im B-Plan 22.55.08 festgesetzte Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums um das vom Standort Herrenholz 6 übertragende Flächenkontingent in Höhe von 1.300 m² überschreiten. Für den gesamten Sonderstandort Herrenholz soll die Flexibilisierung des Baurechts jedoch flächenneutral zu bewerten sein. Der Prüfumfang für das Verträglichkeitsgutachten vom Gutachter Dr. Lademann & Partner GmbH bezog sich somit u.a. auch auf folgende Fragestellung:

- *Ist der mit der Übertragung des Flächenkontingents vom Standort Herrenholz 6 in Richtung des Einkaufszentrums umsatzwirksame Attraktivitätszuwachs der Flächen verträglich?*

Fazit und gutachterliche Empfehlung

Auf Basis der Ergebnisse eines Verträglichkeitsgutachtens des Gutachters Dr. Lademann & Partner GmbH aus 2011 wurde zum Ende des Jahres 2013 der B-Plan 22.55.08 beschlossen, der eine Erweiterung des Einkaufszentrums um bis zu 8.600 m² Verkaufsfläche ermöglicht. Die Gesamtverkaufsflächenobergrenze des Einkaufszentrums ist im B-Plan 22.55.08 auf 34.300 m² festgesetzt.

Im Zuge der Flexibilisierung des Baurechts soll die Gesamtverkaufsflächenobergrenze des Einkaufszentrums im B-Plan 22.55.09 von 34.300 m² auf 35.600 m² erhöht werden. Da die Erhöhung um 1.300 m² Verkaufsfläche aus der Übertragung von Flächen vom benachbarten Standort Herrenholz 6 (B-Plan 22.55.10) resultiert, wird sich die Gesamtverkaufsfläche am Sonderstandort Herrenholz mit den angestrebten Flexibilisierungen nicht erhöhen.

Da die ursprüngliche Erweiterung des Einkaufszentrums aus dem B-Plan 22.55.08 zeitgleich mit den aus der Flexibilisierung des Baurechts aus dem B-Plan 22.55.09 resultierenden Maßnahmen umgesetzt werden soll, ist das vorliegende Verträglichkeitsgutachten jedoch auf das Gesamtvorhaben (genehmigte Erweiterung + Flexibilisierung des Baurechts) abzustellen gewesen. Dabei sind auch die sich verändernden Rahmenbedingungen gegenüber der Situation in dem Gutachten aus 2011 berücksichtigt worden. Neben der veränderten Angebots- und Nachfragesituation ist dies vor allem der bereits erfolgte Markteintritt des IKEA-Projekts in Lübeck-Dänischburg (Einrichtungshaus, Baumarkt und Shopping Center) sowie der Rückkauf der Flächen in Genin Süd durch die KWL und die damit verbundene Rückabwicklung des Baurechts für Einzelhandelsnutzungen. Dies erhöht grundsätzlich den Spielraum für Verkaufsflächenentwicklungen an den legitimierten Sonderstandorten Herrenholz und Dänischburg.

Gleichwohl wurde bei der Bewertung der absatzwirtschaftlichen Auswirkungen eine Vorbelastung des Bestandseinzelhandels durch die Umsetzung des IKEA-Projekts in Dänischburg be-

rücksichtigt. Die Gutachter haben sich daher nicht an dem von der Rechtsprechung zitierten 10%-Schwellenwert als Indikator für mehr als unwesentliche Auswirkungen orientiert, sondern einen deutlich sensibleren Bewertungsmaßstab angelegt, bei dem davon ausgegangen wurde, dass bereits ab etwa 5% Umsatzumverteilung städtebaulich/raumordnerisch relevante Wirkungen eintreten können.

Den Ergebnissen der Wirkungsanalyse wurde im Gutachten vorangestellt, dass die bereits genehmigte Erweiterung des Einkaufszentrums von den Gutachtern nicht in Frage zu stellen ist. Vielmehr ging es bei der Verträglichkeitsprüfung darum, herauszuarbeiten, ob die Wirkungen der Erweiterung in Verbindung mit den angestrebten Flexibilisierungen Größenordnungen erreichen, die in negative städtebauliche/raumordnerische Folgewirkungen umschlagen können.

Die Gutachter kommen zu dem Ergebnis, dass von der geplanten Erweiterung (bereits genehmigte Erweiterung + angestrebte Flexibilisierungen) keine mehr als unwesentlichen Auswirkungen auf die bestehenden Strukturen zu erwarten sind. In den meisten Vorhabensortimenten ist zwar eine Vorbelastung durch die kürzlich erfolgte Realisierung von IKEA/LUV zu berücksichtigen gewesen. In den zentrenprägenden Sortimenten (insbesondere bei Bekleidung/Schuhen/Accessoires) liegen die Umsatzumverteilungsquoten aus der Erweiterung des Einkaufszentrums jedoch auch bei einer Worst-case-Betrachtung noch unterhalb von 5%. Die wichtigsten Magnetbetriebe – sowohl in der Lübecker Innenstadt als auch in den Stadtteilzentren und Umlandzentren – werden dabei nicht übermäßig belastet. Auch unter Berücksichtigung der durch IKEA/LUV induzierten Wirkungen auf den bestehenden Einzelhandel, kann daher ein Umschlagen der absatzwirtschaftlichen Auswirkungen in städtebauliche/raumordnerische Wirkungen im Sinne einer Funktionsstörung der zentralen Versorgungsbereiche weitgehend ausgeschlossen werden.

Damit wird das Vorhaben auch den landesplanerischen Bestimmungen gerecht. Ein Verstoß gegen das Beeinträchtigungsverbot liegt nicht vor. Dem Konzentrations- sowie dem Kongruenzgebot wird ebenfalls entsprochen und auch die Ausnahmetatbestände für das Integrationsgebot sind erfüllt. Beim Einkaufszentrum am Sonderstandort Herrenholz handelt es sich zudem um einen seit vielen Jahren etablierten Einzelhandelsstandort, der im Nahversorgungs- und Zentrenkonzept der Hansestadt Lübeck als Sonderstandort Herrenholz mit regionaler Bedeutung definiert ist und grundsätzlich auch für nahversorgungs- und zentrenrelevante Verkaufsflächen in Frage kommt. Mit Herrenholz und Dänischburg verfügt die Hansestadt Lübeck über zwei legitimierte Sonderstandorte, die insbesondere im Zusammenspiel mit der Innenstadt arbeitsteilig auf das Gesamtprofil des Lübecker Einzelhandels einzahlen und zentralitätsbildend wirken.

Zusammenfassend kommen die Gutachter hinsichtlich der angestrebten Flexibilisierungen u.a. auch zu folgendem Ergebnis und entsprechenden Empfehlungen:

- *Die Übertragung von 1.300 m² Verkaufsfläche im Segment Bekleidung/Schuhe/Accessoires vom benachbarten Standort Herrenholz 6 in das Einkaufszentrum sollte nur unter der Maßgabe erfolgen, dass der Standort Herrenholz 6 mit einer entsprechenden Reduzierung der dort zulässigen Verkaufsflächenobergrenze überplant wird.*

5.2.3 Resümee zur raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit

Die geplante Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park wird gemäß Gutachten als städtebaulich und raumordnerisch verträglich eingestuft, wenn der Standort Herrenholz 6 mit einer entsprechenden Reduzierung der dort zulässigen Verkaufsflächenobergrenze für das Segment Bekleidung/Schuhe/Accessoires überplant wird.

Der Bebauungsplan 22.55.10 wird auf der Grundlage dieses Erfordernisses aufgestellt. Die sich daraus ergebenden Änderungen sind in Ziffer 5.1 im Einzelnen dargelegt. Parallel dazu erfolgt im

Einkaufszentrum CITTI-Park über eine Aufstellung des Bebauungsplanes 22.55.09 eine Erhöhung der Verkaufsflächenobergrenzen für das Segment Bekleidung/Schuhe/Accessoires um gesamt 2.100 m², davon 1.300 m² durch Verlagerung vom Standort CB Mode.

5.3 Verkehr

In einer verkehrstechnischen Untersuchung ermittelte das Ingenieurbüro Masuch+Olbrisch 2016 (Quelle siehe Ziffer 8.3) auf der Basis aktueller Verkehrsdaten für das an das Einkaufszentrum CITTI-Park angrenzende Straßennetz sowie für die Bebauungspläne 22.55.09, 22.55.10, 22.53.09 und 22.57.00 auf der Basis einer Verkehrsprognose, ob das angrenzende Straßennetz ausreichend leistungsfähig ist, um die künftig zu erwartenden Verkehrsbelastungen aufzunehmen.

Im Ergebnis stellen die Gutachter fest, dass an normalen Werktagen die aus der Attraktivitätssteigerung des Einkaufszentrums und die durch die anderen berücksichtigten Nutzungsänderungen insgesamt zu erwartenden Mehrverkehre im direkten und weiteren Umfeld des Einkaufszentrums CITTI-Park unter Berücksichtigung der vorhandenen, in den letzten Jahren optimierten Knotenpunktstrukturen leistungsgerecht abgewickelt werden. Es verbleiben Leistungsreserven, die zur Abwicklung von Verkehrsspitzen genutzt werden können.

Die in den letzten Jahren umgesetzten Ausbaumaßnahmen im Padelügger Weg und im Herrenholz sowie in den Anbindungen des Einkaufszentrums CITTI-Park sind ausreichend, um auch nach Realisierung aller im Umfeld geplanter Entwicklungen eine leistungsgerechte Verkehrsabwicklung sicherzustellen.

Zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung einer leistungsfähigen Verkehrsabwicklung der aus den o.g. Bebauungsplänen zu erwartenden Neuverkehre sind daher nicht erforderlich.

5.4 Immissionsschutz

Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung wurden vom Ingenieurbüro LAIRM CONSULT 2016 (Quelle siehe Ziffer 8.3) die Auswirkungen der Veränderungen in der Sortimentsliste und der Erhöhung der Verkaufsflächen für Bekleidung um 1.300 m² im Bebauungsplan 22.55.09 aufgezeigt und bewertet. Dabei wurden die Veränderungen der Belastungen aus Gewerbelärm und Verkehrslärm getrennt ermittelt.

Durch die Verlagerung der 1.300 m² Verkaufsfläche für Bekleidung und die weiteren Stärkungsmaßnahmen ergeben sich weder im Plangeltungsbereich des Bebauungsplanes 22.55.10 noch in der Nachbarschaft zusätzliche Belastungen aus Gewerbelärm und Verkehrslärm.

6. Auswirkungen auf ausgeübte und zulässige Nutzungen

Da die Zulässigkeit eines Einzelhandelsbetriebs im Plangeltungsbereich des B-Plans 22.55.05 von 2003 bereits länger als sieben Jahre besteht, sind entschädigungsrechtliche Forderungen, die mit der Einschränkung der Einzelhandelsnutzungen begründet werden können, gemäß § 42 (3) BauGB da ausgeschlossen, wo diese Nutzung in den letzten sieben Jahren nicht ausgeübt wurde.

Im Plangebiet am Standort CB Mode wird die zulässige Nutzung jedoch ausgeübt. Durch die vorgesehene Einschränkung der bislang zulässigen Verkaufsfläche für Bekleidung können somit Entschädigungsforderungen nach § 42 (3) BauGB begründet werden.

Die vorgesehenen Festsetzungen führen zur Änderung der bisher zulässigen Nutzung. Daher entstehen Entschädigungsansprüche gemäß § 42 Baugesetzbuch "Entschädigung bei Änderung

oder Aufhebung einer zulässigen Nutzung". Nach § 42 (1) BauGB kann der Eigentümer eine angemessene Entschädigung verlangen, wenn die zulässige Nutzung aufgehoben oder geändert wird und dadurch eine nicht nur unwesentliche Wertminderung des Grundstücks eintritt.

Dass durch die Planung ein Entschädigungsanspruch ausgelöst wird, ist sowohl der Stadt, dem von der Einschränkung betroffenen Nutzungsberechtigten als auch dem durch die Verlagerung begünstigten Nutzungsberechtigten bekannt. Um die Stadt von Entschädigungsforderungen frei zu halten, schließen die drei Parteien einen Vertrag.

7. Finanzielle Auswirkungen

Der Hansestadt Lübeck entstehen durch die Planung und Umsetzung keine Kosten.

8. Verfahren, Rechtsgrundlagen und Fachgutachten

8.1 Verfahrensübersicht

Aufstellungsbeschluss

Der Bauausschuss der Hansestadt Lübeck hat am 19.01.2015 die Aufstellung der Bebauungspläne 22.55.09 und 22.55.10 beschlossen.

Aufstellung im beschleunigten Verfahren

Die Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.55.10 erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Für den Änderungsbebauungsplan 22.55.10 kann das beschleunigte Verfahren angewendet werden, da die geplanten Änderungen die bisher festgesetzten Grundflächen, die über 20.000 m² liegen, nicht verändern, sondern lediglich die Nutzungsart neu geregelt werden soll.

Damit konnten für dieses Änderungsverfahren die folgenden Vereinfachungen nach § 13a Abs. 2 BauGB Anwendung finden:

- Verzicht auf die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, den Umweltbericht nach § 2a BauGB,
- Verzicht auf die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, und
- Verzicht die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

Auch die Vorschriften über die Überwachung (Monitoring gemäß § 4c BauGB) sind nicht anzuwenden.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Öffentlichkeit wurde in der Zeit vom 20.04.2015 bis einschließlich 04.05.2015 durch Aushang in den Räumen des Fachbereichs Planen und Bauen der Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtplanung und Bauordnung sowie in zwei Erörterungsveranstaltungen (am 23.04.2015 im i-Punkt / Foyer (Erdgeschoss) und am 28.04.2015 im Cloudsters über die Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet. Während der Aushangzeit sowie in der Erörterungsveranstaltung bestand zugleich Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.Die während des Aushangs in der Bauverwaltung von Bürgern zu den Planungen für das Herrenholz-Einkaufszentrum gestellten Fragen und vorgebrachten kritischen Äußerungen bezogen sich vor allem auf die Untersuchungsbefunde zur Angebotssituation und auf die Wirkungsprognosen des Verträglichkeitsgutachtens der Einzelhandelsgutachter Dr. Lademann & Partner vom April 2015.

Einige Äußerungen bezogen sich auch auf das Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck mit Stand April 2011, hier insbesondere auf die Einhaltung des Leitsatzes 2 im Teil D des Konzeptes.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gingen 12 Stellungnahmen - überwiegend von Einzelhändlern in der Innenstadt und in den Stadtteilzentren - zu der beabsichtigten Stärkung des Einkaufszentrums CITTI-Park ein. Die Stellungnahmen beurteilten die Ziele der eingeleiteten Bebauungsplanverfahren als schädlich für die ohnehin stark geschwächte Innenstadt und die bestehenden Stadtteilzentren. Die Kritik erstreckte sich bis hin zu nicht auszuschließenden Geschäftsaufgaben, sollte die Hansestadt Lübeck die Verfahren zum Abschluss führen.

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Nach der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, mit Schreiben vom 20.07.2016 zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum 12.08.2016 aufgefordert worden.

Änderung der Planung nach den frühzeitigen Beteiligungsverfahren

Nach Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren ergaben sich aufgrund der Anregungen, Bedenken und Hinweise aus der Öffentlichkeit sowie von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine Änderungen im Teil A - Planzeichnung und in der Begründung. Im Teil B - Text des Bebauungsplanes 22.55.10 wurden redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Planungsanzeige gemäß § 16 (1) Landesplanungsgesetz

Der Abteilung Landesplanung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein wurde die Planung mit Schreiben vom 31.07.2015 angezeigt. In der Stellungnahme vom 25.01.2016 nimmt die Landesplanungsbehörde wie folgt Stellung.

Bezüglich des Beeinträchtigungsverbotes nach Ziffer 2.8 Abs. 4 LEP 2010 werden die Ergebnisse des Verträglichkeitsgutachtens vom 14. April 2015 und dessen Ergänzung vom 04. September 2015 zur Kenntnis genommen. Das gilt insbesondere bezüglich der Feststellung, dass ein Umschlagen absatzwirtschaftlicher Auswirkungen in städtebauliche/raumordnerische Wirkungen in Form einer Funktionsstörung Zentraler Versorgungsbereiche der Hansestadt Lübeck und benachbarter Zentraler Orte weitgehend ausgeschlossen werden könne.

Vor diesem Hintergrund bestehen gegen die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 22.55.09 und 22.55.10 keine grundsätzlichen Bedenken, soweit die Planungsabsicht verfolgt wird, die bisher im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 22.55.08 zulässige Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums CITTI-Park um bis zu 1.300 m^2 für das zentrenrelevante Sortiment Bekleidung zu Lasten einer entsprechenden Reduzierung der bisher im Geltungsbereich der benachbarten Bebauungspläne Nr. 22.55.01 bzw. 22.55.05 geltenden zulässigen Verkaufsfläche für das zentrenrelevante Sortiment Textilien zu erweitern.

Nicht unerhebliche Bedenken bestehen dagegen hinsichtlich der zusätzlich geplanten Veränderungen der sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen im Einkaufszentrum CITTI-Park und Festsetzung des SB-Warenhauses als eigenständiger Betriebstyp.

Mit der Reduzierung bzw. Streichung der zentrenrelevanten Sortimente des mittel- bis langfristigen Bedarfs Elektrobedarf und Fahrräder zu Gunsten der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs Bekleidung/Schuhe, Hausrat/Geschenkartikel und Spielwaren wür-

de die Kundenfrequenz und damit die Attraktivität des Einkaufszentrums weiter gesteigert. Gerade zentrenrelevante Sortimente des kurzfristigen Bedarfs leisten einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt des Einzelhandels in den Zentralen Versorgungsbereichen (Innenstädten), tragen zur Belebung dieser Bereiche bei und übernehmen wichtige Magnetfunktionen. Zentrenrelevante Sortimente des mittel- bis langfristigen Bedarfs, wie z. B. Fahrräder, setzen besondere Transportmöglichkeiten voraus, verfügen über keine vergleichbar hohe Kundenfrequenz und werden aufgrund des großen Flächenbedarfs eher selten in den Zentralen Versorgungsbereichen angeboten. Hinzu kommt im vorliegenden Fall noch, dass mit der genehmigten Ansiedlung eines großflächigen Sportfachmarktes mit bis zu 3.555 m² Verkaufsfläche in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Einkaufszentrum der Flächenanteil der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs weiter ansteigt.

Die Steigerung der Flächenanteile der zentrenrelevanten Sortimente des kurzfristigen Bedarfs an diesem Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel wird den Verdrängungswettbewerb mit dem zweiten Sonderstandort für großflächigen Einzelhandel in Lübeck (IKEA) deutlich verschärfen.

Die Landesplanung geht im Gegensatz zu den Gutachtern des Verträglichkeitsgutachtens davon aus, dass der zunehmende Wettbewerbsdruck zwischen den beiden Sonderstandorten eine Steigerung der Auswirkungen auf die Zentralen Versorgungsbereiche, hier insbesondere die Lübecker Innenstadt, aber auch der benachbarten Zentralen Orte, bis hin zu einer möglichen Funktionsstörung erwarten lässt.

Die Landesplanung empfiehlt daher die geplante Festsetzung des im Einkaufszentrum bestehenden SB-Warenhauses als eigenständigen Betriebstyp innerhalb der Gesamtverkaufsfläche des Einkaufszentrums sowie die Aufhebung der Bindung an die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen des Einkaufszentrums kritisch zu überprüfen. Für den Fall, dass an diesen Planinhalten festgehalten werden soll, sind zumindest die Empfehlungen des Gutachters vollständig umzusetzen.

Die Entscheidungen über die Größenordnung und Gestaltung der Verkaufsflächen am Sonderstandort CITTI/Herrenholz müssen aber im Rahmen der kommunalen Planungshoheit auf der Ebene des Oberzentrums Hansestadt Lübeck getroffen werden. Bauplanungsrechtlich ist eine kommunalpolitische Abwägungsentscheidung der Stadt erforderlich, die sich auf der Basis des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes und der Ergebnisse des vorliegenden Verträglichkeitsgutachtens, incl. dessen Ergänzung, sachgerecht mit möglichen städtebaulichen Auswirkungen und Risiken auseinander setzen muss. Hierbei ist die weitere Entwicklung der Zentralen Versorgungsbereiche, insbesondere der Innenstadt, zu betrachten.

Von den Hinweisen und Empfehlungen der Landesplanungsbehörde sind zumindest die Empfehlungen des Gutachters vollständig umgesetzt worden.

8.2 Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BG Bl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1748).

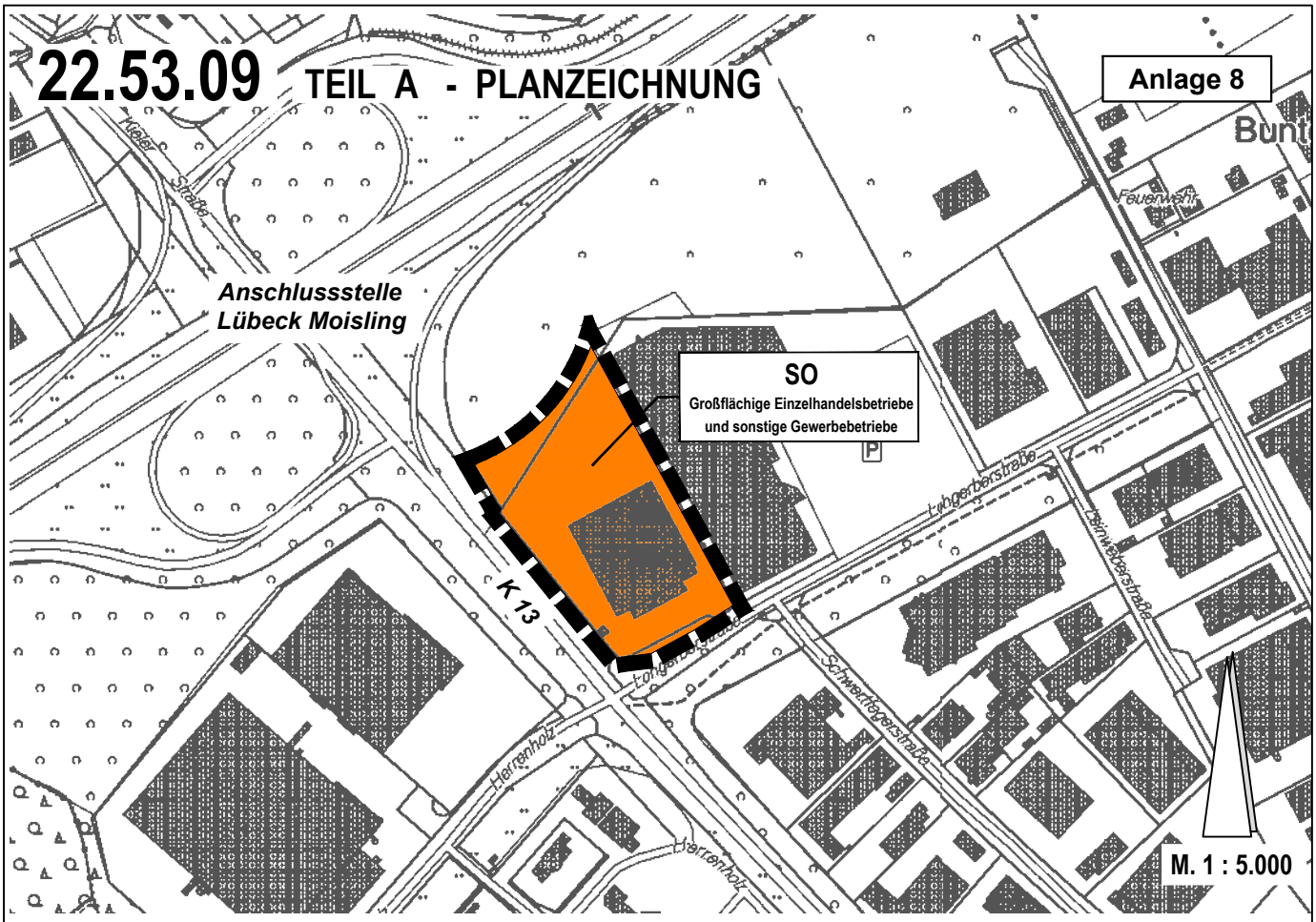
Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).

Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein (LBO) vom 22. Januar 2009, zuletzt geändert durch Artikel 1 Gesetz vom 14. Juni 2016 (GVOBl. S. 369).

8.3 Fachgutachten

- Hansestadt Lübeck 2011: Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept. Fachbereich Planen und Bauen. Lübeck plant und baut. Heft 105 / April 2011
- Dr. Lademann & Partner 2013: Einzelhandelsmonitoring für die Lübecker Innenstadt. Einzelhandelsentwicklung 2009 bis 2013. Im Auftrag der Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtplanung. Juni 2013
- Dr. Lademann und Partner GmbH 2015: Der Citti-Park in der Hansestadt Lübeck als Einzelhandelsstandort. Verträglichkeitsgutachten zu den städtebaulichen/raumordnerischen Auswirkungen. Im Auftrag der KWL GmbH. April 2015.
- Dr. Lademann und Partner GmbH 2015: Ergänzende gutachterliche Stellungnahme zum Verträglichkeitsgutachten vom April 2015 zur geplanten Erweiterung des Citti-Parks Lübeck. Im Auftrag der KWL GmbH. September 2015.
- Lairm Consult GmbH 2016: Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 22.55.09 der Hansestadt Lübeck. Im Auftrag der CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. April 2016.
- Masuch+Olbrisch Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH 2016: B-Pläne 22.55.09 und 22.55.10 Hansestadt Lübeck. Verkehrstechnische Untersuchung. Im Auftrag der CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. September 2016.

Lübeck, den 14.10.2016
Fachbereich 5, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, 5.610.3
in Zusammenarbeit mit dem Büro PROKOM, Lübeck



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

Signaturen gemäß Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

FESTSETZUNGEN

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

SO — Sondergebiet "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" (§ 11 BauNVO)

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Aufgrund des § 10 BauGB i.V.m. § 13a BauGB wird nach Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom ..... die Satzung über den Bebauungsplan 22.53.09 (9. Änderung) - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord -, erlassen.

SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK
BEBAUUNGSPLAN 22.53.09
GEWERBEGEBIET PADELÜGGER WEG NORD
(9. ÄNDERUNG)

Stand des Verfahrens : **Entwurf zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und zur Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**
Fassung vom 14.10.2016

Anlage 9

Ein Teilgebiet des Bebauungsplanes 22.53.04 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord - beschlossen als Satzung am 18.06.1981 und in Kraft getreten am 31.12.1981, und ein Teilgebiet des Bebauungsplanes 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord - beschlossen als Satzung am 04.07.2002 und in Kraft getreten am 12.11.2002 werden wie folgt geändert:

I ÄNDERUNGEN IN Teil A – PLANZEICHNUNG

Im Teilgebiet des Bebauungsplanes 22.53.04 wird in Teil A - Planzeichnung - das Sondergebiet "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" festgesetzt. Die übrigen zeichnerischen Festsetzungen der Planzeichnung des Bebauungsplanes 22.53.04 bleiben unberührt. Die zeichnerischen Festsetzungen der Planzeichnung des Bebauungsplanes 22.53.07 bleiben unberührt.

II ÄNDERUNGEN IN Teil B – TEXT

a) Ergänzung und Neufassung textlicher Festsetzungen

aa) Die textlichen Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung werden im Bebauungsplan 22.53.04 wie folgt ergänzt und im Bebauungsplan 22.53.07 wie folgt neu gefasst.

1 Art der baulichen Nutzung

1.1 Im Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" sind zulässig: (§ 11 BauNVO)

1.1.1 Einzelhandelsbetriebe mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten.
Nicht-zentrenrelevante Sortimente sind:

- Möbel (inkl. Matratzen)
- Antiquitäten (Möbel)
- Sportgroßgeräte
- Bodenbeläge (inkl. Teppichrollen, Laminat)
- Farben, Lacke
- Tapeten
- Baustoffe, Baumarktartikel, Installationsmaterial
- Campingartikel (Zelte, Campingmöbel, ohne Bekleidung, Schuhe, Geschirr, Sportartikel)
- Sanitärwaren
- Werkzeuge, Eisenwaren
- Kfz-Zubehör
- Büromaschinen (inkl. Büroeinrichtung)
- Zoobedarf (inkl. Tiere, Tiernahrung, Heimtierbedarf)
- Gartenbedarf (inkl. Pflanzen, Pflanzgefäße)
- Babybedarf (Kinderwagen, Kindermöbel, Kindersitze, ohne Babybekleidung)

Zentrenrelevante Sortimente je Einzelhandelsbetrieb nach Ziff. 1.1.1 nur als branchenbezogene Randsortimente bis zu 10% der realisierten Verkaufsfläche, jedoch max. bis zu 400 m² für Einzelhandelsverkaufsfläche.
Zentrenrelevante Sortimente sind:

- Lebensmittel (inkl. Getränke, Reformwaren, Bio-Artikel)
- Drogerieartikel/Körperpflege, Reinigungsmittel, Parfümerieartikel/Friseurartikel

- Pharmazeutische Artikel/Arzneimittel
- Schnittblumen
- Zeitungen/Zeitschriften (Kiosksortiment, Supermärkte)
- Bekleidung (Damen, Herren, Kinder, Baby)
- Wäsche, Strümpfe, sonst. Bekleidung
- Schuhe
- Lederwaren, Kürschnerwaren (inkl. Pelze, Taschen, Koffer, Schulranzen)
- Sportartikel (inkl. Sportschuhe und Sportbekleidung)
- Bücher
- Schreibwaren (Fachhandel)
- Spielwaren (inkl. Hobbybedarf, Basteln)
- Musikinstrumente
- Hausrat
- Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel
- Foto, Film
- Optik
- Unterhaltungselektronik (Braune Ware: TV, Video, HiFi, Ton-, Datenträger)
- Elektroartikel (Elektrokleingeräte, Haushaltsgeräte)
- Großelektro (Weiße Ware: Waschmaschinen etc.)
- Beleuchtung
- Computer, Telekommunikation
- Uhren und Schmuck
- Heimtextilien, Kurzwaren, Handarbeitsbedarf, Teppiche (Stapelware)
- Kunstgegenstände (inkl. Bilderrahmen, Klein-Antiquitäten)
- Fahrräder (inkl. Zubehör)
- Sanitätswaren (Sanitätshäuser)

1.1.2 Ein Einzelhandelsbetrieb mit dem zentrenrelevanten Sortiment Sportartikel mit bis zu insgesamt 3.600 m² Verkaufsfläche. (§ 11 (3) BauNVO)

1.1.3 Neben den Nutzungen nach Ziffer 1.1.1 und 1.1.2 Einzelhandelsbetriebe zur Versorgung des Gebietes bis maximal 200 m² BGF. (§ 11 (3) BauNVO)

1.1.4 Gewerbliche und sonstige Nutzungen gemäß § 8 BauNVO, sofern sie nicht nach den Ziffern 1.1.1 bis 1.1.3 ausgeschlossen sind. (§ 11 (3) BauNVO)

b) Einfügung von Angaben zum Verhältnis bisher geltender Rechtsvorschriften

aa) Die nachfolgenden Vorschriften werden in den Bebauungsplänen 22.53.04 und 22.53.07 eingefügt.

2. Rechtskraft des bisher geltenden Bebauungsplanes

2.1 Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 22.53.09 treten alle Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.55.08 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord -, festgesetzt durch Satzung vom 30.01.2003 und in Kraft getreten am 26.03.2003, außer Kraft.

2.2 Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 22.53.09 bleiben alle durch den Bebauungsplan nicht neu gefassten Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.53.04 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord -, festgesetzt durch Satzung vom 18.06.1981 und in Kraft getreten am 31.12.1981, und des Bebauungsplanes 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord -, festgesetzt durch Satzung vom 04.07.2002 und in Kraft getreten am 12.11.2002, in Kraft.

Anlage 10

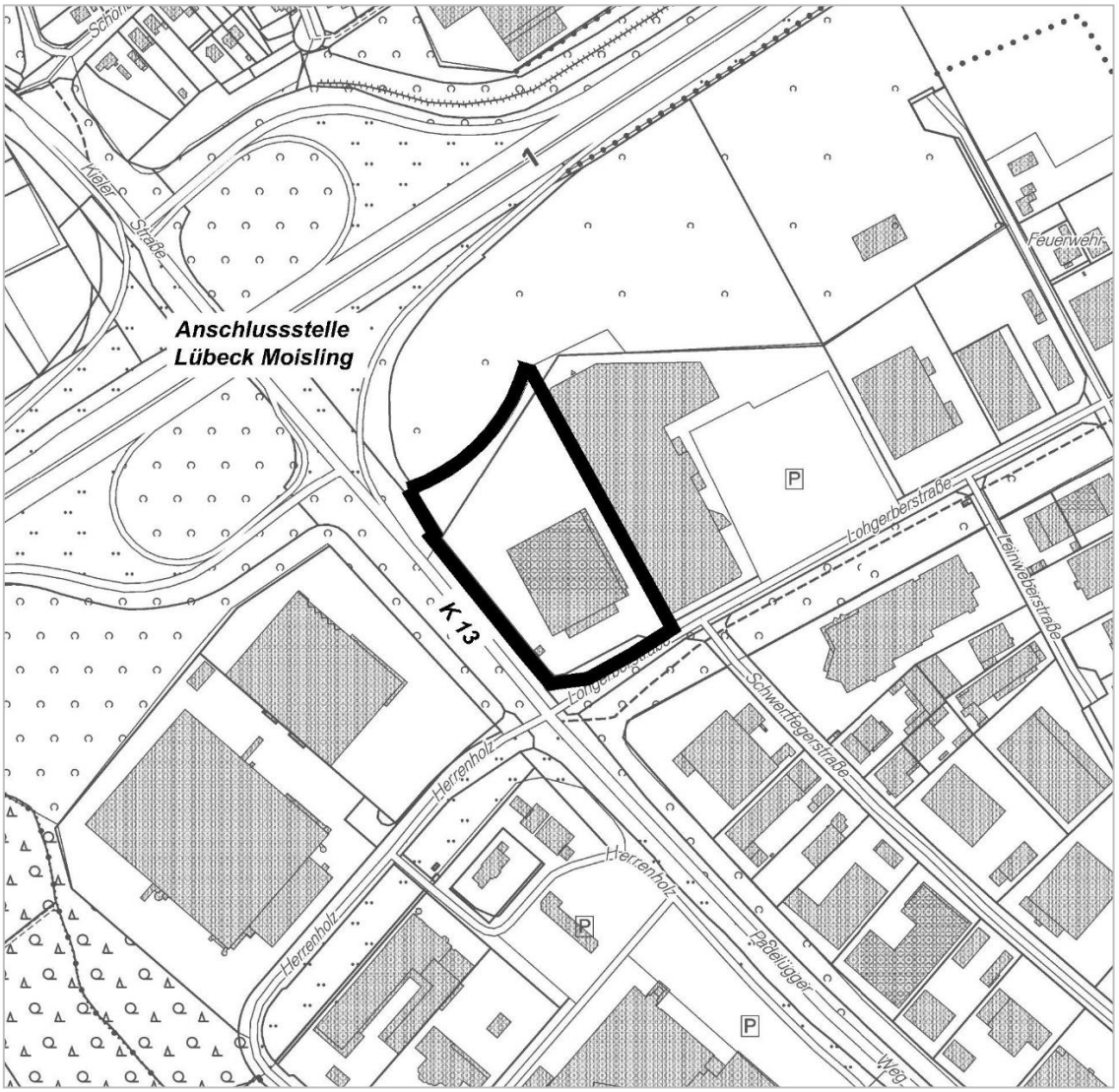
Begründung

zum

Bebauungsplan 22.53.09 - Änderung der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord (9. Änderung)

Entwurf zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und zur Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Stand: 14.10.2016



Hansestadt Lübeck, Fachbereich Planen und Bauen, Bereich Stadtplanung und Bauordnung

in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro PROKOM, Lübeck

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3

1.1 Lage und Abgrenzung des Plangebietes 3
1.2 Anlass und Erfordernis der Planänderung 3
1.3 Planungsrechtliches Verfahren 4

2. Ausgangssituation 4

2.1 Bisherige Entwicklung und Nutzung 4
2.2 Natur und Umwelt 5
2.3 Eigentumsverhältnisse 5

3. Übergeordnete Planungen 5

3.1 Ziele und Grundsätze der Landesplanung 5
3.2 Darstellungen des Flächennutzungsplanes 6
3.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Hansestadt Lübeck (ISEK 2010) 6
3.4 Landschaftsplan der Hansestadt Lübeck 6
3.5 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept 6

4. Ziele und Zwecke der Planung 7

5. Begründung der Planänderungen 7

5.1 Künftige Entwicklung und Nutzung 7
5.2 Prüfung der raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit 8
5.2.1 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept 8
5.2.2 Ergänzende gutachterliche Stellungnahme zum Verträglichkeitsgutachten vom April 2015 zur geplanten Erweiterung des Citti-Parks Lübeck 8
5.2.3 Resümee zur raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit 9
5.3 Verkehr 9
5.4 Immissionsschutz 10

6. Auswirkungen auf ausgeübte und zulässige Nutzungen 10

7. Finanzielle Auswirkungen 11

8. Verfahren, Rechtsgrundlagen und Fachgutachten 11

8.1 Verfahrensübersicht 11
8.2 Rechtsgrundlagen 12
8.3 Fachgutachten 12

1. Einleitung

Der aufzustellende Bebauungsplan 22.53.09 wird als unselbstständiger Änderungsbebauungsplan aufgestellt.

Der Änderungsbebauungsplan 22.53.09 soll Teilgebiete der 1981 und 2002 aufgestellten qualifizierten Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 – Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord – ändern, die hinsichtlich der Art der Nutzung zuletzt 2003 durch den Änderungsbebauungsplan 22.53.08 geändert wurden. Der hiermit aufzustellende Änderungsbebauungsplan 22.53.09 hebt auf und ersetzt den Änderungsbebauungsplan 22.53.08 aus 2003.

Parallel zur Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.53.09 erfolgt die Aufstellung der Änderungsbebauungspläne 22.55.09 - Herrenholz Einkaufszentrum - und 22.55.10 - Gewerbegebiet Herrenholz Süd. Die Aufstellungen der drei Änderungsbebauungspläne stehen in einem bedingenden Zusammenhang, da

- für die geplante Erweiterung bestimmter sortimentsbezogener Verkaufsflächen im Einkaufszentrum CITTI-Park (Änderungsbebauungsplan 22.55.09) im Gegenzug zulässige Verkaufsflächen auf dem Grundstück Herrenholz 6 (CB Mode) (Änderungsbebauungsplan 22.55.10) reduziert werden müssen,
- die nach Änderungsbebauungsplan 22.53.08 zulässige Verkaufsfläche auf dem Grundstück Lohgerberstraße 1, auf dessen Grundlage ein Sportfachmarkt mit insgesamt 3.555 m² Verkaufsfläche genehmigt wurde, auf den genehmigten Bestand reduziert werden muss und
- für die neu genehmigte Verkaufsfläche des Sportfachmarktes im Gegenzug im Einkaufszentrum CITTI-Park (Änderungsbebauungsplan 22.55.09) die zulässige Verkaufsflächen für Sportartikel reduziert werden muss.

Alle drei aufzustellenden Änderungsbebauungspläne beinhalten im Wesentlichen Änderungen der Festsetzungen zur Art der Nutzung.

1.1 Lage und Abgrenzung des Plangebietes

Das rd. 2 ha große Plangebiet liegt im Stadtteil Buntekuh am nördlichen Rand des Stadtbezirks Buntekuh (Flur 18 der Gemarkung St. Lorenz) an der Anschlussstelle A 20 Lübeck-Moisling. Es wird begrenzt durch die Straße Padelügger Weg im Südwesten, die Lohgerberstraße im Südosten, einen Baumarkt im Nordosten sowie eine unbebaute Gewerbegebietsfläche im Nordwesten.

Mit dem aufzustellenden Bebauungsplan 22.53.09 wird das Grundstück Lohgerberstraße 1 überplant. Das Plangebiet umfasst das Flurstück 24/146 sowie Teile der Flurstücke 24/150 und 24/218 der Flur 18 in der Gemarkung St. Lorenz.

1.2 Anlass und Erfordernis der Planänderung

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist der 2015 genehmigte Sportfachmarkt auf dem Grundstück Lohgerberstraße 1. Gemäß Bauantrag und auf Grundlage des Bebauungsplans 22.53.08 ist ein Sportfachmarkt mit einer Verkaufsfläche für Sportartikel inkl. Sportgroßgeräte, Campingartikel und Fahrräder auf insgesamt 3.555 m² genehmigt worden.

Mit der Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.53.09 sollen aufgrund der Ansiedlung des Sportfachmarktes die Art der Nutzung und die zulässigen Verkaufsflächen gemäß Änderungsbebauungsplan 22.53.08 neu geregelt werden, damit die geplante Erweiterung des CITTI-Parks gemäß der vorliegenden gutachterlichen Stellungnahme von September 2015 zum Verträglichkeitsgutachten vom April 2015 planungsrechtlich umgesetzt werden kann.

1.3 Planungsrechtliches Verfahren

Die geplanten Änderungen verändern nicht die festgesetzten Grundflächen des qualifizierten Bebauungsplans, sondern regeln lediglich die zulässigen sortimentsbezogenen Verkaufsflächen neu. Die zulässigen zentrenrelevanten Sortimente werden auf das Sortiment Sportartikel beschränkt (d.h. Elektroartikel sind dann unzulässig) und die diesbezügliche Verkaufsflächenobergrenze wird auf 3.600 m² begrenzt. Alle anderweitigen Festsetzungen der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 bleiben weiterhin bestehen. Die geplanten Änderungen sind eine Maßnahme der Innenentwicklung, so dass die Bebauungsplanänderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltbericht durchgeführt wird.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird trotz des Verfahrens nach § 13a BauGB durchgeführt, da dieses Verfahren aufgrund der Interdependenzen zeitgleich mit den Änderungsverfahren 22.55.09 und 22.55.10 durchgeführt wird und den betroffenen Träger öffentlicher Belange und den betroffenen Nachbargemeinden mit dem Verfahrensschritt nach § 4 Abs. 1 BauGB bereits frühzeitig das Gesamtgefüge dargelegt wird.

2. Ausgangssituation

2.1 Bisherige Entwicklung und Nutzung

Bebauungs- und Nutzungsstruktur

Der bisher im Plangeltungsbereich rechtskräftige Änderungsbebauungsplan 22.53.08 von 2003 setzt ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbegebiete“ fest. In diesem Gebiet sind *„Einzelhandelsbetriebe mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten"* zulässig und *"Zentrenrelevante Sortimente je Einzelhandelsbetrieb […] sind nur als branchenbezogene Randsortimente bis zu 10% der realisierten Verkaufsfläche, jedoch max. bis zu 400 m² für Einzelhandelsverkaufsflächen"* zulässig.

Zusätzlich sind in dem Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbegebiete" *"Einzelhandelsbetriebe mit den **zentrenrelevanten Sortimenten Unterhaltungselektronik und Zubehör, Elektrowaren (weiße und braune Ware), Computer, Telekommunikationsgeräte sowie Sportartikel mit bis zu insgesamt 4.000 m² Verkaufsfläche** bzw. 6.000 m² Bruttogeschossfläche“* zulässig. *"Einzelhandelsbetriebe zur Versorgung des Gebietes bis zu max. 200 m² BGF"* und *"Gewerbliche und sonstige Nutzungen nach § 8 BauNVO"* sind ebenfalls zulässig.

Bezüglich des Maßes der baulichen Nutzung und weiterer planungsrechtlicher Festsetzungen gelten die Festsetzungen des Bebauungsplanes 22.53.04 sowie des Bebauungsplanes 22.53.07 weiterhin.

Verkehrliche Erschließung

Die verkehrliche Erschließung des Plangeltungsbereichs ist über die Lohgerberstraße, den Padelügger Weg und weiter über die A 1 gesichert.

ÖPNV-Anbindung

Das Plangebiet ist über eine Haltestelle des städtischen Linienbusverkehrs in der Lohgerberstraße an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angebunden. Die ÖPNV-Erschließung genügt den Standards des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes der Hansestadt Lübeck 2014-2019.

2.2 Natur und Umwelt

Topographie

Das Plangebiet ist bei einer Geländehöhe von ca. 19,00 m über NHN weitestgehend eben. Aufgrund der Höhenlage liegt das Plangebiet nicht in einem potenziellen Überschwemmungsgebiet oder in überschwemmungsgefährdeten Gebieten, sodass Belange des Hochwasserschutzes bei der Bauleitplanung nicht zu berücksichtigen sind.

Landschaftsbild und Erholung

Das Plangebiet ist vollständig anthropogen überformt, sodass ein natürliches Landschaftsbild nicht mehr erkennbar ist. Das Plangebiet ist bereits weitgehend bebaut und versiegelt. Aufgrund der Vorbelastungen durch die vorhandene Bebauungsstruktur und Versiegelung ergeben sich keine Veränderungen des Landschaftsbildes.

Natur und Artenschutz

Das Baugrundstück im Plangebiet ist weitestgehend versiegelt (ca. 80%). Lediglich der nördliche Teilbereich des Grundstücks ist unbebaut. Auf dem Teilgebiet befinden sich eine Grünfläche und Gehölzstreifen. Gehölze auf der südlichen und westlichen Seite des Plangebietes schirmen das Plangebiet von der Lohgerberstraße und dem Padelügger Weg ab.

Das Maß der Nutzung wird durch den Änderungsbebauungsplan 22.53.09 nicht geändert, so dass gegenüber den qualifizierten Bebauungsplänen 22.53.04 und 22.53.07 keine zusätzlichen Eingriffe in Natur und Umwelt erfolgen. Infolgedessen ergeben sich auch keine Betroffenheiten des Artenschutzes gemäß § 44 BNatSchG.

2.3 Eigentumsverhältnisse

Die Flächen im Plangeltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes 22.53.09 befinden sich in privatem Eigentum.

3. Übergeordnete Planungen

3.1 Ziele und Grundsätze der Landesplanung

Nach §1 Abs.4 BauGB sind Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung anzupassen. In der Ziffer "2.8 Einzelhandel" des Landesentwicklungsplanes 2010 des Landes Schleswig Holstein sind u.a. folgende Ziele der Raumordnung festgelegt:

Beeinträchtigungsverbot: "Bei der Ansiedlung großflächiger Einzelhandelseinrichtungen ist die wesentliche Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit bestehender oder geplanter Versorgungszentren, insbesondere an integrierten Versorgungsstandorten, innerhalb der Standortgemeinde zu vermeiden" (Ziffer 2.8 Abs.4 LEP 2010).

Städtebauliches Integrationsgebot: "Großflächige Einzelhandelseinrichtungen mit zentrenrelevanten Kernsortimenten sind nur an städtebaulich integrierten Standorten im räumlichen und funktionalen Zusammenhang mit den zentralen Versorgungsbereichen der Standortgemeinde zulässig" (Ziffer 2.8 Abs.6 LEP 2010).

"In Gemeinden mit mehreren Versorgungsbereichen muss der großflächige Einzelhandel auf das innergemeindliche Zentrensystem ausgerichtet sein" (Ziffer 2.8 Abs.8 LEP 2010).

"Für bestehende Einzelhandelsagglomerationen an nicht integrierten Standorten sind Bebauungspläne aufzustellen, um die vorhandenen, regionalen Versorgungsstrukturen in integrierter Lage zu

sichern und weitergehende, nicht integrierte Entwicklungen auszuschließen" (Ziffer 2.8 Abs.12 LEP 2010).

3.2 Darstellungen des Flächennutzungsplanes

Der Flächennutzungsplan für die Hansestadt Lübeck in der derzeit geltenden Fassung stellt das Plangebiet als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächiger Einzelhandel und Gewerbe" dar.

In seiner 39. Änderung von 1998 wurde in Folge der Umsetzung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes[1] der größte Teil des Gewerbegebietes Padelügger Weg / Herrenholz in "Sonderbaufläche großflächiger Einzelhandel und Gewerbe" geändert. Ziel der Änderung ist, die nicht-zentrenrelevanten Einzelhandelsbetriebe auf die städtebaulich nicht integrierten Lagen zu lenken. Im Änderungsbereich liegt das Grundstück Lohgerberstraße 1.

3.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Hansestadt Lübeck (ISEK 2010)

Im ISEK 2010 wird keine unmittelbare Aussage zu dem Plangebiet gemacht.

3.4 Landschaftsplan der Hansestadt Lübeck

Der Plan "Entwicklung" des Landschaftsplanes der Hansestadt Lübeck enthält für das Plangebiet keine unmittelbaren Aussagen.

Im Landschaftsplanerischen Entwicklungskonzept Erholung in Lübeck wird ebenfalls keine unmittelbare Aussage gemacht.

3.5 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept

Bei der räumlichen Entwicklung des Einzelhandels in der Hansestadt Lübeck und bei deren Steuerung durch die Bauleitplanung ist das am 24.02.2011 durch die Bürgerschaft beschlossene Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept zu berücksichtigen.

Wesentliche Ziele des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes 2011 sind die Stärkung der oberzentralen Funktion der Innenstadt sowie der Schutz der zentralen Versorgungsbereiche.

Gemäß Leitsatz 2 soll "zentrenrelevanter Einzelhandel als Hauptsortiment [...] zukünftig nur im Hauptzentrum Innenstadt sowie an den beiden Sonderstandorten (über-)regionaler Bedeutung zugelassen werden. Bei der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel ist die Innenstadt zu favorisieren."

Gemäß Leitsatz 5 dienen "die ausgewiesenen sonstigen Sonderstandorte [...] zukünftig ausschließlich der Ansiedlung und Erweiterung von Vorhaben mit nichtzentrenrelevanten Sortimenten als Hauptsortiment."

Das Plangebiet liegt in dem sonstigen Sonderstandort Buntekuh – Lohgerberstraße / Schwertfegerstraße. Die sonstigen Sonderstandorte sind die Standorte für flächenintensive nichtzentrenrelevante Einzelhandelsbetriebe.

[1] Gutachten "Einzelhandelsentwicklungskonzept", 1996, erarbeitet vom Prisma-Institut für Handels-, Stadt- und Regionalforschung GmbH, unter Beteiligung des Stadtplanungsamtes, des Amtes für Wirtschaft, Verkehr und Hafen, der Industrie- und Handelskammer, der Einzelhandelsverbandes Nord-Ost und des Lübeck-Managements

Die Genehmigung des Sportfachmarktes erfolgte somit nicht in Übereinstimmung mit den Leitsätzen 2 und 5 des Zentrenkonzepts der Hansestadt Lübeck, sondern allein auf Grundlage des Bebauungsplans 22.53.08 von 2003.

4. Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes 22.53.09 sollen an dem sonstigen Sonderstandort Buntekuh – Lohgerberstraße / Schwertfegerstraße, der außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche liegt, Einzelhandelsnutzungen mit zentrenrelevantem Hauptsortiment in Annäherung an die Ziele des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzeptes eingeschränkt werden. Zulässig bleibt dabei das zentrenrelevante Sortiment "Sportartikel", dessen bisher zulässige Verkaufsfläche auf den genehmigten Bestand reduziert werden soll.

Der Bebauungsplan dient somit vorrangig der Steuerung der Einzelhandelsentwicklung im sonstigen Sonderstandort Buntekuh – Lohgerberstraße / Schwertfegerstraße und ist erforderlich, um die geplante Einzelhandelsausweitung im CITTI-Park-Einkaufszentrum planungsrechtlich zu ermöglichen.

5. Begründung der Planänderungen

Der Änderungsbebauungsplan 22.53.09 soll für ein Teilgebiet des 1981 aufgestellten qualifizierten Bebauungsplanes 22.53.04 – Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord – und für ein Teilgebiet des 2002 aufgestellten qualifizierten Bebauungsplanes 22.53.07 – Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord – die Art der baulichen Nutzung ändern, die zuletzt 2003 durch den Änderungsbebauungsplan 22.53.08 geändert wurde.

Der hiermit aufzustellende Änderungsbebauungsplan 22.53.09 soll den Änderungsbebauungsplan 22.53.08 von 2003 aufheben und ersetzen.

Soweit der Änderungsbebauungsplan 22.53.09 keine Änderungen für Teilgebiete der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 vorsieht, behalten sämtliche Festsetzungen der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07, insbesondere zum Maß der baulichen Nutzung, unverändert ihre Gültigkeit.

5.1 Künftige Entwicklung und Nutzung

Der Bebauungsplan 22.53.09 setzt als Art der baulichen Nutzung ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe" fest. An den zulässigen Nutzungen im Plangeltungsbereich ergeben sich gegenüber dem bisherigen Bebauungsplan 22.53.08 folgende Änderungen:

- Die Verkaufsflächen für zentrenrelevante Sortimente werden von 4.000 m² auf 3.600 m² reduziert.
- Zukünftig sind Einzelhandelsbetriebe mit den zentrenrelevanten Sortimenten "Unterhaltungselektronik und Zubehör, Elektrowaren (weiße und braune Ware), Computer und Telekommunikationsgeräte" ausgeschlossen.
- Es sind nur noch Einzelhandelsbetriebe mit dem zentrenrelevanten Sortiment "Sportartikel" zulässig.
- Die zulässigen nicht-zentrenrelevanten Sortimente und die zentrenrelevanten Sortimente als branchenbezogenen Randsortimente werden an die Lübecker Sortimentsliste aus dem Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept aus 2011 angepasst.

Weitere Nutzungsänderungen sind im Bebauungsplan 22.53.09 nicht vorgesehen.

Parallel dazu werden gemäß der der gutachterlichen Stellungnahme von September 2015 im Bebauungsplan 22.55.09 - Herrenholz Einkaufszentrum - entweder die geplanten 400 m² für Sport/Outdoor im Warenhaus des CITTI-Parks vollständig aufgegeben oder es erfolgt eine anteilige Reduzierung der 2014 festgesetzten Flächen für Sportartikel im sonstigen Einkaufszentrum CITTI-Park.

5.2 Prüfung der raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit

Die unter der Ziffer 5.1 beschriebenen vorgesehenen Veränderungen der Art der baulichen Nutzung am Standort Lohgerberstraße sind weder mit den Leitsätzen des Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzepts der Hansestadt Lübeck von 2011 vereinbar noch mit dem städtebaulichen Integrationsgebot der Landesplanung. Im Hinblick auf den rechtskräftigen Bebauungsplan 22.53.08 hat sich die Hansestadt Lübeck (zuständig hier der Bauausschuss) für die Genehmigung auf Grundlage des Bebauungsplanes entschieden und sich für den Fortbestand des Bebauungsplanes im Umfang des beantragten Sportfachmarktes ausgesprochen.

5.2.1 Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept

Im Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept der Hansestadt Lübeck aus 2011 ist der Standort Lohgerberstraße 1 als "Sonstiger Sonderstandort Buntekuh – Lohgerberstraße / Schwertfegerstraße" definiert. Die "Sonstigen Sonderstandorte" sind die Standorte für flächenintensive nichtzentrenrelevante Einzelhandelsbetriebe.

5.2.2 Ergänzende gutachterliche Stellungnahme zum Verträglichkeitsgutachten vom April 2015 zur geplanten Erweiterung des Citti-Parks Lübeck

Die Einzelhandelsgutachter Dr. Lademann & Partner haben im April 2015 ein Verträglichkeitsgutachten zur Erweiterung des Citti-Parks vorgelegt und sich dabei insbesondere mit dem angestrebten Austausch der umsatzschwächeren gegen umsatzstärkere Sortimente im eingeleiteten Bebauungsplan 22.55.09 auseinandergesetzt.

Das Gutachten wurde nachfolgend ergänzt. Die ergänzende Stellungnahme befasst sich mit dem genehmigten Sportfachfachmarkt und dessen Auswirkungen auf die geplante Erweiterung des CITTI-Park-Einkaufszentrums.

Die folgenden Ausführungen sind der ergänzenden gutachterlichen Stellungnahme von Dr. Lademann & Partner mit Stand September 2015 entnommen (Quelle siehe Ziffer 8.3).

Aufgabenstellung

Für das schräg gegenüber des Einkaufszentrums gelegene Areal an der Lohgerberstraße 1, welches bis vor kurzem von einem Einrichtungsmarkt genutzt wurde, besteht seit vielen Jahren Baurecht für den Bau eines Sportfachmarktes (B-Plan aus 2002). Im Juni 2015 hat der Bauausschuss der Hansestadt empfohlen, einer Sportspezialvertriebsfirma die Baugenehmigung für die Errichtung eines Sportfachmarkts auf Basis des bestehenden Baurechts zu erteilen, was dann auch erfolgt ist. Genehmigt sind bis zu 3.500 m² Verkaufsfläche für Sportartikel.

Sowohl von der Erweiterung des Einkaufszentrums CITTI-Park (B-Plan 22.55.09) als auch von der Ansiedlung des Sportfachmarktes werden Auswirkungen auf den Bestandseinzelhandel in Form von Umsatzumverteilungen ausgehen. Die mit dem Sportfachmarkt verbundenen Auswirkungen auf das Einkaufszentrum sind bei der Gutachtenerstellung im April 2015 (siehe Ziffer 5.2.1) nicht berücksichtigt worden.

In der vorliegenden ergänzenden Stellungnahme wird daher erörtert, ob die Ansiedlung des Sportfachmarktes die Aussagekraft des Verträglichkeitsgutachtens von Dr. Lademann & Partner GmbH vom April 2015 beeinträchtigt und ob sich daraus Änderungen für das noch laufende Planverfahren zur Erweiterung des Einkaufszentrums CITTI-Park ergeben.

Fazit und gutachterliche Empfehlung

Die Ansiedlung des Sportfachmarktes an der Lohgerberstraße 1 beeinflusst das Planverfahren zur Änderung des B-Plans 22.55.09. Davon sind die bereits genehmigten Erweiterungsflächen für das Einkaufszentrum zwar nicht betroffen, es ergeben sich aber Einschränkungen für die Flexibilisierungsabsichten bezüglich einzelner Sortimentsfestsetzungen. So sind entweder die geplanten 400 m² für Sport/Outdoor im Warenhaus zu reduzieren oder es muss eine anteilige Reduzierung der bereits genehmigten Flächen im sonstigen Einkaufszentrum erfolgen.

Einschränkungen für weitere Sortimente ergeben sich jedoch nicht. Zwar wird der Sportfachmarkt die Attraktivität des Sonderstandorts Herrenholz insgesamt erhöhen und damit auch einen (eingeschränkten) Umsatzzuwachs im Einkaufszentrum CITTI-Park (abseits des Sportsegments) auslösen. Dieser ist jedoch nur in Teilen umverteilungsrelevant. So handelt es sich hierbei auch um Umsätze, die mit Kunden generiert werden, die aus dem besonders weiträumigen Einzugsgebiet des Sportfachmarktes kommen und in der Region Lübeck (Stadt und Nahumland) überhaupt nicht einkaufen würden, wenn es den Sportfachmarkt nicht gäbe. Der durch den Sportfachmarkt ausgelöste Umsatzzuwachs wird die Schwelle der städtebaulichen / raumordnerischen Relevanz nicht überschreiten.

5.2.3 Resümee zur raumordnerischen und städtebaulichen Verträglichkeit

Der durch den Sportfachmarkt ausgelöste Umsatzzuwachs im Einkaufszentrum CITTI-Park (Änderungsbebauungsplan 22.55.09) wird die Schwelle der städtebaulichen / raumordnerischen Relevanz nicht überschreiten, wenn

- im Bebauungsplan 22.53.09 die zulässige Verkaufsfläche für Sportartikel auf 3.600 m² begrenzt wird,
- im Bebauungsplan 22.53.09 die Flächenspielräume für Elektro entfallen werden und
- im Bebauungsplan 22.55.09 entweder die geplanten 400 m² für Sport/Outdoor im Warenhaus des CITTI-Parks aufgegeben werden oder eine anteilige Reduzierung der bereits genehmigten Flächen im sonstigen Einkaufszentrum CITTI-Park erfolgt.

Der Bebauungsplan 22.53.09 wird auf der Grundlage dieser gutachterlichen Empfehlung aufgestellt. Die sich daraus ergebenden Änderungen sind in Ziffer 5.1 im Einzelnen dargelegt.

5.3 Verkehr

In einer verkehrstechnischen Untersuchung ermittelte das Ingenieurbüro Masuch+Olbrisch 2016 (Quelle siehe Ziffer 8.3) auf der Basis aktueller Verkehrsdaten für das an das Einkaufszentrum CITTI-Park angrenzende Straßennetz sowie für die Bebauungspläne 22.55.09, 22.55.10, 22.57.00 und für die Ansiedlung eines Sportfachmarktes an der Lohgerberstraße 1 auf der Basis einer Verkehrsprognose, ob das angrenzende Straßennetz ausreichend leistungsfähig ist, um die künftig zu erwartenden Verkehrsbelastungen aufzunehmen.

Im Ergebnis stellen die Gutachter fest, dass an normalen Werktagen die aus der Veränderung der Verkaufsflächen im Einkaufszentrum CITTI-Park und die durch die anderen berücksichtigten Nutzungsänderungen insgesamt zu erwartenden Mehrverkehre im direkten und weiteren Umfeld des

Einkaufszentrums CITTI-Park unter Berücksichtigung der vorhandenen, in den letzten Jahren optimierten Knotenpunktstrukturen leistungsgerecht abgewickelt werden. Es verbleiben Leistungsreserven, die zur Abwicklung von Verkehrsspitzen genutzt werden können.

Die in den letzten Jahren umgesetzten Ausbaumaßnahmen im Padelügger Weg und im Herrenholz sowie in den Anbindungen des Einkaufszentrums CITTI-Park sind ausreichend, um auch nach Realisierung aller im Umfeld geplanter Entwicklungen eine leistungsgerechte Verkehrsabwicklung sicherzustellen.

Zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung einer leistungsfähigen Verkehrsabwicklung der aus den o.g. Bebauungsplänen und der Ansiedlung eines Sportfachmarktes an der Lohgerberstraße 1 zu erwartenden Neuverkehre sind daher nicht erforderlich.

5.4 Immissionsschutz

Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung wurden vom Ingenieurbüro LAIRM CONSULT 2016 (Quelle siehe Ziffer 8.3) die Auswirkungen der Veränderungen in der Sortimentsliste und der Erhöhung der Verkaufsflächen für Bekleidung um 1.300 m² im Bebauungsplan 22.55.09 aufgezeigt und bewertet. Dabei wurden die Veränderungen der Belastungen aus Gewerbelärm und Verkehrslärm getrennt ermittelt.

Vom Ingenieurbüro LAIRM CONSULT 2016 wurden als maßgebende Quellen folgende öffentlichen Verkehrswege berücksichtigt:

- Bundesautobahn BAB A 1
- Rampen von und zur Autobahn
- Kieler Straße zwischen den Rampen
- Padelügger Weg
- Lohgerberstraße
- Herrenholz

Die ermittelten Straßenverkehrsbelastungen wurden als Prognose-Nullfall (Prognose-Horizont 2030/35) den Berechnungen zu Grunde gelegt, da für den Prognosehorizont 2030 nicht von einem weiteren Anstieg des allgemeinen Verkehrsaufkommens auszugehen ist. Für den Prognose-Planfall wurden zur sicheren Seite die Verkehrsbelastungen der Gesamtprognoseangesetzt, die auch die Neuverkehre aus dem Bebauungsplan 22.57.00 sowie des Sportfachmarktes in der Lohgerberstraße 1 berücksichtigt.

Durch die Verlagerung der 1.300 m² Verkaufsfläche für Bekleidung ergeben sich weder im Plangeltungsbereich des Bebauungsplanes 22.55.10 noch in der Nachbarschaft zusätzliche Belastungen aus Gewerbelärm und Verkehrslärm.

6. Auswirkungen auf ausgeübte und zulässige Nutzungen

Besteht die Zulässigkeit von Nutzungen eines Grundstücks länger als sieben Jahre ab Zulässigkeit, sind entschädigungsrechtliche Forderungen, die mit der Einschränkung der Nutzungen begründet werden könnten, gemäß § 42 (3) BauGB da ausgeschlossen, wo diese Nutzungen innerhalb einer Frist von sieben Jahren ab Zulässigkeit nicht ausgeübt wurden.

Im Plangebiet wird die seit 2003 gemäß B-Plan 22.53.08 zulässige Nutzung bisher nicht im zulässigen Umfang ausgeübt. Durch die vorgesehene Einschränkung der bislang zulässigen Verkaufs-

fläche für Sport und dem vorgesehenen Ausschluss der zentrenrelevanten Sortimente "Unterhaltungselektronik und Zubehör, Elektrowaren (weiße und braune Ware), Computer und Telekommunikationsgeräte" können somit Entschädigungsforderungen nach § 42 (3) BauGB nicht begründet werden.

7. Finanzielle Auswirkungen

Der Hansestadt Lübeck entstehen durch die Planung und Umsetzung keine Kosten.

8. Verfahren, Rechtsgrundlagen und Fachgutachten

8.1 Verfahrensübersicht

Aufstellungsbeschluss

Dem Bauausschuss der Hansestadt Lübeck wurde bislang noch kein Aufstellungsbeschluss für den Änderungsbebauungsplanes 22.53.09 entgegengebracht. Um eine zeitnahe und parallele Behandlung der drei Bebauungspläne voranzutreiben, beabsichtigt die Verwaltung in Übereinstimmung mit den Regelungen des BauGB, den Aufstellungsbeschluss zusammen mit dem Auslegungsbeschluss vorzulegen.

Aufstellung im beschleunigten Verfahren

Die Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes 22.53.09 erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Für den Änderungsbebauungsplan 22.53.09 kann das beschleunigte Verfahren angewendet werden, da die geplanten Änderungen die bisher festgesetzten Grundflächen nicht verändern, sondern lediglich die Nutzungsart neu geregelt werden soll.

Damit können für dieses Änderungsverfahren die folgenden Vereinfachungen nach § 13a Abs. 2 BauGB Anwendung finden:

- Verzicht auf die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, den Umweltbericht nach § 2a BauGB,
- Verzicht auf die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und
- Verzicht auf die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

Auch die Vorschriften über die Überwachung (Monitoring gemäß § 4c BauGB) sind nicht anzuwenden.

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, sind mit Schreiben vom 20.07.2016 zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum 12.08.2016 aufgefordert worden.

Änderung der Planung nach den frühzeitigen Beteiligungsverfahren

Nach Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens ergaben sich aufgrund der Anregungen, Bedenken und Hinweise von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von der Landesplanungsbehörde keine Änderungen im Teil A - Planzeichnung, im Teil B - Text und in der Begründung des Bebauungsplans 22.53.09.

8.2 Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BG Bl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1748).

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).

Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein (LBO) vom 22. Januar 2009, zuletzt geändert durch Artikel 1 Gesetz vom 14. Juni 2016 (GVOBl. S. 369).

8.3 Fachgutachten

- Hansestadt Lübeck 2011: Einzelhandelszentren- und Nahversorgungskonzept. Fachbereich Planen und Bauen. Lübeck plant und baut. Heft 105 / April 2011
- Dr. Lademann und Partner GmbH 2015: Der Citti-Park in der Hansestadt Lübeck als Einzelhandelsstandort. Verträglichkeitsgutachten zu den städtebaulichen/raumordnerischen Auswirkungen. Im Auftrag der KWL GmbH. April 2015.
- Dr. Lademann und Partner GmbH 2015: Ergänzende gutachterliche Stellungnahme zum Verträglichkeitsgutachten vom April 2015 zur geplanten Erweiterung des Citti-Parks Lübeck. Im Auftrag der KWL GmbH. September 2015.
- Lairm Consult GmbH 2016: Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan 22.55.09 der Hansestadt Lübeck. Im Auftrag der CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. April 2016.
- Masuch+Olbrisch Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH 2016: B-Pläne 22.55.09 und 22.55.10 Hansestadt Lübeck. Verkehrstechnische Untersuchung. Im Auftrag der CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. September 2016.

Lübeck, den 14.10.2016
Fachbereich 5, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, 5.610.3
in Zusammenarbeit mit dem Büro PROKOM, Lübeck

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2016/04241
öffentlich

Lübeck, 30.09.2016

Bearbeitung: Jan Ehrich (E-Mail: jan.ehrich@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 107)

Überweisung aus der Bürgerschaft Antrag der FDP-Fraktion "Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung" - VO/2016/04227 (Sitzung der Bürgerschaft vom 29.03.2016 - TOP Ö 5.3)

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.3 mit Nr. VO/2016/04227 den nachstehend aufgeführten Antrag der FPD-Fraktion zur Vorberatung an den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde“ überwiesen. Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen.

Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Land S-H einen Antrag auf Änderung der derzeit gültigen Bäderverordnung zu stellen, um Geschäften die optionale Sonntagsöffnung im gesamten Lübecker Stadtgebiet zu ermöglichen.

Begründung:

Den Lübecker Geschäften wird die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung gegeben. Dazu muss die Änderung der derzeit gültigen Bäderverordnung, die noch bis 2018 gilt, entsprechend beantragt werden. Dieses bitten wir den BGM hiermit in die Wege zu leiten.

Anlagen:

FDP - Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung VO 2016 04227.pdf

Vorsitzende/r

der FDP-Fraktion

**FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

► Nr. VO/2016/04227
öffentlich

Lübeck, 28.09.2016

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP - Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung VO/2016/04069

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
29.09.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Land S-H einen Antrag auf Änderung der derzeit gültigen Bäderverordnung zu stellen, um Geschäften die optionale Sonntagsöffnung im gesamten Lübecker Stadtgebiet zu ermöglichen.

Begründung:
Den Lübecker Geschäften wird die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung gegeben. Dazu muss die Änderung der derzeit gültigen Bäderverordnung, die noch bis 2018 gilt, entsprechend beantragt werden. Dieses bitten wir den BGM hiermit in die Wege zu leiten.

Anlagen :

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion